NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern



Biodiversitäts-Report

Dokumentation der biologischen Vielfalt in den Hohen Tauern

www.hohetauern.at

IMPRESSUM

forschungsraum

Biodiversitäts-Report
Dokumentation der biologischen Vielfalt in den Hohen Tauern

ISBN: 978-3-9502062-5-8

Projektleitung und Koordination:

Projektleitung: Kristina Bauch, Katharina Aichhorn (Nationalpark Hohe Tauern, Salzburg, Kärnten), Robert Lindner (Haus der Natur, Salzburg)

Für den Inhalt verantwortlich:

Haus der Natur – Museum für Natur und Technik, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg,
Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei i. O.

Redaktion: Robert Lindner, Peter Kaufmann (Haus der Natur, Salzburg),
Kristina Bauch, Katharina Aichhorn (Nationalpark Hohe Tauern, Salzburg, Kärnten)

Titelbild: Das Gletschervorfeld der Pasterze wird nach und nach von Pflanzenarten besiedelt. © NPHT/G. Popp

Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden.

Zitiervorschlag:

LINDNER R., KAUFMANN P., WITTMANN H., GROS P., KWITT S., KYEK M., PATZNER R. A., PÖHACKER J., RÜCKER TH., BAUCH K. & K. AICHHORN (2022): Biodiversitäts-Report. Dokumentation der biologischen Vielfalt in den Hohen Tauern. Mit Beiträgen von Patrick Gros, Stefan Kwitt, Martin Kyek, Robert Patzner, Thomas Rücker & Helmut Wittmann. Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 166 Seiten plus Anhänge.

Zitiervorschlag für Einzelbeiträge (Kapitel):

WITTMANN H. (2022) Farn- und Blütenpflanzen. In: LINDNER R., KAUFMANN P., WITTMANN H., GROS P., KWITT S., KYEK M., PATZNER R. A., RÜCKER TH., BAUCH K. & K. AICHHORN (Hrsg.): Biodiversitäts- Report. Dokumentation der biologischen Vielfalt in den Hohen Tauern. Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 50-62.

Weblink: http://www.parcs.at/npht/mmd_fullentry.php?docu_id=50402

Salzburg, im März 2022

Inhalt

1 Zusammenfassung ... 1
2 Summary ... 2
3 Einleitung ... 3
4 Die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern ... 3
Nationaler und internationaler Kontext ... 4
5 Abgrenzung des Untersuchungsraums ... 4
Der Naturraum der Hohen Tauern ... 5
6 Erforschungsgeschichte der Hohen Tauern ... 6
7 Methodische Herangehensweise ... 7
Dokumentationsstand zur Biodiversität der Region Hohe Tauern ... 7
Datenquellen ... 9
Zur Problematik der Nomenklatur und Taxonomie ... 10
Auswertung ... 13
8 Wie viele Arten leben in den Hohen Tauern? ... 14
Überblick über die Artenzahlen ... 14
Welche Artengruppen sind gut erforscht? ... 15
Überblick und Handlungsbedarf zur Erfassung der Artengruppen ... 17
9 Fazit und Zielsetzung für weitere Arbeiten ... 18
Erfassung der Biologischen Vielfalt im Vergleich ... 21
Ein „All Taxa Biodiversity Inventory“ in den Hohen Tauern? ... 22
10 Pilze (Fungi) ... 25
Erforschungsgeschichte ... 25
Wissensstand ... 25
Bemerkenswerte Nachweise ... 27
Datendefizite und Handlungsempfehlungen ... 31
11 Flechten (Lichenes) ... 33
Erforschungsgeschichte ... 33
Wissensstand ... 34
Bemerkenswerte Nachweise ... 35
Datendefizite und Handlungsempfehlungen ... 40
12 Moose (Bryophyta) ... 43
Erforschungsgeschichte ... 43
Wissensstand ... 44
Nomenklatorische Anmerkungen ... 47
Bemerkenswerte Nachweise ... 47
Datendefizite und Handlungsempfehlungen ... 52
13 Farn- und Blütenpflanzen ... 53
Erforschungsgeschichte ... 53
Wissensstand ... 55
Bemerkenswerte Nachweise ... 57
Datendefizite und Handlungsempfehlungen ... 64
14 Weichtiere (Mollusca) ... 67
Erforschungsgeschichte ... 67
Wissensstand ... 67
Bemerkenswerte Nachweise ... 69
Datendefizite und Handlungsempfehlungen ... 72
15 Libellen (Odonata) ... 75
Erforschungsgeschichte ... 75
Wissensstand ... 75
Bemerkenswerte Nachweise ... 77
Datendefizite und Handlungsempfehlungen ... 81
16 Heuschrecken (Orthoptera) ... 83

Erforschungsgeschichte 83
Wissensstand 85
Bemerkenswerte Nachweise 87
Datendefizite und Handlungsempfehlungen 93
17 Schmetterlinge (Lepidoptera) 95
Erforschungsgeschichte 95
Wissensstand 96
Bemerkenswerte Nachweise 98
Datendefizite und Handlungsempfehlungen 103
18 Diverse Insektengruppen (Insecta varia) 105
Datenquellen 105
Bemerkenswerte Nachweise 109
Datendefizite und Handlungsempfehlungen 109
19 Amphibien und Reptilien (Herpetofauna) 113
Erforschungsgeschichte 113
Wissensstand 114
Bemerkenswerte Nachweise 116
Datendefizite und Handlungsempfehlungen 121
20 Vögel (Aves) 123
Erforschungsgeschichte 123
Wissensstand 123
Bemerkenswerte Nachweise 125
Datendefizite und Handlungsempfehlungen 129
21 Säugetiere (Mammalia) 131
Erforschungsgeschichte 131
Wissensstand 132
Bemerkenswerte Nachweise 134
Datendefizite und Handlungsempfehlungen 137
22 Abbildungsverzeichnis 139
23 Literatur- und Quellenverzeichnis 145
24 Anhänge 167
Anhang 1. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Pilze 167
Anhang 2. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Flechten 215
Anhang 3. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Moose 235
Anhang 4. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Blütenpflanzen und Farne 255
Anhang 5. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Weichtiere 291
Anhang 6. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Libellen 295
Anhang 7. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Heuschrecken 299
Anhang 8. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Schmetterlinge 303
Anhang 9. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Amphibien und Reptilien 337
Anhang 10. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Vögel 341
Anhang 11. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Säugetiere 349
Anhang 12. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Arten, die in den Anhängen der FFH-Richtlinie bzw. der IAS (Invasive Alien Species) Richtlinie gelistet sind. 353

1 Zusammenfassung

Die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern, ein Kooperationsprojekt des Nationalparks mit dem Salzburger Haus der Natur, wurde 2002 initiiert. Ziel war und ist es, durch die Mobilisierung vorhandener Daten (aus Sammlungen, Forschungsprojekten und Literatur) ein möglichst umfassendes Naturrauminventar des Nationalparks Hohe Tauern zu schaffen. Die Biodiversitätsdatenbank dient der Inventarisierung und Buchhaltung der Artenvielfalt sowie der Dokumentation der Schutzgüter des Nationalparks.

Mit Stand Oktober 2020 umfasst die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern rund eine halbe Million Datensätze zu über 12.000 Taxa (der Begriff „Taxon" umfasst Arten aber auch deren Synonyme, Unterarten, etc.). Der jährliche Datenzuwachs seit Beginn des Projekts betrug rund 28.000 Datensätze (siehe Abbildung 2). Etwa 40 Prozent der Daten stammen aus dem Zeitraum vor 1950, der Großteil jedoch aus den letzten beiden Jahrzehnten (siehe Abbildung 3). Bereinigt man die hier genannte Anzahl der Taxa um bekannte Synonyme und wertet sie auf Artniveau aus, dann kann die derzeit dokumentierte Artenzahl mit rund 11.000 Arten angegeben werden (zu den dadurch erfassten Organismengruppen siehe Tabelle 1). Für viele Gruppen der Wirbellosen sind jedoch nicht einmal die Artenlisten vollständig erfasst. Man muss also davon ausgehen, dass viele Arten, die aufgrund ihrer Biologie in den Hohen Tauern zu erwarten wären, bislang nicht konkret in der Datenbank dokumentiert sind. Wird für diese schlecht dokumentierten Organismengruppen die Artenzahl auf Basis der österreichweiten Angaben hochgerechnet, kann in den Hohen Tauern von mindestens 20.000 vorkommenden Pflanzen-, Pilz- und Tierarten ausgegangen werden (zum Vergleich in Österreich sind es über 76.500 Arten).

Der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierte Wissensstand ist je nach Organismengruppe und Maßstab sehr unterschiedlich. Es ist augenscheinlich, dass Wirbeltiere und Pflanzen im Vergleich zu ihrem Arten-mäßigen Anteil an der österreichischen Biodiversität überproportional gut erfasst sind (vergleiche Abbildung 6). Insekten sind deutlich unterrepräsentiert, die „sonstigen Wirbellosen" so gut wie gar nicht abgebildet! Während Pflanzen und Wirbeltiere mit einer Datendichte von durchschnittlich über 100 Datensätzen pro Art vergleichsweise gut erfasst sind, ist das Wissen zu vielen Insektengruppen so gering, dass regionale Verbreitungskarten kaum aussagekräftig sind. Trotz dieser Dokumentationslücken ist die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern ein wichtiger Schritt zur Verfügbarmachung biodiversitätsrelevanter Daten. Rund eine halbe Million Datensätze stehen für Entscheidungsträger im Naturraummanagement zur Verfügung. Gleichzeitig ist der Nationalpark Hohe Tauern der erste und bislang einzige österreichische Nationalpark der einen eigenen Datenknoten für das GBIF Netzwerk (www.gbif.org) und für den österreichischen Biodiversitätsatlas (biodiversityatlas.at) bereitstellt und so biodiversitätsrelevante Daten für die globale Wissenschaftscommunity zugänglich gemacht.

Obwohl der Anteil öffentlich beauftragter Daten innerhalb des Nationalparks höher ist als z. B. im salzburg-weiten Schnitt, wäre die floristische und faunistische Dokumentation, also Biodiversitätsforschung ohne das ehrenamtliche Engagement unzähliger Expert*innen nicht vorstellbar. Das Wissen über die Biodiversität, nicht nur in der Region der Hohen Tauern, sondern auch salzburg- bzw. österreichweit, basiert auf dem jahrzehntelangen Engagement vieler Citizen Scientists. Die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit diesen (ehrenamtlichen) Datenlieferant*innen sollte auch in Zukunft ein zentraler Punkt bei allen Bemühungen zur besseren Dokumentation der Biodiversität sein. Für den Nationalpark Hohe Tauern als großflächiges Schutzgebiet wird als möglicher Ansatz zur Vervollständigung der Artenlisten und generell zur Erhöhung des Wissenstandes zur Biodiversität zusätzlich die Etablierung eines koordinierten, mittel- bis langfristig angelegten (und finanzierten) Biodiversitätserfassungsprogramms, vergleichbar einem „All Taxa Biodiversity Inventory" (ATBI) vorgeschlagen (vergleiche JANZEN 2003).

Die Erfassung und Bewertung der Biodiversität im Schutzgebiet ist einer von fünf inhaltlichen Schwerpunkten im neuen Forschungskonzept des Nationalparks Hohe Tauern (VEREIN SEKRETARIAT DES NATIONALPARKRATES, 2021). Die Biodiversität des Gebietes flächendeckend zu erfassen ist schwer möglich, gleichzeitig aber eine zentrale Aufgabe, zu der sich der Nationalpark bekennt. Die Kenntnisse über Gebiet, Schutzinhalte, Vielfalt der Lebewesen werden systematisch nachgeführt und erweitert. Der vorliegende Biodiversitätsreport liefert einerseits ein umfassendes Bild der enormen Biodiversität der Hohe Tauern und andererseits die fachliche Grundlage für die Entwicklung neuer Ideen zur Vervollständigung dieses Bildes.

2 Summary

The Biodiversity Database of the Hohe Tauern National Park, a cooperation project between the National Park and the Salzburg Haus der Natur, was initiated in 2002. The objective was and still is to create as comprehensive a natural area inventory of the Hohe Tauern National Park as possible by mobilizing existing data (from collections, research projects and literature). The biodiversity database is used for the inventory and bookkeeping of biodiversity as well as for the documentation of the protected natural assets of the National Park.

As of October 2020, the biodiversity database of the Hohe Tauern National Park comprises about half a million records on more than 12,000 taxa (the term "taxon" includes species but also their synonyms, subspecies, etc.). The annual increase in data since the beginning of the project was about 28,000 records (see Figure 2). About 40 percent of the data are from before 1950, but the majority are from the last two decades (see Figure 3). If the number of taxa mentioned here is adjusted for known synonyms and evaluated at the species level, the currently documented number of species can be stated to be about 11,000 species (for the organism groups thus covered, see Table 1). For many groups of invertebrates, however, not even the species lists are completely recorded. It must therefore be assumed that many species that could be expected in the Hohe Tauern on the basis of their biology have not yet been concretely documented in the database. If the number of species for these poorly documented organism groups is extrapolated on the basis of Austria-wide data, it can be assumed that at least 20,000 plant, fungal and animal species occur in the Hohe Tauern (for comparison, there are over 76,500 species in Austria).

The level of knowledge documented in the biodiversity database varies greatly depending on the organism group and scale. It is obvious that vertebrates and plants are disproportionately well recorded compared to their species-specific share of Austrian biodiversity (compare Figure 6). Insects are clearly underrepresented, the "other invertebrates" are almost not mapped at all! While plants and vertebrates are comparatively well recorded with a data density of more than 100 records per species on average, knowledge about many insect groups is so limited that regional distribution maps are hardly meaningful. Despite these documentation gaps, the biodiversity database of the Hohe Tauern National Park is an important step towards making biodiversity-relevant data available. About half a million data sets are available for decision makers in natural area management. At the same time, the Hohe Tauern National Park is the first and so far only Austrian national park to provide its own data node for the GBIF network (www.gbif.org) and for the Austrian Biodiversity Atlas (biodiversityatlas.at), thus making biodiversity-relevant data accessible to the global scientific community.

Although the proportion of publicly commissioned data within the National Park is higher than, for example, the Salzburg-wide average, the floristic and faunistic documentation, i.e. biodiversity research, would be inconceivable without the voluntary commitment of countless experts. The knowledge about biodiversity, not only in the Hohe Tauern region but also in Salzburg and Austria, is based on the decades-long commitment of many Citizen Scientists. The further deepening of the cooperation with these (voluntary) data providers should also be a central point in all future efforts to improve the documentation of biodiversity. For the Hohe Tauern National Park as a large-scale protected area, the establishment of a coordinated, medium- to long-term biodiversity recording program (with secured Finances) comparable to an "All Taxa Biodiversity Inventory" (ATBI) is suggested as a possible approach to complete the species lists and to generally increase the level of knowledge on biodiversity (compare JANZEN 2003).

The recording and evaluation of biodiversity within the protected area is one of five focal points of the new research concept of the Hohe Tauern National Park (VEREIN SEKRETARIAT DES NATIONALPARKRATES, 2021): It is difficult to record the biodiversity of the area comprehensively, but at the same time it is a central task to which the National Park is committed. The knowledge about the area, protected species, diversity of living organisms is systematically updated and expanded. The present Biodiversity Report provides, on the one hand, a comprehensive picture of the enormous biodiversity of the Hohe Tauern and, on the other hand, the technical basis for the development of new ideas to complete this picture.

3 Einleitung

Das Haus der Natur verbindet eine langjährige Partnerschaft mit dem Nationalpark Hohe Tauern. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden seit 20 Jahren Verbreitungsdaten aus der gesamten Region der Hohen Tauern in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern zentral dokumentiert. Die Datenbank umfasst 489.013 Datensätze (Stand Oktober 2020) und ist eines der Kernstücke der Gesamtstrategie zur Dokumentation und Sichtbarmachung der Biodiversität im Nationalpark Hohe Tauern. Sie dient der „Inventarisierung und Buchhaltung" der Artenvielfalt und damit der Erfassung der Schutzgüter des Nationalparks. Die zentrale und z. B. hinsichtlich der Taxonomie standardisierte Verwaltung möglichst aller erhobenen Verbreitungsdaten von Pilz-, Tier- und Pflanzenarten liefert einen wichtigen Beitrag zur Sicherung dieser wertvollen Datengrundlagen für den Naturschutz. Aufbauend auf dieser Datengrundlage soll der vorliegende Bericht für möglichst viele Organismengruppen einen Überblick über den derzeitigen Wissensstand liefern. Im Mittelpunkt der Auswertung stehen folgende Fragen:

- Wie viele und welche Arten kommen im Nationalpark Hohe Tauern vor?
- Wie gut ist der Wissensstand zu den einzelnen Organismengruppen?

Die hier präsentierte Auswertung erfolgt auf Basis der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Vorkommen. Das bedeutet, dass die Nennung jeder Art auf konkreten und nachvollziehbaren Nachweisen beruht, gleichzeitig bedeutet es aber auch, dass Nachweise die – aus welchen Gründen auch immer – bislang nicht in die Datenbank Einfluss gefunden haben unberücksichtigt bleiben müssen, bzw. bestenfalls im Text diskutiert werden können. Der vorliegende Biodiversitätsreport soll nicht nur ein erstes Bild der enormen Biodiversität der Hohe Tauern liefern, er soll auch Grundlage für die Entwicklung neuer Ideen zur Vervollständigung dieses Bildes sein.

4 Die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern

Im Dezember 2000 formulierte Robert Lindner auf Aufforderung der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg erstmals das Konzept für ein „Salzburger Biodiversitätsarchiv". Damals, wie teilweise heute noch, lagen die Ergebnisse langjähriger Sammlertätigkeit oder auch die Ergebnisse einschlägiger Gutachten lediglich als unpublizierte Manuskripte vor und waren nur für Spezialisten mit entsprechendem „Insiderwissen" verfügbar. Vor diesem Hintergrund wurde ein Plan zur Verfügbarmachung von Biodiversitätsdaten und zur digitalen Erfassung naturwissenschaftlicher Sammlungen formuliert. Das Konzept definierte das Ziel, alle Belege und Beobachtungsdaten die am Haus der Natur archiviert wurden zusammen mit Daten (mit Bezug zum Bundesland Salzburg) aus anderen öffentlichen und privaten Sammlungen, aus publizierter Literatur, unpublizierten Projektberichten zentral zu dokumentieren. Die Arbeit an dieser Biodiversitätsdatenbank wurde Mai 2001 mit einer Tagung am Haus der Natur offiziell begonnen.

Eineinhalb Jahre später, Ende 2002 waren in der Biodiversitätsdatenbank knapp 56.000 Datensätze erfasst. Zu diesem Zeitpunkt begann sich auch der Nationalpark Hohe Tauern für das Konzept des Biodiversitätsarchivs zu interessieren. Ein Förderantrag an den Verein der Freunde des Nationalparks Hohe Tauern zur Unterstützung des Aufbaus einer „Biodiversitätsdatenbank über den Nationalpark Hohe Tauern" wurde im Juni 2002 genehmigt. Ab diesem Zeitpunkt erweiterte sich der regionale Fokus der Datensammlung auf die Region der Hohen Tauern (siehe oben). Als übergeordnetes Ziel wurde damals die Schaffung eines Naturrauminventars des Nationalparks Hohe Tauern definiert, das durch die Mobilisierung vorhandener Daten (aus Sammlungen und Literatur) aber auch durch die Integration laufender und kommender Forschungsprojekte erreicht werden sollte.

Seither arbeitet der Nationalpark Hohe Tauern und das Salzburger Haus der Natur in enger Kooperation an dem Projekt der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern. Die Biodiversitätsdatenbank kann als eines der Kernstücke der Gesamtstrategie zur Dokumentation der Biodiversität des NPHT gesehen werden. Sie dient der Inventarisierung und Buchhaltung über die Artenvielfalt der Hohen Tauern und damit der Erfassung der Schutzgüter des Nationalparks. Wie auch die Buchhaltung eines Unternehmens kann die Führung eines Biodiversitätsinventars nie abgeschlossen werden, sie muss als laufende, notwendige Arbeit zur Erfüllung der Kernaufgaben eines Schutzgebietes verstanden werden. Im Jahr 2007 haben die Autoren des „Forschungskonzeptes Nationalpark Hohe Tauern 2020" die Erfassung und Bewertung der Biodiversität im Schutzgebiet als einen der inhaltlichen Schwerpunkte (Fokus) der

Nationalparkforschung definiert (BAUCH et al 2007). Zehn Jahre später wurde in den für alle österreichischen Nationalparks formulierten Forschungs-Leitlinien (NATIONALPARKS AUSTRIA - NATIONALPARK-DIREKTOREN 2017) festgehalten, dass die österreichischen Nationalparks die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen (u.a. Museen) nutzen wollen, um – neben andern formulierten Zielen – Biodiversitätsdaten nach einheitlichen Standards zu dokumentieren und zu verwalten. Das Ziel einer gemeinsamen Biodiversitätsdatenbank wird dabei explizit festgehalten.

Nationaler und internationaler Kontext

Bereits im Jahr 2005 hat die Nationale Biodiversitätskommission neben konkreten Forderungen zur Unterschutzstellung von Arten und Lebensräumen die zentrale Sammlung und Vernetzung von Daten zur Biodiversität Österreichs als wichtiges Ziel definiert. In der weiterentwickelten „Biodiversitätsstrategie Österreich 2020+" werden konkret die Förderung wissenschaftlicher Sammlungen, die Erfassung, Haltung und Auswertung (biodiversitäts-)relevanter Daten sowie Konzepte zur Erfassung der Biodiversität als primäre Forschungsziele genannt (BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT 2014).

In der 2010 veröffentlichten „Österreichischen Nationalparkstrategie" (HASLER et al. 2010) werden die Erhaltung und der Schutz der Biodiversität als grundlegende Aufgaben eines Nationalparks definiert. In diesem von Seiten des damaligen Bundesministers und den Nationalparks Austria entworfenen Strategiepapier wird darauf hingewiesen, dass jeder Nationalpark einen von der nationalen Biodiversitätsstrategie bzw. von ländereigenen Biodiversitätsstrategien abgeleiteten Biodiversitätsschutz-Auftrag hat, dessen Umsetzung in den aktuellen Managementplänen eine zentrale Position einnehmen soll. Es wird gefordert, dass die österreichischen Nationalparks bei der Erfüllung nationaler aber auch länderspezifischer Biodiversitätsziele mitwirken sollen. Konkret wird für den Arbeitsbereich „Forschung" folgendes Ziel definiert: „In allen Nationalparks befindet sich ein Inventar der höheren Pflanzen- und Tierarten in kompatiblen Datenbanken in Aufbau." Als Erfolgsindikator wird die „einheitliche Abrufbarkeit der Daten" und eine „bundesweit einheitliche Methodik" definiert. Diese Zielformulierung wurde in der überarbeiteten und 2018 vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus herausgegebenen „Nationalpark-Strategie Österreich 2020+" präzisiert: Forschungs- und Monitoringdaten sollen mit Berücksichtigung der Georeferenzierung INSPIRE-konform standardisiert, langfristig gesichert und zugänglich gemacht werden. Die Anzahl der georeferenzierten Datensätze wird als einer der Evaluierungsparameter genannt (ZACHERL-DRAXLER et al. 2018).

5 Abgrenzung des Untersuchungsraums

Im Zuge der Etablierung der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern wurde 2003 das zu bearbeitende Untersuchungsgebiet (die Region der Hohen Tauern) definiert (MEDICUS et al. 2003, Abbildung 1). Das Untersuchungsgebiet umfasst mit 4.393 km² die eigentliche Fläche des Nationalparks Hohe Tauern (Kernzone und Außenzone) sowie das Vorfeld des Nationalparks, also die 30 Nationalpark-Gemeinden in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol (Osttirol), ergänzt um Gemeinden, die zwar keinen flächenmäßigen Anteil am Gebiet des Nationalparks haben, aber im weiteren Sinn zur Region der Hohen Tauern gehören.

Diese weite Grenzziehung ist insofern sinnvoll, als dadurch sichergestellt werden kann, dass auch bei Artengruppen mit schlechtem Erfassungsgrad (eventuell gerade in alpinen Bereichen) ein Mindestmaß an Dokumentation (also zumindest die Nennung der Art für die Region) gewährleistet wird. Im Gegenzug muss natürlich beachtet werden, dass somit nicht jede Art, die in der Datenbank für die Region dokumentiert ist, auch innerhalb der gesetzlichen Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern vorkommen muss. Gleichzeitig ist es zur Erreichung übergeordneter Naturschutzziele und zur Erhalt vieler Arten die Zusammenwirkung zwischen Schutzgebiet und Vorfeld unumgänglich. In der aktuellen österreichischen Nationalparkstrategie (ZACHERL-DRAXLER et al. 2018) wird daher unter der Zieldefinition „Arten und Lebensräume sind bestmöglich geschützt" klar formuliert, dass die Zusammenarbeit mit den Nationalparknachbarn gestärkt werden soll um diese zu motivieren „innerhalb und außerhalb der Nationalparkflächen die Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Nationalparks" zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll der Schutz von Populationen, für die auch das Nationalparkumfeld bedeutend ist verbessert werden.

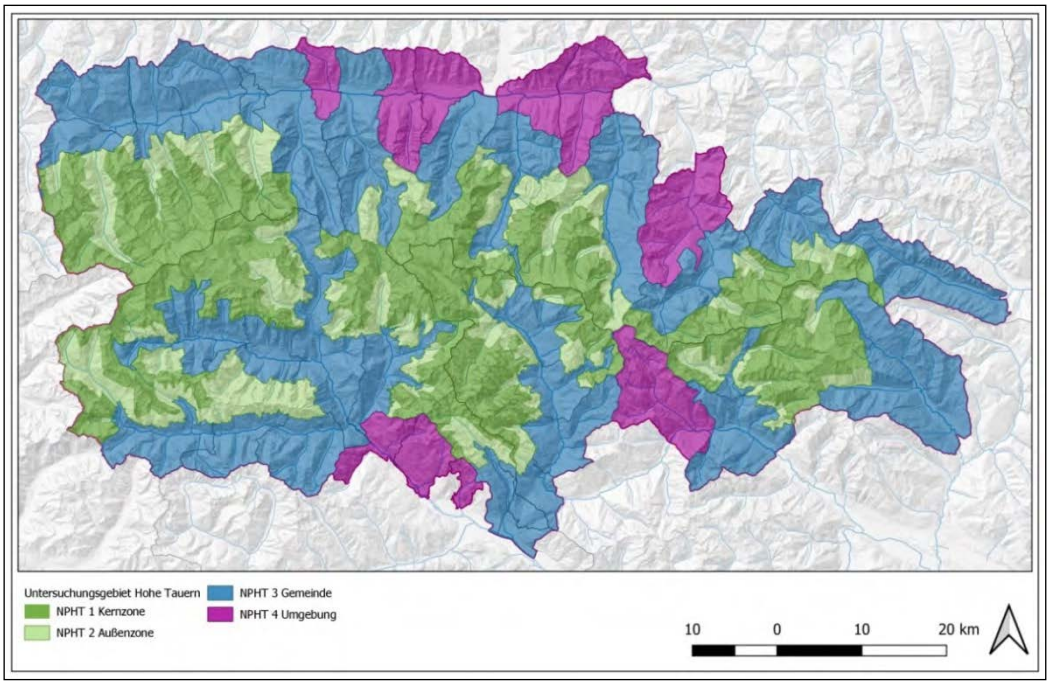


Abbildung 1. Das Untersuchungsgebiet, die Region der Hohen Tauern.

Der Naturraum der Hohen Tauern

Die Fläche des Nationalparks Hohe Tauern (Kernzone und Außenzone) umfasst insgesamt 1.856 km² und mehrere Großlandschaften, die jede für sich eine spezifische landschaftsökologische Ausstattung aufweisen. Der Landschaftsraum der Hohen Tauern wird im Norden durch das Salzachtal begrenzt. Im Osten stellt die tektonische Grenze zwischen der Schieferhülle der Hohen Tauern und der Grauwackenzone die Grenze dar. Die Täler der Nordabdachung vom Wildgerlostal und dem Krimmler Achental ganz im Westen bis zum Großarltal im Osten entwässern in die Salzach. Das östlichste Tal der Salzburger Hohen Tauern, das obere Murtal, entwässert nicht zur Salzach, sondern mündet in das landschaftlich eigenständige Lungauer Becken. Während die Täler des Salzburger Oberpinzgaus (Nordwestliche Hohe Tauern) weitestgehend unbesiedelt sind und lediglich saisonal almwirtschaftlich genutzt werden, sind die östlichen Täler der Nordabdachung, ab dem Stubachtal durch historisch gewachsenen Dauersiedlungsraum mitgeprägt.

Der Hauptkamm der Hohen Tauern bildet eine markante Klimascheide. Während die Nordabdachung durch vergleichsweise höhere Niederschlagssummen und niedrigere Temperaturen geprägt ist (zusätzlich gibt es ein in West-Ost-Richtung verlaufendes Niederschlagsgefälle) zeichnet sich die Südabdachung der Hohen Tauern durch höhere Temperaturen und geringere Niederschlagssummen aus. Diese klimatischen Unterschiede bedingen einen um ca. 200 Höhenmeter unterschiedlichen Verlauf der Vegetationszonen.

An der Südabdachung verläuft die Südgrenze der Hohen Tauern entlang des Defereggentals im Westen über das Isel- und das Mölltal bis zum Mallnitztal im Westen. Die Südliche Venedigergruppe ist durch eine flächenmäßig bedeutende Vergletscherung gekennzeichnet. Südlich des Großglockners, des höchsten Bergs Österreichs befindet sich der größte Gletscher der Ostalpen, die Pasterze. Generell ist die Südabdachung der Hohen Tauern durch eine Vielzahl kurzer glazial geformter Trogtäler, kleinerer Kare und Kargletscher geprägt. Die Phase des Rückzugs der postglazialen Gletscher seit dem Hochstand von 1850 wird in diesem Bereich der Hohen Tauern in besonders eindrucksvoller Weise sichtbar.

6 Erforschungsgeschichte der Hohen Tauern[1]

Das 18. Jahrhundert war das Zeitalter der ersten Agrarrevolution, geprägt von Effizienzsteigerungen in der Landwirtschaft und einer beginnenden Landflucht. Zahlreiche mechanische Erfindungen läuteten in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts die beginnende industrielle Revolution ein. Rasante gesellschaftliche Veränderungen in den Städten ließen ein idealisiertes Bild der Alpen als Ort natürlicher Zustände entstehen. Man begann sich mit der Landschaft der Alpen zu beschäftigen. Die Berge wurden von einem bedrohlichen Reisehindernis zum Reiseziel. In den Ostalpen war es vor allem Belsazar Hacquet (1739—1815) der die Bergwelt als Forschungsfeld entdeckte. Er bereiste über 20 Jahre lang die östlichen Alpen und kam 1779 erstmals auch an den Fuß des Großglockners. Im Bericht über seine „mineralogisch-botanische Lustreise" zog er erstmals die Möglichkeit der Besteigung des Großglockners in Betracht. Diese Gedanken waren einer der Ausgangspunkte für die folgende „Eroberung" und Erforschung des Glocknergebietes.

Einer ihrer prominentesten wissenschaftlichen Wegbereiter war Franz Xaver von Wulfen (1728-1805), Jesuit, Botaniker und Mineraloge, der am Lyzeum in Klagenfurt unterrichtete. In zahlreichen botanischen Exkursionen bereiste er ganz Kärnten. Er arbeitete unter anderem mit dem Leiter des 1754 gegründeten Botanischen Gartens in Wien, Nikolaus Joseph Freiherr von Jacquin (1727—1817) zusammen. Im Jahr 1778 besuchte Wulfen erstmals Heiligenblut, 1791 ein weiteres Mal, diesmal in Begleitung von Hofkaplan Josef Reiner (1765—1797) und Generalvikar Sigismund von Hohenwart (1745—1825). Es war Hohenwart, der in seinen populären Reiseberichten eine breite Leserschaft auf den Pflanzenreichtum des Glocknergebietes aufmerksam machte und der Fürstbischof Franz Xaver Graf von Salm-Reifferscheid die Idee einer Glocknerexpedition näherbrachte.

Die Erstbesteigung des Glockners war in erster Linie eine naturwissenschaftliche Expedition und nur in zweiter Linie eine alpinistische Eroberung. Unter den insgesamt 62 Teilnehmern der erfolgreichen Besteigung im Jahr 1800 befanden sich zahlreiche Wissenschaftler unter ihnen der Botaniker Joseph von Seenus, der Topograph Franz Michael Vierthaler, der Geodät Ulrich Schiegg sowie Sigismund von Hohenwart und der damals bereits über 70-jährige Wulfen. Ein weiteres Mitglied der Expedition war der Regensburger Arzt David Heinrich Hoppe (1760 – 1846). Hoppe nutze die Gelegenheit und lud im August 1800 zu einem botanischen Kongress am Fuße des Großglockners in Heiligenblut ein. In Folge seiner Teilnahme an der Glocknerexpedition entwickelte sich Hoppe zum ersten botanischen Berufssammler. Bis ins Jahr 1841 besuchte er regelmäßig die Hohen Tauern und sammelte dabei unzählige Pflanzen. Er erkannte viele neue Arten und verkaufte über 50.000 Herbarbelege an interessierte Forscher in ganz Europa. 1813 besuchte er erstmals die Gamsgrube und beschrieb die botanischen Besonderheiten dieses in den Alpen einzigartigen Flugsand-Lebensraumes.

Hoppes zahlreiche Veröffentlichungen in seiner Zeitschrift, dem „Botanischen Taschenbuch" (heute „Hoppea") und die von ihm versandten Herbarbelege machte viele Botaniker auf das Glocknergebiet aufmerksam. Unter anderem beschrieb Heinrich Gustav Floerke (1764—1835) von hier zahlreiche neue Flechten- und Moosarten, und lieferte die ersten Beschreibungen alpiner Pflanzengesellschaften. Auch Friedrich Christian Hornschuch (1793—1850), ein Mooskundler, beschrieb aus dem Umfeld der Pasterze zahlreiche neue Arten. Neben Botanikern zog das Glocknergebiet aber auch Insektenkundler an. In der 1792 veröffentlichten Beschreibung des Glocknergebietes listet Hohenwarth einige für die Wissenschaft neue Schmetterlingsarten auf, z. B. den Schillernden Mohrenfalter (*Erebia cassioides*) oder das Hochalpen-Widderchen (*Zygaena exulans*). Im Jahr 1855 bereiste Otto Staudinger (1830—1900) die Hohen Tauern. In seinen Schmetterlingsstudien beschrieb er erstmals die unglaubliche Individuen- und Artenvielfalt der Heualpen (Bergmähder), dokumentierte die Höhenverbreitung einzelner Arten und lieferte neue Fakten zur Biologie alpiner Schmetterlinge. Um seine zahlreichen Reisen zu finanzieren (er bereiste auch große Teile Südwesteuropas) begann er ähnlich wie Hoppe seine Sammelausbeute zu verkaufen und gründete eine erfolgreiche Naturalienhandlung. Josef Mann (1804—1889), Insektenpräparator am kaiserlichen Hofmuseum in Wien kam zwischen 1848 und 1870 insgesamt achtmal in das Glocknergebiet. Er beschrieb einige neue Schmetterlingsarten, darunter auch

[1] Diese Zusammenfassung der Erforschungsgeschichte entspricht großteils einem Text von Lindner (2011) in dem von Heinz Slupetzky, Gerhard Lieb und dem Nationalpark Hohe Tauern herausgegebenen Buch „Die Pasterze der Gletscher am Großglockner" (2011, Salzburg, Pustet Verlag).

den heute noch nach ihm benannten Mann's Gletscherspanner. Unter den von ihm gesammelten Tieren befanden sich auch zahlreiche Weberknechte. Einer von Ihnen wurde erst im Jahr 1998 als bislang unbeschriebene Art (*Leiobunum subalpinum* KOMPOSCH 1998) erkannt.

Im ausklingenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert verlagerte sich die Erforschung des Glocknergebietes von der beschreibenden Dokumentation hin zu Untersuchungen größerer ökologischer Zusammenhänge. Hans Schreiber und Franz Fierbas beschrieben die nacheizeitliche Vegetationsentwicklung der Ostalpen und erkannten dabei, aufbauend auf pollenkundlichen Untersuchungen in Mooren, dass sich die Vegetationszusammensetzung sowie die Lage der Waldgrenze aufgrund von Klimaänderungen mehrmals geändert hatten. Im Sommer 1929 machten Josias und Gabriella Braun-Blanquet im Pasterzengebiet erste Vegetationsaufnahmen und zu Beginn der 1930er-Jahre wurde das Gebiet als erstes Gebiet Österreichs gleichzeitig geologisch (von Hans Peter Cornelius und Eberhard Clar) und vegetationskundlich (von Helmut Gams) erfasst. Zusammen mit den umfassenden Auflistungen zur Landtierwelt der Hohen Tauern, die Herbert Franz 1943 mitten im ausklingenden zweiten Weltkrieg veröffentlichte, wurde das Gebiet der Hohen Tauern zum bestdokumentierten Ausschnitt der Ostalpen.[2]

7 Methodische Herangehensweise

Dokumentationsstand zur Biodiversität der Region Hohe Tauern

Ausgangspunkt der am Haus der Natur geführten Biodiversitätsdatenbank waren die Sammlungen des Museums: Herbarbelege, Belege aus der entomologischen Sammlung sowie der Wirbeltiersammlung wurden verortet und digitalisiert. Sehr bald nach Projektbeginn wurde auch damit begonnen Daten aus der Literatur, aus Forschungsarbeiten, Auftragskartierungen und Privatgutachten – soweit verfügbar – in die Datenbank einzupflegen. Unabhängig von der Herkunft werden Daten ebenso wie historische Quellen systematisch gesichtet, überprüft und digitalisiert.

Die Biodiversitätsdaten werden am Haus der Natur in einer relationalen Microsoft SQL-Datenbank (Version 2019) geführt. Die Datenverwaltung erfolgt über die Software BioOffice (Version 2.0.8) sowie über Microsoft Access 2010 und das SQL Management Studio 18. Die Dateneingabe erfolgt entweder händisch direkt über BioOffice oder als Import aus verschiedenen tabellarischen Formaten.

Seit 2019 gibt es dank offizieller Kooperation mit der Stiftung Observation International die Möglichkeit einer online Dateneingabe auf der Webseite und mit den Apps der internationalen Naturbeobachtungsplattform Observation.org. Während die Apps ObsMapp (Android) und iObs (iPhone) eine (semi-)professionelle und systematische Datenerfassung für Biolog*innen, Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften oder Nationalpark-Ranger*innen ermöglichen, gibt es mit ObsIdentify (Android und iPhone) eine einfache Bilderkennungs-App für Laien, die wenig Vorkenntnisse erfordert (vergleiche KAUFMANN & LINDNER 2021).

Nomenklatur und Taxonomie sowohl innerhalb der Biodiversitätsdatenbank als auch auf Observation.org werden sukzessive aktualisiert und erweitert. Zum Import von Daten, die in einer anderen als in der Datenbank gültigen Nomenklatur vorliegen, werden laufend Synonyme ergänzt und auf die aktuellen Namen verlinkt. Welchen wissenschaftlichen Standardwerken die Taxonomie und Nomenklatur der jeweiligen Artengruppen derzeit folgen, ist in den Kapiteln der jeweilige Organismengruppe dokumentiert.

In den Jahren seit dem Beginn der Kooperation wuchs der Datenbestand für die Region der Hohen Tauern jährlich um rund 28.000 Datensätze an (Abbildung 2). Mit Stand Oktober 2020 umfasste die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern rund eine halbe Million Datensätze zu über 12.000 Taxa (der Begriff „Taxa" umfasst Arten aber auch deren Synonyme, Unterarten, etc.). In den letzten zehn Jahren hat sich der Datenbestand von 215.751 Datensätzen zu Taxa 8.870 (2010) auf 489.013 Datensätze zu 12.444 Taxa mehr als verdoppelt. Die Anzahl der dokumentierten Taxa ist im selben Zeitraum um 40 Prozent angewachsen. Etwa 40 Prozent der Daten stammen aus dem Zeitraum vor 1950. Der Großteil der Daten stammt jedoch aus den letzten beiden Jahrzehnten (Abbildung 3).

[2] Die jüngere Erforschungsgeschichte und die gruppenspezifischen Details werden in den einzelnen Kapiteln beschrieben.

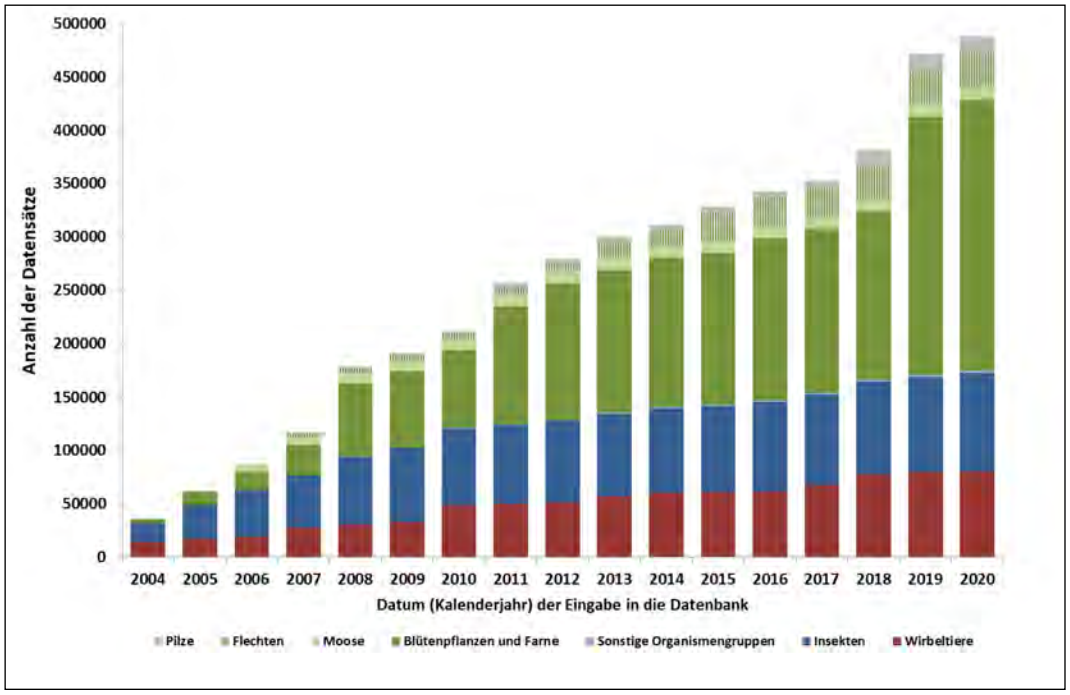


Abbildung 2. Der jährliche Datenzuwachs in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern seit dem Jahr 2004 betrug durchschnittlich 28.000 Datensätze.

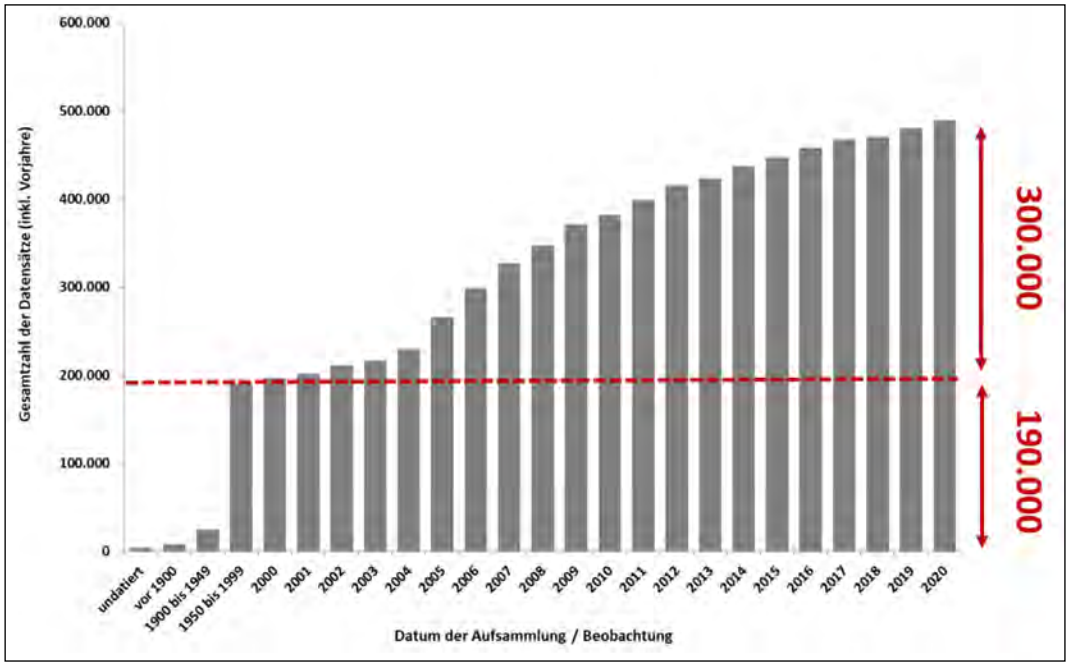


Abbildung 3. Gesamtanzahl der Datensätze im Bezug zum Jahr ihrer Aufsammlung. Die Säulen repräsentieren jeweils die aufsummierten Daten eines Jahres, also neue Daten inklusive der Daten aus Vorjahren.

Die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern ist seit 2008 wie auch die Salzburger Biodiversitätsdatenbank (seit 2004) als Datenknoten innerhalb des GBIF Netzwerkes (www.gbif.org) abrufbar. Gemeinsam werden über diese beiden Konten rund 1,9 Millionen Datensätze (Stand Dezember 2020) für die globale wissenschaftliche Community zugänglich gemacht. Das Haus der Natur betreibt somit den zweitgrößten GBIF-Knoten Österreichs, der Nationalpark Hohe Tauern ist derzeit der einzige österreichische Nationalpark der einen eigenständigen GBIF-Knoten betreibt (Abbildung 4).

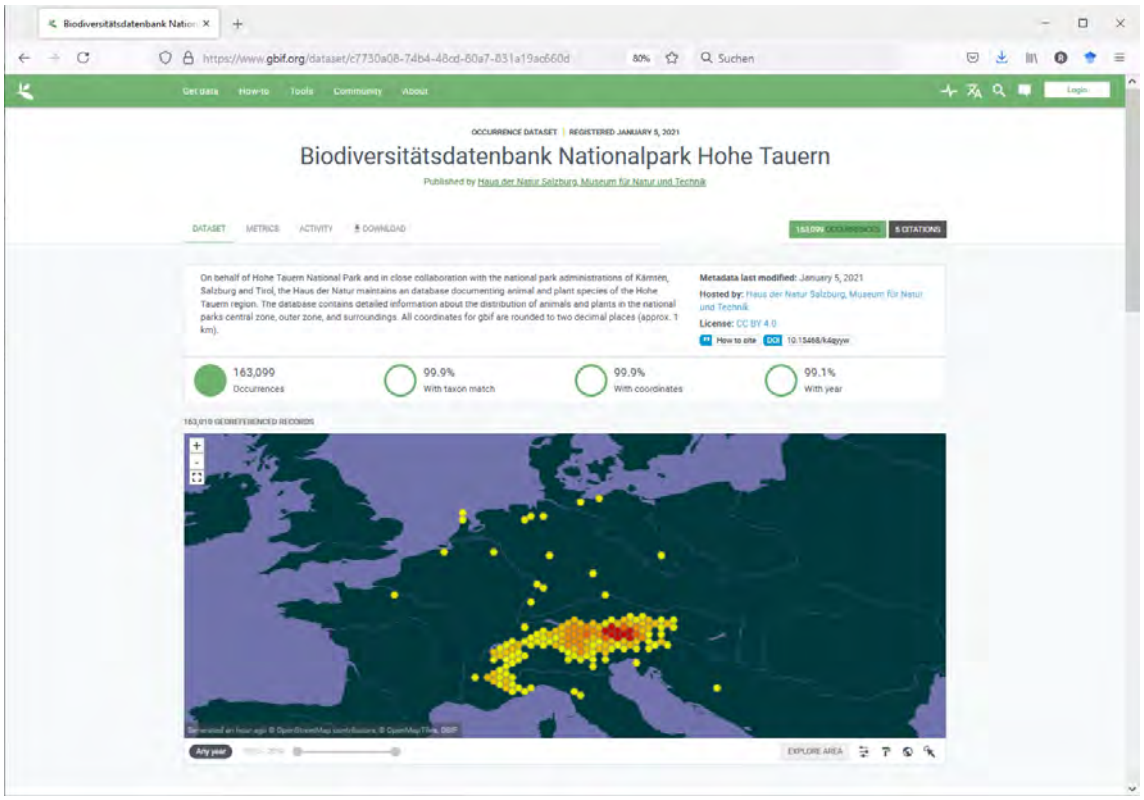


Abbildung 4 Screenshot der Einstiegsseite des GBIF-Knotens der Biodiversitätsdatenbank Nationalpark Hohe Tauern (30.6.2021)

Datenquellen

Rund ein Viertel der Daten stammt aus Projekten, die von den Nationalparkverwaltungen oder der Salzburger Landesregierung beauftragt wurden. Ein weiteres Viertel der Daten stammt aus (universitären) Forschungsprojekten, wie z. B. der Florenkartierung oder dem Salzburger Gefäßpflanzen-Atlas (WITTMANN et al. 1987). Der überwiegende Teil der Daten (39 Prozent) stammt jedoch aus ehrenamtlichen Erhebungen (Citizen Science), in erster Linie von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaften am Haus der Natur oder auch von den Tagen der Artenvielfalt (Abbildung 5). Mit einem Anteil von rund 25 Prozent ist der Anteil öffentlich beauftragter Daten innerhalb des Nationalparks höher als im z. B. im Salzburg-weiten Schnitt. Bezogen auf das gesamte Bundesland wurden in Salzburg nur etwa 7 Prozent der dokumentierten Daten öffentlich beauftragt erhoben.

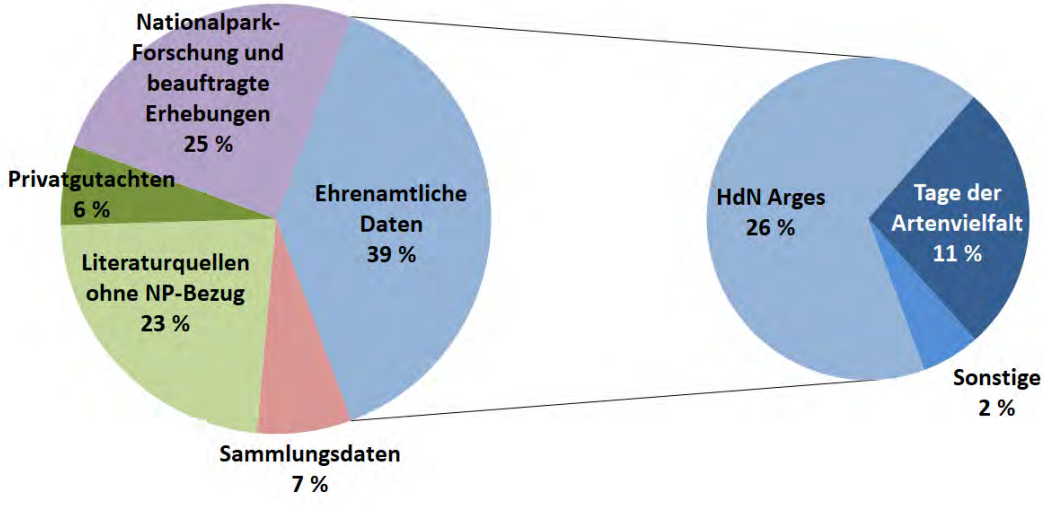


Abbildung 5. Herkunft der insgesamt rund eine halbe Million Datensätze in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern.

Die floristische und faunistische Dokumentation, nicht nur in der Region der Hohen Tauern, sondern österreich- und weltweit basiert vor allem auf dem jahrzehntelangen, großteils ehrenamtlichen Engagement unzähliger Expert*innen. Das ist eine Konsequenz der Tatsache, dass in der Biologie, vor allem der Alpha-Taxonomie (der Beschreibung und Benennung von Arten) und in der faunistisch/floristischen Dokumentation der Beitrag von Amateur-Wissenschafter*innen beträchtlich ist. FONTAINE et al. (2012) stellten z. B. fest, dass über 70 Prozent der seit den 1950er Jahren in Europa neu beschriebenen Arten von Amateuren entdeckt und beschrieben wurden.

Zur Problematik der Nomenklatur und Taxonomie

Die von Carl von Linné Anfang des 18. Jahrhunderts initiierte binäre wissenschaftliche Nomenklatur mit (lateinischer Grammatik folgenden) Gattungs- und Artnamen hat eine Vereinheitlichung der Benennung biologischer Organismen bewirkt. Mit diesem Regelwerk war es erstmals möglich unabhängig von landessprachlichen oder regionalen Bezeichnungen exakt festzulegen über welche Tier- oder Pflanzenart z. B. in einer wissenschaftlichen Publikation berichtet wurde. Carl von Linné wollte mit den von ihm vorgeschlagen Nomenklaturregeln jedoch nicht nur eine Vereinheitlichung der Namensgebung bewirken, er wollte mit den Namen auch den evolutionären Stammbaum abbilden und so ein natürliches Ordnungssystem schaffen. Eine Zielvorstellung die in Folge auch in die internationalen Nomenklaturregeln übernommen wurde. Jeder Organismus muss einen eindeutigen und mit einer entsprechenden Beschreibung sowie durch einen Typusbeleg fixierten Namen besitzen. Dieser Name muss jedoch auch dem evolutionären Stammbaum gerecht werden. Arten, die zu einer Gattung (der erste Teil im wissenschaftlichen Namen) zusammengefasst werden, sollen eine monophyletische Einheit bilden, also evolutionär betrachtet von einem gemeinsamen Vorfahren abstammen. Gattungen werden nach denselben Verwandtschaftsregeln zu Familien und diese wieder zu höheren taxonomischen Einheiten gruppiert.

Liefern neue Forschungserkenntnisse nun Hinweise, dass Taxa aufzutrennen oder anders zu gruppieren sind, kommt es damit auch zwangsweise zur Änderung des Namens zumindest eines Teils der betroffenen Arten oder Unterarten. Wird z. B. eine Gattung als nicht monophyletisch erkannt, d. h., dass sie nicht einen einzelnen gemeinsamen verwandtschaftlichen Ursprung besitzt, muss ein Teil der darin enthaltenen Arten in eine andere, eventuell neue Gattung transferiert werden. Damit einhergehend ist zumindest die Änderung des Gattungsnamens einzelner Taxa notwendig. Zusätzlich zu diesen evolutionären nomenklatorischen Verknüpfungen hat immer die älteste Kombination aus einem Gattungs- und einem Artnamen Priorität. Daher kann es passieren, dass beim Überführen einer Art in eine neue, bereits bestehende Gattung der Artname in dieser Gattung bereits „vergeben" ist. In diesem Fall muss der jeweilige Organismus komplett neu benannt werden.

Obwohl bei konsequenter Anwendung des Regelwerkes „International Code of Botanical Nomenclature – ICBN" oder der „International Commission on Zoological Nomenclature – ICZN" und dem darin enthaltenen Prioritätsgrundsatz und der Typusmethode die Benennung einer Art eigentlich etwas sehr Konstantes sein sollte, ist dem nicht so. Sowohl durch Erkenntnisse in Hinblick auf die Taxonomie (Einstufung der verwandtschaftlichen Rangstufen) als auch in Hinblick auf die Nomenklatur (Namensgebung) kommt es nach wie vor zum Umbenennen von Arten mit dem Ergebnis, dass für eine Art in verschiedenen Publikationen (z. B. Floren- oder Faunenwerke) und damit bedingt auch in verschiedenen Ländern unterschiedliche Namen verwendet werden. Auch die Problematik, dass ein Name in verschiedenen Publikationen für unterschiedliche Arten oder zumindest für unterschiedliche Rangstufen Verwendung findet, ist häufig anzutreffen. MAY und NEE (1995) wiesen bereits vor einem Vierteljahrhundert auf die enormen Probleme hin, die durch die hohe Rate an Synonymen (an die 40 Prozent) z. B. bei der Abschätzung (weltweiter) Artenzahlen entstehen.

Taxonomie ein relevantes Problem?

Dieses auf den ersten Blick „akademische Problem" hat enorme Auswirkungen auf den angewandten Naturschutz und auf das Führen von Biodiversitätsdatenbanken. Ein Beispiel für die aus taxonomischen Unschärfen entstehende (rechtliche) Unsicherheit stellt der Grubenlaufkäfer (*Carabus variolosus*) dar, eine im Anhang II der FFH-Richtlinie gelistete Laufkäferart. Unter diesem Namen wurde 1787 von FABRICIUS (1787) eine osteuropäische Laufkäferart beschrieben. Einige Jahre später, 1799 beschrieb CREUTZER eine in Mitteleuropa vorkommende Laufkäferart unter dem Namen *Carabus nodulosus*. Heute interpretieren Coleopterologen *Carabus nodulosus* (sensu CREUTZER 1977) und *Carabus variolosus* (sensu FABRICIUS 1787) als zwei Subspecies einer europäischen Laufkäferart deren Verbreitungsgebiete sich heute nicht (mehr) überlappen (eine Sichtweise, die aber nicht in allen Monographien geteilt

wird). Demnach wäre die korrekte Namensgebung für die osteuropäische Unterart *Carabus variolosus variolosus* FABRICIUS, 1787, für die mitteleuropäische Unterart *Carabus variolosus nodulosus* CREUTZER, 1799. Darüber hinaus wurde die Art mehrfach von anderen Autoren unter anderen Namen wie *Carabus hydrophilus* (REITTER 1896) oder *Carabus goricianus* (BORN 1911) beschrieben. Da der Grubenlaufkäfer im Zuge der EU-Osterweiterung 2004 unter dem Namen *Carabus variolosus* in den Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie aufgenommen wurde, hat die Klärung dieser (scheinbar akademischen) taxonomischen und nomenklatorischen Frage enorme rechtliche Konsequenzen (MÜLLER–KROEHLIN 2006 diskutiert diese Frage ausführlich). Für eine Biodiversitätsdatenbank bedingt die taxonomische Historie der Art, dass bei Abfragen mehrere Taxa (*Carabus variolosus variolosus*, *Carabus variolosus* sensu lato, *Carabus nodulosus* senu lato, *Carabus hydrophilus, Carabus goricianus*) berücksichtig werden müssen um alle vorhanden Informationen zum EU-weit geschützten Grubenlaufkäfer zu berücksichtigen. Bei der Erstellung von quantitativen Artenlisten wiederum muss bedacht werden, dass unter allen diesen Namen in Wahrheit nur eine Art gemeint ist. Dieser Fall ist keine Ausnahme, sondern beschreibt eher die Regel. Zu so gut wie jeder Art existieren Synonyme, auch wenn das in den meisten Fällen keine derartigen rechtlichen Fragestellungen aufwirft. Die Verwechslungsmöglichkeiten sind bei artenreichen und wenig untersuchten Gruppen wirbelloser Tiere besonders ausgeprägt. Bei den vergleichsweise artenarmen und „populären" Wirbeltieren „stabilisieren" die gebräuchlichen deutschen Artnamen die Nomenklatur.

Flechten – beispielhafte Problematik in einer „besonderen" Organismengruppe

Flechten (Lichenen) sind symbiotische Organismen zwischen einem oder mehreren Pilzen (Mykobiont) und zur Photosynthese fähigen Grünalgen oder Cyanobakterien (Photobiont, Phycobiont bzw. Cyanobiont). Durch die Symbiose dieser Partner entsteht ein neuer Organismus mit einer jeweils taxon-typischen Wuchsformen und einer eigenen Physiologie.

Evolutionsforschung war bei Flechten, wie bei allen anderen Organismengruppen, ursprünglich auf rein makromorphologischen Ähnlichkeiten aufgebaut. Mit der Entwicklung neuer Untersuchungsmethoden werden mittlerweile chemische Merkmale, mikromorphologische Details (bei Flechten z. B. Ascus-Strukturen) und in jüngerer Zeit auch genetische Merkmale (DNA-Sequenzen) für die verwandtschaftliche Gliederung herangezogen. Durch die verbesserte verwandtschaftliche Analyse entdeckte man – wie nicht anders zu erwarten –, dass es eine ganze Reihe von morphologischen Ähnlichkeiten gibt, die nicht aus einem verwandtschaftlichen Naheverhältnis resultieren, sondern Konvergenzen, also morphologische Parallelentwicklungen mit unterschiedlichem stammesgeschichtlichen (genetischen) Ausgangspunkt darstellen.

Die detaillierte Entschlüsselung des verwandtschaftlichen Stammbaums ist bei Flechten besonders schwierig. Bei den Lichenen handelt es sich – so viel ist unbestritten – um ein polyphyletisches Verwandtschaftssystem. Das bedeutet, dass Flechten keinen einzelnen gemeinsamen Ursprung besitzen, sondern mehrfach aus dem phylogenetischen System der Pilze „ausgezweigt" sind. Dies wird durch die Tatsache deutlich, dass es sowohl Ascolichenen gibt, also Flechten bei denen der Pilzpartner ein Schlauchpilz (Ascomycota), ebenso wie Basidiolichenen, bei denen der Pilzpartner ein Basidienpilz (Basidiomycota) ist. Gleichzeitig ist das verwandtschaftliche System der Flechten mit Sicherheit zu einem gewissen Teil retikulat (netzwerkartig). So kann z. B. die gleiche Algenart mit unterschiedlichen Flechtenpilzen unterschiedliche Flechtenarten bilden.

Dass es bei derart komplexen Verwandtschaftsverhältnissen und bei einer ständig fortschreitenden Evolutionsforschung mit immer neueren und detaillierteren Methoden zu einer ständigen Umgruppierung im wissenschaftlich erstellten Stammbaum kommt, liegt auf der Hand. Für die Evolutionsforschung sind die forcierten Kenntnisse in höchstem Maße begrüßenswert. Durch die Kopplung der Nomenklatur an die Erkenntnisse über den Stammbaum kommt es jedoch zwangsweise zu permanenten Umbenennungen, die die praktische Arbeit – z. B. im Bereich des Naturschutzes – in hohem Maße erschweren. Insbesondere bei der Verwaltung von Biodiversitäts-Datenbanken, aber auch in Hinblick auf die Rechtssituation (z. B. geschützte Arten) schafft die sich fast permanent ändernde Benennung der Organismen große Herausforderungen.

Beim verwandtschaftlich komplexen System der Flechten kam und kommt es dabei zu Namensänderungen in einem Ausmaß, das in der Praxis kaum mehr beherrschbar ist. Taxa mit 20 Synonymen und mehr sind nur – wenn überhaupt – für Spezialist*innen „handhabbar". Wie nicht anders zu erwarten, wurden in der Biodiversitätsdatenbank – bedingt durch die Dateneingabe über mehrere Jahre und die sich ändernden wissenschaftlichen Namen – idente Taxa unter

mehreren verschiedenen Namen abgespeichert. Dazu kommt, dass bei Datenimporten bereits ein übersehener Tippfehler oder ein falsch oder anders geschriebener Autorenname zur Anlage einer „neuen Art" führt.

Eines der Ziele der Inventarisierung der Flechten im Nationalpark und der vorliegenden Auswertung sollte es auch sein, eine möglichst einheitliche Nomenklatur zu schaffen. Im Jahr 2018 wurde von einer Gruppe renommierter mitteleuropäischer Lichenologen in einem über 600 Seiten dicken Kompendium eine aktuelle Nomenklatur der Flechten des Alpenraumes vorgelegt (NIMIS et al. 2018). Diese Publikation enthält nicht nur sämtliche bisher im Alpenraum nachgewiesenen Lichenen und präsentiert Angaben über deren Vorkommen in einzelnen Alpenteilen, sie enthält auch eine unvorstellbare Fülle von nomenklatorischen Synonymen, also ungültigen Namen, die jedoch für die jeweilige Flechte in der Vergangenheit benutzt wurden.

Leider war die bei NIMIS et al. (2018) präsentierte Nomenklatur nicht als Datenbank oder als entsprechende Tabelle verfügbar. Uns wurden zwar von italienischen Kollegen Tabellen auch mit gewissen Synonymieschlüsseln übermittelt, diese waren jedoch derart unvollständig, dass sie für eine Umstellung der Nomenklatur in der Biodiversitätsdatenbank nicht Verwendung finden konnten. Aus diesem Grund wurde die PDF-Publikation in ein Tabellenformat übergeführt und – durch großteils händisches Ordnen – die aktuelle Nomenklatur der Flechten des Alpenraumes in Tabellenformat hergestellt. Einige Taxa wurden dabei ergänzt, zum Teil weil sie in der „Nimis-Liste" nicht enthalten waren (obwohl die Art unzweifelhaft im Alpenraum existiert), zum anderen weil bei Unterarten oder Varietäten in der „Nimis-Liste" nur die jeweiligen infraspezifischen Einheiten aufgelistet sind. Die jeweilige Nominatart wurde jedoch nicht als eigenes Taxon angeführt. Für Datenbankarbeit ist es jedoch unumgänglich, dass ein jeweiliges Taxon das Unterarten oder Varietäten aufweist, auch einen Eintrag „nur" mit Gattungs- und Artname in der Datenbank besitzt. Dies einfach deshalb, da Literaturangaben oder Bestimmungen ohne Angabe von Art oder Unterart sonst nicht in der Datenbank verwaltet werden können.

In Summe enthält die nunmehr als Datenbank verfügbare „Nimis-Liste" 3.292 aktuell gültige Taxanamen. Diese adaptierte Form der Nimis-Nomenklatur wurde in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur übernommen, wobei jedes Taxon zusätzlich mit einem so genannten Nimis-Code versehen wurde („Nimis", als Referenz auf die Datenherkunft in Kombination mit einer mehrstelligen Zahl, z. B.: Nimis_375691 = „*Cladonia botrytes* (K.G. Hagen) Willd."). Dieser Nimis-Code wird in Zukunft quasi als „unveränderliche nomenklatorische Einheit" verwendet, wodurch – trotz weiterer zu erwartender Namensänderungen – eine Kontinuität in der Datenbank gewahrt bleiben kann.

Auf diese Basis, d. h. Nimis-Nomenklatur und Nimis-Code wurden nun sämtliche flechtenspezifischen Datensätze in der Biodiversitätsdatenbank umgestellt. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben über Flechten der Biodiversitätsdatenbank nunmehr auf dem aktuellsten nomenklatorischen Stand in Mitteleuropa gebracht wurden. Gleichzeitig wurden die ursprünglichen Benennungen des jeweiligen Datensatzes (außer wenn es sich um reine „Tippfehler" handelt) in einer getrennten Attributspalte gespeichert.

Blütenpflanzen, Farne – Nomenklatur und Taxonomie in Anlehnung an die Exkursionsflora

Die Prinzipien und Vorgangsweisen der Taxonomie und Nomenklatur und die sich daraus ergebenden nomenklatorisch-taxonomischen Probleme werden in dem Kapitel „Sippensystematik und Taxonomie" und „Nomenklatur (Pflanzenname)" in der Exkursionsflora (FISCHER et al. 2008) sehr gut zusammengefasst. Kaum berücksichtigt werden hingegen die Probleme, die durch die Fortschritte von Taxonomie und Nomenklatur im Hinblick auf die Datenbankverwaltung entstehen. Ein nicht unwesentlicher Arbeitsaufwand bei datenbankmäßigen Dokumentation nicht nur der Farn- und Blütenpflanzen fußt auf den sich durch die taxonomisch-nomenklatorischen Forschung ergebenden Namensänderungen von Organismen. Dabei besteht die herausragende Schwierigkeit bei der Integration botanischer Daten nicht darin, neu erforschte und beschriebene Arten in die Datenbank aufzunehmen (z. B. die erst vor relativ kurzer Zeit entdeckten Arten aus dem *Senecio carniolicus*-Komplex, FLATSCHER et al. 2015), sondern der Umstand, dass für eine Art in unterschiedlichen Floren- und Bestimmungswerken unterschiedliche Namen Verwendung finden. Oft werden auch idente Taxa auf unterschiedlichen taxonomischen Rangstufen behandelt (Aggregate, Spezies, Subspecies), ein schwer beherrschbares Problem bei jedem einzelnen Datenimport.

Dies soll kurz am Beispiel der *Helianthemum nummularium*-Gruppe erläutert werden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen (WITTMANN et a. 1987) wurde die *Helianthemum nummularium*-Gruppe im Bundesland Salzburg in drei Arte gegliedert und zwar *Helianthemum nummularium* s. str., *Helianthemum ovatum* und *Helianthemum grandiflorum*, wobei *Helianthemum grandiflorum* wiederum in die Unterarten

ssp. *glabrum* und ssp. *grandiflorum* unterteilt wurde. In der ersten Auflage der Exkursionsflora von Österreich (ADLER et al. 1994) erfolgte eine Gliederung in *Helianthemum nummularium* s. str., *Helianthemum ovatum* und *Helianthemum grandiflorum* s. l., die in zwei Sippen auf Artebene und zwar *Helianthemum grandiflorum* s. str. und *Helianthemum glabrum* aufgetrennt wurden. In der nächsten Auflage der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol (FISCHER et al. 2005) wurde aus der *Helianthemum nummularium*-Gruppe nur mehr eine Art, und zwar *Helianthemum nummularium*, die in die Unterarten *nummularium*, *obscurum*, *grandiflorum*, *glabrum* und die, nur in Südtirol vorkommende Unterart *tomentosum* untergliedert wurde. Dieses taxonomische Konzept wurde auch in der aktuellen 3. Auflage der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol (FISCHER et al. 2008) beibehalten. Bei einer Angabe „*Helianthemum nummularium*" ist es nun entscheidend, zu welchem Zeitpunkt diese Angabe erfolgte und welche Auflage der Flora für die Bestimmungen herangezogen wurde, da eine Angabe mit diesem Namen grundsätzlich das in Salzburg sehr seltene *Helianthemum nummularium* ssp. *nummularium* oder die durchaus – vor allem im Gebirge – weit verbreitete Sammelart betreffen kann. Bei einer Angabe von *Helianthemum grandiflorum* ist ebenfalls nur durch ein Wissen über die verwendete Bestimmungsflora zu eruieren, ob es sich um das hauptsächlich westlich verbreitete *Helianthemum grandiflorum* im engeren Sinn handelt oder ob damit die Gesamtart der großblütigen in der Subalpin-/Alpinstufe verbreiteten *Helianthemum nummularium*-Typen, also inklusive *Helianthemum glabrum* bzw. *Helianthemum nummularium* ssp. *glabrum* gemeint ist. Für den Fall, dass sich der Bestimmungszeitpunkt bzw. die verwendete Bestimmungsliteratur nicht mehr eruieren lassen, ist oftmals nur eine Auswertung auf „sensu lato"-Niveau möglich. Dieses Beispiel zeigt recht deutlich auf, dass es selbst bei EDV-mäßig gut aufbereiteten Importdaten im Regelfall unumgänglich ist, diese von einem Spezialisten mit Kenntnis der taxonomisch-nomenklatorischen Problematik zu überprüfen.

Die Taxonomie und Nomenklatur der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur in Hinblick auf Farn- und Blütenpflanzen in Mitteleuropa wurde – mit ganzen wenigen Ausnahmen – vollständig an die Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol (FISCHER et al. 2008) angeglichen. Dies bedeutet, dass der Name und der Umfang des Namens (taxonomische Rangstufe) mit dem in Österreich gängigsten Florenwerk übereinstimmen. Um auf zukünftige neue Auflagen der Österreichflora entsprechend reagieren zu können, hat jeder Name der Österreichflora in der Biodiversitätsdatenbank unter Berücksichtigung seiner taxonomischen Rangstufe eine eindeutige Zahlenkombination, einen sogenannten „Fischer-Code" erhalten. Dies bedeutet, dass der Name mit seiner taxonomischen Rangstufe zusätzlich durch eine Zahlenkombination eindeutig festgelegt ist. Arten, die in der Österreichflora nicht oder – bei Neophyten – noch nicht enthalten waren, wurden mit einem ergänzten Fischer-Code ebenfalls eindeutig festgelegt. Mit dieser zum Namen und zur Rangstufe hinzugefügten eindeutigen Codierung kann auf neue Auflagen der Österreichflora entsprechend reagiert werden. Im Fall von reinen Namensänderungen bleibt der Fischer-Code gleich und der wissenschaftliche Name wird geändert, ohne dass dies für die Datenbank ein nennenswertes Problem darstellt. Bei Änderungen von Namen und Rangstufen ist es mit dem Fischer-Code wesentlich einfacher, eine exakte Synonymie mit einer neuen Auflage der Flora herzustellen. Dies schon alleine deshalb, da gleiche Namen mit unterschiedlicher Rangstufe in einer Datenbank sehr leicht zu Fehlern führen können. Bei einer eindeutigen Zahlenkombination, die Name und Rangstufe umfasst und die natürlich bei Änderung der Rangstufe auch geändert wird, ist das Herstellen einer exakten Synonymie möglich. Damit ist die Datenbank – soweit es Mitteleuropa und den Alpenraum betrifft – nunmehr strikt auf ausschließlich gültige Namen mit einem „Fischer-Code" oder einem „Fischer-Code ergänzt" aufgebaut. Dies bedeutet, dass alle Namen, die keinen Fischer-Code aufweisen, im Sinne der Österreichflora bzw. im Sinne der Biodiversitätsdatenbank als Synonym zu betrachten sind.

Auswertung

Für die bestehende Auswertung wurde versucht, alle in der Datenbank vorhanden Synonyme zu „bereinigen" und auf den jeweils gültigen Artnamen zu referenzieren (zur den verwendeten taxonomischen Referenzlisten siehe die jeweiligen Gruppen-Kapitel, bzw. Arttabellen). Die Auswertung erfolgte grundsätzlich und wo immer möglich auf Artniveau, untergeordnete Taxa wie Subspecies werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt und diskutiert. Die Darstellung der Ergebnisse folgt immer dem Ziel, den Wissenstand zur jeweiligen Organismengruppe zu bilanzieren. Die Kapitel folgen daher einer einheitlichen Gliederung und behandeln: Erforschungsgeschichte, Wissensstand, bemerkenswerte Nachweise, Datendefizite und Handlungsempfehlungen, Literaturquellen sowie einen tabellarischen Überblick (im Anhang) über die im Gebiet vorkommenden Arten. In diesen Tabellen werden für alle Arten die Anzahl der dokumentierten Datensätze und das Jahr des aktuellsten Nachweises gegliedert nach Bundesländern, NP-Kernzone, NP-Außenzone, und NP-Vorfeld angegeben. Als zusätzliche Information wird in der jeweiligen Tabelle der

allfällig relevante EU-Schutz (FFH- oder Vogelschutzrichtlinie) sowie in einer weiteren Spalte die Gefährdungseinschätzung der jeweils aktuellen österreichweiten Roten Liste angegeben.

8 Wie viele Arten leben in den Hohen Tauern?

In Österreich kommen geschätzt etwas mehr als 54.000 Tierarten (GEISER 2018), etwa 15.000 Pilzarten (KRISAI-GREILHUBER 2015), 2.500 Flechtenarten (TÜRK & HAFELLNER 2017), 1.000 Moosarten (GRIMS F. & H. KÖCKINGER 1999) und über 4.000 höhere Pflanzenarten (FISCHER et al. 2008) vor. Die Unsicherheit hinter diesen Schätzungen illustriert exemplarisch die sich verändernden Schätzungen der Tierartenzahl für Österreich. Bis Ende der 1990er-Jahre wurde in den meisten Übersichtsarbeiten (z. B. GRABHERR 1994, ELMAUER et al. 1993) die Zahl von 30.000 Tierarten angegeben. Eine Zahl, die auf einer Schätzung von Johann GEPP (1983) beruhte. Es war Elisabeth Geiser der auffiel, dass allein in der Datenbank des Linzer Biologiezentrums (heute ZOBODAT, https://www.zobodat.at) Angaben zu mehr als 30.000 Tierarten für Österreich dokumentiert waren. Sie versuchte daraufhin diese Zahl auf Basis vorliegender Checklisten besser abzuschätzen und kam auf eine Zahl von 45.870 Tierarten (GEISER 1998). 20 Jahre später aktualisierte GEISER ihre Hochrechnung und musste die Zahl noch einmal korrigieren. Ihre aktuelle Schätzung beläuft sich auf 54.125 Tierarten (GEISER 2018). Demnach hat seit Anfang der 1990er-Jahre die Zahl der in Österreich bekannten Tierarten um mehr als 80 Prozent zugenommen! Eine Veränderung die selbstverständlich nicht auf einer tatsächlichen Zunahme der hier vorkommenden Tierarten beruhte, sondern lediglich Ausdruck eines verbesserten Wissensstandes war. Gleichzeitig war sie auch ein Beleg für die großen – bis heute bestehenden – Unsicherheiten derartigen Listen und Schätzungen.

Geiser lieferte auch eine Erklärung für diese Unsicherheiten. Obwohl es im Zuge taxonomischer Revisionen zu Synonymisierungen und auch zum Aufsplitten von Arten gekommen ist, sind nicht derartige nomenklatorische Änderungen der Hauptgrund für die Unsicherheiten. Diese „Artenzunahme" ist in erster Linie auf den steigenden Erforschungsgrad der österreichischen Fauna zurückzuführen. Die großen Unsicherheiten rühren vor allem daher, dass von sehr vielen Wirbellosen-Tierarten nur ganz wenige Nachweise existieren. GEISER (2018) argumentiert:

„Von manchen [Arten] existiert nur ein einziges Belegexemplar in einer Museumssammlung. Ebenso gibt es von vielen Arten seit mindestens 50 Jahren keine neuen Nachweise. Dabei handelt es sich allerdings meist um Arten, die immer schon selten waren und auch um solche, die schwierig zu beobachten, zu fangen und sehr schwer zu bestimmen sind."

Zusammen mit der Tatsache, dass man davon ausgehen muss, dass bislang – weltweit gesehen – nur etwa ein Zehntel der in Sammlungen enthaltenen Organismen digital erfasst wurden (BALL-DAMEROW et al. 2019) ergibt sich die enorme Unsicherheit aller dieser Schätzungen.

Die hier geschilderte Problematik trifft auf alle anderen Organismengruppen wie Pilze, Flechten, Moose, Blütenpflanzen und Farne zu. Gleichzeitig ist der Befund von Geiser quasi maßstabsunabhängig und kann von Österreich auch auf das hier behandelte Gebiet die Hohen Tauern übertragen werden. Aufgrund der Tatsache, dass bislang nur für einige ausgewählte Gruppen mehr oder weniger komplette regionale Checklisten erstellt wurden (z. B. Schmetterlinge: HUEMER & WIESER 2008, Flechten: TÜRK 2016, Vögel im Kärntner Teil des Nationalparks: PROBST 2007) und gleichzeitig die Information zu den Vorkommen vieler Organismengruppen in einer Vielzahl an Publikationen, Sammlungen und Datenbanken verstreut ist, müssen die Angaben zur Anzahl der im Gebiet der Hohen Tauern vorkommenden Arten für viele Gruppen grobe Schätzungen bleiben.

Überblick über die Artenzahlen

In der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern sind mit Stand Oktober 2020 Funde von insgesamt 12.444 Taxa dokumentiert (Lindner & Kaufmann 2020). Diese Taxa-Zahl inkludiert Arten, die teilweise unter verschiedenen wissenschaftlichen Namen erfasst wurden (Synonyme), sowie Unterarten, Aggregate und Varietäten. Bereinigt man diese Taxa-Liste um bekannte und identifizierte Synonyme und wertet sie auf Artniveau aus kann die derzeit dokumentierte Artenzahl für die in Tabelle 1 aufgelisteten Organismengruppen mit rund 11.000 Arten angegeben werden. Dabei ist natürlich zu berücksichtigen, dass für viele Gruppen der Wirbellosen (in der Tabelle blau hinterlegt) der Erfassungsgrad noch weit unter 100 Prozent der vorkommenden Arten liegt. Das bedeutet, dass man davon ausgehen muss, dass für viele Arten, die aufgrund ihrer Biologie in den Hohen Tauern zu erwarten wären, bislang keine konkreten Nachweise in der Datenbank dokumentiert wurden. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass

Spezialist*innen nicht trotzdem derartige Nachweise bekannt sind, diese vielleicht sogar bereits publiziert oder in Sammlungen hinterlegt wurden. Die hier präsentierte Auswertung bezieht sich in dieser Phase alleine auf die – sozusagen auf Knopfdruck – in der Biodiversitätsdatenbank abrufbaren Informationen. Wenn man für diese schlecht dokumentierten Organismengruppen die Artenzahl auf Basis der österreichweiten Angaben schätzt, dann kann man davon ausgehen, dass in den Hohen Tauern mindestens 20.000 Pflanzen-, Pilz- und Tierarten vorkommen.

Tabelle 1. Überblick über die **Artenzahlen** einzelner Organismengruppen weltweit sowie in Österreich im Vergleich zu den für die Hohen Tauern in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Artenzahlen. Datenquellen: DÄMON & KRISAI-GREILHUBER 2016 (a), TÜRK & HAFELLNER 2017 (b), GRIMS & KÖCKINGER 1999 (c), FISCHER et al. 2008 (d), GEISER 2018 (e). Zu den Angaben über die Hohen Tauern siehe in den jeweiligen Kapiteln zu den Organismengruppen. Zahlen in Klammern kennzeichnen Artenzahlen, die aufgrund der fehlenden Datenbankdokumentation mit Sicherheit deutlich zu niedrig sind.

Organismengruppe	Welt	Österreich	Hohe Tauern	Nationalpark
Pilze	400.000	15.000 [a]	2.236	1.308
Flechten	25.000	2.500 [b]	1.083	989
Algen	72.500	5.000	(148)	(133)
Moose	16.000	1.000 [c]	782	681
Blütenpflanzen und Farne	380.000	> 4.000 [d]	1.834	1.286
Protozoa	> 8.100	> 1500 [e]	(45)	(45)
Weichtiere	>50.000	537 [e]	93	39
Krebstiere	> 47.000	530 [e]	(6)	(5)
Spinnentiere	> 102.000	4.200 [e]	(209)	(191)
Tausendfüßer	> 16.000	330 [e]	(4)	(3)
Sonstige Wirbellose (exkl. Insekten)	> 70.000	> 6.300 [e]	(45)	(43)
Eintagsfliegen	3.000	119 [e]	(15)	(14)
Steinfliegen	3.500	135 [e]	(24)	(24)
Libellen	4.875	78 [e]	46	20
Heuschrecken	25.500	139[e]	53	30
Käfer	350.000	8.000 [e]	(1.952)	(959)
Hautflügler	156.000	11.200 [e]	(184)	(138)
Köcherfliegen	13.000	315 [e]	(58)	(50)
Schmetterlinge	180.000	4.090 [e]	1.612	1.213
Wanzen/Zikaden	200.000	920 [e]	(154)	(123)
Zweiflügler	160.000	11.500 [e]	(167)	(147)
Sonstige Insektengruppen	-	3.500 [e]	(1)	(1)
Fische	28.000	86 [e]	(8)	(3)
Amphibien	7.000	24 [e]	10	4
Reptilien	11.136	16 [e]	9	5
Vögel -Brutvögel / Durchzügler & Gäste	18.000	217 / 430 [e]	145 / 249	118/140
Säugetiere	5.000	105 [e]	71	58

Welche Artengruppen sind gut erforscht?

Der Wissensstand zur Biodiversität in der hier modelhaft ausgewerteten Region der Hohen Tauern ist je nach Organismengruppe und Maßstab sehr unterschiedlich. Dieser sehr unterschiedliche Wissensstand wird deutlich, wenn man das Verhältnis der jeweiligen Anzahl der für Österreich bekannten Arten in den einzelnen Organismengruppen mit der Anzahl der zu den jeweiligen Organismengruppen dokumentierten Datensätzen in der Biodiversitätsdatenbank vergleicht (Abbildung 6). Es ist augenscheinlich, dass der Wissenstand zu den Wirbeltieren und Pflanzen im Vergleich zu ihrem Arten-mäßigen Anteil an der österreichischen Biodiversität überproportional hoch ist. Insekten sind deutlich unterrepräsentiert, die „sonstigen Wirbellosen" so gut wie gar nicht abgebildet!

Bezogen auf die in der Region zu erwartenden Artenzahlen zeigt sich, dass die Datendichte (dokumentierte Datensätze pro Art) je nach Organismengruppe sehr heterogen ist. Während Wirbeltiere und Pflanzen mit durchschnittlich über 100 Datensätzen pro Art vergleichsweise gut erfasst sind, sind viele Gruppen der Wirbellosen (mit Ausnahme der Heuschrecken, Schmetterlinge und Libellen) kaum oder jedenfalls sehr schlecht dokumentiert (Abbildung 7).

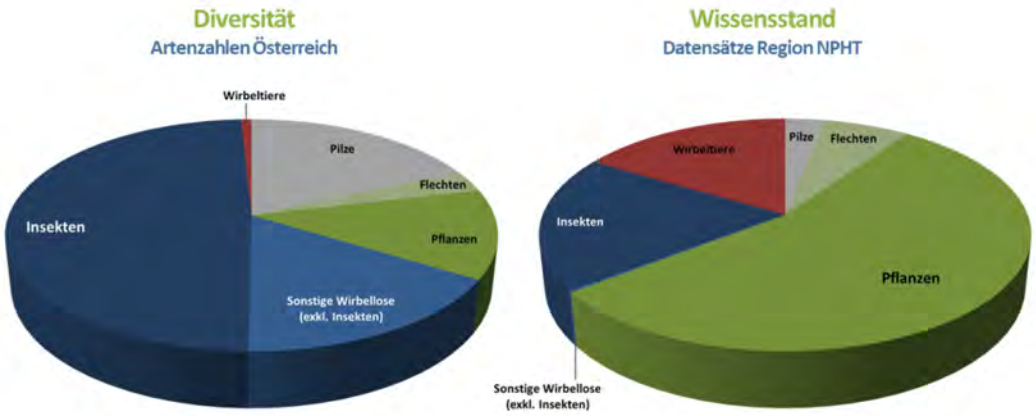


Abbildung 6. Vergleich zwischen den für Österreich bekannten Artenzahlen als Maß für die Arten-Diversität (links) und der Anzahl der dokumentierten Nachweise in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks als Maß für den Wissensstand zu den einzelnen Gruppen (rechts).

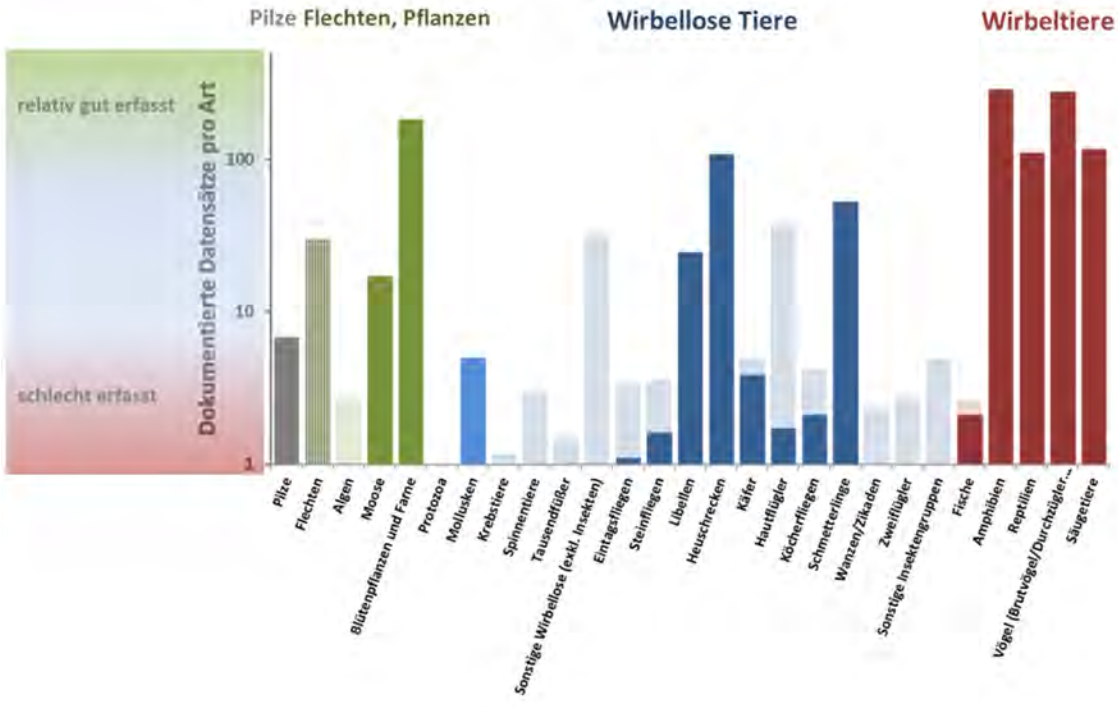


Abbildung 7. Erfassungsgrad einzelner Organismengruppen, definiert als Anzahl der Datensätze pro dokumentierte Art (helle Balken) bzw. Anzahl der Datensätze pro erwartete Art (dunkle Balken).

Überblick und Handlungsbedarf zur Erfassung der Artengruppen

Um den Handlungsbedarf zur Erfassung der Organismengruppen zusammenfassend darstellen und daraus Prioritäten und Schwerpunkte für zukünftige Erhebungen ableiten zu können, wurde für jede Gruppe ihre naturschutzrechtliche Relevanz ermittelt und die Datenlage zur jeweiligen Gruppe in vier Teilkategorien (Vollständigkeit der Artenliste, Aktualität der Daten, Datendichte und flächige Abdeckung) beurteilt (Tabelle 2).#

Die naturschutzrechtliche Relevanz (**Naturschutz**) einer Artengruppe ergibt sich daraus, ob Arten der jeweiligen Gruppe in einer der drei Nationalpark-Bundesländer gemäß jeweils gültigem Naturschutz-, Jagd- oder Fischereigesetz bzw. gemäß Tier- oder Pflanzenschutzverordnung geschützt sind, sowie ob EU-rechtlich relevante Arten gemäß FFH- oder Vogelschutzrichtlinie innerhalb der Hohen Tauern vorkommen. Zudem wurde berücksichtigt wie viele Arten der jeweiligen Gruppe in der österreichweiten Roten Liste als gefährdet eingestuft sind. Auch wenn sich aus der Gefährdung gemäß Roter Liste in Kärnten, Salzburg, Tirol oder keine rechtlichen Verpflichtungen ableiten, so kann diese im Zuge von Verfahren oder Gutachten als Beurteilungsgrundlage herangezogen werden.

Wenn innerhalb einer Artengruppe in den Hohen Tauern aktuelle Nachweise zu EU-rechtlich geschützten Arten vorliegen, dann wurde die naturschutzrechtliche Relevanz der Gruppe als „hoch" bewertet. Wenn innerhalb einer Artengruppe in den Hohen Tauern aktuelle Nachweise zu geschützten Arten nach Landesrecht vorliegen, die aber nicht EU-rechtlich geschützt sind, und/oder innerhalb dieser Gruppe Arten nach der österreichischen Roten Liste als gefährdet eingestuft werden, dann wurde die Gruppe als „mittel" eingestuft. Wenn für eine Artengruppe in den Hohen Tauern weder EU- noch landesrechtlich geschützte Arten dokumentiert wurden, und für diese Gruppen auch keine Roten Liste vorliegen, wurde die rechtliche Relevanz der Gruppe als „gering" beurteilt.

Die Vollständigkeit der **Artenliste** wurde anhand der Einschätzung der in den Hohen Tauern vorkommenden Arten (in der Regel etwa ein bis zwei Drittel der in Österreich vorkommenden Arten nach GEISER 2018) und der Anzahl der tatsächlich konkret in der Biodiversitätsdatenbank erfassten Arten eingestuft.

Für die Beurteilung der **Aktualität** der Daten wurde berechnet ob mehr oder weniger als die Hälfte der für die jeweilige Organismengruppe vorhandenen Daten nach dem Jahr 2000 erfasst wurde.

Die **Datendichte** ergibt sich aus der durchschnittlichen Anzahl der Datensätze pro zu erwartender Art in der jeweiligen Organismengruppe. Bei mehr als 100 Datensätzen pro Art wurde die Datendichte als hoch bewertet, bei 10-100 Datensätzen als mäßig und bei weniger als 10 Datensätzen pro Art als gering.

Die Einstufung der flächigen **Abdeckung** der Daten folgt einer Einschätzung ob großmaßstäbliche Verbreitungskarten der Hohen Tauern in etwa die tatsächliche Verbreitung der jeweiligen Art widerspiegeln oder ob hier nur zerstreute oder gar punktuelle Verbreitungsdaten vorliegen.

Um die in den diversen Strategiepapieren formulierten Zielen zur Erfassung der Biodiversität in den Hohen Tauern gerecht zu werden, sollte für alle Organismengruppen zumindest eine vollständige Artenliste vorliegen und jede vorkommende Art somit zumindest einmal im Schutzgebiet dokumentiert sein. Um den gesetzlichen Vorgaben des Schutzgebiets gerecht zu werden, sind zumindest für jene Artengruppen mit einer hohen naturschutzrechtlichen Relevanz aktuelle Daten in hoher Dichte und flächiger Abdeckung notwendig.

Für jene Organismengruppen, für die bereits flächendeckende Verbreitungsdaten in hoher Dichte vorliegen (bspw. Amphibien oder Vögel), können schließlich Monitoringprogramme zur systematischen Überwachung ausgewählter Populationen und zur Abschätzung von Bestandstrends etabliert werden. Die Bewertung des Bestands und damit des Erhaltungszustandes und Erhaltungsgrades der Schutzgüter ist nicht nur aus Sicht des Schutzgebietsmanagements, sondern auch für die Erfüllung der Artikel 12 und 17 Berichtspflichten der EU im Rahmen von Natura-2000 notwendig.

Tabelle 2. Überblick zur naturschutzrechtlichen Relevanz (**Naturschutz**) der Organismengruppen und dem derzeitigen Erfassungsstand in der Biodiversitätsdatenbank, gegliedert nach Vollständigkeit der **Artenliste**, **Aktualität** der Daten, **Datendichte** (Datensätze pro Art) und flächiger **Abdeckung** der Daten. Details zu den Einstufungen siehe „Datendefizite und Handlungsempfehlungen" in den jeweiligen Kapiteln zu den Organismengruppen.

Organismengruppe	Naturschutz	Artenliste	Aktualität	Datendichte	Abdeckung
Pilze	mittel	unvollständig	nicht aktuell	gering	punktuell
Flechten	mittel	vollständig	aktuell	mäßig	zerstreut
Algen	gering	spärlich	--	--	--
Moose	hoch	vollständig	aktuell	mäßig	zerstreut
Blütenpflanzen und Farne	hoch	vollständig	aktuell	hoch	flächig
Protozoa	gering	spärlich	--	--	--
Weichtiere	mittel	vollständig	aktuell	gering	punktuell
Krebstiere	gering	spärlich	--	--	--
Spinnentiere	gering	spärlich	--	--	--
Tausendfüßer	gering	spärlich	--	--	--
Sonstige Wirbellose	gering	spärlich	--	--	--
Eintagsfliegen	gering	unvollständig	aktuell	gering	punktuell
Steinfliegen	gering	unvollständig	aktuell	gering	punktuell
Libellen	mittel	vollständig	aktuell	mäßig	zerstreut
Heuschrecken	mittel	vollständig	aktuell	hoch	zerstreut
Käfer	mittel	unvollständig	nicht aktuell	gering	punktuell
Hautflügler	mittel	spärlich	nicht aktuell	gering	punktuell
Köcherfliegen	gering	unvollständig	aktuell	gering	punktuell
Schmetterlinge	hoch	vollständig	mäßig	mäßig	zerstreut
Wanzen/Zikaden	gering	unvollständig	aktuell	gering	punktuell
Zweiflügler	gering	spärlich	aktuell	gering	punktuell
Sonstige Insekten	gering	unvollständig	--	--	--
Fische	mittel	unvollständig	aktuell	gering	punktuell
Amphibien	hoch	vollständig	aktuell	hoch	flächig
Reptilien	hoch	vollständig	aktuell	hoch	zerstreut
Vögel	hoch	vollständig	aktuell	hoch	flächig
Säugetiere	hoch	vollständig	nicht aktuell	hoch	zerstreut

9 Fazit und Zielsetzung für weitere Arbeiten

Im Rahmen der seit 2002 bestehenden Partnerschaft mit dem Nationalpark Hohe Tauern dokumentiert das Haus der Natur Verbreitungsdaten aus der gesamten Nationalparkregion in der Biodiversitätsdatenbank. Mit Stand Oktober 2020 umfasst die Biodiversitätsdatenbank allein für die Region des Nationalparks Hohe Tauern rund eine halbe Million Datensätze zu über 12.000 Taxa (der Begriff „Taxon" umfasst Arten aber auch deren Synonyme, Unterarten, etc.). Der Wissensstand zur Biodiversität in der hier modelhaft ausgewerteten Region der Hohen Tauern ist je nach Organismengruppe und Maßstab sehr unterschiedlich. Während Pflanzen und Wirbeltiere (z. B. Amphibien) mit einer Datendichte von durchschnittlich über 100 Datensätze pro Art vergleichsweise gut erfasst sind, ist das Wissen zu vielen Insektengruppen so gering, dass Verbreitungskarten kaum aussagekräftig sind. Im Detail zeigen sich bei allen Gruppen Datenlücken. Detaillierte Auswertungen, z. B. zur naturschutzfachlichen Eingriffsbeurteilung sind nur möglich, wenn aktuell erhobene Daten vorliegen.

Der Anteil öffentlich beauftragter Daten ist innerhalb des Nationalparks höher, als im landesweiten Schnitt (Salzburg). Trotzdem ist die floristische und faunistische Dokumentation, also Biodiversitätsforschung ohne das ehrenamtliche Engagement unzähliger Expert*innen nicht vorstellbar. Das Wissen über die Biodiversität, nicht nur in der Region der Hohen Tauern, sondern auch Salzburg- bzw. österreichweit basiert derzeit vor allem auf dem jahrzehntelangen

Engagement dieser Citizen Scientists. Die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit (ehrenamtlichen) Datenlieferant*innen sollte daher im Mittelpunkt aller Bemühungen zur besseren Dokumentation der Biodiversität stehen. Online Plattformen wie Observation.org sind in diesem Zusammenhang besonders wertvolle Werkzeuge nicht nur um Daten zu erfassen, sondern auch um sie inhaltlich zu überprüfen und sichtbar zu machen.

WILSON (2000) schätzte, dass von den weltweit zu erwartenden Arten (er schätzte damals 10 Millionen) nur rund fünf Prozent wissenschaftlich beschrieben sind und, dass zu nur einem Prozent der Arten detaillierte biologische Untersuchungen vorliegen. Er verweist auf die in Biodiversitätsbewertungen gängige Praxis Bakterien, Milben, Nematoden, Pilze, Käfer, und viele andere ökologisch wichtige Gruppen aufgrund des zu geringen Wissensstandes einfach zu ignorieren. Der kurze, jedoch oft zitierte Artikel von Wilson hat mit dazu beigetragen, dass heute sowohl die Taxonomie als auch die Bereitstellung von Verbreitungsdaten als notwendige Datengrundlage zur Erhaltung der Biodiversität angesehen werden (z. B. GRANJOU et al. 2014). Im Gegensatz zu molekularen Daten, die bereits seit Jahrzehnten digital und zentral dokumentiert wurden, lagen Rohdaten zur Verbreitung, Physiologie oder Ökologie auf Taxa-Niveau lange Zeit nur analog vor. Erst mit dem Entstehen der Biodiversitätsinformatik wurden diese Daten nach und nach digitalisiert und verfügbar gemacht. Die „Global Biodiversity Information Facility" (GBIF) hat sich das Ziel gesetzt, Biodiversitätsdaten weltweit als eine globale „megascience facility" verfügbar zu machen und wurde so zu einem der Wendepunkte in dieser Entwicklung (LANE & EDWARDS 2007). Biodiversitätsdatenbanken stehen trotzdem noch am Anfang ihrer Entwicklung. Man kann davon ausgehen, dass nur rund zehn Prozent der bioogischen (Daten)Sammlungen erfasst sind (BALL-DAMEROW et al. 2019). Trotzdem stellen derartige Datenbanken eine wichtige Datenquelle zur Darstellung der Verbreitung einzelner Arten und des lokalen Artenreichtums dar. Sie dienen der Erstellung regionaler Checklisten und sie sind eine wichtige Datengrundlage bei der Beschreibung neuer Taxa. In ihrer Analyse von über 500 wissenschaftlichen Arbeiten, die auf Daten aus Biodiversitätsdatenbanken beruhen, verweisen BALL-DAMEROW et al. (2019) darauf, dass die weitere Arbeit an der Digitalisierung, Veröffentlichung und Qualitätssicherung eine unabdingbare Voraussetzung dafür ist, dass Biodiversitästforschung effizienter und vor allem gesellschaftlich relevanter wird.

In der Geschichte und Entwicklung sowohl der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern als auch der Salzburger Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur spiegelt sich diese internationale Entwicklung wieder. Einerseits hat sich die Verfügbarkeit der vorhandenen Daten in den letzten zwanzig Jahren enorm verbessert (siehe Abbildung 2 und 3), andererseits zeigt sich, dass sich der Wissensstand zur Biodiversität in den Hohen Tauern (aber nicht nur hier) je nach Organismengruppe und Maßstab sehr unterschiedlich darstellt (Abbildung 7). Dementsprechend ist die Aussagekraft der Daten (z. B. in Form von Verbreitungskarten) sehr unterschiedlich. Im Gegenzug ist dieser Befund fast 1:1 auf vergleichbare Datenbanken übertragbar. Der unterschiedliche Erfassungsgrad zwischen charismatischen Wirbeltieren und wenig attraktiven Wirbellosen kann durch einen Vergleich deutlich gemacht werden: Während in GBIF für den auf der Nordhalbkugel zirkumpolar vorkommenden Steinadler (*Aquila chrysaetos*) knapp 500.000 Datensätze dokumentiert sind (Abbildung 8), ist die weltweit verbreitete Stubenfliege (*Musca domestica*) dort nur mit etwas mehr als 5.000 Datensätzen repräsentiert (Abbildung 9). Eine offensichtliche Diskrepanz auf die auch FONTAINE et al. (2012) hinweisen und den dringenden Bedarf für eine umfassende europaweite Erfassungsstrategie formulieren, „die sich vorzugsweise auf artenreiche und nicht-charismatische Gruppen wie Milben, Raubkäfer und Nematoden, aber auch auf Protisten beziehen sollte". Der Befund der Ungleichbehandlung zwischen „charismatischen" Wirbeltieren und vorgeblich unattraktiven Wirbellosen ist nicht nur bei der Datenerfassung feststellbar. Eine Konsequenz dieses geringen Wissensstandes ist, dass z. B. in dem von der EU finanzierten Naturschutzprogramm „LIFE" zwischen 1992 und 2018 mehr als sechsmal so viel Geld in Schutzmaßnahmen für Wirbeltiere investiert wurde als für Wirbellose (MAMMOLA et al. 2020). Fast drei Viertel der Zielarten der LIFE-Projekte waren Vögel und Säugetiere und diese „verbrauchten" auch drei Viertel des gesamten Finanzrahmens. Berücksichtigt man bei dieser Bilanz zusätzlich die Gesamtartenzahlen der einzelnen Gruppen, dann wurde mehr als 400-mal so viel Geld in den Erhalt von Wirbeltieren investiert als in den Schutz von Wirbellosen. MAMMOLA et al. (2020) konnten damit zeigen, dass der finanzielle Einsatz im Naturschutz in erster Linie von der Attraktivität und Popularität einzelner Arten abhängig ist, und sich nicht notwendigerweise am Schutzbedarf oder Aussterberisiko der Arten orientiert.

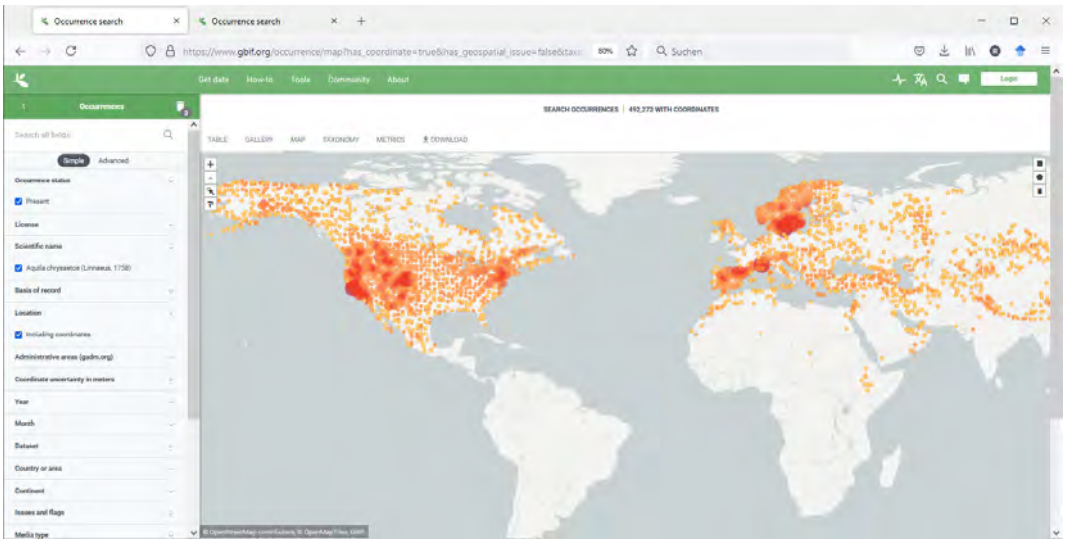


Abbildung 8. Eine Abfrage auf GBIF zum Steinadler (*Aquila chrysaetos*) liefert knapp 500.000 dokumentierte Datensätze (www.gbif.org, 14.7.2021), 940 davon stammen aus der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern.

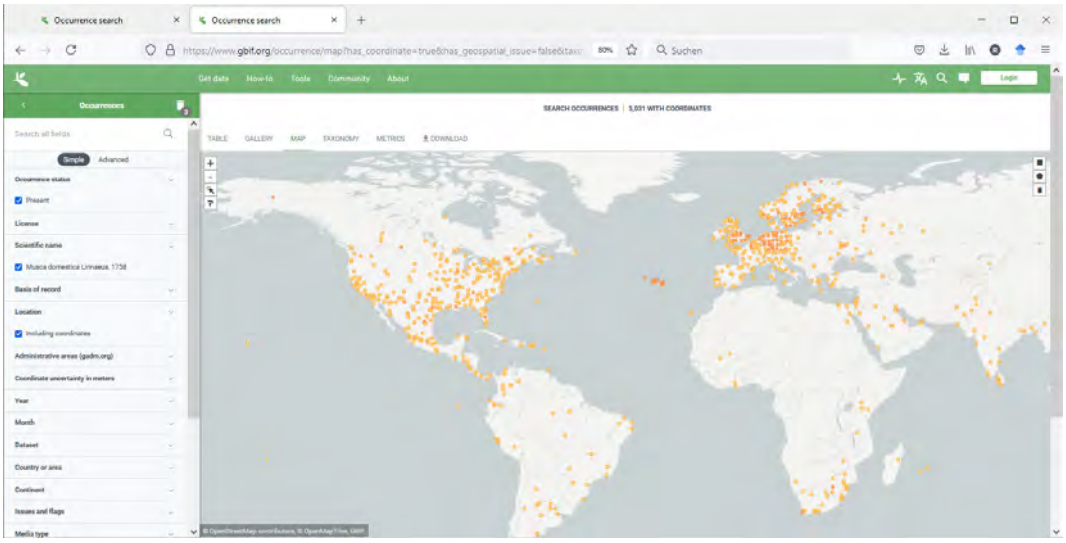


Abbildung 9 Eine Abfrage auf GBIF zur Stubenfliege (*Musca domestica*) liefert etwas mehr als 5.000 dokumentierte Datensätze (www.gbif.org, 14.7.2021), in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern ist kein einziger Nachweis dokumentiert.

Die österreichischen Nationalparks verstehen sich als „Naturjuwelen" und als „Orte herausragender biologischer Vielfalt", die eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung der für Österreich typischen Natur- und Kulturlandschaften und ihrer charakteristischen biologischen Vielfalt spielen (ZACHERL-DRAXLER et al. 2018). Um das Ziel selten gewordene Biotoptypen und deren Artenspektren zu schützen ist es entsprechend der „Nationalpark-Strategie Österreich 2020+" notwendig auf „die Vervollständigung der Grundlagendaten und die Implementierung eines Langzeitmonitorings" hinzuwirken (ZACHERL-DRAXLER et al. 2018). Diesen Zielen steht – nicht nur im Nationalpark Hohe Tauern – derzeit noch ein enormes Wissensdefizit gegenüber, vor allem im Hinblick auf Arten, die im Sinne der oben zitierten Studie (MAMMOLA et al. 2020) als unattraktiv gelten. Als oberstes Ziel der weiteren Biodiversitätsforschung im Nationalpark Hohe Tauern sollte daher die Vervollständigung des Arteninventars definiert werden. Im Sinne der in der „Nationalpark-Strategie Österreich 2020+" genannten Ziele muss der Wissensstand zu den einzelnen Organismengruppen (Tabelle 2) dahingehend verbessert werden, dass für alle Artengruppen ein möglichst vollständiges Gebiets-Inventar in Form einer Artenliste erarbeitet wird. In Abhängigkeit von der jeweiligen Naturschutzrelevanz der einzelnen Organismengruppen oder gegebenenfalls auch einzelner Arten innerhalb dieser Gruppen sollte eine regelmäßige Aktualisierung der Daten sowie eine flächige hohe Datendichte angestrebt werden um z. B. naturschutzfachliche Eingriffsbeurteilungen zu ermöglichen (siehe dazu beispielhaft Tabelle 3). Eine derartig differenzierte Zielsetzung, die einerseits hohe Datendichten bei naturschutzrelevanten Arten(gruppen) fordert und andererseits die Vervollständigung des Arteninventars auch bei „unattraktiven" Organismengruppen nicht aus den

Augen verliert, kann im Sinne der übergeordneten Ziele der „Nationalpark-Strategie Österreich 2020+“ als zukunftsweisende Strategie eines Großschutzgebiets verstanden werden.

Tabelle 3. Zieldefinition für beispielhafte Artengruppen mit geringer, mittlerer und hoher Naturschutzrelevanz.
* In artenreichen Organismengruppen deren naturschutzrechtliche Relevanz – oftmals aufgrund einzelner geschützter Arten – als „mittel“ eingestuft wird sollte eine hohe Daten-Aktualität zumindest für diese geschützten Arten angestrebt werden.

Organismengruppe	Naturschutz	Artenliste	Aktualität	Datendichte	Abdeckung
Organismengruppe A	gering	vollständig			
Organismengruppe B	mittel	vollständig	aktuell*		
Organismengruppe C	hoch	vollständig	aktuell	hoch	flächig

Die vorliegende Auswertung macht auch deutlich, dass die floristische und faunistische Dokumentation, also Biodiversitätsforschung ohne das bislang großteils ehrenamtliche Engagement unzähliger Expert*innen nicht vorstellbar ist (vergleiche dazu auch FONTAINE et al. 2012). Hinter jeder gut erfassten Organismengruppe stehen konkrete aktive Personen oder Arbeitsgemeinschaften. Neben der gezielten Erhebung einzelner Organismengruppen muss vor allem die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit (ehrenamtlichen) Datenlieferanten im Mittelpunkt aller Bemühungen zur bessern Dokumentation der Biodiversität stehen.

Erfassung der Biologischen Vielfalt im Vergleich

Bereits seit den 1990er-Jahren wurde im Nationalpark Bayerischer Wald in verschieden Projekten und unter Verwendung zahlreicher gruppenspezifischer und standardisierter Methoden versucht, alle Arten in dem rund 240 km² großen Nationalpark zu erfassen. Im Jahr 2011 wurde Bilanz gezogen und berichtet, dass im Nationalpark Bayerischer Wald bis dahin 3.849 Tierarten, 1.861 Pilzarten, 488 Moosarten, 344 Flechtenarten und 757 Arten von Gefäßpflanzen dokumentiert wurden (Abbildung 10). Trotz der langjährigen Erfassungstätigkeit musste in der Analyse konstatiert werden, dass man „von einer annähernd vollständigen Liste der im Nationalpark Bayerischer Wald beheimateten Tier- und Pflanzenarten noch weit entfernt“ ist. Man vermutet in etwa doppelt so viele Arten, also rund 14.000 im Gebiet vorkommende Arten (das wären somit 22 Prozent aller in Deutschland vorkommenden Arten, siehe NATIONALPARKVERWALTUNG BAYERISCHER WALD 2011).

Einen deutlich konzentrierteren Ansatz verfolgte das von Erika Hiltbrunner und Christian Körner initiierte Projekt „Hotspot Furka“. Zwischen 23. und 26. Juli 2012 versammelten sie insgesamt 47 Expertinnen und Experten zu einer konzertierten Erfassung der im Umfeld der Alpinen Forschungs- und Ausbildungsstation ALPFOR auf 2.440 m Seehöhe vorkommenden Flora und Fauna. Auf insgesamt 21 markierten Dauerbeobachtungsflächen mit einer Fläche von 400 bis 600 m² konnten im Rahmen dieser Erfassungsaktion insgesamt 739 Tierarten, 374 Pilzarten, 300 Flechtenarten, 166 Moosarten, 215 Kieselalgenarten und 304 Arten an Gefäßpflanzen dokumentiert werden (Abbildung 10), darunter befanden sich 43 Neufunde für die Schweiz. Die im Rahmen dieses Projekts untersuchten Flächen wurden zeitgleich klimatisch und bodenkundlich charakterisiert und sollen als Dauerbeobachtungsflächen auch in Zukunft weiterbearbeitet werden. Die Auswertung der gesammelten Proben im Labor dauerte je nach Organismengruppe Wochen oder Monate. Nach Abschluss der Ersterfassung (6 Jahre nach den Feldarbeiten) konstatieren HILTBRUNNER und KÖRNER (2018), dass auch in diesem Projekt nicht alle Arten erfasst werden konnten. Entweder weil ganze Gruppen unbearbeitet bleiben mussten oder weil die Auswertung (zahlreiche Arten wurden erstmals wissenschaftlich beschrieben) noch nicht abgeschlossen ist.

Vergleicht man die Artenzahlen der einzelnen Großgruppen aus den genannten Studien (Abbildung 10) mit den in dieser Auswertung ermittelten Artenzahlen für die Hohen Tauern so werden methodische Unterschiede der Erhebungen und auch Erfassungsdefizite deutlich. Pilze repräsentieren in den hier verglichenen Studien zwischen 18 (Furka) bis 25 Prozent (Bayerischer Wald) der festgestellten Arten. Pflanzen und Flechten machen in den Hohen Tauern und in der Furka-Studie 40 respektive 47 Prozent der Arten aus, im Bayrischen Wald nur etwa 22 Prozent. Die taxonomisch und im Hinblick auf die Erfassungsmethoden wirbelloser Tiere sehr breit aufgestellte Studie aus dem Bayerischen Wald macht deutlich, dass die Artenzahl der Wirbellosen in unser Auswertung deutlich unterschätz wird.

Auch in der auf eine relativ kleine Fläche fokussierten Schweizer Untersuchung (Furka) ist der Anteil der „sonstigen Wirbellosen“ mit rund zwölf Prozent deutlich höher als in den Hohen Tauern (drei Prozent). Aus dem Gesamtvergleich wird deutlich, dass einzelne Artengruppen (Pflanzen, Wirbeltiere) in den Hohen Tauern sehr gut bzw. annähernd vollständig erfasst sind, während viele Insektengruppen und vor allem die „sonstigen Wirbellosen“ nur unzureichend dokumentiert sind. Der Vergleich der vorliegenden Auswertung auf Basis der Biodiversitätsdatenbank (eine Zusammenstellung unterschiedlichster Datenquellen) mit den beiden systematisch geplanten und koordinierten Erhebungen zeigt, dass es keine einzig richtige und vor allem keine kurzfristig umsetzbare Strategie zur Erfassung „der Biodiversität einer Region“ gibt, schon gar nicht, wen diese mehr als 1.800 km² umfasst.

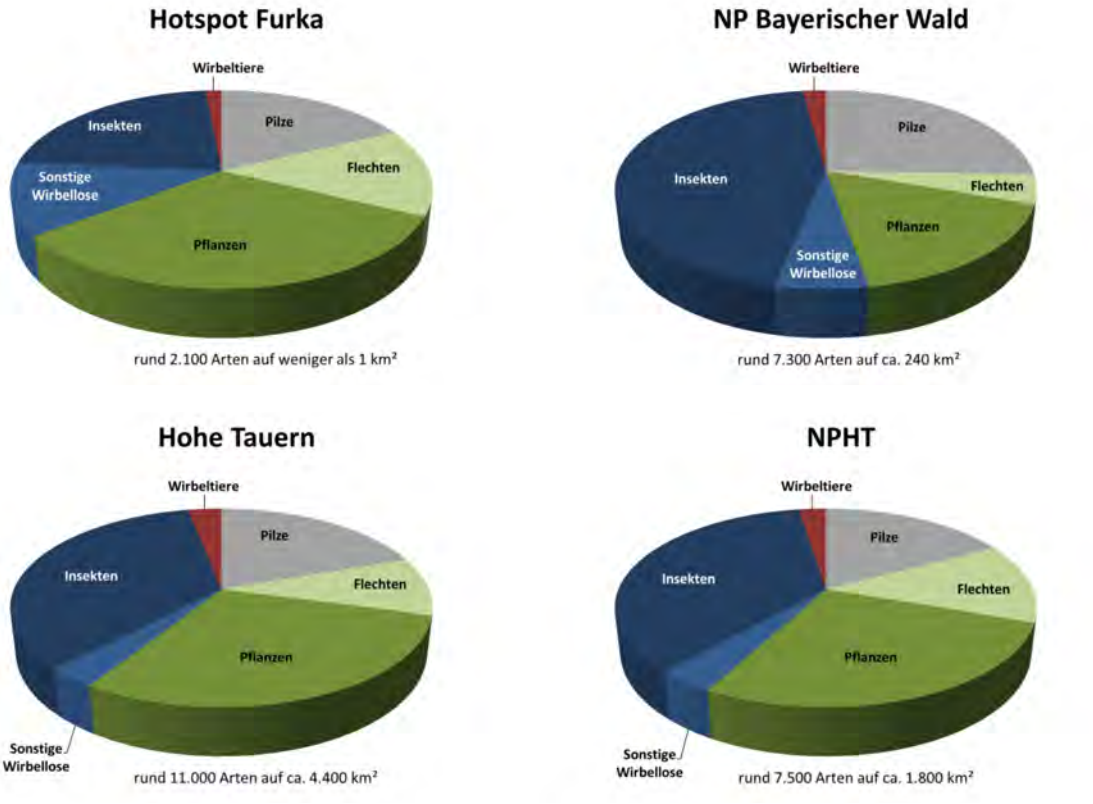


Abbildung 10. Vergleich der dokumentierten Artenzahlen für die Hohen Tauern und den Nationalpark Hohe Tauern (NPHT) aus der vorliegenden Studie mit vergleichbaren Arten-Bilanzen vom „Hotspot Furka“ (HILTBRUNNER und KÖRNER 2018) sowie aus dem Bayerischen Wald (NATIONALPARKVERWALTUNG BAYERISCHER WALD 2011).

Ein „All Taxa Biodiversity Inventory“ in den Hohen Tauern?

Ein möglicher Ansatz zur Erreichung dieser Ziele auf Ebene eines großflächigen Schutzgebiets wie des Nationalparks Hohe Tauern könnte die Etablierung eines koordinierten, mittel- bis langfristig angelegten Biodiversitätserfassungsprogramms, vergleichbar einem „All Taxa Biodiversity Inventory“ (ATBI) sein (JANZEN 2003). Ein derartiges „All Taxa Biodiversity Inventory“ eines großen Schutzgebiets ist ein gemeinschaftswissenschaftliches Projekt dessen Ziel es ist, in einem bestimmten Zeitraum (normalerweise 5-10 Jahre) möglichst viele Informationen zu Vorkommen, Biologie und Ökologie so vieler Arten wie möglich zusammenzutragen, zu dokumentieren und zu veröffentlichen (JANZEN 2003). Ursprünglich als Naturschutzkonzept für tropische Schutzgebiete entworfen wurden bislang vor allem in US-amerikanischen Nationalparks derartige ATBIs begonnen, z. B. im Great Smoky Mountains National Park (NICHOLS & LANGDON 2007). Die ersten europäischen Nationalparks die ein derartiges langfristiges Erfassungsprogramm starteten waren der Nationalpark Mercantour in Frankreich und der Nationalpark Alpi Marittime in Italien (VILLEMANT et al. 2015). Neben diesem wissenschaftlichen Aspekt verstehen sich ATBIs auch als zukunftsweisende Kooperationsprojekte zwischen lokalen Naturraummanager*innen, Wissenschaftler*innen (Taxonom*innen und Ökolog*innen) sowie den lokalen „stakeholdern“ (vergleiche GRANJOU et al. 2014). Deklariertes

Ziel eines ATBIs ist es den Wissenstand für lokal agierende Naturraummanager*innen zu verbessern, zur Definition von Naturschutzzielen beizutragen und durch die Popularisierung der Ergebnisse zu einem besseren Verständnis der regionalen Biodiversität und ihrer Bedeutung zu führen.

Ein vergleichbares Konzept verfolgt das Schwedische „Swedish Malaise Fallen Projekt" (Swedish Malaise Trap Project = SMTP), das konzipiert wurde um wenig bekannte Insektengruppen zu dokumentieren. Im Rahmen des SMTP wurden zwischen 2003 und 2006 mehr als 70 Malaise-Fallen an über 50 Standorten in verschiedenen Lebensräumen Schwedens aufgestellt. Dabei wurden insgesamt mehr als 20 Millionen Insekten gefangen (drei Viertel davon sind Dipteren!): eine enorme Sammlung, die nun von Experten und Expertinnen aufgearbeitet wird. Im Jahr 2020 war etwa ein Prozent der Sammlung bearbeitet. Dabei wurden bislang mehr als 4.000 Arten dokumentiert von denen ein Drittel neu für die Wissenschaft beschrieben wurden (KARLSSON et al. 2020). Sowohl das SMTP als auch die oben genannten ATBIs sind Beispiele für groß angelegte gemeinschaftswissenschaftliche Projekte zur Erfassung der Biodiversität einer Region oder eines ganzen Landes. Beide Ansätze sind arbeitsaufwändig aber auch bei ausreichender Finanzierung auf die ehrenamtliche Mitarbeit von Freiwilligen („Citizen Science") angewiesen.

Den beschriebenen Ansätzen ist gemeinsam, dass sie ein langfristiges administratives und finanzielles Engagement und Commitment zur Biodiversitätserfassung erfordern. An dieser Stelle kann kein detaillierter Plan für ein derartiges umfassendes langfristiges Erfassungsprogramm formuliert werden. JANZEN (2003) fasste zusammen, dass ein ATBI sozusagen „per Definition" teuer, öffentlich, personell und fachlich international und abhängig von den lokalen Gebietsmanager*innen ist. Es müsse fast zwangsweise als „Learning by doing" Projekt angesehen werden. KARLSSON et al. (2020) weisen darauf hin, dass vor allem fehlende Koordination und unzureichende Finanzierung dazu führt, dass ATBIs zu wenig Fortschritt machen und anhaltende Zweifel aufkommen, ob das Endziel überhaupt erreichbar ist. Um eine möglichst vollständige Erfassung der Biodiversität eines derartig großen Schutzgebiets wie des Nationalparks Hohe Tauern effizient voran zu treiben, bedarf es eines grundsätzlichen „Comittments". In Folge muss die Finanzierung mittelfristig gesichert und die administrative Unterstützung vor Ort sichergestellt werden. Details der weiteren Umsetzung können dann Schritt für Schritt erarbeitet und entwickelt werden. Die Auswertungen dieses Reports liefern dazu fundierte Hintergrundinformationen und bilden die Entscheidungsgrundlage für zukünftige Schwerpunktsetzungen.

10 Pilze (Fungi)

Thomas RÜCKER

Erforschungsgeschichte

Die Erforschung und Dokumentation der Pilzflora im Nationalpark Hohe Tauern war lange Zeit vor allem auf Einzelnachweise beschränkt. Erst mit dem 5-jährigen Forschungsprojekt „Die Großpilze im Nationalpark Hohe Tauern – Salzburger Anteil" (RÜCKER, 1994) wurde die erste umfangreichere Bearbeitung der Pilzflora vorgelegt. In den 1990er-Jahren wurden in unterschiedlichen Fachzeitschriften Einzelaspekte publiziert, so bei FORSTINGER et al. (1990), RÜCKER (1991), RÜCKER & FORSTINGER (1991), GERHOLD (1993), RÜCKER (1993). Im Rahmen der wissenschaftlichen Schriften des Nationalparks Hohe Tauern wurden die Pilze im Band 4 einem breiteren Publikum vorgestellt, wobei hier zahlreiche Arten das erste Mal abgebildet wurden (RÜCKER, 1993). Weitere umfassendere Untersuchungen neueren Datums liegen nicht vor, Einzelbefunde sind in Gattungsmonografien enthalten (vgl. HAUSKNECHT 2009).

In den letzten Jahren haben sich die „Tage der Artenvielfalt" im Nationalpark Hohe Tauern als sehr wertvoll entpuppt: Die Ergebnisse mit zum Teil seltenen und bemerkenswerten Pilzarten wurden in der am Haus der Natur geführten Biodiversitätsdatenbank aufgenommen und ausgewertet. Darüber hinaus wurden wichtige Beiträge durch die Durchführung von Arbeitstreffen der Österreichischen Gesellschaft für Mykologie (HAUSKNECHT et al. 2009) bzw. durch Veranstaltungen der ARGE Pilzberater erbracht, wobei letzte nur in unpublizierter Form vorliegen. Ein Großteil dieser Daten wurde in der Datenbank der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft (Mykodata Austria) erfasst. Neben den Daten aus der Biodiversitätsdatenbank konnten für diesen nachstehenden Report auch alle die das Untersuchungsgebiet betreffenden Daten aus dieser Datenbank der Pilze Österreichs in die Biodiversitätsdatenbank übernommen und ausgewertet werden. Der Datenauszug wurde von Irmgard Krisai-Greilhuber dankenswerter Weise übermittelt.

In den letzten 10 Jahren ist es durch das vermehrte Einfließen von molekularbiologischen Befunden (DNA-Barcoding z. B. im ABOL Progamm) in der Taxonomie zu erheblichen nomenklatorischen Verschiebungen und Umbenennungen gekommen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen orientiert sich die Nomenklatur der Taxaliste an der Mykodata Austria und der aktuellen Roten Liste Österreichs (DÄMON & KRISAI-GREILHUBER 2016). Insbesondere die in der Artenliste angeführten Synonyme erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wissensstand

Im Forschungsbericht aus dem Jahr 1994 waren 979 Großpilzarten enthalten (RÜCKER 1994), wobei hier nur der Salzburger Anteil Berücksichtigung fand. Derzeit sind in der Biodiversitätsdatenbank für das Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern rund 14.000 Pilz-Datensätze dokumentiert (Stand August 2018). Diese repräsentieren insgesamt 2.205 Pilz-Taxa (Arten inkl. Varietäten und Formen). Die Aufteilung nach einzelnen systematischen Gruppen ist in Tabelle 6 dargestellt. Im Verzeichnis der Pilze Österreichs (DÄMON & KRISAI-GREILHUBER 2016) sind über 4.450 Pilzarten aufgelistet in der Datenbank der Pilze Österreichs sind derzeit 8.248 Taxa (inkl. Varietäten und Formen) gelistet. Weltweit sind derzeit über 100.000 Arten beschrieben, die Schätzungen für die Gesamtartenzahl gehen in die Millionen, in Europa erwartet man über 50.000 Arten. In der aktuellen Roten Liste werden für Österreich (GREILHUBER & DÄMON 2016) über 15.000 Arten angenommen.

Tabelle 4.: Artenzahlen der Pilze weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: KRISAI-GREILHUBER 2015, GREILHUBER & DÄMON 2016, Welt: HAWKSWORTH 1991, BLACKWELL 2011(zitiert nach KRISAI-GREILHUBER 2015). * Beschriebene Taxa, in Klammer geschätzte Gesamtartenzahlen

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Pilze	> 100.000* (>1,5 bis 5,1 Mio.)	> 15.000	2.236

Der Erforschungsgrad der Pilze im Nationalpark Hohe Tauern ist trotz der relativ hohen Artenzahl als nicht besonders gut zu bezeichnen, nicht zuletzt deshalb, da umfangreiche Arbeiten insbesondere in der subalpinen und alpinen Stufe

fehlen bzw. sich nur auf Einzelarbeiten beschränken. Dieser Umstand wird auch bei DÄMON & KRISAI-GREILHUBER (2016) bestätigt, die die bisher vorhandenen Funddaten in Beziehung zur Flächengröße stellen. Eine Differenzierung in Außen- und Kernzone wird in der Roten Liste aber nicht vorgenommen. Auch fehlen in dieser Arbeit die „Mikromyceten", also Pilze mit sehr kleinen Fruchtkörpern wie Kleinstbecherlinge oder Kernpilze. Im Nationalpark Donau-Auen (93 km²) liegen 42 Funddaten pro km² vor, im am besten bearbeiteten Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern (805 km²) liegen nur 3 Funddaten pro km² vor.

Tabelle 5. Anzahl der Pilzarten, die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	2.236
nur im NP-Vorfeld	928
NPHT Kern- und Außenzone	1.308
NPHT Kernzone	498

Tabelle 6. Artenzahlen der Pilze im Nationalpark Hohe Tauern (Außen- und Kernzone; kA = keine Angabe)

	Ascomycota	Basidiomycota	Myxomycota	Sonstige	Gesamt
RÜCKER, 1994 - Salzburg	212	669	41	57	979
Dämon & Krisai-Greilhuber 2016 - Salzburg	kA	kA	kA	kA	834
Dämon & Krisai-Greilhuber 2016 – Tirol	kA	kA	kA	kA	196
Dämon & Krisai-Greilhuber 2016 – Kärnten	kA	kA	kA	kA	330
Biodiv.DB (Mai 2018)	516	1.517	55	117	2.236

Seit 2007 finden im Nationalpark Hohe Tauern Schwerpunktinventuren als die sogenannten Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt (TAV) statt. Aus der aktuellen Abfrage resultieren daraus 1.019 Datensätze mit 876 Taxa. Im Hinblick auf die Gesamtartenzahl ist dieser Beitrag der Veranstaltung als durchaus hoch zu bewerten. Im Hinblick auf die Organismengruppe der Großpilze ist aber die jeweilige Terminwahl relevant, da bei Terminen im Juli bzw. August mit effektiveren Ergebnissen zu rechnen ist als bei Terminen im Frühsommer.

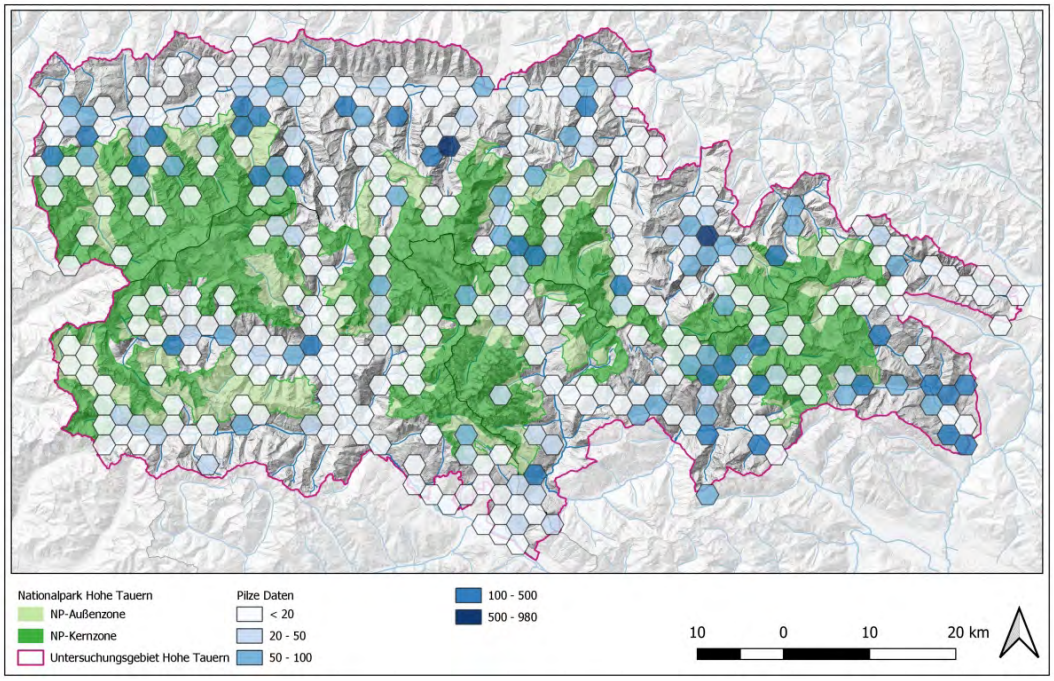


Abbildung 11. Überblick über den Erfassungsgrad der Pilzflora in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Datensätze pro Teilfläche).

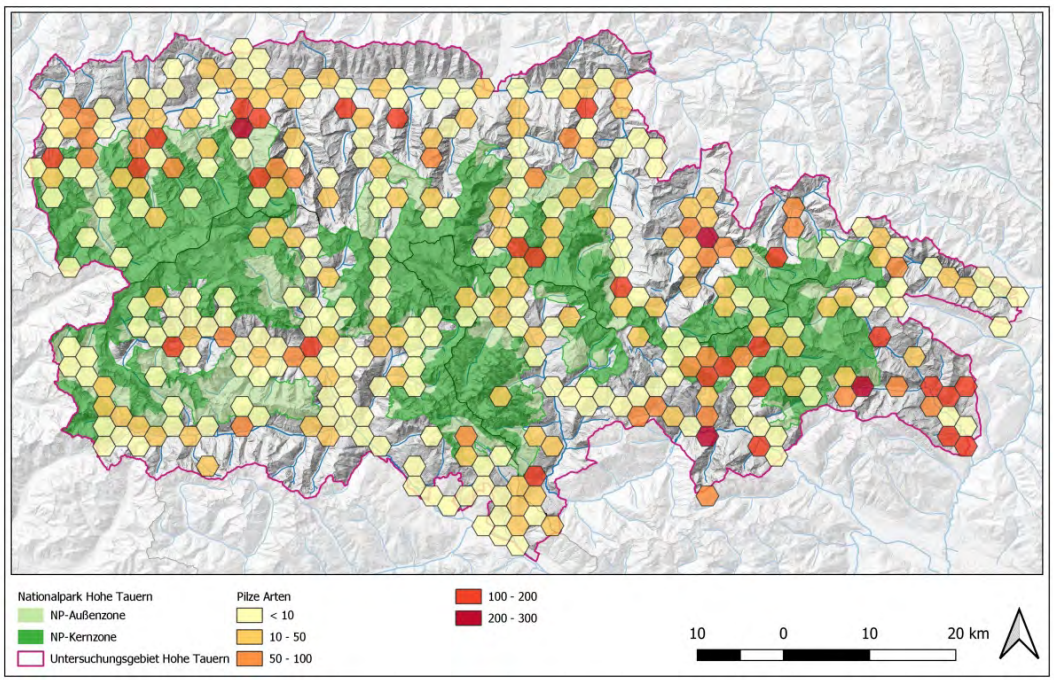


Abbildung 12. Überblick über den Erfassungsgrad der Pilzflora in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Arten pro Teilfläche).

Bemerkenswerte Nachweise

In Tabelle 7 ist die Anzahl der Rote Liste Arten der o. a. Arbeiten enthalten. Wie im vorigen bereits ausgeführt sind in der aktuellen Roten Liste für Österreich allerdings auch nur sog. Großpilze (Makromyceten) enthalten, weitere Pilzgruppen (anamorphe Pilze etc.) sowie die traditionell der Mykologie zugeordneten Schleimpilze (Myxomycota) werden hier nicht berücksichtigt.

Tabelle 7. Rote Liste Arten im Nationalpark Hohe Tauern (* = Außen- und Kernzone)

	Rote Liste 1986	Rote Liste 1999	Rote Liste 2016
Rücker, 1994 – Salzburg	31	-	-
Dämon & Krisai 2016 – Salzburg*	-	97	217
Dämon & Krisai 2016 – Tirol*	-	49	56
Dämon & Krisai 2016 – Kärnten*	-	8	37
Dämon & Krisai 2016 – gesamt	-	158	292

Insgesamt sind etwa 25 % aller bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern nachgewiesenen Arten in der aktuellen Roten Liste für Österreich enthalten, gegenüber der Auswertung von 1994 hat sich der Anteil massiv erhöht. Zum einen liegt diese an der Neubearbeitung der Roten Liste mit einem wesentlich besseren Wissenstand als 1986 und zum anderen spiegelt dieser Umstand auch die Gefährdung dieser Organismengruppe wider. Dieser Umstand verdeutlicht aber auch die Bedeutung des Nationalparks Hohe Tauern für diese Organismengruppe.

Nachstehende Pilze stellen Nachweise aus jüngster Zeit dar, die im Rahmen eines internen Haus der Natur Projektes „Erfassung von alpinen Pilzarten" im Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern gefunden werden konnten. *Inocybe bulbosissima* stellt dabei einen Neufund für Österreich dar, die anderen Arten sind Neufunde für Salzburg bzw. Zweit- oder Drittfunde für Österreich. Weiters sind u. a. *Agaricus aristocratus* (ev. syn. *A. moellerinaus*), *Clitocybe lapponica* und *Inocybe aurantiifolia* ebenfalls Neufunde für Österreich.



Abbildung 13. Der Kleine Schildborstling, *Scutellinia minor*, eine seltene alpine Art in Niedermoorflächen (Foto: T. Rücker).

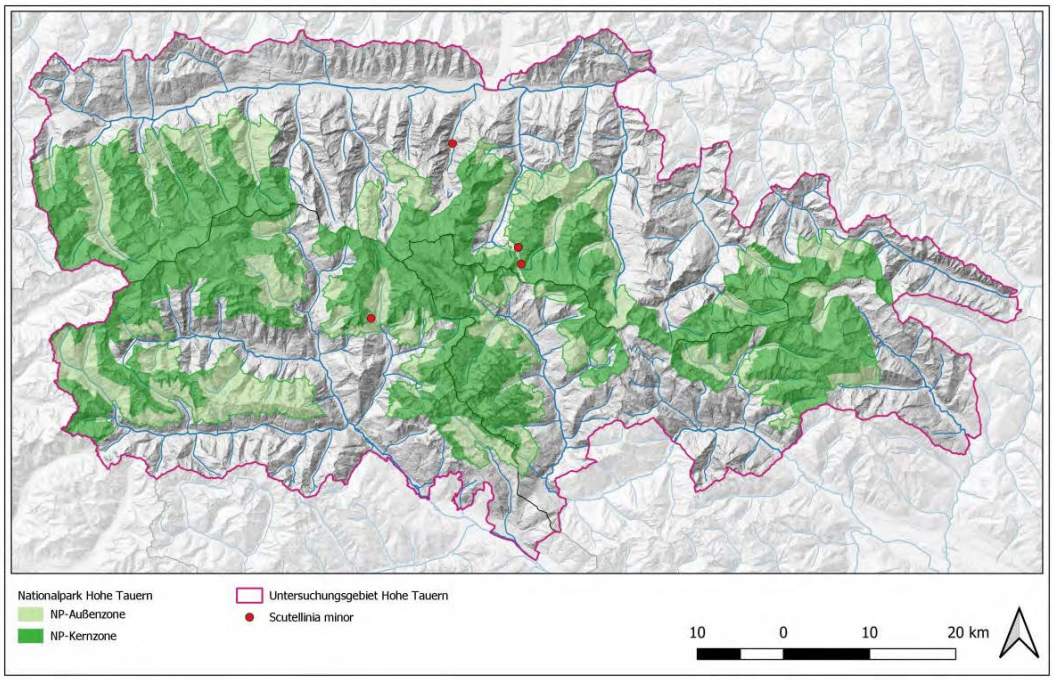


Abbildung 14. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Scutellinia minor* in den Hohen Tauern.



Abbildung 15. Der Silberwurz-Schwindling, *Mycetinis epidryas*, ist hochstet an *Dryas octopetala* gebunden, Erstfund für Salzburg. (Foto: T. Rücker).

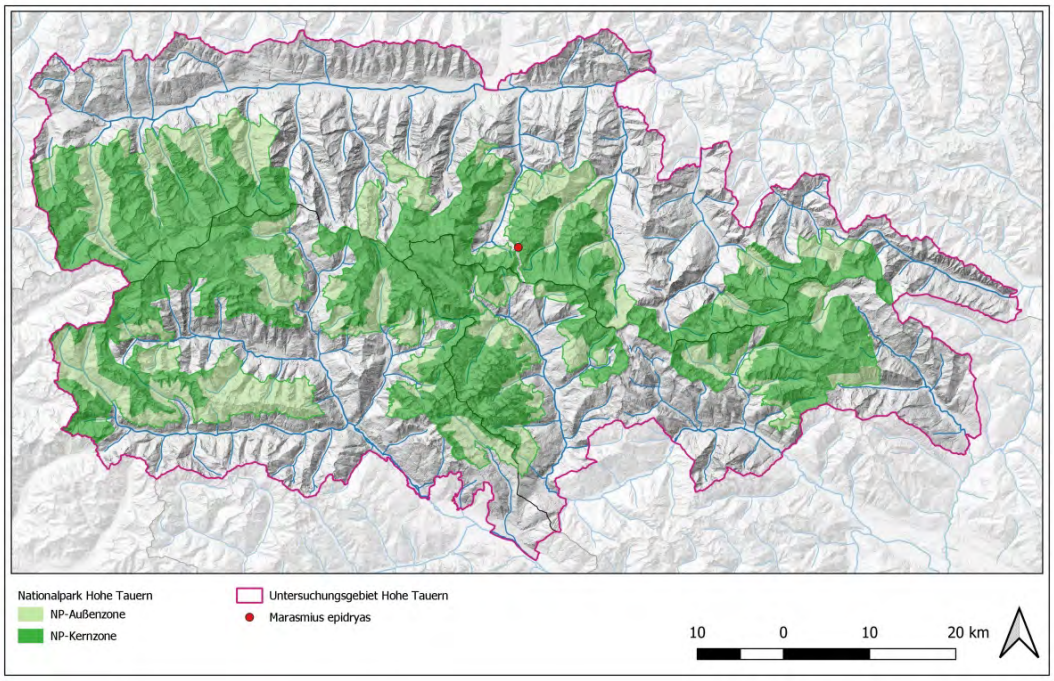


Abbildung 16. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Mycetinis epidryas* (=*Marasmius epidryas*) in den Hohen Tauern.



Abbildung 17. Das „Eierschwammerl", *Cantharellus cibarius* ist einer der bekanntesten Pilze montaner Fichtenwälder (Foto: T. Rücker)

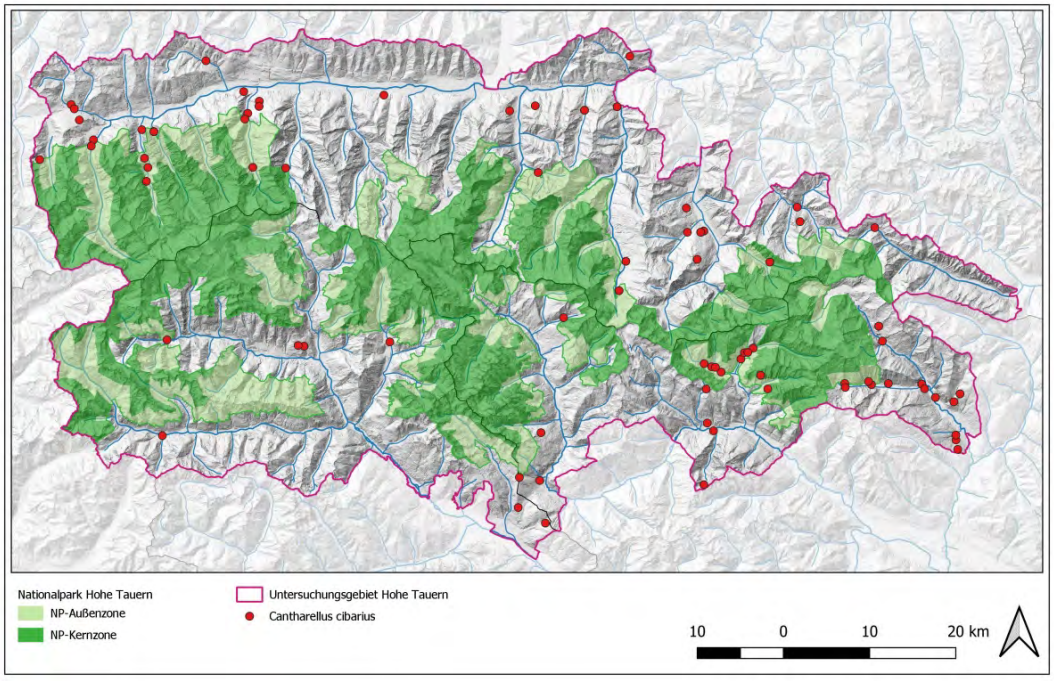


Abbildung 18. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Cantharellus cibarius* in den Hohen Tauern.

Auch in anderen Bundesländern des Nationalparks Hohe Tauern wurden in jüngster Zeit bemerkenswerte Pilzarten nachgewiesen, wie *Cortinarius bataillei, Geastrum pectinatum, Geoglossum glutinosum, Geomyces pannorum, Geopyxis alpina, G. foetida, Guepiniopsis buccina, Hygrocybe colemania, Inocybe pseudohiulca, Fomitopsis officinalis* und *Spathularia flavida* in Kärnten und *Arrhenia rustica*, *Boudiera tracheia*, *Clitocybe catinus*, *Cortinarius safranopes, Pholiota highlandensis* und *Tephrocybe anthracophila* in Tirol. Von diesen sehr seltenen Pilzarten liegen einerseits sehr wenig Fundnachweise aus Österreich bzw. Mitteleuropa vor, andererseits sind diese als echte Spezialisten an besondere und zumeist hoch bedrohte Lebensräume gebunden wie z. B. *Fomitopsis officinalis*, der nur an sehr alten Lärchen höherer Lagen fruktifiziert.

Inwieweit diese Besonderheiten Rückschlüsse auf den speziellen Lebensraum zulassen, ist schwer zu beurteilen, da der Wissenstand bei dieser Organismengruppe insbesondere im alpinen Raum auf wenige Lokalitäten beschränkt ist. Gerade bei Pilzen der alpinen Stufe, die sich zwischen „Frostbeulen und Sonnenbrand" bewegen, ist die Häufigkeitseinstufung durch die kurze Vegetationszeit und der Tatsache, dass die Fruchtkörper nur kurzlebig sind, zusätzlich schwierig.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Mittel. Unter den Pilzen befinden sich einige naturschutzrechtlich relevante Arten, über 160 hier vorkommende Arten werden in der aktuellen Roten Liste in verschiedenen Graden als gefährdet eingestuft.

Artenliste: Unvollständig. Trotz der relativ hohen dokumentierten Artenzahl muss davon ausgegangen werden, dass zahlreiche hier vorkommende Arten bislang noch nicht in der Datenbank dokumentiert sind.

Datenaktualität: Nicht aktuell. Nur knapp 40 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Gering. Es liegen durchschnittlich weniger als 10 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Punktuell. Für fast alle Arten sind nur wenige punktuelle Vorkommen bekannt, die Verbreitung der Arten im Gebiet ist nicht ansatzweise dokumentiert.

Die vorliegenden Daten geben zwar einen ersten Überblick über die in den Hohen Tauern vorkommenden Pilzarten, detaillierte Aussagen sind jedoch weder zur Artengarnitur noch zur Verbreitung der Arten möglich.

Durch den regelmäßigen Datenaustausch mit der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft kann davon ausgegangen werden, dass ein Großteil der bekannten und verfügbaren Datenquellen in die Biodiversitätsdatenbank integriert sind. Die digitale Datenerfassung ist also weit fortgeschritten, der Wissensstand bzw. der Stand der Datenerhebung im Freiland (nicht nur) in den Hohen Tauern ist aber bei weitem noch nicht abgeschlossen (siehe Verbreitungskarten zu *Scutellinia minor,* Abbildung 14 *und Mycetinis epidryas,* Abbildung 16*)*. Beispielhaft zeigt das auch die dokumentierte Verbreitung des Eierschwammerls (*Cantharellus cibarius*), wohl einer der bekanntesten Pilze überhaupt. Trotzdem zeigt die Verbreitungskarte massive Lücken, die den Erfassungsgrad der gesamten Organismengruppe recht gut widerspiegelt (Abbildung 18).

Wie bereits erwähnt, besteht insbesondere für die Erfassung der Großpilze ein erheblicher Forschungsbedarf, wobei vor allem die Auswirkungen der globalen Klimaveränderungen auf diese Organismengruppe in mehrjährigen Untersuchungsprogrammen untersucht werden sollten. Dies betrifft besonders die subalpinen und alpinen Lebensräume im Nationalpark Hohe Tauern, in denen europaweit noch große Wissensdefizite bestehen. Als Beispiel seien nur die Schneefelder als spezielle Großpilz-Habitate erwähnt, über die in den Alpen im Gegensatz zu z. B. den Rocky Mountains bisher wenig bekannt ist (Moser & Cripps 2004). Gezielte feldmykologische Erhebungen über diese „Snowbankers" wären überaus wertvoll.

Insbesondere Erkenntnisse, inwieweit der Klimawandel diese Pilzgesellschaften beeinflusst sind von eminenter Bedeutung, zumal die Pilzartenvielfalt der Hochlagen Mitteleuropas nicht zufriedenstellen erfasst ist (vgl. Brunner et al. 2017). Diese Frage ist auch deshalb schwer zu beantworten, weil es im Ökoton der Waldgrenze gleichgerichtete Kräfte gibt: Zum einen wandert die Baugrenze wegen zunehmender Aufgabe des Holzeinschlags und Almbewirtschaftung wieder nach oben, zum anderen folgt der Wald den zunehmenden Temperaturen ebenfalls nach oben. Nicht zuletzt deshalb sind viele Fragen zur Ökologie der alpinen Pilzarten noch offen (vgl. Halbwachs 2018).

11 Flechten (Lichenes)

Helmut Wittmann

Erforschungsgeschichte

Die Erforschung der Flechtenflora des Nationalparks Hohe Tauern im Bereich der Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol hat eine bemerkenswert lange Tradition. Die ersten lichenologischen Daten aus Salzburg stammen von ZWANZIGER, der im Jahr 1862 in den Randbereichen des Nationalparks im Lungau und im Pongau Lichenen aufsammelte (ZWANZIGER 1863). Die nächsten Salzburger Angaben stammen von Sauter, einem botanischen „Multitalent", der neben seinen Floren über die Farn- und Blütenpflanzen, Moose und Pilze auch eine Flechtenflora des „Herzogthumes Salzburg" verfasst hat (SAUTER 1872).

Im Kärntner Anteil des Nationalparks - und zwar in der Glocknergruppe - waren die Brüder SCHLAGINTWEIT ebenfalls bereits im 19. Jahrhundert „nebenbei" flechtenkundlich tätig. Sie führten in ihren „Untersuchungen über die physicalische Geographie der Alpen in ihren Beziehungen zu den Phänomenen der Gletscher, zur Geologie, Meteorologie und Pflanzengeographie" mehrere Lichenen an, die von den Flechtenspezialisten SCHAERER (Schweiz) und FLOTOW (Deutschland) bestimmt wurden (SCHLAGINTWEIT & SCHLAGINTWEIT 1850).

Im Tiroler Nationalpark-Anteil bzw. im unmittelbaren Nationalpark-Vorfeld war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Ferdinand ARNOLD vielfach unterwegs. Dieser ausgezeichnete und akribische Beobachter veröffentlichte seine flechtenkundlichen Studien in mehreren „lichenologischen Ausflügen in Tirol", wobei für das Vorfeld des Nationalparks sein „Ausflug Nummer XXVIII" in Osttirol besondere Relevanz besitzt (ARNOLD 1878).

In seinen vegetationskundlichen Studien im Stubachtal präsentierte VIERHAPPER (1924) auch auffällige Flechten aus diesem Alpental. Durch diese Angaben wurden die Flechtenspezialisten Anders und Mattick angeregt, in den Hohen Tauern nach Flechten zu forschen. Anders veröffentlichte 1926 seine „Flechtennachweise aus dem Oberpinzgau und der Umgebung von Krimml". Bemerkenswerterweise gibt dieser Wissenschaftler bereits ca. 190 Flechtentaxa hauptsächlich aus dem Krimmler Achental und dem Rainbachtal an. Wenige Jahre später untersuchte MATTICK (1930) die Flechten „des Naturschutzparks in den Hohen Tauern". In dieser Publikation hat er erstmals und zwar bereits recht eindringlich auf Naturschutzaspekte im Hinblick auf die Flechtenflora hingewiesen, dies im Zusammenhang mit der geplanten Wasserkraftnutzung im Stubachtal. Besonders hervorzuheben sind die Angaben von ANDERS (1926) und MATTICK (1930) über heute extrem seltene Arten wie z. B. *Usnea longissima*. Beide Autoren bezeichnen diese auffällige Lichene als „nicht selten" bzw. „in reicher Menge vorhanden".

In den Folgejahren ging das Interesse an der Flechtenforschung in Mitteleuropa generell zurück, erlebte jedoch durch die herausragende Persönlichkeit von Josef POELT wieder eine bewundernswerte Renaissance. Poelt, der zum ersten Mal eine gesamteuropäische Flechtenflora vorlegte (POELT 1964), botanisierte auch mehrfach im Zentralbereich der Hohen Tauern. Seine Angaben über Flechtenvorkommen in den Hohen Tauern finden sich „verstreut" in einer Vielzahl von systematisch-taxonomischen Arbeiten, die hauptsächlich in den Mitteilungen der botanischen Staatssammlung in München veröffentlicht wurden (zum umfassenden Schrifttum von Josef POELT vgl. HERTEL & OBERWINKLER 1996). Mit der – durch Poelt angeregten – Wieder-Erstarkung der Flechtenforschung in Europa, bedingt auch durch die umfangreichen Forschungen und Publikationen der Schüler von Josef Poelt (Hertel, Hafellner, Mayrhofer, Schauer, Wirth u. a.), setzte neben der rein sytematisch-taxonomischen Flechtenforschung auch die Flechtenkartierung, also die Erfassung der Areale der Arten in Europa und auch im zentralen Alpenraum ein.

Nicht nur im Hinblick auf den Nationalpark Hohe Tauern, sondern weit darüber hinaus hat sich vor allem ein Wissenschaftler für die Kartierung der Flechten besonders verdient gemacht: Roman Türk. Nach anfänglichen kleineren Beiträgen (TÜRK, 1975, 1976, 1981, 1984) legte er gemeinsam mit Helmut Wittmann zum ersten Mal einen Verbreitungsatlas der Flechten für ein österreichisches Bundesland und zwar für Oberösterreich vor (TÜRK & WITTMANN 1984). Wenige Jahre später folgte ein umfangreicher Verbreitungsatlas für die Flechten des Bundeslandes Salzburg inklusive des Berchtesgadener Landes (TÜRK & WITTMANN 1987). Wittmann war für vier Jahre über eine vom Fonds der Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierte Stelle als Assistent bei Türk beschäftigt. Im Zuge dieser Zusammenarbeit wurden nicht nur die beiden erwähnten Verbreitungsatlanten für Oberösterreich und Salzburg,

sondern darüber hinaus auch mehrere Publikationen mit seltenen und bemerkenswerten Flechtenfunden veröffentlicht, die auch zahlreiche Angaben aus dem Nationalpark bzw. aus dem zentralen Bereich der Hohen Tauern enthalten haben (WITTMANN & TÜRK 1986, 1988, 1989 a, b, 1994).

Die bryologisch-lichenologische Arbeitsgemeinschaft in Mitteleuropa (BLAM) unternahm und unternimmt jährlich Exkursionen, an denen auch zahlreiche Flechtenspezialisten teilnehmen. Eine dieser Exkursionen führte auch nach Osttirol, wobei intensiv im Nationalpark selbst und auch in dessen Umfeld die Lichenenflora erhoben wurde. Zusammen mit anderen Literaturdaten bilden die dabei gewonnenen Erkenntnisse eine wesentliche Grundlage für einen ersten fundierten Überblick über die Lichenenflora Osttirols, die von Hofmann, Wittmann, Türk und Breuss im Jahr 1993 veröffentlicht wurde (HOFMANN et al. 1993).

Von Türk und zum Teil auch gemeinsam mit seinen Schülern wurde Anfang des 21. Jahrhunderts eine Reihe von Veröffentlichungen über die Flechtenflora der Hohen Tauern publiziert (TÜRK 2007, 2012, REITER & TÜRK 2001, TÜRK et al. 2004 u. a. m.). Türk nimmt seit vielen Jahren geradezu „traditionell" am Tag der Artenvielfalt des Nationalparks Hohe Tauern teil und hat dabei eine Vielzahl von Fundortsangaben über Flechten aus dem Nationalpark zusammengetragen. Diese Ergebnisse hat TÜRK in Kombination mit den Daten aus der bisherigen Literatur im Jahr 2016 in seinem Buch über die Flechten des Nationalparks Hohe Tauern (TÜRK 2016) zusammengefasst. In dieser sehr reichlich und mit ausgesprochen „schönen" Flechtenfotos bebilderten Publikation wird umfangreich auf die Flechtenflora des Nationalparks Hohe Tauern eingegangen. Es werden die Flechten als spezifische Lebensform einem breiteren Publikum nähergebracht, und es werden die unterschiedlichen und vielfältigen Lebensräume von Flechten im Zentralbereich der Hohen Tauern geschildert und illustriert. Im Flechtenbuch des Nationalparks (TÜRK 2016) findet sich auch eine Gesamtartenliste der Flechten des Nationalparks, wobei die Nachweise auch im Hinblick auf die Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol gegliedert werden. Generell kann betont werden, dass es nur wenige Regionen Europas gibt, die eine so umfassende illustrierte Darstellung ihrer Flechtenflora besitzen.

Im Hinblick auf die Forschertätigkeit von TÜRK ist weiters hervorzuheben, dass umfangreiches Herbarmaterial aus dem Nationalpark in der Sammlung des Hauses der Natur (Herbarium SZB) hinterlegt wurde. Diese Belegsammlung stellt eine repräsentative Dokumentation der Flechtenflora der Hohen Tauern dar und wird somit durch Einreihung in eine öffentliche Sammlung der Nachwelt gesichert erhalten. Diese im Haus der Natur hinterlegten Flechten sind zur Gänze in der Biodiversitätsdatenbank mit Fundlokalität, Sammeldatum und anderen wichtigen Parametern gespeichert und bilden auch für die in Folge präsentierte Flechtenliste des Nationalparks und seines Umfeldes eine wichtige und unersetzbare Grundlage.

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank sind für die Region der Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) 31.316 Datensätze zu 1.083 Flechtenarten dokumentiert (Tabelle 8, Stand April 2019). Die Abbildung 19 Abbildung 20 und 2 zeigen die flächenhafte Erfassung der Flechten im Nationalpark und in den umliegenden Nationalparkgemeinden, einerseits nach der Anzahl der vorliegenden Datensätze und andererseits nach den Artenzahlen pro Flächeneinheit. Diese Grafiken machen die gute Bearbeitung einzelne Gebiete, aber auch das „Ausdünnen" der Daten in gewissen Regionen deutlich.

Tabelle 8. Artenzahlen der Flechten weltweit sowie in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht (in Klammer nach TÜRK 2016), Österreich: TÜRK & HAFELLNER 2017, Welt: SIPMAN & APTROOT 2001).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Flechten	18.000	2.500	1.083 (1.112)

Die vorliegende Artentabelle zeigt, dass bereits jetzt ein sehr guter und fundierter Überblick über die Lichenenflora des Nationalparks Hohe Tauern vorliegt. Durch den Umstand, dass viele der erhobenen Datensätze punktgenau vorliegen und dass fast sämtliche Datensätze entweder durch Herbarbelege oder durch Literaturzitate außerordentlich gut dokumentiert sind, machen diese Flechteninformationen über den Nationalpark in Mitteleuropa „fast" einzigartig.

Tabelle 9. Anzahl der Flechtenarten, die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	1.083
nur im NP-Vorfeld	94
NPHT Kern- und Außenzone	989
NPHT Kernzone	790

Von R. Türk wurde uns in digitaler Form eine von ihm erstellte Artenliste des Nationalparks übergeben, diese enthält 1.089 Taxa, also 6 Taxa mehr als in der im Anhang präsentierten Liste der Biodiversitätsdatenbank. Im Flechtenbuch aus dem Nationalpark (TÜRK 2016) sind insgesamt 1.112 Flechtenarten aufgelistet. Aufgrund der Schwierigkeiten mit der Nomenklatur vor allem wegen des hohen Grades an Synonymen konnte der Hintergrund dieser Diskrepanz bisher nicht abschließend geklärt werden.

Bemerkenswerte Nachweise

Im Hinblick auf flechtenspezifische Besonderheiten kann in erster Linie auf die umfassenden Darstellungen im Nationalpark-Flechtenbuch (TÜRK 2016) verwiesen werden. Wie daraus hervorgeht, sind es eigentlich weniger die ohnehin nur vom Spezialisten erkennbaren und auffindbaren „Spezialflechten", sondern es ist vielmehr die beachtliche Vielfalt der Arten in naturnahen, ja zum Teil in natürlichen Lebensräumen. Bedingt durch die große Höhenerstreckung, durch die unterschiedlichen Substrate und die Vielfalt der ökologischen Nischen ist der Nationalpark Hohe Tauern unzweifelhaft ein „Hot Spot" der europäischen Flechtenflora.

Darüber hinaus sind – als Sonderstandort – nicht oder forstlich nur wenig überprägte Waldbestände in den niederschlagsreichen Lagen der Tauerntäler als Flechten-Lebensraum hervorzuheben. Dies vor allem aus einem Grund: in Zeiten des sauren Regens, d. h. vor ca. 30 bis 40 Jahren sind viele Flechten im Nordstau der Kalkalpen ausgestorben oder extrem selten geworden, während sie in den lufthygienisch wesentlich günstigeren inneralpinen Lagen noch überleben konnten. Ein diesbezüglicher „Klassiker" ist *Usnea longissima*, die im Nordstau der Kalkalpen erloschen ist, während sie inneralpin auch heute noch einige wenige Vorkommen aufweist. Dies bedeutet, dass aufgrund der besseren lufthygienischen Situation die „biologische Tradition" im Alpeninneren für Flechten wesentlich besser konserviert wurde bzw. konserviert werden konnte als in den äußeren Alpenteilen. Dies ist als echte Besonderheit für die Flechtenflora des Nationalparks zu werten.

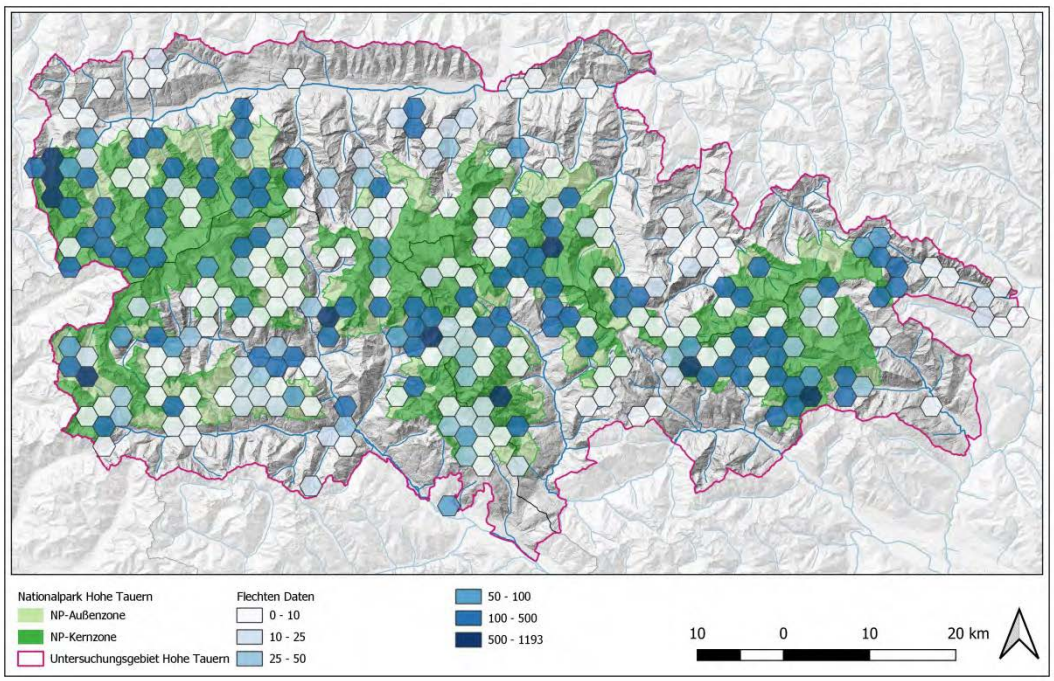


Abbildung 19. Überblick über den Erfassungsgrad der Flechtenflora in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Datensätze pro Teilfläche).

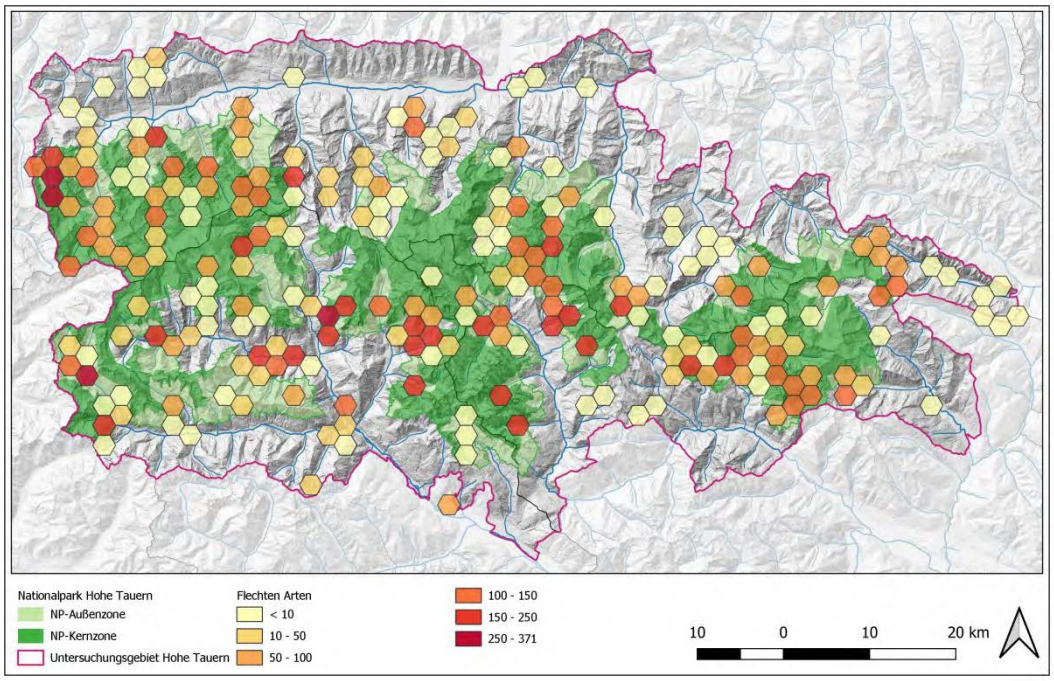


Abbildung 20. Überblick über den Erfassungsgrad der Flechtenflora in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Arten pro Teilfläche).



Abbildung 21. *Pseudevernia furfuracea*, eine vor allem auf Nadelbäumen in den Hohen Tauern sehr häufige Flechte (Foto: H. Wittmann).

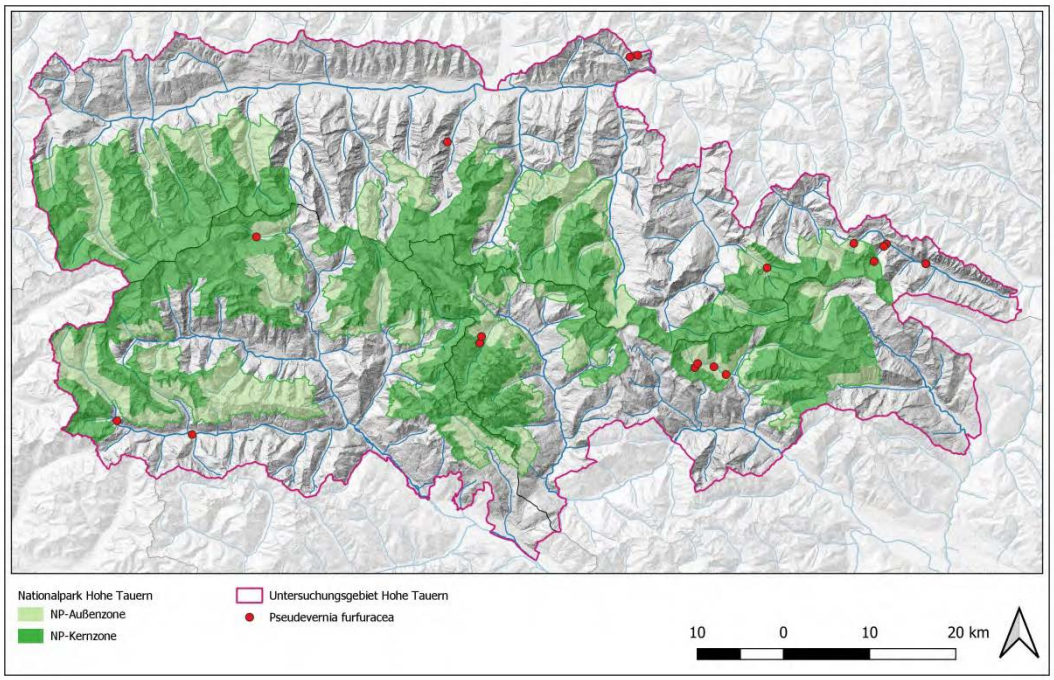


Abbildung 22. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Pseudevernia furfuracea* in den Hohen Tauern.



Abbildung 23. Die Grüne Lungenflechte (*Lobaria pulmonaria*) besiedelt hauptsächlich alte Laubbäume in luftfeuchten Lagen (Foto: H. Wittmann).

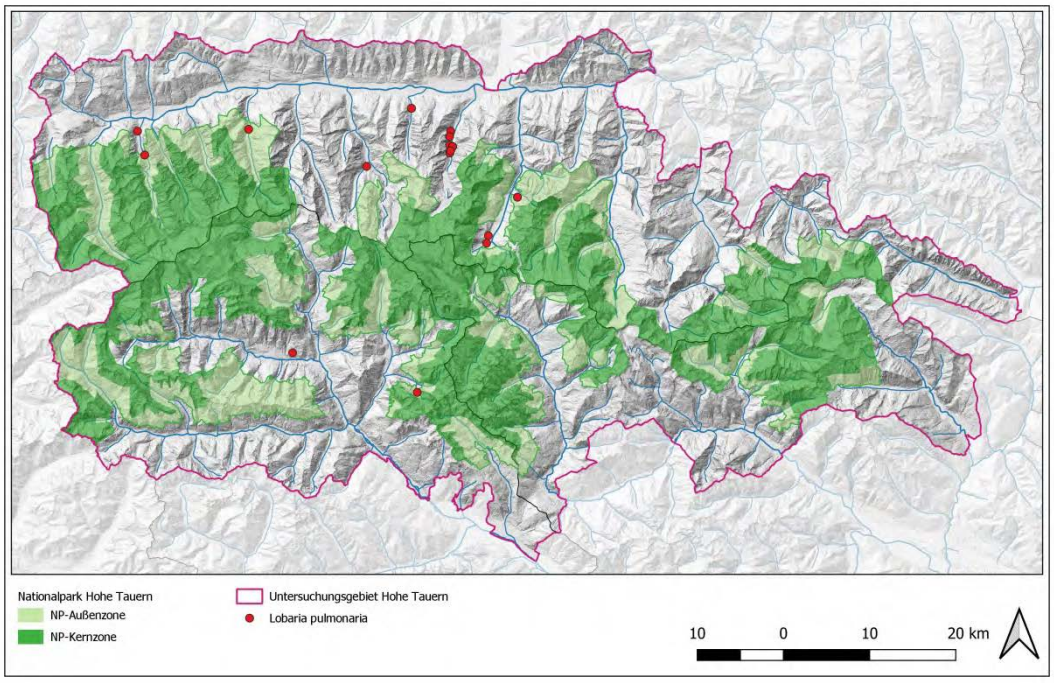


Abbildung 24. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Lobaria pulmonaria* in den Hohen Tauern.



Abbildung 25. *Usnea longissima* zählt heute zu den großen Raritäten der Flechtenflora des Alpenraumes (Foto: H. Wittmann).

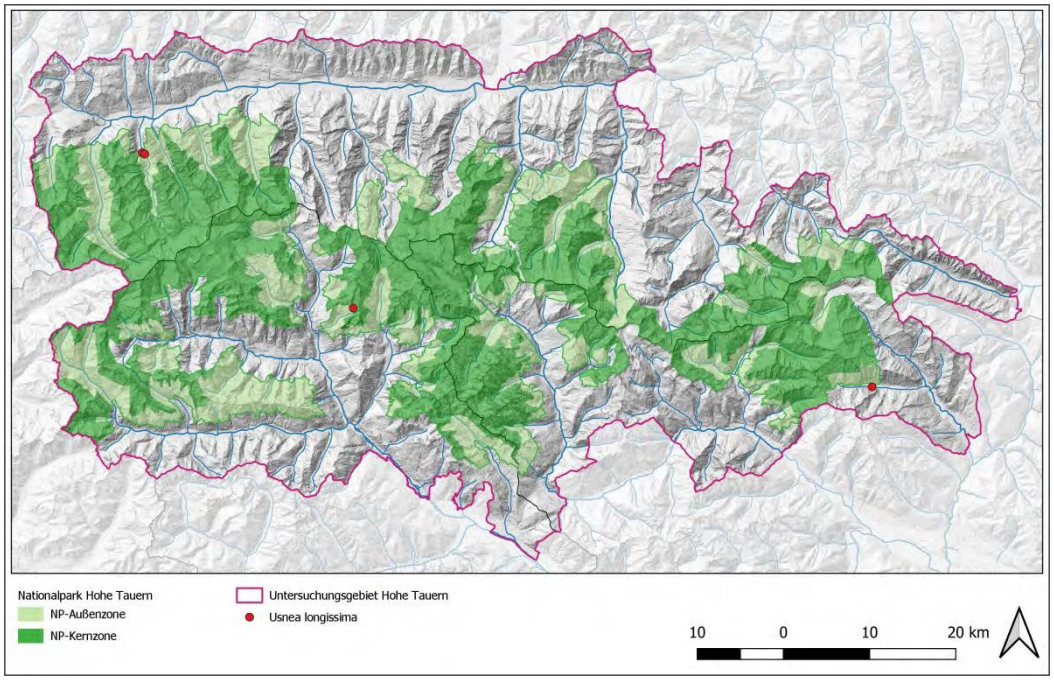


Abbildung 26. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Usnea longissima* in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Mittel. Einzelne Flechtenarten bzw. Artengruppen sind nach dem Tiroler und Kärntner Naturschutzgesetz geschützt, ausgewählte *Cladonia*-Arten sind im Anhang V der FFH-Richtlinie gelistet und rund 50 Arten werden in der österreichischen Roten Liste verschiedenen Gefährdungsgraden zugeordnet.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass so gut wie alle in den Hohen Tauern vorkommenden Flechtenarten zumindest einmal dokumentiert sind. Zur Problematik Synonymie und Artenlisten siehe die Erläuterungen weiter oben und im folgenden Text.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Mäßig. Es liegen durchschnittlich mehr als 10 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Zerstreut. Die Datendichte ist für viele Arten gering, die Verbreitung offensichtlich auch großmaßstäblich nicht bei allen Arten flächendeckend erfasst.

Ein wesentliches Dokumentations-Defizit ist das Fehlen flächiger und punktgenauer Verbreitungsdaten zu vergleichsweise leicht kenntlichen und naturschutzfachlich relevanten Arten dar. Für taxonomisch bzw. bestimmungstechnisch schwierigere Arten stellt die nicht vollständige Berücksichtigung der vorliegenden Spezial-Literaturdaten das offensichtlichste Datendefizit dar.

Das auffälligste Defizit ist das Fehlen von flächigen und punktgenauen Verbreitungsdaten. So liegen zwar aus einzelnen gut untersuchten Gebieten Fundortlisten mit großen Artenzahlen vor, über die flächige Verbreitung der Taxa gibt die Datenbank jedoch noch wenig Auskunft, zumindest zeigen auch häufige Arten noch deutliche Verbreitungslücken. Vergleiche z. B. die Verbreitungskarte von *Pseudevernia furfuracea* (Abbildung 22), einer im Nationalpark Hohe Tauern häufigen Art mit zu erwartender flächenhafter Verbreitung im Gebiet.

Selbstverständlich ist es nicht möglich, flächendeckende Punktdaten für schwierig und aufwendig zu bestimmende Flechten in realistischen Zeiträumen zu erstellen; für naturschutzfachlich relevante Arten wie z. B. für Lungenflechten (z. B. *Lobaria pulmonaria,* Abbildung 23*)* oder für die leicht kenntliche und äußerst seltene *Usnea longissima* (Abbildung 25,) wären genauere Verbreitungskarten wünschenswert. Die bisherigen Verbreitungskarten (Abbildung 24, Abbildung **26**) sind diesbezüglich noch unzureichend. Gerade von Arten, die auch von fachlich geschulten Laien erkannt werden können (z. B. die Lungenflechten), wären über externe Meldungen Punktverbreitungskarten aus dem Nationalpark und dem Nationalpark-Vorfeld erstellbar. Insbesondere für Flechten von strukturreichen und alten Wäldern sollte dieses vorliegende Defizit im Nationalpark behoben werden.

Bei Datensätzen – vor allem aus früheren floristischen Kartierungen – zu denen nur der Kartierungsquadrant als „Fundort" und das Erscheinungsdatum der Publikation als „Sammeldatum" dokumentiert waren, wurde versucht unter Berücksichtigung der jeweiligen Referenzpublikationen diese Angaben so weit möglich nachzutragen. Dies war aus Zeitgründen jedoch nicht bei allen derartigen Datensätzen möglich. In Zukunft sollen diese Daten nach und nach möglichst komplettiert werden.

Eine Überprüfung jener Flechtenliteratur, die für die Biodiversitätsdatenbank ausgewertet wurde und deren Datensätze bereits gespeichert sind, zeigte, dass es noch zahlreiche weitere Flechtenfachpublikationen gibt, in denen Daten aus dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Nationalpark-Umfeld enthalten sind. Zumeist handelt es sich um systematisch-taxonomische Spezialarbeiten, in denen Material aus Salzburg untersucht und berücksichtigt wurde. Bei einzelnen diesbezüglichen Arbeiten liegt sogar eine außerordentlich große Fülle von lichenologischen Daten aus Salzburg und dem Nationalpark vor. Es handelt sich dabei um Untersuchungen, die parallel zur Kartierungstätigkeit für den Verbreitungsatlas der Salzburger Flechten (TÜRK & WITTMANN 1987) durchgeführt wurden und für die im Rahmen der Kartierungstätigkeit umfangreich Material aufgesammelt wurde. So sind z. B. in der Untersuchung „Krustenflechten auf den Rhododendron-Arten (*Rhododendron ferrugineum* und *Rh. hirsutum*) der Ostalpen unter besonderer Berücksichtigung der Arten der Gattung *Biatora*" (HINTEREGGER, 1994) hunderte Funde aus dem Nationalpark und seinem Umfeld dokumentiert, die bisher noch nicht Eingang in die Biodiversitätsdatenbank gefunden haben. Eine weitere Publikation mit einer ähnlichen Datenfülle aus den Hohen Tauern ist die Monographie der Flechtengattung *Catapyrenium* von Othmar BREUSS (1990), für die R. Türk und H. Wittmann umfangreich Material zur Verfügung stellten, das im Rahmen dieser monographischen Analyse Berücksichtigung gefunden hat. Ziel müsste es sein, diese

Publikationen mit entsprechender Exaktheit und der notwendigen genauen Verortung der einzelnen Datensätze in die Biodiversitätsdatenbank zu integrieren. Es sei jedoch in diesem Zusammenhang ausdrücklich betont, dass dies mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden ist und in einem kurzen Bearbeitungszeitraum nicht erledigt werden kann.

Eventuell ließe sich – um dieses Ziel zu erreichen – eine Kooperation mit universitären Forschungseinrichtungen insbesondere mit der Universität Salzburg (R. Türk) und mit der Universität Graz (H. Mayrhofer, J. Hafellner u. a.) finden, so dass sich die Arbeit etwas aufteilt. Leider wurden die in den letzten Jahren herausgegebenen Checklisten über die österreichische Flechtenflora (HAFELLNER & TÜRK 2001; HAFELLNER & TÜRK 2016) nicht als Datenbank erstellt. Die Biodiversitätsdatenbank mit der nunmehr implementierten kompletten und aktuellen Artenliste mit allen relevanten Synonymen würde grundsätzlich die Möglichkeit bieten, eine Verwaltung aller österreichisch-spezifischen Flechtendaten durchzuführen. Dies wäre insofern interessant, da die Auswertung einzelner Publikationen nur für die Region des Nationalparks ein aus wissenschaftlicher Sicht kritisch zu betrachtendes „Stückwerk" ist, man sollte jeweils die gesamte Publikation mit allen Funddaten EDV-mäßig erfassen. Dies ist sicherlich „Zukunftsmusik", erscheint jedoch bei Bereitstellung entsprechender Ressourcen als Kooperation wissenschaftlich tätiger Institutionen und unter Heranziehung externer Mitarbeiter*innen bewältigbar.

Prioritäre Naturschutzempfehlungen

In unseren von intensiver Forstwirtschaft geprägten Waldbeständen sind Flechtenarten, die an lange persistierendes Alt- und Totholz gebunden sind, in höchstem Maße bedroht. Im Gebiet der Hohen Tauern – zum Teil innerhalb der Grenzen des Nationalparks, zum Teil auch unmittelbar außerhalb – existieren Waldbestände, die nach wie vor höchst gefährdeten Flechtenarten Lebensraum bieten. Wie bereits erwähnt, konnten diese Arten die starke Beaufschlagung mit sauer reagierenden Luftschadstoffen zu Zeiten des „sauren Regens" im Alpeninneren wesentlich besser überdauern als dies in den Randalpen der Fall war. Aus dieser Situation heraus ergibt sich für den Nationalpark Hohe Tauern eine besondere Verpflichtung sowohl zur Dokumentation als auch zum Schutz dieser sensiblen und teilweise hochspezialisierten Flora.

Als ein wesentliches Handlungsziel sollte versucht werden, im Nationalpark bzw. auch in dessen unmittelbaren Umfeld vorhandene Alt- und Totholzbereiche mit entsprechender Flechtenflora forstliche außer Nutzung zu stellen. Derartige Altwaldzellen sind für den speziellen Artenschutz bei den Flechten (und in gleicher Weise auch für die Moose) unersetzbare Schutzhabitate. Die Konservierung derartiger Waldbestände wird als eine der vorrangigsten Handlungsempfehlungen formuliert. Um derartige Schutzstrategien umsetzen zu können ist eine verbesserte und vor allem in die Fläche gehende Erfassung gerade dieser an luftfeuchte Altholzstandorte gebundenen Lichenen unbedingt notwendig.

Eine weitere Handlungsempfehlung ist die Konservierung der traditionellen Kulturlandschaften in der Außenzone des Nationalparks. Anthropogen bedingte Lebensraumrequisiten wie Heustadel, felsdurchsetzte Magerweiden oder auch Lesesteinmauern bieten einer außerordentlichen Vielzahl von Flechten Lebensraum. Die Erhaltung dieser Strukturen und insbesondere der Schutz dieser Kleinhabitate vor (landwirtschaftlichen) Intensivierungsmaßnahmen ist eine weitere dringende Handlungsempfehlung. Insbesondere das Verbot von Gülledüngung in derart extensiven Kulturlandschaften ist unbedingt zu fordern. So vernichtet die direkte Beaufschlagung von Lesesteinmauern, aber auch Baumstämmen mit der durch die Gegend gespritzten Gülle die Flechtenflora vollständig. Dies ist in weiten Teilen des intensiven Kulturlandes im Nationalpark-Vorfeld bereits passiert, im Nationalpark sollte ein derartiger Verlust der Flechtenbiodiversität jedenfalls unterbunden werden!

12 Moose (Bryophyta)

Helmut Wittmann

Erforschungsgeschichte

Die Geschichte der bryologischen Forschung für das Bundesland Kärnten und damit auch für den Kärntner Anteil am Nationalpark Hohe Tauern (KÖCKINGER 2005) wurde in dem Buch „Die Moose Kärntens" (KÖCKINGER et al. 2008) vorbildlich aufbereitet. Für die Bundesländer Salzburg und Tirol existieren keine jüngeren zusammenfassenden Arbeiten über die Moosflora dieser Länder (vgl. z. B. PILSL 1999). Allerdings ist die wissenschaftliche Moosliteratur in den zusammenfassenden bibliographischen Arbeiten von Peter Pilsl (PILSL 1997, 2003, 2011) zumindest für den Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern dargelegt. Ergänzend dazu wurde von Pilsl für den vorliegenden Bericht ein aktueller Datenbankauszug der mooskundlichen Forschung aus den Zentralalpen übermittelt, so dass von einem relativ kompletten Kenntnisstand über die wissenschaftliche Moosliteratur aus dem Nationalpark Hohe Tauern und seinem Umfeld ausgegangen werden kann.

Wie KÖCKINGER et al. (2008) schreiben, beginnt die bryologische Erforschung des Landes Kärntens und damit auch des Kärntner Anteils an den Hohen Tauern durch den Jesuitenpater Franz Xaver von Wulfen. Seine auf den botanischen Wanderungen aufgesammelten Moose verschickte er an Spezialisten wie Johann A. Scopoli und Johann Hedwig und wurden so wissenschaftlich bearbeitet. Wulfen propagierte auch den Besuch der moosreichen Gebirgsgegend um Heiligenblut. Dieser Empfehlung folgten Henrich Gustav Flörke und der vor allem auch im Hinblick auf die Gefäßpflanzenbotanik „legendäre" David Heinrich Hoppe (vgl. HOPPE, 1799; HOPPE & HORNSCHUCH, 1818; HORNSCHUCH, 1819, 1820, 1825). In Folge wurde eine Reihe von mooskundlichen Arbeiten publiziert, die sich entweder mit der Moosflora bestimmter Gebiete oder bestimmter Reisestrecken befassten oder die einzelne Artengruppen systematisch abhandelten. Unter den zahlreichen Arbeiten aus dem 18. und 19. Jahrhundert sind jene von GEBHARD (1799), GEHEEB (1881), LORENTZ (1860, 1868), LIMPRICHT (1880, 1881), LORENTZ & MOLENDO (1864), MOLENDO (1863, 1866), ZWANZIGER (1862), WARNSTORF (1880), WALLNÖFER (1889) und FUNCK (1832) hervorzuheben.

Einen Meilenstein in der Moosforschung stellten die beiden Salzburger Landesfloren von Anton Eleutherius SAUTER über die Laub- und Lebermoose dar (SAUTER 1870, 1871). Sauter behandelte in seiner Flora des Herzogthums Salzburg neben Farn- und Blütenpflanzen Flechten, Pilzen und Algen auch umfassend die Laub- und Lebermoose. Beide Teilfloren Sauters enthalten ausführliche, systematisch geordnete Listen zumeist mit allgemeinen und in wenigen Fällen auch mit speziellen Fundortangaben.

Im 20. Jahrhundert wurde ebenfalls eine Reihe von bryologischen Fachpublikationen abgefasst, die Daten aus dem Nationalparkgebiet bzw. seinem unmittelbaren Umfeld enthalten. Diesbezüglich können ANDERS (1926), KERN (1915), FÜRST (1924), GAMS (1932, 1944), HAYBACH (1959), HÖFLER & STEINLESBERGER (1960), KERN (1907, 1915), KÖHLER (1929), LOESKE (1909), Thyssen (1974) und SAUKEL (1980) genannt werden. Im 21. Jahrhundert ist für das Bundesland Salzburg vor allem die Studie an der Moosflora und Vegetation des Naturdenkmals Krimmler Wasserfälle (GRUBER et al. 2001) hervorzuheben.

Während in den anderen Bundesländern die Moosforschung in den Zentralalpen kaum neue Impulse erhielt, erfuhr die Moosforschung im Bundesland Kärnten eine geradezu sensationelle Entwicklung. Die in erster Linie von Heribert Köckinger als Projektleiter betriebene Kärntner Mooskartierung erbrachte innerhalb kürzester Zeit eine fast unglaubliche Datenmenge (im ganzen Bundesland Kärnten 50.783 Kartierungsdaten) und eine auch für den Nationalparkbereich hervorragende Inventarisierung. Die Publikation „Die Moose Kärntens" (KÖCKINGER et al. 2008) stellt eine ausgezeichnete Moosflora mit Rasterverbreitungskarten dar, die in Österreich ihresgleichen sucht. Die wenigen Kartierer (in erster Linie Köckinger, daneben auch Adolf Schriebl, Michael Suanjak und einige wenige andere) haben innerhalb weniger Jahre eine fast unvorstellbar detaillierte Inventarisierung des Bundeslandes Kärnten inklusive des Nationalparkanteils erarbeitet. In den in den folgenden Kapiteln präsentierten Verbreitungskarten kommt auch diese „Dominanz" der Kärntner Moosforschung deutlich zum Ausdruck. Eine Rote Liste der Kärntner Moose, die natürlich auch die Hohen Tauern und den Kärntner Nationalparkanteil berücksichtigt, fußt auf den umfangreichen Kartierungsdaten (KÖCKINGER & SCHRÖCK 2017).

Einige Moosdaten – insbesondere von Feuchtlebensräumen – lieferte auch die Moor- und Schwemmlandkartierung im Nationalpark Hohe Tauern (WITTMANN et al. 2007 a, b). Im Rahmen dieser gefäßpflanzenorientierten Lebensraumkartierung wurden vor allem von WITTMANN Moose in den Aufnahmeflächen gesammelt, die im Anschluss daran von Robert Krisai bestimmt wurden und die zur Gänze im Herbarium des Hauses der Natur hinterlegt sind. In jüngerer Zeit hat Wittmann begonnen, im Rahmen seiner beruflichen und privaten Tätigkeiten Moose zu sammeln, die als privat finanziertes Forschungsprojekt von Köckinger bestimmt werden und die ebenfalls zur Gänze im Herbarium des Hauses der Natur hinterlegt werden. Bei diesen Kartierungstätigkeiten werden zwar hauptsächlich häufigere und weit verbreitete Moose gesammelt (die seltenen Arten finden oft nur die Expert*innen). Im Hinblick auf qualitativ hochwertige, gut belegte und dokumentierte und auch datenbankmäßig erfasste Kartierungsdaten sind auch diese wissenschaftlichen Tätigkeiten durchaus von Wert.

Nicht zuletzt sei auch noch das Moos-Herbarium von Peter Pilsl hervorgehoben. Dieses wurde dem Haus der Natur als Schenkung übergeben, wobei auch eine Tabelle mit den Daten der ca. 3.900 Belege mitgeliefert wurde. Das Herbarium beinhaltet fast ausschließlich Aufsammlungen aus dem Bundesland Salzburg, verteilt auf das gesamte Bundesland. Ein wesentlicher Teil der Funddaten hat mittlerweile Eingang in die Biodiversitätsdatenbank gefunden, ein Teil harrt noch der Revision durch Spezialisten.

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank sind für die Region der Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) 13.161 Datensätze zu 782 Moosarten dokumentiert (Stand August 2020). Mit der vorliegenden Zusammenstellung ist eine zu einem hohen Prozentsatz komplette Inventarisierung der Moosflora des Nationalparks Hohe Tauern und seines Umfeldes gegeben. Dies vor allem deshalb, da das Bundesland Kärnten durch die Kartierungstätigkeit vor allem von H. Köckinger außerordentlich gut erfasst ist. Nicht darüber hinwegtäuschen darf diese Tabelle jedoch über den Umstand, dass über die genaue Verbreitung und die Häufigkeit der einzelnen Arten noch vergleichsweise wenig bekannt ist. Kärnten stellt diesbezüglich eine gewisse Ausnahme dar, da in diesem Bundesland das Areal der einzelnen Arten im Untersuchungsgebiet auf Basis von Rasterdaten (Grundfeldnetz der floristischen Kartierung Mitteleuropas, NIKLFELD 1971) sehr gut erfasst ist.

Tabelle 10. Artenzahlen der Moose weltweit sowie in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: GRIMS F. & H. KÖCKINGER (1999).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Moose	16.000	1.000	782

In den übrigen Bundesländern sind jedoch Defizite im Moos-Kenntnisstand deutlich. So zeigt Abbildung 27 einen Überblick über den Erfassungsgrad der Moosflora im Nationalpark Hohe Tauern und in den angrenzenden Nationalparkgemeinden. Weite Bereiche, sowohl im Nationalpark als auch in seinem Umfeld, sind datenmäßig nicht erfasst, d. h. hier liegen überhaupt keine Angaben über Moosfunde vor. Im Bundesland Kärnten kommt in dieser Grafik die von H. Köckinger und Mitarbeitern durchgeführte Rasterkartierung deutlich zum Ausdruck. Und zwar wurden die einzelnen Nachweise mit dem Zentroid des jeweiligen Kartierungsquadranten erfasst, so dass das Quadrantennetz in der Hexagonaldarstellung der Fundpunkte in Erscheinung tritt. In den Bundesländern Tirol und Salzburg sind es nur einzelne Punkte bzw. kleinere Regionen, in der erhöhte Anzahlen an gemeldeten Datensätzen vorliegen. Hierbei handelt es sich zumeist um Lokalitäten, in denen die Tage der Artenvielfalt abgehalten wurden, wobei diese nur dann relevant sind, wenn Moosspezialisten an diesen Forschungsevents teilgenommen haben. Deutlich als „Hotspot" treten die Krimmler Wasserfälle in Erscheinung, die als einziges Kartierungs-Hexagon über 1.000 Datensätze von Moosfunden beinhalten.

Abbildung 28– mit dargestellten Artenzahlen – zeigt ein durchaus ähnliches Bild. Auch hier sind wiederum jene Regionen, in denen überhaupt keine Fundmeldungen von Moosarten vorliegen, relativ weit verbreitet. Auch das Kärntner Raster der quadrantenbezogenen Kartierung tritt wie in Abbildung 27 in Erscheinung. Im Hinblick auf das Bundesland Kärnten muss dazu noch festgehalten werden, dass eine derartige Quadranteninformation, wie sie im Kärntner Nationalparkanteil vorliegt, für das gesamte Bundesland Kärnten im Zuge der Kärntner Mooskartierung erarbeitet wurde, diese Daten fehlen jedoch in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur.

Bei der artenzahlbezogenen Darstellung in Abbildung 28 kommen ebenfalls der Moosreichtum und der gute Erforschungsgrad der Krimmler Wasserfälle deutlich zum Ausdruck. Das einzige Hexagonalfeld mit über 300 registrierten Moosarten im Bundesland Salzburg liegt im Bereich der bryologisch gut erforschten Krimmler Wasserfälle.

Tabelle 11. Anzahl der Moosarten, die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	782
nur im NP-Vorfeld	101
NPHT Kern- und Außenzone	681
NPHT Kernzone	553

Im Hinblick auf den Erforschungsgrad der Moosflora des Nationalparks Hohe Tauern und der diesbezüglichen Datenlage in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur ist zu betonen, dass vor allem historische Daten – sei es aus der Literatur oder auch aus den Herbarien – nur in äußerst begrenztem Umfang in die Datenbank Eingang gefunden haben. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass am Haus der Natur kein Moosspezialist tätig ist und man für die Auswertung der Literatur und die Analyse von historischem Herbarmaterial auf bryologische Fachkräfte angewiesen ist. Am Haus der Natur liegen noch mehrere bryologische Sammlungen, die zwar gut verwahrt und archiviert werden, die jedoch noch einer entsprechenden wissenschaftlichen Bearbeitung und datenbankmäßigen Erfassung bedürfen.

Eine dieser Sammlungen wurde vor einigen Jahren im Rahmen eines Werkvertrages von Christian Schröck bearbeitet und zwar die Moossammlung von Cornelius Schwarz. Cornelius Schwarz war Arzt und Botaniker, wurde 1813 in Saalfelden am Steinernen Meer geboren und ist 1860 in Salzburg gestorben. Sein Herbarium befindet sich seit mehreren Jahrzehnten in den Sammlungen am Haus der Natur, wurde jedoch – wie bereits oben erwähnt – erst in jüngerer Zeit wissenschaftlich bearbeitet. Zahlreiche der im Herbarium Schwarz archivierten Funde stammen aus den Hohen Tauern (Abbildung 33). Die Belege sind im Regelfall sehr gut präpariert und beschriftet. Eine vergleichbare Aufarbeitung aller historischen Moossammlungen am Haus der Natur wäre wünschenswert, ist aber aus Ressourcenmangel derzeit nicht möglich. Aktuelle Moosbelege aus der Moor- und Schwemmlandkartierung (WITTMANN et al. 2007 a, b) wurden auf Initiative von Wittmann von Robert Krisai determiniert. Bestimmung, Präparation, Etikettierung und Datenbankeingabe dieser Belege waren nicht Teil der Beauftragung und erfolgten unabhängig vom oben genannten Projekt.

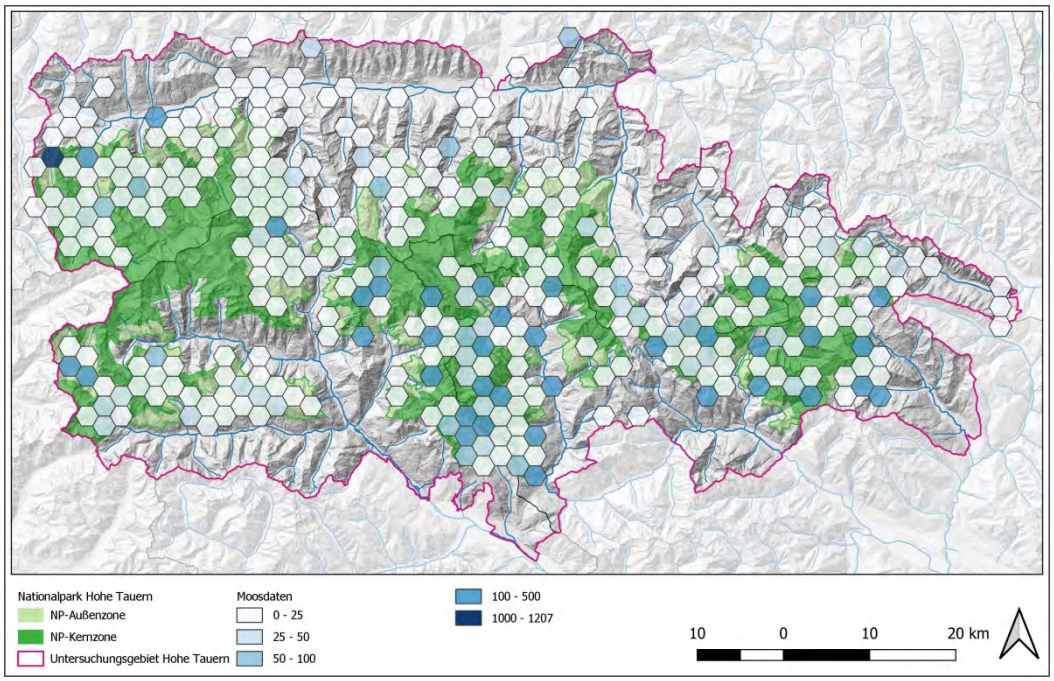


Abbildung 27. Überblick über den Erfassungsgrad der Moosflora in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche)

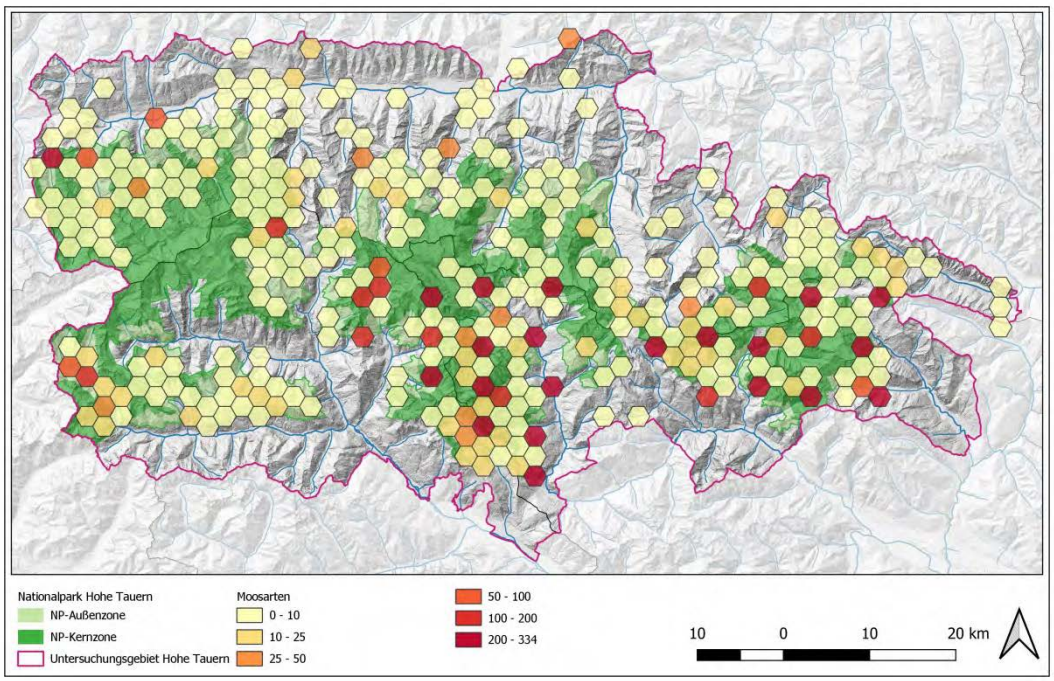


Abbildung 28. Überblick über den Erfassungsgrad der Moosflora in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Moosarten pro Teilfläche).

Im Hinblick auf den Wissensstand wurde bereits erwähnt, dass das grundsätzliche Moos-Inventar relativ gut bekannt ist (v. a. durch die Tätigkeit von H. Köckinger), jedoch das Wissen über die Verbreitung der einzelnen Arten nur sehr eingeschränkt verfügbar ist. Dies zeigen einige als Abbildungen dargestellte Arten und ihre Verbreitungsbilder recht deutlich auf. So zeigt die Verbreitungskarte von *Ptychostomum pseudotriquetrum* (Abbildung 29, Abbildung 30) - ehemals *Bryum pseudotriquetrum* - vergleichsweise viele Nachweise im Nationalpark Hohe Tauern und ein mehr oder weniger vollständiges „Fehlen" der Art im Vorfeld des Nationalparks. *Ptychostomum pseudotriquetrum* ist eine äußerst weit verbreitete und in allen Höhenstufen heimische Art, die diverse Feuchtlebensräume besiedelt (vgl. NEBEL & PHILIPPI 2000). Dieses eigenartige Verbreitungsbild ist nur dadurch erklärbar, dass diese häufige Moosart in vielen kartierten Mooren im Nationalpark Hohe Tauern aufgesammelt wurde und damit Eingang in die Biodiversitätsdatenbank gefunden hat. Neben den Daten der Moorkartierung kommt im Bundesland Kärnten auch das Rasternetz der floristischen Kartierung – hervorgerufen durch die Kartierungstätigkeit von Heribert Köckinger – zu Tage. Das Fehlen außerhalb des Nationalparks ist daher bei dieser Art ein Artefakt und entspricht nicht der tatsächlichen Verbreitung. Eine recht ähnliche Situation ergibt sich bei *Philonotis fontana* und auch bei *Philonotis seriata*. Auch hier sind die Kartierungstätigkeiten im Zuge der Moor- und Schwemmlanderhebung und die Rasterkartierung im Rahmen der Kärntner Mooskartierung der „entscheidende" Faktor für die sonst schwer erklärbaren Arealbilder.

Dass die Moosaufsammlungen im Zuge der Moor- und Schwemmlandkartierung für einige der im Nationalpark Hohe Tauern vorkommenden Moose „arealprägend" ist, zeigt ein Vergleich mit häufigen Moosen, die nicht in Feuchtlebensräumen, sondern in anderen Biotopen auftreten. So ist *Hylocomiadelphus triquetrus* (Abbildung 31) - ehemals *Rhytitiadelphus triquetrus* - eines der häufigsten Waldbodenmoose, nicht nur in den Hohen Tauern, sondern in weiten Bereichen ihres zirkumborealen Areals (NEBEL & PHILIPPI 2001). Selbstverständlich wurde diese häufige Art im Rahmen der Kärntner Mooskartierung im Rasternetz flächig und überall erfasst, selbstverständlich liegen auch Fundorte aus dem Umfeld der Krimmler Wasserfälle vor, sonst ist die Erfassungslage jedoch äußerst dürftig. Die in Abbildung 32 dargestellte Verbreitungskarte von *Hylocomiadelphus triquetrus* gibt daher nicht die tatsächliche Verbreitung, sondern ausschließlich eine Verteilung der gespeicherten Kartierungsdaten wieder: in weiten Teilen des Nationalparks Hohe Tauern sind kaum Waldbodenmoose erfasst!

Sehr ähnlich ist es mit dem häufigen Rindenmoos *Radula complanata*. *Radula complanata* ist in ganz Europa weit verbreitet, tritt aber auch im nördlichen Russland, in Island, südlich bis Makaronesien und Nordafrika, östlich bis China, Sachalin und Japan sowie auch in Nordamerika und Grönland auf und ist vielerorts gemein (vgl. NEBEL & PHILIPPI 2005). Auch diese Art wurde von H. Köckinger im Rahmen der Kärntner Kartierung „selbstverständlich" in jedem Quadranten

erfasst, in anderen Nationalparkteilen im Vorfeld des Nationalparks fehlen Daten dieser Art weitestgehend obwohl *Radula complanata* auf diversen Laubbäumen im gesamten Untersuchungsgebiet häufig ist.

Nomenklatorische Anmerkungen

Wie bei fast allen Organismengruppen, so wurde auch bei den Moosen die Systematik und Taxonomie aufgrund genetisch-molekularbiologischer Analysen in den letzten Jahren bei vielen Gattungen und Arten deutlich verändert. Damit sind zwangsweise auch gravierende Änderungen der Nomenklatur verbunden. Um diesbezüglich auf einem möglichst aktuellen Stand zu sein, wurde die Nomenklatur der neuen „Checklist of bryophytes of Europe, Macaronesia and Cyprus" (HODGETTS et al. 2020) in die Biodiversitätsdatenbank implementiert. Zusätzlich wurde eine umfangreiche Synonymieliste den aktuellen Namen beigefügt, die den Import von Daten, die nicht der Nomenklatur nach HODGETTS et al. (2020) entsprechen, deutlich erleichtert. Bei diesen durchaus aufwändigen Datenbank-Anpassungen leistete Herr Christian Schröck (Oberösterreichisches Landesmuseum in Linz) umfangreiche Hilfe, wofür ihm an dieser Stelle aufrichtig gedankt wird.

Bemerkenswerte Nachweise

Der Nationalpark Hohe Tauern als Natura 2000-Gebiet ist für den Erhalt des europäischen Naturerbes zumindest im Hinblick auf seine Schutzgüter verantwortlich. Deshalb ist es von Relevanz, welche Arten des Anhanges II der FFH-Richtlinie im Nationalpark vorkommen. Diesbezüglich ist *Buxbaumia viridis* hervorzuheben, die vermorschendes Holz in luftfeuchten, schattigen Wäldern niederschlagsreicher Gebiete besonders in Schluchtbereichen, aber auch in nordexponierten Hanglagen und an Bachrändern besiedelt (Abbildung 33). Nach der derzeitigen Datenlage konzentriert sich das Vorkommen von *Buxbaumia viridis* im Nationalpark Hohe Tauern auf den Kärntner Anteil und hier insbesondere auf die Nationalparkaußenzone. Dieses Verbreitungsbild ist einerseits mit der Verbreitung entsprechender Waldbereiche zu erklären, in erster Linie handelt es sich jedoch aller Voraussicht nach auch um ein Kartierungsartefakt, hervorgerufen durch die Forschungstätigkeit von Heribert Köckinger. So ist durchaus zu erwarten, dass die Art auch in den anderen Nationalparktälern an geeigneten Lokalitäten vorkommt. Die in Abbildung 34 auffälligen Verbreitungslücken belegen – zumindest im Bundesland Salzburg – den Bedarf nach Kartierungen dieses europäischen Schutzgutes.

Ebenfalls unter dem Schutz der FFH-Richtlinie als Art des Anhanges II steht das Firnissglänzende Krückstockmoos *Hamatocaulis vernicosus (*Abbildung 36*)*. Diese Art zeigt, dass für gewisse gefährdete Taxa nicht der Nationalpark selbst den entscheidenden Beitrag zu ihrem Schutz liefern kann, sondern vor allem das Nationalparkvorfeld. Ähnlich wie bei einigen Arten aus anderen Organismengruppen (Amphibien, Libellen) ist es insbesondere die Salzachtalfurche mit ihren noch vorhandenen Resten von Feuchtlebensräumen, die einige Arten zum Überleben im Vorfeld des Nationalparks benötigen. Dies ist bei *Hamatocaulis vernicosus* in hohem Maße der Fall, wobei zu erwähnen ist, dass im Bundesland Salzburg kleinere Gebiete mit dem Vorkommen dieser Art als dem Nationalpark vorgelagerte Natura 2000-Gebiete ausgewiesen wurden. Der isolierte Fund im Zentralbereich des Nationalparkgebietes ist ein historischer Nachweis im Umfeld von Heiligenblut, der jedoch seit vielen Jahrzehnten nicht mehr bestätigt werden konnte.

Eine weitere im Anhang II der FFH-Richtlinie aufgelistete Art ist *Dicranum viride*. Diese FFH-Art tritt jedoch nirgends im Nationalpark Hohe Tauern selbst, sehr wohl jedoch im Vorfeld auf. Es liegt jedoch – trotz spezifischer Nachsuche – erst ein Nachweis aus dem Vorfeld des Nationalparks im Bereich der Sigmund-Thun-Klamm im Kapruner Tal vor.

Als weitere Besonderheiten der Moosflora des Nationalparks Hohe Tauern kann eine Reihe von Vertretern der alpinen Moosflora gewertet werden. Besonderheiten wie *Voitia nivalis*, *Oreas martiana* und *Tayloria hornschuchii* sind diesbezüglich zu nennen, wobei für weitere „Hochalpenspezialisten" des Nationalparks Hohe Tauern auf KÖCKINGER et al. (2008) verwiesen werden kann.



Abbildung 29: *Ptychostomum pseudotriquetrum* ist ein häufiges Moos im Nationalpark Hohe Tauern, es besiedelt diverse Feucht-Lebensräume (Foto: H. Wittmann).

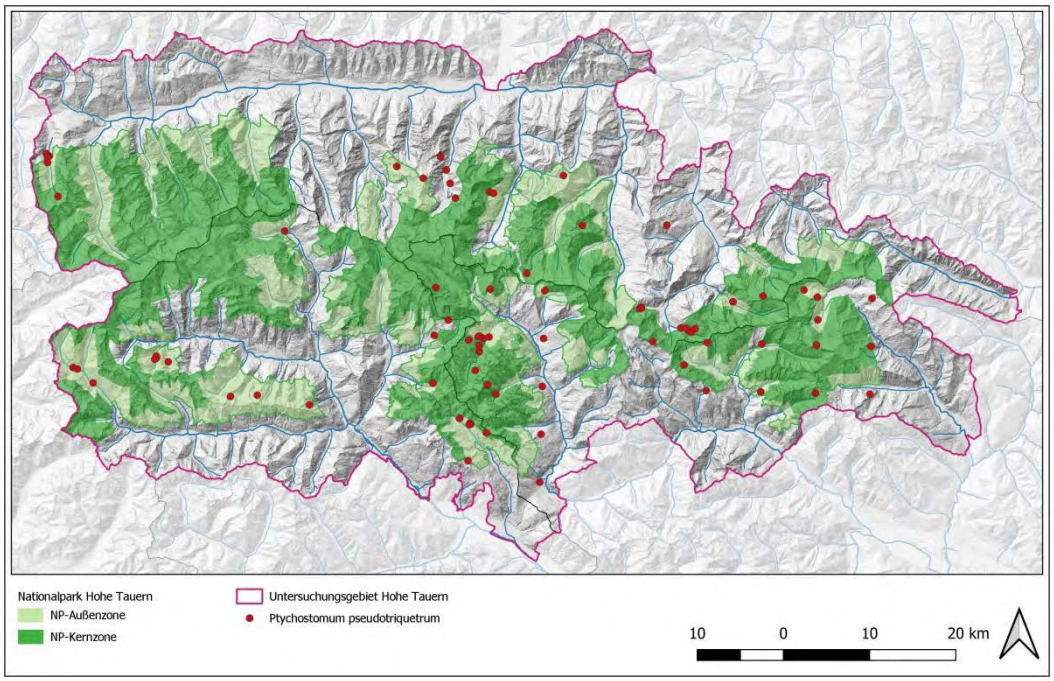


Abbildung 30. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Ptychostomum pseudotriquetrum* in den Hohen Tauern. Aufgrund der Aufsammlungen im Rahmen der Moor- und Schwemmlandkartierung liegen von *Ptychostomum pseudotriquetrum* vergleichsweise viele punktgenaue Fundangaben vor.



Abbildung 31. *Hylocomiadelphus triquetrus* zählt im Alpenraum zu den sehr häufigen Waldmoosen (Foto: H. Wittmann).

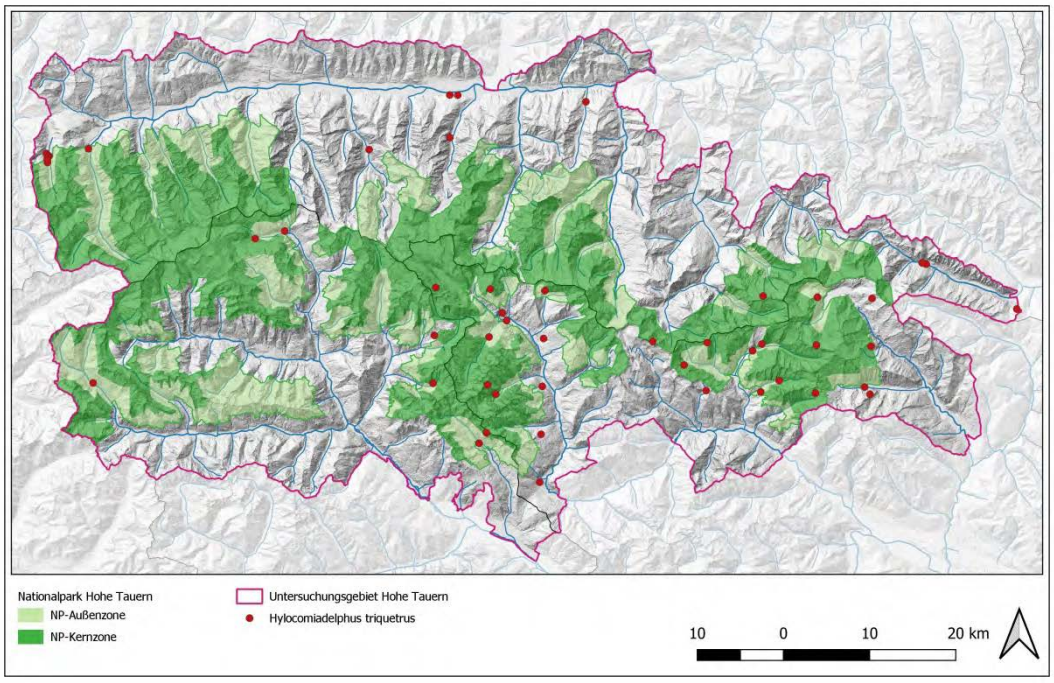


Abbildung 32. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Hylocomiadelphus triquetrus* in den Hohen Tauern. Obwohl *Hylocomiadelphus triquetrus* häufig und weit verbreitet ist, liegen nur vergleichsweise wenige punktgenaue Datensätze aus dem Nationalpark und seinem Umfeld vor, in Kärnten ist die Art im Kartierungs-Rasternetz flächig erfasst.

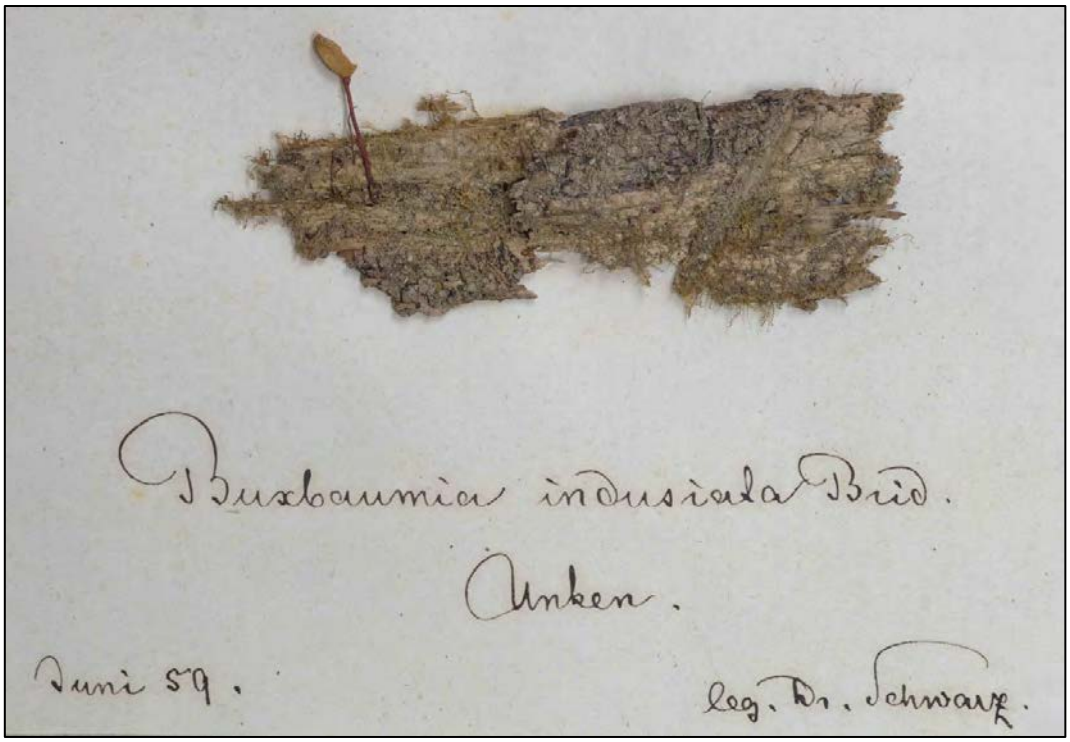


Abbildung 33. *Buxbaumia viridis* ist eines der wenigen Moose, die unter dem strengen Schutz der FFH-Richtlinie stehen; im Bild ein historischer Beleg aus der Sammlung Schwarz im Herbarium des Hauses der Natur (Foto: H. Wittmann).

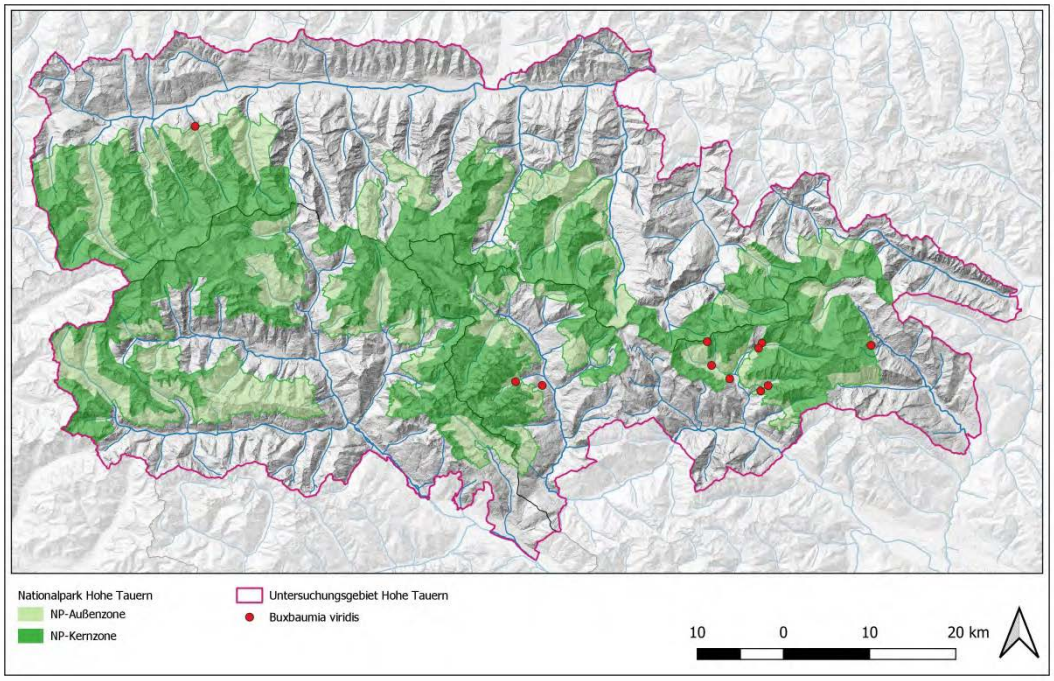


Abbildung 34. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Buxbaumia viridis* in den Hohen Tauern.



Abbildung 35. Ebenfalls unter dem Schutz der FFH-Richtlinie steht das Firnisglänzende Krückstockmoos *Hamatocaulis vernicosus* (Foto: H. Wittmann).

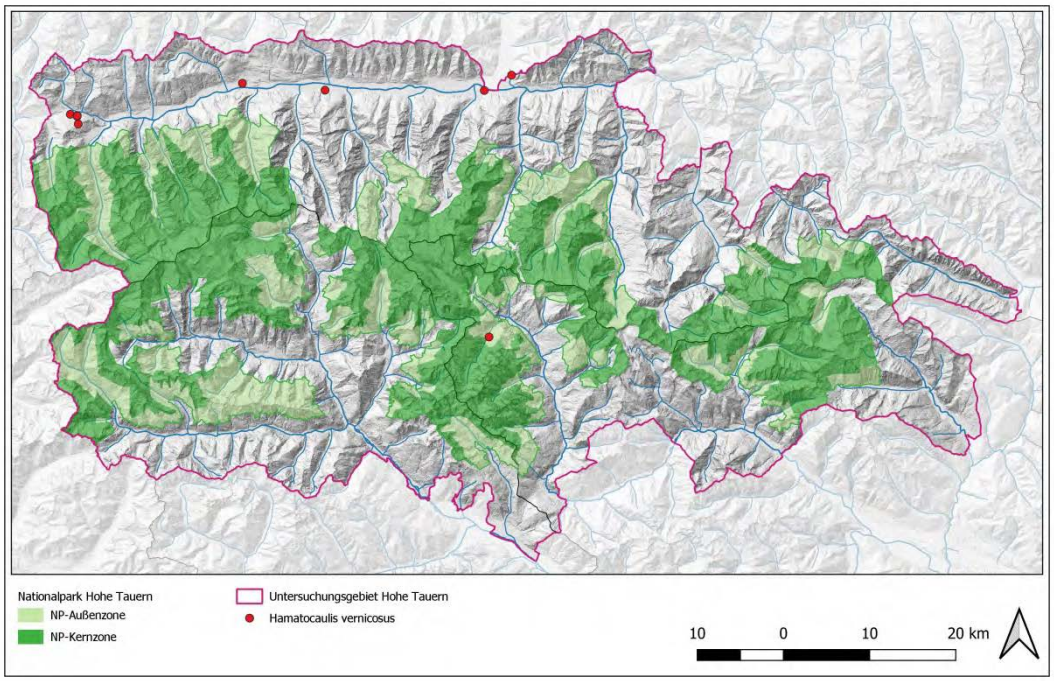


Abbildung 36. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Hamatocaulis vernicosus* in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Hoch. Drei der in den Hohen Tauern vorkommenden Moosarten sind in Anhang II der FFH-Richtlinie gelistet und daher EU-weit geschützt, weitere 27 Arten finden sich im Anhang V der FFH-Richtlinie.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Moosarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Mäßig. Es liegen durchschnittlich mehr als 10 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Zerstreut. Als Folge der mäßigen Datendichte ist für viele Arten die individuelle Verbreitung in der Region auch großmaßstäblich nicht flächendeckend dokumentiert.

Vor allem im Salzburger und Tiroler Anteil des Untersuchungsgebiets ist weder die Inventarisierung der Moosflora abgeschlossen noch liegen zufriedenstellende Daten über die tatsächliche Verbreitung der einzelnen Arten vor. Besonders augenscheinlich sind diese Defizite für häufige und zum Teil leicht erfassbare Arten, aber auch im Hinblick auf naturschutzrechtlich relevante Moosarten (Arten der Roten Liste sowie Arten die in den Naturschutzgesetzen bzw. der FFH-Richtlinie erwähnt werden) sind deutliche Lücken erkennbar. Im Bundesland Kärnten ist die Inventarisierung weitestgehend abgeschlossen und – zumindest auf Rasterbasis – ist auch die Verbreitung der Arten gut bekannt. Eigentlich kann man hier von „Defiziten" im Vergleich mit anderen Bundesländern und anderen österreichischen Regionen kaum sprechen. Trotzdem wäre – nicht zuletzt im Hinblick auf etwaige Managementmaßnahmen – eine punktgenaue Erfassung wertgebender Arten und eine noch bessere Dokumentation der Moosflora wünschenswert. Auch eine Integrierung privater digitaler Daten der österreichischen Moosspezialisten in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur wäre anzustreben. Im Hinblick auf die verbesserte Durchforschung des Nationalparks Hohe Tauern hinsichtlich seiner Moosflora kann das Bundesland Kärnten als Vorbild gelten. D. h. eine vergleichsweise ähnlich intensive Durchforschung wie in Kärnten wäre auch für die anderen Nationalparkbereiche in hohem Maße wünschenswert. Methodisch wäre anzuregen, dass in Zukunft – auch bei einer quadrantenbezogener Auswertung – die einzelnen Funde punktgenau dokumentiert werden. Die Verwendung einer Smartphone-App (z. B. Observation.org) bei der Kartierung durch Spezialisten würde die punktgenaue Lokalisierung ermöglichen und damit die Qualität des erhobenen Datenmaterials deutlich verbessern.

Prioritäre Naturschutzempfehlungen

Im Hinblick auf den naturschutzbezogenen Handlungsbedarf sollte der Fokus insbesondere auf dem Erhalt bzw. die Verbesserung von für Moose essentiellen Lebensräumen gelegt werden. Dies sind vor allem Moore, Quellfluren und Feuchtflächen, wobei vor allem jene in tieferen Höhenlagen, durchaus auch im Nationalpark hoch bedroht sind. Insbesondere die intensive landwirtschaftliche Nutzung gefährdet diese Lebensräume und damit auch die darin enthaltenen Moospopulationen. Eine Reduzierung der Beweidung von Feuchtlebensräumen bzw. das vollständige Aussperren des Weideviehs aus diesen Biotopen bei gleichzeitig regelmäßigem Schwenden in tieferen Lagen bzw. bei beeinträchtigter Hydrologie kann als Pflegemaßnahme notwendig werden. Die Tatsache, dass es auch innerhalb der Schutzgebietsgrenzen immer noch zu Drainagierung von Feuchtflächen kommt (!) ist ein Bedrohungsfaktor, der auch im Nationalpark Hohe Tauern Moos-Lebensräume beeinträchtigt.

Neben den Moosvorkommen an Feuchtstandorten benötigen auch Moosvorkommen in Waldbereiche weiterhin naturschutzfachliche Aufmerksamkeit. Insbesondere Wälder in luftfeuchten Lagen mit hohem Totholzanteil sollten vollständig außer forstlicher Nutzung genommen werden, um den im Regelfall langlebigen Moospflanzen und den in diesem Bereich vorkommenden Standortsspezialisten den notwendigen und den Zielsetzungen des Nationalparks entsprechenden Schutz angedeihen zu lassen. Alt- und Totholzschutz schützt darüber hinaus auch zahlreiche andere wertgebende Organismen wie xylobionte Käfer, Flechten, Pilze.

Im Hinblick auf bachbegleitende Moose bzw. Moose an Wasserfällen bietet der Nationalpark Hohe Tauern einen außerordentlich guten Schutz, sind doch größer dimensionierte Wasserkraftnutzungen explizit verboten, d. h. eine Zerstörung bachnaher ökologischer Nischen durch Wasserkraftnutzung ist im Nationalpark Hohe Tauern de jure kein Thema. Ein ähnlich guter Schutz besteht gegenüber touristischen Erschließungen (insbesondere Wintersport), dies lassen die Nationalparkgesetze der drei Länder nicht zu.

13 Farn- und Blütenpflanzen

Helmut Wittmann

Erforschungsgeschichte

Die Erforschung der Farn- und Blütenpflanzen im Ostalpenraum, in dessen Zentrum sich der Nationalpark Hohe Tauern befindet, hat eine bemerkenswert lange Tradition und ist sehr gut dokumentiert. Einer der ersten war BURSER, der bereits im Jahre 1620 am Radstädter Tauernpass die Alpenflora erforschte. In der „klassischen Epoche der Erschließung der Alpen" zwischen ca. 1750 und 1850 (HARTL et al. 1992) besuchten viele prominente Botaniker den Alpenraum, um hier nach Pflanzen zu forschen. Klingende Namen wie Wulfen, Vest, Traunfellner, Kockeil, Graf, Hacquet, Zoys, Zahlbruckner, Funk, Flörcke, Hornschuch, Rudolphii und viele andere sind hier zu nennen, deren Namen nicht selten in den Art-Epitheka von Pflanzen aus dem Alpenraum verewigt wurden. Besonders hervorzuheben in Hinblick auf die Erforschung der Flora des Nationalparks ist der Regensburger Apotheker David Heinrich Hoppe (1760 – 1846), der durch viele Jahre regelmäßig die Hochgebirgsflora in der Umgebung von Heiligenblut durchforschte und der seine äußerst umfangreichen Aufsammlungen in mehreren europäischen Herbarien dokumentierte. Nicht nur seine zigtausenden Hebarbelege, sondern auch seine extremen Bergrouten, die er in mehreren Reiseberichten geschildert hat, sind unerreicht (vgl. WITTMANN et al. 2010).

Die zahlreichen Forschungsergebnisse führten in Folge zur Publikation entsprechender Floren, wobei diese immer bundesländerweise getrennt, also separat für Kärnten, Salzburg und Tirol erfolgten. Im Bundesland Salzburg (damals Herzogtum) veröffentlichten HINTERHUBER & HINTERHUBER (1851), SAUTER (1879) und HINTERHUBER & PICHLMAYR (1899) Florenwerke, von denen jenes von Sauter in Hinblick auf die Qualität der Erforschung auch der Hohen Tauern herausragend ist. Dies auch deshalb, da Sauter nicht nur die Farn- und Blütenpflanzen, sondern auch Laub- und Lebermoose, Flechten, Algen sowie Pilze bearbeitet hat. In Kärnten veröffentlichte PACHER (1881 – 1887) die „Systematische Aufzählung der Gefäßpflanzen Kärntens", die neben einem Bestimmungsschlüssel auch Beschreibungen und Fundortangaben enthält. Bemerkenswert für Pacher ist, dass er fernab von jeder Universität in einem Obervellacher Pfarrhof im Mölltal eine Flora geschaffen hat, die bis zum heutigen Tag ihre Gültigkeit behalten hat (HARTL et al. 1992). In Tirol wurde mit akribischer Genauigkeit und Ausführlichkeit die „Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein" von Karl Wilhelm von DALLA-TORRE und Ludwig Graf von SARNTHEIN zwischen den Jahren 1900 (Band 1) und 1913 (Band 6) veröffentlicht.

Sämtliche dieser historischen Florenwerke beschäftigten sich intensiv mit der Pflanzenwelt der Hohen Tauern, übte doch schon immer die Vegetation der Hochlagen mit ihren schönen und attraktiven Blütenpflanzen eine besondere Attraktivität auf die botanisch Forschenden aus. Obwohl die floristische Erforschung weiterhin relativ intensiv betrieben wurde, dauerte es längere Zeit, bis wieder zusammenfassende Floren in den einzelnen Ländern entstanden. Dies war im Bundesland Salzburg die „Kleine Flora des Landes Salzburg" (LEEDER & REITER 1959), die im Wesentlichen vom Pfarrer Matthias Reiter verfasst wurde. Die darauffolgenden Landesfloren beinhalteten von den behandelten Arten bereits durchwegs Verbreitungskarten, wodurch auch Verbreitungsmuster im Zentralbereich der Hohen Tauern und im Nationalpark als Teilergebnis veröffentlicht wurden. Diesbezüglich ist der Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen (WITTMANN et al. 1987), der Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens (HARTL et al. 1992) und die fünfbändige Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg (POLATSCHEK 1997–2001) zu nennen. Die ersten beiden dieser Florenwerke waren mit ihren „Rasterverbreitungskarten" Ergebnisse oder Teilauswertungen des Projektes „Kartierung der Flora Mitteleuropas". Diese Kartierung wurde auf der Botanikertagung 1964 in München von EHRENDORFER & HAMANN (1965) vorgeschlagen. Im Rahmen dieses Projekts wurde Mitteleuropa in Grundfelder von ca. 12 x 11 km (10 Breiten- und 6 Längenminuten) unterteilt, wobei diese nochmals in sogenannte Kartierungsquadranten untergliedert wurden (vgl. NIKLFELD 1971). Im Bereich dieser Kartierungseinheiten wurden nun sämtliche Pflanzenarten erfasst, in sogenannte Geländelisten eingetragen und dann kartographisch als gerasterte Verbreitungskarten ausgewertet. Eine Vielzahl von Geländebegehungen im Rahmen dieses Projektes wurde auch in den Hohen Tauern und im Nationalpark durchgeführt. Bemerkenswerterweise blieb vor allem in Hinblick auf die Auswertung eine Trennung durch Bundesländergrenzen aufrecht. Fasst man die Teilergebnisse dieser Florenwerke jedoch für den Nationalpark Hohe Tauern und das Nationalparkvorland zusammen, so ergibt sich daraus ein bereits sehr guter

Kenntnisstand über das Arteninventar der Farn- und Blütenpflanzen und über die Verbreitungsmuster der einzelnen Taxa.

Forschungen in Hinblick auf Farn- und Blütenpflanzen, die das gesamte Nationalparkgebiet erfassen, sind bisher kaum durchgeführt worden. Hervorzuheben ist diesbezüglich die Erfassung der Moore sowie der alpinen Schwemmländer. Durch die Studien von WITTMANN et al. (2000; 2007a, 2007b) liegt über die charakteristischen Pflanzenarten der behandelten Lebensraumtypen ein sehr umfassendes und detailliertes Wissen vor.

Mit der Etablierung der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur (LINDNER 2000, LINDNER 2003, DÄMON et al. 2004) erfolgte der konsequente Übergang zur punktgenauen Dokumentation der Vorkommen der Arten. Dies bedeutet, dass keine Erfassung mehr in Kartierungsquadranten durchgeführt wurde, sondern dass das Vorkommen des jeweiligen Taxons mit Koordinaten und einer entsprechenden Unschärfe des jeweiligen Kartierungspunktes in eine Datenbank aufgenommen wurde. Erfasst wurden diese Funddaten im Programm BioOffice, auch die Daten der Moor- und Schwemmlandkartierung sind mit ihren relativ kleinen Aufnahmeflächen in diese Datenbank eingeflossen. Durch die Kooperation zwischen dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Haus der Natur in Salzburg entstand als separierter Teil der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern, wobei die hier präsentierten Ergebnisse eine Auswertung dieser Teildatenbank darstellen.

Seit dem Jahr 2007 führt der Nationalpark Hohe Tauern regelmäßig die sogenannten „Tage der Artenvielfalt" durch, bei denen eine größere Gruppe von Wissenschaftlern aus verschiedensten Teildisziplinen ein ausgewähltes Gebiet möglichst detailliert kartiert. Ein Teil dieser Erforschungen betraf jeweils auch die Farn- und Blütenpflanzen, die im Regelfall im Rahmen der Tage der Artenvielfalt von mehreren Spezialisten erfasst wurden. Ein nicht unbeträchtlicher Teil der Fundmeldungen von Farn- und Blütenpflanzen aus dem Nationalpark Hohe Tauern geht auf die Ergebnisse dieser Tage der Artenvielfalt zurück.

Vor allem von Peter Pilsl, dem Leiter der Salzburger Botanischen Arbeitsgemeinschaft und Helmut Wittmann wurden in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten zahlreiche Kartierungen im Bereich des Nationalparks und des Nationalparkvorfeldes vorgenommen. Die nach der Veröffentlichung des Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen erhobenen Daten wurden von Pilsl in einer eigenen privat betriebenen Datenbank im Programm Access verwaltet. Im Rahmen dieser privaten Tätigkeit erfolgte auch eine umfangreiche Auswertung von Literaturdaten über Pflanzenvorkommen insbesondere aus dem Bundesland Salzburg. Auch die Ergebnisse mehrerer vom Haus der Natur organsierter Exkursionen der Salzburger botanischen Arbeitsgemeinschaft sind in die private Datenbank von Pilsl eingeflossen. Die Kartierungsergebnisse von Wittmann aus den letzten 2 Jahrzehnten fanden in der Regel direkten Eingang in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur. Seit dem Jahr 2019 hat die digitale Kartierungstechnik die Erfassung der Pflanzenwelt „revolutioniert" (vergleiche KAUFMANN & LINDNER 2021). Durch die Kartierung mit dem Smartphone ist es vergleichsweise einfach möglich, Pflanzenarten punktgenau zu erfassen und sie bei Bedarf direkt im Gelände mit einem Belegfoto in eine Datenbank hoch zu laden. Durch die Kooperation des Hauses der Natur mit der Stiftung Observation International ist es möglich, dass diese zuerst auf Observation.org gespeicherten Daten heruntergeladen werden, um dann mit entsprechendem Detaillierungsgrad in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur einzufließen.

Quadrantenbezogene Kartierungsdaten aus dem Bundesland Salzburg betreffend Farn- und Blütenpflanzen wurden bis zum Jahr 2000 im Regelfall in der Zentralstelle für die Kartierung Mitteleuropas in Wien unter der Federführung von Harald Niklfeld archiviert und in der diesbezüglichen Datenbank gespeichert. Wie beim groß angelegten Kartierungsprojekt der Flora Mitteleuropas üblich, erfolgte im Regelfall jedoch nur eine Datendokumentation auf Quadrantenebene, d. h. ohne exakte Lokalisierung des genauen Vorkommens.

Am Tiroler Landesmuseum befindet sich eine eigene Datenbank, die bereits für die Erstellung der Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg (POLATSCHEK 1997—2001) ausgewertet wurde und die aktuell das Projekt „Gesamtdatenbank der Gefäßpflanzen Tirols" unter der Leitung von Konrad Pagitz betreibt. Dieses Vorhaben kooperiert ebenfalls eng mit der Zentralstelle für floristische Kartierung in Wien.

Im Jahr 2019 erfolgte ein Zusammenführen der Salzburger und der nationalparkspezifischen Daten der floristischen Kartierung für Mitteleuropa in Wien sowie auch der privaten Datenbank von Pilsl in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur. Die Daten aus dem Bundesland Tirol sind diesbezüglich auf Quadrantenebene eingeflossen, die in POLATSCHEK (1997—2001) umfangreich dokumentierten Detaildaten aus dem Tiroler Nationalparkanteil und dessen

Vorfeld konnten bisher noch nicht für die Datenbank am Haus der Natur aufbereitet werden sind daher auch noch nicht in allen Details in die Datenbank integriert.

In Hinblick auf die Auswertung von Herbarien, d. h. von Sammlungen von getrockneten Pflanzen ist ein wesentlicher Teil des Herbariums am Haus der Natur (Sammlungsbezeichnung SZB) digital erfasst, d. h. auch die im Nationalpark Hohe Tauern gesammelten Pflanzenarten sind auf Datenbankebene dokumentiert. Die digitale Erfassung der Funddaten aus anderen österreichischen Herbarien, die einen zum Teil sehr unterschiedlichen Digitalisierungsgrad aufweisen, sind bisher noch nicht Nationalpark-bezogen zusammengeführt worden. In der weltweit agierenden Informationsplattform GBIF (Global Biodiversity Information Facility) sind jedoch auch aus diesen Sammlungen bereits umfangreiche Daten von Herbarbelegen eingeflossen, dies nicht nur aus österreichischen Sammlungen, sondern auch aus größeren Herbarien der österreichischen Nachbarländer. Das grobe Verbreitungsmuster auch der für den Nationalpark Hohe Tauern relevanten und oft sehr kleinräumig verbreiteten Endemiten lässt sich heute für jedermann über das Internet abrufen.

Wissensstand

Derzeit liegen aus dem Untersuchungsgebiet (Nationalpark und Nationalparkvorfeld) insgesamt 253.344 Datensätze von 1.834 Farn- und Blütenpflanzenarten vor. Das Arteninventar des untersuchten Raumes dürfte damit weitestgehend vollständig erfasst sein.

Die lange Erforschungstradition und auch die durchaus intensiven Kartierungen in den letzten Jahren sowie auch die durchgeführten „Tage der Artenvielfalt" haben zu einem bemerkenswerten Wissensstand geführt. In floristischen Veröffentlichungen der letzten Jahre wurden zwar einzelne ergänzende Nachweise seltener Farn- und Blütenpflanzen aus den Hohen Tauern gemeldet, jedoch keine echten „Neufunde" mehr. Auch bei den Tagen der Artenvielfalt wurden in den letzten Jahren keine für den Nationalparkraum neuen Arten festgestellt. Daher kann man davon ausgehen, dass das Arteninventar weitestgehend vollständig ist.

Tabelle 12. Artenzahlen der Blütenpflanzen und Farne weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: FISCHER et al. (2008) Welt: WILSON & MITTERMEIER 2009).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Blütenpflanzen und Farne	> 370.000	> 4.000	1.834

Ebenfalls einen deutlichen Hinweis darauf, wie gut das Untersuchungsgebiet in Hinblick auf Farn- und Blütenpflanzen dokumentiert ist, geben die Punktverbreitungskarten einiger Taxa wieder. So zeigt z. B. die Großblättrige Weide (*Salix appendiculata*) eine Art, die vom montanen bis in den alpinen Bereich ihren Lebensraum besitzt, eine weitestgehend flächige Verbreitung im gesamten Nationalparkgebiet. Zwar treten in der Verbreitungskarte die leicht begehbaren und damit auch leicht kartierbaren Tallagen relativ deutlich in Erscheinung, die flächige Verteilung der Kartierungspunkte dokumentiert jedoch recht gut die flächige Durchforschung.

Tabelle 13. Anzahl der Pflanzenarten, die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	1.834
nur im NP-Vorfeld	548
NPHT Kern- und Außenzone	1.286
NPHT Kernzone	987

Greift man in diesem Zusammenhang eine Art heraus, deren Lebensraum auf den subalpinen bzw. im Regelfall alpinen Bereich beschränkt ist, wie dies bei der Krautweide (*Salix herbacea*, Abbildung 39, Abbildung 40) der Fall ist, so zeigt sich zwar immer noch eine relativ flächendeckende Punktwolke, es treten jedoch Gebiete in Erscheinung, in denen Funde selten sind oder teilweise zur Gänze fehlen. In einzelnen Kartierungsquadranten ist nur das Zentroid der Kartierungseinheit markiert, punktgenaue Anhaben fehlen. Dies bedeutet, dass im Zuge der Erhebungen für den Verbreitungsatlas die Art im Quadranten erfasst wurde, dass jedoch bei den seither durchgeführten Befundaufnahmen in diesem Bereich keine Meldung mehr vorliegt. Auch fällt an dieser Verbreitungskarte auf, dass – obwohl die Art

hauptsächlich in den Hochlagen vorkommt – viele Gebirgskämme frei von Fundmeldungen sind. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Hochlagen einfach wesentlich schwieriger zu erfassen sind und dass die meisten Fundmeldungen – selbst bei den hochalpinen Arten – aus eher tieferen und zugänglicheren Lagen getätigt wurden. Ein recht ähnliches Bild zeigt die im Nationalpark in der Alpinstufe weit verbreitete und zum Teil sehr häufige Krummsegge (*Carex curvula*), bei der ebenso – obwohl es ihr Hauptlebensraum wäre – viele Gebirgskämme ohne Nachweise vorliegen. Arten, die von Natur aus etwas seltener sind – wie eine der „Wappenpflanzen" des Alpenraumes, das Edelweiß (*Leontopodium alpinum*) – zeigen erwartungsgemäß ein Ausdünnen der Detailnachweise in vielen Regionen des Projektgebietes. Trotzdem – und das soll ausdrücklich betont werden – ist der Erfassungsgrad dieser durchaus nicht ubiquitären Alpenpflanze als außerordentlich gut zu bezeichnen (Abbildung 41, Abbildung 42).

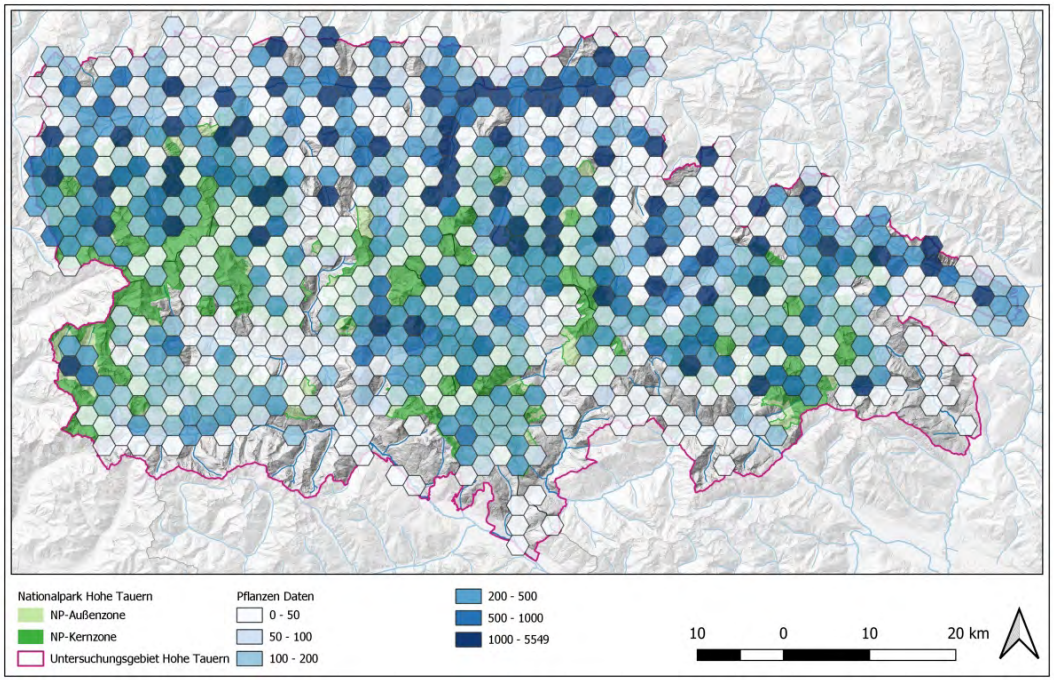


Abbildung 37. Überblick über den Erfassungsgrad der Flora der Farn- und Blütenpflanzen in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche).

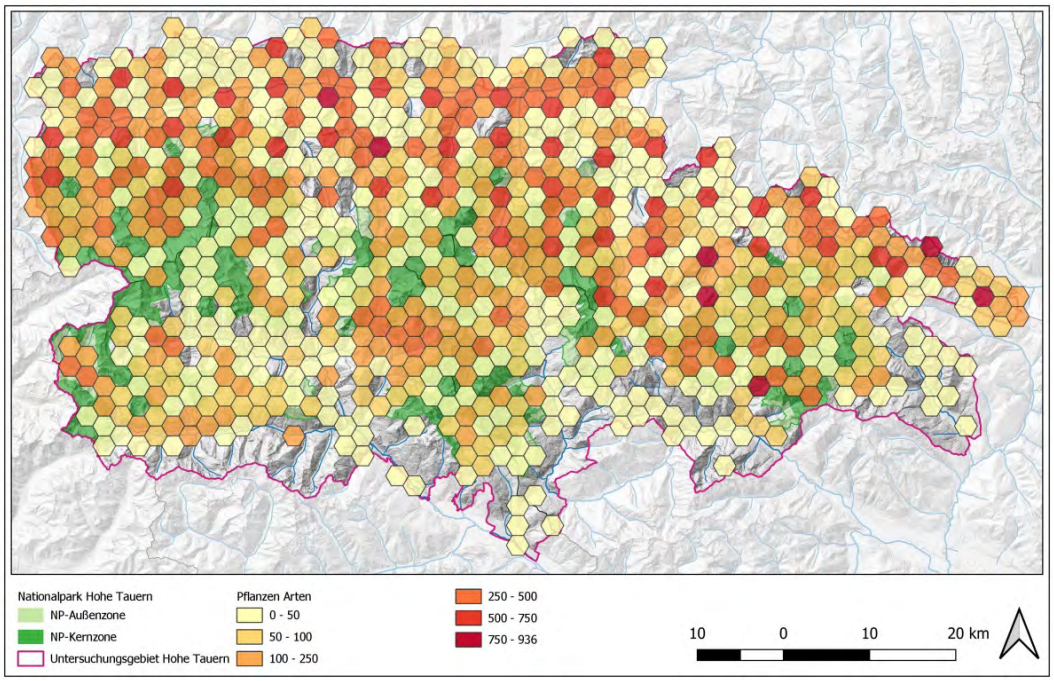


Abbildung 38. Überblick über den Erfassungsgrad der Flora der Farn- und Blütenpflanzen in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Arten pro Teilfläche).

Bemerkenswerte Nachweise

Als besonders bemerkenswerte Nachweise bzw. für den Nationalpark Hohe Tauern bedeutende Kartierungsdaten kann die Kenntnis über das Vorkommen von Endemiten oder Subendemiten Österreichs bzw. des Ostalpenraumes gewertet werden. Handelt es sich dabei doch um jene Arten, für die der Nationalpark Hohe Tauern einen wesentlichen Teil der weltweiten Verantwortung für ihre Erhaltung trägt. Arten wie *Braya alpina*, *Saxifraga rudolphiana* (Abbildung 43, Abbildung 44), *Salix mielichhoferi*, *Dianthus glacialis*, *Oxytropis triflora*, *Pedicularis aspleniifolia* und *Saponaria pumila* sind diesbezüglich zu nennen. Die exakten Daten über die Verbreitung dieser Endemiten im Nationalpark stellen einen wichtigen Teil des Kenntnisstandes über das Vorkommen dieser Arten weltweit dar. Bei mehreren dieser aufgelisteten Taxa handelt es sich um große Raritäten des Ostalpenraumes, die Anzahl der bisher registrierten Funde ist daher durchaus bemerkenswert.

In diesem Zusammenhang ist auch die Verbreitungskarte von *Senecio noricus* zu nennen, einer Art aus der Verwandtschaft von *Senecio carniolicus*, die erst im Jahr 2015 neu für die Wissenschaft erkannt wurde (FLATSCHER et al. 2015). Bei dieser Art wurden im Rahmen einer Bachelor-Arbeit an der Universität Salzburg in Kooperation mit dem Haus der Natur (Betreuung H. Wittmann) sämtliche verfügbaren größeren österreichischen Herbarien ausgewertet, so dass sich trotz des jungen Kenntnisstandes dieser Art bereits ein sehr konkretes Bild über ihre Verbreitung im Ostalpenraum und im Nationalparkgebiet abzeichnet. Die diesbezüglichen Daten der Bachelorarbeit (CHRIST 2019) wurden bisher noch nicht veröffentlicht, sind jedoch in der Biodiversitätsdatenbank gespeichert.

Ebenso als große Raritäten im Alpenraum sind Arten zu werten, die ihr Hauptareal in nördlichen Breiten besitzen und die darüber hinaus disjunkte pleistozän-bedingte Reliktvorkommen im Alpenraum aufweisen. Zwei diesbezügliche Arten mit besonderer Bedeutung sind die Schwarzbraune Segge (*Carex atrofusca*) und die Zweifarbige Segge (*Carex bicolor*, Abbildung 45, Abbildung 46). Beide sind sie im Bereich der Zentralalpen die kennzeichnenden Charakterpflanzen für den prioritären FFH-Lebensraum der Pionierformationen des Caricion bicoloris-atrofuscae (Natura-2000-Code 7240). Dieser Lebensraum und auch die Verbreitung der typischen Arten wurden in zwei groß angelegten Studien des Nationalparks erfasst (WITTMANN 2000; WITTMANN et al. 2007 b). Aufgrund dieser Forschungsprojekte liegen heute ein außerordentlich guter Kenntnisstand und weitestgehend vollständige Verbreitungskarten dieser Arten aus dem Nationalpark und dem Nationalparkvorfeld vor.

Weiters bemerkenswert sind die Kartierungsdaten über die Deutsche Ufertamariske (*Myricaria germanica*). Die Deutsche Ufertamariske war noch vor ca. 100 Jahren an allen Flüssen im Alpenraum verbreitet und häufig. So berichtet JÄGER (1901), dass *Myricaria germanica* in ganz Salzburg häufig war und sogar noch im Gebiet der Landeshauptstadt Salzburg ein „charakteristisches und prägendes Element der Salzachufer" darstellte. Trotz der ehemaligen Häufigkeit der Art liegen nur wenige historische Angaben und Belege vor. An der Nordabdachung der Hohe Tauern ist die Art heute vollständig ausgestorben, dies auch im Nationalpark Hohe Tauern, wo sie nachweislich noch im Jahr 1980 vorhanden war (Krimmler Achental). Da die Deutsche Ufertamariske zusammenhängende groß dimensionierte Uferlebensräume mit dynamischer Substratumlagerung benötigt, wurde sie durch anthropogene Tätigkeiten, insbesondere die Verbauung unserer Flüsse, mitteleuropaweit fast ausgerottet, dies trifft auch auf die Nationalparktäler an der Nordabdachung zu. In Osttirol besitzt die Deutsche Ufertamariske im Flusssystem Isel – Kalser Bach – Schwarzach noch relativ große Vorkommen, die von europaweiter Bedeutung sind. Ausgehend vom Kalser Bach ist die Art nach 2000 im Kalser Dorfertal in den Nationalpark eingewandert, wobei dies außerordentlich gut dokumentiert ist (vgl. WITTMANN et al. 2017). Durch den Umstand, dass der Dorfer Bach im Nationalpark noch relativ große naturnahe, anthropogen wenig beeinflusste Alluvialbereiche aufweist, hat die Deutsche Ufertamariske hier ein ergänzendes Refugium in Osttirol gefunden.

Weiters bemerkenswert sind natürlich Nachweise von Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie, wobei diesbezüglich im Nationalpark Hohe Tauern nur die Einfache Mondraute (*Botrychium simplex*), und der Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) in Frage kommen. Von *Botrychium simplex* wurde zwar von Stöhr im Jahr 2012 ein Nachweis im Nationalpark Hohe Tauern angegeben (STÖHR 2012), die genaue Fundlokalität wurde jedoch nie publiziert bzw. der Nationalparverwaltung oder dem Haus der Natur mitgeteilt. Nach dieser Art sollte speziell gesucht werden, es ist mit weiteren Nachweisen – auch im Nationalpark – zu rechnen.

Eine weitere EU-rechtlich geschützte Art des Nationalparks ist der Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*). Von dieser Art liegen aus dem Seidlwinkeltal in Salzburg und dem Umbaltal in Osttirol relativ aktuelle Nachweise vor, die meisten in der Datenbank gespeicherten Funde sind jedoch historischer Natur und nur ungenau auf Quadrantenbasis. Da die Art

jedoch im Jahr 2020 aktuell im Kapruner Tal – allerdings außerhalb vom Nationalpark – nachgewiesen werden konnte, wäre durchaus mit ergänzenden Nachweisen dieser schönen Orchideenart zu rechnen.

Als bemerkenswerte Nachweise können jedoch auch Kartierungsergebnisse gewertet werden, die aufzeigen, dass gewisse Bedrohungsszenarien für unsere Farn- und Blütenpflanzen im Nationalpark nicht oder nur sehr eingeschränkt wirksam werden. Insbesondere die Erfassung ausbreitungs- und konkurrenzstarker Neophyten ist diesbezüglich hervorzuheben. Wie die Verbreitungskarten von *Fallopia japonica* (Japanischer Flügelknöterich) und *Impatiens glandulifera* (Drüsiges Springkraut, Abbildung 47, Abbildung 48) zeigen, besteht aus Sicht dieser besonders „kritischen" Arten für die Nationalparkflora derzeit kein wie immer geartetes Problem. Die Arten kommen zwar in einigen Talniederungen (vor allem in der Salzachtalfurche) zum Teil sogar häufig vor, ein Eindringen in das Nationalparkgebiet ist jedoch nicht festzustellen. Dies betrifft auch Arten, die sich in den letzten Jahren geradezu explosionsartig und mit unvorstellbaren Ausbreitungsgeschwindigkeiten etabliert haben wie z. B. *Panicum riparium.* Dieser Art ist es in wenigen Jahren gelungen, fast sämtliche Straßenränder im Bundesland Salzburg mit zum Teil dichten Beständen zu überziehen, wie dies bei WITTMANN et al. (2020) mit einer entsprechenden Verbreitungskarte dargelegt wurde. Allerdings gilt auch bei dieser Art, dass ein Eindringen in die Tauerntäler bisher nicht oder nur in geringem Ausmaß festgestellt werden konnte, ein Eindringen in Nationalparkbereiche überhaupt nicht, wobei dies auch aufgrund der vorhandenen Vegetationsstrukturen und Höhenlage nach bisherigem Kenntnisstand nicht zu erwarten ist.

Als weiterer „kritischer" Neophyt wird immer wieder *Ambrosia artemisiifolia* (Beifuß-Taubenkraut, Ragweed) angesehen, dies deshalb, da sie sich vor allem im Osten Österreichs extrem stark ausbreitet und da die Art einen hochallergenen Pollen aufweist, der bei sensiblen Personen zu erheblichen gesundheitlichen Beschwerden führen kann. Die bisherigen Ausbreitungstendenzen sind für den Nationalpark Hohe Tauern jedoch irrelevant.



Abbildung 39. Die Krautweide (*Salix herbacea*) ist eine typische Art lange schneebedeckter Standorte, vor allem in der alpinen Höhenstufe (Foto: H. Wittmann).

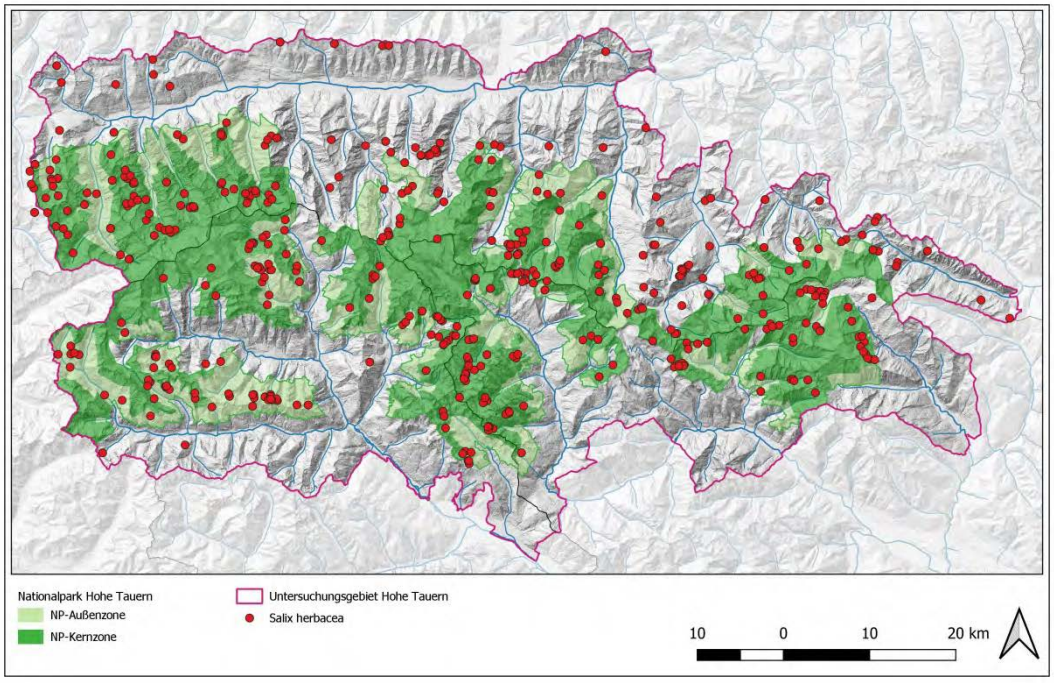


Abbildung 40. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Salix herbacea* in den Hohen Tauern. *Salix herbacea* ist im Nationalpark Hohe Tauern flächig verbreitet, ihre erwartete Dominanz im Bereich der Bergkämme, d. h. in großen Höhenlagen ist jedoch nur teilweise erkennbar.



Abbildung 41. *Leontopodium alpinum* – das Edelweiß – ist eine der Wappenpflanzen der Alpenflora (Foto: H. Wittmann).

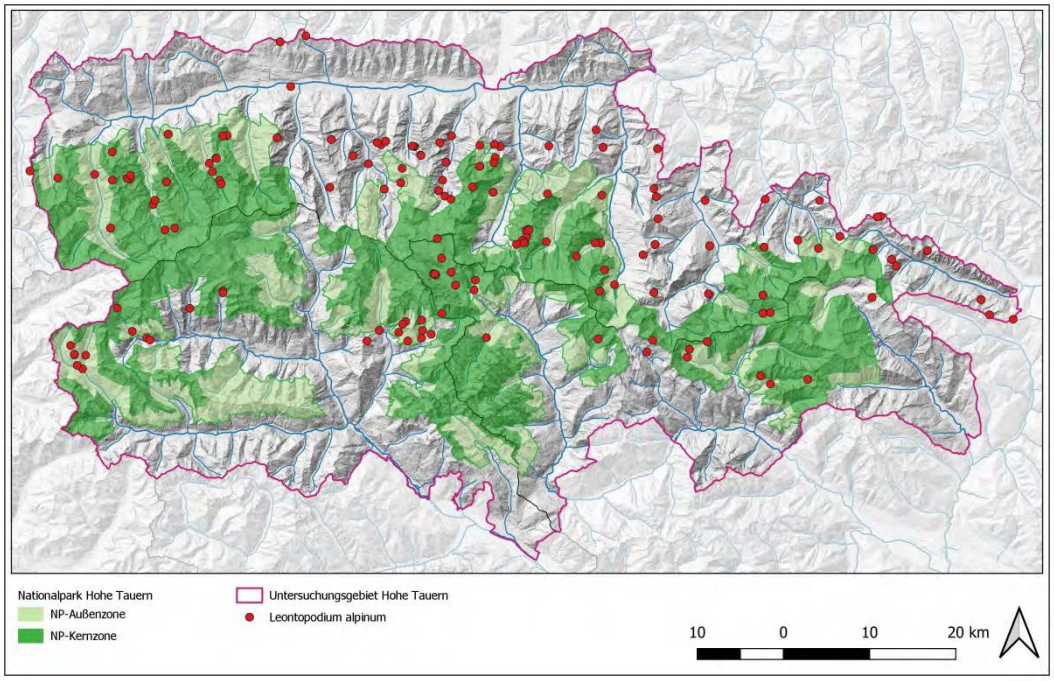


Abbildung 42. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Leontopodium alpinum* in den Hohen Tauern. Das Edelweiß zählt durchaus nicht zu den häufigen und gemeinen Alpenpflanzen, trotzdem weist die Verbreitungskarte bemerkenswert viele Fundpunkte auf.



Abbildung 43. *Saxifraga rudolphiana* ist ein Endemit der Zentralalpen und ist im Zuge des Pleistozäns aus der Verwandtschaft von *Saxifraga oppositifolia* hervorgegangen (Foto: H. Wittmann).

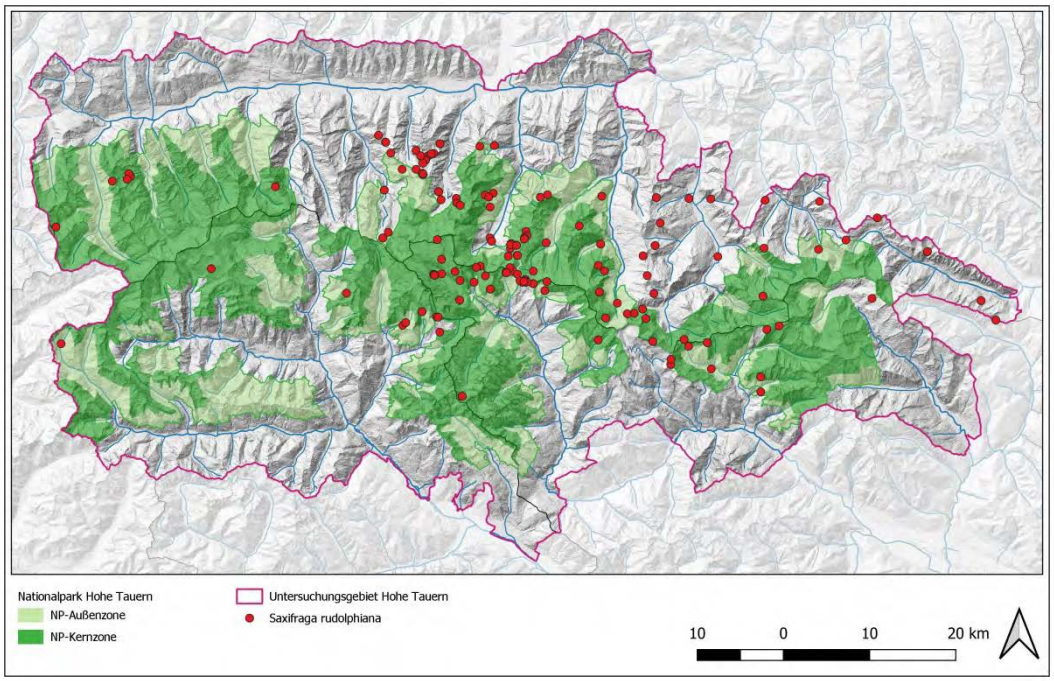


Abbildung 44. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Saxifraga rudolphiana* in den Hohen Tauern.



Abbildung 45. Obwohl *Carex bicolor* im Alpenraum alles andere als häufig ist, ist ihr Areal durch akribische Nachsuche und umfangreiche Kartierungen außerordentlich gut bekannt (Foto: H. Wittmann).

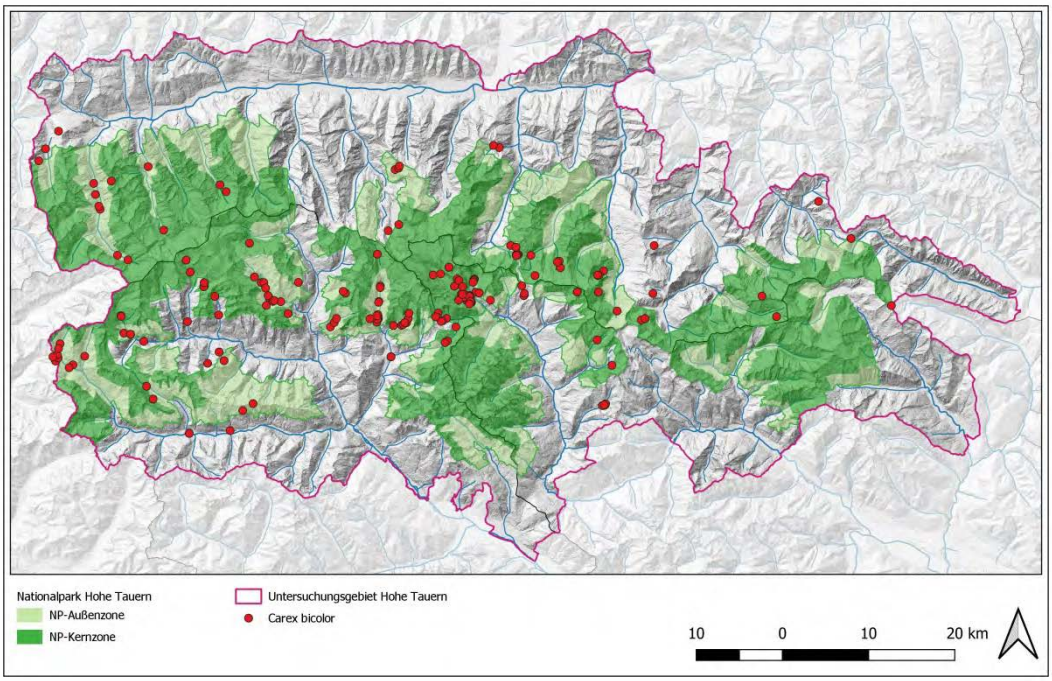


Abbildung 46. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Carex bicolor* in den Hohen Tauern.



Abbildung 47. *Impatiens glandulifera* als sich schnell ausbreitender Neophyt hat sich im Nationalparkvorfeld, insbesondere in der Salzachtalfurche schon mehr oder weniger durchgehend etabliert, ein nennenswertes Eindringen in die Nationalparktäler ist bislang nicht erfolgt (Foto: H. Wittmann).

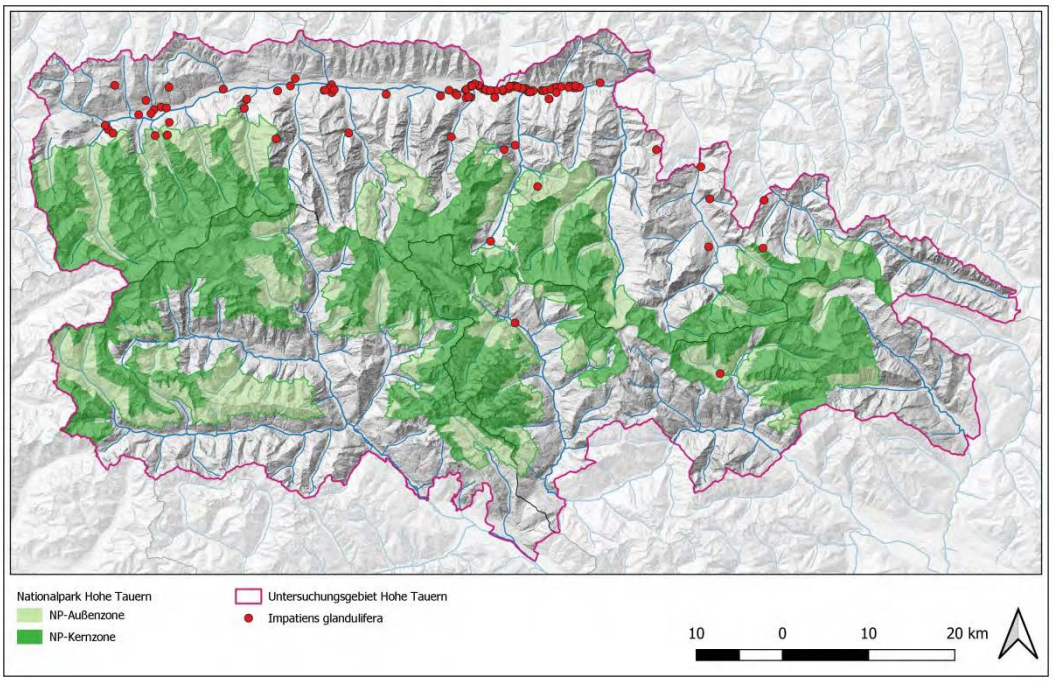


Abbildung 48. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Impatiens glandulifera* in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Hoch. Zahlreiche naturschutzrechtlich relevante Arten, 12 Arten sind nach den Anhängen II, IV und V der FFH-Richtlinie EU-weit geschützt, mehrere Arten sind nach den Landes-Naturschutzgesetzen geschützt, vier Arten sind als Invasive Arten in der Regulation 1143/2014 on Invasive Alien Species (IAS) der EU gelistet.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Pflanzenarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Aktuell. Über 60 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Hoch. Es liegen durchschnittlich mehr als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Flächig. Trotz einzelner Erfassungslücken ist die Verbreitung der meisten Arten großmaßstäblich flächendeckend erfasst.

Grundsätzlich ist der Erfassungsgrad der Farn- und Blütenpflanzen vor allem im Nationalpark Hohe Tauern und dem Nationalparkvorfeld als gut zu bezeichnen. Trotzdem sind bei manchen Arten oder Artengruppen noch Erfassungsdefizite erkennbar.

Integration der Tiroler Daten in die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks

Die von POLATSCHEK (1998 – 2001) in den Verbreitungskarten angeführten punktgenauen Daten sind bislang noch nicht in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks enthalten. Soweit uns bekannt ist, sind diese Datensätze in der zentralen Datenbank des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum gespeichert, sie liegen also digital vor. Um insbesondere den Wissenstand über die Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen im Tiroler Nationalparkgebiet abzurunden, wäre es sinnvoll, ja sogar notwendig, diese Daten zu importieren.

Forcierte Kartierung der Hochlagenflora / Gipfelfloren

Eine Analyse der Verbreitungskarten zeigt, dass die dokumentierten Fundpunkte sich in den Talbereichen oder relativ leicht zugänglichen Bereiche der höheren Lagen, insbesondere im Umfeld von Straßenverbindungen, konzentrieren. So wurde z. B. *Braya alpina* bislang nur im Umfeld der Glocknerstraße und in der mit Wanderwegen gut erschlossenen nördlichen Umgebung von Kals nachgewiesen. Dabei ist zu betonen, dass die Art erst vor ca. 30 Jahren erstmals im Bundesland Salzburg nachgewiesen wurde (GRIEHSER & WITTMANN 1993). Mittlerweile liegt eine ganze Reihe von gesicherten Nachweisen aus der Umgebung des Hochtors und dem nördlichen Umfeld der Edelweißspitze vor, alles relativ leicht erreichbare Bereiche. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Art weiter verbreitet ist, die Wuchslokalitäten jedoch nicht oder kaum zugänglich sind. Stundenlange Anstiege oder Kletterpartien schränken die Möglichkeit der Kartierung derartiger Extremstandorte erheblich ein. So hat z. B. die Kartierung höchster Erhebungen im Bereich der Nördlichen Kalkalpen in den letzten Jahren ein sensationelles Vorkommen von *Potentilla nitida*, dem Dolomitenfingerkraut erbracht (WITTMANN, indet.), einer Art, die ausschließlich in den Südalpen vorkommt und nach derzeitigem Wissensstand nur eine kleine „Exklave" mit wenigen Individuen an der Südabdachung des Hochkönigs besitzt. Die Lokalität des Vorkommens von *Potentilla nitida* in den Nördlichen Kalkalpen ist über einen Klettersteig erreichbar, anders wäre das Vorkommen wahrscheinlich nie entdeckt worden. Eine Erforschung der Gipfelfloren der Hohen Tauern bzw. des Nationalparks wäre von großem wissenschaftlichen Interesse nicht zuletzt um drohende Arealveränderungen (Klimawandel) zu dokumentieren. In diesem Zusammenhang wäre wünschenswert Kartierer*innen mit dem Hubschrauber auf den einen oder anderen schwer erreichbaren Gipfel zu fliegen, um so Verbreitungsdaten von diesen höchsten Standorten zu erhalten.

Detailverbreitung und Populationsgrößen bei Endemiten und hochwertigen Schutzgütern

Im Nationalpark Hohe Tauern kommen mehrere österreichische Endemiten oder Subendemiten vor, bei denen Österreich die Hauptverantwortung für die weltweite Erhaltung der Art trägt. Arten wie *Braya alpina, Saxifraga rudolphiana*, aber auch *Pedicularis aspleniifolia* sind diesbezüglich zu nennen. In Hinblick auf diese Arten wäre es von großem Interesse, ihre genauere Verbreitung und auch ihre Populationsgrößen zu kennen, um den Einfluss zukünftiger Entwicklungen auf die Arten besser abschätzen zu können.

Auch eine gezielte Kartierung des Frauenschuhs, einer europaweit geschützten Art, in lichten Waldbereichen und Hochstaudenfluren wäre wünschenswert und lässt durchaus weitere Funde dieses europäischen Schutzgutes erwarten.

Erfassung der Feinverbreitung von Artengruppen mit junger Evolution

Bis zum Ende der letzten Eiszeit, also bis 12.000 vor heute, war der Zentralbereich der Hohen Tauern vollständig vergletschert, d. h. vegetationsfrei und frei von Farn- und Blütenpflanzen. Der Rückgang des Eises erfolgte extrem rasch, sind doch die ältesten Zirben, die aus der Pasterze ausaperten, über 9.000 Jahre alt (SLUPETZKY et al. 1998). Dies bedeutet, dass in den Hohen Tauern bzw. im Nationalpark eine relativ junge Flora vorliegt, die im Zuge eines in hohem Maße dynamischen Einwanderungsprozesses entstanden ist. Die Flora des Nationalparks Hohe Tauern ist daher vergleichsweise „jung" und besitzt Artengruppen, die ein hohes evolutives Potential besitzen. Die Erfassung der Feinverbreitung derartiger Arten und Artengruppen unterstützt durch systematisch-taxonomische Analysen idealerweise mit molekulargenetischen Methoden wäre wünschenswert. Als derartige Artengruppen können genannt werden:

- *Sempervivum montanum – Sempervivum stiriacum*
  Die beiden Kleinarten der Berg-Hauswurz (*Sempervivum montanum* s. l.) differenziert sich in das tetraploide östliche *Sempervivum stiriacum* und in das westliche diploide *Sempervivum montanum* im engeren Sinn. Die Grenzlinie der beiden Sippen liegt in etwa im Bereich der Glocknerstraße, wo es möglicherweise Übergangspopulationen mit Hybridcharakter gibt.

- *Phyteuma persicifolia – Phyteuma betonicifolia*
  Im östlichen Teil der Hohen Tauern (insbesondere im Salzburger Lungau) kommt ausschließlich *Phyteuma persicifolia* mit 2-narbigem Griffel vor, während im Westen *Phyteuma betonicifolia* mit 3-narbigem Griffel auftritt. In der breiten Überlappungszone der beiden Arten (ca. zwischen dem Habachtal und dem Lungau) treten immer wieder Individuen mit 2- und 3-narbigen Griffelästen im Bereich der Infloreszenz auf.

- *Jovibarba globifera* ssp. *arenaria – Jovibarba arenaria* ssp. *pseudohirta*

- *Carduus defloratus* ssp. viridis – *Carduus defloratus* ssp. *summanus – Carduus defloratus* ssp. *tridentinus*

- *Saxifraga oppositifolia – Saxifraga blepharophylla – Saxifraga rudolphiana*

- Nachsuche nach *Botrychium simplex* und *Cypripedium calceolus*
  Botrychium simplex ist eine Art der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie und ist im gesamten Alpenraum eine große Rarität. Die Art siedelt in sehr kurzgrasigen Wiesen bzw. Weidebereichen und ist sehr leicht zu übersehen. Bei gezielter Analyse entsprechender Lebensräume konnte sie jedoch in den letzten Jahren sowohl im Nationalpark als auch im Nationalparkumfeld aufgefunden werden. Als Schutzgut auf gesamteuropäischer Ebene wäre eine gezielte Nachsuche mit entsprechenden Fachleuten an geeigneten Lokalitäten zielführend, nach Kenntnis des Autors wäre mit einer derartigen Vorgangsweise mit relativ großer Sicherheit mit weiteren Nachweisen zu rechnen.

14 Weichtiere (Mollusca)

Stefan KWITT & Robert A. PATZNER

Erforschungsgeschichte

Die Erforschung der Weichtierfauna des heutigen Nationalparkgebietes „Hohe Tauern" reicht bereits weit zurück. Einen allgemeinen Überblick zu den bisher veröffentlichen Arbeiten und Beiträgen geben WINDING & PILSL (1997). Die ältesten Funde stammen bereits aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert und wurden in Bad Fusch und Ferleiten getätigt (STURANY 1892). In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es Nachweise durch KASTNER (1905), BOETTGER (1927), ADENSAMER (1937, 1938) und FRANZ (1943). Nach dem Zweiten Weltkrieg folgten Arbeiten, die die Erforschung der Weichtierfauna der Ostalpen und ganz Österreichs zum Ziel hatten (KLEMM 1954, KLEMM 1974). Auch hier finden sich immer wieder Fundangaben aus dem heutigen Nationalparkgebiet.

Später folgten gezielte Exkursionen ins Obersulzbachtal (SPERLING 1956), Funde aus dem Rauriser- und Seidlwinkltal (PAGET 1959), Beiträge zu seltenen Arten (KREISSL 1980) und erste ernstzunehmende Daten zur Nacktschneckenfauna (REISCHÜTZ 1986). Immer wieder wurden auch Arbeiten veröffentlicht, die sich speziell mit den Wasserschnecken und Muscheln Salzburgs befassten und auch Meldungen aus dem Gebiet des heutigen Nationalparks beinhalteten (MAHLER 1951, PAGET 1966, KUIPER 1974a, 1974b, PATZNER 1995).

In den 1990er-Jahren wurde die Erforschung der Weichtierfauna der Ostalpen fortgesetzt und immer wieder Bezüge zu den Hohen Tauern hergestellt. Es gab Funde u.a. aus Krimml, dem Wildgerlostal, dem Raurisertal, der Hafnergruppe oder dem Stubachtal (FRANK 1992, 1996).

Auch in Arbeiten, in denen Sammeldaten aus ganz Österreich zusammengefasst wurden, waren der Nationalpark und seine Region vertreten (FRANK 1986, 1990). In jüngerer Zeit gab es meist Fundmeldungen im Rahmen der Tage der Artenvielfalt (u.a. KISS 2007, GROS et al. 2015). Als Besonderheit muss die Molluskensammlung von Peter Sperling genannt werden, die seit 2017 am Haus der Natur beheimatet ist und in der ebenfalls einige (wenige) Proben aus dem Nationalpark aufbewahrt werden (SPERLING 2009, PATZNER et al. 2019).

Wissensstand

Tabelle 14. Artenzahlen der Weichtiere weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: Geiser 2018, Welt: GÖTTING 1974, HASZPRUNAR & GÖTTING 2006). Die Angaben zu den weltweiten Artenzahlen differieren je nach Autor sehr stark.

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Weichtiere	50.000 – 128.000	537	105

Derzeit sind in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur 392 Datensätze zu 93 Mollusken-Taxa (Weichtiere) aus dem Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern erfasst (Tabelle 14). Davon sind 91 auf Art- bzw. Unterartniveau determiniert. Zwei Taxa konnten bisher nur auf Gattungsniveau bestimmt werden. Die Fundpunkte fallen sowohl in die Kern- und Außenzone sowie in das Vorfeld des Nationalparks (Abbildung 49). Darunter finden sich auch etliche Klein- und Kleinstschnecken (Abbildung 51). Die größte Anzahl an Beobachtungen stammt aus dem Bundesland Salzburg. Bei den Wassermollusken sind die Tellerschnecken (Planorbidae) mit insgesamt 11 Arten (am häufigsten das Weiße Posthörnchen *Gyraulus albus*) die am öftesten nachgewiesene Familie, gefolgt von den Kugelmuscheln (Sphaeriidae) mit 10 Arten. Die häufigste entdeckte aquatische Schnecke im Nationalpark ist die Gemeine Schlammschnecke (*Radix labiata*) (Abbildung 52, Abbildung 53). Die Familie mit den meisten gefundenen Arten- und Unterarten bei den terrestrischen Schnecken stellen die Schnirkelschnecken (Helicidae) dar. Am häufigsten wurde die Gemeine Baumschnecke (*Arianta arbustorum*) nachgewiesen (Abbildung 54, Abbildung 55). Einen EU-Schutzstatus hat nur die Weinbergschnecke (*Helix pomatia*), die in Anhang 5 der FFH-Richtlinie genannt ist. Nach der Roten Liste der Weichtiere Österreichs haben insgesamt 14 Arten einen Gefährdungsstatus. Die Zahnlose Schließmundschnecke (*Balea perversa*),

die Ufer-Erbsenmuschel (*Pisidium conventus*) und die Eckige Erbsenmuschel (*Pisidium lilljeborgii*) gelten sogar als „stark gefährdet" (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007).

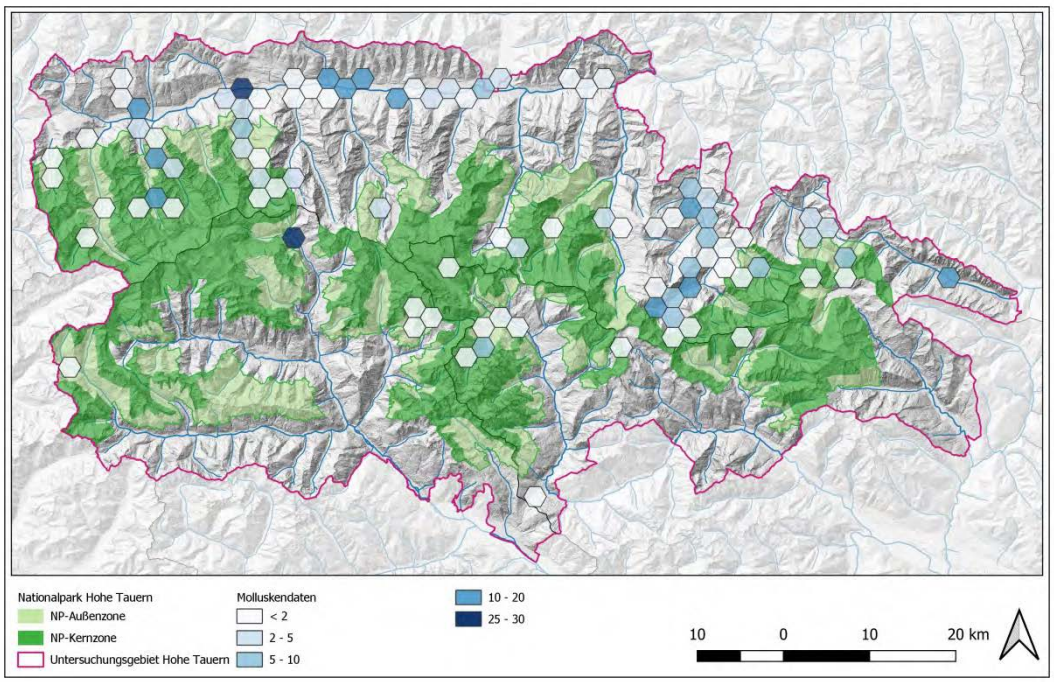


Abbildung 49. Überblick über den Erfassungsgrad der Weichtierfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche)

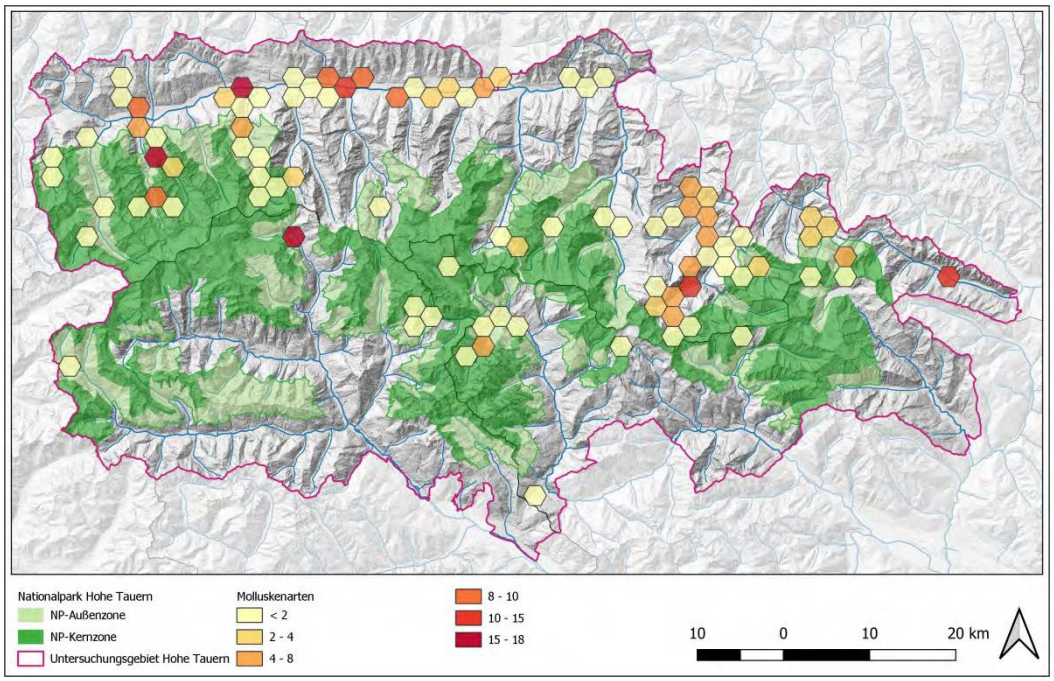


Abbildung 50. Überblick über den Erfassungsgrad der Weichtierfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Weichtierarten pro Teilfläche).

Tabelle 15. Anzahl der Weichtierarten die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden. * Inklusive zweier Arten die bislang nur auf Gattungsniveau bestimmt werden konnten.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	93*
nur im NP-Vorfeld	54
NPHT Kern- und Außenzone	39
NPHT Kernzone	10

Bemerkenswerte Nachweise

Exemplare der bereits erwähnten Zahnlosen Schließmundschnecke (*Balea perversa*) wurde 1972 von Peter Sperling in Muhr (Lungau) gesammelt und in seine Sammlung (jetzt am Haus der Natur in Salzburg, Inventarnummer: HNS_M_Sp04939) integriert. Die Art ist aufgrund von Habitatverlust stark gefährdet und zeigt an den verbliebenen Fundorten eine hohe Individuenarmut (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007). Oft werden Ruinen oder Einzelbäume besiedelt, in der weiteren Umgebung dieser Biotope fehlen die Tiere meist jedoch. Eine Erklärung für dieses Phänomen ist die vermutlich indirekte Verbreitung durch Vogelschwärme. Die Schnecke bleibt an den Zehen der Vögel haften und wird auf diesem Weg an isolierte Standorte verschleppt (KLEMM 1974). Wird beispielsweise ein Baum gefällt, auf dem die Art siedelt, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ganze Population betroffen (KLEMM 1963).

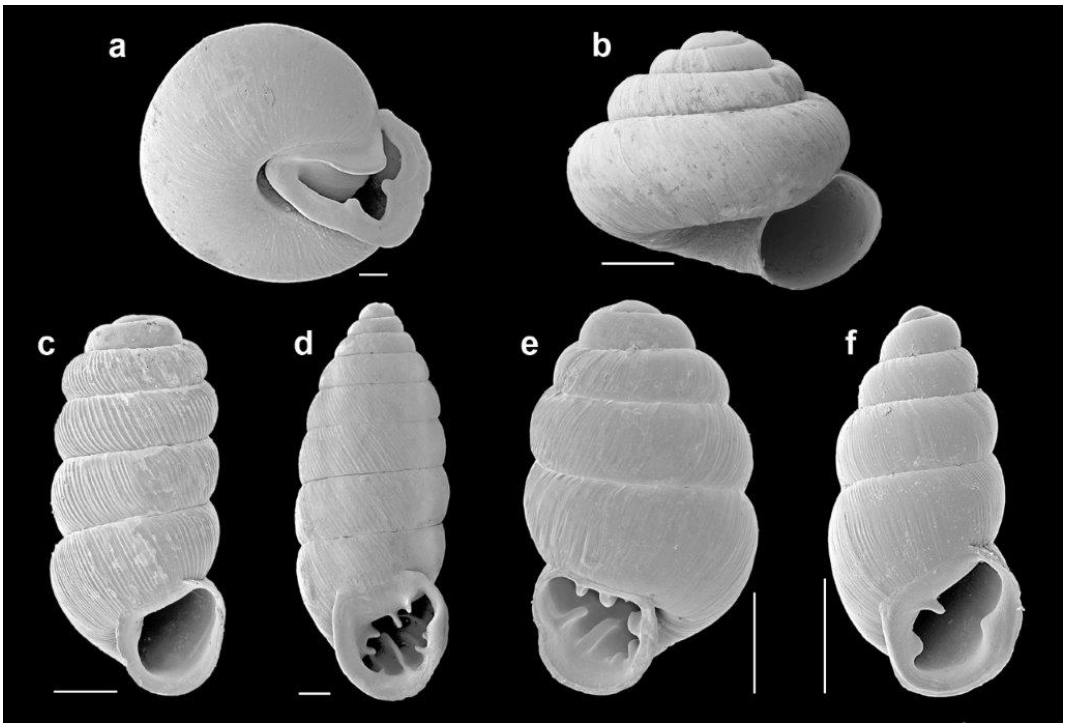


Abbildung 51. Beispiele von Klein- und Kleinstschnecken, die im Bereich des Nationalparks zu finden sind. Rasterelektronenmikroskopische Fotos. Maßstab ist jeweils 0,5 mm. a = Geritzte Maskenschnecke (*Isognomostoma isognomostomos*) b = Felsen-Pyramidenschnecke (*Pyramidula pusilla*) c = Gemeine Zylinderwindelschneck (*Truncatellina cylindrica*) d = Wulstige Kornschnecke (*Granaria frumentum*) e = Linksgewundene Windelschnecke (*Vertigo pusilla*) f = Schlanke Zwerghornschnecke (*Carychium tridentatum*) (REM-Aufnahmen: S. Kwitt).

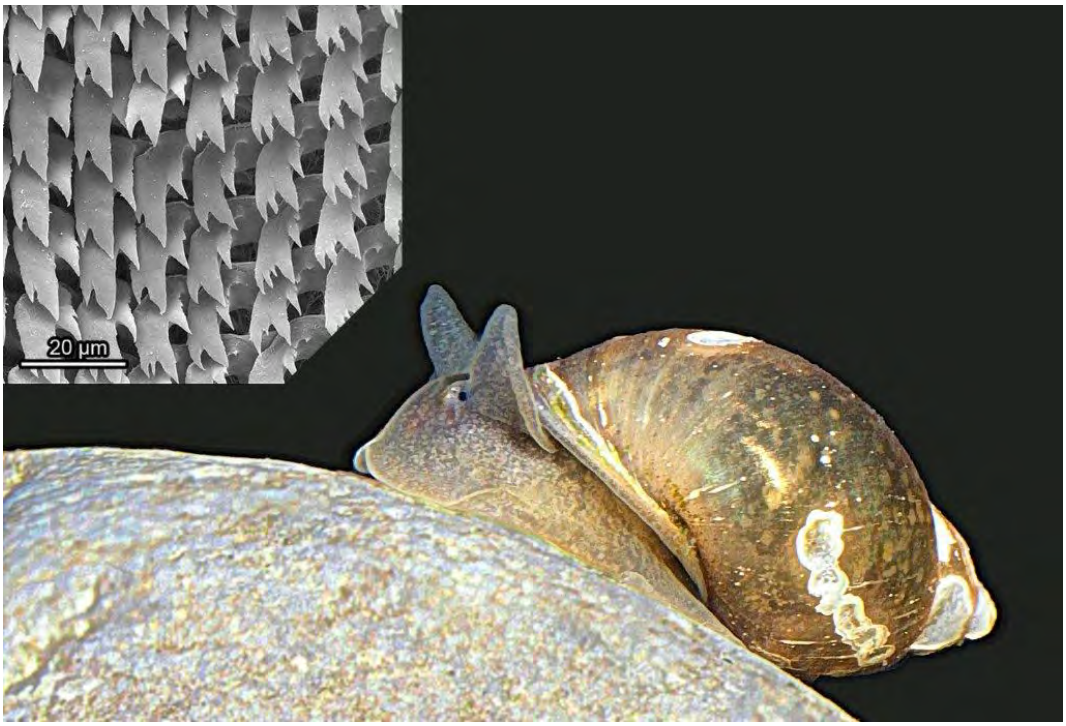


Abbildung 52. Die Gemeine Schlammschnecke (*Radix labiata*) ist die am häufigsten nachgewiesene Wasserschneckenart im Nationalpark. In kalkarmen Gewässern werden manchmal die Schalen anderer Schnecken angeraspelt, um den eigenen Kalkbedarf zu ergänzen. Im Insert: rasterelektronenmikroskopische Aufnahme der Radula (Reibzunge) (Fotos: R. Patzner).

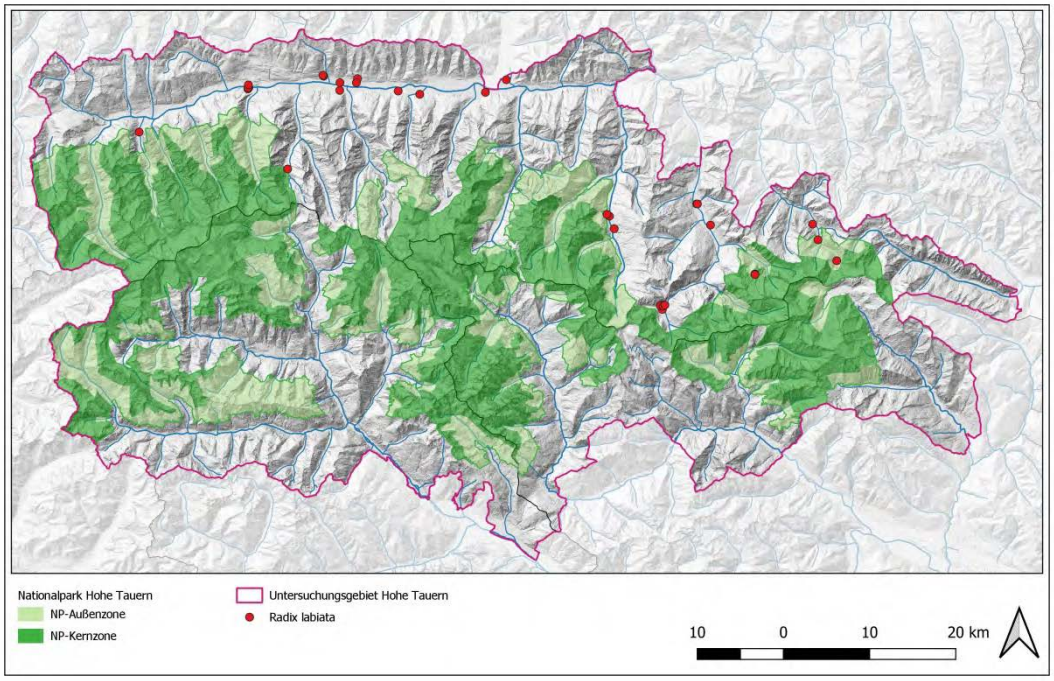


Abbildung 53. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Radix labiata* in den Hohen Tauern.



Abbildung 54. *Arianta arbustorum*. Die Gemeine Baumschnecke ist die am häufigsten nachgewiesene Landschnecke im Nationalpark (Foto: R. Patzner).

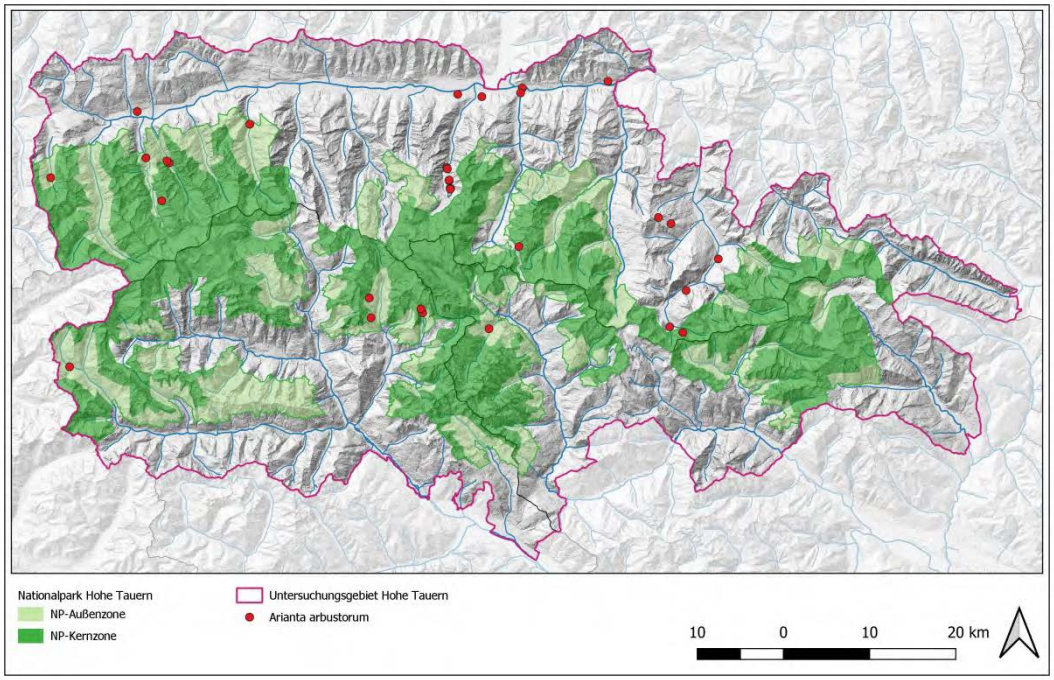


Abbildung 55. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Arianta arbustorum* in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Mittel. 14 Weichtierarten sind gemäß österreichischer Roter Liste in unterschiedlichen Klassen als gefährdet eingestuft. Nur eine Art ist in den Hohen Tauern im Anhang V der FFH-Richtlinie aufgelistet.

Artenliste: Nahezu vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass die überwiegende Mehrheit aller in den Hohen Tauern vorkommenden Weichtierarten zumindest einmal dokumentiert ist.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Gering. Es liegen durchschnittlich weniger als 10 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Punktuell. Es liegen für die meisten Weichtierarten in den Hohen Tauern nur zerstreute oder punktuelle Daten vor.

Die meisten der bei WINDING & PILSL (1997) angeführten Arbeiten und die darin publizierten Funde sind bisher nicht in der Datenbank am Haus der Natur erfasst. Diese Daten stehen somit für keine Abfrage zu Verfügung. Besonders die Arbeit von KLEMM (1974) ist sehr umfangreich und bietet gute Möglichkeiten die historische Verbreitung aller Landgehäuseschneckenarten Österreichs nachzuvollziehen. Dort wird auch auf deutliche Sammellücken im Salzburger Anteil der Hohen Tauern hingewiesen. Die südlich des Salzachtals gelegenen Bergrücken galten damals als fast gänzlich unerforschtes Gebiet. Diese große Lücke konnte von FRANK (1992, 1996) nur wenig und von Peter SPERLING überhaupt nicht geschlossen werden (vgl. PATZNER et al. 2019: 130, Abbildung 49, Abbildung 50).

Ein weiteres, nicht unerhebliches Problem stellen publizierte Fehlbestimmungen dar. Bereits KLEMM (1954) führte synanthrope Nacktschnecken der Tieflagen für das Hochgebirge an, was auf Verwechselungen mit anderen Arten zurückzuführen ist (REISCHÜTZ 2000). Im Abschlussbericht des Tags der Artenvielfalt 2012 wurde der Schwarze Kielschnegel (*Milax nigricans*) aus dem Hollersbachtal im Bereich des Hochbirg gemeldet (GROS et al. 2015). Eine Falschmeldung wie sich nach Überprüfung von Fotos herausstellte. Es handelt sich um eine Art aus der Familie der Limacidae, eventuell der Gattung *Lehmannia* (P.L. Reischütz pers. Mitt.).

Schnecken und Muscheln eignen sich aufgrund ihrer geringen Mobilität und starken Substratgebundenheit oft besser als andere Tiergruppen als Indikatororganismen. Durch die Funde von subrezenten Gehäusen kann auch die Entwicklung der Landschaft in vergangenen Zeiten beurteilt werden (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007). Um den Kenntnisstand zur Weichtierfauna des Nationalparks zu verbessern, wäre als erster Schritt eine Ergänzung der Datenbank am Haus der Natur ratsam. Aus der bisher bekannten Literatur (siehe WINDING & PILSL 1997) müssen alle Fundorte mit Bezug zum Nationalpark gesichtet und die dazugehörigen Arten ergänzt werden. Als weiterer Schritt wäre eine kartographische Darstellung aller Weichtier-Fundpunkte aus dem Nationalpark angezeigt, um die gravierendsten Sammellücken darzustellen. Bei seltenen und gefährdeten Arten wäre eine Erstellung von Verbreitungskarten sinnvoll, die eventuell durch farbliche Trennung der Fundpunkte eine Unterscheidung von historischen und aktuellen Nachweisen ermöglichen („vor 1990“ und „nach 1990“, o.ä.). Die Sammellücken sollten anschließend durch gezielte Exkursionen und Kartierungen schrittweise geschlossen werden.

Die Windelschnecken (Vertiginidae) sind in der aktuellen Taxa-Liste mit 5 Arten vertreten, wovon zwei auf die Gattung *Vertigo* entfallen. Die Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) und die Vierzähnige Windelschnecke (*Vertigo geyer*i) werden beide im Anhang 2 der FFH-Richtlinie genannt und wurden in einer Kartierung mehrmals im Flach- und Tennengau gefunden (PATZNER et al. 2016). Aus dem Nationalpark sind bisher jedoch keine Nachweise bekannt. *V. angustio*r ist eine Art der tiefen und mittleren Höhenlagen (KISS & KOPF 2010). Es sind jedoch auch Funde bis 1.700 m Seehöhe belegt (KLEMM 1974). In der Region des Nationalparks und der Außenzone wären somit durchaus Funde möglich. Nach KISS & KOPF (2010) scheint auch *V. geyeri* bis in eine Höhe von 1.500 m vorzukommen. Die Art benötigt kalkreiche und bereits lange bestehende Feuchtgebiete als Lebensraum (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007). Aufgrund der geologischen Verhältnisse in den Hohen Tauern mit überwiegend kristallinem Gestein ist ein Vorkommen beider Arten nicht sehr wahrscheinlich. KLEMM (1974) weist jedoch auf kleine eingesprengte Kalkgebiete hin, die Inselartig auch in den Hohen Tauern zu finden sind. Die Weichtierfauna dieser „Kalkinseln“ gilt bisher als weitgehend unerforscht. Eine weitere besondere Berücksichtigung sollte die Gruppe der Nacktschnecken und die Familie der Glasschnecken (Vitrinidae) erfahren. Die Nacktschnecken sind im Gebiet des Nationalparks (wie in den mittleren und westlichen Ostalpen generell) sehr schlecht erforscht (vgl. REISCHÜTZ 1986). Exemplarisch hierfür können die bereits erwähnten,

nicht eindeutig bestimmbaren Limacidae aus dem Hollersbachtal genannt werden. Ohne eine fundierte Kartierung des Gebiets durch Fachleute ist eine Identifizierung alpiner Nacktschnecken oft nicht möglich. In fast allen Fällen müssen lebende Tiere gesammelt und später genitalanatomisch oder genetisch untersucht werden, um die Artzugehörigkeit festzustellen. Schwierigkeiten bereiten zudem unklare Fundangaben und verwirrende Taxonomie in älterer Literatur. Die Vitrinidae des Alpenraumes wurden vom Schweizer Malakologen Lothar Forcart zuletzt Mitte des 20. Jahrhunderts genauer untersucht. Seitdem wurde die Forschung in diesem Bereich stark vernachlässigt (P.L. Reischütz pers. Mitt.). Somit ist zur Verbreitung der hochalpinen Glasschnecken-Arten in Österreich (und damit auch im Nationalpark) wenig bis nichts bekannt.

Die Nachweise der in den Ostalpen endemischen Zylinder-Felsenschnecke (*Cylindrus obtusus*) im Seidelwinkeltal und Raurisertal liegen lange zurück (ADENSAMER 1937, 1938). In der Datenbank sind diese historischen Funde bisher nicht erfasst. Ob die Tiere aktuell noch an den Standorten leben, wäre zu überprüfen. Die Art gilt in Österreich zwar als ungefährdet, an den verbliebenen Fundorten zeigen sich jedoch starke Rückgänge in der Individuendichte. Ein Erklärungsansatz könnten schädliche Immissionen sein, die die Populationen schwächen (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007). Hierzu wären jedoch genauere Studien nötig. Die Art ist auch Gegenstand aktueller molekulargenetischer Forschungen am Naturhistorischen Museum in Wien (CADAHÍA et al. 2014, KRUCKENHAUSER et al. 2017).

Die Bedeutung von Weichtieren als Indikatororganismen ist besonders bei den Wassermollusken im Hochgebirgsbereich aufgrund der wenigen Artenzahlen eingeschränkt. In Österreich sind sämtliche Wasserschnecken- und Muschelarten in das "Saprobiensystem" zur Bestimmung der Wassergüte aufgenommen worden (MOOG & HARTMANN 2017). Einige von ihnen haben eine besonders hohe Gewichtung als Indikator (z. B. die Gattung *Bythinella*: Gewichtung 16 für Wassergüte 1). Die Zönosen der Wassermollusken reagieren auf Veränderung der Wasserdynamik und der Wasserqualität empfindlich (FALKNER 1990). Sie gehören zu jenen Arten, die als erste erlöschen. Im Wasser lebende Weichtiere haben im Vergleich zu vielen anderen Tierarten (z. B. Insekten) nur einen relativ geringen Ausbreitungsradius. Folgende Gründe sprechen für eine Verwendung von Wassermollusken als Bioindikatoren und für deren zoologische Kartierung (PATZNER & SCHREILECHNER 1999):

- Die Mehrzahl der Arten ist an ganz bestimmte ökologische Voraussetzungen gebunden (stenök), es gibt nur wenige euryöke Arten.
- Biologie, Ökologie, Systematik und Habitatansprüche sind relativ gut bekannt.
- Gehäuseform und Wachstumsgeschwindigkeit geben Aufschlüsse über äußere Einflüsse.
- Die meisten Arten sind nach einer Einschulung anhand der Schalen gut bestimmbar. Eine taxonomisch richtige Bestimmung ist unerlässliche Voraussetzung für ökologische Arbeiten.
- Der Aktionsradius ist gering. Wassermollusken sind wenig vagil und können sich Veränderungen im Biotop kaum durch Abwanderung entziehen.
- Die Schalen bleiben nach dem Tode der Tiere aber lange erhalten. Dies ermöglicht die Rekonstruktion früherer Verhältnisse.

15 Libellen (Odonata)

Helmut WITTMANN, Patrick GROS & Peter KAUFMANN

Erforschungsgeschichte

Die ersten Libellenangaben aus dem Bereich der österreichischen zentralen Alpen finden sich bei DALLA-TORRE (1882), wenngleich in diesen „Beiträgen zur Arthropodenfauna Tirols" nur relativ ungenaue und allgemeine Verbreitungsangaben zu insgesamt 26 Libellenarten gemacht werden. Wesentlich genauere Angaben werden von KOFLER (1972) in seiner „Libellenfauna Osttirols" gemacht. In dieser Publikation werden auch Nachweise aufgelistet, die sich nicht nur im Nationalpark-Vorfeld, sondern auch im Bereich des heutigen Nationalparks befinden, wie z. B. die Angaben von *Leucorrhinia dubia, Coenagrion hastulatum* und *Aeshna juncea* von einem Tümpel am Lessachriedel bei Kals am Großglockner. Generell ist hervorzuheben, dass sich Kofler in zahlreichen Arbeiten (KOFLER 1983, 1999 a, b, c, 2003) sehr intensiv mit der Libellenfauna Osttirols beschäftigt hat, wobei sich in den genannten Publikationen nur vereinzelte Angaben aus dem Vorfeld des Nationalparks Hohe Tauern finden. Weitere Streudaten von Libellen aus den Hohen Tauern Nationalparkregion finden sich im veröffentlichten und zum Teil auch unveröffentlichten Schrifttum (FRANZ 1943; LANDMANN 1984 a, b; WITTMANN et al. 1991).

Spezifisch mit der Libellenfauna des Nationalparks Hohe Tauern befasste sich die Studie von LAUTH & WINDING (1995). In dieser Untersuchung wurden mehrere aus libellenkundlicher Sicht interessante Gebiete ausgewählt und in diesen die Libellenfauna sehr detailliert qualitativ und quantitativ erfasst, wobei auch Ähnlichkeitsindizes der einzelnen Untersuchungsflächen sowie die Gildenstruktur ermittelt wurden.

Ein „Meilenstein" für die Libellenforschung in Österreich war die Veröffentlichung des Kompendiums „Libellen Österreichs" (RAAB et al. 2007). Es handelt sich dabei um die erste zusammenfassende Aufbereitung der österreichischen Libellenfauna mit Rasterverbreitungskarten aller in Österreich vorkommenden Libellenarten sowie umfangreichen Angaben zu Verbreitung und Bestand, Lebensraum und Biologie und dem naturschutzorientierten Handlungsbedarf. Eine Reihe von Raster-Verbreitungsangaben der dargestellten Libellenarten liegt auch im Bereich des Nationalparks Hohe Tauern. Fast gleichzeitig wurde von LANDMANN et al. (2005) eine Libellenfauna Tirols – ebenfalls mit detaillierten Verbreitungsangaben – zu den im Bundeland Tirol vorkommenden Arten vorgelegt. Wenige Jahre später wurden die „Libellen Kärntens" (HOLZINGER & KOMPOSCH 2012) veröffentlicht, wodurch zwei Bundesländer mit relativ großem Anteil am Nationalpark Hohe Tauern Libellenfaunen mit Verbreitungskarten herausgegeben haben. Spezifisch für den Bereich Osttirols veröffentlichte STÖHR (2017) als Online-Publikation einen Verbreitungsatlas der Libellen Osttirols, wobei die vorkommenden Arten in Form von Rasterverbreitungskarten entsprechend dem Rasternetz der floristischen Kartierung Österreichs präsentiert werden.

Im Bundesland Salzburg befasste sich Ehmann sehr umfangreich mit der Libellenfauna, wobei eine Fülle seiner Funde in der Zeitschrift Anax und in den Mitteilungen des Hauses der Natur publiziert wurde (EHMANN 2000, 2006). Auch an den sogenannten „Tagen der Artenvielfalt" wurde eine Reihe von Funddaten dieser Insektengruppe erhoben, teilweise wurden diese in den jeweiligen Berichten zum Tag der Artenvielfalt veröffentlicht, jedenfalls wurden sie allesamt in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur eingegeben. Auch die Mitarbeiter*innen der Arbeitsgemeinschaften am Haus der Natur erbrachten im Zuge zahlreicher Geländeexkursionen Libellendaten, die – mit möglichst punktgenauer Lokalisierung – allesamt in der Biodiversitätsdatenbank gespeichert wurden.

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank sind für die Region der Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) 1.076 Datensätze zu 46 Libellenarten dokumentiert. Die Anzahl der Funde und die Aktualität der einzelnen Nachweise in den einzelnen Bundesländern (untergliedert nach Kernzone, Außenzone und Vorfeld) finden sich in der Tabelle im Anhang. Wie daraus hervorgeht, liegt die größte Fundortdichte im Bundesland Salzburg und hier insbesondere in den Tallagen der Hohen Tauern. Bedingt durch die Zunahme der Geländehöhe nehmen die Artenzahlen vom Nationalpark-Vorfeld über die Nationalpark-Außenzone bis hin zur Nationalpark-Kernzone kontinuierlich ab. So sind in der Kernzone nur mehr 9 Arten nachgewiesen, von denen jedoch einige wie z. B.

Somatochlora alpestris oder *Aeshna caerulea* ihren Verbreitungsschwerpunkt in der hochmontan-subalpin-alpinen Region besitzen.

Tabelle 16. Artenzahlen der Libellenarten weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: CHOVANCEC et al. 2017, Welt: ASKEW 2004).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Libellen	4.875	78	46
Großlibellen (Anisoptera)	2.513	50	30
Kleinlibellen (Zygoptera)	2.362	28	16

Tabelle 17. Anzahl der Libellenarten, die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	46
nur im NP-Vorfeld	26
NPHT Kern- und Außenzone	20
NPHT Kernzone	9

Vergleicht man die Verbreitungsdaten in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur mit den vorliegenden mit Arealkarten versehenen Faunenwerken (LANDMANN et al. 2005; RAAB et al. 2006; HOLZINGER & KOMPOSCH 2012; STÖHR 2017), so zeigt sich, dass die Libellenfauna im Nationalpark vergleichsweise gut bekannt ist. Dennoch handelt es sich bei den Libellenbeobachtungen in der Biodiversitätsdatenbank großteils um Streudaten und nicht um flächige Verbreitungsdaten. Wie anhand der Abbildung 56 und Abbildung 57 erkennbar ist, sind in vielen Tauerntälern bisher nur wenige oder gar keine Libellenarten nachgewiesen.

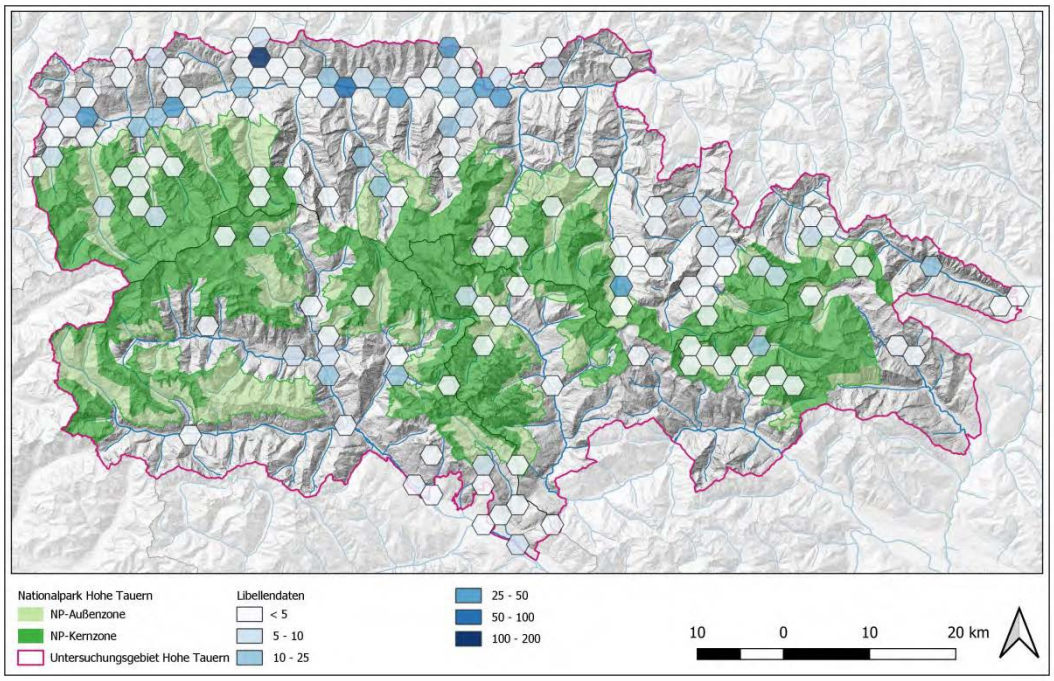


Abbildung 56. Überblick über den Erfassungsgrad der Libellenfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche).

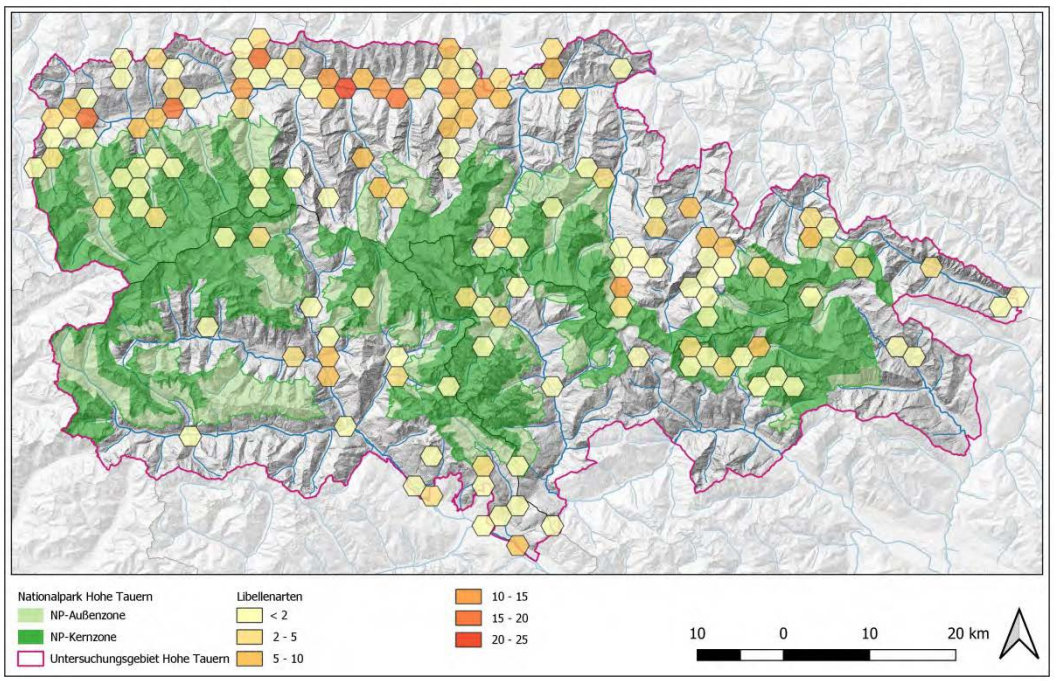


Abbildung 57. Überblick über den Erfassungsgrad der Libellenfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Libellenarten pro Teilfläche).

In einer eigenen Spalte in der Tabelle im Anhang ist auch die Gefährdungssituation der einzelnen Arten im österreichischen Bundesgebiet wiedergegeben. Diese Darstellung verdeutlicht den enormen Gefährdungsgrad der gesamten Organismengruppe, wobei unter den in der Nationalparkregion kartierten Arten auch mehrere in der Kategorie „critically endangered", also „vom Aussterben bedroht" geführt werden.

Bemerkenswerte Nachweise

Die hauptsächlich paläarktisch verbreitete Alpen-Mosaikjungfer (*Aeshna caerulea*) ist eine typische Gebirgsart, die in Hoch-, Zwischen- und Niedermooren in der oberen montanen und subalpinen Stufe ihren Verbreitungsschwerpunkt hat. Einen wesentlichen Anteil ihrer Vorkommen – aus österreichweiter und sogar mitteleuropäischer Sicht – weist sie im Nationalpark Hohe Tauern auf. Ein zweites zersplittertes Teilareal hat sie in einigen mitteleuropäischen Gebirgen (Alpen, Sudeten, Schwarzwald – hier vermutlich erloschen, Bayerischer Wald, Böhmerwald; WILDERMUTH & MARTENS 2019). Insbesondere Moor-Lebensräume mit Torfmoosvorkommen (*Sphagnum* sp.) bilden wichtige Reproduktionshabitate für diese Hochlagen-Libelle.

Eine weitere Art mit Schwerpunkt in den höheren Lagen unserer Gebirge ist die Alpen-Smaragdlibelle (*Somatochlora alpestris*). In Abbildung 58 ist die Art und in Abbildung 59 ihre Verbreitung im Nationalpark Hohe Tauern und dessen Vorfeld dargestellt. Die Häufung der Fundpunkte zeigt, dass die Art in den Hohen Tauern gut repräsentiert ist. Gerade bei dieser Art haben Detailuntersuchungen in höheren Lagen der Alpen gezeigt (z. B. in UVP-Verfahren von Schierschließungen), dass sie bei gezielter Nachsuche noch vielerorts entdeckt werden kann. Gerade in höheren Lagen besiedelt die Art ein sehr breites Spektrum an Habitaten und nutzt sowohl die Verlandungszonen kleinerer Bergseen, als auch Almtümpel, Torfstiche, Moorschlenken oder sogar Quellsümpfe und Wiesengräben als Reproduktionshabitat.

Eine der häufigsten Arten im Nationalpark ist die Torf-Mosaikjungfer (*Aeshna juncea*), wobei die Art vom Tiefland bis in das Gebirge vorkommen kann. Der Habitus ist in Abbildung 60 und das Verbreitungsmuster in den Hohen Tauern ist in Abbildung 61 dargestellt. Aus der Erfahrung von detaillierten Gebietsuntersuchungen zeigt sich, dass die Art eine Vielzahl von Gewässern vom kleinen Almtümpel bis zum größeren Bergsee als Fortpflanzungslebensraum nutzt. Bevorzugt werden zwar torfmoosreiche Moore, wobei jedoch mit zunehmender Höhenlage auch mehr oder weniger alle anderen Stillgewässer besiedelt werden können.

Eine Besonderheit aus österreichweiter Sicht stellt die Sumpf-Heidelibelle (*Sympetrum depressiusculum*) dar, wobei die Art nicht im Nationalpark selbst, sehr wohl aber im Nationalpark-Vorfeld vorkommt. Die Populationen in den verbliebenen Feuchtgebieten des Pinzgauer Salzachtales stellen neben dem Rheintal in Vorarlberg den letzten

verbliebenen „Hot Spot“ dieser Art in ganz Österreich dar. Der Habitus dieser auffallend und schön gefärbten Libellenart ist in Abbildung 62, ihre Verbreitung in den Hohen Tauern in Abbildung 63 dargestellt.

Besonderes Augenmerk sollte in nächster Zeit auch wärmeliebenden Libellenarten geschenkt werden, wie etwa der Art Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombii*) oder auch Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*), die in Europa deutliche Ausbreitungstendenzen in nördlicher Richtung zeigen und als „Irrgäste“ schon im Alpinbereich nachgewiesen wurden (*Lestes barbarus* in über 3.000 Meter Seehöhe; WILDERMUTH & MARTENS 2019). Bei diesen grundsätzlich „wanderfeudigen“ Arten wird es in nächster Zeit interessant, ob sie im Zuge des Klimawandels in vermehrtem Umfang auch in das Nationalpark-Vorfeld und eventuell sogar in das Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern eindringen und sich hier eventuell vorübergehend etablieren können.



Abbildung 58. Die Alpen-Smaragdlibelle (*Somatochlora alpestris*) kommt schwerpunktmäßig im hochmontan bis subalpin-alpinen Bereich vor (Foto: H. Wittmann).

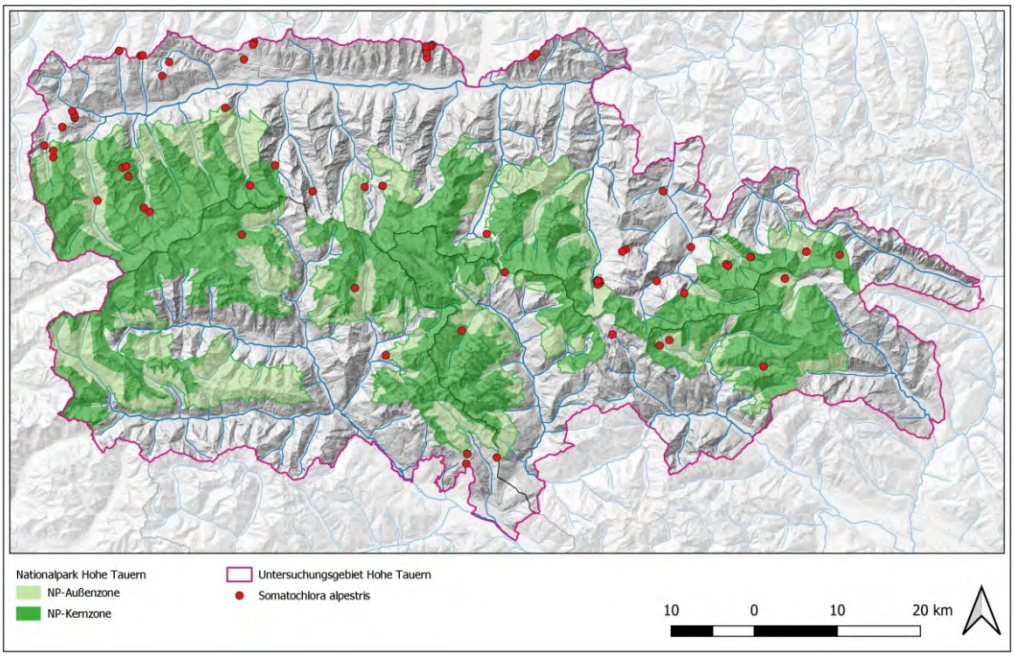


Abbildung 59. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Somatochlora alpestris* in den Hohen Tauern.



Abbildung 60. Die Torf-Mosaikjungfer (*Aeshna juncea*) – hier ein Weibchen – ist wahrscheinlich die häufigste Libelle im Nationalpark Hohe Tauern (Foto: H. Wittmann).

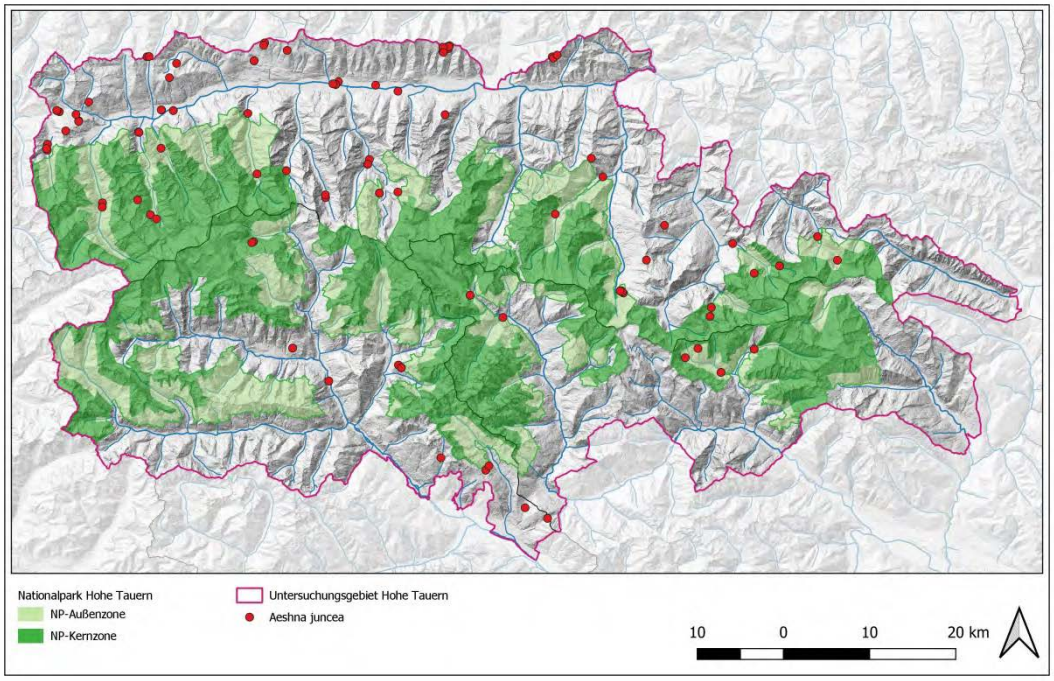


Abbildung 61. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Aeshna juncea* in den Hohen Tauern.



Abbildung 62. Die außerordentlich schön gefärbte Sumpf-Heidelibelle (*Sympetrum depressiusculum*) ist in Österreich sehr selten, die Vorkommen im Pinzgauer Salzachtal stellen einen „Hot Spot" der österreichweiten Verbreitung dieser Art dar (Foto: H. Wittmann).

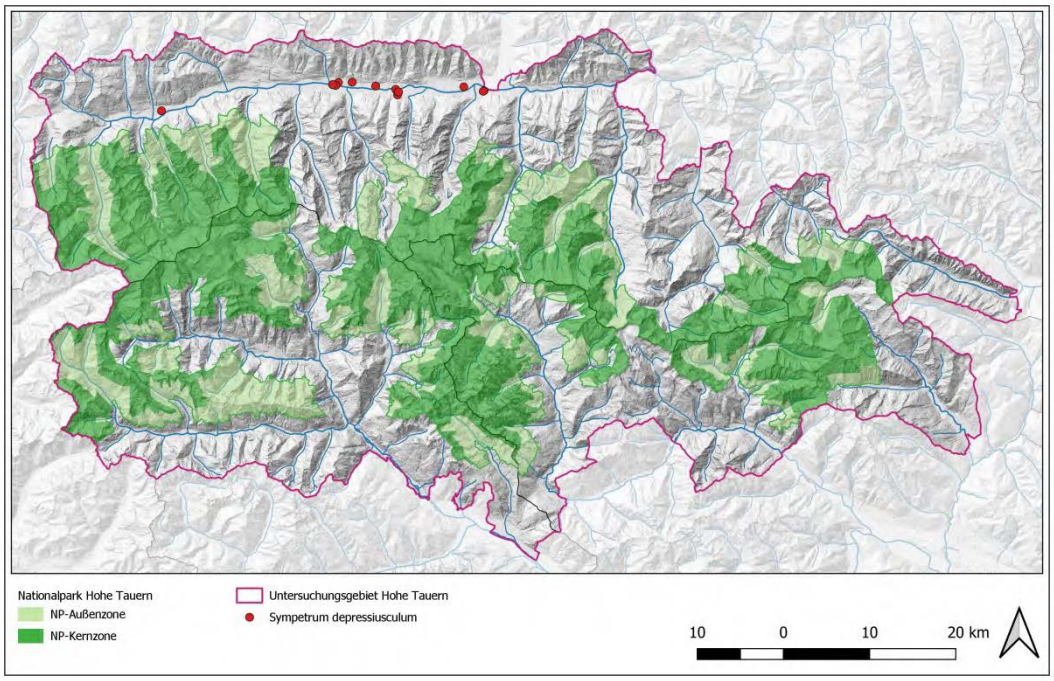


Abbildung 63. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Sympetrum depressiusculum* in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Mittel. In Salzburg und Tirol sind alle vorkommenden Libellenarten gemäß Tierartenschutzverordnung geschützt, in Kärnten ein Großteil der Arten. Zudem sind 25 der in den Hohen Tauern vorkommenden Libellenarten gemäß österreichweiter Roter Liste in unterschiedliche Gefährdungskategorien eingestuft (RAAB et al. 2007). EU-geschützte Libellenarten kommen in den Hohen Tauern nicht vor.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Libellenarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Mäßig. Es liegen durchschnittlich weniger als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Zerstreut. Libellen sind in den Hohen Tauern nur zerstreut erfasst. Die Daten lassen keine Aussagen zur flächigen Verbreitung zu.

Die Artengarnitur der Libellenfauna des Nationalparks Hohe Tauern bzw. der Nationalparkregion dürfte mit den angeführten Taxa weitestgehend abgedeckt sein. Das Eindringen der einen oder anderen wärmeliebenden bzw. anspruchsvolleren Art in den Nationalpark ist jedoch durchaus zu erwarten. Im Hinblick auf die tatsächliche Verbreitung vor allem der Hochlagenarten bestehen – wie bereits erwähnt – sicherlich noch Defizite. So ist auch davon auszugehen, dass *Aeshna juncea* in vielen kleineren und größeren Almtümpeln der Hochlagen aufzufinden ist und wahrscheinlich eine zerstreute, aber deckende Verbreitung aufweist.

Die Erfahrung der Autoren in Kombination mit den Verbreitungskarten sowohl in der Datenbank am Haus der Natur als auch in den genannten Faunenwerken (LANDMANN et al. 2005; RAAB et al. 2006; HOLZINGER & KOMPOSCH 2012; STÖHR 2017) zeigt gewisse Erfassungsdefizite in den höheren Lagen insbesondere in der Subalpin-Alpinstufe auf. In dieser Höhenregion gibt es eine Reihe von größeren oder kleineren Stillgewässern, die von einer sehr spezifischen Libellengilde (*Somatochlora alpestris*, *Aeshna caerulea*, *Coenagrion hastulatum*) besiedelt werden. Zum richtigen Kartierungszeitpunkt, bei guter Wetterlage und bei spezifischer Erfassung dieser Kleingewässer lassen sich diese Arten mit Sicherheit noch in vielen Bereichen des Nationalparks Hohe Tauern nachweisen, in denen derzeit noch überhaupt keine Libellenfunde vorliegen (vgl. dazu auch WITTMANN 2014). Oftmals ist es dazu jedoch notwendig, stundenlang bis zu den libellenbeherbergenden Kleingewässern aufzusteigen, so dass eine flächige Erfassung vergleichsweise aufwendig ist.

Im Hinblick auf die Erfassung der Daten ist die Biodiversitätsdatenbank auf einem relativ guten Stand was die Artengarnitur betrifft, nicht jedoch was die flächige Verbreitung der Libellen im Nationalpark angeht. Eingabedefizite bestehen zum Teil im Vergleich mit dem Buch „Die Libellen Tirols" (LANDMANN 2005) und vor allem mit den Verbreitungsangaben bei STÖHR (2017). Stöhr hat seinen Libellenatlas von Osttirol nur mit Rasterangaben veröffentlicht, diesbezüglich wäre eine Nachfrage nach punktgenauen Originaldaten zur Integration derselben in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur sinnvoll.

Im Hinblick auf die naturschutzrechtliche Relevanz dieser Artengruppe und da der Nationalpark aufgrund seiner hochgelegenen Gewässer für einige Arten (z. B. *Somatochlora alpestris*, *Aeshna caerulea*) besondere Verantwortung trägt, wäre eine systematische Kartierung der Libellenfauna mit flächendeckender Erfassung im Nationalpark wünschenswert.

Prioritäre Naturschutzempfehlungen

Libellen sind – wie ebenfalls bereits erwähnt – eine in hohem Maße bedrohte Tierartengruppe. Eine der Hauptgefährdungen von Libellen sind abträgliche Beeinflussungen ihrer Reproduktionshabitate, insbesondere wenn es sich um kleine oder mittlere Stillgewässer handelt. Hier betrifft die Gefährdung jedoch nicht nur Gewässer im Tiefland, sondern durchaus – in zumindest gleich hohem Ausmaß – Gewässer in den Hochlagen und auch im Nationalpark Hohe Tauern. Die uneingeschränkte Beweidung vieler Feuchtgebiete stellt für die Libellenfauna ein großes Problem dar. Insbesondere, wenn die Weidetiere zum Trinken an das Wasser wollen, zertreten sie, ja devastieren sie im wahrsten Sinne des Wortes die Verlandungs- und Röhrichtzonen der Stillgewässer! Gerade in diesen Bereichen findet jedoch die Metamorphose der Libellen vom Ei bis hin zum flugfähigen Insekt statt. Die Beeinträchtigung dieser Habitate durch das

Weidevieh wirkt mehrfach: durch die Zerstörung der Gewässerrandbereiche mit Röhrichtpflanzen oder Torfmoosbulten, durch das Zertrampeln der Insekten selbst durch das Weidevieh, aber auch durch den Nährstoffeintrag durch die Ausscheidungen des Weideviehs – gerade in kleinflächigen Stillgewässern. Aus Sicht des Artenschutzes wäre daher dringend zu fordern, wenigstens einen Teil der Kleingewässer oder Kleingewässersysteme weidefrei zu halten, um damit im Nationalpark Hohe Tauern auch für Libellen „echten Artenschutz" zu betreiben. Da vor allem für die Hochlagenarten der Nationalpark Hohe Tauern mit seinen zahlreichen Kleingewässersystemen einen wichtigen Refugialraum darstellt, sollte diese Weidefreistellung wichtiger Libellenreproduktionshabitate unbedingt realisiert werden.

16 Heuschrecken (Orthoptera)

Helmut Wittmann & Patrick Gros

Erforschungsgeschichte

Die Erforschungsgeschichte der Heuschrecken in ganz Österreich und damit auch im Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern ist außerordentlich gut dokumentiert, wobei – insbesondere für biologische Forschungen – die Fundangaben extrem weit zurückreichen. In Österreich hat die Heuschreckenforschung in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen, man kann geradezu von einem „Forschungsboom" sprechen. Im Zuge der außerordentlich intensiven Beschäftigung mit dieser Tiergruppe sind bundesländerweite Verbreitungsatlanten entstanden, darüber hinaus gibt es – ebenfalls als Sonderfall der biologischen Forschung – eine äußerst fundierte und aktuelle österreichische Heuschreckenfauna (Zuna-Kratky et al. 2017). In diesem Werk sind sämtliche in Österreich vorkommenden Heuschreckenarten mit landesweiten Verbreitungskarten dokumentiert. Für jede Art werden ein kurzer Steckbrief, eine Analyse der Verbreitung, die Lebensraumansprüche und Habitatpräferenzen, das jahreszeitliche Auftreten sowie auch der Bestand und die Bestandsentwicklung ausführlich erläutert. Auch aktualisierte Angaben zum Rote Liste-Status sind in den „Heuschrecken Österreichs" enthalten.

In Hinblick auf den Zentralalpenraum und damit auf den Nationalpark Hohe Tauern gründet die oben genannte Österreichmonographie vor allem auf zwei ebenfalls relativ aktuellen Landesmonographien. Hier ist zum einen der Salzburger Heuschreckenatlas „Die Heuschrecken Salzburgs" zu nennen, der im Jahr 2010 von Ingeborg Illich, Sabine Werner, Helmut Wittmann und Robert Lindner in den Salzburger Natur-Monographien veröffentlicht wurde (Illich et al. 2010). In diesem Werk sind sämtliche, im Bundesland Salzburg vorkommenden Arten mit Punktverbreitungskarten sowie Angaben zur Verbreitung zum Lebensraum, zur Vergesellschaftung, zur Gefährdung und zum Schutz enthalten. Im Gegensatz zu vielen anderen Verbreitungsatlanten (auch anderer Länder vgl. Schlumprecht & Waeber 2003, Baur et al. 2006, Wranik et al. 2008) enthält der Salzburger Heuschreckenatlas keine Rasterangaben entsprechend der in Europa allgemein üblichen „Quadrantenkartierung" (vgl. Niklfeld 1971), sondern ausschließlich punktgenaue Angaben. Jeder Nachweis hat neben den üblichen Attributen (Finder, Funddatum, Art, etc.) auch geographische Koordinaten mit einer entsprechenden Unschärfe in Metern. Diese detaillierte Erfassung, die sich in jüngerer Zeit vor allem durch die Kartierung über Smartphone-Apps immer mehr durchsetzt (z. B. Oberservation.org), wird im Bundesland Salzburg und auch im gesamten Nationalpark seit nunmehr über 20 Jahren praktiziert.

Ein weiterer Heuschrecken-Verbreitungsatlas eines österreichischen Bundeslandes ist das Buch „Die Heuschrecken Tirols" von Landmann & Zuna-Kratky (2016). Auch dieses Kompendium enthält sämtliche im Bundesland Tirol vorkommenden Arten, wobei für jede Heuschreckenart eine Rasterverbreitungskarte präsentiert wird und zusätzlich die typischen Merkmale, die Verbreitung in Tirol, die Biologie und Ökologie, die Gefährdung und allfällige Besonderheiten erläutert werden. Bei einzelnen Arten (z. B. *Stenobothrus rubicundulus*) wurde – wie im Salzburger Verbreitungsatlas – eine punktgenaue Darstellung für die Verbreitungskarte gewählt, sonst werden die Verbreitungsmuster auf Quadrantenbasis präsentiert. Der Tiroler Heuschrecken-Verbreitungsatlas umfasst selbstverständlich auch den gesamten Tiroler Anteil des Nationalparks Hohe Tauern, wenngleich aus diesem Gebiet – wie die Verbreitungskarten zeigen – nur vergleichsweise wenige Fundmeldungen vorliegen. Dies ist jedoch sicherlich auch dadurch begründet, dass sich der Tiroler Nationalparkanteil in vielen Bereichen auf die Subalpin- und Alpinstufe beschränkt, die a priori ärmer an Heuschrecken ist.

Aus dem Bundesland Kärnten liegt bisher keine zusammenfassende Darstellung der Heuschreckenfauna – vergleichbar mit den Bundesländern Salzburg und Tirol – vor. Zwar wurde von Hölzel (1955) bereits vor 65 Jahren eine Übersicht über die Heuschrecken und Grillen Kärntens veröffentlicht und es wurde darüber hinaus bereits im Jahr 1999 eine Rote Liste der Geradflügler Kärntens publiziert (Derbuch & Berg 1999), ein echter „Heuschreckenatlas" fehlt jedoch für dieses Bundesland. Wie aus der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten hervorgeht, läuft jedoch ein Projekt zur Erstellung einer Kärntner Heuschreckenfauna (Projektbetreiber: Günther Wöss, Projektbetreuer: Christian Wieser). Folgende Information ist auf der genannten Homepage zu lesen: „Seit der Zusammenschau von Emil Hölzel aus dem Jahr 1955 (19. Sonderheft der Carinthia II) gab es jedoch nur wenige Veröffentlichungen über die Heuschreckenfauna Kärntens, obwohl ‚im Hintergrund' die Datenlage enorm anwuchs.

Das gegenständliche Projekt soll die letzten Erhebungslücken schließen, historischen Nachweisen auf den Grund gehen, zur Klärung entstandener Fragestellungen beitragen und letztlich in eine detaillierte Publikation über die Heuschrecken Kärntens als Sonderheft der Carinthia II münden".

Abgesehen von den österreichweiten und bundesländerbezogenen Kompendien über die Heuschreckenfauna gibt es auch spezielle Heuschreckenliteratur aus dem Nationalpark bzw. aus den österreichischen Zentralalpen. Diesbezüglich ist eine Forscherin an erster Stelle zu nennen, die sich neben anderem wissenschaftlichen Engagement schwerpunktmäßig mit den Heuschrecken des Nationalparks Hohe Tauern beschäftigt hat. Seit über 30 Jahren beschäftigt sich Inge Illich intensiv mit der österreichischen zentralalpinen Heuschreckenfauna und hat ihre Erkenntnisse in einer ganzen Reihe von wissenschaftlichen Publikationen dargelegt. Mehrere davon (zum Teil in Kooperation mit Norbert Winding) beschäftigen sich explizit mit der Heuschreckenfauna des Nationalparks (ILLICH & WINDING 1990, ILLICH & WINDING 1998, ILLICH & WINDING 1999). Während der Großteil der österreichischen Heuschreckenforschung sich auf trockenwarme Lebensräume vornehmlich in tieferen Lagen konzentrierte, hat Illich ihren Fokus vor allem den alpinen Heuschreckengemeinschaften zugewandt. Damit hat sie nicht nur wichtige Verbreitungsdaten, sondern auch umfangreiche Angaben zur Ökologie und zur Populationsdynamik alpiner Heuschreckengemeinschaften erarbeitet (vgl. dazu auch ILLICH 1993, 2003, 2008, ILLICH & WINDING 1990, 1989, 1998, 1999). Durch die Berücksichtigung von Heuschrecken auch bei UVP-pflichtigen Großbauvorhaben und der Einbeziehung von Inge Illich als Sachverständige fanden zahlreiche Orthopteren-Daten aus dem Nationalpark-Vorfeld Eingang in die Datenbank am Haus der Natur (ILLICH & WITTMANN 2004, WITTMANN et al. 2008, 2013). Auch an der Fortführung der Erfassung der Heuschrecken im Bundesland Salzburg und am diesbezüglichen Datenzuwachs der „Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur" hat Illich entscheidenden Anteil (vgl. WITTMANN & ILLICH 2013, 2014; WITTMANN et al. 2014a, b)

Wie in den Eingangssätzen zu diesem Kapitel erwähnt, liegen für Heuschrecken historische Angaben aus Österreich und zum Teil auch aus den österreichischen Gebirgsregionen vor. Diese gehen nicht auf wissenschaftliche Forschungen zurück, sondern auf Berichte über „Heuschreckeninvasionen", die nicht nur die Bewohner südlicher Länder, sondern auch jene des Alpenraumes heimgesucht haben. So berichtet HÖLZEL (1955) von folgenden Heuschreckenjahren in Kärnten (872, 1338 – 1340, 1477 – 1480, 1541 – 1544, 1693 und 1784). Wie Hölzel ausführt, kam es in den Jahren 1838 bis 1840 zu den folgenschwersten Verwüstungen: „Es kamen im Jahr 1838 von Osten ganze Heere von Heuschrecken ..., die mit ihren scharfen Zähnen alles was grünte bis auf die Wurzeln wegfraßen. Das erschrockene Volk stellte Bittgänge an und schrie zum Himmel um Hilfe". Der noch heute praktizierte Brauch der Lungauer Prangstangen im unmittelbaren Umfeld des Nationalparks Hohe Tauern im Salzburger Murwinkel geht auf eine schreckliche Heuschreckenplage zurück (FLOIMAIR & RETTER 1984). Der Überlieferung nach band man die noch nicht abgefressenen Blumen auf bis zu 8 m lange Stangen und trug sie aus Dankbarkeit über das Abziehen der Heuschrecken und um diese künftig fernzuhalten in die Kirchen von Muhr und Zederhaus. Diese „historischen Plagen" wurden in erster Linie durch die Wanderheuschrecke (*Locusta migratoria*) hervorgerufen. Für weitere Details dieser „historischen Heuschreckendaten" kann auf ILLICH et al. (2010) und ZUNA-KRATKY et al. (2017) verwiesen werden.

Im 18. und 19. Jahrhundert war die Heuschreckenforschung kein primäres Thema der zoologischen Wissenschaft, trotzdem wurden 19 Heuschreckenarten mit einem Locus classicus aus Österreich beschrieben. Von diesen in den Artbeschreibungen genannten Fundorten liegt jedoch kein einziger in den Hohen Tauern (vgl. ZUNA-KRATKY et al. 2017). Auch im 20. Jahrhundert wurde aus dem Zentralalpenraum wenig über Heuschrecken publiziert, einzelne Angaben finden sich bei WERNER (1931, 1933), EBNER (1951, 1953), HÖLZEL (1955), FRANZ (1961), LANDMANN (1987) und wenigen Anderen. Der Beginn der „neuen Heuschreckenforschung" setzte mit Ende der 1980er-Jahre ein, wobei diesbezüglich auf die herausragenden Aktivitäten von Illich für den Zentralalpenraum bereits verwiesen wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch mit der digitalen Speicherung von Funddaten begonnen, wobei für den Nationalpark Hohe Tauern in erster Linie die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur von entscheidender Relevanz und Bedeutung ist. In der Datenbank der ARGE Heuschrecken (Wien) und in der Zobodat (OÖ Landesmuseum) finden sich zahlreiche Funddaten von Heuschrecken auch aus dem zentralalpinen Raum. Etwa ab der Jahrtausendwende ist es zu einer exponentiellen Zunahme der Heuschreckenfunddaten gekommen, die in den bereits oben erwähnten Heuschreckenverbreitungsatlanten für Salzburg, Tirol und ganz Österreich ihren wissenschaftlichen Niederschlag gefunden haben.

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank sind für die Region der Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) 5.634 Datensätze zu 53 Heuschreckenarten dokumentiert. Eine Art (*Tetrix bipunctata*) ist in zwei Unterarten (*T. b. kraussi* und *T. b. bipunctata*) nachgewiesen. Die Anzahl der Funde und die Aktualität der einzelnen Nachweise in den einzelnen Bundesländern, untergliedert nach Kernzone, Außenzone und Nationalpark-Vorfeld finden sich in der Tabelle im Anhang. Wie daraus hervorgeht, sind in der Kernzone der drei Bundesländer bisher 20 Heuschrecken-Arten nachgewiesen worden wobei der Schwerpunkt der gemeldeten Arten im Bundesland Kärnten liegt. Dies ist dadurch begründet, dass Kärnten an der Südabdachung der Hohen Tauern größere Nationalparkflächen besitzt, die bis in die Montanstufe reichen (z. B. in der weiteren Umgebung von Mallnitz und Heiligenblut). Da die Anzahl der Arten mit zunehmender Höhe relativ rasch abnimmt und der Südteil der Hohen Tauern klimatisch gegenüber der Nordexposition deutlich begünstigt ist, ist dieses Phänomen gut erklärbar.

Tabelle 18. Artenzahlen der Heuschrecken weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich und Welt: ZUNA-KRATKY et al. 2017).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Heuschrecken	25.500	139	53
Langfühlerschrecken (Ensifera)	10.500	63	18
Kurzfühlerschrecken (Caelifera)	11.000	76	35

In der Außenzone der drei Bundesländer wurden bisher insgesamt 26 Arten registriert, wobei auch hier das Bundesland Kärnten hinsichtlich der Artenzahl vorne liegt. Die Gründe für den relativen Artenreichtum in Kärnten in der Außenzone sind ident wie für das vergleichbare Phänomen in der Kernzone. Bemerkenswert ist, dass – wie die Tabelle im Anhang zeigt - einzelne Arten nur in einzelnen Bundesländern vorkommen, wie die endemische Art *Miramella carinthiaca* (Abbildung 67) oder auch die von Norden in den Nationalpark einstrahlende *Miramella alpina* (Abbildung 69), die beide im Untersuchungsgebiet auf Salzburg beschränkt sind.

In Hinblick auf die Erfassung der Gesamtartengarnitur ist weitestgehend von Vollständigkeit auszugehen. Es ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht oder kaum zu erwarten, dass noch zusätzliche Arten im Nationalpark beziehungsweise in der Kern- und Außenzone festgestellt werden.

Tabelle 19. Anzahl der Heuschreckenarten die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	53
nur im NP-Vorfeld	23
NPHT Kern- und Außenzone	30
NPHT Kernzone	20

Das Vorkommen einer Art, und zwar von *Chorthippus eisentrautii,* ist im Untersuchungsgebiet noch unsicher. Diese Art ist in Österreich nur aus den südlichsten Landesteilen (insbesondere Südalpen in Kärnten) gesichert nachgewiesen. Die Funde aus den Zentralalpen und damit auch aus den Hohen Tauern sind dieser Art nur mit einer gewissen Unsicherheit zuzuordnen, obwohl gewisse Unterschiede in der Flügelmorphologie, im Gesang und auch in der Habitatwahl zu *Chorthippus biguttulus* festzustellen sind. Wie bei ILLICH (2017) ausgeführt wird, liegt bei der Artengruppe um *Chorthippus biguttulus*, zu der *C. eisentrautii* gehört, offensichtlich ein noch nicht abgeschlossener Artbildungsprozess vor, der zu Hybridkomplexen und damit auch zu Übergangsformen führt. Um die Zugehörigkeit der Populationen außerhalb des südlichen Österreichs abklären zu können, sind noch weitere Untersuchungen der Morphologie und der Lautäußerungen notwendig. Aus diesem Grund wurde die Art vorläufig nicht in die Artengarnitur des Nationalparks Hohe Tauern aufgenommen.

Der Umstand, dass die Anzahl der Heuschreckenarten, insbesondere in der Kernzone, aber auch in der Außenzone, nur relativ gering ist, ist ein natürliches Phänomen: es kommen einfach nicht mehr Arten in diesen

Hochlagenbereichen vor. Vergleicht man die Verteilung der registrierten Datensätze (Abbildung 64) und die Verteilung der Anzahl der gemeldeten Arten pro Teilgebiet (Abbildung 65), so zeigt sich, dass eine relativ gute Durchforschung im Bereich des Nationalparks vorliegt. Allerdings gibt es größere Gebiete in denen bisher überhaupt keine Datensätze registriert wurden. Dabei handelt es sich zum Teil um Bereiche in der Alpinstufe, in der von Natur aus keine oder fast keine Heuschrecken auftreten. Andererseits sind es auch Bereiche, die schwer erreichbar sind und bisher nicht erforscht wurden.

Die Erreichbarkeit eines Gebiets wirkt sich direkt auf die Fundortdichte und damit die Erfassungsqualität aus. So sind im Umfeld der Großglockner-Hochalpenstraße deutlich mehr Fundpunkte als in den restlichen Hohen Tauern (Abbildung 64). Der Umstand, dass in diesem Bereich der Hohen Tauern mit dem Auto problemlos bis in die alpine Stufe gefahren werden kann, ist unzweifelhaft für die hohe Datendichte in diesem Teil der Glockner-Gruppe verantwortlich. In diesem Bereich liegt auch das Piffkar, ein Gebiet, das von Inge Illich schon über viele Jahre heuschreckenkundlich intensiv untersucht wird. Generell ist die schwierige Erreichbarkeit der Hochlagen des Nationalparks ein Problem für die flächige Erfassung der Arten, dies nicht nur bei Heuschrecken.

In der Tabelle im Anhang sind der europäische Schutzstatus und der Rote-Liste-Status der einzelnen Arten angegeben. Aus europäischer Sicht gibt es im Untersuchungsgebiet keine EU-rechtlich geschützte Art. Im Hinblick auf den Rote-Liste-Status sind die vorkommenden Arten in vergleichsweise geringen Gefährdungskategorien eingestuft. Im Regelfall liegen die Gefährdungskategorien „near threatened“ oder „vulnerable“ vor. Die einzige Art, die eine hohe Gefährdungskategorie aufweist (endangered) ist *Chorthippus pullus*, die erst im Jahr 2018 im Umfeld des Rotmooses im Fuschertal nachgewiesen wurde. Die Art ist ein Spezialist von naturnahen und dynamischen Bachalluvionen und ist daher aufgrund des drastischen, mitteleuropaweiten Verlustes dieses Habitats heute extrem selten und hochgradig gefährdet. In diesem Zusammenhang sei jedoch betont, dass das Rotmoos und die hier noch vorhandenen Kiesbänke außerhalb des Nationalparks Hohe Tauern liegen, da dieser Bereich ursprünglich für ein Speicherkraftwerk vorgesehen war, und nicht in den Nationalpark integriert wurde. Alleine das Vorkommen dieser extrem seltenen Heuschreckenart würde eine Arrondierung des Nationalparks in diesem Bereich rechtfertigen.

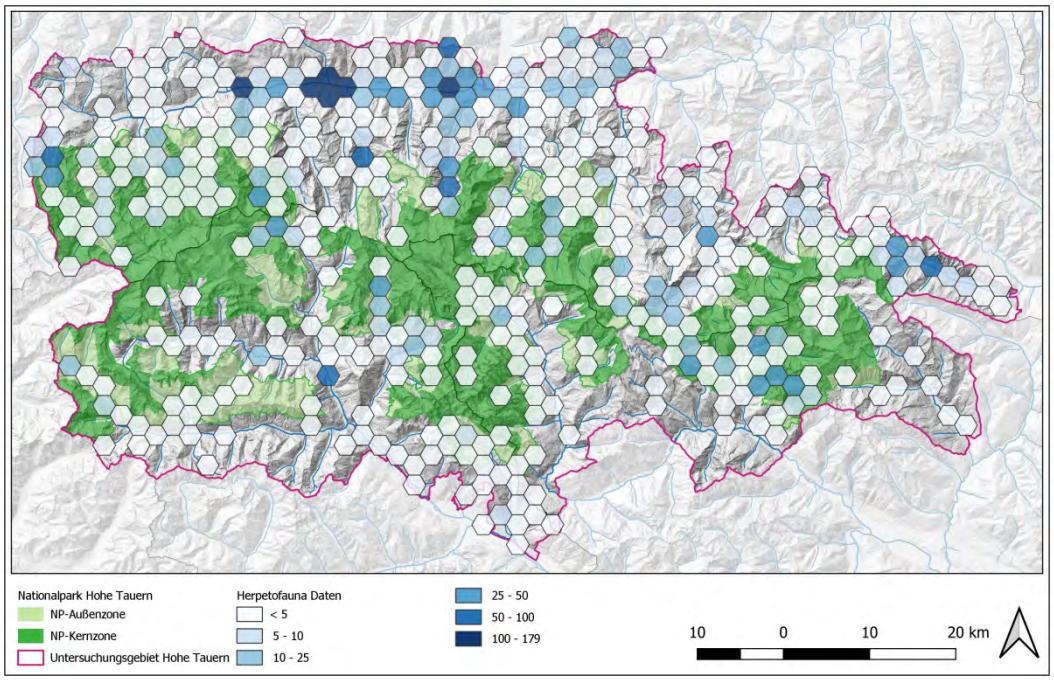


Abbildung 64. Überblick über den Erfassungsgrad der Heuschreckenfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Heuschrecken-Datensätze pro Teilfläche).

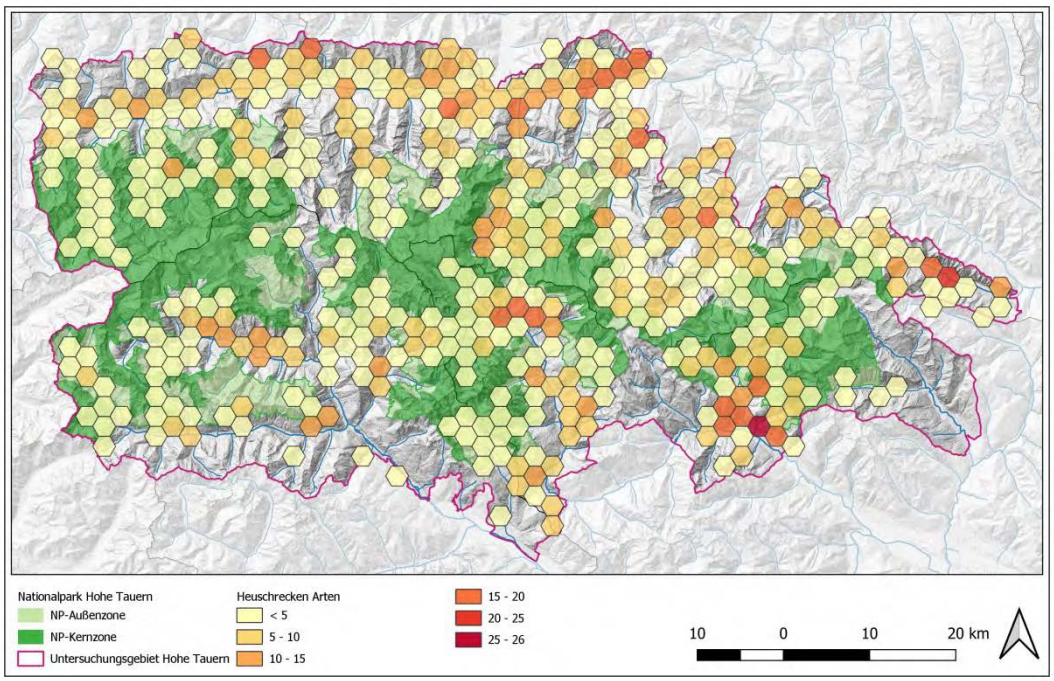


Abbildung 65. Überblick über den Erfassungsgrad der Heuschreckenfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Heuschrecken-Arten pro Teilfläche).

Bemerkenswerte Nachweise

Die im Nachfolgenden angeführten Daten zur Verbreitung und zur Ökologie der kommentierten und dargestellten Heuschrecken beruht – neben dem eigenen Erfahrungsschatz der Autoren – auf den, in der Literaturliste zitierten Arbeiten, in erster Linie BERG & ILLICH (2009), ILLICH et al. (2010) und ZUNA-KRATKY et al. (2017).

Nadigs Alpenschrecke (*Anonconotus italoaustriacus*) ist eine aus österreichischer Sicht subendemische Art, die erst 1987 von Adolf Nadig im Rang einer Unterart beschrieben wurde und die erst 2004 den Artrang erlangte. Das Areal dieser Art erstreckt sich von den Dolomiten in Italien bis in die österreichischen Zentralalpen. Nicht unwesentliche Vorkommen dieses europäischen Endemiten liegen im Untersuchungsgebiet, wenngleich nur wenige Nachweise im Nationalpark selbst. Jedenfalls besitzt Österreich und das Nationalparkgebiet eine wichtige Verantwortung für den Erhalt dieser seltenen Tierart.

Die Kärntner Gebirgsschrecke (*Miramella carinthiaca*, Abbildung 66) ist ebenfalls ein österreichischer Subendemit, der neben einem, zum Teil fragmentierten Areal im südöstlichen Alpenanteil Österreichs noch ein weiteres Teilareal in Slowenien besitzt (NADIG 1989). In das gegenständliche Untersuchungsgebiet und auch in das Nationalpark-Vorfeld greift die Art von Osten herkommend aus (Abbildung 67). *Miramella carinthiaca* besitzt im Bereich des Nationalparks Hohe Tauern eine relativ markante Arealgrenze. Insbesondere im Zusammenhang mit der im Folgenden dargestellten Alpinen Gebirgsschrecke (*Miramella alpina*) sind es spezifische Arealphänomene, die gerade die Hohen Tauern zu einem bedeutenden Studienobjekt für die Artbildung bei Heuschrecken in Gebirgslebensräumen werden lassen. So sind sämtliche *Miramella*-Arten sehr nahe miteinander verwandt und unterscheiden sich nur an der Gestalt der männlichen Genitalorgane. Es ist davon auszugehen, dass durch Isolationsvorgänge im Eiszeitalter und durch damit verbundene Artbildungsprozesse die Entwicklung der unterschiedlichen *Miramella*-Arten eingesetzt hat. Da die Arealgrenzen der *Miramella*-Arten auch heute noch in natürlichen und naturnahen Lebensräumen liegen, offeriert der Nationalpark hier ein außerordentlich bedeutendes Studienobjekt. Dies insbesondere dann, wenn Gebirgsbarrieren durch den Klimawandel ihr trennende Funktion für Teilpopulationen nahe verwandter Taxa verlieren.

Die Alpine Gebirgsschrecke (*Miramella alpina*, Abbildung 68) kommt im Nationalpark-Gebiet nur an der Nordabdachung der Hohen und Niederen Tauern vor (Abbildung 69) und zeigt – wie bereits bei der vorangegangenen Art erwähnt – eine deutliche Trennung zur nahe verwandten Kärntner Gebirgsschrecke. Das Arealbild dieser Art ist in Abbildung 69 dargestellt, wobei aus dem Vergleich mit Abbildung 67 die arealmäßige Differenzierung der nahe verwandten Arten hervorgeht.

Die Gebirgs-Beißschrecke (*Metrioptera saussuriana*) besiedelt vier zum Teil isolierte Teilareale in Österreich, wobei die Vorkommen in den Ostalpen als Relikte eines ehemals größeren Areals angesehen werden. Das Hauptareal diese Art liegt in den Westalpen (ILLICH et al. 2010). Die Vorkommen dieser Art im Nationalparkgebiet sind daher als arealkundliche Besonderheit zu werten.

Die Nordische Gebirgsschrecke (*Melanoplus frigidus*) ist ein arktisch- bis boreoalpines Faunenelement, das im Norden Skandinaviens, in Sibirien und in den Hochlagen der Alpen vorkommt. Es handelt sich bei dieser Art um eine der wenigen echten alpinen Heuschrecken-Arten. Die Nordische Gebirgsschrecke tritt zwischen ca. 1.800 und 2.600 m Seehöhe auf und weist vergleichsweise wenige Nachweise in ganz Österreich auf. In Regionen, die für die Art geeignet sind und die gut untersucht werden können, zeigt die bisher bekannte Verbreitung auffallende „Häufungszentren". Es ist davon auszugehen, dass die Art durchaus weiter verbreitet ist, aber aufgrund der schwierigen Erreichbarkeit ihre Habitate noch unterkartiert sind.

Die Gewöhnliche Gebirgsschrecke (*Podisma pedestris*, Abbildung 70) ist ein euroasiatisches Faunenelement, das im Bereich des Nationalparks, beziehungsweise des Nationalpark-Vorfeldes, nur an der Südabdachung der Hohen und Niederen Tauern auftritt. Dies ist umso bemerkenswerter, da die Art zahlreiche zusätzliche Vorkommen im Bereich der Nördlichen Kalkalpen besitzt. Das Verbreitungsbild ist in Abbildung 71 dargestellt.

Das Verbreitungsbild des Bunten Grashüpfers (*Omocestus viridulus*, Abbildung 72, Abbildung 73) zeigt eine häufige Art und illustriert die gute Erfassung der Heuschrecken-Areale. *Omocestus viridulus* besitzt eine deutlich größere ökologische Amplitude, vor allem in Hinblick auf die Verbreitung in größeren Höhen.



Abbildung 66. Die Kärntner Gebirgsschrecke (*Miramella carinthiaca*) ist ein Endemit der Ost- und Südostalpen Österreichs und gebirgiger Regionen Sloweniens (Foto: H. Wittmann).

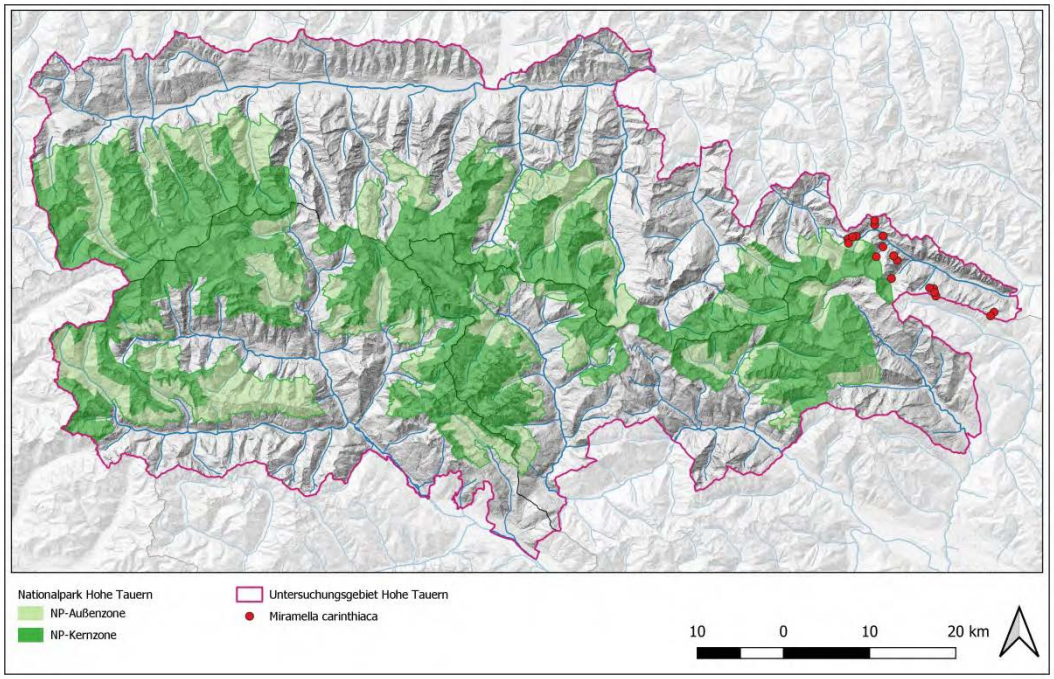


Abbildung 67. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Miramella carinthiaca* in den Hohen Tauern.



Abbildung 68. Die Alpine Gebirgsschrecke (*Miramella alpina*) kommt in den Hohen Tauern nur an der Nordabdachung vor (Foto: H. Wittmann).

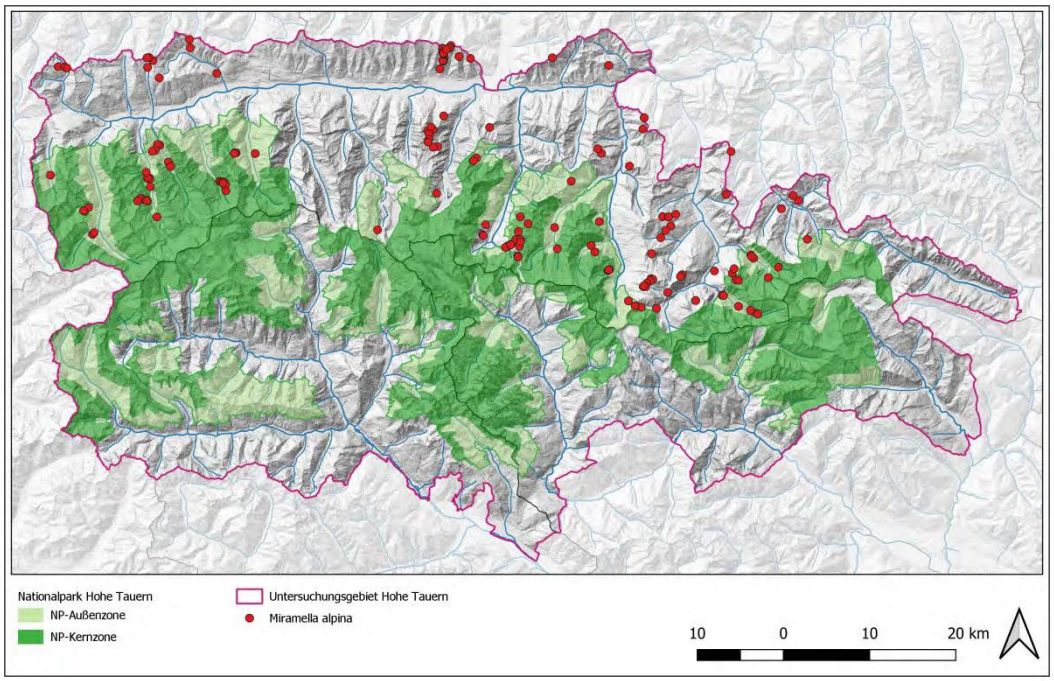


Abbildung 69. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Miramella alpina* in den Hohen Tauern



Abbildung 70. Die Gewöhnliche Gebirgsschrecke (*Podisma pedestris*) fehlt an der Nordabdachung der Hohen Tauern (Foto: H. Wittmann).

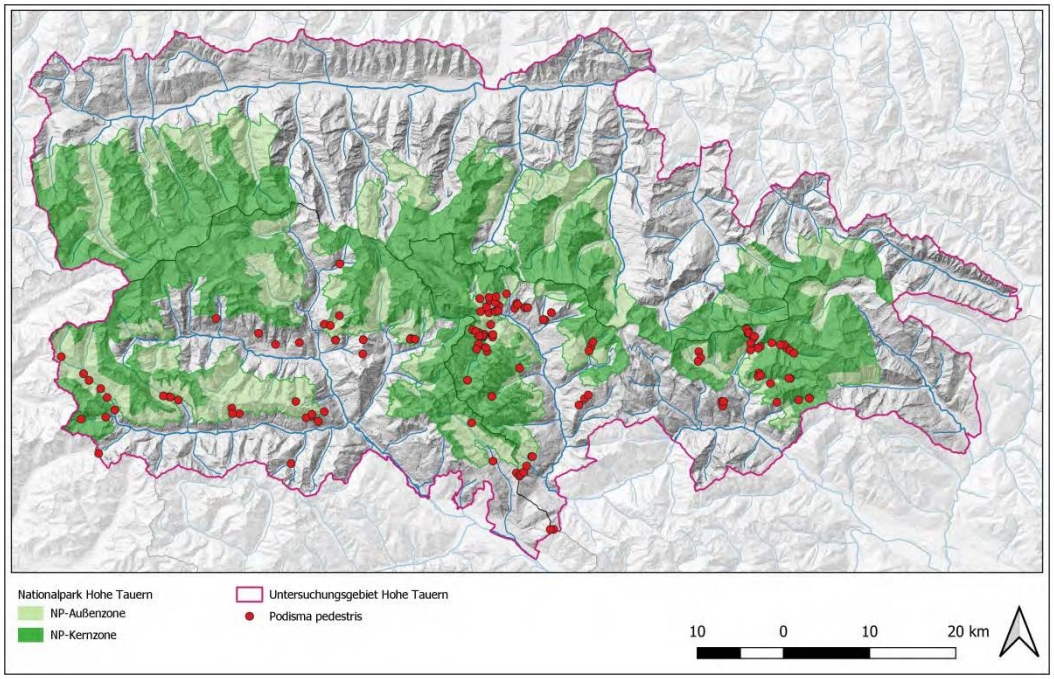


Abbildung 71. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Podisma pedestris* in den Hohen Tauern.



Abbildung 72. Der Bunte Grashüpfer (*Omocestus viridulus*) ist in den Hohen Tauern weit verbreitet (Foto: H. Wittmann).

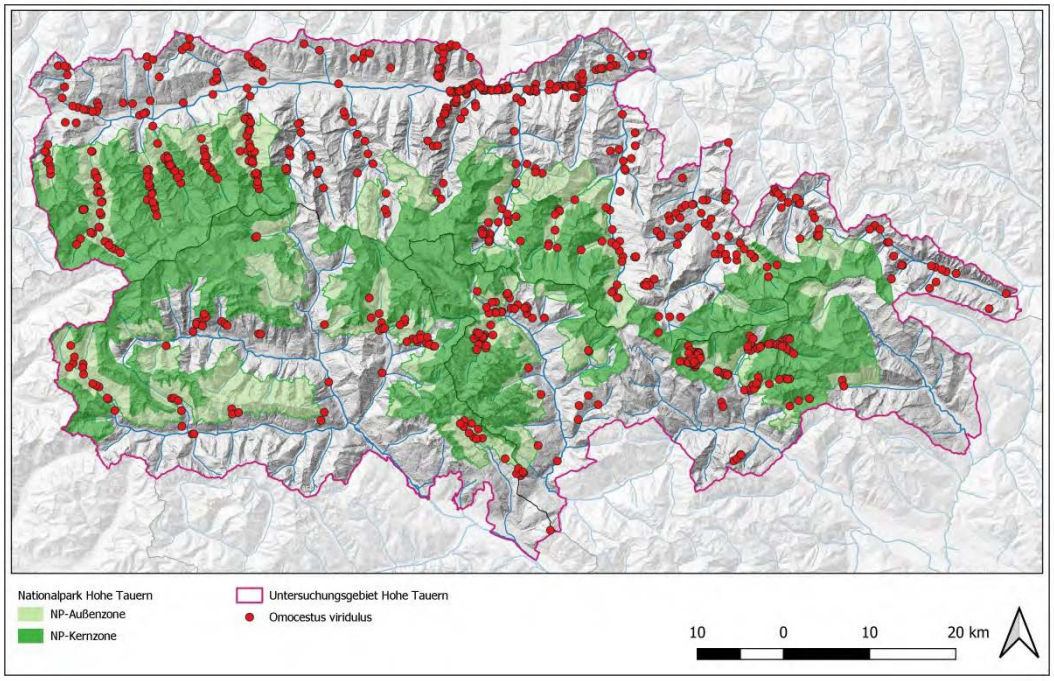


Abbildung 73. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Omocestus viridulus* in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Mittel. Einige der in den Hohen Tauern vorkommenden Heuschreckenarten genießen in Tirol rechtlichen Artenschutz. 22 Arten sind zudem auf der österreichweiten Roten Liste in unterschiedlichen Kategorien als gefährdet eingestuft. EU-geschützte Heuschreckenarten kommen in den Hohen Tauern nicht vor.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Heuschreckenarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Hoch. Es liegen durchschnittlich mehr als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Zerstreut. Trotz der hohen Datendichte sind viele Arten nicht flächendeckend erfasst.

Die größten Defizite in Hinblick auf die Erfassung liegen - wie bereits oben erwähnt - in einer nicht flächendeckenden Kartierung im Bereich der Hochlagen. In der alpinen Stufe stößt allerdings jegliche flächige Organismen-Kartierung an gewisse Grenzen: dies einfach aufgrund der schwierigen Zugänglichkeit und Erreichbarkeit des Geländes. Zahlreiche Gipfel oder auch Bergkämme könnten durchaus noch Vorkommen von Heuschrecken beherbergen, sind jedoch schlichtweg für den „normal berggängigen" Forschenden nicht erreichbar.

Dass gerade bei den Hochlagen-Spezialisten unter den Heuschrecken-Arten hier noch einiges zu entdecken wäre und dass die Verbreitungsbilder durchaus noch komplettiert werden könnten, zeigt die Situation von *Melanoplus frigidus* auf. Diese Art hat „Häufungszentren" im Südteil der Glocknergruppe und zwar genau im Umfeld der Großglockner Hochalpenstraße und im Schwarzachtal nördlich der Jagdhaus Alm (Osttirol). Im Bereich der Glocknerstraße ist es die leichte Erreichbarkeit, im Schwarzachtal wurden die Hänge oberhalb der Jagdhaus Alm im Zuge des Tages der Arten Vielfalt im Jahr 2017 einer intensiven Kartierungstätigkeit unterworfen. Bei dieser Art zeigt das Verbreitungsbild recht deutlich, dass aller Wahrscheinlichkeit nach noch Defizite in Hinblick auf die Erfassung insbesondere von Hochlagen-Arten vorliegen. Derartige Defizite dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Zunahme des Wissensstandes über die Heuschrecken der Zentralalpen festzustellen ist. Waren vor wenigen Jahrzehnten nicht einmal alle hier vorkommenden Arten bekannt, so liegen heute fundierte Verbreitungskarten, selbst zu schwer erfassbaren Taxa, vor.

Prioritäre Naturschutzempfehlungen

Fast alle Heuschrecken sind Bewohner des Offenlandes. Dies bedeutet, dass sie im Regelfall auf Wiesenlebensräume unterschiedlichster Ausprägung angewiesen sind. Die größte Gefahr und Bedrohung für Heuschrecken ist eine Intensivierung der Wiesennutzung. So sind sowohl ein intensives Mähregime, aber auch eine intensive Beweidung für das Vorkommen vieler Heuschrecken-Arten kontraproduktiv. Insbesondere eine Wiesenbewirtschaftung mit Gülledüngung und mehrfacher Mahd vernichtet die Heuschreckenpopulationen vollständig. Publikationen von FLURI et al. (2000), FLURI & FLICK (2001), HUMBERT (2009, 2010) belegen eindrucksvoll, wie negativ ein mehrfaches Mähregime mit den heute üblichen Mähgeräten auf die Heuschreckenfauna wirkt. Auch Untersuchungen im Vorfeld des Nationalparks (ILLICH 2019) haben die negative Wirkung der Mahd auf die Heuschreckenfauna aufgezeigt. So war die Wiese eines Biobauern nach der zweiten Mahd mit einem Kreiselmähwerk frei von sämtlichen Heuschrecken – der Mähvorgang hat sämtliche Vertreter dieser Organismengruppe vernichtet.

Aus Sicht des Nationalparks muss es daher zum Schutz der Heuschrecken oberste Priorität haben, sämtliche Intensivierungstendenzen der Landwirtschaft zu unterbinden. Gerade der Nationalpark Hohe Tauern sollte durch großflächige, extensiv genutzte Wiesenbereiche ein Refugium für Heuschrecken darstellen. Gülledüngung und der Einsatz moderner Mähgeräte wie zum Beispiel Kreiselmähwerk mit Aufbereiter sind im Nationalpark zu verbieten. Eine Umwandlung von extensiv bewirtschafteten Magerrasen in landwirtschaftliche Ertragswiesen ist nach Ansicht der Autoren durch die Schutzbestimmungen des Nationalparks Hohe Tauern ohnehin unterbunden. Wenn möglich sollten die wenigen Wiesenflächen in der Montanstufe des Nationalparks nur mit insektenfreundlichen Mähgeräten und mit nur einfacher Mahd oder zumindest mit einem späten 1. Mähzeitpunkt bewirtschaftet werden. In Teilbereichen mit besonders wertvollen Heuschreckenvorkommen wäre es darüber hinaus aus Sicht der Heuschreckenfauna wünschenswert, ein „Patchwork-System" der Wiesenbewirtschaftung mit unterschiedlichen Mähzeitpunkten zu

initiieren. Entsprechende Fördersysteme sollten diesbezüglich etabliert werden; dies nicht nur im Nationalpark selbst, sondern auch an südexponierten Wiesenflächen im Nationalpark-Vorfeld. Mit diesen Maßnahmen könnte der Nationalpark Hohe Tauern eine gewisse Vorreiterrolle im Heuschreckenschutz einnehmen.

17 Schmetterlinge (Lepidoptera)

Patrick GROS

Erforschungsgeschichte

Die Erforschung der Schmetterlingsfauna hat im Nationalpark Hohe Tauern eine lange Tradition. Zu den ältesten dokumentierten Entdeckungen aus dem Glocknergebiet zählen jene von Sigismund Ernst Graf von Hohenwart, der bereits im 18. Jahrhundert Fauna und Flora im Umfeld des Großglockners untersuchte. Seine Leidenschaft für dieses Gebiet führte zur Erstbeschreibung zweier Falterarten aus dem Gebiet der Pasterze: der Schillernde Mohrenfalter (*Erebia cassioides*) und das Hochalpen-Widderchen (*Zygaena exulans*) (REINER & HOHENWART 1792).

Auch im 19. Jahrhundert beschäftigten sich namhafte Naturwissenschaftler wie NICKERL (1845), HERRICH-SCHÄFFER (1852), STAUDINGER (1855, 1856) oder MANN (1871) mit der Schmetterlingsfauna der Hohen Tauern. Diesen Autoren gelang es, neben zahlreichen Erstfunden auch neue Taxa zu beschreiben. Somit legten sie den Grundstein für die Erforschung der Schmetterlingsfauna der Hohen Tauern. MANN verfasste 1871 die erste umfassende Schmetterlingsarbeit über das Großglocknergebiet. Viele seiner Fundangaben sind leider sehr ungenau, es gelang ihm aber dafür, mehrere für die Wissenschaft neue Arten zu beschreiben, wie z. B. Mann's Gletscherspanner (*Glacies alticolaria*).

Die Vertiefung der Kenntnis der Schmetterlingsfauna wurde mit dem stetig steigenden Wissen über die Schmetterlinge im Allgemeinen und die zunehmende Stabilisierung der Nomenklatur nach und nach möglich. Erst durch die unermüdliche Arbeit der Schmetterlingsexperten des 20. Jahrhundert, wie z. B. KLIMESCH (1961), THURNER (1948, 1955, 1958, 1971), FEICHTENBERGER (1962, 1969), MAZZUCCO (1965, 1967, 1972) und MACK (1985) (vgl. HUEMER & WIESER 2008), wurde die Liste der in den Hohen Tauern vorkommenden Arten immer länger und genauer. FRANZ (1943) schaffte es, mitten in den Wirren des zweiten Weltkriegs die erste zusammenfassende Bearbeitung der gesamten Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern zu veröffentlichen. Später gab er das monumentale Werk "Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Tierwelt" heraus, eine Monografie, in der KLIMESCH (1961) als Nestor der Kleinschmetterlingskundler Österreichs diese Tiergruppe bearbeitete. In einem Nachtrag bearbeitete MACK (1985) die Großschmetterlinge.

Ab den 1980er-Jahren wurden insbesondere in Osttirol umfangreiche Untersuchungen der Schmetterlings- und Käferfauna eingeleitet. Daher zählt der Osttiroler Anteil am Nationalpark nun zu den am besten untersuchten Gebieten des Alpenraums. Schon damals wurden bereits 1.249 Schmetterlingsarten im Nationalpark und seiner Umgebung registriert (TARMANN 1996). Etwa im selben Zeitraum legte die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur unter der Leitung von Gernot Embacher einen Schwerpunkt ihrer Schmetterlingserfassungen im Nationalpark. Die ehrenamtlich aktiven Mitglieder konzentrierten sich jedoch in erster Linie auf die leicht zugänglichen Bereiche des Glocknergebiets. Nachdem HAIDENTHALER (1929) sein Verzeichnis der Großschmetterlinge Salzburgs damals nicht abschließen konnte, war es auch EMBACHER, der die ersten umfangreichen Übersichtsarbeiten über die Großschmetterlinge Salzburgs verfasste (1990, 2000). Schließlich ergänzten EMBACHER et al. (2011) diese Arbeiten um die Kleinschmetterlinge. Damit erschien die erste vollständige Liste der Schmetterlinge Salzburgs. Da entsprechende faunistische Angaben nach den Großlandschaften Salzburgs gegliedert sind, beinhalten sie auch eine Aufstellung der in den Hohen Tauern nachgewiesenen Arten. Eine Auflistung der Tagfalter der Salzburger Hohen Tauern publizierte EMBACHER bereits 1996. Eine Zusammenstellung bemerkenswerter Schmetterlingsfunde im Salzburger Großglocknergebiet verfassten EMBACHER & GROS (2013). Eine in Kärnten gezielte und umfangreiche Erhebung der Schmetterlingsfauna erfolgte zunächst im Gößnitztal (HUEMER 1999). Bei dieser Untersuchung konnten zahlreiche Neufunde für Kärnten erbracht werden.

Durch eine Initiative des Nationalparkrates wurde ab 2004 versucht, faunistische Lücken durch zusätzliche Erhebungen v. a. in Kärnten und Salzburg zu schließen. Dabei konnten zahlreiche Erstfunde für die einzelnen Bundesländer oder den gesamten Nationalpark oder auch Nachweise verschollener Arten realisiert werden (EMBACHER & HUEMER 2006, HUEMER 2006, WIESER 2007a, 2007b, HUEMER & WIESER 2008). Punktuelle Erhebungen, wie. z. B. die im Rahmen der Tage der Artenvielfalt im Nationalpark (vgl. GROS et al. 2007, 2009, 2010, 2012a, 2012b, 2015, GROS 2016, GROS & LINDNER 2017a, 2017b, 2020), erlauben es weiterhin, die Liste der Schmetterlingsarten der Hohen Tauern laufend zu vervollständigen, eine Arbeit, die bis heute fortgeführt wird, und noch lange nicht abgeschlossen ist.

Wissensstand

1996 listete TARMANN 1.249 Schmetterlingsarten für den Nationalpark Hohe Tauern auf, 2008 waren es schon 1.296 (HUEMER & WIESER 2008). Unter Einbeziehung des Vorfelds des Nationalparks (Gesamtheit der Nationalpark-Gemeinden sowie an den Nationalpark unmittelbar angrenzenden Gemeinden) sind sogar mehr als 1.600 Taxa für den Nationalpark in der Biodiversitätsdatenbank verzeichnet. Das sind mehr als 40 % aller nach HUEMER (2013) in Österreich derzeit nachgewiesenen Schmetterlingsarten (vgl. Tabelle 20). Diese Taxa sind mit beinahe 68.000 Datensätzen in der Biodiversitätsdatenbank repräsentiert (Stand Juni 2021), und stellen demnach eine der in den Hohen Tauern am besten dokumentierten Organismengruppen dar (Abbildung 74 und Abbildung 75).

Tabelle 20. Artenzahlen bei Schmetterlingen. Die Gesamtzahlen von Schmetterlingen in Österreich (nach GEISER 2018) und weltweit sind höher als die Summe der aufgelisteten Gruppenzahlen, da bei letzteren nur die Familien der in der Biodiversitätsdatenbank für das Gebiet der Hohen Tauern verzeichneten Schmetterlingsarten berücksichtigt werden (nach HUEMER & WIESER 2008, verändert). Drei Gruppen werden unterschieden: 1. Tagfalter: Überfamilie Papilionoidea (= Rhopalocera) - tagaktiv; 2. Nachtfalter: Überfamilien Drepanoidea, Lasiocampoidea, Bombycoidea, Geometroidea und Noctuoidea (= Heterocera) - oft mittelgroße bis große, überwiegend nachtaktive Arten; 3. Kleinschmetterlinge: Restliche Überfamilien (= Microlepidoptera) - meist kleine bis winzige Arten, tag- und nachtaktiv.

Gruppen	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Gesamt	ca. 180.000	4.090	1.612
Tagfalter	19.300	211	132
Nachtfalter	66.600	1.215	756
Kleinschmetterlinge	51.700	2.505	724

Der Wissensstand über die Anzahl der Schmetterlingsarten im Nationalpark Hohe Tauern ist als verhältnismäßig gut zu bezeichnen. Innerhalb der Grenzen des Nationalparks werden jedoch immer wieder Arten nachgewiesen, die dort zuvor nie beobachtet wurden. In diesem Zusammenhang haben sich die Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt, bei welchen seit 2007 jährlich zahlreiche Expert/-innen ein Tal der Hohen Tauern untersuchen, als sehr wertvoll entpuppt: In dessen Rahmen wurden seltene Arten wie z. B. der Große Eisvogel (*Limenitis populi*) oder das Felswald-Lappenflechteneulchen (*Bryophila ereptricula*) im Nationalpark entdeckt, weitere Nachweise entpuppten sich sogar als Erstfunde für ganze Bundesländer, so z. B. 2017 der Erstfund der Habichtskraut-Silbereule (*Autographa aemula*) für Osttirol. Zudem wurden vor gar nicht allzu langer Zeit auch einige für die Wissenschaft neue Arten im Nationalpark entdeckt und beschrieben, wie z. B. Tarmann's Wacholder-Minierfalter (*Argyresthia tarmanni*) (GIBEAUX 1993), der Sajatfalter (*Aspilapteryx spectabilis*) (HUEMER 1994), oder der Tauernwickler (*Ancylis habeleri*) (HUEMER & TARMANN 1997), was offenbarte, dass auch vermeintlich gut bekannte Organismengruppen für Überraschungen sorgen können!

Tabelle 21. Anzahl der Schmetterlingsarten, die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden (zur Zusammenfassung der Artengruppen siehe Tabelle 20).

	Schmetterlinge (gesamt)	Tagfalter	Nachtfalter	Kleinschmetterlinge
Hohe Tauern	1.612	132	756	724
nur im NP-Vorfeld	399	23	202	174
NPHT Kern- und Außenzone	1.213	109	554	550
NPHT Kernzone	880	91	402	387

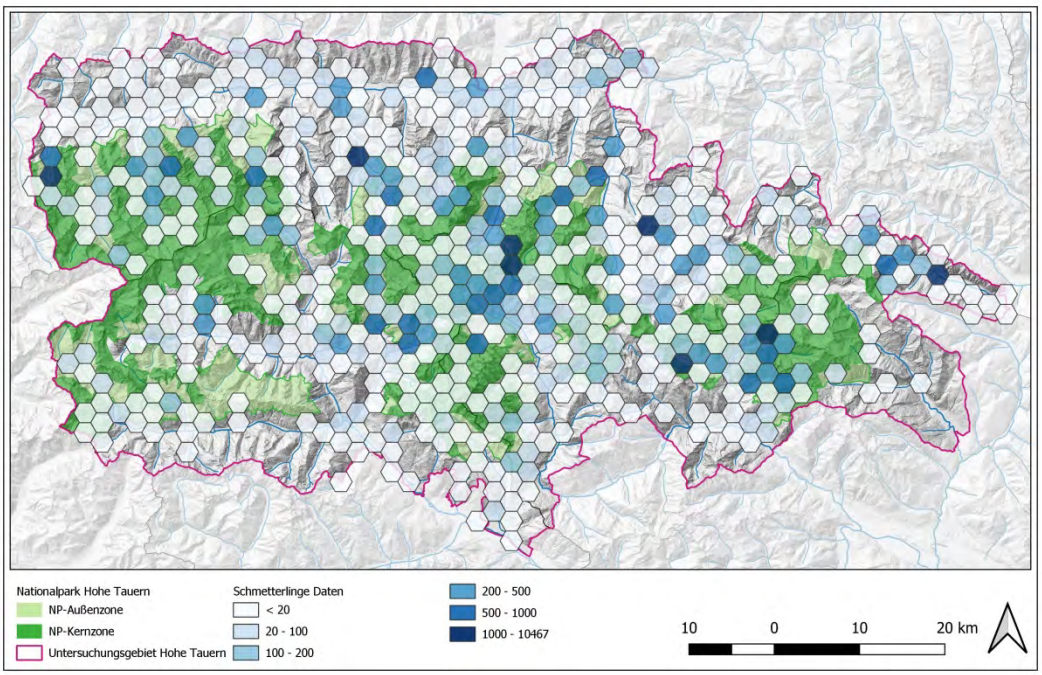


Abbildung 74. Überblick über den Erfassungsgrad der Schmetterlingsfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierte Datensätze pro Teilfläche).

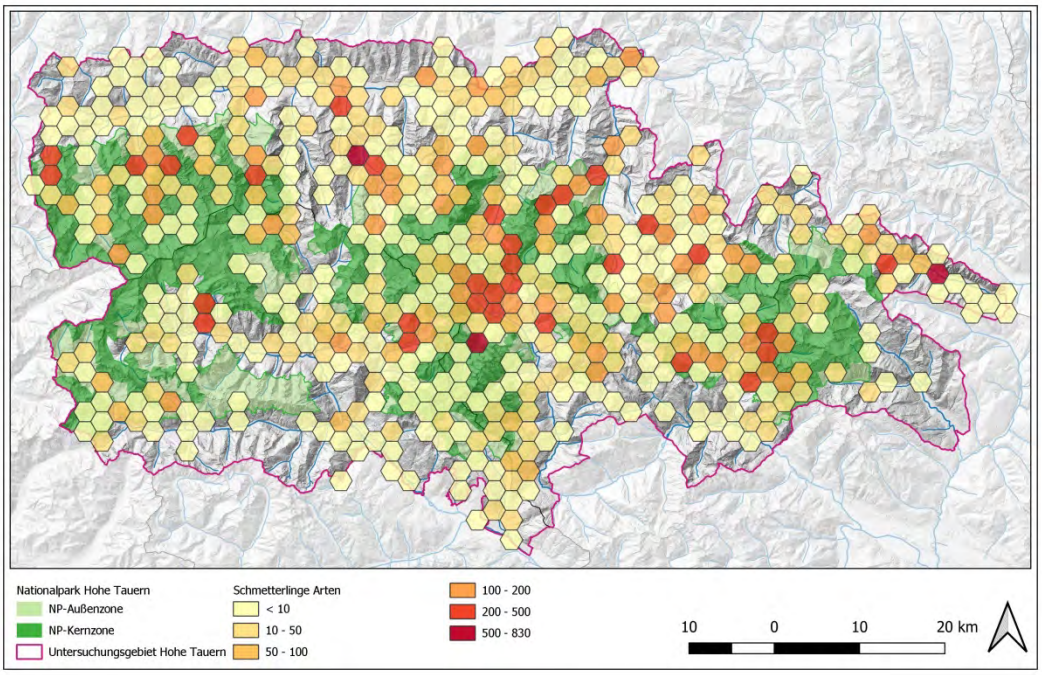


Abbildung 75. Überblick über den Erfassungsgrad der Schmetterlingsfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierte Arten pro Teilfläche).

Abgesehen von reinen Artenerfassungen fanden wissenschaftliche Studien an Schmetterlinge der Hohen Tauern nur sehr vereinzelt statt: Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Arbeiten von MAZZUCCO (1958a, 1958b, 1965, 1970) über das Wanderverhalten von Nachtfalterarten, die er v. a. im Bereich des höher gelegenen Weißsees im Stubachtal untersuchte. Ab dem Ende der 1990er-Jahren wurden dann einzelne molekularbiologische und ökologische Untersuchungen durchgeführt (in erster Linie in Kooperation zwischen der Universität Tier (Deutschland) und dem Haus der Natur), die Erkenntnisse über Systematik, Populationsstruktur und Verhaltensbiologie einzelner Arten erbrachten (vgl. SCHWARZ-WAUBKE et al. 1997, NEUMAYER et al. 2005, SCHMITT & GROS 2006, 2010, JUNKER et al. 2010, 2015, EHL et al. 2016, 2017, 2018, GRILL et al. 2020). Besonders spannend war die Studie von EHL et al. (2018), bei der ein interessantes Verhaltensmuster bei den untersuchten Perlmuttfalterarten festgestellt werden konnte: Obwohl sie über

gute Flugfähigkeiten verfügen, entfernen sich die Imagines zunächst kaum von den angestammten Habitaten. Erst alternde Imagines neigen dazu, sich von ihrem Geburtsort schließlich immer weiter zu entfernen: Somit werden die meisten Eier (= Nachkommen) im geeigneten Lebensraum abgelegt, bevor Ausbreitungsversuche gewagt werden können, die zu einer Ausdehnung des Verbreitungsareals der Art beitragen sollen.

Darüber hinaus stellt das aktuelle Aufblühen genetischer Untersuchungen an österreichischen Schmetterlingsarten (siehe ABOL – Austrian barcoding of Life, siehe https:// www.abol.ac.at/project) die Entdeckung weiterer, kryptischer Arten in Aussicht (vgl. z. B. HUEMER & HEBERT 2016, HUEMER et al. 2020).

Bemerkenswerte Nachweise

Besonders hervorzuheben sind z. B. Arten der Roten Listen, die vielerorts bereits ausgestorben sind, im Nationalpark aber wichtige Rückzugsgebiete vorfinden, wo sie teilweise auch häufig anzutreffen sind. Dies betrifft z. B. Glazialrelikten wie den Hochmoorgelbling (*Colias palaeno*) (Abbildung 76, Abbildung 77) oder den Hochmoorbläuling (*Agriades optilete*), die in der Zwergstrauchzone des Nationalparks noch verbreitet sind, während sie in den Hochmooren des Alpenvorlands auf von Lebensraumveränderungen mittlerweile kaum noch vertreten sind oder sogar bereits verschollen sind, wie in Salzburg. Die Raupen-Futterpflanze dieser Arten ist die Rauschbeere, wobei in der Zwergstrauchzone der Hohen Tauern *Vaccinium gaultherioides*, in den Hochmooren der tieferen Lagen *V. uliginosum* angenommen werden.

Arten der europäischen FFH-Richtlinie, also solche Arten, die auf europäischer Ebene streng geschützt sind, kommen auch im Nationalpark vor: Das sind z. B. der Goldene Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia* – alpine Form) (Anhang II der FFH-Richtlinie) (Abbildung 82, Abbildung 83) oder der Thymian-Ameisenbläuling (*Phengaris arion*) (Abbildung 78, Abbildung 79), der Apollo (*Parnassius apollo*) und der Schwarze Apollofalter (*Parnassius mnemosyne*) (Anhang IV derselben Richtlinie). Besonders *P. arion* findet in den Hohen Tauern wichtige Rückzugsgebiete vor. Diese Art der mageren Rasen besiedelt v. a. sehr extensiv bewirtschaftete Magerweiden. Entsprechende Lebensräume sind in tieferen Lagen v. a. der Intensivierung der Landwirtschaft zum Opfer gefallen, wobei bedeutende Vorkommen europaweit beinahe nur noch im Alpenbogen zu finden sind. Die Lebensweise von *P. arion* ist bemerkenswert: Während sich die jungen Raupen in Thymian-Blüten entwickeln, können sich die älteren Raupen nur von der Brut bestimmter Knotenameisen ernähren, von denen sie nach dem Verlassen der Thymian-Stauden adoptiert werden. Dazu müssen die Ameisen allerdings getäuscht werden, was dadurch möglich wurde, dass die Raupen von *P. arion* im Laufe der Evolution "gelernt" haben, zahlreiche Tricks zu diesem Zweck anzuwenden: So riechen sie förmlich wie die Larven der Ameisen, verhalten sich auch wie diese, und sondern süße Stoffe ab, die von den Ameisen gerne gefressen werden; zudem sind sie in der Lage, Knirsch-Geräusche nachzuahmen, die normalerweise nur die Ameisenkönigin von sich gibt, was dazu führt, dass sie von den Ameisen umso intensiver gepflegt werden! *P. arion* besiedelt jedoch bevorzugt tiefere Lagen der Hohen Tauern, und ist somit auch von der aktuellen Intensivierungswelle in der Bewirtschaftung der Almregion mittlerer Höhenlagen negativ betroffen. Besonders das Entfernen von Steinen bzw. felsigen Bereichen stellt eine große Gefahr dar, da diese für *P. arion* die Entstehung geeigneter Mikrohabitate begünstigen, wo sich auch Thymian gerne ansiedelt.

Weitere bemerkenswerte Arten des Nationalparks sind solche, die als Anpassung zu den unvorhersehbaren saisonalen Witterungsverhältnissen in höheren Lagen flügellose Weibchen entwickelt haben, wie z. B. die Hochalpen-Graseule (*Agrotis fatidica*) oder der Alpen-Schneespanner (*Lycia alpina*). Zusätzlich dazu haben viele Arten der Hohen Tauern die Strategie entwickelt, mindestens zwei Jahre für ihre Entwicklung vom Ei bis zur fertigen Imago zu benötigen. Die Reproduktions- und Ausbreitungsphasen dauern dabei nur kurzer Zeit, wobei die fertigen, fliegenden Falter nur wenige Tage oder Wochen leben, und der Schmetterling den Großteil seines Lebens eigentlich als Raupe verbringt, was ihn im Übrigen noch empfindlicher gegenüber eventuellen Veränderungen im angestammten Lebensraum macht. Die bei folgenden Arten offensichtlich meist zweijährige Entwicklung führt interessanterweise dazu, dass manche Mohrenfalter (*Erebia* sp.) oder Würfel-Dickkopffalter (*Pyrgus* sp.) in Salzburg in ungeraden Jahren häufiger auftreten, während dies beim Alpen-Apollofalter (*Parnassius phoebus*) in geraden Jahren zutrifft.

Besonders erwähnenswert sind kleinräumige Endemiten der Hohen Tauern, die teilweise auch recht spät entdeckt wurden, wie der Sajatfalter (*Aspilapteryx spectabilis* Huemer 1994) oder der Tauernwickler (*Ancylis habeleri* Huemer & Tarmann 1997). Über diese Arten ist insgesamt noch sehr wenig bekannt. Der Weißpunktierte Mohrenfalter (*Erebia claudina*) (Abbildung 80, Abbildung 81), der auch im Nationalpark vorkommt, galt bis vor kurzem als einziger endemischer Tagfalter Österreichs, wurde aber mittlerweile in einer kleinen Reliktpopulation in Italien entdeckt

(NARDELLI & HUEMER 2015). Bemerkenswert sind auch Ostalpenendemiten wie der Großglockner-Mohrenfalter (*Erebia nivalis*), der erst 1954 entdeckt und beschrieben wurde, der Kleine Scheckenfalter (*Melitaea asteria*), oder die Alpen-Federmotte (*Stenoptilia alpinalis*): Da ein flächenmäßig überproportional hoher Anteil des Gesamtareals dieser Arten in den Hohen Tauern liegt, trägt der Nationalpark eine besonders hohe Verantwortung für deren Erhaltung.



Abbildung 76. Der Hochmoorgelbling (*Colias palaeno*) ist eine Art der Hochmoore und des Zwergstrauchgürtels (Foto: P. Gros)

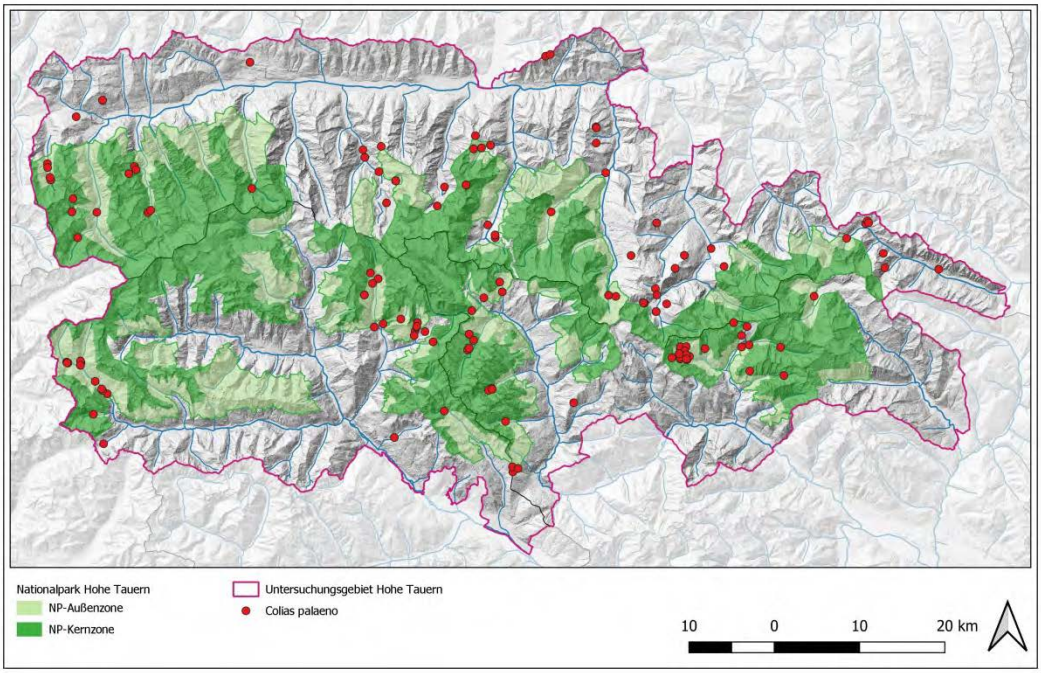


Abbildung 77. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Hochmoorgelblings (*Colias palaeno*) in den Hohen Tauern. Diese Art findet im Nationalpark wichtige Rückzugsgebiete vor. Sie ist in der Zwergstrauchzone der Hohen Tauern noch verbreitet. Hingegen ist *C. palaeno* in den Hochmooren des Alpenvorlands beinahe flächig verschollen.



Abbildung 78. Der Thymian-Ameisenbläuling (*Phengaris arion*) bewohnt mageres Offenland und Almweiden und ist auf eine extensive Almwirtschaft angewiesen (Foto: Patrick Gros).

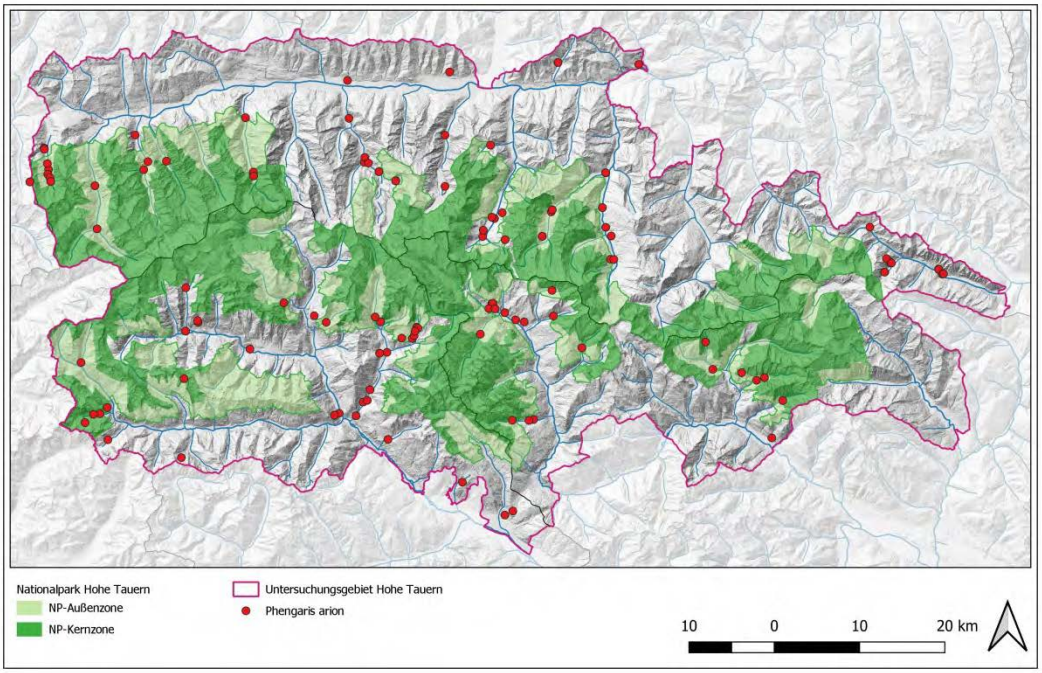


Abbildung 79. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Thymian-Ameisenbläulings (*Phengaris arion*) in den Hohen Tauern. Diese Art der mageren Rasen findet im Nationalpark wichtige Rückzugsgebiete vor, besiedelt jedoch bevorzugt die tieferen Lagen. Die Art ist somit von der Intensivierung in der Bewirtschaftung der Almregion mittlerer Höhenlagen (Entfernen steiniger Bereiche, Düngung) negativ betroffen.



Abbildung 80. Der Weißpunktierte Mohrenfalter (*Erebia claudina*) kommt lokal in den Niederen Tauern und Nockbergen vor (Foto: Patrick Gros).

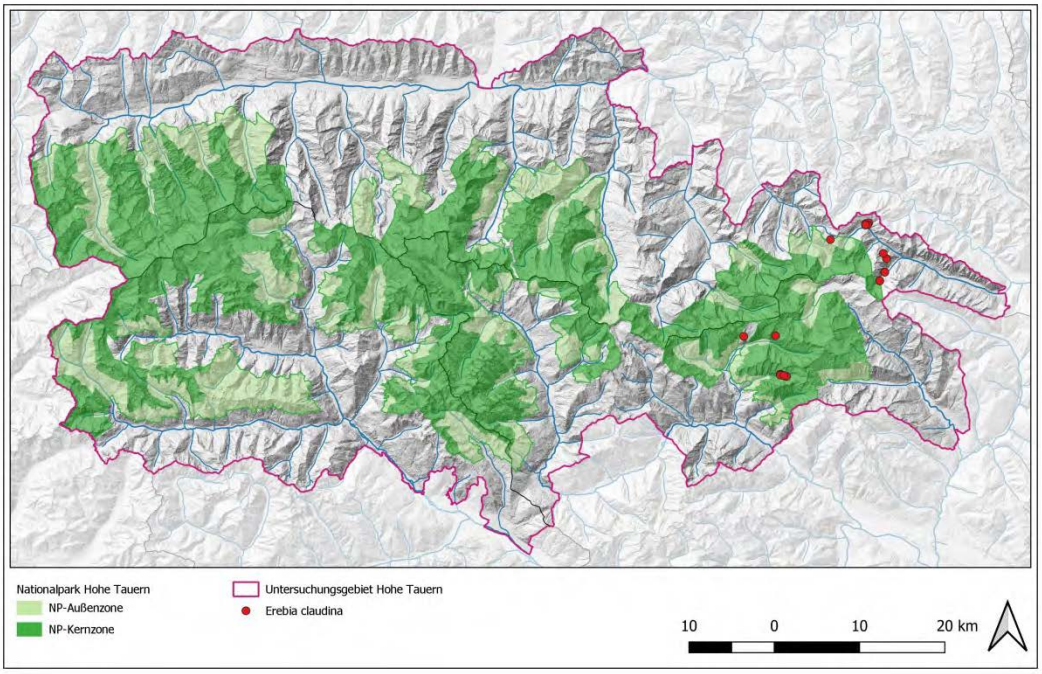


Abbildung 81. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Weißpunktierten Mohrenfalters (*Erebia claudina*) in den Hohen Tauern – ein Ostalpenendemit der nur in den östlichen Bereichen des Nationalparks vorkommt.



Abbildung 82. Die alpine Unterart des EU-geschützten Goldenen Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia glaciegenita*) (Foto: Patrick Gros).

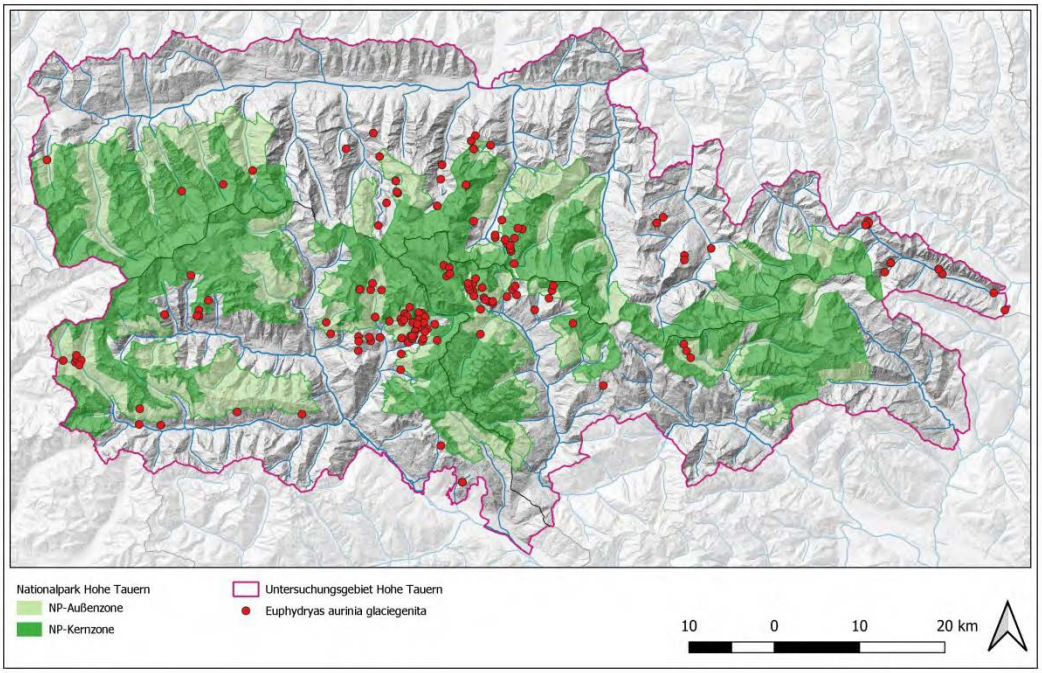


Abbildung 83. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Goldenen Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia*) in den Hohen Tauern. Hier kommt die alpine Unterart *glaciegenita* vor. Obwohl es sich bei *E. aurinia* um die einzige Schmetterlingsart des Anhangs II der europäischen FFH-Richtlinie handelt, die im Nationalpark Hohe Tauern vorkommt, sind die Kenntnisse über Biologie und Ökologie ihrer alpinen Unterart noch unzureichend.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Hoch, zahlreiche naturschutzrechtlich relevante Arten, fünf vorkommende Arten sind nach Anhang II oder IV der FFH-Richtlinie EU-weit geschützt. Zudem sind zahlreiche Arten in der österreichweiten Roten Liste als gefährdet eingestuft.

Artenliste: Fast vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit der in den Hohen Tauern vorkommenden Schmetterlingsarten zumindest einmal dokumentiert wurde.

Datenaktualität: Mäßig. Nur rund 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Mäßig. Es liegen durchschnittlich weniger als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Zerstreut. Für die meisten Schmetterlingsarten liegen nur zerstreute oder punktuelle Verbreitungsdaten in den Hohen Tauern vor.

Nach Erscheinen des Werks der Wissenschaftlichen Schriften des Nationalparks über die Schmetterlinge (HUEMER & WIESER 2008) könnte angenommen werden, dass nun alles über die Schmetterlinge des Nationalparks bekannt ist. Die Autoren dieses umfassenden Werks betonen jedoch, dass es im Nationalpark Hohe Tauern hinsichtlich der Schmetterlingsfauna noch Vieles zu erforschen gibt. Auch wenn die allgemeine Verbreitung einiger Arten im Nationalpark ansatzweise gut dokumentiert ist (z. B. bei Tagfalterarten), gibt es diesbezüglich immer noch große Lücken, sowie auch einige noch offene Fragen. Gerade bei Arten, die hier in den letzten Jahren neu entdeckt oder überhaupt erstbeschrieben wurden, sind teilweise nur die entsprechenden Fundorte bekannt, wobei nach wie vor sehr wenig Information über die Gesamtverbreitung im Nationalpark vorliegt.

Problematisch ist jedenfalls, dass Bestandstrends aus den vorliegenden Daten kaum abzuleiten sind. Es liegen keine systematisch durchgeführten Zählungen (Monitoring) vor. Da diese Organismengruppe jedoch viele naturschutzfachlich relevante Arten umfasst, sollte zumindest für diese Arten die Bestandsentwicklung dokumentiert werden.

Über die Habitatansprüche der meisten Arten ist noch sehr wenig bekannt. Die betrifft erwartungsgemäß in erster Linie Kleinschmetterlinge. Jedoch sind sogar bei EU-rechtlich relevanten Tagfalterarten wie dem Goldenen Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) (Abbildung 82 und Abbildung 83) die Kenntnisse über Biologie und Ökologie noch unzureichend. Derzeit wird z. B. angenommen, dass diese Art v. a. Enzianarten als Raupenfutterpflanzen nutzt, was aufgrund aktueller Beobachtungen offensichtlich revidiert werden müsste.

Die Teilung des Nationalparks zwischen den Bundesländern spiegelt sich auch in der Führung zwei weiterer Datenbanken in Innsbruck (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum) und Klagenfurt (Landesmuseum Kärnten) wider. Diese beinhalten ebenfalls große Datenbestände zur Schmetterlingsfauna des Nationalparks Hohe Tauern. Die fehlende Vernetzung führt zu einer nicht vollständigen Dokumentation der Verbreitung in den einzelnen Datenbanken. Ein Großteil der Daten wird jedoch auf der Ebene des GBIF-Portals (Global Biodiversity Information Facility) zusammengeführt.

Prioritäre Naturschutzempfehlungen

Insgesamt betrachtet spielt der Nationalpark Hohe Tauern eine sehr wichtige Rolle hinsichtlich der Erhaltung europaweit gefährdeter oder nur lokal vorkommender Schmetterlingspopulationen. Dies betrifft Gebirgsarten, die weltweit nur in wenigen Bergregionen zu finden sind, anderseits aber auch Arten, die in den vielfach intensiv genutzten Niederungen Europas großflächig ausgestorben sind. Diese besiedeln allerdings schwerpunktmäßig die tieferen Lagen und die bewirtschafteten Almbereiche des Nationalparks, und sind also in erster Linie in der Außenzone sowie im Vorfeld des Nationalparks verbreitet (vgl. GROS 2013). Es sind Arten der Kulturlandschaft, die von einer sehr extensiven Bewirtschaftung abhängig sind. Nachdem die Intensivierung der Landwirtschaft auch in Gebirgsregionen allmählich vordringt, kommt dem Nationalpark hier eine hohe Verantwortung für deren Erhaltung zu. Verstärkte Bemühungen um die Erhaltung extensiv bewirtschafteten Offenlandes (z. B. Magerweiden) sind erforderlich.

Die genaue Verbreitung, die Biologie und die Ökologie der einzelnen Schmetterlingsarten sind im Nationalpark noch unzureichend dokumentiert. Besonders für EU-geschützte Arten (FFH-Richtlinie 92/43/EWG), aber auch für ausgewählte Rote-Listen-Arten, sollten die relevanten Habitattypen erfasst und abgegrenzt werden. Dies ist nur durch gezielte Erhebungen und Untersuchungen (Monitoring) möglich und im Hinblick auf die EU-Berichtspflichten erforderlich.

18 Diverse Insektengruppen (Insecta varia)

Patrick GROS, Helmut WITTMANN & Peter KAUFMANN

Zusätzlich zu den verhältnismäßig gut dokumentierten Organismengruppen der Schmetterlinge, der Heuschrecken und der Libellen sind auch Daten aus folgenden, mehr oder weniger gut erfassten Insektenordnungen in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern gespeichert: Käfer, Hautflügler, Zweiflügler, Wanzen und Zikaden, Köcherfliegen, Steinfliegen, Eintagsfliegen und Ohrwürmer. Die in der Datenbank erfasste Datenmenge kann lediglich bei den Käfern und den Hautflüglern als relativ hoch bezeichnet werden. Angesichts der für diese Organismengruppen in Österreich geschätzten, außerordentlichen hohen Artenanzahlen (vgl. GEISER 2018) ist jedoch davon auszugehen, dass bei den Hautflüglern aber auch bei den Zweiflüglern nur ein (Bruch-)Teil der im Nationalpark zu erwartenden Arten überhaupt erfasst wurde. Einen entsprechenden Vergleich ermöglicht Tabelle 22, in der die österreichweiten Artenzahlen zu ausgewählten Insektenordnungen (nach GEISER 2018) und die Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Arten gegenübergestellt werden. Es ist offensichtlich, dass für diese Gruppen bei weiten nicht alle in den Hohen Tauern vorkommenden Arten dokumentiert sind! Basierend auf den Zahlen besser bekannter Gruppen wurde eine grobe Schätzung der zu erwartenden Artenzahl für diese Organismengruppen versucht (siehe Tabelle 22). Diese Zahlen sind selbstverständlich mit vielen Unsicherheiten behaftet. Sie dürfen nicht als konkrete Schätzung verstanden werden, sondern sollen lediglich einen Eindruck der Erfassungsdefizite vermitteln.

Tabelle 22. Geschätzte Artenzahlen diverser Insektenordnungen für Österreich (nach Geiser 2018), im Vergleich zu der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Anzahl an Datensätze und Taxa für die gesamten Hohen Tauern (Nationalpark und Vorfeld) sowie den Nationalpark (Kern- und Außenzone). Die Zahlen der im Nationalpark zu erwartenden Arten (Arten NPHT geschätzt) sind bei diesen Gruppen grobe Schätzungen (siehe Text) – sie wurden daher in Klammern gesetzt.

Organismengruppe	Österreich	Hohe Tauern		NP Hohe Tauern (Kern- & Außenzone)		
	Arten	Datensätze	Taxa dokumentiert	Datensätze	Taxa dokumentiert	Arten geschätzt
Eintagsfliegen	119	42	15	40	14	(30)
Steinfliegen	135	71	24	62	24	(40)
Käfer	8.000	9.588	1.952	3.433	959	(2.500)
Hautflügler	11.200	6.845	184	1.894	138	(4.000)
Köcherfliegen	315	209	58	157	50	(100)
Wanzen / Zikaden	920	342	154	236	123	(600)
Zweiflügler	11.500	396	167	304	147	(4.000)
Ohrwürmer	8	5	1	4	1	(3)

Datenquellen

Für die meisten der hier behandelten Insektengruppen stammen die in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern gespeicherten Daten beinahe ausschließlich (> 95 %) aus der seit 2007 jährlich durchgeführten Schwerpunktinventur "Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt". Dies betrifft vor allem die Ordnungen der Zweiflügler, Wanzen und Zikaden, Köcherfliegen, Steinfliegen, Eintagsfliegen und der Ohrwürmer, für die drei letztgenannten Ordnungen sind besonders wenige Datensätze dokumentiert. Die Zweiflügler-Daten wurden in erster Linie von den Spezialisten Peter Vogtenhuber (Linz, v. a. Tipulidae) und Thomas Mörtelmaier (Wels, Syrphidae) gesammelt, die Schnabelkerfen-Daten (Wanzen und Zikaden) wurden vom Studenten-Team um Gernot Kunz (Gratwein) erfasst, und die Köcherfliegen von Hans Malicky (Lunz/See). Für weitere aquatische Insektengruppen (insbesondere Steinfliegen und Eintagsfliegen) liegen Untersuchungsberichte vor (vgl. FÜREDER 2013, FÜREDER & NIEDRIST 2018), die Auflistungen der jeweils nachgewiesenen Taxa beinhalten. Gerade für die Steinfliegen und die Eintagsfliegen sind 27 bzw. 18 Taxa aufgelistet, die jedoch nur zu etwa 50 % bis zum Artniveau bestimmt sind, wobei bislang kein Import entsprechender Daten in die Datenbank erfolgt ist.

Wie nachfolgend erläutert, wurden für die Ordnungen der Käfer und der Hautflügler bereits wichtige Quellen ausgewertet. Bei den Käfern ist die Anzahl nachgewiesener Arten im Vergleich zu den anderen hier diskutierten Gruppen relativ hoch. Es kann davon ausgegangen werden, dass zumindest die häufigen bzw. gut bestimmbaren Käferarten aus dem Gebiet der Hohen Tauern bekannt sind (E. Geiser, pers. Mitt.).

Käfer (Coleoptera)

Die Käfer-Daten der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern stammen zum Großteil aus der Monographie über die Käfer des Landes Salzburg (GEISER 2001, beinahe 8.000 Datensätze), deren Inhalt bereits 2004 zur Gänze in die Datenbank importiert wurde. Die Tage der Artenvielfalt erbrachten etwas über 1.500 weitere Datensätze. Wenige Streudaten (diverse Meldungen, darunter auch solche von Nationalpark-Ranger*innen) sind auch enthalten.

Die Monographie über die Käfer des Landes Salzburg (GEISER 2001) ist die erste und derzeit einzige zusammenfassende Bearbeitung der Käferfauna Salzburgs. Sie basiert auf diversen faunistischen Daten: in erster Linie aus der entomologischen Sammlung am Haus der Natur (Sammlungen Hermann Frieb, Fritz Leeder u. A.), aber auch aus weiteren öffentlichen und privaten Sammlungen sowie aus verfügbaren Literaturquellen, Protokollen, Karteien und wenigen Auftragsarbeiten über Käfer (vgl. GEISER 2001). Besonders bedeutende Literaturquellen waren dabei die Werke von FRANZ (1943, 1970, 1974) (mehr als 2.600 Datensätze).

Etwa 36 % der Datensätze entsprechen Beobachtungen im Nationalpark (Kern- und Außenzone), 64 % sind Nachweise im Vorfeld der Nationalparks (vgl. Abbildung 84 und Abbildung 85).

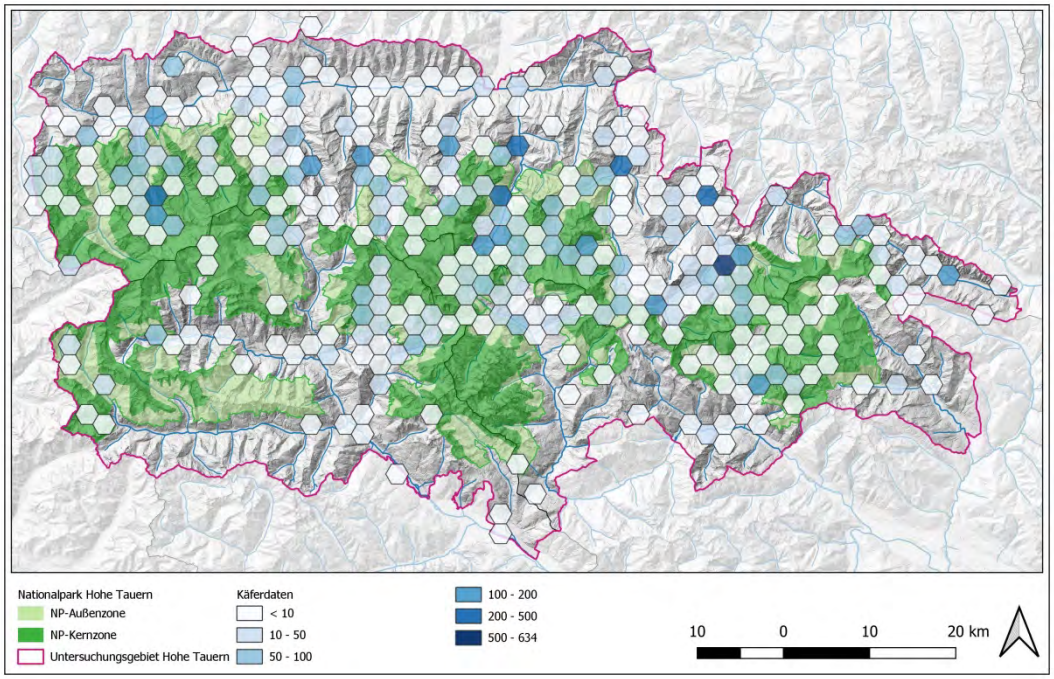


Abbildung 84. Überblick über den Erfassungsgrad der Käferfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche). Besonders viele (historische) Datensätze stammen aus dem Gebiet um Bad Gastein, wo Käfersammler wie Frieb oder Leeder besonders aktiv waren, sowie aus dem Obersulzbachtal, aus dem Exkursionsprotokolle der Justus-Liebig-Universität Gießen mit zahlreichen Angaben zu Käfern ausgewertet werden konnten (vgl. GEISER 2001). Auffällig viele Daten beruhen auf historische Erhebungen im Fuschertal (FRANZ 1943, vgl. auch GEISER 2001).

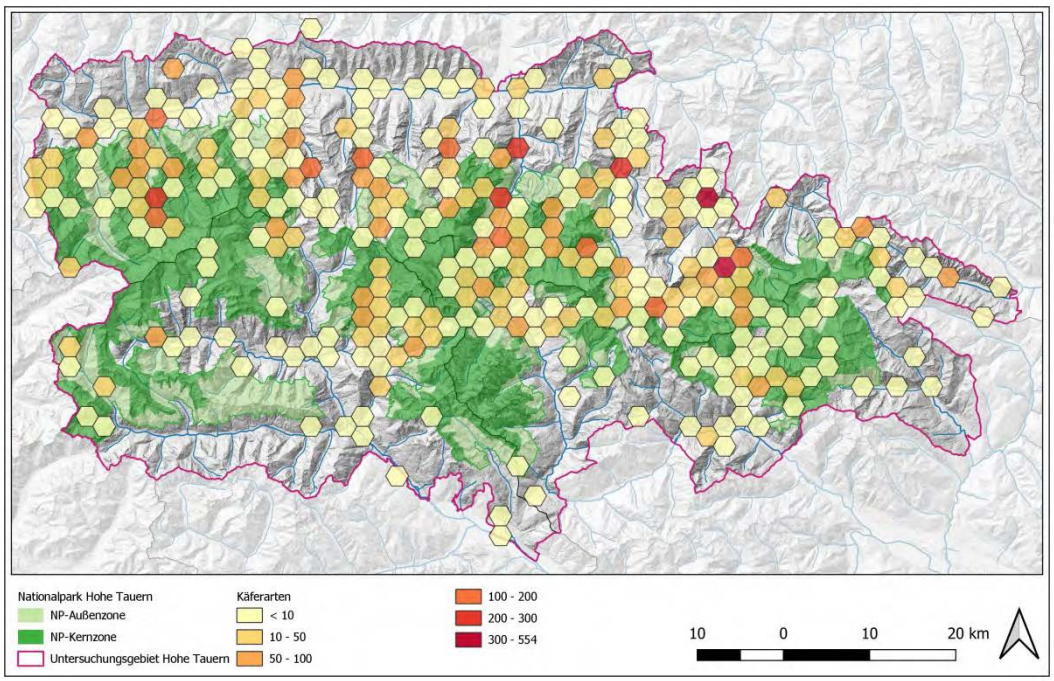


Abbildung 85. Überblick über den Erfassungsgrad der Käferfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Arten pro Teilfläche).

Hautflügler (Hymenoptera)

Die Ordnung der Hautflügler besteht aus zwei Unterordnungen: Die Blattwespen (Symphyta) und die Taillenwespen (Apocrita), die wiederum in zahlreiche Teilordnungen, Unterordnungen, Überfamilien bzw. Familien unterteilt werden. Die Hautflügler-Daten der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern betreffen jedoch zu über 95 % eine einzige Familie: die der Echten Bienen (Apidae). Die Daten stammen fast ausschließlich (ca. 99 Prozent) von Hummeln (*Bombus* spp.). Die Hummeln umfassen österreichweit lediglich 45 Arten (GOKCEZADE et al. 2015).

Tabelle 23. Artenzahlen der Hummeln weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: Biodiversitätsdatenbank, Österreich: GOKCEZADE et al. 2015, Welt: Williams 1998).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Hummeln (Gattung *Bombus*)	239	45	35

In Salzburg gibt es nur eine Handvoll Hautflügler-Spezialisten. Johann Neumayer beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit der Hummel-Fauna des Nationalparks Hohe Tauern. Der Großteil der Hautflügler-Daten in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern (ca. 5.000 Datensätze) stammt aus seiner privat geführten Datenbank. Diese Datenbank besteht zum Großteil aus persönlichen Aufsammlungen, beinhaltet jedoch auch die Daten aller relevanten Literaturquellen. Etwas über 1.100 weitere Datensätze der Biodiversitätsdatenbank wurden im Rahmen der Tage der Artenvielfalt erbracht und betreffen teilweise andere Hautflügler-Familien wie die der Blattwespen (det. Wolfgang Schedl) oder der Ameisen (det. Robert Lindner). Weitere der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Daten über Hummeln (mehr als 400 Datensätze) basieren auf eine Auswertung der Sammlung Kofler aus dem Jahr 2004. Etwa 28 % der Datensätze entsprechen Beobachtungen im Nationalpark (Kern- und Außenzone), 72 % sind Nachweise im Vorfeld des Nationalparks (vgl. Abbildung 86 und Abbildung 87).

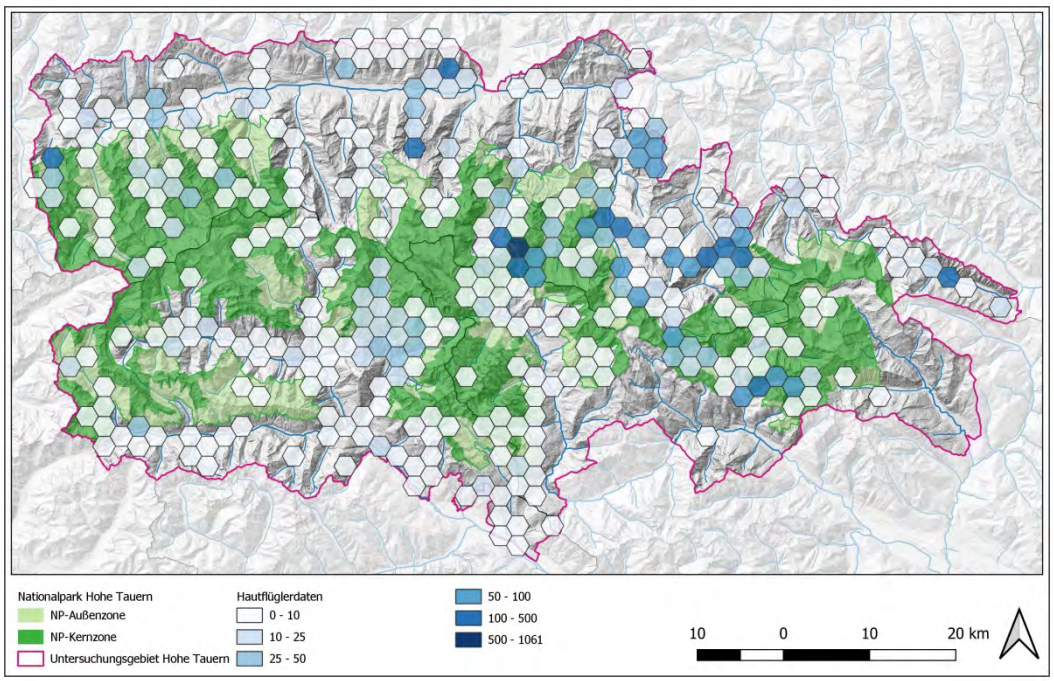


Abbildung 86. Überblick über den Erfassungsgrad der Hautflüglerfauna (vorw. Hummeln!) in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche). Ein Schwerpunkt der Erhebungen entlang der gut zugänglichen Großglockner Hochalpenstraße ist klar zu erkennen. Daten-Häufungspunkte sind auch im Mühlbachtal, in der Umgebung von Rauris und Muhr erkennbar, wo Hummel-Spezialist Hans Neumayer Erhebungen durchführte. Dasselbe gilt für das Gasteiner Tal, wo auch einige historische Daten vorliegen. Die Tage der Artenvielfalt trugen insbesondere im Wildgerlostal, im Dösental und im Mallnitzer Tauerntal zur Kenntnis der Hautflügler bei.

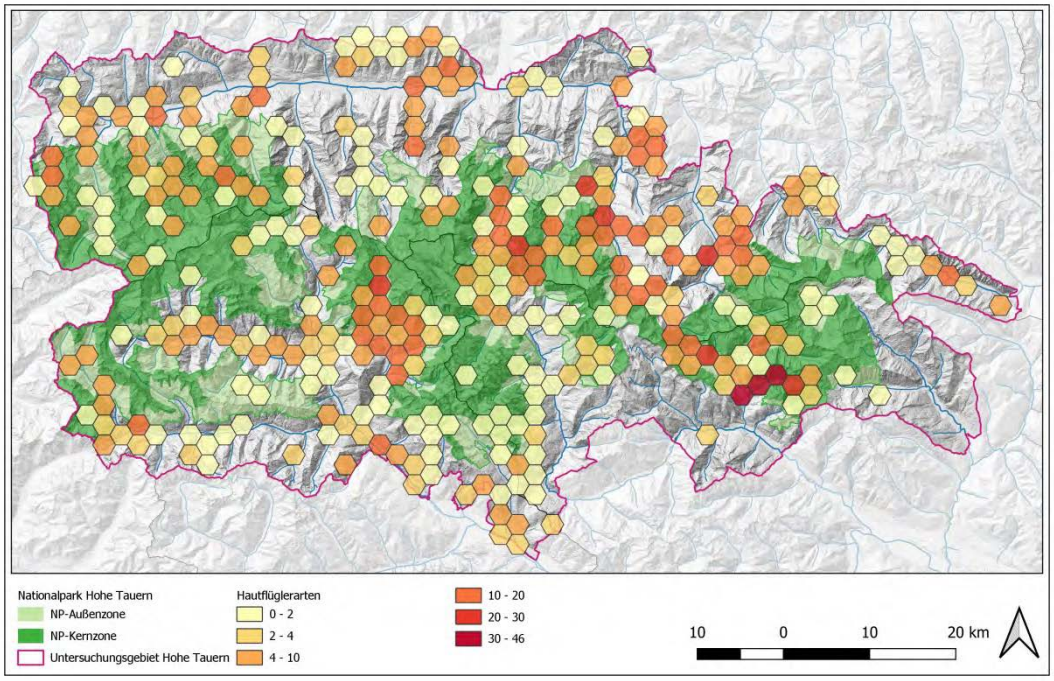


Abbildung 87. Überblick über den Erfassungsgrad der Hautflüglerfauna (vorw. Hummeln!) in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Arten pro Teilfläche). Im Dösental konnten während des Tages der Artenvielfalt 2009 besonders viele Arten erfasst werden: Gleich vier Spezialisten (Robert Lindner, Hans Neumayer, Wolfgang Schedl und Herbert Zettel) befassten sich damals mit unterschiedlichen Hautflügler-Gruppen.

Bemerkenswerte Nachweise

Bemerkenswert sind in erster Linie Vorkommen von Arten mit stark begrenztem Gesamtareal, die weltweit nur innerhalb der Grenzen Österreichs zu finden sind. Das trifft zum Beispiel auf Käferarten zu, die während der letzten Eiszeit in eisfreien Gebieten Kärntens und der Steiermark wichtige Refugialgebiete vorfanden. Nach der Eiszeit breiteten sich diese wenig mobilen, an das alpine Klima angepassten Arten in angrenzende Bereiche der Alpen wieder aus. Sie erreichten dabei auch die Hohen Tauern über den Lungau, der relativ schnell eisfrei wurde, und somit als wichtiger Korridor zu den Tauerngebieten diente (vgl. GEISER 1993). Eine solche Art ist z. B. *Amara alpicola* (Dejean 1828), eine kleine Laufkäferart (Carabidae), die ausschließlich in Österreich, in den östlichen Zentralalpen vorkommt (in Salzburg, der Steiermark und Kärnten). Sie lebt in Grasheiden, Schuttflächen, an Schneerändern und in der Grünerlenzone. Dieser Käfer kommt im östlichen Teil des Nationalparks vor (Gebiet Tappenkar - Rotgüldensee, Abbildung 88), wo derzeit nur wenige Vorkommen in Höhen zwischen etwa 1.800 und 2.700 m dokumentiert sind. Es muss jedoch betont werden, dass bei dieser Art keine aktuellen Erhebungen durchgeführt wurden.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Bei den meisten der hier behandelten Insektengruppen sind die Erfassungsdefizite hoch, sowohl hinsichtlich der genauen Artenzahlen als auch der Verbreitungskenntnis über die bereits bekannten Arten im Nationalpark. Bei den Käfern ist dank der (ehemaligen) regen Sammeltätigkeit einiger Hobby-Entomologen davon auszugehen, dass der Erfassungsgrad bei den Artenzahlen bereits verhältnismäßig hoch ist. Es sind jedoch mit Sicherheit noch einige Arten aus selten erfassten bzw. schwer bestimmbaren Käfergruppen zu erwarten. Bei den Hautflüglern sind wir zwar noch weit davon entfernt, eine vollständige Artenliste vorweisen zu können, aus der Gattung der Hummeln (*Bombus* spp.) sind jedoch kaum noch Arten zu erwarten, die nicht bereits erfasst wurden. Die Hummeln zählen somit zu den am besten erfassten Insektengruppen im Nationalpark (bezogen auf die Artenzahl). Allerdings bestehen auch bei dieser Gruppe noch erhebliche Lücken in der Kenntnis der genauen Verbreitung der einzelnen Arten im Nationalpark.

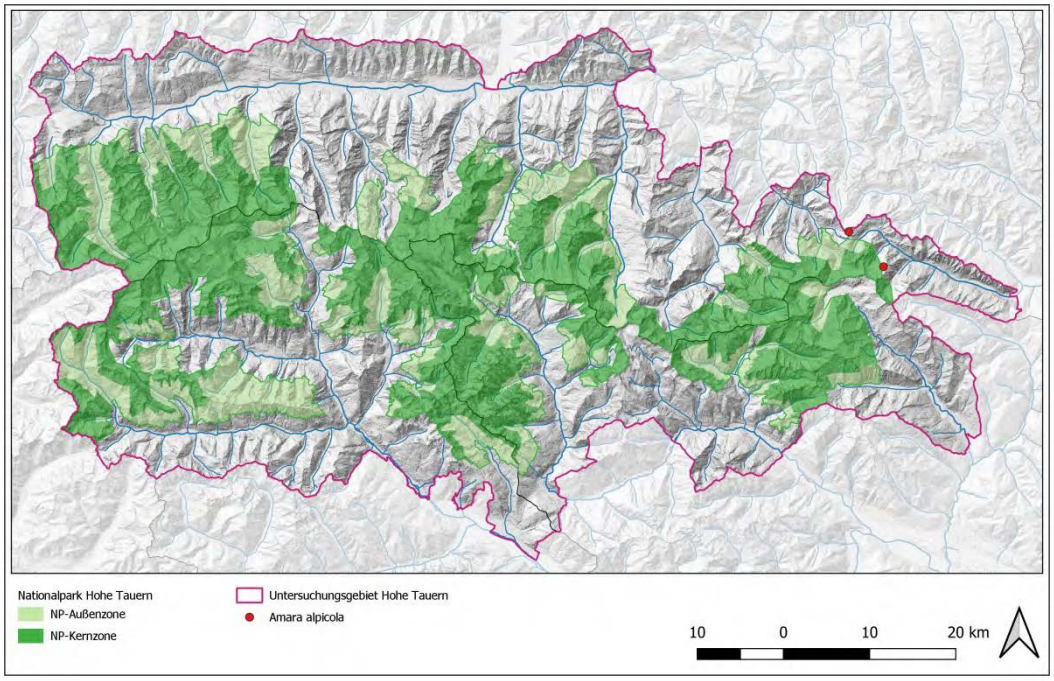


Abbildung 88. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung von *Amara alpicola* in den Hohen Tauern. Der Laufkäfer *Amara alpicola* (Dejean 1828) kommt weltweit ausschließlich in den östlichen Zentralalpen vor. Im Nationalpark ist er in den östlichsten Bereichen, im Lungau dokumentiert.

Untersuchungen über Ökologie, Bestandsgefährdungen oder Resilienz entsprechender Populationen gegenüber aktuellen Entwicklungen (z. B. Klimaveränderung, Nutzungsintensivierungstendenzen) wurden nur bei wenigen der betroffenen Organismengruppen durchgeführt. Vereinzelte ökologische Untersuchungen liegen über die Gattung der Hummeln vor (vgl. NEUMAYER 2005, NEUMAYER & SCHWARZ 1998), sowie auch Untersuchungen über die Gemeinschaftsstruktur von Invertebraten in unterschiedlichen Gewässertypen (vgl. FÜREDER & NIEDRIST 2018).

Großflächige Monitoringsstrategien werden in erster Linie bei sogenannten „Schädlingen“ wie dem Borkenkäfer verfolgt, dienen jedoch eher forstwirtschaftlichen als naturschutzfachlichen Zwecken.

Als weiteres Defizit muss auch die Tatsache betrachtet werden, dass der Großteil der gespeicherten und verfügbaren Daten historischer Natur ist. Mehr oder weniger aktuelle Daten sind nur für die Organismengruppe der Hummeln relativ zahlreich vorhanden. Bei den weiteren betroffenen Insektengruppen wurden Erhebungen, die als aktuell bezeichnet werden können, fast ausschließlich im Rahmen der Tage der Artenvielfalt durchgeführt.

Schließlich darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass einige weitere Insektenordnungen bislang keinen Eingang in die Datenbank fanden. Es handelt sich in der Regel um kleine, wenig spektakuläre und schwer bestimmbare Arten, für die sich auch wenig Spezialisten zu interessieren scheinen. Einzelne Datenquellen über solche Gruppen (z. B. über Collembola - Springschwänze, vgl. DÄMON et al. 2006) existieren zwar, müssen aber noch ausgewertet werden.

Um die Erfassungsdefizite bei den hier behandelten Insektengruppen zu füllen, müssen folgende Schritte gesetzt werden:

- Eingabe weiterer vorhandener Daten (z. B. aus FÜREDER & NIEDRIST 2018) nach Abgleich der Nomenklatur
- Analyse und Auswertung (Digitalisierung/Dateneingabe) verfügbarer Literaturquellen, Protokolle, Karteien und Auftragsarbeiten - als Basis dazu können zunächst die von DÄMON et al. 2006 aufgelisteten Quellenangaben genutzt werden (siehe Tabelle 24); parallel dazu müssen aktuellere Quellen ausfindig gemacht bzw. berücksichtigt werden
- Erstellung von Checklisten durch Spezialist*innen (Auftragsvergabe) mit dem Ziel, relevante Belegauswertungen in diversen Museen durchzuführen, bereits existierenden Datenbanken und weitere Datenquellen aufzuspüren (z. B. Auswertung der Käfer-Sammlungen Bernhard, Feichtinger und Waldert, die dem Haus der Natur im Laufe der letzten Jahre vermacht wurden)
- Beauftragung von gezielten Erhebungen, die entweder in bestimmten, erfolgsversprechenden Gebieten durchgeführt werden oder mit Schwerpunktsetzung in bislang wenig erforschten Tälern (siehe Abbildung 85 bis Abbildung 87).

Tabelle 24. Überblick über die Anzahl der nach DÄMON et al. 2006 verfügbaren Datenquellen über diverse Insektengruppen mit direktem oder möglichem Bezug zum Nationalpark Hohe Tauern (v. a. Literaturquellen, Protokollen und Auftragsarbeiten).

Organismengruppe	Datenquellen (Zitate) in DÄMON et al. 2006
Eintagsfliegen	2
Steinfliegen	4
Käfer	92
Hautflügler	57
Köcherfliegen	6
Wanzen / Zikaden	17
Zweiflügler	46
Netzflügler	8
sonstige Gruppen	15

Zum Schutz der Insektenvielfalt

Die hier behandelten Insektengruppen besiedeln unterschiedlichste Lebensräume (Offenland, Wald, Gewässer). Viele Arten sind von einem hohen Grad an Natürlichkeit abhängig. Das weltweit beobachtbare Insektensterben wird vor allem durch den Verlust, die Verschlechterung und die Fragmentierung von Lebensräumen, der Landwirtschaft mit häufiger Mahd und insektenvernichtenden Mähgeräten, den Einsatz von Pestiziden und Schadstoffen, die Ausbreitung invasiver Arten und dem globalen Klimawandel vorangetrieben (siehe z. B. CARDOSO et al 2020). Bei Insekten bestehen mehr als bei anderen Artengruppen vielfältige Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Arten. Dies bedingt, dass mit dem Verschwinden einer Art sehr oft andere Arten mitaussterben (CARDOSO et al. 2020). Entsprechend der von einer Gruppe internationaler Entomolog*innen formulierten „Roadmap“ zum Schutz der Insektenvielfalt (HARVEY et al.

2020) können folgende wichtige Zielsetzungen auch für die Region der Hohen Tauern und den Nationalpark Hohe Tauern formuliert werden:

- Erhalt bzw. Erhöhung der Landschafts-Heterogenität (Landnutzung, Landwirtschaft), Anhalten bzw. Umkehrung der jüngsten Trends zur Intensivierung auch der inneralpinen Landwirtschaft, weitestgehendes Verbot anthropogener Nährstoffzufuhr auf bislang ungedüngten (Alm-)Flächen, angepasste (extensive) Beweidung, keine weiteren Meliorierungsmaßnahmen (Steinklauben, Planieren, Bachregulierungen, Entwässerungen oder großflächige Abholzungen);
- Förderung und Beibehaltung lokal angepasster Landnutzungstechniken;
- Auswertung aktueller und historischer Daten (z. B.) in privaten, musealen und akademischen Sammlungen mit dem Ziel den allgemeinen Wissensstandes zu erhöhen, Basiswissen für zukünftige Erhebungen zu schaffen sowie prioritäre Arten(gruppen) zu definieren;
- Förderung von „Gemeinschaftswissenschaft" (Citizen Science) als Mittel zur Datengewinnung über Vorkommen und Abundanz von Insekten aber auch als Mittel der Bewusstseinsbildung und zum Aufbau lokaler Wissens-Kapazitäten;
- Initiierung von (international-vergleichbaren) Langzeitstudien um Trends in der Entwicklung der Insektendiversität und bei Abundanzen einzelner Gruppen zu identifizieren.

19 Amphibien und Reptilien (Herpetofauna)

Martin KYEK & Peter KAUFMANN

Erforschungsgeschichte

Die erste Zusammenschau über die Herpetofauna Österreichs liefert WERNER (1897) in seinem Werk über die „Reptilien und Amphibien Oesterreich-Ungarns". Hier werden zumindest verbale Angaben über regionale Vorkommen der Arten gegeben, die unter anderem auch die Kronländer Salzburg, Tirol und Kärnten betreffen. Die weitere Erforschungsgeschichte der Reptilien und Amphibien in den Hohen Tauern setzt sich in Osttirol mit den Arbeiten von WERNER (1931) und KOFLER (1978) fort.

In den Jahren 1986/87 entstanden im Zuge der Kleingewässer-Kataster-Erhebung zumindest vereinzelt die ersten öffentlich finanzierten Verbreitungsdaten zu Amphibien und Reptilien im Bundesland Salzburg, die teilweise auch im Untersuchungsgebiet liegen. Im Jahr 1991 widmen Stüber und Winding in ihren Bänden über die Tierwelt der Hohen Tauern auch den Amphibien und Reptilien je ein Kapitel und geben damit den ersten Überblick über die Artengarnitur und Ökologie dieser Tiergruppen in der Region des Nationalparks Hohe Tauern (STÜBER & WINDING 1991).

Die systematische Erfassung der Reptilien und Amphibien im Bundesland Salzburg beginnt in den 1990er-Jahren mit den Untersuchungen von Martin Kyek über die Amphibien im Pinzgauer Salzachtal. Seither wurden von Martin Kyek und anderen Mitgliedern der von ihm geleiteten Herpetologischen Arbeitsgemeinschaft (HerpAG) am Haus der Natur sukzessive und standardisiert Verbreitungsdaten der Amphibien und Reptilien im Bundesland Salzburg und darüber hinaus gesammelt. Die Daten dieser ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaft stellen mit 1.787 Datensäten (von 1959 bis 2018) den größten Teil der herpetologischen Beobachtungen in der Nationalparkregion dar. Diese Daten sind auch die Grundlage für den im Jahr 2006 erschienen Atlas der Amphibien und Reptilien Salzburgs (KYEK & MALETZKY 2006).

Seit dem Jahr 2001 wird die Organisation des Amphibienschutzes an Straßen von der Naturschutzabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Salzburger Straßenbauabteilung finanziert. An den Amphibienschutzzäunen entstehen systematisch erfasste Zähldaten, die zu einem gewissen Teil auch die Nationalpark-Region betreffen (vgl. KYEK et al. 2017).

Im selben Jahr erscheint auch der Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich mit detaillierten Verbreitungskarten für ganz Österreich (CABELA et al. 2001). Datengrundlage für Salzburg und die Nationalparkregion sind auch im österreichweiten Atlas zum größten Teil die Daten der HerpAG und der Biodiversitätsdatenbank.

Seit 2003 finden sich in der Biodiversitätsdatenbank auch Streudaten von Nationalpark-Mitarbeiter*innen und Volontär*innen die Herpetofauna betreffend und seit dem Jahr 2007 werden im Zuge der Tage der Artenvielfalt zudem jährlich auch immer wieder Reptilien und Amphibien erfasst.

In den Jahren 2011 und 2012 haben zwei landesweite Amphibienprojekte in Salzburg stattgefunden, die auch den Kenntnisstand zur Nationalparkregion wesentlich verbessert haben, nämlich die von der Naturschutzabteilung beauftrage Gelbbauchunken-Kartierung und die Masterarbeit von Peter Kaufmann über die Wasserfrösche im Bundesland Salzburg (KYEK & MALETZKY 2012, KAUFMANN et al. 2015).

Im Jahr 2014 hat im Auftrag der Salzburger Naturschutzabteilung ein Pilotprojekt zum Monitoring der Herpetofauna im Bundesland Salzburg stattgefunden im Zuge dessen auch über 100 Datensätze zur Herpetofauna der Nationalparkregion entstanden sind (KYEK et al. 2014). Eine langfristige Finanzierung des Projekts wurde jedoch abgelehnt.

Seit 2019 werden ehrenamtliche herpetologische Beobachtungen in Salzburg und den Hohen Tauern größtenteils über die Beobachtungsplattform Observation.org und die dazugehörigen Smartphone Apps erfasst.

In der Biodiversitätsdatenbank finden sich außerdem eine ganze Reihe von herpetologischen Daten aus Privatgutachten des Instituts für Ökologie, die im Zuge der 380kV-Leitung, Skigebiet-Erschließungen, Kraftwerksprojekten und dergleichen stammen.

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank sind für die Region der Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) 3.583 herpetologische Datensätze zu 19 Arten dokumentiert. Im gesamten Untersuchungsgebiet sind derzeit insgesamt zehn Amphibienarten und neun Reptilienarten bekannt. Innerhalb der Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern (Außen- und Kernzone) kommen vier Amphibienarten (Alpensalamander, Bergmolch, Erdkröte und Grasfrosch) sowie fünf Reptilienarten (Zauneidechse, Bergeidechse, Blindschleiche, Ringelnatter und Kreuzotter) vor.

Tabelle 25. Artenzahl der Amphibien und Reptilien weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern. Quellen: dieser Bericht, Österreich: CABELA et al. 2001, Welt: Amphibian Species of the World 6.1 (2021) und Reptile Database (2021).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Amphibien	8.337	24	10
Reptilien	1.136	16	9

Feuersalamander, Teichmolch, Gelbbauchunke, Laubfrosch, Teichfrosch, Kleiner Wasserfrosch, Smaragdeidechse, Mauereidechse, Schlingnatter und Äskulapnatter kommen nur in tiefer gelegenen Tallagen im Vorfeld des Nationalparks außerhalb der Grenzen des Nationalparks vor.

Die Anzahl der Funde und die Aktualität der einzelnen Nachweise in den einzelnen Bundesländern (untergliedert nach Kernzone, Außenzone und Vorfeld) finden sich in der Tabelle im Anhang. Wie daraus hervorgeht, liegt die größte Fundortdichte im Bundesland Salzburg und hier insbesondere in den Tallagen im Vorfeld des Nationalparks. Der Salzburger Datenschwerpunkt ist vor allem auf die Aktivität der Herpetologischen Arbeitsgemeinschaft zurück zu führen.

Tabelle 26. Anzahl der Amphibien- und Reptilienarten, die in den verschiedenen Zonen der Hohen Tauern nachgewiesen wurden.

	Amphibienarten	Reptilienarten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	10	9
nur im NP-Vorfeld	6	4
NPHT Kern- und Außenzone	4	5
NPHT Kernzone	4	3

Bedingt durch die Zunahme der Geländehöhe nehmen die Artenzahlen vom Vorfeld des Nationalparks über die Nationalpark-Außenzone bis hin zur Nationalpark-Kernzone kontinuierlich ab. Aufgrund ihrer wechselwarmen Lebensweise sind nur wenige Amphibien- und Reptilienarten an die klimatischen Bedingungen im (Hoch-)Gebirge angepasst. Neben weit verbreiteten Generalisten wie Grasfrosch (*Rana temporaria*) oder Bergeidechse (*Zootoca vivipara*), die unterschiedlichste Höhenlagen und Klimazonen besiedeln können, gibt es auch Spezialisten wie den Alpensalamander (*Salamandra atra*), der ausschließlich in montanen bis alpinen Gebieten der Alpen und Dinariden (Faltengebirgen in Südosteuropa) zu finden ist.

Mit insgesamt 3.557 Beobachtungen im gesamten Untersuchungsgebiet (von 1872 bis 2019) ist die Herpetofauna der Hohen Tauern vergleichsweise gut erfasst. Allerdings liegen mit 2.797 Beobachtungen die überwiegende Mehrheit (79 Prozent) der Daten aus dem Salzburger Teil vor.

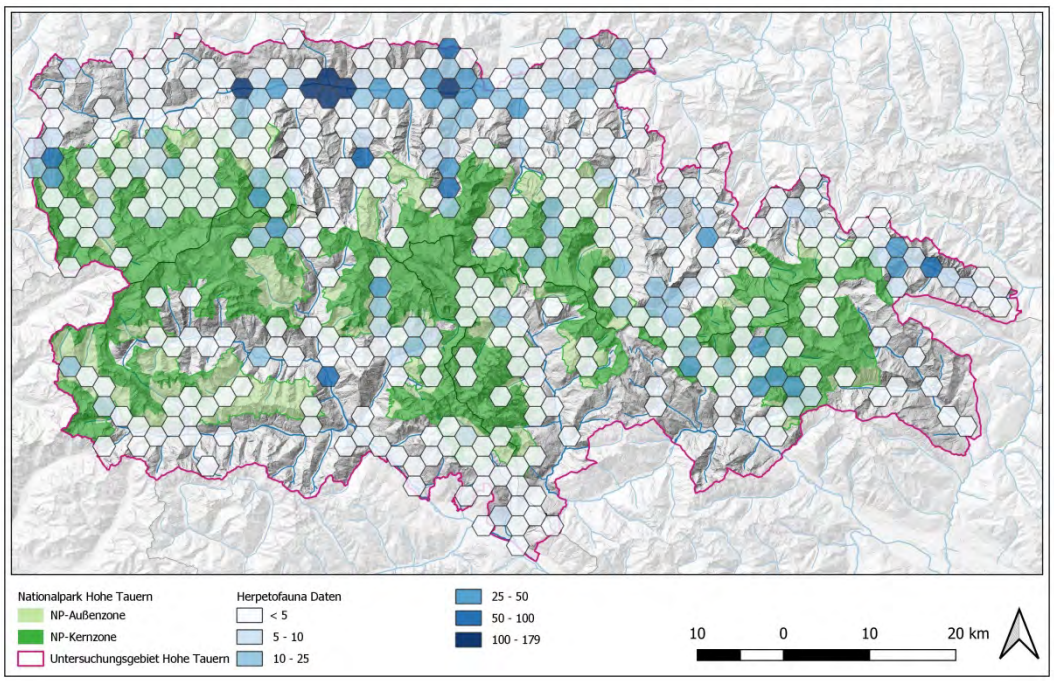


Abbildung 89. Überblick über den Erfassungsgrad der Herpetofauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche). Stand Juni 2019.

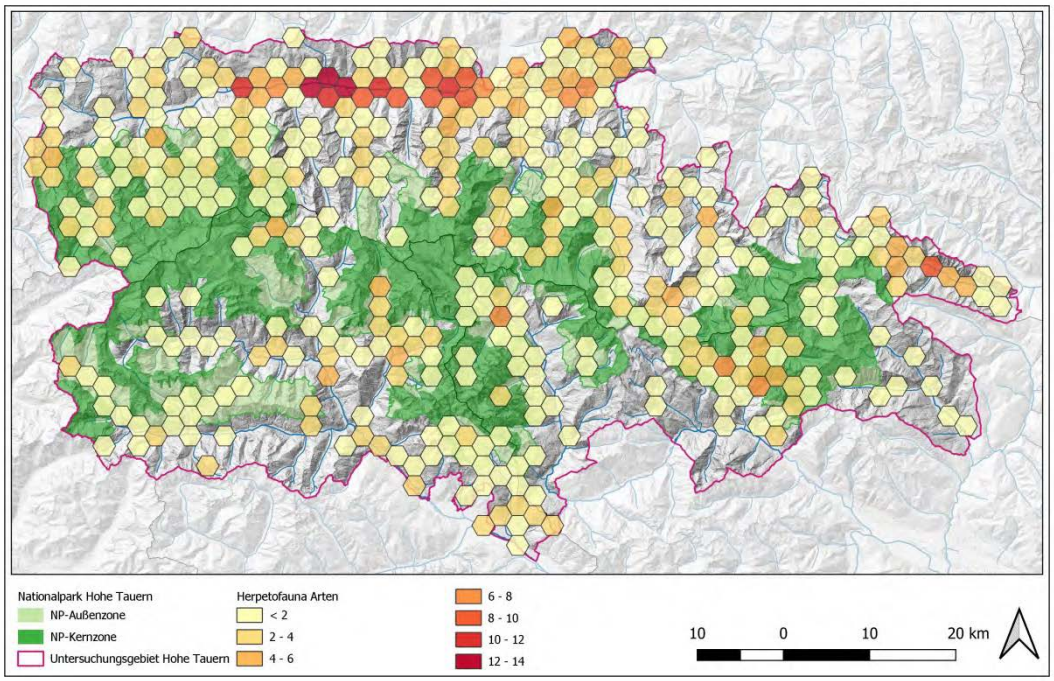


Abbildung 90. Überblick über den Erfassungsgrad der Herpetofauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Arten pro Teilfläche). Stand Juni 2019.

Bemerkenswerte Nachweise

In Abbildung 91 und Abbildung 92 ist der Alpensalamander (*Salamandra atra*) mit seiner Verbreitung in den Hohen Tauern dargestellt. Die Art ist nach Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union geschützt und ihr Erhaltungszustand wird in der alpinen Region Europas als günstig eingestuft (http://eunis.eea.europa.eu/species/788). Da diese Art ausschließlich in den montanen bis alpinen Lagen der Alpen und des Dinarischen Gebirges vorkommt und der Nationalpark Hohe Tauern das Zentrum seiner Verbreitung im Alpenraum darstellt, trägt der Nationalpark für diese Art eine besonders hohe Verantwortung. Derzeit sind in der Nationalpark-Region nur 331 Beobachtungen dieser Art erfasst, obwohl diese Art im Nationalpark nahezu flächendeckend vorkommt (vgl. Abbildung 92). Als lebendgebärende Art ist der Alpensalamander zur Reproduktion nicht auf Gewässer angewiesen und auch in der Lage Lebensräume mit sehr kurzer Vegetationsperiode zu besiedeln.

Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) und seine Verbreitung in den Hohen Tauern sind in Abbildung 93 und Abbildung 94 dargestellt. Der Grasfrosch eine Art feuchter Wälder und Wiesen, die verschiedene flache Gewässertypen bis hin zu langsam fließenden Bächen als Laichplatz nutzt, war bis vor 50 Jahren mit sehr großen Individuenzahlen überall weit verbreitet. Er spielt daher im Naturhaushalt eine entscheidende Rolle, da er einer Vielzahl von Tierarten als Nahrungsgrundlage dient. Eine Analyse der an den Amphibienzäunen im Bundesland Salzburg erfassten Individuenzahlen hat ergeben, dass diese Art vor allen in den Gebirgsregionen massive Einbrüche erlitten hat (Kyek et al. 2017). Massenvorkommen mit mehr als tausend Individuen des Grasfrosches sind auch in den Hohen Tauern mittlerweile eine Seltenheit geworden. Um den Rückgang der Amphibien in den Hohen Tauern zu stoppen sind naturnahe (Fließ-)Gewässer und Grauerlenauen zu erhalten und die weitere Grundwasserabsenkung durch Drainagierung zu verhindern.

Tabelle 27. Die höchsten in der Datenbank dokumentierten Vorkommen von Reptilien und Amphibien in den Hohen Tauern.

Deutsch	Taxon	Höchstes Vorkommen
Kreuzotter	*Vipera berus*	2.800
Alpensalamander	*Salamandra atra*	2.500
Bergeidechse	*Zootoca vivipara*	2.500
Grasfrosch	*Rana temporaria*	2.432
Bergmolch	*Ichthyosaura alpestris*	2.400
Ringelnatter	*Natrix natrix*	2.322
Erdkröte	*Bufo bufo*	2.135
Schlingnatter	*Coronella austriaca*	1.950
Blindschleiche	*Anguis fragilis*	1.800
Zauneidechse	*Lacerta agilis*	1.773
Feuersalamander	*Salamandra salamandra*	1.400
Gelbbauchunke	*Bombina variegata*	1.349
Smaragdeidechse	*Lacerta viridis*	1.200
Europäischer Laubfrosch	*Hyla arborea*	1.161
Mauereidechse	*Podarcis muralis*	1.150
Teichmolch	*Lissotriton vulgaris*	1.000
Äskulapnatter	*Zamenis longissimus*	1.000
Teichfrosch	*Pelophylax esculentus*	896
Kleiner Wasserfrosch	*Pelophylax lessonae*	800

In Abbildung 95 und Abbildung 96 ist der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*) mit seiner Verbreitung in der Nationalparkregion dargestellt. Die Art ist nach Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union geschützt und ihr Erhaltungszustand wird in der alpinen Region Europas als schlecht eingestuft (http://eunis.eea.europa.eu/species/784). Der Kleine Wasserfrosch besiedelt Sümpfe, vegetationsreiche Teiche und Feuchtgebiete der Niederungen und kommt in den Hohen Tauern nur im Oberpinzgauer Salzachtal vor. Soweit bisher bekannt handelt es sich dabei um eines der größten Vorkommen dieser Art in ganz Österreich. Erste bisher bekannte Einschleppungen des potentiell invasiven Seefrosches (*Pelophylax ridibundus*) im Bereich Schüttdorf bei Zell am See werden aktuell bekämpft, damit das besondere genetische Potential des Kleinen Wasserfrosches hier nicht durch Hybridisierung gefährdet wird oder es gar zu einer Verdrängung kommt.

Die Bergeidechse (*Zootoca vivipara*) und ihre Verbreitung in der Nationalparkregion sind in Abbildung 97 und Abbildung 98 dargestellt. Die lebendgebärende Bergeidechse kommt nahezu in der gesamten Paläarktis vor und ist das am weitesten verbreitete Reptil der Erde. Neben den lichten Waldbereichen ist diese Art auch in der Lage die baumlose Zwergstrauch-Region der Alpen flächig zu besiedeln. Für den Fortbestand von Reptilien ist der Erhalt von Strukturen (z. B. Felsen und Baumstümpfe) auf Weiden und Wiesen entscheidend.

In den Hohen Tauern liegen teilweise die höchsten Nachweise für Reptilien und Amphibien in Österreich. In der Tabelle 27 im Anhang sind die höchsten dokumentierten Nachweise aller Reptilien und Amphibien im Untersuchungsgebiet aufgelistet.



Abbildung 91. Der Alpensalamander (*Salamandra atra*) ist in den Alpen und Dinariden endemisch und ein typischer Bewohner der montan-alpinen Stufe (Foto: P. Kaufmann).

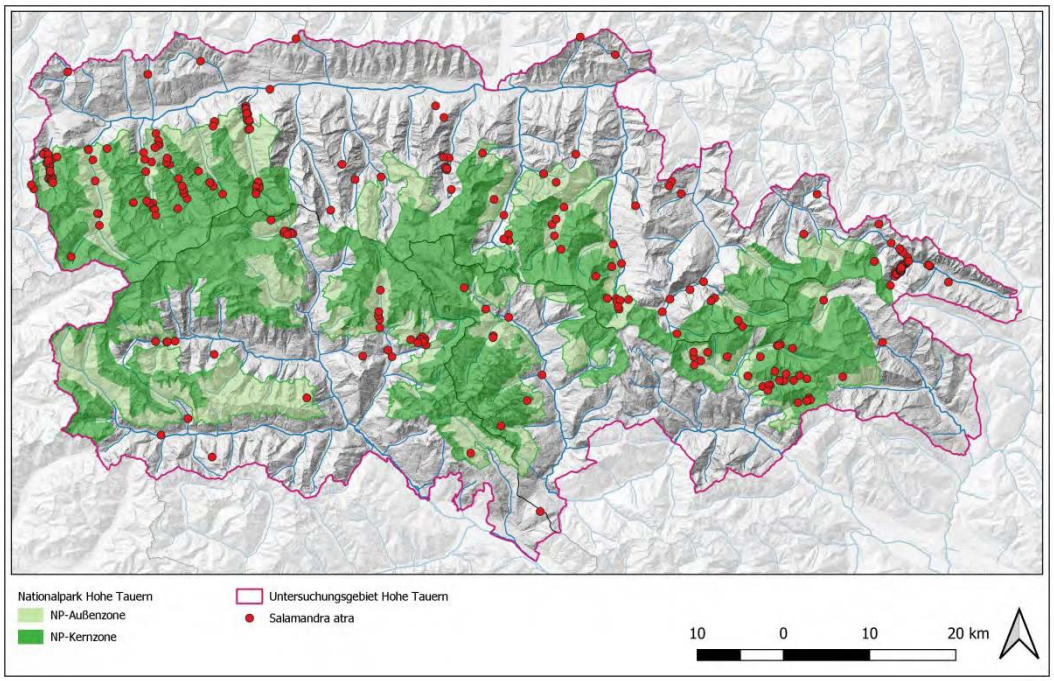


Abbildung 92. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Alpensalamanders in den Hohen Tauern.



Abbildung 93. Der Grasfrosch (*Rana temporaria*) ist zwar die häufigste Amphibienart Österreichs, er ist jedoch vor allem Innergebirg in seinen Beständen massiv eingebrochen (Foto: P. Kaufmann).

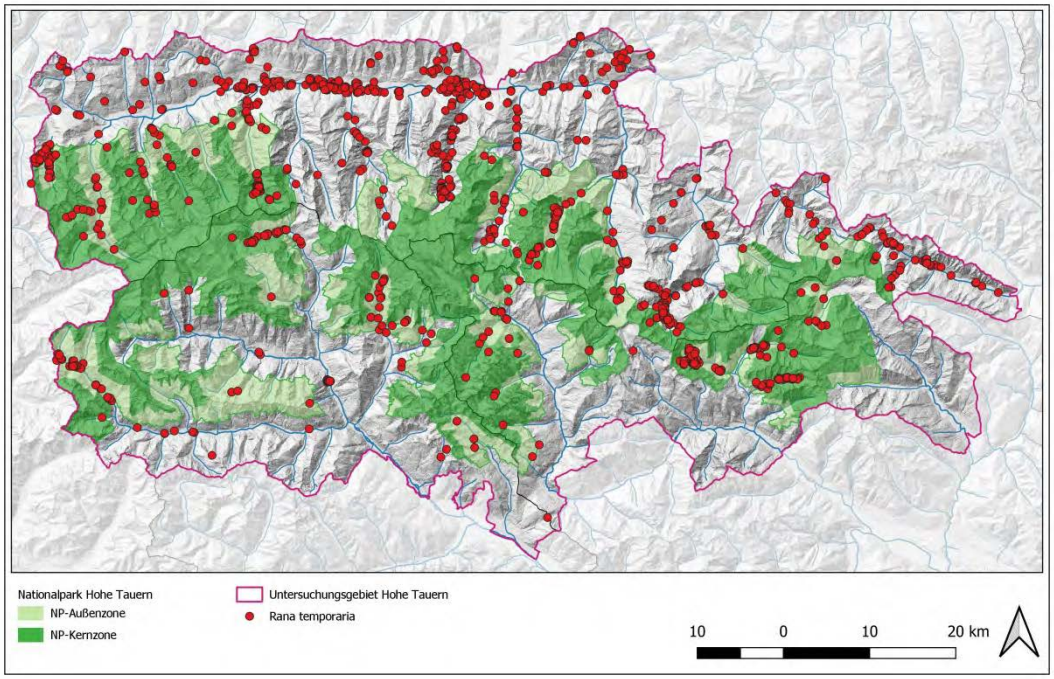


Abbildung 94. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Grasfrosches in den Hohen Tauern.



Abbildung 95. Der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*) ist in Salzburg und Österreich sehr selten, das Vorkommen im Pinzgauer Salzachtal stellt einen „Hot Spot" der österreichweiten Verbreitung dieser Art dar (Foto: P. Kaufmann).

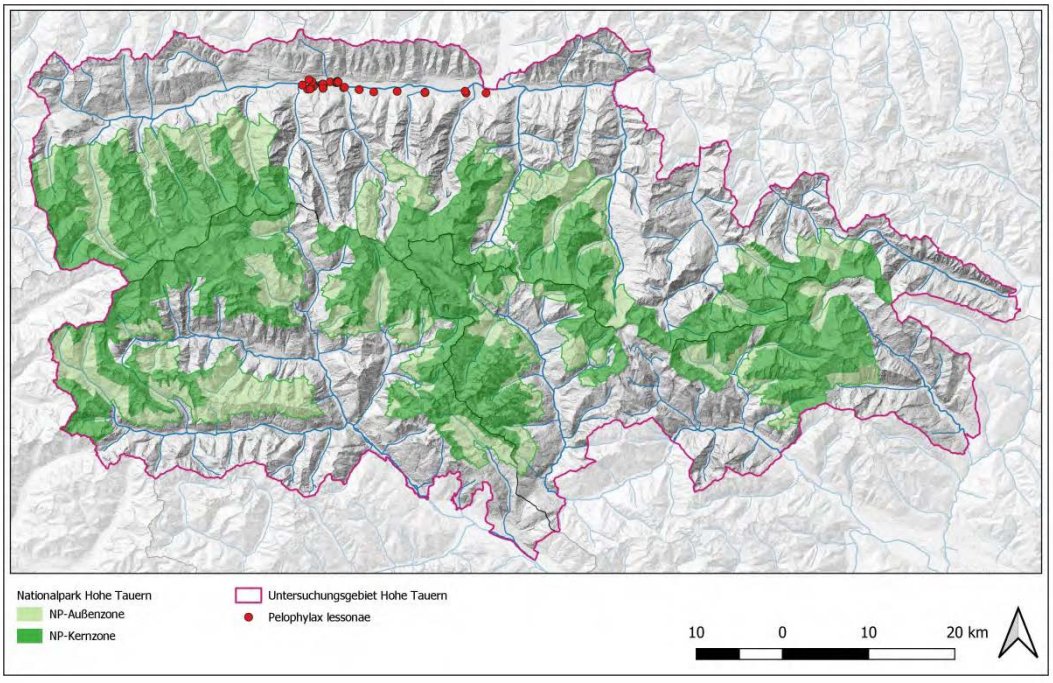


Abbildung 96. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung des Kleinen Wasserfrosches in den Hohen Tauern.



Abbildung 97. Die Bergeidechse (*Zootoca vivipara*) ist das am weitesten verbreite Reptil der Erde und aufgrund ihrer lebendgebärenden Fortpflanzung auch in den alpinen Regionen Österreichs zu finden (Foto: P. Kaufmann).

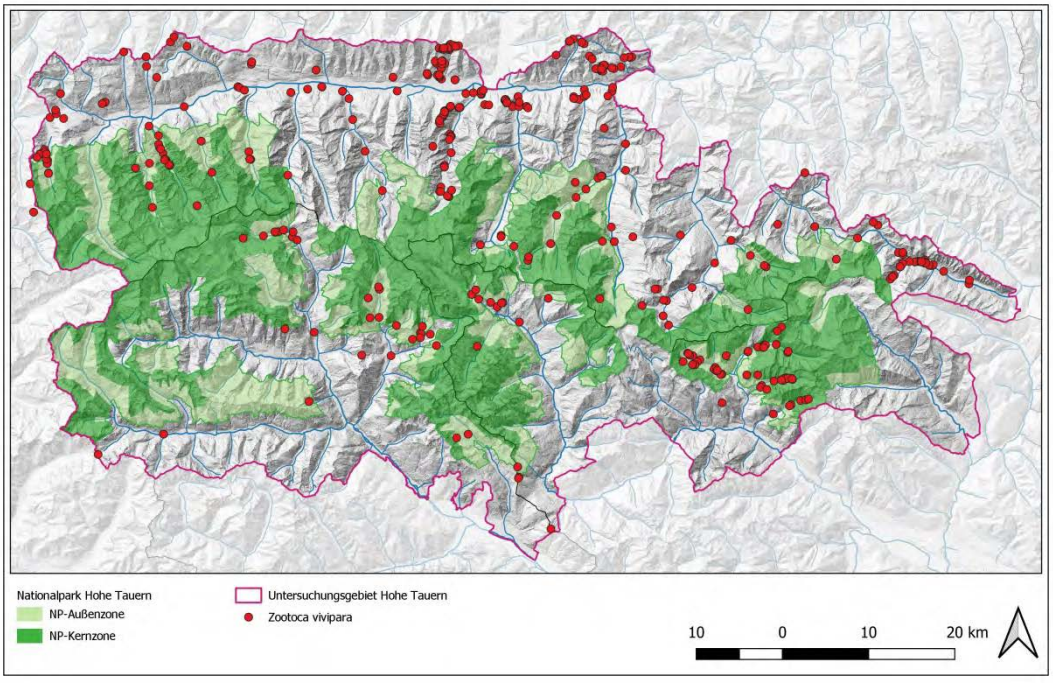


Abbildung 98. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information über die Verbreitung der Bergeidechse in den Hohen Tauern. Trotz der großen Anzahl an Fundpunkten (n=352) zeigt diese Karte, dass die Reptilien in den Hohen Tauern nur zerstreut erfasst sind.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Hoch. Alle Arten naturschutzrechtlich relevant und elf Arten sind nach Anhang II, IV oder V der FFH-Richtlinie EU-weit geschützt. Zudem sind alle Arten in unterschiedlichen Gefährdungskategorien auf der österreichischen Roten Liste geführt.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Amphibien- und Reptilienarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Hoch. Es liegen durchschnittlich mehr als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Amphibien nahezu flächig und Reptilien zerstreut erfasst. Trotz der hohen Datendichte sind viele Reptilienarten nicht flächendeckend erfasst.

Für beide Artengruppen liegen größtenteils ehrenamtliche Beobachtungen und Streudaten vor und es fehlen systematisch erfasste Zählungen (Monitoring). Die vorliegenden Daten erlauben demnach zwar zumindest bei den Amphibien grobe Aussagen zur Verbreitung, nicht jedoch zu Bestandstrends.

Vergleicht man die Verbreitungsdaten in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur mit dem Atlas der Amphibien und Reptilien Österreichs (CABELA et al. 2001) so zeigt sich, dass die Herpetofauna im Nationalpark vergleichsweise gut bekannt ist. Einige Regionen im Nationalpark sind herpetologisch jedoch noch sehr untererfasst (bspw. Lasörlinggruppe in Osttirol, Frosnitztal, Habachtal, Moore im Virgenwald, Rauriser Durchgangswald, Anlauftal und Kötschachtal). Es zeigt sich jedoch auch, dass Regionen wo naturschutzfachliche Untersuchungen im Zuge von Eingriffen stattgefunden haben (z. B. Kaprunertal) wesentlich besser erfasst sind, als angrenzende, teilweise hochwertigere Regionen.

Prioritäre Naturschutzempfehlungen

Für den Schutz der Amphibien in den Hohen Tauern ist der Erhalt von naturnahen (Fließ-)Gewässern sowie den damit verbundenen Grauerlenauen entscheidend. Fließgewässer sind mit ihren Überschwemmungsflächen und flussbegleitenden Gehölzen die Lebensadern der Landschaft. Die wechselfeuchten Lebensräume dienen vor allem den Amphibien als Landlebensraum und Ausbreitungskorridor. Im Zuge von Fließgewässersanierungen nach Hochwasserereignissen werden auch im Nationalpark Flüsse und Gewässer immer wieder begradigt und verbaut. Dies führt dazu, dass die Verzahnung des Wasserkörpers mit dem Umland deutlich abnimmt und damit wichtige Dynamik, die immer wieder neue Amphibienlebensräume hervorbringt, verloren geht.

Geländeabschnitte in denen das Grundwasser an die Oberfläche reicht („Pitzen“) stellen vor allem für Pionierarten wie den Grasfrosch, den Laubfrosch oder die Gelbbauchunke ursprüngliche Primärlebensräume der Alpenregion dar. Durch Entwässerungen mittels Drainagen oder Gräben werden diese Reproduktionsräume von vollkommen und EU-rechtlich geschützten Tierarten flächendeckend zerstört. Eine bewusste Förderung dieser dynamischen Lebensräume führt zu einer nachhaltigen Steigerung der Biodiversität, nicht nur unter den Amphibien.

Für die Reptilien der Hohen Tauern ist zudem der Erhalt von Strukturelementen im Grünland von wesentlicher Bedeutung. Die moderne Landwirtschaft greift immer stärker auf Großgeräte zurück, die großflächig mähbare Wiesenflächen erforderlich machen. Diesem Umstand ist die Tatsache geschuldet, dass immer öfter „Störsteine“, Wurzelstöcke, Schotterflächen oder Steinhaufen und –mauern aus den jahrhundertelang durch Beweidung offen gehaltenen Flächen verschwinden. Dadurch gehen vor allem der Reptilienfauna wichtige Lebensraumelemente verloren. Vor allem Steinmauern im Umfeld von Almhütten sind wertvolle Lebensräume für Amphibien und Reptilien. Sie dienen der Bergeidechse, und der Kreuzotter als Sonnenplätze und als Schutz vor widrigen Witterungsbedingungen und Fressfeinden. In tieferen Lagen können hier auch Zauneidechsen und Schlingnattern beobachtet werden. Der Erhalt dieser Strukturen ist aus Sicht des Landschaftsbildes, der Kulturgeschichte und der Biodiversität eine Verpflichtung.

20 Vögel (Aves)

Jakob PÖHACKER, Robert LINDNER & Peter KAUFMANN

Erforschungsgeschichte

Der erste Datensatz zur Avifauna im Umfeld des Nationalparks Hohe Tauern stammt aus der ornithologischen Landeskartei im Jahre 1828 betreffend einen Rotmilan der von einem Förster bei Bad Gastein erlegt und von Tschusi (TSCHUSI 1877) publiziert ist. 1843 wurde im Gasteinertal (Fundort ungenau) ein Bartgeier erlegt, welcher noch heute als Stopfpräparat in der Sammlung des Hauses der Natur erhalten ist. Die Angaben zu diesem zweiten belegten Vogeldatensatz in der Biodiversitätsdatenbank, sowie zu den insgesamt 23 vorliegenden Datensätzen aus dem 19. Jahrhundert, stammen überwiegend aus den Aufzeichnungen von Viktor Tschusi zu Schmidhoffen (TSCHUSI 1877, TSCHUSI 1887, TSCHUSI 1915).

Ab den frühen 1950er-Jahren kam es einhergehend mit den ersten gezielten vogelkundlichen Erhebungen im Gebiet zu einer regelrechten Blütezeit der Alpenornithologie in Österreich. Beinahe zeitgleich begannen 1953 Alois Heinricher in Osttirol und Albert Ausobsky mit seinem Kollegen Karl Mazzucco mit systematischen Erhebungen. Das Ziel von Alois Heinricher war die Dokumentation der Avifauna Osttirols, während Ausobsky und Mazzucco einen großräumigeren Ansatz verfolgten, der sie aber im Rahmen ihrer gezielten Kartierungsexkursionen oftmals auch in die Region Hohe Tauern führte (AUSOBSKY 1963, Ausobsky & Mazzucco 1964, HEINRICHER 1974, HEINRICHER & NIEDERWOLFSGRUBER 1981). Auch die Tagebücher von Eduard Paul Tratz stellen eine wichtige Datenquelle im Zeitraum 1920 bis 1960 dar (TRATZ 1960).

Ab den 1970er-Jahren begannen Vorarbeiten zur Errichtung des Nationalparks Hohe Tauern und mehrere gezielte Publikationen zum Gebiet wurden angefertigt (z. B. WINDING 1976, WINDING 1985, WINDING et al. 1993, WERNER et al. 1999). In den frühen 1980er-Jahren begann mit der Etablierung von Projekten zur Erstellung von Brutvogelatlanten die gezielte, moderne avifaunistische Erforschung. Besonders hervorzuheben sind dabei die Brutvogelkartierung in Kärnten, die schließlich in einer Avifauna der Brutvögel Kärntens (FELDNER et al. 2006) beziehungsweise einer eigenen Avifauna für den Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern (PROBST 2007) – mit 5.560 Datensätzen – mündete. Der erste österreichische Brutvogelatlas mit der Kartierungsperiode 1981 bis 1985 (DVORAK et al. 1993) lieferte rund 3.800 Datensätze, die Erhebungen für einen kommentierten Brutvogelatlas Osttirols ebenfalls über 1.000 Datensätze (BACHLER & MORITZ 2001).

Vom Nationalpark selbst wurden zudem in allen Bundesländern Spezialkartierungen von europarechtlich relevanten Hühnervögeln, Eulen und Spechten durchgeführt, was weniger zu sehr großen Datenmengen aber sehr wohl zu äußerst wertvollen Informationen bezüglich schwer zu erhebender Arten führte. Die Ergebnisse wurden in Berichten dargelegt (SENITZA & GUTZINGER 2010, FRÜHAUF et al. 2013) und in die Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur eingespeist. Weitere wichtige Datenquellen sind die alljährlich stattfindenden Tage der Artenvielfalt (z. B. GROS & LINDNER 2018), sowie die Monitoringprojekte des Nationalparks zum Steinadler, Bartgeier, Gänsegeier und Mönchsgeier. Zudem kommen Streudaten von Mitgliedern der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft und BirdLife Salzburg, die ihre Daten für die wissenschaftliche Nutzung zur Verfügung stellen.

Auch die im Rahmen der BirdLife-Tagung in Mittersill 2015 getätigten Kartierungen lieferten mit über 3.000 Datensätzen einen wichtigen Anteil zur Erforschung der Avifauna in den Hohen Tauern. Daten aus Gutachten, in diesem Falle besonders aus dem Umweltverträglichkeitsgutachten zur 380 kV- Salzburgleitung waren weitere wichtige Datenquellen.

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank liegen aus den Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) insgesamt 72.333 Datensätze zur Avifauna vor. Es handelt sich um Daten zu 249 Vogelarten (inklusive der beiden Unterarten des Blaukehlchens). 104 Arten sind keine Brutvögel, dabei handelt es sich um Wintergäste, Durchzügler und vereinzelt um Übersommerer, die aber in der Region nie mit Brutcode festgestellt wurden. Darunter befinden sich drei Arten, die als „Gefangenschaftsflüchtlinge" einzustufen sind: Die Moschusente, die Mandarinente und der

Kappensäger. 145 Arten sind als zumindest mögliche Brutvögel zu werten (Brutcodes: Brut möglich, Brut wahrscheinlich und Brut nachgewiesen).

Tabelle 28. Artenzahlen der Vögel und Brutvögel weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: GEISER 2018, Welt: BARROWCLOUGH et al. 2016).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Vögel	~18.000	430	249
Brutvögel	~18.000	217	145

Tabelle 29. Anzahl der Vogel- und Brutvogelarten die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Vogel-Arten	Anzahl Brutvogel-Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	249	145
nur im NP-Vorfeld	109	27
NPHT Kern- und Außenzone	140	118
NPHT Kernzone	109	97

Weitere elf Arten wurden in der Biodiversitätsdatenbank registriert. Die entsprechenden Nachweise sind allerdings nicht nachprüfbar beziehungsweise unzureichend dokumentiert, weshalb diese elf Arten nach derzeitigem Wissensstand nicht in die Artenliste des Nationalparks Hohe Tauern aufgenommen werden können. Dabei handelt es sich um: Alpenstrandläufer, Bergente, Blaumerle, Heringsmöwe, Kiefernkreuzschnabel, Kuhreiher, Mittelmeersteinschmätzer, Rothalstaucher, Sandregenpfeifer, Schneeammer, Zaunammer.

Die vogelartenreichsten Bereiche führen Artenzahlen mit über 100 im Laufe des gesamten Untersuchungszeitraumes festgestellten Taxa je Hexagon. Die meisten Artnachweise stammen aus der Salzburger Teil des Nationalparks entlang des Salzachtales im zentralen Pinzgau und im Oberpinzgau, sowie in den Tallagen um Lienz in Osttirol und einigen wenigen besonders gut untersuchten zentralen Bereichen (Abbildung 100).

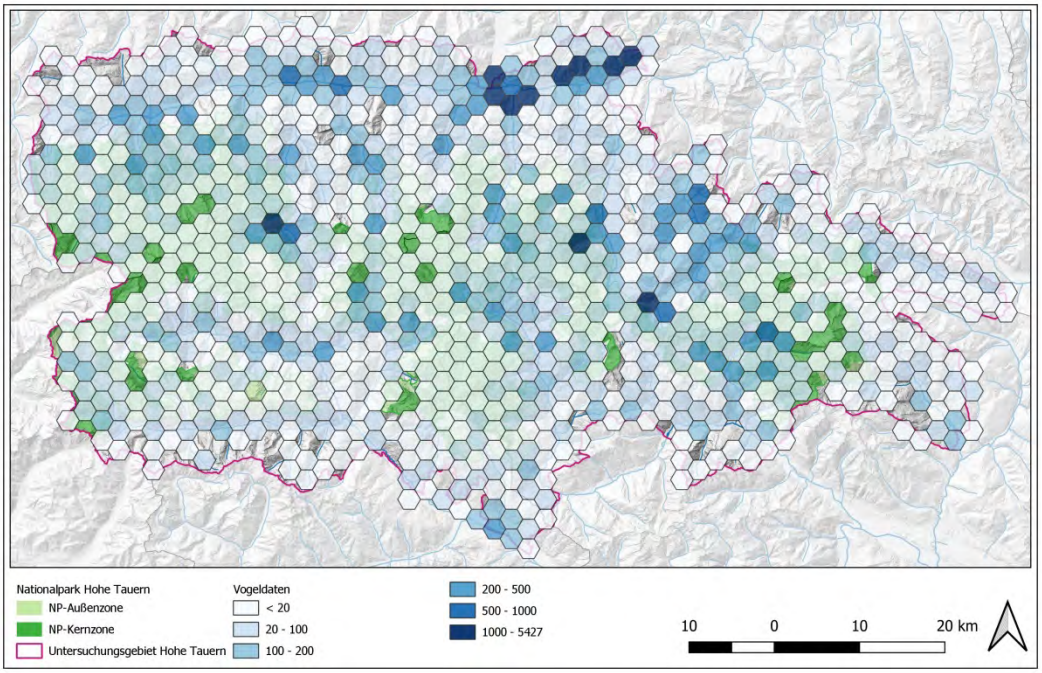


Abbildung 99. Überblick über den Erfassungsgrad der Avifauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Datensätze pro Teilfläche).

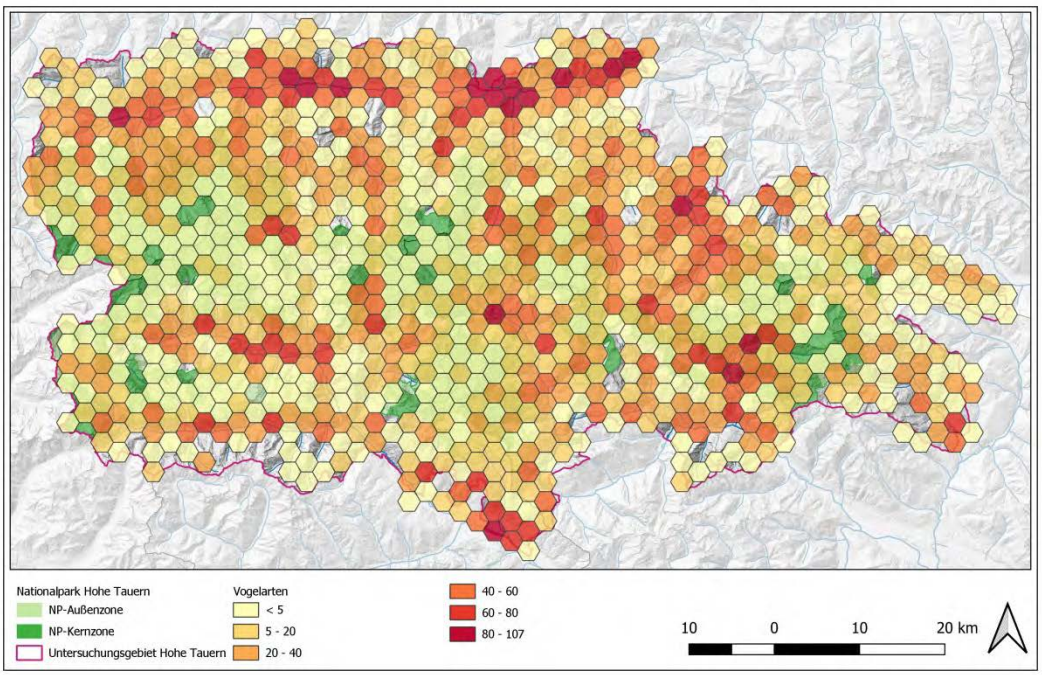


Abbildung 100. Überblick über den Erfassungsgrad der Avifauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank gespeicherten Arten pro Teilfläche).

Bemerkenswerte Nachweise

In den Hohen Tauern liegen zahlreiche historisch relevante und für die Avifauna Österreichs bemerkenswerte Nachweise vor. Alle diese Nachweise können hier nicht angeführt werden. Exemplarisch ist ein Zwergtrappenfund erwähnt: *„Am 22.12.1885 wurde 1 W Zwergtrappe bei Bruck-Fusch im Pinzgau erlegt und von Herrn Dir. A. Petter für das Salzburger Museum erworben. Es ist das erste im Land (*Salzburg ergänzt.*) erbeutete Stück*" (TSCHUSI 1887).

Ein weiteres Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit ist der einzige gesicherte Nachweis eines Schmutzgeiers in Salzburg nach 1900, gesichtet 1993 von Frey und Genero im Krumltal (LABER & RANNER 1997).

Neben dem Auftreten von Seltenheiten und Ausnahmeerscheinungen besteht eine Verantwortung des Nationalparkmanagements für die Brutvorkommen von in Österreich beziehungsweise Europa, oder sogar global gefährdeten Arten – insbesondere dann, wenn es sich um Arten handelt, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Alpen haben und der Nationalpark bedeutende Brutbestände aufweist.

Die Einstufung der Brutvogelarten in Bezug auf europäische Schutzrelevanz erfolgt in „SPEC-Kategorien" (Species of Particular European Conservation Concern) (BirdLife International 2017). In der Folge sind die drei wichtigsten Kategorien (SPEC 1 bis SPEC 3) genannt. Es werden lediglich jene Arten aufgelistet, die in den Hohen Tauern bedeutende Brutvorkommen aufweisen:

- SPEC 1: Europäische Art von globalem Naturschutzbelang: Bartgeier, Steinhuhn, Wiesenpieper
- SPEC 2: Globale Population bzw. Verbreitung konzentriert in Europa; Erhaltungsstatus in Europa ungünstig: Braunkehlchen
- SPEC 3: Globale Population bzw. Verbreitung nicht auf Europa konzentriert; Erhaltungsstatus in Europa ungünstig (AUSWAHL mit bedeutenden Beständen im NPHT): Birkhuhn, Alpenschneehuhn, Steinrötel

An vorderster Stelle ist in diesem Zusammenhang das Brutvorkommen des Steinhuhns (Abbildung 101) zu erwähnen. Bei den Brutvögeln im Nationalpark Hohe Tauern handelt es sich um die Unterart *saxatilis* (BECHSTEIN 1805), welche auch als Alpensteinhuhn bezeichnet wird. Österreich besitzt mit rund 3 % des europäischen Gesamtbestandes eine große Verantwortung zum Erhalt dieser Art, welche als SPEC 1 (Europäische Art von globalem Naturschutzbelang) eingestuft ist. Die Bestandsschätzung für Österreich gesamt beträgt rund 700 bis 1200 Brutpaare. Im Nationalpark liegt die *„Siedlungsdichte bei ca. 1–1,5 Bp./100 ha in geeigneten Lebensräumen und kann lokal bis zu 2 Bp./100 ha betragen*" (PROBST 2007). Für den Salzburger Anteil des Nationalparks liegt eine Schätzung von 120—150 Revieren und für den

Kärntner Anteil von 170—210 Revieren (FRÜHAUF et al. 2013) vor, für den Osttiroler Anteil schätzten SENITZA & GUTZINGER (2010) 23 bis 25 Brutpaare. Der Nationalpark Hohe Tauern trägt folglich eine große Verantwortung zum Erhalt der Art.

Auch der Bartgeier ist mit einem Brutvorkommen von 1 bis 2 Brutpaaren in Österreich (ausschließlich Hohe Tauern) als SPEC 1 – Art von höchster globaler und europäischer Naturschutzpriorität. Bisher nachgewiesene Brutplätze befinden sich im Krumltal (Salzburg), im hinteren Gasteinertal, sowie bei Heiligenblut.

Eine weitere Art, die vermehrter Aufmerksamkeit in den Hohen Tauern bedarf ist der Wiesenpieper (SPEC 1), der in Europa Bestandsrückgänge verzeichnet (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2007, DVORAK et al. 2017) und in den Hochlagen teilweise geeigneten Lebensraum findet. Die Verbreitungskarte (Abbildung 102) zeigt derzeit lediglich Nachweise in der Umgebung des Pinzgauer Salzachtales.

Sehr bemerkenswert sind die, als Restbestände einer ehemals großen Population zu bezeichnenden (vgl. AUSOBSKY 1963) Vorkommen des Braunkehlchens (Abbildung 103). Insbesondere die Bereiche im Rauriser Tal südlich des Ortes Bucheben, das Pinzgauer Salzachtal in Teilbereichen, das Naßfeld (Gasteinertal) und die Vorkommen bei St. Jakob im Defereggen sind nach derzeitigem Wissensstand klein aber sehr bedeutend (vgl. PÖHACKER et al. 2014).

Der Steinrötel weist einen kleinen Brutbestand im Nationalpark auf (Abbildung 104), der aber aufgrund seiner Seltenheit in Österreich laut SLOTTA-BACHMAYR (in DVORAK (Hrsg.) 2009) bereits bis zu 30 % des österreichischen Gesamtbestandes dieser Art ausmacht.

Beim Blaukehlchen sind beide Unterarten (rotsterniges und weißsterniges Blaukehlchen) in den Hohen Tauern nachgewiesen (Abbildung 105). Diese Art ist zwar nicht in den SPEC-Kategorien 1 bis 3 gelistet, das Rotsternige Blaukehlchen wird in der Roten Liste der Brutvögel Österreichs jedoch als vom Aussterben bedroht (CR) eingestuft (DVORAK et al. 2017).

Bemerkenswerte Sommergäste - Gänsegeier und Mönchsgeier:

Neben den Brutvögeln darf eine absolute Besonderheit des Nationalparks nicht unerwähnt bleiben. Die großen Trupps übersommernder Gänsegeier, die über 50 Individuen umfassen können sind ein beeindruckendes Naturschauspiel. Dabei handelt es sich vorwiegend um Sommergäste aus der Brutpopulation in Kroatien (Kvarner Inseln), aber auch aus Friaul (Italien) (SLOTTA-BACHMAYR et al. 2005). Seit einigen Jahren gesellen sich regelmäßig Mönchsgeier zu den übersommernden Gänsegeiern. Es dürfte sich dabei um Sommergäste aus Ansiedelungsprojekten in Südfrankreich handeln. Seit dem Beginn von Wiederansiedelungsversuchen in Südfrankreich steigt die Anzahl der Beobachtungen in den Tauern. Ein durch Ringablesungen und Satellitendaten nachweislich aus dem Wiederansiedelungsprojekt in Südfrankreich stammender Vogel wurde im Jahr 2015 in den Hohen Tauern dokumentiert (Knollseisen schriftliche Mitteilung).

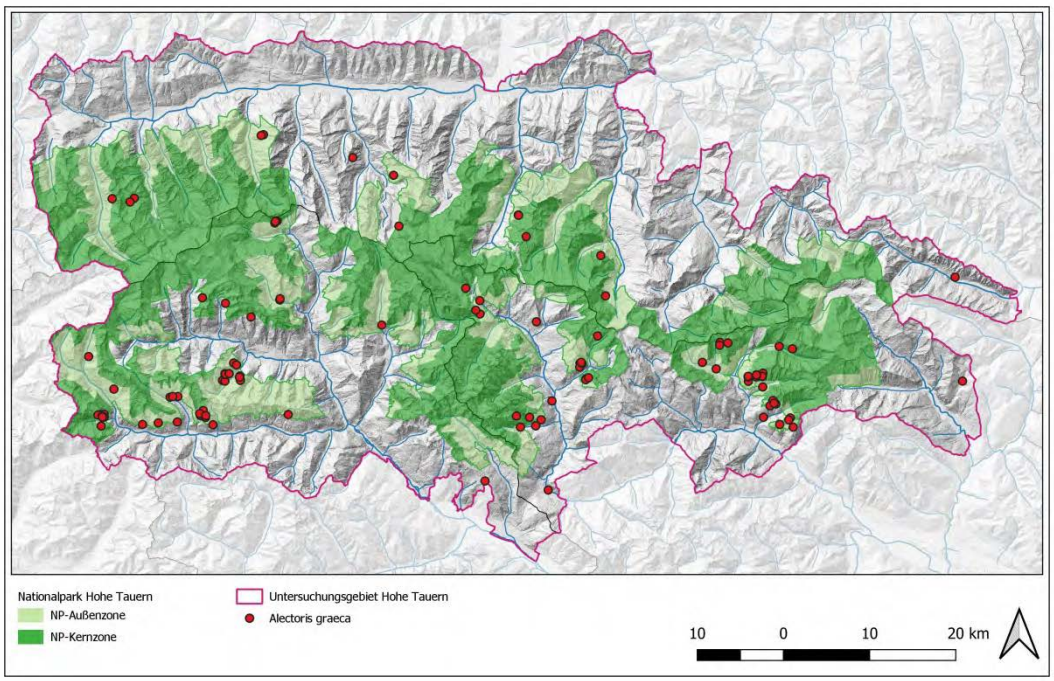


Abbildung 101. Nachweispunkte (alle Beobachtungen) des Alpensteinhuhns (*Alectoris graeca*) in den Hohen Tauern seit 1990.

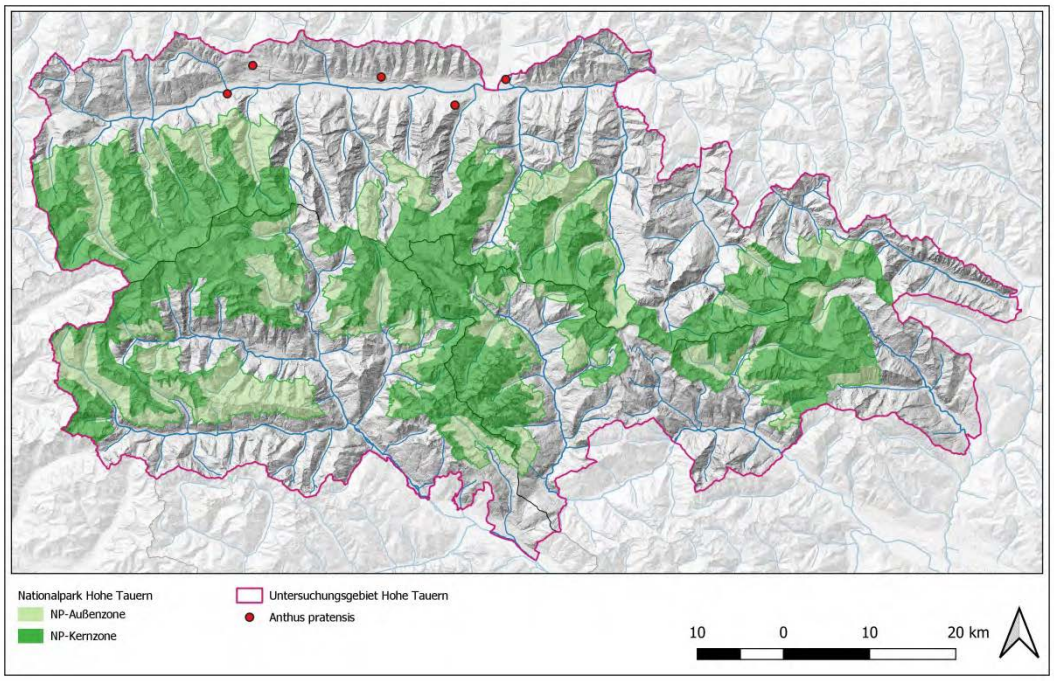


Abbildung 102. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information (Bruthinweise seit 1990) über die Verbreitung des Wiesenpiepers (*Anthus pratensis*) in den Hohen Tauern.

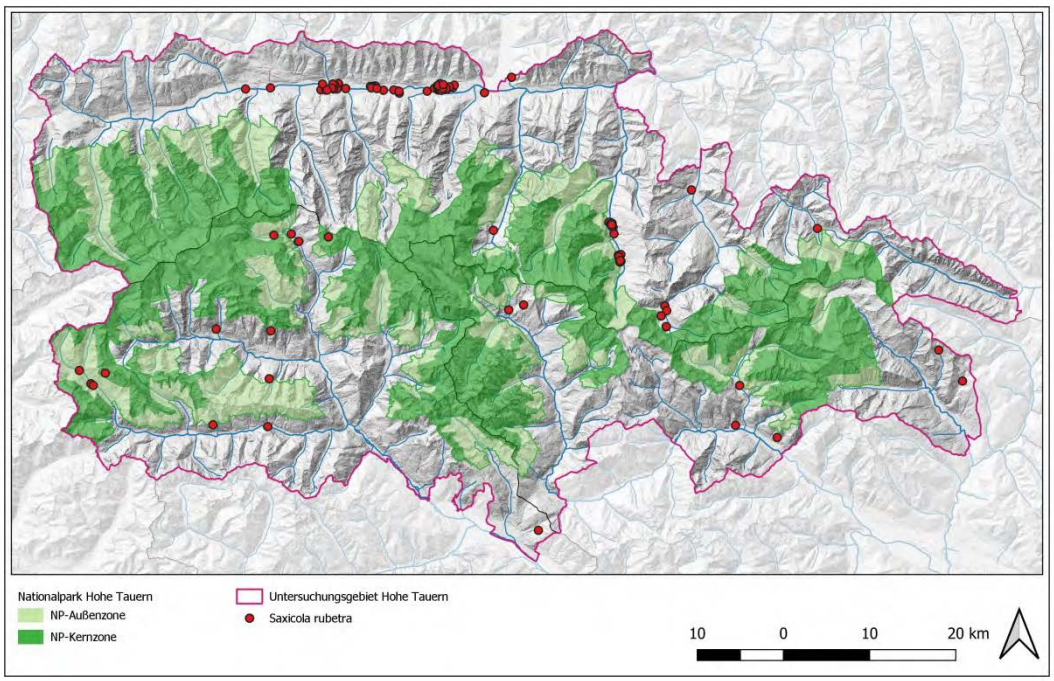


Abbildung 103. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information (Bruthinweise seit 1990) über die Verbreitung des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*) in den Hohen Tauern.

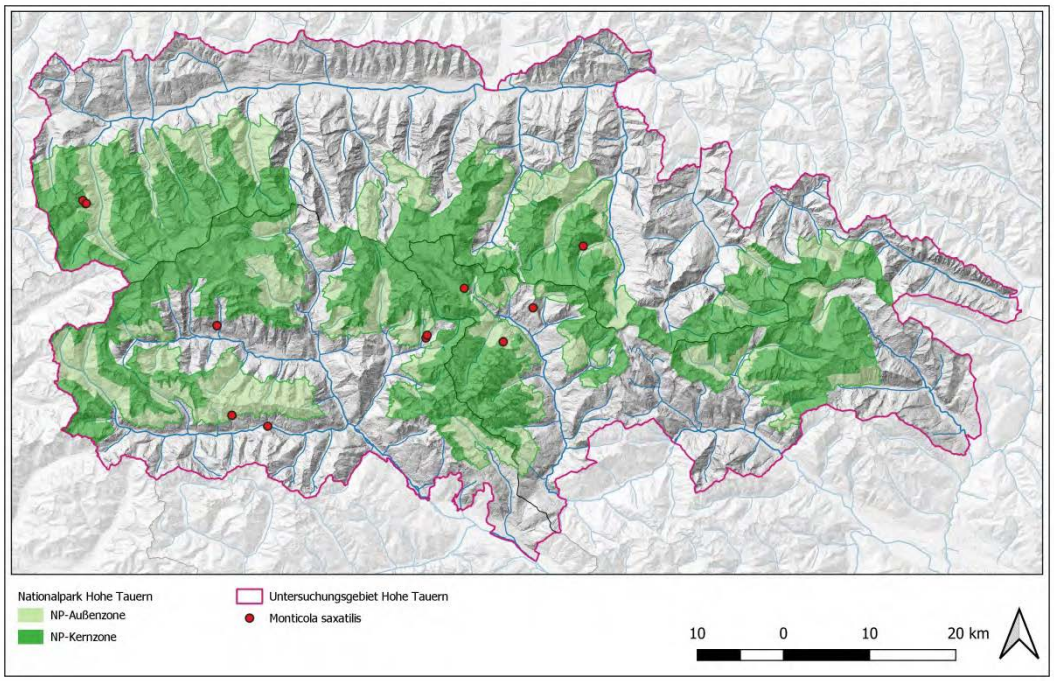


Abbildung 104. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information (Bruthinweise seit 1990) über die Verbreitung der Steinrötel (*Monticola saxatilis*) in den Hohen Tauern.

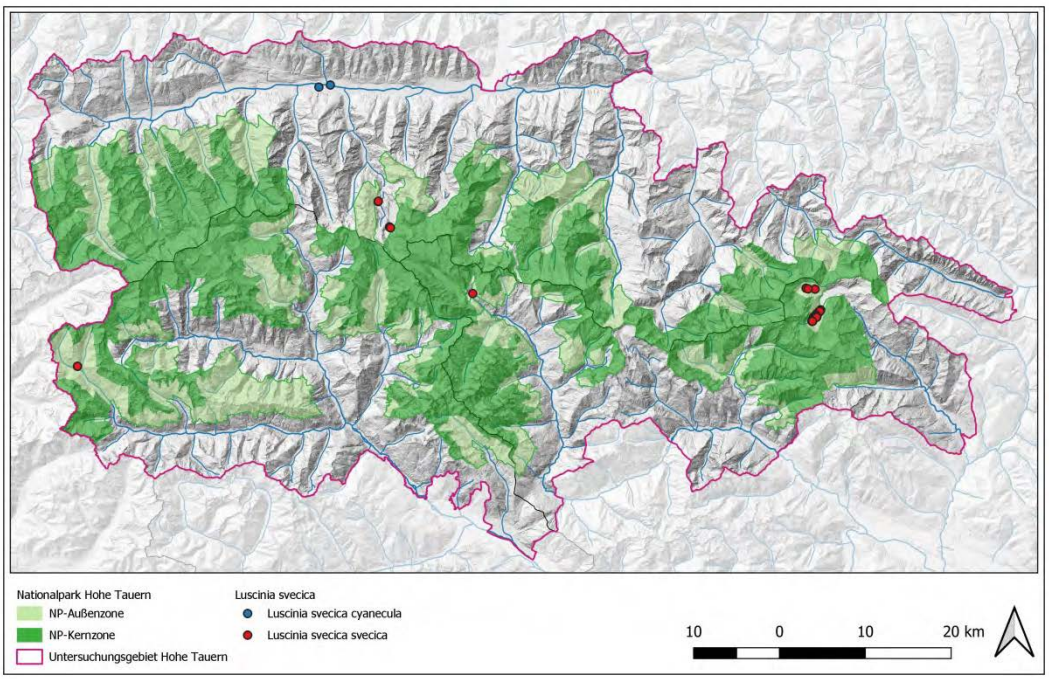


Abbildung 105. In der Biodiversitätsdatenbank gespeicherte Information (Bruthinweise seit 1990) über die Verbreitung des Weißsternigen Blaukehlchens (*Luscinia svecica cyanecula,* blaue Punkte) und des Rotsternigen Blaukehlchens (*Luscinia svecica svecica*, rote Punkte) in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Hoch, alle Arten entweder jagd- als auch naturschutzrechtlich relevant. Zudem sind 26 als Brutvögel zu wertende Arten im Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 79/409/EWG) gelistet.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Vogelarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Aktuell. Mehr als 50 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Hoch. Es liegen durchschnittlich mehr als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Relativ flächig. Für viele Arten lassen sich anhand der Daten großmaßstäbliche Aussagen zur Verbreitung treffen. Wie im Folgenden beschrieben gibt es jedoch für einige relevante Arten noch deutliche Erfassungsdefizite.

Der Erfassungsgrad im Nationalpark Hohe Tauern ist relativ gut, insbesondere vor dem Hintergrund, dass es sich um einen Alpennationalpark mit den damit einhergehenden Schwierigkeiten in der Erfassung der Arten handelt.

Beim Rotsternigen Blaukehlchen, welches im Nationalparkmanagement besonders bedeutend ist sind weitere Funde bei gezielter Nachsuche nicht ausgeschlossen. In den bekannten Vorkommensgebieten besteht ein gewisser Handlungsbedarf bezüglich Besucherlenkung und Maßnahmen zur Habitatverbesserung (vgl. MALLE & PROBST 2010).

Eine gezielte Nachsuche nach Wiesenpiepervorkommen auf geeigneten Almflächen in den Hohen Tauern scheint essentiell. Die Art ist schwer zu erfassen und wird häufig übersehen, was ein Grund für die fehlenden Nachweise abseits des Pinzgauer Salzachtales sein könnte. In den letzten Jahren wurden vermehrt Brutvorkommen der Art in höheren Lagen publik (eigene Beobachtungen Osterhorngruppe Salzburg).

Auch beim Braunkehlchen sind weitere Brutnachweise in höheren Lagen möglich. Eine genaue Erfassung der randlich an den Nationalpark anschließenden Vorkommen (Bucheben Raurisertal, Salzachtal Pinzgau, St. Jakob im Defereggen, Naßfeld Gasteinertal) im Sinne eines Monitorings ist ein wichtiges Ziel.

Auch ein Brutvorkommen des Mornellregenpfeifers ist (wenn auch nur in wenigen geeigneten Bereichen) keinesfalls ausgeschlossen. Die möglichen Brutgebiete sollten jährlich auf eventuelle Brutvorkommen bzw. Neuetablierungen

kontrolliert werden. Leider besteht beim Mornellregenpfeifer auch ein Datendefizit, obwohl es durch das Land Salzburg beauftragte Kartierungen und entsprechende Projektberichte gibt, liegen diese Daten nicht in der Biodiversitätsdatenbank vor. Daher ist das Wissen zum potentiellen Mornellregenpfeifervorkommen lückenhaft.

Erfassungsdefizit Vogelzug:

Abgesehen von kleineren Initiativen, wie von Schernhammer (2014) und historischen Aufzeichnungen zwischen dem Anfang der 1960er- und dem Ende der 1970er-Jahre im Bereich des Weißsees (z. B. LINDENTHALER 1970) ist das Vogelzuggeschehen in den Hohen Tauern beinahe unerforscht.

Äußerst lohnend und wissenschaftlich relevant könnte die Erfassen der Zugvogelaktivität in den Hohen Tauern inklusive Zugvogelberingung und Erfassung des Tag(greif)vogelzuges sein. Eine Institution wie der Nationalpark Hohe Tauern könnte in diesem Sinne ein Motor für die Erforschung des Vogelzuges im österreichischen Alpenraum sein und national eine Vorreiterrolle einnehmen. Dazu ist die vorbereitende Erstellung eines genau durchdachten Konzepts, in Kooperation mit der österreichischen Vogelwarte empfohlen.

Datendefizit bezüglich Datenaustausch mit ornitho.at (BirdLife Österreich):

In den letzten Jahren hat sich mit ornitho.at eine Eingabeplattform für ornithologische Daten etabliert, die eine Vielzahl, auch für den Nationalpark Hohe Tauern relevanter Vogeldaten beinhaltet. Derzeit erfolgt ein Datenaustausch mit der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur nur mit einzelnen Beobachter*innen, die ihre Daten explizit dem Haus der Natur für den Datenbankimport zukommen lassen. Alle anderen in ornitho.at enthaltenen Daten können für Auswertungen wie sie in diesem Bericht gemacht wurden nicht berücksichtigt werden.

Um das entstandene und sich ausweitende Datendefizit zu beheben, ist unbedingt ein, das gesamte Nationalparkgebiet einschließender Datenaustausch mit BirdLife Österreich anzustreben. Dies kann entweder über Datennutzungsvereinbarungen zum Nationalparkgebiet erfolgen oder in Kooperation mit den drei Bundesländern auf Bundeslandebene angestrebt werden. Hierbei sind Synergien möglich, die mit den einzelnen Landesverwaltungen abgeklärt werden sollten. Die entsprechenden Daten sollen zentral in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur verfügbar bleiben.

Weitere Handlungsfelder:

Weitere Publikationsprojekte zu einer Gesamtavifauna des Nationalparks nach dem Vorbild des Kärntner Teils (Probst 2007) oder eine populärwissenschaftliche Beschreibung der wichtigsten Vogelbeobachtungsplätze im und rund um den Nationalpark scheinen lohnend.

Monitoring und Schutz der Geierbestände:

Beim Bartgeier ist das Monitoring in möglichst gut ausgestatteter Form fortzusetzen und die dafür entsprechenden Mittel sind einzuplanen. Das Ende der Bartgeierfreilassungen in Österreich soll Anlass sein, den Verlustursachen weiter nachzugehen und diese zu beseitigen. Tiefergehende Forschung zum Thema Bleivergiftungen, Vergiftung generell, direkte Verfolgung, Konkurrenz zu Steinadler sollten angestrebt werden. Initiativen zur Nutzung ausschließlich bleifreier Jagdmunition sind über die Nationalparkgrenzen hinaus zu verfolgen und zu etablieren (vgl. Nationalpark Hohe Tauern 2003, Nationalpark Hohe Tauern & Foundation for the Conservation of the Bearded Vulture 2006).

Bezüglich der übersommernden Geier ist ebenfalls das Thema Blei entscheidend. Dazu kommt die genaue Beobachtung der Sammelschlafplätze, welche von jeglicher Störung freizuhalten sind. Ein entsprechendes Nahrungsangebot (Fallwild, diverse Kadaver) durch das Belassen verendeter Tiere im Gebiet ist essentiell (vgl. SLOTTA-BACHMAYR ET AL. 2005).

21 Säugetiere (Mammalia)

Robert LINDNER

Erforschungsgeschichte

Der in der „Schwarzen Reihe" des Nationalparks Hohe Tauern erschienene Band über „Die Tierwelt der Hohen Tauern – Wirbeltiere" lieferte 1991 und in einer überarbeiteten Neuauflage 2007 einen Überblick über die in den Hohen Tauern vorkommenden Säugetierarten (STÜBER & WINDING 1991, 2007). Diese Zusammenfassung basierte auf verschiedenen Bundesländer-spezifischen Auswertungen und fasste gleichzeitig Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten in den Hohen Tauern zusammen.

In Kärnten liegen wenige flächendeckende historische Angaben zu den Säugetieren vor (siehe Spitzenberger 1995). Ausgenommen davon war das Gebiet rund um den Großglockner, das spätestens seit seiner Erstbesteigung im Jahr 1800 zu einem prominenten Exkursionsziel vieler Naturforscher wurde. In seiner „Naturgeschichte der Säugethiere Deutschlands und der angrenzenden Länder von Mitteleuropa" aus dem Jahr 1857 berichtete Johann Heinrich BLASIUS unter anderem von seinen Säugetierbeobachtungen an der Pasterze (u.a. Alpenspitzmaus, Alpenfledermaus, Gartenschläfer, Schneemaus und Hermelin) und 1943 beschrieb Otto WETTSTEIN ebenfalls „Die Wirbeltierfauna des Pasterzengebietes" in der von Herbert Franz veröffentlichten biogeographische Analyse „Die Landtierwelt der Mittleren Hohen Tauern". 1963 veröffentlichte Otto WETTSTEIN – WESTERSHEIMB einen zusammenfassenden Überblick über die „Die Wirbeltiere der Ostalpen".

In den 1940er- und 1950er-Jahren fasste Ingo Findenegg erstmals Vorkommen und Verbreitung von Säugetieren in Kärnten zusammen (FINDENEGG 1948, 1951, FINDENEGG & REISINGER 1950). Mitte der 1990er-Jahre veröffentlichte Spitzenberger gemeinsam mit Bernd Gutleb und Andreas Zedrosser eine aktualisierte Säugetierfauna Kärntens (SPITZENBERGER 1995, SPITZENBERGER et al. 1996). In Salzburg reicht das dokumentierte historische Wissen über die Säugetiere bis ins 18. Jahrhundert zurück (BRAUNE 1796, SAUTER 1841, STORCH 1867, SIMON 1881). Den aktuellen Wissensstand über das Vorkommen von Säugetieren in Salzburg stellten Eberhard Stüber, Robert Lindner und Maria Jerabek (unter Mitarbeit von Karin Widerin) 2014 zusammen (STÜBER et al. 2014). Während die einzige bislang vorliegende zusammenfassende Darstellung aller Säugetiergruppen für ganz Tirol von DALLA TORRE aus dem Jahr 1888 stammt, lieferte Alois KOFLER 1979 einen Überblick über die in Osttirol vorkommenden Säugetierarten.

Die aktuellste österreichweite Zusammenstellung zur Verbreitung der in Österreich heimischen Säugetiere stammt von Spitzenberger aus dem Jahr 2001. Eine österreichweite Gefährdungseinschätzung in Form einer Roten Liste wurde erstmals 1983 von Bauer und Spitzenberger verfasst. Sie wurde 1989, 1994 und zuletzt 2005 aktualisiert (BAUER & SPITZENBERGER 1989, BAUER & SPITZENBERGER 1994, SPITZENBERGER 2005). Demzufolge gelten 45 % aller in Österreich vorkommenden Säugetierarten in unterschiedlichem Maß als gefährdet oder ausgestorben (SPITZENBERGER 2005). Eine regionale Rote Liste wurde bislang nur für das Bundesland Kärnten veröffentlicht (GUTLEB et al. 1999).

Mit Eröffnung der Hochalpinen Forschungsstation am Obernassfeld im Jahr 1989 und der Gründung des Nationalpark-Instituts am Haus der Natur wurde eine Reihe alpinökologischer Studien zu verschieden Säugetierarten initiiert. In den Folgejahren wurden Arbeiten über Verbreitung, Biologie und Ökologie alpiner Kleinsäuger, des Schneehasen, des Fischotters und des Alpenmurmeltieres erstellt (WINDING et al. 1990, WINDING 1991, WINDING et al. 1991 , WINDING et al. 1992 , LINDNER & WINDING 1993, LINDNER & WINDING 1994, LINDNER 1994, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1994, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1994a, JAHRL 1995, SLOTTA-BACHMAYR & LOIDL 1995, SLOTTA-BACHMAYR 1996, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1994, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1996, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1999, LOIDL 1997, REITER & WINDING 1997, WINDING et al. 1997 , JERABEK 1998, SLOTTA-BACHMAYR 1998, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1998, ZADRAVEC 1998, ZADRAVEC & WINDING 1998, HÜTTMEIR et al. 1999, JERABEK & WINDING 1999, SLOTTA-BACHMAYR et al. 1999, RINGL & WINDING 2004).

Zwischen 1949 bis 1976 beschäftigte sich der Höhlenforscher Gustave Abel mit in Felshöhlen und Bergwerksstollen überwinternden Fledermäusen und ihren sommerlichen Wanderungen (ABEL 1949, 1960, 1977). Die von Abel in den 1950er-Jahren begonnenen Zählungen in der Entrischen Kirche im Gasteinertal, eines der individuenreichsten Mopsfledermaus-Winterquartiere, die später von R. Erlmoser fortgeführt wurden, stellen eine bedeutende Langzeitstudie dar (ABEL 1982, ACHLEITNER 2002). Sozusagen als „Nebenprodukt" der Dokumentation von

Schmetterlingswanderungen an der „Forschungszentrale Weißsee“ im Stubachtal beringte Albert Ausobsky nicht nur alpine Zugvögel, sondern fasste auch erstmals Beobachtungen über das Jagd- und Zugverhalten von Fledermäusen im Hochgebirge zusammen (AUSOBSKY 1970). Diese Studien fanden in mehreren Fledermausquartier-Kartierungen (z. B. BAUER et al. 1986, HÜTTMEIR & REITER 1999, HÜTTMEIR et al. 2003) sowie in Ultraschalldetektor-Studien (batcorder) in hochalpinen Lebensräumen ihre Fortsetzung (WIDERIN & JERABEK 2014, WIDERIN & REITER 2017, WIDERIN & REITER 2018).

Aufgrund ihrer schwierigen Erfassbarkeit in der Feldforschung sind Kleinsäuger wie auch viele andere jagdlich nicht relevante Säugetierarten im Vergleich zu anderen Wirbeltiergruppen relativ schlecht dokumentiert. Hingegen stehen jagdbare Arten aufgrund ihrer vielfältigen Bedeutung für den Menschen oft im Mittelpunkt detaillierter Studien. Bereits im 19. Jahrhundert beschrieb Im-Hof (1886, 1887) den Rückgang des Alpensteinbocks und des Murmeltieres sowie auch erste Wiederansiedlungsversuche des Alpensteinbocks. TRATZ (1934, 1960, 1961) beschrieb erhaltene Belege für das ehemalige Vorkommen von Steinböcken in Salzburg, der Historiker Andreas ZECHNER (2016, ZECHNER et al. 2013) dokumentierte das Ende der letzten ostalpinen Steinwildkolonien und Gunther Greßmann fasste mit unterschiedlichen Koautoren die Wiedereinbürgerung im Glocknergebiet (GRESSMANN & PICHLER 2005) zusammen und analysierte die Raumnutzung (GRESSMANN et al. 2000) dieser hochalpinen Tierart. Weitere Studien in den Jahren 2003 bis 2012 beschäftigten sich mit der Raumnutzung von Steinböcken (EISANK et al. 2012, GRESSMAN et al. 2013) und Rothirschen (REIMOSER et al. 2003, REIMOSER et al. 2004, ZINK & DUSCHER 2005, REIMOSER & DUSCHER 2006, DUSCHER et al. 2009, DUSCHER et al. 2009a) und des Gamswildes (Leitner 1998). Mithilfe hormonbasierter Untersuchungsmethoden konnten HOBY et al. (2006) einen Zusammenhang zwischen der Parasitenbelastung und dem Hormonlevel vor allem männlicher Gämsen nachweisen. DNA-Studien an Gämsen unter anderem aus den Hohen Tauern lieferten Hinweise auf die postglaziale Einwanderungsgeschichte dieser Wildart (SCHASCHL et al. 2003) und in einer österreichweiten Studie untersuchte Monika Preleuthner ebenfalls mit Hilfe molekularer Methoden die Verbreitungsgeschichte des Murmeltiers unter anderem in den Hohen Tauern (PRELEUTHNER 1993, 1999, PRELEUTHNER & BAUER 2001).

Wissensstand

In der Biodiversitätsdatenbank sind für die Region der Hohen Tauern (Kernzone, Außenzone und Vorfeld des Nationalparks) 8.138 Säugetier-Datensätze zu 71 Arten dokumentiert. Davon beziehen sich 1.043 Datensätze auf Sammelarten die vom Beobachter oder der Beobachterin nicht auf Artniveau bestimmt werden konnten (z. B. „Igel“ = *Erinaceus* sp. oder „Waldmaus“ = *Apodemus* sp.). Bei einigen dieser Beobachtungen kann aufgrund der bekannten Verbreitung der Arten eine nachträgliche Zuordnung zu exakten Arten erfolgen. So können z. B. alle Igelfunde südlich des Alpenhauptkamms und aus dem Lungau dem Nördlichen Weißbrustigel (*Erinaceus roumanicus*) zugeordnet werden und alle Beobachtung aus Salzburg außerhalb des Lungaus dem Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*). In anderen Fällen wie z. B. bei den „Waldmäusen“ oder auch bei Beobachtungen unbestimmter Fledermäuse ist eine derartige nachträgliche Konkretisierung ohne Beleg nicht möglich.

Tabelle 30. Artenzahlen der Säugetiere weltweit und in Österreich im Vergleich zur Region der Hohen Tauern (Quellen: dieser Bericht, Österreich: GEISER 2018, Welt: WILSON & MITTERMEIER 2009).

	Welt	Österreich	Hohe Tauern
Säugetiere	5.339	105	71

Aktuelle Fledermaus-Studien unter Einsatz von Ultraschalldetektoren haben das bisherige Bild der Nutzung hochalpiner Lebensräume durch Fledermäuse nachhaltig verändert. Widerin und Jerabek (2014) konnten am Kalser Tauern in über 2.500 m Seehöhe Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*), Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*), Braunes Langohr (*Plecotus auritus*), Zwergfledermaus (*Pipistellus pipistrellus*), Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*) sowie Rauhhaut- oder Weißrandfledermaus (*Pipistrellus kuhlii/nathusii*) nachweisen. Widerin und Reiter (2017, 2018) belegten am Sonnblick in über 3.000 m Seehöhe ebenfalls mit Hilfe von sogenannten Bat-Detectoren (batcorder) einerseits ziehende Fledermausarten wie Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Rauhhautfledermaus (*Pipistrellus nathusii*) und Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) aber auch standorttreu Arten wie die Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*) und die Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*) deren Zugverhalten noch nicht geklärt ist. Bis 2017 waren von der Fransenfledermaus (*Myotis natterei*) nur wenige Einzelfunde aus Salzburg und dem südlichen Osttirol bekannt (KOFLER 1979, WALDER & VORAUER 2014). Im Rahmen eines

Nationalpark Tages der Artenvielfalt wurde die Art 2017 auf der Seebachalm in St. Jakob am Defereggen und damit erstmals innerhalb der Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern nachgewiesen.

Die seit vielen Jahren von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und –forschung in Österreich (KFFÖ) zentral gesammelten Daten zu dieser Artengruppe konnten bislang nur für das Bundesland Salzburg übernommen werden. Daraus ergibt sich, dass überproportional viele aktuelle Fledermausdaten aus Salzburg in der Datenbank dokumentiert sind, obwohl auch in Kärnten und Tirol zahlreiche Erhebungen zu dieser artenreichen Säugetiergruppe durchgeführt wurden (z. B. WIESER 2014, WALDER & VORAUER 2014). Während für Salzburg Daten aus den meisten von der Naturschutzabteilung beauftragen Projekten für die Biodiversitätsdatenbank übernommen werden konnten, wurden für Kärnten und Tirol bislang nur Daten aus vom Nationalpark Hohe Tauern beauftragten Projekten integriert.

Tabelle 31. Artenzahlen der im Nationalpark Hohe Tauern und in seinem Vorfeld vorkommenden Säugetiergruppen.

Ordnung	Familie	Artenzahl
Insektenfresser (Eulipotyphla)	Igel (Erinaceidae)	2
	Spitzmäuse (Soricidae)	5
	Maulwürfe (Talpidae)	1
Fledermäuse (Chiroptera)	Hufeisennasen (Rhinolophidae)	1
	Glattnasen (Vespertilionidae)	17
Hasenartige (Lagomorpha)	Hasen (Leporidae)	2
Nagetiere (Rodentia)	Hörnchen (Sciuridae)	2
	Biber (Castoridae)	1
	Bilche (Gliridae)	4
	Springmäuse (Dipodidae)	1
	Wühlmäuse (Cricetidae)	8
	Langschwanzmäuse (Muridae)	7
Raubtiere (Carnivora)	Hunde (Canidae)	3
	Bären (Ursidae)	1
	Kleinbären (Procyonidae)	1
	Marder (Mustelidae)	7
	Katzen (Felidae)	1
Paarzeher (Artiodactyla)	Schweine (Suidae)	1
	Hirsche (Cervidae)	3
	Hornträger (Bovidae)	3

So sind z. B. derzeit nur wenige Nachweise der Kleinen Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*) aus dem Bezirk Lienz dokumentiert, die alle aus der Zeit vor 1999 stammen. Im Gegensatz dazu belegen die Untersuchungen von WALDER & VORAUER (2014) aktuelle Vorkommen (mit 8-10 Wochenstuben) dieser Art nicht nur für das Lienzer Becken und das Tiroler Drautal, sondern auch in den südlichsten Teilen des Iseltales. Auch für Kärnten sind in der Biodiversitätsdatenbank für diese Art keine aktuellen Nachweise dokumentiert obwohl sie schon von Spitzenberger als die häufigste Art in Osttirol und Kärnten bezeichnet wurde (SPITZENBERGER & MAYER 1988).

Bei zahlreichen weit verbreiteten und auch allgemein gut bekannten Arten fällt auf, dass sie sehr oft vergleichsweise schlecht in der Datenbank dokumentiert sind. So liegen z. B. nur insgesamt 66 Nachweise von „Igeln" aus der gesamten Region vor, obwohl diese Art zumindest in den Tallagen sicher weit verbreitet ist. Auch das Eichhörnchen ist mit 301 erfassten Beobachtungen im Vergleich zu seiner weiten Verbreitung und Bekanntheit relativ schlecht dokumentiert (Abbildung 108). Ähnliches gilt für viele jagdbare Tierarten, wie Reh- und Rotwild oder Gämsen.

Entsprechend ihrer weltweiten Gesamtartenzahl stellen auch in den Hohen Tauern Nagetiere und Fledermäuse die artenreichsten Gruppen dar. Trotz der oben erwähnten unterschiedlichen Dichte der Dokumentation einzelner Artengruppen kann davon ausgegangen werden, dass die Artenliste für die Region mit den 71 hier genannten Arten

komplett ist. Lediglich bei Fledermäusen ist aufgrund der oftmals schweren Unterscheidbarkeit einzelner Arten im Gelände möglicherweise noch mit neuen Arten zu rechnen.

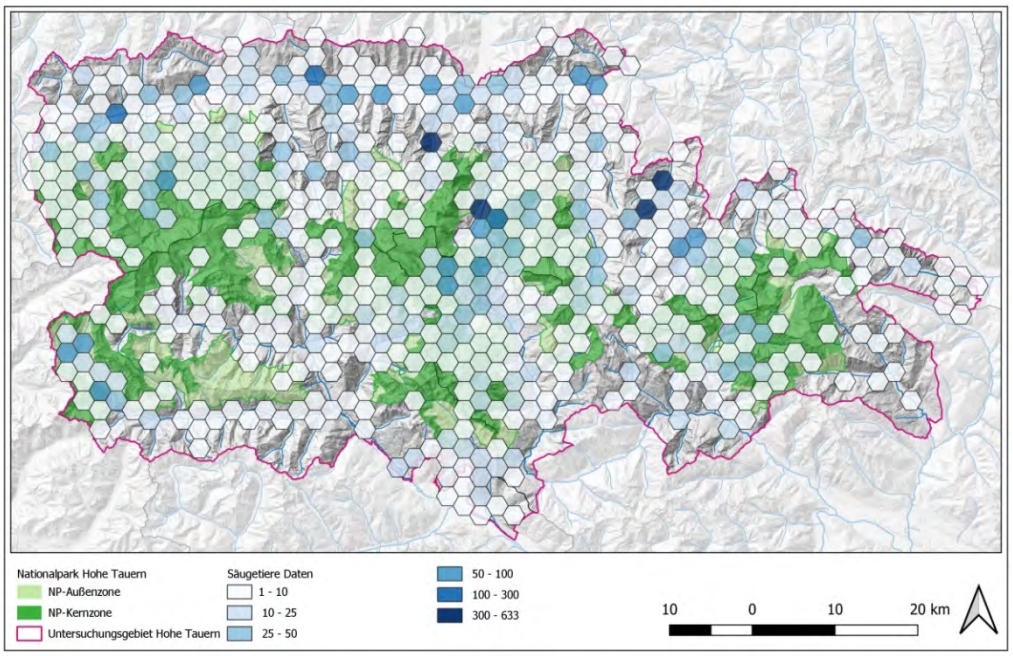


Abbildung 106. Überblick über den Erfassungsgrad der Säugetierfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Datensätze pro Teilfläche).

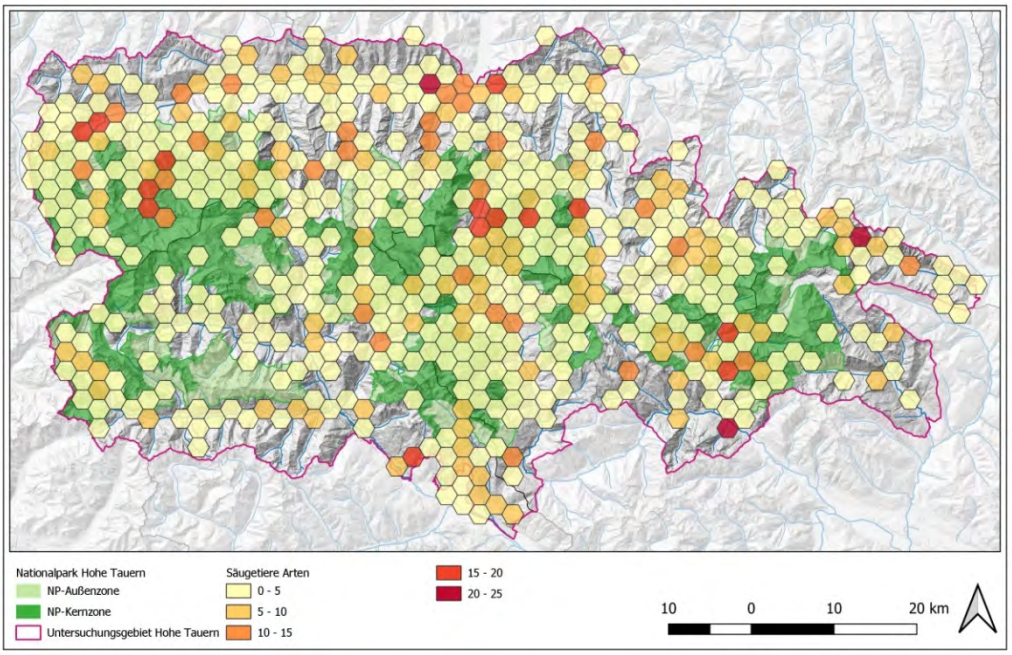


Abbildung 107. Überblick über den Erfassungsgrad der Säugetierfauna in den Hohen Tauern (Anzahl der in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Arten pro Teilfläche).

Bemerkenswerte Nachweise

Die in den letzten zwanzig Jahren stattgefundene rasante technische Entwicklung und Verbreitung von Fledermaus-Ultraschalldetektoren führte zu einem enormen Wissenszuwachs hinsichtlich dieser Artengruppe. Lange Zeit waren Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*) und Mückenfledermäuse (*P. pygmaeus*) bei Felderhebungen so gut wie nicht zu unterscheiden. Die beiden Arten wurden sehr oft als Sammelart „*Pipistrellus pipistrellus / P. pygmaeus*" erfasst. Im Licht aktueller Nachweise der Mückenfledermaus am Sonnblick (Widerin & Reiter 2018), am Weißsee im Stubachtal (2012, K. Widerin, Daten KFFÖ) sowie beim Nationalpark Tag der Artenvielfalt 2013 im Gschlössbachtal ist zu erwarten,

dass die Art bei künftigen Batdetectoren-Studien in alpinen Lebensräumen auch für den Kärntner Anteil der Region nachgewiesen werden wird. Dies gilt umso mehr, als die Mückenfledermaus in Kärnten weit verbreitet ist (WIESER 2014). Bei Weißrand- und Rauhhautfledermaus (*Pipistrellus kuhlii*, *P. nathusii*) ist hingegen eine Unterscheidung auch mit Batdetectoren kaum möglich. Diese Arten werden daher auch bei derartigen Studien meist nur als Sammelart „*Pipistrellus kuhlii* / *P. nathusii*" dokumentiert. Zwischen 2013 und 2016 wurden sieben Nachweise dieser Sammmelart aus allen drei Nationalpark-Teilen dokumentiert. Da bisher kein konkreter Nachweis der stark synanthropen Weißrandfledermaus (*P. kuhlii*) im Nationalpark Hohe Tauern vorliegt, ist anzunehmen, dass auch diese sieben Nachweise der Rauhhautfledermaus (*P. nathusii*) zuzuordnen sind.

Auch die beiden „Mausohr-Arten", Großes Mausohr (*Myotis myotis*) und Kleines Mausohr (*M. oxygnathus*) können anhand von Rufaufzeichnungen nicht voneinander getrennt werden. Da aus Salzburg jedoch bislang keine Nachweise des Kleinen Mausohrs vorliegen und auch aus Kärnten und Osttirol nur einzelne Nachweise bekannt sind (WIESER 2014, WALDER & VORAUER 2014) kann derzeit davon ausgegangen werden, dass in den Hohen Tauern nur Große Mausohren vorkommen.

„Langohren" sind zwar aufgrund ihrer auffälligen langen Ohren kaum mit anderen heimischen Fledermausarten zu verwechseln. Die Unterscheidung innerhalb der Gattung *Plecotus* ist jedoch schwierig. Heute kann man auf Basis genetischer Untersuchungen in Österreich drei Arten, unterscheiden: das Graue Langohr (*Plecotus austriacus*), das Alpen-Langohr (*Plecotusmacrobullaris*) und das Braune Langohr (*Plecotus auritus*). Eine sichere Unterscheidung der Langohren ist im Freiland auch mit Batdetectoren nach wie vor schwierig. In vielen Studien wird die Artengruppe weiterhin lediglich als *Plecotus* sp. angeführt (z. B. WIESER 2014). Genetische Analysen und morphologische Untersuchungen an Salzburger Langohren belegen, dass sowohl das Braune Langohr als auch das Alpen-Langohr in Salzburg beheimatet ist (A. KIEFER zitiert in STÜBER et al. 2014), das Graue Langohr wurde in Salzburg bislang noch nicht nachgewiesen. WALDER & VORAUER (2014) geben Nachweise aller drei Arten für Osttirol an. Sie betonen jedoch, dass die historischen Hinweise von *P. austriacus* (in Lienz also außerhalb des hier behandelten Gebiets) mit äußerster Vorsicht zu interpretieren sind. Für die Region der Hohen Tauern liegen konkrete Nachweise von Braunen Langohren und Alpen-Langohren vor. Der weitaus größte Teil der dokumentierten Nachweise bezieht sich auf die Langohren-Sammelart (*Plecotus* sp.).

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den „Waldmäusen" (*Apodemus* sp.). Obwohl in den Hohen Tauern drei Arten, die Gelbhalsmaus (*A. flavicollis*), die Alpenwaldmaus (*A. alpicola*) und die Waldmaus (*A. sylvaticus*) nachgewiesen wurden, beziehen sich die meisten Nachweise wegen der schweren Unterscheidbarkeit der Arten auf die Waldmaus-Sammelart (*Apodemus* sp.). Für die Schermaus (*Arvicola terrestris*) wird ebenfalls diskutiert, ob es sich möglicherweise um zwei verschiedene Unterarten oder sogar Arten handelt: eine amphibische, an das Wasser gebundene und in Europa weit verbreitete Art (*Arvicola amphibius*, LINNAEUS 1758) und eine terrestrische Schermaus, Bergschermaus (*Arvicola scherman*, Shaw 1801). Da die Unterscheidung dieser Unterarten oder Arten kaum möglich ist und bislang auch kaum versucht wurde, wird hier nur die „alte" Art *Arvicola terrestris* aufgelistet.

Für das Mauswiesel werden im Alpenraum zwei Formen unterschieden, deren systemische Stellung bis heute nicht restlos geklärt ist. Das von manchen Autoren (z. B. MARCHESI et al. 2008) als alpine Unterart geführte Zwergmauswiesel (*Mustela nivalis nivalis*) unterscheidet sich von dem in Österreich verbreiteten „normalen" Mauswiesel (manchmal als Unterart *Mustela nivalis vulgaris* geführt) in erster Linie durch die winterliche Umfärbung auf ein völlig weißes Winterkleid (das im Winter ebenfalls weißen Hermelin hat eine schwarze Schwanzspitze). Diese boreoalpine Unterart (GÜTTINGER & MÜLLER 1988) wurde ursprünglich sogar als eigene Art (*Mustela minutus* Pomel, 1853) beschrieben, eine Abgrenzung, die heute jedoch nicht mehr anerkannt ist (BAUER in SPITZENBERGER 2001). Für weitere Untersuchungen wären daher genaue Beobachtungen und Belege von den im Winter leicht unterscheidbaren weißen Mauswieseln besonders interessant.

Von den insgesamt 71 in den Hohen Tauern vorkommenden Säugetierarten wurden bislang 58 innerhalb der Nationalparkgrenzen nachgewiesen (Tabelle 32). Von den 13 Arten, die bislang nur außerhalb der Nationalparkgrenzen dokumentiert wurden, sind bei entsprechender Nachsuche die meisten auch innerhalb des Schutzgebietes zu erwarten. Die einzigen Arten deren Vorkommen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit tatsächlich alle außerhalb der Nationalparkgrenzen liegen sind: Biber (*Castor fiber*), Zwergmaus (*Micromys minutus*) und Hausratte (*Rattus rattus*) sowie die beiden Neozoen: Bisamratte (*Ondatra zibethicus*) und Damhirsch (*Dama dama*).

Tabelle 32. Anzahl der Säugetierarten die im Untersuchungsgebiet und in den verschiedenen Zonen des Nationalparks nachgewiesen wurden.

	Anzahl Arten
Untersuchungsgebiet Hohe Tauern	71
nur im NP-Vorfeld	13
NPHT Kern- und Außenzone	58
NPHT Kernzone	40

Zwei weitere eingebürgerte nicht heimische Arten sind hingegen auch aus dem Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern bekannt. 1972 wurde erstmals ein Waschbär (*Procyon lotor*) in der Region der Hohen Tauern in Neukirchen erlegt. 2008 wurde in Piesendorf und 2010 in Kaprun ein Waschbär dokumentiert (Details siehe STÜBER et al. 2014). Der erste Nachweis innerhalb der Nationalparkgrenzen stammt ebenfalls aus 2010 als im Februar ein Waschbär auf der Postalm im Obersulzbachtal (1.700 m Seehöhe) überfahren wurde. Bereits in den 1920er-Jahren begann die jagdliche Aussetzung von Mufflons (*Ovis gmelini*) in Österreich. In der Region der Hohen Tauern sind folgende Vorkommen dokumentiert: Großkirchheim und Mörtschach (aktuelle Meldungen 2008, 2009); Kaprun (Gründung der Kolonie 1927, 2011 ca. 100 Stk.), Rauris (Gründung 1962/63), Uttendorf (Stubachtal, ca. 20 Stk.).

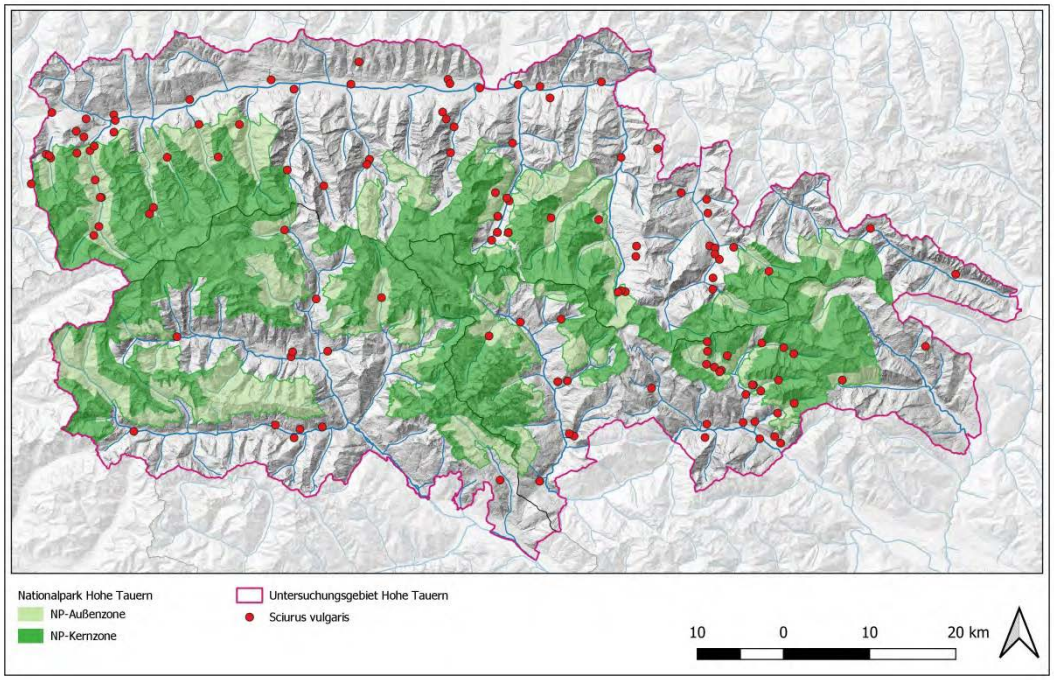


Abbildung 108. In der Biodiversitätsdatenbank dokumentierte Daten zur Verbreitung des Eichhörnchens (*Sciurus vulgaris*) in den Hohen Tauern.

Ein natürlicher Neuzuwanderer ist hingegen der Goldschakal (*Canis aureus*), von dem im Dezember 1992 in Badgastein am Fuß des Graukogels (1.002 m) ein Tier von einem lokalen Jäger als „Fuchs" erlegt wurde. Weitere Nachweise in der näheren Umgebung des Nationalparks stammen aus Leogang (2012), Saalfelden (2013) und aus Göriach (2020).

Tierarten, die in den Hohen Tauern bis Ende des 19. Jahrhunderts heimisch waren, und nun vereinzelt als Rückkehrer wieder beobachtet werden können, sind Braunbär (*Ursus arctos*), Wolf (*Canis lupus*) und Luchs (*Lynx lynx*). Was diese Rückkehrer betrifft, ist die Dokumentation teilweise lückenhaft. So fehlen z. B. die aktuellen Wolf-Nachweise aus Osttirol derzeit noch in der Datenbank. Auch Wildschweine werden in letzter Zeit vermehrt als Wechselwild im Bereich der Hohen Tauern beobachtet.

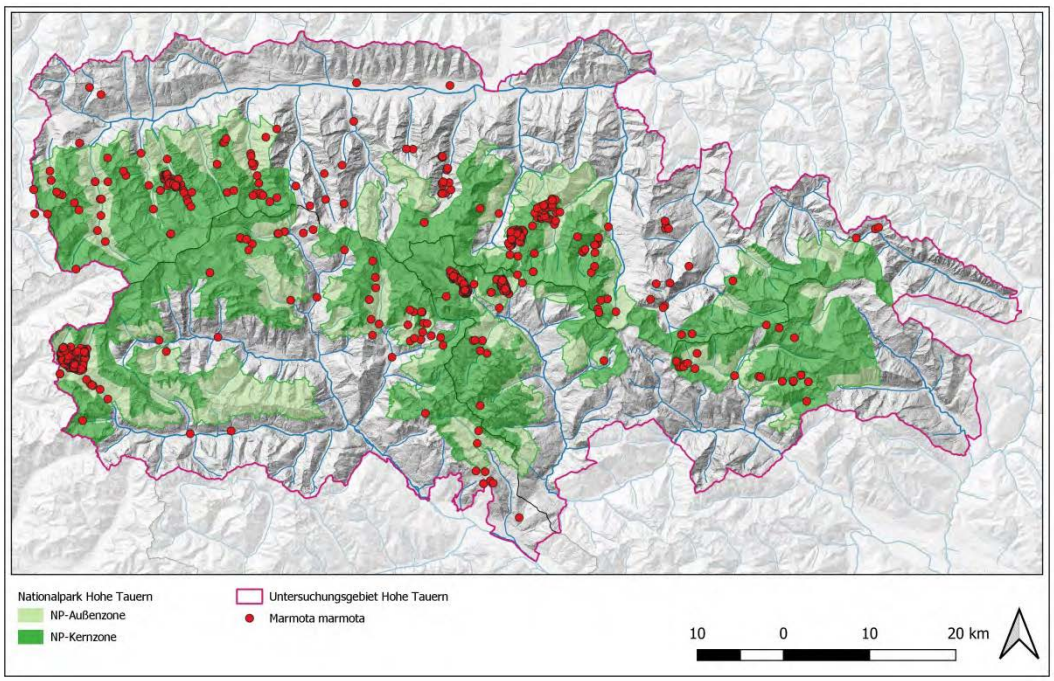


Abbildung 109. In der Biodiversitätsdatenbank dokumentierte Daten zur Verbreitung des Murmeltiers (*Marmota marmota*) im Nationalpark Hohe Tauern und seinem Vorfeld.

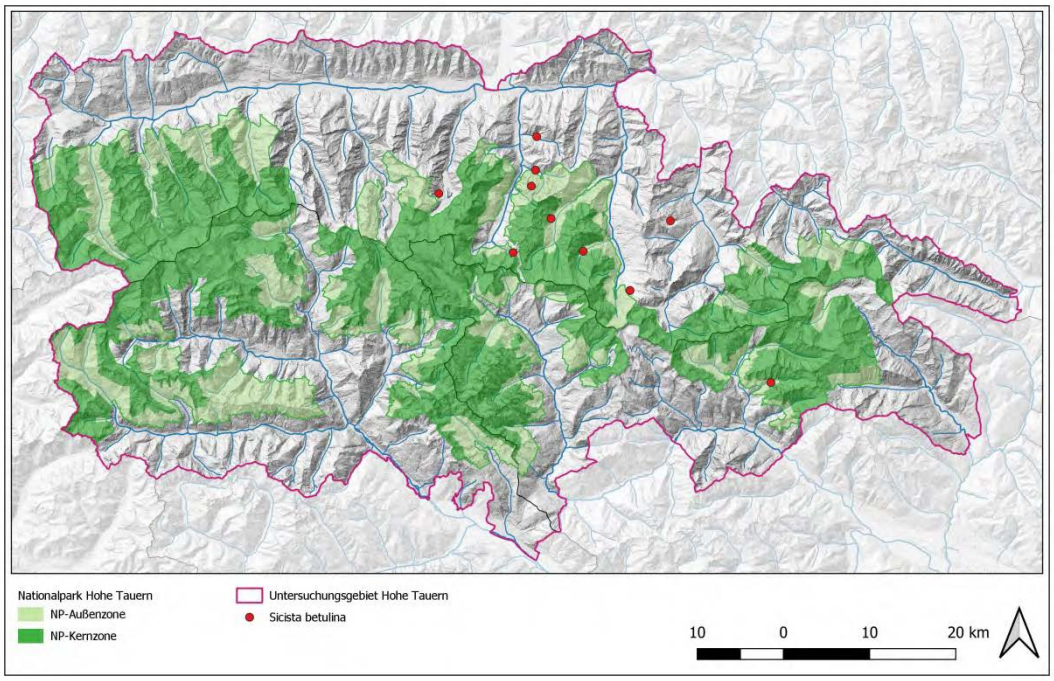


Abbildung 110. In der Biodiversitätsdatenbank dokumentierte Daten zur Verbreitung der Birkenmaus (*Sicista betulina*) in den Hohen Tauern.

Datendefizite und Handlungsempfehlungen

Naturschutzrechtliche Relevanz: Hoch. Die Säugetiere umfassen zahlreiche sowohl jagd- als auch naturschutzrechtlich relevante Arten, über 40 % der vorkommenden Arten sind nach Anhang II, IV oder V der FFH-Richtlinie EU-weit geschützt.

Artenliste: Vollständig. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle in den Hohen Tauern vorkommenden Säugetierarten zumindest einmal dokumentiert sind.

Datenaktualität: Nicht aktuell. Nur rund 35 % der Daten stammen aus dem Zeitraum nach 2000.

Datendichte: Hoch. Es liegen durchschnittlich mehr als 100 Datensätze pro Art vor.

Flächige Abdeckung: Zerstreut. Trotz der relativ hohen Datendichte ist für viele Arten die individuelle Verbreitung in der Region auch großmaßstäblich nicht flächendeckend dokumentiert.

Die vorliegenden Daten erlauben zwar Aussagen zur grundsätzlichen Verbreitung in den Hohen Tauern. Trotzdem die Säugetiere zahlreiche naturschutzrechtliche Arten umfassen liegen aktuellen keine systematisch erfassten Zählungen vor (Ausnahme: Schalenwild) aus denen sich Bestandstrends ableiten ließen.

Wie bereits oben erläutert kann davon ausgegangen werden, dass mit der hier präsentierten Liste eine vollständige Säugetierfauna der Hohen Tauern vorliegt. Obwohl die Vorkommen einzelner Säugetierarten derzeit nur lückenhaft bekannt sind, muss betont werden, dass Säugetiere im Vergleich zu andern Artengruppen (vor allem Wirbellosen) relativ gut dokumentiert sind. Mögliche Gründe für die lückenhafte Dokumentation einzelner Arten sind einerseits der hohe methodische Aufwand bei der Erfassung einzelner Artengruppen (z. B. Kleinsäuger, vor allem Spitzmäuse und Bilche), und andererseits die fehlende zentrale Dokumentation häufiger Arten. So fällt auf, dass Arten wie z. B. Igel oder Eichhörnchen, aber auch die beiden hier vorkommenden Hasenarten (Feld- und Schneehase) in der Datenbank trotz ihrer hohen Bekanntheit wenig dokumentiert sind. Auch die erfassten Murmeltierbeobachtungen konzentrieren sich auf einzelne gut erfasste Gebiete (Abbildung 109). Für diese Arten, aber auch für die Erfassung vieler anderer Arten, bieten sich Citizen Science-Ansätze an. Die geplante Etablierung der Beobachtungsplattform Observation.org als Erfassungswerkzeug nicht nur für Nationalparkmitarbeiter*innen, sondern auch für Besucher*innen des Nationalparks kann einen ersten Schritt in diese Richtung darstellen.

Darüber hinaus lassen die Fortsetzung der oben erwähnten alpinen Fledermausstudien ebenso wie zukünftige gezielte Kartierung schwierig zu erfassender Arten oder Artengruppen (z. B. Spitzmäuse, Bilche oder die Birkenmaus - vergleiche Abbildung 110) eine deutliche Verdichtung des Wissens über die Säugetierfauna der Hohen Tauern erwarten.

23 Literatur- und Quellenverzeichnis

ABEL G. (1949): Beringungsversuche an Fledermäusen im Land Salzburg. – Mitt. der Salzburger Landeskunde 88/89: 154-177.

ABEL G. (1960): 24 Jahre Beringung von Fledermäusen im Land Salzburg. – Bonner Zoolog. Beitr., Sonderheft 11: 25-32.

ABEL G. (1977): Vorkommen und Verbreitung der Chiroptera des Landes Salzburg/Österreich. – Myotis 14: 15-24.

ABEL G. (1982): Fledermauszählungen bzw. Beringungen in einigen Winterquartieren Salzburgs von 1976-1982. – Haus der Natur, Jahresbericht 1979-1981, Band 9: 166-168.

ACHLEITNER A. (2002): Fledermaus-Sonderheft. – Höhlenkundliche Vereinsinformation Verein für Höhlenkunde Hallstatt-Obertraun 23, 38 pp.

ADENSAMER W. (1937): *Cylindrus obtusus* (Draparnaud 1805), seine relikthafte Verbreitung und geringe Variabilität, sowie zoogeographisch-phylogenetische Behandlungen über alpine Gastropoden überhaupt. – Arch. Moll. 69: 66-115.

ADENSAMER W. (1938): Weitere Angaben über *Cylindrus obtusus* (Drap. 1805). – Arch. Moll. 70: 217-225

ADLER W., OSWALD, K. & FISCHER, R. (1994): Exkursionsflora von Österreich. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart und Wien, 1180pp.

ANDERS J. (1926): Zur Flechtenflora der Umgebung von Krimml in Salzburg. – Hedwigia 66: 103-126.

ARNOLD F. (1878): Lichenologische Ausflüge in Tirol XVIII: Windischmatrei. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 1878: 27-273.

ASKEW R. R. (2004): The Dragonflies of Europe (revised edition). – Harley Books, Colchester, 308 pp.

AUSOBSKY A. (1963): Die Vertikalverbreitung der Brutvögel des Landes Salzburg. (12. Vorarbeit zur Avifauna des Landes Salzburg). – Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg 13: 1-25.

AUSOBSKY A. (1970): Beobachtungen an der Nordfledermaus, *Eptesicus nilssoni* (KEYS. et BLAS., 1839) in den Hohen Tauern. – Festschr. naturwiss. Arbeitsgemeinschaft Haus der Natur, Salzburg: 16-18.

AUSOBSKY, A. & K. MAZZUCCO (1964): Die Brutvögel Salzburgs und ihre Vertikalverbreitung. – Egretta 7: 1-49.

BACHLER A. & D. MORITZ (2001): Die Brutvögel Osttirols. – Eigenverlag, Lienz, 277pp.

BALL-DAMEROW J. E., BRENSKELLE L., BARVE N., SOLTIS P. S., SIERWALD P., BIELER R., LAFRANCE R., ARIÑO A. H. & R. P. GURALNICK (2019): Research applications of primary biodiversity databases in the digital age. – PLoS ONE, Public Library of Science 14: 1-26.

BARROWCLOUGH G.F., CRACRAFT J., KLICKA J. & R.M. ZINK (2016): How Many Kinds of Birds Are There and Why Does It Matter? – PLoS ONE 11(11): e0166307. https://doi.org/10.1371/journal.pone.0166307

BAUCH K., JUNGMEIER, M. & S. LIEB (Hrsg.) (2007): Forschungskonzept Nationalpark Hohe Tauern 2020. – Nationalparkrat Hohe Tauern, Matrei i. Osttirol.

BAUER K. & F. SPITZENBERGER (1983): Rote Liste seltener und gefährdeter Säugetierarten Österreichs (Mammalia). In: GEPP, J. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe BMUJF: 43-47.

BAUER K. & F. SPITZENBERGER (1994): Rote Liste seltener und gefährdeter Säugetierarten Österreichs (Mammalia). In: GEPP J. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe BMUJF 2: 35-39.

BAUER K. & F. SPITZENBERGER (1989): Artenliste und Rote Liste der österreichischen Säugetierfauna. In: BAUER K. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Vögel und Säugetiere Österreichs mit Verzeichnissen der in Österreich vorkommenden Arten. – Ost. Ges. Vogelkunde, Wien: 35-39.

BAUER K., BAAR A., ENGL K., MAYER A. & W. PÖLZ (1986): Die Fledermäuse des Nationalparks Hohe Tauern. Eine vorläufige Übersicht. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 13 pp.

BAUR B., BAUR H., ROESTI C. & D. ROESTI (2006): Die Heuschrecken der Schweiz. – Verlag Haupt, Bern, 252 pp.

BERG H.-M. & I. ILLICH (2009): Orthoptera (Heuschrecken). - In RABITSCH W. & F. ESSL: Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. – Naturwiss. Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt, Wien: 595-602.

BERG H.-M., BIERINGER G. & L. ZECHNER (2005): Rote Liste der Heuschrecken (Orthoptera) Österreichs. – In: ZULKA K. P. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Lebensministeriums 14/1, Böhlau Verlag Wien: 167-204.

BIRDLIFE INTERNATIONAL (2017): European birds of conservation concern: populations, trends and national responsibilities. – BirdLife International, Cambridge, UK, 172 pp.

BLACKWELL M. (2011): The Fungi: 1, 2, 3 ... 5.1 million species? – Am. J. Bot. 98, 426-438.

BLASIUS J. (1857): Naturgeschichte der Säugethiere Deutschlands und der angrenzenden Länder von Mitteleuropa. – Vieweg, Braunschweig.

BOETTGER C. R. (1927): Die hornfarbenen Landschnecken der Unterfamilie Campylaeinae im Alpengebiet. – Zool. Anz. 72: 8-18.

BRAUNE F. A. v. (1796): Das Tierreich der Landschaft Salzburg. In: Hübner, L.: Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstenthums Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik, 3.Bde., Salzburg: 860-873.

BREUSS O. (1990): Die Flechtengattung *Catapyrenium* (Verrucariaceae) in Europa. – Stapfia 23: 1-174.

BRUNNER I., FREY B., HARTMANN M., ZIMMERMANN S., GRAF F., SUZ LM, NISKANEN T, BIDARTONDO MI. & B. SENN-IRLET (2017): Ecology of Alpine Macrofungi – Combining Historical with Recent Data. – Frontiers in Microbiology 8, 2066pp.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT (2014): Biodiversitäts-Strategie Österreich 2020+ Vielfalt erhalten – Lebensqualität und Wohlstand für uns und zukünftige Generationen sichern! https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/naturschutz/biol_vielfalt/biodiversitaets_strategie_oe2020.html (30.6.2021)

CABELA C., GRILLITSCH G. & F. TIEDEMANN (2001): Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Amphibien und Reptilien in Österreich. – Publikationen des Umweltbundesamtes, Wien – DP-066: 1-880.

CADAHÍA L., HARL J., DUDA M., SATTMANN H., KRUCKENHAUSER L., FEHÉR Z., ZOPP L. & E. HARING (2014): New data on the phylogeny of Ariantinae (Pulmonata, Helicidae) and the systematic position of *Cylindrus obtusus* based on nuclear and mitochondrial DNA marker sequences. – J. Zool. Syst. Evol. Res. 52 (2): 163-169.

CARDOSO P., BARTON P. S., BIRKHOFER K., CHICHORRO F., DEACON C., FARTMANN T., FUKUSHIMA C. S., GAIGHER R., HABEL J. C., HALLMANN C. A., HILL M. J., HOCHKIRCH A., KWAK M. L., MAMMOLA S., ARI NORIEGA J., ORFINGER A. B., PEDRAZA F., PRYKE J. S., ROQUE F. O., SETTELE J., SIMAIKA J. P., STORK N. E., SUHLING F., VORSTER C. & M. J. SAMWAYS (2020): Scientists' warning to humanity on insect extinctions. – Biological Conservation 242: 108426.

CHOVANEC A., WARINGER J., HOLZINGER W.E., MOOG O. & B. JANECEK (2017): Odonata. In MOOG O. & A. HARTMANN (Eds.): Fauna Aquatica Austriaca, 3. Lieferung 2017. – BMLFUW, Wien: 1-18.

CHRIST F. L. M. (2019): Zur Verbreitung der *Senecio carniolicus*-Artengruppe (Asteraceae) in den Alpen. – Bachelorarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of education an der Paris-Lodron-Universität Salzburg, 145pp.

DALLA TORRE K. W. (1888): Die Wirbelthierfauna von Tirol und Vorarlberg. – Ber. Nat.-med. Ver. Innsbruck 77:103-164.

DALLA-TORRE K. W. (1882): Beiträge zur Arthropodenfauna Tirols. – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck 12: 32-73.

DALLA-TORRE, K. W. & SARNTHEIN, L. (1900 – 1913): Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein, Band 1: Literatur der Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, Band 6/1 – 4: Die Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Siphonogama). – Innsbruck, Wagnerische Universitätsbuchhandlung, 562 + 414 + 964 + 956 + 495pp.

DÄMON W. & I. KRISAI-GREILHUBER (2016): Die Pilze Österreichs – Verzeichnis und Rote Liste 2016, Teil: Macromyceten. – Österreichische Mykologische Gesellschaft Wien, 609pp.

DÄMON W., GROS P. & C. MEDICUS (2004): Die Biodiversitätsdatenbank des Landes Salzburg am Haus der Natur, Salzburg. – Mitt. Haus der Natur 16: 14-20.

DÄMON W., P. GROS & C. MEDICUS (2006): Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern – Bericht über den aktuellen Datenbestand zu den einzelnen Organismengruppen und Liste der Datenquellen für die weitere Auswertung und Erfassung von Biodiversitätsdaten. – Nationalparkinstitut des Museums Haus der Natur Salzburg, 471pp.

DERBUCH G. & H.-M. BERG (1999): Rote Liste der Geradflügler Kärntens (Insecta: Saltatoria, Dermaptera, Blattodea und Mantodea). – Naturschutz in Kärnten 15: 473-487.

DUSCHER A., FILLI F.,REIMOSER F. & F. LAINER (2009): Impact of supplementary feeding on winter home range size and activity patterns of female red deer (*Cervus elaphus*) in alpine regions– Nationalpark Hohe Tauern - Conference Volume 4: 73-76

DUSCHER A., FILLI F., REIMOSER F. & F. LAINER (2009a): Habitat use and activity patterns of red deer (*Cervus elaphus*) - consequences for Wildlife Ecological Spatial Planning (WESP) in the national park "Hohe Tauern", Austria. – Nationalpark Hohe Tauern - Conference Volume 4: 71-72

DVORAK M. (Hrsg.) (2009): Important Bird Areas - Die wichtigsten Gebiete für den Vogelschutz in Österreich. – Verlag Naturhistorisches Museum Wien, Wien: 430-437

DVORAK M., LANDMANN A., TEUFELBAUER N., WICHMANN G., BERG H.-M. & R. PROBST (2017): The conservation status of the breeding birds of Austria: Red List (5th version) and Birds of Conservation Concern (1st version). – Egretta 55: 6-42.

DVORAK M., RANNER A. & H.-M. BERG (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Ergebnisse der Brutvogelkartierung 1981–1985 der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. – Umweltbundesamt, Wien, 527pp.,

EBNER R. (1951): Kritisches Verzeichnis der orthopteroiden Insekten von Österreich. – Verh. Zool. Pot. Ges. Wien 92: 143-165.

EBNER R. (1953): Catalogus Faunae Austriae. Teil XIIIa: Saltatoria, Dermaptera, Blattodea, Mantodea. – Österr. Akad. Wiss., Wien, 18pp.

EHL S., DALSTEIN V., TULL F., GROS P. & T. SCHMITT (2016): Specialized or opportunistic—how does the high mountain endemic butterfly *Erebia nivalis* survive in its extreme habitats? – Insect Science DOI 10.1111/1744-7917.12400: 1-11.

EHL S., EBERTSHÄUSER M., GROS P. & T. SCHMITT (2017): Population demography of alpine butterflies: *Boloria pales* and *Boloria napaea* (Lepidoptera: Nymphalidae) and their specific adaptations to high mountain environments. – Acta Oecologica 85: 53-61.

EHL S., HOSTERT K., KORSCH J., GROS P. & T. SCHMITT (2018): Sexual dimorphism in the alpine butterflies *Boloria pales* and *Boloria napaea*: differences in movement and foraging behavior (Lepidoptera: Nymphalidae). – Insect Science 25: 1089-1101.

EHMANN H. (2000): Libellenfunde im Bundesland Salzburg 1990-1999 (Insecta: Odonata). – Anax 3: 1-17.

EHMANN H. (2006): Libellenfunde im Bundesland Salzburg 2000 – 2005 (Insecta: Odonata). – Mitt. Haus der Natur 17: 91-117.

EHRENDORFER F. & U. HAMANN (1965): Vorschläge zu einer floristischen Kartierung Mitteleuropas. – Ber. Deutsch. Bot. Ges. 78:35-50.

EISANK N., GRESSMANN G., JURGEIT F., LAINER F., REIMOSER F., WALZER CH., ZENKER W., DUSCHER A., FILLI F. & S., CAMPELL (2012): Steinwildtelemetrie – Raumverhalten des Alpensteinbockes in den Hohen Tauern. Endbericht 2012. – Nationalpark Hohe Tauern und Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien, 48pp.

ELLMAUER TH., NIKLFELD H. & G. GRABHERR (1993): Erster Überblick zur Biodiversität Österreichs. – WWF-Studie (Wien) 12, 103pp..

ELLMAUER TH., NIKLFELD H. & G. GRABHERR (1993): Erster Überblick zur Biodiversität Österreichs. – WWF-Studie (Wien) 12: 1-103.

EMBACHER G. & P. GROS (2013): Die Schmetterlinge des Salzburger Glocknergebietes (Insecta: Lepidoptera). – Mitt. Haus der Natur 21: 5-24.

EMBACHER G. & P. HUEMER (2016): Neues aus der Schmetterlingsfauna Salzburgs (2) (Insecta: Lepidoptera). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen 58: 11-18.

EMBACHER G. (1990): Prodromus der Großschmetterlingsfauna des Landes Salzburg. – Jahresbericht Haus der Natur 11: 61-151.

EMBACHER G. (1996): Die Tagfalter der Salzburger Hohen Tauern (Lepidoptera: Rhopalocera, Hesperiidae). – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 2: 45-74.

EMBACHER G. (2000): Prodromus 2000: die Großschmetterlinge Salzburgs. – Naturschutz-Beiträge 25/00: 1-85.

EMBACHER G., GROS P., KURZ M., KURZ M. & C. ZELLER-LUKASHORT (2011): Die Schmetterlinge des Landes Salzburgs: Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die geologischen Zonen des Landes (Insecta: Lepidoptera). – Mitteilungen Haus der Natur 19: 5-89.

FALKNER G. (1990): Vorschlag für eine Neufassung der Roten Liste der in Bayern vorkommenden Mollusken (Weichtiere). – Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz 97: 61-112.

FEICHTENBERGER E. (1962): Die Macrolepidopteren-Fauna des Stubachtales (Salzburg, Hohe Tauern). – Zeitschr. Wiener Ent. Ges. 47: 74-183.

FEICHTENBERGER E. (1969): 1. Beitrag zur Kenntnis der Microlepidopteren-Fauna des Stubachtales (Salzburg, Hohe Tauern). – Zeitschr. Wiener Ent. Ges. 53: 55.

FELDNER J., RASS P., PETUTSCHNIG W., WAGNER S., MALLE G., BUSCHENREITER R. K., WIEDNER P. & R. PROBST (2006): Avifauna Kärntens. Die Brutvögel. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Klagenfurt, 424pp.

FINDENEGG I. (1948): Vorkommen und Verbreitung der Wirbeltiere in Kärnten. Festschr. Zum 100-jährigen Bestehen des Naturwiss. – Ver. für Kärnten. Carinthia II, Sonderh. XI: 38-64.

FINDENEGG I. (1951): Neue Belege für das Vorkommen von Wirbeltieren in Kärnten. – Carinthia II, 61: 162.

FINDENEGG I. & E. Reisinger (1950): Ergänzungen zu: Vorkommen und Verbreitung der Wirbeltiere in Kärnten. – Carinthia II, 58./60.: 129-131.

FISCHER A. M., ADLER W. & K. OSWALD (2005): Exkursionsflora von Österreich, Liechtenstein und Südtirol, Land Oberösterreich. – Oberösterreichischen Landesmuseen (Hrsg.), 1380pp.

FISCHER A. M., ADLER W. & K. OSWALD (2008): Exkursionsflora von Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 3. Auflage. – Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen (Hrsg.), 1391pp.

FLATSCHER R., GARCIA P. E., HÜLBER K., SONNLEITNER M., WINKLER M., SAUKEL J., SCHNEEWEISS G. M. & P. SCHÖNSWETTER (2015): Underestimated diversity in one of the worlds best studied mountain ranges: the polyploid complex of *Senecio carniolicus* (Asteraceae) contains four species in the European Alps. – Phytotaxa 213: 1-21.

FLOIMAIR R. & W. RETTER (1984): Nationalpark Hohe Tauern, Salzburger Anteil. –Druckhaus Nonntal, Salzburg, 258pp.

FLURI P. & R. FRICK (2001) Bienenverluste durch Mähen blühender Wiesen. – Schweizerische Bienenzeitung 124 (8): 19-23.

FLURI P., FRICK R. & A. JAUN (2000): Bienenverluste beim Mähen mit Rotationsmähwerken. – Schweizerisches Zentrum für Bienenforschung, Bern, Internet: www.apis.admin.

FONTAINE B., VAN ACHTERBERG K., ALONSO-ZARAZAGA M. A., ARAUJO R., ASCHE M., ASPÖCK H., ASPÖCK U., AUDISIO P., AUKEMA B., BAILLY N., BALSAMO M., BANK R. A., BELFIORE C., BOGDANOWICZ W., BOXSHALL G., BURCKHARDT D., CHYLARECKI P., DEHARVENG L., DUBOIS A., ENGHOFF H., FOCHETTI R., FONTAINE C., GARGOMINY O., LOPEZ M. S. G., GOUJET D., HARVEY M. S., HELLER K.-G., VAN HELSDINGEN P., HOCH H., DE JONG Y., KARSHOLT O., LOS W., MAGOWSKI W., MASSARD J. A., MCINNES S. J., MENDES L. F., MEY E., MICHELSEN V., MINELLI A., NAFRIA J. M. N., VAN NIEUKERKEN E. J., PAPE T., DE PRINS W., RAMOS M., RICCI C., ROSELAAR C., ROTA E., SEGERS H., TIMM T., VAN TOL J. & P. BOUCHET (2012): New Species in the Old World: Europe as a Frontier in Biodiversity Exploration, a Test Bed for 21st Century Taxonomy. – PLoS ONE, Public Library of Science 7: 1-7.

FORCART L. (1966): Alpine und nordische Arten der Gattung *Lehmannia* Heynemann (Limacidae). – Arch. Moll. 95: 225-236.

FORSTINGER H., HAUSKNECHT A. & TH. RÜCKER (1990): Bemerkenswerte Pilzfunde aus Salzburg, IV. – Mitteil. Ges. Salzb. Landesk. 130: 739-751.

FRANK C. (1986): Zur Verbreitung der rezenten schalentragenden Land und Wassermollusken Österreichs. – Linzer biol. Beitr. 18: 445-526.

FRANK C. (1990): Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs. Zusammenfassung der Sammeldaten aus Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Burgenland und Kärnten (1965-1987). – Jahrb. Landesk. Niederösterreich N.F.54/55.1988/89: 85-144.

FRANK C. (1992): Malakologisches aus dem Ostalpenraum. – Linzer biol. Beitr. 24: 383-662.

FRANK C. (1996): Malakologisches aus dem Ostalpenraum (II) unter besonderer Berücksichtigung südlicher Gebiete 1992- 1995. – Linzer biol. Beitr. 28: 75-164.

FRANZ H. (1943): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern, ein Beitrag zur tiergeographischen und soziologischen Erforschung der Alpen. – Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl. 107: 1-522.

Franz H. (1943): Mollusca. In: Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. – Abh. österr. Akad. Wiss. Wien (math.-naturw. Kl.) 107: 51-60.

FRANZ H. (1961): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2. – Verlag Wagner, Innsbruck, 792pp.

FRANZ H. (1970): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Band 3. – Univ. Verl. Innsbruck – Jg. 1970, 496pp.

FRANZ H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Band 4. – Univ. Verl. Innsbruck – Jg. 1974, 707pp.

FRÜHAUF J., GATTERMAYR M. & J. POLLHEIMER (2013): Avifauna Nationalpark Hohe Tauern Karnten und Salzburg, Endbericht 2009 - 2012. – Studie im Auftrag des Amtes der Kärntner Landesregierung und des Nationalparks Hohe Tauern/ Salzburger Nationalparkfonds, Lienz, Innsbruck, Wien.

FUNCK H. C. (1832): Bericht über eine im Jahre 1830 nach den Salzburger und Kärnthner Alpen unternommene botanische Fußreise. – Flora 15: 481-493.

FÜREDER L. & G. NIEDRIST (2018): Gewässermonitoring Nationalpark Hohe Tauern 2015-2018. – Endbericht, Innsbruck, 31. März 2018, 78pp.

FÜREDER L. (2013): Gewässermonitoring Nationalpark Hohe Tauern 2015-2018. – Endbericht, Innsbruck, 15. Mai 2013, 135 pp.

FÜRST P. (1924): Die Niederen Pflanzen des Stubachtales. – Blätter für Naturkunde und Naturschutz 11: 77-82.

GAMS H. (1932): Die Verbreitung einiger Splachnaceen und der Oreas marceana in den Alpen. – Ann. Bryol. 5: 51-68.

GAMS H. (1944): Beiträge zur Kenntnis der nivalen Lebermoose der Alpen. – Revue bryologique et lichenologique, Paris, 13: 34 – 42.

GEBHARD J. N. (1799): Verzeichnis einiger Kryptogamen, welche in Salzburgischen Gebürgen bei Hüttschlag wachsen. – Botanisches Taschenbuch für die Anfänge dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst (Regensburg), 1799: 20 – 31.

GEHEEB A. (1881): Bryologische Fragmente. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 64 (N. R. 39): 289-297.

GEISER E. (1993): Tiergeografisch bemerkenswerte Käfer des Lungaues. – Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 133: 433-443.

GEISER E. (1998): Wie viele Tierarten leben in Österreich? Erfassung, Hochrechnung und Abschätzung. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Ö. 135: 81-93.

GEISER E. (2001): Die Käfer des Landes Salzburg. Faunistische Bestandserfassung und tiergeografische Interpretation. – Monographs on Coleoptera (Wien), Vol. 2, 706 pp.

GEISER E. (2018): How Many Animal Species are there in Austria? Update after 20 Years. – Acta ZooBot Austria 155:1-18.

GEPP J. (1983): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. 1. Fassung. – Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien.

GERHOLD N. (1993): Beitrag zur Großpilzkartierung in Österreich 1992. – Ber. nat.-med. Verein Innsbruck 80: 15-37.

GIBEAUX C. (1993): Description d'*Argyresthia tarmanni*, espèce nouvelle pour la science d'Autriche (Lep. Yponomeutidae). – Entomologica gallica 4 (4): 161-162.

GOKCEZADE J. F., GEREBEN-KRENN B.-A., NEUMAYER J. & H. W. KRENN (2010): Feldbestimmungsschlüssel für die Hummeln Österreichs, Deutschlands und der Schweiz. – Linzer Biol. Beitr. 42/1: 5-42.

GOLLMANN G. (2007): Rote Liste der in Österreich gefährdeten Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia). In: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, Teil 2: Kriechtiere, Lurche, Fische, Nachtfalter, Weichtiere. – Böhlau Verlag, Wien-Köln-Weimar, 515pp.

GÖTTING K.-J. (1974): Malakozoologie. G. Fischer Verlag, Stuttgart, 320pp.

GRABHERR G. (1994): Biodiversität und landschaftliche Vielfalt in Österreich. In: MORAWETZ W: Ökologische Grundwerte in Österreich — Modell für Europa? – Biosystematics and Ecology Series, Suppl.: 23-49.

GRANJOU C., MAUZ I., BARBIER M. & P. BREUCKER (2014): Making taxonomy environmentally relevant. Insights from an All Taxa Biodiversity Inventory. – Environmental Science & Policy 38: 254-262.

GRESSMANN G. & H. PICHLER (2005): Alpensteinwild um den Grossglockner. – Journal-Verlag, 82pp.

GRESSMANN G., DEUTZ A., ASTE C. & W. SCHRÖDER (2000): Die Bedeutung der Topographie für das Populationswachstum von Steinwildkolonien am Ostalpenrand. – Zeitschrift für Jagdwissenschaft 46: 14-22

GRESSMANN G., DUSCHER A., EISANK N., LAINER F. & F. REIMOSER (2013): Der Alpensteinbock – Raumnutzung des Alpensteinbocks in den Hohen Tauern. – Nationalparkrat Hohe Tauern, Matrei in Osttirol, 32pp.

GRIEHSER B. & H. WITTMANN (1993): *Braya alpina* – floristischer Neufund für das Bundesland Salzburg (Österreich). – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 1: 64-71.

GRILL A., POLIC D., GUARENTO E. & K. FIEDLER (2020): Permeability of habitat edges for Ringlet butterflies (Lepidoptera, Nymphalidae, *Erebia* Dalman 1816) in an alpine landscape. – Nota Lepid. 43: 29-41.

GRIMS F. & H. KÖCKINGER (1999): Rote Liste gefährdeter Laubmoose (Musci) Österreichs. - In: Niklfeld, H. (ed.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs. – Austria Medien Service, Wien: 157-171.

GROS P. & R. LINDNER (2017a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2014 (Seebachtal, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 45pp.

GROS P. & R. LINDNER (2017b): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2015 (Untersulzbachtal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 43pp.

GROS P. & R. LINDNER (2018): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2016, 29. bis 31. Juli 2016 – Tauerntal (Kärnten). – Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg: 72pp.

GROS P. & R. LINDNER (2019): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2017, 14. bis 16. Juli 2017 – Hinteres Defereggental (Osttirol). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 71 pp.

GROS P. & R. LINDNER (2020): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2018 (Wildnisgebiet Sulzbachtäler, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg, 32 pp.

GROS P. (2013): The Biodiversity Database of the Hohe Tauern National Park as a base for research and management: distribution of threatened species in the national park, based on butterfly data. – 5th Symposium for Research in Protected Areas, Hohe Tauern National Park Center in Mittersill, Conference Volume Part I /2: 251-252.

GROS P. (2016): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2013 (Gschlössbachtal/Umbaltal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 32pp.

GROS P., LINDNER R., MEDICUS C., WITTMANN H., FOISSNER W., HEISS E., HIERSCHLÄGER M., LOHMEYER T. R., NEUNER W., OERTEL A., PFLEGER H. S., PILSL P., STÖHR O., TAURER-ZEINER C. & R. TÜRK (2012b): Nationalpark Hohe Tauern, Seidlwinkltal (Rauris, Salzburg) – GEO Tag der Artenvielfalt. – Abh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 38: 1-70.

GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2009): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2008 (Wildgerlostal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg, 80 pp.

GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2010a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2009 (Dösental, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 98pp.

GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2012a): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2011 (Glocknertäler, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 37pp.

GROS P., R. LINDNER & H. WITTMANN (2015): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2012 (Hollersbachtal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 44pp.

GROS P., W. DÄMON & C. MEDICUS (2007): Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kalser Dorfertal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 66pp.

GRUBER J. P., KRISAI R., PILSL P. & Ch. SCHRÖCK (2001): Die Moosflora und -vegetation des Naturdenkmales Krimmler Wasserfälle (Nationalpark Hohe Tauern, Salzburg, Österreich). – Wissenschaftl. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 6: 9-49.

GUTLEB B., KOMPOSCH B. & F. SPITZENBERGER (1999): Rote Liste der Säugetiere Kärntens (Vertebrata: Mammalia). In: HOLZINGER W. E., MILDNER P., ROTTENBURG T. & C. WIESER (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. – Naturschutz in Kärnten 15: 99-104

GÜTTINGER R. & J. P. MÜLLER (1988): Zur Verbreitung von „Zwergwiesel" und „Mauswiesel" im Kanton Graubünden (Schweiz). – Ber. Natf. Ges. Graubünden 105: 103-114.

HAFELLNER J. & R. TÜRK (2001): Die lichenisierten Pilze Österreichs – eine Checkliste der bisher nachgewiesenen Arten mit Verbreitungsangaben. – Stapfia 76: 1-167.

HAFELLNER J. & R. TÜRK (2016): Die lichenisierten Pilze Österreichs – eine neue Checkliste der bisher nachgewiesenen Taxa mit Angaben zur Verbreitung und Substratökologie. – Stapfia 104/1, 191pp.

HAIDENTHALER L. (1929): Ein Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Landes Salzburg, zugleich Versuch der Aufstellung eines neuen Verzeichnisses dieser Fauna. – Societas entomologica 44 (1): 1-9.

HALBWACHS H. (2018): Coole Pilze: Einblicke in die Ökologie alpiner Agaricomyceten. – Z. Mykol. 84/2: 273-298.

HARTL H., KNIELY G., LEUTE G. H., NIKLFELD H. & M. PERKO (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. – Klagenfurt: Naturwiss. Verein für Kärnten, 451pp.

HARVEY J. A., HEINEN R., ARMBRECHT I., BASSET Y., BAXTER-GILBERT J. H., BEZEMER T. M., BÖHM M., BOMMARCO R., BORGES P. A. V., CARDOSO P., CLAUSNITZER V., CORNELISSE T., CRONE E. E., DICKE M., DIJKSTRA K.-D. B., DYER L., ELLERS J., FARTMANN T., FORISTER M. L., FURLONG M. J., GARCIA-AGUAYO A., GERLACH J., GOLS R., GOULSON D., HABEL J.-C., HADDAD N. M., HALLMANN C. A., HENRIQUES S., HERBERSTEIN M. E., HOCHKIRCH A., HUGHES A. C., JEPSEN S., JONES T. H., KAYDAN B. M., KLEIJN D., KLEIN A.-M., LATTY T., LEATHER S. R., LEWIS S. M., LISTER B. C., LOSEY J. E., LOWE E. C., MACADAM C. R., MONTOYA-LERMA J., NAGANO C. D., OGAN S., ORR M. C., PAINTING C. J., PHAM T.-H., POTTS S. G., RAUF A., ROSLIN T. L., SAMWAYS M. J., SANCHEZ-BAYO F., SAR S. A., SCHULTZ C. B., SOARES A. O., THANCHAROEN A., TSCHARNTKE T., TYLIANAKIS J. M., UMBERS K. D. L., VET L. E. M., VISSER M. E., VUJIC A., WAGNER D. L., WALLISDEVRIES M. F., WESTPHAL C., WHITE T. E., WILKINS V. L., WILLIAMS P. H., WYCKHUYS K. A. G., ZHU Z.-R. & H. DE KROON (2020): International scientists formulate a roadmap for insect conservation and recovery. – Nature Ecology & Evolution 4: 174-176.

HASLER V., PAAR M. & V. ZACHERL-DRAXLER (2010): Österreichische Nationalpark-Strategie, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Sektion Nachhaltigkeit und ländlicher Raum, Wien http://www.parcs.at/npa/pdf_public/2015/31086_20150410_075612_Nationalparkstrategie_DE.pdf (30.6.2021).

HASZPRUNAR G. & K.-J. GÖTTING (2006): Mollusca, Weichtiere. In: Westheide & Rieger (Hrsg.): Spezielle Zoologie Teil 1: Einzeller und wirbellose Tiere. – Spektrum Akademischer Verlag, München.

HAUSKNECHT A. & TH. RÜCKER (1989): Über einige interessante Agaricales aus Salzburg, Österreich. – Zeitschr. Mykol. 55(1): 105-110.

HAUSKNECHT A. (2009): A monograph of the genera *Conocybe* Fayod and Pholiotina Fayod in Europe. – Fungi Europei 11, Edizioni Candusso, Alassio.

HAUSKNECHT A., KRISAI-GREILHUBER I. & W. KLOFAC (2009): Ergebnisse des mykologischen Arbeitstreffens in Malta (Kärnten) im August / September 2008. – Österr. Z. Pilzk. 18: 201-220.

HAWKSWORTH D. L. (1991): The fungal dimension of biodiversity: Magnitude, significance, and conservation. – Mycol. Res. 95: 641-655.

HAYBACH G. (1959): Der *Calypogeia-neesiana-Plagiothecium-laetum*-Verein, eine Moosgesellschaft aus dem Lungau. – Phyton (Horn) 8: 157-159.

HEINRICHER A. & F. NIEDERWOLFSGRUBER (1981): Zur Vogelwelt Osttirols. – Monticola 4: 129-146.

HEINRICHER A. (1974): Die Vogelarten Osttirols – Carinthia II – 163_83: 583-599.

HERRICH-SCHÄFFER G. A. W. (1852): Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa zugleich als Supplement zu Jakob Hübner's Sammlung europäischer Schmetterlinge. Sechster und letzter Band. – G. Manz Regensburg.

HERTEL H. & F. OBERWINKLER (1996): Josef Poelt 1924-1995 - Ein Nachruf. – 66/67: 327-348.

HILTBRUNNER E. & Ch. KÖRNER (2018): Hotspot Furka. Biologische Vielfalt im Gebirge. Alpine Forschungs- und Ausbildungsstation Furka und Universität Basel, 60 pp.

HINTEREGGER E. (1994): Krustenflechten auf *Rhododendron*-Arten (*Rh. ferrugineum* und *Rh. hirsutum*) der Ostalpen unter besonderer Berücksichtigung einiger Arten der Gattung *Biatora*. – Bibliotheca Lichenologica 55: 1-354.

HINTERHUBER J. & F. PICHLMAYR (1899): Flora des Herzogthumes Salzburg und der angrenzenden Ländertheile. – Verlag H. Dieter, Salzburg, 313pp.

HINTERHUBER R. & J. HINTERHUBER (1851): Prodromus einer Flora des Kronlandes Salzburg und dessen angränzender Ländertheile. – Oberer'sche Buchhandlung, Salzburg, 414pp.

HOBY S., SCHWARZENBERGER F., DOHERR M. G., ROBERT N. & CH. WALZER (2006): Steroid hormone related male biased parasitism in chamois, *Rupicapra rupicapra rupicapra*. – Veterinary Parasitology 138 (3–4): 337-348.

HODGETTS N. G., SÖDERSTRÖM L., BLOCKEEL T. L., CASPARI S., IGNATOV M. S., KONSTANTINOVA N. A., LOCKHART N., PAPP B., SCHRÖCK C., SIM-SIM M., BELL, D. BELL, N. E. BLOM, H. H. BRUGGEMAN-NANNENGA, M. A. BRUGUÉS M., ENROTH J., FLATBERG K. I., GARILLETI R., HEDENÄS L., HOLYOAK D. T., HUGONNOT V., KARIYAWASAM I., KÖCKINGER H., KUČERA J., LARA F., F. & R. D. PORLEY (2020): An annotated checklist of bryophytes of Europe, Macaronesia and Cyprus. – Journal of Bryology, 42/1: 1-116, DOI: 10.1080/03736687.2019.1694329.

HÖFLER K. & E. STEINLESBERGER (1960): Moosvereine im Märchenwald. – Verh. Zool.-bot. Ges. in Wien 100: 130-140.

HOFMANN P., WITTMANN H., TÜRK R. & O. BREUSS (1993): Die Flechten und Flechtenparasiten von Osttirol (Österreich) – ein erster Überblick. – Herzogia 9: 837-879.

HÖLZEL E. (1955): Heuschrecken und Grillen Kärntens. – Carinthia II, Sonderheft 19: 1-112.

HOLZINGER W. E. & B. KOMPOSCH (2012): Die Libellen Kärntens. – Sonderreihe Natur Kärnten, Band 6., Naturwiss. Verein für Kärnten, 336pp.

HOPPE D. H. & F. HORNSCHUCH (1818): Tagebuch einer Reise nach den Küsten des adriatisch. Meeres und den Gebirgen von Krain, Kärnthen, Tyrol, Salzburg, Baiern und Böhmen, vorzüglich in botanischer und entomologischer Hinsicht. – Regensburg.

HOPPE D. H. (1799): Botanische Reise nach einigen Salzburgischen, kärnthnerischen und tyrolischen Alpen. – Regensburg, Bot. Taschenbuch auf das Jahr 1799: 49-144.

HORNSCHUCH F. (1819): Neue Laubmoose. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 2: 81-96.

HORNSCHUCH F. (1820): Muscorum non nullorum novorum descriptiones; auctore Frederico Hornschuch, PhD et botanices in academia gryphiae demonstratorae. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 3: 177-188.

HORNSCHUCH F. (1825): Diagnosen neuer Laubmoose und anderer die Mooskunde betreffenden Notizen. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 8: 77-80.

HÖTTINGER H. & J. PENNERSTORFER (2005): Rote Liste der Tagschmetterlinge Österreichs (Lepidoptera: Papilionoidea & Hesperioidea). – In ZULKA K. P.: Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Teil 1. – Böhlau Verlag Wien, Köln, Weimar: 313-354.

HUEMER P. & C. WIESER (2008) : Nationalpark Hohe Tauern Schmetterlinge. – Wissenschaftliche Schriften, Tyrolia-Verlag, 224pp.

HUEMER P. & G. TARMANN (1997): Die *Ancylis badiana* ([Denis & Schiffermüller], 1775)-Gruppe in Europa: ein verkannter Kleinschmetterlings-Artenkomplex (Lepidoptera, Tortricidae). – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum 77: 203-222.

HUEMER P. & P. D. N. HEBERT (2016): DNA Barcode Bibliothek der Schmetterlinge Südtirols und Tirols (Italien, Österreich) – Impetus für integrative Artdifferenzierung im 21. Jahrhundert. – Gredleriana 16: 141-164.

HUEMER P. (1994): *Aspilapteryx spectabilis* sp.n., eine neue Schmetterlingsart aus dem Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern (Osttirol, Österreich) (Lepidoptera: Gracillariidae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen 46: 1-8.

HUEMER P. (1999): Diversität von Schmetterlingen im Größnitztal (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten). – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 5: 23-60.

HUEMER P. (2006): Schmetterlinge des Nationalparks Hohe Tauern. Wenig bekannte Artenvielfalt im Zentrum der Forschung. – NaturLand Salzburg 13 (4): 47-49.

HUEMER P. (2007): Rote Liste ausgewählter Nachtfalter Österreichs. – In: Zulka K. P.: Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Teil 2. – Böhlau Verlag Wien, Köln, Weimar: 199-361.

HUEMER P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte 12 - Tiroler Landesmuseen, 304pp.

HUEMER P., HAXAIRE J., MIN LEE K., MUTANEN M., PEKARSKY O., SCALERCIO S. & L. RONKAY (2020): Revision of the genus *Hoplodrina* Boursin, 1937 (Lepidoptera, Noctuidae, Xyleninae). I. *Hoplodrina octogenaria* (Goeze, 1781) and its sister species *H. alsinides* (Costantini, 1922) sp. rev. in Europe. – ZooKeys 927: 75-97.

HUMBERT J.-Y., GHAZOUL G. & T. WALTER (2009): Meadow harvesting techniques and their impacts on field fauna. – Agriculture, Ecosystems and Environment 130: 1-8.

HUMBERT J.-Y., GHAZOUL G., SAUTER J. & T. WALTER (2010): Impact of different meadow mowing techniques on field invertebrates. – J. Appl. Entomol. 134: 592-599.

HÜTTMEIR U. & G. REITER (1999): Vorkommen und Gefährdung gebäudebewohnender Fledermäuse (Chiroptera: Rhinolophidae, Vespertilionidae) im Salzburger Anteil des Nationalparks Hohe Tauern und in den Nationalpark-Gemeinden des Pinzgaues. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern, Bd. 5: 161-184.

HÜTTMEIR U., KREUZBERGER J., JERABEK M. & G. REITER (2003): Fledermäuse im Nationalpark Hohe Tauern – Kärnten. - Unveröff. – Endbericht im Auftrag der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern Kärnten, 49pp.

HÜTTMEIR U., SLOTTA-BACHMAYR L. & N. WINDING (1999): Habitatswahl des Alpenmurmeltieres *Marmota marmota* (Rodentia, Sciuridae). Ein Vergleich zwischen Dachsteinplateau und den Hohen Tauern. – Stapfia 63: 67-76.

ILLICH I. & N. WINDING (1990): Die Heuschrecken-Fauna (Orthoptera: Saltatoria) der Salzburger Hohen Tauern: vorläufige Artenliste. – Jahresber. Haus der Natur 11: 153-167.

ILLICH I. (2003): Die Heuschrecken (Orthoptera: Saltatoria) des Nationalparks Nockberge (Kärnten, Österreich): Verbreitung und Ökologie. – Carinthia II 193/113: 369-412.

ILLICH I. (2017): Südalpen-Grashüpfer, Chorthippus eisentrauti (Ramme, 1971). – in: ZUNA-KRATKY T., LANDMANN A., ILLICH I., ZECHNER L., ESSL F., LECHNER K., ORTNER A., WEIßMAIR W. & G. WÖSS (2017): Die Heuschrecken Österreichs. – Denisia 39: 777-781.

ILLICH I. (2019): Zur Biodiversität der Schipisten auf der Schmittenhöhe bei Zell am See, Fachbereich: Heuschrecken. – Ökologisches Pistenmanagement, zur Biodiversität von Schipisten auf der Schmittenhöhe, Studie der Schmittenhöhebahn AG Zell am See. – Rupertusverlag Goldegg: 14-68.

ILLICH I. P. & H. WITTMANN (2004): Kraftwerk Hintermuhr Pumpspeicheranlage, Schutzgut Tiere, Teilbereich Heuschrecken. – UVP-Fachgutachten im Auftrag der Salzburg AG, 51pp.

ILLICH I. P. & N. WINDING (1989): Aut- und Synökologie der Feldheuschrecken (Acrididae: Orthoptera) einer subalpinen/alpinen Almweide (Gasteinertal, Hohe Tauern, Österreich): Habitat und Nahrung. – Zool. JB. Syst. 116: 121-131.

ILLICH I. P. & N. WINDING (1998): Die Heuschrecken (Orthoptera: Saltatoria) der Hohen Tauern: Verbreitung, Ökologie, Gemeinschaftsstruktur und Gefährdung. – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 4: 57-158.

ILLICH I. P. & N. WINDING (1999): Dynamik von Heuschrecken-Populationen (Orthoptera: Saltatoria) in subalpinen und alpinen Rasen des Nationalparks Hohe Tauern (österreichische Zentralalpen) von 1990 – 1997. – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern: 5: 63-85.

ILLICH I. P. (1993): Heuschreckengemeinschaften (Orthoptera: Saltatoria) in alpinen und subalpinen Habitaten der Hohen Tauern: Quantitative Bestandsaufnahmen im Nationalpark – Sonderschutzgebiet Piffkar (Salzburg, Austria). – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 1: 84-97.

ILLICH I. P. (2008): Die Heuschreckenfauna (Orthoptera: Saltatoria) des Pöllatales (Kärnten, Hohe Tauern) unter besonderer Berücksichtigung des Natura 2000 Gebietes Inneres Pöllatal. – Carinthia II 198/118: 357-388.

ILLICH I., WERNER S., WITTMANN H. & R. LINDNER (2010): Die Heuschrecken Salzburgs. – Salzburger Natur Monographien 1, Verl. Haus der Natur, 256pp.

IM-HOF R. (1886): Beiträge zur Geschichte des Salzburger Jagdwesens aus archivalischen Quellen gesammelt. – Mitt. der Ges. f. Salzburger Landesk. Bd. XXVI.

IM-HOF R. (1887): Beiträge zur Geschichte des Salzburger Jagdwesens aus archivalischen Quellen gesammelt. – Mitt. der Ges. f. Salzburger Landesk. Bd. XXVII.

IUCN (International Union for Conservation of Nature, 2014): Guidelines for using the IUCN red list categories and criteria, version 11 (February 2014).

JÄGER V. (1901): Jetzt und einst – eine pflanzengeographische Skizze. – Programm (= 42. Jahresbericht) des fürsterzbischöflichen Gymnasiums am Collegium Borromäum zu Salzburg am Schluss des Schuljahres 1900/1901: 3-48.

JAHRL J. (1995): Historische und aktuelle Situation des Fischotters und seines Lebensraumes in der Nationalparkregion Hohe Tauern. – Mitt. Haus der Natur 12: 29-77.

JANZEN D. H. (2003): How does an "All Taxa Biodiversity Inventory (ATBI)" promote and facilitate local and global biodiversity conservation? – Biodiversity 4:2: 4-10, DOI:10.1080/14888386.2003.9712683.

JERABEK M. & N. WINDING (1999): Verbreitung und Habitatswahl von Kleinsäugern (Insectivora, Rodentia) in der Bergwaldregion der Hohen Tauern (Salzburg). – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 5: 127-159.

JERABEK M. (1998): Aut- und Synökologie von Kleinsäugern in der montanen und subalpinen Bergwaldregion der Hohen Tauern (Salzburg). – Unveröff. Diplomarbeit Universität Salzburg, 159pp.

JUNKER M., WAGNER S., GROS P. & T. SCHMITT (2010): Changing demography and dispersal behaviour: ecological adaptations in an alpine butterfly. – Oecologia 164: 971-980.

JUNKER M., ZIMMERMANN M., RAMOS A. A., GROS P., KONVIČKA M., NÈVE G., RÁKOSY L., TAMMARU T., CASTILHO R. & T. SCHMITT (2015): Three in One—Multiple Faunal Elements within an Endangered European Butterfly Species. – PLoS ONE 10 (11): e0142282. doi:10.1371/ journal.pone.0142282

KARLSSON D., HARTOP E., FORSHAGE M., JASCHHOF M. & F. RONQUIST (2020): The Swedish Malaise Trap Project: A 15 Year Retrospective on a Countrywide Insect Inventory. – Biodiversity data journal 8: e47255-e47255.

KASTNER K. (1905): Beiträge zur Molluskenfauna des Landes Salzburg, Jahresber. k.-k. Staats-Realschule Salzburg 1904/05: 1-40.

KAUFMANN P. & R. LINDNER (2021): Biodiversitätsdaten, Citizen Science und Online-Erfassungssysteme – Überblick und Erfahrungsbericht. – ANLiegen Natur 43(1): 93-100, Laufen; Open Access unter www.anl.bayern.de/publikationen

KAUFMANN P., MALETZKY A. & M. KYEK (2015): Populationssysteme, Habitatnutzung und Gefährdung der Wasserfrösche (*Pelophylax* sp.) im österreichischen Bundesland Salzburg und Teilen Oberösterreichs. – Zeitschrift für Feldherpetologie 22: 151-170.

KERN F. (1907): Die Moosflora der Hohen Tauern. – Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Cultur, 85, II. Abteilung: Naturwissenschaften, b. Zoologisch-botanische Sektion, 1-12.

KERN F. (1915): Beiträge zur Moosflora der Salzburger Alpen. – Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Cultur, 93, II. Abteilung: Naturwissenschaften, b. Zoologisch-botanische Sektion, 24-35.

KISS Y. & T. KOPF (2010): Steckbriefe zu den *Vertigo*-Arten (Gastropoda: Vertiginidae) des Anhang II der FFH Richtlinie in Südtirol (Italien). – Gredleriana 10: 163-186.

KISS Y. (2007): Anhang 1: Weichtiere. In: Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kalser Dorfertal, Osttirol). Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern (Red.: GROS P., DÄMON W. & C. MEDICUS). – Haus der Natur, Salzburg: 90.

KLEMM W. (1954): Klassen Gastropoda und Bivalvia. In: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt (Hrsg. H. Franz). Band I, Wagner, Innsbruck, 210-280.

KLEMM W. (1963): Aus der malakozoologischen Arbeit im Lande Salzburg. In: Die naturwissenschaftliche Erforschung des Landes Salzburg. – Mitt. Haus der Natur SB01, 140-147.

KLEMM W. (1974): Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich. Denkschr. österr. – Akad. Wiss. Wien (math.-naturwiss. Kl.) 117: 1-503.

KLIMESCH J. (1961): Lepidoptera. I. Teil: Pyralidina, Tortricina, Tineina, Eriocraniina und Micropterygina. – in FRANZ H. (Hrsg.): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Bd. 2. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck: 481-789.

KÖCKINGER H. & C. SCHRÖCK (2017): Rote Liste der Moose Kärntens. – Verlag des naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, 67. Sonderheft, Klagenfurt am Wörthersee, 112pp.

KÖCKINGER H. (2005): Mooskartierung im Kärntner Anteil des Nationalparks Hohe Tauern im Rahmen des Projekts: "Landesweite Kartierung der Kärntner Moosflora auf Quadranten-basis und Erstellung eines Vegetationsatlases der Moose Kärntens (Teile 1-3). – Endbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 116pp.

KÖCKINGER H., SUANJAK M., SCHRIEBL A. & C. SCHRÖCK (2008): Die Moose Kärntens. – Sonderreihe Natur Kärnten, Band 4, Verlag des naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt, 320pp.

KOFLER A. (1972): Die Libellenfauna Osttirols (Insecta, Odonata). – Mitt. zool. Ges. Brauna 1 (13): 331-338.

KOFLER A. (1978): Zum Vorkommen von Reptilien und Amphibien in Osttirol (Österreich). – Carinthia II 168./88. Jahrgang: 403-423.

KOFLER A. (1979): Zur Verbreitung der freilebenden Säugetiere (Mammalia) in Osttirol. – Carinthia II 169 (89): 205-250.

KOFLER A. (1983): Zur Tierwelt am Nörsacher Teich. – Osttiroler Heimatblätter 51/2: 1-3.

KOFLER A. (1999a): Die „Jagglerlacke" bei Kals. – Osttiroler Heimatblätter 67/8: 1.

KOFLER A. (1999b): Nachtrag zur Libellenfauna Osttirols (Odonata). – Anax 2 (1): 27-31.

KOFLER A. (1999c): Pflanze und Tiere im Feuchtgebiet „Brühl" bei Matrei. – Osttiroler Heimatblätter 67/11: 1-3.

KOFLER A. (2003): Gartenteiche als sekundäre Lebensräume. – Osttiroler Heimatblätter 71/7-8: 1-6.

KÖHLER M. (1929): Beitrag zur Lebermoosflora des Naturschutzparkes in den Salzburger Zentralalpen. – Naturschutz- und Naturparke 9: 153-155, 169-170.

KOMPOSCH Ch. (1998): *Leiobunum subalpinum* n. sp. - ein neuer Weberknecht aus den Ostalpen (Opiliones: Phalangiidae). – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 4: 19-40.

KREISSL E. (1980): Neue Nachweise von *Argna biplicata excessiva* (Gredler 1856) aus Oesterreich (Mollusca, Gastropoda). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum Graz 9: 59-64.

KRISAI I. (1986): Rote Liste gefährdeter Großpilze Österreichs. In: NIKLFELD H.: Rote Listegefährdeter Pflanzen Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, Band 5: 178- 189.

KRISAI-GREILHUBER I. (1999): Rote Liste gefährdeter Großpilze Österreichs. 2. Fassung. In: NIKLFELD H.: Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs (2.Auflage). – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie (BMUJF) 10: 229-266

KRISAI-GREILHUBER I. (2015): Stand der Biodiversitätserfassung bei Pilzen in Österreich und das ABOL-Projekt. – Acta ZooBot Austria 152: 189-194.

KRUCKENHAUSER L., SCHILEYKO A. & H. SATTMANN (2017). Anatomical and morphological variation in the eastern Alpine endemic *Cylindrus obtusus* (Draparnaud, 1805) (Gastropoda: Helicidae). – J. Moll. Stud. 83: 316-324.

KUIPER J.G.J. (1974a): Die Pisidien der Hochalpengewässer. – Arch. Moll. 104: 1-27.

KUIPER J.G.J. (1974b): Een pleistocene vondst van Pisidium conventus Clessin in Nederland en de huidige geografische verspreiding van deze soort in Europa. – Basteria 38: 27-40.

KYEK M. & A. MALETZKY (2006): Atlas und Rote Liste der Amphibien und Reptilien Salzburgs. – Naturschutz-Beiträge 33/06, 240pp.

KYEK M. & A. MALETZKY (2012): Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) im Land Salzburg. – Projektbericht im Auftrag der Salzburger Landesregierung Naturschutz.

KYEK M. (1994): Laichgewässer- und Landhabitatpräferenzen der Amphibien in den inneralpinen Tallagen des Pinzgaus. – Diplomarbeit, Universität Salzburg, 103pp.

KYEK M., KAUFMANN P.H. & R. LINDNER (2017): Differing long term trends for two common amphibian species (*Bufo bufo* and *Rana temporaria*) in alpine landscapes of Salzburg, Austria. – PLoS ONE 12(11): e0187148. https://doi.org/10.1371/journal.pone.0187148

KYEK M., MALETZKY A. & P. KAUFMANN (2014): Endbericht Pilotprojekt Monitoring Herpetofauna Salzburg 2014. – Erstellt im Auftrag des Landes Salzburg.

LABER J. & A. RANNER (1997): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1991-1995. 2. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. – Egretta 40 (1): 1-44.

LANDMANN A. & T. ZUNA-KRATKY (2016): Die Heuschrecken Tirols, Verbreitung, Lebensräume, Gefährdung. – Berenkamp Buch und Kunstverlag, Wattens – Wien, 330pp.

LANDMANN A. (1984a): Die Libellenfauna des Bundeslandes Salzburg – eine Übersicht über den derzeitigen Erforschungsstand. – Libellula 3: 65-74.

LANDMANN A. (1984b): Die Libellenfauna eines subalpinen Hochmoorkomplexes in den Salzburger Zentralalpen. – Libellula 3: 55-64.

LANDMANN A. (1987): Zur Tierwelt des Naturschutzgebietes „Sieben Moser-Gerlosplatte". Naturschutzbeiträge 5: 44-72.

LANDMANN A., LEHMANN G., MUNGENAST F. & H. SONNTAG (2005): Die Libellen Tirols. – Verlag Berenkamp, 324pp.

LANE M. AH. & J.L. EDWARDS (2007): The Global Biodiversity Information Facility (GBIF). In: Curry G.B. & Ch. J. Humphries (Ed.) (2007): Biodiversity Databases Techniques, Politics and Applications. – Taylor & Francis London, New York, The Systematics Association Special Volume Series 73: 1-4.

LAUTH E. & N. WINDING (1995): Die Libellenfauna des Nationalparks Hohe Tauern: faunistische und ökologische Analysen in ausgewählten Feuchtgebieten des Salzburger Anteils. – Mitt. Haus der Natur 12: 79-115.

LEEDER F. & M. REITER (1959): Kleine Flora des Landes Salzburg. Neue Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen. – Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur, Salzburg, 348pp.

LEITNER H. (1998): Anthropogene Einflüsse auf das Raum-Zeit-Verhalten des Gamswildes (*Rupicapra rupicapra* L.) im Kapruner Tal. – Universität für Bodenkultur Wien, Diplomarbeit: 1998, 92 pp.

LIMPRICHT K. G. (1880): Deutsche *Sauteria*-Formen. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 93 (N. R. 38): 90-93.

LIMPRICHT K. G. (1881): Neue Arten und Formen der Gattung *Sarcoscyphus* Corda. – Jahres-Bericht der Schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Cultur (Breslau) 58: 179-194.

LINDENTHALER A. (1970): Vogelzugsbeobachtungen am Weissee. – Mitt. Haus der Natur Salzburg – FS_80: 46-51.

LINDNER R. & N. WINDING (1993): Der Einfluss von Kleinsäugern auf die alpine Vegetation: Herbivore unter der Schneedecke. – Jahrestagung. d. Gesell. f. Ökol., Innsbruck, 1993.

LINDNER R. & N. WINDING (1994): Herbivorie unter der Schneedecke: Kleinsäuger als bestimmende Standortfaktoren für die alpine Vegetation. 68. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde, Wien. –Z. Säugetierkunde 59 (Suppl): 26-27.

LINDNER R. & P. KAUFMANN (2021): Aufbau, Betreuung und Wartung der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern. Zwischenbericht 2020 im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 30 pp.

LINDNER R. (1994): Herbivorie unter der Schneedecke: Kleinsäuger als bestimmende Standortfaktoren für die alpine Vegetation. – Unveröff. Dipl. Arb. Naturwiss. Fak. Univ. Salzburg, 87pp.

LINDNER R. (2000): Salzburger Biodiversitätsarchiv. Biodiversitäts-Zentrum am Haus der Natur, Nutzung neuer Technologien zur Verfügbarmachung von Biodiversitätsdaten. – Konzept für das Amt der Salzburger Landesregierung, Haus der Natur.

LINDNER R. (2003): Biodiversitätsdaten Erfassen – Vernetzen – Darstellen. NaturLand Salzburg, 2003 (3): 26-27.

LINDNER R. (2011) Das Glocknergebiet – Eroberung und Erforschung. In: Slupetzky H. (Hrsg.), Die Pasterze der Gletscher am Großglockner, Salzburg, Pustet.

LOESKE L. (1904): Bryologische Notizen aus den Salzburger und Berchtesgadener Alpen. – Hedwigia 43: 189-194.

LOIDL B. (1997): Nahrungsökologie des Alpenschneehasen (*Lepus timidus varronis* Miller, 1901) und die Entwicklung einer molekularbiologischen Methode der Nahrungsanalyse von Herbivoren. – Diss. Naturwiss. Fak. Univ. Salzburg, 120pp.

LORENTZ P. G. & L. MOLENDO (1864): Beiträge zur Biologie Zwischendeponie Geographie der Laubmoose. – in: Lorentz P. G. (Hrsg.): Moosstudien, Leipzig, Engelmann: 37-154.

LORENTZ P. G. (1860): Beiträge zur Biologie und Geographie der Laubmoose. – München: Wolf 1860, 38pp.

LORENTZ P. G. (1868): Ein Ausflug nach Stubach und Kaprun, Beitrag zur Moosflora des Pinzgaues. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 51 (N. R. 26): 257-265.

MACK W. (1985): Lepidoptera. II. Teil: Rhopalocera, Hesperiidae, Bombyces, Sphinges, Noctuidae, Geometridae. – in Franz H. (Hrsg.): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Bd. 5. – Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 484pp.

MAHLER F. (1951): Geschichtlicher Überblick über die Erfassung der Wassermolluskenfauna. – Salzburgs Mitt. Naturwiss. Arbeitsgem. Haus der Natur Salzburg / Zoologische Arbeitsgruppe 2: 47-59.

MALLE G. & R. PROBST (2010): Das Rotsternige Blaukehlchen in den Elendtälern, Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten. – Carinthia II – 200_120: 433-464.

MAMMOLA S., RICCARDI N., PRIÉ V., CORREIA R., CARDOSO P., LOPES-LIMA M. & R. SOUSA (2020): Towards a taxonomically unbiased European Union biodiversity strategy for 2030. – Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences 287: 2020-2166.

MANN J. (1871): Beitrag zur Kenntnis der Lepidopteren-Fauna des Glockner-Gebietes nebst Beschreibung drei neuer Arten. – Verh. Zool.-bot. Ges. Wien 21: 69-82.

MARCHESI P., BLANT M. & S. CAPT (2008): Säugetiere der Schweiz – Bestimmungsschlüssel. – Fauna Helvetica 22: 289pp.

MATTICK F. (1930): Die Flechten des Naturschutzparkes in den Hohen Tauern. – Hedwigia 69: 262-286.

MAY R. M. & S. NEE (1995): The species alias problem. – Nature 378: 447-448.

MAZZUCCO K. (1958a): Der Weißlingszug 1956 im Blickwinkel dreier Wanderfalterzentralen. – Z. wien. ent. Ges. 43: 4-12, 25-29, 36-43.

MAZZUCCO K. (1958b): Gletscher als Todesfallen für Wanderfalter. – In STÜBER E. (Hrsg.): Festschrift der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur in Salzburg zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Eduard Paul Tratz. – Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur, 1958: 86-88.

MAZZUCCO K. (1965): Beobachtungsstation Weißsee, 2300 m, Hohe Tauern, Salzburg. – Arbeitsbericht 1962-1965, 32pp. [nicht veröffentlicht]

MAZZUCCO K. (1967): Beobachtungsstation Weißsee, 2300 m, Hohe Tauern, Salzburg. – Arbeitsbericht 1966. – Zeitschr. Wiener Ent. Ges. 52: 111-135.

MAZZUCCO K. (1970): Beobachtungsstation Weißsee, 2300 m, Hohe Tauern, Salzburg. – Arbeitsbericht 1969, 24pp. [nicht veröffentlicht].

MAZZUCCO K. (1972): Beobachtungsstation Weißsee - Arbeitsbericht 1970. – Verh. Zool.-bot. Ges. Wien 110/111: 147-158.

MEDICUS CH., GROS P. & W. DÄMON (2003): EU-relevante Tierarten der Region "Nationalpark Hohe Tauern". Stand der Datenerhebung und der Datenerfassung im Biodiversitätsarchiv des Nationalparks Hohe Tauern am Haus der Natur. – Bericht im Auftrag des Nationalparkrats Hohe Tauern, Salzburg, 69pp.

MOLENDO L. (1863): Kryptogamischer Reiseverein, 1. Bericht über die bryologische Reise Molendos, I. von München bis Brunnecken. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 46 (N. R. 21): 380-384.

MOLENDO L. (1866): Bryologische Reisebilder aus den Alpen. – Flora oder allgemeine botanische Zeitschrift (Regensburg) 49 (N. R. 24): 193-198.

MOOG O. & A. HARTMANN (Hrsg.) (2017): Fauna Aquatica Austriaca, 3rd edition 2017. A Comprehensive Species Inventory of Austrian Aquatic Organisms with Ecological Notes. – Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.

MOSER M. & C. CRIPPS (2004): Subalpine conifer forests in the Alps, the Altai and the Rocky Mountains: a comparison of their fungal populations. – The New York Bot. Garden: 151-158.

MÜLLER-KROEHLING S. (2006): Ist der Gruben-Großlaufkäfer *Carabus* (*variolosus*) *nodulosus* ein Taxon des Anhanges II der FFH-Richtlinie in Deutschland? – Waldökologie online: AFSV-Berichte der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde: 57-62.

NADIG A. (1989): Die in den Alpen, im Jura, in den Vogesen und im Schwarzwald lebenden Arten und Unterarten von *Miramella* Dovnar-Zap. (Orthoptera, Catantopidae) aufgrund populationsanalytischer Untersuchungen. – Atti Accad. Roveretana degli Agiati A. 238: 101-164.

NARDELLI U. & P. HUEMER (2015): *Erebia claudina flammarum* subsp. nov., ein bemerkenswerter Neufund für Italien (Lepidoptera: Nymphalidae, Satyrinae). – Entomologische Zeitschrift Schwanfeld 125 (4): 217-222.

NATIONALPARK HOHE TAUERN & FOUNDATION FOR THE CONSERVATION OF THE BEARDED VULTURE (Hrsg.) (2006): Der Bartgeier in den Alpen. –Oberdruck-Dölsach, 37pp.

NATIONALPARK HOHE TAUERN (2003): Der Bartgeier – Nationalpark Hohe Tauern - Bartgeier Newsletter – 2013_37: 1-6.

NATIONALPARKS AUSTRIA - NATIONALPARK-DIREKTOREN (2017): Leitlinien für die Forschung in Österreichs Nationalparks. Nationalparks Austria www.nationalparksaustria.at/files/Inhalte/downloads/NPA-Forschungsleitbild_layoutiert_v2.pdf (30.6.2021)

NATIONALPARKVERWALTUNG BAYERISCHER WALD (Hrsg.) (2011): Biologische Vielfalt im Nationalpark bayerischer Wald. Sonderband der Wissenschaftlichen Schriftenreihe des Nationalparks bayerischer Wald, Grafenau, 226pp.

NEBEL M. & G. PHILIPPI (2000): Die Moose Baden-Württembergs, Band 1. – Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 512pp.

NEBEL M. & G. PHILIPPI (2001): Die Moose Baden-Württembergs, Band 2. – Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 529pp.

NEBEL M. & G. PHILIPPI (2005): Die Moose Baden-Württembergs, Band 3. – Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 487pp.

NEUMAYER J. & M. SCHWARZ (1998): Ökologie und Verbreitung holzbewohnender Hautflügler und deren Kleptoparasiten in Naturwaldreservaten der Salzburger Zentralalpen (Kurzfassung einer Studie im Auftrag des Amts der Salzburger Landesregierung). – Natur Land Salzburg 1998.

NEUMAYER J. (2005): Biodiversity of flower visitors: Enabling and threatening factors for the existence of species - rich communities. – Nationalpark Hohe Tauern - Conference Volume 3: 163-166.

NEUMAYER J., GROS P. & M. SCHWARZ-WAUBKE (2005): Ressourcenaufteilung alpiner Gemeinschaften von Tagfaltern (Lepidoptera, Papilionoidea, Hesperioidea) und Widderchen (Zygaenoidea): phänologie, Höhen- und Biotoppräferenzen. – Linzer biol. Beitr. 37: 1431-1450.

NICHOLS B. J. & K. R. LANGDON (2007): The Smokies All Taxa Biodiversity Inventory: History and Progress. – Southeastern Naturalist 6: 27-34.

NICKERL F. A. (1845): Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Oberkärnten und Salzburg. – Stettin. Ent. Z. 6.

NIKLFELD H. (1971): Bericht über die Kartierung Mitteleuropas. – Taxon 20: 445-571.

NIMIS P. L., HAFELLNER J., ROUX C., CLERC P., MAYRHOFER H., MARTELLOS S. & P. O. BILOVITZ (2018): The lichens of the Alps – an annotated checklist. – MycoKeys 31: 1-634.

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT (2015): Datenbank der Pilze Österreichs. Bearbeitet von Dämon, W., Hausknecht, A., Krisai-Greilhuber, I. - [http://www.austria.mykodata.net]- Mai 2018.

PACHER D. (1881 – 1887, 1880 – 1888): Systematische Aufzählung der in Kärnten wild wachsenden Gefäßpflanzen; in: PACHER D. & M. JABORNEGG, Flora von Kärnten, 1. Teil (ein zweiter Teil ist nicht erschienen), 1 – 3 (1881, 1884, 1887). – Klagenfurt, Kleinmayr, auch in: Jahrb. Hist. Landemus. Kärnten 14/1880: 1 – 258; 15/1882: 1 – 192; 16/1884: 1 – 91; 17/1885: 47 – 216; 18/1886: 81 – 284; 19/1888: 1 – 83.

PAGET O.E. (1959): Schnecken unserer Alpen. – Jahrb. Ver. Schutz Alpenpflanzen u. -Tiere 24: 86-97.

PAGET O.E. (1966): Über einige Muscheln unserer Alpen. – Jahrb. Ver. Schutz Alpenpflanzen u. -Tiere 31: 100-106.

PATZNER R.A. & P. SCHREILECHNER (1999): EDV-unterstützte Kartierung von Süsswassermollusken im Bundesland Salzburg. – Sauteria 10: 219-228.

PATZNER R.A. (1995): Wasserschnecken und Muscheln im Bundesland Salzburg. Stand zu Beginn einer landesweiten Kartierung. – Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 3: 12-29.

PATZNER R.A., BRAMESHUBER S., GFRERER V. & R. SCHRATTENECKER-TRAVNITZKY (2016): Mollusken. In: Analyse des bestehenden Natura-2000-Netzwerkes im Bundesland Salzburg, Österreich. – Netzwerk Natur, Salzburg: 72-82.

PATZNER R.A., KWITT S. & R. LINDNER (2019): Die Mollusken-Sammlung von Peter Sperling am Haus der Natur in Salzburg. – Mitt. Haus der Natur Salzburg 25: 124-133.

PILSL P. (1997): Naturwissenschaftliche Bibliographie über den Salzburger Anteil der Hohen Tauern. Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern. Sonderband 2.

PILSL P. (1999): Stand der bryofloristischen Kartierung Salzburgs. – Bryologische Forschung in Österreich, Abh. Zool.-bot. Ges. Österreich 30: 123-129.

PILSL P. (2003): Bibliographie der botanischen Literatur über das Land Salzburg. Teil 1 von den Anfängen bis 1982. – Sauteria-Schriftenreihe f. systematische Botanik, Floristik u. Geobotanik 12.

PILSL P. (2011): Bibliographie der botanischen Literatur über das Land Salzburg. Teil 2 von 1981 bis 2010. – Sauteria-Schriftenreihe f. systematische Botanik, Floristik u. Geobotanik 19.

POELT J. (1964): Mitteleuropäische Flechten VIII. – Mitt. Bot. Staatss. München 5: 247-266.

PÖHACKER J., MEDICUS CH. & R. LINDNER (2014): Wiesenvögel in der Kulturlandschaft - Zeiger für Biodiversität und Nachhaltigkeit. – Unveröffentlichter Bericht an das Amt der Salzburger Landesregierung, 144pp.

POLATSCHEK A. (1997 – 2001): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. – Innsbruck: Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum: 1-5.

PRELEUTHNER M. & K. BAUER (2001): Alpenmurmeltier *Marmota marmota* (Linnaeus, 1758). - In: SPITZENBERGER F. (Hrsg.): Die Säugetierfauna Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft 13: 345-355.

PRELEUTHNER M. (1993): Das Alpenmurmeltier (*Marmota m. marmota*, Linne 1758): Verbreitungsgeschichte und genetische Variation in Österreich. –Universität Wien, Dissertation, 173pp.

PRELEUTHNER M. (1999): Die rezente Verbreitung des Alpenmurmeltieres (*Marmota m. marmota*) in Österreich und ihre historischen Hintergründe. – Stapfia 63, zugleich Kataloge des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge 146: 103-110

PROBST R. (2007): Zur Avifauna des Nationalparks Hohe Tauern, Kärntner Teil. – Bericht von BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten, an den Nationalpark Hohe Tauern, Feldkirchen, 308pp.

RAAB R., CHOVANEC A. & J. PENNERSTORFER (2007): Die Libellen Österreichs. – Verlag Springer, Wien, New York, 243pp.

REIMOSER F. & A. DUSCHER (2006): Telemetriestudie: Raum-Zeit-Verhalten des Rotwildes im Bereich der Nationalpark-Reviere im Gasteinertal Bericht, Oktober 2006. – Unveröffentlichter Bericht des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie Veterinärmedizinische Universität.

REIMOSER F., LEITNER H. & A. DUSCHER (2003): Telemetriestudie: Raum-Zeit-Verhalten des Rotwildes im Bereich der Nationalpark-Reviere im Gasteinertal: Bericht, Oktober 2003. – Unveröffentlichter Projektbericht der Veterinärmedizinischen Universität, 2003, 14pp.

REIMOSER F., ZINK R. & A. DUSCHER (2004): Telemetriestudie: Raum-Zeit-Verhalten des Rotwildes im Bereich der Nationalpark-Reviere im Gasteinertal: Bericht, Oktober 2004. – Unveröffentlichter Projektbericht der Veterinärmedizinischen Universität, 2004, 18pp.

REINER J. & S. (von) HOHENWART (1792): Botanische Reisen nach einigen oberkärntnerischen und benachbarten Alpen unternommen, und nebst einer ausführlichen Alpenflora und entomologischen Beiträgen als ein Handbuch für reisende Liebhaber herausgegeben. Erste Reise aus dem Jahr 179. – Klagenfurt (Walliser).

REISCHÜTZ A. & P.L. REISCHÜTZ (2007): Rote Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs. In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs (Red.: K.P. Zulka). Teil 2: Reptilien, Amphibien, Fische, Nachtfalter, Weichtiere. – Grüne Reihe des Lebensministeriums 14/2. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien, 363-433.

REISCHÜTZ P.L. (1986): Die Verbreitung der Nacktschnecken Österreichs (Arionidae, Milacidae, Limacidae, Agriolimacidae, Boettgerillidae). – Sitz. ber. Österr. Akad. Wiss. Wien (math.-nat. KL., Abt. I) 195(1/5): 67-19.

REISCHÜTZ P.L. (2000): Die Nacktschnecken des Gesäuses (Ennstal, Steiermark). – Arianta 3: 52-55.

REITER G. & N. WINDING (1997): Verbreitung und Ökologie alpiner Kleinsäuger (Insectivora, Rodentia) an der Südseite der Hohen Tauern, Österreich. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 3: 97-135.

REITER R. & R. TÜRK (2001): Zur alpin-nivalen Flechtenflora am Hohen Sonnblick, Keeskogel und Kleinvenediger in den Hohen Tauern (Salzburg, Österreich). – Linzer Biol. Beitr. 33: 933-940.

RINGL C. & N. WINDING (2004): Die Kleinsäuger der Gasteiner Tauernregion. – Berichte Forschungsinstitut Gastein – Tauernregion 5, Peter Lang, Frankfurt, 222pp.

RÜCKER TH. & H. FORSTINGER (1991): *Hymenochaete carpatica* Pilát, ein weit verbreiteter, häufig übersehener Borstenscheibling. – Linzer biol. Beitr. 23(1): 417-424.

RÜCKER TH. (1991): Bemerkenswerte Pilzfunde aus Salzburg, V. – Mitteil. Ges. Salzb. Landesk. 131: 337-382.

RÜCKER TH. (1993): Die Pilze der Hohen Tauern. – Wissenschaftl. Schrift. Nationalpark Hohe Tauern, Band 4, Tyrolia, Innsbruck, Wien, 158pp.

RÜCKER TH. (1994): Die Großpilze im Nationalpark Hohe Tauern, Salzburger Anteil. – Projektbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 114pp.

SAUKEL J. & H. KÖCKINGER (1999): Rote Liste gefährdeter Lebermoose (Hepaticae) und Hornmoose (Anthocerotae) Österreichs. - In: Niklfeld H. (ed.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs. – Austria Medien Service, Wien: 172-177.

SAUKEL J. R. (1980): Ökologische, soziologische, systematische und physiologische Untersuchungen an Pflanzen der Grube „Schwarzwand" im Großarltal (Salzburg). – Universität Wien, Dissertation, 388pp.

SAUTER A. E. (1841): Das Thierreich Oberpinzgaus. - In: KÜRSINGER I.: Ober-Pinzgau. – Salzburg, Oberer: 267-270.

SAUTER A. E. (1870): Flora des Herzogthumes Salzburg, III. Theil, Die Laubmoose. – Mitt. Ges. Salzburger Landeskunde 10: 23-103.

SAUTER A. E. (1871): Flora des Herzogthumes Salzburg, IV. Theil, Die Lebermoose. – Mitt. Ges. Salzburger Landeskunde 11: 3-37.

SAUTER A. E. (1872): Flora des Herzogthumes Salzburg, V. Theil. Die Flechten. – Ges. f. Salzburger Landesk. 12: 63-176.

SAUTER A. E. (1879): Flora der Gefäßpflanzen des Herzogthums Salzburg. – Mayr'sche Buchhandlung, 155pp.

SCHASCHL H., KAULFUS D., HAMMER S. & F. SUCHENTRUNK (2003): Spatial patterns of mitochondrial and nuclear gene pools in chamois (*Rupicapra r. rupicapra*) from the Eastern Alps. – Heredity 91: 125-135 (2003)

SCHERNHAMMER T. (2014): Endbericht zur Pilotstudie: Perspektive Hochalpenstraße – nicht nur ein Weg für Menschen? 27pp.

SCHLAGINTWEIT H. & A. SCHLAGINTWEIT (1850): Untersuchungen über die physicalische Geographie der Alpen in ihren Beziehungen zu den Phänomenen der Gletscher, zur Geologie, Meteorologie und Pflanzengeographie. – Barth, Leipzig.

SCHLUMPRECHT H. & G. WAEBER (2003): Heuschrecken in Bayern. – Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 515pp.

SCHMITT T. & P. GROS (2006): Die Populationsgenetik und molekulare Biogeographie der drei Mohrenfalterarten *Erebia melampus*, *Erebia euryale* und *Erebia manto* im Bereich der Glockner-Hochalpenstraße. – Endbericht im Auftrag der Großglockner Hochalpenstraßen GmbH (Glockner-Öko-Fond), 15 pp. [unveröffentlicht]

SCHMITT T. & P. GROS (2010): Ökologische Besonderheiten des Goldenen Scheckenfalters *Euphydryas aurinia debilis* im Bereich der Großglockner Hochalpenstraße: Beitrag zur Erhaltung einer nach der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie geschützten Tagfalterart. – Endbericht im Auftrag der Großglockner Hochalpenstraßen GmbH (Glockner-Öko-Fond), 18pp. [unveröffentlicht]

SCHWARZ-WAUBKE M., GROS P. & J. NEUMAYER (1997): Ökologie von Tagfaltergemeinschaften auf alpinen Flächen entlang der Großglockner Hochalpenstraße. – Endbericht im Auftrag der Großglockner Hochalpenstraßen GmbH (Glockner-Öko-Fond), 20pp. [unveröffentlicht]

SENITZA E. & R. GUTZINGER (2010): Avifauna 2009 - Nationalpark Hohe Tauern Band 1: Kartierung der Hühnervögel im Nationalpark Hohe Tauern Tirol. – Nationalparkverwaltung Tirol, 246pp.

SENITZA E. & R. GUTZINGER (2010): Avifauna 2009 - Nationalpark Hohe Tauern Band 2: Kartierung der Spechte und Eulen im Nationalpark Hohe Tauern Tirol. – Nationalparkverwaltung Tirol, 86pp.

SIMON A. (1881): Beiträge zu Salzburg´s Fauna, Wirbelthiere. – Beiträge zur Kenntnis von Stadt und Land Salzburg, ein Gedenkbuch, Salzburg.

SIPMAN H. J. M & A. APTROOT (2001) Where are the missing lichens? – Mycol Res 105: 1433-1439.

SLOTTA-BACHMAYR L. & B. LOIDL (1995): Biologie und Ökologie des Schneehasen. – Unveröff. Projektbericht im Auftrag der Nationalparkverwaltung Salzburg & BMU, 189pp.

SLOTTA-BACHMAYR L. (1996): Habitatwahl des Alpenmurmeltieres (*Marmota marmota*) auf einer Probefläche in den Hohen Tauern (österreichische Zentralalpen). – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 2: 141-152.

SLOTTA-BACHMAYR L. (1998): Biologie und Ökologie des Alpenschneehasen (*Lepus timidus varronis* Miller 1901) - Verbreitung, Raumnutzung, Aktivität und Habitatwahl in den Hohen Tauern. –Dissertation an der Universität Salzburg, 119pp.

SLOTTA-BACHMAYR L., BÖGEL R. & A. CAMINA CARDENAL (2005). The Eurasian Griffon Vulture (*Gyps fulvus*) in Europe and the Mediterranean. – EGVWG, Salzburg, Austria, 100pp.

SLOTTA-BACHMAYR L., LINDNER R. & N. WINDING (1999): Populationsveränderung und Einfluss auf Beweidung von Kleinsäugern in der Subalpin- und Alpinstufe im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 5: 113-126.

SLOTTA-BACHMAYR L., LINDNER R., LOIDL B. & G. S. KÖSSNER (1994a): Populationsökologie der Schneemaus (*Microtus nivalis*) in einem alpinen Blockfeld. - Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde, 68. Jahrestagung – Wien 1994. – Zeitschr. f. Säugetierk. (Suppl.) 59: 41-42.

SLOTTA-BACHMAYR L., LOIDL B. & N. WINDING (1994): Das Raum-Zeit-System des Alpenschneehasen im Jahresverlauf: dynamische Lebensraumnutzung als alpine Anpassung. – Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde, 68. Jahrestagung – Wien 1994. – Zeitschr. f. Säugetierk. 59: 42.

SLOTTA-BACHMAYR L., LOIDL B. & N. WINDING (1996): Der Schneehase in den Hohen Tauern. Einblicke in das Leben eines bisher unbekannten Alpenbewohners. – Tauern Blicke, Ausgabe Salzburg 12: 10-12.

SLOTTA-BACHMAYR L., RINGL CH. & N. WINDING (1998): Faunistischer Überblick und Gemeinschaftsstruktur von Kleinsäugern in der Subalpin- und Alpinstufe im Sonderschutzgebiet Piffkar, Nationalpark Hohe Tauern. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 4: 185-206.

SLUPETZKY H., KRISAI R. & G. K. LIEB (1998): Hinweise auf kleinere Gletscherstände der Pasterze (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten) im Postglazial – Ergebnisse von C_{14}-Datierungen und Pollenanalysen. – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 4: 225-240.

SPERLING P. (1956): Bericht über naturkundliche Beobachtungen im Obersulzbachtal durch Mitarbeiter der Naturschutzjugend - 1956. Molluskenausbeute. – Manuskript, 19-22 [nicht veröffentlicht].

SPERLING P. (2009): Zur Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Salzburg (mit Funddaten auch aus anderen Bundesländern). Stand 2009. – Manuskript, Haus der Natur, Salzburg, 236pp. [nicht veröffentlicht].

SPEYBROECK J., BOUKEMA W., BOK B. & J. VAN DER VORT (2016): Field Guide to the Amphibians and Reptiles of Britain and Europe. – Bloomsbury Natural History, London, 432pp.

SPITZENBERGER F. & A. MAYER (1988): Aktueller Stand der Kenntnis der Fledermausfauna Osttirols und Kärntens; zugleich Mammalia austriaca 14 (*Myotis capaccinii* Bonaparte, 1837, *Pipistrellus kuhli* Kühl, 1819 und *Pipistrellus savii* Bonaparte, 1837). – Ann. Naturhist. Mus. Wien 90 B: 69-91.

SPITZENBERGER F. (1995): Die Säugetiere Kärntens, Teil 1: Insektenfresser, Fledermäuse, Hasentiere, Hörnchenartige Schläfer und Hüpfmäuse. – Carinthia II 185 (105): 247-352.

SPITZENBERGER F. (2001): Die Säugetierfauna Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Bd.13.

SPITZENBERGER F. (2005): Rote Liste der Säugetiere Österreichs (Mammalia). - In: ZULKA K.P. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checkliste, Gefährdungsanalyse, Handlungsbedarf, Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. – Grüne Reihe des Lebensministeriums, Böhlau Verlag, Bd. 14 (1): 45-62.

SPITZENBERGER F., GUTLEB B. & A. ZEDROSSER (1996): Die Säugetiere Kärntens, Teil II. Wühlmäuse, Echte Mäuse, Nutria oder Sumpfbiber, Raubtiere, Paarhufer. – Carinthia II, 186/106: 197-304.

STAUDINGER O. (1855): Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Ober-Kärnthen und Salzburg. – Stettin. Ent. Z. 16: 374-379.

STAUDINGER O. (1856): Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Ober-Kärnthen und Salzburg. – Stettin. Ent. Z. 17: 37-46.

STÖHR O. (2012): Sensationsfund im Nationalpark. – Url: nago-osttirol.at/index.php/bemerkenswerte-funde/83-botrychium-simplex.

STÖHR O. (2017): Verbreitungsatlas der Libellen Osttirols (Stand: Februar 2017). – elektronische Publikation unter www.nago-osttirol.at, Nußdorf-Debant, 47pp.

STORCH F. (1867): Catalogus Faunae Salisburgensis. Mammalia. – Mitt. d. Ges. Salzburger Landeskunde VII: 291-292.

STÜBER E. & N. WINDING (1991): Die Tierwelt der Hohen Tauern: Wirbeltiere. Herausgegeben von der Nationalparkkommission Hohe Tauern. Carinthia Verl., Klagenfurt, 183pp.

STÜBER E. & N. WINDING (2007): Die Tierwelt der Hohen Tauern: Wirbeltiere (Neuauflage). Herausgegeben von der Nationalparkkommission Hohe Tauern. Carinthia Verl., Klagenfurt, 183pp.

STÜBER E., LINDNER R. & M. JERABEK (2014): Die Säugetiere Salzburgs. Salzburger Natur-Monographien 2, Verlag Haus der Natur, Salzburg, 272pp.

STURANY R. (1892): Mollusken aus der Umgebung von Bad Fusch und Ferleiten in Salzburg. Ann. naturhist. Mus. Wien 7: 148-151.

SVENSSON L., MULLARNEY K. & D. ZETTERSTRÖM (2012) der Kosmos Vogelführer (große Ausgabe). Kosmos Verlag, Stuttgart.

TARMANN G. (1996): Erfassung der Käfer- und Schmetterlingsfauna des Nationalparks Hohe Tauern in Osttirol. – Endbericht, Innsbruck, 104pp. [nicht veröffentlicht]

THE HABITAT FOUNDATION (2020): Discover the Mammals of Europe, Webseite des 2nd European Mammal Atlas (EMMA2), https://discovermammals.org/european-mammals-on-maps-emma2. (22.7.2020).

THURNER J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Faunistik und Ökologie der Macros. – Carinthia II, Suppl. 10: 1-200.

THURNER J. (1955): Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols". – Carinthia II 65: 174-192.

THURNER J. (1958): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Die sogenannten Microlepidopteren (1. Teil). – Carinthia II 68: 147-176.

THURNER J. (1971): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Die sogenannten Microlepidopteren (2. Teil). – Carinthia II 81: 91-106.

THYSSEN P. (1974): Moosfunde in den Hohen Tauern bei Mallnitz und am Franz-Josef-Haus am Großglockner. – Decheniana 126: 353-366

TRATZ E. P. (1960): Neue und seltene Vogelarten für Salzburg. – Mitt. Ges. Salzburger Landeskunde 100: 693-700.

TRATZ E.P. (1934): Alpenwild in Vergangenheit und Gegenwart. – R. Kiesel Verlag, Salzburg, 91pp.

TRATZ E.P. (1960): Belege für das einstige Verbreitungsgebiet des Steinwildes (*Capra ibex*) in Salzburg. – Jub. Jahrb. Österr. Arbeitskreises f. Wildtierforschung, 49pp.

TRATZ E.P. (1961): Neue Nachweise für das ehemalige Vorkommen des Steinwildes (*Capra ibex*) in Salzburg. - Säugetierkundl. Mitt. 9: 163.

TSCHUSI V. SCHMIDHOFEN V. (1877): Die Vögel Salzburgs. Eine Aufzählung aller in diesem Lande bisher beobachteten Arten, mit Bemerkungen und Nachweisen über ihr Vorkommen. Verein für Vogelkunde und Vogelschutz, Salzburg, 90pp.

TSCHUSI V. SCHMIDHOFEN V. (1887): I. Nachtrag zu meiner Schrift "Die Vögel Salzburgs" – Zeitschrift für die gesammte Ornithologie – 3: 225-251.

TSCHUSI V. SCHMIDHOFEN V. (1915): Übersicht der Vögel Oberösterreichs und Salzburgs. – 74. Jber. Mus. Franc-Carol.: 1-40.

TÜRK R. & H. WITTMANN (1984): Atlas der aktuellen Verbreitung von Flechten in Oberösterreich. – Stapfia 11: 1-98.

TÜRK R. & H. WITTMANN (1987): Flechten im Bundesland Salzburg (Österreich) und im Berchtesgadener Land (Bayern, Deutschland) – die bisher beobachteten Arten und deren Verbreitung. – Sauteria 3: 1-313.

TÜRK R. & J. HAFELLNER (1999): Rote Liste gefährdeter Flechten (Lichenes) in Österreich. 2. Fassung. – In: Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie 10: 187-228.

TÜRK R. & J. HAFELLNER (2017): Zweiter Nachtrag zur Bibliographie der Flechten in Österreich. – Stapfia 104/3: 1-137.

TÜRK R. (1975): Beitrag zur epiphytischen und epixylen Flechtenflora der Stadt Salzburg und ihrer näheren Umgebung. – Florist. Mitt. Salzburg: 2: 25-32.

TÜRK R. (1976): Beitrag zur epiphytischen und epigäen Flechtenflora von Salzburg II: Henndorfer Wald, Fuschler Tal und Fuschlsee. – Florist. Mitt. Salzburg 3: 26-34.

TÜRK R. (1981): Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg IV: Neue und seltene Flechten im Bundesland Salzburg. – Florist. Mitt. Salzburg 7: 26-29.

TÜRK R. (1984): Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg V: Neue und seltene Flechten im Bundesland Salzburg. – Florist. Mitt. Salzburg 9: 39-42.

TÜRK R. (2007): Die Flechten im Umfeld der Krimmler Wasserfälle. – In: Alpine Raumordnung 31/07 (Fachbeiträge des Österreichischen Alpenvereins): 42-45.

TÜRK R. (2012): Die Flechten an den Krimmler Wasserfällen – bedrohte Kleinode. – Naturkundlicher Führer zum Nationalpark Hohe Tauern, Band 3: 97-103.

TÜRK R. (2016): Nationalpark Hohe Tauern, Flechten. – Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, 312pp.

TÜRK R., HAFELLNER J. & C. TAURER-ZEINER (2004): Die Flechten Kärntens. Eine Bestandsaufnahme nach mehr als einem Jahrhundert lichenologischer Forschungen. – Sonderreihe Natur Kärnten, naturwissenschaftliche Verein für Kärnten, Klagenfurt 2: 1-333.

UHRIN M., HÜTTMEIR U., KIPSON M., ESTÓK P., SACHANOWICZ K., BÜCS S., KARAPANDŽA B., PAUNOVIĆ M., PRESETNIK P., BASHTA A.-T., MAXINOVÁ E., LEHOTSKÁ B., LEHOTSKÝ R., BARTI L., CSÖSZ I., SZODORAY - PARADI F., DOMBI I., GÖRFÖL T., BOLDOGH S. A., JÉRE C., POCORA I. & P. BENDA (2016): Status of Savi's pipistrelle *Hypsugo savii* (Chiroptera) and range expansion in Central and south-eastern Europe: a review. – Mammal Review 46: 1-16.

VEREIN SEKRETARIAT DES NATIONALPARKRATES (Hrsg.) (2021): Forschungskonzept Nationalpark Hohe Tauern 2021+, 10 S. http://parcs.at/npht/mmd_fullentry.php?docu_id=43183 (17.12.2021)

VIERHAPPER F. (1924): 1. Die Vegetation des Stubachtales. Mit besonderer Berücksichtigung der Farn- und Blütenpflanzen. – In: Beiträge zur Kenntnis der Pflanzen- und Tierwelt des Alpen-Naturschutzparkes im Pinzgau. – Blätter für Naturkunde und Naturschutz 11. Jahrgang: 46-51.

VILLEMANT C., DAUGERON C., GARGOMINY O., ISAIA M., DEHARVENG L. & M. L. I. JUDSON (2015): The Mercantour/Alpi Marittime All Taxa Biodiversity Inventory (ATBI): achievements and prospects. – Zoosystema, Museum national d'Histoire naturelle, Paris 37: 667-679

WALDER CH. & A. VORAUER (2014): Die Fledermäuse Tirols. Natur in Tirol (2. Auflage). Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, 168pp.

WALLNÖFER A. (1889): Die Laubmoose Kärntens. – Jahrb. Naturhist. Landesmus. Kärnthen 20: 1-55.

WARNSTORF C. (1880): Kurze Notizen zur Moosflora Salzburgs und Steiermarks. – Botanisches Centralblatt (Kassel) 1: 153-154.

WERNER F. (1897): Die Reptilien und Amphibien Oesterreich-Ungarns und der Occupationsländer. – Monografien Vertebrata Herpetologie – 0016: 1-160.

WERNER F. (1931): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols. – Veröff. Museum Ferdinandeum Heft XI., Innsbruck, 12pp.

WERNER F. (1933): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols II. – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck 13: 357-388.

WERNER S., SLOTTA-BACHMAYR L. & N. WINDING (1999): Populationsdynamik von Vögeln in zwei Probeflächen der Subalpin- und Alpinstufe im Nationalpark Hohe Tauern (1990-1995). – Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern 5: 87-111.

WETTSTEIN O. (1943): Die Wirbeltierfauna des Pasterzengebietes. In: FRANZ H. (Hrsg.): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. – Anz. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. KL, 107: 386-400.

WETTSTEIN O. (1963): Die Wirbeltiere der Ostalpen. – Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, 116pp.

WIDERIN K. & G REITER (2018): Bat activity and bat migration at the elevation above 3,000 m at Hoher Sonnblick massif in the Central Alps, Austria (Chiroptera). – Lynx, n. s. (Praha) 49: 223-242 (2018).

WIDERIN K. & G. REITER (2017): Bat activity at high altitudes in the Central Alps, Europe. – Acta Chiropterologica 19 (2): 379-387.

WIDERIN K. & M. JERABEK (2014): Fledermausnachweise am Kalser Törl (2.518 m, Hohe Tauern, Salzburg). – Ber. nat.-med. Ver. Salzburg 17: 33-42

WIEMERS M., BALLETTO E., DINCĂ V., FRIC Z. F., LAMAS G., LUKHTANOV V., MUNGUIRA M. L., VAN SWAAY C. A. M., VILA R., VLIEGENTHART A., WAHLBERG N. & R. VEROVNIK (2018): An updated checklist of the European Butterflies (Lepidoptera, Papilionoidea). – ZooKeys 811: 9-45.

WIESER C. (2007a): Kleiner Burgstall – Insel im Eis (2. Teil) (Schmetterlinge). – Rudolfinum, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2005: 449-455.

WIESER C. (2007b): Biodiversität bei Schmetterlingen im Seebachtal (Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern) und Ergebnisse der Arteninventarisierung im Wurtental (Schmetterlinge). – Rudolfinum, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2005: 457-482.

WIESER D. (2014): Batcordererhebungen des Kärntner Landesmuseums an heimischen Fledermausarten 2014 (Mammalia: Chiroptera). – Landesmuseum Kärnten, Rudolfinum 2: 436-456.

WILDERMUTH H. & A. MARTENS (2019); Die Libellen Europas – alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Portrait. – Verlag Quelle & Meyer, Wirbelsheim, 958pp.

WILLIAMS P. H. (1998): An annotated checklist of bumble bees with an analyses of patterns of description (Hymenoptera: Apidae, Bombini). – Bull. Nat. hist. Mus. Lond. (Ent.) 67 81): 79-152.

WILSON D. E. & R. A. MITTERMEIER (2009): Handbook of the Mammals of the World – Volume 1 Carnivores (Foreword). – Lynx Edition.

WILSON E. O. (2000): A Global Biodiversity Map. – Science 289: 2279-2279.

WINDING N. & P. PILSL (1997): Naturwissenschaftliche Bibliographie über den Salzburger Anteil der Hohen Tauern. Zoologie. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern Sonderb. 2: 351-418.

WINDING N. & R. LINDNER (2005): Der Steinadler in den Ostalpen - Aufbau und Etablierung eines grenzüberschreitenden Steinadlermonitorings, Matrei, 47pp.

WINDING N. (1976): Ornithologische Beobachtungen anlässlich der Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde in Neukirchen am Großvenediger. – Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg 067: 3-8.

WINDING N. (1985): Gemeinschaftsstruktur, Territorialität und anthropogene Beeinflussungen der Kleinvögel im Glocknergebiet (Hohe Tauern, österreichische Zentralalpen). – Veröff. Österr. MaB-Programms 9:133-173.

WINDING N. (1991): Faunistische Bestandsaufnahme entlang ausgewählter Wanderrouten im Gasteinertal: Grundlage für Tierbeobachtungs-Exkursionen. – Ber. über Forschungsarbeiten/Forschungsinstitut Gastein-Tauernregion, Badgastein 1982/1990: 105.

WINDING N., ILLICH I., RINGL CH. & S. WERNER (1990): Zoologische Bestandsaufnahmen im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Unveröff. Projektber. Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 51pp.

WINDING N., ILLICH I., SLOTTA-BACHMAYR L. & S. WERNER (1991): Zoologische Dauerbeobachtung im Sonderschutzgebiet Piffkar. - Unveröff. – Projektbericht Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 15pp.

WINDING N., SLOTTA-BACHMAYR L., JERABEK M., HÜTTMEIR U., WERNER S. & I. ILLICH (1997): Zoologische Dauerbeobachtungen im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Unveröff. Projektber. Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, 21pp.

WINDING N., WERNER S., SLOTTA-BACHMAYR L., LINDNER R. & I. ILLICH (1992): Zoologische Dauerbeobachtungen im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Unveröff. Projektber. Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 13pp.

WINDING N., WERNER S., STADLER S. & L. SLOTTA-BACHMAYR (1993): Die Struktur von Vogelgemeinschaften am alpinen Höhengradienten: Quantitative Brutvogelbestandsaufnahmen in den Hohen Tauern (österreichische Zentralalpen). – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 1: 106-124.

WITTMANN H. & I. ILLICH (2013): Die Vierpunkt-Sichelschrecke (*Phaneroptera nana* Fieber, 1853) nun auch im Bundesland Salzburg. – Mitt. Haus der Natur 21: 84-89.

WITTMANN H. & I. ILLICH (2014): Über die Feldgrille (*Gryllus campestris*) im Salzburger Lungau. – Salzburger Entomolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Newsletter, 1/2014: 6-14.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1986): Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg VI: Das Rauriser Tal. – Florist. Mitt. Salzburg 10: 39-42.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1988): Flechten im Mühlviertel und ihre Gefährdung. – In: Das Mühlviertel, Natur-Kultur-Leben. Wimmer-Druck, Linz: 89-96.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1989 a): Flechten und Flechtenparasiten der Ostalpen I. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 60: 169-181.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1989 b): Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg II. – Herzogia 8: 187-205.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1994): Flechten und Flechtenparasiten der Ostalpen II. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 64: 189-204.

WITTMANN H. (2000): Nationalpark Hohe Tauern, Erfassung des alpinen Schwemmlandes mit Pionierformationen des Caricion bicoloris atrofuscae in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Kärnten. - Endbericht 2000 im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Gutachten 109 pp.; Lebensraumstudien und Dokumentation von Caricion bicoloris-atrofuscae-Gesellschaften in Österreich, 95pp. + 7 Pläne.

WITTMANN H. (2014): Über einige Libellennachweise aus dem Bundesland Kärnten. – Salzburger Entomolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Newsletter: 2/2014: 1-10.

WITTMANN H., GERSTNER S. & I. ILLICH (2014a): Die Gemeine Eichenschrecke (*Meconema thalassinum*) – erstmals im inneralpinen Bereich Salzburgs nachgewiesen. – Salzburger Entomolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Newsletter: 2/2014: 20-24.

WITTMANN H., GROS P., LINDNER R., MEDICUS C., PÖHACKER J., KAUFMANN P., KYEK M. & N. WINDING (2017): Das Dorfertal, naturschutzfachliche Analyse und Entwicklung dieses Nationalparktales in den letzten 30 Jahren und Vorschläge für ein überblicksmäßiges Managementkonzept. – Studie im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 156pp.

WITTMANN H., KYEK M., ILLICH I. & TH. RÜCKER (2008): Pumpspeicherwerk Reißeck II, Umweltverträglichkeitserklärung - UVE-Fachbereich: Pflanzen - Tiere – Biotope unter besonderer Berücksichtigung der Farn- und Blütenpflanzen, der Amphibien und Reptilien sowie der Heuschreckenfauna. – Gutachten im Auftrag der Verbund Austrian Hydro Power AG, 275pp.

WITTMANN H., KYEK M., RÜCKER TH., ILLICH I., GROS P., LEITNER C., MEDICUS U., LANGER C., PFLUGBEIL G., KRUPITZ W. & M. WEBER (2013): Umweltverträglichkeitserklärung 380-kV-Salzburgleitung, Netzknoten St. Peter - Netzknoten Tauern, Fachgutachten Pflanzen, Tiere & Biotope (Teilbereich terrestrische Biologie). – Gutachten im Auftrag der Austrian Power Grid AG, 950pp.+43 Pläne.

WITTMANN H., PILSL P. & I. ILLICH (2014b): Die Blauflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caerulans*) – eine weitere neue wärmeliebende Heuschreckenart im Bundesland Salzburg. – Articulata 29 (2014): 51-63.

WITTMANN H., PILSL P., PFLUGBEIL G. & P. KAUFMANN (2020): On the road again – die „neue" floristische Kartierung im Bundesland Salzburg, dargestellt an einigen Vertretern der Straßenrandflora. – Mitt. Haus der Natur 26: 104-130.

WITTMANN H., RÜCKER T. & N. WINDING (1991): Gutachten zum Schneefluchtrecht im künftigen Nationalpark-Sonderschutzgebiet „Rauriser Durchgangwald". – Gutachten im Auftrag der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, 27pp.

WITTMANN H., RÜCKER Th., LINDNER R., GROS. P., STÖHR O., MEDICUS C., BAUCH C., JURGEIT F. & K. AICHHORN (2010): Vielfältiges Leben: Biodiversität in den Hohen Tauern. – Nationalparkrat Hohe Tauern, Matrei in Osttirol, 60pp.

WITTMANN H., SIEBENBRUNNER A., PILSL P. & P. HEISELMAYER (1987): Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen. – Sauteria 2: 1-403.

WITTMANN H., STÖHR O., KRISAI R., GEWOLF S., FRÜHWIRTH S., RÜCKER Th. & W. DÄMON (2007 a): Erfassung der Moore im Nationalpark Hohe Tauern in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol - „Pflanzensoziologische und standortökologische Untersuchung der Moore des NPHT". – Projektbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 389 pp., 9 Karten, 1 Datenband, 1 Band Fotodokumentation, Datenbankabfragen hinsichtlich Management und Wertigkeit.

WITTMANN H., STÖHR O., KRISAI R., GEWOLF S., FRÜHWIRTH S., RÜCKER Th. & DÄMON (2007 b): Vollerfassung und Dokumentation der alpinen Schwemmländer mit Pionierformationen des Caricion bicoloris-atrofuscae im Nationalpark Hohe Tauern. – Projektbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 134pp.

WRANIK W., MEITZNER V. & T. MARTSCHEI (2008). Verbreitungsatlas der Heuschrecken Mecklenburg-Vorpommerns. – Beiträge zur floristischen und faunistischen Erforschung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V), 273pp.

ZACHERL-DRAXLER V., HASLER V. & M. PAAR (2018): Nationalpark-Strategie Österreich 2020+, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien https://www.nationalparksaustria.at/files/NPA_Download/BMNT_Nationalparkstrategie_Oesterreich_2020plus.pdf (30.6.2021).

ZADRAVEC A. & N. WINDING (1998): Die ökologische Bedeutung von Kulturlandschaftsbauten im Nationalpark Hohe Tauern. Zäune und Hütten als Lebensraum für Wirbeltiere. – Mitt. Haus der Natur 14: 33-77.

ZADRAVEC A. (1998): Die ökologische Bedeutung von Kulturlandschaftsbauten im Nationalpark Hohe Tauern - Hütten und Zäune als Lebensraum für Wirbeltiere. – Diplomarbeit an der Universität Salzburg, 109pp.

ZECHNER A. (2016): Steinbock, Mensch und Klima. Das Ende der letzten autochthonen Steinwildpopulation der Ostalpen im Zillertal im 17. und 18. Jahrhundert. – Dissertation Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg.

ZECHNER A., DEUTZ A. & G. GRESSMANN (2013): Der Steinbock und seine Ausrottung in den Ostalpen. Beiträge zur Jagd und Wildforschung 38: 447-458.

ZINK R. & A. DUSCHER (2005): Telemetriestudie: Raum-Zeit-Verhalten des Rotwildes im Bereich der Nationalpark-Reviere im Gasteinertal Bericht, Oktober 2005. – Unveröffentlichter Bericht des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie Veterinärmedizinische Universität, 25pp.

ZUNA-KRATKY T., LANDMANN A., ILLICH I., ZECHNER L., ESSL F., LECHNER K., ORTNER A., WEIßMAIR W. & G. WÖSS (2017): Die Heuschrecken Österreichs. – Denisia 39, 880pp.

ZWANZIGER G. A. (1862): Aufzählung der auf einem Ausflug nach Heiligenblut im August 1861 gesammelten Laubmoose mit einer kurzen Schilderung der dortigen Vegetationsverhältnisse. – Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 12: 193-200.

ZWANZIGER G. A. (1863): Botanische Reise im Juli 1862 von Salzburg nach dem Radtstädter Tauern bis Mauterndorf im Lungau, dann dem Grossarler Thale im Pongau. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 13: 965-1002.

SLOTTA-BACHMAYR L., LINDNER R., LOIDL B. & G. S. KÖSSNER (1994a): Populationsökologie der Schneemaus (*Microtus nivalis*) in einem alpinen Blockfeld. - Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde, 68. Jahrestagung – Wien 1994. – Zeitschr. f. Säugetierk. (Suppl.) 59: 41-42.

SLOTTA-BACHMAYR L., LOIDL B. & N. WINDING (1994): Das Raum-Zeit-System des Alpenschneehasen im Jahresverlauf: dynamische Lebensraumnutzung als alpine Anpassung. – Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde, 68. Jahrestagung – Wien 1994. – Zeitschr. f. Säugetierk. 59: 42.

SLOTTA-BACHMAYR L., LOIDL B. & N. WINDING (1996): Der Schneehase in den Hohen Tauern. Einblicke in das Leben eines bisher unbekannten Alpenbewohners. – Tauern Blicke, Ausgabe Salzburg 12: 10-12.

SLOTTA-BACHMAYR L., RINGL CH. & N. WINDING (1998): Faunistischer Überblick und Gemeinschaftsstruktur von Kleinsäugern in der Subalpin- und Alpinstufe im Sonderschutzgebiet Piffkar, Nationalpark Hohe Tauern. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 4: 185-206.

SLUPETZKY H., KRISAI R. & G. K. LIEB (1998): Hinweise auf kleinere Gletscherstände der Pasterze (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten) im Postglazial – Ergebnisse von C_{14}-Datierungen und Pollenanalysen. – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern 4: 225-240.

SPERLING P. (1956): Bericht über naturkundliche Beobachtungen im Obersulzbachtal durch Mitarbeiter der Naturschutzjugend - 1956. Molluskenausbeute. – Manuskript, 19-22 [nicht veröffentlicht].

SPERLING P. (2009): Zur Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Salzburg (mit Funddaten auch aus anderen Bundesländern). Stand 2009. – Manuskript, Haus der Natur, Salzburg, 236pp. [nicht veröffentlicht].

SPEYBROECK J., BOUKEMA W., BOK B. & J. VAN DER VORT (2016): Field Guide to the Amphibians and Reptiles of Britain and Europe. – Bloomsbury Natural History, London, 432pp.

SPITZENBERGER F. & A. MAYER (1988): Aktueller Stand der Kenntnis der Fledermausfauna Osttirols und Kärntens; zugleich Mammalia austriaca 14 (*Myotis capaccinii* Bonaparte, 1837, *Pipistrellus kuhli* Kühl, 1819 und *Pipistrellus savii* Bonaparte, 1837). – Ann. Naturhist. Mus. Wien 90 B: 69-91.

SPITZENBERGER F. (1995): Die Säugetiere Kärntens, Teil 1: Insektenfresser, Fledermäuse, Hasentiere, Hörnchenartige Schläfer und Hüpfmäuse. – Carinthia II 185 (105): 247-352.

SPITZENBERGER F. (2001): Die Säugetierfauna Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Bd.13.

SPITZENBERGER F. (2005): Rote Liste der Säugetiere Österreichs (Mammalia). - In: ZULKA K.P. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checkliste, Gefährdungsanalyse, Handlungsbedarf, Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. – Grüne Reihe des Lebensministeriums, Böhlau Verlag, Bd. 14 (1): 45-62.

SPITZENBERGER F., GUTLEB B. & A. ZEDROSSER (1996): Die Säugetiere Kärntens, Teil II. Wühlmäuse, Echte Mäuse, Nutria oder Sumpfbiber, Raubtiere, Paarhufer. – Carinthia II, 186/106: 197-304.

STAUDINGER O. (1855): Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Ober-Kärnthen und Salzburg. – Stettin. Ent. Z. 16: 374-379.

STAUDINGER O. (1856): Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Ober-Kärnthen und Salzburg. – Stettin. Ent. Z. 17: 37-46.

STÖHR O. (2012): Sensationsfund im Nationalpark. – Url: nago-osttirol.at/index.php/bemerkenswerte-funde/83-botrychium-simplex.

STÖHR O. (2017): Verbreitungsatlas der Libellen Osttirols (Stand: Februar 2017). – elektronische Publikation unter www.nago-osttirol.at, Nußdorf-Debant, 47pp.

STORCH F. (1867): Catalogus Faunae Salisburgensis. Mammalia. – Mitt. d. Ges. Salzburger Landeskunde VII: 291-292.

STÜBER E. & N. WINDING (1991): Die Tierwelt der Hohen Tauern: Wirbeltiere. Herausgegeben von der Nationalparkkommission Hohe Tauern. Carinthia Verl., Klagenfurt, 183pp.

STÜBER E. & N. WINDING (2007): Die Tierwelt der Hohen Tauern: Wirbeltiere (Neuauflage). Herausgegeben von der Nationalparkkommission Hohe Tauern. Carinthia Verl., Klagenfurt, 183pp.

STÜBER E., LINDNER R. & M. JERABEK (2014): Die Säugetiere Salzburgs. Salzburger Natur-Monographien 2, Verlag Haus der Natur, Salzburg, 272pp.

STURANY R. (1892): Mollusken aus der Umgebung von Bad Fusch und Ferleiten in Salzburg. Ann. naturhist. Mus. Wien 7: 148-151.

SVENSSON L., MULLARNEY K. & D. ZETTERSTRÖM (2012) der Kosmos Vogelführer (große Ausgabe). Kosmos Verlag, Stuttgart.

TARMANN G. (1996): Erfassung der Käfer- und Schmetterlingsfauna des Nationalparks Hohe Tauern in Osttirol. – Endbericht, Innsbruck, 104pp. [nicht veröffentlicht]

THE HABITAT FOUNDATION (2020): Discover the Mammals of Europe, Webseite des 2nd European Mammal Atlas (EMMA2), https://discovermammals.org/european-mammals-on-maps-emma2. (22.7.2020).

THURNER J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Faunistik und Ökologie der Macros. – Carinthia II, Suppl. 10: 1-200.

THURNER J. (1955): Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols". – Carinthia II 65: 174-192.

THURNER J. (1958): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Die sogenannten Microlepidopteren (1. Teil). – Carinthia II 68: 147-176.

THURNER J. (1971): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. Die sogenannten Microlepidopteren (2. Teil). – Carinthia II 81: 91-106.

THYSSEN P. (1974): Moosfunde in den Hohen Tauern bei Mallnitz und am Franz-Josef-Haus am Großglockner. – Decheniana 126: 353-366

TRATZ E. P. (1960): Neue und seltene Vogelarten für Salzburg. – Mitt. Ges. Salzburger Landeskunde 100: 693-700.

TRATZ E.P. (1934): Alpenwild in Vergangenheit und Gegenwart. – R. Kiesel Verlag, Salzburg, 91pp.

TRATZ E.P. (1960): Belege für das einstige Verbreitungsgebiet des Steinwildes (*Capra ibex*) in Salzburg. – Jub. Jahrb. Österr. Arbeitskreises f. Wildtierforschung, 49pp.

TRATZ E.P. (1961): Neue Nachweise für das ehemalige Vorkommen des Steinwildes (*Capra ibex*) in Salzburg. - Säugetierkundl. Mitt. 9: 163.

TSCHUSI V. SCHMIDHOFEN V. (1877): Die Vögel Salzburgs. Eine Aufzählung aller in diesem Lande bisher beobachteten Arten, mit Bemerkungen und Nachweisen über ihr Vorkommen. Verein für Vogelkunde und Vogelschutz, Salzburg, 90pp.

TSCHUSI V. SCHMIDHOFEN V. (1887): I. Nachtrag zu meiner Schrift "Die Vögel Salzburgs" – Zeitschrift für die gesammte Ornithologie – 3: 225-251.

TSCHUSI V. SCHMIDHOFEN V. (1915): Übersicht der Vögel Oberösterreichs und Salzburgs. – 74. Jber. Mus. Franc-Carol.: 1-40.

TÜRK R. & H. WITTMANN (1984): Atlas der aktuellen Verbreitung von Flechten in Oberösterreich. – Stapfia 11: 1-98.

TÜRK R. & H. WITTMANN (1987): Flechten im Bundesland Salzburg (Österreich) und im Berchtesgadener Land (Bayern, Deutschland) – die bisher beobachteten Arten und deren Verbreitung. – Sauteria 3: 1-313.

TÜRK R. & J. HAFELLNER (1999): Rote Liste gefährdeter Flechten (Lichenes) in Österreich. 2. Fassung. – In: Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie 10: 187-228.

TÜRK R. & J. HAFELLNER (2017): Zweiter Nachtrag zur Bibliographie der Flechten in Österreich. – Stapfia 104/3: 1-137.

TÜRK R. (1975): Beitrag zur epiphytischen und epixylen Flechtenflora der Stadt Salzburg und ihrer näheren Umgebung. – Florist. Mitt. Salzburg: 2: 25-32.

TÜRK R. (1976): Beitrag zur epiphytischen und epigäen Flechtenflora von Salzburg II: Henndorfer Wald, Fuschler Tal und Fuschlsee. – Florist. Mitt. Salzburg 3: 26-34.

TÜRK R. (1981): Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg IV: Neue und seltene Flechten im Bundesland Salzburg. – Florist. Mitt. Salzburg 7: 26-29.

TÜRK R. (1984): Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg V: Neue und seltene Flechten im Bundesland Salzburg. – Florist. Mitt. Salzburg 9: 39-42.

TÜRK R. (2007): Die Flechten im Umfeld der Krimmler Wasserfälle. – In: Alpine Raumordnung 31/07 (Fachbeiträge des Österreichischen Alpenvereins): 42-45.

TÜRK R. (2012): Die Flechten an den Krimmler Wasserfällen – bedrohte Kleinode. – Naturkundlicher Führer zum Nationalpark Hohe Tauern, Band 3: 97-103.

TÜRK R. (2016): Nationalpark Hohe Tauern, Flechten. – Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, 312pp.

TÜRK R., HAFELLNER J. & C. TAURER-ZEINER (2004): Die Flechten Kärntens. Eine Bestandsaufnahme nach mehr als einem Jahrhundert lichenologischer Forschungen. – Sonderreihe Natur Kärnten, naturwissenschaftliche Verein für Kärnten, Klagenfurt 2: 1-333.

UHRIN M., HÜTTMEIR U., KIPSON M., ESTÓK P., SACHANOWICZ K., BÜCS S., KARAPANDŽA B., PAUNOVIĆ M., PRESETNIK P., BASHTA A.-T., MAXINOVÁ E., LEHOTSKÁ B., LEHOTSKÝ R., BARTI L., CSÖSZ I., SZODORAY - PARADI F., DOMBI I., GÖRFÖL T., BOLDOGH S. A., JÉRE C., POCORA I. & P. BENDA (2016): Status of Savi's pipistrelle *Hypsugo savii* (Chiroptera) and range expansion in Central and south-eastern Europe: a review. – Mammal Review 46: 1-16.

VEREIN SEKRETARIAT DES NATIONALPARKRATES (Hrsg.) (2021): Forschungskonzept Nationalpark Hohe Tauern 2021+, 10 S. http://parcs.at/npht/mmd_fullentry.php?docu_id=43183 (17.12.2021)

VIERHAPPER F. (1924): 1. Die Vegetation des Stubachtales. Mit besonderer Berücksichtigung der Farn- und Blütenpflanzen. – In: Beiträge zur Kenntnis der Pflanzen- und Tierwelt des Alpen-Naturschutzparkes im Pinzgau. – Blätter für Naturkunde und Naturschutz 11. Jahrgang: 46-51.

VILLEMANT C., DAUGERON C., GARGOMINY O., ISAIA M., DEHARVENG L. & M. L. I. JUDSON (2015): The Mercantour/Alpi Marittime All Taxa Biodiversity Inventory (ATBI): achievements and prospects. – Zoosystema, Museum national d'Histoire naturelle, Paris 37: 667-679

WALDER CH. & A. VORAUER (2014): Die Fledermäuse Tirols. Natur in Tirol (2. Auflage). Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, 168pp.

WALLNÖFER A. (1889): Die Laubmoose Kärntens. – Jahrb. Naturhist. Landesmus. Kärnthen 20: 1-55.

WARNSTORF C. (1880): Kurze Notizen zur Moosflora Salzburgs und Steiermarks. – Botanisches Centralblatt (Kassel) 1: 153-154.

WERNER F. (1897): Die Reptilien und Amphibien Oesterreich-Ungarns und der Occupationsländer. – Monografien Vertebrata Herpetologie – 0016: 1-160.

WERNER F. (1931): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols. – Veröff. Museum Ferdinandeum Heft XI., Innsbruck, 12pp.

WERNER F. (1933): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Osttirols II. – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck 13: 357-388.

WERNER S., SLOTTA-BACHMAYR L. & N. WINDING (1999): Populationsdynamik von Vögeln in zwei Probeflächen der Subalpin- und Alpinstufe im Nationalpark Hohe Tauern (1990-1995). – Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern 5: 87-111.

WETTSTEIN O. (1943): Die Wirbeltierfauna des Pasterzengebietes. In: FRANZ H. (Hrsg.): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. – Anz. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. KL, 107: 386-400.

WETTSTEIN O. (1963): Die Wirbeltiere der Ostalpen. – Verlag Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs, 116pp.

WIDERIN K. & G REITER (2018): Bat activity and bat migration at the elevation above 3,000 m at Hoher Sonnblick massif in the Central Alps, Austria (Chiroptera). – Lynx, n. s. (Praha) 49: 223-242 (2018).

WIDERIN K. & G. REITER (2017): Bat activity at high altitudes in the Central Alps, Europe. – Acta Chiropterologica 19 (2): 379-387.

WIDERIN K. & M. JERABEK (2014): Fledermausnachweise am Kalser Törl (2.518 m, Hohe Tauern, Salzburg). – Ber. nat.-med. Ver. Salzburg 17: 33-42

WIEMERS M., BALLETTO E., DINCĂ V., FRIC Z. F., LAMAS G., LUKHTANOV V., MUNGUIRA M. L., VAN SWAAY C. A. M., VILA R., VLIEGENTHART A., WAHLBERG N. & R. VEROVNIK (2018): An updated checklist of the European Butterflies (Lepidoptera, Papilionoidea). – ZooKeys 811: 9-45.

WIESER C. (2007a): Kleiner Burgstall – Insel im Eis (2. Teil) (Schmetterlinge). – Rudolfinum, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2005: 449-455.

WIESER C. (2007b): Biodiversität bei Schmetterlingen im Seebachtal (Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern) und Ergebnisse der Arteninventarisierung im Wurtental (Schmetterlinge). – Rudolfinum, Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2005: 457-482.

WIESER D. (2014): Batcordererhebungen des Kärntner Landesmuseums an heimischen Fledermausarten 2014 (Mammalia: Chiroptera). – Landesmuseum Kärnten, Rudolfinum 2: 436-456.

WILDERMUTH H. & A. MARTENS (2019); Die Libellen Europas – alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Portrait. – Verlag Quelle & Meyer, Wirbelsheim, 958pp.

WILLIAMS P. H. (1998): An annotated checklist of bumble bees with an analyses of patterns of description (Hymenoptera: Apidae, Bombini). – Bull. Nat. hist. Mus. Lond. (Ent.) 67 81): 79-152.

WILSON D. E. & R. A. MITTERMEIER (2009): Handbook of the Mammals of the World – Volume 1 Carnivores (Foreword). – Lynx Edition.

WILSON E. O. (2000): A Global Biodiversity Map. – Science 289: 2279-2279.

WINDING N. & P. PILSL (1997): Naturwissenschaftliche Bibliographie über den Salzburger Anteil der Hohen Tauern. Zoologie. – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern Sonderb. 2: 351-418.

WINDING N. & R. LINDNER (2005): Der Steinadler in den Ostalpen - Aufbau und Etablierung eines grenzüberschreitenden Steinadlermonitorings, Matrei, 47pp.

WINDING N. (1976): Ornithologische Beobachtungen anlässlich der Jahrestagung der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde in Neukirchen am Großvenediger. – Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg 067: 3-8.

WINDING N. (1985): Gemeinschaftsstruktur, Territorialität und anthropogene Beeinflussungen der Kleinvögel im Glocknergebiet (Hohe Tauern, österreichische Zentralalpen). – Veröff. Österr. MaB-Programms 9:133-173.

WINDING N. (1991): Faunistische Bestandsaufnahme entlang ausgewählter Wanderrouten im Gasteinertal: Grundlage für Tierbeobachtungs-Exkursionen. – Ber. über Forschungsarbeiten/Forschungsinstitut Gastein-Tauernregion, Badgastein 1982/1990: 105.

WINDING N., ILLICH I., RINGL CH. & S. WERNER (1990): Zoologische Bestandsaufnahmen im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Unveröff. Projektber. Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 51pp.

WINDING N., ILLICH I., SLOTTA-BACHMAYR L. & S. WERNER (1991): Zoologische Dauerbeobachtung im Sonderschutzgebiet Piffkar. - Unveröff. – Projektbericht Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 15pp.

WINDING N., SLOTTA-BACHMAYR L., JERABEK M., HÜTTMEIR U., WERNER S. & I. ILLICH (1997): Zoologische Dauerbeobachtungen im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Unveröff. Projektber. Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, 21pp.

WINDING N., WERNER S., SLOTTA-BACHMAYR L., LINDNER R. & I. ILLICH (1992): Zoologische Dauerbeobachtungen im Sonderschutzgebiet Piffkar. – Unveröff. Projektber. Nationalparkinst. Hohe Tauern, Haus der Natur, Salzburg, 13pp.

WINDING N., WERNER S., STADLER S. & L. SLOTTA-BACHMAYR (1993): Die Struktur von Vogelgemeinschaften am alpinen Höhengradienten: Quantitative Brutvogelbestandsaufnahmen in den Hohen Tauern (österreichische Zentralalpen). – Wiss. Mitt. Nationalpark Hohe Tauern 1: 106-124.

WITTMANN H. & I. ILLICH (2013): Die Vierpunkt-Sichelschrecke (*Phaneroptera nana* Fieber, 1853) nun auch im Bundesland Salzburg. – Mitt. Haus der Natur 21: 84-89.

WITTMANN H. & I. ILLICH (2014): Über die Feldgrille (*Gryllus campestris*) im Salzburger Lungau. – Salzburger Entomolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Newsletter, 1/2014: 6-14.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1986): Beiträge zur Flechtenflora von Salzburg VI: Das Rauriser Tal. – Florist. Mitt. Salzburg 10: 39-42.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1988): Flechten im Mühlviertel und ihre Gefährdung. – In: Das Mühlviertel, Natur-Kultur-Leben. Wimmer-Druck, Linz: 89-96.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1989 a): Flechten und Flechtenparasiten der Ostalpen I. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 60: 169-181.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1989 b): Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg II. – Herzogia 8: 187-205.

WITTMANN H. & R. TÜRK (1994): Flechten und Flechtenparasiten der Ostalpen II. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 64: 189-204.

WITTMANN H. (2000): Nationalpark Hohe Tauern, Erfassung des alpinen Schwemmlandes mit Pionierformationen des Caricion bicoloris atrofuscae in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Kärnten. - Endbericht 2000 im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, Gutachten 109 pp.; Lebensraumstudien und Dokumentation von Caricion bicoloris-atrofuscae-Gesellschaften in Österreich, 95pp. + 7 Pläne.

WITTMANN H. (2014): Über einige Libellennachweise aus dem Bundesland Kärnten. – Salzburger Entomolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Newsletter: 2/2014: 1-10.

WITTMANN H., GERSTNER S. & I. ILLICH (2014a): Die Gemeine Eichenschrecke (*Meconema thalassinum*) – erstmals im inneralpinen Bereich Salzburgs nachgewiesen. – Salzburger Entomolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Newsletter: 2/2014: 20-24.

WITTMANN H., GROS P., LINDNER R., MEDICUS C., PÖHACKER J., KAUFMANN P., KYEK M. & N. WINDING (2017): Das Dorfertal, naturschutzfachliche Analyse und Entwicklung dieses Nationalparktales in den letzten 30 Jahren und Vorschläge für ein überblicksmäßiges Managementkonzept. – Studie im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 156pp.

WITTMANN H., KYEK M., ILLICH I. & TH. RÜCKER (2008): Pumpspeicherwerk Reißeck II, Umweltverträglichkeitserklärung - UVE-Fachbereich: Pflanzen - Tiere – Biotope unter besonderer Berücksichtigung der Farn- und Blütenpflanzen, der Amphibien und Reptilien sowie der Heuschreckenfauna. – Gutachten im Auftrag der Verbund Austrian Hydro Power AG, 275pp.

WITTMANN H., KYEK M., RÜCKER TH., ILLICH I., GROS P., LEITNER C., MEDICUS U., LANGER C., PFLUGBEIL G., KRUPITZ W. & M. WEBER (2013): Umweltverträglichkeitserklärung 380-kV-Salzburgleitung, Netzknoten St. Peter - Netzknoten Tauern, Fachgutachten Pflanzen, Tiere & Biotope (Teilbereich terrestrische Biologie). – Gutachten im Auftrag der Austrian Power Grid AG, 950pp.+43 Pläne.

WITTMANN H., PILSL P. & I. ILLICH (2014b): Die Blauflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caerulans*) – eine weitere neue wärmeliebende Heuschreckenart im Bundesland Salzburg. – Articulata 29 (2014): 51-63.

WITTMANN H., PILSL P., PFLUGBEIL G. & P. KAUFMANN (2020): On the road again – die „neue" floristische Kartierung im Bundesland Salzburg, dargestellt an einigen Vertretern der Straßenrandflora. – Mitt. Haus der Natur 26: 104-130.

WITTMANN H., RÜCKER T. & N. WINDING (1991): Gutachten zum Schneefluchtrecht im künftigen Nationalpark-Sonderschutzgebiet „Rauriser Durchgangwald". – Gutachten im Auftrag der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, 27pp.

WITTMANN H., RÜCKER Th., LINDNER R., GROS. P., STÖHR O., MEDICUS C., BAUCH C., JURGEIT F. & K. AICHHORN (2010): Vielfältiges Leben: Biodiversität in den Hohen Tauern. – Nationalparkrat Hohe Tauern, Matrei in Osttirol, 60pp.

WITTMANN H., SIEBENBRUNNER A., PILSL P. & P. HEISELMAYER (1987): Verbreitungsatlas der Salzburger Gefäßpflanzen. – Sauteria 2: 1-403.

WITTMANN H., STÖHR O., KRISAI R., GEWOLF S., FRÜHWIRTH S., RÜCKER Th. & W. DÄMON (2007 a): Erfassung der Moore im Nationalpark Hohe Tauern in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol - „Pflanzensoziologische und standortökologische Untersuchung der Moore des NPHT". – Projektbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 389 pp., 9 Karten, 1 Datenband, 1 Band Fotodokumentation, Datenbankabfragen hinsichtlich Management und Wertigkeit.

WITTMANN H., STÖHR O., KRISAI R., GEWOLF S., FRÜHWIRTH S., RÜCKER Th. & DÄMON (2007 b): Vollerfassung und Dokumentation der alpinen Schwemmländer mit Pionierformationen des Caricion bicoloris-atrofuscae im Nationalpark Hohe Tauern. – Projektbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern, 134pp.

WRANIK W., MEITZNER V. & T. MARTSCHEI (2008). Verbreitungsatlas der Heuschrecken Mecklenburg-Vorpommerns. – Beiträge zur floristischen und faunistischen Erforschung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V), 273pp.

ZACHERL-DRAXLER V., HASLER V. & M. PAAR (2018): Nationalpark-Strategie Österreich 2020+, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Wien https://www.nationalparksaustria.at/files/NPA_Download/BMNT_Nationalparkstrategie_Oesterreich_2020plus.pdf (30.6.2021).

ZADRAVEC A. & N. WINDING (1998): Die ökologische Bedeutung von Kulturlandschaftsbauten im Nationalpark Hohe Tauern. Zäune und Hütten als Lebensraum für Wirbeltiere. – Mitt. Haus der Natur 14: 33-77.

ZADRAVEC A. (1998): Die ökologische Bedeutung von Kulturlandschaftsbauten im Nationalpark Hohe Tauern - Hütten und Zäune als Lebensraum für Wirbeltiere. – Diplomarbeit an der Universität Salzburg, 109pp.

ZECHNER A. (2016): Steinbock, Mensch und Klima. Das Ende der letzten autochthonen Steinwildpopulation der Ostalpen im Zillertal im 17. und 18. Jahrhundert. – Dissertation Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Salzburg.

ZECHNER A., DEUTZ A. & G. GRESSMANN (2013): Der Steinbock und seine Ausrottung in den Ostalpen. Beiträge zur Jagd und Wildforschung 38: 447-458.

ZINK R. & A. DUSCHER (2005): Telemetriestudie: Raum-Zeit-Verhalten des Rotwildes im Bereich der Nationalpark-Reviere im Gasteinertal Bericht, Oktober 2005. – Unveröffentlichter Bericht des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie Veterinärmedizinische Universität, 25pp.

ZUNA-KRATKY T., LANDMANN A., ILLICH I., ZECHNER L., ESSL F., LECHNER K., ORTNER A., WEIßMAIR W. & G. WÖSS (2017): Die Heuschrecken Österreichs. – Denisia 39, 880pp.

ZWANZIGER G. A. (1862): Aufzählung der auf einem Ausflug nach Heiligenblut im August 1861 gesammelten Laubmoose mit einer kurzen Schilderung der dortigen Vegetationsverhältnisse. – Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 12: 193-200.

ZWANZIGER G. A. (1863): Botanische Reise im Juli 1862 von Salzburg nach dem Radtstädter Tauern bis Mauterndorf im Lungau, dann dem Grossarler Thale im Pongau. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 13: 965-1002.

24 Anhänge

Anhang 1. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Pilze

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Pilztaxa auf Artniveau gruppiert in Ascomycota (Schlauchpilze), Basidiomycota (Basidienpilze), Myxomycota (Schleimpilze)und Sonstige (Fungi imperfecti, Urediniomycetes, Ustilagomycetes, Oomycetes etc.) aufgelistet. Die Nomenklatur folgt der aktuellen Überblicksarbeit von DÄMON & KRISAI-GREILHUBER (2016) zu den Pilzen Österreichs. Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind für die Ascomycota und Basidiomycota die Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (DÄMON & KRISAI-GREILHUBER 2016) angegeben (0 – ausgestorben oder verschollen = Regionally Extinct – RE,1 – vom Aussterben bedroht= Critically Endangered – CR, 2 – stark gefährdet = Endangered – EN,3 – gefährdet = Vulnerable – VU, 4 – potentiell gefährdet = Near threatened – NT).

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Acrospermaceae	Acrospermum compressum Tode : Fr.						1 (2013)		1 (1992)	2 (1992)			
Acrospermaceae	Acrospermum graminum Lib.									1 (1992)			
Agaricaceae	Agaricus aristocratus Gulden							1 (2016)		1 (2013)		2 (2017)	
Agaricaceae	Agaricus arvensis Schaeff. : Fr.						2 (2012)			1 (2012)			2 (2000)
Agaricaceae	Agaricus augustus Fr.			3 / gefährdet			1 (1996)			2 (2008)			
Agaricaceae	Agaricus bernardii Quél.									1 (1996)			
Agaricaceae	Agaricus bitorquis (Quél.) Sacc.									1 (1991)			
Agaricaceae	Agaricus campestris L.						5 (2011)						
Agaricaceae	Agaricus dulcidulus Schulzer	Agaricus semotus Fr.					3 (2008)			2 (1993)			
Agaricaceae	Agaricus essettei Bon								1 (1992)				1 (2012)
Agaricaceae	Agaricus langei (F. H. Møller) F. H. Møller						1 (1992)						1 (1991)
Agaricaceae	Agaricus macrocarpus (F. H. Møller) F. H. Møller			2 / stark gefährdet									2 (2006)
Agaricaceae	Agaricus moelleri Wasser						1 (1993)						
Agaricaceae	Agaricus moellerianus Bon									2 (2016)			
Agaricaceae	Agaricus sylvaticus Schaeff.	Agaricus silvaticus Schaeff. : Fr.				1 (2004)	6 (2008)			3 (2008)			1 (2000)
Agaricaceae	Agaricus sylvicola (Vittad.) Peck						4 (1993)						1 (2000)
Agaricaceae	Chamaemyces fracidus (Fr.) Donk									1 (1993)			
Agaricaceae	Chlorophyllum olivieri (Barla) Vellinga	Macrolepiota rhacodes (Vittad.) Singer				1 (2016)	6 (2008)			2 (1987)			
Agaricaceae	Cystolepiota seminuda (Lasch) Bon					2 (2010)	1 (2008)		2 (1992)	5 (2008)			
Agaricaceae	Lepiota aspera (Pers. : Fr.) Quél.						1 (1993)		1 (1993)	3 (2005)			
Agaricaceae	Lepiota boudieri Bres.	Lepiota fulvella Rea								3 (2012)			
Agaricaceae	Lepiota clypeolaria (Bull. : Fr.) P. Kumm.					1 (2008)	7 (2008)			4 (2012)			1 (2006)
Agaricaceae	Lepiota cristata (Bolton : Fr.) P. Kumm.					3 (2016)	6 (2008)		3 (2004)	9 (2005)			6 (2011)
Agaricaceae	Lepiota erminea (Fr. : Fr.) P. Kumm.					1 (2008)							
Agaricaceae	Lepiota fuscovinacea F. H. Møller & J. E. Lange									4 (1993)			
Agaricaceae	Lepiota ignivolvata Bousset & Joss.												1 (2006)
Agaricaceae	Lepiota magnispora Murrill	Lepiota ventriosospora D. A. Reid			1 (2009)		3 (2011)		1 (1989)	2 (1990)		1 (2000)	
Agaricaceae	Lepiota oreadiformis Velen.			2 / stark gefährdet			1 (2008)						
Agaricaceae	Lepiota tomentella J. E. Lange								1 (1992)	3 (1993)			
Agaricaceae	Leucoagaricus leucothites (Vittad.) Wasser									1 (1996)			
Agaricaceae	Leucoagaricus nympharum (Kalchbr.) Bon	Macrolepiota nympharum (Kalchbr.) Wasser					5 (1993)			3 (1987)			1 (1991)
Agaricaceae	Macrolepiota excoriata (Schaeff. : Fr.) Wasser			3 / gefährdet			1 (2008)						
Agaricaceae	Macrolepiota konradii (P. D. Orton) M. M. Moser					1 (2008)							
Agaricaceae	Macrolepiota mastoidea (Fr. : Fr.) Singer						1 (1993)						
Agaricaceae	Macrolepiota permixta (Barla) Pacioni						1 (2008)						
Agaricaceae	Macrolepiota procera (Scop. : Fr.) Singer					3 (2008)	13 (2011)			4 (2008)			5 (2011)
Agaricaceae	Melanophyllum haematospermum (Bull. : Fr.) Kreisel	Melanophyllum echinatum (Roth : Fr.) Singer				2 (2010)				3 (1997)			
Agyriaceae	Agyrium rufum (Pers. : Pers.) Fr.									1 (1992)			
Albatrellaceae	Albatrellus confluens (Alb. & Schwein. : Fr.) Kotl. & Pouzar			3 / gefährdet		2 (2009)	8 (2008)						3 (2006)
Albatrellaceae	Albatrellus ovinus (Schaeff. : Fr.) Murrill						6 (2012)			3 (1996)			3 (2001)
Albatrellaceae	Albatrellus subrubescens (Murrill) Pouzar					1 (2008)	6 (2010)			4 (2008)			
Albuginaceae	Albugo candida (Pers.) Kuntze								1 (2010)				
Amphisphaeriaceae	Amphisphaeria millepunctata (Fuckel) Petr.											1 (2001)	
Amphisphaeriaceae	Discostroma fuscellum (Berk. & Broome) Huhndorf											1 (2000)	
Anthracoideaceae	Anthracoidea caricis (Pers. : Pers.) Bref. emend. Nannf.						2 (2000)						
Anthracoideaceae	Anthracoidea curvulae Vánky & Kukkonen							1 (1992)					
Anthracoideaceae	Anthracoidea elynae (Syd.) Kukkonen						2 (2000)	1 (1992)					
Arcyriaceae	Arcyria affinis Rostaf.								1 (1992)				
Arcyriaceae	Arcyria cinerea (Bull.) Pers.									1 (1996)			
Arcyriaceae	Arcyria denudata (L.) Wettst.								1 (1992)	2 (1996)			
Arcyriaceae	Arcyria helvetica (Meyl.) H. Neubert & al.									1 (1992)			
Arcyriaceae	Arcyria incarnata (Pers.) Pers.								1 (1992)				
Arcyriaceae	Arcyria obvelata (Oeder) Onsberg	Arcyria nutans (Bull.) Grev.							2 (1992)	1 (1993)			
Ascobolaceae	Ascobolus carbonarius P. Karst.									1 (2005)			
Ascobolaceae	Ascobolus furfuraceus Pers. : Fr.						1 (2014)	1 (1992)					

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Ascobolaceae	Ascobolus roseopurpurascens Rehm					1 (2013)							
Ascobolaceae	Ascobolus viridis Curr.						1 (2013)						
Ascobolaceae	Saccobolus spec.					1 (2009)							
Ascobolaceae	Saccobolus versicolor (P. Karst.) P. Karst.					1 (2013)				3 (2016)			
Asterinaceae	Morenoina paludosa J. P. Ellis							1 (1992)	1 (1992)				
Atheliaceae	Amphinema byssoides (Pers. : Fr.) J. Erikss.						1 (2008)	41 (1997)	7 (1997)	24 (2000)			1 (2000)
Atheliaceae	Amylocorticium cebennense (Bourdot) Pouzar							1 (1996)					
Atheliaceae	Amylocorticium laceratum (Litsch.) Hjortstam & Ryvarden							4 (1997)		4 (1997)			
Atheliaceae	Amylocorticium subsulphureum (P. Karst.) Pouzar							2 (1997)					
Atheliaceae	Athelia bombacina (Link : Fr.) Pers.	Athelia bombacina (Pers.) Jülich						3 (1996)		2 (1996)			
Atheliaceae	Athelia decipiens (Höhn. & Litsch.) J. Erikss.							9 (1997)		5 (1999)			
Atheliaceae	Athelia epiphylla Pers. : Fr.							5 (1997)		19 (2000)			
Atheliaceae	Athelia fibulata M. P. Christ.							8 (1996)		1 (1997)			
Atheliaceae	Athelia pyriformis (M. P. Christ.) Jülich							1 (1996)		1 (1996)			
Atheliaceae	Athelia subovata Jülich & Hjortstam							1 (1996)					
Atheliaceae	Athelicium hallenbergii Yurchenko & Kotir.									2 (1996)			
Atheliaceae	Athelidium aurantiacum (M. P. Christ.) Jülich									1 (1996)			
Atheliaceae	Athelopsis fusoidea (Jülich) Tellería								1 (1996)				
Atheliaceae	Athelopsis glaucina (Bourdot & Galzin) Parmasto							1 (1996)		10 (1997)			
Atheliaceae	Athelopsis subinconspicua (Litsch.) Jülich							4 (1997)	1 (1997)	1 (1996)			
Atheliaceae	Leptosporomyces fuscostratus (Burt) Hjortstam							14 (1997)	1 (1996)	9 (2000)			
Atheliaceae	Leptosporomyces mutabilis (Bres.) Krieglst.								1 (1997)	2 (2000)			1 (2000)
Atheliaceae	Lobulicium occultum K. H. Larss. & Hjortstam							2 (1997)	1 (1997)	6 (2000)			
Atheliaceae	Piloderma byssinum (P. Karst.) Jülich							16 (1997)	4 (1997)	8 (2000)			1 (2000)
Atheliaceae	Piloderma fallax (Liberta) Stalpers							5 (1997)					
Atheliaceae	Piloderma lanatum (Jülich) J. Erikss. & Hjortstam var. bisporum (Parmasto) J. Erikss. & Hjorststam							1 (1996)		4 (1996)			
Atheliaceae	Plicatura crispa (Pers. : Fr.) Rea	Plicaturopsis crispa (Pers. : Fr.) D. A. Reid					5 (1999)			19 (2015)			3 (1999)
Atheliaceae	Tylospora asterophora (Bonord.) Donk							3 (1996)		6 (2000)			
Atheliaceae	Tylospora fibrillosa (Burt) Donk							18 (1997)	3 (1997)	24 (2000)			1 (2000)
Auriculariaceae	Auricularia auricula-judae (Bull. : Fr.) Wettst.						5 (2008)			8 (1997)			
Auriculariaceae	Auricularia mesenterica (Dicks. : Fr.) Pers.								1 (2010)	3 (2016)			1 (1986)
Auriscalpiaceae	Auriscalpium vulgare Gray									1 (1992)			
Auriscalpiaceae	Lentinellus micheneri (Berk. & M. A. Curtis) Pegler					1 (2016)	1 (2008)						
Auriscalpiaceae	Lentinellus tridentinus (Sacc. & Syd.) Singer									1 (1992)			
Auriscalpiaceae	Lentinellus ursinus (Fr. : Fr.) Kühner									1 (1997)			
Bankeraceae	Bankera violascens (Alb. & Schwein. : Fr.) Pouzar						4 (2011)			3 (2015)			2 (2005)
Bankeraceae	Hydnellum aurantiacum (Batsch : Fr.) P. Karst.			3 / gefährdet			3 (2008)						3 (1991)
Bankeraceae	Hydnellum caeruleum (Hornem. : Fr.) P. Karst.			3 / gefährdet			3 (2012)						
Bankeraceae	Hydnellum cumulatum K. A. Harrison						2 (2008)						
Bankeraceae	Hydnellum ferrugineum (Fr. : Fr.) P. Karst.						1 (2008)			1 (2015)			
Bankeraceae	Hydnellum geogenium (Fr.) Banker						1 (2008)						
Bankeraceae	Hydnellum gracilipes (P. Karst.) P. Karst.						1 (2008)						
Bankeraceae	Hydnellum mirabile (Fr.) P. Karst.						2 (2008)						
Bankeraceae	Hydnellum peckii Banker			3 / gefährdet		1 (2016)	2 (2012)						1 (2006)
Bankeraceae	Hydnellum scrobiculatum (Fr.) P. Karst.					1 (2012)	3 (2012)						1 (2005)
Bankeraceae	Hydnellum suaveolens (Scop. : Fr.) P. Karst.						1 (2008)						2 (1991)
Bankeraceae	Phellodon melaleucus (Sw. : Fr.) P. Karst.												2 (2011)
Bankeraceae	Phellodon niger (Fr. : Fr.) P. Karst.						4 (2008)			2 (2015)			
Bankeraceae	Phellodon tomentosus (L. : Fr.) Banker						7 (2012)						1 (2000)
Bankeraceae	Sarcodon glaucopus Maas Geest. & Nannf.			3 / gefährdet			1 (2008)						
Bankeraceae	Sarcodon imbricatus (L. : Fr.) P. Karst.			3 / gefährdet		1 (2016)	9 (2012)			2 (2008)			3 (2001)
Bankeraceae	Sarcodon spec.						1 (2008)						
Bionectriaceae	Hydropisphaera peziza (Tode : Fr.) Dumort.									1 (1996)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Bolbitiaceae	Agrocybe elatella (P. Karst.) Vesterh.	Agrocybe paludosa (J. E. Lange) Watling & N. M. Greg.					1 (1982)		3 (1991)	4 (1992)			
Bolbitiaceae	Agrocybe pediades (Fr. : Fr.) Fayod								2 (2012)	1 (2017)			
Bolbitiaceae	Agrocybe praecox (Pers. : Fr.) Fayod						7 (1993)	2 (1996)	3 (2010)	14 (2008)		2 (2013)	
Bolbitiaceae	Agrocybe spec.									1 (1996)			
Bolbitiaceae	Alnicola bohemica (Velen.) Kühner	Naucoria bohemica Velen.							1 (1992)				
Bolbitiaceae	Alnicola scolecina (Fr.) Romagn.								1 (1989)				
Bolbitiaceae	Alnicola suavis (Bres.) Kühner	Naucoria suavis Bres.					1 (2008)						
Bolbitiaceae	Alnicola tantilla (J. Favre) Gulden	Naucoria tantilla J. Favre				1 (2008)				1 (2017)			
Bolbitiaceae	Bolbitius titubans (Bull. : Fr.) Fr.	Bolbitius vitellinus (Pers. : Fr.) Fr.			1 (2003)	2 (2016)	3 (2014)		1 (1992)	1 (2012)			1 (2012)
Bolbitiaceae	Bolbitius variicolor G. F. Atk.						1 (2008)						
Bolbitiaceae	Conocybe albipes (G. H. Otth) Hauskn.					1 (2016)	1 (2008)						1 (2005)
Bolbitiaceae	Conocybe albipes (G. H. Otth) Hauskn. var. crispa (Longyear) Hauskn.	Conocybe crispa (Longyear) Singer							2 (1992)				
Bolbitiaceae	Conocybe ambigua Watling								1 (1992)				
Bolbitiaceae	Conocybe anthracophila Kühner & Watling									1 (1986)			
Bolbitiaceae	Conocybe apala (Fr. : Fr.) Arnolds	Conocybe elegans Watling; Conocybe huijsmanii Watling							4 (1992)				
Bolbitiaceae	Conocybe brachypodii (Velen.) Hauskn. & Svrcek											1 (2011)	
Bolbitiaceae	Conocybe brunneidisca (Murrill) Hauskn.	Conocybe lenticulospora Watling					1 (2008)			2 (1992)		1 (2005)	
Bolbitiaceae	Conocybe echinata (Velen.) Singer	Conocybe sordida Kühner & Watling							1 (1991)	3 (1993)			
Bolbitiaceae	Conocybe fimetaria Watling					1 (2004)							
Bolbitiaceae	Conocybe fuscimarginata (Murrill) Singer							2 (1996)		1 (1988)		2 (2011)	
Bolbitiaceae	Conocybe hexagonospora Hauskn. & Enderle								3 (1996)	1 (1996)			
Bolbitiaceae	Conocybe hololeuca (Hauskn.) Hauskn.									1 (1996)			
Bolbitiaceae	Conocybe juniana (Velen.) Hauskn. & Svrcek	Conocybe magnicapitata P. D. Orton					1 (1982)		2 (1992)	6 (2015)			
Bolbitiaceae	Conocybe juniana (Velen.) Hauskn. & Svrcek var. sordescens (P. D. Orton) Hauskn.											1 (2011)	
Bolbitiaceae	Conocybe macrospora (G. F. Atk.) Hauskn.									5 (1996)		1 (1988)	
Bolbitiaceae	Conocybe merdaria Arnolds & Hauskn.							1 (1983)		1 (2003)			
Bolbitiaceae	Conocybe microspora (Velen.) Dennis						1 (2008)	1 (1992)		1 (1992)			1 (2007)
Bolbitiaceae	Conocybe microspora (Velen.) Dennis var. brunneola (Kühner & Watling) Singer & Hauskn.									1 (1992)			
Bolbitiaceae	Conocybe moseri Watling									1 (1991)			
Bolbitiaceae	Conocybe moseri Watling var. bisporigera Hauskn. & Krisai									1 (1993)			
Bolbitiaceae	Conocybe nigrodisca Hauskn. & Krisai								1 (1992)	2 (2009)			
Bolbitiaceae	Conocybe obliquoporus nom. prov.								1 (1992)				
Bolbitiaceae	Conocybe ochrostriata Hauskn. var. favrei Hauskn.							2 (1992)		5 (2017)			
Bolbitiaceae	Conocybe pubescens (Gillet) Kühner						8 (2008)	1 (1992)	1 (1996)	3 (1996)			2 (2000)
Bolbitiaceae	Conocybe pulchella (Velen.) Hauskn. & Svrcek								1 (1991)				
Bolbitiaceae	Conocybe reinwaldii Hauskn.						1 (2008)						
Bolbitiaceae	Conocybe rickeniana P. D. Orton									1 (1996)			
Bolbitiaceae	Conocybe rickenii (Jul. Schäff.) Kühner					1 (2014)		1 (1983)		2 (1992)			
Bolbitiaceae	Conocybe rostellata (Velen.) Hauskn. & Srvcek						1 (2008)						
Bolbitiaceae	Conocybe semiglobata Kühner & Watling					1 (2010)	1 (1982)	1 (1992)	2 (1992)	4 (2012)		1 (2011)	
Bolbitiaceae	Conocybe sienophylla (Berk. & Broome) Singer					1 (2004)		1 (1988)	3 (1992)	2 (1999)			
Bolbitiaceae	Conocybe siliginea (Fr. : Fr.) Kühner									5 (1996)			
Bolbitiaceae	Conocybe singeriana Hauskn.									1 (1996)			
Bolbitiaceae	Conocybe subpubescens P. D. Orton						2 (2008)			1 (1996)			
Bolbitiaceae	Conocybe tenera (Schaeff. : Fr.) Fayod					1 (2010)			1 (1991)	3 (1996)			1 (2006)
Bolbitiaceae	Conocybe tetrasporoides Hauskn.								1 (1992)				
Bolbitiaceae	Conocybe velutipes (Velen.) Hauskn. & Svrcek								1 (1991)	1 (1986)			
Bolbitiaceae	Cyclocybe erebia (Fr.) Vizzini & Matheny	Agrocybe erebia (Fr. : Fr.) Singer				1 (2016)	1 (2008)			5 (1996)			
Bolbitiaceae	Hebeloma alpinum (J. Favre) Bruchet				3 (2012)	1 (2008)	1 (2008)	2 (1992)		1 (1990)			
Bolbitiaceae	Hebeloma bruchetii Bon				3 (1998)	1 (2008)	2 (2013)	2 (1992)		7 (2017)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Bolbitiaceae	Hebeloma crustuliniforme (Bull.) Quél.	Hebeloma fastibile ss. Ricken					3 (1993)		1 (1989)	7 (1989)			
Bolbitiaceae	Hebeloma laterinum (Batsch) Vesterh.						1 (2008)						
Bolbitiaceae	Hebeloma longicaudum (Pers. : Fr.) P. Kumm.									2 (1988)			
Bolbitiaceae	Hebeloma marginatulum (J. Favre) Bruchet				1 (2012)	1 (2008)		1 (1986)		11 (2017)			
Bolbitiaceae	Hebeloma mesophaeum (Pers.) Quél.					2 (2011)	4 (2008)			4 (2015)		2 (2002)	2 (2002)
Bolbitiaceae	Hebeloma minus Bruchet									1 (2014)			
Bolbitiaceae	Hebeloma radicosum (Bull. : Fr.) Ricken									1 (1986)			
Bolbitiaceae	Hebeloma sinapizans (Paulet) Sacc.						4 (1993)						
Bolbitiaceae	Hebeloma sordidum Maire									1 (1996)			
Bolbitiaceae	Hebeloma stenocystis J. Favre								1 (2009)	4 (1992)			
Bolbitiaceae	Hebeloma theobrominum Quadr.									1 (2008)			1 (2011)
Bolbitiaceae	Naucoria escharioides (Fr.) Quél.						1 (2008)		1 (1996)				
Bolbitiaceae	Naucoria escharoides (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Alnicola escharoides (Fr. : Fr.) Romagn.							3 (1992)	15 (2014)			
Bolbitiaceae	Naucoria luteolofibrillosa (Kühner) Pilát	Naucoria luteolofibrillosa (Kühner) Kühner & Romagn.							1 (1992)				
Bolbitiaceae	Naucoria striatula P. D. Orton	Alnicola striatula (P. D. Orton) Romagn.							1 (1992)	1 (1989)			
Bolbitiaceae	Pholiotina aporos (Kits van Wav.) Clémençon								2 (2010)	7 (2015)			1 (2011)
Bolbitiaceae	Pholiotina arrhenii (Fr.) Singer								1 (1992)	2 (1993)			
Bolbitiaceae	Pholiotina brunnea (Watling) Bon									3 (1993)			
Bolbitiaceae	Pholiotina coprophila (Kühner) Singer							1 (1992)		1 (1983)		1 (2002)	1 (2002)
Bolbitiaceae	Pholiotina filipes (G. F. Atk.) Singer								1 (1996)	1 (1996)			
Bolbitiaceae	Pholiotina rugosa (Peck) Singer						1 (2008)			1 (1996)			
Bolbitiaceae	Pholiotina sulcata Arnolds & Hauskn. var. oreina Hauskn.									4 (1996)			
Bolbitiaceae	Pholiotina sulcatipes (Peck) Bon									1 (1992)			
Bolbitiaceae	Pholiotina vestita (Fr.) Singer								1 (1992)	3 (1993)			
Bolbitiaceae	Pholiotina vexans (P. D. Orton) Bon	Pholiotina blattaria (Fr. : Fr.) Fayod				2 (2009)	1 (2008)	1 (1983)	3 (1992)	6 (1996)			
Boletaceae	Boletus appendiculatus Schaeff. : Fr.	Butyriboletus appendiculatus (Schaeff.) D. Arora & J. L. Frank		3 / gefährdet			1 (1985)			1 (1991)			
Boletaceae	Boletus edulis Bull. : Fr.					4 (2016)	24 (2014)		2 (2015)	28 (2015)		1 (1992)	6 (2006)
Boletaceae	Boletus pinophilus Pilát & Dermek						2 (1993)			1 (1986)			2 (2000)
Boletaceae	Boletus reticulatus Schaeff.					1 (2016)	3 (1993)						
Boletaceae	Butyriboletus subappendiculatus (Dermek, Lazebn. & J. Veselský) D. Arora & J. L. Frank	Boletus subappendiculatus Dermek, Lazebnicek & J. Veselský							1 (1992)				
Boletaceae	Caloboletus calopus (Pers.) Vizzini	Boletus calopus Pers.:Fr.				1 (2008)	8 (2010)		3 (2009)	4 (2015)		1 (1992)	2 (1991)
Boletaceae	Chalciporus piperatus (Bull. : Fr.) Bataille					5 (2016)	13 (2008)		1 (1990)	10 (2015)		1 (1992)	4 (2011)
Boletaceae	Cyanoboletus pulverulentus (Opat.) Gelardi, Vizzini & Simonini						3 (2011)						
Boletaceae	Hortiboletus rubellus (Krombh.) Simonini, Vizzini & Gelardi									1 (1991)			
Boletaceae	Imleria badia (Fr. : Fr.) Vizzini	Xerocomus badius (Fr. : Fr.) E.-J. Gilbert				2 (2016)	10 (2010)		2 (1990)	35 (2008)			1 (1991)
Boletaceae	Leccinellum crocipodium (Letell.) Bresinsky & Manfr. Binder						1 (1966)						
Boletaceae	Leccinum callitrichum Redeuilh						1 (2008)						
Boletaceae	Leccinum cyaneobasileucum Lannoy & Estadès var. brunneogriseolum (Lannoy & Estadès) Lannoy & Estadès						3 (2008)						
Boletaceae	Leccinum duriusculum (Schulzer) Singer			3 / gefährdet									1 (2011)
Boletaceae	Leccinum pseudoscabrum (Kallenb.) Šutara						3 (2011)						
Boletaceae	Leccinum rigidipes P. D. Orton						1 (2008)						
Boletaceae	Leccinum rufescens (Konrad) Šutara	Leccinum versipelle (Fr.) Snell					8 (2011)			2 (1988)			
Boletaceae	Leccinum rufescens (Konrad) Šutara f. griseotomentosum (Herink) Klofac						1 (2008)						
Boletaceae	Leccinum rufum (Schaeff.) Kreisel			3 / gefährdet			1 (2008)						1 (2007)
Boletaceae	Leccinum scabrum (Bull. : Fr.) Gray					2 (2016)	11 (2008)			1 (1986)			
Boletaceae	Leccinum variicolor Watling			2 / stark gefährdet		1 (2008)	1 (1997)						
Boletaceae	Leccinum vulpinum Watling						5 (2011)			1 (2008)			1 (2012)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Boletaceae	Neoboletus luridiformis (Rostk.) Gelardi, Simonini & Vizzini	Boletus erythropus Pers. : Fr.					8 (2014)		5 (2009)	11 (2015)			
Boletaceae	Phylloporus pelletieri (Lév.) Quél.			2 / stark gefährdet			3 (2011)						
Boletaceae	Porphyrellus porphyrosporus (Fr.) E.-J. Gilbert	Porphyrellus pseudoscaber (Secr.) Singer				1 (2016)	2 (2008)			13 (2015)			
Boletaceae	Rheubarbariboletus armeniacus (Quél.) Vizzini, Simonini & Gelardi						1 (2011)						
Boletaceae	Suillellus luridus (Schaeff.) Murrill	Boletus luridus Schaeff. : Fr.				1 (1993)	4 (2008)			3 (2012)			2 (2000)
Boletaceae	Tylopilus felleus (Bull. : Fr.) P. Karst.					1 (2016)	8 (2011)			7 (2012)			
Boletaceae	Xerocomellus chrysenteron (Bull.) Šutara	Xerocomus chrysenteron (Bull.) Quél.					6 (2011)			4 (1996)			
Boletaceae	Xerocomellus fennicus (Harmaja) Šutara									1 (1991)			
Boletaceae	Xerocomus ferrugineus (Schaeff.) Bon						6 (2010)			6 (2015)			
Boletaceae	Xerocomus ferrugineus (Schaeff.) Bon f. variecolor (Berk. & Broome) Klofac						3 (2008)						
Boletaceae	Xerocomus spec.												1 (2000)
Boletaceae	Xerocomus subtomentosus (L. : Fr.) Quél.				1 (1988)		6 (2008)		4 (2009)	17 (2012)	1 (1991)	1 (1992)	6 (2006)
Boliniaceae	Camarops microspora (P. Karst.) Shear					1 (2016)							
Boliniaceae	Natantiella ligneola (Berk. & Broome) Réblová						1 (2013)						
Bondarzewiaceae	Gloeodontia subasperispora (Litsch.) E. Larss. & K. H. Larss.							8 (1997)					
Bondarzewiaceae	Heterobasidion annosum (Fr. : Fr.) Bref.					2 (2016)	1 (2008)		2 (1992)	9 (2015)			1 (2011)
Boreostereaceae	Veluticeps abietina (Pers. : Fr.) Hjortstam & Tellería	Columnocystis abietina (Pers. : Fr.) Pouzar						14 (1997)	5 (1997)	15 (2000)			1 (2001)
Boreostereaceae	Veluticeps ambigua (Peck) Hjortstam & Tellería	Columnocystis ambigua (Peck) Pouzar								1 (1992)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium candicans J. Erikss.							30 (1997)	3 (1997)	30 (2000)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium conspersum J. Erikss.									2 (1997)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium heteronemum J. Erikss.	Sistotrema heteronemum (J. Erikss.) Å. Strid								1 (1996)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium intertextum (Schwein.) Jülich & Stalpers									5 (2000)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium laeve (J. Erikss.) Parmasto							1 (1997)					
Botryobasidiaceae	Botryobasidium obtusisporum J. Erikss.							2 (1997)	1 (1997)	1 (1999)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium pruinatum (Bres.) J. Erikss.									9 (1997)			
Botryobasidiaceae	Botryobasidium subcoronatum (Höhn. & Litsch.) Donk							8 (1997)	2 (1996)	20 (2000)		2 (2007)	1 (2000)
Botryobasidiaceae	Botryobasidium vagum (Berk. & M. A. Curtis) D. P. Rogers	Botryobasidium botryosum (Bres.) J. Erikss.							2 (1991)	1 (1991)			1 (2000)
Botryobasidiaceae	Suillosporium cystidiatum (D. P. Rogers) Pouzar							2 (1997)					1 (2000)
Calosphaeriaceae	Calosphaeria spec.											1 (2001)	
Cantharellaceae	Cantharellus cibarius Fr. : Fr.	Cantharellus amethysteus Quél.			1 (2009)	7 (2016)	30 (2014)	2 (1996)	8 (2015)	39 (2015)		1 (2001)	6 (2012)
Cantharellaceae	Cantharellus cibarius Fr. : Fr. var. amethysteus Quél.									1 (1991)			
Cantharellaceae	Craterellus lutescens (Pers.) Fr.	Cantharellus aurora (Batsch) Kuyper				2 (2016)	2 (2008)						
Cantharellaceae	Craterellus tubaeformis (Fr.) Quél.	Cantharellus tubaeformis (Bull. : Fr.) Fr.				2 (2016)	9 (2011)			3 (2015)			
Ceratiomyxaceae	Ceratiomyxa fruticulosa (O. F. Müll.) T. Macbr.					2 (2016)	1 (2014)	2 (1997)	6 (2004)	8 (2012)			
Ceratobasidiaceae	Ceratobasidium cornigerum (Bourdot) D. P. Rogers							2 (1997)					
Ceratobasidiaceae	Thanatephorus fusisporus (J. Schröt.) Hauerslev & P. Roberts									6 (1996)			
Ceratostomataceae	Melanospora lagenaria (Pers.) Fuckel	Melanospora lagenaria Pers. : Fr.					1 (2014)						
Cerinomycetaceae	Cerinomyces canadensis (H. S. Jacks. & G. W. Martin) G. W. Martin								1 (1997)				
Clavariaceae	Clavaria acuta Sowerby : Fr.	Clavaria falcata Pers. : Fr.								1 (2015)			
Clavariaceae	Clavaria fumosa Pers.					1 (2016)							
Clavariaceae	Clavaria vermicularis Schwein. : Fr.	Clavaria fragilis Holmsk. : Fr.				2 (2016)				1 (2015)			
Clavariaceae	Clavulinopsis helveola (Pers. : Fr.) Corner	Clavulinopsis helvola (Pers. : Fr.) Corner; Ramariopsis helveola (Pers. : Fr.) R. H. Petersen				2 (2016)							
Clavariaceae	Clavulinopsis laeticolor (Berk. & M. A. Curtis) R. H. Petersen						1 (2008)						
Clavariaceae	Macrotyphula contorta (Holmsk.) Rauschert									1 (1995)			
Clavariaceae	Multiclavula mucida (Pers.) R. H. Petersen	Lentaria mucida (Fr.) Corner							3 (2012)	4 (2012)			
Clavariaceae	Multiclavula vernalis (Schwein.) R.H. Petersen$NIMIS$	Clavulinopsis vernalis (Schwein.) Corner								1 (1992)			
Clavicipitaceae	Claviceps purpurea (Fr. : Fr.) Tul.						1 (2008)						
Clavicipitaceae	Cordyceps militaris (L. : Fr.) Link								3 (2015)	2 (2015)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Clavulinaceae	Clavulicium macounii (Burt) Parmasto							2 (1997)		1 (1997)			
Clavulinaceae	Clavulina cinerea (Bull. : Fr.) J. Schröt.						1 (1966)						
Clavulinaceae	Clavulina cristata (Holmsk. : Fr.) J. Schröt.	Clavulina coralloides (L. : Fr.) J. Schröt.				3 (2016)	12 (2014)		2 (1990)	2 (2015)			
Clavulinaceae	Clavulina rugosa (Bull. : Fr.) J. Schröt.						3 (2008)			2 (1996)			
Clavulinaceae	Membranomyces delectabilis (H. S. Jacks.) Kotir. & Saarenoksa									1 (1997)			
Coleosporiaceae	Chrysomyxa rhododendri (DC.) de Bary								4 (2012)	1 (2015)			
Coleosporiaceae	Coleosporium tussilaginis (Pers. : Pers.) Lév.								1 (1992)				
Coniochaetaceae	Coniochaeta subcorticalis (Fuckel) Munk											1 (2001)	
Coniophoraceae	Coniophora arida (Fr.) P. Karst.							2 (1996)		2 (1999)			
Coniophoraceae	Coniophora olivacea (Fr. : Fr.) P. Karst.							1 (1996)	1 (1997)	2 (1997)			1 (2000)
Coniophoraceae	Coniophora puteana (Schumach. : Fr.) P. Karst.									1 (1999)			
Coniophoraceae	Jaapia ochroleuca (Bres.) Nannf. & J. Erikss.							3 (1997)	2 (1997)	5 (2000)			
Coprinaceae	Coprinellus angulatus (Peck) Redhead, Vilgalys & Moncalvo	Coprinus angulatus Peck								1 (1988)			
Coprinaceae	Coprinellus congregatus (Bull.) P. Karst.											1 (2000)	
Coprinaceae	Coprinellus curtus (Kalchbr.) Vilgalys, Hopple & Jacq. Johnson	Coprinus curtus Kalchbr.								1 (2008)			
Coprinaceae	Coprinellus disseminatus (Pers. : Fr.) J. E. Lange	Coprinus disseminatus (Pers. : Fr.) Gray				3 (2016)	2 (1993)		1 (1989)	3 (2012)			
Coprinaceae	Coprinellus domesticus (Bolton) Vilgalys, Hopple & Jacq. Johnson	Coprinus domesticus (Bolton : Fr.) Gray				1 (2004)			2 (1996)	1 (1991)			
Coprinaceae	Coprinellus ellisii (P. D. Orton) Redhead, Vilgalys & Moncalvo	Coprinus ellisii P. D. Orton								7 (1993)			
Coprinaceae	Coprinellus micaceus (Bull.) Vilgalys, Hopple & Jacq. Johnson	Coprinus micaceus (Bull. : Fr.) Fr.					3 (1993)		1 (2010)				
Coprinaceae	Coprinellus pellucidus (P. Karst.) Redhead, Vilgalys & Moncalvo	Coprinus pellucidus P. Karst.							2 (1991)	1 (1989)			
Coprinaceae	Coprinellus xanthothrix (Romagn.) Vilgalys, Hopple & Jacq. Johnson	Coprinus xanthothrix Romagn.								2 (2016)			
Coprinaceae	Coprinopsis acuminata (Romagn.) Redhead, Vilgalys & Moncalvo	Coprinus acuminatus (Romagn.) P. D. Orton					1 (2014)		1 (1991)				
Coprinaceae	Coprinopsis atramentaria (Bull.) Redhead, Vilgalys & Moncalvo	Coprinus atramentarius (Bull. : Fr.) Fr.					5 (2008)		5 (2010)	3 (1996)			
Coprinaceae	Coprinopsis jonesii (Peck) Redhead, Vilgalys & Moncalvo						1 (2008)						
Coprinaceae	Coprinopsis lagopus (Fr.) Redhead, Vilgalys & Moncalvo						1 (2012)						
Coprinaceae	Coprinopsis nivea (Pers.) Redhead, Vilgalys & Moncalvo											1 (2005)	1 (2000)
Coprinaceae	Coprinopsis patouillardii (Quél.)						1 (2008)						
Coprinaceae	Coprinopsis poliomallus (Romagn.) Doveri, Granito & Lunghini	Coprinus poliomallus Romagn.							2 (1991)				
Coprinaceae	Coprinus comatus (O. F. Müll. : Fr.) Pers.					3 (2016)	6 (1993)		1 (2004)	3 (2008)			3 (2014)
Coprinaceae	Coprinus spec.											1 (2007)	
Coprinaceae	Homophron cernuum (Vahl) Örstadius & E. Larss.									1 (1996)			
Coprinaceae	Lacrymaria glareosa (J. Favre) Watling									2 (2015)			
Coprinaceae	Lacrymaria lacrymabunda (Bull. : Fr.) Pat.	Psathyrella velutina (Pers. : Fr.) Singer				1 (2016)	2 (2008)		4 (2010)	12 (2012)			1 (1991)
Coprinaceae	Panaeolina foenisecii (Pers. : Fr.) Maire				1 (2009)	1 (2010)	3 (2008)	1 (1992)	4 (1996)	9 (2017)			
Coprinaceae	Panaeolus acuminatus (Schaeff.) Gillet					1 (2016)	5 (2014)	2 (1996)	4 (1996)	9 (1996)		1 (1988)	1 (1988)
Coprinaceae	Panaeolus campanulatus (Bull. : Fr..) Quél.									1 (1988)			
Coprinaceae	Panaeolus fimicola (Pers. : Fr.) Gillet					1 (2016)							
Coprinaceae	Panaeolus fimicola (Pers. : Fr.) Gillet ss. lato								1 (2008)	1 (2008)			
Coprinaceae	Panaeolus olivaceus F. H. Møller						1 (2010)	1 (1992)		1 (1992)			
Coprinaceae	Panaeolus papilionaceus (Bull. : Fr.) Quél.				1 (2003)	4 (2016)	13 (2014)	2 (1996)	4 (2001)	12 (2017)		3 (2013)	4 (2012)
Coprinaceae	Panaeolus retirugis (Fr.) Quél.									1 (1986)			
Coprinaceae	Panaeolus semiovatus (Sowerby : Fr.) S. Lundell & Nannf.	Panaeolus fimiputris (Bull. : Fr.) Quél.; Anellaria semiovata (Sowerby : Fr.) A. Pearson & Dennis				2 (2016)	13 (2010)		1 (1991)	10 (2008)	1 (1959)	10 (2017)	6 (2011)
Coprinaceae	Panaeolus sphinctrinus (Fr.) Quél.								5 (2012)	7 (2012)		2 (2007)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Coprinaceae	Parasola auricoma (Pat.) Redhead, Vilgalys & Hopple								1 (1996)				
Coprinaceae	Parasola leiocephala (P. D. Orton) Redhead, Vilgalys & Hopple					1 (2004)							
Coprinaceae	Parasola misera (P. Karst.) Redhead, Vilgalys & Hopple							1 (1996)		1 (1996)			
Coprinaceae	Parasola plicatilis (Curtis) Redhead, Vilgalys & Hopple	Coprinus plicatilis (M. A. Curtis : Fr.) Fr.					1 (2008)			2 (1993)			
Coprinaceae	Psathyrella candolleana (Fr. : Fr.) Maire					4 (2016)	10 (2014)		5 (2013)	3 (2012)			3 (1992)
Coprinaceae	Psathyrella caput-medusae (Fr.) Konrad & Maubl.			4 / potentiell gefährdet						1 (1989)			
Coprinaceae	Psathyrella fibrillosa (Pers. : Fr.) Maire						1 (1966)						
Coprinaceae	Psathyrella fulvescens (Romagn.) A. H. Sm. var. brevicystis Kits van Wav.								1 (1989)				
Coprinaceae	Psathyrella impexa (Romagn.) Bon							1 (1996)					
Coprinaceae	Psathyrella lutensis (Romagn.) Bon									1 (2014)			
Coprinaceae	Psathyrella microrrhiza (Lasch : Fr.) Konrad & Maubl.									1 (1993)			
Coprinaceae	Psathyrella microrrhiza (Lasch : Fr.) Konrad & Maubl. f. pumila Kits van Wav.									1 (1993)			
Coprinaceae	Psathyrella noli-tangere (Fr.) A. Pearson & Dennis	Psathyrella nolitangere (Fr.) A. Pearson & Dennis								2 (1987)			
Coprinaceae	Psathyrella pertinax (Fr.) Örstadius	Psathyrella chondroderma (Berk. & Broome) A. H. Sm.								2 (1996)		1 (1988)	
Coprinaceae	Psathyrella potteri A. H. Sm.	Psathyrella prona (Fr.) Gillet f. albidula (M. M. Moser) Kits van Wav.							1 (1989)	1 (1993)			1 (2011)
Coprinaceae	Psathyrella prona (Fr.) Gillet									1 (1996)			
Coprinaceae	Psathyrella prona (Fr.) Gillet f. orbitarum (Romagn.) Kits van Wav.	Psathyrella orbitarum (Romagn.) M. M. Moser							2 (1992)	3 (1996)			
Coprinaceae	Psathyrella saccharіolens Enderle	Psathyrella suavissima Ayer								2 (1990)			
Coprinaceae	Psathyrella saponacea F. H. Møller	Psathyrella coprophila Watling								2 (1996)			
Coprinaceae	Psathyrella spadiceogrisea (Schaeff. : Fr.) Maire												1 (2011)
Coprinaceae	Psathyrella spec.									2 (1993)			
Coprinaceae	Psathyrella sylvestris (Gillet) Konrad & Maubl.									2 (1996)			
Coprinaceae	Psathyrella umbrina Kits van Wav.								1 (1996)				
Corticiaceae	Corticium roseum Pers. : Fr.	Laeticorticium roseum (Pers. : Fr.) Donk								3 (1996)			
Corticiaceae	Cytidia salicina (Fr. : Fr.) Burt						1 (2003)		1 (1991)	6 (2003)		2 (2013)	1 (1991)
Corticiaceae	Dendrothele acerina (Pers. : Fr.) P. A. Lemke									10 (1997)			
Corticiaceae	Dendrothele alliacea (Quél.) P. A. Lemke									4 (1997)			
Corticiaceae	Lindtneria chordulata (D. P. Rogers) Hjortstam									3 (1997)			
Corticiaceae	Merulicium fusisporum (Romell) J. Erikss. & Ryvarden									1 (1997)			
Corticiaceae	Vuilleminia comedens (Nees : Fr.) Maire								1 (1992)	5 (2013)			1 (1983)
Cortinariaceae	Cortinarius (Telamonia) spec.									1 (1993)		1 (2007)	
Cortinariaceae	Cortinarius acutovelatus Rob. Henry									5 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius acutus (Pers. : Fr.) Fr.					2 (2012)	2 (2008)	1 (1996)	3 (1990)	2 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius agathosmus Brandrud, H. Lindstr. & Melot						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius allutus Fr.					1 (1992)	2 (1992)		1 (1989)	7 (1989)		1 (1992)	2 (2006)
Cortinariaceae	Cortinarius alpinus Boud.	Cortinarius favrei D. M. Hend.					3 (2016)	3 (1992)		6 (2017)	1 (1982)		1 (2002)
Cortinariaceae	Cortinarius angelesianus A. H. Sm.								1 (1990)				
Cortinariaceae	Cortinarius anomalus (Fr. : Fr.) Fr. agg.	Cortinarius anomalus (Fr. : Fr.) Fr.				3 (2016)	4 (2008)		3 (1992)	14 (2008)			
Cortinariaceae	Cortinarius anthracinus (Fr.) Fr.			3 / gefährdet			2 (2010)						
Cortinariaceae	Cortinarius armeniacus (Schaeff. : Fr.) Fr. agg.	Cortinarius armeniacus (Schaeff. : Fr.) Fr.							1 (1990)	2 (1989)			1 (2000)
Cortinariaceae	Cortinarius armillatus (Fr. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet						2 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius atropusillus J. Favre									2 (1992)			
Cortinariaceae	Cortinarius balteatoalbus Rob. Henry agg.						2 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius balteatus Fr.	Cortinarius subbalteatus Kühner								1 (1992)			
Cortinariaceae	Cortinarius bataillei (M. M. Moser) Høil.					1 (2008)	1 (2014)						
Cortinariaceae	Cortinarius bibulus Quél. agg.	Cortinarius bibulus Quél.						1 (1992)	2 (1991)	1 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius biformis Fr.									2 (2012)			
Cortinariaceae	Cortinarius bivelus (Fr. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet			1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius bovinus Fr.						1 (2008)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cortinariaceae	Cortinarius brunneus (Pers. : Fr.) Fr.					1 (2012)	3 (2008)		2 (2009)	20 (2005)		1 (2008)	2 (2011)
Cortinariaceae	Cortinarius callisteus (Fr. : Fr.) Fr. agg.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius callisteus (Fr. : Fr.) Fr. var. infucatus (Fr.) Melot						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius camphoratus Fr.					2 (2008)	2 (2008)			4 (2008)			
Cortinariaceae	Cortinarius caninus (Fr.) Fr.						1 (2008)			1 (2016)			
Cortinariaceae	Cortinarius caperatus (Pers. : Fr.) Fr.	Cortinarius caperatus Fr.; Rozites caperatus (Pers. : Fr.) P. Karst.				4 (2016)	15 (2014)	1 (1996)	6 (2009)	28 (2015)		1 (1992)	5 (2011)
Cortinariaceae	Cortinarius causticus Fr. ss. Brandrud & al.						2 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius cedriolens (M. M. Moser) M. M. Moser							1 (1988)					
Cortinariaceae	Cortinarius chrysolithus Kauffman	Dermocybe palustris (M. M. Moser) M. M. Moser		3 / gefährdet					1 (1990)	1 (2008)			
Cortinariaceae	Cortinarius chrysomallus Lamoure							1 (1992)					
Cortinariaceae	Cortinarius cinnamomeus (L. : Fr.) Fr.	Dermocybe cinnamomea (L. : Fr.) Wünsche				4 (2016)	10 (2011)		2 (1992)	5 (2012)			2 (2012)
Cortinariaceae	Cortinarius claricolor Fr.								1 (2009)				
Cortinariaceae	Cortinarius colymbadinus Fr.												1 (2003)
Cortinariaceae	Cortinarius comatus J. Favre							1 (1992)					
Cortinariaceae	Cortinarius crassus Fr.						3 (2010)			2 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius croceus Fr.	Dermocybe crocea (Schaeff.) M. M. Moser				4 (2016)	11 (2010)		4 (1990)	21 (2012)			1 (2000)
Cortinariaceae	Cortinarius croceus Fr. ssp. norvegicus (Høil.) Brandrud & H. Lindstr.									1 (2012)			
Cortinariaceae	Cortinarius delibutus Fr.					1 (2012)	1 (2011)						
Cortinariaceae	Cortinarius duracinus Fr.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius elegantior (Fr.) Fr.						1 (2011)			1 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius evernius (Fr. : Fr.) Fr.					1 (2008)	2 (2011)		2 (1990)	1 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius fasciatus (Scop.) Fr. ss. Mos.	Cortinarius fasciatus (Scop.) Fr.							1 (1990)	1 (1991)			
Cortinariaceae	Cortinarius flabellus Fr.						5 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius flexipes (Pers. : Fr.) Fr.					1 (2012)	7 (2010)			2 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius flexipes (Pers. : Fr.) Fr. var. inolens H. Lindstr.									1 (1989)			
Cortinariaceae	Cortinarius fuscoperonatus Kühner						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius gentilis (Fr.) Fr.						2 (2008)		3 (2009)	9 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius glaucopus (Schaeff. : Fr.) Gray						2 (2011)						
Cortinariaceae	Cortinarius helvelloides (Fr. : Fr.) Fr.						2 (2008)	1 (1992)	4 (1992)	4 (1996)			
Cortinariaceae	Cortinarius hemitrichus (Pers. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet			2 (2011)						
Cortinariaceae	Cortinarius herpeticus Fr. agg.	Cortinarius herpeticus Fr.							1 (1992)	1 (1991)			
Cortinariaceae	Cortinarius hinnuleus (Sowerby) Fr. agg.	Cortinarius hinnuleus (Sowerby) Fr.				1 (2012)	1 (2008)			1 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius hinnuleus (Sowerby) Fr. var. minutalis J. Favre												1 (2002)
Cortinariaceae	Cortinarius illibatus Fr.								1 (1990)				
Cortinariaceae	Cortinarius inops J. Favre							1 (1992)		2 (2016)			
Cortinariaceae	Cortinarius ionosmus M. M. Moser, Nespiak & Schwöbel								1 (1990)				
Cortinariaceae	Cortinarius junghuhnii (Fr.) Fr.									1 (1989)			
Cortinariaceae	Cortinarius laniger Fr.					1 (2008)							1 (2011)
Cortinariaceae	Cortinarius largus Fr.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius lebretonii Quél.									2 (1992)			
Cortinariaceae	Cortinarius limonius (Fr. : Fr.) Fr.					2 (2008)	4 (2008)		3 (2012)			1 (1992)	2 (1991)
Cortinariaceae	Cortinarius lividoochraceus (Berk.) Berk.			3 / gefährdet			1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius malachius Fr.						2 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius malicorius Fr.	Dermocybe malicoria (Fr.) Ricken				1 (2008)	3 (2008)			5 (1996)			3 (2001)
Cortinariaceae	Cortinarius miniatopus J. E. Lange									1 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius minutalis (J. Favre) Lamoure							1 (1988)		3 (2017)			
Cortinariaceae	Cortinarius mucosus (Bull. : Fr.) Kickx			3 / gefährdet						2 (2006)			
Cortinariaceae	Cortinarius multiformis (Fr.) Fr. agg.					1 (2008)	4 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius muscigenus Peck	Cortinarius collinitus (Pers.) Fr.				1 (2008)	10 (2010)	1 (1996)		4 (2012)		1 (1992)	4 (2011)
Cortinariaceae	Cortinarius nemorensis (Fr.) J. E. Lange							1 (1992)					
Cortinariaceae	Cortinarius obtusus (Fr. : Fr.) Fr.						1 (2008)		1 (1992)	6 (2014)			
Cortinariaceae	Cortinarius ochrophyllus Fr.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius odorifer Britzelm.					3 (2016)	1 (2008)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cortinariaceae	Cortinarius oreobius J. Favre						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius paleaceus Fr.								2 (1990)	5 (1989)			
Cortinariaceae	Cortinarius paleaceus Fr. f. glaber M. M. Moser								2 (1990)	1 (1991)			
Cortinariaceae	Cortinarius paleifer Svrcek	Cortinarius flexipes Fr. non ss. Lindstr. & Melot; Cortinarius paleiferus Svrcek		3 / gefährdet		1 (2016)			1 (1989)	3 (1989)			
Cortinariaceae	Cortinarius phaeopygmaeus J. Favre							4 (1992)		3 (2017)			
Cortinariaceae	Cortinarius pholideus (Fr. : Fr.) Fr.						2 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius polaris Høil.												1 (2002)
Cortinariaceae	Cortinarius privignoides Rob. Henry											1 (2007)	
Cortinariaceae	Cortinarius pseudosalor J. E. Lange								2 (1990)	2 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius purpurascens (Fr.) Fr.					1 (2008)	2 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius purpureus (Bull. ex Pers. : Fr.) Fuckel						2 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius renidens Fr.						1 (2008)						1 (2004)
Cortinariaceae	Cortinarius rigidus (Scop. : Fr.) Fr.	Cortinarius umbrinolens P. D. Orton											1 (2011)
Cortinariaceae	Cortinarius rigidus (Scop. : Fr.) Fr. ss. J. E. Lange, M. Moser non Kühner & Romagn.									3 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius rubellus Cooke	Cortinarius speciosissimus Kühner & Romagn.; Cortinarius orellanoides Rob. Henry					6 (2008)			4 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius rufostriatus J. Favre												3 (2002)
Cortinariaceae	Cortinarius safranopes Rob. Henry											1 (2007)	
Cortinariaceae	Cortinarius sanguineus (Wulfen : Fr.) Fr.	Dermocybe sanguinea (Wulfen : Fr.) Wünsche				8 (2016)	7 (2008)		2 (1992)	26 (2015)		1 (1992)	3 (2006)
Cortinariaceae	Cortinarius scotoides J. Favre									1 (2011)			
Cortinariaceae	Cortinarius semisanguineus (Fr.) Gillet	Dermocybe semisanguinea (Fr. : Fr.) M. M. Moser					3 (2008)		2 (2009)	13 (1992)			
Cortinariaceae	Cortinarius spec.									1 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius spilomeus (Fr. : Fr.) Fr.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius stillatitius Fr.			3 / gefährdet		1 (2016)	1 (1993)						
Cortinariaceae	Cortinarius subtortus (Pers. : Fr.) Fr.								3 (2009)	2 (1991)			1 (1991)
Cortinariaceae	Cortinarius subtorvus Lamoure							1 (1986)					
Cortinariaceae	Cortinarius traganus (Fr. : Fr.) Fr.					2 (2016)	13 (2011)		1 (1990)	4 (2008)			1 (2000)
Cortinariaceae	Cortinarius triumphans Fr.			2 / stark gefährdet			1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius trivialis J. E. Lange						1 (2011)			1 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius tubarius Ammirati & A. H. Sm.			3 / gefährdet					1 (1992)	2 (1992)			
Cortinariaceae	Cortinarius turmalis Fr.						1 (1993)						
Cortinariaceae	Cortinarius uliginosus Berk.	Dermocybe uliginosa (Berk.) M. M. Moser		4 / potentiell gefährdet		1 (2016)			4 (1992)	1 (1996)			
Cortinariaceae	Cortinarius umidicola (Kauffman) Rob. Henry									1 (1986)			
Cortinariaceae	Cortinarius variecolor (Pers. : Fr.) Fr.						1 (2008)			7 (1989)			
Cortinariaceae	Cortinarius varius (Schaeff. : Fr.) Fr.	Cortinarius varius Fr.					1 (2008)			3 (2015)			
Cortinariaceae	Cortinarius velenovskyi Rob. Henry									1 (1988)			
Cortinariaceae	Cortinarius venetus (Fr.) Fr.					3 (2016)	4 (2008)		1 (1990)				
Cortinariaceae	Cortinarius venetus (Fr.) Fr. var. montanus M. M. Moser						1 (2008)		1 (1990)	4 (2015)		1 (2008)	
Cortinariaceae	Cortinarius vernus H. Lindstr. & Melot						1 (2008)						
Cortinariaceae	Cortinarius vibratilis (Fr. : Fr.) Fr.						2 (2011)			2 (2008)			
Cortinariaceae	Crepidotus applanatus (Pers.) P. Kumm.						1 (2008)					1 (2005)	
Cortinariaceae	Crepidotus caspari Velen.								1 (1992)	4 (1997)			
Cortinariaceae	Crepidotus cesatii (Rabenh.) Sacc.							2 (1996)	1 (1990)	1 (1996)			1 (2000)
Cortinariaceae	Crepidotus cesatii (Rabenh.) Sacc. var. subsphaerosporus (J. E. Lange) Senn-Irlet								2 (1992)	2 (1992)			
Cortinariaceae	Crepidotus lundellii Pilát									4 (1993)			
Cortinariaceae	Crepidotus luteolus (Lambotte) Sacc.									1 (1996)			
Cortinariaceae	Crepidotus mollis (Schaeff. : Fr.) Staude									3 (1996)			
Cortinariaceae	Crepidotus pallidus (Berk. & Broome) Knudsen									1 (1996)			
Cortinariaceae	Crepidotus spec.									1 (1993)			
Cortinariaceae	Crepidotus subverrucisporus Pilát								1 (1991)	2 (2011)		1 (2000)	
Cortinariaceae	Crepidotus variabilis (Pers. : Fr.) P. Kumm.						1 (1965)						
Cortinariaceae	Crepidotus versutus (Peck) Sacc.						1 (1992)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cortinariaceae	Flammulaster carpophilus (Fr.) Earle									5 (1993)			
Cortinariaceae	Flammulaster carpophilus (Fr.) Earle var. rhombosporus (G. F. Atk.) Vellinga									1 (1991)			
Cortinariaceae	Flammulaster muricatus (Fr. : Fr.) Watling									1 (1996)			
Cortinariaceae	Galerina ampullaceocystis P. D. Orton			4 / potentiell gefährdet						6 (1991)			
Cortinariaceae	Galerina atkinsoniana A. H. Sm.							1 (1983)	2 (1992)	3 (2016)	1 (1982)	1 (2002)	1 (2002)
Cortinariaceae	Galerina atkinsoniana A. H. Sm. f. tetraspora A. H. Sm. & Singer									1 (1987)			
Cortinariaceae	Galerina calyptrata P. D. Orton					2 (2009)	3 (2008)	1 (1992)	5 (2004)	23 (1999)		3 (2005)	1 (2005)
Cortinariaceae	Galerina calyptrospora Kühner							1 (1983)					
Cortinariaceae	Galerina camerina (Fr.) Kühner								1 (1990)	3 (1993)			
Cortinariaceae	Galerina caulocystidiata Arnolds									1 (1987)			
Cortinariaceae	Galerina cephalotricha Kühner								1 (1990)	2 (1989)			
Cortinariaceae	Galerina cerina A. H. Sm. & Singer			2 / stark gefährdet					1 (1990)				
Cortinariaceae	Galerina clavata (Velen.) Kühner	Galerina heterocystis (G. F. Atk.) A. H. Sm. & Singer			1 (2016)	2 (2009)	1 (1982)		1 (1989)	2 (1992)			
Cortinariaceae	Galerina embolus (Fr.) P. D. Orton									2 (1988)			
Cortinariaceae	Galerina graminea (Velen.) Kühner					1 (2011)							
Cortinariaceae	Galerina hypnorum (Schrank : Fr.) Kühner			2 / stark gefährdet			1 (1982)						
Cortinariaceae	Galerina lubrica A. H. Sm.											1 (2002)	
Cortinariaceae	Galerina marginata (Batsch) Kühner				1 (2014)	4 (2016)	8 (2014)		3 (1992)	7 (2012)			
Cortinariaceae	Galerina minima (Peck) A. H.. Sm. & Singer						1 (2008)	1 (1992)					
Cortinariaceae	Galerina mniophila (Lasch : Fr.) Kühner			2 / stark gefährdet		1 (2004)	1 (2008)			1 (2012)			
Cortinariaceae	Galerina paludosa (Fr.) Kühner				1 (2003)	1 (2009)	1 (2008)		3 (2010)	3 (2013)		2 (2007)	
Cortinariaceae	Galerina pseudocamerina Singer							1 (1992)	1 (1991)				
Cortinariaceae	Galerina pseudomniophila Kühner						2 (2008)						
Cortinariaceae	Galerina pseudomycenopsis Pilát							1 (1991)					
Cortinariaceae	Galerina pteridicola A. H. Sm.									2 (1995)			
Cortinariaceae	Galerina pumila (Pers. : Fr.) Singer								2 (2013)	2 (1989)			
Cortinariaceae	Galerina sideroides (Fr.) Kühner							1 (1996)		2 (2013)			
Cortinariaceae	Galerina spec.							3 (1996)					
Cortinariaceae	Galerina sphagnorum (Pers. : Fr.) Kühner			2 / stark gefährdet					2 (1992)	1 (1992)			
Cortinariaceae	Galerina stordalii A. H. Sm.			2 / stark gefährdet				1 (1983)	3 (1991)	1 (1991)			
Cortinariaceae	Galerina subfusispora (F. H. Møller) E. Horak								1 (1991)	1 (1992)			
Cortinariaceae	Galerina terrestris Wells & Kempton								1 (1992)	1 (1992)			
Cortinariaceae	Galerina tibiicystis (G. F. Atk.) Kühner			3 / gefährdet					2 (2004)	1 (2001)			
Cortinariaceae	Galerina triscopa (Fr.) Kühner								1 (1996)	5 (1996)			
Cortinariaceae	Galerina uncialis (Britzelm.) Kühner									1 (1995)			
Cortinariaceae	Galerina unicolor (Vahl : Fr.) Singer					1 (2004)							1 (2002)
Cortinariaceae	Galerina vittiformis (Fr.) Singer	Galerina vittaeformis (Fr.) Singer				1 (2010)	1 (2008)	3 (1996)	4 (1996)	6 (2016)	2 (2007)	1 (2002)	
Cortinariaceae	Galerina vittiformis (Fr.) Singer f. bispora A. H. Sm. & Singer						3 (2008)						
Cortinariaceae	Gymnopilus bellulus (Peck) Murrill							1 (1996)		1 (1996)			
Cortinariaceae	Gymnopilus decipiens (Sacc.) P.D. Orton									1 (1988)			
Cortinariaceae	Gymnopilus fulgens (J. Favre & Maire) Singer			2 / stark gefährdet						1 (1988)			
Cortinariaceae	Gymnopilus josserandii Antonín									1 (2015)			
Cortinariaceae	Gymnopilus penetrans (Fr.) Murrill	Gymnopilus hybridus (Fr. : Fr.) Singer				4 (2016)	2 (2008)			6 (2015)		1 (2007)	3 (2011)
Cortinariaceae	Gymnopilus picreus (Pers. : Fr.) P. Karst.					1 (2016)	2 (2008)						
Cortinariaceae	Gymnopilus sapineus (Fr. : Fr.) Maire			3 / gefährdet		1 (2004)				19 (1993)			
Cortinariaceae	Inocybe agardhii (S. Lundell) P. D. Orton				2 (2012)			1 (1992)					
Cortinariaceae	Inocybe amblyspora Kühner									1 (1988)			
Cortinariaceae	Inocybe appendiculata Kühner						1 (2012)						1 (2011)
Cortinariaceae	Inocybe assimilata Britzelm.	Inocybe assimilata (Britzelm.) Sacc.; Inocybe umbrina Bres.							1 (1990)	3 (2012)			
Cortinariaceae	Inocybe aurantiifolia Beller	Inocybe flocculosa (Berk.) Sacc. var. crocifolia (Herink) Kuyper								1 (2014)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cortinariaceae	Inocybe aurea Huijsman									1 (2013)			
Cortinariaceae	Inocybe bongardii (Weinm.) Quél.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Inocybe bongardii (Weinm.) Quél. var. pisciodora (Donadini & Riousset) Kuyper						1 (2014)		1 (1991)	2 (1996)			1 (2000)
Cortinariaceae	Inocybe bulbosissima Kühner									1 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe calamistrata (Fr. : Fr.) Gillet					3 (2016)	2 (2014)	3 (1992)	1 (1991)	8 (2016)			3 (2011)
Cortinariaceae	Inocybe calospora Quél.						1 (1966)			3 (1996)			
Cortinariaceae	Inocybe cervicolor (Pers.) Quél.								1 (1990)	2 (2008)			1 (2006)
Cortinariaceae	Inocybe cincinnata (Fr. : Fr.) Quél.	Inocybe phaeocomis (Pers.) Kuyper				1 (2009)			1 (1990)	6 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe cincinnata (Fr. : Fr.) Quél. var. major (S. Petersen) Kuyper					1 (2012)							
Cortinariaceae	Inocybe concinnula J. Favre							1 (1992)					
Cortinariaceae	Inocybe dulcamara (Alb. & Schwein.) P. Kumm.	Inocybe dulcamara (Pers.) P. Kumm.				1 (2016)	4 (2012)	1 (1992)	1 (1990)	8 (2008)		2 (2007)	1 (2012)
Cortinariaceae	Inocybe erubescens A. Blytt						1 (2011)						
Cortinariaceae	Inocybe favrei Bon var. mundula (J. Favre) Bon									1 (2017)			
Cortinariaceae	Inocybe fibrosa (Sowerby) Gillet									2 (1996)			
Cortinariaceae	Inocybe fibrosoides Kühner & Boursier									1 (2005)			
Cortinariaceae	Inocybe flocculosa (Berk.) Sacc.					1 (2008)	1 (2008)						
Cortinariaceae	Inocybe frigidula J. Favre						1 (2008)						
Cortinariaceae	Inocybe fulvipes Kühner						1 (2013)			2 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe fuscidula Velen.					1 (2004)	1 (1982)		1 (1991)			1 (2007)	
Cortinariaceae	Inocybe geophylla (Fr. : Fr.) P. Kumm.					5 (2016)	6 (2014)		4 (2009)	11 (2016)		2 (2007)	6 (2006)
Cortinariaceae	Inocybe geophylla (Fr. : Fr.) P. Kumm. var. lilacina (Peck) Gillet					2 (2016)	1 (2011)			2 (1988)			
Cortinariaceae	Inocybe geraniodora J. Favre							1 (1983)					
Cortinariaceae	Inocybe giacomi J. Favre									3 (2016)			
Cortinariaceae	Inocybe godfrinoides Kühner									1 (2017)			
Cortinariaceae	Inocybe grammata Quél. & Le Bret.	Inocybe grammata Quél.			1 (2009)	3 (2016)	2 (2014)						
Cortinariaceae	Inocybe griseolilacina J. E. Lange						1 (2008)			2 (1993)			
Cortinariaceae	Inocybe gymnocarpa Kühner												1 (1988)
Cortinariaceae	Inocybe haemacta (Berk. & Cooke) Sacc.									1 (1993)			
Cortinariaceae	Inocybe inodora Velen.							2 (1992)		1 (2012)			
Cortinariaceae	Inocybe lacera (Fr. : Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet			5 (2008)	1 (1992)	3 (1992)	4 (2017)		1 (2002)	
Cortinariaceae	Inocybe lacera (Fr. : Fr.) P. Kumm. var. rhacodes (J. Favre) Kuyper												1 (2002)
Cortinariaceae	Inocybe lanuginosa (Bull. : Fr.) P. Kumm.					1 (2011)				4 (1988)			
Cortinariaceae	Inocybe leiocephala D. E. Stuntz					1 (2008)				2 (1993)			1 (2011)
Cortinariaceae	Inocybe leptophylla G. F. Atk.	Inocybe casimiri Velen.					2 (2014)		1 (2004)	3 (2008)			
Cortinariaceae	Inocybe leucoblema Kühner									2 (2016)			
Cortinariaceae	Inocybe luteipes J. Favre							1 (1987)					
Cortinariaceae	Inocybe maculata Boud.							1 (1988)		2 (1993)			
Cortinariaceae	Inocybe mixtilis (Britzelm.) Sacc.				1 (2009)	2 (2004)	1 (2008)			5 (2015)			1 (2011)
Cortinariaceae	Inocybe muricellata Bres.								2 (1992)				
Cortinariaceae	Inocybe napipes J. E. Lange					1 (2009)	1 (2008)		1 (2004)	3 (1988)			
Cortinariaceae	Inocybe nitidiuscula (Britzelm.) Sacc.				1 (2009)	3 (2009)	4 (2014)		5 (1992)	9 (2012)			2 (2000)
Cortinariaceae	Inocybe oblectabilis (Britzelm.) Sacc.								1 (1990)	1 (1996)			
Cortinariaceae	Inocybe obscurobadia (J. Favre) Grund & D. E. Stuntz							1 (1992)					
Cortinariaceae	Inocybe oreina J. Favre						1 (1982)						
Cortinariaceae	Inocybe paludinella Peck			3 / gefährdet		1 (2014)							
Cortinariaceae	Inocybe perbrevis (Weinm.) Gillet								1 (2009)				
Cortinariaceae	Inocybe piceae Stangl & Schwöbel					1 (2016)	1 (2008)		1 (1992)	4 (2003)			
Cortinariaceae	Inocybe praetervisa Quél.						4 (2008)	1 (1987)	2 (2004)	4 (2017)			
Cortinariaceae	Inocybe proximella P. Karst.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Inocybe pseudodestricta Stangl & J. Veselský												1 (2011)
Cortinariaceae	Inocybe pseudohiulca Kühner						1 (2014)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cortinariaceae	Inocybe rimosa (Bull. : Fr.) P. Kumm.	Inocybe fastigiata (Schaeff. : Fr.) Quél.			1 (2009)	5 (2016)	7 (2014)	1 (1992)		9 (2015)		2 (2007)	6 (2011)
Cortinariaceae	Inocybe salicis-herbaceae Kühner									1 (2017)			
Cortinariaceae	Inocybe sindonia (Fr.) P. Karst.					1 (2016)				1 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe soluta Velen.					1 (2004)	1 (2014)			3 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe spec.					1 (2008)	1 (1998)			1 (2008)		2 (2007)	
Cortinariaceae	Inocybe squarrosoannulata Kühner				3 (1998)								
Cortinariaceae	Inocybe striata Bres.	Inocybe acuta ss. Kühner, M. Moser, Stangl				2 (2016)				3 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe subcarpta Kühner & Boursier	Inocybe boltonii R. Heim		3 / gefährdet					1 (1992)	7 (1996)			
Cortinariaceae	Inocybe subhirsuta Kühner									2 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe substraminipes Kühner					1 (2008)							
Cortinariaceae	Inocybe terrigena (Fr.) Kuyper						1 (2008)			3 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe tetragonospora Kühner												1 (2002)
Cortinariaceae	Inocybe tjallingiorum Kuyper									1 (2016)			
Cortinariaceae	Inocybe umbratica Quél.	Inocybe commixta Bres.					2 (2008)			2 (2015)			
Cortinariaceae	Inocybe vaccina Kühner								1 (2004)				
Cortinariaceae	Inocybe whitei (Berk. & Broome) Sacc.			3 / gefährdet					2 (1993)			1 (2007)	
Cortinariaceae	Inocybe xanthomelas Boursier & Kühner						1 (2008)						
Cortinariaceae	Leucocortinarius bulbiger (Alb. & Schwein. : Fr.) Singer			3 / gefährdet		1 (2012)	1 (1997)						
Cortinariaceae	Phaeocollybia christinae (Fr.) R. Heim			3 / gefährdet			1 (2008)						
Cortinariaceae	Phaeocollybia festiva (Fr.) R. Heim			3 / gefährdet			2 (2010)						
Cortinariaceae	Phaeocollybia jennyae (P. Karst.) R. Heim			4 / potentiell gefährdet			1 (2008)			2 (1989)			1 (2000)
Cortinariaceae	Phaeocollybia lugubris (Fr.) R. Heim			3 / gefährdet			1 (2008)			1 (1988)			2 (2011)
Cortinariaceae	Phaeocollybia spec.						1 (2008)						
Cortinariaceae	Phaeogalera stagnina (Fr.) Pegler & T. W. K. Young			3 / gefährdet	1 (2003)							1 (2007)	
Cortinariaceae	Phaeomarasmius erinaceus (Fr. : Fr.) Singer					1 (1992)		1 (1992)	1 (1992)	3 (1992)			1 (1991)
Cortinariaceae	Simocybe haustellaris (Fr. : Fr.) Watling									1 (1997)			
Cortinariaceae	Tubaria conspersa (Pers. : Fr.) Fayod						1 (2008)		2 (1992)	1 (1996)			
Cortinariaceae	Tubaria furfuracea (Pers. : Fr.) Gillet	Tubaria romagnesiana Arnolds; Tubaria hiemalis Bon					2 (2014)		5 (1996)	9 (2013)			
Cortinariaceae	Tubaria spec.												1 (2012)
Cribrariaceae	Cribraria argillacea (Pers.) Pers.									1 (1993)			
Cribrariaceae	Cribraria cancellata (Batsch) Nann.-Bremek.								1 (1992)	2 (1993)			
Cribrariaceae	Cribraria lepida Meyl.									1 (2012)			
Cribrariaceae	Cribraria macrocarpa Schrad.								1 (1996)	1 (1999)			
Cribrariaceae	Cribraria microcarpa (Schrad.) Pers.							1 (1997)					
Cribrariaceae	Cribraria montana Nann.-Bremek.							1 (1996)		2 (1996)			
Cribrariaceae	Cribraria persoonii Nann.-Bremek.								1 (1992)	1 (1992)			
Cribrariaceae	Cribraria purpurea Schrad.									1 (1996)			
Cribrariaceae	Cribraria rufa (Roth) Rostaf.							1 (1996)					
Cribrariaceae	Cribraria vulgaris Schrad.								2 (1996)	2 (1993)			
Cucurbitariaceae	Cucurbitaria berberidis (Pers. : Fr.) Gray											1 (2001)	1 (2001)
Cudoniaceae	Cudonia circinans (Pers. : Fr.) Fr.					7 (2016)	5 (2008)		1 (1992)	4 (1992)			6 (2011)
Cudoniaceae	Cudonia confusa Bres.					1 (2016)	2 (2010)						1 (2000)
Cudoniaceae	Spathularia flava Pers. : Fr.	Spathularia flavida Pers. : Fr.				3 (2016)	5 (2008)			1 (1988)			14 (2014)
Cudoniaceae	Spathularia flavida ss. lato									4 (2008)			
Cyphellaceae	Flavophlebia sulfureoisabellina (Litsch.) K. H. Larss. & Hjortstam							1 (1997)					
Cyphellaceae	Globulicium hiemale (Laurila) Hjortstam							15 (1997)		4 (2000)			
Cyphellaceae	Radulomyces confluens (Fr. : Fr.) M. P. Christ.									8 (1997)			
Cyphellaceae	Thujacorticium zurhausenii (Bres.) Nakasone							4 (1996)		1 (1999)			
Cyphellaceae	Woldmaria filicina (Peck) Knudsen	Woldmaria crocea (P. Karst.) W. B. Cooke				1 (2004)	2 (2008)		6 (1992)	15 (2012)			
Cystostereaceae	Cystostereum murrayi (Berk. & M. A. Curtis) Pouzar							1 (1996)					
Dacampiaceae	Immotthia atrograna (Cooke & Ellis) M. E. Barr								1 (1992)				
Dacrymycetaceae	Calocera cornea (Batsch : Fr.) Fr.				1 (2009)				1 (1990)	10 (2015)			
Dacrymycetaceae	Calocera furcata (Fr. : Fr.) Fr.					1 (2016)				1 (2015)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Dacrymycetaceae	Calocera viscosa (Pers. : Fr.) Fr.					5 (2016)	10 (2010)	2 (1997)	4 (2009)	32 (2015)			3 (2006)
Dacrymycetaceae	Dacrymyces capitatus Schwein.					1 (2016)			2 (1991)	1 (1996)			
Dacrymycetaceae	Dacrymyces chrysospermus Berk. & M. A. Curtis					1 (2010)	5 (2008)		2 (1990)	11 (2015)		1 (2000)	3 (2011)
Dacrymycetaceae	Dacrymyces stillatus Nees : Fr.					1 (2016)	1 (2004)	2 (1997)	2 (1996)	23 (2015)		1 (2000)	3 (2011)
Dacrymycetaceae	Dacrymyces tortus (Willd. : Fr.) Fr.								1 (1996)				
Dacrymycetaceae	Femsjonia pezizaeformis (Lév.) P. Karst.									1 (2001)			
Dacrymycetaceae	Guepiniopsis alpina (Tracy & Earle) Brasf.								1 (1992)				
Dacrymycetaceae	Guepiniopsis buccina (Pers. : Fr.) Kennedy					1 (2016)	1 (2008)						
Dermateaceae	Belonopsis filispora (Cooke) Nannf.						1 (2013)						
Dermateaceae	Calloria neglecta (Lib.) B. Hein	Callorina fusarioides (Berk.) Korf							1 (1989)	2 (1992)			
Dermateaceae	Diplocarpon polygoni	Bostrichonema polygoni (Unger) J. Schröt.						1 (1992)		1 (1992)			
Dermateaceae	Diplonaevia emergens (P. Karst.) B. Hein							1 (1992)		1 (1982)			1 (1983)
Dermateaceae	Diplonaevia muellerii B. Hein & Scheuer							1 (1992)					
Dermateaceae	Diplonaevia septospora B. Hein & Scheuer							1 (1992)					
Dermateaceae	Drepanopeziza paradoxoides (Rehm) Défago	Hysteropezizella paradoxoides (Rehm) Nannf.						1 (1992)					
Dermateaceae	Graddonia coracina (Bres.) Dennis								1 (1992)				
Dermateaceae	Hysteronaevia clavulifera Nannf.							1 (1992)					
Dermateaceae	Hysteronaevia minutissima (Rehm) Nannf.							1 (1981)					
Dermateaceae	Hysteropezizella diminuens (P. Karst.) Nannf.							1 (1992)		2 (1992)			
Dermateaceae	Laetinaevia carneoflavida (Rehm) B. Hein							1 (1992)					
Dermateaceae	Laetinaevia longispora B. Hein							1 (1992)					
Dermateaceae	Laetinaevia minutissima (O. Rostr.) B. Hein							1 (1992)					
Dermateaceae	Micropeziza verrucosa (E. Müll.) Nannf.												1 (1983)
Dermateaceae	Mollisia amenticola (Sacc.) Rehm									1 (1992)			
Dermateaceae	Mollisia caespiticia (P. Karst.) P. Karst.											1 (2001)	
Dermateaceae	Mollisia cinerea (Batsch : Fr.) P. Karst.							1 (1996)		10 (2014)			
Dermateaceae	Mollisia clavata Gremmen									1 (2005)			
Dermateaceae	Mollisia fusca (Pers. : Fr.) P. Karst.	Tapesia fusca (Pers. ex Mérat : Fr.) Fuckel							3 (1992)	3 (1994)			
Dermateaceae	Mollisia hydrophila (P. Karst.) Sacc.	Belonopsis hydrophila (P. Karst.) Nannf.								1 (1992)			
Dermateaceae	Mollisia juncina (Pers. : Fr.) Rehm						1 (2013)		1 (1992)	2 (1993)			
Dermateaceae	Mollisia revincta (P. Karst.) Rehm						1 (2013)			1 (2012)			
Dermateaceae	Mollisia spec.									1 (1993)			
Dermateaceae	Mollisia ventosa (P. Karst.) P. Karst.					1 (2012)				4 (2004)			
Dermateaceae	Naeviella poeltiana Scheuer							1 (1992)					
Dermateaceae	Nimbomollisia eriophori (L. A. Kirchn.) Nannf.									1 (1984)			
Dermateaceae	Ocellaria ocellata (Pers. : Fr.) J. Schröt.												1 (2011)
Dermateaceae	Pezicula myrtillina (P. Karst.) P. Karst.								1 (2008)				
Dermateaceae	Pirottaea nigrostriata Graddon								1 (1992)	1 (2013)			
Dermateaceae	Pirottaea senecionis (Cooke & W. Phillips) Nannf.							1 (1992)					
Dermateaceae	Podophacidium xanthomelum (Pers. : Fr.) Kavina					2 (2012)	1 (2012)						
Dermateaceae	Pyrenopeziza betulina (Alb. & Schwein.) Rauschert						1 (2012)						
Dermateaceae	Pyrenopeziza carduorum Rehm								1 (2005)				
Dermateaceae	Pyrenopeziza chamaenerii Nannf.									2 (1992)			
Dermateaceae	Pyrenopeziza escharodes (Berk. & Broome) Rehm					1 (2013)							
Dermateaceae	Pyrenopeziza karstenii Sacc.						1 (2013)						
Dermateaceae	Pyrenopeziza lonicerae Nannf.								1 (1992)				
Dermateaceae	Pyrenopeziza petiolaris (Alb. & Schwein. : Fr.) Nannf.								3 (2010)	4 (1993)			
Dermateaceae	Pyrenopeziza plicata (Rehm) Rehm							1 (1992)					
Dermateaceae	Pyrenopeziza pulveracea (Fuckel) Gremmen						2 (2013)			1 (1994)			
Dermateaceae	Pyrenopeziza rubi (Fr.) Rehm								1 (1992)	1 (1994)			
Dermateaceae	Pyrenopeziza urticicola (W. Phillips) Boud.								1 (1992)	1 (1992)			
Dermateaceae	Scutomollisia russea Schmid-Heckel							1 (1992)					
Diademaceae	Clathrospora elynae Rabenh.						1 (1958)	2 (1992)					
Diademaceae	Clathrospora heterospora (De Not.) Wehm.							2 (1981)					
Diatrypaceae	Diatrype bullata (Hoffm. : Fr.) Tul.									2 (1993)			1 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Diatrypaceae	Diatrype decorticata (Pers. : Fr.) Rappaz									1 (2015)			
Diatrypaceae	Diatrype disciformis (Hoffm. : Fr.) Fr.									1 (1991)			
Diatrypaceae	Diatrype stigma (Hoffm. : Fr.) Fr.								1 (1992)	3 (1993)			
Diatrypaceae	Diatrypella favacea (Fr. : Fr.) Ces. & De Not.	Diatrypella verruciformis (Ehrh. : Fr.) Nitschke				1 (2014)				2 (2013)		1 (2001)	
Diatrypaceae	Eutypa maura (Fr. : Fr.) Fuckel									1 (2008)			
Diatrypaceae	Eutypella cerviculata (Fr. : Fr.) Sacc.	Eutypella alnifraga (Wahlenb.) Sacc.				2 (2013)	1 (2014)			2 (1994)			
Diatrypaceae	Eutypella sorbi (Alb. & Schwein. : Fr.) Sacc.											1 (2001)	
Didymiaceae	Diderma niveum (Rostaf.) T. Macbr.							1 (1992)					
Didymiaceae	Didymium difforme (Pers.) Gray							1 (1992)	1 (1992)				
Didymiaceae	Didymium dubium Rostaf.							1 (1992)	1 (1992)				
Didymiaceae	Didymium nivicolum Meyl.							1 (1992)					
Didymosphaeriaceae	Didymosphaeria futilis (Berk. & Broome) Rehm											1 (2000)	
Discinaceae	Gyromitra gigas (Krombh.) Cooke							1 (2010)	1 (1992)	3 (1991)			
Discinaceae	Gyromitra infula (Schaeff. : Fr.) Quél.			2 / stark gefährdet			3 (2008)			1 (1988)			1 (2013)
Dothideaceae	Dothidea berberidis (Wahlenb. : Fr.) De Not.											2 (2001)	1 (2001)
Dothideaceae	Dothidea sambuci Pers. : Fr.											1 (2000)	
Dothideaceae	Scirrhia aspidiorum (Lib.) Bubák	Metameris aspidiorum (Lib.) Arx & E. Müll.							1 (2010)				
Elaphomycetaceae	Elaphomyces aculeatus Vittad.									1 (2013)			
Elaphomycetaceae	Elaphomyces asperulus Vittad.			3 / gefährdet			1 (2001)						
Elaphomycetaceae	Elaphomyces granulatus Fr. : Fr.			3 / gefährdet			1 (2008)			4 (2015)			
Elaphomycetaceae	Elaphomyces spec.									1 (2012)			
Entolomataceae	Clitopilus cystidiatus Hauskn. & Noordel.						1 (2008)			1 (2008)			
Entolomataceae	Clitopilus geminus (Paulet) Noordel. & Co-David	Rhodocybe gemina (Fr.) Kuyper & Noordel.					3 (2008)			1 (2010)			
Entolomataceae	Clitopilus hobsonii (Berk. & Broome) P. D. Orton								1 (1989)	4 (2015)			
Entolomataceae	Clitopilus prunulus (Scop. : Fr.) P. Kumm.						6 (2011)			9 (2015)		1 (2011)	2 (2006)
Entolomataceae	Clitopilus scyphoides (Fr. : Fr.) Singer			2 / stark gefährdet		1 (2004)							
Entolomataceae	Clitopilus spec.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma alpicola (J. Favre) Noordel.					1 (2008)	1 (2008)			1 (2017)			1 (2002)
Entolomataceae	Entoloma araneosum (Quél.) M. M. Moser									3 (1993)			
Entolomataceae	Entoloma asprellum (Fr. : Fr.) Fayod								1 (1991)	1 (2014)			
Entolomataceae	Entoloma atrocoeruleum Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma austriacum Courtec.												3 (2012)
Entolomataceae	Entoloma byssisedum (Pers. : Fr.) Donk									3 (1997)			
Entolomataceae	Entoloma byssisedum (Pers. : Fr.) Donk var. microsporum Esteve-Rav. & Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma caesiocinctum (Kühner) Noordel.			3 / gefährdet			2 (2008)			5 (2017)			
Entolomataceae	Entoloma catalaunicum (Singer) Noordel.									1 (1988)			
Entolomataceae	Entoloma cetratum (Fr. : Fr.) M. M. Moser						6 (2008)		5 (1996)	28 (2012)		1 (2007)	
Entolomataceae	Entoloma chalybaeum (Fr. : Fr.) Noordel.			3 / gefährdet			4 (2008)		3 (2012)	2 (1989)			
Entolomataceae	Entoloma chelone Noordel. & E. Horak									1 (1996)			
Entolomataceae	Entoloma clandestinum (Fr. : Fr.) Noordel. var. tenuior (Fr.) E. Ludw.						4 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma coeruleoflocculosum Noordel.									1 (2015)			
Entolomataceae	Entoloma conferendum (Britzelm.) Noordel.					2 (2011)	11 (2008)		10 (2004)	21 (2013)		2 (2004)	
Entolomataceae	Entoloma conferendum (Britzelm.) Noordel. var. incrustatum (Largent & Thiers) Noordel. & Hauskn.							1 (1983)					
Entolomataceae	Entoloma conferendum (Britzelm.) Noordel. var. rickenii (Romagn.) Bon & Courtec.									2 (2012)			
Entolomataceae	Entoloma corvinum (Kühner) Noordel.			3 / gefährdet			1 (2008)			2 (1991)		1 (2005)	
Entolomataceae	Entoloma cuneatum (Bres.) M. M. Moser						1 (2008)			1 (1996)			
Entolomataceae	Entoloma dichroum (Pers. : Fr.) P. Kumm.									1 (1963)			
Entolomataceae	Entoloma dysthales (Peck) Sacc.									1 (2003)			
Entolomataceae	Entoloma dysthaloides Noordel.			3 / gefährdet						4 (1996)			
Entolomataceae	Entoloma excentricum Bres.						1 (2008)			1 (1986)			
Entolomataceae	Entoloma exile (Fr. : Fr.) Hesler											1 (2011)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Entolomataceae	Entoloma formosum (Fr. : Fr.) Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma fridolfingense Noordel. & Lohmeyer			4 / potentiell gefährdet								1 (2011)	
Entolomataceae	Entoloma glaucobasis Noordel.									1 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma griseocyaneum (Fr. : Fr.) P. Kumm.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma hebes (Romagn.) Trimbach								1 (1992)	2 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma hirtipes (Schumach. : Fr.) M. M. Moser									3 (1993)			
Entolomataceae	Entoloma incanum (Fr. : Fr.) Hesler					2 (2016)	2 (2008)			1 (1992)		1 (2007)	1 (2004)
Entolomataceae	Entoloma indutoides (P. D. Orton) Noordel. var. pleurocystidiatum Noordel., Wölfel & Hauskn.					1 (2010)							
Entolomataceae	Entoloma infula (Fr. : Fr.) Noordel.					1 (2008)	1 (2008)		1 (1989)				
Entolomataceae	Entoloma infula (Fr. : Fr.) Noordel. var. chlorinosum (Arnolds & Noordel.) Noordel.						5 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma jubatum (Fr. : Fr.) P. Karst.					1 (2012)	3 (2008)					1 (2002)	
Entolomataceae	Entoloma juncinum (Kühner & Romagn.) Noordel.								1 (1992)				
Entolomataceae	Entoloma kallioi Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma langei Noordel. & T. Borgen												1 (2002)
Entolomataceae	Entoloma lanuginosipes Noordel.								4 (1992)	9 (2010)			
Entolomataceae	Entoloma lividoalbum (Kühner & Romagn.) Kubicka					1 (2012)							
Entolomataceae	Entoloma lividocyanulum Noordel.						1 (2008)		3 (1996)	2 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma longistriatum (Peck) Noordel.					2 (2010)	2 (2008)		1 (1996)	1 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma longistriatum (Peck) Noordel. var. microsporum (Noordel.) Noordel.							1 (1992)		1 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma longistriatum (Peck) Noordel. var. sarcitulum (P. D. Orton) Noordel.				2 (1998)					5 (2015)			
Entolomataceae	Entoloma melanochroum Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma mougeotii (Fr.) Hesler									5 (2015)			
Entolomataceae	Entoloma neglectum (Lasch : Fr.) M. M. Moser								1 (1992)	2 (2012)			
Entolomataceae	Entoloma nitidum Quél.									1 (1988)			
Entolomataceae	Entoloma ochromicaceum Noordel. & Liiv						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma paradoxale Noordel. & Hauskn.								2 (2013)				
Entolomataceae	Entoloma pleopodium (DC. : Fr.) Noordel.			3 / gefährdet			1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma poliopus (Romagn.) Noordel.					1 (2004)	2 (2008)		2 (1996)	2 (1988)			
Entolomataceae	Entoloma poliopus (Romagn.) Noordel. var. alpigenum (J. Favre) Bon						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma poliopus (Romagn.) Noordel. var. discolor Noordel.									3 (1989)			
Entolomataceae	Entoloma prunuloides (Fr. : Fr.) Quél.					1 (2008)				1 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma pseudocoelestinum Arnolds									2 (1988)			
Entolomataceae	Entoloma pseudoturci Noordel.			4 / potentiell gefährdet						1 (1988)			
Entolomataceae	Entoloma rhodocylix (Lasch : Fr.) M. M. Moser									1 (1988)			
Entolomataceae	Entoloma rhodopolium (Fr. : Fr.) P. Kumm. f. nidorosum (Fr.) Noordel.	Entoloma nidorosum (Fr.) Noordel.				1 (2008)				5 (1997)			
Entolomataceae	Entoloma rhodopolium (Fr. : Fr.) P. Kumm. var. pseudopolitum Noordel.					1 (2008)							
Entolomataceae	Entoloma rhombisporum (Kühner & Boursier) E. Horak var. floccipes Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma sanvitalense Noordel. & Hauskn. var. cystidiatum Noordel. & Hauskn.						2 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma sarcitum (Fr.) Noordel.								1 (1992)				
Entolomataceae	Entoloma scabropellis Noordel.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma sericatum (Britzelm.) Sacc.						2 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma sericellum (Fr. : Fr.) P. Kumm.						4 (2008)	1 (1992)	2 (2012)	5 (2017)			1 (2002)
Entolomataceae	Entoloma sericeum (Bull.) Quél.					3 (2010)	6 (2013)	1 (1996)	5 (1996)	15 (2016)		2 (2007)	1 (2002)
Entolomataceae	Entoloma serrulatum (Fr. : Fr.) Hesler					5 (2016)	8 (2008)	1 (1992)	4 (2013)	9 (2015)		1 (1988)	1 (2006)
Entolomataceae	Entoloma sodale Noordel.											1 (2005)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Entolomataceae	Entoloma solstitiale (Fr.) Noordel.						1 (2008)			1 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma spec.						1 (2008)						
Entolomataceae	Entoloma turbidum (Fr. : Fr.) Quél.									1 (1989)			
Entolomataceae	Entoloma turci (Bres.) M. M. Moser					1 (2004)		3 (1992)	1 (1992)	3 (1992)		1 (2005)	
Entolomataceae	Entoloma undatum (Fr.) M. M. Moser	Entoloma undatum (Gillet) M. M. Moser								1 (1993)			
Entolomataceae	Entoloma vernum S. Lundell			3 / gefährdet						1 (1992)			
Entolomataceae	Entoloma weholtii Noordel.			4 / potentiell gefährdet					1 (1992)				
Entolomataceae	Rhodophana melleopallens (P. D. Orton) Klutnig, T. J. Baroni & Bergemann	Rhodocybe melleopallens P. D. Orton				1 (2009)							
Entolomataceae	Rhodophana nitellina (Fr.) Papetti	Rhodocybe nitellina (Fr.) Singer			1 (2009)		1 (2008)			1 (1996)			
Erysiphaceae	Erysiphe polygoni DC.												1 (2013)
Erysiphaceae	Microsphaera alphitoides Griffon & Maubl.									1 (2008)			
Erysiphaceae	Microsphaera vanbruntiana W. R. Gerard var. sambuci-racemosae U. Braun								1 (1992)				
Erysiphaceae	Podosphaera clandestina (Wallr. : Fr.) Lév. var. aucupariae (Erikss.) U. Braun												1 (2001)
Erysiphaceae	Sphaerotheca aphanis (Wallr.) U. Braun								1 (1992)				
Exidiaceae	Basidiodendron caesiocinereum (Höhn. & Litsch.) Luck-Allen							13 (1997)	6 (1997)	24 (2000)			1 (2000)
Exidiaceae	Basidiodendron cinereum (Bres.) Luck-Allen							19 (1997)	1 (1997)	32 (2000)		1 (2007)	
Exidiaceae	Basidiodendron eyrei (Wakef.) Luck-Allen							1 (1997)		9 (1999)			
Exidiaceae	Eichleriella deglubens (Berk. & Broome) Lloyd									12 (1997)			
Exidiaceae	Exidia nigricans (With.) P. Roberts	Exidia glandulosa Fr.; Exidia plana (Wigg. : Schleich.) Donk				3 (2016)	1 (2014)		5 (2013)	9 (2015)		1 (2013)	1 (2011)
Exidiaceae	Exidia pithya (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.					4 (2016)	2 (2014)		3 (1996)	4 (2015)		1 (2000)	
Exidiaceae	Exidia recisa (Ditmar : Fr.) Fr.								1 (2010)	1 (1994)		1 (2000)	
Exidiaceae	Exidia saccharina (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.									2 (2012)			1 (2000)
Exidiaceae	Exidiopsis calcea (St.-Amans) K. Wells					3 (2016)	1 (2014)	11 (1997)	6 (1997)	14 (2015)			1 (2000)
Exidiaceae	Exidiopsis effusa Bref.								1 (1997)	19 (1997)			
Exidiaceae	Exidiopsis grisea (Pers. : Fr.) Bourdot & L. Maire							3 (1997)					
Exidiaceae	Myxarium laccatum (Bourdot & Galzin) D. A. Reid ss. Jülich							3 (1997)					
Exidiaceae	Protodontia piceicola (Bourdot) G. W. Martin							3 (1997)	1 (1997)	2 (2000)			
Exidiaceae	Pseudohydnum gelatinosum (Scop. : Fr.) P. Karst.					3 (2016)	7 (2014)	2 (1996)	2 (1991)	15 (2015)			
Exidiaceae	Sebacina dimitica Oberw.							3 (1996)		2 (1997)			
Exidiaceae	Sebacina epigaea (Berk. & Broome) Bourdot & Galzin						1 (2012)	1 (1996)		2 (1996)			1 (2000)
Exidiaceae	Sebacina incrustans (Pers. : Fr.) Tul.								1 (1992)	1 (1997)			
Exidiaceae	Stypella dubia (Bourdot & Galzin) P. Roberts									13 (1997)			
Exidiaceae	Stypella grilletii (Boud.) P. Roberts									6 (1997)			
Exidiaceae	Stypella papillata F. H. Møller	Stypella vermiformis (Berk. & Broome) D. A. Reid						5 (1997)	1 (1997)	6 (2000)			
Exidiaceae	Tremiscus helvelloides (DC. : Fr.) Donk					3 (2016)			2 (1991)	11 (2012)			4 (2011)
Exobasidiaceae	Exobasidium andromedae Peck									1 (1992)			
Exobasidiaceae	Exobasidium juelianum Nannf.					1 (2016)	3 (2008)		1 (1990)	3 (1992)	2 (2007)		1 (2011)
Exobasidiaceae	Exobasidium karstenii Sacc. & Trotter									1 (1992)			
Exobasidiaceae	Exobasidium myrtilli Siegm.						2 (2000)			2 (1992)			
Exobasidiaceae	Exobasidium rhododendri (Fuckel) C. E. Cramer	Exobasidium rhododendri (Fuckel) Cramer			7 (2016)	3 (2016)	3 (2012)	1 (1996)	4 (2015)	9 (2013)		4 (2007)	2 (2011)
Exobasidiaceae	Exobasidium splendidum Nannf.						2 (2000)						
Exobasidiaceae	Exobasidium vaccinii (Fuckel) Woronin					2 (2016)	4 (2008)		2 (2004)	2 (1992)	1 (2007)	2 (2007)	1 (2000)
Exobasidiaceae	Exobasidium vaccinii-uliginosi Boud.									2 (1992)			
Fenestellaceae	Fenestella media Tul. & C. Tul.											1 (2000)	
Fomitopsidaceae	Daedalea quercina (L. : Fr.) Fr.									1 (1991)			
Fomitopsidaceae	Fomitopsis officinalis (Vill. : Fr.) Bondartsev & Singer	Laricifomes officinalis (Vill. : Fr.) Kotl. & Pouzar		2 / stark gefährdet		1 (2016)	2 (2003)		1 (1992)				11 (2011)
Fomitopsidaceae	Fomitopsis pinicola (Swartz : Fr.) P. Karst.				2 (2014)	10 (2016)	22 (2014)	1 (2009)	10 (2013)	27 (2016)			9 (2013)
Fomitopsidaceae	Fomitopsis rosea (Alb. & Schwein. : Fr.) P. Karst.						1 (2011)	1 (1996)	4 (1993)	7 (2013)			2 (2011)
Fomitopsidaceae	Piptoporus betulinus (Bull. : Fr.) P. Karst.					2 (2016)	7 (2008)		3 (1992)	9 (2015)		1 (1991)	4 (1992)
Ganodermataceae	Ganoderma applanatum (Pers.) Pat.					1 (2016)	2 (2008)			5 (1996)		1 (2000)	1 (1983)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Ganodermataceae	Ganoderma carnosum Pat.			4 / potentiell gefährdet						1 (1989)			
Ganodermataceae	Ganoderma lucidum (Curtis : Fr.) P. Karst.						1 (2011)						1 (1979)
Ganodermataceae	Ganoderma valesiacum Boud.					1 (2009)	1 (2008)						2 (2012)
Geastraceae	Geastrum fimbriatum Fr.	Geastrum sessile (Sowerby) Pouzar		3 / gefährdet		2 (2016)	3 (2008)		1 (1993)	3 (1993)			5 (2000)
Geastraceae	Geastrum minimum Schwein.												1 (1991)
Geastraceae	Geastrum pectinatum Pers. : Pers.			3 / gefährdet		1 (2009)	1 (2008)						
Geastraceae	Geastrum quadrifidum Pers. : Pers.			3 / gefährdet		2 (2016)	2 (2008)			1 (1996)			
Geastraceae	Geastrum rufescens Pers. : Pers.			3 / gefährdet		1 (2016)	2 (1996)						1 (1987)
Geastraceae	Geastrum striatum DC.			3 / gefährdet			1 (2013)						
Geastraceae	Geastrum triplex Jungh.						1 (1993)			1 (1993)			2 (1993)
Geastraceae	Sphaerobolus stellatus Tode : Pers.								1 (1992)				
Geoglossaceae	Geoglossum glutinosum Pers.			2 / stark gefährdet		1 (2016)							
Geoglossaceae	Geoglossum starbaeckii Nannf.									2 (2015)			
Geoglossaceae	Geoglossum umbratile Sacc.									1 (2014)			
Geoglossaceae	Trichoglossum hirsutum (Pers. : Fr.) Boud.			3 / gefährdet			2 (2008)						
Gloeophyllaceae	Gloeophyllum abietinum (Bull. : Fr.) P. Karst.					2 (2016)	2 (2008)		2 (1992)	6 (2015)			1 (2006)
Gloeophyllaceae	Gloeophyllum odoratum (Wulfen : Fr.) Imazeki					4 (2016)	3 (2012)	1 (1992)	5 (1992)	17 (2015)			
Gloeophyllaceae	Gloeophyllum sepiarium (Wulfen : Fr.) P. Karst.				2 (2009)	3 (2016)	10 (2008)	1 (1992)	8 (2010)	20 (2015)			2 (2012)
Gloeophyllaceae	Gloeophyllum trabeum (Pers. : Fr.) Murrill								1 (2012)	1 (2012)			
Gomphaceae	Clavariadelphus fistulosus (Holmsk. : Fr.) Corner	Macrotyphula fistulosa (Holmsk. : Fr.) R. H. Petersen				1 (2016)				1 (1991)			2 (2011)
Gomphaceae	Clavariadelphus fistulosus (Holmsk. : Fr.) Corner var. contortus (Holmsk.) Corner	Macrotyphula fistulosa var. contorta (Holmsk.) Nannf. & L. Holm, 1985							1 (2008)				
Gomphaceae	Clavariadelphus ligula (Schaeff. : Fr.) Donk						1 (2008)		1 (2012)	1 (1997)			1 (2000)
Gomphaceae	Clavariadelphus truncatus (Quél.) Donk									1 (1987)			
Gomphaceae	Gomphus clavatus (Pers. : Fr.) Gray			2 / stark gefährdet		1 (2016)	5 (2008)						3 (2005)
Gomphidiaceae	Chroogomphus helveticus (Singer) M. M. Moser					6 (2016)	15 (2010)	1 (1996)	7 (2012)	11 (2015)		2 (2011)	5 (2011)
Gomphidiaceae	Chroogomphus rutilus (Schaeff. : Fr.) O. K. Mill.			3 / gefährdet			4 (2012)			1 (2008)		1 (2005)	1 (2006)
Gomphidiaceae	Gomphidius glutinosus (Schaeff. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet			9 (2011)						
Gomphidiaceae	Gomphidius gracilis Berk. & Broome			3 / gefährdet		1 (1992)						1 (2000)	4 (2000)
Gomphidiaceae	Gomphidius maculatus (Scop.) Fr.					5 (2009)	5 (2008)			4 (1996)			14 (2012)
Gomphidiaceae	Gomphidius roseus (Fr.) Fr.						6 (2011)						
Gyroporaceae	Gyroporus castaneus (Bull. : Fr.) Quél.			3 / gefährdet			5 (2012)						
Hapalopilaceae	Bjerkandera adusta (Willd. : Fr.) P. Karst.								1 (1989)	1 (1991)			1 (2011)
Hapalopilaceae	Ceriporia excelsa (S. Lundell) Parmasto								1 (1991)	2 (1996)			
Hapalopilaceae	Ceriporia purpurea (Fr. : Fr.) Donk									4 (1997)			
Hapalopilaceae	Ceriporia reticulata (H. Hoffm. : Fr.) Domanski									3 (1997)			
Hapalopilaceae	Ceriporia viridans (Berk. & Broome) Donk								1 (1991)				
Hapalopilaceae	Climacocystis borealis (Fr. : Fr.) Kotl. & Pouzar	Spongipellis borealis (Fr. : Fr.) Pat.				1 (2012)	2 (2008)	1 (2009)	1 (1990)	6 (2016)		1 (1985)	2 (2012)
Hapalopilaceae	Hapalopilus nidulans (Fr. : Fr.) P. Karst.						2 (2011)						
Hapalopilaceae	Ischnoderma benzoinum (Wahlenb. : Fr.) P. Karst.			3 / gefährdet		1 (2008)	1 (2008)	1 (1996)		3 (2012)			
Hapalopilaceae	Ischnoderma resinosum (Fr.) P. Karst.			3 / gefährdet						2 (1989)			
Hapalopilaceae	Leptoporus mollis (Pers. : Fr.) Quél.									1 (2012)			
Hapalopilaceae	Porpomyces mucidus (Pers.) Jülich									2 (1999)			
Helotiaceae	Ascocoryne cylichnium (Tul.) Korf					1 (2012)			2 (1997)	5 (2015)			
Helotiaceae	Ascocoryne sarcoides (Jacq. : Fr.) J. W. Groves & D. E. Wilson						1 (1966)			2 (1996)		1 (2000)	
Helotiaceae	Ascotremella faginea (Peck) Seaver									1 (1997)			
Helotiaceae	Bisporella citrina (Batsch : Fr.) Korf & S. E. Carp.					1 (2004)	1 (2008)		2 (1990)	7 (2011)			
Helotiaceae	Bisporella sulfurina (Quél.) S. E. Carp.									1 (1993)			
Helotiaceae	Bryoglossum gracile (P. Karst.) Redhead			2 / stark gefährdet			1 (2000)			2 (2015)	1 (1982)		
Helotiaceae	Bryoscyphus conocephali (Boyd) Spooner									1 (2005)			
Helotiaceae	Chlorencoelia versiformis (Pers. : Fr.) J. R. Dixon			3 / gefährdet						6 (1997)			
Helotiaceae	Chlorociboria aeruginascens (Nyl.) Ramamurthi, Korf & L. R. Batra									4 (1997)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Helotiaceae	Claussenomyces atrovirens (Pers. : Fr.) Korf & Abawi									2 (1997)			
Helotiaceae	Claussenomyces prasinulus (P. Karst.) Korf & Abawi							1 (1996)		1 (1996)			
Helotiaceae	Crocicreas calathicola (Rehm) S. E. Carp.								1 (1990)				
Helotiaceae	Crocicreas coronatum (Bull. : Fr.) S. E. Carp.							1 (2005)				2 (2001)	
Helotiaceae	Crocicreas cyathoideum (Bull.) S. E. Carp.	Cyathicula cyathoidea (Mérat : Fr.) Thüm.							5 (2008)	3 (1993)			
Helotiaceae	Crocicreas cyathoideum (Bull.) S. E. Carp. var. cyathoideum									1 (1992)			
Helotiaceae	Crocicreas megalosporum (Rea) S. E. Carp. var. megalosporum	Cyathicula megalospora (Rea) Dennis						2 (1992)					
Helotiaceae	Cudoniella acicularis (Bull. : Fr.) J. Schröt.					1 (2016)			1 (1989)	1 (1989)			
Helotiaceae	Cudoniella clavus (Alb. & Schwein. : Fr.) Dennis						1 (2014)	2 (1992)		1 (2015)		1 (2013)	
Helotiaceae	Cyathicula pallida Velen.	Hymenoscyphus repandus (W. Phillips) Dennis ss. J. Breitenb. & F. Kränzl.								1 (1991)			
Helotiaceae	Discinella boudieri (Quél.) Boud.									2 (2005)			
Helotiaceae	Durella connivens (Fr. : Fr.) Rehm								1 (1992)				
Helotiaceae	Godronia ribis (Fr. : Fr.) Seaver								1 (2008)			1 (2001)	
Helotiaceae	Gremmeniella abietina (Lagerb.) M. Morelet											1 (2007)	
Helotiaceae	Heterosphaeria patella (Tode : Fr.) Grev.							1 (1996)		3 (2015)	2 (2007)		
Helotiaceae	Heyderia abietis (Fr. : Fr.) Link								1 (2003)				
Helotiaceae	Hymenoscyphus albidus (Desm.) W. Phillips									1 (1992)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus calyculus (Sowerby : Fr.) W. Phillips								1 (1992)	3 (1994)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus fraxineus (T. Kowalski) Baral, Queloz & Hosoya						1 (2012)						
Helotiaceae	Hymenoscyphus fructigenus (Bull.) Fr.									4 (1993)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus laetus (Boud.) Dennis									1 (2004)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus phyllophilus (Desm.) Kuntze									1 (1988)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus repandus (W. Phillips) Dennis									1 (2005)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus spec.									1 (1996)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus vacini (Velen.) Baral & E. Weber									1 (2015)			
Helotiaceae	Hymenoscyphus vitellinus (Rehm) Kuntze									1 (2005)			
Helotiaceae	Mitrula paludosa Fr. : Fr.			3 / gefährdet						2 (2008)			
Helotiaceae	Neobulgaria pura (Pers. : Fr.) Petr.									1 (2015)			
Helotiaceae	Ombrophila janthina P. Karst.						1 (2014)			1 (1996)		1 (2007)	
Helotiaceae	Ombrophila violacea (Hedw.) Fr.									1 (1996)			
Helotiaceae	Parorbiliopsis minuta Spooner & Dennis						1 (2013)						
Helotiaceae	Pezizella chrysostigma (Fr.) Sacc.									2 (1992)			
Helotiaceae	Phaeohelotium subcarneum (Schumach.) Dennis									1 (2004)			
Helotiaceae	Phaeohelotium trabinellum (P. Karst.) Dennis									1 (2004)			
Helotiaceae	Roseodiscus rhodoleucus (Fr.) Baral											1 (2013)	
Helotiaceae	Tympanis alnea (Pers. : Fr.) Fr.					1 (2012)				1 (1994)			
Helotiaceae	Velutarina rufoolivacea (Alb. & Schwein. : Fr.) Korf								1 (2008)				
Helvellaceae	Helvella acetabulum (L. : Fr.) Quél.						1 (2013)			4 (1991)			1 (2000)
Helvellaceae	Helvella albella Quél.					2 (2016)	2 (2014)		3 (2015)	1 (1988)			1 (2011)
Helvellaceae	Helvella alpestris Boud.						1 (2013)						1 (2011)
Helvellaceae	Helvella arctoalpina Harmaja				1 (1998)								
Helvellaceae	Helvella atra J. König											1 (2007)	
Helvellaceae	Helvella capucina Quél.							1 (1990)					
Helvellaceae	Helvella confusa Harmaja					1 (2016)							
Helvellaceae	Helvella corium (O. Weberb.) Massee				3 (1998)	1 (2008)	1 (2013)	3 (1992)	1 (1992)	6 (2015)			
Helvellaceae	Helvella cupuliformis Dissing & Nannf.									1 (1989)			
Helvellaceae	Helvella dovrensis T. Schumach.									1 (2005)			
Helvellaceae	Helvella elastica Bull. : Fr.					3 (2016)	5 (2014)			4 (2015)			1 (2005)
Helvellaceae	Helvella ephippium Lév.									1 (1993)			
Helvellaceae	Helvella fibrosa (Wallr.) Korf	Helvella dissingii Korf; Helvella villosa (R. Hedw.) Dissing & Nannf.; Helvella villosa Schaeff.					2 (2013)			2 (1993)			1 (1988)
Helvellaceae	Helvella lacunosa Afzel. : Fr.			3 / gefährdet		2 (2016)				2 (1993)		1 (1988)	2 (2012)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Helvellaceae	Helvella leucomelaena (Pers.) Nannf.						1 (2013)			1 (1988)			
Helvellaceae	Helvella macropus (Pers. : Fr.) P. Karst.					1 (2016)	2 (2008)			1 (1988)			
Helvellaceae	Helvella oblongispora Harmaja					1 (2016)	1 (2008)		1 (1991)	4 (2012)			
Helvellaceae	Helvella queletii Bres.									1 (1991)			
Helvellaceae	Helvella silvicola (Beck) Harmaja	Helvella silvicola (Sacc.) Harmaja					1 (1989)			2 (2008)		1 (2007)	4 (2012)
Helvellaceae	Helvella solitaria (P. Karst.) P. Karst.									1 (1993)			
Helvellaceae	Helvella verruculosa (Sacc.) Harmaja				1 (1998)								
Helvellaceae	Hydnotrya spec.					1 (2016)							
Helvellaceae	Hydnotrya tulasnei Berk. & Broome			2 / stark gefährdet					3 (1992)				
Hericiaceae	Hericium coralloides (Scop.: Fr.) Gray ss. Jülich	Hericium alpestre Pers.						1 (1996)		3 (1993)			
Hericiaceae	Mucronella calva (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.							1 (1996)		3 (1997)		1 (2007)	
Herpotrichiellaceae	Capronia semi-immersa (Cand. & Sulmont) Unter. & F. A. Naveau						2 (2013)						
Hyaloscyphaceae	Arachnopeziza aurata Fuckel						1 (2013)			1 (1996)			
Hyaloscyphaceae	Brunnipila calycioides (Rehm) Baral							1 (1992)					
Hyaloscyphaceae	Brunnipila clandestina (Bull.) Fr.					1 (2016)	1 (2012)	1 (1992)	3 (2010)	2 (1992)			
Hyaloscyphaceae	Capitotricha bicolor (Bull.) Baral				1 (2003)				5 (2010)	3 (2015)		1 (2013)	
Hyaloscyphaceae	Capitotricha rubi (Bres.) Baral					1 (2016)		1 (1992)	3 (1992)	4 (1996)			1 (2001)
Hyaloscyphaceae	Ciliolarina pinicola (Henn. & Plöttn.) Huhtinen					1 (2013)							
Hyaloscyphaceae	Cistella caricis (Raitv.) Raitv.					1 (2013)							
Hyaloscyphaceae	Cistella helvetica Baral					1 (2012)							
Hyaloscyphaceae	Cistella luzulina (W. Phillips) Matheis							1 (1992)					
Hyaloscyphaceae	Dasyscyphella nivea (R. Hedw. : Fr.) Raitv.									3 (1994)			
Hyaloscyphaceae	Discocistella grevillei (Berk.) Svrcek						2 (2013)						
Hyaloscyphaceae	Hyalopeziza millepunctata (Lib.) Raitv.	Unguicularia millepunctata (Lib.) Dennis				1 (2013)			2 (1992)	1 (1997)			
Hyaloscyphaceae	Hyaloscypha albohyalina (P. Karst.) Boud.							6 (1997)	1 (1997)	5 (1997)		1 (2007)	
Hyaloscyphaceae	Hyaloscypha aureliella (Nyl.) Huhtinen						1 (2014)						
Hyaloscyphaceae	Incrucipulum ciliare (Schrad. : Fr.) Baral						1 (2013)						
Hyaloscyphaceae	Lachnellula abietis (P. Karst.) Dennis					1 (2012)							
Hyaloscyphaceae	Lachnellula flavovirens (Bres.) Dennis									2 (1992)			
Hyaloscyphaceae	Lachnellula gallica (P. Karst. & Har.) Dennis								1 (1991)				
Hyaloscyphaceae	Lachnellula occidentalis (G. G. Hahn & Ayers) Dharne					1 (2012)	1 (2003)			3 (1992)			1 (2013)
Hyaloscyphaceae	Lachnellula resinaria (Cooke & W. Phillips) Rehm									1 (2008)			
Hyaloscyphaceae	Lachnellula subtilissima (Cooke) Dennis								1 (1991)				
Hyaloscyphaceae	Lachnellula suecica (Fuckel) Nannf.								1 (2010)			1 (2007)	2 (2011)
Hyaloscyphaceae	Lachnum cerinum (Pers. : Fr.) Nannf.	Dasyscyphus cerinus (Pers. : Fr.) Fuckel; Neodasyscypha cerina (Pers. : Fr.) Spooner							1 (1992)	3 (2015)		1 (2000)	
Hyaloscyphaceae	Lachnum rhytismatis (W. Phillips) Nannf.								1 (2010)	3 (1993)			
Hyaloscyphaceae	Lachnum virgineum (Batsch : Fr.) P. Karst.	Dasyscyphus virgineus (Batsch : Fr.) Gray							6 (2005)	9 (2014)		1 (2007)	
Hyaloscyphaceae	Lasiobelonium corticale (Pers. : Fr.) Raitv.									1 (2005)			
Hyaloscyphaceae	Psilachnum spec.									1 (1993)			
Hyaloscyphaceae	Trichopeziza mollissima (Lasch) Fuckel						1 (2012)			1 (2000)			
Hyaloscyphaceae	Trichopeziza sulphurea (Pers. : Fr.) Fuckel	Dasyscyphus sulphureus (Pers. : Fr.) Massee				2 (2013)			1 (1992)	3 (1994)			
Hyaloscyphaceae	Trichopezizella barbata (Kunze) Raitv.					1 (2013)							1 (2001)
Hyaloscyphaceae	Trichopezizella nidulus (J. C. Schmidt & Kunze : Fr.) Raitv.					1 (2013)		1 (1996)					
Hyaloscyphaceae	Trichopezizella relicina (Fr. : Fr.) Raitv.							2 (2005)		3 (2015)			
Hyaloscyphaceae	Trichopezizella spec.									1 (1993)			
Hyaloscyphaceae	Unguicularia diaphana (Rehm) Nannf.	Naevia diaphana (Rehm) Rehm						1 (1992)					
Hyaloscyphaceae	Urceolella carestiana (Rabenh.) Dennis							1 (1992)		2 (1993)			
Hyaloscyphaceae	Urceolella crispula (P. Karst.) Boud.									1 (1992)			
Hydnaceae	Hydnum repandum L. : Fr.					2 (2016)	10 (2010)			3 (2008)		1 (2000)	2 (2000)
Hydnaceae	Hydnum rufescens Fr. : Fr.					2 (2016)	4 (2008)			2 (1993)			
Hydnangiaceae	Laccaria amethystina (Huds.) Cooke					3 (2016)	12 (2008)		2 (1990)	22 (2015)			
Hydnangiaceae	Laccaria bicolor (Maire) P. D. Orton					1 (2001)	6 (2010)		1 (1990)	6 (2008)		1 (1992)	4 (2002)
Hydnangiaceae	Laccaria montana Singer				1 (2016)	1 (2008)	2 (2008)	2 (1988)		7 (2017)		1 (2002)	1 (2008)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Hydnangiaceae	Laccaria proxima (Boud.) Pat.					2 (2016)	4 (2008)			3 (2015)		1 (1992)	
Hydnangiaceae	Laccaria pumilus Fayod	Laccaria pumila Fayod			2 (1998)					1 (2013)			
Hydnangiaceae	Laccaria tetraspora Singer	Laccaria laccata (Scop. : Fr.) Cooke; Laccaria laccata (Scop. : Fr.) Cooke var. pallidifolia (Peck) Peck; Laccaria laccata (Scop. : Fr.) Cooke var. moelleri Singer			1 (2003)	6 (2016)	24 (2014)	2 (2008)	11 (2004)	45 (2015)	1 (2007)	2 (2007)	6 (2014)
Hydnangiaceae	Laccaria tortilis (Bolton) Cooke								4 (2012)	3 (1996)			
Hygrophoropsidaceae	Aphroditeola olida (Quél.) Redhead & Manfr. Binder												1 (2011)
Hygrophoropsidaceae	Hygrophoropsis aurantiaca (Wulfen : Fr.) Maire					1 (1993)	5 (2010)			6 (1988)			
Hygrophoropsidaceae	Tapinella atrotomentosa (Batsch : Fr.) Šutara						7 (2008)						1 (2001)
Hymenochaetaceae	Coltricia perennis (L. : Fr.) Murrill					1 (2016)	5 (2008)		3 (2004)	6 (2016)			2 (2012)
Hymenochaetaceae	Fomitiporia punctata (P. Karst.) Murrill	Phellinus punctatus (P. Karst.) Pilát							1 (1991)	3 (1991)		1 (2005)	
Hymenochaetaceae	Fuscoporia ferruginosa (Schrad. : Fr.) Murrill					1 (2004)				5 (1997)			
Hymenochaetaceae	Fuscoporia viticola (Schwein. : Fr.) G. Cunn.	Phellinus viticola (Schwein. : Fr.) Donk							4 (1991)	1 (1999)			
Hymenochaetaceae	Hymenochaete carpatica Pilát								2 (1992)	12 (1999)			1 (1998)
Hymenochaetaceae	Hymenochaete cinnamomea (Pers. : Fr.) Bres.						1 (1999)			3 (1999)		1 (1999)	6 (1999)
Hymenochaetaceae	Hymenochaete cruenta (Pers. : Fr.) Donk			3 / gefährdet				1 (1996)					
Hymenochaetaceae	Hymenochaete fuliginosa (Pers.) Bres.					1 (1997)	1 (2000)	6 (1997)		13 (2000)		7 (2007)	26 (2001)
Hymenochaetaceae	Inonotus tomentosus (Fr.) Teng	Onnia tomentosa (Fr. : Fr.) P. Karst.				1 (2016)	2 (2008)						
Hymenochaetaceae	Phellinus chrysoloma (Fr.) Donk								1 (1992)	1 (1992)			
Hymenochaetaceae	Phellinus contiguus (Pers. : Fr.) Pat.									1 (1991)			
Hymenochaetaceae	Phellinus igniarius (L. : Fr.) Quél.					4 (2014)	5 (2010)		4 (2013)				
Hymenochaetaceae	Phellinus igniarius (L. : Fr.) Quél. var. trivialis (Killerm.) Niemelä									1 (1991)			
Hymenochaetaceae	Phellinus laevigatus (Fr.) Bourdot & Galzin								2 (1991)				
Hymenochaetaceae	Phellinus lundellii Niemelä			3 / gefährdet		3 (2014)			1 (1992)				
Hymenochaetaceae	Phellinus spec.									1 (1915)			
Hymenochaetaceae	Phellopilus nigrolimitatus (Romell) Niemelä, T. Wagner & M. Fisch.	Phellinus nigrolimitatus (Romell) Bourdot & Galzin						4 (1997)	1 (1990)	4 (1999)			
Hymenochaetaceae	Porodaedalea pini (Brot. : Fr.) Murrill						1 (1964)						
Hymenochaetaceae	Pseudochaete corrugata (Fr.) S. H. He & Y. C. Dai						1 (1999)						
Hymenochaetaceae	Pseudochaete tabacina (Sowerby) T. Wagner & M. Fisch.	Hymenochaete tabacina (Sowerby : Fr.) Lév.					3 (2000)			10 (2000)		4 (1999)	13 (2000)
Hymenochaetaceae	Xanthoporia radiata (Sowerby) Tura, Zmitr., Wasser, Raats & Nevo	Inonotus radiatus (Sowerby : Fr.) P. Karst.				1 (2014)	3 (2008)		1 (1991)				
Hyphodermataceae	Brevicellicium exile (H. S. Jacks.) K. H. Larss. & Hjortstam							2 (1997)		1 (1997)			
Hyphodermataceae	Brevicellicium olivascens (Bres.) K. H. Larss. & Hjortstam									3 (1997)			
Hyphodermataceae	Galzinia incrustans (Höhn. & Litsch.) Parmasto								2 (1997)	1 (1996)			
Hyphodermataceae	Gyrophanopsis polonensis (Bres.) Stalpers & P. K. Buchanan									2 (1997)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma argillaceum (Bres.) Donk							8 (1997)	3 (1997)	14 (2000)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma cremeoalbum (Höhn. & Litsch.) Jülich								2 (1996)	3 (1999)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma incrustatum K. H. Larss.									11 (1997)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma obtusiforme J. Erikss. & Å. Strid									2 (1999)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma obtusum J. Erikss.							1 (1996)		1 (1996)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma occidentale (D. P. Rogers) Boidin & Gilles							2 (1997)					
Hyphodermataceae	Hyphoderma roseocremeum (Bres.) Donk									1 (1996)			
Hyphodermataceae	Hyphoderma setigerum (Fr. : Fr.) Donk							3 (1997)	5 (1997)	21 (1997)			1 (2011)
Hyphodermataceae	Hyphoderma sibiricum (Parmasto) J. Erikss. & Å. Strid							4 (1996)		3 (1999)		1 (2007)	
Hyphodermataceae	Hyphoderma velatum K. H. Larss.							1 (1997)					
Hyphodermataceae	Hypochnicium punctulatum (Cooke) J. Erikss.							3 (1996)		2 (1999)			
Hyphodermataceae	Metulodontia nivea (P. Karst.) Parmasto									1 (2000)			
Hyphodermataceae	Subulicystidium longisporum (Pat.) Parmasto									49 (1997)			
Hyphodermataceae	Xylodon brevisetus (P. Karst.) Hjortstam & Ryvarden	Grandinia breviseta (P. Karst.) Jülich; Hyphodontia breviseta (P. Karst.) J. Erikss.						28 (1997)	6 (1997)	35 (2000)		1 (2007)	1 (2000)
Hyphodermataceae	Xylodon crustosus (Pers.) Chevall.							1 (1996)	6 (1997)	11 (1997)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Hyphodermataceae	Xylodon nespori (Bres.) J. Erikss. & Hjortstam									1 (1997)			
Hypocreaceae	Arachnocrea stipata (Fuckel) Z. Moravec									1 (1999)			
Hypocreaceae	Hypocrea citrina (Pers. : Fr.) Fr.									1 (1993)			
Hypocreaceae	Hypocrea leucopus (P. Karst.) H. L. Chamb.					1 (2009)							
Hypocreaceae	Hypocrea rufa (Pers. : Fr.) Fr.									1 (2012)			
Hypocreaceae	Hypomyces albidus Rehm							1 (1996)					
Hypocreaceae	Hypomyces aurantius (Pers.) Fuckel					1 (2014)							
Hypocreaceae	Hypomyces chrysospermus Tul. & C. Tul.									1 (1999)			
Hypocreaceae	Hypomyces lateritius (Fr. : Fr.) Tul. & C. Tul.									2 (2012)			
Hypocreaceae	Hypomyces viridis (Alb. & Schwein.) P. Karst.					2 (2016)	2 (2008)						
Hypocreaceae	Trichoderma dacrymycellum Jaklitsch												1 (2003)
Hypocreaceae	Trichoderma delicatulum Jaklitsch												1 (2003)
Hypocreaceae	Trichoderma harzianum Rifai	Trichoderma harzianum			1 (2009)								1 (2013)
Hypocreaceae	Trichoderma koningii Oudem.	Trichoderma koningii			1 (2009)								
Hypocreaceae	Trichoderma leucopus Jaklitsch					2 (2012)							
Hypocreaceae	Trichoderma minutisporum Bissett					1 (2003)							
Hypocreaceae	Trichoderma neorufum (Samuels Dodd & Lieckf.) Jaklitsch & Voglmayr					1 (2003)							
Hypocreaceae	Trichoderma pulvinatum (Fuckel) Jaklitsch & Voglmayr							1 (1996)					
Hypocreaceae	Trichoderma viride Pers. : Fr.				1 (2009)	1 (2004)							
Hypocreaceae	Trichoderma viridescens (A. S. Horne & H. S. Will.) Jaklitsch & Samuels												1 (2003)
Hypocreaceae	Trichoderma voglmayrii Jaklitsch					1 (2003)				1 (2003)			
Hyponectriaceae	Physalospora alpestris Niessl						1 (1980)						
Hysterangiaceae	Hysterangium clathroides Vittad.	Hysterangium crassum (Tul.) E. Fisch.		2 / stark gefährdet						1 (1996)			
Hysterangiaceae	Phallogaster saccatus Morgan			3 / gefährdet									1 (2003)
Hysteriaceae	Farlowiella carmichaeliana (Berk.) Sacc.									1 (1997)			
Hysteriaceae	Hysterium angustatum Alb. & Schwein. : Fr.							1 (1996)					
Incertae sedis	Amphisphaerella xylostei (Pers. : Fr.) Munk					1 (2013)	1 (2013)						1 (2001)
Incertae sedis	Caloscypha fulgens (Pers. : Fr.) Boud.			2 / stark gefährdet					1 (1992)				
Incertae sedis	Coprotus granuliformis (P. Crouan & H. Crouan) Kimbr.									2 (1992)			
Incertae sedis	Coprotus leucopocillum Kimbr., Luck-Allen & Cain					1 (2009)							
Incertae sedis	Dangeardiella macrospora (J. Schröt.) Sacc. & P. Syd.									2 (1994)			
Incertae sedis	Didymella exigua (Niessl) Sacc.						2 (2013)						
Incertae sedis	Didymella phacae Corbaz											1 (2000)	
Incertae sedis	Didymella proximella (P. Karst.) Sacc.									1 (1982)			
Incertae sedis	Kalmusia ebuli Niessl											2 (2001)	
Incertae sedis	Lasiobolus cuniculi Velen.						1 (2013)			2 (1992)			
Incertae sedis	Leptospora rubella (Pers.) Fr.	Ophiobolus rubellus (Pers. : Fr.) Sacc.					1 (2013)		1 (1992)				
Incertae sedis	Mellitiosporium propolidoides (Rehm) Rehm					1 (2016)							
Incertae sedis	Melomastia mastoidea (Fr. : Fr.) J. Schröt.						1 (2013)						
Incertae sedis	Otthia spiraeae (Fuckel) Fuckel									1 (1994)			
Incertae sedis	Peniophorella praetermissa (P. Karst.) K. H. Larss.	Hyphoderma praetermissum (P. Karst.) J. Erikss. & Å. Strid						20 (1997)	6 (1997)	97 (2000)		2 (2007)	1 (2000)
Incertae sedis	Peniophorella pubera (Fr.) P. Karst.									14 (1997)			
Incertae sedis	Peniophorella tsugae (Burt) K. H. Larss.												1 (2000)
Incertae sedis	Phomatospora dinemasporium J. Webster	Dinemasporium strigosum (Pers. : Fr.) Sacc.						1 (1992)					
Incertae sedis	Plagiosphaera immersa (Trail) Petr.					1 (2013)							
Incertae sedis	Scopinella solani (Zukal) Malloch											1 (2000)	
Incertae sedis	Thyridaria macrostomoides (De Not.) M. E. Barr											1 (2001)	
Lasiosphaeriaceae	Immersiella immersa (P. Karst.) A. N. Mill. & Huhndorf						1 (2013)						
Lasiosphaeriaceae	Lasiosphaeria ovina (Fr. : Fr.) Ces. & De Not.									1 (1993)			
Lasiosphaeriaceae	Lasiosphaeria spec.						1 (2014)						
Lasiosphaeriaceae	Podospora decipiens (Fuckel) Niessl					1 (2013)							
Lasiosphaeriaceae	Podospora fimiseda (Ces. & De Not.) Niessl						1 (2008)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Leotiaceae	Leotia lubrica (Scop. : Fr.) Pers.					1 (2012)	1 (2008)			8 (2015)			
Leptosphaeria	Leptosphaeria nitschkei Rehm								1 (1992)				
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria acuta (Fr.) P. Karst.					1 (2009)			2 (2010)	6 (2015)		1 (2007)	1 (2000)
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria agnita (Desm.) Ces. & De Not.						1 (2013)						
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria coniothyrium (Fuckel) Sacc.						1 (2013)					1 (2000)	
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria conoidea (De Not.) Sacc.											1 (2000)	
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria doliolum (Pers. : Fr.) Ces. & De Not.								1 (1989)	4 (2005)			
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria macrospora (Fuckel) Thüm.									2 (2013)			
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria purpurea Rehm									1 (1994)			
Leptosphaeriaceae	Leptosphaeria valesiaca H. Wegelin											1 (2001)	
Leptosphaeriaceae	Ophiobolus robustus (Strasser) Shoemaker							1 (1992)					
Lophiostomataceae	Herpotrichia juniperi (Duby) Petr.											1 (2007)	
Lophiostomataceae	Herpotrichia macrotricha (Berk. & Broome) Sacc.											1 (2001)	
Lophiostomataceae	Lophiostoma caulium Fuckel					1 (2013)	1 (2012)			1 (1992)		2 (2000)	
Lophiostomataceae	Lophiostoma compressum (Pers. : Fr.) Ces. & De Not.											1 (2000)	1 (2001)
Lophiostomataceae	Lophiostoma macrostomum (Tode) Ces. & De Not.						1 (2013)					1 (2000)	
Lophiostomataceae	Lophiostoma nucula Rehm											1 (2000)	1 (2001)
Lophiostomataceae	Lophiostoma quadrinucleatum P. Karst.											1 (2013)	
Lophiostomataceae	Lophiotrema grandispora (Sacc.) Shoemaker & C. E. Babc.									1 (1982)			
Lophiostomataceae	Lophiotrema rubi (Fuckel) Y. Zhang Ter, C. L. Schoch & K. D. Hyde					1 (2013)						1 (2000)	
Lophiostomataceae	Lophiotrema vagabundum (Sacc.) Sacc.								1 (1992)	1 (1992)		1 (2000)	
Lophiostomataceae	Massarina pusillispora (Scheuer) Scheuer	Massariosphaeria pusillispora Scheuer								1 (1992)			
Lycoperdaceae	Bovista nigrescens Pers. : Pers.				1 (2009)	3 (2016)	14 (2014)	4 (2003)	11 (2012)	17 (2015)	2 (1989)	6 (2011)	15 (2013)
Lycoperdaceae	Bovista paludosa Lév.			3 / gefährdet						1 (2003)			
Lycoperdaceae	Bovista plumbea Pers. : Pers.						3 (2008)				1 (1993)		11 (1989)
Lycoperdaceae	Bovista polymorpha (Vittad.) Kreisel	Bovista aestivalis (Bonord.) Demoulin					1 (2008)			1 (2017)			1 (1994)
Lycoperdaceae	Calvatia candida (Rostk.) Hollós					1 (2016)							
Lycoperdaceae	Calvatia cretacea (Berk.) Lloyd				2 (2012)	1 (2008)				1 (2015)	1 (1982)	1 (1988)	
Lycoperdaceae	Calvatia gigantea (Batsch : Pers.) Lloyd									1 (2012)			1 (1993)
Lycoperdaceae	Calvatia tatrensis Hollos									1 (1987)			
Lycoperdaceae	Lycoperdon caudatum J. Schröt.	Lycoperdon pedicellatum Peck non Batsch							1 (1992)	2 (1991)			
Lycoperdaceae	Lycoperdon decipiens Durieu & Mont.			3 / gefährdet			1 (1982)						
Lycoperdaceae	Lycoperdon echinatum Pers. : Pers.					1 (2016)				1 (1996)			
Lycoperdaceae	Lycoperdon ericaeum Bonord.												1 (1982)
Lycoperdaceae	Lycoperdon excipuliforme (Scop.) Pers.	Calvatia excipuliformis (Scop. : Pers.) Perdeck					1 (2008)		1 (1989)	2 (1993)		2 (1989)	4 (1989)
Lycoperdaceae	Lycoperdon foetidum Bonord.					2 (2016)	3 (2008)		1 (2009)	7 (2015)			3 (2006)
Lycoperdaceae	Lycoperdon frigidum Demoulin							1 (1987)		3 (2017)			
Lycoperdaceae	Lycoperdon lividum Pers.						1 (2014)	1 (1987)					3 (1989)
Lycoperdaceae	Lycoperdon molle Pers. : Pers.						2 (2008)		1 (1991)	3 (1996)			2 (2007)
Lycoperdaceae	Lycoperdon nigrescens Pers.						1 (2014)						
Lycoperdaceae	Lycoperdon perlatum Pers. : Pers.					8 (2016)	19 (2014)		4 (2009)	10 (2015)		1 (2007)	7 (2011)
Lycoperdaceae	Lycoperdon pratense Pers. : Pers.	Vascellum pratense (Pers. : Pers.) Kreisel				4 (2016)	1 (2008)	1 (1996)		1 (1996)	1 (1989)		10 (2001)
Lycoperdaceae	Lycoperdon pyriforme Schaeff. : Pers.					5 (2016)	7 (2010)		4 (2010)	17 (2015)		1 (1989)	18 (2011)
Lycoperdaceae	Lycoperdon umbrinum Pers. : Pers.					3 (2016)				1 (1996)	1 (1989)		4 (2005)
Lycoperdaceae	Lycoperdon utriforme Bull.	Calvatia utriformis (Bull. : Pers.) Jaap					2 (1993)	1 (2015)					8 (1989)
Marasmiaceae	Armillaria borealis Marxm. & Korhonen									3 (2008)			
Marasmiaceae	Armillaria mellea (Vahl : Fr.) P. Kumm. agg.					3 (2010)	7 (1993)	1 (2009)		11 (1993)			
Marasmiaceae	Armillaria ostoyae (Romagn.) Herink					1 (2016)	1 (2010)			3 (2015)			
Marasmiaceae	Baeospora myosura (Fr. : Fr.) Singer												1 (2006)
Marasmiaceae	Flagelloscypha minutissima (Burt) Donk								1 (1992)				
Marasmiaceae	Flagelloscypha spec.							1 (1996)					
Marasmiaceae	Flammulina fennae Bas			4 / potentiell gefährdet					1 (1992)	1 (1991)			
Marasmiaceae	Flammulina velutipes (Curtis : Fr.) Singer	Flammulina velutipes (M. A. Curtis : Fr.) Singer								3 (2012)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Marasmiaceae	Flammulina velutipes (M. A. Curtis : Fr.) Singer f. longispora Bas									1 (2017)			
Marasmiaceae	Gymnopus androsaceus (L. : Fr.) L. J. Mata & R. H. Petersen	Setulipes androsaceus (L. : Fr.) Antonín; Marasmius androsaceus (L. : Fr.) Fr.				3 (2016)	4 (2008)	1 (1992)	13 (2012)	37 (2015)		1 (2000)	2 (2000)
Marasmiaceae	Gymnopus foetidus (Sowerby : Fr.) J. L. Mata & R. H. Petersen									1 (1996)			
Marasmiaceae	Gymnopus perforans (Hoffm. : Fr.) Antonín & Noordel.	Micromphale perforans (H. Hoffm. : Fr.) Gray; Marasmiellus perforans (Hoffm. : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.			2 (2014)	6 (2016)	10 (2014)	2 (1996)	9 (2010)	30 (2015)		1 (2000)	4 (2011)
Marasmiaceae	Macrocystidia cucumis (Pers. : Fr.) Joss.								1 (1992)	2 (1991)			
Marasmiaceae	Macrocystidia cucumis (Pers. : Fr.) Joss. var. latifolia (J. E. Lange) Imazeki & Hongo						1 (2008)		1 (1996)	1 (1996)			
Marasmiaceae	Marasmiellus tricolor (Alb. & Schwein. : Fr.) Singer var. graminis (Murrill) Singer						1 (2008)						
Marasmiaceae	Marasmius bulliardii Quél.								1 (1989)	6 (2008)			
Marasmiaceae	Marasmius cohaerens (Pers. : Fr.) Cooke & Quél.					1 (2016)	2 (2008)			1 (2008)			
Marasmiaceae	Marasmius curreyi Berk. & Broome						1 (2008)			1 (2012)			
Marasmiaceae	Marasmius epidryas Kühner									1 (2017)			
Marasmiaceae	Marasmius epiphyllus (Pers. : Fr.) Fr.									3 (2011)			
Marasmiaceae	Marasmius oreades (Bolton : Fr.) Fr.						6 (2008)		2 (1996)	2 (2005)			2 (2012)
Marasmiaceae	Marasmius rotula (Scop. : Fr.) Fr.								1 (1989)	3 (2012)			
Marasmiaceae	Marasmius torquescens Quél.	Marasmius lupuletorum (Weinm.) Fr.				1 (1992)	1 (2008)		1 (1992)	6 (2008)			2 (2006)
Marasmiaceae	Marasmius wettsteinii Sacc. & P. Syd.	Marasmius wettsteinii Sacc. & Syd.			1 (2009)	3 (2010)	2 (2012)		3 (2009)	3 (2012)			1 (2006)
Marasmiaceae	Marasmius wynneae Berk. & Broome						8 (2011)						
Marasmiaceae	Merismodes anomala (Pers. : Fr.) Singer	Merismodes anomalus (Pers. : Fr.) Singer; Cyphellopsis anomala (Pers. : Fr.) Donk				1 (2009)				1 (2015)			
Marasmiaceae	Mucidula mucida (Schrad.) Pat.						4 (1993)						
Marasmiaceae	Mycetinis alliaceus (Jacq. : Fr.) Earle						4 (1993)						1 (1988)
Marasmiaceae	Mycetinis scorodonius (Fr. : Fr.) A. W. Wilson & Desjardin	Marasmius scorodonius (Fr. : Fr.) Fr.				2 (2008)	9 (2010)			12 (2012)			2 (2006)
Marasmiaceae	Rhodocollybia butyracea (Bull. : Fr.) Lennox	Collybia butyracea (Bull. : Fr.) Quél.				1 (1992)	4 (1993)			5 (1991)			
Marasmiaceae	Rhodocollybia butyracea (Bull. : Fr.) Lennox f. asema (Fr. : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.	Collybia butyracea (Bull. : Fr.) Quél. f. asema (Fr. : Fr.) Singer				1 (2016)	3 (2008)			5 (2008)			2 (2011)
Marasmiaceae	Rhodocollybia maculata (Alb. & Schwein. : Fr.) Singer	Collybia maculata (Alb. & Schwein. : Fr.) Quél.				3 (2010)	9 (2008)		2 (1990)	14 (1991)			1 (2000)
Marasmiaceae	Rhodocollybia prolixa (Hornem. : Fr.) Antonín & Noordel.							1 (1996)					
Marasmiaceae	Rhodocollybia prolixa (Hornem. : Fr.) Antonín & Noordel. var. distorta (Fr.) Antonín & Noordel.	Collybia cookei (Bres.) J. D. Arnold					1 (2008)		5 (1992)	16 (1993)			1 (2001)
Marasmiaceae	Strobilurus esculentus (Wulfen : Fr.) Singer						2 (2008)		4 (2010)	7 (2012)			1 (2000)
Marasmiaceae	Strobilurus stephanocystis (Hora) Singer									7 (1992)			2 (1992)
Marasmiaceae	Strobilurus tenacellus (Pers. : Fr.) Singer						1 (1992)			3 (1992)			1 (1992)
Marasmiaceae	Xerula pudens (Pers.) Singer	Xerula longipes (Bull. : St.-Amans) Maire								1 (1991)			
Marasmiaceae	Xerula radicata (Relhan : Fr.) Dörfelt						2 (1993)						
Massariaceae	Massaria aucupariae Voglmayr & Jaklitsch						1 (2013)						
Melampsoraceae	Melampsora arctica Rostr.							1 (1992)					
Melampsoraceae	Melampsora larici-epitea Kleb.					2 (2016)	3 (2000)			1 (1992)			
Melampsoraceae	Melampsora spec.									1 (1991)			
Melampsoraceae	Melampsoridium hiratsukanum S. Ito ex Hirats. f.					2 (2016)							
Melanconidaceae	Melanconis alni Tul. & C. Tul.											2 (2001)	
Melanconidaceae	Melanconis helvetica Rehm											2 (2001)	
Melanconidaceae	Melanconis marginalis (Peck) Wehm.											2 (2001)	
Melanconidaceae	Melanconis stilbostoma (Fr.) Tul. & C. Tul.											1 (2000)	
Melanconidaceae	Melanconis thelebola (Fr. : Fr.) Sacc.											2 (2001)	2 (2001)
Melanconidaceae	Pseudovalsa lanciformis (Fr. : Fr.) Ces. & De Not.						1 (2013)						
Melanconidaceae	Sydowiella depressula (P. Karst.) M. E. Barr									1 (1992)		1 (2000)	
Melanconidaceae	Sydowiella fenestrans (Duby) Petr.						1 (2012)						
Melanommataceae	Melanomma pulvis-pyrius (Pers. : Fr.) Fuckel				1 (2003)					3 (1993)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Melanommataceae	Trematosphaeria hydrela (Rehm) Sacc.								2 (2010)				
Meripilaceae	Antrodia alpina (Litsch.) Gilb. & Ryvarden			3 / gefährdet			1 (2012)	1 (1996)					
Meripilaceae	Antrodia heteromorpha (Fr. : Fr.) Donk						1 (1964)						
Meripilaceae	Antrodia serialis (Fr. : Fr.) Donk								2 (2009)	2 (2015)			
Meripilaceae	Antrodia xantha (Fr. : Fr.) Ryvarden							1 (1996)		2 (1993)			1 (2000)
Meripilaceae	Physisporinus vitreus (Pers. : Fr.) P. Karst.									1 (1991)			
Meruliaceae	Byssomerulius corium (Pers. : Fr.) Parmasto	Meruliopsis corium (Pers. : Fr.) Ginns								6 (2010)			
Meruliaceae	Cylindrobasidium evolvens (Fr. : Fr.) Jülich	Cylindrobasidium laeve (Pers. : Fr.) Chamuris						1 (1996)		6 (1997)			
Meruliaceae	Dacryobolus sudans (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.							2 (1997)	1 (1997)	2 (1999)			1 (2011)
Meruliaceae	Gloeoporus taxicola (Pers. : Fr.) Gilb. & Ryvarden												1 (1995)
Meruliaceae	Mycoacia spec.							1 (1996)					
Meruliaceae	Phlebia aurea (Fr. : Fr.) Nakasone									2 (1996)			
Meruliaceae	Phlebia diffissa J. Erikss. & Hjortstam							1 (1996)					
Meruliaceae	Phlebia lilascens (Bourdot) J. Erikss. & Hjortstam									1 (1996)			
Meruliaceae	Phlebia livida (Pers. : Fr.) Bres.							1 (1996)		2 (1999)			
Meruliaceae	Phlebia mellea Overh.	Phlebia centrifuga P. Karst.						2 (1997)	1 (1990)				
Meruliaceae	Phlebia radiata Fr. : Fr.								1 (1989)	2 (1996)			
Meruliaceae	Phlebia rufa (Pers. : Fr.) M. P. Christ.									9 (1997)			
Meruliaceae	Phlebia segregata (Bourdot & Galzin) Parmasto							14 (1997)	1 (1997)	3 (1999)			
Meruliaceae	Phlebia spec.											1 (2007)	
Meruliaceae	Phlebia uda (Fr. : Fr.) Nakasone									13 (1997)			
Meruliaceae	Resinicium bicolor (Alb. & Schwein. : Fr.) Parmasto								1 (1996)	14 (2000)			1 (2000)
Meruliaceae	Resinicium furfuraceum (Bres.) Parmasto									2 (1999)			1 (2000)
Meruliaceae	Scopuloides hydnoides (Cooke & Massee) Hjortstam & Ryvarden									1 (1994)			
Meruliaceae	Scopuloides rimosa (Cooke) Jülich							1 (1996)		44 (1997)			
Microascaceae	Scedosporium apiospermum				1 (2009)								
Microbotryaceae	Microbotryum violaceum (Pers. : Pers.) G. Deml & Oberw.						6 (2000)						
Micropeltidaceae	Stomiopeltis caricis (Siemaszko) Arx							1 (1981)					
Micropeltidaceae	Stomiopeltis versicolor (Desm.) Arx									1 (1992)			
Morchellaceae	Morchella elata Fr. : Fr.							1 (2010)	1 (2010)				
Morchellaceae	Morchella esculenta (L.) Pers.												1 (1992)
Morchellaceae	Verpa conica (O. F. Müll. : Fr.) Sw.			3 / gefährdet						1 (2014)			
Mortierellaceae	Mortierella minutissima Tiegh.				1 (2009)								
Mortierellaceae	Mortierella parvispora				1 (2009)								
Mucoraceae	Spinellus fusiger (Link : Fr.) Tiegh.					2 (2016)	1 (2014)						
Mycosphaerellaceae	Mycosphaerella bulgarica Petr.									1 (1980)			1 (1983)
Mycosphaerellaceae	Mycosphaerella superflua (Auersw.) Petr.	Ramularia urticae Ces.							1 (1992)	1 (1992)			
Mycosphaerellaceae	Mycosphaerella tassiana (De Not.) Johanson						1 (1961)	1 (1992)					
Mytilinidiaceae	Lophium mytilinum F. Stevens					2 (2013)		2 (1996)					
Mytilinidiaceae	Mytilinidion acicola G. Winter							1 (1992)					
Mytilinidiaceae	Mytilinidion mytilinellum (Fr. : Fr.) H. Zogg											1 (2007)	
Nectriaceae	Cosmospora magnusiana (Rehm) Rossman & Samuels											1 (2001)	1 (2001)
Nectriaceae	Cosmospora purtonii (Grev.) Rossman & Samuels								1 (1992)			1 (2001)	
Nectriaceae	Nectria berberidicola Hirooka, Lechat, Rossman & P. Chaverri												1 (2015)
Nectriaceae	Nectria cinnabarina (Tode : Fr.) Fr.					1 (2016)				6 (1997)		2 (2001)	
Nectriaceae	Neonectria coccinea (Pers. : Fr.) Rossman & Samuels									1 (1996)			
Nectriaceae	Neonectria fuckeliana (C. Booth) Castl. & Rossman	Nectria fuckeliana C. Booth					1 (2008)			1 (1994)			2 (2006)
Neolectaceae	Neolecta vitellina (Bres.) Korf & J. K. Rogers									1 (2015)			
Nidulariaceae	Crucibulum crucibuliforme (Vittad.) V. S. White	Crucibulum laeve (Relhan) Kambly					1 (2014)	1 (1992)	2 (1989)	3 (2012)			2 (1983)
Nidulariaceae	Cyathus olla Batsch : Pers.								1 (1991)				
Nidulariaceae	Cyathus striatus (Huds. : Pers.) Willd.						2 (2012)	1 (1992)		6 (2008)			3 (1992)
Nitschkiaceae	Bertia moriformis (Tode : Fr.) De Not.								2 (1992)	6 (2015)			
Nitschkiaceae	Coronophora gregaria (Lib.) Fuckel											1 (2001)	1 (2001)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Nitschkiaceae	Enchnoa floccosa (Fr. : Fr.) P. Karst.											1 (2000)	
Not assigned	Acremonium bacillisporum				1 (2009)								
Not assigned	Acremonium charticola				1 (2009)								
Not assigned	Acremonium fusidioides				2 (2009)								
Not assigned	Acremonium spec.												1 (2013)
Not assigned	Acremonium strictum W. Gams				1 (2009)								
Not assigned	Alternaria alternata (Fr. : Fr.) Keissl.												1 (2013)
Not assigned	Arthrinium cuspidatum (Cooke & Harkn.) Tranzschel							1 (1992)					
Not assigned	Arthrinium morthieri Fuckel							1 (1992)					
Not assigned	Arthrinium puccinioides (DC. : Fr.) Kunze							1 (1992)					
Not assigned	Aspergillus cf. sparsus				1 (2009)								
Not assigned	Aspergillus spec.												1 (2013)
Not assigned	Botrytis cinerea Pers. : Fr.												1 (2013)
Not assigned	Cladosporium cladosporioides (Fresen.) G. A. de Vries												1 (2013)
Not assigned	Cladosporium herbarum (Pers. : Fr.) Link												1 (2013)
Not assigned	Geomyces pannorum (Link) Sigler & J. W. Carmich.				1 (2009)								
Not assigned	Marssonina violae (Pass.) Magnus									1 (1992)			
Not assigned	Penicillium citrinum				1 (2009)								
Not assigned	Penicillium raistrickii				1 (2009)								
Not assigned	Penicillium simplicissimum				1 (2009)								
Not assigned	Periconia cookei E. W. Mason & M. B. Ellis									1 (1992)			
Not assigned	Phoma herbarum Westend.												1 (2013)
Not assigned	Phoma spec.												1 (2013)
Not assigned	Phragmotrichum chailletii Kunze : Fr.	Phragmotrichum chailleti Kunze					1 (2008)			1 (2015)			
Not assigned	Ramularia aplospora Speg.								1 (1992)				
Not assigned	Ramularia filaris Fresen.								1 (1992)				
Not assigned	Ramularia macrospora Fresen. Emend. U. Braun								1 (1992)				
Not assigned	Sphaerellopsis filum (Biv. : Fr.) B. Sutton					1 (2016)							
Not assigned	Taeniolella stilbospora (Corda) S. Hughes											1 (2013)	
Not assigned	Tolypocladium ophioglossoides (J. F. Gmel.) Quandt, Kepler & Spatafora	Elaphocordyceps ophioglossoides (Ehrhart) G.H. Sung, J. M. Sung & Spatafora; Elaphocordyceps ophioglossoides (Ehrh.) G. H. Sung, J. M. Sung & Spatafora; Cordyceps ophioglossoides (Ehrenb. : Fr.) Link				1 (2016)	2 (2008)			4 (2015)			
Not assigned	Trimmatostroma betulinum (Corda) S. Hughes											1 (2013)	
Not assigned	Verticillium dahliae Kleb.												1 (2013)
Ophiocordycipitaceae	Hirsutella spec.				1 (2009)								
Ophiocordycipitaceae	Synglіocladium spec.				1 (2009)								
Ophiostomataceae	Ophiostoma polyporicola Constant. & Ryman					1 (2012)							
Ophocordiodycipitaceae	Polycephalomyces tomentosus (Schrad.) Seifert									1 (2012)			
Orbiliaceae	Hyalorbilia inflatula (P. Karst.) Baral & G. Marson									5 (1996)			
Orbiliaceae	Orbilia coccinella (Sommerf.) P. Karst.								1 (1992)				
Orbiliaceae	Orbilia cunninghamii Syd.							1 (1996)					
Orbiliaceae	Orbilia delicatula (P. Karst.) P. Karst.	Orbilia xanthostigma (Fr. : Fr.) Fr. ss. auct.				1 (2016)		4 (1997)	1 (1997)	1 (1996)			1 (2011)
Orbiliaceae	Orbilia flagellispora Baral ad int.												1 (2011)
Orbiliaceae	Orbilia leucostigma (Fr. : Fr.) Fr.						1 (2014)						
Orbiliaceae	Orbilia luteorubella (Nyl.) P. Karst.									1 (1996)			
Orbiliaceae	Orbilia spec.					1 (2016)							
Orbiliaceae	Orbilia subtrapeziformis											1 (2013)	
Patellariaceae	Banhegyia setispora Zeller & Tóth							1 (1992)					
Patellariaceae	Rhizodiscina lignyota (Fr. : Fr.) Hafellner								2 (1997)				
Paxillaceae	Gyrodon lividus (Bull. : Fr.) P. Karst.	Gyrodon lividus							1 (1992)	5 (2017)			
Paxillaceae	Paxillus involutus (Batsch : Fr.) Fr.					1 (2016)	14 (2010)		2 (1990)	31 (2015)			1 (1991)
Paxillaceae	Paxillus rubicundulus P. D. Orton agg.	Paxillus rubicundulus P. D. Orton; Paxillus filamentosus (Scop.) Fr.				8 (2016)	1 (1988)	1 (1992)	6 (2013)	15 (1997)			5 (1992)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Paxillaceae	Tapinella panuoides (Fr.) E.-J. Gilbert	Paxillus panuoides (Fr. : Fr.) Fr.				3 (2011)			2 (1997)	6 (1999)			2 (2000)
Peniophoraceae	Peniophora aurantiaca (Bres.) Bourdot & Galzin				1 (2003)	4 (2016)	4 (2008)	14 (1997)	10 (2003)	16 (1997)		5 (2013)	4 (2011)
Peniophoraceae	Peniophora cinerea (Pers.) Cooke						1 (2012)			6 (1997)			
Peniophoraceae	Peniophora erikssonii Boidin									1 (1986)			
Peniophoraceae	Peniophora incarnata (Pers. : Fr.) P. Karst.									5 (1997)		1 (1984)	
Peniophoraceae	Peniophora limitata (Chaillet : Fr.) Cooke									26 (1997)			
Peniophoraceae	Peniophora pini (Schleich. & DC. : Fr.) Boidin												1 (1995)
Peniophoraceae	Peniophora pithya (Pers.) J. Erikss.							3 (1996)		7 (1999)			
Peronosporaceae	Bremia lactucae Regel						3 (2000)					1 (2000)	2 (2000)
Peronosporaceae	Peronospora alchemillae G. H. Otth						1 (2000)						
Peronosporaceae	Peronospora potentillae de Bary						3 (2000)						
Peronosporaceae	Peronospora rumicis Corda						1 (2000)						
Peronosporaceae	Peronospora silvestris Gäum.						1 (2000)						
Peronosporaceae	Peronospora trifolii-hybridi Gäum.						1 (2000)						
Peronosporaceae	Peronospora trifolii-minoris Gäum.						2 (2000)						
Peronosporaceae	Peronospora violacea Berk.												1 (2000)
Peronosporaceae	Plasmopara nivea (Unger) J. Schröt.											1 (2000)	
Peronosporaceae	Plasmopara pimpinellae Trevis. & O. Savul.											1 (2000)	1 (2000)
Peronosporaceae	Plasmopara praetermissa Voglmayr, Fatehi & Constant.						2 (2000)						
Peronosporaceae	Plasmopara pusilla (de Bary) J. Schröt.											1 (2000)	
Pezizaceae	Boudiera acanthospora T. Schumach. & Dissing							2 (1992)					
Pezizaceae	Boudiera dennisii Dissing & Sivertsen									1 (2004)			
Pezizaceae	Boudiera tracheia (Gamundí) Dissing & T. Schumach.											1 (2007)	
Pezizaceae	Peziza alaskana Cash									2 (2005)			
Pezizaceae	Peziza ampelina Quél.									1 (2004)			
Pezizaceae	Peziza badia Pers. : Fr.						2 (2008)	1 (1992)	1 (1996)	7 (2015)		1 (2011)	1 (2011)
Pezizaceae	Peziza celtica (Boud.) M. M. Moser									1 (1991)			
Pezizaceae	Peziza depressa Pers. : Fr.					1 (2004)				2 (2004)			
Pezizaceae	Peziza fimeti (Fuckel) Seaver					1 (2009)							
Pezizaceae	Peziza gerardii Cooke						1 (2012)						
Pezizaceae	Peziza granulosa Schumach. : Fr.									1 (2012)			
Pezizaceae	Peziza labessiana Boud.								1 (1992)				
Pezizaceae	Peziza limnaea Maas Geest.									1 (1993)			
Pezizaceae	Peziza saniosa Schrad. : Fr.									1 (2012)			
Pezizaceae	Peziza spec.									1 (2015)			
Pezizaceae	Peziza subviolacea Svrcek								1 (1992)				
Pezizaceae	Peziza vesiculosa Bull. : Fr.						1 (2012)		1 (2010)				
Pezizaceae	Peziza violacea Pers. : Fr.									1 (1989)			
Pezizaceae	Peziza violacea Pers. : Fr. f. terricola Donadini									1 (2004)			
Phaeosphaeriaceae	Bricookea sepalorum (Vleugel) M. E. Barr							1 (1981)					
Phaeosphaeriaceae	Eudarluca caricis (Fr. : Fr.) O. E. Erikss.												1 (2016)
Phaeosphaeriaceae	Nodulosphaeria cirsii (P. Karst.) L. Holm					1 (2013)	1 (2013)						
Phaeosphaeriaceae	Nodulosphaeria engadinensis (E. Müller) Nograsek							1 (1992)					
Phaeosphaeriaceae	Nodulosphaeria mathieui (Westend.) L. Holm	Ophiobolus mathieui (Westend.) Sacc.				1 (2013)	2 (2013)		1 (1992)				
Phaeosphaeriaceae	Nodulosphaeria modesta (Desm.) L. Holm							1 (1992)		1 (1982)			
Phaeosphaeriaceae	Ophiobolus erythrosporus (Riess) Winter					1 (2013)			1 (1992)				
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria epicalamia (Riess) L. Holm						1 (1983)			1 (1992)			
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria erikssonii Shoemaker & C. E. Babc.						2 (2012)			1 (1992)			
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria heptamera Shoemaker & C. E. Babc.					1 (2013)							
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria herpotrichoides (De Not.) L. Holm					1 (2013)	1 (2013)						
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria inclusa Shoemaker & C. E. Babc.					1 (2013)							
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria juncicola (G. Winter) L. Holm									1 (1980)			
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria juncophila Leuchtm.									1 (1982)			
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria lutea Leuchtm.							1 (1992)					
Phaeosphaeriaceae	Phaeosphaeria nigrans (Roberge : Desm.) L. Holm						1 (2012)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Phallaceae	Clathrus archeri (Berk.) Dring												1 (2012)
Phanerochaetaceae	Ceraceomyces borealis (Romagn.) J. Erikss. & Ryvarden								1 (2010)				
Phanerochaetaceae	Ceraceomyces eludens K. H. Larss.							7 (1997)		5 (1999)			
Phanerochaetaceae	Ceraceomyces serpens (Tode : Fr.) Ginns									1 (1997)			
Phanerochaetaceae	Ceraceomyces spec.							1 (1996)					
Phanerochaetaceae	Ceraceomyces tessulatus (Cooke) Jülich							1 (1996)					
Phanerochaetaceae	Odonticium romellii (S. Lundell) Parmasto							2 (1997)					
Phanerochaetaceae	Phanerochaete laevis (Pers. : Fr.) J. Erikss. & Ryvarden							3 (1997)		7 (1996)			
Phanerochaetaceae	Phanerochaete sanguinea (Fr. : Fr.) Pouzar					1 (1997)	1 (2000)		3 (1997)	6 (2000)		1 (1998)	8 (2000)
Phanerochaetaceae	Phanerochaete sordida (P. Karst.) J. Erikss. & Ryvarden							8 (1997)		16 (1997)			
Phanerochaetaceae	Phanerochaete tuberculata (P. Karst.) Parmasto									4 (1997)			
Phanerochaetaceae	Phlebiopsis gigantea (Fr. : Fr.) Jülich									1 (1997)			
Phragmidiaceae	Phragmidium potentillae (Pers. : Pers.) P. Karst.												1 (1992)
Phragmidiaceae	Phragmidium rubi-idaei (DC.) P. Karst.						2 (2000)					1 (2000)	
Phragmidiaceae	Trachyspora intrusa (Grev.) Arthur							1 (1992)					
Physaraceae	Badhamia utricularis (Bull.) Berk.								1 (1997)	1 (2012)			
Physaraceae	Fuligo septica (L.) F. H. Wigg.				1 (2014)	4 (2016)		1 (1992)	1 (1992)	14 (2012)			1 (2000)
Physaraceae	Leocarpus fragilis (Dicks.) Rostaf.						1 (2011)		1 (1997)				
Physaraceae	Physarum alpestre Mitchel, S. W. Chapm. & M. L. Farr							1 (1992)					
Physaraceae	Physarum didermoides (Pers.) Rostaf.								1 (1992)				
Physaraceae	Physarum lateritium (Berk. & Ravenel) Morgan									1 (1999)			
Physaraceae	Physarum leucophaeum Fr.								1 (1992)	2 (1996)			
Physaraceae	Physarum nutans Pers.					1 (2004)		1 (1996)	2 (1997)	4 (1997)			
Physaraceae	Physarum robustum (Lister) Nann.-Bremek.									1 (1996)			
Physaraceae	Physarum vernum Sommerf.							1 (1992)					
Physaraceae	Physarum viride Fr.					1 (2016)				4 (1997)			
Pilobolaceae	Pilobolus crystallinus (F. H. Wigg. : Fr.) Tode									1 (1992)			
Pilobolaceae	Pilobolus crystallinus L. Klein									1 (1992)			
Platygloeaceae	Achroomyces spec.							1 (1996)					
Platygloeaceae	Colacogloea peniophorae (Bourdot & Galzin) Oberw., R. Bauer & Bandoni									2 (1997)			
Platygloeaceae	Helicogloea lagerheimii Pat. & Lagerh.							2 (1996)		1 (1996)			
Platygloeaceae	Saccoblastia farinacea (Höhn.) Donk							1 (1996)	3 (1997)	6 (1997)			
Pleosporaceae	Kirschsteiniothelia aethiops (Berk. & M. A. Curtis) D. Hawksw.						1 (2014)						
Pleosporaceae	Kriegeriella minuta (M. E. Barr) Arx & E. Müll.							1 (1992)					
Pleosporaceae	Pleospora graminearum Wehm.							1 (1992)					
Pleosporaceae	Pleospora helvetica Niessl							1 (1992)					
Pleosporaceae	Pyrenophora ephemera Crivelli							1 (1992)					
Pleosporaceae	Wettsteinina gigaspora Höhn.							1 (1992)					
Pleurotaceae	Hohenbuehelia atrocoerulea (Fr. : Fr.) Singer									1 (1989)			
Pleurotaceae	Hohenbuehelia tremula (Schaeff. : Fr.) Thorn & G. L. Barron								2 (1996)				
Pleurotaceae	Pleurotus dryinus (Pers. : Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet		1 (1993)				1 (1996)			
Pleurotaceae	Pleurotus pulmonarius (Fr. : Fr.) Quél.					2 (2013)				1 (1997)			
Pleurotaceae	Pleurotus spec.						1 (2014)						
Pluteaceae	Amanita battarrae (Boud.) Bon	Amanita umbrinolutea (Gillet) Bataille				5 (2016)	8 (2014)		1 (1989)	19 (2012)	1 (1982)		1 (2000)
Pluteaceae	Amanita ceciliae (Berk. & Broome) Bas			3 / gefährdet			1 (1964)						
Pluteaceae	Amanita citrina (Schaeff.) Pers.						9 (2010)			1 (2012)			
Pluteaceae	Amanita citrina (Schaeff.) Pers. var. alba (Gillet) E.-J. Gilbert						1 (2008)						
Pluteaceae	Amanita crocea (Quél.) Singer			3 / gefährdet					1 (1992)	11 (2012)			5 (2012)
Pluteaceae	Amanita excelsa (Fr. : Fr.) Bertillon						6 (2014)						1 (2012)
Pluteaceae	Amanita friabilis (P. Karst.) Bas			4 / potentiell gefährdet					1 (1996)	2 (1996)			9 (2000)
Pluteaceae	Amanita fulva (Schaeff. : Fr.) Fr.	Amanita fulva (Pers.) Fr.				3 (2016)	4 (2011)		2 (1992)	5 (2015)			1 (2000)
Pluteaceae	Amanita gemmata (Fr.) Bertillon			3 / gefährdet			1 (2008)			1 (2008)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pluteaceae	Amanita muscaria (L. : Fr.) Lam.					5 (2016)	20 (2011)		4 (2009)	20 (2015)		1 (1992)	10 (2011)
Pluteaceae	Amanita nivalis Grev.				1 (2009)		1 (2008)			8 (2016)		1 (2002)	1 (2002)
Pluteaceae	Amanita pantherina (DC. : Fr.) Krombh.			3 / gefährdet			2 (2011)						
Pluteaceae	Amanita phalloides (Fr. : Fr.) Link						2 (2011)						
Pluteaceae	Amanita porphyrea Alb. & Schwein. : Fr.	Amanita porphyria Alb. & Schwein. : Fr.				3 (2016)	9 (2010)			17 (2015)			1 (1991)
Pluteaceae	Amanita rubescens Pers. : Fr.				1 (2009)	7 (2016)	16 (2014)	1 (1996)	5 (2009)	39 (2015)			2 (2011)
Pluteaceae	Amanita rubescens Pers. : Fr. var. annulosulfurea Gillet									1 (1988)			
Pluteaceae	Amanita submembranacea (Bon) Gröger				1 (2009)	8 (2016)	11 (2014)	2 (1996)	6 (2009)	20 (2015)		4 (2012)	2 (2000)
Pluteaceae	Amanita vaginata (Bull. : Fr.) Quél.				2 (2014)	3 (2016)	10 (2014)		4 (2004)	16 (2012)		1 (2007)	3 (2011)
Pluteaceae	Amanita virosa (Fr.) Bertillon			3 / gefährdet		1 (2008)	1 (2008)		1 (2015)	3 (1988)			
Pluteaceae	Limacella guttata (Pers. : Fr.) Konrad & Maubl.					1 (2016)						1 (2001)	2 (1999)
Pluteaceae	Pluteus atromarginatus (Konrad) Kühner	Pluteus atromarginatus (Singer) Kühner				1 (2014)				1 (2012)			1 (1991)
Pluteaceae	Pluteus cervinus (Schaeff.) P. Kumm.	Pluteus atricapillus (Batsch) Fayod				5 (2016)	13 (2014)	1 (1990)	3 (2004)	7 (2015)			3 (1992)
Pluteaceae	Pluteus leoninus (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.							2 (1992)					
Pluteaceae	Pluteus nanus (Pers. : Fr.) P. Kumm.								2 (2012)				
Pluteaceae	Pluteus phlebophorus (Ditmar : Fr.) P. Kumm.					1 (2008)							
Pluteaceae	Pluteus plautus (Weinm.) Gillet									2 (1988)			
Pluteaceae	Pluteus podospileus Sacc. & Cub.									1 (1991)			
Pluteaceae	Pluteus pouzarianus Singer						1 (2010)			4 (1996)			
Pluteaceae	Pluteus romellii (Britzelm.) Sacc.									1 (1989)			
Pluteaceae	Pluteus semibulbosus (Lasch : Fr.) Quél.									1 (1996)			
Pluteaceae	Pluteus thomsonii (Berk. & Broome) Dennis									5 (2011)			
Pluteaceae	Pluteus umbrosus (Pers. : Fr.) P. Kumm.			4 / potentiell gefährdet						2 (1993)			
Pluteaceae	Volvariella murinella (Quél.) Courtec.									4 (2008)			
Pluteaceae	Volvopluteus gloiocephalus (DC. : Fr.) Vizzini, Contu & Justo									1 (1996)			
Podoscyphaceae	Cotylidia undulata (Fr. : Fr.) P. Karst.						1 (2008)						
Polyporaceae	Cerrena unicolor (Bull. : Fr.) Murrill						2 (1992)			5 (1994)			4 (1992)
Polyporaceae	Coriolopsis gallica (Fr. : Fr.) Ryvarden												1 (2009)
Polyporaceae	Daedaleopsis confragosa (Bolton : Fr.) J. Schröt.				1 (1992)	1 (1992)	3 (2008)			11 (2012)			2 (1992)
Polyporaceae	Daedaleopsis confragosa (Bolton : Fr.) J. Schröt. var. tricolor (Bull.) Bond.	Daedaleopsis tricolor (Bull.) Bondartsev & Singer								2 (1993)			
Polyporaceae	Datronia mollis (Sommerf. : Fr.) Donk	Antrodia mollis (Sommerf. : Fr.) P. Karst.				1 (1992)	2 (2014)			2 (2012)		1 (2013)	2 (1992)
Polyporaceae	Dichomitus campestris (Quél.) Domanski & Orlicz			2 / stark gefährdet						2 (1991)			3 (1999)
Polyporaceae	Faerberia carbonaria (Alb. & Schwein.) Pouzar			3 / gefährdet			1 (2008)	1 (1992)		2 (1989)			
Polyporaceae	Fomes fomentarius (L. : Fr.) J. J. Kickx						2 (1966)		1 (1991)	4 (1993)		1 (2000)	
Polyporaceae	Laetiporus montanus Tomšovský & Jankovský					1 (2008)	3 (2008)			1 (2008)		2 (2000)	5 (2012)
Polyporaceae	Laetiporus sulphureus (Bull. : Fr.) Murrill					2 (2016)	2 (2014)			2 (2012)			
Polyporaceae	Neofavolus alveolaris (DC.) Sotome & T. Hatt.	Polyporus alveolaris (DC. : Fr.) Bondartsev & Singer; Polyporus mori (Pollini : Fr.) Fr.					3 (2014)			3 (2017)			
Polyporaceae	Neolentinus adhaerens (Alb. & Schwein. : Fr.) Redhead & Ginns									1 (2008)			
Polyporaceae	Neolentinus lepideus (Fr. : Fr.) Redhead & Ginns	Lentinus lepideus (Fr. : Fr.) Fr.				2 (2016)	3 (2008)		2 (2013)	12 (2015)	1 (2003)	3 (2007)	3 (2012)
Polyporaceae	Oligoporus caesius (Schrad. : Fr.) Gilb. & Ryvarden	Postia caesia (Schrad. : Fr.) Jülich					4 (2008)	1 (1996)	2 (1990)	7 (2015)			
Polyporaceae	Oligoporus fragilis (Fr. : Fr.) Gilb. & Ryvarden						2 (2008)		1 (1992)	2 (1999)			
Polyporaceae	Oligoporus guttulatus (Peck) Gilb. & Ryvarden						2 (2008)						
Polyporaceae	Oligoporus obductus (Berk.) Gilb. & Ryvarden	Osteina obducta (Berk.) Donk				1 (2008)	2 (2014)			3 (1989)			6 (2012)
Polyporaceae	Oligoporus stipticus (Pers. : Fr.) Gilb. & Ryvarden					1 (2001)	1 (2011)		1 (1989)	3 (2015)			
Polyporaceae	Oligoporus subcaesius (A. David) Ryvarden & Gilb.									4 (1996)			
Polyporaceae	Oligoporus undosus (Peck) Gilb. & Ryvarden						1 (2008)						
Polyporaceae	Phaeolus schweinitzii (Fr. : Fr.) Pat.					2 (2016)	5 (2008)			2 (1996)			7 (2013)
Polyporaceae	Polyporus arcularius (Batsch : Fr.) Fr.					1 (2016)	1 (2008)		1 (1996)	2 (2012)		1 (2005)	2 (1992)
Polyporaceae	Polyporus brumalis (Pers.) Fr.					3 (2016)	1 (1964)		3 (2010)	9 (2015)		1 (1981)	
Polyporaceae	Polyporus ciliatus (Fr. : Fr.) Fr.	Polyporus lepideus Fr. : Fr.			1 (1992)	4 (2016)	4 (2008)	1 (1992)	8 (2012)	4 (2013)			2 (1992)
Polyporaceae	Polyporus squamosus (Huds. : Fr.) Fr.									6 (2013)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Polyporaceae	Polyporus varius (Pers. : Fr.) Fr.	Polyporus leptocephalus (Jacq.) Fr.					2 (2014)		4 (2010)	7 (2015)		1 (1991)	1 (2012)
Polyporaceae	Pycnoporus cinnabarinus (Jacq. : Fr.) P. Karst.				1 (2014)	6 (2016)	6 (2008)		4 (2010)	10 (2015)			1 (1983)
Polyporaceae	Rhodonia placenta (Fr.) Niemelä, K. H. Larss. & Schigel						1 (2011)						
Polyporaceae	Royoporus badius (Pers.) A. B. De	Rigidoporus sanguinolentus (Alb. & Schwein. : Fr.) Donk; Polyporus badius (Gray) Schwein.				1 (1981)				4 (2011)			
Polyporaceae	Skeletocutis amorpha (Fr. : Fr.) Kotl. & Pouzar						1 (2008)			1 (1991)			
Polyporaceae	Skeletocutis carneogrisea J. C. David							2 (1996)				1 (2007)	
Polyporaceae	Skeletocutis nivea (Jungh.) Jean Keller									6 (1994)			
Polyporaceae	Trametes betulina (L. : Fr.) Pilát						4 (2012)						2 (1983)
Polyporaceae	Trametes gibbosa (Pers. : Fr.) Fr.									2 (1993)			1 (2009)
Polyporaceae	Trametes hirsuta (Wulfen : Fr.) Pilát				3 (2014)	15 (2016)	11 (2014)	1 (1990)	9 (2010)	30 (2015)	1 (1991)	1 (1991)	5 (1992)
Polyporaceae	Trametes ochracea (Pers.) Gilb. & Ryvarden	Trametes multicolor (Jul. Schäff.) Jülich ss. Jülich				2 (2008)	4 (1992)		2 (1991)	10 (1991)			2 (1992)
Polyporaceae	Trametes pubescens (Schumach. : Fr.) Pilát			3 / gefährdet		5 (2016)	14 (2011)	1 (1992)	14 (2012)	26 (2015)			6 (1991)
Polyporaceae	Trametes suaveolens (L. : Fr.) Fr.									1 (1991)			1 (1992)
Polyporaceae	Trametes versicolor (L. : Fr.) Pilát					8 (2016)	23 (2014)	1 (1996)	6 (1996)	21 (2013)	1 (1991)	1 (1991)	6 (1992)
Polyporaceae	Trichaptum abietinum (Pers. : Fr.) Ryvarden					6 (2016)	5 (2014)	1 (1996)	3 (2010)	12 (2015)			6 (2013)
Polyporaceae	Trichaptum fuscoviolaceum (Ehrenb. : Fr.) Ryvarden						1 (2008)						
Polyporaceae	Tyromyces kmetii (Bres.) Bondartsev & Singer			2 / stark gefährdet			2 (2012)			1 (2012)			
Pseudeurotiaceae	Pseudeurotium zonatum				1 (2009)								
Pseudoperisporiaceae	Epipolaeum longisetosum (Volkart) J. Nüesch								3 (1992)				
Pseudoperisporiaceae	Lizonia emperigonia (Ces. & De Not.) De Not.									2 (1992)			
Pterulaceae	Pterula multifida E. P. Fr. : Fr.					1 (2016)							
Pucciniaceae	Endophyllum sempervivi (Alb & Schwein.) de Bary	Endophyllum sempervivi (Alb. & Schwein.) de Bary					2 (2000)			1 (2004)			
Pucciniaceae	Gymnosporangium confusum Plowr.								1 (2005)				
Pucciniaceae	Gymnosporangium cornutum F. Kern								2 (1992)	3 (2014)			1 (2001)
Pucciniaceae	Puccinia albescens Grev.									1 (2006)			
Pucciniaceae	Puccinia alpina Fuckel						2 (2000)						
Pucciniaceae	Puccinia atragenicola (Bubák) Syd.						2 (2000)						
Pucciniaceae	Puccinia bistortae (F. Strauss) DC.									1 (1991)			
Pucciniaceae	Puccinia calcitrapae DC.					1 (1990)							
Pucciniaceae	Puccinia calthicola J. Schröt.							1 (1992)					
Pucciniaceae	Puccinia conglomerata (F. Strauss) Röhl.						2 (2000)						
Pucciniaceae	Puccinia festucae Plowr.						2 (2000)						
Pucciniaceae	Puccinia jaceae G. H. Otth												1 (1992)
Pucciniaceae	Puccinia mamillata J. Schröt.							1 (1992)					
Pucciniaceae	Puccinia morthieri Körn.							1 (1992)		1 (1992)			
Pucciniaceae	Puccinia phragmitis (Schumach.) Körn.									1 (2010)			
Pucciniaceae	Puccinia poarum E. Nielsen						1 (2008)	1 (1992)		5 (2012)			1 (2011)
Pucciniaceae	Puccinia ribis DC.									1 (1992)			
Pucciniaceae	Puccinia sardonensis Gäum.							1 (1992)					
Pucciniaceae	Puccinia soldanellae Unger							1 (1992)					
Pucciniaceae	Puccinia urticata F. Kern s. l.								1 (2010)				
Pucciniaceae	Puccinia variabilis Grev.							1 (1992)					
Pucciniaceae	Puccinia violae (Schumach.) DC.						1 (1992)						
Pucciniaceae	Uromyces apiosporus Hazl.						2 (2000)	1 (1992)					
Pucciniaceae	Uromyces armeriae (Schltdl.) J. J. Kickx						1 (2001)						
Pucciniaceae	Uromyces cacaliae (DC.) Unger									1 (1992)			
Pucciniaceae	Uromyces hedysari-obscuri (DC.) Carestia & Picc.						3 (2000)						
Pucciniaceae	Uromyces phyteumatum (DC.) G. Winter						2 (2000)						
Pucciniaceae	Uromyces pisi-sativi (Pers.) Liro	Uromyces pisi (DC.) G. H. Otth			1 (2009)	1 (2009)	1 (1992)			1 (1991)			
Pucciniaceae	Uromyces veratri (DC.) J. Schröt.									1 (1992)			
Pucciniastraceae	Hyalopsora polypodii (Pers.) Magnus						2 (2000)						
Pucciniastraceae	Naohidemyces vaccinii (Alb. & Schwein.) S. Sato, Katsuya & Y. Hirats.												1 (2016)
Pucciniastraceae	Pucciniastrum areolatum (Fr.) G. H. Otth	Thekopsora areolata (Fr.) Magnus				1 (2016)	2 (2014)			1 (2015)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pucciniastraceae	Pucciniastrum goeppertianum (Kuehn) Kleb.						1 (1958)						
Pyrenulaceae	Acrocordiella occulta (Romell) O. E. Erikss.											1 (2000)	
Pyronemataceae	Aleuria aurantia (Pers. : Fr.) Fuckel						2 (2008)	1 (1996)	2 (1989)	10 (2015)			
Pyronemataceae	Anthracobia maurilabra (Cooke) Boud.									2 (2005)			
Pyronemataceae	Arpinia inops Berthet									1 (2004)			
Pyronemataceae	Byssonectria aggregata (Berk. & Broome) Rogerson & Korf	Byssonectria terrestris (Alb. & Schwein. : Fr.) Pfister				1 (2014)	1 (2008)			1 (2012)		1 (1994)	
Pyronemataceae	Cheilymenia chionophila T. Schumach.									1 (2015)			
Pyronemataceae	Cheilymenia dennisii J. Moravec	Cheilymenia fimicola (De Not. & Bagl.) Dennis				2 (2013)			1 (2008)	1 (2013)			
Pyronemataceae	Cheilymenia granulata (Bull. : Fr.) J. Moravec	Coprobia granulata (Bull. : Fr.) Boud.				4 (2014)	3 (2014)	1 (1992)	5 (2012)	6 (2015)			2 (2003)
Pyronemataceae	Cheilymenia stercorea (Pers. : Fr.) Boud.					1 (2009)	1 (2008)			4 (2016)		1 (1994)	
Pyronemataceae	Cheilymenia theleboloides (Alb. & Schwein. : Fr.) Boud.									1 (1992)			
Pyronemataceae	Cheilymenia vitellina (Pers. : Fr.) Dennis					1 (2016)							
Pyronemataceae	Genea verrucosa Vittad.			3 / gefährdet					1 (1992)				
Pyronemataceae	Geopora arenosa (Fuckel) S. Ahmad	Geopora arenicola (Lév.) Kers			3 (1998)								
Pyronemataceae	Geopora nicaeensis (Boud.) M. Torre									2 (2005)			
Pyronemataceae	Geopyxis alpina Höhn.					1 (2016)			1 (2008)				
Pyronemataceae	Geopyxis foetida Velen.					1 (2009)				2 (2012)			
Pyronemataceae	Geopyxis majalis (Fr.) Sacc.								2 (1992)	1 (1992)			
Pyronemataceae	Geopyxis spec.						1 (2014)						
Pyronemataceae	Humaria hemisphaerica (Wigg. : Fr.) Fuckel						4 (2011)			3 (1993)			1 (2000)
Pyronemataceae	Lamprospora ascoboloides Seaver									1 (2005)			
Pyronemataceae	Marcelleina persoonii (H. Crouan & P. Crouan) Brumm.									2 (2005)			
Pyronemataceae	Marcelleina rickii (Rehm) Graddon									1 (2004)			
Pyronemataceae	Melastiza carbonicola J. Moravec									1 (1989)			
Pyronemataceae	Melastiza chateri (W. G. Sm.) Boud.	Melastiza cornubiensis (Berk. & Broome) J. Moravec				2 (2014)	2 (2014)		1 (2004)	4 (2013)			1 (2003)
Pyronemataceae	Melastiza contorta (Massee & Crossl.) Spooner & Y. J. Yao	Melastiza scotica Graddon								3 (1988)			
Pyronemataceae	Melastiza laeticolor (P. Karst.) T. Schumach.	Melastiza boudieri (Höhn.) Le Gal							1 (1992)	2 (1992)			
Pyronemataceae	Neottiella rutilans (Fr. : Fr.) Dennis						1 (1994)		1 (1990)	1 (1991)			
Pyronemataceae	Neottiella vivida (Nyl.) Dennis			3 / gefährdet			2 (2014)		1 (1992)	2 (2015)			
Pyronemataceae	Octospora coccinea (P. Crouan & H. Crouan) Brumm.									1 (2005)			
Pyronemataceae	Octospora excipulata (Clem.) Benkert									1 (2005)			
Pyronemataceae	Octospora humosa (Fr.) Dennis									1 (2004)			1 (1995)
Pyronemataceae	Octospora moravecii K. B. Khare									1 (2005)			
Pyronemataceae	Octospora pseudoampezzana (Svrcek) Caillet & Moyne									1 (2005)			
Pyronemataceae	Octospora rustica (Velen.) J. Moravec									1 (1992)			
Pyronemataceae	Otidea abietina (Pers. : Fr.) Fuckel									1 (1986)			
Pyronemataceae	Otidea alutacea (Pers.) Massee						7 (2008)						
Pyronemataceae	Otidea cantharella (Fr. : Fr.) Sacc.						1 (2008)			1 (1999)			
Pyronemataceae	Otidea concinna (Pers. : Fr.) Sacc.									1 (1988)			
Pyronemataceae	Otidea leporina (Batsch : Fr.) Fuckel						2 (2008)					1 (2007)	2 (2011)
Pyronemataceae	Otidea propinquata (P. Karst.) Harmaja					1 (2009)	2 (2008)						
Pyronemataceae	Otidea umbrina (Pers.) Boud.												1 (2011)
Pyronemataceae	Pseudombrophila guldeniae Svrcek											1 (1994)	
Pyronemataceae	Pulvinula convexella (P. Karst.) Pfister					1 (2016)				7 (2015)			
Pyronemataceae	Pulvinula niveoalba J. Moravec												1 (2011)
Pyronemataceae	Ramsbottomia asperior (Nyl.) Benkert & T. Schumach. ss. auct.	Ramsbottomia asperior (Nyl.) Benkert & T. Schumach.				1 (2016)		1 (1992)		1 (2005)			
Pyronemataceae	Ramsbottomia crechquerault ii (P. Crouan & H. Crouan) Benkert & T. Schumach.	Lamprospora crec'hquerault ii (P. Crouan & H. Crouan) Boud.								1 (1987)			
Pyronemataceae	Ramsbottomia macracantha (Boud.) Benkert & T. Schumach.							1 (1992)					
Pyronemataceae	Ramsbottomia spec.						1 (2008)						
Pyronemataceae	Rhodoscypha ovilla (Peck) Dissing & Sivertsen					1 (2016)							

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pyronemataceae	Rhodotarzetta rosea (Rea) Dissing & Sivertsen									1 (2005)			
Pyronemataceae	Scutellinia barlae (Boud.) Maire											1 (2007)	
Pyronemataceae	Scutellinia cejpii (Velen.) Svrcek								1 (1989)	1 (1989)			
Pyronemataceae	Scutellinia citrina (Massee & Crossl.) Y. J. Yao & Spooner	Scutellinia paludicola (Boud.) Le Gal										1 (2007)	
Pyronemataceae	Scutellinia crinita (Bull. : Fr.) Lambotte						2 (2014)		1 (1989)	5 (2008)			
Pyronemataceae	Scutellinia crucipila (Cooke & W. Phillips) J. Moravec						1 (2014)						
Pyronemataceae	Scutellinia hyperborea T. Schumach.						2 (2013)			2 (2013)			
Pyronemataceae	Scutellinia kerguelensis (Berk.) Kuntze							1 (1992)		1 (2005)			1 (2005)
Pyronemataceae	Scutellinia minor (Velen.) Svrcek									4 (2015)		1 (2007)	
Pyronemataceae	Scutellinia nigrohirtula (Svrcek) Le Gal							1 (1992)	1 (1992)	8 (2012)			
Pyronemataceae	Scutellinia pilatii (Velen.) Svrcek					1 (2008)							
Pyronemataceae	Scutellinia scutellata (L. : Fr.) Lambotte					1 (2016)	1 (2008)			8 (1997)		1 (2000)	
Pyronemataceae	Scutellinia spec.						1 (2008)			1 (1993)			
Pyronemataceae	Scutellinia subhirtella Svrcek									2 (1991)			
Pyronemataceae	Scutellinia superba (Velen.) Le Gal									1 (2005)			
Pyronemataceae	Scutellinia torrentis (Rehm) T. Schumach.					1 (2014)							
Pyronemataceae	Scutellinia trechispora (Berk. & Broome) Lambotte									1 (1986)		1 (2006)	
Pyronemataceae	Scutellinia umbrorum (Fr. : Fr.) Lambotte	Scutellinia umbrarum (Fr.) Lambotte			2 (2003)							1 (2007)	
Pyronemataceae	Scutellinia vitreola Kullman									1 (2005)			
Pyronemataceae	Sowerbyella fagicola J. Moravec			4 / potentiell gefährdet						7 (1994)			
Pyronemataceae	Sphaerosporella brunnea (Alb. & Schwein. : Fr.) Svrcek & Kubicka											1 (1983)	
Pyronemataceae	Tarzetta cupularis (L. : Fr.) Lambotte					1 (2016)				2 (2012)			1 (2011)
Pyronemataceae	Tarzetta cupularis (L. : Fr.) Lambotte var. velata (Quél.) Häffner									1 (1993)			
Pyronemataceae	Tricharina ochroleuca (Bres.) Eckblad									1 (2004)			
Pyronemataceae	Trichophaea gregaria (Rehm) Boud.								1 (2005)	2 (2015)			
Pyronemataceae	Trichophaea hemisphaerioides (Mouton) Graddon									1 (2015)			
Pyronemataceae	Trichophaea woolhopeia (Cooke & W. Phillips) L. Arnauld						2 (2013)			1 (2013)			
Ramariaceae	Ramaria abietina (Pers. : Fr.) Quél.						3 (2008)			1 (2008)			2 (2006)
Ramariaceae	Ramaria apiculata (Fr. : Fr.) Donk						1 (2008)						
Ramariaceae	Ramaria aurea (Schaeff. : Fr.) Quél.						3 (1993)						
Ramariaceae	Ramaria botrytis (Pers. : Fr.) Ricken			3 / gefährdet			1 (1993)						
Ramariaceae	Ramaria flaccida (Fr. : Fr.) Bourdot									1 (1987)			
Ramariaceae	Ramaria flava (Schaeff. : Fr.) Quél.						1 (1993)						3 (2005)
Ramariaceae	Ramaria formosa (Pers. : Fr.) Quél.						1 (2012)						
Ramariaceae	Ramaria gracilis (Pers. : Fr.) Quél.					1 (2016)							
Ramariaceae	Ramaria pallida (Schaeff.) Ricken	Ramaria mairei Donk					5 (2008)						1 (2011)
Ramariaceae	Ramaria rubella (Schaeff.) R. H. Petersen						1 (2008)						
Ramariaceae	Ramaria rubripermanens Marr & D. E. Stuntz												1 (2000)
Ramariaceae	Ramaria testaceoflava (Bres.) Corner					1 (2016)			1 (2012)	1 (1987)			
Reticulariaceae	Dictydiaethalium plumbeum (Schumach.) Lister									1 (1997)			
Reticulariaceae	Enteridium lycoperdon (Bull.) M. L. Farr					1 (2013)							
Reticulariaceae	Lycogala epidendrum (L.) Fr.				1 (2014)	4 (2016)	3 (2014)	1 (1996)	6 (2009)	19 (2015)		2 (2007)	1 (1992)
Reticulariaceae	Tubifera ferruginosa (Batsch) J. F. Gmelin									1 (2012)			
Rhizinaceae	Rhizina undulata Fr. : Fr.						2 (2008)						
Rhytismataceae	Coccomyces juniperi (P. Karst.) P. Karst.	Colpoma juniperi (P. Karst.) Dennis						1 (1992)		1 (1992)			
Rhytismataceae	Colpoma crispum (Pers.) Sacc.					1 (2013)			1 (1992)				
Rhytismataceae	Cyclaneusma minus (Butin) DiCosmo, Peredo & Minter						1 (2012)						
Rhytismataceae	Hypoderma rubi (Pers.) DC.									1 (1992)		1 (2001)	
Rhytismataceae	Lophodermium alpinum Rehm							1 (1992)					
Rhytismataceae	Lophodermium apiculatum (Wormsk. : Fr.) Sacc.									1 (1992)			
Rhytismataceae	Lophodermium juniperinum (Fr.) De Not.							1 (1992)					
Rhytismataceae	Lophodermium piceae (Fuckel) Höhn.								4 (1992)	1 (2008)			2 (2013)
Rhytismataceae	Propolis farinosa (Pers.) Fr.									1 (1996)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Rhytismataceae	Propolis hillmanniana Kirschst.												1 (2000)
Rhytismataceae	Rhytisma acerinum (Pers. : Fr.) Fr.								1 (2010)	10 (2015)			
Rhytismataceae	Rhytisma salicinum (Pers. : Fr.) Fr.					1 (1900)				1 (2013)			
Russulaceae	Lactarius albocarneus Britzelm.			3 / gefährdet						1 (2015)			
Russulaceae	Lactarius alpinus Peck							2 (1983)					
Russulaceae	Lactarius aurantiacus (Pers. : Fr.) Gray	Lactarius aurantiacus Fr.; Lactarius mitissimus (Fr. : Fr.) Fr.				3 (2016)	7 (2010)		2 (2009)	9 (2008)		1 (2000)	1 (2005)
Russulaceae	Lactarius badiosanguineus Kühner & Romagn.					5 (2016)	6 (2008)		3 (1990)	8 (2015)			5 (2006)
Russulaceae	Lactarius blennius (Fr. : Fr.) Fr.	Lactarius blennius (Fr. : Fr.) Fr								4 (2008)			
Russulaceae	Lactarius brunneohepaticus M. M. Moser							1 (1983)					
Russulaceae	Lactarius brunneoviolaceus M. P. Christ.	Lactarius brunneoviolaceus M. P. C hrist.					1 (2009)	1 (1988)		3 (2016)			
Russulaceae	Lactarius camphoratus (Bull. : Fr.) Fr.					1 (2008)	3 (2008)		1 (1992)	1 (2015)			
Russulaceae	Lactarius cyathuliformis Bon						1 (2014)						
Russulaceae	Lactarius decipiens Quél.									2 (1987)			
Russulaceae	Lactarius deterrimus Gröger					7 (2016)	21 (2014)		4 (1996)	21 (2016)		2 (2001)	7 (2011)
Russulaceae	Lactarius fluens Boud.					1 (2011)							
Russulaceae	Lactarius fuliginosus (Fr. : Fr.) Fr.					1 (2012)							
Russulaceae	Lactarius glyciosmus (Fr. : Fr.) Fr.					3 (2012)	7 (2010)			7 (2015)			1 (2001)
Russulaceae	Lactarius helvus (Fr. : Fr.) Fr.						3 (2008)			7 (2015)			
Russulaceae	Lactarius hysginoides Korhonen & T. Ulvinen						1 (1982)						
Russulaceae	Lactarius hysginus (Fr. : Fr.) Fr.									1 (1993)			
Russulaceae	Lactarius lignyotus Fr.			3 / gefährdet		4 (2016)	10 (2012)		4 (2004)	28 (2015)		1 (1992)	
Russulaceae	Lactarius lilacinus (Lasch : Fr.) Fr.			3 / gefährdet		1 (2016)	3 (2011)		3 (1990)	10 (2014)			1 (1991)
Russulaceae	Lactarius mammosus Fr.	Lactarius fuscus Rolland		3 / gefährdet			3 (2008)			4 (1999)			
Russulaceae	Lactarius nanus J. Favre							1 (1992)		5 (2017)		1 (2005)	
Russulaceae	Lactarius necator (Bull. : Fr.) Pers.	Lactarius turpis (Weinm.) Fr.				2 (2016)	8 (2008)		3 (1990)	23 (1997)		1 (1992)	
Russulaceae	Lactarius obscuratus (Lasch) Fr.				1 (2014)	2 (1992)	3 (2008)		7 (1996)	10 (2014)			
Russulaceae	Lactarius obscuratus (Lasch) Fr. var. subalpinus Basso									1 (1997)			
Russulaceae	Lactarius pallidus (Pers. : Fr.) Fr.									1 (1996)			
Russulaceae	Lactarius picinus Fr.					3 (2016)	4 (2008)			9 (2015)		1 (1992)	1 (2001)
Russulaceae	Lactarius porninsis Rolland				1 (2003)	9 (2016)	22 (2014)		1 (1990)	13 (2015)		3 (2007)	19 (2012)
Russulaceae	Lactarius pubescens (Schrad.) Fr.			3 / gefährdet		1 (1992)	2 (2016)						
Russulaceae	Lactarius pyrogalus (Bull. : Fr.) Fr.	Lactarius pyrogalus (Bull. : Fr.) Fr. ss. auct. pl.					5 (2012)			2 (1993)			
Russulaceae	Lactarius quietus (Fr. : Fr.) Fr.									1 (2015)			
Russulaceae	Lactarius rufus (Scop. : Fr.) Fr.					3 (2016)	14 (2010)		6 (2009)	52 (2015)		1 (1992)	
Russulaceae	Lactarius salicis-herbaceae Kühner							1 (1986)		1 (1987)			
Russulaceae	Lactarius salmonicolor R. Heim & Léclair			3 / gefährdet						1 (2012)			
Russulaceae	Lactarius scrobiculatus (Scop. : Fr.) Fr.					6 (2016)	6 (2011)			10 (2016)		1 (2001)	9 (2006)
Russulaceae	Lactarius spec.						1 (2008)						
Russulaceae	Lactarius sphagneti (Fr.) Gröger								1 (1989)				
Russulaceae	Lactarius sphagneti (Fr.) Neuhoff			3 / gefährdet						1 (1988)			
Russulaceae	Lactarius spinosulus Quél. & Le Bret.	Lactarius spinosulus Quél.								1 (1986)			
Russulaceae	Lactarius tabidus Fr.						5 (2010)		1 (1996)	7 (2015)			
Russulaceae	Lactarius theiogalus (Bull. : Fr.) Gray								1 (1989)	4 (1989)			
Russulaceae	Lactarius torminosus (Schaeff. : Fr.) Pers.			3 / gefährdet		1 (2008)	10 (2010)			1 (2015)			
Russulaceae	Lactarius trivialis (Fr. : Fr.) Fr.					2 (2012)	7 (2010)		1 (2009)	16 (2015)			4 (2001)
Russulaceae	Lactarius uvidus (Fr. : Fr.) Fr.					4 (2012)	3 (2008)	3 (1988)		4 (2015)			4 (2000)
Russulaceae	Lactarius vietus (Fr. : Fr.) Fr.						1 (2008)			1 (1986)			
Russulaceae	Lactarius zonarioides Kühner & Romagn.	Lactarius bresadolanus Singer				1 (2016)	5 (2010)		3 (1990)	7 (2012)			5 (1991)
Russulaceae	Lactifluus glaucescens (Crossl.) Verbeken						1 (2008)						
Russulaceae	Lactifluus piperatus (L.) Roussel						5 (2011)						
Russulaceae	Lactifluus vellereus (Fr.) Kuntze	Lactarius vellereus (Fr. : Fr.) Fr.				1 (1993)	9 (2008)			1 (2015)			2 (2001)
Russulaceae	Lactifluus volemus (Fr.) Kuntze agg.						4 (2008)						
Russulaceae	Russula acrifolia Romagn.						1 (2008)						
Russulaceae	Russula adusta (Pers. : Fr.) Fr.						2 (2008)			1 (2012)			1 (2000)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Russulaceae	Russula aeruginea Lindblad : Fr.					1 (2008)	7 (2008)			9 (2012)			
Russulaceae	Russula albonigra (Krombh.) Fr.									3 (2012)			
Russulaceae	Russula alnetorum Romagn.	Russula pumila Rouzeau & F. Massart							2 (1997)	2 (1996)			
Russulaceae	Russula alpigenes									2 (2012)			
Russulaceae	Russula anthracina Romagn.			3 / gefährdet					1 (1992)				
Russulaceae	Russula aquosa Leclair						1 (2008)						
Russulaceae	Russula atrorubens Quél.						2 (2008)			5 (1989)			
Russulaceae	Russula aurea Pers.			3 / gefährdet			1 (2011)						2 (2000)
Russulaceae	Russula azurea Bres.						1 (2008)						
Russulaceae	Russula badia Quél.					2 (2016)				1 (2015)			
Russulaceae	Russula betularum Hora	Russula emetica (Schaeff. : Fr.) Pers. var. betularum (Hora) Romagn.								1 (1988)			1 (2006)
Russulaceae	Russula cessans A. Pearson								1 (1989)				
Russulaceae	Russula chloroides (Krombh.) Bres.					3 (2016)	7 (2014)			2 (2015)			1 (2001)
Russulaceae	Russula cicatricata Bon									1 (1987)			
Russulaceae	Russula claroflava Grove									1 (1997)			
Russulaceae	Russula consobrina (Fr. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet			3 (2011)			17 (2015)			
Russulaceae	Russula cyanoxantha (Schaeff.) Fr.						4 (1993)		1 (1989)	13 (1988)			2 (2001)
Russulaceae	Russula decolorans (Fr. : Fr.) Fr.				1 (2003)	6 (2016)	9 (2010)		6 (2009)	27 (2015)		2 (2007)	3 (2000)
Russulaceae	Russula delica Fr.					2 (2016)	1 (1988)		1 (1990)	2 (2012)			1 (2000)
Russulaceae	Russula densifolia Gillet						4 (2011)		1 (2009)	1 (1988)			
Russulaceae	Russula emetica (Schaeff. : Fr.) Pers.					3 (2016)	8 (2008)			12 (2015)			1 (2001)
Russulaceae	Russula emetica (Schaeff. : Fr.) Pers. var. griseascens Bon & Gaugué	Russula griseascens Bon & Gaugué								1 (1988)			
Russulaceae	Russula exalbicans (Pers.) Melzer & Zvára						1 (2010)			2 (2003)			
Russulaceae	Russula favrei M. M. Moser				2 (2014)	2 (2014)	4 (2014)					1 (2007)	
Russulaceae	Russula fellea (Fr. : Fr.) Fr.						1 (2008)						
Russulaceae	Russula firmula Jul. Schäff.					1 (2008)	4 (2008)			1 (1989)			
Russulaceae	Russula foetens Pers. : Fr.					1 (2009)	2 (2008)			2 (2012)			3 (2001)
Russulaceae	Russula font-queri Singer						1 (2008)						
Russulaceae	Russula fragilis (Pers. : Fr.) Fr.						2 (2010)		1 (1990)				
Russulaceae	Russula grisescens (Bon & Gaugué) Marti					1 (2011)	1 (2011)						1 (2004)
Russulaceae	Russula helodes Melzer						1 (2008)			2 (1989)			
Russulaceae	Russula heterophylla (Fr. : Fr.) Fr.												1 (2006)
Russulaceae	Russula illota Romagn.				1 (2012)		2 (2008)			3 (2008)		1 (1992)	1 (2006)
Russulaceae	Russula integra (L.) Fr.					1 (2008)	13 (2010)		2 (2009)	4 (1999)			
Russulaceae	Russula laccata Huijsman	Russula norvegica D. A. Reid					4 (2008)	1 (1992)		2 (2015)		1 (2005)	
Russulaceae	Russula laricina Velen.				1 (2009)	1 (2009)	9 (2010)		3 (1996)	6 (1996)		1 (2007)	5 (2012)
Russulaceae	Russula laurocerasi Melzer									6 (1994)			
Russulaceae	Russula mairei Singer									2 (1993)			
Russulaceae	Russula mustelina Fr.					3 (2016)	15 (2014)		2 (1990)	25 (2016)		1 (1992)	5 (2006)
Russulaceae	Russula nana Killerm.					1 (2011)	3 (2013)	2 (2008)	1 (1992)	10 (2015)	1 (1982)	2 (2017)	4 (2012)
Russulaceae	Russula nauseosa (Pers.) Fr.					5 (2016)	7 (2014)		3 (2008)	14 (2015)		2 (2007)	6 (2011)
Russulaceae	Russula nigricans (Bull.) Fr.					1 (2016)	11 (2014)			4 (1988)			1 (2000)
Russulaceae	Russula ochroleuca Pers.					3 (2016)	9 (2014)		2 (1991)	34 (2016)			
Russulaceae	Russula olivascens Fr.						5 (2008)						
Russulaceae	Russula paludosa Britzelm.					2 (2016)	1 (1993)		5 (2009)	14 (2015)		1 (1992)	4 (2012)
Russulaceae	Russula pascua (F. H. Møller & Jul. Schäff.) Kühner				2 (2016)		3 (2008)	1 (1983)		7 (2017)		1 (2002)	1 (2002)
Russulaceae	Russula praetervisa Sarnari									1 (2013)			
Russulaceae	Russula puellaris Fr.					1 (2010)	7 (2010)			14 (2015)		1 (2007)	3 (2012)
Russulaceae	Russula queletii Fr.					4 (2016)	5 (2010)		1 (1990)	9 (2016)			2 (2001)
Russulaceae	Russula rhodopus Zvára						4 (2011)			9 (2015)		1 (1992)	
Russulaceae	Russula risigallina (Batsch) Sacc.						1 (2008)						
Russulaceae	Russula romellii Maire									1 (2015)			
Russulaceae	Russula saliceticola (Singer) Knudsen & T. Borgen									1 (2013)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Russulaceae	Russula sardonia Fr.			3 / gefährdet			1 (2008)			1 (2008)			
Russulaceae	Russula spec.											1 (2002)	
Russulaceae	Russula sylvestris (Singer) Reumaux	Russula silvestris (Singer) Reumaux					5 (2011)		4 (1992)	26 (2012)			1 (2000)
Russulaceae	Russula versicolor Jul. Schäff.						1 (2008)			1 (1989)			
Russulaceae	Russula vesca Fr.					2 (2016)	8 (2014)		1 (1989)	24 (2015)		1 (1992)	2 (2000)
Russulaceae	Russula vinosa Lindblad					5 (2016)	11 (2014)	1 (1992)	5 (2004)	21 (2015)		1 (1992)	3 (2011)
Russulaceae	Russula virescens (Schaeff.) Fr.			3 / gefährdet			2 (1993)						
Russulaceae	Russula vitellina Gray						1 (2008)						
Russulaceae	Russula xerampelina (Schaeff.) Fr.					3 (2016)	9 (2014)			16 (2008)		1 (2007)	2 (2005)
Russulaceae	Russula xerampelina (Schaeff.) Fr. var. Olivascens							1 (1992)					
Rutstroemiaceae	Poculum firmum (Pers.) Dumont & Korf	Rutstroemia firma (Pers. : Fr.) P. Karst.								5 (1996)		1 (2013)	
Rutstroemiaceae	Rutstroemia alni L. Remy					1 (2009)				1 (2015)			
Rutstroemiaceae	Rutstroemia bolaris (Batsch) Rehm							3 (1996)	2 (1997)	2 (1996)			1 (1988)
Rutstroemiaceae	Rutstroemia microsperma (Speg.) Gamundi									1 (2005)			
Sarcoscyphaceae	Sarcoscypha austriaca (Sacc.) Boud.								3 (2013)	16 (2013)			
Schizophyllaceae	Henningsomyces candidus (Pers. : Fr.) Kuntze									2 (1997)			
Schizophyllaceae	Schizophyllum commune Fr. : Fr.				2 (2009)	2 (2014)	7 (2014)		4 (2004)	7 (2012)			
Schizoporaceae	Alutaceodontia alutacea (Fr.) Hjortstam & Ryvarden							1 (1997)		4 (1999)			
Schizoporaceae	Basidioradulum radula (Fr. : Fr.) Nobles							10 (1997)		1 (1996)			
Schizoporaceae	Hastodontia hastata (Litsch.) Hjortstam & Ryvarden							3 (1996)		4 (2000)			
Schizoporaceae	Hyphodontia alutaria (Burt) J. Erikss.									2 (1997)		1 (2007)	
Schizoporaceae	Hyphodontia arguta (Fr. : Fr.) J. Erikss.	Grandinia arguta (Fr. : Fr.) Jülich								18 (1997)			
Schizoporaceae	Hyphodontia pallidula (Bres.) J. Erikss.							6 (1997)	1 (1997)	13 (2000)			
Schizoporaceae	Hyphodontia sambuci (Pers. : Fr.) J. Erikss.	Lyomyces sambuci (Pers. : Fr.) P. Karst.						1 (1996)	5 (1997)	31 (2012)			
Schizoporaceae	Kneiffiella abieticola (Bourdot & Galzin) Jülich & Stalpers									1 (1997)			
Schizoporaceae	Kneiffiella cineracea (Bourdot & Galzin) Jülich & Stalpers							1 (1996)					
Schizoporaceae	Kneiffiella floccosa (Bourdot & Galzin) Jülich & Stalpers								1 (1997)	2 (1997)			
Schizoporaceae	Kneiffiella subalutacea (P. Karst.) Jülich & Stalpers							11 (1997)	6 (1997)	6 (2000)			
Schizoporaceae	Lagarobasidium detriticum (Bourdot & Galzin) Jülich									3 (1997)			
Schizoporaceae	Oxyporus populinus (Schumach. : Fr.) Donk			3 / gefährdet		1 (2016)							
Schizoporaceae	Schizopora paradoxa (Schrad. : Fr.) Donk					1 (2009)			2 (1992)	5 (1997)			
Sclerodermataceae	Scleroderma bovista Fr.												1 (1983)
Sclerodermataceae	Scleroderma citrinum Pers. : Pers.						3 (1993)						
Sclerodermataceae	Scleroderma verrucosum (Bull. : Pers.) Pers.									1 (2008)			
Sclerotiniaceae	Ciboria bolaris (Batsch : Fr.) Fuckel							1 (1992)	2 (1992)	4 (1993)			
Sclerotiniaceae	Ciboria bulgarioides (Rabenh.) Baral						4 (1992)		3 (2010)	2 (1992)			
Sclerotiniaceae	Ciboria caucus (Fr.) Fuckel	Ciboria amentacea (Balb. : Fr.) Fuckel							1 (1992)	1 (1992)			
Sclerotiniaceae	Ciboria spec.											1 (2000)	
Sclerotiniaceae	Dumontinia tuberosa (Mérat) L. M. Kohn									2 (2012)			
Sclerotiniaceae	Encoelia furfuracea (Roth : Pers.) P. Karst.									1 (1991)			
Sclerotiniaceae	Sclerotinia sclerotiorum (Lib.) De Bary									2 (1993)			
Sclerotiniaceae	Sclerotinia spec.									1 (1991)			
Sistotremataceae	Paullicorticium allantosporum J. Erikss.								1 (1997)	2 (1999)			
Sistotremataceae	Paullicorticium ansatum Liberta									3 (1996)			
Sistotremataceae	Paullicorticium delicatissimum (H. S. Jacks.) Liberta							1 (1996)		2 (2000)			
Sistotremataceae	Repetobasidium mirificum J. Erikss.								1 (1997)	2 (1996)			
Sistotremataceae	Repetobasidium vestitum J. Erikss. & Hjortstam							1 (1996)					
Sistotremataceae	Sistotrema alni Boidin & Gilles								2 (1997)				
Sistotremataceae	Sistotrema brinkmannii (Bres.) J. Erikss.							2 (1996)	2 (1997)	21 (1997)			
Sistotremataceae	Sistotrema coroniferum (Höhn. & Litsch.) Donk									4 (1996)			
Sistotremataceae	Sistotrema efibulatum (J. Erikss.) Hjortstam							1 (1997)					
Sistotremataceae	Sistotrema muscicola (Pers.) S. Lundell							2 (1997)		1 (2000)			
Sistotremataceae	Sistotrema oblongisporum M. P. Christ. & Hauerslev									1 (1997)			
Sistotremataceae	Sistotrema octosporum (Höhn. & Litsch.) Hallenb.							2 (1997)		9 (2000)			
Sistotremataceae	Sistotrema resinicystidium Hallenb.									2 (1996)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Sistotremataceae	Sistotrema sernanderi (Litsch.) Donk								1 (1991)				
Sistotremataceae	Sistotremastrum niveocremeum (Höhn. & Litsch.) J. Erikss.							3 (1997)		7 (1997)			
Sistotremataceae	Sistotremastrum spec.									1 (1999)			
Sistotremataceae	Sistotremella perpusilla Hjortstam									1 (1997)			
Sistotremataceae	Sphaerobasidium minutum (J. Erikss.) Jülich							9 (1997)	1 (1997)	6 (1999)			
Sistotremataceae	Trechispora cohaerens (Schwein.) Jülich & Stalpers									1 (1997)			
Sistotremataceae	Trechispora farinacea (Pers. : Fr.) Liberta							21 (1997)	2 (1997)	38 (2000)		2 (2007)	1 (2000)
Sistotremataceae	Trechispora invisitata (H. S. Jacks.) Liberta							1 (1997)					
Sistotremataceae	Trechispora microspora (P. Karst.) Liberta									1 (1996)			
Sistotremataceae	Trechispora mollusca (Pers. : Fr.) Liberta							2 (1997)		5 (1997)			
Sistotremataceae	Trechispora stellulata (Bourdot & Galzin) Liberta							2 (1997)					1 (2000)
Sistotremataceae	Trechispora subsphaerospora (Litsch.) Liberta							2 (1996)	1 (1997)	1 (1997)			
Sporormiaceae	Sporormiella intermedia (Auersw.) Kobayasi & al.						1 (2013)			2 (1992)			
Sporormiaceae	Sporormiella megalospora (Auersw.) S. I. Ahmed & Cain						1 (2012)						
Sporormiaceae	Sporormiella octonalis S. I. Ahmed & Cain					1 (2013)	1 (2012)						
Steccherinaceae	Antrodiella romellii (Donk) Niemelä									2 (1991)			
Steccherinaceae	Cinereomyces lindbladii (Berk.) Jülich									1 (1997)			
Steccherinaceae	Irpex lacteus (Fr. : Fr.) Fr.									1 (2012)			
Steccherinaceae	Steccherinum fimbriatum (Pers. : Fr.) J. Erikss.									2 (1996)			
Steccherinaceae	Steccherinum ochraceum (Pers. : Fr.) Gray								1 (1991)	2 (1993)			
Steccherinaceae	Steccherinum subcrinale (Peck) Ryvarden								1 (1997)				
Stemonitidaceae	Comatricha nigra (Pers.) J. Schröt.								1 (1992)	1 (1996)			
Stemonitidaceae	Comatricha pulchella (C. Bab.) Rostaf.								1 (1992)				
Stemonitidaceae	Enerthenema papillatum (Pers.) Rostaf.								1 (1992)				
Stemonitidaceae	Lamproderma atrosporum Meyl.							1 (1992)					
Stemonitidaceae	Lamproderma laxum H. Neubert									1 (1999)			
Stemonitidaceae	Stemonaria fuscoides Nann.-Bremek. & Y. Yamam.						1 (2014)						
Stemonitidaceae	Stemonitis axifera (Bull.) T. Macbr.					1 (2016)			1 (1992)	2 (1996)			
Stemonitidaceae	Stemonitis flavogenita E. Jahn									1 (1992)			
Stemonitidaceae	Stemonitis fusca (Roth) Rostaf.								1 (1992)				
Stemonitidaceae	Stemonitis splendens Rostaf.					1 (2016)							
Stemonitidaceae	Stemonitopsis hyperopta (Meyl.) Nann.-Bremek.								1 (1992)				
Stereaceae	Acanthophysellum lividocoeruleum (P. Karst.) Parmasto									1 (1999)			
Stereaceae	Aleurodiscus amorphus (Pers. : Fr.) J. Schröt.					2 (2013)							
Stereaceae	Aleurodiscus subcruentatus (Berk. & M. A. Curtis) Burt	Aleurocystidiellum subcruentatum (Berk. & M. A. Curtis) P. A. Lemke						2 (1997)		1 (1996)			
Stereaceae	Amylostereum areolatum (Chaillet : Fr.) Boidin								1 (1992)	3 (2012)			
Stereaceae	Amylostereum chailletii (Pers. : Fr.) Boidin							2 (1997)	1 (1996)	5 (1997)			
Stereaceae	Boidinia furfuracea (Bres.) Stalpers & Hjortstam							1 (1996)		3 (1997)			
Stereaceae	Conferticium ochraceum (Fr. : Fr.) Hallenb.							8 (1997)	4 (1996)	3 (2000)			1 (2011)
Stereaceae	Gloeocystidiellum porosum (Berk. & M. A. Curtis) Donk									12 (1997)			
Stereaceae	Megalocystidium leucoxanthum (Bres.) Jülich								3 (1997)	5 (1997)			
Stereaceae	Pseudoxenasma verrucisporum K. H. Larss. & Hjortstam							1 (1996)		4 (2000)			
Stereaceae	Scytinostromella spec.									2 (1999)			
Stereaceae	Stereum hirsutum (Willd. : Fr.) Gray					2 (2016)	4 (2008)		3 (1992)	10 (2012)			4 (1992)
Stereaceae	Stereum rugosum (Pers. : Fr.) Fr.				3 (2014)	9 (2016)	8 (2014)	1 (1996)	10 (2004)	18 (2013)	1 (1991)	1 (1991)	4 (1992)
Stereaceae	Stereum sanguinolentum (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.					4 (2016)	2 (2014)	1 (1996)	3 (2010)	14 (2015)		3 (2007)	3 (2013)
Stereaceae	Stereum subtomentosum Pouzar				1 (1990)	3 (2016)	8 (2008)	1 (1990)	5 (2012)	14 (2015)	1 (1991)	1 (1991)	4 (2000)
Stictidaceae	Cryptodiscus pallidus (Pers. : Fr.) Corda								1 (1992)				
Stictidaceae	Cryptodiscus spec.												1 (2000)
Stictidaceae	Stictis polycocca (P. Karst.) P. Karst.											1 (2000)	
Strophariaceae	Deconica chionophila (Lamoure) Noordel.	Psilocybe chionophila Lamoure					1 (2008)	1 (1983)		4 (2017)			
Strophariaceae	Deconica crobulus (Fr.) Romagn.	Psilocybe crobula (Fr.) Singer					1 (2013)		2 (2004)	8 (2003)		1 (2004)	
Strophariaceae	Deconica inquilinus (Fr. : Fr.) Romagn.	Psilocybe inquilina (Fr. : Fr.) Bres.						2 (1992)		2 (1993)			1 (1982)
Strophariaceae	Deconica merdaria (Fr. : Fr.) Noordel.								1 (1992)				

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Strophariaceae	Deconica micropora (Noordel. & Verduin) Noordel.							1 (1988)					
Strophariaceae	Deconica montana (Pers. : Fr.) P. D. Orton	Psilocybe montana (Pers. : Fr.) P. Kumm.				2 (2016)	1 (1992)	2 (1996)	2 (1992)	2 (1988)		3 (2011)	2 (2011)
Strophariaceae	Deconica subcoprophila (Britzelm.) E. Horak									1 (1996)			
Strophariaceae	Deconica subfusispora (F. H. Møller) Noordel.								1 (1991)	1 (1996)			
Strophariaceae	Deconica subviscida Peck	Psilocybe subviscida (Peck) Kauffman							1 (2012)	2 (1992)		1 (2011)	
Strophariaceae	Deconica subviscida Peck var. velata (Noordel. & Verduin) Noordel.									1 (1986)			
Strophariaceae	Deconica xeroderma (Huijsman) Noordel.									1 (2012)			
Strophariaceae	Flammula alnicola (Fr. : Fr.) P. Kumm.						2 (2008)			1 (1996)			
Strophariaceae	Hemipholiota heteroclita (Fr.) Bon					1 (2011)	1 (2008)			1 (1986)			
Strophariaceae	Hypholoma capnoides (Fr. : Fr.) P. Kumm.				1 (2003)	1 (2016)	7 (2008)	2 (2009)	4 (2013)	31 (2008)			4 (2011)
Strophariaceae	Hypholoma dispersum (Fr.) Quél.	Hypholoma marginatum (Pers. : Fr.) J. Schröt.					3 (2008)		2 (1990)	4 (1991)			1 (2000)
Strophariaceae	Hypholoma elongatum (Pers. : Fr.) Ricken	Hypholoma elongatipes (Peck) A. H. Sm.		3 / gefährdet			1 (2008)		4 (2004)	2 (2015)		1 (2007)	3 (2005)
Strophariaceae	Hypholoma fasciculare (Huds. : Fr.) P. Kumm.					2 (2001)	9 (2010)		5 (2010)	6 (2012)			
Strophariaceae	Hypholoma lateritium (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.	Hypholoma sublateritium (Fr.) Quél.					4 (1993)			1 (1988)			
Strophariaceae	Hypholoma polytrichi (Fr. : Fr.) Ricken								2 (1990)	18 (2015)			
Strophariaceae	Hypholoma radicosum J. E. Lange					2 (2016)	3 (2011)			6 (1988)			
Strophariaceae	Hypholoma xanthocephalum P. D. Orton									1 (1999)			
Strophariaceae	Kuehneromyces lignicola (Peck) Redhead								12 (2010)	7 (1999)			
Strophariaceae	Kuehneromyces lignicola (Peck) Redhead var. conicus (A. H. Sm. & Hesler) M. M. Moser								1 (1990)				
Strophariaceae	Kuehneromyces mutabilis (Schaeff. : Fr.) Singer & A. H. Sm.				1 (2009)	2 (2010)	9 (2014)	1 (1996)	6 (1996)	23 (2015)		1 (1991)	4 (2011)
Strophariaceae	Meottomyces dissimulans (Berk. & Broome) Vizzini	Phaeogalera oedipus (Cooke) Romagn.								4 (2016)			
Strophariaceae	Phaeonematoloma myosotis (Fr. : Fr.) Bon										2 (2007)		
Strophariaceae	Pholiota astragalina (Fr. : Fr.) Singer	Pholiota astragalina (Fr.) Singer					1 (2008)		1 (1990)	3 (2015)			
Strophariaceae	Pholiota flammans (Batsch : Fr.) P. Kumm.					1 (2008)	2 (2008)		1 (2004)	3 (2008)		1 (2007)	1 (2011)
Strophariaceae	Pholiota henningsii (Bres.) P. D. Orton				1 (2003)		1 (2008)						
Strophariaceae	Pholiota highlandensis (Peck) Quadr.						4 (2008)	1 (1992)		1 (1999)		1 (2007)	
Strophariaceae	Pholiota lenta (Pers. : Fr.) Singer					1 (2011)	1 (2008)		2 (1991)	7 (1993)			
Strophariaceae	Pholiota lubrica (Pers. : Fr.) Singer								3 (1993)	2 (1993)			
Strophariaceae	Pholiota lundbergii Jacobsson						1 (2008)						
Strophariaceae	Pholiota mixta (Fr.) Kuyper & Tjall.-Beuk.									2 (1993)			
Strophariaceae	Pholiota scamba (Fr. : Fr.) M. M. Moser	Pholiota scamba (Fr. : Fr.) Kuyper & Tjall.-Beuk.				2 (2016)		1 (1996)	4 (1991)	6 (2015)			
Strophariaceae	Pholiota spumosa (Fr. : Fr.) Singer						4 (2010)		1 (1989)	2 (2014)			
Strophariaceae	Pholiota squarrosa (Weigel : Fr.) P. Kumm.					4 (2011)	2 (1999)		1 (1990)	1 (1990)			
Strophariaceae	Pholiota subochracea (A. H. Sm.) A. H. Sm. & Hesler						1 (2008)			1 (2015)			
Strophariaceae	Protostropharia semiglobata (Batsch : Fr.) Redhead, Moncalvo & Vilgalys	Stropharia semiglobata (Batsch : Fr.) Quél.			1 (2003)	10 (2016)	14 (2014)	2 (1996)	9 (1996)	29 (2016)		5 (2013)	6 (2012)
Strophariaceae	Psilocybe cyanescens Wakef.									1 (2002)			
Strophariaceae	Psilocybe medullosa (Bres.) Borovicka												1 (2000)
Strophariaceae	Psilocybe semilanceata (Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet		1 (2016)	1 (2008)			1 (2014)		1 (2011)	
Strophariaceae	Psilocybe spec.						1 (2008)						
Strophariaceae	Psilocybe turficola J. Favre									1 (1986)			
Strophariaceae	Psilocybe velifera J. Favre							1 (1988)		1 (2015)			
Strophariaceae	Stropharia aeruginosa (M. A. Curtis : Fr.) Quél.						1 (2011)		1 (1991)	2 (1993)			
Strophariaceae	Stropharia caerulea Kreisel	Stropharia cyanea (Bolton) Tuomikoski								7 (2008)			
Strophariaceae	Stropharia hornemannii (Fr. : Fr.) S. Lundell & Nannf.						3 (1993)			2 (1993)			
Strophariaceae	Stropharia melanosperma (Bull. : Fr.) Gillet									1 (1993)			
Strophariaceae	Stropharia rugosoannulata Murrill									1 (1990)			
Suillaceae	Boletinus cavipes (Klotzsch : Fr.) Kalchbr.				1 (2003)	7 (2016)	13 (2008)	1 (1996)	6 (1992)	9 (2015)		3 (2007)	16 (2014)
Suillaceae	Boletinus cavipes (Klotzsch : Fr.) Kalchbr. f. aureus (Rolland) Singer						5 (2010)			1 (1996)			
Suillaceae	Suillus bovinus (L. : Fr.) Roussel			3 / gefährdet			5 (2011)						
Suillaceae	Suillus bresadolae (Quél.) Gerhold				1 (2012)	4 (2016)	3 (2008)			1 (1996)		1 (2007)	8 (1992)
Suillaceae	Suillus granulatus (L. : Fr.) Roussel						4 (1993)			1 (1986)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Suillaceae	Suillus grevillei (Klotzsch : Fr.) Singer				2 (2012)	12 (2016)	25 (2014)		3 (2009)	26 (2013)		3 (2007)	21 (2011)
Suillaceae	Suillus luteus (L. : Fr.) Roussel			3 / gefährdet			5 (2008)			2 (1996)			
Suillaceae	Suillus nueschii Singer						1 (2008)						
Suillaceae	Suillus placidus (Bonord.) Singer			3 / gefährdet			2 (2011)		2 (1991)	4 (2012)		2 (1992)	4 (1998)
Suillaceae	Suillus placidus (Bonord.) Singer f. fusipes (Heufler) Klofac						3 (2008)		1 (1983)				
Suillaceae	Suillus plorans (Rolland) Kuntze			3 / gefährdet			6 (2010)		3 (1990)	2 (1996)	1 (1991)	3 (2011)	5 (2006)
Suillaceae	Suillus sibiricus (Singer) Singer			2 / stark gefährdet									3 (1992)
Suillaceae	Suillus tridentinus (Bres.) Singer					2 (2008)	1 (2008)			3 (2015)		1 (2007)	5 (2005)
Suillaceae	Suillus variegatus (Sw. : Fr.) Richon & Roze	Suillus variegatus (Swartz : Fr.) Richon & Roze					4 (2008)		2 (1990)	2 (1996)			
Suillaceae	Suillus viscidus (L.) Roussel				1 (1998)	7 (2016)	20 (2014)		5 (2009)	9 (2015)		5 (2007)	17 (2011)
Suillaceae	Suillus viscidus (L.) Roussel var. brunneus Cazzoli & Consiglio				1 (1998)		2 (2010)						2 (2011)
Thelephoraceae	Pseudotomentella mucidula (P. Karst.) Svrcek							1 (1996)		3 (2000)			1 (2000)
Thelephoraceae	Thelephora caryophyllea (Schaeff.) Pers.	Thelephora caryophyllea (Schaeff. : Fr.) Fr.			1 (1996)	1 (2008)	1 (2013)	2 (1992)		4 (2017)		1 (2007)	
Thelephoraceae	Thelephora palmata (Scop.) Fr.	Thelephora palmata Fr. : Fr.					5 (2008)			1 (1987)			
Thelephoraceae	Thelephora terrestris Willd. : Fr.						5 (2008)		1 (1991)	5 (2015)			1 (2011)
Thelephoraceae	Thelephora terrestris Willd. : Fr. f. resupinata (Bourdot & Galzin) Donk									1 (1999)			
Thelephoraceae	Tomentella badia (Link) Stalpers						1 (2012)						1 (2000)
Thelephoraceae	Tomentella crinalis (Fr.) M. J. Larsen									1 (1989)			
Thelephoraceae	Tomentella ellisii (Sacc.) Jülich & Stalpers					1 (2004)							
Thyridiaceae	Thyridium vestitum (Fr. : Fr.) Fuckel											1 (2000)	1 (2001)
Tremellaceae	Tremella encephala Pers. : Fr.						1 (2008)	1 (1996)	1 (1992)	4 (2005)			
Tremellaceae	Tremella foliacea Pers. : Fr.					1 (2013)	1 (2008)			3 (1989)			
Tremellaceae	Tremella mesenterica Retz. : Fr.					1 (2010)	3 (2011)		1 (1993)	8 (2015)			1 (2006)
Triblidiaceae	Huangshania spec.												1 (2000)
Trichiaceae	Hemitrichia calyculata (Speg.) M. L. Farr											1 (1992)	
Trichiaceae	Hemitrichia clavata (Pers.) Rostaf.								1 (1992)	3 (1996)			
Trichiaceae	Hemitrichia serpula (Scop.) Rostaf.									2 (1997)			
Trichiaceae	Metatrichia vesparium (Batsch) Nann.-Bremek.								1 (1992)				
Trichiaceae	Prototrichia metallica (Berk.) Massee									1 (1992)			
Trichiaceae	Trichia decipiens (Pers.) T. Macbr.								1 (1992)	3 (1996)			
Trichocomaceae	Emericella nidulans (Eidam) Vuill.												1 (2013)
Tricholomataceae	Ampulloclitocybe clavipes (Pers. : Fr.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Clitocybe clavipes (Pers. : Fr.) P. Kumm.				3 (2011)	13 (2008)			4 (2012)			5 (2007)
Tricholomataceae	Arrhenia acerosa (Fr. : Fr.) Kühner									1 (2013)			
Tricholomataceae	Arrhenia acerosa (Fr. : Fr.) Kühner var. tenella (Kühner) Aronsen									2 (1996)			
Tricholomataceae	Arrhenia auriscalpium (Fr.) Fr.				1 (1998)			1 (1992)		1 (1992)			
Tricholomataceae	Arrhenia baeospora (Singer) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Omphalina baeospora Singer								2 (1989)			
Tricholomataceae	Arrhenia epichysium (Pers. : Fr.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Omphalina epichysium (Pers. : Fr.) Quél.				1 (2010)				3 (1993)			
Tricholomataceae	Arrhenia gerardiana (Peck) Elborne	Omphalina gerardiana (Peck) Singer					1 (2008)		1 (1978)			2 (2007)	
Tricholomataceae	Arrhenia griseopallida (Desm. : Fr.) Watling	Omphalina griseopallida (Desm. : Fr.) Quél.						1 (1992)					
Tricholomataceae	Arrhenia latispora (J. Favre) Bon & Courtec.											1 (2002)	
Tricholomataceae	Arrhenia lobata (Pers. : Fr.) Redhead			2 / stark gefährdet	2 (1998)			1 (1992)		1 (1991)	1 (1982)		
Tricholomataceae	Arrhenia obscurata (D. A. Reid) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Omphalina obscurata D. A. Reid							1 (1991)				
Tricholomataceae	Arrhenia rustica (Fr.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Arrhenia rustica (Fr.) Redhead											1 (2013)
Tricholomataceae	Arrhenia spathulata (Fr.) Redhead									1 (1986)			
Tricholomataceae	Arrhenia velutipes (P. D. Orton) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Omphalina velutipes P. D. Orton					2 (2008)	4 (1996)	1 (1989)	9 (2016)			1 (2002)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tricholomataceae	Atheniella flavoalba (Fr.) Redhead, Moncalvo, Vilgalys, Desjardin & B. A. Perry	Mycena flavoalba (Fr.) Quél.					2 (2010)		3 (1992)	4 (2012)			
Tricholomataceae	Bonomyces sinopicus (Fr.) Vizzini						2 (2013)			1 (1992)			
Tricholomataceae	Calocybe gambosa (Fr. : Fr.) Donk			3 / gefährdet			1 (2013)		1 (2010)				
Tricholomataceae	Calocybe gangraenosa (Fr.) Hofstetter, Moncalvo, Redhead & Vilgalys									1 (1993)			
Tricholomataceae	Calyptella capula (Holmsk. : Fr.) Quél.					1 (2016)			5 (1996)	10 (2012)			
Tricholomataceae	Cantharellopsis albidum (Fr.) Kuyper	Leptoglossum polycephalum (Bres.) M. M. Moser								3 (1993)			
Tricholomataceae	Catathelasma imperiale (Fr.) Singer			4 / potentiell gefährdet									2 (1992)
Tricholomataceae	Chromosera citrinopallida (A. H. Sm. & Hesler) Vizzini & Ercole												1 (2002)
Tricholomataceae	Chromosera lilacina (P. Karst.) Vizzini & Ercole												1 (2002)
Tricholomataceae	Chrysomphalina chrysophylla (Fr.) Clémençon							2 (1997)	1 (1992)				
Tricholomataceae	Clitocybe agrestis Harmaja						1 (2008)			1 (1996)			
Tricholomataceae	Clitocybe albofragrans (Harmaja) Kuyper												1 (1991)
Tricholomataceae	Clitocybe alnetorum J. Favre									1 (1996)			
Tricholomataceae	Clitocybe brumalis (Fr. : Fr.) P. Kumm. ss. Breitenbach & Kränzlin	Clitocybe brumalis (Fr. : Fr.) P. Kumm.								2 (1993)			
Tricholomataceae	Clitocybe candicans (Pers. : Fr.) P. Kumm. var. dryadicola (J. Favre) Lamoure	Clitocybe rivulosa (Pers. : Fr.) P. Kumm.; Clitocybe dealbata (Sowerby : Fr.) P. Kumm. var. dryadicola J. Favre; Clitocybula dryadicola Kühner			1 (2012)	1 (2001)	6 (2008)		1 (1996)			1 (2000)	2 (2006)
Tricholomataceae	Clitocybe connata (Schumach. : Fr.) Gillet					1 (2001)	10 (2010)			4 (2008)		1 (2000)	4 (2001)
Tricholomataceae	Clitocybe dealbata (Sowerby : Fr.) P. Kumm.											1 (2007)	
Tricholomataceae	Clitocybe diatreta (Fr. : Fr.) P. Kumm.									2 (1991)			1 (2000)
Tricholomataceae	Clitocybe foetens Melot			2 / stark gefährdet									2 (2006)
Tricholomataceae	Clitocybe fragrans (With. : Fr.) P. Kumm.								4 (1996)	5 (2012)		1 (2000)	1 (2000)
Tricholomataceae	Clitocybe lapponica Harmaja									1 (2014)			
Tricholomataceae	Clitocybe metachroa (Fr. : Fr.) P. Kumm.									2 (1999)			
Tricholomataceae	Clitocybe nebularis (Batsch : Fr.) P. Kumm.					1 (2009)	4 (1993)						3 (2000)
Tricholomataceae	Clitocybe obsoleta (Batsch : Fr.) Quél.					1 (2001)							
Tricholomataceae	Clitocybe odora (Bull. : Fr.) P. Kumm.					1 (1992)	5 (2008)			2 (1988)			1 (2006)
Tricholomataceae	Clitocybe phaeophthalma (Pers.) Kuyper			3 / gefährdet			1 (2010)		1 (1996)				1 (2000)
Tricholomataceae	Clitocybe phyllophila (Pers. : Fr.) P. Kumm.					1 (2008)	2 (2008)			2 (1993)			
Tricholomataceae	Clitocybe spec.						3 (2008)			2 (2008)			
Tricholomataceae	Clitocybe subspadicea (J. E. Lange) Bon & Chevassut						2 (2008)						
Tricholomataceae	Clitocybe vibecina (Fr.) Quél.									6 (1991)			
Tricholomataceae	Collybia tuberosa (Bull. : Fr.) P. Kumm.						1 (2008)			8 (2015)			2 (2000)
Tricholomataceae	Cuphophyllus flavipes (Britzelm.) Bon						1 (2008)						
Tricholomataceae	Cuphophyllus pratensis (Pers.) Fr.	Camarophyllus pratensis (Pers. : Fr.) P. Kumm.; Hygrocybe pratensis (Pers. : Fr.) Murrill				2 (2016)	2 (2008)		3 (1990)	9 (2017)		1 (2002)	1 (2002)
Tricholomataceae	Cuphophyllus russocoriaceus (Berk. & T. K. Mill.) Bon	Hygrocybe russocoriacea (Berk. & T. K. Mill.) P. D. Orton & Watling				1 (2016)				1 (1986)			
Tricholomataceae	Cuphophyllus virgineus (Wulfen : Fr.) Kovalenko						2 (2008)					1 (2002)	
Tricholomataceae	Cystoderma amianthinum (Scop.) Fayod	Cystoderma amiantinum (Scop. : Fr.) Fayod				5 (2016)	7 (2010)	1 (1992)	1 (1989)	27 (2012)			7 (2014)
Tricholomataceae	Cystoderma carcharias (Pers.) Fayod					4 (2008)	7 (2008)		3 (1997)	13 (1993)		2 (2005)	6 (2011)
Tricholomataceae	Cystoderma fallax A. H. Sm. & Singer						1 (1998)			3 (1992)			
Tricholomataceae	Cystoderma jasonis (Cooke & Massee) Harmaja						3 (2010)		3 (1990)	4 (1999)		1 (2011)	
Tricholomataceae	Cystoderma terrei (Berk. & Broome) Harmaja			3 / gefährdet			1 (1992)						
Tricholomataceae	Cystodermella cinnabarina (Alb. & Schwein. : Fr.) Harmaja						1 (2010)						3 (2012)
Tricholomataceae	Cystodermella granulosa (Batsch : Fr.) Harmaja	Cystoderma granulosum (Batsch : Fr.) Fayod				2 (2016)	2 (2010)			4 (2005)		2 (2005)	1 (2000)
Tricholomataceae	Delicatula integrella (Pers. : Fr.) Fayod									1 (2012)			
Tricholomataceae	Fayodia bisphaerigera (J. E. Lange) Singer	Fayodia gracilipes (Britzelm.) Bresinsky & Stangl		4 / potentiell gefährdet					1 (1989)				
Tricholomataceae	Gamundia striatula (Kühner) Raithelh.	Fayodia leucophylla (Gillet) M. Lange & Sivertsen							2 (1996)	3 (1993)			
Tricholomataceae	Gliophorus irrigatus (Pers.) A. M. Ainsw. & P. M. Kirk												1 (1992)
Tricholomataceae	Gliophorus laetus (Pers. : Fr.) Herink	Hygrocybe laeta (Pers. : Fr.) P. Kumm.				1 (2011)	2 (2008)		1 (1989)	1 (1986)			1 (2002)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tricholomataceae	Gliophorus psittacinus (Schaeff. : Fr.) Herink	Hygrocybe psittacina (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.					2 (2008)	1 (1988)	1 (1996)			1 (2002)	
Tricholomataceae	Gymnopus acervatus (Fr.) Murrill	Collybia acervata (Fr.) P. Kumm.								1 (1988)			
Tricholomataceae	Gymnopus aquosus (Bull. : Fr.) Antonín & Noordel.	Collybia aquosa (Bull. : Fr.) P. Kumm.			1 (2016)			1 (1996)		2 (2014)			
Tricholomataceae	Gymnopus confluens (Pers. : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.	Collybia confluens (Pers. : Fr.) P. Kumm.		3 / gefährdet		2 (2009)	7 (2011)		1 (1993)	10 (2015)		1 (1991)	
Tricholomataceae	Gymnopus dryophilus (Bull. : Fr.) Murrill	Collybia dryophila (Bull. : Fr.) P. Kumm.			1 (2009)	1 (2001)	6 (2004)	2 (1992)	2 (2008)	18 (2012)		1 (2007)	1 (2012)
Tricholomataceae	Gymnopus fusipes (Bull. : Fr.) Gray						4 (1993)						
Tricholomataceae	Gymnopus hariolorum (Bull. : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.	Collybia hariolorum (DC. : Fr.) Quél.								8 (1993)			
Tricholomataceae	Gymnopus hybridus (Kühner & Romagn.) Antonín & Noordel.						1 (2010)						
Tricholomataceae	Gymnopus loiseleurietorum (M. M. Moser, Gerhold & Tobies) Antonín & Noordel.	Collybia loiseleurietorum M. M. Moser, Gerhold & Tobies			1 (1990)					2 (2014)		1 (2004)	
Tricholomataceae	Gymnopus ocior (Pers.) Antonín & Noordel.	Collybia ocior (Pers.) Vilg. & O. K. Mill.				2 (2010)			1 (1989)	4 (1996)		1 (2007)	1 (2004)
Tricholomataceae	Gymnopus peronatus (Bolton : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.						1 (2008)			1 (2008)			
Tricholomataceae	Gymnopus vernus (Ryman) Antonín & Noordel.	Collybia nivalis (Luthi & Plomb) M. M. Moser								6 (1992)			
Tricholomataceae	Hemimycena delectabilis (Peck) Singer									2 (1996)			
Tricholomataceae	Hemimycena gracilis (Quél.) Singer					1 (2009)	2 (2008)		4 (1992)	8 (2015)			1 (2006)
Tricholomataceae	Hemimycena lactea (Pers. : Fr.) Singer												1 (2014)
Tricholomataceae	Hemimycena mauretanica (Maire) Singer						1 (2008)						
Tricholomataceae	Hemimycena ochrogaleata (J. Favre) M. M. Moser	Mycena ochrogaleata J. Favre						1 (1992)		1 (1990)			
Tricholomataceae	Hemimycena pseudocrispula (Kühner) Singer						1 (2008)		3 (1992)	1 (1996)			
Tricholomataceae	Hemimycena pseudolactea (Kühner) Singer									1 (2008)			
Tricholomataceae	Hydropus marginellus (Pers. : Fr.) Singer							1 (1996)					
Tricholomataceae	Hydropus nitens Maas Geest. & Hauskn.								1 (1992)				
Tricholomataceae	Hygroaster asterosporus (J. E. Lange) Singer	Omphaliaster asterosporus (J. E. Lange) Lamoure								1 (1989)			
Tricholomataceae	Hygroaster nauseodulcis (E. Horak) E. Ludw.									1 (2011)			
Tricholomataceae	Hygrocybe acutoconica (Clem.) Singer					1 (2016)	7 (2008)	1 (1992)	3 (2012)	8 (2015)			5 (2012)
Tricholomataceae	Hygrocybe cantharellus (Schwein. : Fr.) Murrill	Hygrocybe lepida Arnolds		3 / gefährdet		1 (2016)	4 (2008)	1 (1992)	1 (2012)	7 (2017)			
Tricholomataceae	Hygrocybe ceracea (Fr. : Fr.) P. Kumm.					1 (2016)	1 (2008)						
Tricholomataceae	Hygrocybe chlorophana (Fr. : Fr.) Wünsche					1 (2016)	5 (2014)			7 (1999)			
Tricholomataceae	Hygrocybe coccinea (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet		3 (2016)	4 (2011)		1 (1992)	3 (2015)		1 (2002)	1 (2001)
Tricholomataceae	Hygrocybe coccineocrenata (P. D. Orton) M. M. Moser			3 / gefährdet	1 (2003)		5 (2008)		1 (1992)	3 (2008)		2 (2007)	
Tricholomataceae	Hygrocybe colemanniana (A. Bloxam) P. D. Orton & Watling			2 / stark gefährdet		1 (2016)							
Tricholomataceae	Hygrocybe conica (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.				3 (2003)	6 (2016)	17 (2014)	1 (1992)	7 (2012)	29 (2016)	1 (1982)	7 (2013)	6 (2012)
Tricholomataceae	Hygrocybe conica (Schaeff. : Fr.) P. Kumm. f. pseudoconica (J. E. Lange) Arnolds									3 (2017)			
Tricholomataceae	Hygrocybe conica (Schaeff. : Fr.) P. Kumm. var. chloroides (Malençon) Bon				2 (2016)					1 (2015)			
Tricholomataceae	Hygrocybe conica (Schaeff. : Fr.) P. Kumm. var. conicopalustris Arnolds									2 (2015)			
Tricholomataceae	Hygrocybe helobia (Arnolds) Bon			2 / stark gefährdet			3 (2008)			1 (1986)		1 (2005)	
Tricholomataceae	Hygrocybe insipida (S. Lundell) M. M. Moser					1 (2016)	1 (1993)					1 (2002)	1 (2002)
Tricholomataceae	Hygrocybe intermedia (Pass.) Fayod			3 / gefährdet			1 (2008)			3 (2014)			1 (2012)
Tricholomataceae	Hygrocybe miniata (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Hygrocybe miniata (Fr. : Fr.) P. Kumm. var. miniata		3 / gefährdet		2 (2016)	9 (2010)	1 (1992)	1 (1992)	6 (2017)		1 (2006)	
Tricholomataceae	Hygrocybe moseri Bon									1 (1988)			
Tricholomataceae	Hygrocybe parvula (Peck) Murrill			2 / stark gefährdet						1 (1988)			
Tricholomataceae	Hygrocybe punicea (Fr. : Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet			2 (2008)			1 (1987)			
Tricholomataceae	Hygrocybe reidii Kühner						1 (2008)			1 (2013)		2 (2005)	1 (1987)
Tricholomataceae	Hygrocybe salicis-herbaceae Kühner						1 (2008)			1 (2017)			1 (2002)
Tricholomataceae	Hygrocybe splendidissima (P. D. Orton) M. M. Moser			3 / gefährdet			1 (1993)						
Tricholomataceae	Hygrocybe subpapillata Kühner									1 (2015)			
Tricholomataceae	Hygrocybe turunda (Fr. : Fr.) P. Karst.	Hygrocybe turunda (Fr. : Fr.) P. Karst. ss. orig.		3 / gefährdet		1 (2016)				1 (1989)			1 (1988)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tricholomataceae	Hygrocybe virginea (Wulfen : Fr.) P. D. Orton & Watling var. virginea	Camarophyllus niveus (Scop. : Fr.) P. Karst.							3 (1990)	3 (2017)			
Tricholomataceae	Hygrophorus abieticola Gröger							1 (1996)					
Tricholomataceae	Hygrophorus agathosmus (Fr.) Fr.					1 (2016)	5 (2011)		1 (1990)				2 (2011)
Tricholomataceae	Hygrophorus camarophyllus (Alb. & Schwein. : Fr.) Dumée, Grandjean & Maire						2 (2008)					1 (1992)	
Tricholomataceae	Hygrophorus chrysodon (Batsch : Fr.) Fr.			3 / gefährdet		1 (2016)	2 (2008)						
Tricholomataceae	Hygrophorus discoxanthus (Fr.) Rea									2 (1993)			
Tricholomataceae	Hygrophorus eburneus (Bull. : Fr.) Fr.						2 (2011)						
Tricholomataceae	Hygrophorus erubescens (Fr. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet			4 (1993)						
Tricholomataceae	Hygrophorus hypothejus (Fr. : Fr.) Fr.			3 / gefährdet			5 (2008)						
Tricholomataceae	Hygrophorus lucorum Kalchbr.			3 / gefährdet		1 (2016)	4 (1993)	1 (1996)	1 (1990)	3 (1992)			
Tricholomataceae	Hygrophorus olivaceoalbus (Fr. : Fr.) Fr.					4 (2016)	11 (2008)		3 (1990)	41 (2015)		1 (1992)	2 (2006)
Tricholomataceae	Hygrophorus piceae Kühner					1 (2016)	8 (2010)			2 (1996)			1 (2001)
Tricholomataceae	Hygrophorus pustulatus (Pers. : Fr.) Fr.					1 (2011)	2 (2010)		1 (1990)	1 (1988)			
Tricholomataceae	Hygrophorus queletii Bres.												2 (2011)
Tricholomataceae	Hygrophorus speciosus Peck			3 / gefährdet		2 (2016)	1 (2008)		1 (1990)	1 (2008)			
Tricholomataceae	Infundibulicybe catinus (Fr.) Harmaja	Clitocybe catinus (Fr.) Quél.					1 (2008)					1 (2007)	
Tricholomataceae	Infundibulicybe costata (Kühner & Romagn.) Harmaja	Clitocybe costata Kühner & Romagn.			1 (2009)	3 (2016)	3 (2014)	1 (1992)	2 (1996)	11 (2012)	1 (1982)	1 (2006)	4 (2007)
Tricholomataceae	Infundibulicybe geotropa (Bull.) Harmaja	Clitocybe geotropa (DC. & Lam.) Quél.				1 (2009)							
Tricholomataceae	Infundibulicybe gibba (Pers.) Harmaja	Clitocybe gibba (Pers. : Fr.) P. Kumm.			2 (2009)	9 (2016)	19 (2014)		3 (1992)	17 (2015)		2 (2007)	5 (2011)
Tricholomataceae	Infundibulicybe squamulosa (Pers.) Harmaja	Clitocybe squamulosa (Pers. : Fr.) P. Kumm.				1 (2009)			1 (1991)				4 (1992)
Tricholomataceae	Lepista caespitosa (Bres.) Singer			4 / potentiell gefährdet		1 (2016)				1 (1986)			
Tricholomataceae	Lepista densifolia (J. Favre) Singer & Clémençon			3 / gefährdet			1 (2008)						
Tricholomataceae	Lepista flaccida (Sowerby : Fr.) Pat.				1 (2009)		5 (2008)			1 (2012)		2 (2006)	3 (2011)
Tricholomataceae	Lepista flaccida (Sowerby : Fr.) Pat. var. gilva (Pers. : Fr.) Krieglst.	Lepista gilva (Pers. : Fr.) Roze				1 (2016)				3 (1988)			
Tricholomataceae	Lepista irina (Fr.) H. E. Bigelow						1 (2008)	2 (1987)		2 (1993)			1 (2011)
Tricholomataceae	Lepista irina (Fr.) H. E. Bigelow var. montana Bon									2 (2014)			
Tricholomataceae	Lepista multiformis (Romell) Gulden									2 (2011)			
Tricholomataceae	Lepista nuda (Bull. : Fr.) Cooke						4 (1993)			1 (2008)			1 (2014)
Tricholomataceae	Lepista panaeolus (Fr.) P. Karst.									2 (2015)			1 (1988)
Tricholomataceae	Leucopaxillus gentianeus (Quél.) Kotl.						1 (2008)						
Tricholomataceae	Lichenomphalia hudsoniana (H. S. Jenn.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Lichenomphalia hudsoniana (H.S. Jenn.) Redhead et al.			5 (2012)	10 (2016)	1 (2003)	8 (2012)	8 (2009)	5 (2012)	1 (1988)	3 (1992)	
Tricholomataceae	Lichenomphalia luteovitellina (Pilát & Nannf.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys								1 (2008)	1 (2008)			
Tricholomataceae	Lichenomphalia umbellifera (L. : Fr.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Omphalina ericetorum (Pers. : Fr.) M. Lange			3 (2014)	2 (2016)	8 (2014)	9 (2010)	12 (2015)	7 (2015)	1 (1988)	4 (2014)	1 (2013)
Tricholomataceae	Lichenomphalia velutina (Quél.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys	Omphalina velutina (Quél.) Quél.					1 (2008)			1 (2012)		2 (2007)	
Tricholomataceae	Loreleia marchantiae (Singer & Clémençon) Redhead, Moncalvo, Vilgalys & Lutzoni	Omphalina marchantiae (Singer & Clémençon) Norvell, Redhead & Ammirati			2 (1998)								
Tricholomataceae	Lyophyllum caerulescens Clémençon						1 (1966)						
Tricholomataceae	Lyophyllum connatum (Schumach. : Fr.) Singer					1 (2016)		1 (1988)	3 (1989)	10 (2016)			
Tricholomataceae	Lyophyllum decastes (Fr. : Fr.) Singer						2 (2011)			2 (1989)			
Tricholomataceae	Lyophyllum deliberatum (Britzelm.) Kreisel									2 (2012)			
Tricholomataceae	Lyophyllum flavobrunnescens E. Ludw. & R. Dost									1 (1993)			
Tricholomataceae	Lyophyllum konradianum (Maire) Konrad												1 (2006)
Tricholomataceae	Lyophyllum spec.					1 (2016)							1 (2011)
Tricholomataceae	Megacollybia platyphylla (Pers. : Fr.) Kotl. & Pouzar						2 (2014)			7 (2016)			1 (2000)
Tricholomataceae	Melanoleuca brevipes (Bull. : Fr.) Pat.			3 / gefährdet						1 (2013)			1 (2011)
Tricholomataceae	Melanoleuca cognata (Fr.) Konrad & Maubl.								2 (1996)	2 (1996)		2 (1986)	
Tricholomataceae	Melanoleuca friesii (Bres.) Bon								1 (1991)				
Tricholomataceae	Melanoleuca grammopodia (Bull. : Fr.) Pat.									1 (1991)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tricholomataceae	Melanoleuca grammopodia (Bull. : Fr.) Pat. f. macrocarpa Boekhout	Melanoleuca subbrevipes Bon								1 (1986)			
Tricholomataceae	Melanoleuca melaleuca (Pers. : Fr.) Murrill ss. Funga Nordica	Melanoleuca melaleuca (Pers. : Fr.) Murrill; Melanoleuca polioleuca (Fr. : Fr.) Kühner & Maire								3 (2008)		1 (1988)	
Tricholomataceae	Melanoleuca spec.					1 (2014)	1 (2008)						1 (2013)
Tricholomataceae	Melanoleuca strictipes (P. Karst.) Murrill					5 (2016)	13 (2008)		9 (2010)	13 (2008)		3 (2006)	11 (2012)
Tricholomataceae	Melanoleuca stridula (Fr.) Singer								2 (1996)	1 (1992)			
Tricholomataceae	Melanoleuca subalpina (Britzelm.) Bresinsky & Stangl					1 (2016)		1 (1992)		2 (2015)		1 (2002)	1 (2013)
Tricholomataceae	Melanoleuca subpulverulenta (Pers.) Singer					1 (2009)							
Tricholomataceae	Melanoleuca substrictipes Kühner				1 (2012)				1 (1990)				
Tricholomataceae	Mycena abramsii (Murrill) Murrill							1 (1996)		7 (2015)			
Tricholomataceae	Mycena acicula (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.					1 (2010)		1 (1992)	2 (1992)	8 (2003)			
Tricholomataceae	Mycena adonis (Bull. : Fr.) Gray			3 / gefährdet						1 (1991)			
Tricholomataceae	Mycena amicta (Fr. : Fr.) Quél.						2 (2008)		3 (1991)	3 (2003)			
Tricholomataceae	Mycena aurantiomarginata (Fr. : Fr.) Quél.						2 (2011)			2 (1988)			
Tricholomataceae	Mycena capillaripes Peck							1 (1992)					
Tricholomataceae	Mycena capillaris (Schumach. : Fr.) P. Kumm.									2 (1993)			
Tricholomataceae	Mycena cyanorrhiza Quél.						1 (2012)	1 (1992)		2 (1992)			
Tricholomataceae	Mycena epipterygia (Scop. : Fr.) Gray				2 (2009)	2 (2011)	8 (2008)	1 (1996)	4 (2015)	8 (2015)			1 (2000)
Tricholomataceae	Mycena filopes (Bull. : Fr.) P. Kumm.									2 (1993)			
Tricholomataceae	Mycena flavescens Velen.									2 (1993)			
Tricholomataceae	Mycena floridula (Fr.) P. Karst.									1 (1993)			
Tricholomataceae	Mycena galericulata (Scop. : Fr.) Gray				1 (1990)	6 (2016)	10 (2011)		10 (2010)	41 (2014)	1 (1990)		6 (1991)
Tricholomataceae	Mycena galopus (Pers. : Fr.) P. Kumm.					5 (2016)	5 (2014)		7 (2004)	48 (2015)		1 (1992)	1 (2006)
Tricholomataceae	Mycena haematopus (Pers. : Fr.) P. Kumm.					4 (2016)	9 (2008)		6 (1991)	24 (2015)			10 (2006)
Tricholomataceae	Mycena hiemalis (Osbeck : Fr.) Quél.									1 (1993)			
Tricholomataceae	Mycena laevigata (Lasch : Fr.) Gillet						1 (1982)	1 (1997)	4 (1992)	1 (1990)			1 (2004)
Tricholomataceae	Mycena leptocephala (Pers. : Fr.) Gillet						1 (2008)	1 (1996)	2 (1996)	9 (2008)			
Tricholomataceae	Mycena lohwagii Singer								2 (1989)				
Tricholomataceae	Mycena maculata P. Karst.						1 (2008)						
Tricholomataceae	Mycena metata (Fr. : Fr.) P. Kumm.								1 (1989)	8 (2014)			
Tricholomataceae	Mycena mirata (Peck) Sacc.								1 (1996)	1 (1996)			1 (2001)
Tricholomataceae	Mycena niveipes (Murrill) Murrill					2 (2016)	1 (2008)		2 (2010)	4 (2017)			
Tricholomataceae	Mycena olivaceomarginata (Massee) Massee					1 (2012)							
Tricholomataceae	Mycena pearsoniana Singer							1 (1983)		1 (1996)			
Tricholomataceae	Mycena pelianthina (Fr. : Fr.) Quél.									6 (1996)			
Tricholomataceae	Mycena pilosella Maas Geest.									1 (1996)			
Tricholomataceae	Mycena plumipes (Kalchbr.) P.-A. Moreau	Mycena strobilicola J. Favre & Kühner; Mycena plumipes (Kalchbr.) P. A. Moreau							1 (2010)	4 (1993)			1 (2000)
Tricholomataceae	Mycena polygramma (Bull. : Fr.) Gray					1 (1992)	2 (1991)		1 (1991)	9 (1993)			4 (1991)
Tricholomataceae	Mycena pseudocorticola Kühner								1 (1992)	3 (1996)			
Tricholomataceae	Mycena pterigena (Fr. : Fr.) P. Kumm.							1 (1996)	2 (1992)	8 (1996)			1 (2011)
Tricholomataceae	Mycena pura (Pers.) P. Kumm.				2 (2014)	7 (2016)	20 (2010)	1 (1997)	5 (1992)	28 (2012)		1 (2007)	2 (2006)
Tricholomataceae	Mycena pura (Pers.) P. Kumm. f. alba (Gillet) Kühner									1 (2008)			
Tricholomataceae	Mycena purpureofusca (Peck) Sacc.						1 (1982)						
Tricholomataceae	Mycena renati Quél.					1 (1992)	6 (1992)		1 (1991)	18 (2015)			7 (1992)
Tricholomataceae	Mycena rosea (Bull.) Gramberg									4 (1996)			
Tricholomataceae	Mycena rosella (Fr.) P. Kumm.								3 (2004)	11 (2015)			
Tricholomataceae	Mycena rubromarginata (Fr. : Fr.) P. Kumm.					2 (2016)	2 (2014)	1 (1997)	4 (2004)	30 (2012)			1 (2011)
Tricholomataceae	Mycena sanguinolenta (Alb. & Schwein. : Fr.) P. Kumm.					1 (2016)	1 (2008)		6 (1996)	24 (2015)			
Tricholomataceae	Mycena silvaenigrae Maas Geest. & Schwöbel	Mycena alcalina (Fr. : Fr.) P. Kumm. ss. auct. p. p.								1 (1986)			
Tricholomataceae	Mycena silvae-nigrae Maas Geest. & Schwöbel								1 (2001)			1 (2013)	
Tricholomataceae	Mycena spec.						1 (2008)			2 (2008)			
Tricholomataceae	Mycena stipata Maas Geest. & Schwöbel					1 (2010)	5 (2010)	2 (1996)	3 (2010)			1 (2007)	
Tricholomataceae	Mycena stylobates (Pers. : Fr.) P. Kumm.							1 (1992)	1 (1992)	7 (1996)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tricholomataceae	Mycena viridimarginata P. Karst.				1 (2014)	2 (2016)	5 (2008)		6 (2015)	23 (2012)			1 (1992)
Tricholomataceae	Mycena viscosa Maire					2 (2009)	1 (2008)		2 (1996)	4 (1991)			
Tricholomataceae	Mycena vitilis (Fr.) Quél.						1 (2008)						
Tricholomataceae	Mycena vulgaris (Pers. : Fr.) P. Kumm.								1 (1989)	4 (1992)			
Tricholomataceae	Mycena zephirus (Fr. : Fr.) P. Kumm.									5 (2008)			
Tricholomataceae	Mycenella margaritispora (J. E. Lange) Singer			4 / potentiell gefährdet						1 (1989)			
Tricholomataceae	Mycenella salicina (Velen.) Singer						2 (1964)				1 (1982)		
Tricholomataceae	Neohygrocybe nitrata (Pers.) Herink	Hygrocybe murinacea (Fr. : Fr.) M. M. Moser					6 (2008)	1 (1992)	1 (1992)				1 (2016)
Tricholomataceae	Neohygrocybe ovina (Bull.) Herink					2 (2012)	2 (2016)						
Tricholomataceae	Nyctalis parasitica (Bull. : Fr.) Singer									1 (2012)			
Tricholomataceae	Omphaliaster borealis (M. Lange & Skifte) Lamoure									1 (1987)			
Tricholomataceae	Omphalina chionophila Lamoure									1 (2014)			
Tricholomataceae	Omphalina oniscus (Fr. : Fr.) Quél.			3 / gefährdet					1 (1992)				
Tricholomataceae	Omphalina pseudomuralis Lamoure									1 (2017)			
Tricholomataceae	Omphalina pyxidata (Pers. : Fr.) Quél.	Omphalina pyxidata (Bull. : Fr.) Quél.					1 (2008)			4 (2016)			
Tricholomataceae	Omphalina rivulicola (J. Favre) Lamoure				3 (1998)	1 (2008)	2 (2008)	1 (1990)		2 (2014)		1 (2002)	
Tricholomataceae	Omphalina spec.						1 (1982)			1 (1992)			
Tricholomataceae	Ossicaulis lignatilis (Pers. : Fr.) Redhead & Ginns			3 / gefährdet									1 (2012)
Tricholomataceae	Panellus mitis (Pers. : Fr.) Singer						2 (2008)	1 (1996)					
Tricholomataceae	Panellus serotinus (Pers. : Fr.) Kühner						1 (1966)		2 (1990)	5 (1997)			
Tricholomataceae	Panellus spec.					1 (2016)							
Tricholomataceae	Panellus stipticus (Bull. : Fr.) P. Karst.				1 (1992)	6 (2016)	8 (2014)		6 (1992)	24 (2015)		1 (1991)	4 (2001)
Tricholomataceae	Panellus violaceofulvus (Batsch : Fr.) Singer			4 / potentiell gefährdet				3 (1996)					
Tricholomataceae	Phaeolepiota aurea (Matt. : Fr.) Maire					1 (2008)	1 (1993)		2 (2015)	3 (2004)			2 (2014)
Tricholomataceae	Phloeomana speirea (Fr.) Redhead	Mycena speirea (Fr. : Fr.) Gillet				1 (2009)			5 (1992)	8 (2016)			1 (2011)
Tricholomataceae	Phyllotopsis nidulans (Pers. : Fr.) Singer			3 / gefährdet			1 (2008)						
Tricholomataceae	Phyllotus porrigens (Pers. : Fr.) P. Karst.	Pleurocybella porrigens (Pers. : Fr.) Singer								1 (2015)			
Tricholomataceae	Phytoconis ericetorum (Pers. : Fr.) Redhead & Kuyper	Gerronema ericetorum (Pers. : Fr.) Singer							5 (1992)	4 (1989)			
Tricholomataceae	Pseudobaeospora pillodii (Quél.) Wasser								1 (1992)				
Tricholomataceae	Pseudoclitocybe cyathiformis (Bull. : Fr.) Singer						2 (1993)		2 (1996)	2 (1991)			
Tricholomataceae	Pseudoomphalina compressipes (Peck) Singer					2 (2016)	4 (2008)			1 (1996)			
Tricholomataceae	Pseudoomphalina pachyphylla (Fr. : Fr.) Knudsen						1 (2008)						
Tricholomataceae	Resupinatus applicatus (Batsch : Fr.) Gray							1 (1996)		3 (1996)		1 (2000)	
Tricholomataceae	Rhizocybe vermicularis (Fr.) Vizzini, G. Moreno, P. Alvarado & Consiglio												1 (1985)
Tricholomataceae	Rickenella fibula (Bull. : Fr.) Raithelh.				1 (2003)	1 (2016)	8 (2008)	1 (1996)	8 (1996)	17 (2013)		2 (2011)	1 (2006)
Tricholomataceae	Rickenella mellea (Singer & Clémençon) Lamoure						1 (2008)				1 (2007)		
Tricholomataceae	Rickenella swartzii (Fr.) Kuyper	Rickenella setipes (Fr. : Fr.) Raithelh.					1 (2008)		2 (1996)	2 (2012)			
Tricholomataceae	Rimbachia arachnoidea (Peck) Redhead	Mniopetalum globisporum Donk							1 (1989)				
Tricholomataceae	Rimbachia bryophila (Pers. : Fr.) Redhead									2 (2015)			
Tricholomataceae	Ripartites tricholoma (Alb. & Schwein. : Fr.) P. Karst.						1 (2008)						1 (2000)
Tricholomataceae	Roridella rorida (Scop. : Fr.) E. Horak	Mycena rorida (Fr. : Fr.) Quél.							3 (1992)	16 (2012)			
Tricholomataceae	Roridomyces roridus (Scop. : Fr.) Rexer						1 (2004)			1 (2015)			
Tricholomataceae	Rugosomyces carneus (Bull. : Fr.) Bon	Calocybe carnea (Bull. : Fr.) Donk				1 (2004)			1 (1992)	1 (2012)			
Tricholomataceae	Rugosomyces ionides (Bull : Fr.) Bon						1 (1966)						
Tricholomataceae	Rugosomyces persicolor (Fr.) Bon							1 (1996)					
Tricholomataceae	Sphagnurus palustris (Peck) Redhead & V. Hofst.						2 (2008)						
Tricholomataceae	Squamanita paradoxa (A. H. Sm. & Singer) Bas						1 (2008)						
Tricholomataceae	Tephrocybe anthracophila (Lasch) P. D. Orton							2 (1992)				1 (2007)	
Tricholomataceae	Tephrocybe baeosperma (Romagn.) M. M. Moser									1 (1989)			
Tricholomataceae	Tricholoma atrosquamosum (Chevall.) Sacc.						1 (2008)						
Tricholomataceae	Tricholoma aurantium (Schaeff. : Fr.) Ricken												2 (2004)
Tricholomataceae	Tricholoma fucatum (Fr. : Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet			2 (2008)						
Tricholomataceae	Tricholoma fulvum (Bull. : Fr.) Bigeard & H. Guill.			3 / gefährdet			1 (2008)						
Tricholomataceae	Tricholoma imbricatum (Fr. : Fr.) P. Kumm.			3 / gefährdet		1 (1992)							

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tricholomataceae	Tricholoma inamoenum (Fr. : Fr.) Gillet	Tricholoma inamoenum (Fr. : Fr.) Quél.				2 (2016)	5 (2008)			11 (2008)		1 (1992)	1 (2006)
Tricholomataceae	Tricholoma inodermeum (Fr.) Quél.						1 (1966)						
Tricholomataceae	Tricholoma luridum (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.					1 (2008)	1 (2008)						
Tricholomataceae	Tricholoma portentosum (Fr. : Fr.) Quél.			3 / gefährdet			4 (1993)			1 (1987)			
Tricholomataceae	Tricholoma psammopus (Kalchbr.) Quél.			4 / potentiell gefährdet		1 (1992)	2 (2008)						5 (2000)
Tricholomataceae	Tricholoma pseudonictitans Bon												1 (1991)
Tricholomataceae	Tricholoma saponaceum (Fr. : Fr.) P. Kumm.					2 (2016)	13 (2011)		2 (1990)	6 (1996)			1 (2000)
Tricholomataceae	Tricholoma saponaceum (Fr. : Fr.) P. Kumm. var. boudieri Bigeard & Guill.					1 (2016)							
Tricholomataceae	Tricholoma saponaceum (Fr. : Fr.) P. Kumm. var. squamosum (Cooke) Rea						1 (2008)						
Tricholomataceae	Tricholoma scalpturatum (Fr.) Quél.			3 / gefährdet		1 (2016)	1 (2008)			2 (1996)			2 (2001)
Tricholomataceae	Tricholoma scalpturatum (Fr.) Quél. var. argyraceum (Bull.) Bon					1 (1992)				1 (1993)			
Tricholomataceae	Tricholoma sejunctum (Sowerby : Fr.) Quél.						2 (2011)			1 (2015)		1 (1992)	
Tricholomataceae	Tricholoma sulphureum (Bull. : Fr.) P. Kumm.					1 (2016)	4 (1993)			4 (1993)			
Tricholomataceae	Tricholoma terreum (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.						2 (2008)			2 (2015)		2 (2007)	1 (1992)
Tricholomataceae	Tricholoma vaccinum (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.					3 (2016)	6 (2010)		1 (1990)	9 (2015)		2 (2001)	7 (2001)
Tricholomataceae	Tricholoma virgatum (Fr. : Fr.) P. Kumm.						7 (2008)					1 (1992)	2 (1991)
Tricholomataceae	Tricholoma viridilutescens M. M. Moser									2 (1988)			
Tricholomataceae	Tricholomopsis decora (Fr. : Fr.) Singer					1 (2012)	4 (2008)	1 (1996)	3 (1990)	1 (1996)			1 (2006)
Tricholomataceae	Tricholomopsis flammula Holec	Tricholomopsis flammula Métrod				1 (2014)							
Tricholomataceae	Tricholomopsis rutilans (Schaeff. : Fr.) Singer					4 (2016)	11 (2008)	1 (1992)	4 (1992)	18 (2012)	1 (1991)	2 (2007)	2 (1992)
Tricholomataceae	Xeromphalina campanella (Batsch : Fr.) Maire				1 (2009)	4 (2016)	5 (2014)		7 (2013)	14 (2012)			4 (2012)
Tricholomataceae	Xeromphalina campanelloides Redhead									1 (1987)			
Trichosphaeriaceae	Cryptadelphia groenendalensis (Sacc., E. Bomm. & M. Rouss.) Réblová & Seifert						1 (2013)						
Tubeufiaceae	Rebentischia massalongii (Mont.) Sacc.								2 (2012)				
Tubeufiaceae	Rebentischia massalongoi (Mont.) Sacc.											1 (2001)	
Tubeufiaceae	Rebentischia unicaudata (Berk. & Broome) Sacc. 1883												1 (2013)
Tubiferaceae	Tubulifera arachnoidea Jacq.						1 (2008)			2 (2005)			
Tubulicrinaceae	Litschauerella clematidis (Bourdot & Galzin) J. Erikss. & Ryvarden							2 (1997)		1 (1997)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis accedens (Bourdot & Galzin) Donk							2 (1997)		2 (1963)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis angustus (D. P. Rogers & Weresub) Donk									1 (1996)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis borealis J. Erikss.							6 (1997)		8 (2000)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis calothrix (Pat.) Donk							4 (1996)	5 (1997)	7 (2000)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis chaetophorus (Höhn.) Donk							12 (1997)		7 (2000)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis confusus K. H. Larss. & Hjortstam							5 (1997)					
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis glebulosus (Fr.) Donk							30 (1997)	1 (1997)	12 (2000)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis globisporus K. H. Larss. & Hjortstam							1 (1996)		1 (2000)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis hirtellus (Bourdot & Galzin) J. Erikss.							2 (1997)					
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis medius (Bourdot & Galzin) Parmasto							10 (1997)		3 (2000)			
Tubulicrinaceae	Tubulicrinis subulatus (Bourdot & Galzin) Donk							28 (1997)	7 (1997)	62 (2000)			1 (2000)
Tulasnellaceae	Tulasnella albida Bourdot & Galzin									2 (2000)			
Tulasnellaceae	Tulasnella allantospora Wakef. & A. Pearson									2 (1997)			
Tulasnellaceae	Tulasnella danica Hauerslev							2 (1996)					
Tulasnellaceae	Tulasnella deliquescens (Juel) Juel									1 (1999)			
Tulasnellaceae	Tulasnella eichleriana Bres.					1 (2004)				5 (1997)			
Tulasnellaceae	Tulasnella hyalina Höhn. & Litsch.									1 (1997)			
Tulasnellaceae	Tulasnella pallida Bres.							1 (1996)					
Tulasnellaceae	Tulasnella rubropallens Bourdot & Galzin							1 (1997)	1 (1997)	4 (2000)			
Tulasnellaceae	Tulasnella spec.							1 (1996)					
Tulasnellaceae	Tulasnella subglobispora Hjortstam							2 (1996)	1 (1997)	17 (2000)			
Tulasnellaceae	Tulasnella tomaculum P. Roberts									3 (1999)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tulasnellaceae	Tulasnella violea (Quél.) Bourdot & Galzin					1 (2004)		1 (1996)	4 (1997)	3 (1996)		1 (2007)	
Typhulaceae	Typhula crassipes Fuck.						1 (2013)						
Typhulaceae	Typhula culmigena (Mont. & Fr.) Berthier						1 (2012)						
Typhulaceae	Typhula erythropus (Pers.) Fr.									2 (1993)			
Typhulaceae	Typhula phacorrhiza (Reichard : Fr.) Fr.				1 (1992)					3 (1993)			
Typhulaceae	Typhula sclerotioides (Pers.) Fr.								1 (1989)				
Typhulaceae	Typhula uncialis (Grev.) Berthier								1 (1992)	3 (1993)			
Urocystaceae	Urocystis anemones (Pers. : Pers.) G. Winter	Urocystis anemones (Pers.) J. Schröt.						1 (1992)					
Ustilaginaceae	Schizonella melanogramma (DC.) J. Schröt.						2 (2000)	1 (1992)					
Ustilaginaceae	Ustilago bistortarum (DC.) Körn.							1 (1992)					
Valsaceae	Cryptodiaporthe galericulata (Tul. & C. Tul.) Wehm.									1 (1988)			
Valsaceae	Cryptosporella suffusa (Fr.) L. C. Mejia & Castl.						1 (2013)			1 (1994)		2 (2001)	
Valsaceae	Diaporthe padi G. H. Otth											1 (2001)	
Valsaceae	Diaporthe strumella (Fr.) Fuckel											1 (2001)	
Valsaceae	Diaporthopsis angelicae (Berk.) Wehm.											1 (2001)	
Valsaceae	Gnomonia appendiculata A. K. Kar & Maity											1 (2001)	
Valsaceae	Leucostoma curreyi (Nitschke) Défago												1 (2001)
Valsaceae	Valsa ceratosperma (Tode : Fr.) Maire											1 (2001)	
Valsaceae	Valsa melanodiscus G. H. Otth							1 (1992)		1 (1992)			
Valsaceae	Winterella aurantiaca (Wehm.) D. A. Reid & Booth ssp. valsoides (Rehm) D. A. Reid & Booth											2 (2001)	
Venturiaceae	Gibbera ramicola B. Erikss.									2 (1992)			
Venturiaceae	Venturia macularis (Fr. : Fr.) E. Müll. & Arx						1 (2012)						
Vibrisseaceae	Vibrissea decolorans (Saut.) A. Sánchez & Korf	Apostemidium leptospora (Berk. & Broome) Boud.							2 (1992)				
Vibrisseaceae	Vibrissea filisporia (Bonord.) Korf & A. Sánchez								1 (1992)				
Vibrisseaceae	Vibrissea truncorum (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.			4 / potentiell gefährdet		1 (2008)		1 (1992)	1 (1992)				
Xenasmataceae	Amyloxenasma allantosporum (Oberw.) Hjortstam & Ryvarden							2 (1996)		1 (1996)			
Xenasmataceae	Aphanobasidium gaspesicum (Liberta) Jülich							1 (1996)					
Xenasmataceae	Aphanobasidium pseudotsugae (Burt) Boidin & Gilles							1 (1997)	1 (1997)	9 (2000)			
Xenasmataceae	Phlebiella fibrillosa (Hallenb.) K. H. Larss. & Hjortstam									2 (1997)			
Xenasmataceae	Phlebiella insperata (H. S. Jacks.) Oberw.							1 (1996)					
Xenasmataceae	Phlebiella subflavidogrisea (Litsch.) Oberw.							1 (1996)	2 (1997)	1 (1997)			
Xenasmataceae	Phlebiella sulphurea (Pers. : Fr.) Ginns & Lefebvre	Phlebiella vaga (Fr. : Fr) P. Karst.				1 (2004)		7 (1997)	2 (1997)	30 (2000)		1 (2007)	1 (2000)
Xenasmataceae	Phlebiella tulasnelloidea (Höhn. & Litsch.) Oberw.									10 (1997)			
Xenasmataceae	Xenasma pulverulentum (Litsch.) Donk									3 (1997)			
Xylariaceae	Annulohypoxylon cohaerens (Pers.) Y. M. Ju, J. D. Rogers & H. M. Hsieh	Hypoxylon cohaerens (Pers. : Fr.) Fr.								1 (2015)			
Xylariaceae	Annulohypoxylon multiforme (Fr.) Y. M. Ju, J. D. Rogers & H. M. Hsieh	Hypoxylon multiforme (Fr. : Fr.) Fr.				3 (2016)	1 (2014)		1 (1991)	3 (2012)			1 (2011)
Xylariaceae	Anthostomella anserina (Pers. : Fr.) Rappaz											1 (2000)	
Xylariaceae	Daldinia concentrica (Bolton : Fr.) Ces. & De Not.					1 (2004)			2 (2004)	3 (1991)			
Xylariaceae	Daldinia petriniae Y. M. Ju, J. D. Rogers & F. San Martín	Daldinia petriniae Y. M. Ju, J. D. Rogers & F. San Martin				4 (2016)	1 (2008)		1 (1989)	5 (2015)			
Xylariaceae	Entoleuca mammata (Wahlenb.) J. D. Rogers & Y. M. Ju						1 (1987)						1 (2001)
Xylariaceae	Hypoxylon fragiforme (Pers. : Fr.) J. Kickx f.									1 (2015)			
Xylariaceae	Hypoxylon fuscum (Pers. : Fr.) Fr.								1 (2004)	6 (2013)		3 (2013)	
Xylariaceae	Hypoxylon howeanum Peck						1 (2008)						
Xylariaceae	Hypoxylon rubiginosum (Pers. : Fr.) Fr.									4 (1997)			
Xylariaceae	Hypoxylon vogesiacum (Pers.) Sacc.									4 (1997)			
Xylariaceae	Kretzschmaria deusta (Hoffm.) P. M. D. Martin	Hypoxylon deustum (Hoffm.) Grev.; Ustulina deusta (Hoffm. : Fr.) Lind							1 (1992)	3 (1993)			
Xylariaceae	Nemania serpens (Pers. : Fr.) Gray									1 (1996)			
Xylariaceae	Rosellinia britannica L. E. Petrini, Petrini & S. M. Francis									1 (1994)			
Xylariaceae	Rosellinia nectrioides Rehm								1 (1992)				

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Xylariaceae	Rosellinia thelena (Fr. : Fr.) Rabenh.								1 (1996)				
Xylariaceae	Xylaria carpophila (Pers. : Fr.) Fr.									2 (1993)			
Xylariaceae	Xylaria filiformis (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.					1 (2013)	1 (2013)						
Xylariaceae	Xylaria hypoxylon (L.) Grev.								1 (1989)	5 (1997)			
Xylariaceae	Xylaria longipes Nitschke								2 (2010)	8 (2010)			
Xylariaceae	Xylaria polymorpha (Pers.) Grev.								1 (1989)	4 (1996)			

Anhang 2. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Flechten

In der nachstehenden Artenliste sind die in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur dokumentierten Flechtentaxa aus dem Gebiet der Hohen Tauern auf Artniveau aufgelistet. Die Zahl vor dem Klammerausdruck gibt die Anzahl der Nachweise an, die Zahl in der Klammer das Datum des jüngsten Fundes. Die Nomenklatur folgt NIMIS et al. (2018). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (TÜRK & HAFELLNER 1999) angegeben: 0 = ausgerottet, ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, 4 = potentiell gefährdet, r = regional gefährdet.

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Acarospora badiofusca (Nyl.) Th. Fr.										3 (1988)	5 (1991)	5 (1988)
Acarospora badiofusca (Nyl.) Th. Fr. subsp. badiofusca							2 (2012)	1 (2010)			1 (2014)	
Acarospora badiofusca (Nyl.) Th. Fr. subsp. badiorubra Clauzade & Cl. Roux				1 (2009)								
Acarospora cervina A. Massal.					5 (2014)		1 (2011)			1 (1975)		1 (1988)
Acarospora complanata H. Magn								1 (2009)	1 (2010)			1 (1988)
Acarospora fuscata (Schrad.) Arnold.				7 (2016)	19 (2016)	6 (2014)	8 (2012)	20 (2012)	12 (2011)	2 (2007)	13 (2014)	1 (1988)
Acarospora glaucocarpa (Ach.) Körb.						2 (2014)	2 (2009)	3 (2010)		1 (1988)		2 (2007)
Acarospora impressula Th. Fr.				2 (2014)		4 (2014)	2 (2011)			1 (2007)	1 (1988)	3 (2007)
Acarospora macrospora (Hepp) A. Massal. ex Bagl.												2 (1988)
Acarospora nitrophila H. Magn. subsp. nitrophila						2 (2014)						
Acarospora oligospora (Nyl.) Arnold												1 (1988)
Acarospora peliscypha Th. Fr.							2 (2012)	1 (2010)		1 (1988)	1 (1992)	
Acarospora sinopica (Wahlenb.) Körb.				8 (2016)	6 (2014)	5 (2014)	16 (2012)	18 (2015)	8 (2010)	3 (2007)	8 (2007)	2 (1988)
Acarospora veronensis A. Massal.				3 (2011)				6 (2012)		1 (1988)	3 (2011)	2 (1988)
Acolium inquinans (Sm.) A. Massal.							2 (2008)				2 (1991)	
Adelolecia pilati (Hepp) Hertel & Hafellner				2 (2016)		2 (2014)	2 (2012)	2 (2010)	1 (2010)		5 (1993)	1 (1878)
Adelolecia rhododendrina (Nyl.) Printzen ex Hafellner & Türk						2 (2014)						
Agonimia opuntiella (Buschardt & Poelt) Vezda												1 (1977)
Agonimia tristicula (Nyl.) Zahlbr.					8 (2014)			10 (2010)	2 (2011)		3 (2014)	2 (1988)
Ainoa geochroa (Körb.) Lumbsch & I. Schmitt											2 (1991)	
Ainoa mooreana (Carroll) Lumbsch & I. Schmitt										1 (1988)		
Alectoria nigricans (Ach.) Nyl.				5 (2016)		3 (2016)	31 (2012)	2 (2009)	3 (2010)	8 (2011)	8 (2011)	2 (2007)
Alectoria ochroleuca (Hoffm.) A. Massal.				13 (2016)	7 (2016)	6 (2016)	31 (2012)	6 (2009)	14 (2018)	6 (2011)	14 (2014)	1 (2007)
Alectoria sarmentosa (Ach.) Ach.			2 / stark gefährdet			2 (2014)		1 (1987)	4 (2008)			
Allantoparmelia alpicola (Th. Fr.) Essl.				3 (2011)			23 (2012)		4 (2010)	3 (2007)	2 (1992)	1 (1878)
Allocetraria madreporiformis (Ach.) Kärnefelt & A. Thell				10 (2016)		1 (2016)	11 (2012)	4 (2009)	2 (2013)	5 (2011)	14 (2017)	2 (2007)
Amandinea punctata (Hoffm.) Coppins & Scheid.				5 (2011)		2 (2014)		5 (2008)	13 (2011)	1 (1988)	12 (2011)	17 (2011)
Anaptychia bryorum Poelt							11 (2012)	2 (2009)		1 (1988)	1 (1991)	
Anzina carneonivea (Anzi) Scheid.					4 (2013)	2 (1989)	1 ()			2 (1988)	5 (1991)	5 (1988)
Anzina carneonivea (Anzi) Scheid. var. carneonivea							1 (1987)	5 (2009)			2 (1993)	
Arctoparmelia incurva (Pers.) Hale								5 (2009)				
Arthonia lapidicola (Taylor) Branth & Rostr.							1 (2011)				2 (1988)	
Arthonia punctiformis Ach.											1 (1992)	
Arthonia radiata (Pers.) Ach.				2 (2014)	3 (2014)	2 (2014)		9 (2015)	7 (2012)			2 (1988)
Arthrorhaphis alpina (Schaer.) R. Sant.				7 (2016)	4 (2016)	4 (2014)	24 (2014)	6 (2009)		5 (2011)	9 (2011)	5 (2011)
Arthrorhaphis citrinella (Ach.) Poelt				5 (2015)	7 (2016)	1 (2013)	18 (2012)	7 (2012)	3 (2011)	2 (2007)	6 (2011)	3 (2007)
Arthrorhaphis vacillans Th. Fr. & Almq. ex Th. Fr.				1 (2016)								
Aspicilia aquatica (Fr.) Körb.				1 (2009)			4 (2012)	1 (1987)		1 (2007)		
Aspicilia caesiocinerea (Nyl. ex Malbr.) Arnold				13 (2016)	22 (2016)	12 (2014)	34 (2012)	37 (2012)	9 (2011)	3 (2011)	15 (2011)	7 (2011)
Aspicilia calcarea (L.) Bagl.												5 (1988)
Aspicilia candida (Anzi) Hue											4 (2011)	
Aspicilia cinerea (L.) Körb.				12 (2016)	12 (2011)	3 (2011)	9 (2012)	12 (2012)	8 (2011)	2 (2007)	13 (2014)	5 (1988)
Aspicilia contorta (Hoffm.) Körb.					6 (2011)			3 (2010)		1 (1878)	7 (2014)	8 (2007)
Aspicilia grisea Arnold							3 (2011)				3 (1992)	
Aspicilia hoffmanniana (S. Ekman & Fröberg ex R. Sant.) Cl. Roux & M. Bertrand										1 (1988)		
Aspicilia laevata (Ach.) Arnold												1 (1988)
Aspicilia mashiginensis (Zahlbr.) Oxner							1 (1987)	1 (1987)		1 (1988)	2 (1988)	
Aspicilia polychroma Anzi												1 (1988)
Aspicilia simoensis Räsänen							4 (2012)		1 (2010)	1 (2007)		
Aspicilia supertegens Arnold						2 (2014)	3 (2012)				1 (1988)	2 (1988)
Aspicilia verrucosa (Ach.) Körb.										1 (1988)	6 (1988)	4 (1988)
Aspicilia verrucosa (Ach.) Körb. subsp. verrucosa				6 (2016)			14 (2012)	2 (2009)	2 (2010)	1 (1988)	5 (2011)	1 (2007)
Aspicilia verruculosa Kremp.				3 (2011)			1 (2011)					2 (1988)
Aspilidea myrinii (Fr.) Hafellner							3 (2008)	2 (2009)			1 (1993)	
Bacidia arceutina (Ach.) Arnold								1 (2010)	2 (2012)			
Bacidia bagliettoana (A. Massal. & De Not.) Jatta				2 (2013)	3 (2016)		1 (2010)				3 (2011)	4 (2011)
Bacidia herbarum (Stizenb.) Arnold							1 (1987)	1 (1987)			1 (1988)	
Bacidia subincompta (Nyl.) Arnold			3b		3 (2016)			2 (2010)		1 (1878)	1 (1992)	
Bacidina inundata (Fr.) Vezda							2 (2012)					
Bacidina phacodes (Körb.) Vezda												1 (1988)
Baeomyces placophyllus Ach.				2 (2016)	2 (2014)	3 (2014)	14 (2012)	4 (2011)	2 (2010)	3 (1988)	9 (2011)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Baeomyces rufus (Huds.) Rebent.				13 (2016)	19 (2016)	10 (2014)	46 (2012)	37 (2013)	26 (2013)	3 (2007)	11 (2014)	6 (2011)
Baeomyces rufus (Huds.) Rebent. var. rufus								2 (2015)				
Bellemerea alpina (Sommerf.) Clauzade & Cl. Roux				12 (2016)	7 (2014)	4 (2014)	16 (2012)	14 (2015)	4 (2010)	3 (2007)	10 (2014)	2 (2007)
Bellemerea cinereorufescens (Ach.) Clauzade & Cl. Roux				1 (2003)			1 (1985)		1 (2010)		1 (1988)	1 (1878)
Bellemerea diamarta (Ach.) Hafellner & Cl. Roux					2 (2013)			3 (2012)		3 (1988)	3 (2007)	1 (1878)
Bellemerea sanguinea (Kremp.) Hafellner & Cl. Roux											1 (1988)	1 (1988)
Bellemerea subcandida (Arnold) Hafellner & Cl. Roux											1 (1988)	
Bellemerea subsorediza (Lynge) R. Sant.							2 (2012)					
Biatora beckhausii (Körb.) Tuck.				2 (2014)								
Biatora chrysantha (Zahlbr.) Printzen						2 (2014)		6 (2012)				
Biatora efflorescens (Hedl.) Räsänen					4 (2016)	2 (1989)						
Biatora flavopunctata (Tønsberg) Hinteregger & Printzen				6 (2016)			2 (2008)	4 (2011)				
Biatora globulosa (Flörke) Fr.							2 (2010)				2 (1991)	
Biatora helvola Körb. ex Hellb.								1 (2010)				1 (1988)
Biatora ocelliformis (Nyl.) Arnold								3 (2008)				
Biatora subduplex (Nyl.) Räsänen ex Printzen						2 (2014)	4 (2012)	4 (2011)	2 (2010)			
Biatora vacciniicola (Tønsberg) Printzen								4 (2011)				
Biatora vernalis (L.) Fr.							3 (2012)	4 (2012)			1 (1988)	
Bilimbia accedens Arnold							7 (2011)				1 (2007)	
Bilimbia lobulata (Sommerf.) Hafellner & Coppins				1 (2013)			14 (2011)	8 (2009)	6 (2010)	6 (2011)	16 (2014)	6 (2007)
Bilimbia microcarpa (Th. Fr.) Th. Fr.				3 (2011)			9 (2011)	2 (2010)		1 (1988)	1 (1988)	3 (2007)
Bilimbia sabuletorum (Schreb.) Arnold							2 (2010)	6 (2012)		1 (1988)	2 (2007)	2 (1988)
Bilimbia sabuletorum (Schreb.) Arnold var. sabuletorum							1 (2010)	2 (2012)				2 (2007)
Blennothallia crispa (Huds.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin				2 (2013)	1 (2014)							2 (1988)
Botryolepraria lesdainii (Hue) Canals, Hern.-Mar., Gómez-Bolea & Llimona							1 (2010)					
Brianaria bauschiana (Körb.) S. Ekman & M. Svenss.							2 (2012)	3 (2008)				
Brianaria sylvicola (Flot. ex Körb.) S. Ekman & M. Svenss.				3 (2016)				2 (2010)				
Brodoa atrofusca (Schaer.) Goward				10 (2016)	3 (2012)	5 (2016)	28 (2012)	3 (2012)	4 (2010)	6 (2011)	15 (2014)	2 (2007)
Brodoa intestiniformis (Vill.) Goward				20 (2016)	10 (2016)	12 (2014)	43 (2012)	24 (2013)	6 (2010)	8 (2007)	21 (2014)	5 (2007)
Bryobilimbia hypnorum (Lib.) Fryday, Printzen & S. Ekman				3 (2016)	2 (2011)		8 (2012)	7 (2011)	1 (2011)	3 (1988)	7 (2014)	5 (2007)
Bryodina rhypariza (Nyl.) Hafellner & Türk							1 (2012)		3 (2010)	1 (1988)	1 (1988)	
Bryonora castanea (Hepp) Poelt							7 (2012)	1 (2009)		1 (1988)	3 (1988)	1 (1987)
Bryoria bicolor (Ehrh.) Brodo & D. Hawksw.			3a	9 (2016)	4 (2012)		2 (2008)	24 (2015)	8 (2010)	5 (2011)		3 (2007)
Bryoria capillaris (Ach.) Brodo & D. Hawksw.				2 (2014)	6 (2016)	3 (2011)	1 (1987)	8 (2012)	2 (2012)	1 (1878)	4 (1993)	6 (1988)
Bryoria chalybeiformis (L.) Brodo & D. Hawksw.				6 (2016)	11 (2016)	6 (2014)	18 (2012)	5 (2009)	3 (2010)	9 (2011)	5 (2011)	2 (1979)
Bryoria fuscescens (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.				26 (2016)	32 (2016)	17 (2016)	15 (2012)	50 (2015)	20 (2012)	3 (2007)	15 (2011)	21 (2011)
Bryoria implexa (Hoffm.) Brodo & D. Hawksw.				8 (2016)								2 (1988)
Bryoria nadvornikiana (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.				5 (2016)	12 (2016)	3 (2011)	8 (2011)	29 (2015)	11 (2012)	1 (1988)	4 (2007)	3 (1988)
Bryoria positiva (Gyeln.) Bystrek				3 (2012)								
Bryoria smithii (Du Rietz) Brodo & D. Hawksw.								1 (1965)				
Bryoria tenuis (E. Dahl) Brodo & D. Hawksw.				2 (2011)			2 (2011)			2 (2011)	1 (2011)	
Buellia aethalea (Ach.) Th. Fr.												1 (1988)
Buellia disciformis (Fr.) Mudd				1 (2014)	4 (2014)	4 (2014)		10 (2012)	6 (2012)	1 (1878)		2 (1988)
Buellia disciformis (Fr.) Mudd f. disciformis				2 (2016)	8 (2014)	4 (2014)		16 (2015)	9 (2012)		1 (1992)	
Buellia elegans Poelt				1 (2016)			9 (2014)	3 (2009)	3 (2014)	6 (1988)	6 (2011)	7 (1988)
Buellia epigaea (Pers.) Tuck.										4 (1975)		7 (1988)
Buellia erubescens Arnold			3b	2 (2014)		2 (2011)		1 (2009)			2 (1992)	1 (1988)
Buellia griseovirens (Turner & Borrer ex Sm.) Almb.				4 (2016)	5 (2014)	5 (2011)	1 (1987)	25 (2015)	10 (2012)		2 (1992)	1 (2007)
Buellia leptocline (Flot.) A. Massal.				2 (2011)	3 (2016)	1 (1989)	2 (2012)					1 (1988)
Buellia miriquidica Scheid.											1 (1992)	
Buellia schaereri De Not.				2 (2016)	16 (2016)	4 (2014)	2 (2011)	22 (2015)	9 (2012)	1 (1988)	5 (2007)	11 (2007)
Buellia sororia Th. Fr.											1 (1988)	
Buellia uberior Anzi											2 (1988)	
Buellia vilis Th. Fr.											2 (1992)	1 (1878)
Caeruleum heppii (Hepp ex Arnold) K. Knudsen & Arcadia								1 (2009)			1 (1992)	
Calicium abietinum Pers.			3a				1 (2012)		2 (2012)			1 (1988)
Calicium adspersum Pers.			3b								1 (1988)	
Calicium denigratum (Vain.) Tibell			3a	8 (2011)			1 (2008)		1 (2008)			
Calicium glaucellum Ach.			3b					3 (2010)	4 (2008)			1 (1988)
Calicium lenticulare Ach.											1 (1988)	1 (1988)
Calicium pinicola (Tibell) M. Prieto & Wedin								6 (2009)			1 (1988)	3 (2011)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Calicium quercinum Pers.												1 (1988)
Calicium salicinum Pers.			3b				1 (1987)	1 (1987)				
Calicium tigillare (Ach.) Pers.				12 (2011)	14 (2014)	3 (2011)	11 (2010)	14 (2011)	1 (2008)	2 (2007)	10 (2011)	11 (2011)
Calicium trabinellum (Ach.) Ach.				6 (2011)	6 (2014)	5 (2011)	7 (2012)	10 (2011)	9 (2012)	1 (1878)	7 (1992)	1 (1988)
Calicium viride Pers.				10 (2016)	3 (2011)		3 (2009)	16 (2013)	13 (2011)		2 (1991)	1 (1988)
Callome multipartita (Sm.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin										1 (1878)	2 (1988)	1 (2007)
Caloplaca ammiospila (Wahlenb. ex Ach.) H. Olivier				3 (2016)			17 (2012)	4 (2009)	4 (2010)	4 (2011)	13 (2017)	4 (1988)
Caloplaca anchon-phoeniceon Poelt & Clauzade										1 (1988)		
Caloplaca arcis (Poelt & Vezda) Arup								1 (2010)				
Caloplaca arenaria (Pers.) Müll. Arg.				2 (2014)	2 (2011)		3 (2012)	3 (2010)	3 (2011)	1 (1988)	10 (2011)	13 (2011)
Caloplaca arnoldii (Wedd.) Zahlbr. ex Ginzb.											1 (2011)	3 (1988)
Caloplaca arnoldii (Wedd.) Zahlbr. ex Ginzb. subsp. oblitterata (Pers.) Gaya											2 (2011)	
Caloplaca biatorina (A. Massal.) J. Steiner										2 (1988)	3 (2011)	6 (1988)
Caloplaca biatorina (A. Massal.) J. Steiner subsp. biatorina											2 (2011)	
Caloplaca bryochrysion Poelt							1 (2010)				1 (1991)	
Caloplaca castellana (Räsänen) Poelt							2 (2012)			2 (1988)	2 (1988)	1 (1988)
Caloplaca cerina (Hedw.) Th. Fr.				2 (2014)	4 (2014)	2 (2014)	21 (2012)	3 (2010)	4 (2010)	4 (1988)	24 (2014)	11 (2011)
Caloplaca cerinelloides (Erichsen) Poelt					2 (2014)						2 (2015)	1 (1988)
Caloplaca chalybaea (Fr.) Müll. Arg.												1 (1988)
Caloplaca chlorina (Flot.) H. Olivier				3 (2011)								1 (1988)
Caloplaca chrysodeta (Vain.) Dombr. comb. inval.					2 (2014)	2 (2014)	1 (2010)			1 (1988)	1 (1992)	3 (2007)
Caloplaca cirrochroa (Ach.) Th. Fr.					2 (2013)		1 (2008)		1 (2008)	3 (1988)		3 (1988)
Caloplaca citrina (Hoffm.) Th. Fr.						2 (2014)		8 (2012)	2 (2014)	1 (1988)	4 (2007)	1 (1988)
Caloplaca coccinea (Müll. Arg.) Poelt											2 (1988)	
Caloplaca conciliascens (Nyl.) Zahlbr.												2 (1988)
Caloplaca conversa (Kremp.) Jatta										3 (1975)		1 (1988)
Caloplaca crenulatella (Nyl.) H. Olivier											3 (2011)	1 (2007)
Caloplaca dalmatica (A. Massal.) H. Olivier s.lat.							2 (2012)			1 (1975)	1 (1988)	3 (1988)
Caloplaca decipiens (Arnold) Blomb. & Forssell						4 (2014)			2 (2011)	1 (1988)		1 (1988)
Caloplaca demissa (Körb.) Arup & Grube												2 (1987)
Caloplaca epithallina Lynge							1 (2009)				2 (1988)	
Caloplaca exsecuta (Nyl.) Dalla Torre & Sarnth.						2 (2014)					2 (1992)	1 (1988)
Caloplaca grimmiae (Nyl.) H. Olivier											1 (1988)	
Caloplaca havaasii H. Magn.										1 (1988)	3 (1988)	2 (1988)
Caloplaca herbidella (Nyl. ex Hue) H. Magn.								12 (2010)	4 (2010)		1 (1992)	4 (1988)
Caloplaca holocarpa (Hoffm) A.E. Wade				1 (2009)	3 (2016)	6 (2014)	1 (2010)	8 (2010)	4 (2011)	1 (1878)	3 (2011)	5 (1988)
Caloplaca hungarica H. Magn.					2 (2013)	4 (2014)		2 (2010)			1 (1992)	4 (1988)
Caloplaca isidiigera Vezda							2 (2009)	2 (2011)			4 (2011)	
Caloplaca jungermanniae (Vahl) Th. Fr.							1 (2009)	1 (2009)		1 (1988)	1 (1988)	2 (1988)
Caloplaca lactea (A. Massal.) Zahlbr.					6 (2011)		2 (2011)	5 (2011)	1 (2010)	2 (2011)	1 (2011)	7 (2007)
Caloplaca macrocarpa (Anzi) Zahlbr.												1 (2007)
Caloplaca obliterans (Nyl.) Blomb. & Forssell							2 (2010)					3 (1988)
Caloplaca proteus Poelt					2 (2013)				2 (2011)	1 (1988)		1 (1988)
Caloplaca pyracea (Ach.) Zwackh					2 (2011)	2 (2014)	2 (2008)	12 (2012)	5 (2008)		1 (2007)	3 (2007)
Caloplaca saxicola (Hoffm.) Nordin						2 (2014)	2 (2009)				3 (2011)	2 (2007)
Caloplaca saxifragarum Poelt							2 (2009)	1 (1987)		2 (1988)	6 (2017)	
Caloplaca scotoplaca (Nyl.) H. Magn.				2 (2014)								
Caloplaca sinapisperma (DC.) Maheu & A. Gillet					10 (2016)		10 (2014)	5 (2011)	4 (2011)	1 (1988)	7 (2011)	6 (2011)
Caloplaca stillicidiorum (Vahl) Lynge				3 (2013)	3 (2016)	2 (2014)	4 (2012)	8 (2010)	2 (2010)	3 (1988)	13 (2017)	10 (2007)
Caloplaca subpallida H. Magn.											1 (1991)	1 (1988)
Caloplaca subsoluta (Nyl.) Zahlbr.				1 (2009)	2 (2011)					2 (1988)	1 (1988)	2 (1988)
Caloplaca teicholyta (Ach.) J. Steiner												1 (1988)
Caloplaca tiroliensis Zahlbr.				2 (2013)		2 (2014)	8 (2012)	6 (2010)		2 (1988)	7 (1992)	2 (2007)
Caloplaca tominii Savicz											3 (1988)	
Caloplaca variabilis (Pers.) Th. Fr.											3 (2011)	5 (2007)
Caloplaca vitellinula (Nyl.) H. Olivier									4 (2008)			
Caloplaca xerica Poelt & Vezda												5 (1988)
Calvitimela aglaea (Sommerf.) Hafellner				3 (2016)			11 (2011)	3 (2009)	5 (2010)	4 (2011)	4 (2011)	1 (2007)
Calvitimela armeniaca (DC.) Hafellner				13 (2016)		3 (2016)	25 (2012)	3 (2009)	4 (2010)	5 (2011)	8 (2011)	1 (1878)
Candelaria concolor (Dicks.) Stein						2 (2014)	1 (1987)	1 (1987)		2 (1878)	1 (1992)	
Candelariella aurella (Hoffm.) Zahlbr.				4 (2011)	13 (2016)	7 (2014)	13 (2012)	21 (2012)	6 (2014)	4 (2011)	17 (2014)	11 (2007)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Candelariella aurella (Hoffm.) Zahlbr. subsp. aurella								1 (2010)				
Candelariella commutata Otte & M. Westb.											1 (1988)	
Candelariella coralliza (Nyl.) H. Magn.				2 (2016)	7 (2016)	5 (2014)	4 (2012)	8 (2012)		1 (1988)	5 (2014)	
Candelariella efflorescens R.C. Harris & W.R. Buck								1 (2009)				
Candelariella kuusamoensis Räsänen									2 (2009)			
Candelariella reflexa (Nyl.) Lettau				2 (2014)	1 (2009)	5 (2014)		1 (2009)	10 (2010)			1 (1988)
Candelariella vitellina (Hoffm.) Müll. Arg.				26 (2016)	29 (2016)	12 (2014)	51 (2012)	47 (2015)	22 (2012)	6 (2011)	30 (2017)	19 (2017)
Candelariella xanthostigma (Ach.) Lettau				2 (2014)	4 (2014)	2 (2014)		11 (2011)	7 (2009)	1 (1878)	3 (2014)	3 (2011)
Carbonea atronivea (Arnold) Hertel				1 ()							3 (1988)	
Carbonea distans (Kremp.) Hafellner & Obermayer				1 (2016)		2 (2014)	10 (2012)		1 (2010)			
Carbonea vorticosa (Flörke) Hertel				2 (2011)	3 (2012)		9 (2012)	2 (2010)	1 (2010)	2 (1988)	3 (1992)	1 (1878)
Catapyrenium cinereum (Pers.) Körb.				2 (2016)			5 (2011)	4 (2009)		7 (1988)	13 (2014)	6 (2007)
Catapyrenium daedaleum (Kremp.) Stein				1 ()			1 ()			4 (1988)	2 (1988)	2 (1988)
Catillaria atomarioides (Müll. Arg.) H. Kilias									4 (2008)			
Catillaria chalybeia (Borrer) A. Massal.												2 (1988)
Catillaria nigroclavata (Nyl.) J. Steiner										1 (1878)		
Catolechia wahlenbergii (Flot. ex Ach.) Körb.							3 (2011)			3 (1988)	2 (1991)	1 (1986)
Cetraria aculeata (Schreb.) Fr.				2 (2016)	3 (2016)	6 (2014)	21 (2012)		1 (2008)		1 (2005)	
Cetraria ericetorum Opiz				11 (2016)	9 (2016)	6 (2014)	36 (2012)	19 (2012)	4 (2010)	5 (2007)	17 (2014)	3 (2007)
Cetraria islandica (L.) Ach.			3a	13 (2016)	5 (2016)	4 (2016)	10 (2015)	6 (2013)	20 (2019)	8 (2007)	16 (2017)	11 (2011)
Cetraria islandica (L.) Ach. subsp. crispiformis (Räsänen) Kärnefelt										2 (1988)	1 (1988)	
Cetraria islandica (L.) Ach. subsp. islandica				56 (2016)	53 (2016)	6 (2014)	65 (2012)	67 (2015)	16 (2012)	18 (2011)	67 (2014)	6 (2011)
Cetraria muricata (Ach.) Eckfeldt				6 (2016)	3 (2016)	7 (2014)	37 (2012)	6 (2009)	3 (2010)	8 (2011)	16 (2017)	4 (2007)
Cetraria sepincola (Ehrh.) Ach.			3b	6 (2011)		4 (2014)	2 (2008)	4 (2010)		1 (2007)	1 (1991)	
Cetraria spec.					2 (1999)	4 (1999)						
Cetrariella commixta (Nyl.) A. Thell & Kärnefelt										1 (1988)	4 (1992)	1 (1878)
Cetrelia cetrarioides (Delise ex Duby) W.L. Culb. & C.F. Culb.				3 (2016)	1 (2009)	4 (2014)	3 (2010)	30 (2015)	23 (2013)			
Cetrelia monachorum (Zahlbr.) W.L. Culb. & C.F. Culb.								8 (2011)	6 (2012)			
Cetrelia olivetorum (Nyl.) W.L. Culb. & C.F. Culb.								5 (2010)				1 (1988)
Chaenotheca brunneola (Ach.) Müll. Arg.			3b	7 (2016)			1 (2010)					
Chaenotheca chrysocephala (Ach.) Th. Fr.				18 (2016)	16 (2016)	7 (2014)	7 (2011)	41 (2015)	14 (2012)		7 (2011)	4 (1988)
Chaenotheca ferruginea (Turner ex Sm.) Mig.				3 (2016)	9 (2014)		3 (2010)	9 (2011)	9 (2012)			2 (1988)
Chaenotheca furfuracea (L.) Tibell				11 (2016)	17 (2016)	3 (2011)	4 (2010)	38 (2015)	14 (2012)	1 (1988)	6 (2011)	5 (2011)
Chaenotheca stemonea (Ach.) Müll. Arg.							4 (2010)	1 (1987)				2 (1988)
Chaenotheca trichialis (Ach.) Th. Fr.				11 (2016)	11 (2016)	7 (2014)	9 (2015)	40 (2015)	22 (2013)	1 (1988)	5 (2007)	4 (2007)
Chaenotheca xyloxena Nádv.				13 (2014)	5 (2014)		3 (2010)	10 (2012)	7 (2012)			
Chaenothecopsis pusilla (Ach.) A.F.W. Schmidt				6 (2011)	3 (2014)		4 (2012)	6 (2015)	7 (2012)		1 (1991)	2 (1988)
Chaenothecopsis pusiola (Ach.) Vain.								1 (2010)				
Chrysothrix candelaris (L.) J.R. Laundon				6 (2016)	6 (2014)	5 (2011)	5 (2015)	28 (2015)	15 (2013)	1 (1988)	3 (1992)	2 (2007)
Chrysothrix chlorina (Ach.) J.R. Laundon				3 (2016)	8 (2016)		2 (2012)	10 (2015)	11 (2013)	1 (1988)	7 (2017)	1 (1993)
Cladonia amaurocraea (Flörke) Schaer.				14 (2016)	19 (2016)	9 (2014)	29 (2012)	28 (2015)	9 (2011)	3 (2007)	16 (2014)	4 (2007)
Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot.					6 (2014)	6 (2014)	2 (1985)	1 (2013)	1 (2000)	4 (1988)	15 (2014)	6 (1988)
Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot. subsp. squarrosa (Wallr.) Ruoss				19 (2016)	13 (2016)	11 (2014)	36 (2012)	43 (2015)	17 (2011)	2 (2007)	10 (2011)	6 (2011)
Cladonia bacilliformis (Nyl.) Sarnth.											3 (1992)	1 (1988)
Cladonia bellidiflora (Ach.) Schaer.				28 (2016)	22 (2016)	3 (2013)	27 (2015)	31 (2015)	15 (2013)	5 (2007)	17 (2014)	5 (2011)
Cladonia borealis S. Stenroos									4 (2008)			
Cladonia botrytes (K.G. Hagen) Willd.				2 (2014)	5 (2016)	4 (2014)					3 (1991)	6 (2011)
Cladonia caespiticia (Pers.) Flörke					1 (2009)			2 (2009)	4 (2008)			
Cladonia cariosa (Ach.) Spreng.			2 / stark gefährdet							1 (1878)		2 (2007)
Cladonia carneola (Fr.) Fr.				11 (2016)	9 (2016)	12 (2014)	9 (2012)	32 (2015)	8 (2011)	1 (1988)	7 (2011)	4 (2007)
Cladonia cenotea (Ach.) Schaer.				16 (2016)	32 (2016)	16 (2014)	8 (2010)	46 (2015)	22 (2012)	1 (1988)	10 (2014)	10 (2007)
Cladonia cervicornis (Ach.) Flot.							1 (1878)				1 (2007)	2 (2007)
Cladonia cervicornis (Ach.) Flot. subsp. cervicornis				7 (2016)	10 (2014)	3 (2014)	23 (2012)	22 (2012)	8 (2010)	2 (2007)	5 (2011)	1 (2007)
Cladonia cervicornis (Ach.) Flot. subsp. verticillata (Hoffm.) Ahti				6 (2016)	5 (2014)	4 (2014)	13 (2012)	20 (2012)	7 (2010)	2 (2007)	4 (2014)	3 (2007)
Cladonia chlorophaea (Flörke ex Sommerf.) Spreng.				7 (2016)	12 (2016)	7 (2014)	5 (2012)	28 (2012)	16 (2012)		2 (2011)	2 (2011)
Cladonia ciliata Stirt.		FFH: V	2 / stark gefährdet									1 (1988)
Cladonia coccifera (L.) Willd.				21 (2016)	17 (2016)	12 (2014)	40 (2012)	38 (2015)	16 (2012)	5 (2007)	17 (2014)	7 (2011)
Cladonia coniocraea (Flörke) Spreng.				16 (2016)	28 (2016)	15 (2016)	11 (2015)	47 (2015)	24 (2013)	1 (1988)	12 (2014)	10 (2011)
Cladonia cornuta (L.) Hoffm.			3b	4 (2016)	2 (2013)	5 (2011)	1 (1988)	4 (2012)	6 (2012)		2 (1991)	
Cladonia crispata (Ach.) Flot.				12 (2016)	7 (2016)	6 (2014)	22 (2012)	26 (2013)	11 (2011)	1 (1988)	9 (2014)	4 (2011)
Cladonia crispata (Ach.) Flot. var. cetrariiformis (Delise) Vain.						2 (2014)				2 (2007)		

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cladonia crispata (Ach.) Flot. var. crispata				6 (2016)				1 (2015)		1 (1988)	2 (2007)	4 (2007)
Cladonia cyanipes (Sommerf.) Nyl.						2 (1989)		4 (2010)			2 (1991)	
Cladonia deformis (L.) Hoffm.				7 (2016)	5 (2016)	2 (1989)	5 (2010)	7 (2015)	7 (2010)	1 (1988)	6 (2014)	3 (2007)
Cladonia digitata (L.) Hoffm.				20 (2016)	34 (2016)	17 (2016)	17 (2015)	50 (2015)	30 (2013)	2 (1988)	13 (2014)	11 (2011)
Cladonia ecmocyna Leight.				1 (2016)	1 (2016)	1 (2013)	19 (2012)		3 (2008)	6 (2007)	3 (1992)	3 (2007)
Cladonia fimbriata (L.) Fr.				20 (2016)	36 (2016)	15 (2014)	32 (2012)	72 (2015)	33 (2013)	1 (1988)	14 (2014)	11 (2011)
Cladonia floerkeana (Fr.) Flörke											1 (1988)	1 (1988)
Cladonia furcata (Huds.) Schrad.				21 (2016)	31 (2016)	13 (2014)	31 (2012)	55 (2015)	20 (2012)	2 (2007)	14 (2014)	20 (2011)
Cladonia glauca Flörke				1 (2016)		2 (1989)		1 (2009)				
Cladonia gracilis (L.) Willd.				4 (2016)	3 (2012)	4 (2013)	3 (2012)	3 (2012)	7 (2013)	2 (1988)	8 (2014)	4 (2007)
Cladonia gracilis (L.) Willd. subsp. elongata (Wulfen) Vain.				1 (2013)								
Cladonia macilenta Hoffm.				14 (2016)	16 (2016)	16 (2014)	5 (2009)	36 (2012)	10 (2012)	2 (1988)	9 (2011)	12 (2011)
Cladonia macroceras (Delise) Hav.				46 (2016)	37 (2016)	11 (2014)	56 (2015)	73 (2015)	28 (2019)	16 (2011)	31 (2014)	17 (2011)
Cladonia macrophylla (Schaer.) Stenh.						2 (1989)		5 (2015)	4 (2008)	2 (1988)		1 (1988)
Cladonia macrophyllodes Nyl.						2 (2014)	3 (2012)	7 (2012)	4 (2008)	4 (2007)	4 (1992)	1 (1988)
Cladonia merochlorophaea Asahina											1 (1988)	1 (1988)
Cladonia mitis Sandst.				53 (2016)	45 (2016)	11 (2014)	27 (2015)	27 (2015)	11 (2016)	13 (2007)	65 (2017)	11 (2011)
Cladonia monomorpha Aptroot, Sipman & Herk							2 (2012)					
Cladonia norvegica Tønsberg & Holien									2 (2009)			
Cladonia ochrochlora Flörke				4 (2016)	15 (2016)	9 (2014)	5 (2012)	29 (2015)	13 (2011)		4 (2007)	
Cladonia phyllophora Hoffm.				2 (2016)	2 (2003)	6 (2013)	14 (2012)	16 (2015)	7 (2010)	1 (1988)	8 (2014)	6 (2007)
Cladonia pleurota (Flörke) Schaer.				20 (2016)	15 (2016)	12 (2014)	25 (2012)	46 (2015)	11 (2011)	7 (2007)	12 (2014)	7 (2011)
Cladonia pocillum (Ach.) Grognot					3 (2011)		8 (2011)	1 (1987)	2 (2010)		1 (1988)	3 (1988)
Cladonia polycarpoides Nyl.					1 (2016)							
Cladonia polydactyla (Flörke) Spreng.					2 (2014)			2 (2012)	4 (2008)			1 (1988)
Cladonia portentosa (Dufour) Coem.		FFH: V	1 / vom Aussterben bedroht									2 (1988)
Cladonia pyxidata (L.) Hoffm.				35 (2016)	36 (2016)	18 (2016)	76 (2015)	76 (2015)	34 (2014)	10 (2011)	30 (2017)	23 (2011)
Cladonia rangiferina (L.) F.H. Wigg.				61 (2016)	58 (2016)	12 (2014)	47 (2012)	89 (2015)	28 (2014)	17 (2007)	76 (2014)	13 (2011)
Cladonia rei Schaer.											1 (1992)	
Cladonia spec.						2 (1999)						
Cladonia squamosa Hoffm.							4 (2010)	2 (2010)	5 (2013)		3 (2011)	5 (1988)
Cladonia squamosa Hoffm. var. squamosa				13 (2016)	26 (2016)	9 (2014)	18 (2012)	39 (2015)	15 (2012)	1 (1988)	6 (2011)	
Cladonia squamosa Hoffm. var. subsquamosa (Nyl. ex Leight.) Vain.								4 (2015)				
Cladonia stellaris (Opiz) Pouzar & Vezda		FFH: V		2 (2012)			6 (2012)	3 (2009)	4 (2008)	1 (2007)	3 (2007)	3 (1988)
Cladonia straminea (Sommerf.) Flörke				1 (2016)								
Cladonia strepsilis (Ach.) Grognot				1 (2009)		4 (2014)	12 (2012)	6 (2012)	1 (1878)	1 (1988)	3 (1991)	
Cladonia subulata (L.) F.H. Wigg.						3 (2011)	1 (1878)	3 (2010)			2 (1992)	3 (1988)
Cladonia sulphurina (Michx.) Fr.				24 (2016)	18 (2016)	7 (2014)	11 (2012)	30 (2015)	14 (2013)	3 (2007)	10 (2014)	3 (2007)
Cladonia symphycarpa (Flörke) Fr.				3 (2016)	17 (2016)	4 (2014)	17 (2012)	15 (2015)	4 (2011)	3 (2011)	15 (2014)	11 (2011)
Cladonia uncialis (L.) F.H. Wigg.				17 (2016)	14 (2006)	2 (2016)	3 (2008)	2 (2010)	2 (2008)	8 (2011)	17 (2017)	3 (1988)
Cladonia uncialis (L.) F.H. Wigg. subsp. uncialis				11 (2012)	12 (2016)	11 (2014)	20 (2012)	29 (2015)	9 (2010)	6 (2011)	8 (2014)	1 (2007)
Clauzadea monticola (Ach. ex Schaer.) Hafellner & Bellem.							1 (2009)				3 (2011)	1 (1988)
Coenogonium pineti (Ach.) Lücking & Lumbsch					4 (2016)	3 (2011)		2 (2011)	2 (2010)			
Collema flaccidum (Ach.) Ach.			3a	2 (2014)	4 (2014)	2 (2014)	2 (2009)	3 (2011)	1 (1992)	1 (1878)	1 (1988)	5 (1988)
Collema glebulentum (Nyl. ex Cromb.) Degel.									4 (2008)			
Cornicularia normoerica (Gunnerus) Du Rietz				15 (2016)	10 (2016)	6 (2014)	34 (2012)	20 (2013)	4 (2010)	5 (2007)	10 (2014)	4 (2007)
Cryptodiscus gloeocapsa (Nitschke ex Arnold) Baloch, Gilenstam & Wedin												1 (1988)
Cystocoleus ebeneus (Dillwyn) Thwaites				3 (2011)	8 (2016)		6 (2010)	15 (2012)	5 (2010)		2 (1993)	1 (1993)
Dacampia hookeri (Borrer) A. Massal.							3 (2011)	1 (2009)		1 (1988)		1 (1978)
Dactylina ramulosa (Hook.) Tuck.				2 (2011)			11 (2012)	4 (2009)	4 (2010)	5 (2011)	3 (2011)	2 (1979)
Dermatocarpon arnoldianum Degel.				2 (2009)			2 (2012)	1 (1987)		3 (1988)		1 (1987)
Dermatocarpon complicatum (Lightf.) W. Mann					3 (2016)							1 (2007)
Dermatocarpon intestiniforme (Körb.) Hasse								3 (2010)	2 (2010)		6 (2011)	6 (2007)
Dermatocarpon luridum (With.) J.R. Laundon				2 (2009)			4 (2012)	1 (1987)		2 (2007)	3 (1991)	3 (2007)
Dermatocarpon meiophyllizum Vain.										1 (1988)		1 (1987)
Dermatocarpon miniatum (L.) W. Mann					8 (2016)		7 (2010)	3 (2010)	2 (2014)	2 (1988)	10 (2014)	13 (2007)
Dermatocarpon miniatum (L.) W. Mann var. miniatum					4 (2014)							
Dermatocarpon rivulorum (Arnold) Dalla Torre & Sarnth.				1 (2009)			3 (2012)			4 (1988)	3 (1991)	
Dibaeis baeomyces (L. f.) Rambold & Hertel				8 (2016)	9 (2016)	7 (2014)	26 (2012)	19 (2012)	9 (2013)	2 (2007)	10 (2014)	4 (2007)
Dimelaena oreina (Ach.) Norman				3 (2016)	6 (2016)	4 (2014)	11 (2012)	4 (2010)		9 (1988)	15 (2014)	6 (2011)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Diploschistes gypsaceus (Ach.) Zahlbr.					3 (2011)	2 (2014)	2 (2009)	2 (2009)		2 (1988)	3 (2011)	1 (1988)
Diploschistes muscorum (Scop.) R. Sant.				2 (2016)	11 (2016)	2 (2014)	6 (2012)	14 (2015)	4 (2011)	1 (1988)	3 (1993)	13 (2011)
Diploschistes scruposus (Schreb.) Norman				10 (2016)	18 (2016)	12 (2014)	23 (2012)	36 (2015)	15 (2012)	2 (1988)	18 (2014)	9 (2011)
Diplotomma hedinii (H. Magn.) P. Clerc & Cl. Roux					5 (2014)					1 (1878)	2 (1988)	1 (1988)
Diplotomma nivale (Bagl. & Carestia) Hafellner											2 (1988)	1 (1988)
Diplotomma venustum (Körb.) Körb.											1 (1988)	1 (1988)
Eiglera flavida (Hepp) Hafellner												1 (1878)
Elixia flexella (Ach.) Lumbsch				3 (2012)	5 (2014)	3 (2011)	4 (2012)	1 (1987)	6 (2012)		2 (1991)	2 (1988)
Enchylium conglomeratum (Hoffm.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin									1 (1965)			
Enchylium polycarpon (Hoffm.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin					3 (2016)						3 (2014)	2 (1988)
Enchylium polycarpon (Hoffm.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin subsp. polycarpon					3 (2011)		2 (2009)	3 (2010)	2 (2011)		4 (2011)	4 (2011)
Enchylium tenax (Sw.) Gray					3 (2016)		3 (2011)	2 (2010)	2 (2010)	1 (1988)	6 (2014)	3 (2007)
Endocarpon adscendens (Anzi) Müll. Arg.					1 (2016)							8 (1988)
Endocarpon adsurgens Vain.						1 (1989)	3 ()				2 (1988)	2 (1988)
Endocarpon pusillum Hedw.					3 (2011)		1 (2009)			2 (1988)	2 (1991)	9 (1988)
Endohyalina insularis (Arnold) Giralt, van den Boom & Elix											1 (1988)	
Enterographa zonata (Körb.) Källsten				2 (2014)	5 (2014)			5 (2011)				
Ephebe lanata (L.) Vain.				1 (2009)			4 (2012)	2 (2009)			3 (1993)	1 (1878)
Epilichen scabrosus (Ach.) Clem.				1 (2016)			7 (2011)	1 (1987)	3 (2010)	1 (1988)	7 (2014)	
Evernia divaricata (L.) Ach.			r	25 (2016)	29 (2016)	13 (2014)	8 (2010)	48 (2015)	27 (2014)	2 (1988)	13 (2011)	18 (2011)
Evernia mesomorpha Nyl.				16 (2016)	11 (2014)	9 (2014)	6 (2010)	15 (2013)	6 (2012)	1 (1988)	10 (2011)	14 (2011)
Evernia prunastri (L.) Ach.				7 (2016)	22 (2014)	12 (2016)	5 (2009)	34 (2015)	28 (2014)	1 (1988)	5 (1992)	9 (2017)
Farnoldia jurana (Schaer.) Hertel subsp. jurana							3 (2009)	1 (1987)				
Farnoldia micropsis (A. Massal.) Hertel												2 (1988)
Felipes leucopellaeus (Ach.) Frisch & G. Thor									2 (2009)			
Flavocetraria cucullata (Bellardi) Kärnefelt & A. Thell				42 (2016)	15 (2016)	10 (2016)	36 (2014)	12 (2012)	16 (2019)	12 (2011)	28 (2017)	6 (2011)
Flavocetraria nivalis (L.) Kärnefelt & A. Thell				38 (2016)	11 (2016)	10 (2016)	36 (2014)	10 (2009)	15 (2019)	9 (2011)	28 (2017)	4 (2011)
Flavoparmelia caperata (L.) Hale								2 (2009)	1 (2014)	2 (1988)	1 (1992)	6 (2000)
Flavopunctelia flaventior (Stirt.) Hale										2 (1975)	1 (1992)	8 (1988)
Frutidella caesioatra (Schaer.) Kalb											1 (1988)	
Frutidella furfuracea (Anzi) M. Westb. & M. Svenss.						3 (2011)	1 (1987)	4 (2008)			2 (2011)	
Fuscidea austera (Nyl.) P. James								1 (2010)				
Fuscidea kochiana (Hepp) V. Wirth & Vezda				4 (2016)	4 (2016)	1 (1994)	14 (2012)	9 (2010)	5 (2010)	1 (2007)	2 (1991)	
Fuscidea lygaea (W. Mann) V. Wirth & Vezda								1 (2010)	2 (2010)			
Fuscidea mollis (Wahlenb.) V. Wirth & Vezda									2 (2010)			
Fuscopannaria praetermissa (Nyl.) P.M. Jørg.					3 (2013)	2 (2014)	7 (2012)	10 (2015)	3 (2011)	3 (2011)	11 (2011)	7 (2007)
Graphis scripta (L.) Ach.						2 (2014)		7 (2015)	9 (2014)			1 (1986)
Gyalecta erythrozona Lettau											1 (1876)	
Gyalecta foveolaris (Ach.) Schaer.				1 (2016)	1 (2016)		1 (2010)			1 (1988)	1 (1988)	2 (1988)
Gyalecta geoica (Wahlenb. ex Ach.) Ach.			3a								1 (1988)	
Gyalecta incarnata (Th. Fr. & Graewe) Baloch & Lücking								2 (2012)				
Gyalecta jenensis (Batsch) Zahlbr.					2 (2014)		1 (2010)	1 (2010)			2 (1988)	
Gyalecta jenensis (Batsch) Zahlbr. var. jenensis					3 (2011)	2 (2014)	5 (2010)	4 (2010)	3 (2011)		3 (2011)	3 (2011)
Gyalecta leucaspis (Kremp.) Kremp.							1 (1878)					
Gyalecta peziza (Mont.) Anzi											2 (1988)	1 (1878)
Gyalidea asteriscus (Anzi) Aptroot & Lücking										1 (1975)		6 (1988)
Gyalidea roseola (Arnold) Lettau									1 (1973)			1 (1977)
Gyalidea scutellaris (Bagl. & Carestia) Lettau										1 (1988)	2 (1988)	
Gyalideopsis piceicola (Nyl.) Vezda & Poelt								1 (2010)				
Gyalolechia bracteata (Hoffm.) A. Massal.										1 (1975)	7 (1988)	10 (1988)
Gyalolechia bracteata (Hoffm.) A. Massal. subsp. bracteata					1 (2016)		6 (2011)	1 (2009)	8 (2011)			
Gyalolechia bracteata (Hoffm.) A. Massal. subsp. deformis (Erichsen) ined.				4 (2016)	1 (2016)	2 (2014)	11 (2011)	3 (2009)	2 (2014)	2 (1988)	8 (2014)	8 (2011)
Gyalolechia epiphyta (Lynge) Vondrák										1 (1988)	1 (1988)	
Gyalolechia flavovirescens (Wulfen) Søchting, Frödén & Arup					6 (2016)	2 (2014)	3 (2009)	12 (2015)	4 (2011)	3 (1988)	8 (2014)	16 (2007)
Gyalolechia fulgens (Sw.) Søchting, Frödén & Arup										1 (1878)		
Gyrographa gyrocarpa (Flot.) Ertz & Tehler							2 (2012)	1 (2009)	4 (2008)			
Haematomma ochroleucum (Neck.) J.R. Laundon									1 (1992)			
Halecania alpivaga (Th. Fr.) M. Mayrhofer										2 (1971)		
Halecania elaeiza (Nyl.) M. Mayrhofer										1 ()		
Helocarpon crassipes Th. Fr.										4 (1988)	1 (1988)	
Helocarpon pulverulum (Th. Fr.) Türk & Hafellner				2 (2016)			10 (2012)	4 (2009)	7 (2010)	2 (2007)		

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Henrica melaspora (Taylor) Savic & Tibell							1 (1878)	4 (2012)		1 (1988)		
Henrica theleodes (Sommerf.) Savic, Tibell & Nav.-Ros.							3 (2011)					
Heppia lutosa (Ach.) Nyl.												2 (1988)
Heterodermia speciosa (Wulfen) Trevis.			3a					1 (1965)			1 (1991)	
Hydropunctaria rheitrophila (Zschacke) C. Keller, Gueidan & Thüs							2 (2008)					
Hymenelia cyanocarpa (Anzi) Lutzoni							2 (2012)					
Hyperphyscia adglutinata (Flörke) H. Mayrhofer & Poelt			3a					1 (2015)				
Hypocenomyce scalaris (Ach.) M. Choisy				23 (2016)	25 (2016)	16 (2014)	10 (2010)	24 (2013)	7 (2011)	2 (1988)	12 (2011)	9 (2011)
Hypogymnia austerodes (Nyl.) Räsänen				1 (2003)		2 (2014)	2 (2008)	1 (1987)	1 (2008)	1 (1988)	5 (1993)	
Hypogymnia bitteri (Lynge) Ahti				23 (2016)	23 (2016)	11 (2014)	17 (2011)	44 (2015)	16 (2012)	1 (1988)	12 (2011)	15 (2011)
Hypogymnia farinacea Zopf					7 (2016)	2 (2014)	6 (2009)	4 (2011)	5 (2010)	1 (1988)	2 (1991)	6 (2017)
Hypogymnia physodes (L.) Nyl.				31 (2016)	38 (2016)	18 (2016)	29 (2015)	61 (2015)	37 (2014)	3 (2007)	15 (2015)	17 (2017)
Hypogymnia tubulosa (Schaer.) Hav.				23 (2016)	35 (2016)	17 (2014)	8 (2010)	49 (2015)	24 (2014)	1 (1988)	13 (2011)	13 (2011)
Hypogymnia vittata (Ach.) Parrique				15 (2016)	21 (2014)	5 (2014)	19 (2012)	39 (2015)	15 (2012)	3 (2007)	6 (2007)	5 (2007)
Hypotrachyna revoluta (Flörke) Hale								8 (2015)				
Hypotrachyna sinuosa (Sm.) Hale								6 (2015)	6 (2012)			
Hypotrachyna taylorensis (M.E. Mitch.) Hale								2 (2009)	2 (2012)			
Icmadophila ericetorum (L.) Zahlbr.				23 (2016)	27 (2016)	7 (2014)	16 (2012)	48 (2015)	23 (2013)	4 (2011)	10 (2014)	4 (2007)
Imshaugia aleurites (Ach.) S.L.F. Mey.				22 (2016)	30 (2016)	14 (2016)	9 (2011)	30 (2013)	10 (2011)	1 (1988)	12 (2011)	13 (2011)
Involucropyrenium waltheri (Kremp.) Breuss							1 ()			3 (1988)	1 (1988)	
Ionaspis ceracea (Arnold) Hafellner & Türk								2 (2011)				3 (1988)
Ionaspis lacustris (With.) Lutzoni							1 (2012)			3 (2007)		
Ionaspis odora (Ach. ex Schaer.) Stein						1 (2013)	4 (2012)			3 (2007)	1 (1992)	
Ionaspis suaveolens (Fr.) Th. Fr. ex Stein							1 (1878)					1 (1988)
Jamesiella anastomosans (P. James & Vezda) Lücking, Sérus. & Vezda								2 (2011)	2 (2010)			
Japewia tornoensis (Nyl.) Tønsberg				3 (2011)	1 (2009)	2 (1989)	4 (2010)	7 (2011)	4 (2008)	1 (1988)		3 (1988)
Koerberiella wimmeriana (Körb.) Stein							4 (2012)	5 (2009)		2 (1988)	8 (1992)	1 (1988)
Lambiella insularis (Nyl.) T. Sprib.					6 (2011)	2 (2014)		4 (2012)		3 (1988)	7 (2014)	6 (1988)
Lathagrium auriforme (With.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin					3 (2016)			3 (2010)	4 (2012)	2 (1988)	1 (1991)	6 (2007)
Lathagrium cristatum (L.) Otálora, M.Jørg. & Wedin					8 (2016)		2 (2009)	10 (2011)	2 (2011)	2 (1988)	5 (2014)	5 (2007)
Lathagrium cristatum (L.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin var. marginale (Huds.) ined.										1 (1988)		1 (1988)
Lathagrium fuscovirens (With.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin				3 (2011)	16 (2016)	6 (2014)	11 (2012)	9 (2010)	4 (2012)	1 (1988)	4 (2011)	10 (2011)
Lathagrium undulatum (Laurer ex Flot.) Poetsch					4 (2016)			4 (2010)	2 (2011)	1 (1988)	5 (2014)	3 (2007)
Lathagrium undulatum (Laurer ex Flot.) Poetsch var. granulosum (Degel.) ined.												1 (1988)
Lathagrium undulatum (Laurer ex Flot.) Poetsch var. undulatum								2 (2010)				
Lecanactis abietina (Ach.) Körb.			3b						2 (2009)			
Lecania coeruleorubella (Mudd) M. Mayrhofer												1 ()
Lecania cyrtella (Ach.) Th. Fr.								1 (2009)			1 (1992)	1 (1988)
Lecania cyrtellina (Nyl.) Sandst.												1 (1988)
Lecania inundata (Hepp ex Körb.) M. Mayrhofer										1 ()		
Lecania naegelii (Hepp) Diederich & Van den Boom										1 (1878)		
Lecania nylanderiana A. Massal.										1 ()		
Lecania suavis (Müll. Arg.) Mig.										1 ()		
Lecania turicensis (Hepp) Müll. Arg.										1 ()		
Lecanora albella (Pers.) Ach.				1 (2016)	3 (2011)	2 (1989)	1 (1987)	17 (2015)	7 (2011)	1 ()	2 (1992)	
Lecanora albula (Nyl.) Hue										1 (1971)		1 (1988)
Lecanora allophana (Ach.) Nyl.											1 (1992)	1 (1878)
Lecanora alpigena (Ach.) Cl. Roux				9 (2012)	3 (2012)	2 (2014)	36 (2012)	12 (2012)	6 (2010)	2 (2007)		
Lecanora argentata (Ach.) Malme				9 (2014)	10 (2014)	5 (2014)	5 (2009)	18 (2015)	16 (2011)	2 (1988)	1 (1992)	3 (2007)
Lecanora argopholis (Ach.) Ach.				1 (2009)						1 (1988)		6 (2007)
Lecanora bicincta Ramond						1 (2013)				2 (1988)	5 (2014)	3 (1988)
Lecanora bicincta Ramond var. bicincta				1 (2016)	3 (2012)	4 (2014)	8 (2012)	9 (2012)	2 (2011)	2 (2011)	4 (2011)	1 (2007)
Lecanora bicinctoidea Blaha & Grube											2 (2015)	
Lecanora boligera (Norman ex Th. Fr.) Hedl.							1 (1987)	3 (2009)			7 (1992)	
Lecanora cadubriae (A. Massal.) Hedl.				20 (2014)	10 (2016)	2 (1989)	5 (2012)	7 (2011)	6 (2010)		4 (2011)	4 (2011)
Lecanora caesiosora Poelt											1 (1992)	
Lecanora campestris (Schaer.) Hue										1 (1988)	1 (1991)	2 (1988)
Lecanora carpinea (L.) Vain.				2 (2014)	7 (2011)	5 (2011)	1 (1987)	20 (2015)	14 (2014)	1 (1988)	2 (1992)	3 (1988)
Lecanora cavicola Creveld										1 (2007)		1 (1987)
Lecanora cenisia Ach.				15 (2016)	21 (2016)	11 (2014)	16 (2012)	26 (2015)	9 (2011)	1 (1988)	18 (2014)	11 (2011)
Lecanora chlarotera Nyl.				4 (2016)	11 (2014)	10 (2014)	5 (2010)	19 (2010)	16 (2014)	1 (1988)		5 (1988)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Lecanora circumborealis Brodo & Vitik.												1 (1986)
Lecanora dispersoareolata (Schaer.) Lamy				4 (2014)	3 (2011)	5 (2014)	7 (2011)	1 (1987)	2 (2010)	5 (2011)	11 (2011)	3 (1988)
Lecanora epanora (Ach.) Ach.							2 (1986)				4 (2007)	
Lecanora epibryon (Ach.) Ach.				4 (2016)			2 (2011)	3 (2010)	2 (2010)	1 (1988)	6 (2017)	1 (2007)
Lecanora epibryon (Ach.) Ach. var. bryopsora Doppelb. & Poelt				1 (2013)				1 (2010)		1 (1988)	2 (1988)	
Lecanora epibryon (Ach.) Ach. var. epibryon				2 (2016)			3 (2011)	3 (2010)	1 (2010)	1 (1988)	7 (2011)	2 (1978)
Lecanora expallens Ach.				2 (2014)								
Lecanora formosa (Bagl. & Carestia) Knoph & Leuckert										1 (1988)		
Lecanora freyi Poelt										1 ()		
Lecanora frustulosa (Dicks.) Ach.									2 (2010)	3 (1975)	2 (2014)	7 (1988)
Lecanora fuscescens (Sommerf.) Nyl.							1 (1987)	11 (2011)	2 (2012)	1 (1878)		
Lecanora gisleriana Müll. Arg.				3 (2012)								
Lecanora handelii J. Steiner										1 (1988)	1 (1992)	
Lecanora hypopta (Ach.) Vain.								1 (2010)				
Lecanora intricata (Ach.) Ach.				27 (2016)	22 (2016)	10 (2014)	44 (2012)	49 (2015)	14 (2011)	2 (2007)	15 (2014)	5 (2011)
Lecanora intumescens (Rebent.) Rabenh.					3 (2011)	2 (1989)				1 (1988)	2 (1992)	
Lecanora margacea Poelt										1 (1988)	3 (1988)	1 (1988)
Lecanora marginata (Schaer.) Hertel & Rambold										2 (2011)	3 (1988)	
Lecanora mughicola Nyl.				7 (2016)	12 (2016)	7 (2014)	9 (2012)	20 (2010)	5 (2011)	3 (2007)	13 (2014)	8 (2011)
Lecanora orbicularis (Schaer.) Vain.									2 (2010)	2 (1971)		1 (1878)
Lecanora phaeostigma (Körb.) Almb.				6 (2011)								
Lecanora polytropa (Hoffm.) Rabenh.				26 (2016)	21 (2016)	16 (2016)	55 (2015)	49 (2015)	20 (2014)	11 (2015)	25 (2017)	14 (2011)
Lecanora pulicaris (Pers.) Ach.				23 (2016)	27 (2016)	13 (2014)	13 (2011)	39 (2015)	14 (2011)	2 (1988)	13 (2017)	13 (2017)
Lecanora reagens Norman											1 (1988)	
Lecanora rupicola (L.) Zahlbr.					2 (2014)			2 (2010)			3 (2011)	
Lecanora rupicola (L.) Zahlbr. subsp. rupicola				12 (2016)	11 (2014)	5 (2014)	9 (2012)	41 (2012)	4 (2011)	4 (2011)	6 (2011)	8 (2011)
Lecanora rupicola (L.) Zahlbr. subsp. rupicola var. rupicola				3 (2012)	9 (2016)	3 (2014)						
Lecanora rupicola (L.) Zahlbr. subsp. subplanata (Nyl.) Leuckert & Poelt				3 (2011)			2 (2012)	3 (2008)				1 (1988)
Lecanora salicicola H. Magn.						2 (2014)	1 (1987)	2 (2009)			7 (2014)	1 (1986)
Lecanora saligna (Schrad.) Zahlbr.				1 (2003)				3 (2008)			1 (1992)	6 (2007)
Lecanora sarcopidoides (A. Massal.) A.L. Sm.				1 (2003)								1 (1878)
Lecanora silvae-nigrae V. Wirth				3 (2011)			8 (2012)				2 (1991)	
Lecanora subaurea Zahlbr.				4 (2016)		2 (2014)		2 (2012)		1 (1988)		1 (1988)
Lecanora subcarnea (Lilj.) Ach.											1 (1988)	
Lecanora subintricata (Nyl.) Th. Fr.				14 (2014)	4 (2013)	5 (2011)	1 (1987)	7 (2013)		2 (1988)	3 (2011)	2 (2011)
Lecanora swartzii (Ach.) Ach.											1 (1988)	
Lecanora swartzii (Ach.) Ach. subsp. swartzii							2 (2010)		1 (2010)			
Lecanora symmicta (Ach.) Ach.				15 (2014)	5 (2014)	13 (2014)	1 (2009)	14 (2013)	6 (2009)	1 (1988)	8 (2014)	6 (2017)
Lecanora symmicta (Ach.) Ach. var. symmicta				1 (2016)				2 (2015)		1 (2007)	1 (2007)	
Lecanora thysanophora R.C. Harris									3 (2012)			
Lecanora umbrosa Degel.										1 ()	1 (1988)	2 (1988)
Lecanora valesiaca (Müll. Arg.) Stizenb.										2 (1975)		2 (1988)
Lecanora varia (Hoffm.) Ach.				16 (2016)	19 (2016)	13 (2014)	12 (2015)	30 (2015)	15 (2012)	2 (2007)	22 (2017)	20 (2011)
Lecanora viridiatra (Stenh.) Nyl. ex Zahlbr.									2 (2010)	1 (1988)		
Lecidea alpestris Sommerf.										1 (1988)		
Lecidea atrobrunnea (DC.) Schaer.				1 (2016)	1 (2012)					1 (1988)	2 (1988)	2 (2007)
Lecidea atrobrunnea (DC.) Schaer. subsp. atrobrunnea					2 (2011)		4 (2011)		1 (2010)			
Lecidea auriculata Th. Fr.										1 (1988)	1 (1988)	
Lecidea auriculata Th. Fr. subsp. auriculata							3 (2011)					
Lecidea berengeriana (A. Massal.) Nyl.					5 (2016)		4 (2012)	1 (2009)		3 (2011)	8 (2011)	2 (1988)
Lecidea confluens (Weber) Ach.				29 (2016)	27 (2016)	12 (2014)	48 (2015)	45 (2015)	19 (2013)	7 (2011)	14 (2011)	6 (2011)
Lecidea erythrophaea Flörke ex Sommerf.				9 (2011)				2 (2009)				
Lecidea fuliginosa Taylor				1 (2003)		2 (2011)						
Lecidea fuscoatra (L.) Ach.								1 (2009)		2 (1988)	1 (1988)	
Lecidea grisella Flörke												1 (1988)
Lecidea haerjedalica H. Magn.							3 (2011)					
Lecidea lapicida (Ach.) Ach.				1 (2003)			3 (2010)	2 (2010)	1 (2014)	5 (1988)	2 (1991)	1 (1878)
Lecidea lapicida (Ach.) Ach. var. lapicida				27 (2016)	16 (2016)	12 (2014)	48 (2012)	45 (2015)	15 (2011)	4 (2011)	15 (2014)	4 (2011)
Lecidea lapicida (Ach.) Ach. var. pantherina (Hoffm.) Ach.				17 (2016)	8 (2011)	4 (2014)	29 (2012)	21 (2012)	6 (2010)	6 (2007)	6 (2007)	5 (2007)
Lecidea leprosolimbata (Arnold) Lettau ex Poelt				2 (2009)						2 ()	1 (1988)	
Lecidea lithophila (Ach.) Ach.				8 (2016)	5 (2011)		15 (2012)	12 (2012)	2 (2010)	3 (1988)	9 (2014)	4 (1988)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Lecidea lyngei Degel.											1 (1988)	
Lecidea nylanderi (Anzi) Th. Fr.				4 (2016)	9 (2014)		3 (2010)	14 (2015)	8 (2011)		1 (2007)	
Lecidea obluridata Nyl.										1 (2007)		
Lecidea paratropoides Müll. Arg.							2 (1975)			1 (1975)		
Lecidea plana (J. Lahm) Nyl.				1 (2009)	1 (2012)		6 (2012)	4 (2008)	1 (2010)		3 (1988)	
Lecidea promiscens Nyl.				4 (2011)			9 (2012)	2 (2009)	1 (2010)	5 (2007)	1 (1993)	
Lecidea promiscua Nyl.										1 (1988)	1 (1988)	1 (1988)
Lecidea sarcogynoides Körb.				1 (2009)		2 (2014)	1 (2008)				1 (1988)	
Lecidea silacea (Hoffm.) Ach.				13 (2016)	6 (2014)	5 (2014)	14 (2012)	17 (2015)	8 (2010)	4 (2007)	4 (2007)	1 (1988)
Lecidea swartzioidea Nyl.				2 (2016)			2 (1987)	1 (1987)			3 (1992)	
Lecidea tessellata Flörke var. caesia (Anzi) Arnold										3 (1988)	1 (1988)	
Lecidea tessellata Flörke var. tessellata					5 (2016)	2 (2014)		1 (2010)				
Lecidea turgidula Fr.				13 (2014)	3 (2014)	5 (2014)	1 (1987)	5 (2010)	4 (2008)			2 (1988)
Lecidea umbonata (Hepp) Mudd				1 ()			3 (2011)					
Lecidella anomaloides (A. Massal.) Hertel & H. Kilias									1 (2008)	1 (1878)		1 (1988)
Lecidella asema (Nyl.) Knoph & Hertel											1 (1988)	4 (1988)
Lecidella carpathica Körb.				6 (2016)	15 (2016)	5 (2014)	11 (2012)	22 (2012)	9 (2011)	2 (1988)	12 (2014)	13 (2011)
Lecidella elaeochroma (Ach.) M. Choisy				1 (2016)	1 (2009)			3 (2010)	1 (2008)		5 (1991)	4 (1988)
Lecidella elaeochroma (Ach.) M. Choisy f. elaeochroma					4 (2014)	6 (2014)		3 (2010)	2 (2010)		1 (1992)	1 (1988)
Lecidella elaeochroma (Ach.) M. Choisy f. soralifera (Erichsen) D. Hawksw.					3 (2011)		1 (2008)		2 (2012)			3 (2011)
Lecidella euphorea (Flörke) Hertel				1 (2016)	3 (2011)	3 (2011)	6 (2011)	8 (2010)	4 (2014)		10 (2014)	5 (2007)
Lecidella patavina (A. Massal.) Knoph & Leuckert				6 (2011)		2 (2014)	9 (2011)	2 (2009)		4 (2011)	13 (2011)	5 (2007)
Lecidella stigmatea (Ach.) Hertel & Leuckert				10 (2014)	10 (2014)	4 (2014)	12 (2012)	11 (2011)	6 (2010)	3 (2011)	12 (2011)	16 (2011)
Lecidella wulfenii (Hepp) Körb.				1 (2013)	4 (2016)	4 (2014)	10 (2011)	10 (2010)	1 (2010)	2 (1988)	11 (2017)	3 (2007)
Lecidoma demissum (Rutstr.) Gotth. Schneid. & Hertel				8 (2016)		7 (2014)	32 (2012)	10 (2009)	4 (2010)	6 (2007)	9 (2014)	3 (2007)
Leimonis erratica (Körb.) R.C. Harris & Lendemer					2 (2011)							
Lempholemma botryosum (A. Massal.) Zahlbr.											3 (2011)	3 (1988)
Lempholemma condensatum (Arnold) Zahlbr.												1 (1988)
Lempholemma polyanthes (Bernh.) Malme					2 (2014)	4 (2014)		3 (2010)				
Lepra albescens (Huds.) Hafellner var. albescens				2 (2014)	1 (2009)	4 (2014)		9 (2015)	10 (2014)	1 (1988)		
Lepra amara (Ach.) Hafellner				3 (2016)	1 (2009)	8 (2014)	1 (1987)	25 (2015)	16 (2012)		2 (1991)	
Lepra corallina (L.) Zahlbr.				17 (2016)	13 (2016)	6 (2014)	19 (2012)	29 (2015)	11 (2011)	6 (2007)	8 (2011)	2 (2007)
Lepra multipuncta (Turner) Hafellner								1 (1965)			1 (1992)	
Lepra ophthalmiza (Nyl.) Hafellner				2 (2014)								
Lepra schaereri (Hafellner) Hafellner				1 (2009)			2 (2011)	1 (2010)		1 (1988)	2 (1991)	
Lepraria alpina (B. de Lesd.) Tretiach & Baruffo				2 (2016)	2 (2003)		8 (2012)	2 (2010)	2 (2010)		1 (2011)	3 (2011)
Lepraria caesioalba (B. de Lesd.) J.R. Laundon				1 (2009)	3 (2016)	2 (2014)	3 (2012)	8 (2010)	3 (2011)	2 (2007)	2 (2011)	3 (2011)
Lepraria crassissima (Hue) Lettau					2 (2014)						1 (1993)	
Lepraria diffusa (J.R. Laundon) Kukwa							1 (2009)					
Lepraria eburnea J.R. Laundon				1 (2013)			2 (2012)	5 (2010)	4 (2008)			
Lepraria finkii (B. de Lesd.) R.C. Harris				4 (2016)			1 (2009)	4 (2012)	2 (2011)			
Lepraria incana (L.) Ach.					2 (2014)		1 (1987)	2 (2009)		1 (1988)	2 (1993)	2 (1988)
Lepraria jackii Tønsberg				2 (2016)		4 (2014)	2 (2010)	2 (2010)				
Lepraria membranacea (Dicks.) Vain.				6 (2016)	14 (2014)	1 (1994)	2 (1987)	13 (2015)	6 (2010)	1 (1988)	6 (2007)	
Lepraria neglecta (Nyl.) Erichsen				2 (2016)	2 (2014)	2 (1989)	5 (2011)	7 (2012)		2 (1988)	7 (2014)	6 (1988)
Lepraria nivalis J.R. Laundon							2 (2009)				5 (2011)	1 (1988)
Lepraria obtusatica Tønsberg				1 (2016)								
Lepraria rigidula (B. de Lesd.) Tønsberg				1 (2016)			2 (2010)		2 (2011)			
Lepraria vouauxii (Hue) R.C. Harris					2 (2011)		2 (2010)	2 (2011)	2 (2012)	2 ()		
Leprocaulon quisquiliare (Leers) M. Choisy										1 (1975)	1 (1975)	
Leptogium burnetiae C.W. Dodge												1 ()
Leptogium saturninum (Dicks.) Nyl.			r	2 (2014)		2 (2014)	1 (2008)	13 (2012)	6 (2012)		4 (1992)	5 (2007)
Letharia vulpina (L.) Hue				20 (2016)	17 (2016)	9 (2014)	10 (2010)	19 (2013)	8 (2011)	2 (1988)	15 (2011)	11 (2017)
Lichenomphalia alpina (Britzelm.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys								1 (2008)	1 (2008)	2 (1988)		
Lichenomphalia hudsoniana (H.S. Jenn.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys				6 (2012)	10 (2016)	1 (2003)	8 (2012)	10 (2009)	6 (2013)	5 (2007)	3 (1992)	
Lichenomphalia umbellifera (L. : Fr.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys				5 (2016)	3 (2016)	8 (2014)	9 (2010)	17 (2015)	11 (2015)	1 (1988)	5 (2014)	2 (2013)
Lichenomphalia velutina (Quél.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo & Vilgalys						1 (2008)			1 (2012)		2 (2007)	
Lobaria linita (Ach.) Rabenh.				3 (2012)	4 (2009)	2 (2014)	6 (2012)	5 (2009)	6 (2013)	1 (2011)	6 (2014)	1 (1976)
Lobaria pulmonaria (L.) Hoffm.			3b					6 (2011)	13 (2013)		1 (1992)	1 (1988)
Lobarina scrobiculata (Scop.) Nyl. ex Cromb.								1 (1965)	9 (2013)		1 (1991)	4 (1988)
Lobothallia alphoplaca (Wahlenb.) Hafellner							1 (2009)			4 (1988)	1 (1988)	4 (1988)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Lobothallia melanaspis (Ach.) Hafellner				1 (2009)								
Lobothallia praeradiosa (Nyl.) Hafellner										1 (1975)		4 (1988)
Lobothallia radiosa (Hoffm.) Hafellner									1 (1878)	1 (1975)	2 (1991)	6 (1988)
Lopadium disciforme (Flot.) Kullh.			3a						4 (2009)			
Loxospora cismonica (Beltr.) Hafellner			2 / stark gefährdet								1 (1992)	
Loxospora elatina (Ach.) A. Massal.				3 (2016)	6 (2016)	2 (2014)	4 (2010)	27 (2015)	14 (2012)		4 (1991)	2 (2011)
Massalongia carnosa (Dicks.) Körb.											6 (1993)	1 (1988)
Megalaria pulverea (Borrer) Hafellner & E. Schreiner									1 (1965)		1 (1991)	
Melanelia hepatizon (Ach.) A. Thell				19 (2016)	13 (2016)	11 (2014)	36 (2012)	31 (2015)	7 (2010)	7 (2007)	15 (2014)	2 (2007)
Melanelia stygia (L.) Essl.				11 (2016)	5 (2016)	12 (2014)	30 (2012)	12 (2012)	3 (2010)	6 (2011)	6 (2011)	4 (2007)
Melanelixia fuliginosa (Fr. ex Duby) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch					5 (2013)			2 (2009)				
Melanelixia glabra (Schaer.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch						2 (2014)		10 (2010)		2 (1988)		
Melanelixia glabratula (Lamy) Sandler & Arup				3 (2016)	9 (2014)	7 (2014)	4 (2010)	32 (2015)	20 (2012)	1 (1878)	1 (1992)	4 (1988)
Melanelixia subargentifera (Nyl.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch						2 (2014)		1 (2015)	3 (2009)	2 (1988)		3 (1988)
Melanelixia subaurifera (Nyl.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch				2 (2014)	15 (2014)	9 (2014)		11 (2010)	10 (2011)	1 (1988)	1 (1992)	3 (1988)
Melanohalea elegantula (Zahlbr.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch				1 (2003)								
Melanohalea exasperata (De Not.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch				1 (2009)	9 (2011)	2 (1989)		3 (2010)	6 (2010)		1 (1992)	1 (1979)
Melanohalea exasperatula (Nyl.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch				25 (2016)	26 (2016)	17 (2016)	5 (2012)	49 (2015)	22 (2013)	1 (1988)	11 (2011)	14 (2011)
Melanohalea infumata sensu auct. medioeur. non (Nyl.) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch										1 (1988)	1 (1988)	
Melanohalea septentrionalis (Lynge) O. Blanco, A. Crespo, Divakar, Essl., D. Hawksw. & Lumbsch								3 (2009)				
Menegazzia terebrata (Hoffm.) A. Massal.				1 (2009)			1 (1987)	6 (2015)	11 (2012)			
Micarea adnata Coppins											2 (1991)	
Micarea assimilata (Nyl.) Coppins				1 (2009)					1 (2010)	1 (1988)	2 (1991)	
Micarea cinerea (Schaer.) Hedl.												1 (1988)
Micarea deminuta Coppins				2 (2014)								
Micarea denigrata (Fr.) Hedl.						2 (1989)	1 (1987)	5 (2009)				1 (1988)
Micarea leprosula (Th. Fr.) Coppins & A. Fletcher							2 (2012)			1 (1878)		
Micarea lignaria (Ach.) Hedl.											3 (1992)	
Micarea lignaria (Ach.) Hedl. var. lignaria				1 (2009)		1 (2013)	11 (2012)	9 (2012)		2 (2011)	2 (2011)	1 (2007)
Micarea melaena (Nyl.) Hedl.				14 (2014)	3 (2011)	5 (2011)	1 (2008)	7 (2012)	7 (2012)	1 (1878)	2 (2007)	6 (1988)
Micarea misella (Nyl.) Hedl.							1 (1987)	3 (2012)	5 (2010)		1 (1992)	
Micarea nitschkeana (J. Lahm ex Rabenh.) Harm.					1 (2009)	2 (2014)						
Micarea peliocarpa (Anzi) Coppins & R. Sant.							1 (2012)		2 (2009)			1 (1988)
Micarea prasina Fr.								4 (2011)			3 (2007)	
Microcalicium disseminatum (Ach.) Vain.			3a	6 (2011)				2 (2010)				
Miriquidica atrofulva (Sommerf.) A.J. Schwab & Rambold									2 (2010)			
Miriquidica complanata (Körb.) Hertel & Rambold							1 (1878)			1 (1988)	3 (1988)	
Miriquidica garovaglii (Schaer.) Hertel & Rambold				10 (2016)	3 (2011)	2 (2014)	29 (2012)	9 (2012)		2 (2007)	6 (1993)	1 (2007)
Miriquidica intrudens (H. Magn.) Hertel & Rambold											1 (1992)	
Miriquidica leucophaea (Rabenh.) Hertel & Rambold				4 (2016)			4 (2012)	1 (2010)				
Miriquidica nigroleprosa (Vain.) Hertel & Rambold							2 (2011)	3 (2009)	4 (2010)	1 (1988)	1 (1992)	
Miriquidica subplumbea (Anzi) Cl. Roux				1 (2016)			8 (2012)	3 (2012)	2 (2010)		1 (1988)	
Monerolechia badia (Fr.) Kalb										1 (1975)		
Montanelia disjuncta (Erichsen) Divakar, A. Crespo, Wedin & Essl.				1 (2016)	11 (2012)		6 (2011)	8 (2015)	1 (2010)	1 (1975)	2 (1992)	4 (2011)
Montanelia panniformis (Nyl.) Divakar, A. Crespo, Wedin & Essl.				3 (2012)	2 (2003)		1 (1987)	1 (1987)	4 (2008)		3 (1992)	
Montanelia sorediata (Ach.) Divakar, A. Crespo, Wedin & Essl.				1 (2016)			4 (2012)	5 (2010)			1 (1988)	3 (2011)
Montanelia tominii (Oxner) Divakar, A. Crespo, Wedin & Essl.											2 (1988)	1 (1979)
Multiclavula mucida (Pers.) R.H. Petersen								3 (2012)	4 (2012)			
Mycobilimbia epixanthoides (Nyl.) Vitik., Ahti, Kuusinen, Lommi & T. Ulvinen ex Hafellner & Türk								4 (2010)	2 (2010)			
Mycobilimbia pilularis (Körb.) Hafellner & Türk											1 (1991)	1 (1988)
Mycobilimbia tetramera (De Not.) Vitik., Ahti, Kuusinen, Lommi & T. Ulvinen ex Hafellner & Türk												1 (2007)
Mycoblastus affinis (Schaer.) T. Schauer			3a	3 (2011)				7 (2011)	4 (2008)			
Mycoblastus sanguinarius (L.) Norman			2 / stark gefährdet								1 (1991)	
Mycocalicium subtile (Pers.) Szatala						2 (1989)		5 (2011)			2 (1991)	1 (1988)
Myriolecis agardhiana (Ach.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch										1 (1988)	1 (1988)	
Myriolecis albescens (Hoffm.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch								2 (2009)				2 (1988)
Myriolecis crenulata (Hook.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch				2 (2014)			2 (2011)	3 (2010)	5 (2010)	2 (2011)	5 (2014)	7 (2011)
Myriolecis dispersa (Pers.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch				10 (2014)	9 (2016)	9 (2014)	10 (2012)	18 (2012)	5 (2014)	3 (2011)	15 (2017)	8 (2007)
Myriolecis hagenii (Ach.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch				2 (2013)		2 (2014)	6 (2014)	4 (2008)	3 (2014)	1 (1988)	8 (2017)	5 (2007)
Myriolecis perpruinosa (Fröberg) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch							1 (2010)					

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Myriolecis reuteri (Schaer.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch							2 (2012)					
Myriolecis semipallida (H. Magn.) Sliwa, Zhao Xin & Lumbsch						2 (2014)	4 (2012)	2 (2009)				
Myriospora scabrida (Hedl. ex H. Magn.) K. Knudsen & Arcadia							1 (2012)					
Myriospora smaragdula (Wahlenb. ex Ach.) Nägeli ex Uloth								2 (2012)			1 (1993)	2 (1988)
Naetrocymbe punctiformis (Pers.) R.C. Harris										1 (1878)		4 (1988)
Nephroma bellum (Spreng.) Tuck.			3a	3 (2011)	1 (2009)			7 (2012)	5 (2012)	1 ()		
Nephroma expallidum (Nyl.) Nyl.											2 (1991)	
Nephroma parile (Ach.) Ach.			3b	10 (2016)	14 (2014)	5 (2011)	6 (2012)	29 (2015)	16 (2013)		2 (1992)	3 (1988)
Nephroma resupinatum (L.) Ach.			3b	3 (2011)	3 (2014)			12 (2015)	8 (2013)		1 (1992)	5 (1988)
Nephromopsis laureri (Kremp.) Kurok.				20 (2016)	18 (2016)	8 (2014)	9 (2010)	28 (2013)	13 (2012)	2 (1988)	12 (2014)	7 (2007)
Normandina pulchella (Borrer) Nyl.								6 (2012)	5 (2012)			
Ochrolechia alboflavescens (Wulfen) Zahlbr.				18 (2016)	21 (2016)	14 (2014)	9 (2010)	34 (2015)	15 (2011)	1 (1988)	11 (2014)	7 (2011)
Ochrolechia androgyna (Hoffm.) Arnold				6 (2016)	10 (2016)	2 (1989)	5 (2009)	11 (2012)	13 (2012)		4 (2007)	2 (1988)
Ochrolechia arborea (Kreyer) Almb.			3a		2 (2014)			2 (2010)	1 (2010)		1 (1992)	
Ochrolechia inaequatula auct. non (Nyl.) Zahlbr.				1 (2016)	1 (2016)		4 (2012)	1 (2009)	1 (2008)	1 (1988)	1 (1988)	1 ()
Ochrolechia microstictoides Räsänen				6 (2011)								1 (1988)
Ochrolechia pallescens (L.) A. Massal.			3a			2 (1989)						
Ochrolechia szatalaensis Verseghy			3b	1 (2016)	1 (2009)			4 (2008)				
Ochrolechia tartarea (L.) A. Massal.				4 (2016)	3 (2016)		6 (2012)	4 (2015)	6 (2011)	1 (1988)	3 (2007)	1 (1987)
Ochrolechia turneri (Sm.) Hasselrot							1 (1987)	1 (1987)				
Ochrolechia upsaliensis (L.) A. Massal.				2 (2016)			1 (1987)	1 (1987)		1 (1988)	5 (1988)	2 (1979)
Opegrapha dolomitica (Arnold) Clauzade & Cl. Roux ex Torrente & Egea					2 (2011)							
Opegrapha niveoatra (Borrer) J.R. Laundon				2 (2014)				4 (2010)	2 (2009)			
Opegrapha vulgata (Ach.) Ach.				2 (2014)								
Ophioparma ventosa (L.) Norman				7 (2016)	2 (2003)	4 (2016)	4 (2008)	2 (2013)	3 (2013)	6 (1988)	11 (2014)	1 (1878)
Ophioparma ventosa (L.) Norman var. ventosa				10 (2012)	12 (2016)	6 (2014)	32 (2012)	22 (2012)		4 (2011)	6 (2011)	
Orphniospora moriopsis (A. Massal.) D. Hawksw.											1 (2007)	
Orphniospora mosigii (Körb.) Hertel & Rambold				2 (2016)	5 (2013)	2 (2014)	15 (2012)	2 (2009)	3 (2010)	1 (2007)	3 (1992)	1 (1878)
Pannaria conoplea (Ach.) Bory			3b							1 ()		
Pannaria hookeri (Borrer ex Sm.) Nyl.				1 ()						1 (1988)		
Parabagliettoa disjuncta (Arnold) Krzewicka				3 (2011)						1 (1988)		
Parabagliettoa dufourii (DC.) Gueidan & Cl. Roux												1 (1988)
Parmelia omphalodes (L.) Ach.				14 (2016)	16 (2016)	7 (2014)	34 (2012)	35 (2015)	12 (2010)	6 (2007)	15 (2014)	1 (1878)
Parmelia omphalodes (L.) Ach. subsp. omphalodes				1 (2009)								
Parmelia omphalodes (L.) Ach. subsp. pinnatifida (Kurok.) Skult				4 (2016)				2 (2012)			2 (1991)	
Parmelia saxatilis (L.) Ach.				28 (2016)	33 (2016)	19 (2016)	36 (2012)	70 (2015)	34 (2014)	8 (2007)	21 (2014)	16 (2017)
Parmelia sulcata Taylor				14 (2016)	32 (2016)	17 (2016)	9 (2010)	50 (2015)	24 (2014)	2 (1988)	10 (2011)	13 (2017)
Parmeliella triptophylla (Ach.) Müll. Arg.				2 (2014)	1 (2009)			9 (2011)	5 (2012)			
Parmelina pastillifera (Harm.) Hale									3 (2014)	1 ()		
Parmelina quercina (Willd.) Hale											1 (1992)	
Parmelina tiliacea (Hoffm.) Hale									3 (2014)	2 (1988)	2 (1992)	4 (1988)
Parmeliopsis ambigua (Hoffm.) Nyl.				28 (2016)	35 (2016)	18 (2016)	16 (2012)	65 (2015)	24 (2012)	3 (2007)	14 (2014)	14 (2011)
Parmeliopsis hyperopta (Ach.) Arnold				30 (2016)	33 (2016)	15 (2014)	16 (2012)	52 (2015)	20 (2012)	2 (2007)	11 (2011)	9 (2011)
Parmotrema arnoldii (Du Rietz) Hale			2 / stark gefährdet					1 (1965)	4 (2012)			
Peccania coralloides (A. Massal.) Arnold												3 (1988)
Peltigera aphthosa (L.) Willd.				10 (2016)	22 (2016)	4 (2014)	18 (2012)	27 (2015)	12 (2018)	4 (2011)	14 (2014)	10 (2011)
Peltigera canina (L.) Willd.				7 (2016)	13 (2016)	5 (2014)	5 (2010)	13 (2015)	14 (2018)		6 (2011)	7 (2011)
Peltigera collina (Ach.) Schrad.			3a			2 (1989)		9 (2012)	4 (2012)			4 (2007)
Peltigera degenii Gyeln.					2 (2016)		1 (2008)		1 (2008)		1 (1992)	
Peltigera didactyla (With.) J.R. Laundon				1 (2003)	8 (2016)	4 (2014)	5 (2009)	11 (2012)	6 (2010)	1 (1988)	4 (1992)	8 (2011)
Peltigera elisabethae Gyeln.							1 (2008)					
Peltigera extenuata (Nyl. ex Vain.) Lojka									1 (2018)			
Peltigera horizontalis (Huds.) Baumg.				2 (2014)	11 (2016)	11 (2014)	8 (2011)	20 (2015)	3 (2010)			7 (1988)
Peltigera hymenina (Ach.) Delise				1 (2003)	1 (2012)			1 (2009)				
Peltigera lepidophora (Vain.) Bitter					1 (2016)		14 (2012)	1 (2009)	5 (2011)	1 (1988)	8 (2014)	8 (2011)
Peltigera leucophlebia (Nyl.) Gyeln.				2 (2014)	2 (2014)		12 (2012)	12 (2011)	6 (2011)	2 (2011)	12 (2011)	5 (2007)
Peltigera malacea (Ach.) Funck				7 (2016)	5 (2014)	3 (2013)	21 (2012)	15 (2012)	10 (2012)	1 (1988)	8 (2014)	10 (2011)
Peltigera membranacea (Ach.) Nyl.				1 (2016)	2 (2014)		1 (2010)	2 (2010)	3 (2012)		1 (1992)	1 (1987)
Peltigera neckeri Hepp ex Müll. Arg.				3 (2011)	1 (2016)		4 (2011)	9 (2012)	1 (2018)		1 (1988)	5 (1988)
Peltigera neopolydactyla (Gyeln.) Gyeln.					2 (2003)				4 (2008)	1 (1988)		1 (1976)
Peltigera polydactylon (Neck.) Hoffm.				13 (2016)	26 (2016)	10 (2014)	16 (2012)	55 (2012)	19 (2011)	5 (2011)	14 (2014)	13 (2011)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Peltigera ponojensis Gyeln.					1 (2009)							1 (1988)
Peltigera praetextata (Flörke ex Sommerf.) Zopf				7 (2016)	27 (2016)	9 (2014)	11 (2012)	49 (2015)	26 (2013)	1 (1988)	6 (2011)	14 (2011)
Peltigera rufescens (Weiss) Humb.				9 (2016)	20 (2016)	6 (2014)	28 (2012)	26 (2015)	27 (2018)	3 (2011)	14 (2014)	13 (2011)
Peltigera venosa (L.) Hoffm.			r		3 (2016)	2 (2014)	10 (2012)	4 (2011)	5 (2010)	3 (2011)	8 (2011)	10 (2011)
Peltula euploca (Ach.) Poelt												2 (1987)
Pertusaria bryontha (Ach.) Nyl.				6 (2016)		3 (2014)	18 (2012)	3 (2009)	4 (2010)	1 (2011)		
Pertusaria carneopallida (Nyl.) Nyl											1 (1992)	
Pertusaria coccodes (Ach.) Nyl.										1 (1988)		
Pertusaria coronata (Ach.) Th. Fr.					1 (2009)						1 (1992)	
Pertusaria flavicans Lamy										2 (1988)	7 (1991)	3 (1988)
Pertusaria flavida (DC.) J.R. Laundon								1 (2009)				
Pertusaria geminipara (Th. Fr.) C. Knight ex Brodo				1 (2016)		1 (2013)	7 (2011)	1 (1987)	1 (2010)	1 (1988)	4 (1991)	
Pertusaria glomerata (Ach.) Schaer.							3 (2012)	4 (2010)	2 (2010)	2 (1988)	2 (1992)	1 (1878)
Pertusaria leioplaca DC.									1 (1992)			
Pertusaria oculata (Dicks.) Th. Fr.				2 (2016)		2 (2014)	7 (2012)	4 (2008)		1 (1988)	3 (1992)	2 (2007)
Pertusaria pertusa (L.) Tuck.										1 (1878)		
Pertusaria pseudocorallina (Lilj.) Arnold							8 (2012)	4 (2009)		1 (1988)	4 (2011)	1 (2007)
Pertusaria pupillaris (Nyl.) Th. Fr.				3 (2011)								
Pertusaria sommerfeltii (Sommerf.) Fr.							1 (2009)					
Phaeocalicium compressulum (Nyl. ex Vain.) A.F.W. Schmidt				4 (2011)	3 (2012)		4 (2011)	6 (2012)	2 (2010)	1 (1988)	7 (2015)	2 (2011)
Phaeocalicium populneum (Brond. ex Duby) A.F.W. Schmidt												4 (1988)
Phaeophyscia cernohorskyi (Nádv.) Essl.										1 (1975)		
Phaeophyscia ciliata (Hoffm.) Moberg			2 / stark gefährdet						2 (2009)			1 (2007)
Phaeophyscia constipata (Norrl. & Nyl.) Moberg			3a							2 (1988)	2 (1988)	7 (1988)
Phaeophyscia endococcina (Körb.) Moberg				4 (2011)	10 (2014)	2 (2014)	5 (2010)	18 (2011)	8 (2011)	1 (1988)	8 (2011)	10 (2011)
Phaeophyscia endophoenicea (Harm.) Moberg								5 (2010)				
Phaeophyscia hirsuta (Mereschk.) Essl.								1 (2010)	4 (2010)			
Phaeophyscia hispidula (Ach.) Essl.										1 (1975)		
Phaeophyscia insignis (Mereschk.) Moberg												1 (1988)
Phaeophyscia kairamoi (Vain.) Moberg			2 / stark gefährdet					1 (1965)				1 (1988)
Phaeophyscia nigricans (Flörke) Moberg								3 (2008)	2 (2009)	1 (1988)		1 (1988)
Phaeophyscia orbicularis (Neck.) Moberg				1 (2003)	4 (2016)	5 (2014)	3 (2008)	4 (2010)	6 (2014)	4 (1988)	5 (2011)	4 (2007)
Phaeophyscia pusilloides (Zahlbr.) Essl.									4 (2008)			1 (1988)
Phaeophyscia sciastra (Ach.) Moberg					3 (2011)		4 (2012)	5 (2010)	2 (2009)	3 (1988)	11 (2014)	11 (2007)
Phaeorrhiza nimbosa (Fr.) H. Mayrhofer & Poelt				3 (2011)	2 (2014)	2 (2014)	11 (2012)	1 (2009)	3 (2010)	2 (1988)	5 (1988)	
Phaeorrhiza sareptana (Tomin) H. Mayrhofer & Poelt var. sphaerocarpa (Th. Fr.) H. Mayrhofer & Poelt										1 ()	1 (1988)	1 (1988)
Phlyctis argena (Spreng.) Flot.				4 (2016)	13 (2014)	7 (2014)	4 (2010)	32 (2015)	19 (2014)	1 (1988)	1 (1992)	3 (1988)
Physcia adscendens H. Olivier				3 (2014)	2 (2014)	2 (2014)		11 (2015)	8 (2014)	2 (1988)	1 (1992)	7 (2011)
Physcia aipolia (Ehrh. ex Humb.) Fürnr.				2 (2014)	2 (2014)	2 (2014)		8 (2010)	6 (2010)	1 (1988)	1 (1992)	6 (2011)
Physcia caesia (Hoffm.) Fürnr.				1 (2016)	1 (2016)		1 (1985)	2 (2010)	2 (2014)		4 (2011)	1 (2011)
Physcia caesia (Hoffm.) Fürnr. var. caesia					16 (2016)	6 (2014)	5 (2009)	20 (2012)	9 (2011)	7 (2011)	12 (2014)	11 (2011)
Physcia caesia (Hoffm.) Fürnr. var. caesiella (B. de Lesd.) Clauzade & Cl. Roux										1 (1975)		2 (1987)
Physcia dimidiata (Arnold) Nyl.										2 (1975)	1 (1988)	1 (1988)
Physcia dubia (Hoffm.) Lettau				5 (2016)	30 (2016)	8 (2014)	16 (2012)	36 (2015)	17 (2011)	5 (2011)	16 (2014)	13 (2011)
Physcia magnussonii Frey					2 (2011)		1 (1987)	1 (1987)	4 (2008)			
Physcia stellaris (L.) Nyl.					7 (2014)	5 (2014)		6 (2011)	11 (2014)		1 (1992)	6 (2011)
Physcia tenella (Scop.) DC.								4 (2009)	5 (2014)		1 (1991)	
Physconia distorta (With.) J.R. Laundon						2 (2014)		6 (2010)	4 (2014)	2 (1988)	2 (1992)	4 (1988)
Physconia muscigena (Ach.) Poelt				2 (2013)	4 (2014)		1 (1985)	1 (2010)	1 (1878)	5 (1988)	15 (2017)	7 (2007)
Physconia muscigena (Ach.) Poelt var. muscigena						4 (2014)	14 (2012)	5 (2010)	4 (2011)	2 (2011)	8 (2011)	5 (2011)
Physconia perisidiosa (Erichsen) Moberg								2 (2010)	1 (2014)	2 (1975)		5 (1988)
Physconia petraea (Poelt) Vezda & Poelt										1 (1975)	1 (1992)	2 (1987)
Placidiopsis oreades Breuss				1 (2013)								
Placidiopsis pseudocinerea Breuss				1 (1975)						1 (1988)	2 (1988)	1 (1978)
Placidium lachneum (Ach.) B. de Lesd.										1 ()		1 (1988)
Placidium lachneum (Ach.) B. de Lesd. var. lachneum							1 (1987)	1 (1987)				
Placidium lachneum (Ach.) B. de Lesd. var. oleosum (Breuss) Breuss							1 ()			1 (1988)	1 (1988)	
Placidium rufescens (Ach.) A. Massal.										2 ()		10 (1988)
Placidium squamulosum (Ach.) Breuss										4 (1988)	6 (2014)	3 (1988)
Placopsis gelida (L.) Linds.										2 (1971)		1 ()
Placopsis lambii Hertel & V. Wirth							1 (2012)					

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Placynthiella icmalea (Ach.) Coppins & P. James				14 (2016)	13 (2016)	12 (2014)	8 (2011)	23 (2015)	12 (2011)	2 (2007)	10 (2014)	5 (2011)
Placynthiella oligotropha (J.R. Laundon) Coppins & P. James				6 (2016)	3 (2016)	7 (2014)	7 (2012)	11 (2015)	2 (2010)	1 (1988)	8 (2011)	3 (2011)
Placynthiella uliginosa (Schrad.) Coppins & P. James					2 (2003)	2 (2014)	2 (1987)	3 (2009)	6 (2011)	3 (2007)	9 (2014)	1 (1988)
Placynthium asperellum (Ach.) Trevis.												2 (1988)
Placynthium hungaricum Gyeln.												2 (1988)
Placynthium nigrum (Huds.) Gray					14 (2016)	2 (2014)	2 (2009)	8 (2010)	2 (2010)	2 (1988)	6 (2011)	10 (2011)
Placynthium subradiatum (Nyl.) Arnold												1 (1988)
Platismatia glauca (L.) W.L. Culb. & C.F. Culb.				13 (2016)	17 (2014)	10 (2014)	12 (2012)	53 (2015)	25 (2014)		7 (2011)	4 (2011)
Pleopsidium chlorophanum (Wahlenb.) Zopf							10 (2014)		6 (2010)	5 (2011)	6 (2011)	2 (1988)
Polyblastia albida Arnold									2 (2011)			1 (1988)
Polyblastia ardesiaca (Bagl. & Carestia) Zschacke											1 (1988)	
Polyblastia cupularis A. Massal.							5 (2011)		1 (2008)	1 (1988)	4 (1991)	4 (1988)
Polyblastia fuscoargillacea Anzi							2 (2011)		1 (2010)	1 (1878)	1 (1988)	1 (1988)
Polyblastia microcarpa (Arnold) Lettau							1 (2009)				1 (1988)	1 (1988)
Polyblastia peminosa (Nyl.) Zahlbr.										1 (1988)		
Polyblastia sendtneri Kremp.							3 (2011)			1 (1988)	1 (1988)	2 (2007)
Polyblastia ventosa Arnold nom.illeg. non A. Massal.							3 (2011)					1 (1988)
Polyblastia verrucosa (Ach.) Lönnr.										1 (1878)		
Polycauliona candelaria (L.) Frödén, Arup & Søchting				1 (2009)	8 (2014)	6 (2014)	4 (2009)	18 (2010)	11 (2011)	1 (1988)	13 (2014)	9 (2011)
Polycauliona polycarpa (Hoffm.) Frödén, Arup & Søchting				1 (2003)	3 (2011)	2 (2014)		2 (2009)	6 (2010)		1 (1991)	
Polysporina cyclocarpa (Anzi) Vezda											3 (2011)	
Polysporina pusilla (Anzi) Nimis											1 (1988)	
Polysporina simplex (Taylor) Vezda					3 (2012)	2 (2014)	5 (2012)				3 (1992)	6 (2007)
Porina mammillosa (Th. Fr.) Vain.											1 (1988)	1 (1878)
Porpidia cinereoatra (Ach.) Hertel & Knoph				1 (2016)								1 (1988)
Porpidia crustulata (Ach.) Hertel & Knoph				22 (2016)	13 (2016)	14 (2016)	40 (2015)	48 (2015)	29 (2014)	8 (2015)	17 (2011)	19 (2017)
Porpidia flavicunda (Ach.) Gowan				4 (2016)			4 (2012)	4 (2012)	2 (2010)			2 (1878)
Porpidia macrocarpa (DC.) Hertel & A.J.Schwab				22 (2016)	18 (2016)	11 (2014)	38 (2012)	53 (2015)	19 (2012)	11 (2011)	16 (2011)	14 (2011)
Porpidia ochrolemma (Vain.) Brodo & R. Sant.											1 (1992)	
Porpidia soredizodes (Lamy ex Nyl.) J.R. Laundon							2 (2012)	2 (2012)				
Porpidia speirea (Ach.) Kremp.							1 (1985)			1 (1988)		
Porpidia speirea (Ach.) Kremp. var. alpina (Hepp ex Arnold) Clauzade & Cl. Roux ex Hafellner & Türk										1 ()	1 (1988)	1 ()
Porpidia speirea (Ach.) Kremp. var. prochsthallina (A. Massal.) Clauzade & Cl. Roux ex Hafellner & Türk										1 ()	1 (1988)	
Porpidia speirea (Ach.) Kremp. var. speirea							2 (2009)	3 (2009)	2 (2011)	1 (1878)	2 (1988)	2 (1988)
Porpidia superba (Körb.) Hertel & Knoph												1 (2007)
Porpidia trullisata (Kremp.) Körb.								2 (2012)		3 (1988)	1 (1988)	1 (2007)
Porpidia tuberculosa (Sm.) Hertel & Knoph					2 (2011)			3 (2011)				
Porpidia tuberculosa (Sm.) Hertel & Knoph var. tubeculosa				1 (2016)								
Porpidia zeoroides (Anzi) Knoph & Hertel								2 (2009)		1 (1988)	4 (2014)	
Protoblastenia calva (Dicks.) Zahlbr.							3 (2010)			1 ()	3 (2011)	
Protoblastenia incrustans (DC.) J. Steiner										1 ()		
Protoblastenia incrustans (DC.) J. Steiner var. incrustans				3 (2011)			2 (2009)	3 (2010)				
Protoblastenia rupestris (Scop.) J. Steiner								1 (2010)	1 (2008)	1 (1878)	2 (2011)	4 (1988)
Protoblastenia rupestris (Scop.) J. Steiner var. rupestris						2 (2014)	3 (2009)	3 (2010)			4 (2011)	1 (1988)
Protoblastenia siebenhaariana (Körb.) J. Steiner											3 (2011)	1 (1988)
Protoblastenia terricola (Anzi) Lynge				1 (2016)				2 (2009)			3 (2011)	3 (2011)
Protomicarea limosa (Ach.) Hafellner				4 (2016)	3 (2016)	3 (2014)	20 (2012)	5 (2009)	4 (2010)	3 (1988)	7 (2014)	3 (2007)
Protopannaria pezizoides (Weber) P.M. Jørg. & S. Ekman				2 (2016)	11 (2016)	6 (2014)	22 (2012)	21 (2015)	12 (2012)	4 (2011)	10 (2011)	14 (2011)
Protoparmelia badia (Hoffm.) Hafellner				23 (2016)	17 (2016)	12 (2014)	49 (2012)	41 (2012)	10 (2011)	7 (2011)	19 (2017)	6 (2011)
Protoparmelia badia (Hoffm.) Hafellner var. badia				6 (2016)					1 (2019)	3 (1988)	9 (1988)	6 (1988)
Protoparmelia badia (Hoffm.) Hafellner var. cinereobadia (Harm.) Clauzade & Cl. Roux ex Hafellner & Türk				2 (2016)			6 (2012)	2 (2012)		2 (1988)	3 (2014)	
Protoparmelia loricata Poelt & Vezda										1 ()		1 (1988)
Protoparmeliopsis garovaglii (Körb.) Arup, Zhao Xin & Lumbsch										1 (1975)		3 (1988)
Protoparmeliopsis muralis (Schreb.) M. Choisy				2 (2016)	10 (2014)	7 (2014)	4 (2010)	11 (2012)	6 (2011)	3 (1988)	13 (2014)	12 (2017)
Protoparmeliopsis muralis (Schreb.) M. Choisy var. dubyi (Müll. Arg.) Hafellner & Türk				2 (2014)						1 (1988)		1 (2007)
Protoparmeliopsis muralis (Schreb.) M. Choisy var. muralis				2 (2014)	11 (2016)	4 (2014)	4 (2010)	11 (2015)	6 (2011)		2 (2011)	4 (2011)
Protothelenella corrosa (Körb.) H. Mayrhofer & Poelt												1 (1988)
Protothelenella croceae (Bagl. & Carestia) Hafellner & H. Mayrhofer										1 (1988)		
Protothelenella sphinctrinoidella (Nyl.) H. Mayrhofer & Poelt						2 (1989)				2 (1988)	1 (1988)	
Protothelenella sphinctrinoides (Nyl.) H. Mayrhofer & Poelt							2 (2012)			6 (1988)	4 (1988)	1 (1988)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pseudephebe minuscula (Nyl. ex Arnold) Brodo & D. Hawksw.				8 (2016)		5 (2016)	34 (2012)	3 (2009)	4 (2010)	8 (2007)	7 (2011)	
Pseudephebe pubescens (L.) M. Choisy				7 (2016)	6 (2016)	7 (2014)	52 (2012)	13 (2012)	6 (2013)	9 (2011)	16 (2011)	2 (2007)
Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf				1 (2016)	2 (2016)	1 (2016)	2 (2010)	3 (2010)	3 (2010)		1 (2015)	2 (2017)
Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. ceratea (Ach.) D. Hawksw.				7 (2013)	7 (2012)	4 (2014)	4 (2012)	11 (2012)	2 (2010)	1 (1988)	2 (2007)	2 (2007)
Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. furfuracea				24 (2016)	29 (2016)	18 (2014)	20 (2015)	45 (2015)	30 (2014)	2 (2007)	17 (2014)	11 (2011)
Pseudosagedia aenea (Körb.) Hafellner & Kalb				2 (2014)								
Pseudosagedia chlorotica (Ach.) Hafellner & Kalb							1 (1878)					
Pseudoschismatomma rufescens (Pers.) Ertz & Tehler					1 (2009)	2 (2014)		5 (2012)				
Pseudothelomma ocellatum (Körb.) M. Prieto & Wedin					4 (2016)		3 (2008)	4 (2009)	1 (2008)	1 (1988)	7 (1992)	8 (2011)
Psilolechia lucida (Ach.) M. Choisy				1 (2009)	2 (2014)			13 (2012)	11 (2012)			
Psora decipiens (Hedw.) Hoffm.				2 (2016)			10 (2012)	3 (2009)	3 (2012)	8 (2011)	5 (2011)	4 (2007)
Psora globifera (Ach.) A. Massal.				1 (2009)						1 (1975)	1 (1975)	12 (1988)
Psora rubiformis (Ach.) Hook.											1 (1988)	
Psora testacea Hoffm.											1 (2011)	
Psora vallesiaca (Schaer.) Timdal										1 (1975)		5 (1988)
Psorinia conglomerata (Ach.) Gotth. Schneid.				4 (2016)	3 (2012)	2 (2014)	21 (2012)	1 (1987)	4 (2010)	4 (2011)	8 (2011)	2 (1986)
Psoroma hypnorum (Vahl) Gray				3 (2016)	2 (2016)		17 (2012)	4 (2009)	4 (2010)	6 (2011)	7 (2011)	3 (2007)
Psoronactis dilleniana (Ach.) Ertz & Tehler										1 (1878)		
Punctelia jeckeri (Roum.) Kalb						2 (2014)		1 (2015)				
Punctelia subrudecta (Nyl.) Krog											2 (1991)	1 (1988)
Pycnora praestabilis (Nyl.) Hafellner								2 (2009)				
Pycnora sorophora (Vain.) Hafellner				3 (2011)					2 (2009)			
Pycnothelia papillaria Dufour				4 (2016)	3 (2011)	4 (2014)	10 (2012)	3 (2009)		1 (1988)	6 (2014)	
Racodium rupestre Pers.									4 (2008)			
Ramalina capitata (Ach.) Nyl.								2 (2009)			7 (2014)	
Ramalina farinacea (L.) Ach.				1 (2016)	3 (2014)	2 (2014)		17 (2015)	13 (2012)		2 (1992)	3 (2007)
Ramalina fastigiata (Pers.) Ach.			2 / stark gefährdet									1 ()
Ramalina obtusata (Arnold) Bitter			3b			2 (1989)				1 (1988)	1 (1992)	
Ramalina pollinaria (Westr.) Ach.				3 (2016)	11 (2014)	2 (2014)	7 (2010)	9 (2015)	6 (2014)		4 (1992)	8 (2017)
Ramalina roesleri (Schaer.) Hue								1 (1965)	2 (2012)			
Ramalina thrausta (Ach.) Nyl.			2 / stark gefährdet		2 (2014)		1 (1987)	1 (1987)		1 (1878)		1 (1878)
Ramboldia elabens (Fr.) Kantvilas & Elix				18 (2011)			4 (2008)	8 (2009)	1 (2008)			
Ramboldia insidiosa (Th. Fr.) Hafellner							4 (2008)	4 (2009)	1 (2008)	1 (1988)	6 (2017)	1 (1988)
Rhizocarpon alpicola (Fr.) Rabenh.				18 (2016)	13 (2016)	10 (2014)	43 (2012)	38 (2013)	12 (2011)	7 (2011)	13 (2014)	5 (2011)
Rhizocarpon atroflavescens Lynge									2 (2010)		5 (1988)	
Rhizocarpon badioatrum (Flörke ex Spreng.) Th. Fr.				4 (2016)	9 (2013)	2 (2011)	16 (2012)	24 (2015)	4 (2008)	6 (2007)	10 (2014)	5 (2007)
Rhizocarpon carpaticum Runemark							2 (2011)					
Rhizocarpon copelandii (Körb.) Th. Fr.										1 (1971)		1 ()
Rhizocarpon dinothetes Hertel & Leuckert										1 (1988)	3 (1988)	
Rhizocarpon disporum (Nägeli ex Hepp) Müll. Arg.										2 (1975)	1 (1992)	5 (1988)
Rhizocarpon distinctum Th. Fr.					2 (2011)				2 (2011)			1 (1988)
Rhizocarpon effiguratum (Anzi) Th. Fr.				1 (2016)							2 (1988)	
Rhizocarpon furax Poelt & V. Wirth											1 (1988)	
Rhizocarpon geminatum Körb.				2 (2014)			2 (2008)	5 (2010)		2 (1975)	9 (2011)	6 (2011)
Rhizocarpon geographicum (L.) DC.				7 (2016)	1 (2016)	1 (2016)	13 (2015)	8 (2014)	12 (2016)	8 (2015)	13 (2017)	7 (2017)
Rhizocarpon geographicum (L.) DC. subsp. arcticum (Runemark) Hertel										3 (1988)	2 (1988)	
Rhizocarpon geographicum (L.) DC. subsp. diabasicum (Räsänen) Poelt & Vezda										1 (1988)		
Rhizocarpon geographicum (L.) DC. subsp. frigidum (Räsänen) Hertel							11 (2012)			1 (1988)	3 (1991)	
Rhizocarpon geographicum (L.) DC. subsp. geographicum				29 (2016)	27 (2016)	14 (2014)	54 (2012)	57 (2015)	21 (2012)	3 (2011)	14 (2014)	6 (2011)
Rhizocarpon geographicum (L.) DC. subsp. kittilense (Räsänen) Ahti												1 (1988)
Rhizocarpon grande (Flörke ex Flot.) Arnold							1 (2012)	1 (2009)	1 (2010)	1 (1975)		
Rhizocarpon hochstetteri (Körb.) Vain.					2 (2011)							1 (2007)
Rhizocarpon intermediellum Räsänen											1 (1988)	
Rhizocarpon intersitum Arnold							1 (1987)	1 (1987)				
Rhizocarpon lavatum (Fr.) Hazsl.				6 (2016)	2 (2011)	5 (2014)	15 (2012)	15 (2015)	7 (2011)	4 (2007)	4 (2007)	
Rhizocarpon lecanorinum Anders				1 (2003)	1 (2016)	3 (2011)					2 (1991)	
Rhizocarpon leptolepis Anzi							1 (1878)				1 (1988)	
Rhizocarpon macrosporum Räsänen				1 (2003)			2 (2008)			2 (1988)	1 (1988)	3 (1988)
Rhizocarpon norvegicum Räsänen										2 (1988)	3 (1988)	
Rhizocarpon petraeum (Wulfen) A. Massal.									1 (2011)			3 (1988)
Rhizocarpon polycarpum (Hepp) Th. Fr.				1 (2009)	4 (2012)	2 (2014)	6 (2011)	12 (2013)	9 (2011)	2 (2007)	5 (2011)	6 (2007)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Rhizocarpon pusillum Runemark				2 (2009)		2 (2014)	15 (2012)			4 (1988)	2 (1991)	
Rhizocarpon reductum Th. Fr.				5 (2011)	3 (2012)		1 (1987)	4 (2012)	5 (2011)	2 (2007)	4 (2011)	3 (1988)
Rhizocarpon renneri Poelt												1 ()
Rhizocarpon ridescens (Nyl.) Zahlbr.				3 (2012)	2 (2003)		2 (2009)	8 (2012)		1 ()	4 (2007)	
Rhizocarpon saanaense Räsänen										1 (1971)		1 (1988)
Rhizocarpon schedomyces Hafellner & Poelt											1 (1988)	
Rhizocarpon superficiale (Schaer.) Vain.				4 (2011)	3 (2016)	2 (2014)	10 (2012)	1 (1987)		3 (2007)	3 (1991)	
Rhizocarpon umbilicatum (Ramond) Flagey					3 (2016)		8 (2011)	4 (2010)	3 (2010)		12 (2014)	6 (2011)
Rhizocarpon viridiatrum (Wulfen) Körb.							1 (1987)	1 (1987)			1 (1992)	
Rhizocarpon vorax Poelt & Hafellner											1 (1988)	
Rhizoplaca chrysoleuca (Sm.) Zopf							2 (2012)	2 (2010)		7 (1988)	8 (1993)	3 (1988)
Rhizoplaca melanophthalma (DC.) Leuckert & Poelt						2 (2014)	4 (2012)	1 (2015)		3 (1988)	5 (1993)	3 (2011)
Rimularia gibbosa (Ach.) Coppins, Hertel & Rambold										1 (1878)		2 (1988)
Rinodina albana (A. Massal.) A. Massal.					2 (2014)							
Rinodina archaea (Ach.) Arnold											1 (1988)	
Rinodina bischoffii (Hepp) A. Massal.				1 (2009)				2 (2009)		3 (2011)	6 (2011)	6 (1988)
Rinodina calcarea (Hepp ex Arnold) Arnold										1 ()		2 (1988)
Rinodina candidogrisea Hafellner, Muggia & Obermayer				2 (2013)								
Rinodina capensis Hampe									2 (1965)			2 (1988)
Rinodina castanomela (Nyl.) Arnold										2 (1988)		
Rinodina castanomelodes H. Mayrhofer & Poelt											5 (1988)	
Rinodina cinnamomea (Th. Fr.) Räsänen					3 (2012)		1 (2012)			1 (1988)	2 (1988)	1 (2007)
Rinodina confragosa (Ach.) Körb.								1 (2010)			2 (1988)	
Rinodina conradii Körb.					1 (2016)						3 (2011)	1 (1988)
Rinodina exigua (Ach.) Gray							1 (2009)	2 (2010)	6 (2010)	1 (1878)		2 (1988)
Rinodina freyi H. Magn.					2 (2011)							1 (1988)
Rinodina lecanorina (A. Massal.) A. Massal.										1 ()		
Rinodina luridata (Körb.) H. Mayrhofer, Scheid. & Sheard subsp. luridata										1 ()		
Rinodina malangica (Norman) Arnold										1 (1988)	1 (1988)	
Rinodina milvina (Wahlenb.) Th. Fr.				1 (2009)	2 (2011)				5 (2010)	2 ()	10 (2017)	10 (2011)
Rinodina mniaroea (Ach.) Körb.							13 (2012)	1 (2009)	1 (2010)	1 (2011)	1 (1988)	2 (2007)
Rinodina notabilis (Lynge) Sheard											1 (1988)	1 (1988)
Rinodina obnascens (Nyl.) H. Olivier												1 (1988)
Rinodina olivaceobrunnea C.W. Dodge & G.E. Baker							1 (1987)	1 (1987)				
Rinodina parasitica H. Mayrhofer & Poelt											1 (1988)	1 (1988)
Rinodina pyrina (Ach.) Arnold				4 (2011)	2 (2011)	2 (2011)			5 (2010)		4 (2011)	
Rinodina roscida (Sommerf.) Arnold				1 (2013)			1 (2009)			1 (1988)	3 (2014)	2 (2007)
Rinodina trevisanii (Hepp) Körb.							1 (1987)	1 (1987)			2 (1988)	
Rinodina turfacea (Wahlenb.) Körb.							1 (1987)	1 (1987)	1 (1878)	3 (1988)	4 (1992)	1 (1979)
Romjularia lurida (Ach.) Timdal					4 (2016)		2 (2009)	3 (2010)	2 (2010)	1 (1975)	2 (2014)	4 (1988)
Ropalospora viridis (Tønsberg) Tønsberg					1 (2009)			5 (2011)				
Rostania ceranisca (Nyl.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin										1 (1971)		
Sarcogyne algoviae H. Magn.								1 (2010)				
Sarcogyne clavus (DC.) Kremp.							3 (2012)			1 (1988)	2 (1991)	
Sarcogyne fallax H. Magn.					2 (2011)							
Sarcogyne hypophaea (Nyl.) Arnold				3 (2011)							1 (2011)	1 (2007)
Sarcogyne regularis Körb.					2 (2014)	2 (2014)	3 (2009)	4 (2010)		1 (1988)	5 (2011)	11 (2011)
Sarcogyne regularis Körb. var. regularis												1 (2007)
Schadonia alpina Körb.										1 (1988)	1 (1988)	
Schadonia fecunda (Th. Fr.) Vezda & Poelt												1 (1878)
Schaereria cinereorufa (Schaer.) Th. Fr.								2 (2009)		1 (2007)	2 (1993)	1 (2007)
Schaereria fuscocinerea (Nyl.) Clauzade & Cl. Roux				18 (2016)	6 (2016)	5 (2014)	32 (2012)	30 (2012)	11 (2010)	3 (2007)	16 (2011)	3 (2007)
Schismatomma pericleum (Ach.) Branth & Rostr.			3a				3 (2010)	1 (1987)			4 (2007)	1 (1988)
Scoliciosporum chlorococcum (Graewe ex Stenh.) Vezda											1 (1992)	
Scoliciosporum umbrinum (Ach.) Arnold									1 (2008)		1 (1988)	
Scoliciosporum umbrinum (Ach.) Arnold var. umbrinum					6 (2011)				4 (2010)		1 (1988)	
Scytinium gelatinosum (With.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin					7 (2014)		5 (2011)	3 (2010)			2 (2011)	3 (2011)
Scytinium intermedium (Arnold) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin				1 (2013)	2 (2014)							
Scytinium lichenoides (L.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin					12 (2016)	2 (2014)	2 (2011)	10 (2011)	3 (2011)		5 (2011)	10 (2007)
Scytinium plicatile (Ach.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin							1 (2009)					2 (1988)
Scytinium pulvinatum (Hoffm.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin									1 (2010)			1 (1988)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Scytinium subtile (Schrad.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin									1 (1878)			
Scytinium tenuissimum (Dicks.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin					2 (2011)				2 (2011)		1 (1992)	3 (2011)
Scytinium teretiusculum (Wallr.) Otálora, P.M. Jørg. & Wedin								3 (2010)				
Solorina bispora Nyl.				2 (2013)							2 (2017)	
Solorina bispora Nyl. subsp. bispora				7 (2016)			15 (2014)	4 (2010)	4 (2014)	4 (2011)	15 (2017)	8 (2011)
Solorina bispora Nyl. subsp. macrospora (Harm.) Burgaz & I. Martínez											1 (1988)	
Solorina crocea (L.) Ach.				16 (2016)	3 (2016)	6 (2016)	46 (2015)	7 (2009)	6 (2018)	14 (2015)	17 (2014)	3 (2007)
Solorina octospora (Arnold) Arnold				1 (2016)	1 (2016)		9 (2012)			4 (2011)	8 (2011)	8 (2011)
Solorina saccata (L.) Ach.					8 (2016)	2 (2014)	6 (2009)	13 (2011)	4 (2011)	4 (2011)	10 (2014)	10 (2011)
Solorina spongiosa (Ach.) Anzi				1 (2016)	1 (2016)		3 (2011)	4 (2010)	2 (2010)	3 (2011)	11 (2011)	5 (2011)
Sphaerophorus fragilis (L.) Pers.				9 (2016)	2 (2003)		24 (2012)	10 (2009)	6 (2010)	5 (2007)	6 (2007)	1 (1878)
Spilonema paradoxum Bornet												1 (1988)
Sporastatia polyspora (Nyl.) Grummann				13 (2016)	4 (2012)	3 (2014)	34 (2012)	5 (2009)	6 (2011)	5 (2011)	11 (2011)	2 (2007)
Sporastatia testudinea (Ach.) A. Massal.				20 (2016)	2 (2014)	3 (2016)	47 (2012)	5 (2012)	6 (2013)	11 (2011)	8 (2011)	2 (2007)
Sporodictyon terrestre (Th. Fr.) Savic & Tibell							3 (2011)					
Squamarina gypsacea (Sm.) Poelt							1 (2009)			1 (1988)	3 (2011)	1 (2007)
Squamarina lamarckii (DC.) Poelt										1 (1878)		
Squamarina lentigera (Weber) Poelt												1 (1988)
Squamarina nivalis Frey & Poelt										2 (1988)	2 (1988)	
Staurothele ambrosiana (A. Massal.) Zschacke										1 (1878)		2 (2007)
Staurothele areolata (Ach.) Lettau							3 (2012)			1 (1988)	3 (1988)	5 (2007)
Staurothele clopima (Wahlenb.) Th. Fr.				1 (2009)		1 (2013)	2 (2008)			6 (2007)		
Staurothele clopimoides (Bagl. & Carestia) J. Steiner							2 (1985)			4 (1988)		
Staurothele fissa (Taylor) Zwackh						1 (2013)				1 (1988)		
Steinia geophana (Nyl.) Stein									1 (2010)			
Stenhammarella turgida (Ach.) Hertel				1 ()			4 (2012)	8 (2012)		2 (1988)	4 (2011)	4 (2007)
Stenocybe major Nyl. ex Körb.			3a								1 (1991)	
Stenocybe pullatula (Ach.) Stein				1 (2016)	5 (2014)	2 (1989)					2 (1992)	3 (1988)
Stereocaulon alpinum Laurer				26 (2016)	6 (2016)	6 (2016)	55 (2015)	12 (2012)	6 (2013)	16 (2015)	31 (2017)	5 (2011)
Stereocaulon botryosum Ach.				1 (2009)		2 (2014)	18 (2012)	3 (2009)	4 (2010)	9 (2011)	8 (2011)	
Stereocaulon condensatum Hoffm.			0 / ausgestorben oder verschol							1 (1988)		
Stereocaulon coniophyllum I.M. Lamb											3 (1988)	
Stereocaulon dactylophyllum Flörke				5 (2012)	2 (2003)	4 (2014)	2 (2009)	21 (2015)	8 (2011)		2 (1993)	
Stereocaulon evolutum Graewe				2 (2011)								
Stereocaulon nanodes Tuck.				9 (2014)	6 (2016)	4 (2014)	16 (2012)	23 (2015)	7 (2010)	4 (1988)	6 (2007)	
Stereocaulon rivulorum H. Magn.											1 (1988)	
Stereocaulon vesuvianum Pers. var. vesuvianum							2 (2012)				1 (1992)	
Sticta fuliginosa (Hoffm.) Ach.			1 / vom Aussterben bedroht					4 (2009)		1 (1878)		1 (1988)
Sticta sylvatica (Huds.) Ach.			3a					5 (2009)	8 (2013)			4 (1988)
Strangospora moriformis (Ach.) Stein			3a			2 (1989)	2 (2008)					
Strigula stigmatella (Ach.) R.C. Harris							1 (2009)	4 (2011)				
Synalissa ramulosa (Hoffm. ex Bernh.) Fr.												2 (1988)
Tephromela atra (Huds.) Hafellner							1 (1985)	2 (2010)	2 (2008)	4 (1988)	14 (2014)	6 (1988)
Tephromela atra (Huds.) Hafellner var. atra				15 (2016)	14 (2016)	7 (2014)	26 (2012)	29 (2012)	9 (2011)	2 (2007)	4 (2011)	1 (2007)
Tephromela pertusarioides (Degel.) Hafellner & Cl. Roux												1 (1988)
Tetramelas chloroleucus (Körb.) A. Nordin				1 (2003)		2 (1989)				1 (1988)	3 (2007)	2 (2007)
Tetramelas concinnus (Th. Fr.) Giralt											1 (1988)	
Tetramelas geophilus (Flörke ex Sommerf.) Norman										2 ()		1 ()
Tetramelas insignis (Körb.) Kalb							2 (2012)	2 (2011)		1 (1988)	3 (2011)	3 (2011)
Tetramelas papillatus (Sommerf.) Kalb							7 (2012)		2 (2010)	2 (1988)	8 (2011)	
Tetramelas pulverulentus (Anzi) A. Nordin & Tibell												1 (1988)
Thamnolia vermicularis (Sw.) Schaer.				13 (2016)		1 (2016)	4 (2014)		9 (2019)		13 (2017)	3 (1988)
Thamnolia vermicularis (Sw.) Schaer. var. subuliformis (Ehrh.) Schaer.				6 (2016)	4 (2016)	7 (2014)	15 (2012)	3 (2009)	4 (2010)	8 (2011)	9 (2011)	2 (2007)
Thamnolia vermicularis (Sw.) Schaer. var. vermicularis				35 (2016)	7 (2016)	7 (2014)	41 (2012)	11 (2009)	5 (2015)	8 (2011)	10 (2011)	3 (2007)
Thelenella muscorum (Fr.) Vain. var. muscorum										1 (1988)	1 (1988)	
Thelidium absconditum (Hepp) Rabenh.										1 (1878)		1 (1988)
Thelidium auruntii (A. Massal.) Kremp.										1 (1878)		
Thelidium methorium (Nyl.) Hellb.							2 (2012)			2 (1988)	3 (1991)	2 (1988)
Thelidium papulare (Fr.) Arnold							2 (2011)					

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Thelidium pertusatii (Garov.) Jatta							2 (2012)					
Thelidium pyrenophorum (Ach.) A. Massal.							4 (2012)			1 (1988)	1 (1988)	2 (1988)
Thelidium submethorium (Vain.) Zschacke							1 ()		2 (2010)	1 (1988)		
Thelidium subsimplex Zschacke											1 (1988)	
Thelidium ungeri Flot. ex Körb.							2 (2011)				1 (1988)	
Thelignya lignyota (Wahlenb.) P.M. Jørg. & Henssen								1 (2009)				
Thelocarpon epibolum Nyl.							2 (2012)			1 (1988)		
Thelopsis melathelia Nyl.							3 (2010)	2 (2009)			5 (2011)	
Thelotrema isidioides (Borrer) Hook. f.											1 (1988)	
Thrombium epigaeum (Pers.) Wallr.				1 (2016)	1 (2009)					3 (1988)	3 (1991)	5 (2011)
Thyrea confusa Henssen												4 (1988)
Toensbergia leucococca (R. Sant.) Bendiksby & Timdal								4 (2010)				
Toninia alutacea (Anzi) Jatta							1 (1878)			3 (1988)	4 (2011)	2 (2007)
Toninia aromatica (Sm.) A. Massal.				3 (2011)							1 (1988)	
Toninia candida (Weber) Th. Fr.										3 (1988)	4 (2011)	4 (1988)
Toninia cinereovirens (Schaer.) A. Massal.										2 (1975)		
Toninia diffracta (A. Massal.) Zahlbr.							1 (2010)		1 (2010)	2 (1975)		4 (2007)
Toninia opuntioides (Vill.) Timdal										2 (1975)	1 (1975)	1 (1975)
Toninia rosulata (Anzi) H. Olivier												2 (1988)
Toninia sedifolia (Scop.) Timdal									2 (2010)	4 (1988)	2 (2014)	9 (1988)
Toninia squalida (Ach.) A. Massal.									1 (1878)	1 ()	3 (2011)	
Toninia toniniana (A. Massal.) Zahlbr.										1 (1975)		
Toninia tristis (Th. Fr.) Th. Fr.										2 (1975)		3 (1988)
Toninia tristis (Th. Fr.) Th. Fr. subsp. asiae-centralis (H. Magn.) Timdal												2 (1988)
Toninia verrucarioides (Nyl.) Timdal												1 (1988)
Toniniopsis obscura Frey							3 (2011)		2 (2010)			
Trapelia coarctata (Sm.) M. Choisy						2 (2014)	3 (2009)	10 (2015)		1 (1988)		5 (2011)
Trapelia glebulosa (Sm.) J.R. Laundon						2 (2014)	3 (2009)	5 (2010)		1 (1988)		
Trapelia obtegens (Th. Fr.) Hertel								3 (2012)				
Trapelia placodioides Coppins & P. James				1 (2009)	1 (2009)	3 (2011)	2 (2011)	8 (2012)	7 (2011)		2 (1992)	
Trapeliopsis aeneofusca (Flörke ex Flot.) Coppins & P. James											1 (1991)	
Trapeliopsis flexuosa (Fr.) Coppins & P. James				17 (2016)	17 (2014)	11 (2014)	10 (2010)	28 (2015)	13 (2011)	3 (2007)	12 (2014)	9 (2011)
Trapeliopsis gelatinosa (Flörke) Coppins & P. James				2 (2016)				12 (2011)	2 (2010)			2 (2007)
Trapeliopsis glaucolepidea (Nyl.) Gotth. Schneid.									3 (2011)			
Trapeliopsis granulosa (Hoffm.) Lumbsch				20 (2016)	30 (2016)	14 (2014)	28 (2012)	39 (2015)	16 (2011)	7 (2007)	15 (2014)	8 (2011)
Trapeliopsis pseudogranulosa Coppins & P. James								3 (2008)				1 (1988)
Trapeliopsis viridescens (Schrad.) Coppins & P. James							3 (2010)	5 (2010)				
Trapeliopsis wallrothii (Flörke ex Spreng.) Hertel & Gotth. Schneid.				1 (2016)	1 (2016)					2 (1988)	1 (1988)	
Tremolecia atrata (Ach.) Hertel				23 (2016)	8 (2012)	6 (2014)	36 (2012)	18 (2015)	9 (2013)	6 (2011)	10 (2011)	3 (1878)
Tromera resinae (Fr.) Körb.				7 (2016)	5 (2014)	5 (2011)	3 (2010)	5 (2013)			5 (1992)	3 (2011)
Tuckermannopsis chlorophylla (Willd.) Hale				21 (2016)	20 (2016)	14 (2014)	6 (2010)	28 (2015)	11 (2011)	1 (1988)	9 (2011)	7 (2011)
Umbilicaria cinerascens (Arnold) Frey				1 (2009)						2 (2007)	2 (1992)	1 (2007)
Umbilicaria cinereorufescens (Schaer.) Frey					3 (2016)		5 (2008)	9 (2009)		3 (1988)	4 (1991)	
Umbilicaria crustulosa (Ach.) Lamy				3 (2011)	5 (2012)	7 (2014)	13 (2012)	5 (2012)	4 (2010)	2 (1988)	10 (2014)	
Umbilicaria cylindrica (L.) Delise				44 (2016)	26 (2016)	16 (2014)	97 (2015)	61 (2015)	20 (2014)	9 (2015)	26 (2017)	12 (2011)
Umbilicaria decussata (Vill.) Zahlbr.				2 (2009)		2 (2014)	13 (2012)	3 (2009)	3 (2010)	2 (1988)	7 (2011)	
Umbilicaria deusta (L.) Baumg.				28 (2016)	26 (2016)	12 (2014)	44 (2015)	44 (2015)	17 (2014)	5 (2015)	19 (2014)	10 (2017)
Umbilicaria hirsuta (Sw. ex Westr.) Hoffm.				6 (2012)		2 (2014)	4 (2012)	12 (2012)	1 (1878)	1 (1988)	4 (1992)	
Umbilicaria hyperborea (Ach.) Hoffm.				6 (2016)		2 (1989)	3 (2008)	2 (2013)	6 (2008)	2 (2007)	2 (2007)	
Umbilicaria laevis (Schaer.) Frey										1 (2007)	1 (1976)	
Umbilicaria microphylla (Laurer) A. Massal.				1 (2009)		2 (2014)	1 (1878)			1 (1971)	3 (1993)	
Umbilicaria nylanderiana (Zahlbr.) H. Magn.				2 (2016)	3 (2011)	2 (2014)	5 (2011)	7 (2009)	2 (2010)	4 (2007)	6 (2011)	
Umbilicaria polyphylla (L.) Baumg.				19 (2016)	15 (2016)	13 (2014)	34 (2012)	40 (2015)	8 (2012)	3 (2007)	14 (2017)	7 (2017)
Umbilicaria proboscidea (L.) Schrad.										1 (2007)		
Umbilicaria subglabra (Nyl.) Harm.											2 (1991)	
Umbilicaria vellea (L.) Ach.				4 (2016)	2 (2003)		3 (2012)	17 (2012)	2 (2008)	3 (2007)	11 (1993)	2 (1986)
Umbilicaria virginis Schaer.				1 ()								
Usnea barbata (L.) F.H. Wigg.				1 (2016)		2 (2014)	3 (2010)	9 (2011)	1 (2010)		4 (2011)	5 (2011)
Usnea cavernosa Tuck.			3b	11 (2016)	9 (2016)		3 (2010)	8 (2012)	3 (2012)		4 (2007)	7 (1988)
Usnea dasopoga (Ach.) Nyl.				27 (2016)	31 (2016)	12 (2014)	8 (2015)	52 (2015)	17 (2012)	1 (1988)	11 (2011)	17 (2011)
Usnea florida (L.) F.H. Wigg.				9 (2016)	2 (2014)	3 (2011)		2 (2011)			1 (2007)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT (1999)	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Usnea glabrata (Ach.) Vain.					1 (2012)			1 (2010)				1 (1988)
Usnea glabrescens (Nyl. ex Vain.) Vain.				7 (2016)	3 (2012)			1 (2009)				3 (2007)
Usnea glabrescens (Nyl. ex Vain.) Vain. var. fulvoreagens Räsänen					2 (2011)					1 (1988)	3 (2007)	4 (1988)
Usnea hirta (L.) F.H. Wigg.					1 (2009)		1 (2009)			1 (1988)	2 (1992)	6 (1988)
Usnea intermedia (A. Massal.) Jatta					5 (2011)	2 (2011)		4 (2011)				3 (2011)
Usnea longissima Ach.			1 / vom Aussterben bedroht			1 (1994)		3 (2009)		1 (1878)		
Usnea perplexans Stirt.					3 (2016)							
Usnea spec.						1 (1999)						
Usnea subfloridana Stirt.				23 (2016)	26 (2016)	11 (2014)	7 (2010)	49 (2015)	24 (2012)	2 (2007)	9 (2011)	19 (2011)
Usnocetraria oakesiana (Tuck.) M.J. Lai & J.C. Wei								5 (2015)	7 (2009)		1 (2007)	
Vahliella leucophaea (Vahl) P.M. Jørg.					2 (2014)	2 (2014)	5 (2010)	6 (2012)	6 (2011)	1 (1878)	1 (1988)	3 (1988)
Varicellaria hemisphaerica (Flörke) I. Schmitt & Lumbsch				2 (2014)	3 (2016)							
Varicellaria lactea (L.) I. Schmitt & Lumbsch				17 (2016)	20 (2016)	5 (2016)	20 (2012)	38 (2015)	11 (2011)	2 (1988)	17 (2011)	4 (2007)
Varicellaria rhodocarpa (Körb.) Th. Fr.				8 (2016)		1 (2013)	19 (2012)	4 (2009)	4 (2010)	5 (2011)	3 (2011)	3 (2007)
Verrucaria aethiobola Wahlenb.				1 (2009)			1 (1987)	1 (1987)			1 (1988)	2 (1988)
Verrucaria caerulea DC.										1 (1878)		
Verrucaria dolomitica (A. Massal.) Kremp.											3 (2011)	
Verrucaria dolosa Hepp							2 (2010)					
Verrucaria eusebii Servít												1 (1988)
Verrucaria floerkeana Dalla Torre & Sarnth.												1 (1988)
Verrucaria foveolata (Flörke) A. Massal.											1 (2011)	
Verrucaria funckii (Spreng.) Zahlbr.				1 (2003)						1 (1988)		1 (1988)
Verrucaria hochstetteri Fr.												1 (1988)
Verrucaria hochstetteri Fr. subsp. hochstetteri var. hochstetteri							1 (2009)	1 (2009)				
Verrucaria hydrela Ach.							1 (1878)					3 (1988)
Verrucaria latebrosa Körb.				1 (2009)			4 (2012)					
Verrucaria margacea (Wahlenb.) Wahlenb.				1 (2009)			4 (2008)					
Verrucaria muralis Ach.								2 (2010)				5 (2007)
Verrucaria nigrescens Pers.						2 (2014)	1 (1878)	2 (2009)	3 (2011)		1 (1988)	5 (1988)
Verrucaria pachyderma Arnold							3 (2008)					
Verrucaria papillosa Ach.												1 (1878)
Verrucaria sphaerospora Anzi											2 (1988)	
Verrucaria submersella Servít							2 (2012)			1 (1988)		
Vulpicida juniperinus (L.) J.-E. Mattsson & M.J. Lai				16 (2016)		1 (2016)	11 (2012)	3 (2009)	4 (2013)	2 (1988)	8 (2017)	2 (2007)
Vulpicida pinastri (Scop.) J.-E. Mattsson & M.J. Lai				22 (2016)	33 (2016)	18 (2016)	18 (2012)	61 (2015)	22 (2011)	4 (2007)	15 (2014)	16 (2017)
Xanthomendoza fallax (Hepp) Søchting, Kärnefelt & S.Y. Kondr.										2 (1988)	1 (1992)	7 (1988)
Xanthomendoza fulva (Hoffm.) Søchting, Kärnefelt & S.Y. Kondr.												2 (2017)
Xanthomendoza huculica (S.Y. Kondr.) Diederich						2 (2014)						
Xanthoparmelia conspersa (Ehrh. ex Ach.) Hale				5 (2016)	20 (2014)	7 (2014)	7 (2012)	25 (2015)	6 (2011)	5 (1988)	8 (1993)	6 (1988)
Xanthoparmelia loxodes (Nyl.) O. Blanco, A. Crespo, Elix, D. Hawksw. & Lumbsch											1 (1988)	
Xanthoparmelia pulla (Ach.) O. Blanco, A. Crespo, Elix, D. Hawksw. & Lumbsch					3 (2011)	5 (2011)				2 (1975)	2 (1992)	8 (1988)
Xanthoparmelia pulla (Ach.) O. Blanco, A. Crespo, Elix, D. Hawksw. & Lumbsch subsp. pulla var. delisei (Duby) ined.												1 (1979)
Xanthoparmelia pulla (Ach.) O. Blanco, A. Crespo, Elix, D. Hawksw. & Lumbsch subsp. pulla var. pulla												2 (1979)
Xanthoparmelia stenophylla (Ach.) Ahti & D. Hawksw.				2 (2016)		4 (2014)		5 (2015)		2 (1975)		8 (1988)
Xanthoparmelia verruculifera (Nyl.) O. Blanco, A. Crespo, Elix, D. Hawksw. & Lumbsch									3 (2010)	1 (1975)		3 (1988)
Xanthoria elegans (Link) Th. Fr.				8 (2016)	11 (2016)	10 (2016)	23 (2014)	15 (2012)	6 (2012)	5 (2011)	25 (2017)	10 (2011)
Xanthoria elegans (Link) Th. Fr. subsp. elegans				7 (2016)	11 (2016)	4 (2014)	21 (2012)	18 (2015)	7 (2012)	2 (2011)	2 (2011)	2 (2011)
Xanthoria papilifera (Vain.) Poelt							1 ()					
Xanthoria parietina (L.) Th. Fr.					5 (2014)	5 (2014)	2 (2009)	10 (2012)	9 (2014)	2 (1988)	1 (1992)	3 (1988)
Xanthoria sorediata (Vain.) Poelt				4 (2011)		2 (2014)	17 (2012)	1 (1987)		2 (1988)	5 (2014)	5 (2007)
Xylographa parallela (Ach. : Fr.) Fr.				17 (2016)	21 (2016)	15 (2016)	10 (2010)	39 (2015)	20 (2011)	2 (2007)	11 (2011)	16 (2011)
Xylographa vitiligo (Ach.) J.R. Laundon				17 (2016)	17 (2016)	7 (2014)	8 (2010)	28 (2015)	16 (2011)	1 (1988)	10 (2011)	13 (2017)
Xylopsora caradocensis (Leight. ex Nyl.) Bendiksby & Timdal				15 (2011)	5 (2014)	3 (2011)	3 (2008)	2 (2013)	1 (2008)	1 (2007)		
Zahlbrucknerella calcarea (Herre) Herre												1 (1988)

Anhang 3. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Moose

In der nachstehenden Artenliste sind die in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur dokumentierten Flechtentaxa aus dem Gebiet der Hohen Tauern auf Artniveau aufgelistet. Die Zahl vor dem Klammerausdruck gibt die Anzahl der Nachweise an, die Zahl in der Klammer das Datum des jüngsten Fundes. Die Nomenklatur folgt NIMIS et al. (2018). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (TÜRK & HAFELLNER 1999) angegeben: 0 = ausgerottet, ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, 4 = potentiell gefährdet, r = regional gefährdet

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Abietinella abietina (Hedw.) M.Fleisch.						1 (2019)			2 (2019)		2 (2017)	1 (2013)
Abietinella abietina var. abietina (Hedw.) M.Fleisch.	Thuidium abietinum, Thuidium abietinum var. abietinum (Hedw.) Schimp.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		1 (2001)	2 (2005)	2 (2007)	1 (2005)
Acaulon muticum (Hedw.) Müll.Hal.			Stark gefährdet (2)						1 (1860)			
Alleniella besseri (Lobarz.) S.Olsson, Enroth & D.Quandt	Neckera besseri (Lobarz.) Jur.				1 (2005)	1 ()						
Alleniella complanata (Hedw.) S.Olsson, Enroth & D.Quandt	Neckera complanata (Hedw.) Huebener				2 (2005)	2 (2005)		1 (1999)	2 (2001)			
Aloina brevirostris (Hook. & Grev.) Kindb.			Vom Aussterben bedroht (1)	1 (2005)								
Aloina rigida (Hedw.) Limpr.			Gefährdet (3)		2 (2005)	1 (2005)						
Amblyodon dealbatus (Hedw.) P.Beauv.				2 (2005)	1 (2005)						3 (2017)	
Amblystegium serpens (Hedw.) Schimp.					1 (2005)	3 (2005)			2 (2001)		2 (2017)	
Amphidium lapponicum (Hedw.) Schimp.				3 (2005)	1 (2005)		1 (2005)		2 (1860)	2 (2005)		
Amphidium mougeotii (Schimp.) Schimp.			Regional gefährdet	10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2002)	3 (2007)	3 (2017)	1 (2005)
Anastrepta orcadensis (Hook.) Schiffn.				1 (2005)		2 (2005)				2 (2005)		
Anastrophyllum assimile (Mitt.) Steph.				2 (2005)			1 (2005)			2 (2007)		
Anastrophyllum michauxii (F.Weber) H.Buch						1 (2005)						
Anastrophyllum spec.						1 (1994)						
Andreaea alpestris (Thed.) Schimp.	Andreaea rupestris var. alpestris (Thed.) Sharp			1 (2005)					1 (1858)			
Andreaea crassinervia Bruch			Potenziell gefährdet (4)						1 (1860)			
Andreaea frigida Huebener				1 (2005)		1 (2005)						
Andreaea heinemannii Hampe & Müll.Hal.			Potenziell gefährdet (4)		1 (2005)	1 (2005)				1 (2005)		
Andreaea nivalis Hook.				5 (2005)					2 (1997)			
Andreaea rothii ssp. rothii F.Weber & D.Mohr			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)						
Andreaea rupestris Hedw.			Regional gefährdet						3 (2002)	2 (2007)	2 (2017)	1 (2013)
Andreaea rupestris var. rupestris Hedw.				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	3 (2001)	4 (2001)	2 (2005)		1 (2005)
Aneura maxima (Schiffn.) Steph.				1 (2005)								
Aneura pinguis (L.) Dumort.				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	6 (2006)	4 (2005)	5 (2001)	2 (2005)	6 (2017)	2 (2017)
Anoectangium aestivum (Hedw.) Mitt.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	9 (2002)	4 (2007)		1 (2005)
Anomobryum concinnatum (Spruce) Lindb.	Anomobryum julaceum var. concinnatum (Spruce) J.E.Zetterst.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Anomobryum julaceum (Schrad. ex P.Gaertn., E.Mey & Scherb.) Schimp.	Anomobryum julaceum var. julaceum (Schrad. ex P.Gaertn., E.Mey & Scherb.) Schimp.			2 (2005)	2 (2005)			3 (2001)	2 (2001)			
Anomodon longifolius (Schleich. ex Brid.) Hartm.			Regional gefährdet			1 (2005)		1 (2001)				
Anomodon rugelii (Müll.Hal.) Keissl.			Gefährdet (3)		1 (2005)	1 ()			1 (2000)			
Anomodon viticulosus (Hedw.) Hook. & Taylor					1 (2005)	3 (2005)			2 (1999)		1 (2007)	
Anthelia juratzkana (Limpr.) Trevis.	Anthelia julacea (L.) Dumort. var. juratzkana (Limpr.) Meyl.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	3 (2008)	1 (2006)	1 (2001)	3 (2007)	1 (2017)	1 (2005)
Antitrichia curtipendula (Hedw.) Brid.			Gefährdet (3)	1 (2005)		3 (2005)			3 (2001)			
Aongstroemia longipes (Sommerf.) Bruch & Schimp.			Gefährdet (3)	2 (2005)	1 (2005)							
Apopellia endiviifolia (Dicks.) Nebel & D.Quand	Pellia endiviifolia (Dicks.) Dumort.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)
Arctoa fulvella (Dicks.) Bruch & Schimp.				3 (2005)		2 (2005)			1 (1997)	1 (2005)		
Arnellia fennica (Gottsche) Lindb.				1 ()								
Asterella lindenbergiana (Corda ex Nees) Lindb. ex Arnell				2 (2005)	1 (2005)		1 (2005)					
Atrichum tenellum (Röhl.) Bruch & Schimp.			Regional gefährdet	1 (2005)		2 (2005)						
Atrichum undulatum (Hedw.) P.Beauv.	Atrichum undulatum var. undulatum (Hedw.) P.Beauv.			9 (2005)	8 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	6 (2001)	2 (2005)	8 (2017)	1 (2005)
Aulacomnium palustre (Hedw.) Schwägr.			Regional gefährdet	33 (2007)	22 (2019)	7 (2005)	8 (2006)	22 (2006)	3 (2005)	11 (2007)	51 (2017)	2 (2013)
Barbilophozia barbata (Schmidel ex Schreb.) Loeske				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2006)	6 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Barbilophozia hatcheri (A.Evans) Loeske				12 (2019)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	3 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Barbilophozia lycopodioides (Wallr.) Loeske	Barbilophozia lycopodiodes			6 (2019)	4 (2006)	3 (2005)		1 (2001)	3 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2013)
Barbilophozia sudetica (Nees ex Huebener) L.Söderstr., De Roo & Hedd.	Lophozia sudetica (Nees ex Huebener) Grolle			10 (2005)	3 (2005)	9 (2005)	2 (2005)	2 (2001)		3 (2007)	2 (2017)	1 (2005)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Barbula unguiculata Hedw.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Bartramia halleriana Hedw.			Regional gefährdet	1 (2005)	2 (2005)	7 (2005)	1 (2006)	1 (2001)	8 (2001)	1 (2007)	3 (2017)	
Bartramia ithyphylla Brid.			Gefährdet (3)	10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2002)	2 (2005)	5 (2017)	2 (2013)
Bartramia pomiformis Hedw.						2 (2005)			4 (2001)			
Bartramia subulata Bruch & Schimp.			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)	1 (2005)				1 (1857)	2 (2005)		
Bazzania flaccida (Dumort.) Grolle						1 (2005)			4 (2001)			
Bazzania tricrenata (Wahlenb.) Lindb.				5 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2001)	10 (2002)	5 (2007)	1 (2017)	
Bazzania trilobata (L.) Gray				1 (2005)		2 (2005)		3 (2015)	4 (2001)			
Blasia pusilla L.				4 (2005)	1 (2005)	4 (2005)			6 (2001)	1 (2005)	1 (2017)	
Blepharostoma trichophyllum (L.) Dumort.				3 (2019)		1 (1994)		2 (2001)	4 (2001)		2 (2017)	1 (2013)
Blepharostoma trichophyllum ssp. brevirete (Bryhn & Kaal.) R.M.Schust.	Blepharostoma trichophyllum var. brevirete Bryhn & Kaal.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Blepharostoma trichophyllum ssp. trichophyllum (L.) Dumort.	Blepharostoma trichophyllum var. trichophyllum (L.) Dumort.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			3 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Blindia acuta (Hedw.) Bruch & Schimp.			Regional gefährdet	27 (2007)	4 (2006)	9 (2006)	6 (2006)	6 (2005)	8 (2001)	3 (2007)	13 (2017)	2 (2013)
Blindia caespiticia (F.Weber & D.Mohr) Müll.Hal.				4 (2005)	2 (2005)		1 (2005)	2 (1860)		1 (2005)	2 (2007)	
Brachytheciastrum collinum (Schleich. ex Müll.Hal.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium collinum (Schleich. ex Müll.Hal.) Schimp.			1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)						
Brachytheciastrum trachypodium (Brid.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium trachypodium (Brid.) Schimp.			1 (2005)	2 (2005)						1 (2007)	1 (2005)
Brachytheciastrum velutinum (Hedw.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium velutinum (Hedw.) Schimp.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Brachythecium albicans (Hedw.) Schimp.				3 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)					
Brachythecium campestre (Müll.Hal.) Schimp.			Gefährdet (3)						2 (1860)			
Brachythecium cirrosum (Schwägr.) Schimp.	Cirriphyllum cirrosum (Schwägr.) Grout			6 (2005)	1 (2005)		2 (2005)		1 (2002)	2 (2005)	4 (2006)	1 (2005)
Brachythecium geheebii Milde			Potenziell gefährdet (4)			1 (2005)						
Brachythecium glareosum (Bruch ex Spruce) Schimp.	Brachythecium glareosum var. glareosum (Bruch ex Spruce) Schimp.			3 (2005)	1 (2005)	6 (2019)	1 (2005)		2 (2001)		4 (2017)	
Brachythecium laetum (Brid.) Schimp.	Brachythecium oxycladum (Brid.) Jaeg.		Gefährdet (3)			1 ()						
Brachythecium mildeanum (Schimp.) Schimp.			Gefährdet (3)				2 (2005)					
Brachythecium rivulare Schimp.				20 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	2 (2005)	4 (2017)	2 (2013)
Brachythecium rutabulum (Hedw.) Schimp.				1 (2005)		5 (2005)		1 (2001)	4 (2019)		1 (2017)	
Brachythecium salebrosum (Hoffm. ex F.Weber & D.Mohr) Schimp.	Brachythecium plumosum Huds. ex C.E.O.Jensen			19 (2005)	8 (2019)	14 (2005)	4 (2005)	3 (2005)	7 (2019)	5 (2007)	4 (2017)	4 (2017)
Brachythecium spec.												1 (2013)
Brachythecium tauriscorum Molendo	Brachythecium glareosum var. alpinum (De Not.) Limpr.			3 (2016)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Brachythecium tommasinii (Sendtn. ex Boulay) Ignatov & Huttunen	Hypnum vaucheri Schimp.			2 (2005)	1 (2005)	7 (2019)					5 (2017)	
Brachythecium turgidum (Hartm.) Kindb.			Potenziell gefährdet (4)	5 (2005)	1 (2005)					1 (2005)		1 (2005)
Bryoerythrophyllum ferruginascens (Stirt.) Giacom.			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)						
Bryoerythrophyllum recurvirostrum (Hedw.) P.C.Chen	Bryoerythrophyllum recurvirostre (Hedw.) P.C.Chen			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2001)	3 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Bryoerythrophyllum rubrum (Jur. ex Geh.) P.C.Chen			Potenziell gefährdet (4)	2 (2005)	1 (2005)					1 (2005)		
Bryum argenteum Hedw.			Gefährdet (3)	9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Bryum blindii Bruch & Schimp.			Stark gefährdet (2)	1 (2005)	1 (2005)				1 (1860)			
Bryum gemmiferum R.Wilczek & Demaret			Gefährdet (3)		1 (2005)	1 (2005)						
Bryum klinggraeffii Schimp.						1 ()						
Bryum reyeri Breidl.					1 (2005)							
Bryum sauteri Bruch & Schimp.			Stark gefährdet (2)						1 (1860)			
Bryum versicolor A.Braun ex Bruch & Schimp.			Stark gefährdet (2)		1 ()							
Buxbaumia viridis (Moug. ex Lam. & DC.) Brid. ex Moug. & Nestl.		FFH: II	Stark gefährdet (2)	3 (2005)	5 (2005)	2 (2005)			1 (1958)			

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Calliergon cordifolium (Hedw.) Kindb.			Gefährdet (3)	1 (2005)	1 (2005)						1 (2017)	
Calliergon giganteum (Schimp.) Kindb.			Gefährdet (3)	4 (2005)	1 (2005)			3 (2005)	1 (2001)		7 (2006)	
Calliergon richardsonii (Mitt.) Kindb.			Gefährdet (3)		1 (2005)							
Calliergonella cuspidata (Hedw.) Loeske				2 (2005)	3 (2005)	5 (2005)	5 (2005)	9 (2005)	4 (2001)		5 (2017)	1 (2013)
Calliergonella lindbergii (Mitt.) Hedenäs	Hypnum lindbergii Mitt.			18 (2006)	9 (2007)	7 (2005)	4 (2006)	7 (2006)	6 (2005)	4 (2006)	13 (2017)	1 (2005)
Calypogeia azurea Stotler & Crotz				2 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			4 (2001)		2 (2007)	
Calypogeia fissa (L.) Raddi											2 (2017)	
Calypogeia integristipula Steph.				12 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	3 (2001)	8 (2001)	2 (2005)	2 (2007)	1 (2005)
Calypogeia muelleriana (Schiffn.) K. Müll.				3 (2011)		1 (2005)	1 (2005)		2 (2001)			
Calypogeia muelleriana (Schiffn.) Müll.Frib.									2 (2001)			
Calypogeia neesiana (C.Massal. & Carestia) Müll.Frib.				2 (2005)		2 (2005)		2 (2001)				1 (2013)
Calypogeia suecica (Arnell & J.Perss.) Müll.Frib.				1 (2005)					3 (2001)			
Campyliadelphus chrysophyllus (Brid.) R.S.Chopra	Campylium chrysophyllum (Brid.) Lange				1 (2005)	3 (2005)			1 (1860)		2 (2017)	
Campylium bambergeri (Schimp.) Hedenäs, Schlesak & D.Quandt	Hypnum bambergeri Schimp.			2 ()								
Campylium protensum (Brid.) Kindb.	Campylium stellatum ssp. protensum (Brid.) C.E.O.Jensen			1 (2005)							3 (2017)	
Campylium spec.								1 (2005)				
Campylium stellatum (Hedw.) Lange & C.E.O.Jensen	Campylium stellatum ssp. stellatum (Hedw.) Lange & C.E.O.Jensen			28 (2016)	5 (2007)	7 (2005)	14 (2006)	11 (2005)	13 (2019)	2 (2005)	26 (2007)	1 (2005)
Campylophyllopsis calcarea (Crundw. & Nyholm) Ochyra	Campylium calcareum Crundw. & Nyholm							1 (2005)			1 (2007)	
Campylophyllum halleri (Hedw.) M.Fleisch.	Campylium halleri (Hedw.) Lindb.				7 (2019)	2 (2005)		1 (2001)	3 (2002)		3 (2007)	
Campylopus fragilis (Brid.) Bruch & Schimp.			Gefährdet (3)	1 (2005)		1 (2005)		1 (1860)				
Campylopus gracilis (Mitt.) A.Jaeger	Campylopus schwarzii Schimp.		Potenziell gefährdet (4)	5 (2019)		1 (2005)			2 (2002)	1 (2007)	1 (2007)	
Campylopus pyriformis (Schultz) Brid.			Stark gefährdet (2)					1 (2005)				
Campylopus schimperi Milde				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Catoscopium nigritum (Hedw.) Brid.				1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)				2 (2006)	
Cephalozia ambigua C.Massal.	Cephalozia bicuspidata ssp. ambigua (C.Massal.) R.M.Schust.									1 (2007)		
Cephalozia bicuspidata (L.) Dumort.				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	10 (2001)	4 (2007)	4 (2017)	2 (2013)
Cephalozia bicuspidata ssp. lammersiana (Huebener) R.M.Schust.	Cephalozia bicuspidata var. lammersiana (Huebener) Breidl.							1 (2001)	2 (2001)			
Cephaloziella divaricata (Sm.) Schiffn.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Cephaloziella elegans (Heeg) Schiffn.					1 (2005)							
Cephaloziella grimsulana (J.B.Jack ex Gottsche & Rabenh.) Lacout.				1 (2005)								
Cephaloziella phyllacantha (C.Massal. & Carestia) Müll.Frib.					1 (2005)	1 (2005)						
Cephaloziella rubella (Nees) Warnst.				2 (2005)				1 (2005)			1 (2017)	
Cephaloziella spinigera (Lindb.) Jørg.								1 (2001)				
Ceratodon conicus (Hampe) Lindb.			Gefährdet (3)		1 (2005)	1 (2005)						
Ceratodon purpureus (Hedw.) Brid.				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2017)	5 (2001)	2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Chiloscyphus pallescens (Ehrh.) Dumort.				1 (2005)	1 (2005)	3 (2005)		2 (2001)	6 (2001)			
Chiloscyphus polyanthos (L.) Corda				2 (2005)		1 (2005)					1 (2007)	
Chionoloma tenuirostre (Hook. & Taylor) M.Alonso, M.J.Cano & J.A.Jiménez	Oxystegus cylindricus (Bruch ex Brid.) Hilp., Oxystegus tenuirostris (Hook. & Taylor) A.J.E.Sm.			3 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	4 (2001)	2 (2007)	1 (2007)	
Cinclidium stygium Sw.			Stark gefährdet (2)					3 (2005)	1 (2001)		8 (2017)	
Cirriphyllum piliferum (Hedw.) Grout				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		5 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2013)
Clevea hyalina (Sommerf.) Lindb.	Athalamia hyalina (Sommerf.) S.Hatt.			3 (2005)	1 (2005)	1 (2005)				1 (2005)		
Climacium dendroides (Hedw.) F.Weber & D.Mohr				16 (2019)	8 (2007)	8 (2005)	7 (2006)	18 (2015)	6 (2019)	4 (2006)	20 (2017)	2 (2013)
Cololejeunea calcarea (Lib.) Steph.					1 (2005)			1 (2001)	1 (2001)		1 (2007)	
Conocephalum conicum (L.) Dumort.				9 (2005)	5 (2005)	8 (2005)	2 (2005)		9 (2019)	2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Conostomum tetragonum (Hedw.) Lindb.				6 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	1 (1858)		1 (2005)		
Coscinodon cribrosus (Hedw.) Spruce			Regional gefährdet	4 (2019)	3 (2005)	3 (2005)			1 (1858)	1 (2005)	1 (2017)	
Cratoneuron curvicaule (Jur.) G.Roth				4 (2005)	1 (2005)		2 (2005)			1 (2005)		1 (2005)
Cratoneuron filicinum (Hedw.) Spruce				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	4 (2005)	3 (2001)	5 (2001)	2 (2005)	3 (2017)	1 (2005)
Crossidium squamiferum (Viv.) Jur.			Gefährdet (3)			1 ()						
Crossocalyx hellerianus (Nees ex Lindenb.) Meyl.	Anastrophyllum hellerianum (Nees ex Lindenb.) R.M.Schust.			1 (2005)		1 (2005)						
Ctenidium molluscum (Hedw.) Mitt.	Ctenidium molluscum var. robustum (Molendo) Boulay ex Braithw., Ctenidium molluscum var. molluscum (Hedw.) Mitt.			10 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	4 (2005)	3 (2005)	4 (2001)	2 (2005)	3 (2017)	1 (2005)
Cynodontium bruntonii (Sm.) Bruch & Schimp.			Gefährdet (3)						1 (1860)			
Cynodontium fallax Limpr.			Potenziell gefährdet (4)		1 (2005)	2 (2005)			5 (2001)			
Cynodontium gracilescens (F.Weber & D.Mohr) Schimp.				1 ()		1 (2005)			3 (1860)	1 (2005)		
Cynodontium polycarpon (Hedw.) Schimp.	Cynodontium polycarpon var. polycarpon (Hedw.) Schimp., Cynodontium polycarpum (Hedw.) Schimp.			14 (2019)	5 (2019)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	7 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2013)
Cynodontium strumiferum (Hedw.) Lindb.	Cynodontium polycarpon var. strumiferum (Hedw.) Schimp.		Regional gefährdet	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)			4 (2001)			1 (2013)
Cynodontium tenellum (Schimp.) Limpr.				3 (2019)				1 (1858)	1 (1860)	1 (2007)	1 (2007)	
Cyrtomnium hymenophylloides (Huebener) T.J.Kop.			Potenziell gefährdet (4)	2 (2005)	1 (2005)		1 (2005)					
Dichodontium flavescens (Dicks.) Lindb.			Potenziell gefährdet (4)						1 (1860)			
Dichodontium flavescens Stirt.									1 (1860)			
Dichodontium pellucidum (Hedw.) Schimp.				12 (2006)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	7 (2001)	2 (2005)	2 (2007)	1 (2005)
Dicranella cerviculata (Hedw.) Schimp.			Regional gefährdet	1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)					1 (2017)	
Dicranella grevilleana (Brid.) Schimp.						2 (2005)			2 (1860)		1 (2017)	
Dicranella heteromalla (Hedw.) Schimp.						2 (2005)		2 (2001)	7 (2001)		1 (2017)	
Dicranella rufescens (Dicks.) Schimp.									1 (1857)			
Dicranella schreberiana (Hedw.) Dixon						2 (2005)			1 (1860)			
Dicranella subulata (Hedw.) Schimp.				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1858)	7 (2001)	3 (2007)	1 (2017)	2 (2013)
Dicranella varia (Hedw.) Schimp.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	2 (2007)	1 (2005)
Dicranodontium asperulum (Mitt.) Broth.					1 (2005)	1 (2005)			6 (2001)			
Dicranodontium denudatum (Brid.) E.Britton				10 (2005)	4 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	3 (2006)	5 (2003)	3 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Dicranodontium uncinatum (Harv.) A.Jaeger			Potenziell gefährdet (4)		1 (2005)	1 (2005)			5 (2001)			
Dicranum acutifolium (Lindb. & Arnell) C.E.O.Jensen									1 (2002)			
Dicranum bonjeanii De Not.			Gefährdet (3)	2 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		1 (2001)		1 (2005)	10 (2017)	
Dicranum drummondii Müll.Hal.								2 (1860)				
Dicranum elongatum Schleich. ex Schwägr.				4 (2005)	2 (2005)	5 (2005)	1 (2005)	1 (2001)	3 (2001)	3 (2007)		1 (2013)
Dicranum flagellare Hedw.	Orthodicranum flagellare (Hedw.) Loeske		Gefährdet (3)			1 (2005)		2 (2005)				
Dicranum flexicaule Brid.	Dicranum fuscescens var. flexicaule (Brid.) Wilson			4 (2005)	1 (2005)	4 (2005)	1 (1999)		4 (2001)	1 (2007)		
Dicranum fulvum Hook.									1 (1860)			
Dicranum fuscescens Sm.						1 (1994)			1 (2001)	2 (2007)	3 (2007)	1 (2013)
Dicranum majus Sm.			Gefährdet (3)						6 (2001)			
Dicranum montanum Hedw.	Orthodicranum montanum (Hedw.) Loeske			9 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	2 (1998)	3 (2001)	2 (2005)	4 (2017)	2 (2013)
Dicranum polysetum Sw. ex anon.								3 (2005)	1 (2001)		1 (2017)	
Dicranum scoparium Hedw.				21 (2019)	22 (2019)	15 (2005)	5 (2010)	6 (2005)	14 (2019)	4 (2007)	7 (2017)	2 (2013)
Dicranum scottianum Turner									1 (1860)			
Dicranum spadiceum J.E.Zetterst.				7 (2019)	1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)		1 (2002)	2 (2005)		1 (2005)
Dicranum spurium Hedw.			Regional gefährdet						1 (1860)			
Dicranum tauricum Sapjegin			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)								
Dicranum undulatum Schrad. ex Brid.	Dicranum bergeri Blandow		Regional gefährdet	2 (2005)							1 (2007)	
Dicranum viride (Sull. & Lesq.) Lindb.		FFH: II	Gefährdet (3)						1 (2001)			
Didymodon acutus (Brid.) K.Saito	Didymodon acutus var. acutus (Brid.) K.Saito		Gefährdet (3)		1 (2005)	1 (2005)						

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Didymodon asperifolius (Mitt.) H.A.Crum, Steere & L.E.Anderson				7 (2016)	1 (2005)		2 (2005)			1 (2005)		1 (2005)
Didymodon fallax (Hedw.) R.H.Zander				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Didymodon ferrugineus (Schimp. ex Besch.) M.O.Hill				3 (2005)	1 (2005)	4 (2005)			1 (2001)		1 (2007)	
Didymodon giganteus (Funck) Jur.	Geheebia gigantea (Funck) Boulay			2 (2005)	1 (2005)			1 (1999)	3 (2003)			
Didymodon icmadophilus (Schimp. ex Müll.Hal.) K.Saito	Didymodon acutus var. icmadophilus (Schimp. ex Müll.Hal.) R.H.Zander			3 (2005)		1 (2005)	2 (2005)	2 (1860)	1 (2001)	1 (2005)	1 (2007)	
Didymodon maschalogenus (Renauld & Cardot) Broth.	Didymodon michiganensis (Steere) K.Saito, Didymodon maschalogena (Renauld & Card.) Broth.					1 (2005)					1 (2007)	
Didymodon rigidulus Hedw.				9 (2005)	3 (2005)	11 (2019)	2 (2005)		2 (2001)	2 (2005)		1 (2005)
Didymodon spadiceus (Mitt.) Limpr.						1 (2005)		1 (2001)				
Didymodon subandreaeoides (Kindb.) R.H.Zander			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)	1 (2005)	1 (2005)					1 (2007)	
Didymodon validus Limpr.			Potenziell gefährdet (4)			1 (2005)						
Diobelonella palustris (Dicks.) Ochyra	Dicranella palustris (Dicks.) Crundw., Dichodontium palustre (Dicks.) M.Stech		Regional gefährdet	31 (2019)	22 (2019)	7 (2005)	15 (2006)	5 (2005)	12 (2006)	4 (2005)	28 (2017)	2 (2013)
Diphyscium foliosum (Hedw.) D.Mohr				3 (2005)	1 (2005)	3 (2005)			1 (2001)			
Diplophyllum albicans (L.) Dumort.				2 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	8 (2001)		1 (2017)	
Diplophyllum obtusifolium (Hook.) Dumort.					1 (2005)	1 (2005)		1 (2001)			1 (2017)	
Diplophyllum taxifolium (Wahlenb.) Dumort.				15 (2019)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	1 (2001)	5 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Distichium capillaceum (Hedw.) Bruch & Schimp.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	3 (2005)	2 (2017)	10 (2002)	2 (2005)	5 (2017)	1 (2005)
Distichium inclinatum (Hedw.) Bruch & Schimp.				2 (2005)			1 (2005)		1 (2002)		1 (2007)	
Ditrichum heteromallum (Hedw.) E.Britton				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	5 (2001)	3 (2007)		1 (2005)
Ditrichum lineare (Sw.) Lindb.											1 (2007)	
Ditrichum pusillum (Hedw.) Hampe						1 (2005)			1 (2001)			
Ditrichum zonatum (Brid.) Kindb.				2 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	1 (2005)		1 (1860)	1 (2007)	1 (2007)	
Drepanium fastigiatum (Hampe) C.E.O.Jensen	Hypnum hamulosum Froel., Hypnum recurvatum (Lindb. & Arnell) Kindb.			4 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (1858)	5 (2002)	2 (2005)		1 (2005)
Drepanocladus aduncus (Hedw.) Warnst.			Gefährdet (3)	3 (2006)								
Drepanocladus revolvens (Sm.) Warnst. ss. lato					1 (2005)							
Drepanocladus trifarius (F.Weber & D.Mohr) Broth. ex Paris	Calliergon trifarium (F.Weber & D.Mohr) Kindb.		Gefährdet (3)		1 (2005)		2 (2005)				6 (2005)	
Encalypta affinis R.Hedw.			Potenziell gefährdet (4)	2 ()			1 (1860)		1 (1860)			1 ()
Encalypta alpina Sm.				4 (2005)	1 (2005)		1 (2005)	1 (1858)	1 (2002)	2 (2005)		1 (2005)
Encalypta ciliata Hedw.			Regional gefährdet	4 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2001)	5 (2001)		1 (2017)	
Encalypta longicolla Bruch			Potenziell gefährdet (4)	1 ()								
Encalypta microstoma Bals.-Criv. & De Not.				4 (2005)	1 (2005)					2 (2005)		
Encalypta pilifera Funck	Encalypta intermedia Jur.						2 (2005)					
Encalypta rhaptocarpa Schwägr.				6 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	1 (2005)			2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)
Encalypta streptocarpa Hedw.						2 (2019)			6 (2001)		4 (2017)	1 (2013)
Encalypta vulgaris Hedw.					2 (2005)	2 (2005)					1 (2007)	
Entodon cladorrhizans (Hedw.) Müll.Hal.			Ausgestorben (0)						2 (1860)			
Entodon concinnus (De Not.) Paris				2 (2005)	3 (2005)	4 (2005)			2 (2002)		1 (2017)	
Eremonotus myriocarpus (Carrington) Lindb. & Kaal. ex Pearson				3 (2005)		2 (2005)			4 (2001)			
Eurhynchiastrum diversifolium (Schimp.) J.Guerra	Eurhynchium pulchellum var. diversifolium (Schimp.) C.E.O.Jensen			1 (2005)		1 (2005)						
Eurhynchiastrum pulchellum (Hedw.) Ignatov & Huttunen	Eurhynchium pulchellum (Hedw.) Jenn., Eurhynchium pulchellum var. praecox (Hedw.) Dixon, Eurhynchium pulchellum var. pulchellum (Hedw.) Jenn.				1 (2005)	2 (2005)					1 (2017)	
Eurhynchium angustirete (Broth.) T.J.Kop.						3 (2005)		1 (2001)	6 (2010)			
Exsertotheca crispa (Hedw.) S.Olsson, Enroth & D.Quandt	Neckera crispa Hedw.				3 (2005)	2 (2005)		1 (1998)	9 (2001)			

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Fissidens adianthoides Hedw.			Regional gefährdet		1 (2005)	1 (2005)		2 (2001)	5 (2001)		4 (2006)	
Fissidens bryoides agg.						2 (2005)						
Fissidens dubius P.Beauv.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	1 (2001)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Fissidens osmundoides Hedw.			Regional gefährdet	1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)			1 (2001)		2 (2006)	
Fissidens taxifolius Hedw.	Fissidens taxifolius ssp. taxifolius Hedw.					2 (2005)			3 (2001)			
Fissidens viridulus (Sw.) Wahlenb.			Potenziell gefährdet (4)						1 (2001)		1 (2017)	
Flexitrichum flexicaule (Schwägr.) Ignatov & Fedosov	Ditrichum flexicaule var. flexicaule (Schwägr.) Hampe, Ditrichum flexicaule (Schwägr.) Hampe, Ditrichum gracile (Mitt.) Kuntze, Ditrichum crispatissimum (Müll.Hal.) Paris, Ditrichum flexicaule var. sterile (De Not.) Limpr.			11 (2005)	3 (2005)	9 (2019)	4 (2005)		2 (2002)	2 (2005)	6 (2017)	1 (2005)
Fontinalis antipyretica Hedw.				2 (2005)	3 (2016)							1 (2013)
Frullania dilatata (L.) Dumort.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		4 (2001)	2 (2005)		1 (2005)
Frullania fragilifolia (Taylor) Gottsche, Lindenb. & Nees								1 (2001)	3 (2001)			
Frullania jackii Gottsche				1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)		1 (2001)	7 (2001)		1 (2007)	
Frullania tamarisci (L.) Dumort.				2 (2005)		2 (2005)		1 (2001)	8 (2001)			
Funaria hygrometrica Hedw.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2013)
Funaria microstoma Bruch ex Schimp.			Stark gefährdet (2)			1 ()						
Fuscocephaloziopsis albescens var. albescens (Hook.) Vána & L.Söderstr.	Pleurocladula albescens var. albescens (Hook.) Grolle			5 (2005)		1 (2005)	1 (2005)			1 (2005)		
Fuscocephaloziopsis albescens var. islandica (Nees) Vána & L.Söderstr.	Pleurocladula albescens var. islandica (Nees) L.Söderstr. & Vána			2 (2005)								
Fuscocephaloziopsis catenulata (Huebener) Vána & L.Söderstr.	Cephalozia catenulata (Huebener) Lindb.								2 (2001)			
Fuscocephaloziopsis leucantha (Spruce) Vána & L.Söderstr.	Cephalozia leucantha Spruce				1 (2005)							
Fuscocephaloziopsis lunulifolia (Dumort.) Vána & L.Söderstr.	Cephalozia lunulifolia (Dumort.) Dumort.			1 (2005)		2 (2005)			3 (2001)		1 (2007)	1 (2013)
Fuscocephaloziopsis pleniceps (Austin) Vána & L.Söderstr.	Cephalozia pleniceps (Austin) Lindb.			1 (2003)	2 (2005)				2 (2001)	1 (2005)	1 (2007)	
Grimmia alpestris (F.Weber & D.Mohr) Schleich.				7 (2019)	2 (2005)	3 (2005)	1 (1860)				2 (2007)	
Grimmia anodon Bruch & Schimp.			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)	2 (2005)	2 (2005)			2 (1860)		3 (2017)	
Grimmia anomala Hampe ex Schimp.				3 (2005)	3 (2005)	2 (2005)				1 (2005)	1 (2007)	
Grimmia arenaria Hampe	Grimmia donniana var. arenaria (Hampe) Loeske, nom. illeg., nom. superfl.			1 (2005)	1 (2005)							
Grimmia atrata Miel. ex Hornsch.			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)		1 (1994)	1 (1860)		3 (1997)			
Grimmia caespiticia (Brid.) Jur.				2 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			2 (1860)	2 (2005)		
Grimmia crinitoleucophaea Cardot	Grimmia poecilostoma Cardot & Sebille		Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)			1 (2005)			1 (2005)		1 (2005)
Grimmia donniana Sm.	Grimmia donniana var. donniana Sm.			4 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	2 (2005)		2 (1860)	2 (2005)	1 (2007)	
Grimmia elatior Bruch ex Bals.-Criv. & De Not.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	1 (1858)	2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Grimmia elongata Kaulf.				6 (2005)	1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)		2 (1858)	2 (2007)	2 (2007)	
Grimmia funalis (Schwägr.) Bruch & Schimp.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1860)	2 (1860)	2 (2005)	2 (2007)	2 (2013)
Grimmia fuscolutea Hook.	Grimmia apiculata Molendo			2 (2005)		2 (2005)	2 (2005)			2 (2007)		
Grimmia hartmanii Schimp.				11 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	5 (2001)	2 (2005)	2 (2005)	2 (2013)
Grimmia incurva Schwägr.			Regional gefährdet	9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	3 (2005)	1 (1858)		4 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Grimmia laevigata (Brid.) Brid.						1 ()						
Grimmia longirostris Hook.	Grimmia affinis Hornsch.			6 (2005)	2 (2005)	4 (2005)		4 (2001)	9 (2020)	1 (2005)	1 (2017)	
Grimmia mollis Bruch & Schimp.	Hydrogrimmia mollis (Bruch & Schimp.) Loeske			5 (2005)		1 (2005)	1 (1860)		2 (1997)	3 (2007)		
Grimmia montana Bruch & Schimp.			Potenziell gefährdet (4)									1 (2013)
Grimmia muehlenbeckii Schimp.						2 (2005)						
Grimmia orbicularis Bruch ex Wilson			Gefährdet (3)			1 ()						
Grimmia ovalis (Hedw.) Lindb.				1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		1 (1860)	1 (1860)		1 (2007)	1 (2013)
Grimmia pulvinata (Hedw.) Sm.				2 (2005)		3 (2005)						
Grimmia ramondii (Lam. & DC.) Margad.	Dryptodon patens (Hedw.) Brid.		Regional gefährdet	3 (2005)			1 (1999)	2 (1860)			2 (2005)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Grimmia reflexidens Müll.Hal.	Grimmia sessitana De Not.			13 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	2 (2001)	3 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Grimmia tergestina Tomm. ex Bruch & Schimp.	Grimmia tergestina var. tergestinoides (Culm.) Podp.										1 (2007)	
Grimmia torquata Drumm.				5 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	1 (2005)	1 (2001)	1 (1858)	3 (2007)	1 (2007)	
Grimmia triformis Carestia & De Not.	Grimmia donniana var. triformis (Cardot & De Not.) Loeske			2 (2005)			1 (2005)			2 (2005)	1 (2017)	
Grimmia unicolor Hook.			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)		1 (2005)			2 (1997)	1 (2005)	1 (2007)	1 (2013)
Gymnobarbula bicolor (Bruch & Schimp.) Jan Kucera	Barbula bicolor (Bruch & Schimp.) Lindb.		Potenziell gefährdet (4)	1 ()								
Gymnocolea inflata (Huds.) Dumort.				15 (2006)	6 (2006)	3 (2006)	5 (2006)	12 (2006)	2 (2001)	1 (2005)	7 (2007)	
Gymnomitrion apiculatum (Schiffn.) Müll.Frib.	Marsupella condensata (Ångstr. ex C.Hartm.) Lindb. ex Kaal.			2 (2005)								
Gymnomitrion brevissimum (Dumort.) Warnst.	Marsupella brevissima (Dumort.) Grolle			6 (2005)			1 (2005)			1 (2005)		
Gymnomitrion commutatum (Limpr.) Schiffn.	Marsupella commutata (Limpr.) Bernet			2 (2005)	1 (2005)		1 (2005)					
Gymnomitrion concinnatum (Lightf.) Corda				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	1 (1997)	4 (2007)	1 (2017)	1 (2005)
Gymnomitrion corallioides Nees				8 (2016)	2 (2005)	2 (2005)	2 (2011)		2 (2002)	3 (2007)	1 (2017)	
Gymnomitrion revolutum (Nees) H.Philib.	Marsupella revoluta (Nees) Dumort.			1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)			2 (2007)		
Gymnostomum aeruginosum Sm.				2 (2005)	3 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	1 (2007)	1 (2007)	
Gymnostomum calcareum Nees & Hornsch.					1 (2005)	2 (2005)					1 (2007)	
Gyroweisia tenuis (Hedw.) Schimp.			Potenziell gefährdet (4)			1 ()			1 (2001)		1 (2007)	
Hamatocaulis vernicosus (Mitt.) Hedenäs	Drepanocladus vernicosus (Mitt.) Warnst.	FFH: II	Stark gefährdet (2)		1 ()				10 (2009)			
Harpanthus flotovianus (Nees) Nees				1 (2005)	1 (2005)			2 (2001)	6 (2001)		2 (2006)	
Harpanthus scutatus (F.Weber & D.Mohr) Spruce									1 (2001)			
Hedwigia ciliata (Hedw.) P.Beauv.	Hedwigia ciliata var. ciliata (Hedw.) P.Beauv.			9 (2005)	3 (2005)	8 (2014)	2 (2005)	2 (2001)	5 (2017)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Hedwigia emodica Hampe ex Müll.Hal.	Hedwigia ciliata var. leucophaea Bruch & Schimp.			9 (2005)	3 (2005)	10 (2019)	2 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Herzogiella seligeri (Brid.) Z.Iwats.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		1 (1999)	2 (2005)		1 (2005)
Herzogiella striatella (Brid.) Z.Iwats.			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)	1 (2005)					1 (2005)	1 (2007)	
Heterocladiella dimorpha (Brid.) Ignatov & Fedosov	Heterocladium dimorphum (Brid.) Schimp.			5 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		1 (2001)	1 (2001)		2 (2017)	
Heterocladium heteropterum (Brid.) Schimp.						1 ()			4 (2001)			
Homalia trichomanoides (Hedw.) Brid.					1 ()	1 (2005)			3 (2001)			
Homalothecium lutescens (Hedw.) H.Rob.	Homalothecium lutescens ss. lato				1 (2005)	5 (2019)	2 (2005)				3 (2007)	
Homalothecium philippeanum (Spruce) Schimp.						1 ()						
Homalothecium sericeum (Hedw.) Schimp.				2 (2005)	2 (2005)	5 (2005)		1 (2001)	1 (1999)		1 (2007)	
Homomallium incurvatum (Schrad. ex Brid.) Loeske				1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			1 (2001)			
Hydrogonium amplexifolium (Mitt.) P.C.Chen	Barbula amplexifolia (Mitt.) A.Jaeger			1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)					1 (2007)	
Hydrogonium croceum (Brid.) Jan Kucera	Barbula crocea (Brid.) F.Weber & D.Mohr				2 (2005)	1 (2005)					3 (2017)	
Hygroamblystegium varium (Hedw.) Mönk.	Amblystegium varium (Hedw.) Lindb.								2 (2001)			
Hygrobiella laxifolia (Hook.) Spruce								1 (1998)	2 (2001)			
Hygrohypnella ochracea (Turner ex Wilson) Ignatov & Ignatova	Hygrohypnum ochraceum (Turner ex Wilson) Loeske		Regional gefährdet		1 ()	1 ()			3 (2001)			
Hygrohypnum luridum (Hedw.) Jenn.				10 (2005)	4 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Hylocomiadelphus triquetrus (Hedw.) Ochyra & Stebel	Rhytidiadelphus triquetrus (Hedw.) Warnst.			14 (2007)	7 (2019)	10 (2019)	2 (2005)	3 (2001)	10 (2019)	2 (2005)	5 (2017)	2 (2013)
Hylocomiastrum pyrenaicum (Spruce) M.Fleisch.	Hylocomium pyrenaicum (Spruce) Lindb.			9 (2005)	4 (2006)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	4 (2007)	5 (2017)	2 (2013)
Hylocomiastrum umbratum (Hedw.) M.Fleisch.	Hylocomium umbratum (Hedw.) Schimp.		Regional gefährdet			2 (2005)		1 (2001)	8 (2001)			
Hylocomium splendens (Hedw.) Schimp.				23 (2019)	16 (2019)	21 (2019)	3 (2008)	38 (2010)	7 (2019)	4 (2007)	4 (2017)	2 (2013)
Hymenoloma compactum (Schleich. ex Schwägr.) Ochyra	Dicranoweisia compacta (Schleich. ex Schwägr.) Schimp.			4 (2005)	1 (2005)		1 (2005)	2 (1858)	1 (1860)	1 (2005)		
Hymenoloma crispulum (Hedw.) Ochyra	Dicranoweisia crispula (Hedw.) Milde			18 (2019)	4 (2005)	8 (2005)	3 (2005)	3 (2001)	6 (2002)	3 (2007)	3 (2017)	2 (2013)
Hymenostylium recurvirostrum (Hedw.) Dixon				11 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		3 (2001)	2 (2005)	4 (2017)	3 (2020)
Hymenostylium recurvirostrum var. recurvirostrum (Hedw.) Dixon									1 (1860)			
Hypnum andoi A.J.E.Sm.	Hypnum mammillatum (Brid.) Loeske, nom. inval.			3 (2005)		5 (2005)			3 (2001)	2 (2007)		
Hypnum cupressiforme Hedw.				2 (2019)	21 (2019)	18 (2019)		3 (2001)	10 (2019)		1 (2017)	1 (2013)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Hypnum cupressiforme var. cupressiforme Hedw.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Hypnum cupressiforme var. lacunosum Brid.	Hypnum lacunosum (Brid.) Hoffm. ex Brid.								2 (2002)			
Hypnum cupressiforme var. subjulaceum Molendo				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1998)		3 (2007)	3 (2007)	1 (2005)
Imbribryum alpinum (Huds. ex With.) N.Pedersen	Bryum alpinum Huds. ex With.		Regional gefährdet	4 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		1 (1999)	2 (2001)	1 (2005)	2 (2005)	
Imbribryum mildeanum (Jur.) J.R.Spence	Bryum mildeanum Jur.		Regional gefährdet	2 (2005)	1 (2005)					1 (2005)		
Imbribryum muehlenbeckii (Bruch & Schimp.) N.Pedersen	Bryum muehlenbeckii Bruch & Schimp.			1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)				1 (2005)		
Isopaches bicrenatus (Schmidel ex Hoffm.) H.Buch	Lophozia bicrenata (Schmidel ex Hoffm.) Dumort.					1 (1994)						
Isopaches decolorans (Limpr.) H.Buch	Lophozia decolorans (Limpr.) Steph.			4 (2005)	1 (2005)		1 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Isopterygiopsis muelleriana (Schimp.) Z.Iwats.	Isopterygium muellerianum (Schimp.) A.Jaeger			1 (2005)	2 (2005)				1 (2001)			
Isopterygiopsis pulchella (Hedw.) Z.Iwats.	Isopterygiopsis pulchella var. nitidula (Wahlenb.) Düll, Isopterygiopsis pulchella var. pulchella (Hedw.) Z.Iwats.			2 (2005)		1 (2005)	1 (2005)		1 (1860)	2 (2005)	1 (2017)	
Isothecium alopecuroides (Lam. ex Dubois) Isov.				9 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	8 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Isothecium myosuroides Brid.				1 ()		1 ()						
Jochenia pallescens (Hedw.) Hedenäs, Schlesak & D.Quandt	Hypnum pallescens (Hedw.) P.Beauv.			1 (2005)		3 (2005)						
Jungermannia atrovirens Dumort.				1 (2005)	2 (2005)	2 (2005)		1 (2001)	1 (1999)	1 (2005)	1 (2007)	
Jungermannia polaris Lindb.				2 (2005)			1 (2005)					
Jungermannia pumila With.						1 (2005)			1 (2001)			
Kiaeria blyttii (Bruch & Schimp.) Broth.			Potenziell gefährdet (4)	2 (2005)		1 (2005)				1 (2007)		
Kiaeria falcata (Hedw.) I.Hagen				8 (2006)			3 (2005)	2 (2006)	3 (2002)	4 (2007)	4 (2006)	
Kiaeria starkei (F.Weber & D.Mohr) I.Hagen				13 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		2 (1860)	4 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Kurzia pauciflora (Dicks.) Grolle									1 (2001)			
Kurzia trichoclados (Müll.Frib.) Grolle						3 (2005)		3 (2001)	6 (2001)			
Lejeunea cavifolia (Ehrh.) Lindb.				3 (2005)	2 (2005)	5 (2005)			10 (2001)			
Lepidozia reptans (L.) Dumort.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	5 (2001)	2 (2005)		3 (2017)
Leptobryum pyriforme (Hedw.) Wilson				1 (2005)								
Leptodictyum riparium (Hedw.) Warnst.	Amblystegium riparium (Hedw.) Schimp.					1 (2005)						
Leptodontium styriacum (Jur.) Limpr.			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)						1 (2005)		
Lescuraea incurvata (Hedw.) E.Lawton	Pseudoleskea incurvata (Hedw.) Loeske			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	2 (2002)	3 (2007)	4 (2017)	2 (2013)
Lescuraea mutabilis (Brid.) Lindb. ex I.Hagen						1 ()						
Lescuraea patens Lindb.	Pseudoleskea patens (Lindb.) Kindb.		Potenziell gefährdet (4)	2 (2005)								
Lescuraea plicata (Schleich. ex F.Weber & D.Mohr) Broth.	Ptychodium plicatum (Schleich. ex F.Weber & D.Mohr) Schimp.			2 (2005)	3 (2005)	3 (2005)	1 (2005)		2 (2002)		1 (2017)	1 (2013)
Lescuraea radicosa (Mitt.) Mönk.	Pseudoleskea radicosa (Mitt.) Macoun & Kindb.			3 (2005)	1 (2005)						1 (2017)	
Lescuraea saxicola (Schimp.) Molendo				6 (2005)	3 (2005)	3 (2005)	1 (2005)	1 (2001)	1 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)
Leucobryum glaucum (Hedw.) Ångstr.		FFH: V		2 (2005)		1 (2005)		1 (2001)	1 (2001)			
Leucobryum juniperoideum (Brid.) Müll.Hal.				1 (2005)	2 (2006)			1 (2001)	3 (2001)			
Leucodon sciuroides (Hedw.) Schwägr.				9 (2005)	3 (2005)	11 (2019)	2 (2005)		7 (2019)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Lewinskya affinis (Schrad. ex Brid.) F.Lara, Garilleti & Goffinet	Orthotrichum affine var. affine Schrad. ex Brid., Orthotrichum affine Schrad. ex Brid.				2 (2005)	5 (2005)			2 (2001)		1 (2017)	1 (2013)
Lewinskya rupestris (Schleich. ex Schwägr.) F.Lara, Garilleti & Goffinet	Orthotrichum rupestre Schleich. ex Schwägr.		Regional gefährdet	4 (2005)	2 (2005)	5 (2005)			1 (1858)	1 (2005)	2 (2017)	
Lewinskya speciosa (Nees) F.Lara, Garilleti & Goffinet	Orthotrichum speciosum var. speciosum Nees, Orthotrichum speciosum Nees, Orthotrichum speciosum var. killiasii (Müll.Hal.) Schimp.			6 (2005)	2 (2005)	5 (2005)	1 (2005)		2 (2001)	1 (2005)		
Lewinskya striata (Hedw.) F.Lara, Garilleti & Goffinet	Orthotrichum striatum Hedw.			3 (2005)	1 (2005)	5 (2005)		1 (1999)	1 (2001)		1 (2017)	
Liochlaena lanceolata Nees	Jungermannia leiantha Grolle					1 (2005)						
Lophocolea bidentata (L.) Dumort.						2 (2005)			5 (2001)			
Lophocolea heterophylla (Schrad.) Dumort.				9 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Lophocolea minor Nees				1 (2005)		2 (2005)			2 (2001)			
Lophozia ascendens (Warnst.) R.M.Schust.				1 ()		2 (2005)					1 (2017)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Lophozia guttulata (Lindb. & Arnell) A.Evans				3 (2005)	3 (2005)	2 (2005)						
Lophozia longiflora (Nees) Schiffn.				2 (2005)		1 (2005)					2 (2017)	
Lophozia silvicola H.Buch	Lophozia ventricosa var. silvicola (H.Buch) E.W.Jones								3 (2001)			
Lophozia ventricosa (Dicks.) Dumort.				5 (2019)		2 (1994)		1 (2001)	7 (2001)		3 (2017)	1 (2013)
Lophozia ventricosa ss. lato				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Lophozia wenzelii (Nees) Steph.	Lophozia wenzelii var. confertifolia, Lophozia confertifolia Schiffn. (sensu Damsholt 2002, Köckinger 2017)			6 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2006)		4 (2007)	2 (2007)	
Lophozia wenzelii var. wenzelii (Nees) Steph.				1 (2005)								
Lophoziopsis excisa (Dicks.) Konstant. & Vilnet	Lophozia excisa (Dicks.) Dumort.			1 (2005)		1 (2005)	1 (2005)			2 (2005)	1 (2007)	
Lophoziopsis longidens (Lindb.) Konstant. & Vilnet	Lophozia longidens (Lindb.) Macoun			2 (2005)	1 (2005)	4 (2005)			1 (2001)			
Mannia controversa (Meyl.) D.B.Schill				1 (2005)								
Mannia fragrans (Balb.) Frye & L.Clark											1 (2017)	
Mannia gracilis (F.Weber) D.B.Schill & D.G.Long	Asterella gracilis (F.Weber) Underw.				1 (2005)							
Mannia pilosa (Hornem.) Frye & L.Clark				1 (2005)								
Mannia triandra (Scop.) Grolle		FFH: II		1 ()								
Marchantia polymorpha L.							1 (2005)	1 (2006)			1 (2017)	
Marchantia polymorpha ssp. montivagans Bischl. & Boissel.-Dub.	Marchantia alpestris (Nees) Burgeff, Marchantia polymorpha ssp. alpestris (Nees) Gams, nom inv.			7 (2006)	3 (2005)	4 (2005)	1 (2005)	1 (2006)	5 (2002)	2 (2005)	2 (2007)	
Marchantia polymorpha ssp. polymorpha L.	Marchantia polymorpha ss. str.					1 (2005)						
Marchantia quadrata Scop.	Preissia quadrata (Scop.) Nees			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2001)	2 (2005)	3 (2017)	1 (2005)
Marsupella apiculata Schiffn.	Gymnomitrion apiculatum (Schiffn.) Müll.Frib.			2 (2005)								
Marsupella aquatica (Lindenb.) Schiffn.	Marsupella emarginata var. aquatica (Lindenb.) Dumort.			1 (2003)	1 (2005)							
Marsupella boeckii (Austin) Lindb. ex Kaal.				3 (2005)		1 ()						
Marsupella emarginata (Ehrh.) Dumort.	Marsupella emarginata var. emarginata (Ehrh.) Dumort.			5 (2006)		3 (2005)		1 (2001)	4 (2001)	1 (2005)		
Marsupella funckii (F.Weber & D.Mohr) Dumort.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	1 (2001)	3 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Marsupella sparsifolia (Lindb.) Dumort.				1 ()		1 ()						
Marsupella sphacelata (Giesecke ex Lindenb.) Dumort.				4 (2005)	3 (2006)	1 (2005)	2 (2006)			6 (2007)		
Marsupella sprucei (Limpr.) Bernet				2 (2005)	1 (2005)			1 (2001)	1 (2001)		4 (2006)	
Meesia triquetra (L. ex Jolycl.) Ångstr.			Stark gefährdet (2)		1 (2005)							
Meesia uliginosa Hedw.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	4 (2005)		2 (1860)	2 (2005)	6 (2017)	1 (2005)
Mesoptychia badensis (Gottsche ex Rabenh.) L.Söderstr. & Vána	Leiocolea badensis (Gottsche ex Rabenh.) Jørg.			3 (2005)	1 (2005)	4 (2005)			3 (2019)		2 (2007)	
Mesoptychia bantriensis (Hook.) L.Söderstr. & Vána	Leiocolea bantriensis (Hook.) Jørg.			1 (2005)	3 (2005)	1 (2005)			2 (2019)	1 (2005)		
Mesoptychia collaris (Nees) L.Söderstr. & Vána	Lophozia collaris (Nees) Dumort., Leiocolea collaris (Nees) Schljakov, Leiocolea alpestris (Schleich. ex F.Weber) Isov.			9 (2005)	4 (2007)	7 (2005)	2 (2005)		6 (2001)	2 (2005)	3 (2007)	1 (2005)
Mesoptychia heterocolpos (Thed. ex Hartm.) L.Söderstr. & Vána	Leiocolea heterocolpos (Thed. ex Hartm.) H.Buch			1 (2005)		1 (2005)	1 (2005)			1 (2007)		
Metzgeria conjugata Lindb.				1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			2 (2001)			
Metzgeria furcata (L.) Corda				2 (2005)	3 (2005)	4 (2005)			3 (2001)			1 (2013)
Metzgeria pubescens (Schrank) Raddi	Apometzgeria pubescens (Schrank) Kuwah.			2 (2005)	2 (2005)	3 (2005)		2 (2009)	7 (2001)		1 (2007)	
Metzgeria violacea (Ach.) Dumort.	Metzgeria fruticulosa auct. non (O.F.Müll.) A.Evans							1 (2001)	3 (2001)			
Microbryum curvicollum (Hedw.) R.H.Zander	Phascum curvicolle Hedw.		Gefährdet (3)			1 ()						
Microhypnum sauteri (Schimp.) Jan Kucera & Ignatov	Hypnum sauteri Schimp.				1 ()	1 ()		1 (2001)				
Mielichhoferia elongata (Hoppe & Hornsch. ex Hook.) Hornsch.			Potenziell gefährdet (4)			1 (2005)			1 (1860)			
Mielichhoferia mielichhoferiana (Funck) Loeske			Potenziell gefährdet (4)	5 (2019)	1 (2005)	1 (2005)	1 (1999)		1 (1860)	2 (2005)		
Mnium hornum Hedw.									1 (1860)			

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Mnium lycopodioides Schwägr.	Mnium ambiguum H.Müll.			2 (2005)		2 (2005)		1 (2001)	8 (2019)	1 (2005)		
Mnium marginatum (Dicks.) P.Beauv.				1 (2005)	2 (2005)	4 (2005)		1 (1860)	3 (2001)		1 (2007)	
Mnium spec.					3 (1999)	7 (1999)						
Mnium spinosum (Voit) Schwägr.				9 (2005)	3 (2005)	9 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	2 (2005)	1 (2007)	2 (2013)
Mnium stellare Hedw.				2 (2005)	1 (2005)	5 (2005)			1 (2001)		1 (2017)	1 (2013)
Mnium thomsonii Schimp.				9 (2005)	6 (2019)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	9 (2002)	2 (2005)	4 (2017)	1 (2005)
Moerckia blyttii (Mørch) Brockm.				2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		1 (2001)	1 (2005)		
Moerckia hibernica (Hook.) Gottsche				1 (2005)							1 (2007)	
Molendoa hornschuchiana (Hook.) Lindb. ex Limpr.	Molendoa tenuinervis Limpr., Anoectangium sendtnerianum Bruch & Schimp., Molendoa sendtneriana (Bruch & Schimp.) Limpr.		Gefährdet (3)	2 (2005)	4 (2005)	2 (2005)		2 (2001)		1 (2005)	2 (2007)	
Molendoa taeniatifolia Herzog			Potenziell gefährdet (4)			1 (2005)						
Mylia anomala (Hook.) Gray								1 (2001)				
Mylia taylorii (Hook.) Gray				4 (2005)	2 (2005)	3 (2005)		2 (2001)	6 (2003)	1 (2007)		1 (2013)
Myurella julacea (Schwägr.) Schimp.			Regional gefährdet	9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	2 (2005)	4 (2017)	1 (2005)
Myurella tenerrima (Brid.) Lindb.				3 (2005)	1 (2005)		1 (2005)				1 (2007)	
Nardia breidleri (Limpr.) Lindb.				4 (2005)			2 (2006)					
Nardia compressa (Hook.) Gray				2 (2005)			2 (2005)				5 (2005)	
Nardia geoscyphus (De Not.) Lindb.				5 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)			1 (2005)		
Nardia scalaris Gray				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	7 (2001)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Neckera menziesii Drumm.	Metaneckera menziesii (Drumm.) Steere		Stark gefährdet (2)		1 (2005)							
Neoorthocaulis attenuatus (Mart.) L.Söderstr., De Roo & Hedd.	Barbilophozia attenuata (Mart.) Loeske					1 (2005)						
Neoorthocaulis floerkei (F.Weber & D.Mohr) L.Söderstr., De Roo & Hedd.	Barbilophozia floerkei (F.Weber & D.Mohr) Loeske			2 (2005)	1 (2005)		1 (2005)		4 (2005)			
Nogopterium gracile (Hedw.) Crosby & W.R.Buck	Pterogonium gracile (Hedw.) Sm.		Ausgestorben (0)						1 (1860)			
Nowellia curvifolia (Dicks.) Mitt.						2 (2005)		1 (2001)	7 (2001)			
Nyholmiella obtusifolia (Brid.) Holmen & E.Warncke	Orthotrichum obtusifolium Brid.				2 (2005)	3 (2005)						
Obtusifolium obtusum (Lindb.) S.W.Arnell	Lophozia obtusa (Lindb.) A.Evans			1 (2005)	1 (2005)	3 (2005)						
Odontoschisma elongatum (Lindb.) A.Evans				3 (2005)			1 (1999)	1 (2001)		1 (2005)	2 (2017)	
Odontoschisma fluitans (Nees) L.Söderstr. & Vána	Cladopodiella fluitans (Nees) H.Buch			1 (2003)				1 (2005)				
Odontoschisma francisci (Hook.) L.Söderstr. & Vána	Cladopodiella francisci (Hook.) Jørg.			2 (2005)								
Oleolophozia perssonii (H.Buch & S.W.Arnell) L.Söderstr., De Roo & Hedd.	Lophozia perssonii H.Buch & S.W.Arnell				1 (2005)	1 (2005)					1 (2007)	
Oligotrichum hercynicum (Hedw.) Lam. & DC.				10 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	2 (2005)	4 (2017)	2 (2013)
Oncophorus virens (Hedw.) Brid.				12 (2007)	2 (2005)	1 (2005)	5 (2005)	5 (2001)	7 (2001)	1 (2005)	5 (2006)	
Oncophorus wahlenbergii Brid.			Potenziell gefährdet (4)					2 (1999)	1 (1860)			
Oreas martiana (Hoppe & Hornsch.) Brid.			Potenziell gefährdet (4)	4 (2005)	1 (2005)				2 (1860)	2 (2005)		
Oreoweisia torquescens (Hornsch. ex Brid.) Wijk & Margad.			Potenziell gefährdet (4)	1 ()			1 (2005)		1 (1860)	2 (2007)		
Orthothecium chryseon (Schwägr.) Schimp.				5 (2005)	1 (2005)		1 (2005)	1 (2005)				
Orthothecium intricatum (Hartm.) Schimp.				4 (2007)	2 (2005)	1 (2005)			5 (2001)	1 (2005)	3 (2017)	1 (2005)
Orthothecium rufescens (Dicks. ex Brid.) Schimp.				1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	3 (2005)		3 (2019)		2 (2007)	
Orthothecium strictum Lorentz			Potenziell gefährdet (4)	2 (2005)	1 (2005)		1 (2005)					
Orthotrichum alpestre Bruch & Schimp.			Gefährdet (3)		1 (2005)	2 (2005)					1 (2007)	
Orthotrichum anomalum Hedw.				1 (2005)	2 (2005)	9 (2019)			1 (1860)		4 (2017)	1 (2013)
Orthotrichum cupulatum Brid.				1 (2005)		1 (2005)					2 (2007)	
Orthotrichum diaphanum Brid.						1 (2005)						
Orthotrichum pallens Bruch ex Brid.				3 (2005)		6 (2005)						
Orthotrichum patens Bruch ex Brid.			Gefährdet (3)						1 (2001)			
Orthotrichum pumilum Sw. ex anon.					1 (2005)	2 (2005)			1 (2001)			
Orthotrichum stramineum Hornsch. ex Brid.			Gefährdet (3)			2 (2005)		1 (1998)				
Orthotrichum urnigerum ss. lato						1 ()						

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Oxyrrhynchium hians (Hedw.) Loeske	Eurhynchium hians (Hedw.) Sande Lac.		Potenziell gefährdet (4)			2 (2005)						
Paludella squarrosa (Hedw.) Brid.			Stark gefährdet (2)			1 (2001)			1 (1998)			
Palustriella commutata (Hedw.) Ochyra	Palustriella commutata var. commutata (Hedw.) Ochyra; Cratoneuron commutatum (Hedw.) G.Roth			9 (2019)	1 (2005)	3 (2005)	3 (2005)	4 (2001)	7 (2019)		9 (2017)	
Palustriella decipiens (De Not.) Ochyra	Cratoneuron decipiens (De Not.) Loeske			12 (2019)	8 (2019)	1 (2005)	7 (2005)	10 (2006)	4 (2006)	3 (2005)	4 (2006)	
Palustriella falcata (Brid.) Hedenäs	Palustriella commutata var. sulcata (Lindb.) Ochyra, Cratoneuron commutatum var. falcatum (Brid.) Mönk., Palustriella commutata var. falcata (Brid.) Ochyra, Cratoneuron falcatum (Brid.) G.Roth			34 (2007)	16 (2007)	12 (2006)	23 (2005)	24 (2006)	12 (2014)	2 (2005)	43 (2007)	3 (2006)
Paraleucobryum enerve (Thed.) Loeske	Paraleucobryum albicans auct.			15 (2019)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	2 (2001)	6 (2002)	4 (2007)	2 (2017)	1 (2005)
Paraleucobryum longifolium (Hedw.) Loeske				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1998)	7 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Pedinophyllum interruptum (Nees) Kaal.					1 (2005)				4 (2001)			
Pellia epiphylla (L.) Corda									2 (2001)		1 (2007)	
Pellia neesiana (Gottsche) Limpr.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		7 (2001)	2 (2005)	2 (2007)	2 (2013)
Peltolepis quadrata (Saut.) Müll.Frib.				2 (2005)	1 (2005)							
Philonotis caespitosa Jur.			Regional gefährdet				1 (1860)					
Philonotis calcarea (Bruch & Schimp.) Schimp.				1 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	9 (2006)	3 (2014)		7 (2007)	
Philonotis fontana (Hedw.) Brid.	Philonotis fontana var. fontana (Hedw.) Brid.			38 (2019)	11 (2006)	8 (2006)	11 (2005)	17 (2006)	6 (2006)	9 (2007)	29 (2017)	1 (2005)
Philonotis seriata Mitt.				30 (2019)	13 (2019)	7 (2005)	20 (2006)	3 (2001)	8 (2005)	5 (2007)	24 (2017)	2 (2013)
Philonotis tomentella Molendo	Philonotis fontana var. pumila (Turner) Brid.			40 (2019)	9 (2007)	7 (2005)	28 (2006)	15 (2006)	2 (2002)	12 (2007)	60 (2007)	1 (2005)
Physcomitrium pyriforme (Hedw.) Bruch & Schimp.					1 (2005)							
Plagiobryum zierii (Hedw.) Lindb.	Plagiobryum zieri (Hedw.) Lindb.								1 (1858)			
Plagiochila asplenioides (L.) Dumort.				11 (2019)	4 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	6 (2001)	2 (2005)		1 (2005)
Plagiochila porelloides (Torr. ex Nees) Lindenb.				10 (2005)	5 (2019)	8 (2005)	2 (2005)	3 (2001)	9 (2001)	3 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Plagiochila spec.					1 (1999)	4 (1999)						
Plagiomnium affine (Blandow ex Funck) T.J.Kop.				9 (2005)	4 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1999)	3 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Plagiomnium cuspidatum (Hedw.) T.J.Kop.					2 (2005)	6 (2005)			3 (2019)		1 (2017)	
Plagiomnium elatum (Bruch & Schimp.) T.J.Kop.			Gefährdet (3)	1 (2006)	1 (2005)				3 (2001)		1 (2006)	
Plagiomnium ellipticum (Brid.) T.J.Kop.			Gefährdet (3)	2 (2019)	3 (2005)	2 (2005)					1 (2017)	
Plagiomnium medium (Bruch & Schimp.) T.J.Kop.				3 (2005)	2 (2005)	4 (2005)			10 (2019)	1 (2005)		1 (2013)
Plagiomnium rostratum (Schrad.) T.J.Kop.				2 (2005)	1 (2005)	3 (2005)		1 (2001)	3 (2001)			
Plagiomnium undulatum (Hedw.) T.J.Kop.					3 (2005)	5 (2005)		1 (2001)	6 (2019)			
Plagiopus oederianus (Sw.) H.A.Crum & L.E.Anderson			Regional gefährdet	3 (2005)	4 (2019)	2 (2005)	1 (2005)	2 (2001)	6 (2002)	2 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Plagiothecium cavifolium (Brid.) Z.Iwats.	Plagiothecium succulentum (Wilson) Lindb.		Gefährdet (3)	9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	10 (2001)	3 (2007)	2 (2007)	1 (2005)
Plagiothecium curvifolium Schlieph. ex Limpr.	Plagiothecium laetum var. curvifolium (Schlieph. ex Limpr.) Mastracci & M.Sauer			3 (2005)	1 (2005)				1 (2001)		1 (2007)	
Plagiothecium denticulatum (Hedw.) Schimp.				2 (2005)		3 (2005)			6 (2001)		2 (2017)	1 (2013)
Plagiothecium laetum Schimp.	Plagiothecium laetum var. laetum Schimp.			9 (2005)	4 (2005)	9 (2005)	2 (2005)	4 (2001)	6 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2013)
Plagiothecium neckeroideum Schimp.			Potenziell gefährdet (4)			1 (2005)		4 (2001)	10 (2001)			
Plagiothecium nemorale (Mitt.) A.Jaeger						1 (2005)			2 (1999)			
Plagiothecium platyphyllum Mönk.			Regional gefährdet		1 (2005)			2 (2001)	3 (2001)	1 (2005)		
Plagiothecium undulatum (Hedw.) Schimp.				1 (2005)		1 (2005)		4 (2010)	6 (2003)			
Plasteurhynchium striatulum (Spruce) M.Fleisch.	Eurhynchium striatulum (Spruce) Schimp.					1 ()						
Platydictya jungermannioides (Brid.) H.A.Crum	Amblystegiella jungermannioides (Brid.) Giacom.			2 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		2 (2001)			
Platygyrium repens (Brid.) Schimp.						1 (2005)			1 (2001)			
Platyhypnum alpinum (Lindb.) Loeske	Hygrohypnum alpinum (Lindb.) Loeske		Potenziell gefährdet (4)	7 (2019)		1 ()		1 (2001)	2 (2001)			
Platyhypnum cochlearifolium (Venturi) Ochyra	Hygrohypnum cochlearifolium (Venturi) Broth.		Potenziell gefährdet (4)	2 (2005)								
Platyhypnum duriusculum (De Not.) Ochyra	Hygrohypnum duriusculum (De Not.) D.W.Jamieson		Gefährdet (3)	10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	5 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)
Platyhypnum molle (Dicks. ex Hedw.) Loeske	Hygrohypnum molle (Dicks. ex Hedw.) Loeske			1 (2005)		1 ()		1 (1860)				
Platyhypnum smithii (Sw.) Ochyra	Hygrohypnum smithii (Sw.) Broth.			1 ()								
Pleurozium schreberi (Willd. ex Brid.) Mitt.				18 (2019)	12 (2019)	9 (2005)	15 (2010)	19 (2015)	5 (2001)	4 (2007)	17 (2017)	2 (2013)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pogonatum aloides (Hedw.) P.Beauv.				2 (2005)	1 (2005)	5 (2005)			5 (2001)			
Pogonatum urnigerum (Hedw.) P.Beauv.				13 (2019)	4 (2019)	10 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	7 (2019)	2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Pohlia andalusica (Höhn.) Broth.				1 (2005)								
Pohlia andrewsii A.J.Shaw				6 (2005)	1 (2005)	4 (2005)	1 (2005)			2 (2005)		1 (2005)
Pohlia annotina (Hedw.) Lindb.				2 (2005)		1 (2005)						
Pohlia bulbifera (Warnst.) Warnst.			Potenziell gefährdet (4)	1 (2003)								
Pohlia cruda (Hedw.) Lindb.			Regional gefährdet	10 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	3 (2001)	9 (2019)	3 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Pohlia drummondii (Müll.Hal.) A.L.Andrews				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		1 (2001)	4 (2007)	1 (2017)	2 (2013)
Pohlia elongata Hedw.								1 (2001)	4 (2001)		1 (2017)	1 (2013)
Pohlia elongata var. elongata Hedw.				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		3 (1860)	3 (2007)		1 (2005)
Pohlia elongata var. greenii (Brid.) A.J.Shaw				5 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		2 (1860)	2 (2005)		1 (2005)
Pohlia filum (Schimp.) Mårtensson				12 (2006)	3 (2005)	7 (2005)	4 (2006)	2 (2001)	6 (2001)	4 (2007)		1 (2005)
Pohlia flexuosa var. pseudomuyldermansii (Arts, Nordhorn-Richter & A.J.E.Sm.) A.J.E.Sm.	Pohlia muyldermansii var. pseudomuyldermansii Arts, Nordhorn-Richter & A.J.E.Sm.					2 (2005)						
Pohlia lescuriana (Sull.) Ochi			Potenziell gefährdet (4)					1 (1860)				
Pohlia longicolla (Hedw.) Lindb.				2 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			2 (1860)	3 (2007)	1 (2007)	
Pohlia ludwigii (Spreng. ex Schwägr.) Broth.				7 (2005)				1 (1857)	1 (1860)	1 (2005)		1 (2017)
Pohlia lutescens (Limpr.) H.Lindb.						1 (2005)						
Pohlia melanodon (Brid.) A.J.Shaw									1 (1860)			
Pohlia nutans (Hedw.) Lindb.				12 (2006)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)		5 (2001)	4 (2007)	6 (2017)	2 (2013)
Pohlia nutans ssp. nutans (Hedw.) Lindb.							1 (1860)		1 (1860)			
Pohlia obtusifolia (Vill. ex Brid.) L.F.Koch				3 (2005)			1 (2005)					
Pohlia proligera (Kindb.) Lindb. ex Broth.				3 (2005)	1 (2005)	3 (2005)		1 (2001)	5 (2001)		1 (2017)	
Pohlia vexans (Limpr.) H.Lindb.			Gefährdet (3)	1 ()		1 (2005)						
Pohlia wahlenbergii (F.Weber & D.Mohr) A.L.Andrews							2 (2005)	2 (2006)	3 (2001)		4 (2006)	
Pohlia wahlenbergii var. glacialis (Brid.) E.F.Warb.				3 (2005)	1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)		1 (1860)	2 (2005)		
Pohlia wahlenbergii var. wahlenbergii (F.Weber & D.Mohr) A.L.Andrews				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		1 (1860)	2 (2005)	2 (2007)	1 (2005)
Polytrichastrum alpinum (Hedw.) G.L.Sm.	Polytrichum alpinum Hedw., Polytrichastrum alpinum var. alpinum (Hedw.) G.L.Sm.			16 (2019)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	9 (2002)	5 (2007)	4 (2017)	2 (2013)
Polytrichastrum sexangulare (Brid.) G.L.Sm.	Polytrichum sexangulare Flörke ex Brid.			14 (2014)	3 (2005)	7 (2005)	4 (2008)	1 (2006)	2 (1997)	10 (2007)	2 (2005)	1 (2005)
Polytrichum commune Hedw.	Polytrichum commune var. commune Hedw., Polytrichum commune var. uliginosum Wallr.			12 (2006)	11 (2006)	9 (2005)	2 (2005)	26 (2015)	7 (2001)	2 (2005)	5 (2007)	2 (2013)
Polytrichum formosum Hedw.	Polytrichastrum formosum (Hedw.) G.L.Sm.			14 (2006)	7 (2006)	11 (2005)	8 (2010)	6 (2015)	9 (2019)	3 (2007)	15 (2017)	2 (2013)
Polytrichum juniperinum Hedw.				16 (2019)	4 (2005)	9 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	2 (2001)	4 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Polytrichum longisetum Sw. ex Brid.			Regional gefährdet	2 (2005)		3 (2005)			3 (2001)			
Polytrichum perigoniale Michx.	Polytrichum commune var. perigoniale (Michx.) Hampe			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		3 (2001)	3 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Polytrichum piliferum Hedw.				17 (2019)	3 (2005)	9 (2005)	5 (2006)	1 (2001)	6 (2002)	7 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Polytrichum spec.						3 (1999)	1 (2005)	5 (2005)				
Polytrichum strictum Menzies ex Brid.			Regional gefährdet	18 (2006)	19 (2006)	6 (2005)	5 (2006)	10 (2006)		8 (2007)	28 (2017)	1 (2013)
Porella cordaeana (Huebener) Moore					1 (2005)	1 ()			2 (2001)		2 (2005)	
Porella platyphylla (L.) Pfeiff.					3 (2019)	4 (2005)			7 (2019)		1 (2007)	
Prasanthus suecicus (Gottsche) Lindb.				1 (2005)								
Pseudanomodon attenuatus (Hedw.) Ignatov & Fedosov	Anomodon attenuatus (Hedw.) Huebener				1 (2005)	1 (2005)			2 (1999)			
Pseudoamblystegium subtile (Hedw.) Vanderp. & Hedenäs	Amblystegiella subtilis, Amblystegium subtile (Hedw.) Schimp., Amblystegiella subtilis (Hedw.) Loeske					1 (2005)		4 (2001)				
Pseudocrossidium hornschuchianum (Schultz) R.H.Zander			Gefährdet (3)		1 (2005)							
Pseudocrossidium obtusulum (Lindb.) H.A.Crum & L.E.Anderson				1 (2005)								
Pseudoleskeella catenulata (Brid. ex Schrad.) Kindb.	Pseudoleskea catenulata (Brid. ex Schrad.) Schimp.			2 (2005)	2 (2005)	4 (2019)			5 (2002)		3 (2007)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pseudoleskeella nervosa (Brid.) Nyholm	Leskeella nervosa (Brid.) Loeske			9 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	6 (2019)	2 (2005)	4 (2017)	2 (2013)
Pseudoleskeella tectorum (Funck ex Brid.) Kindb. ex Broth.	Pseudoleskea tectorum (Funck ex Brid.) Schimp.		Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)		2 (2005)			1 (2001)		1 (2007)	
Pseudoscleropodium purum (Hedw.) M.Fleisch.	Scleropodium purum (Hedw.) Limpr.				1 (2005)							
Pseudostereodon procerrimus (Molendo) M.Fleisch.	Ctenidium procerrimum (Molendo) Lindb.			2 (2005)	2 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		2 (2002)		1 (2007)	1 (2005)
Pseudotaxiphyllum elegans (Brid.) Z.Iwats.				1 (2005)		3 (2005)						
Pterigynandrum filiforme Hedw.	Pterigynandrum filiforme var. filiforme Hedw., Pterigynandrum filiforme var. majus (De Not.) De Not.			13 (2019)	6 (2019)	9 (2005)	2 (2005)		9 (2001)	3 (2007)	5 (2017)	2 (2013)
Pterygoneurum ovatum (Hedw.) Dixon			Gefährdet (3)	1 ()		1 ()						
Ptilidium ciliare (L.) Hampe				6 (2005)	2 (2005)	4 (2005)			2 (2001)	1 (2005)	2 (2007)	1 (2013)
Ptilidium pulcherrimum (Weber) Vain.				9 (2005)	3 (2005)	9 (2005)	2 (2005)	4 (2006)	7 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Ptilium crista-castrensis (Hedw.) De Not.				3 (2005)	1 (2005)	5 (2005)		3 (2001)	8 (2001)	1 (2005)		2 (2017)
Ptychostomum arcticum (R.Br.) J.R.Spence ex Holyoak & N.Pedersen	Bryum arcticum (R.Br.) Bruch & Schimp.		Potenziell gefährdet (4)	2 ()	1 ()	1 ()						
Ptychostomum capillare (Hedw.) Holyoak & N.Pedersen	Bryum capillare Hedw.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2017)	1 (1860)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2013)
Ptychostomum compactum Hornsch.	Bryum algovicum Sendtn. ex Müll.Hal.		Regional gefährdet	2 (2005)	1 (2005)				1 (1858)			
Ptychostomum creberrimum (Taylor) J.R.Spence & H.P.Ramsay	Bryum creberrimum Taylor			1 ()								
Ptychostomum demissum (Hook.) Holyoak & N.Pedersen	Plagiobryum demissum (Hook.) Lindb.			5 (2005)					1 (1858)	1 (2005)		1 (2005)
Ptychostomum elegans (Nees) D.Bell & Holyoak	Bryum elegans var. ferchelii (Funck ex Brid.) Breidl., Bryum elegans var. elegans Nees, Bryum elegans Nees, Bryum stirtonii ss. Lato			6 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		1 (2001)	1 (2005)	3 (2007)	
Ptychostomum funkii (Schwägr.) J.R.Spence	Bryum funckii Schwaegr.		Gefährdet (3)						1 (1860)			
Ptychostomum imbricatulum (Müll.Hal.) Holyoak & N.Pedersen	Bryum caespiticium Hedw.			9 (2005)	3 (2005)	10 (2019)	2 (2005)		1 (1860)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Ptychostomum inclinatum (Sw. ex Brid.) J.R.Spence	Bryum archangelicum Bruch & Schimp., Bryum imbricatum auct. non? (Schwägr.) Bruch & Schimp.		Potenziell gefährdet (4)	1 ()	2 ()							
Ptychostomum intermedium (Brid.) J.R.Spence	Bryum intermedium (Brid.) Blandow		Gefährdet (3)						1 (1860)			
Ptychostomum moravicum (Podp.) Ros & Mazimpaka	Bryum subelegans auct. non Kindb.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	5 (2001)	2 (2005)	2 (2017)	2 (2017)
Ptychostomum pallens (Sw. ex anon.) J.R.Spence	Bryum pallens Sw. ex anon.		Potenziell gefährdet (4)	11 (2006)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2017)	4 (2001)	2 (2005)	5 (2017)	2 (2013)
Ptychostomum pallescens (Schleich.ex Schwägr.) J.R.Spence	Bryum pallescens Schleich. ex Schwägr.			3 (2005)	2 (2005)	1 (2005)		1 (1860)	7 (1860)			
Ptychostomum pseudotriquetrum var. bimum (Schreb.) Holyoak & N.Pedersen	Bryum pseudotriquetrum var. bimum (Schreb.) Lilj.		Gefährdet (3)	2 (2005)			1 (2005)	2 (2005)				
Ptychostomum pseudotriquetrum var. pseudotriquetrum (Hedw.) J.R.Spence & H.P.Ramsay ex Holyoak & N.Pedersen	Bryum pseudotriquetrum (Hedw.) P.Gaertn., B.Mey. & Scherb., Bryum pseudotriquetrum ss. str., Bryum pseudotriquetrum var. pseudotriquetrum (Hedw.) P.Gaertn., B.Mey. & Scherb.			27 (2019)	13 (2019)	7 (2005)	24 (2005)	12 (2017)	6 (2014)	7 (2006)	42 (2017)	2 (2013)
Ptychostomum schleicheri (DC.) J.R.Spence ex D.Bell & Holyoak	Bryum schleicheri DC.			2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	3 (2005)		1 (2001)		2 (2017)	
Ptychostomum turbinatum (Hedw.) J.R.Spence	Bryum turbinatum (Hedw.) Turner			1 ()	2 (2019)							
Ptychostomum weigelii (Biehler) J.R.Spence	Bryum weigelii Biehler		Gefährdet (3)	5 (2019)	2 (2005)	2 (2005)		1 (2001)	1 (1860)			
Ptychostomum zieri (Hedw.) Holyoak & N.Pedersen	Plagiobryum zierii (Hedw.) Lindb.			2 (2005)	2 (2005)	4 (2005)	1 (2005)	1 (1999)	4 (2001)	1 (2005)		
Pulvigera lyellii (Hook. & Taylor) Plášek, Sawicki & Ochyra	Orthotrichum lyellii Hook. & Taylor								1 (2001)			
Pylaisia polyantha (Hedw.) Schimp.					1 (2005)	4 (2005)						1 (2013)
Racomitrium aciculare (Hedw.) Brid.				2 (2005)		3 (2005)		2 (2001)	4 (2001)		1 (2007)	
Racomitrium affine (F.Weber & D.Mohr) Lindb.			Regional gefährdet	3 (2005)		3 (2005)		1 (1999)			2 (2017)	
Racomitrium aquaticum (Brid. ex Schrad.) Brid.			Regional gefährdet	7 (2006)	7 (2006)	4 (2005)		4 (2001)	6 (2001)	1 (2005)	3 (2005)	
Racomitrium canescens (Hedw.) Brid.				27 (2019)	5 (2007)	11 (2019)	4 (2006)	4 (2010)	7 (2020)	4 (2007)	3 (2007)	1 (2005)
Racomitrium canescens (Hedw.) Brid. agg.							1 (2008)					
Racomitrium elongatum Ehrh. ex Frisvoll				3 (2005)	1 (2005)	2 (2005)	1 (2010)	1 (2001)	6 (2019)	2 (2007)	3 (2017)	1 (2013)
Racomitrium ericoides (Brid.) Brid.				12 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	5 (2005)	2 (2001)	7 (2005)	6 (2007)	4 (2017)	1 (2005)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Racomitrium fasciculare (Hedw.) Brid.				12 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (1999)	11 (2001)	3 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Racomitrium heterostichum (Hedw.) Brid.								1 (2006)	1 (1860)			
Racomitrium lanuginosum (Hedw.) Brid.			Regional gefährdet	9 (2005)	3 (2005)	8 (2005)	2 (2005)	4 (2001)	11 (2002)	5 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Racomitrium macounii ssp. alpinum (E.Lawton) Frisvoll				5 (2005)	1 (2005)	1 (2005)				1 (2005)		
Racomitrium macounii ssp. macounii Kindb.					1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)				1 (2007)	
Racomitrium microcarpon (Hedw.) Brid.	Racomitrium microcarpum (Hedw.) Brid.			13 (2019)		3 (2005)		3 (2001)	5 (2001)	1 (2007)		
Racomitrium nivale (Köckinger, Bedn.-Ochyra & Ochyra) Köckinger				2 (2005)								
Racomitrium spec.									1 (1999)			
Racomitrium sudeticum (Funck) B. S. G.				15 (2019)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	3 (2001)	5 (2001)	4 (2007)	1 (2007)	1 (2005)
Racomitrium sudeticum (Funck) Bruch & Schimp.	Racomitrium heterostichum var. sudeticum (Funck) E.Bauer			8 (2006)	6 (2006)	2 (2006)	3 (2005)	4 (2006)	1 (2005)	2 (2006)	18 (2006)	
Radula complanata (L.) Dumort.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	7 (2019)	2 (2005)	2 (2017)	2 (2013)
Radula lindenbergiana Gottsche ex C.Hartm.				1 (2005)	1 ()							
Reboulia hemisphaerica (L.) Raddi						1 (2005)						
Rhabdoweisia crispata (Dicks.) Lindb.			Regional gefährdet			1 (2005)		1 (1999)	1 (1860)			
Rhabdoweisia fugax (Hedw.) Bruch & Schimp.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	7 (2001)	4 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Rhizomnium magnifolium (Horik.) T.J.Kop.			Regional gefährdet	6 (2019)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	4 (2001)	6 (2001)	1 (2005)	2 (2005)	
Rhizomnium pseudopunctatum (Bruch & Schimp.) T.J.Kop.			Gefährdet (3)	2 (2005)	1 (2005)				1 (2001)		1 (2017)	
Rhizomnium punctatum (Hedw.) T.J.Kop.				10 (2005)	3 (2005)	10 (2005)	2 (2005)	5 (2005)	12 (2019)	3 (2007)	3 (2017)	2 (2013)
Rhodobryum roseum (Hedw.) Limpr.				1 (2005)	2 (2005)	3 (2005)			2 (2001)			
Rhynchostegium murale (Hedw.) Schimp.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)
Rhynchostegium riparioides (Hedw.) Cardot	Plathypnidium riparioides (Hedw.) Dixon, Platyhypnidium riparioides (Hedw.) Dixon			1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		1 (1999)	2 (2001)			
Rhytidiadelphus loreus (Hedw.) Warnst.				5 (2005)	1 (2005)	4 (2005)		6 (2005)	5 (2003)	1 (2005)		
Rhytidiadelphus squarrosus (Hedw.) Warnst.				11 (2005)	4 (2005)	9 (2005)	6 (2006)	10 (2015)	8 (2019)	2 (2005)	1 (2017)	2 (2013)
Rhytidiadelphus subpinnatus (Lindb.) T.J.Kop.				4 (2005)	2 (2005)	5 (2005)		3 (2001)	9 (2001)	1 (2005)	1 (2017)	
Rhytidium rugosum (Hedw.) Kindb.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1999)	3 (2002)	2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Riccardia incurvata Lindb.				1 (2005)				1 (2001)				
Riccardia latifrons (Lindb.) Lindb.						1 (2005)						
Riccardia multifida (L.) Gray								4 (2005)	6 (2001)			
Riccardia palmata (Hedw.) Carruth.				1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			4 (2001)		1 (2017)	
Riccia fluitans L.									2 (2020)			
Riccia sorocarpa Bisch.				1 ()								
Roaldia dolomitica (Milde) Hedenäs, Schlesak & D.Quandt	Hypnum revolutum var. dolomiticum (Milde) Mönk.				1 ()							
Roaldia revoluta (Mitt.) P.E.A.S.Câmara & M.Carvalho-Silva	Hypnum revolutum (Mitt.) Lindb., Hypnum revolutum var. revolutum (Mitt.) Lindb.			7 (2016)	1 (2005)		2 (2005)		2 (2020)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Saccobasis polita (Nees) H.Buch	Tritomaria polita (Nees) Jørg.			1 (2005)	2 (2005)		1 (2005)					
Saelania glaucescens (Hedw.) Broth.					1 (2005)	1 (2005)				1 (2005)		
Sanionia uncinata (Hedw.) Loeske	Drepanocladus uncinatus (Hedw.) Warnst.			15 (2016)	5 (2006)	8 (2005)	2 (2005)	4 (2001)	6 (2002)	4 (2007)	5 (2017)	2 (2013)
Sarmentypnum exannulatum (Schimp.) Hedenäs	Warnstorfia exannulata (Schimp.) Loeske, Drepanocladus exannulatus var. purpurascens (Schimp.) Herzog, Drepanocladus exannulatus (Schimp.) Warnst.		Regional gefährdet	70 (2007)	26 (2006)	4 (2006)	47 (2008)	15 (2006)	4 (2006)	24 (2007)	69 (2017)	
Sarmentypnum sarmentosum (Wahlenb.) Tuom. & T.J.Kop.	Calliergon sarmentosum (Wahlenb.) Kindb.		Regional gefährdet	5 (2006)	5 (2006)		4 (2006)	2 (2001)		1 (2007)	6 (2017)	
Sauteria alpina (Nees) Nees				1 (2005)	2 (2005)	1 (2005)						
Scapania aequiloba (Schwägr.) Dumort.				9 (2005)	11 (2019)	7 (2005)	2 (2005)		1 (1999)	2 (2005)	2 (2007)	1 (2005)
Scapania aspera M.Bernet & Bernet								1 (2001)				
Scapania carinthiaca J.B.Jack ex Lindb.					1 (2005)				2 (1940)			
Scapania crassiretis Bryhn						1 (2005)				1 (2007)		
Scapania curta (Mart.) Dumort.				1 (2003)							1 (2017)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Scapania curta agg.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			3 (2007)		1 (2005)
Scapania cuspiduligera (Nees) Müll.Frib.				11 (2006)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	2 (2017)	1 (2005)
Scapania degenii Schiffn. ex Müll.Frib.				4 (2005)		1 (2005)	1 (2005)			1 (2005)		
Scapania gymnostomophila Kaal.				2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)			1 (2005)		
Scapania helvetica Gottsche						1 (2005)						
Scapania irrigua (Nees) Nees				5 (2006)	2 (2005)	1 (2005)		1 (2001)	1 (2001)	1 (2006)	4 (2006)	
Scapania irrigua ssp. irrigua (Nees) Nees	Scapania irrigua var. irrigua (Nees) Nees			3 (2006)						1 (2005)	3 (2007)	
Scapania mucronata H.Buch	Scapania mucronata var. mucronata H.Buch			1 (2005)							1 (2017)	
Scapania nemorea (L.) Grolle				2 (2005)		2 (2005)			9 (2001)			
Scapania paludicola Loeske & Müll.Frib.				6 (2006)	4 (2006)		8 (2005)	6 (2006)	2 (2012)		7 (2007)	
Scapania paludosa (Müll.Frib.) Müll.Frib.										1 (2007)		
Scapania praetervisa Meyl.	Scapania mucronata var. praetervisa (Meyl.) H.Buch									1 (2005)		
Scapania spec.									1 (1999)			
Scapania subalpina (Nees ex Lindenb.) Dumort.				9 (2019)	2 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	7 (2001)	2 (2007)	3 (2017)	
Scapania uliginosa (Lindenb.) Dumort.				2 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (1999)				1 (2017)	
Scapania umbrosa (Schrad.) Dumort.				1 (2005)		4 (2005)			3 (2001)			
Scapania undulata (L.) Dumort.				19 (2019)	5 (2006)	7 (2005)	5 (2006)	3 (2001)	7 (2001)	4 (2006)	12 (2017)	1 (2005)
Scapania verrucosa Heeg					2 (2005)	1 (2005)			2 (2001)			
Schistidium agassizii Sull. & Lesq.			Gefährdet (3)	2 (2005)								
Schistidium apocarpum (Hedw.) B., S. & G. ss. lato	Schistidium apocarpum + S. crassipilum + S. elegantulum			1 (2005)		1 (1994)	1 (2005)				1 (2007)	
Schistidium apocarpum (Hedw.) Bruch & Schimp.	Schistidium apocarpum (Hedw.) B., S. & G. ss. str.			2 (2005)	2 (2005)	4 (2005)		1 (1999)	4 (2019)		1 (2017)	
Schistidium atrofuscum (Schimp.) Limpr.	Schistidium atrofuscum (Schimp.) Limpr. ss. str.										2 (2007)	
Schistidium atrofuscum (Schimp.) Limpr. ss. lato				3 (2005)	2 (2005)	1 (2005)					2 (2017)	
Schistidium brunnescens ssp. brunnescens Limpr.				2 (2005)	1 (2005)						1 (2007)	1 (2005)
Schistidium brunnescens ssp. griseum (Nees & Hornsch.) H.H.Blom				1 (2005)								
Schistidium confertum (Funck) Bruch & Schimp.	Schistidium confertum (Funck) B. S. G. ss. str.			5 (2005)	2 (2005)	4 (2005)			1 (1858)		1 (2007)	
Schistidium confusum H.H.Blom			Potenziell gefährdet (4)		1 (2005)							
Schistidium crassipilum H.H.Blom					1 (2005)	6 (2019)					1 (2007)	
Schistidium dupretii (Thér.) W.A.Weber				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	4 (2017)	1 (2005)
Schistidium elegantulum H.H.Blom					1 (2005)							
Schistidium flaccidum (De Not.) Ochyra			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)	1 (2005)		2 (2005)			1 (2005)		
Schistidium frigidum ss. lato			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)	1 (2005)		1 (2005)			1 (2005)		
Schistidium grande Poelt			Potenziell gefährdet (4)									1 ()
Schistidium lancifolium (Kindb.) H.H.Blom			Potenziell gefährdet (4)			1 (2005)						
Schistidium marginale H.H.Blom, Bedn.-Ochyra & Ochyra	Schistidium marginale nom. prov.					1 (2005)						
Schistidium papillosum Culm.	Schistidium papillosum var. papillosum Culm.		Regional gefährdet	10 (2016)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (1999)	7 (2001)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Schistidium pratense nom. prov.				2 (2005)	1 (2005)						1 (2017)	1 (2005)
Schistidium pruinosum (Wilson ex Schimp.) G.Roth			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)	1 (2005)							
Schistidium pulchrum H.H.Blom			Potenziell gefährdet (4)						1 (1998)			
Schistidium rivulare (Brid.) Podp.	Schistidium rivulare var. rivulare (Brid.) Podp.			4 (2005)	1 (2005)	2 (2005)	2 (2005)		3 (2001)	2 (2007)	2 (2017)	1 (2017)
Schistidium robustum (Nees & Hornsch.) H.H.Blom				9 (2005)	5 (2019)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	3 (2007)	1 (2005)
Schistidium scabrum nom. prov.							1 (2005)					
Schistidium sinensiapocarpum (Müll.Hal.) Ochyra	Schistidium sinensi-apocarpum			2 (2005)						1 (2005)		1 (2005)
Schistidium sordidum I.Hagen				1 (2005)								
Schistidium subflaccidum (Kindb.) H.H.Blom				4 (2005)	3 (2005)	2 (2005)					1 (2007)	1 (2005)
Schistidium trichodon (Brid.) Poelt					1 (2019)				1 (2001)		1 (2017)	
Schistidium trichodon var. nutans H.H.Blom				9 (2005)	5 (2019)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	3 (2007)	1 (2005)
Schistidium trichodon var. trichodon (Brid.) Poelt				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Schistochilopsis incisa (Schrad.) Konstant.	Lophozia incisa (Schrad.) Dumort.			4 (2005)	2 (2005)	6 (2005)		2 (2001)	5 (2001)	1 (2005)	2 (2017)	1 (2013)

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Schistochilopsis opacifolia (Culm. ex Meyl.) Konstant.	Lophozia opacifolia Culm. ex Meyl.			8 (2005)	2 (2005)	3 (2005)	1 (2005)	1 (2001)		3 (2007)		
Schistostega pennata (Hedw.) F.Weber & D.Mohr					1 (2005)	2 (2005)		1 (1999)	2 (2001)	1 (2005)		
Schljakovia kunzeana (Huebener) Konstant. & Vilnet	Barbilophozia kunzeana (Huebener) Müll.Frib.			2 (2005)								
Schljakovianthus quadrilobus (Lindb.) Konstant. & Vilnet	Barbilophozia quadriloba (Lindb.) Loeske			2 (2005)			1 (2005)		1 (2001)			
Sciuro-hypnum curtum (Lindb.) Ignatov	Brachythecium oedipodium auct. non (Mitt.) A.Jaeger								2 (2001)			
Sciuro-hypnum glaciale (Schimp.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium glaciale Schimp.			7 (2019)	2 (2005)		3 (2005)		1 (1858)	3 (2007)		1 (2005)
Sciuro-hypnum latifolium (Kindb.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium latifolium		Potenziell gefährdet (4)	1 ()								
Sciuro-hypnum plumosum (Hedw.) Ignatov & Huttunen								1 (1857)	1 (1858)			
Sciuro-hypnum populeum (Hedw.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium populeum (Hedw.) Schimp.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2006)	7 (2019)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Sciuro-hypnum reflexum (Starke) Ignatov & Huttunen	Brachythecium reflexum (Starke) Schimp.			9 (2005)	3 (2005)	9 (2005)	2 (2005)		5 (2001)	2 (2005)	3 (2017)	1 (2005)
Sciuro-hypnum starkei (Brid.) Ignatov & Huttunen	Brachythecium starkei (Brid.) Schimp.			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		4 (2001)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Scopelophila ligulata (Spruce) Spruce			Potenziell gefährdet (4)						1 (2001)			
Scorpidium cossonii (Schimp.) Hedenäs	Drepanocladus cossonii (Schimp.) Loeske		Regional gefährdet	14 (2007)	13 (2007)	1 (2006)	25 (2006)	13 (2006)	2 (2005)	6 (2007)	35 (2006)	
Scorpidium revolvens (Sw. ex anon.) Rubers	Drepanocladus revolvens (Sm.) Warnst. ss. str., Drepanocladus revolvens (Sw. ex anon.) Warnst.		Gefährdet (3)	2 (2003)	1 (2005)	1 (2006)		2 (2001)	1 (2001)		5 (2017)	
Seligeria donniana (Sm.) Müll.Hal.					1 (2005)	1 (2005)		1 (2001)	1 (1860)		1 (2007)	
Seligeria pusilla (Hedw.) Bruch & Schimp.					1 (2005)	1 ()		1 (2001)			1 (2007)	
Seligeria trifaria (Brid.) Lindb.						1 (2005)						
Serpoleskea confervoides (Brid.) Schimp.	Amblystegium confervoides (Brid.) Schimp.					1 ()						
Solenostoma confertissimum (Nees) Schljakov	Jungermannia confertissima Nees			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		1 (2001)	2 (2005)	1 (2007)	1 (2005)
Solenostoma gracillimum (Sm.) R.M.Schust.	Jungermannia gracillima Sm.			3 (2005)	2 (2005)	3 (2005)		1 (2001)	4 (2001)			
Solenostoma hyalinum (Lyell) Mitt.	Jungermannia hyalina Lyell			2 (2005)		2 (2005)			4 (2001)			
Solenostoma obovatum (Nees) C.Massal.	Jungermannia obovata Nees			4 (2005)	1 (2005)	2 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	7 (2001)	1 (2005)	1 (2017)	
Solenostoma sphaerocarpum (Hook.) Steph.	Jungermannia sphaerocarpa Hook.			7 (2005)	2 (2005)	4 (2005)	1 (2005)	2 (2001)	9 (2001)	2 (2007)	1 (2007)	
Sphagnum angustifolium (C.E.O.Jensen ex Russow) C.E.O.Jensen	Sphagnum recurvum var. angustifolium (C.E.O.Jensen ex Russow) Warnst.	FFH: V	Regional gefährdet	7 (2006)	3 (2006)	3 (2005)	3 (2006)	21 (2006)	4 (2012)	2 (2006)	16 (2007)	
Sphagnum auriculatum Schimp.	Sphagnum denticulatum Brid.	FFH: V	Gefährdet (3)		2 (2006)	1 (2005)			1 (2001)		2 (2005)	
Sphagnum capillifolium (Ehrh.) Hedw.		FFH: V		34 (2019)	21 (2006)	7 (2005)	12 (2006)	17 (2015)	5 (2012)	8 (2017)	54 (2007)	2 (2013)
Sphagnum centrale C.E.O.Jensen		FFH: V	Gefährdet (3)	2 (2006)				2 (2005)			3 (2017)	
Sphagnum compactum Lam. & DC.		FFH: V	Gefährdet (3)	22 (2006)	13 (2006)	2 (2006)	7 (2006)	13 (2006)		9 (2007)	33 (2007)	
Sphagnum contortum Schultz		FFH: V	Stark gefährdet (2)		1 (2005)			2 (2005)				
Sphagnum fallax var. brevifolium (Lindb. ex Braithw.) Lönnell & Hassel	Sphagnum brevifolium (Lindb. ex Braithw.) Röll	FFH: V	Potenziell gefährdet (4)					2 (2006)				
Sphagnum fallax var. fallax (H.Klinggr.) H.Klinggr.	Sphagnum fallax (Klinggr.) Klinggr. ss. str.	FFH: V	Gefährdet (3)								2 (2007)	
Sphagnum flexuosum Dozy & Molk.	Sphagnum recurvum var. amblyphyllum (Russow) Warnst.	FFH: V	Gefährdet (3)					6 (2006)				
Sphagnum fuscum (Schimp.) H.Klinggr.		FFH: V	Gefährdet (3)								1 (2005)	
Sphagnum girgensohnii Russow	Sphagnum girgensohnii var. squarrosulum Russow	FFH: V		23 (2019)	15 (2006)	7 (2005)	8 (2006)	18 (2006)	4 (2001)	10 (2017)	21 (2007)	3 (2017)
Sphagnum majus (Russow) C.E.O.Jensen		FFH: V	Gefährdet (3)				1 (2005)	8 (2006)				
Sphagnum medium Limpr.	Sphagnum magellanicum auct. eur. p.p., non Brid.	FFH: V	Regional gefährdet				2 (2006)	22 (2006)	4 (2001)		8 (2007)	
Sphagnum palustre L.		FFH: V	Regional gefährdet	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		2 (2005)	1 (2001)		3 (2017)	
Sphagnum papillosum Lindb.		FFH: V	Gefährdet (3)		5 (2006)				1 (2020)			
Sphagnum platyphyllum (Lindb. ex Braithw.) Warnst.		FFH: V	Gefährdet (3)					3 (2006)				
Sphagnum quinquefarium (Braithw.) Warnst.		FFH: V		12 (2006)	5 (2006)	8 (2005)	4 (2006)	10 (2015)	4 (2001)	4 (2006)	2 (2005)	2 (2013)
Sphagnum rubellum Wilson		FFH: V	Gefährdet (3)					2 (2005)				
Sphagnum russowii Warnst.		FFH: V	Regional gefährdet	16 (2019)	7 (2006)	1 (2005)	2 (2005)	7 (2006)	2 (2001)	3 (2007)	15 (2007)	1 (2013)
Sphagnum spec.		FFH: V		20 (2006)	11 (2006)	2 (1999)	54 (2006)	76 (2006)	1 (2008)	12 (2006)	22 (2006)	
Sphagnum squarrosum Crome		FFH: V	Regional gefährdet	1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	3 (2001)			
Sphagnum subnitens Russow & Warnst.		FFH: V	Stark gefährdet (2)								2 (2005)	
Sphagnum subsecundum Nees		FFH: V	Gefährdet (3)	13 (2006)	12 (2006)	1 (2005)	7 (2006)	13 (2006)	1 (2001)	1 (1970)	30 (2007)	
Sphagnum teres (Schimp.) Ångstr.		FFH: V	Gefährdet (3)	11 (2006)	1 (2005)			4 (2006)		5 (2017)	12 (2017)	

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Sphagnum warnstorfii Russow		FFH: V	Gefährdet (3)	23 (2006)	3 (2006)	1 (2006)	1 (2006)	13 (2006)	1 (2001)	1 (2017)	30 (2017)	
Sphenolobus minutus (Schreb. ex D.Crantz) Berggr.	Anastrophyllum minutum var. minutum (Schreb. ex D.Crantz) R.M.Schust., Anastrophyllum minutum (Schreb. ex D.Crantz) R.M.Schust.			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	2 (2001)	4 (2001)	4 (2007)	2 (2017)	2 (2013)
Splachnum ampullaceum Hedw.			Stark gefährdet (2)					1 (1997)				
Splachnum sphaericum Hedw.				4 (2005)	1 (2005)	1 (2005)			1 (1858)		4 (2017)	1 (2013)
Stegonia latifolia var. latifolia (Schwägr.) Venturi ex Broth.				3 (2005)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)					1 (2005)
Stereodon callichrous (Brid.) Lindb.	Hypnum callichroum Brid.			2 (2005)	1 ()				3 (2002)		1 (2007)	
Straminergon stramineum (Dicks. ex Brid.) Hedenäs	Calliergon stramineum (Dicks. ex Brid.) Kindb.		Regional gefährdet	45 (2007)	17 (2006)	2 (2005)	12 (2006)	13 (2006)	3 (2012)	18 (2007)	51 (2017)	
Streblotrichum convolutum (Hedw.) P.Beauv.	Barbula convoluta Hedw.			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	2 (2005)		1 (2005)
Syntrichia caninervis Mitt.	Tortula caninervis (Mitt.) Broth.			1 (2005)								
Syntrichia laevipila Brid.	Tortula laevipila (Brid.) Schwägr.		Gefährdet (3)			1 (2005)						
Syntrichia montana Nees						3 (2019)						
Syntrichia norvegica F.Weber	Tortula norvegica (F.Weber) Wahlenb. ex Lindb.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		1 (1860)	2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Syntrichia papillosa (Wilson) Jur.	Tortula papillosa Wilson					1 (2005)						
Syntrichia ruralis (Hedw.) F.Weber & D.Mohr	Tortula ruralis (Hedw.) P.Gaertn., B.Mey. & Scherb.			9 (2005)	6 (2019)	14 (2019)	2 (2005)	1 (2001)	7 (2019)	2 (2005)	4 (2017)	2 (2013)
Syntrichia sinensis (Müll.Hal.) Ochyra	Tortula sinensis (Müll.Hal.) Broth.		Gefährdet (3)	1 ()	1 (2005)	1 (2005)		1 (1860)	2 (1999)			
Syzygiella autumnalis (DC.) K. Feldberg, Vána, Hentschel & Heinrichs	Jamesoniella autumnalis (DC.) Steph.										1 (2017)	
Taxiphyllum wissgrillii (Garov.) Wijk & Margad.				1 ()	1 (2005)			1 (1999)	3 (2001)			
Tayloria froelichiana (Hedw.) Mitt. ex Broth.				4 (2005)	1 (2005)		1 (2005)	2 (1860)		1 (2005)		
Tayloria hornschuchii (Grev. & Arn.) Broth.			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)		1 (2005)	2 (2005)			1 (2005)		
Tayloria lingulata (Dicks.) Lindb.			Gefährdet (3)	3 (2005)	1 (2005)		1 (2005)					
Tayloria serrata (Hedw.) Bruch & Schimp.	Tayloria seriata			1 (2005)		1 (2005)					1 (2007)	
Tayloria splachnoides (Schleich. ex Schwägr.) Hook.			Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)		1 (2005)			2 (1860)	1 (2005)		
Tayloria tenuis (Dicks.) Schimp.						1 (2005)						
Tetralophozia setiformis (Ehrh.) Schljakov				1 (2005)		3 (2005)			2 (2001)	1 (2007)		
Tetraphis pellucida Hedw.				10 (2005)	3 (2005)	9 (2005)	2 (2005)	4 (2006)	4 (2001)	2 (2005)	3 (2017)	2 (2013)
Tetraplodon angustatus (Hedw.) Bruch & Schimp.			Potenziell gefährdet (4)		1 (2005)			1 (1860)	1 (1860)			
Tetraplodon mnioides (Hedw.) Bruch & Schimp.			Potenziell gefährdet (4)			2 ()			1 (1860)	1 (2007)	2 (2005)	1 (2017)
Tetraplodon urceolatus (Hedw.) Bruch & Schimp.			Gefährdet (3)	2 ()	1 ()	1 ()			1 (1860)	1 (2005)		1 ()
Tetrodontium ovatum (Funck) Schwägr.			Potenziell gefährdet (4)			1 ()			3 (2001)			
Tetrodontium repandum (Funck) Schwägr.			Potenziell gefährdet (4)						1 (1858)			
Thamnobryum alopecurum (Hedw.) Gangulee						2 (2005)		1 (1999)				
Thuidium assimile (Mitt.) A.Jaeger	Thuidium philibertii Limpr.			9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	8 (2019)	2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Thuidium delicatulum (Hedw.) Schimp.						1 ()						
Thuidium recognitum (Hedw.) Lindb.								1 (1998)	3 (2001)			
Thuidium tamariscinum (Hedw.) Schimp.						3 (1999)		1 (1999)	1 (2001)			
Timmia austriaca Hedw.				2 (2005)	2 (2005)	2 (2005)		1 (1998)	1 (2002)			
Timmia bavarica Hessl.					2 (2005)						1 (2017)	
Timmia norvegica J.E.Zetterst.				4 (2005)	3 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		1 (1999)		1 (2007)	1 (2005)
Tomentypnum nitens (Hedw.) Loeske			Gefährdet (3)		3 (2005)	1 (2005)			1 (2007)		4 (2006)	
Tortella alpicola Dixon											1 (2007)	
Tortella densa (Lorentz & Molendo) Crundw. & Nyholm						1 (2005)			2 (2001)		1 (2007)	
Tortella fragilis (Drumm.) Limpr.				9 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)			2 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Tortella inclinata (R.Hedw.) Limpr.				4 (2005)	1 (2005)	2 (2005)			2 (2001)		1 (2007)	2 (2017)
Tortella tortuosa (Hedw.) Limpr.	Tortella bambergeri auct., non (Schimp.) Broth. p.p.			12 (2005)	9 (2019)	16 (2019)	2 (2005)		5 (2001)	2 (2005)	14 (2017)	2 (2013)
Tortula hoppeana (Schultz) Ochyra	Desmatodon latifolius var. muticus (Brid.) Brid., Desmatodon latifolius (Hedw.) Brid., Desmatodon latifolius var. latifolius (Hedw.) Brid.			10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)	1 (1860)		3 (2005)	1 (2017)	1 (2005)
Tortula laureri (Schultz) Lindb.	Desmatodon laureri (Schultz) Bruch & Schimp.		Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)			1 (2005)			1 (2005)		

				Kärnten			Salzburg			Tirol		
Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tortula leucostoma (R.Br.) Hook. & Grev.	Desmatodon leucostomus (R. Br.) Berggr.		Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)			1 (2005)			1 (2005)	1 (2017)	
Tortula mucronifolia Schwägr.				2 (2005)	1 (2005)	4 (2005)	1 (2005)		2 (2001)		1 (2007)	
Tortula muralis Hedw.						4 (2019)		1 (2017)				
Tortula muralis ssp. muralis Hedw.	Tortula muralis var. aestiva Hedw., Tortula muralis var. muralis Hedw.			18 (2005)	6 (2005)	14 (2005)	4 (2005)		1 (1860)	4 (2005)		2 (2005)
Tortula muralis ssp. obtusifolia (Schwägr.) Culm.	Tortula obtusifolia (Schwägr.) Mathieu		Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)		1 (2005)						
Tortula subulata Hedw.				1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)			2 (2001)			
Tortula systylia (Schimp.) Lindb.	Desmatodon systylius Schimp.		Potenziell gefährdet (4)	1 ()		1 ()						
Tortula truncata (Hedw.) Mitt.	Pottia truncata (Hedw.) Bruch & Schimp.					1 ()						
Trematodon ambiguus (Hedw.) Hornsch.			Stark gefährdet (2)			1 ()						
Trematodon brevicollis Hornsch.			Potenziell gefährdet (4)	3 (2005)			1 (2005)					1 (2005)
Trichocolea tomentella (Ehrh.) Dumort.									1 (2001)			
Trichodon cylindricus (Hedw.) Schimp.	Ditrichum cylindricum (Hedw.) Grout			3 (2005)	2 (2005)	4 (2005)						
Trichostomum crispulum Bruch	Trichostomum viridulum Bruch, Trichostomum crispulum var. angustifolium Bruch & Schimp., Trichostomum crispulum var. crispulum Bruch			1 (2005)	2 (2005)	3 (2005)					3 (2007)	
Trilophozia quinquedentata (Huds.) Bakalin	Tritomaria quinquedentata var. quinquedentata (Huds.) H.Buch, Tritomaria quinquedentata (Huds.) H.Buch, Tritomaria quinquedentata var. gracilis			16 (2019)	6 (2005)	12 (2005)	2 (2005)	1 (2001)	4 (2001)	3 (2007)	1 (2017)	2 (2005)
Tritomaria exsecta (Schmidel) Schiffn. ex Loeske				10 (2005)	3 (2005)	7 (2005)	2 (2005)		5 (2001)	2 (2005)		2 (2013)
Tritomaria exsectiformis (Breidl.) Schiffn. ex Loeske						3 (2005)			4 (2001)	1 (2007)		
Tritomaria scitula (Taylor) Jørg.				3 (2005)	1 (2005)					1 (2005)	1 (2017)	
Ulota bruchii Hornsch. ex Brid.								2 (1998)	3 (2001)			
Ulota coarctata (P.Beauv.) Hammar			Vom Aussterben bedroht (1)						5 (2001)			
Ulota crispa (Hedw.) Brid.				3 (2005)		5 (2005)		1 (1998)	8 (2001)			
Ulota curvifolia (Wahlenb.) Lilj.			Potenziell gefährdet (4)						1 (1858)			
Ulota hutchinsiae (Sm.) Hammar			Regional gefährdet			1 ()		1 (1999)	2 (2001)			
Voitia nivalis Hornsch.			Stark gefährdet (2)	2 (2005)	1 (2005)	2 (1860)				1 (2007)		1 ()
Warnstorfia fluitans (Hedw.) Loeske	Drepanocladus fluitans (L. ex Hedw.) Warnst.		Gefährdet (3)	2 (2006)				1 (2006)		3 (2007)	3 (2017)	
Weissia condensa (Voit) Lindb.			Gefährdet (3)						1 (1860)			
Weissia controversa Hedw.				1 (2005)	2 (2005)	2 (2005)					1 (2017)	1 (2013)
Weissia controversa var. crispata (Nees & Hornsch.) Nyholm	Weissia fallax Sehlm.								1 (1860)			
Weissia wimmeriana (Sendtn.) Bruch & Schimp.				2 (2005)								
Zygodon dentatus (Limpr.) Kartt.			Gefährdet (3)						1 (2001)			

Anhang 4. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Blütenpflanzen und Farne

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher im dem Nationalpark Hohe Tauern und im Nationalpark-Vorfeld nachgewiesenen Farn- und Blütenpflanzen aufgelistet. Die Nomenklatur folgt FISCHER et al. (2008). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen II und IV der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach den aktuellen Roten Listen für Österreich (NIKLFELD, 1999) angegeben (Vom Aussterben bedroht (1), Stark gefährdet (2), Regional gefährdet, Potenziell gefährdet (4), Gefährdet (3), Ausgestorben (0)).

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Acoraceae	Arznei-Kalmus	Acorus calamus L.								28 (2020)			
Adoxaceae	Moschuskraut	Adoxa moschatellina L.			2 (2014)	9 (2014)	5 (2016)	7 (2009)	13 (2013)	74 (2020)			4 (2013)
Alliaceae	Kanten-Lauch	Allium angulosum L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						1 (1899)			
Alliaceae	Kiel-Lauch	Allium carinatum L.						1 (1944)		2 (1899)			1 (1958)
Alliaceae	Berg-Lauch	Allium lusitanicum Lam.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)		1 (2014)	13 (2015)	8 (2016)	40 (2020)		2 (2007)	2 (2020)
Alliaceae	Glocken-Lauch	Allium oleraceum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (2015)			1 (2020)
Alliaceae	Schnitt-Lauch	Allium schoenoprasum L.			1 (2009)		3 (1987)	2 (2009)	1 (2002)	15 (2019)			1 (2013)
Alliaceae	Steif-Lauch	Allium strictum Schrad.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						6 (2007)			
Alliaceae	Allermannsharnisch	Allium victorialis L.			2 (2016)		3 (2019)	11 (2012)	9 (2016)	34 (2020)		4 (2020)	3 (2020)
Amaranthaceae	Rispen-Amarant	Amaranthus cruentus L.								2 (2004)			
Amaranthaceae	Grünähren-Amarant	Amaranthus powellii S. Watson								1 (2002)			
Amaranthaceae	Rau-Amarant	Amaranthus retroflexus L.								13 (2003)			
Amaranthaceae	Zierlich-Amarant	Amaranthus viridis L.											1 (2020)
Amaryllidaceae	Schneeglöckchen	Galanthus nivalis L.	FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1860)			
Amaryllidaceae	Frühlings-Knotenblume	Leucojum vernum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						7 (2020)			
Anacardiaceae	Hirschkolben-Sumach	Rhus typhina								2 (2016)			
Anthericaceae	Rispen-Graslilie	Anthericum ramosum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						10 (2015)			
Apiaceae	Geißfuß	Aegopodium podagraria L.				12 (2016)	5 (2019)	7 (2002)	21 (2013)	288 (2020)			5 (2020)
Apiaceae	Acker-Hundspetersilie	Aethusa cynapium L. ssp. cynapium							1 (1981)	1 (2006)			
Apiaceae	Wald-Hundspetersilie	Aethusa cynapium ssp. elata								3 (2007)			
Apiaceae	Berg-Wild-Engelwurz	Angelica sylvestris L. ssp. montana (Brot.) Arcang.						1 (2007)	6 (2016)	3 (2006)			1 (2020)
Apiaceae	Gewöhnliche Wild-Engelwurz	Angelica sylvestris L. ssp. sylvestris				1 (2016)		1 (2008)	4 (2008)	9 (2008)			2 (2020)
Apiaceae	Glanz-Kerbel	Anthriscus nitidus (Wahlenb.) Hazsl.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2016)		2 (2007)	1 (2007)	13 (2016)			
Apiaceae	Wiesen-Kerbel	Anthriscus sylvestris (L.) Hoffm.				2 (2005)	2 (2019)	9 (2002)	14 (2010)	177 (2020)			4 (2017)
Apiaceae	Groß-Sterndolde	Astrantia major L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				1 (1987)		6 (2017)			1 (2013)
Apiaceae	Echt-Kümmel	Carum carvi L.			4 (2019)	20 (2019)	7 (2019)	30 (2012)	48 (2019)	291 (2020)		17 (2017)	24 (2020)
Apiaceae	Gold-Kälberkropf	Chaerophyllum aureum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	1 ()	3 (2019)	5 (2009)	10 (2020)	93 (2020)			1 (2020)
Apiaceae	Wimper-Kälberkropf	Chaerophyllum hirsutum L.			13 (2019)	25 (2019)	6 (2019)	67 (2014)	84 (2020)	369 (2020)		24 (2020)	12 (2020)
Apiaceae	Alpen-Kälberkropf	Chaerophyllum villarsii Koch			17 (2016)	11 (2019)	13 (2019)	84 (2018)	156 (2020)	184 (2020)	1 (2005)	24 (2017)	16 (2020)
Apiaceae	Gift-Wasserschierling	Cicuta virosa L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						24 (2020)			
Apiaceae	Europa-Fleckenschierling	Conium maculatum L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						17 (1987)			
Apiaceae	Möhre	Daucus carota L.			1 (2009)				6 (2011)	58 (2020)		1 (2007)	5 (2020)
Apiaceae	Riesen-Bärenklau	Heracleum mantegazzianum Somm. & Lev.	IAS				1 (2014)		1 (2004)				
Apiaceae	Berg-Wiesen-Bärenklau	Heracleum sphondylium L. ssp. elegans (Cr.) Schübl. & Mart.			1 (2016)	6 (2019)	5 (2019)	26 (2015)	32 (2019)	77 (2020)		6 (2017)	5 (2020)
Apiaceae	Gewöhnliche Wiesen-Bärenklau	Heracleum sphondylium L. ssp. sphondylium				6 (2016)	7 (2019)	7 (2008)	19 (2019)	199 (2019)		3 (2014)	7 (2017)
Apiaceae	Breitblatt-Laserkraut	Laserpitium latifolium L.			5 (2014)	4 (2019)	5 (2019)	19 (2009)	30 (2015)	84 (2020)		24 (2020)	12 (2020)
Apiaceae	Bärwurz	Meum athamanticum Jacq.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1951)			
Apiaceae	Alpen-Mutterwurz	Mutellina adonidifolia			35 (2019)	6 (2019)	7 (2019)	108 (2019)	32 (2016)	92 (2020)	6 (2020)	22 (2020)	6 (2020)
Apiaceae	Süßdolde	Myrrhis odorata (L.) Scop.						3 (1987)	3 (2000)	19 (2020)			
Apiaceae	Einfach-Zwergmutterwurz	Pachypleurum mutellinoides			11 (2016)	1 (1983)	2 (2014)	46 (2019)	14 (2016)	40 (2019)	1 (2004)	8 (2017)	
Apiaceae	Echt-Pastinak	Pastinaca sativa L.					2 (2016)			23 (2020)			2 (2017)
Apiaceae	Berg-Haarstrang	Peucedanum oreoselinum (L.) Moench		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			2 (2004)	1 (2002)		1 (1936)			
Apiaceae	Meisterwurz	Peucedanum ostruthium (L.) Koch			48 (2019)	38 (2019)	14 (2019)	153 (2018)	132 (2020)	165 (2020)	8 (2020)	53 (2020)	15 (2020)
Apiaceae	Sumpf-Haarstrang	Peucedanum palustre (L.) Moench		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						42 (2020)			
Apiaceae	Weiße Groß-Bibernelle	Pimpinella major var. major				1 (2016)	2 (2019)		1 (2012)	21 (2020)		1 (2017)	10 (2020)
Apiaceae	Rote Groß-Bibernelle	Pimpinella major var. rubra			1 (2009)		1 (2016)	2 (2009)	3 (2020)	8 (2010)			3 (2020)
Apiaceae	Klein-Bibernelle	Pimpinella saxifraga L.			2 (2014)	5 (2016)	8 (2019)	2 (2002)	22 (2010)	104 (2020)		3 (1993)	2 (2013)
Apiaceae	Österreich-Rippendolde	Pleurospermum austriacum (L.) Hoffm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				3 (1997)			
Apiaceae	Sanikel	Sanicula europaea L.							4 (2002)	17 (2015)			
Apiaceae	Kümmelsilge	Selinum carvifolia (L.) L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						12 (2010)			
Apiaceae	Steppen-Sesel	Seseli annuum L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()	1 (2004)						1 (1994)
Apiaceae	Gebirgs-Heilwurz	Seseli libanotis (L.) Koch ssp. libanotis			1 (2009)	1 ()	2 (2009)			4 (1987)		5 (1993)	1 (1993)
Apiaceae	Wald-Borstendolde	Torilis japonica (Houtt.) DC.				1 ()				15 (2020)			
Apiaceae	Klettendolde	Turgenia latifolia (L.) Hoffm.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						2 (1960)			
Apocynaceae	Klein-Immergrün	Vinca minor L.							2 (1987)	14 (2017)			
Araceae	Drachenwurz	Calla palustris L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						38 (2020)			
Araliaceae	Gewöhnlich-Efeu	Hedera helix L.					1 (2019)			4 (2020)			1 (2020)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Aristolochiaceae	Europa-Haselwurz	Asarum europaeum L. ssp. europaeum								3 (2012)			
Asclepiadaceae	Eigentliche Echt-Schwalbenwurz	Vincetoxicum hirundinaria Med. ssp. hirundinaria			1 (2014)	1 ()	1 (2014)	3 (2002)	3 (1987)	30 (2015)			
Aspleniaceae	Grünspitz-Streifenfarn	Asplenium adulterinum Milde	FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						4 (2011)			
Aspleniaceae	Milzfarn	Asplenium ceterach L.								6 (2013)			
Aspleniaceae	Serpentin-Streifenfarn	Asplenium cuneifolium Viv.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						6 (2013)			
Aspleniaceae	Gewöhnlicher Mauer-Streifenfarn	Asplenium ruta-muraria L. ssp. ruta-muraria					2 (2019)		1 (2012)	35 (2019)			
Aspleniaceae	Nord-Streifenfarn	Asplenium septentrionale (L.) Hoffm.			1 (2009)	3 (2016)	1 (1987)	10 (2005)	10 (2016)	95 (2017)			4 (2019)
Aspleniaceae	Tetraploider Braunschwarz-Streifenfarn	Asplenium trichomanes L. ssp. quadrivalens D. E. Mey.				1 (2016)	2 (2018)		5 (2016)	86 (2020)			3 (2018)
Aspleniaceae	Silikat-Braunschwarz-Streifenfarn	Asplenium trichomanes L. ssp. trichomanes					5 (2018)		9 (2015)	15 (2017)			2 (2018)
Aspleniaceae	Grün-Streifenfarn	Asplenium viride Huds.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	5 (2016)	9 (2019)	1 (2019)	75 (2019)	69 (2020)	227 (2020)		9 (2020)	7 (2020)
Asteraceae	Schwarzrand-Schafgarbe	Achillea atrata L.			15 (2016)	6 (2016)	2 (2005)	61 (2019)	39 (2016)	120 (2020)	2 (2020)	20 (2020)	3 (2020)
Asteraceae	Steinraute	Achillea clavennae			24 (2019)	7 (2016)	12 (2020)	18 (2019)	16 (2020)	73 (2020)			
Asteraceae	Gewöhnliche Echt-Schafgarbe	Achillea millefolium L. ssp. millefolium			1 (2006)	4 (2016)	1 (2014)	27 (2018)	51 (2019)	88 (2019)		24 (2017)	2 (2011)
Asteraceae	Gebirgs-Echt-Schafgarbe	Achillea millefolium L. ssp. sudetica (Opiz) Weiß			2 (2009)	5 (2016)	3 (1987)	23 (2009)	22 (2018)	25 (2020)		6 (2020)	2 (2020)
Asteraceae	Moschus-Schafgarbe	Achillea moschata Wulfen			10 (2019)	2 (2004)		84 (2018)	29 (2015)	62 (2017)	5 (2015)	20 (2017)	
Asteraceae	Bertram-Schafgarbe	Achillea ptarmica L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						4 (1996)	1 (2020)		1 (2017)
Asteraceae	Grau-Alpendost	Adenostyles alliariae (Gouan) Kern.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	29 (2019)	17 (2016)	8 (2020)	118 (2019)	83 (2020)	202 (2020)	8 (2015)	18 (2020)	12 (2020)
Asteraceae	Kalk-Alpendost	Adenostyles alpina			1 (2002)	2 (2019)		12 (2015)	24 (2020)	90 (2020)		2 (2020)	5 (2020)
Asteraceae	Beifuß-Traubenkraut	Ambrosia artemisiifolia L.								8 (2015)			
Asteraceae	Groß-Perlblume	Anaphalis margaritacea (L.) A. Gray								1 (2003)			
Asteraceae	Karpaten-Katzenpfötchen	Antennaria carpatica (Wahlenb.) Bluff & Fing.			8 (2019)	5 (1987)	1 (2014)	42 (2019)	11 (2002)	51 (2019)		10 (2017)	2 (2020)
Asteraceae	Gewöhnlich-Katzenpfötchen	Antennaria dioica (L.) Gaertn.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	16 (2019)	8 (2016)	3 (2014)	62 (2019)	43 (2020)	99 (2020)	2 (2005)	40 (2020)	19 (2020)
Asteraceae	Acker-Hundskamille	Anthemis arvensis L.				1 ()	1 (2016)	2 (1987)	2 (1987)	32 (2019)			2 (2017)
Asteraceae	Österreich-Hundskamille	Anthemis austriaca Jacq.								4 (2008)			
Asteraceae	Stink-Hundskamille	Anthemis cotula L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						15 (1987)			
Asteraceae	Färber-Hundskamille	Anthemis tinctoria L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			3 (2019)			4 (2020)			
Asteraceae	Groß-Klette	Arctium lappa L.					1 (2019)		1 (2002)	11 (2020)			
Asteraceae	Klein-Klette	Arctium minus Bernh.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()		1 (2002)	3 (1987)	36 (2019)			1 (2013)
Asteraceae	Auen-Klette	Arctium nemorosum Lej.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	1 ()	1 (2014)		4 (2014)	91 (2020)			
Asteraceae	Spinnweb-Klette	Arctium tomentosum Mill.						1 (1987)	6 (1987)	68 (2018)			
Asteraceae	Arnika	Arnica montana L.	FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	55 (2019)	48 (2019)	7 (2020)	130 (2018)	118 (2020)	213 (2020)	10 (2020)	141 (2020)	44 (2020)
Asteraceae	Echt-Wermut	Artemisia absinthium L.				1 ()	1 (2004)			16 (2020)			4 (2020)
Asteraceae	Nordischer Feld-Wermut	Artemisia borealis Pall.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1(1992)				1 (1941)				
Asteraceae	Feld-Wermut	Artemisia campestris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 ()	1 ()	5 (2004)	5 (2002)	3 (2014)	42 (2020)	1 (1854)		7 (2020)
Asteraceae	Schwarz-Edelraute	Artemisia genipi Web.	FFH: V		36 (2019)	2 (1987)	5 (2014)	53 (2019)	16 (2008)	40 (2020)	3 (2020)	17 (2020)	1 (2011)
Asteraceae	Echt-Edelraute	Artemisia mutellina Vill.			12 (2014)	2 (2016)		44 (2015)	16 (2016)	77 (2018)	1 (2005)	24 (2017)	3 (2013)
Asteraceae	Kamtschatka-Beifuß	Artemisia verlotiorum Lamotte								2 (1999)			
Asteraceae	Echt-Beifuß	Artemisia vulgaris L.				5 (2016)	7 (2019)	9 (2007)	8 (2014)	171 (2020)		1 (2015)	6 (2020)
Asteraceae	Alpen-Aster	Aster alpinus L.			5 (2009)	6 (2019)	6 (2019)	34 (2019)	34 (2020)	107 (2020)		23 (2020)	8 (2020)
Asteraceae	Sternlieb	Bellidiastrum michelii			14 (2019)	7 (2016)	3 (2019)	175 (2019)	44 (2016)	150 (2019)	1 (2015)	19 (2017)	9 (2013)
Asteraceae	Gewöhnlich-Gänseblümchen	Bellis perennis L.			2 (2016)	7 (2016)	4 (2019)	41 (2015)	57 (2020)	288 (2020)		6 (2014)	5 (2020)
Asteraceae	Nick-Zweizahn	Bidens cernua		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						13 (2013)			
Asteraceae	Gold-Zweizahn	Bidens ferulifolia (Jacq.) Sweet					1 (2019)			1 (2019)			
Asteraceae	Dreiteil-Zweizahn	Bidens tripartita		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						9 (2008)			
Asteraceae	Rindsauge	Buphthalmum salicifolium L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1987)	6 (2009)			
Asteraceae	Garten-Ringelblume	Calendula officinalis L.								17 (2019)			
Asteraceae	Weg-Ringdistel	Carduus acanthoides L.				3 (2016)	1 (2004)	1 (1987)	1 (1944)	18 (2019)			
Asteraceae	Kraus-Ringdistel	Carduus crispus L.								11 (2017)			
Asteraceae	Trientiner Berg-Ringdistel	Carduus defloratus L. ss. Kazmi ssp. tridentinus (Evers) Ladurner					1 (1936)	1 (1962)		5 (2012)		6 (2017)	5 (2017)
Asteraceae	Eigentliche Berg-Ringdistel	Carduus defloratus ssp. summanus				2 (2019)	4 (2019)			7 (2013)		5 (2014)	1 (2007)
Asteraceae	Grüne Berg-Ringdistel	Carduus defloratus ssp. viridis			3 (2016)	3 (2016)	2 (2019)	11 (2019)	22 (2016)	73 (2020)		1 (2015)	
Asteraceae	Kletten-Ringdistel	Carduus personata (L.) Jacq.			10 (2016)	20 (2016)	13 (2016)	48 (2014)	65 (2020)	266 (2020)		15 (2020)	7 (2020)
Asteraceae	Gewöhnliche Groß-Eberwurz	Carlina acaulis L. ssp. acaulis		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	15 (2019)	18 (2019)	8 (2019)	37 (2015)	38 (2016)	93 (2020)	1 (2020)	25 (2017)	13 (2017)
Asteraceae	Eigentliche Langblatt-Golddistel	Carlina biebersteinii Bernh. ex Hornem. ssp. biebersteinii						2 (2002)	2 (2014)	19 (2011)			
Asteraceae	Gewöhnlich-Golddistel	Carlina vulgaris L.						4 (2005)	1 (1899)	11 (2013)		1 (2007)	
Asteraceae	Fußangel-Flockenblume	Centaurea calcitrapa L.								2 (1961)			
Asteraceae	Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea L. ssp. jacea				2 (2016)			5 (2008)	47 (2020)		1 (2015)	3 (2017)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Asteraceae	Fiederschuppen-Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea L. ssp. macroptilon (Borb.) Hayek				1 (2016)				2 (2020)			
Asteraceae	Kammschuppen-Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea L. ssp. subjacea (Beck) Hyl.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (2009)			
Asteraceae	Gewöhnliche Perücken-Flockenblume	Centaurea pseudophrygia C. A. Mey. ex Rupr.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	14 (2016)	16 (2016)	6 (2019)	23 (2013)	78 (2020)	235 (2020)		25 (2020)	25 (2020)
Asteraceae	Voralpen-Skabiosen-Flockenblume	Centaurea scabiosa L. ssp. alpestris (Hegetschw.) Nyman							3 (2008)	2 (1987)			
Asteraceae	Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume	Centaurea scabiosa L. ssp. scabiosa				1 ()	5 (2019)		9 (1987)	42 (2020)			
Asteraceae	Rispen-Flockenblume	Centaurea stoebe L.					3 (2004)			5 (2001)			
Asteraceae	Strandnelkenhabichtskraut	Chlorocrepis staticifolia (All.) Griseb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2016)		7 (2006)		3 (1987)		2 (2007)	2 (2017)
Asteraceae	Gewöhnlich-Wegwarte	Cichorium intybus L.				1 ()				17 (2009)			1 (2020)
Asteraceae	Erd-Kratzdistel	Cirsium acaule Scop.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)								1 (2020)	
Asteraceae	Acker-Kratzdistel	Cirsium arvense (L.) Scop.			5 (2016)	18 (2016)	5 (2019)	23 (2009)	39 (2019)	300 (2020)		4 (2017)	6 (2020)
Asteraceae	Woll-Kratzdistel	Cirsium eriophorum (L.) Scop.			4 (2019)	4 (2019)	1 (2020)	3 (2002)	10 (2020)	14 (2015)		13 (2020)	11 (2020)
Asteraceae	Kleb-Kratzdistel	Cirsium erisithales (Jacq.) Scop.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	4 (2019)	3 (2019)					9 (2020)	10 (2020)
Asteraceae	Filz-Kratzdistel	Cirsium heterophyllum (L.) Hill			12 (2019)	13 (2016)	5 (2019)	30 (2015)	23 (2020)	92 (2020)		19 (2020)	16 (2020)
Asteraceae	Kohl-Kratzdistel	Cirsium oleraceum (L.) Scop.				4 (2005)	3 (2019)	20 (2010)	39 (2020)	358 (2020)		6 (2014)	4 (2020)
Asteraceae	Sumpf-Kratzdistel	Cirsium palustre (L.) Scop.			19 (2019)	26 (2019)	7 (2019)	41 (2015)	70 (2019)	305 (2020)		13 (2020)	6 (2020)
Asteraceae	Bach-Kratzdistel	Cirsium rivulare (Jacq.) All.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (2001)			
Asteraceae	Alpen-Kratzdistel	Cirsium spinosissimum (L.) Scop.			48 (2019)	17 (2006)	5 (2020)	155 (2019)	56 (2016)	156 (2020)	16 (2020)	106 (2020)	5 (2020)
Asteraceae	Lanzen-Kratzdistel	Cirsium vulgare (Savi) Ten.			2 (2009)	17 (2016)	7 (2019)	7 (2002)	25 (2019)	169 (2020)			2 (2017)
Asteraceae	Färber-Mädchenauge	Coreopsis tinctoria Nutt.								2 (2017)			
Asteraceae	Voralpen-Pippau	Crepis alpestris (Jacq.) Tausch		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2006)		3 (2019)	4 (2008)	10 (2010)	12 (2016)		1 (2014)	1 (2000)
Asteraceae	Gold-Pippau	Crepis aurea (L.) Cass.			51 (2019)	39 (2016)	5 (2016)	272 (2018)	115 (2016)	176 (2020)	11 (2020)	112 (2020)	19 (2020)
Asteraceae	Wiesen-Pippau	Crepis biennis L.				1 ()	1 (2019)	4 (2009)	12 (2011)	196 (2020)			3 (2017)
Asteraceae	Grün-Pippau	Crepis capillaris (L.) Wallr.								13 (1999)			
Asteraceae	Großkorb-Pippau	Crepis conyzifolia (Gouan) Kern.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2016)	7 (2019)	3 (2019)	18 (2015)	13 (2019)	80 (2020)		28 (2007)	14 (2011)
Asteraceae	Westlicher Feinschutt-Pippau	Crepis jacquinii Tausch ssp. kerneri (Rech. f.) Merxmüller								1 (2000)			
Asteraceae	Weichhaar-Pippau	Crepis mollis (Jacq.) Asch.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						13 (2010)			
Asteraceae	Sumpf-Pippau	Crepis paludosa (L.) Moench		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	4 (2016)	18 (2016)	2 (2014)	42 (2012)	61 (2020)	231 (2020)		15 (2017)	3 (2020)
Asteraceae	Berg-Pippau	Crepis pontana (L.) DT.				4 (2019)	2 (2019)						1 (2011)
Asteraceae	Trauben-Pippau	Crepis praemorsa (L.) Tausch		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1899)			
Asteraceae	Pyrenäen-Pippau	Crepis pyrenaica (L.) Greut.						16 (2009)	37 (2020)	47 (2020)		3 (2007)	2 (2020)
Asteraceae	Dach-Pippau	Crepis tectorum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (1987)			
Asteraceae	Triglav-Pippau	Crepis terglouensis (Hacq.) Kern.						1 (1944)	1 (1987)	5 (2003)			
Asteraceae	Berg-Blauflockenblume	Cyanus montanus				1 (2016)				11 (2019)			1 (2017)
Asteraceae	Kornblume	Cyanus segetum		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			1 (2019)	1 (2007)		8 (2003)			
Asteraceae	Österreich-Gamswurz	Doronicum austriacum Jacq.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	14 (2019)	19 (2016)	6 (2014)	31 (2012)	35 (2020)	125 (2020)			
Asteraceae	Clusius-Gemswurz	Doronicum clusii (All.) Tausch ssp. clusii						37 (2018)	4 (2007)	17 (2015)	3 (2005)	1 (2017)	
Asteraceae	Eigentliche Gletscher-Gamswurz	Doronicum glaciale ssp. glaciale				1 (2014)		7 (2019)	2 (2006)	25 (2019)		2 (2020)	
Asteraceae	Bienen-Kugeldistel	Echinops sphaerocephalus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						3 (1987)			1 (1958)
Asteraceae	Gewöhnliches Scharf-Berufkraut	Erigeron acris L. ssp. acris			1 (2003)	1 ()		4 (2007)	6 (2015)	10 (2020)			4 (2020)
Asteraceae	Kantiges Scharf-Berufkraut	Erigeron acris L. ssp. angulosus (Gaudin) Vacc.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						3 (1987)			
Asteraceae	Großblättriges Scharf-Berufkraut	Erigeron acris L. ssp. macrophyllus (Herbich) Guterm.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (2011)			
Asteraceae	Alpen-Berufkraut	Erigeron alpinus L.			7 (2009)	7 (2014)		16 (2015)	25 (2016)	54 (2020)		4 (2020)	2 (2020)
Asteraceae	Einjahrs-Feinstrahl	Erigeron annuus (L.) Pers.			1 (2016)		4 (2019)		2 (1987)	90 (2020)		2 (2005)	1 (2020)
Asteraceae	Villars-Berufkraut	Erigeron atticus Vill.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (1997)			1 (1880)
Asteraceae	Kanada-Berufkraut	Erigeron canadensis					2 (2019)		3 (1982)	75 (2020)			
Asteraceae	Eigentliches Kahl-Berufkraut	Erigeron glabratus Bluff & Fingerh. ssp. glabratus					1 (1983)	8 (2008)	11 (2011)	14 (2017)		3 (2017)	
Asteraceae	Verkannt-Berufkraut	Erigeron neglectus Kern.			1 (2014)			1 (2019)		4 (1999)		2 (2011)	2 (2011)
Asteraceae	Felsen-Berufkraut	Erigeron schleicheri		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						6 (2015)			
Asteraceae	Einkopf-Berufkraut	Erigeron uniflorus L.			46 (2020)	5 (1987)	9 (2019)	120 (2019)	33 (2011)	113 (2019)	5 (2020)	23 (2020)	3 (2013)
Asteraceae	Wasserdost	Eupatorium cannabinum L.						3 (2002)	13 (2010)	123 (2020)			
Asteraceae	Zotten-Franzosenkraut	Galinsoga ciliata (Raf.) S. F. Blake				1 ()			4 (1987)	69 (2020)			2 (2017)
Asteraceae	Kleinkorb-Franzosenkraut	Galinsoga parviflora Cav.				1 ()				24 (2008)			
Asteraceae	Alpen-Ruhrkraut	Gnaphalium hoppeanum Koch			2 (2004)	2 (1944)		21 (2019)	6 (2008)	27 (2019)	1 (2005)	2 (2005)	
Asteraceae	Norwegen-Ruhrkraut	Gnaphalium norvegicum Gunn.			7 (2019)	4 (2016)	3 (1987)	63 (2018)	43 (2020)	104 (2020)	5 (2020)	1 (2007)	1 (2013)
Asteraceae	Zwerg-Ruhrkraut	Gnaphalium supinum L.			89 (2019)	32 (2016)	4 (2000)	154 (2019)	45 (2016)	172 (2019)	21 (2015)	53 (2017)	5 (2011)
Asteraceae	Wald-Ruhrkraut	Gnaphalium sylvaticum L.			13 (2019)	9 (2016)		53 (2018)	48 (2020)	161 (2020)		3 (2020)	2 (2020)
Asteraceae	Sumpf-Ruhrkraut	Gnaphalium uliginosum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2016)		1 (1899)	40 (2020)		1 (2017)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Asteraceae	Echt-Sonnenblume	Helianthus annuus L.					1 (2016)	2 (1987)		17 (2019)			1 (2020)
Asteraceae	Topinambur	Helianthus tuberosus L.								7 (2019)			
Asteraceae	Alpen-Habichtskraut	Hieracium alpinum L.			61 (2020)	53 (2016)	3 (2010)	172 (2019)	95 (2016)	205 (2019)	9 (2015)	35 (2020)	6 (2020)
Asteraceae	Herzblatt-Habichtskraut	Hieracium amplexicaule L.				3 (2014)	1 (2014)	6 (2007)	14 (2015)	41 (2017)			
Asteraceae	Gletscher-Mausohrhabichtskraut	Hieracium angustifolium Hoppe			5 (2015)	1 ()		7 (2009)	5 (2013)	24 (2012)	1 (2007)	6 (2017)	
Asteraceae	Scheingrasnelken-Habichtskraut	Hieracium armerioides Arv.-Touv.						1 (2008)		1 (2008)			
Asteraceae	Rain-Mausohrhabichtskraut	Hieracium arvicola Nägeli & Peter								1 (1956)			
Asteraceae	Schwarz-Habichtskraut	Hieracium atratum Fries						7 (2011)	7 (2011)	19 (2015)		1 (2007)	
Asteraceae	Gleichhaariges Orange-Mausohrhabichtskraut	Hieracium aurantiacum L. ssp. isocomum Nägeli & Peter								2 (2010)			
Asteraceae	Goldpurpurnes Orange-Mausohrhabichtskraut	Hieracium aurantiacum ssp. auropurpureum						1 (2007)					
Asteraceae	Kerner-Habichtskraut	Hieracium balbisianum								4 (2009)			
Asteraceae	Tiefgabeliges Habichtskraut	Hieracium basifurcum Peter					2 (1936)			1 (1937)			
Asteraceae	Bauhin-Mausohrhabichtskraut	Hieracium bauhini Schult.				1 ()				3 (1936)			
Asteraceae	Benz-Habichtskraut	Hieracium benzianum Murr & Z.							1 (2011)	2 (2011)			
Asteraceae	Gabel-Habichtskraut	Hieracium bifidum Kit. ex Hornem.			1 (1850)		2 (2019)	12 (2009)	43 (2016)	98 (2017)		3 (2014)	
Asteraceae	Boccone-Habichtskraut	Hieracium bocconei Griseb.			1 (2009)	1 (1937)		3 (2007)	2 (2007)	8 (1987)			1 ()
Asteraceae	Gabelast-Mausohrhabichtskraut	Hieracium brachiatum Bertol. ex DC.						2 (2008)	1 (2008)				
Asteraceae	Hasenohr-Habichtskraut	Hieracium bupleuroides Gmel.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1918)			
Asteraceae	Meergrün-Habichtskraut	Hieracium caesium Fries		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1987)	6 (1987)			
Asteraceae	Wiesen-Mausohrhabichtskraut	Hieracium caespitosum Dumort.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						27 (2017)			
Asteraceae	Grünkorb-Habichtskraut	Hieracium chlorocephalum (Wimm.) Z.								1 (2009)			
Asteraceae	Löffelkraut-Habichtskraut	Hieracium cochlearioides Z.					1 (1860)						
Asteraceae	Cottet-Habichtskraut	Hieracium cottetii								1 (2009)			
Asteraceae	Quittenblatt-Habichtskraut	Hieracium cydoniifolium Vill.			1 (2009)	1 ()				3 (2009)			1 ()
Asteraceae	Rauzotten-Habichtskraut	Hieracium dasytrichum Arv.-Touv.			2 (1937)								
Asteraceae	Zahnblatt-Habichtskraut	Hieracium dentatum Hoppe			1 (1860)	2 (1936)		9 (2008)	1 (2007)	32 (2020)		2 (2007)	
Asteraceae	Durchscheinend-Habichtskraut	Hieracium diaphanoides Lbg.							1 (1937)	4 (2011)			
Asteraceae	Langdrüsen-Habichtskraut	Hieracium dolichaetum						1 (2012)		2 (2009)			
Asteraceae	Pracht-Habichtskraut	Hieracium fastuosum Z.								5 (2009)			
Asteraceae	Dunkelbraunes Habichtskraut	Hieracium fuscum Vill.						2 (1983)					
Asteraceae	Kahlblatt-Habichtskraut	Hieracium glabratum Hoppe						1 (1899)					
Asteraceae	Eisbegleiter-Mausohrhabichtskraut	Hieracium glaciellum Nägeli & Peter				2 (1936)							
Asteraceae	Beidseitiges Grauzotten-Habichtskraut	Hieracium glanduliferum Hoppe ssp. amphigenum AT.								1 (2016)			
Asteraceae	Haariges Grauzotten-Habichtskraut	Hieracium glanduliferum Hoppe ssp. piliferum Hoppe								1 (2017)			
Asteraceae	Blaugrün-Habichtskraut	Hieracium glaucum All.					1 (2019)			2 (2020)		1 (2007)	
Asteraceae	Großkorb-Habichtskraut	Hieracium grossicephalum								4 (2013)			
Asteraceae	Hoppe-Mausohrhabichtskraut	Hieracium hoppeanum Schult.			2 (2009)	3 (1936)	4 (2019)	5 (2008)	3 (2016)	39 (2017)		7 (2007)	10 (2020)
Asteraceae	Blassblüten-Habichtskraut	Hieracium huteri						1 (2009)		8 (2009)			2 ()
Asteraceae	Breitschuppiges Habichtskraut	Hieracium hypeuryum Peter					1 (1936)			1 (2017)			
Asteraceae	Endivien-Habichtskraut	Hieracium intybaceum All.			4 (2019)	3 (2004)		34 (2012)	17 (2016)	56 (2019)	4 (2020)	7 (2014)	4 (2020)
Asteraceae	Alant-Habichtskraut	Hieracium inuloides Tausch				1 ()		1 (1944)		7 (2009)			
Asteraceae	Jura-Habichtskraut	Hieracium jurassicum Griseb.				1 ()			2 (2016)	1 (2006)			
Asteraceae	Kükenthal-Habichtskraut	Hieracium kuekenthalianum Z.						6 (2011)	10 (2013)	18 (2009)			
Asteraceae	Lachenal-Habichtskraut	Hieracium lachenalii Suter			3 (2016)	6 (2016)	3 (2014)	45 (2015)	22 (2015)	123 (2012)		8 (2007)	
Asteraceae	Öhrchen-Mausohrhabichtskraut	Hieracium lactucella Wallr.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	8 (2019)	15 (2016)	3 (2014)	33 (2009)	61 (2019)	181 (2019)	1 (2005)	18 (2017)	3 (2017)
Asteraceae	Dreizahn-Habichtskraut	Hieracium laevigatum Willd.			2 (2019)	2 (2016)		6 (2009)		27 (2012)		3 (2005)	2 (2017)
Asteraceae	Glattstängel-Habichtskraut	Hieracium levicaule Jordan							12 (2011)	22 (2016)			
Asteraceae	Liptau-Habichtskraut	Hieracium liptoviense Borb.								1 (2009)			
Asteraceae	Magerblatt-Habichtskraut	Hieracium macilentum Fries				1 ()		4 (2008)	13 (2011)	6 (2015)		1 (2007)	
Asteraceae	Schwärzlich-Habichtskraut	Hieracium nigrescens Willd.				5 (1936)		7 (2011)	4 (2011)	16 (2015)	1 (2007)		
Asteraceae	Rotstängel-Habichtskraut	Hieracium obscuratum								2 (2009)			
Asteraceae	Dunkelschuppen-Mausohrhabichtskraut	Hieracium obscurisquamum (Zahn) Schuhwerk						2 (2009)	2 (2011)	5 (2009)			
Asteraceae	Bleichgrün-Habichtskraut	Hieracium pallescens Waldst. & Kit.			1 (1810)			1 (2011)	11 (2011)	1 (2004)		2 (2007)	
Asteraceae	Veränderlich-Mausohrhabichtskraut	Hieracium permutatum Nägeli & Peter			1 (2009)	1 (1936)		1 (1940)		1 (1937)			
Asteraceae	Bitterkraut-Habichtskraut	Hieracium picroides Vill.						4 (2011)	1 (2008)	14 (2009)			1 (1880)
Asteraceae	Klein-Mausohrhabichtskraut	Hieracium pilosella L.			14 (2019)	23 (2019)	11 (2019)	72 (2015)	82 (2016)	254 (2020)	1 (2005)	46 (2017)	28 (2017)
Asteraceae	Eigentliches Florenz-Mausohrhabichtskraut	Hieracium piloselloides Vill.				3 (2016)	1 (2016)		9 (2008)	72 (2019)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Asteraceae	Wollkorb-Habichtskraut	Hieracium pilosum Schleich. ex Froel.			1 (2009)	2 (1936)	2 (2019)	6 (2008)	1 (2002)	22 (2020)		6 (2017)	2 (2011)
Asteraceae	Hohes Florenz-Mausohrhabichtskraut	Hieracium praealtum Koch.					1 ()			3 (2009)			
Asteraceae	Hasenlattich-Habichtskraut	Hieracium prenanthoides Vill.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 (1899)			6 (2011)	4 (2015)	34 (2009)		1 (2007)	2 (2017)
Asteraceae	Scheinalant-Habichtskraut	Hieracium pseudinuloides Z.								3 (2011)			
Asteraceae	Jaufen-Habichtskraut	Hieracium pseudostenoplecum Z.								1 (2009)			
Asteraceae	Vorarlberg-Habichtskraut	Hieracium rohacsense Kit. & Kanitz				2 ()		14 (2008)	8 (2012)	11 (2009)			
Asteraceae	Savoyen-Habichtskraut	Hieracium sabaudum L.				1 ()		1 (1899)		7 (1987)			
Asteraceae	Schwarzwurzel-Habichtskraut	Hieracium scorzonerifolium Vill.								8 (2009)			
Asteraceae	Gaukler-Habichtskraut	Hieracium simia (Huter & Z.) Z.								8 (2013)			
Asteraceae	Wenigkorb-Habichtskraut	Hieracium sparsum Friv.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						3 (2013)			
Asteraceae	Rundkopf-Mausohrhabichtskraut	Hieracium sphaerocephalum Froel.			3 (2016)	5 (2016)	2 (2012)	28 (2011)	24 (2016)	54 (2020)		8 (2017)	
Asteraceae	Schmalfalten-Habichtskraut	Hieracium stenoplecum Arv.-Touv. & Huter								1 (2011)			
Asteraceae	Sterzing-Habichtskraut	Hieracium sterzingense Z.								4 (2009)			
Asteraceae	Flagellen-Mausohrhabichtskraut	Hieracium stoloniflorum Waldst. & Kit.						3 (2009)	3 (2008)	19 (2017)			
Asteraceae	Dolden-Habichtskraut	Hieracium umbellatum L.						2 (1987)		44 (2015)			
Asteraceae	Schatten-Habichtskraut	Hieracium umbrosum Jord.				1 ()		1 (1937)		14 (2015)			
Asteraceae	Dichthaar-Habichtskraut	Hieracium valdepilosum Vill.					2 (2019)	5 (2011)	8 (2011)	6 (2009)		8 (2007)	
Asteraceae	Valodda-Habichtskraut	Hieracium valoddae (Z.) Z.								1 (2009)			
Asteraceae	Samt-Mausohrhabichtskraut	Hieracium velutinum								7 (2011)			
Asteraceae	Zotten-Habichtskraut	Hieracium villosum Jacq.			4 (2009)	12 (2016)	5 (2019)	17 (2012)	10 (2012)	47 (2020)		5 (2020)	5 (2020)
Asteraceae	Vollmann-Habichtskraut	Hieracium vollmannii Z.						1 (1936)		1 (2011)			
Asteraceae	Olivgrün-Habichtskraut	Hieracium xanthoprasinophyes Z.								1 (2011)			
Asteraceae	Alpen-Brandlattich	Homogyne alpina (L.) Cass.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	124 (2019)	77 (2019)	8 (2019)	420 (2020)	271 (2020)	307 (2020)	33 (2020)	195 (2020)	38 (2020)
Asteraceae	Filz-Brandlattich	Homogyne discolor (Jacq.) Cass.						1 (1987)		2 (1987)			
Asteraceae	Gewöhnlich-Ferkelkraut	Hypochaeris radicata				1 (2016)	1 (2019)	7 (2007)	11 (2018)	67 (2020)			
Asteraceae	Einkorb-Ferkelkraut	Hypochaeris uniflora VILL.			2 (2019)	2 (2016)	3 (2019)	10 (2011)		13 (2015)		5 (2017)	7 (2020)
Asteraceae	Dürrwurz	Inula conyzae (Griess.) DC.								4 (2019)			
Asteraceae	Echt-Alant	Inula helenium L.								2 (1960)			
Asteraceae	Milchlattich	Lactuca alpina			8 (2019)	3 (2016)	3 (2014)	41 (2018)	41 (2020)	92 (2020)	1 (2020)	2 (2020)	2 (2020)
Asteraceae	Mauerlattich	Lactuca muralis			1 (2014)	8 (2019)	4 (2019)	6 (2002)	22 (2019)	99 (2020)			
Asteraceae	Kompass-Lattich	Lactuca serriola L.								17 (2020)			1 (2020)
Asteraceae	Europa-Rainsalat	Lapsana communis L.				6 (2004)	1 (2019)	1 (2002)	6 (2010)	66 (2020)			1 (2020)
Asteraceae	Gewöhnlicher Wiesen-Nickleuenzahn	Leontodon hispidus L. ssp. hispidus			1 (2014)	3 (2016)	2 (2014)	19 (2018)	11 (2008)	20 (2017)		4 (2011)	3 (2013)
Asteraceae	Glatter Felsschutt-Nickleuenzahn	Leontodon hispidus L. ssp. hyoseroides (Rchb.) Murr						1 (2008)		2 (2011)		1 (2007)	1 (2011)
Asteraceae	Grau-Nickleuenzahn	Leontodon incanus (L.) Schrank							7 (2010)	10 (2020)			
Asteraceae	Alpen-Edelweiß	Leontopodium alpinum Cass.			27 (2020)	3 (2016)	5 (2020)	51 (2019)	34 (2011)	84 (2020)	3 (2020)	15 (2019)	8 (2020)
Asteraceae	Alpenmargerite	Leucanthemopsis alpina (L.) Heyw.			65 (2020)	9 (2016)	6 (2016)	155 (2019)	56 (2016)	151 (2020)	32 (2020)	54 (2020)	10 (2020)
Asteraceae	Gebirgs-Margerite	Leucanthemum gaudinii DT.							2 (2002)	2 (1987)			
Asteraceae	Haller-Margerite	Leucanthemum halleri (Suter) Ducomm.			1 (1985)	2 (2016)		11 (2009)	20 (2008)	57 (2020)			
Asteraceae	Große Wiesen-Margerite	Leucanthemum ircutianum DC.			5 (2016)	13 (2019)	12 (2019)	28 (2018)	44 (2019)	326 (2020)		9 (2017)	10 (2020)
Asteraceae	Kleine Wiesen-Margerite	Leucanthemum vulgare Lam.			1 (2009)	1 (2009)	2 (2019)	12 (2008)	12 (2010)	65 (2012)			2 (2020)
Asteraceae		Madia sativa Mol.								3 (1959)			
Asteraceae	Echt-Kamille	Matricaria chamomilla L.				3 (2016)	2 (2019)	2 (1987)	5 (1987)	41 (2009)			
Asteraceae	Knopf-Kamille	Matricaria discoidea DC.				6 (2016)	4 (2019)	5 (2007)	19 (2016)	137 (2020)		5 (2017)	6 (2020)
Asteraceae	Weiß-Pestwurz	Petasites albus (L.) Gaertn.			7 (2015)	22 (2019)	16 (2019)	37 (2018)	87 (2020)	292 (2020)		1 (2011)	8 (2020)
Asteraceae	Bach-Pestwurz	Petasites hybridus (L.) G., M. & Sch.				6 (2016)	2 (2019)	3 (1987)	11 (2020)	113 (2020)		1 (2007)	2 (2017)
Asteraceae	Alpen-Pestwurz	Petasites paradoxus (Retz.) Baumg.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2019)	6 (2011)	15 (2015)	38 (2020)		2 (2020)	8 (2020)
Asteraceae	Habichtskraut-Bitterkraut	Picris hieracioides L.						3 (2002)	2 (1987)	30 (2015)			2 (2020)
Asteraceae	Hasenlattich	Prenanthes purpurea L.			9 (2016)	16 (2019)	8 (2019)	31 (2009)	48 (2020)	169 (2020)			2 (2020)
Asteraceae	Rau-Sonnenhut	Rudbeckia hirta L.								2 (2020)			
Asteraceae	Eigentliche Gewöhnlich-Alpenscharte	Saussurea alpina (L.) DC. ssp. alpina			2 (2004)			3 (2008)	3 (2008)	5 (2009)			3 (2011)
Asteraceae	Großblättrige Gewöhnlich-Alpenscharte	Saussurea alpina (L.) DC. ssp. macrophylla (Saut.) Nyman			1 (2009)								
Asteraceae	Grannen-Schwarzwurz	Scorzonera aristata Ramond ex DC.			1 (1850)	2 (2019)	2 (2006)	1 (2008)	1 (2008)	5 (2010)		2 (2007)	1 (1880)
Asteraceae	Herbst-Schuppenleuenzahn	Scorzoneroides autumnalis (L.) Moench			9 (2016)	7 (2016)	5 (2019)	36 (2015)	30 (2019)	158 (2020)		7 (2017)	7 (2020)
Asteraceae	Schweiz-Schuppenleuenzahn	Scorzoneroides helvetica			39 (2020)	2 (2016)	5 (2016)	120 (2019)	28 (2016)	122 (2019)	7 (2020)	10 (2020)	3 (2020)
Asteraceae	Berg-Schuppenleuenzahn	Scorzoneroides montana Lam. ssp. melanotrichus (Vierh.) Widd.						5 (2019)		3 (2019)			
Asteraceae	Eberrauten-Greiskraut	Senecio abrotanifolius L.			1 (2009)			1 (1944)	1 (2004)	7 (2020)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Asteraceae	Wasser-Greiskraut	Senecio aquaticus Hill		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						54 (2019)			
Asteraceae	Pestwurz-Greiskraut	Senecio cacaliaster Lam.			12 (2016)	19 (2016)	6 (2016)	30 (2009)	22 (2020)	78 (2020)		5 (2007)	1 (2011)
Asteraceae	Krainer Greiskraut	Senecio carniolicus Willdenow			29 (2019)	3 (2016)	20 (2006)	24 (2009)	14 (2012)	46 (2018)	6 (2006)	7 (2020)	18 (2000)
Asteraceae	Disjunkt-Greiskraut	Senecio disjunctus Flatscher, Schneew. & Schönsw.			1 ()				3 (1892)	2 (1932)			
Asteraceae	Gamswurz-Greiskraut	Senecio doronicum (L.) L.				2 (2019)	2 (2020)	5 (2009)	4 (1944)	20 (2010)		11 (2020)	3 (2020)
Asteraceae	Harz-Hain-Greiskraut	Senecio hercynicus Herborg			1 (2016)	3 (2016)		1 (2006)	2 (2012)	8 (2020)			
Asteraceae	Schmalblatt-Greiskraut	Senecio inaequidens DC.								1 (1999)			
Asteraceae	Insubrisches Greiskraut	Senecio insubricus (Chenevard) Flatscher, Schneew. & Schönsw.			1 ()		1 (1944)			2 (1974)	2 (1888)		3 (1969)
Asteraceae	Jakobs-Greiskraut	Senecio jacobaea L.								4 (2015)			
Asteraceae	Kahles Jacquin-Hain-Greiskraut	Senecio nemorensis ssp. glabratus						1 (1984)	2 (2008)	10 (2020)			
Asteraceae	Eigentliches Jacquin-Hain-Greiskraut	Senecio nemorensis ssp. jacquinianus		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (2008)	1 (2016)			
Asteraceae	Norisches Greiskraut	Senecio noricus R. Flatscher, Schneew. & Schönsw.			17 (2016)	2 (1907)	9 (2016)	17 (1999)	6 (2007)	11 (2020)	7 (2011)		4 (1998)
Asteraceae	Eigentliches Fuchs-Hain-Greiskraut	Senecio ovatus (G. Gärtn. & al.) Willd. ssp. ovatus			1 (2014)	15 (1999)	13 (2014)	10 (2018)	12 (2019)	52 (2019)			
Asteraceae	Fels-Greiskraut	Senecio rupestris Waldst. & Kit.					1 (1987)	1 (1987)		9 (1987)			
Asteraceae	Berg-Greiskraut	Senecio subalpinus Koch		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (1850)	1 (1987)		9 (1987)			
Asteraceae	Wald-Greiskraut	Senecio sylvaticus L.				1 ()				13 (2014)			
Asteraceae	Frühlings-Greiskraut	Senecio vernalis Waldst. & Kit.								2 (2003)			
Asteraceae	Kleb-Greiskraut	Senecio viscosus L.				1 ()		2 (1987)		35 (2020)			
Asteraceae	Gewöhnlich-Greiskraut	Senecio vulgaris L.				2 (2004)	2 (2019)	2 (1987)	4 (1987)	78 (2020)			3 (2017)
Asteraceae	Mariendistel	Silybum marianum (L.) Gaertn.				1 ()				1 (1961)			
Asteraceae	Kanada-Goldrute	Solidago canadensis L.							1 (2002)	48 (2020)			2 (2017)
Asteraceae	Riesen-Goldrute	Solidago gigantea Ait.					2 (2019)			38 (2020)			
Asteraceae	Alpen-Goldrute	Solidago virgaurea L. ssp. minuta (L.) Arc.			48 (2019)	54 (2019)	5 (2019)	144 (2018)	94 (2015)	122 (2020)	4 (2020)	41 (2017)	5 (2017)
Asteraceae	Gewöhnliche Echt-Goldrute	Solidago virgaurea L. ssp. virgaurea			8 (2016)	10 (2019)	5 (2019)	42 (2018)	47 (2019)	162 (2020)		2 (2015)	3 (2020)
Asteraceae	Acker-Gänsedistel	Sonchus arvensis L.								15 (1999)			2 (2017)
Asteraceae	Gewöhnliche Acker-Gänsedistel	Sonchus arvensis L. ssp. arvensis								5 (2020)			
Asteraceae	Dorn-Gänsedistel	Sonchus asper (L.) Hill					2 (2019)		3 (1982)	78 (2020)			4 (2020)
Asteraceae	Gemüse-Gänsedistel	Sonchus oleraceus L.					1 (2019)			68 (2020)			4 (2020)
Asteraceae	Lanzett-Herbstaster	Symphyotrichum lanceolatum								2 (1984)			
Asteraceae	Strauß-Wucherblume	Tanacetum corymbosum (L.) C. H. Schultz agg.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)								
Asteraceae	Mutterkraut	Tanacetum parthenium (L.) C. H. Schultz					1 (2019)		1 (2014)	20 (2020)			
Asteraceae	Rainfarn	Tanacetum vulgare L.			2 (2014)	1 (2014)	2 (2019)	1 (1996)		33 (2019)			
Asteraceae	Seltsamer Löwenzahn	Taraxacum absurdum Soest						3 (2009)					
Asteraceae		Taraxacum aequilobiforme								2 (2009)			
Asteraceae	Sammelart Gebirgs-Löwenzahn	Taraxacum alpestre agg.					1 (2014)	10 (2009)	1 (2008)	15 (2009)			
Asteraceae	Sammelart Alpen-Löwenzahn	Taraxacum alpinum agg.			10 (2015)	1 (1935)	1 (1983)	59 (2011)	12 (2008)	31 (2009)	2 (2005)	1 (2007)	1 (1993)
Asteraceae	Orangegelber Löwenzahn	Taraxacum aurantellum Soest						1 (2009)					
Asteraceae	Eigentlicher Kapuzen-Löwenzahn	Taraxacum cucullatum Dahlst.						8 (2009)	3 (2013)	18 (2009)			
Asteraceae	Quell-Löwenzahn	Taraxacum fontanicola Soest			1 (2009)			1 (2009)					
Asteraceae	Quellschuppen-Löwenzahn	Taraxacum fontanosquameum Soest			1 (2009)		1 (1972)	1 (2009)					
Asteraceae	Sammelart Quell-Löwenzahn	Taraxacum fontanum agg.			40 (2016)	6 (2006)		63 (2013)	17 (2016)	13 (2018)	8 (2005)	42 (2014)	1 (2006)
Asteraceae		Taraxacum gracillimum Soest				1 ()							
Asteraceae	Schweizer Löwenzahn	Taraxacum helveticum Soest			1 ()								
Asteraceae		Taraxacum hercynicum Kirschner & Stepanek							1 (2010)	1 (2010)			
Asteraceae	Sammelart Schwielen-Löwenzahn	Taraxacum laevigatum (Willd.) DC. agg.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1892)			
Asteraceae	Melzer-Löwenzahn	Taraxacum melzerianum		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	6 (2016)		1 (2016)						
Asteraceae		Taraxacum obitsiense Sahlin								2 (2009)			
Asteraceae	Sammelart Wiesen-Löwenzahn	Taraxacum officinale agg.			10 (2016)	17 (2016)	4 (2016)	56 (2019)	59 (2015)	398 (2019)	13 (2006)	55 (2017)	16 (2017)
Asteraceae	Pacher-Löwenzahn	Taraxacum pacheri C. H. Schultz		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 (2004)			2 (2008)	1 (2008)	4 (2003)		2 (2017)	
Asteraceae	Sammelart Sumpf-Löwenzahn	Taraxacum palustre agg.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					6 (2010)	5 (2012)			
Asteraceae		Taraxacum panalpinum Soest								4 (1999)			
Asteraceae	Zerspaltener Löwenzahn	Taraxacum perfissum Soest						1 (2007)					
Asteraceae	Pohls Löwenzahn	Taraxacum pohlii Soest						3 (2009)	2 (2009)	3 (2009)			
Asteraceae		Taraxacum pseudofontanum Soest			2 (2009)			3 (2008)		1 (2009)			
Asteraceae		Taraxacum rufocarpum Soest			2 (2009)	1 ()							
Asteraceae		Taraxacum senile Soest							1 (2008)				
Asteraceae		Taraxacum simpliciusculum								1 (2009)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Asteraceae	Tiroler Löwenzahn	Taraxacum tiroliense Dahlst.							3 (2013)				
Asteraceae	Torf-Löwenzahn	Taraxacum turfosum (Sch. Bip.) Soest							6 (2010)				
Asteraceae	Lieblich-Löwenzahn	Taraxacum venustum Dahlst.			4 (2020)	1 ()		17 (2020)	2 (2008)	14 (2020)	1 (2004)	2 (2011)	
Asteraceae	Telekie	Telekia speciosa (Schreb.) Baumg.						1 (2004)		26 (2020)			
Asteraceae	Bach-Aschenkraut	Tephroseris crispa (Jacq.) Rchb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						7 (1987)			
Asteraceae	Voralpen-Aschenkraut	Tephroseris longifolia (Jacq.) Griseb. & Schenk		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (1987)		6 (2009)			
Asteraceae	Schweizer-Aschenkraut	Tephroseris tenuifolia (Gaud.) Holub		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)			1 (2002)	1 (1987)	2 (1998)			
Asteraceae	Großer Wiesen-Bocksbart	Tragopogon orientalis L.				1 ()	3 (2019)		2 (1987)	57 (2020)			5 (2020)
Asteraceae	Geruchlos-Ruderalkamille	Tripleurospermum inodorum (L.) C. H. Schultz				1 ()	1 (2016)	2 (2007)	9 (2015)	86 (2020)			2 (2017)
Asteraceae	Huflattich	Tussilago farfara L.			15 (2019)	23 (2019)	10 (2019)	82 (2018)	83 (2020)	364 (2020)	6 (2020)	59 (2017)	19 (2020)
Asteraceae	Kronlattich	Willemetia stipitata (Jacq.) Dalla Torre			15 (2019)	3 (2016)	3 (2019)	53 (2018)	22 (2016)	98 (2020)		5 (2017)	1 (2014)
Balsaminaceae	Drüsen-Springkraut	Impatiens glandulifera Royle	IAS			1 (2016)	1 (2020)	1 (2002)	4 (2006)	127 (2020)			
Balsaminaceae	Groß-Springkraut	Impatiens noli-tangere L.				14 (2016)	7 (1999)	12 (2002)	21 (2020)	194 (2020)			1 (2020)
Balsaminaceae	Klein-Springkraut	Impatiens parviflora DC.				1 ()	2 (2019)	4 (2004)	4 (2011)	94 (2020)			1 (2020)
Berberidaceae	Thunberg-Berberitze	Berberis thunbergii DC.								3 (2019)			
Berberidaceae	Echte Berberitze	Berberis vulgaris L.			2 (2009)	8 (2019)	6 (2019)	3 (2002)	18 (2010)	134 (2020)			8 (2020)
Berberidaceae	Gewöhnlich-Mahonie	Mahonia aquifolium (Pursh) Nutt.								1 (2004)			
Betulaceae	Grün-Erle	Alnus alnobetula (Ehrh.) Hartig		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	36 (2019)	31 (2019)	6 (2019)	132 (2018)	119 (2020)	236 (2020)	5 (2007)	60 (2020)	20 (2020)
Betulaceae	Schwarz-Erle	Alnus glutinosa (L.) Gaertn.								50 (2020)			
Betulaceae	Grau-Erle	Alnus incana (L.) Moench			9 (2014)	33 (2016)	13 (2019)	23 (2010)	57 (2020)	458 (2020)		1 (2007)	9 (2020)
Betulaceae	Zwerg-Birke	Betula nana L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						20 (2020)			
Betulaceae	Hänge-Birke	Betula pendula Roth			8 (2015)	20 (2016)	14 (2019)	37 (2012)	62 (2020)	348 (2020)		7 (2017)	11 (2020)
Betulaceae	Gebirgs-Birke	Betula pubescens Ehrh. ssp. carpatica (Waldst. & Kit. ex Willd.) Asch. & Graebn.			1 (2016)	1 (2016)	1 (2019)	13 (2018)	32 (2015)	41 (2020)		4 (2020)	2 (2013)
Betulaceae	Gewöhnlich-Haselnuss	Corylus avellana L.				20 (2016)	3 (2019)	2 (2002)	14 (2010)	245 (2020)			4 (2020)
Blechnaceae	Europa-Rippenfarn	Blechnum spicant (L.) Roth			2 (2015)	7 (2016)		71 (2018)	65 (2016)	214 (2019)	1 (2005)	2 (2005)	
Boraginaceae	Krummhals	Anchusa arvensis (L.) M. Bieb.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()							
Boraginaceae	Echt-Ochsenzunge	Anchusa officinalis L.				3 (2019)	6 (2020)		1 (1987)	38 (2007)			1 (2020)
Boraginaceae	Scharfkraut	Asperugo procumbens L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()							
Boraginaceae	Echt-Boretsch	Borago officinalis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						3 (2003)			
Boraginaceae	Kaukasusvergissmeinnicht	Brunnera macrophylla (Adams) I. M. Johnst.					1 (2019)						
Boraginaceae	Alpen-Wachsblume	Cerinthe alpina Kit. ex Schult.								5 (2006)			
Boraginaceae	Eigentliche Klein-Wachsblume	Cerinthe minor L. ssp. minor								4 (1987)			
Boraginaceae	Echt-Hundszunge	Cynoglossum officinale L.				1 ()				10 (1990)			
Boraginaceae	Gewöhnlich-Natternkopf	Echium vulgare L.			1 (2009)	3 (2016)	8 (2020)		2 (1987)	71 (2020)			
Boraginaceae	Zwerg-Himmelsherold	Eritrichium nanum		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)			1 (1983)	1 (1978)		3 (2009)			
Boraginaceae	Klettenkraut	Hackelia deflexa		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (2010)			
Boraginaceae	Gewöhnlich-Igelsame	Lappula squarrosa (Retz.) Dumort.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (1987)			
Boraginaceae	Echt-Steinsame	Lithospermum officinale L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (1987)			
Boraginaceae	Alpen-Vergissmeinnicht	Myosotis alpestris F. W. Schmidt			36 (2019)	6 (2020)	7 (2019)	150 (2019)	55 (2019)	130 (2020)	7 (2020)	47 (2020)	16 (2020)
Boraginaceae	Eigentliches Acker-Vergissmeinnicht	Myosotis arvensis (L.) Hill. ssp. arvensis				1 ()	1 (2014)		4 (1987)	28 (2019)			
Boraginaceae	Eigentliches Liege-Vergissmeinnicht	Myosotis decumbens Host ssp. decumbens			1 (2014)	2 (2016)	1 (2014)	17 (2018)	11 (2013)	10 (2014)		2 (2007)	6 (2011)
Boraginaceae	Kerner-Liege-Vergissmeinnicht	Myosotis decumbens Host ssp. kerneri (DT. & S.) Grau						2 (2009)		2 (2009)			
Boraginaceae	Schlaffes Sumpf-Vergissmeinnicht	Myosotis laxa Lehm.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						3 (2008)			
Boraginaceae	Hain-Sumpf-Vergissmeinnicht	Myosotis nemorosa Besser				1 (2005)		1 (2002)	5 (2013)	18 (2012)			
Boraginaceae	Hügel-Vergissmeinnicht	Myosotis ramosissima Roch. ex Schult.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2004)			6 (2012)			
Boraginaceae	Eigentliches Sumpf-Vergissmeinnicht	Myosotis scorpioides L.			1 (2009)	11 (2016)	1 (2014)	9 (2012)	49 (2019)	107 (2019)	2 (2005)	23 (2006)	
Boraginaceae	Lockerblüten-Vergissmeinnicht	Myosotis sparsiflora Mikan f. ex Pohl		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (1962)			
Boraginaceae	Sand-Vergissmeinnicht	Myosotis stricta Link ex Roem. & Schult.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()				1 (1966)			
Boraginaceae	Wald-Vergissmeinnicht	Myosotis sylvatica Ehrh. ex Hoffm.			11 (2019)	11 (2016)	4 (2016)	30 (2012)	35 (2015)	142 (2020)		3 (2014)	4 (2020)
Boraginaceae	Echt-Lungenkraut	Pulmonaria officinalis L.				2 (2005)	1 (2014)	1 (1987)	1 (2012)	18 (2019)			
Boraginaceae	Echt-Beinwell	Symphytum officinale L.				1 ()		1 (2002)	2 (1987)	82 (2020)			
Boraginaceae	Knollen-Beinwell	Symphytum tuberosum L.								3 (2020)			
Brassicaceae	Lauchkraut	Alliaria petiolata (M. Bieb.) Cavara & Grande							3 (1987)	15 (2020)			
Brassicaceae	Kelch-Steinkraut	Alyssum alyssoides (L.) L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1959)			
Brassicaceae	Sand-Schaumkresse	Arabidopsis arenosa					1 (2016)		2 (1980)	38 (2020)			
Brassicaceae	Kriech-Schaumkresse	Arabidopsis halleri		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				1 (1982)	4 (2010)	12 (2019)			
Brassicaceae	Acker-Schmalwand	Arabidopsis thaliana (L.) Heynh.				1 (2005)			4 (2016)	59 (2020)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Brassicaceae	Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse	Arabis alpina L. ssp. alpina		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	5 (2020)	2 (2016)	1 (2014)	18 (2020)	10 (2015)	38 (2020)		2 (2014)	
Brassicaceae	Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse	Arabis bellidifolia Jacq.			6 (2005)	5 (2016)	1 (2005)	23 (2019)	19 (2016)	54 (2019)		5 (2017)	
Brassicaceae	Blau-Gänsekresse	Arabis caerulea All.			16 (2020)	2 (1987)	1 (2016)	33 (2019)	19 (2016)	42 (2016)	1 (2006)	5 (2020)	1 (2011)
Brassicaceae	Schirm-Gänsekresse	Arabis ciliata Clairv.			1 (2009)	2 (2016)	3 (2019)	12 (2019)	31 (2016)	100 (2020)		5 (2007)	6 (2020)
Brassicaceae	Wiesen-Gänsekresse	Arabis hirsuta (L.) Scop.			1 (2014)	2 (2016)	3 (2004)	1 (1987)	8 (2020)	47 (2019)			1 (2011)
Brassicaceae	Felsen-Gänsekresse	Arabis nova Vill.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)									1 (1865)
Brassicaceae	Kriech-Gänsekresse	Arabis procurrens Boiss.								2 (1936)			
Brassicaceae	Pfeil-Gänsekresse	Arabis sagittata (Bertol.) DC.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1990)			
Brassicaceae	Alpen-Bach-Gänsekresse	Arabis soyeri Reut. & Huet ssp. subcoriacea (Gren.) Breistr.			5 (2009)	5 (2016)	5 (2019)	42 (2012)	39 (2019)	98 (2020)	5 (2006)	43 (2017)	4 (2011)
Brassicaceae	Sternhaar-Zwerg-Gänsekresse	Arabis stellulata						9 (2020)	3 (2007)	16 (2019)	1 (2011)	1 (2007)	
Brassicaceae	Kren	Armoracia rusticana G., M. & Sch.				1 ()	1 (2019)		2 (1987)	34 (2015)			
Brassicaceae	Griechisch-Blaukissen	Aubrieta deltoidea (L.) DC.											1 (2013)
Brassicaceae		Aubrieta x cultorum								1 (2019)			
Brassicaceae	Felsensteinkraut	Aurinia saxatilis (L.) Desv.								3 (2020)			
Brassicaceae	Mittel-Barbarakraut	Barbarea intermedia Boreau								8 (2019)			
Brassicaceae	Steif-Barbarakraut	Barbarea stricta Andrz. ex Besser		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (1987)			
Brassicaceae	Echt-Barbarakraut	Barbarea vulgaris R. Br.			2 (2016)	3 (2016)	1 (2016)		5 (2019)	45 (2020)			4 (2017)
Brassicaceae	Gewöhnlich-Graukresse	Berteroa incana (L.) DC.				1 ()	2 (1939)						
Brassicaceae	Alpisches Glatt-Brillenschötchen	Biscutella laevigata L. ssp. laevigata				7 (2019)	3 (2019)	3 (2019)	11 (2016)	13 (2020)		6 (2011)	8 (2014)
Brassicaceae	Ruten-Kohl	Brassica juncea (L.) Czern.								2 (1987)			
Brassicaceae	Schwarzsenf	Brassica nigra (L.) Koch											1 (1930)
Brassicaceae	Rüben-Kohl	Brassica rapa L.					1 (2016)	3 (2007)	7 (2011)	75 (2019)			
Brassicaceae	Alpen-Breitschote	Braya alpina Sternb. & Hoppe		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	17 (2012)			7 (2019)	7 (1993)			2 (2011)	
Brassicaceae	Orient-Zackenschötchen	Bunias orientalis L.				1 ()	2 (2016)			8 (1987)			
Brassicaceae	Wild-Leindotter	Camelina microcarpa Andrz. ex DC.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1968)			
Brassicaceae	Saat-Leindotter	Camelina sativa (L.) Cr.								3 (1987)			
Brassicaceae	Gewöhnlich-Hirtentäschel	Capsella bursa-pastoris (L.) Med.			1 (2014)	2 (2016)	2 (2019)	11 (2005)	35 (2020)	195 (2020)		4 (2014)	4 (2020)
Brassicaceae	Alpen-Schaumkraut	Cardamine alpina Willd.			21 (2016)	3 (2004)	2 (1987)	57 (2019)	19 (2008)	62 (2017)	4 (2007)	2 (2011)	1 (2011)
Brassicaceae	Kressen-Schaumkraut	Cardamine amara L.			38 (2019)	30 (2016)	3 (2014)	126 (2014)	110 (2020)	233 (2020)	17 (2011)	75 (2020)	7 (2020)
Brassicaceae	Zahnblatt-Wiesen-Schaumkraut	Cardamine dentata		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (2002)			
Brassicaceae	Neunblättchen-Zahnwurz	Cardamine enneaphyllos		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2014)	5 (2019)	1 (2014)		12 (2020)	39 (2020)			2 (2020)
Brassicaceae	Wald-Schaumkraut	Cardamine flexuosa With.						10 (2007)	28 (2015)	129 (2020)			
Brassicaceae	Ruderal-Schaumkraut	Cardamine hirsuta L.					1 (2019)	4 (1987)	5 (2008)	55 (2020)			
Brassicaceae	Spring-Schaumkraut	Cardamine impatiens L.			2 (2016)	4 (2016)	2 (2019)	8 (2002)	12 (2020)	126 (2020)			1 (2011)
Brassicaceae	Japanisches Reisfeld-Schaumkraut	Cardamine occulta Hornem.								1 (2019)			
Brassicaceae	Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut	Cardamine pratensis L.				1 (2009)		1 (1987)	4 (2006)	51 (2020)		1 (2005)	
Brassicaceae	Reseda-Schaumkraut	Cardamine resedifolia L.			34 (2020)	14 (2019)	3 (1999)	109 (2019)	44 (2016)	132 (2018)	4 (2020)	6 (2017)	7 (2017)
Brassicaceae	Gebirgs-Wiesen-Schaumkraut	Cardamine rivularis Schur								3 (1997)			
Brassicaceae	Kleeblatt-Schaumkraut	Cardamine trifolia L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (1987)	18 (2019)			
Brassicaceae	Ost-Ackerkohl	Conringia orientalis (L.) Dumort.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						1 (1987)			
Brassicaceae	Besenrauke	Descurainia sophia (L.) Webb ex Prantl				1 ()	1 (2019)			7 (1987)			
Brassicaceae	Acker-Doppelrauke	Diplotaxis muralis (L.) DC.					2 (2016)			3 (1998)			
Brassicaceae	Schmalblatt-Doppelrauke	Diplotaxis tenuifolia (L.) DC.								9 (2010)			
Brassicaceae	Immergrün-Felsenblümchen	Draba aizoides L.			12 (2019)	1 (1936)	1 (2000)	18 (2019)	7 (2006)	27 (2019)	3 (2020)	6 (2020)	
Brassicaceae	Kälte-Felsenblümchen	Draba dubia Suter			6 (2019)	3 (1987)		22 (2019)	15 (2006)	55 (2016)	1 (2011)	6 (2011)	1 (2011)
Brassicaceae	Flattnitz-Felsenblümchen	Draba fladnizensis Wulfen			21 (2019)	3 (1987)	2 (1987)	14 (2019)	5 (2002)	38 (2016)			
Brassicaceae	Hoppe-Felsenblümchen	Draba hoppeana Rchb.			23 (2020)	2 (1987)	2 (2000)	21 (2014)	12 (2008)	30 (2020)		3 (2011)	
Brassicaceae		Draba incana L.								5 (1936)			
Brassicaceae	Tauern-Felsenblümchen	Draba pacheri Stur		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				1 (2004)		3 (1987)			
Brassicaceae	Kärnten-Felsenblümchen	Draba siliquosa M. Bieb.			3 (2019)	2 ()	2 (1937)	7 (1987)	1 (2014)	29 (2017)		2 (2006)	
Brassicaceae	Filz-Felsenblümchen	Draba tomentosa Clairv.						7 (2007)	3 (2002)	19 (2008)			
Brassicaceae	Schmalfrucht-Hungerblümchen	Draba verna								3 (2020)			
Brassicaceae	Französisch-Hundsrauke	Erucastrum gallicum (Willd.) O. E. Schultz								10 (1994)			
Brassicaceae	Stumpfkanten-Hundsrauke	Erucastrum nasturtiifolium (Poir.) O. E. Schultz								1 (1944)			
Brassicaceae	Ruderal-Goldlack	Erysimum cheiranthoides L.				1 ()	1 (2019)			34 (2019)			
Brassicaceae	Gewöhnlicher Grau-Goldlack	Erysimum diffusum Ehrh.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	1 (1850)	1 (1850)							
Brassicaceae	Slowakei-Goldlack	Erysimum hungaricum		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						1 (2016)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Brassicaceae	Brachen-Goldlack	Erysimum repandum L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1944)			
Brassicaceae	Felsen-Goldlack	Erysimum sylvestre (Cr.) Scop.			7 (2014)	2 (2019)	11 (2019)	2 (2002)	7 (1987)	88 (2020)		4 (2017)	6 (2020)
Brassicaceae	Ruten-Goldlack	Erysimum virgatum Roth		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (1987)			
Brassicaceae	Garten-Nachtviole	Hesperis matronalis L. ssp. matronalis								1 (2015)			
Brassicaceae	Kalk-Alpen-Gamskresse	Hornungia alpina ssp. alpina				1 (1983)		6 (2009)	6 (2011)	19 (2009)			
Brassicaceae	Silikat-Gamskresse	Hornungia alpina ssp. brevicaulis			12 (2020)	3 (2016)	4 (2016)	45 (2020)	21 (2016)	43 (2020)		3 (2017)	2 (2013)
Brassicaceae	Immergrün-Schleifenblume	Iberis sempervirens L.							1 (2004)				
Brassicaceae	Dolden-Schleifenblume	Iberis umbellata L.								1 (2011)			
Brassicaceae	Kugelschötchen	Kernera saxatilis (L.) Rchb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (2002)	19 (2010)	51 (2020)		5 (2011)	
Brassicaceae	Kandelaber-Kresse	Lepidium campestre (L.) R. Br.								5 (1996)			
Brassicaceae	Dichtblüten-Kresse	Lepidium densiflorum Schrad.								12 (1987)			
Brassicaceae	Eigentlich-Pfeilkresse	Lepidium draba ssp. draba								4 (2006)			
Brassicaceae	Verschiedenblatt-Kresse	Lepidium heterophyllum Bernh.								2 (1936)			
Brassicaceae	Durchwachs-Kresse	Lepidium perfoliatum L.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						1 (1944)			
Brassicaceae	Ruderal-Kresse	Lepidium ruderale L.								1 (1944)			
Brassicaceae	Garten-Kresse	Lepidium sativum L.								2 (1967)			
Brassicaceae	Virginien-Kresse	Lepidium virginicum L.								1 (2003)			
Brassicaceae	Strandkresse	Lobularia maritima (L.) Desv.					1 (2004)			5 (2020)			
Brassicaceae	Garten-Mondviole	Lunaria annua L.								1 (2002)			
Brassicaceae	Wild-Mondviole	Lunaria rediviva L.				1 (1999)	4 (1999)	1 (1944)	3 (2013)	42 (2020)			1 (2013)
Brassicaceae	Durchwachs-Kleintäschel	Microthlaspi perfoliatum								1 (1965)			
Brassicaceae	Sammelart Voralpen-Täschelkraut	Noccaea caerulescens agg.								8 (2007)			
Brassicaceae	Rundblatt-Täschelkraut	Noccaea rotundifolia							1 (1982)	2 (2012)			
Brassicaceae	Eigentlicher Acker-Rettich	Raphanus raphanistrum ssp. raphanistrum						1 (2002)	1 (1981)	24 (1984)			
Brassicaceae	Runzel-Rapsdotter	Rapistrum rugosum (L.) All.								5 (1987)			
Brassicaceae	Gewöhnlich-Sumpfkresse	Rorippa palustris (L.) Besser emend. Jons.				1 ()	1 (2019)	12 (2007)	21 (2015)	124 (2020)		1 (2006)	2 (2017)
Brassicaceae	Wild-Sumpfkresse	Rorippa sylvestris (L.) Besser					1 (2019)	7 (1995)	10 (2019)	52 (2019)			
Brassicaceae	Acker-Senf	Sinapis arvensis L.				1 ()		3 (2002)	1 (1987)	54 (2019)			
Brassicaceae	Pannonien-Rauke	Sisymbrium altissimum L.								6 (1987)			
Brassicaceae	Stadt-Rauke	Sisymbrium loeselii L.								1 (1967)			
Brassicaceae	Weg-Rauke	Sisymbrium officinale (L.) Scop.				1 ()			1 (2011)	33 (2015)			
Brassicaceae	Steif-Rauke	Sisymbrium strictissimum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				18 (2020)			2 (2020)
Brassicaceae	Acker-Hellerkraut	Thlaspi arvense L.				1 ()		4 (1987)		25 (2017)			2 (2017)
Brassicaceae	Gewöhnlich-Turmkresse	Turritis glabra					1 (2019)	2 (2002)	7 (2012)	30 (2020)			
Buddlejaceae	Gewöhnlich-Sommerflieder	Buddleja davidii Franch.								5 (2020)			
Callitrichaceae	Stumpffrucht-Wasserstern	Callitriche cophocarpa Sendtn.						5 (1987)	5 (1962)	33 (2012)			
Callitrichaceae	Haken-Wasserstern	Callitriche hamulata Kütz. ex Koch		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						76 (2006)			
Callitrichaceae	Sumpf-Wasserstern	Callitriche palustris L. emend. Schotsman			2 (2006)	1 (2006)	1 (2014)	13 (2007)	14 (2011)	87 (2015)		1 (2006)	
Campanulaceae	Alpen-Glockenblume	Campanula alpina Jacq.				1 (2004)				5 (2018)		2 (2005)	
Campanulaceae	Bart-Glockenblume	Campanula barbata L.			78 (2019)	63 (2019)	7 (2019)	125 (2019)	137 (2020)	222 (2020)	9 (2020)	141 (2020)	43 (2020)
Campanulaceae	Zwerg-Glockenblume	Campanula cochleariifolia Lam.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	16 (2020)	9 (2019)	9 (2019)	50 (2015)	65 (2020)	223 (2020)		39 (2020)	13 (2020)
Campanulaceae	Knäuel-Glockenblume	Campanula glomerata L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			1 (1939)	2 (1987)	16 (2020)	52 (2020)			4 (2020)
Campanulaceae	Breitblatt-Glockenblume	Campanula latifolia L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			5 (2014)			31 (2020)			1 (2020)
Campanulaceae	Jahorina-Wiesen-Glockenblume	Campanula patula ssp. jahorinae							2 (2019)	4 (2019)		1 (2007)	2 (2013)
Campanulaceae	Gewöhnliche Wiesen-Glockenblume	Campanula patula ssp. patula							3 (2012)	14 (2019)			1 (2013)
Campanulaceae	Wald-Glockenblume	Campanula persicifolia L.				1 ()				1 (2020)			1 (2020)
Campanulaceae	Österreich-Glockenblume	Campanula pulla L.								2 (1997)			
Campanulaceae	Acker-Glockenblume	Campanula rapunculoides L.				3 (2016)	6 (2020)	3 (2002)	6 (1987)	81 (2020)			2 (2020)
Campanulaceae	Rundblatt-Glockenblume	Campanula rotundifolia L.			2 (2016)	13 (2016)	6 (2019)	18 (2009)	26 (2015)	125 (2020)			3 (2020)
Campanulaceae	Scheuchzer-Glockenblume	Campanula scheuchzeri Vill.			131 (2019)	91 (2019)	12 (2019)	407 (2020)	181 (2019)	288 (2020)	21 (2020)	202 (2020)	63 (2020)
Campanulaceae	Gewöhnliche Strauß-Glockenblume	Campanula thyrsoides L. ssp. thyrsoides								5 (2013)			
Campanulaceae	Nessel-Glockenblume	Campanula trachelium L.			1 (2009)	11 (2016)	5 (2019)	16 (2009)	30 (2020)	164 (2020)			8 (2020)
Campanulaceae	Blau-Lobelie	Lobelia erinus L.								1 (2003)			
Campanulaceae	Betonien-Teufelskralle	Phyteuma betonicifolium Vill.			1 (2019)			56 (2018)	44 (2020)	156 (2020)	2 (2020)	20 (2020)	6 (2020)
Campanulaceae	Zwerg-Teufelskralle	Phyteuma confusum Kern.				1 (2004)							
Campanulaceae	Östliche Wenigblüten-Teufelskralle	Phyteuma globulariifolium Sternb. & Hoppe ssp. globulariifolium			46 (2020)	3 (1987)	11(2008)	93 (2019)	22 (2001)	96 (2020)	9 (2011)	11 (2017)	5 (2011)
Campanulaceae	Grasblatt-Teufelskralle	Phyteuma hemisphaericum L.			87 (2019)	45 (2016)	4 (2020)	151 (2018)	57 (2016)	159 (2020)	22 (2020)	89 (2020)	17 (2020)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Campanulaceae	Rundkopf-Teufelskralle	Phyteuma orbiculare L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	4 (2016)	14 (2019)	11 (2020)	123 (2019)	44 (2016)	140 (2020)	1 (2015)	51 (2020)	31 (2020)
Campanulaceae	Eikopf-Teufelskralle	Phyteuma ovatum Honck.							4 (2013)			1 (2020)	3 (2020)
Campanulaceae	Pfirsichblatt-Teufelskralle	Phyteuma persicifolium Hoppe			14 (2019)	12 (2019)	8 (2019)	11 (2009)	12 (2012)	49 (2019)		9 (2011)	13 (2014)
Campanulaceae	Blaue Ähren-Teufelskralle	Phyteuma spicatum L. ssp. coeruleum R. Schulz						3 (2007)					
Campanulaceae	Gewöhnliche Ähren-Teufelskralle	Phyteuma spicatum L. ssp. spicatum			1 (2014)	1 (2016)	1 (2014)		16 (2019)	28 (2020)		2 (2017)	1 (2011)
Cannabaceae	Echt-Hanf	Cannabis sativa L.								2 (2003)			
Cannabaceae	Echt-Hopfen	Humulus lupulus L.				1 (1999)	1 (2019)		6 (1987)	117 (2020)			1 (2020)
Caprifoliaceae	Alpen-Heckenkirsche	Lonicera alpigena L.				6 (2019)	1 (2014)	8 (2010)	26 (2020)	61 (2020)		1 (2011)	3 (2020)
Caprifoliaceae	Blau-Heckenkirsche	Lonicera caerulea L.			13 (2019)	14 (2016)	4 (2019)	61 (2018)	61 (2020)	94 (2020)	1 (2005)	19 (2017)	15 (2020)
Caprifoliaceae	Schwarz-Heckenkirsche	Lonicera nigra L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2014)	12 (2019)	9 (2016)	19 (2009)	45 (2020)	66 (2020)		3 (2011)	8 (2020)
Caprifoliaceae	Immergrüne Kriech-Heckenkirsche	Lonicera pileata Oliv.					1 (2019)			1 (2017)			
Caprifoliaceae	Gewöhnlich-Heckenkirsche	Lonicera xylosteum L.				5 (2019)	3 (2019)		15 (2020)	165 (2020)			5 (2020)
Caprifoliaceae	Glatte Weiß-Schneebeere	Symphoricarpos albus (L.) S. F. Blake ssp. laevigatus (Fernald) Hultén								10 (2012)			
Caryophyllaceae	Kornrade	Agrostemma githago L.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)		1 ()				4 (1987)			1 (1958)
Caryophyllaceae	Zweiblüten-Sandkraut	Arenaria biflora L.			52 (2020)	3 (2016)	2 (2014)	69 (2018)	17 (2016)	75 (2017)	5 (2007)	12 (2019)	1 (1992)
Caryophyllaceae	Eigentliches Wimper-Sandkraut	Arenaria ciliata L. emend. L.			33 (2019)	5 (2020)	5 (2016)	30 (2019)	20 (2010)	72 (2020)		10 (2017)	1 (2017)
Caryophyllaceae	Alpen-Sandkraut	Arenaria marschlinsii Koch								2 (1987)		1 (2006)	1 (1880)
Caryophyllaceae	Quendel-Sandkraut	Arenaria serpyllifolia L.			1 (2006)	2 (2019)	4 (2019)	2 (2012)	16 (2010)	87 (2020)		1 (2007)	2 (2014)
Caryophyllaceae	Gewöhnlich-Felsenleimkraut	Atocion rupestre (L.) Oxelman			15 (2017)	8 (2016)	4 (2014)	62 (2018)	51 (2019)	127 (2019)		7 (2017)	6 (2017)
Caryophyllaceae	Gewöhnliches Alpen-Hornkraut	Cerastium alpinum L. ssp. alpinum			9(2016)	3 (1987)	1 (2016)	11 (2019)	12 (2016)	65 (2020)	1 (2004)	1 (2006)	1 (2011)
Caryophyllaceae	Gewöhnliches Acker-Hornkraut	Cerastium arvense L. ssp. arvense		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2004)		1 (2007)	20 (2020)			
Caryophyllaceae	Steif-Acker-Hornkraut	Cerastium arvense L. ssp. strictum (L.) Gaudin			3 (2014)	2 (1987)	3 (2014)	21 (2009)	9 (2013)	37 (2017)		14 (2017)	3 (2020)
Caryophyllaceae	Südalpen-Acker-Hornkraut	Cerastium arvense L. ssp. suffruticosum (L.) Nyman							1 (1962)			4 (2017)	4 (2018)
Caryophyllaceae	Dreigriffel-Hornkraut	Cerastium cerastoides (L.) Britton			59 (2017)	18 (2014)	4 (2005)	91 (2019)	41 (2016)	111 (2017)	25 (2020)	45 (2017)	5 (2020)
Caryophyllaceae	Quell-Hornkraut	Cerastium fontanum Baumg.			10 (2019)	6 (2016)	3 (2019)	45 (2019)	31 (2016)	71 (2017)		10 (2017)	2 (2011)
Caryophyllaceae	Knäuel-Hornkraut	Cerastium glomeratum Thuill.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)		2 (2019)	1 (1987)		33 (2020)			
Caryophyllaceae	Kleb-Hornkraut	Cerastium glutinosum Fries		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)									
Caryophyllaceae	Gewöhnlich-Hornkraut	Cerastium holosteoides Fries emend. Hyl.			9 (2016)	18 (2016)	6 (2016)	68 (2012)	104 (2020)	320 (2020)	3 (2006)	42 (2017)	21 (2020)
Caryophyllaceae	Großfrucht-Hornkraut	Cerastium lucorum (Schur) Möschl		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 ()	1 (2019)			5 (2019)			
Caryophyllaceae	Stiel-Hornkraut	Cerastium pedunculatum Gaudin			1 (2002)	1 (2006)		30 (2016)	6 (2008)	4 (2016)	1 (2004)		
Caryophyllaceae	Italien-Filz-Hornkraut	Cerastium tomentosum L.					1 (2019)		1 (1981)	5 (2019)			
Caryophyllaceae	Silikat-Hornkraut	Cerastium uniflorum Clairv.			62 (2020)	5 (2016)	8 (2016)	132 (2019)	48 (2019)	149 (2020)	11 (2020)	25 (2017)	4 (2020)
Caryophyllaceae	Büschel-Nelke	Dianthus armeria L.								2 (1996)			
Caryophyllaceae	Bart-Nelke	Dianthus barbatus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2019)	2 (2020)			4 (2011)		2 (2020)	8 (2020)
Caryophyllaceae	Eigentliche Karthäuser-Nelke	Dianthus carthusianorum L.				1 ()	2 (1987)	7 (2012)	26 (2016)	95 (2020)		1 (2007)	
Caryophyllaceae	Heide-Nelke	Dianthus deltoides L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2016)	1 (2016)		1 (2004)	13 (2019)			
Caryophyllaceae	Gletscher-Nelke	Dianthus glacialis ssp. glacialis			27 (2020)	6 (2016)	21 (2020)	36 (2019)	23 (2008)	90 (2020)	25 (2019)	13 (2020)	27 (2020)
Caryophyllaceae	Alpen-Pracht-Nelke	Dianthus superbus L. ssp. alpestris Kablik ex Celak.			1 (2009)	3 (2016)	2 (1987)	6 (2009)		12 (2016)			
Caryophyllaceae	Wild-Nelke	Dianthus sylvestris Wulfen			4 (2014)	3 (2016)	4 (2020)	8 (2009)		22 (2016)		16 (2020)	11 (2020)
Caryophyllaceae	Mauer-Gipskraut	Gypsophila muralis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						9 (1935)			
Caryophyllaceae	Kriech-Gipskraut	Gypsophila repens L.			9 (2012)	8 (2019)	11 (2019)	95 (2019)	69 (2020)	173 (2020)	2 (2020)	42 (2020)	16 (2020)
Caryophyllaceae	Alpen-Bruchkraut	Herniaria alpina Chaix		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)								1 (2005)	1 (1858)
Caryophyllaceae	Kahl-Bruchkraut	Herniaria glabra L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()			4 (1987)	38 (2015)		1 (2017)	4 (2019)
Caryophyllaceae	Dolden-Spurre	Holosteum umbellatum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()							
Caryophyllaceae	Gewöhnlich-Kuckucksnelke	Lychnis flos-cuculi L.			2 (2019)	6 (2014)	3 (2016)	30 (2009)	55 (2013)	225 (2020)		9 (2017)	3 (2017)
Caryophyllaceae	Zweiblüten-Miere	Minuartia biflora (L.) Schinz & Thell.				1 ()		2 (2005)		2 (2009)	1 (1880)		1 (1880)
Caryophyllaceae	Mannsschild-Miere	Minuartia cherlerioides (Hoppe) Becherer								2 (2009)			
Caryophyllaceae	Alpen-Frühlings-Miere	Minuartia gerardii (Willd.) Hayek			42 (2020)	8 (2020)	9 (2016)	80 (2019)	41 (2019)	116 (2020)	3 (2011)	23 (2020)	4 (2017)
Caryophyllaceae	Krummblatt-Miere	Minuartia recurva (All.) Schinz & Thell.				1 ()	3 (1992)				2 (2009)		1 ()
Caryophyllaceae	Felsen-Miere	Minuartia rupestris (Scop.) Schinz & Thell.			2 (2009)				1 (1899)	5 (2017)		2 (2017)	
Caryophyllaceae	Zwerg-Miere	Minuartia sedoides (L.) Hiern.			56 (2020)	5 (2009)	11 (2019)	69 (2019)	29 (2011)	96 (2020)	7 (2020)	18 (2020)	4 (2011)
Caryophyllaceae	Steife Miere	Minuartia stricta (Sw.) Hiern								1 (1833)			
Caryophyllaceae	Wimper-Nabelmiere	Moehringia ciliata (Scop.) DT.			9 (2020)	3 (2016)	1 (2005)	30 (2019)	23 (2016)	58 (2020)	1 (1998)	6 (2017)	1 (2011)
Caryophyllaceae	Moos-Nabelmiere	Moehringia muscosa L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		4 (2014)	3 (2020)	10 (2010)	33 (2020)	127 (2020)		3 (2020)	6 (2020)
Caryophyllaceae	Dreinerven-Nabelmiere	Moehringia trinervia (L.) Clairv.			1 (2014)	10 (1999)		11 (2012)	18 (2016)	84 (2020)			
Caryophyllaceae	Felsennelke	Petrorhagia saxifraga (L.) Link		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	5 (2005)			1 (1899)			2 (2020)
Caryophyllaceae	Eigentliches Wimper-Mastkraut	Sagina apetala Ard. ssp. apetala							1 (1850)				

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Caryophyllaceae	Liege-Mastkraut	Sagina procumbens L.			4 (2019)	3 (2019)	5 (2019)	21 (2009)	21 (2016)	148 (2020)		3 (2017)	
Caryophyllaceae	Alpen-Mastkraut	Sagina saginoides (L.) Karsten			19 (2017)	6 (2016)	5 (2014)	105 (2019)	66 (2019)	139 (2020)	1 (2004)	21 (2017)	5 (2020)
Caryophyllaceae	Echt-Seifenkraut	Saponaria officinalis L.					3 (2020)						
Caryophyllaceae	Zwerg-Seifenkraut	Saponaria pumila Janch. ex Hayek			58 (2019)	17 (2016)	3 (2014)	32 (2013)	5 (2012)	31 (2018)		5 (2020)	2 (2020)
Caryophyllaceae	Einjahr-Knäuel	Scleranthus annuus L.				1 ()			1 (1899)	14 (2006)			
Caryophyllaceae	Triften-Knäuel	Scleranthus polycarpos L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		4 (2016)				3 (1987)			
Caryophyllaceae	Kiesel-Stängellos-Leimkraut	Silene acaulis (L.) Jacq. ssp. exscapa			18 (2020)	4 (2016)	7 (2019)	152 (2020)	41 (2016)	87 (2020)	4 (2011)	21 (2017)	4 (2019)
Caryophyllaceae	Kalk-Stängellos-Leimkraut	Silene acaulis (L.) Jacq. ssp. longiscapa						7 (2013)	13 (2016)	24 (2017)		4 (2017)	2 (2017)
Caryophyllaceae	Gabel-Leimkraut	Silene dichotoma Ehrh.								2 (1959)			
Caryophyllaceae	Rot-Leimkraut	Silene dioica (L.) Clairv.			10 (2016)	25 (2016)	10 (2019)	43 (2018)	70 (2020)	313 (2020)		16 (2017)	14 (2020)
Caryophyllaceae	Gewöhnliches Weiß-Leimkraut	Silene latifolia Poir. ssp. alba (Mill.) Greut. & Burd.				2 (2016)	3 (2020)	2 (2002)		26 (2015)		1 (2007)	2 (2020)
Caryophyllaceae	Nacht-Leimkraut	Silene noctiflora L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						14 (2002)			
Caryophyllaceae	Gewöhnliches Nickend-Leimkraut	Silene nutans L. ssp. nutans			13 (2019)	11 (2019)	17 (2020)	36 (2018)	50 (2020)	212 (2020)		14 (2020)	8 (2014)
Caryophyllaceae	Schutt-Blasen-Leimkraut	Silene vulgaris (Moench) Garcke ssp. glareosa (Jord.) Marschen-Jones & Turill						29 (2005)	5 (2006)	7 (2000)		2 (2006)	
Caryophyllaceae	Gewöhnliches Blasen-Leimkraut	Silene vulgaris (Moench) Garcke ssp. vulgaris			25 (2019)	25 (2019)	12 (2019)	92 (2018)	100 (2016)	204 (2020)	4 (2020)	54 (2017)	15 (2017)
Caryophyllaceae	Acker-Spörgel	Spergula arvensis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()		1 (1899)	1 (1870)	25 (2019)			
Caryophyllaceae	Salz-Schuppenmiere	Spergularia marina (L.) Besser		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						3 (2020)			3 (2017)
Caryophyllaceae	Acker-Schuppenmiere	Spergularia rubra (L.) J. & K. Presl				2 (2016)				31 (2012)			1 (2006)
Caryophyllaceae	Bach-Sternmiere	Stellaria alsine Grimm			2 (2014)	5 (2009)		24 (2009)	27 (2013)	114 (2019)		5 (2006)	
Caryophyllaceae	Wasser-Sternmiere	Stellaria aquatica (L.) Scop.								16 (2019)			
Caryophyllaceae	Gras-Sternmiere	Stellaria graminea L.			19 (2019)	21 (2016)	10 (2019)	47 (2018)	64 (2018)	216 (2020)		17 (2007)	10 (2020)
Caryophyllaceae	Langblatt-Sternmiere	Stellaria longifolia Mühlenb. ex Willd.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (1987)	2 (1944)	21 (2013)			
Caryophyllaceae	Gewöhnliche Vogel-Sternmiere	Stellaria media (L.) Vill.			4 (2019)	6 (2016)	5 (2019)	25 (2012)	28 (2015)	143 (2020)		1 (2014)	3 (2014)
Caryophyllaceae	Wald-Sternmiere	Stellaria nemorum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	12 (2016)	12 (2016)	3 (2014)	47 (2012)	37 (2020)	159 (2020)		5 (2020)	11 (2020)
Caryophyllaceae	Kuhnelke	Vaccaria hispanica (Mill.) Rauschert		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)		1 ()				1 (1987)			
Caryophyllaceae	Nelken-Felsenleimkraut	Atocion armeria (L.) Raf.					1 (2019)			6 (1996)			
Caryophyllaceae	Rosa-Strahlensame	Heliosperma pusillum (Waldst. & Kit.) Reichenb. ssp. pudibundum (Hoffmanns.) Gutermann				6 (2016)		7 (2009)	5 (2008)	29 (2019)			
Caryophyllaceae	Eigentlicher Klein-Strahlensame	Heliosperma pusillum (Waldst. & Kit.) Reichenb. ssp. pusillum			8 (2016)	6 (2016)		9 (2011)	18 (2019)	33 (2019)	3 (2015)	4 (2014)	
Caryophyllaceae	Gewöhnlich-Pechnelke	Viscaria vulgaris Bernh.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						24 (2015)			
Celastraceae	Gewöhnlich-Spindelstrauch	Euonymus europaeus							1 (2015)	6 (2019)			1 (2020)
Ceratophyllaceae	Rau-Hornblatt	Ceratophyllum demersum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1899)			
Chenopodiaceae	Garten-Melde	Atriplex hortensis L.								1 (2019)			
Chenopodiaceae	Spreiz-Melde	Atriplex patula L.				1 ()				42 (2019)			
Chenopodiaceae	Spieß-Melde	Atriplex prostrata Bouch. ex DC.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						14 (2019)			
Chenopodiaceae	Weiß-Gänsefuß	Chenopodium album L.				2 (2016)	3 (2019)	5 (2002)	12 (2011)	123 (2020)			4 (2020)
Chenopodiaceae	Guter Heinrich	Chenopodium bonus-henricus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	3 (2019)	4 (2016)	2 (2019)	38 (2015)	34 (2016)	134 (2019)	1 (2005)	10 (2017)	10 (2020)
Chenopodiaceae	Feigenblatt-Gänsefuß	Chenopodium ficifolium Sm.								14 (2018)			
Chenopodiaceae	Blätter-Erdbeerspinat	Chenopodium foliosum Asch.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					1 (2006)				
Chenopodiaceae	Graugrün-Gänsefuß	Chenopodium glaucum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2019)		1 (2013)	21 (2012)			
Chenopodiaceae	Sautod-Gänsefuß	Chenopodium hybridum L.								12 (2004)			
Chenopodiaceae	Mauer-Gänsefuß	Chenopodium murale L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1963)			
Chenopodiaceae	Vielsamen-Gänsefuß	Chenopodium polyspermum L.					1 (2019)			38 (2019)			
Chenopodiaceae	Streifen-Gänsefuß	Chenopodium strictum Roth								29 (2004)			
Chenopodiaceae	Dorf-Gänsefuß	Chenopodium urbicum L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						4 (1899)			
Chenopodiaceae	Stink-Gänsefuß	Chenopodium vulvaria L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						1 (1899)			
Cistaceae	Alpen-Sonnenröschen	Helianthemum alpestre (Jacq.) DC.			15 (2016)	3 (1987)	8 (2019)	65 (2019)	30 (2010)	92 (2019)	1 (2020)	30 (2020)	9 (2020)
Cistaceae	Kahles-Gewöhnlich-Sonnenröschen	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. glabrum (W. D. J. Koch) Wilczek				1 (2019)		5 (2019)	10 (2020)	10 (2020)			
Cistaceae	Großblütiges-Gewöhnlich-Sonnenröschen	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. grandiflorum (Scop.) Schinz & Thell.			5 (2016)	4 (2016)	2 (2019)	4 (2008)	10 (2016)	32 (2020)		11 (2017)	7 (2020)
Cistaceae	Trübgrünes-Gewöhnlich-Sonnenröschen	Helianthemum nummularium (L.) Mill. ssp. obscurum (Celak.) Holub		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		5 (2016)	2 (2019)	3 (2007)	5 (2006)	33 (2019)			2 (2020)
Colchicaceae	Herbstzeitlose	Colchicum autumnale L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						7 (1991)			
Convolvulaceae	Echt-Zaunwinde	Calystegia sepium (L.) R. Br.							1 (1944)	17 (2020)			
Convolvulaceae	Acker-Winde	Convolvulus arvensis L.				1 ()	1 (2019)		2 (1987)	27 (2020)			
Convolvulaceae	Gewöhnliche Quendel-Seide	Cuscuta epithymum (L.) L. ssp. epithymum			1 (2009)	2 (1999)			1 (2010)				
Convolvulaceae	Nessel-Teufelszwirn	Cuscuta europaea L.				2 (2005)	1 (2019)	1 (2002)	5 (2002)	51 (2019)			2 (2020)
Cornaceae	Tataren-Hartriegel	Cornus alba L.								1 (2014)			
Cornaceae	Südlicher Rot-Hartriegel	Cornus sanguinea L. ssp. australis (C. A. Mey.) Jáv.								1 (2015)			
Cornaceae	Gewöhnlicher Rot-Hartriegel	Cornus sanguinea L. ssp. sanguinea								1 (2006)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cornaceae	Seiden-Hartriegel	Cornus sericea L.								10 (2009)			
Crassulaceae	Rosenwurz	Rhodiola rosea L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	31 (2019)	7 (2009)	6 (2016)	34 (2019)	23 (2012)	87 (2020)		2 (2005)	
Crassulaceae	Scharf-Mauerpfeffer	Sedum acre L.							2 (1987)	41 (2020)			1 (2020)
Crassulaceae	Weiß-Mauerpfeffer	Sedum album L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2014)	9 (2020)	3 (2002)	1 (1899)	70 (2020)			10 (2020)
Crassulaceae	Einjahrs-Mauerpfeffer	Sedum annuum L.			2 (2014)	4 (2016)	6 (2014)	7 (2009)	17 (2016)	53 (2019)		1 (2020)	2 (2020)
Crassulaceae	Eigentlicher Dunkel-Mauerpfeffer	Sedum atratum L. ssp. atratum			7 (2020)			3 (2008)	8 (2014)	8 (2020)		8 (2017)	1 (2013)
Crassulaceae	Kärntner Dunkel-Mauerpfeffer	Sedum atratum L. ssp. carinthiacum (Hoppe ex Pacher) D. A. Webb			2 (2009)			2 (2008)	1 (2008)	12 (2019)		1 (2007)	
Crassulaceae	Buckel-Mauerpfeffer	Sedum dasyphyllum L.				2 (2005)	2 (2019)	6 (2002)	5 (1987)	60 (2020)			1 (2013)
Crassulaceae	Blaugrün-Mauerpfeffer	Sedum hispanicum L.					1 (2019)			4 (2004)			
Crassulaceae	Gewöhnlicher Felsen-Mauerpfeffer	Sedum rupestre L.					1 (1987)			6 (2020)			
Crassulaceae	Mild-Mauerpfeffer	Sedum sexangulare L. emend. Grimm				2 (2004)	4 (2020)		5 (1987)	60 (2020)			3 (2017)
Crassulaceae	Drüsen-Mauerpfeffer	Sedum villosum L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)			1 (1987)			2 (1987)			
Crassulaceae	Gewöhnliche Spinnweben-Hauswurz	Sempervivum arachnoideum L. ssp. arachnoideum				1 ()	4 (2019)	4 (1987)	3 (2016)	16 (2019)			1 (2013)
Crassulaceae	Westliche Berg-Hauswurz	Sempervivum montanum L.						2 (1897)	4 (1992)	9 (1993)		1 (2017)	
Crassulaceae	Wulfen-Hauswurz	Sempervivum wulfenii Hoppe ex Mert. & Koch		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)	1 ()	1 (1918)			9 (2017)		8 (2020)	
Crassulaceae	Quirl-Waldfetthenne	Hylotelephium maximum (L.) J. Holub			1 (2014)	1 (2016)	1 (2016)		7 (2015)	112 (2020)			3 (2020)
Crassulaceae	Purpur-Waldfetthenne	Hylotelephium telephium		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (2003)			
Crassulaceae	Fels-Kugel-Fransenhauswurz	Jovibarba globifera ssp. arenaria			2 (2015)		1 (1983)	3 (2009)	3 (2015)	21 (2019)			2 (2020)
Crassulaceae	Falsche Kugel-Fransenhauswurz	Jovibarba globifera ssp. pseudohirta										3 (2017)	
Crassulaceae	Kaukasus-Asienfetthenne	Phedimus spurius								14 (2020)			
Crassulaceae	Steirische Berg-Hauswurz	Sempervivum stiriacum Wettst.			8 (2017)	1 (2016)	5 (2019)	8 (2019)	8 (2014)	31 (2018)			
Cucurbitaceae	Feld-Kürbis	Cucurbita pepo L.								1 (1895)			
Cupressaceae	Gewöhnlicher Echt-Wacholder	Juniperus communis L. ssp. communis		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	3 (2005)	5 (2019)	3 (1987)	8 (2013)	53 (2020)		2 (2005)	2 (2014)
Cupressaceae	Zwerg-Wacholder	Juniperus communis L. ssp. nana (Willd.) Syme			21 (2017)	11 (2016)	3 (2014)	72 (2018)	35 (2016)	74 (2019)	1 (2004)	20 (2017)	8 (2013)
Cupressaceae	Sebenstrauch	Juniperus sabina L.			1 (2009)	1 ()	1 (1987)	3 (1987)	3 (1987)	67 (2020)			7 (2020)
Cupressaceae	Amerika-Lebensbaum	Thuja occidentalis								1 (2013)			
Cyperaceae	Quetsch-Quellbinse	Blysmus compressus (L.) Panz. ex Link		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2019)	3 (2006)	2 (2019)	11 (2010)	24 (2019)	74 (2020)		18 (2017)	4 (2017)
Cyperaceae	Spitz-Segge	Carex acuta L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (1987)		9 (1987)			
Cyperaceae	Sumpf-Segge	Carex acutiformis Ehrh.							2 (2004)	114 (2020)			
Cyperaceae	Weiß-Segge	Carex alba Scop.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2019)	2 (2004)		4 (2010)	5 (2015)			
Cyperaceae	Wunder-Segge	Carex appropinquata Schum.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						4 (2002)			
Cyperaceae	Kohlschwarz-Segge	Carex aterrima Hoppe			2 (2016)	5 (2016)	1 (2014)	26 (2011)	13 (2012)	22 (2014)		2 (2005)	
Cyperaceae	Trauer-Segge	Carex atrata L.			15 (2020)	6 (2016)	4 (2019)	72 (2018)	35 (2017)	121 (2019)	3 (2020)	33 (2020)	10 (2020)
Cyperaceae	Schwarzrot-Segge	Carex atrofusca Schkuhr		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	12 (2009)	1 (1968)	12 (1999)	8 (2005)		15 (2009)			
Cyperaceae	Zweifarben-Segge	Carex bicolor All.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	54 (2009)	4 (1998)	36 (2008)	22 (2008)	11 (2006)	22 (2019)	22 (2020)	71 (2017)	22 (2006)
Cyperaceae	Kurzähren-Segge	Carex brachystachys Schrank		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2002)				2 (2002)	20 (2017)			
Cyperaceae	Seegras-Segge	Carex brizoides L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2009)		3 (2002)	5 (2012)	88 (2020)			
Cyperaceae	Bräunlich-Segge	Carex brunnescens Poir.			19 (2009)	9 (2016)		45 (2018)	31 (2016)	56 (2016)		5 (2007)	
Cyperaceae	Haarstiel-Segge	Carex capillaris L.			25 (2009)	5 (2016)	8 (2000)	51 (2019)	30 (2010)	75 (2017)	2 (2006)	54 (2017)	
Cyperaceae	Frühlings-Segge	Carex caryophyllea Latourr.				6 (2016)	3 (2004)	13 (2012)	28 (2019)	93 (2020)		6 (2017)	3 (2013)
Cyperaceae	Strick-Segge	Carex chordorrhiza L. f.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						5 (2006)			
Cyperaceae	Silikat-Krumm-Segge	Carex curvula All. ssp. curvula			45 (2020)	10 (2016)	4 (2014)	118 (2019)	21 (2014)	85 (2019)	23 (2020)	57 (2017)	2 (1993)
Cyperaceae	Kalk-Krumm-Segge	Carex curvula All. ssp. rosae Gilomen		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 (2004)								
Cyperaceae	Davall-Segge	Carex davalliana Sm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	4 (2019)	11 (2016)	4 (2019)	26 (2012)	67 (2019)	171 (2020)		68 (2017)	3 (2013)
Cyperaceae	Draht-Segge	Carex diandra Schrank		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					1 (1997)	48 (2013)			
Cyperaceae	Finger-Segge	Carex digitata L.				6 (1999)		8 (2004)	8 (2010)	52 (2019)			2 (2013)
Cyperaceae	Zweihäusig-Segge	Carex dioica L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				5 (2005)	25 (2013)	40 (2019)		13 (2017)	
Cyperaceae	Igel-Segge	Carex echinata Murray		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	100 (2019)	70 (2016)	4 (2019)	228 (2018)	200 (2016)	175 (2020)	27 (2020)	176 (2017)	1 (2017)
Cyperaceae	Eigentliche Steif-Segge	Carex elata All. ssp. elata						1 (1987)	1 (1987)	5 (1987)			
Cyperaceae	Walzen-Segge	Carex elongata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2005)			1 (2002)	24 (2009)			
Cyperaceae	Heide-Segge	Carex ericetorum Pollich		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2009)	1 (1935)		15 (2019)	16 (2010)	11 (2009)		11 (2017)	8 (2013)
Cyperaceae	Rost-Segge	Carex ferruginea Scop.			6 (2016)	11 (2016)	7 (2019)	88 (2015)	41 (2016)	117 (2020)	1 (2015)	35 (2020)	8 (2013)
Cyperaceae	Polster-Segge	Carex firma Mygind			6 (2005)		2 (2005)	28 (2019)	32 (2010)	69 (2020)		13 (2020)	1 (2011)
Cyperaceae	Eigentliche Blau-Segge	Carex flacca Schreb. ssp. flacca				2 (1987)	1 ()	4 (1987)	11 (2019)	45 (2019)			
Cyperaceae	Große Gelb-Segge	Carex flava L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	9 (2019)	12 (2006)	3 (2019)	77 (2018)	122 (2019)	240 (2020)	2 (2007)	74 (2017)	
Cyperaceae	Kälte-Segge	Carex frigida All.			106 (2019)	46 (2016)	18 (2019)	231 (2018)	113 (2016)	152 (2020)	20 (2020)	146 (2017)	7 (2020)
Cyperaceae	Ruß-Segge	Carex fuliginosa Schkuhr			14 (2014)	3 (1987)	3 (1999)	29 (2019)	14 (2008)	56 (2019)	1 (2004)	1 (2011)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cyperaceae	Rauhaar-Segge	Carex hirta L.			1 (2009)	5 (2016)	2 (2016)	1 (2009)	22 (2011)	158 (2020)			1 (2017)
Cyperaceae	Saum-Segge	Carex hostiana DC.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					2 (1987)	42 (2019)			
Cyperaceae	Schneehuhn-Segge	Carex lachenalii Schkuhr			1 ()	2 (2016)	1 (1983)	14 (2018)	9 (2019)	15 (2016)			
Cyperaceae	Faden-Segge	Carex lasiocarpa Ehrh.								7 (2006)			
Cyperaceae	Mittlere Gelb-Segge	Carex lepidocarpa Tausch		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2005)		10 (2007)	16 (2016)	31 (2019)		4 (2017)	
Cyperaceae	Hasen-Segge	Carex leporina L.			20 (2019)	21 (2016)	6 (2016)	89 (2018)	91 (2016)	276 (2020)	1 (2005)	14 (2017)	4 (2017)
Cyperaceae	Schlamm-Segge	Carex limosa L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				18 (2013)	20 (2016)	58 (2019)			
Cyperaceae	Grannen-Segge	Carex microglochin Wahlenb.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						1 ()			
Cyperaceae	Stachelspitz-Segge	Carex mucronata All.						3 (2008)	12 (2010)	13 (2007)		3 (2017)	
Cyperaceae	Eigentliche Stachel-Segge	Carex muricata L.				1 (2004)			2 (1987)	28 (2019)			
Cyperaceae	Braun-Segge	Carex nigra (L.) Reichard		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	141 (2019)	88 (2019)	9 (2019)	259 (2018)	228 (2016)	344 (2020)	41 (2020)	218 (2017)	9 (2020)
Cyperaceae	Kleine Gelb-Segge	Carex oederi		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (1999)	14 (2008)	6 (2016)	28 (2019)		2 (2007)	1 (2017)
Cyperaceae	Kastanienbraune Vogelfuß-Segge	Carex ornithopoda Willd. ssp. elongata (Leyb.) Vierh.						2 (2008)		4 (2008)			
Cyperaceae	Eigentliche Vogelfuß-Segge	Carex ornithopoda Willd. ssp. ornithopoda						1 (2007)	4 (2010)	4 (2010)			
Cyperaceae	Falsche Fuchs-Segge	Carex otrubae Podp.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						3 (1987)			
Cyperaceae	Bleich-Segge	Carex pallescens L.			17 (2019)	30 (2016)	4 (2019)	83 (2018)	124 (2019)	235 (2020)	3 (2007)	46 (2017)	8 (2017)
Cyperaceae	Hirse-Segge	Carex panicea L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	8 (2019)	21 (2006)	1 (2009)	46 (2014)	88 (2016)	191 (2020)	2 (2005)	73 (2017)	4 (2013)
Cyperaceae	Rispen-Segge	Carex paniculata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2019)	10 (2019)	2 (2014)	15 (2012)	41 (2019)	187 (2020)		11 (2017)	9 (2017)
Cyperaceae	Kleinblüten-Segge	Carex parviflora Host			26 (2020)	6 (2016)	7 (2016)	64 (2019)	29 (2019)	67 (2019)	7 (2020)	35 (2017)	2 (2011)
Cyperaceae	Wenigblüten-Segge	Carex pauciflora Lightf.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	9 (2009)	5 (2006)		60 (2018)	62 (2016)	40 (2015)	1 (2005)	7 (2006)	
Cyperaceae	Riesel-Segge	Carex paupercula Michx.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	26 (2007)	24 (2016)	1 (1944)	98 (2018)	74 (2016)	47 (2017)	8 (2006)	43 (2017)	
Cyperaceae	Pillen-Segge	Carex pilulifera L.				2 (2006)	1 (2014)	21 (2009)	17 (2019)	78 (2017)		7 (2017)	
Cyperaceae	Vielblatt-Stachel-Segge	Carex polyphylla Kar. & Kir.								11 (2020)			
Cyperaceae	Floh-Segge	Carex pulicaris L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					5 (2013)	45 (2019)			
Cyperaceae	Alpenrand-Segge	Carex randalpina B. Walln.								1 (2006)			
Cyperaceae	Winkel-Segge	Carex remota L.							2 (1987)	25 (2015)			
Cyperaceae	Schnabel-Segge	Carex rostrata Stokes ex With.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	17 (2017)	20 (2019)	3 (2014)	79 (2018)	113 (2016)	221 (2020)	4 (2011)	25 (2017)	4 (2020)
Cyperaceae	Felsen-Segge	Carex rupestris All.			13 (2020)	3 (1987)		12 (2019)	11 (2006)	16 (2019)		4 (2011)	
Cyperaceae	Horst-Segge	Carex sempervirens Vill.			38 (2020)	28 (2019)	11 (2019)	182 (2015)	50 (2012)	122 (2020)	4 (2007)	99 (2017)	36 (2020)
Cyperaceae	Ähren-Stachel-Segge	Carex spicata Huds.								20 (2003)			
Cyperaceae	Wald-Segge	Carex sylvatica Huds.				2 (2014)		7 (2007)	24 (2016)	131 (2020)			
Cyperaceae	Verkannte Gelb-Segge	Carex tumidicarpa Anderss.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				6 (2007)		3 (2006)			
Cyperaceae	Schatten-Segge	Carex umbrosa Host				1 (2006)				25 (2017)			
Cyperaceae	Blasen-Segge	Carex vesicaria L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 (2019)			1 (2005)	93 (2020)		1 (2006)	
Cyperaceae	Falschfuchs-Segge	Carex vulpinoidea Michix.								6 (1965)			
Cyperaceae	Gelb-Zypergras	Cyperus flavescens L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						18 (2013)			
Cyperaceae	Braun-Zypergras	Cyperus fuscus L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					2 (2000)	23 (2013)			
Cyperaceae	Nadel-Sumpfried	Eleocharis acicularis (L.) Roem. & Schult.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)		2 (2014)	1 (2014)			13 (2002)			
Cyperaceae	Ei-Sumpfried	Eleocharis ovata (Roth) Roem. & Schult.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						1 (1899)			
Cyperaceae	Groß-Sumpfried	Eleocharis palustris (L.) Roem. & Schult.				1 (2005)		5 (2012)	3 (1987)	55 (2014)			
Cyperaceae	Wenigblüten-Sumpfried	Eleocharis quinqueflora (F. X. Hartm.) O. Schwarz		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	5 (2009)	5 (2016)	4 (2019)	13 (2012)	21 (2011)	47 (2019)	1 (2005)	30 (2017)	
Cyperaceae	Einspelzen-Sumpfried	Eleocharis uniglumis (Link) Schult.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					3 (1997)	14 (2007)			
Cyperaceae	Schmalblatt-Wollgras	Eriophorum angustifolium Honck.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	77 (2019)	51 (2016)	5 (2019)	228 (2018)	160 (2020)	197 (2020)	33 (2020)	165 (2017)	6 (2017)
Cyperaceae	Schlank-Wollgras	Eriophorum gracile Koch		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)					1 (1899)	12 (2014)			
Cyperaceae	Breitblatt-Wollgras	Eriophorum latifolium Hoppe		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2009)	8 (2006)	2 (2019)	14 (2010)	36 (2012)	144 (2020)	1 (2006)	29 (2017)	3 (2017)
Cyperaceae	Alpen-Wollgras	Eriophorum scheuchzeri Hoppe			61 (2019)	23 (2016)	2 (1987)	111 (2018)	45 (2016)	81 (2020)	38 (2020)	60 (2011)	3 (2020)
Cyperaceae	Scheiden-Wollgras	Eriophorum vaginatum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	37 (2019)	16 (2007)	1 (1987)	120 (2018)	94 (2016)	106 (2020)	14 (2020)	61 (2014)	
Cyperaceae	Borsten-Moorbinse	Isolepis setacea (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						27 (2019)			
Cyperaceae	Nacktried	Kobresia myosuroides (Vill.) Fiori			29 (2020)	6 (2016)	6 (2016)	120 (2019)	26 (2019)	71 (2019)		14 (2020)	4 (2011)
Cyperaceae	Schuppenried	Kobresia simpliciuscula (Wahlenb.) Mack.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	15 (2009)	5 (2007)	45 (2019)	8 (2009)	4 (1993)	37 (2014)		21 (2017)	9 (2011)
Cyperaceae	Weiß-Schnabelried	Rhynchospora alba (L.) Vahl		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						21 (2011)			
Cyperaceae	Grün-Teichbinse	Schoenoplectus lacustris (L.) Palla		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						36 (2020)			
Cyperaceae	Braun-Knopfried	Schoenus ferrugineus L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				1 (1899)	1 (1997)	40 (2020)			
Cyperaceae	Gewöhnlich-Waldbinse	Scirpus sylvaticus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				8 (2007)	14 (2015)	171 (2020)			1 (2014)
Cyperaceae	Alpen-Haarbinse	Trichophorum alpinum (L.) Pers.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2006)		1 (1987)	3 (2016)	40 (2019)		8 (2006)	
Cyperaceae	Gewöhnliche Bräunlich-Segge	Carex brunnescens var. brunnescens			1 (1985)	1 (2016)		5 (2008)	2 (2012)	1 (2009)			
Cyperaceae	Lockere Bräunlich-Segge	Carex brunnescens var. laetior						1 (1983)	1 (1983)				

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Cyperaceae	Eigentliche Grau-Segge	Carex canescens ssp. canescens		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2014)	1 (2014)		2 (2013)	6 (2015)			
Cyperaceae	Österreichisches Zitzen-Sumpfried	Eleocharis mamillata ssp. austriaca		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			1 (2014)		1 (1980)	7 (2013)			
Cyperaceae	Eigentliche Rasen-Haarbinse	Trichophorum cespitosum ssp. cespitosum		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)			10 (2013)	17 (2016)	28 (2017)			
Dennstaedtiaceae	Adlerfarn	Pteridium aquilinum (L.) Kuhn				22 (2016)	4 (2019)	11 (2012)	19 (2014)	195 (2020)			7 (2020)
Dipsacaceae	Wild-Karde	Dipsacus fullonum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						3 (2020)			
Dipsacaceae	Wiesen-Witwenblume	Knautia arvensis (L.) Coult.				3 (2004)	3 (2020)	3 (2002)	20 (2010)	174 (2020)			4 (2020)
Dipsacaceae	Schmalblättrige Ungarn-Witwenblume	Knautia drymeia Heuff. ssp. intermedia (Pernh. & Wettst.) Ehrend.			4 (2016)	14 (2016)	6 (2019)	3 (2009)		27 (2020)			
Dipsacaceae	Langblatt-Witwenblume	Knautia longifolia (Waldst. & Kit.) Koch			1 (2019)	4 (2019)	2 (2019)	3 (2008)	6 (2016)	21 (2020)		23 (2007)	21 (2020)
Dipsacaceae	Berg-Witwenblume	Knautia maxima (Opiz) Ortm.			1 (2009)	2 (2019)	2 (2019)	34 (2018)	65 (2016)	145 (2020)		2 (2011)	4 (2020)
Dipsacaceae	Tauben-Skabiose	Scabiosa columbaria L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()	1 (2004)	7 (1987)	9 (2000)	45 (2020)			
Dipsacaceae	Glanz-Skabiose	Scabiosa lucida Vill.			10 (2014)	16 (2019)	4 (2019)	66 (2018)	61 (2019)	149 (2020)		61 (2020)	36 (2020)
Dipsacaceae	Gelb-Skabiose	Scabiosa ochroleuca L.					4 (2004)						
Dipsacaceae	Teufelsabbiss	Succisa pratensis Moench								34 (2020)			
Droseraceae	Bastard-Sonnentau	Drosera (x) obovata		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				1 (2002)	3 (2005)	6 (2015)			
Droseraceae	Langblatt-Sonnentau	Drosera anglica Huds.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					9 (2006)	9 (2015)			
Droseraceae	Rundblatt-Sonnentau	Drosera rotundifolia L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				13 (2007)	36 (2016)	63 (2020)			
Dryopteridaceae	Gebirgs-Frauenfarn	Athyrium distentifolium Tausch ex Opiz			41 (2019)	25 (2016)	5 (2014)	164 (2018)	93 (2016)	162 (2020)	13 (2020)	22 (2014)	4 (2013)
Dryopteridaceae	Wald-Frauenfarn	Athyrium filix-femina (L.) Roth			16 (2019)	27 (2016)	13 (2019)	55 (2018)	78 (2020)	397 (2020)		5 (2020)	9 (2020)
Dryopteridaceae	Alpen-Blasenfarn	Cystopteris alpina (Lam.) Desv.			1 (2014)	1 (2000)		3 (2003)	5 (2015)	35 (2020)		1 (2011)	
Dryopteridaceae	Runzelsporen-Blasenfarn	Cystopteris dickieana R. Sim.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						2 (1920)			
Dryopteridaceae	Bruch-Blasenfarn	Cystopteris fragilis (L.) Bernh.			11 (2019)	14 (2016)	10 (2019)	77 (2019)	77 (2016)	269 (2020)	2 (2015)	13 (2020)	9 (2020)
Dryopteridaceae	Berg-Blasenfarn	Cystopteris montana (Lam.) Desv.						12 (2009)	19 (2010)	45 (2020)			3 (2013)
Dryopteridaceae	Kräftiger Dichtschuppen-Wurmfarn	Dryopteris affinis (Lowe) Fraser-Jenkins ssp. borreri		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 (2014)			22 (2013)	42 (2016)	48 (2019)			
Dryopteridaceae	Insubrischer Dichtschuppen-Wurmfarn	Dryopteris affinis (Lowe) Fraser-Jenkins ssp. cambrensis		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)			1 (2018)	25 (2013)	9 (2013)	20 (2016)			
Dryopteridaceae	Klein-Dornfarn	Dryopteris carthusiana (Vill.) H. P. Fuchs			1 (2014)	5 (2016)	2 (2019)	9 (2012)	20 (2016)	91 (2020)		1 (2007)	2 (2017)
Dryopteridaceae	Kamm-Wurmfarn	Dryopteris cristata (L.) A. Gray		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						32 (2014)			
Dryopteridaceae	Groß-Dornfarn	Dryopteris dilatata (Hoffm.) A. Gray			13 (2016)	12 (2019)	8 (2014)	73 (2012)	82 (2016)	200 (2020)		7 (2007)	5 (2020)
Dryopteridaceae	Gebirgs-Dornfarn	Dryopteris expansa (C. Presl) Fraser-Jenkins & Jermy			10 (2019)	12 (2016)	1 (2014)	24 (2018)	44 (2016)	78 (2019)	1 (2015)	4 (2017)	5 (2020)
Dryopteridaceae	Echt-Wurmfarn	Dryopteris filix-mas (L.) Schott			22 (2019)	33 (2016)	19 (2016)	89 (2019)	69 (2020)	405 (2020)		17 (2017)	10 (2020)
Dryopteridaceae	Entferntfieder-Wurmfarn	Dryopteris remota (A. Br.) Hayek		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)				6 (2007)	6 (2016)	13 (2014)			
Dryopteridaceae	Eigentlicher Steif-Wurmfarn	Dryopteris villarii (Bell.) Woynar ex Schinz & Thell. ssp. villarii								2 (2010)			
Dryopteridaceae	Eichenfarn	Gymnocarpium dryopteris (L.) Newm.			19 (2019)	23 (2019)	12 (2016)	86 (2015)	93 (2020)	281 (2020)	1 (2004)	15 (2017)	10 (2020)
Dryopteridaceae	Ruprechtsfarn	Gymnocarpium robertianum (Hoffm.) Newm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2009)	7 (2019)	2 (2019)	8 (2009)	30 (2013)	111 (2019)		2 (2007)	2 (2011)
Dryopteridaceae	Straußenfarn	Matteuccia struthiopteris (L.) Todaro		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		9 (2016)	6 (2019)	13 (2002)	31 (2020)	241 (2020)			
Dryopteridaceae	Gewöhnlich-Schildfarn	Polystichum aculeatum (L.) Roth				7 (2009)	7 (1999)	28 (2008)	50 (2020)	104 (2020)		2 (2011)	
Dryopteridaceae	Schuppen-Schildfarn	Polystichum braunii (Spenn.) Fée				2 (2014)	1 (1999)	6 (2001)	49 (2016)	88 (2020)			
Dryopteridaceae	Lanzen-Schildfarn	Polystichum lonchitis (L.) Roth			11 (2019)	15 (2019)	6 (2014)	109 (2020)	74 (2020)	153 (2020)	3 (2020)	20 (2020)	8 (2020)
Dryopteridaceae	Alpen-Wimperfarn	Woodsia alpina (Bolton) S. F. Gray					6 (2018)	13 (2013)	7 (2011)	68 (2017)		1 (2007)	5 (2020)
Dryopteridaceae	Rost-Wimperfarn	Woodsia ilvensis (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			1 (2018)			11 (1899)			1 (2018)
Elaeagnaceae	Sanddorn	Hippophaë rhamnoides L.											2 (2013)
Elatinaceae	Dreimännig-Tännel	Elatine triandra Schkuhr		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				1 (1944)		4 (1899)			
Equisetaceae	Teich-Schachtelhalm	Equisetum fluviatile L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	6 (2006)	5 (2019)	4 (2014)	38 (2012)	48 (2016)	50 (2020)	2 (2005)	10 (2005)	1 (2017)
Equisetaceae	Winter-Schachtelhalm	Equisetum hyemale L.				1 ()		1 (2005)	2 (2012)	33 (2009)		6 (2020)	1 (2013)
Equisetaceae	Sumpf-Schachtelhalm	Equisetum palustre L.			14 (2019)	14 (2016)	6 (2019)	60 (2012)	91 (2020)	262 (2020)	3 (2005)	42 (2017)	7 (2017)
Equisetaceae	Hain-Schachtelhalm	Equisetum pratense Ehrh.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		6 (2016)	2 (2019)	7 (2008)	19 (2020)	115 (2020)		4 (2007)	4 (2020)
Equisetaceae	Sand-Schachtelhalm	Equisetum ramosissimum Desf.								1 (1883)			
Equisetaceae	Wald-Schachtelhalm	Equisetum sylvaticum L.			8 (2019)	5 (2014)	1 (2014)	30 (2009)	39 (2020)	144 (2020)	1 (2005)	5 (2020)	3 (2020)
Equisetaceae	Riesen-Schachtelhalm	Equisetum telmateia Ehrh.								17 (2010)			
Equisetaceae	Bunt-Schachtelhalm	Equisetum variegatum Schleich. ex Web. & Mohr			22 (2019)	6 (2016)	20 (2019)	51 (2012)	57 (2013)	91 (2020)	3 (2020)	67 (2017)	8 (2020)
Equisetaceae	Gewöhnlicher Acker-Schachtelhalm	Equisetum arvense ssp. arvense			1 (2016)	6 (2019)	2 (2016)		5 (2016)	131 (2020)		1 (2015)	1 (2017)
Ericaceae	Europa-Rosmarinheide	Andromeda polifolia L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				11 (2014)	6 (2012)	35 (2019)			
Ericaceae	Alpen-Bärentraube	Arctostaphylos alpinus (L.) Spreng.			1 (2009)	2 (2004)		3 (2009)	6 (2006)	46 (2018)		1 (2011)	
Ericaceae	Arznei-Bärentraube	Arctostaphylos uva-ursi (L.) Spreng.			6 (2019)	2 (2016)	3 (2019)	7 (2012)	1 (1899)	42 (2017)		14 (2017)	4 (2011)
Ericaceae	Besenheide	Calluna vulgaris (L.) Hull			67 (2019)	78 (2019)	6 (2019)	198 (2018)	193 (2020)	296 (2020)	13 (2006)	133 (2020)	25 (2020)
Ericaceae	Zwitter-Krähenbeere	Empetrum hermaphroditum Hagerup			45 (2016)	27 (2016)	3 (1987)	136 (2018)	77 (2016)	102 (2018)	4 (2015)	17 (2017)	2 (2013)
Ericaceae	Schnee-Heide	Erica carnea L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2006)	1 (1987)	9 (2009)	17 (2010)	17 (2017)		25 (2017)	9 (2011)
Ericaceae	Glocken-Heide	Erica tetralix L.								15 (2017)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Ericaceae	Gamsheide	Loiseleuria procumbens (L.) Desv.			83 (2019)	50 (2016)	4 (2020)	151 (2019)	73 (2019)	154 (2020)	22 (2020)	77 (2017)	6 (2020)
Ericaceae	Moosauge	Moneses uniflora (L.) A. Gray		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	6 (2014)	5 (2014)	1 (2014)	27 (2009)	42 (2020)	91 (2020)		2 (2020)	6 (2019)
Ericaceae	Birngrün	Orthilia secunda (L.) House		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()		3 (2002)	4 (2008)	30 (2015)		7 (2011)	3 (2020)
Ericaceae	Grünblüten-Wintergrün	Pyrola chlorantha Sw.				1 ()							
Ericaceae	Mittel-Wintergrün	Pyrola media Sw.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)	1 ()				4 (2002)			
Ericaceae	Klein-Wintergrün	Pyrola minor L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2005)	1 (2007)	23 (2015)	25 (2020)	62 (2020)	2 (2020)	7 (2020)	7 (2020)
Ericaceae	Eigentliches Groß-Wintergrün	Pyrola rotundifolia L. ssp. rotundifolia				1 (2019)	2 (2008)	1 (1899)	5 (2019)	16 (2010)		9(2020)	3 (2020)
Ericaceae	Bastard-Alpenrose	Rhododendron (x) intermedium				3 (2016)		8 (2009)	12 (2016)	29 (2016)		4 (2017)	
Ericaceae	Rost-Alpenrose	Rhododendron ferrugineum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	127 (2019)	96 (2016)	9 (2019)	246 (2018)	146 (2020)	225 (2020)	24 (2020)	139 (2020)	14 (2020)
Ericaceae	Wimper-Alpenrose	Rhododendron hirsutum L.				5 (2016)	1 (2020)	105 (2019)	35 (2020)	125 (2020)		16 (2020)	6 (2020)
Ericaceae	Zwergalpenrose	Rhodothamnus chamaecistus (L.) Rchb.								2 (1987)			
Ericaceae	Klein-Torfbeere	Vaccinium microcarpum (Turcz. ex Rupr.) Schmalh.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				3 (2006)	4 (2006)	4 (2006)			
Ericaceae	Heidelbeere	Vaccinium myrtillus L.			118 (2019)	115	13 (2019)	258 (2018)	340 (2020)	391 (2020)	18 (2020)	143 (2020)	29 (2020)
Ericaceae	Groß-Torfbeere	Vaccinium oxycoccos L.						4 (2004)	2 (2005)	29 (2015)			
Ericaceae	Sammelart Moor-Nebelbeere	Vaccinium uliginosum L. agg.			2 (1983)	1 (1983)		19 (2012)	8 (2012)	36 (2006)		1 (2017)	
Ericaceae	Preiselbeere	Vaccinium vitis-idaea L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	109 (2019)	83 (2019)	6 (2019)	248 (2019)	222 (2020)	280 (2020)	19 (2020)	130 (2020)	33 (2020)
Euphorbiaceae	Zypressen-Wolfsmilch	Euphorbia cyparissias L.			9 (2016)	23 (2019)	11 (2020)	2 (2009)	45 (2019)	55 (2020)		1 (2020)	7 (2020)
Euphorbiaceae	Esel-Wolfsmilch	Euphorbia esula L.				1 (2012)				15 (1987)			
Euphorbiaceae	Bläulichgrüne Sichel-Wolfsmilch	Euphorbia falcata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()							
Euphorbiaceae	Sonnen-Wolfsmilch	Euphorbia helioscopia L.				1 ()	1 (2020)		2 (1987)	34 (2020)			
Euphorbiaceae	Spring-Wolfsmilch	Euphorbia lathyris L.								1 (2003)			
Euphorbiaceae	Flecken-Wolfsmilch	Euphorbia maculata L.								4 (2019)			
Euphorbiaceae	Walzen-Wolfsmilch	Euphorbia myrsinites L.								1 (2019)			
Euphorbiaceae	Gartenbeikraut-Wolfsmilch	Euphorbia peplus L.					1 (2019)			16 (2020)			
Euphorbiaceae	Wald-Bingelkraut	Mercurialis perennis L.					1 (2014)	4 (2001)	30 (2020)	134 (2020)			
Fabaceae	Alpen-Echt-Wundklee	Anthyllis vulneraria L. ssp. alpicola			6 (2016)	13 (2019)	8 (2019)	32 (2019)	30 (2019)	101 (2020)	3 (2020)	20 (2020)	14 (2020)
Fabaceae	Karpatischer Echt-Wundklee	Anthyllis vulneraria L. ssp. carpatica (Pant.) Nyman		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1975)			
Fabaceae	Steppen-Echt-Wundklee	Anthyllis vulneraria L. ssp. polyphylla (DC.) Nyman		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (2009)			
Fabaceae	Gewöhnlicher Echt-Wundklee	Anthyllis vulneraria L. ssp. pseudovulneraria (Sagorski) J. Duvign.								2 (2020)			
Fabaceae	Eigentlicher Alpen-Tragant	Astragalus alpinus ssp. alpinus					1 (2014)		2 (2013)	1 (2017)		1 (2020)	1 (2020)
Fabaceae	Eigentlicher Süd-Tragant	Astragalus australis ssp. australis					1 (2014)		2 (2014)	2 (2012)			1 (2013)
Fabaceae	Kicher-Tragant	Astragalus cicer L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				1 (1944)			
Fabaceae	Kälte-Tragant	Astragalus frigidus (L.) A. Gray			3 (2014)	4 (2016)	4 (2014)	13 (2019)	18 (2016)	69 (2020)		10 (2020)	11 (2020)
Fabaceae	Süß-Tragant	Astragalus glycyphyllos L.				1 ()			2 (1987)	18 (2009)			1 (2013)
Fabaceae	Norwegen-Tragant	Astragalus norvegicus Web.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 (2016)	1 ()		2 (1987)		20 (2011)		3 (2007)	4 (2011)
Fabaceae	Langfahnen-Tragant	Astragalus onobrychis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				1 (1850)					
Fabaceae	Hänge-Tragant	Astragalus penduliflorus Lam.			1 (2009)	2 (1950)		11 (2008)	18 (2015)	15 (2020)		5 (2020)	5 (2020)
Fabaceae	Kopf-Zwerggeißklee	Chamaecytisus supinus (L.) Link		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (2008)			
Fabaceae	Deutsch-Ginster	Genista germanica L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)								2 (1993)	
Fabaceae	Gewöhnlicher Alpen-Süßklee	Hedysarum hedysaroides (L.) Schinz & Thell. ssp. hedysaroides			3 (2009)	2 (1987)	3 (2019)	21 (2019)	9 (2012)	26 (2020)		11 (2014)	15 (2013)
Fabaceae	Gewöhnlich-Hufeisenklee	Hippocrepis comosa L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)			8 (2009)	31 (2020)	69 (2020)		5 (2017)	4 (2013)
Fabaceae	Gewöhnliche Wiesen-Platterbse	Lathyrus pratensis ssp. pratensis								5 (2015)			
Fabaceae	Wild-Platterbse	Lathyrus sylvestris L.				1 ()	3 (1933)			13 (2009)			1 (2020)
Fabaceae	Gewöhnlicher Hornklee i.e.S.	Lotus corniculatus L. ssp. corniculatus			1 (2014)	1 (2016)	1 (2014)	2 (2007)		1 (2012)			
Fabaceae	Ostalpen-Wiesen-Hornklee	Lotus corniculatus var. alpicola				1 (1983)		27 (2012)	11 (2012)	19 (2006)	1 (2005)	2 (2017)	
Fabaceae	Sumpf-Hornklee	Lotus pedunculatus		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				1 (1982)	2 (1987)	13 (1987)			
Fabaceae	Stauden-Lupine	Lupinus polyphyllus Lindl.			1 (2009)	1 (2016)	3 (2020)	4 (2008)	4 (2013)	28 (2020)			1 (2017)
Fabaceae	Sichel-Luzerne	Medicago falcata L.				1 ()	5 (2019)			2 (2001)			3 (2020)
Fabaceae	Hopfen-Schneckenklee	Medicago lupulina L.			1 (2014)	3 (2016)	5 (2019)	2 (2002)	22 (2015)	200 (2020)		2 (2007)	1 (2020)
Fabaceae	Echt-Luzerne	Medicago sativa L.					2 (2020)		3 (1993)	45 (2020)			1 (2013)
Fabaceae	Weiß-Steinklee	Melilotus albus Medik.			1 (2009)	2 ()	4 (2020)	1 (2007)	3 (1993)	94 (2020)			3 (2017)
Fabaceae	Echt-Steinklee	Melilotus officinalis (L.) Pall.				1 ()	2 (2019)	2 (1987)	1 (1993)	57 (2015)			
Fabaceae	Tauern Sand-Esparsette	Onobrychis arenaria (Kit. ex Schult.) DC. ssp. taurerica Hand.-Mazz.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)									2 (2005)
Fabaceae	Gewöhnlich-Esparsette	Onobrychis viciifolia Scop.				1 ()	2 (2019)	3 (2002)	12 (2020)	69 (2020)		2 (2007)	1 (2019)
Fabaceae	Rundblatt-Hauhechel	Ononis rotundifolia L.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)		1 ()	1 (1963)						1 (1929)
Fabaceae	Dorn-Hauhechel	Ononis spinosa L. ssp. spinosa								1 (2019)			
Fabaceae	Österreichische Dorn-Hauhechel	Ononis spinosa L. ssp. austriaca (Beck) Gams		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		2 ()							

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Fabaceae	Gewöhnlicher Feld-Spitzkiel	Oxytropis campestris (L.) DC. var. campestris			1 (1985)	1 (1983)		5 (2019)	9 (2010)	16 (2019)			
Fabaceae	Tiroler Feld-Spitzkiel	Oxytropis campestris (L.) DC. var. tiroliensis				1 (1983)		6 (2008)	9 (2016)	15 (2009)			
Fabaceae	Gewöhnlicher Seidenhaar-Spitzkiel	Oxytropis halleri Bunge ex Koch			1 (2009)	1 ()		5 (2012)	4 (2014)	36 (2012)	1 (2005)	8 (2020)	1 (2019)
Fabaceae	Lappland-Spitzkiel	Oxytropis lapponica (Wahlenb.) J. Gay		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 (2005)		1 (2019)			3 (1987)	1 (1899)	5 (2017)	1 (1858)
Fabaceae	Österreich-Spitzkiel	Oxytropis montana			2 (1987)		1 (2000)	4 (2012)	3 (2000)	12 (2002)		1 (2014)	1 (2011)
Fabaceae	Dreiblüten-Spitzkiel	Oxytropis triflora Hoppe			13 (2016)	6 (2016)	3 (2016)	15 (2019)	4 (2005)	21 (2012)		2 (2011)	1 (1880)
Fabaceae	Gewöhnlich-Robinie	Robinia pseudacacia								2 (1987)			
Fabaceae	Gewöhnlich-Buntkronwicke	Securigera varia					1 (1933)		1 (1944)	4 (1998)			
Fabaceae	Alexandriner-Klee	Trifolium alexandrinum L.								3 (1959)			
Fabaceae	Westalpen-Klee	Trifolium alpinum L.											2 (1993)
Fabaceae	Hasen-Klee	Trifolium arvense L.					1 (2004)			3 (1967)			
Fabaceae	Gold-Klee	Trifolium aureum Pollich				1 ()		3 (1987)		66 (2016)			2 (2020)
Fabaceae	Braun-Klee	Trifolium badium Schreb.			25 (2019)	23 (2016)	9 (2019)	192 (2019)	111 (2020)	176 (2020)	11 (2020)	106 (2020)	22 (2020)
Fabaceae	Feld-Klee	Trifolium campestre Schreb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2014)			67 (2020)			4 (2020)
Fabaceae	Faden-Klee	Trifolium dubium Sibth.								46 (2020)			
Fabaceae	Schweden-Klee	Trifolium hybridum L.			2 (2005)	5 (2016)	3 (2016)	19 (2008)	24 (2015)	149 (2020)		6 (2017)	4 (2020)
Fabaceae	Eigentlicher Inkarnat-Klee	Trifolium incarnatum L. ssp. incarnatum								1 (2004)			
Fabaceae	Gewöhnlicher Zickzack-Klee	Trifolium medium L. ssp. medium			1 (2009)	1 ()				18 (2015)			
Fabaceae	Eigentlicher Berg-Klee	Trifolium montanum ssp. montanum		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				1 (2009)		1 (2009)			
Fabaceae	Moränen-Klee	Trifolium pallescens Schreb.			47 (2017)	4 (2004)	4 (2016)	99 (2019)	37 (2014)	70 (2019)	7 (2020)	29 (2017)	4 (2020)
Fabaceae	Schneeweißer Wiesen-Klee	Trifolium pratense L. ssp. nivale Arc.			25 (2016)	17 (2016)	4 (2014)	187 (2018)	78 (2016)	88 (2019)	6 (2006)	82 (2017)	3 (2011)
Fabaceae	Gewöhnlicher Wiesen-Klee	Trifolium pratense L. ssp. pratense			7 (2017)	22 (2016)	4 (2016)	32 (2012)	68 (2019)	255 (2019)		21 (2017)	13 (2017)
Fabaceae	Eigentlicher Kriech-Klee	Trifolium repens L. ssp. repens			9 (2014)	5 (2016)	2 (2014)	25 (2008)	23 (2019)	64 (2019)		26 (2007)	16 (2013)
Fabaceae	Moor-Klee	Trifolium spadiceum L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)			1 (1987)	1 (1987)		11 (2004)			
Fabaceae	Hohlstängel-Klee	Trifolium suaveolens Willd.								1 (1987)			
Fabaceae	Acker-Schmalblatt-Wicke	Vicia angustifolia L. ssp. segetalis (Thuill.) Arc.								2 (1967)			
Fabaceae	Vogel-Wicke	Vicia cracca L.			1 (2009)	10 (2019)	5 (2019)	8 (2009)	24 (2014)	330 (2020)		7 (2017)	15 (2020)
Fabaceae	Saubohne	Vicia faba L.								1 (1950)			
Fabaceae	Großblüten-Wicke	Vicia grandiflora Scop.								1 (1961)			
Fabaceae	Zweisamen-Wicke	Vicia hirsuta (L.) S. F. Gray		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						5 (1987)			
Fabaceae	Pannonisch-Wicke	Vicia pannonica Cr.								4 (1987)			
Fabaceae	Saat-Wicke	Vicia sativa L.							1 (1893)	9 (1998)			
Fabaceae	Zaun-Wicke	Vicia sepium L.			5 (2015)	10 (2016)	9 (2019)	7 (2009)	39 (2016)	298 (2020)			10 (2020)
Fabaceae	Wald-Wicke	Vicia sylvatica L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	1 (2019)			3 (1987)			
Fabaceae	Viersamen-Wicke	Vicia tetrasperma (L.) Schreb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						8(2014)			
Fabaceae	Zottel-Wicke	Vicia villosa Roth								3 (2017)			
Fagaceae	Rot-Buche	Fagus sylvatica L.				13 (2004)	4 (1999)		9 (2002)	44 (2020)			
Fagaceae	Stiel-Eiche	Quercus robur L.				1 (2016)	1 (2004)			36 (2020)			
Fumariaceae	Weiß-Lerchensporn	Corydalis capnoides (L.) Pers.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)									1 ()
Fumariaceae	Hohl-Lerchensporn	Corydalis cava (L.) Schweigg. & Koerte											1 (2013)
Fumariaceae	Mittel-Lerchensporn	Corydalis intermedia (L.) Merat					1 ()		2 (2004)	43 (2020)			
Fumariaceae	Gewöhnlicher Echt-Erdrauch	Fumaria officinalis L. ssp. officinalis				2 (2016)							
Fumariaceae	Gelb-Scheinerdrauch	Pseudofumaria lutea (L.) Borkh.					2 (2019)			1 (1984)			
Gentianaceae	Echt-Tausendguldenkraut	Centaurium erythraea Rafn.								3 (2019)			
Gentianaceae	Klein-Tausendguldenkraut	Centaurium pulchellum (Sw.) Druce		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2014)			25 (2020)			
Gentianaceae	Zwerg-Haarschlund	Comastoma nanum (Wulfen) Toyok.			18 (2020)	2 (1944)		21 (2019)	12 (2016)	42 (2019)		2 (2007)	
Gentianaceae	Zart-Haarschlund	Comastoma tenellum (Rottb.) Toyok.			3 (2004)	1 ()	1 (2000)	28 (2019)	15 (2008)	42 (2019)	2 (2019)	6 (2017)	
Gentianaceae	Silikat-Glocken-Enzian	Gentiana acaulis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	30 (2019)	10 (2016)	3 (2020)	69 (2014)	39 (2016)	139 (2020)	2 (2007)	34 (2020)	26 (2020)
Gentianaceae	Schwalbenwurz-Enzian	Gentiana asclepiadea L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2016)		39 (2011)	55 (2020)	130 (2020)		12 (2020)	12 (2020)
Gentianaceae	Bayern-Enzian	Gentiana bavarica L. var. bavarica			1 (2016)	1 (2016)				1 (16)	1 (2011)	1 (2011)	1 (2011)
Gentianaceae	Kleinwüchsiger Bayern-Enzian	Gentiana bavarica L. var. subacaulis			7 (2020)		1 (2016)	11 (2019)	1 (1993)	2 (2014)	2 (2011)	2 (2017)	1 (1992)
Gentianaceae	Kurzblatt-Enzian	Gentiana brachyphylla Vill.			19 (2019)	3 (1987)	4 (2016)	70 (2019)	24 (2008)	68 (2019)	5 (2020)	7 (2011)	1 (2011)
Gentianaceae	Kalk-Glocken-Enzian	Gentiana clusii Perr. & Song.			4 (2020)	2 (1987)		30 (2010)	25 (2020)	64 (2020)		10 (2017)	6 (2011)
Gentianaceae	Kreuz-Enzian	Gentiana cruciata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2006)			1 (2016)			1 (2009)
Gentianaceae	Schnee-Enzian	Gentiana nivalis L.			17 (2019)	3 (2016)	1 (2000)	80 (2017)	33 (2016)	105 (2019)	6 (2020)	15 (2017)	6 (2020)
Gentianaceae	Rundblatt-Enzian	Gentiana orbicularis Schur			7 (2020)	3 (2014)	1 (2000)	27 (2019)	14 (2008)	28 (2020)		4 (2011)	
Gentianaceae	Ostalpen-Enzian	Gentiana pannonica Scop.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				14 (2011)	9 (2008)	15 (2015)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Gentianaceae	Liegend-Enzian	Gentiana prostrata Haenke			9 (2005)		1 (2000)	6 (2019)	5 (2002)	20 (2019)	1 (1899)	4 (2017)	1 (1880)
Gentianaceae	Tüpfel-Enzian	Gentiana punctata L.			36 (2019)	31 (2016)	6 (2019)	83 (2018)	24 (2016)	107 (2020)	7 (2011)	46 (2017)	5 (2020)
Gentianaceae	Schlauch-Enzian	Gentiana utriculosa L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				4 (2008)	6 (2010)	13 (2014)		3 (2017)	
Gentianaceae	Frühlings-Enzian	Gentiana verna L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	11 (2019)	7 (2016)	2 (2020)	86 (2019)	39 (2020)	146 (2020)	1 (2007)	29 (2020)	9 (2020)
Gentianaceae	Kelch-Kranzenzian	Gentianella anisodonta (Borb.) A. & D. Löve				1 ()		8 (2009)	9 (2007)	36 (2019)			
Gentianaceae	Rau-Kranzenzian	Gentianella aspera (Heg.) Dostal ex Skal., Chrtek & Gill		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2006)			13 (2008)	20 (2008)	51 (2020)			
Gentianaceae	Rätisch-Kranzenzian	Gentianella rhaetica			14 (2019)	13 (2016)	4 (2019)	22 (2015)	15 (2011)	47 (2018)		45 (2017)	18 (1993)
Gentianaceae	Gewöhnlich-Fransenenzian	Gentianopsis ciliata (L.) Ma		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()		1 (2002)	5 (2004)	19 (2016)			2 (2020)
Gentianaceae	Kärnten-Tauernblümchen	Lomatogonium carinthiacum (Wulfen) Rchb.			5 (2005)		1 (1958)	9 (1994)	6 (2002)	53 (2019)	1 (1899)	4 (2007)	
Gentianaceae	Tarant	Swertia perennis L.			1 (2005)		1 (1987)	4 (2009)		13 (2016)			
Geraniaceae	Gewöhnlich-Reiherschnabel	Erodium cicutarium (L.) L´Hér.					1 (2019)			16 (2011)			
Geraniaceae	Moschus-Reiherschnabel	Erodium moschatum (L.) L´Hér.								1 (1899)			
Geraniaceae	Tauben-Storchschnabel	Geranium columbinum L.								20 (2019)			
Geraniaceae	Schlitzblatt-Storchschnabel	Geranium dissectum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1987)			
Geraniaceae	Sumpf-Storchschnabel	Geranium palustre L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		4 (1999)	1 (2019)			75 (2020)			
Geraniaceae	Lila Braun-Storchschnabel	Geranium phaeum L. ssp. lividum (L´Hér.) Hayek								14 (2017)			
Geraniaceae	Eigentlicher Braun-Storchschnabel	Geranium phaeum L. ssp. phaeum		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				5 (2002)		8 (2015)			
Geraniaceae	Wiesen-Storchschnabel	Geranium pratense L.				1 ()	10 (2020)	2 (1995)	1 (1899)	59 (2020)		2 (2015)	5 (2020)
Geraniaceae	Klein-Storchschnabel	Geranium pusillum Burm. f.				1 ()	1 (2019)			35 (2015)			1 (2020)
Geraniaceae	Pyrenäen-Storchschnabel	Geranium pyrenaicum Burm. f.					2 (2019)		1 (2006)	8 (2017)			2 (2020)
Geraniaceae	Stink-Storchschnabel	Geranium robertianum L.			3 (2014)	23 (2016)	7 (2019)	22 (2018)	49 (2020)	280 (2020)		1 (2014)	1 (2020)
Geraniaceae	Blut-Storchschnabel	Geranium sanguineum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2004)						
Geraniaceae	Wald-Storchschnabel	Geranium sylvaticum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	23 (2019)	26 (2019)	11 (2020)	90 (2018)	81 (2020)	236 (2020)	1 (2020)	71 (2020)	34 (2020)
Globulariaceae	Herz-Kugelblume	Globularia cordifolia L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2019)	4 (2019)	16 (2020)	48 (2019)		7 (2020)	3 (2013)
Globulariaceae	Nacktstängel-Kugelblume	Globularia nudicaulis L.								6 (2020)			
Grossulariaceae	Alpen-Ribisel	Ribes alpinum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	4 (2005)		1 (2010)	19 (2020)	39 (2016)			2 (2020)
Grossulariaceae		Ribes americanum Mill.								2 (2015)			
Grossulariaceae	Schwarz-Ribisel	Ribes nigrum L.				1 ()				8 (2010)		1 (2007)	
Grossulariaceae	Felsen-Ribisel	Ribes petraeum Wulfen			5 (2015)	4 (2014)		30 (2012)	29 (2016)	43 (2019)		11 (2017)	7 (2020)
Grossulariaceae	Rot-Ribisel	Ribes rubrum L.							1 (2020)	5 (2013)			
Grossulariaceae	Ähren-Ribisel	Ribes spicatum Robs.								7 (2008)			
Grossulariaceae	Stachelbeere	Ribes uva-crispa L. emend. Lam.			1 (2009)	15 (2016)	2 (2016)	2 (1987)	3 (2010)	36 (2019)		3 (2007)	3 (2020)
Haloragidaceae	Ähren-Tausendblatt	Myriophyllum spicatum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						7 (2006)			
Haloragidaceae	Quirl-Tausendblatt	Myriophyllum verticillatum L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						11 (2001)			
Hemerocallidaceae	Gelbrot-Taglilie	Hemerocallis fulva L.							1 (1987)				
Hippocastanaceae	Balkan-Rosskastanie	Aesculus hippocastanum L.					1 (2019)			7 (2018)			
Hippuridaceae	Tannenwedel	Hippuris vulgaris L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				3 (1987)		26 (2009)			
Hyacinthaceae	Sammelart Eigentlicher Dolden-Milchstern	Ornithogalum umbellatum L. agg.								2 (1987)			
Hyacinthaceae	Sibirien-Schmuckblaustern	Othocallis siberica								1 (2006)			
Hydrocharitaceae	Kanada-Wasserpest	Elodea canadensis Michx.								12 (2011)			1 (2014)
Hydrocharitaceae	Nuttall-Wasserpest	Elodea nuttallii (Planch.) St. John	IAS					1 (2004)		5 (2020)			
Hypericaceae	Flaum-Johanniskraut	Hypericum hirsutum L.								4 (1999)			
Hypericaceae	Liege-Johanniskraut	Hypericum humifusum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					3 (1987)	43 (2017)			
Hypericaceae	Flecken-Johanniskraut	Hypericum maculatum Cr.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	23 (2019)	29 (2019)	10 (2019)	77 (2018)	87 (2020)	234 (2020)	1 (2007)	15 (2017)	9 (2020)
Hypericaceae	Berg-Johanniskraut	Hypericum montanum L.					2 (2004)			4 (2016)			
Hypericaceae	Echt-Johanniskraut	Hypericum perforatum L.			1 (2009)	5 (2016)	2 (2014)	9 (2012)	6 (2015)	101 (2020)		2 (2007)	2 (1993)
Hypericaceae	Flügel-Johanniskraut	Hypericum tetrapterum Fries		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (2000)	25 (2015)			
Iridaceae	Alpen-Krokus	Crocus albiflorus Kit. ex Schult.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2019)	6 (2016)		11 (2018)	27 (2016)	64 (2020)		25 (2014)	10 (2013)
Iridaceae	Wasser-Schwertlilie	Iris pseudacorus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						20 (2020)			
Iridaceae	Sibirien-Schwertlilie	Iris sibirica L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						7 (2010)			
Iridaceae	Sammelart Bermuda-Blauauge	Sisyrinchium bermudiana agg.								9 (2011)			
Juglandaceae	Echt-Walnuss	Juglans regia L.								6 (2019)			
Juncaceae	Spitzblüten-Simse	Juncus acutiflorus Ehrh. ex Hoffm.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (1987)			
Juncaceae	Gebirgs-Simse	Juncus alpinoarticulatus Chaix		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	19 (2019)	14 (2016)	6 (2019)	95 (2018)	109 (2019)	168 (2020)	9 (2020)	85 (2017)	4 (2017)
Juncaceae	Glieder-Simse	Juncus articulatus L.			8 (2019)	22 (2019)	4 (2016)	54 (2012)	87 (2019)	198 (2020)	1 (2005)	34 (2015)	5 (2017)
Juncaceae	Kröten-Simse	Juncus bufonius L.			1 (2016)	3 (2016)		5 (2007)	7 (2013)	97 (2020)			
Juncaceae	Rasen-Simse	Juncus bulbosus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						11 (2015)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Juncaceae	Platthalm-Simse	Juncus compressus Jacq.				1 (2005)		3 (2008)	17 (2012)	88 (2020)			
Juncaceae	Knäuel-Simse	Juncus conglomeratus L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						7 (2013)			
Juncaceae	Flatter-Simse	Juncus effusus L.			2 (2014)	9 (2016)	3 (2016)	24 (2009)	41 (2020)	238 (2020)		1 (2014)	3 (2017)
Juncaceae	Schwertblatt-Simse	Juncus ensifolius Wikstr.								6 (2015)			
Juncaceae	Faden-Simse	Juncus filiformis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	78 (2019)	61 (2016)	1 (2014)	216 (2018)	173 (2016)	200 (2020)	25 (2020)	107 (2017)	2 (2017)
Juncaceae	Grau-Simse	Juncus inflexus L.							5 (2019)	45 (2020)			
Juncaceae	Jacquin-Simse	Juncus jacquinii L.			91 (2019)	23 (2016)	12 (2019)	204 (2019)	57 (2016)	114 (2020)	26 (2020)	99 (2020)	14 (2020)
Juncaceae	Einblüten-Simse	Juncus monanthos Jacq.					1 (2000)	3 (1899)	3 (2006)	15 (2020)			
Juncaceae	Sparrig-Simse	Juncus squarrosus L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					1 (2006)				
Juncaceae	Zart-Simse	Juncus tenuis Willd.				2 (2016)	1 (2019)	5 (2007)	21 (2015)	128 (2020)			
Juncaceae	Dreiblatt-Simse	Juncus trifidus L.			47 (2019)	35 (2016)	5 (2019)	121 (2019)	51 (2016)	176 (2019)	13 (2020)	52 (2017)	16 (2020)
Juncaceae	Dreiblüten-Simse	Juncus triglumis L.			32 (2019)	7 (2016)	14 (2019)	65 (2019)	30 (2016)	62 (2019)	13 (2020)	84 (2017)	4 (2020)
Juncaceae	Alpen-Hainsimse	Luzula alpina Hoppe			47 (2019)	40 (2016)		77 (2019)	73 (2016)	81 (2020)	22 (2020)	117 (2017)	6 (2020)
Juncaceae	Braun-Hainsimse	Luzula alpinopilosa (Chaix) Breistr.			68 (2019)	33 (2016)	8 (2016)	162 (2020)	62 (2017)	152 (2019)	31 (2020)	76 (2017)	6 (2020)
Juncaceae	Wiesen-Hainsimse	Luzula campestris (L.) DC.			2 (1987)	2 (2005)	2 (2009)	12 (2007)	23 (2010)	120 (2020)			2 (2013)
Juncaceae	Kahl-Hainsimse	Luzula glabrata (Hoppe) Desf.					1 (2000)	84 (2009)	6 (2008)	36 (2020)			
Juncaceae	Gelblich-Hainsimse	Luzula luzulina (Vill.) DT. & S.			4 (2014)	5 (2019)	1 (2016)	29 (2015)	33 (2015)	95 (2020)		4 (2014)	3 (2013)
Juncaceae	Vielblüten-Hainsimse	Luzula multiflora (Ehrh.) Lej.			2 (2019)	10 (2016)		17 (2018)	41 (2019)	119 (2020)	3 (2005)	11 (2020)	5 (2020)
Juncaceae	Wimper-Hainsimse	Luzula pilosa (L.) Willd.			4 (2015)	8 (2016)	2 (2019)	17 (2006)	18 (2019)	106 (2020)		7 (2014)	3 (2020)
Juncaceae	Veränderliche Ähren-Hainsimse	Luzula spicata (L.) DC. ssp. conglomerata						20 (2019)	9 (2011)	5 (2015)	1 (2004)	1 (2011)	
Juncaceae	Eigentliche Ähren-Hainsimse	Luzula spicata (L.) DC. ssp. spicata						1 (2007)	2 (2008)				
Juncaceae	Sudeten-Hainsimse	Luzula sudetica (Willd.) Schult.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	76 (2019)	30 (2006)	3 (2019)	139 (2018)	77 (2012)	47 (2014)	12 (2006)	97 (2017)	
Juncaceae	Westliche Groß-Hainsimse	Luzula sylvatica (Huds.) Gaud. ssp. sieberi (Tasusch) K. Richter				2 (2004)		25 (2012)	18 (2015)	28 (2008)			2 (2013)
Juncaceae	Gewöhnliche Groß-Hainsimse	Luzula sylvatica (Huds.) Gaud. ssp. sylvatica			1 (2016)	3 (2016)		8 (2009)	19 (2015)	57 (2019)		2 (2007)	1 (2013)
Juncaceae	Gebirgs-Weiß-Hainsimse	Luzula luzuloides var. erythranthema				1 (2016)		13 (2018)	6 (2013)	26 (2018)		3 (2017)	1 (2011)
Juncaceae	Gewöhnliche Weiß-Hainsimse	Luzula luzuloides var. luzuloides			5 (2016)	3 (2016)	2 (2016)	5 (2018)	8 (2016)	13 (2018)			1 (2011)
Juncaginaceae	Sumpf-Dreizack	Triglochin palustre L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	2 (1987)	1 (2006)		5 (2012)	15 (2006)	77 (2019)	1 (2006)	21 (2017)	2 (2011)
Lamiaceae	Zottel-Günsel	Ajuga genevensis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	1 (2004)		2 (2015)	44 (2020)			2 (2013)
Lamiaceae	Pyramiden-Günsel	Ajuga pyramidalis L.			27 (2019)	13 (2016)	4 (2014)	58 (2018)	69 (2020)	153 (2020)		11 (2017)	14 (2020)
Lamiaceae	Kriech-Günsel	Ajuga reptans L.			1 (2009)	3 (2004)		3 (2002)	19 (2020)	193 (2020)		1 (2007)	1 (2013)
Lamiaceae	Gewöhnlich-Schwarznessel	Ballota nigra L.					1 (2019)						
Lamiaceae	Gelb-Betonie	Betonica alopecuros L.							1 (2004)	4 (1987)			
Lamiaceae	Echt-Betonie	Betonica officinalis L.						1 (1899)		8 (2002)			
Lamiaceae	Gewöhnlich-Steinquendel	Clinopodium acinos		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (2010)			
Lamiaceae	Eigentlicher Alpen-Steinquendel	Clinopodium alpinum ssp. alpinum		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2016)			1 (2016)	1 (2014)		1 (2011)	6 (2011)
Lamiaceae	Eigentlich-Wirbeldost	Clinopodium vulgare L. ssp. vulgare				2 (2019)	2 (2014)	5 (1987)	6 (1987)	43 (2019)			
Lamiaceae	Nordisch-Drachenkopf	Dracocephalum ruyschiana L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()						1 (2007)	1 (2020)
Lamiaceae	Silber-Goldnessel	Galeobdolon argentatum								11 (2019)			
Lamiaceae	Hellgelb-Goldnessel	Galeobdolon flavidum (F.Hermann) Holub			4 (2016)	7 (2016)	4 (2016)	8 (2015)	21 (2020)	53 (2017)			1 (2011)
Lamiaceae	Berg-Goldnessel	Galeobdolon montanum				3 (2016)		10 (2007)	19 (2019)	131 (2019)			
Lamiaceae	Schmalblatt-Hohlzahn	Galeopsis angustifolia (Ehrh.) Hoffm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						18 (2020)			
Lamiaceae	Zweizipfel-Hohlzahn	Galeopsis bifida Boenn.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		4 (2004)				7 (2012)			
Lamiaceae	Breitblatt-Hohlzahn	Galeopsis ladanum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1995)			
Lamiaceae	Flaum-Hohlzahn	Galeopsis pubescens Besser		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	4 (2016)	8 (2016)	2 (2016)	8 (2008)	19 (2015)	89 (2020)			
Lamiaceae	Bunt-Hohlzahn	Galeopsis speciosa Mill.			7 (2016)	30 (2019)	11 (2020)	22 (2009)	45 (2015)	128 (2020)		1 (2007)	2 (2020)
Lamiaceae	Dorn-Hohlzahn	Galeopsis tetrahit L.			6 (2019)	15 (2019)	4 (2016)	38 (2018)	65 (2018)	190 (2020)		3 (2020)	10 (2020)
Lamiaceae	Echt-Gundelrebe	Glechoma hederacea L.			3 (2014)	9 (2016)	3 (2016)	5 (1987)	20 (2012)	217 (2020)			1 (2017)
Lamiaceae	Weiß-Taubnessel	Lamium album L.				1 ()	3 (2019)	8 (2009)	26 (2020)	144 (2020)			11 (2020)
Lamiaceae	Stängelumfass-Taubnessel	Lamium amplexicaule L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1899)			
Lamiaceae	Groß-Taubnessel	Lamium maculatum (L.) L.			5 (2016)	16 (2016)	2 (2016)	23 (2010)	45 (2020)	187 (2020)		2 (2007)	1 (2013)
Lamiaceae	Klein-Taubnessel	Lamium purpureum L.			1 (2014)	2 (2016)	2 (2019)	4 (1987)	8 (2011)	68 (2019)		1 (2007)	1 (2013)
Lamiaceae	Echt-Lavendel	Lavandula angustifolia Mill.					1 (2019)						
Lamiaceae	Echt-Löwenschwanz	Leonurus cardiaca L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1980)	6 (1987)			
Lamiaceae	Eigentlicher Gewöhnlich-Wolfsfuß	Lycopus europaeus L. ssp. europaeus							1 (2011)	15 (2013)			
Lamiaceae	Weicher Gewöhnlich-Wolfsfuß	Lycopus europaeus L. ssp. mollis (Kern.) J. Murr								5 (2020)			1 (2014)
Lamiaceae	Pfeffer-Minze	Mentha (x) piperita							1 (2008)	3 (2014)			
Lamiaceae	Wasser-Minze	Mentha aquatica L.				1 (2005)			2 (1987)	22 (2020)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Lamiaceae	Acker-Minze	Mentha arvensis L.				2 (2009)	1 (2014)	3 (1987)	5 (2002)	80 (2020)			
Lamiaceae	Ross-Minze	Mentha longifolia (L.) Huds. emend. Harley			1 (2014)	5 (2019)	5 (2020)	6 (2002)	39 (2020)	318 (2020)			4 (2020)
Lamiaceae	Echt-Katzenminze	Nepeta cataria L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()	1 (1939)			11 (1987)			
Lamiaceae	Trauben-Katzenminze	Nepeta racemosa Lam.								1 (2006)			
Lamiaceae	Echt-Dost	Origanum vulgare L.			1 (2015)	5 (1999)	3 (2004)	9 (2011)	57 (2020)	119 (2020)			5 (2020)
Lamiaceae	Groß-Brunelle	Prunella grandiflora (L.) Scholler		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2019)	3 (2019)		8 (2008)	22 (2010)	25 (2017)		2 (2011)	
Lamiaceae	Klein-Brunelle	Prunella vulgaris L.			23 (2019)	38 (2019)	12 (2019)	85 (2018)	148 (2020)	364 (2020)	2 (2005)	61 (2020)	12 (2020)
Lamiaceae	Kleb-Salbei	Salvia glutinosa L.				13 (2004)	2 (2014)	3 (1987)	11 (2020)	110 (2020)			7 (2020)
Lamiaceae	Wiesen-Salbei	Salvia pratensis L.				1 ()	1 (2016)			10 (2020)			6 (2020)
Lamiaceae	Quirl-Salbei	Salvia verticillata L.				1 ()	3 (2020)		7 (1987)	56 (2017)			
Lamiaceae	Sumpf-Helmkraut	Scutellaria galericulata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	1 (2005)	1 (2014)			53 (2013)			
Lamiaceae	Alpen-Ziest	Stachys alpina L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2014)	1 (2016)	1 (2014)	11 (2007)	22 (2020)	63 (2019)			5 (2020)
Lamiaceae	Einjahrs-Ziest	Stachys annua (L.) L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						5 (1987)			
Lamiaceae	Sumpf-Ziest	Stachys palustris L.								27 (2014)			
Lamiaceae	Aufrecht-Ziest	Stachys recta L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			3 (2004)						
Lamiaceae	Wald-Ziest	Stachys sylvatica L.			3 (2016)	21 (2016)	6 (2016)	18 (2007)	36 (2020)	197 (2020)			7 (2020)
Lamiaceae	Edel-Gamander	Teucrium chamaedrys L.								1 (1899)			
Lamiaceae	Berg-Gamander	Teucrium montanum L.					4 (2020)	1 (2008)	9 (2008)	48 (2020)		5 (2020)	3 (2020)
Lamiaceae	Salbei-Gamander	Teucrium scorodonia L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						9 (2009)			
Lamiaceae	Gebirgs-Kriech-Quendel	Thymus praecox Opiz ssp. polytrichus (Kem. ex Borb.) Ronn. emend.	Jalas		40 (2020)	39 (2019)	13 (2019)	94 (2019)	124 (2016)	201 (2020)	5 (2020)	88 (2020)	37 (2020)
Lamiaceae	Früher Kriech-Quendel	Thymus praecox Opiz ssp. praecox				1 (2004)	1 (2019)	92 (2008)	4 (2008)	2 (2007)			1 (2020)
Lamiaceae	Arznei-Quendel	Thymus pulegioides L.			6 (2014)	10 (2016)	6 (2019)	12 (2012)	21 (2020)	175 (2020)		2 (2007)	6 (2020)
Lemnaceae	Klein-Wasserlinse	Lemna minor L.							2 (1987)	44 (2020)			1 (2014)
Lentibulariaceae	Alpen-Fettkraut	Pinguicula alpina L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	20 (2014)	7 (2016)	7 (2019)	88 (2019)	87 (2020)	120 (2020)	5 (2006)	51 (2020)	8 (2020)
Lentibulariaceae	Dünnsporn-Fettkraut	Pinguicula leptoceras Rchb.							2 (1987)	2 (1987)		5 (2017)	2 (2013)
Lentibulariaceae	Gewöhnlich-Fettkraut	Pinguicula vulgaris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	43 (2019)	11 (2016)	2 (2019)	67 (2014)	85 (2019)	136 (2020)	8 (2020)	67 (2020)	7 (2019)
Lentibulariaceae	Groß-Wasserschlauch	Utricularia australis R. Br.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						4 (2013)			
Lentibulariaceae	Klein-Wasserschlauch	Utricularia minor L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					4 (1997)	20 (2020)			
Lentibulariaceae	Gewöhnlich-Wasserschlauch	Utricularia vulgaris L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						6 (2004)			
Liliaceae	Röhren-Gelbstern	Gagea liotardii					2 (2019)	5 (2019)	1 (1983)	7 (2019)			
Liliaceae	Wald-Gelbstern	Gagea lutea (L.) Ker-G.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						24 (2020)			
Liliaceae	Winzig-Gelbstern	Gagea minima (L.) Ker-G.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				1 (1899)		14 (1987)			
Liliaceae	Eigentliche Feuer-Lilie	Lilium bulbiferum L. ssp. bulbiferum		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				1 (1987)		11 (2019)			
Liliaceae	Türkenbund-Lilie	Lilium martagon L.			7 (2015)	13 (2020)	16 (2020)	44 (2018)	51 (2020)	103 (2020)		19 (2019)	24 (2020)
Liliaceae	Spät-Faltenlilie	Lloydia serotina (L.) Rchb.			25 (2020)	5 (1987)	5 (2014)	28 (2019)	14 (2008)	53 (2019)	1 (2011)	2 (2011)	1 (2011)
Linaceae	Purgier-Lein	Linum catharticum L.				9 (2016)	5 (2019)	28 (2009)	41 (2016)	198 (2020)		26 (2020)	6 (2020)
Linaceae	Pracht-Lein	Linum grandiflorum Desf.					1 (2019)						
Linaceae	Flachs	Linum usitatissimum L.							1 (1899)	6 (2003)			1 (2008)
Linaceae	Gewöhnlicher Purgier-Lein	Linum catharticum var. catharticum							2 (2019)	11 (2019)			
Linaceae	Voralpen-Purgier-Lein	Linum catharticum var. subalpinum								3 (2012)			
Linnaeaceae	Moosglöckchen	Linnaea borealis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (2009)	3 (2013)	23 (2011)			
Lycopodiaceae	Alpen-Flachbärlapp	Diphasiastrum alpinum (L.) Holub	FFH: V		15 (2019)	1 (2016)	4 (1983)	53 (2013)	21 (2014)	115 (2017)	1 (2004)		1 (1953)
Lycopodiaceae	Eigentlicher Flachbärlapp	Diphasiastrum complanatum						1 (1899)	3 (1899)	6 (2012)			
Lycopodiaceae	Europa-Moorbärlapp	Lycopodiella inundata (L.) Holub		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				17 (2013)	10 (2006)	20 (2015)			
Lycopodiaceae	Schlangen-Bärlapp	Lycopodium annotinum L.	FFH: V		6 (2016)	15 (2019)	2 (2014)	73 (2018)	103 (2020)	216 (2020)		3 (2011)	5 (2020)
Lycopodiaceae	Gewöhnlicher Kolben-Bärlapp	Lycopodium clavatum L. ssp. clavatum		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)	1 (2016)		2 (2007)	13 (2013)	102 (2019)		1 (2017)	
Lycopodiaceae	Schneehuhn-Kolben-Bärlapp	Lycopodium clavatum L. ssp. monostachyon		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)		1 (2006)		11 (2013)	9 (2016)	68 (2016)			
Lycopodiaceae	Voralpen-Flachbärlapp	Diphasiastrum (x) issleri	FFH: V	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)	1 ()		1 (1905)			29 (2014)			
Lycopodiaceae	Eigentliche Tannen-Teufelsklaue	Huperzia selago ssp. selago		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2014)	1 (2014)	1 (2014)	1 (2018)	5 (2014)	10 (2020)	1 (2020)		
Lythraceae	Gewöhnlich-Blutweiderich	Lythrum salicaria L.								119 (2020)			
Lythraceae	Sumpfquendel	Peplis portula L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						11 (2001)			
Malvaceae	Garten-Pappelrose	Alcea rosea L.								1 (2018)			
Malvaceae	Echter Eibisch	Althaea officinalis L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1935)			
Malvaceae	Spitzblatt-Malve	Malva alcea L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			1 (2019)			17 (2020)			
Malvaceae	Moschus-Malve	Malva moschata L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						11 (2009)			
Malvaceae	Weg-Malve	Malva neglecta Wallr.				1 ()	1 (2004)			21 (2020)			1 (2020)
Malvaceae	Wild-Malve	Malva sylvestris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (2003)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Melanthiaceae	Eigentlicher Weiß-Germer	Veratrum album L. ssp. album			2 (2014)	2 (1987)	1 (1983)	10 (2011)	8 (2014)	26 (2019)			
Melanthiaceae	Grüner Weiß-Germer	Veratrum album L. ssp. lobelianum (Bernh.) Arc.			25 (2016)	14 (2016)		36 (2012)	42 (2016)	60 (2020)	2 (2020)	4 (2020)	6 (2013)
Menyanthaceae	Bitterklee	Menyanthes trifoliata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				12 (2006)	26 (2020)	96 (2020)			1 (2014)
Myrsinaceae	Acker-Gauchheil	Anagallis arvensis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						16 (2020)			1 (2020)
Myrsinaceae	Wald-Gilbweiderich	Lysimachia nemorum L.						13 (2006)	38 (2020)	179 (2020)			
Myrsinaceae	Pfennigkraut	Lysimachia nummularia L.					1 (2019)		1 (1978)	22 (2019)			
Myrsinaceae	Punkte-Gilbweiderich	Lysimachia punctata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2016)	2 (2019)		3 (2004)	17 (2020)			2 (2020)
Myrsinaceae	Strauß-Gilbweiderich	Lysimachia thyrsiflora L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						3 (2002)			
Myrsinaceae	Rispen-Gilbweiderich	Lysimachia vulgaris L.							2 (1987)	77 (2020)			
Myrsinaceae	Europa-Siebenstern	Trientalis europaea L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					1 (2005)				
Nymphaeaceae	Klein-Teichrose	Nuphar pumila (Timm) DC.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						8 (1899)			
Nymphaeaceae	Groß-Seerose	Nymphaea alba L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						4 (2009)			
Nymphaeaceae	Klein-Seerose	Nymphaea candida K. Presl		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						2 (1850)			
Oleaceae	Edel-Esche	Fraxinus excelsior L.				14 (1999)	7 (2019)	4 (2002)	15 (2012)	296 (2020)			1 (2020)
Oleaceae	Gewöhnlich-Liguster	Ligustrum vulgare L.					1 (2004)			5 (2019)			
Oleaceae	Gewöhnlich-Flieder	Syringa vulgaris L.								2 (2006)			
Onagraceae	Gebirgs-Hexenkraut	Circaea alpina L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2005)	7 (2014)	4 (2014)	9 (2012)	16 (2016)	64 (2016)		1 (2007)	
Onagraceae	Wald-Hexenkraut	Circaea lutetiana L.						1 (1987)		5 (2018)			
Onagraceae	Quirl-Weidenröschen	Epilobium alpestre (Jacq.) Krock.			2 (2016)	4 (2016)	1 (2019)	39 (2015)	42 (2020)	102 (2020)	1 (2005)	11 (2017)	5 (2020)
Onagraceae	Mieren-Weidenröschen	Epilobium alsinifolium Vill.			31 (2019)	24 (2016)	4 (2019)	101 (2015)	73 (2016)	122 (2019)	7 (2015)	68 (2017)	4 (2011)
Onagraceae	Gauchheil-Weidenröschen	Epilobium anagallidifolium Lam.			53 (2019)	29 (2016)	2 (1987)	145 (2018)	80 (2020)	81 (2017)	29 (2020)	75 (2017)	
Onagraceae	Schlag-Weidenröschen	Epilobium angustifolium L.			14 (2019)	11 (2019)	4 (2019)	40 (2009)	42 (2019)	234 (2020)		15 (2020)	20 (2020)
Onagraceae	Amerika-Weidenröschen	Epilobium ciliatum Raf.					2 (2019)	1 (2007)	3 (2019)	68 (2020)			1 (2017)
Onagraceae	Hügel-Weidenröschen	Epilobium collinum C. C. Gmel.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	6 (2014)	4 (2016)	6 (2019)	39 (2015)	25 (2018)	112 (2019)		3 (2007)	3 (2020)
Onagraceae	Bergbach-Weidenröschen	Epilobium fleischeri Hochst.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					3 (2013)			2 (2020)	1 (1958)
Onagraceae	Zottel-Weidenröschen	Epilobium hirsutum L.								2 (1998)			
Onagraceae	Berg-Weidenröschen	Epilobium montanum L.			14 (2016)	28 (2016)	11 (2019)	39 (2018)	53 (2020)	259 (2020)		4 (2020)	4 (2020)
Onagraceae	Nickend-Weidenröschen	Epilobium nutans F. W. Schmidt		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	32 (2019)	10 (2016)		22 (2018)	11 (2013)	26 (2016)	3 (2007)	31 (2017)	
Onagraceae	Dunkel-Weidenröschen	Epilobium obscurum Schreb.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						7 (2008)			
Onagraceae	Sumpf-Weidenröschen	Epilobium palustre L.			5 (2006)	3 (2014)	1 (2014)	38 (2012)	56 (2016)	77 (2019)	3 (2006)	19 (2017)	
Onagraceae	Bach-Weidenröschen	Epilobium parviflorum Schreb.				1 ()	1 (2019)	1 (1987)	7 (2019)	61 (2020)			1 (2014)
Onagraceae	Blass-Weidenröschen	Epilobium roseum Schreb.				1 ()	1 (2014)		3 (2014)	45 (2020)			
Onagraceae	Eigentliches Vierkant-Weidenröschen	Epilobium tetragonum L. ssp. tetragonum		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (2017)			
Onagraceae	Gewöhnliche Nachtkerze	Oenothera biennis L.							1 (2004)	14 (2017)			
Onagraceae	Mittel-Hexenkraut	Circaea (x) intermedia								4 (2006)			
Onagraceae	Trug-Nachtkerze	Oenothera (x) fallax								1 (2018)			
Onagraceae	Rotkelch-Nachtkerze	Oenothera glazioviana								13 (2020)			
Ophioglossaceae	Lanzett-Rautenfarn	Botrychium lanceolatum (S. G. Gmel.) Angstr.				1 ()			1 (2013)				
Ophioglossaceae	Mond-Rautenfarn	Botrychium lunaria (L.) Sw.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	10 (2019)	9 (2016)	11 (2019)	104 (2019)	55 (2020)	114 (2020)	3 (2020)	37 (2020)	29 (2020)
Ophioglossaceae	Ästig-Rautenfarn	Botrychium matricariifolium (Retz) A. Br. ex Koch		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				2 (1885)					
Ophioglossaceae	Vielzipfel-Rautenfarn	Botrychium multifidum (S. G. Gmel.) Rupr.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)		2 (2005)		1 (1859)		5 (1987)			
Ophioglossaceae	Einfach-Rautenfarn	Botrychium simplex E. Hitchc.	FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						7 (2020)			1 (1889)
Orchidaceae	Breitblatt-Waldvöglein	Cephalanthera damasonium (Mill.) Druce		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1987)				
Orchidaceae	Schmalblatt-Waldvöglein	Cephalanthera longifolia (L.) Fritsch		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (2001)			
Orchidaceae	Purpur-Waldvöglein	Cephalanthera rubra (L.) Rich.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				1 (1944)			5 (2020)
Orchidaceae	Zwergständel	Chamorchis alpina (L.) Rich.			6 (2016)	2 (1935)	3 (2014)	20 (2019)	9 (2006)	45 (2019)		6 (2017)	
Orchidaceae	Hohlzunge	Coeloglossum viride (L.) Hartman		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	29 (2019)	11 (2016)	2 (1987)	112 (2019)	57 (2016)	98 (2020)	6 (2006)	42 (2020)	17 (2020)
Orchidaceae	Europa-Korallenwurz	Corallorhiza trifida Chatel.			2 (2009)	6 (2016)		8 (2009)	11 (2020)	31 (2020)			2 (2019)
Orchidaceae	Gelb-Frauenschuh	Cypripedium calceolus L.	FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				2 (1987)	3 (2010)	5 (2020)			2 (2013)
Orchidaceae	Blut-Fingerwurz	Dactylorhiza cruenta Soó		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						3 (2010)			
Orchidaceae	Fleisch-Fingerwurz	Dactylorhiza incarnata (L.) Soó		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					1 (1997)	30 (2020)			
Orchidaceae	Lappland-Fingerwurz	Dactylorhiza lapponica (Hartm.) Soó		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)	1 (2005)		2 (2007)	4 (2009)		3 (2009)			3 (2013)
Orchidaceae	Flecken-Fingerwurz	Dactylorhiza maculata (L.) Soó		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	27 (2019)	21 (2019)	6 (2019)	94 (2018)	127 (2016)	215 (2020)	6 (2015)	75 (2017)	9 (2017)
Orchidaceae	Breitblatt-Fingerwurz	Dactylorhiza majalis (Rchb.) Hunt & Summerh.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	7 (2019)	10 (2006)	2 (2019)	21 (2014)	62 (2020)	149 (2020)	2 (2020)	39 (2020)	5 (2019)
Orchidaceae	Holunder-Fingerwurz	Dactylorhiza sambucina (L.) Soó		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	4 (2019)			2 (1987)			
Orchidaceae	Traunsteiner-Fingerwurz	Dactylorhiza traunsteineri Soó		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						14 (2019)			
Orchidaceae	Rot-Ständelwurz	Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schult.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2019)	3 (2020)	1 (2004)	5 (2014)	32 (2020)		1 (2007)	6 (2020)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Orchidaceae	Grün-Ständelwurz	Epipactis helleborine (L.) Cr.				1 (1999)	1 (2009)	3 (2002)	2 (2002)	7 (2001)			2 (2020)
Orchidaceae	Sumpf-Ständelwurz	Epipactis palustris (L.) Cr.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					5 (1987)	45 (2020)	1 (2005)	1 (2005)	
Orchidaceae	Ohnblatt-Widerbart	Epipogium aphyllum (F. W. Schmidt) Sw.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (2015)			
Orchidaceae	Kriech-Netzblatt	Goodyera repens (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (1992)	11 (2015)			1 (2020)
Orchidaceae	Mücken-Händelwurz	Gymnadenia conopsea (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	7 (2019)	4 (2019)	7 (2020)	39 (2018)	72 (2016)	132 (2020)	1 (2005)	62 (2020)	36 (2020)
Orchidaceae	Duft-Händelwurz	Gymnadenia odoratissima (L.) Rich.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2009)			8 (2009)	7 (2008)	31 (2020)		4 (2017)	
Orchidaceae	Honig-Einknolle	Herminium monorchis (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	1 (2016)	1 (2016)	1 (1935)		12 (2008)	29 (2011)			
Orchidaceae	Moor-Glanzständel	Liparis loeselii (L.) Rich.	FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						17 (2006)			
Orchidaceae	Herz-Zweiblatt	Listera cordata (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2009)	1 (1987)	31 (2009)	26 (2013)	43 (2020)		1 (2006)	
Orchidaceae	Groß-Zweiblatt	Listera ovata (L.) R. Br.			2 (2009)	8 (2019)	2 (2019)	13 (2009)	32 (2020)	110 (2020)		10 (2011)	6 (2020)
Orchidaceae	Einblatt-Weichständel	Malaxis monophyllos (L.) Sw.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2019)		3 (2012)	7 (2013)	32 (2016)		2 (2007)	
Orchidaceae	Brand-Keuschständel	Neotinea ustulata					1 (2020)		2 (2005)	6 (2020)			
Orchidaceae	Vogel-Nestwurz	Neottia nidus-avis (L.) Rich.				1 ()			3 (2002)	13 (2019)			2 (2020)
Orchidaceae	Rot-Kohlröschen	Nigritella miniata (Crantz) Janchen		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 ()							1 (1993)	
Orchidaceae	Gewöhnlich-Kohlröschen	Nigritella rhellicani Teppn. & E. Klein			10 (2019)	7 (2016)	4 (2019)	41 (2019)	31 (2016)	60 (2020)	1 (2020)	33 (2017)	19 (2020)
Orchidaceae	Fliegen-Ragwurz	Ophrys insectifera L.					1 (2006)	1 (1899)	1 (1899)				
Orchidaceae	Manns-Knabenkraut	Orchis mascula (L.) L.						2 (1987)	1 (1937)	14 (2020)			1 (2013)
Orchidaceae	Weiß-Waldhyazinthe	Platanthera bifolia (L.) Rich.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	3 (2019)	3 (2019)	2 (2020)	2 (2004)	20 (2020)	72 (2020)		11 (2020)	
Orchidaceae	Grünlich-Waldhyazinthe	Platanthera montana		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						7 (2019)			
Orchidaceae	Weißliches Stumpfsporn-Weißzüngel	Pseudorchis albida (L.) A. & D. Löve ssp. albida			1 (2019)	1 (2016)						1 (2007)	
Orchidaceae	Dreizackiges Stumpfsporn-Weißzüngel	Pseudorchis albida ssp. tricuspis			1 (2016)								
Orchidaceae	Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis (Poir.) Rich.	FFH: IV	Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						1 (1899)			
Orchidaceae	Herbst-Wendelähre	Spiranthes spiralis (L.) Chevall.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)			1 ()			5 (1987)			
Orchidaceae	Kugelständel	Traunsteinera globosa (L.) Rchb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)	1 ()	1 (2020)	15 (2009)	8 (2008)	20 (2010)		8 (2019)	4 (2020)
Orobanchaceae	Alpenhelm	Bartsia alpina L.			95 (2019)	32 (2020)	19 (2020)	236 (2019)	121 (2020)	201 (2020)	19 (2020)	137 (2020)	26 (2020)
Orobanchaceae	Zwerg-Augentrost	Euphrasia minima Jacq. ex DC.			118 (2020)	32 (2016)	8 (2016)	173 (2019)	75 (2015)	160 (2018)	17 (2020)	68 (2020)	4 (2020)
Orobanchaceae	Bunter Wiesen-Augentrost	Euphrasia officinalis ssp. picta			4 (2015)	2 (2016)	4 (2014)	38 (2012)	22 (2016)	69 (2019)	2 (2015)	2 (2017)	
Orobanchaceae	Gewöhnlicher Wiesen-Augentrost	Euphrasia officinalis ssp. rostkoviana (Hayne) Towns.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	3 (2015)	13 (2016)	6 (2019)	7 (2018)	15 (2019)	78 (2020)		1 (2011)	4 (2020)
Orobanchaceae	Salzburg-Augentrost	Euphrasia salisburgensis Funck ex Hoppe			12 (2009)	2 (2005)	6 (2019)	23 (2018)	22 (2014)	88 (2020)		6 (2017)	2 (2011)
Orobanchaceae	Heide-Augentrost	Euphrasia stricta Wolff ex Lehm.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()		1 (1987)	1 (1987)	22 (1997)			
Orobanchaceae	Schuppenwurz	Lathraea squamaria L.								14 (2017)			
Orobanchaceae	Acker-Wachtelweizen	Melampyrum arvense L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			2 (1939)						
Orobanchaceae	Gewöhnlich-Wachtelweizen	Melampyrum pratense L.				6 (2016)	2 (2009)	28 (2012)	36 (2020)	68 (2020)	1 (2007)	4 (2014)	1 (2013)
Orobanchaceae	Berg-Wachtelweizen	Melampyrum sylvaticum L.			13 (2015)	22 (2016)	5 (2019)	42 (2012)	41 (2015)	128 (2020)	1 (2007)	11 (2020)	15 (2020)
Orobanchaceae	Frühlings-Rot-Zahntrost	Odontites vernus (Bell.) Dumort.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						1 (2020)			
Orobanchaceae	Herbst-Rot-Zahntrost	Odontites vulgaris Moench								23 (2016)			
Orobanchaceae	Quendel-Sommerwurz	Orobanche alba Steph. ex Willd.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	1 (2020)			13 (2005)		1 (2007)	
Orobanchaceae	Labkraut-Sommerwurz	Orobanche caryophyllacea Sm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (2015)			
Orobanchaceae	Pestwurz-Sommerwurz	Orobanche flava Mart. ex F. W. Schultz								2 (1899)			
Orobanchaceae	Blutrot-Sommerwurz	Orobanche gracilis Sm.					1 (2005)	2 (2007)	2 (2011)	2 (1987)			1 (2020)
Orobanchaceae	Berberitzen-Sommerwurz	Orobanche lucorum A. Br.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				1 (2004)		2 (1997)			
Orobanchaceae	Gelb-Sommerwurz	Orobanche lutea Baumg.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()							
Orobanchaceae	Klee-Sommerwurz	Orobanche minor Sm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()							
Orobanchaceae	Dunkle Distel-Sommerwurz	Orobanche reticulata Wallr. ssp. reticulata		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (2008)				
Orobanchaceae	Salbei-Sommerwurz	Orobanche salviae F. W. Schultz ex Koch								2 (2015)			
Orobanchaceae	Gamander-Sommerwurz	Orobanche teucrii Holandre		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (2009)			
Orobanchaceae	Farnblatt-Läusekraut	Pedicularis aspleniifolia Floerke ex Willd.			49 (2016)	3 (1987)	7 (2016)	57 (2019)	19 (2008)	60 (2019)	6 (2011)	7 (2017)	4 (2011)
Orobanchaceae	Blätter-Läusekraut	Pedicularis foliosa L.			1 (1840)	5 (2019)	1 (2019)	11 (2007)	12 (2016)	56 (2020)		17 (2020)	15 (2020)
Orobanchaceae	Kerner-Läusekraut	Pedicularis kerneri DT.						2 (1987)					
Orobanchaceae	Eigentliches Sumpf-Läusekraut	Pedicularis palustris L. ssp. palustris		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					3 (2013)	7 (2015)			
Orobanchaceae	Portenschlag-Läusekraut	Pedicularis portenschlagii Saut. ex Rchb.						3 (2009)		17 (2018)			
Orobanchaceae	Stutz-Läusekraut	Pedicularis recutita L.			18 (2016)	7 (2016)	4 (2019)	93 (2018)	54 (2020)	116 (2020)	2 (2005)	19 (2020)	4 (2020)
Orobanchaceae	Rosa-Läusekraut	Pedicularis rosea Wulfen								1 (2009)			
Orobanchaceae	Eigentliches Kopf-Läusekraut	Pedicularis rostratocapitata Cr. ssp. rostratocapitata			2 (2009)	3 (1987)		6 (2010)	9 (2016)	15 (2020)		2 (1993)	
Orobanchaceae	Österreichisches Ähren-Läusekraut	Pedicularis rostratospicata Cr. ssp. rostratospicata						4 (2019)	2 (2005)	4 (2020)			
Orobanchaceae	Knollen-Läusekraut	Pedicularis tuberosa L.			10 (2019)	8 (2016)	1 (2019)	19 (2008)	9 (2008)	5 (1999)	1 (1934)	39 (2020)	14 (2020)
Orobanchaceae	Quirl-Läusekraut	Pedicularis verticillata L.				2 (2006)			3 (1987)	22 (2018)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Orobanchaceae	Zotten-Klappertopf	Rhinanthus alectorolophus Pollich						2 (2010)	16 (2016)	76 (2020)		1 (2017)	2 (2013)
Orobanchaceae	Grannen-Klappertopf	Rhinanthus glacialis Personn.			31 (2019)	18 (2019)	13 (2020)	95 (2018)	68 (2016)	190 (2020)	7 (2020)	69 (2020)	15 (2020)
Orobanchaceae	Klein-Klappertopf	Rhinanthus minor L.			2 (2019)	12 (2019)	4 (2016)	2 (2006)	23 (2011)	190 (2020)		8 (2017)	3 (2017)
Orobanchaceae	Groß-Klappertopf	Rhinanthus serotinus (Schönh.) Oborny		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					1 (2002)	6 (2015)			
Orobanchaceae	Alpenrachen	Tozzia alpina L.			2 (2014)			13 (2014)	17 (2020)	24 (2018)			
Oxalidaceae	Wald-Sauerklee	Oxalis acetosella L.			16 (2019)	31 (2019)	16 (2016)	55 (2018)	106 (2020)	353 (2020)		5 (2017)	9 (2020)
Oxalidaceae	Horn-Sauerklee	Oxalis corniculata L.					1 (2019)			1 (2019)			
Oxalidaceae	Dillenius-Sauerklee	Oxalis dillenii Jacq.					2 (2019)			6 (2016)			
Oxalidaceae	Aufrecht-Sauerklee	Oxalis stricta								30 (2020)			
Papaveraceae	Schöllkraut	Chelidonium majus L.				1 ()	2 (2019)		3 (2011)	82 (2020)			
Papaveraceae	Kalifornien-Schlafmützchen	Eschscholzia californica Cham.								1 (2019)			
Papaveraceae	Rätischer Alpen-Mohn	Papaver alpinum L. ssp. rhaeticum (Ler. ex Gremli) Nyman								1 (1987)			
Papaveraceae	Salzburger Alpen-Mohn	Papaver alpinum L. ssp. sendtneri (Kern. ex Hayek) Schinz & Kell.								2 (2009)			
Papaveraceae	Atlas-Mohn	Papaver atlanticum								1 (2017)			
Papaveraceae	Klatsch-Mohn	Papaver rhoeas L.				1 ()	1 (2019)			18 (2019)			
Papaveraceae	Schlaf-Mohn	Papaver somniferum L.					1 (2016)			6 (2004)			
Parnassiaceae	Herzblatt	Parnassia palustris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	37 (2019)	36 (2019)	16 (2020)	102 (2019)	115 (2020)	246 (2020)	9 (2020)	99 (2020)	26 (2020)
Pinaceae	Edel-Tanne	Abies alba Mill.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 (1999)	2 (2004)	6 (2002)	10 (2020)	45 (2020)			
Pinaceae	Europa-Lärche	Larix decidua Mill.			56 (2019)	55 (2019)	18 (2019)	109 (2019)	143 (2020)	293 (2020)	4 (2020)	77 (2020)	27 (2020)
Pinaceae	Gewöhnlich-Fichte	Picea abies (L.) Karsten			39 (2019)	75 (2016)	38 (2019)	107 (2018)	220 (2020)	557 (2020)	3 (2006)	42 (2015)	22 (2020)
Pinaceae	Zirbe	Pinus cembra L.			32 (2019)	11 (2016)	3 (1987)	119 (2018)	86 (2020)	82 (2020)	5 (2020)	47 (2017)	5 (2017)
Pinaceae	Leg-Föhre	Pinus mugo Turra		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	7 (2019)	30 (2019)	2 (1987)	66 (2018)	54 (2020)	77 (2020)		12 (2017)	2 (2013)
Pinaceae	Rot-Föhre	Pinus sylvestris L.						3 (2006)	3 (2015)	23 (2017)		1 (2017)	1 (2020)
Pinaceae	Spirke	Pinus uncinata Mill. ex Mirb.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						4 (2002)			
Plantaginaceae	Streifen-Leinkraut	Linaria repens (L.) Mill. emend. Willd.								1 (1962)			
Plantaginaceae	Echt-Leinkraut	Linaria vulgaris Mill.				1 ()	2 (2016)			76 (2020)			2 (2020)
Plantaginaceae	Alpen-Wegerich	Plantago alpina L.						1 (1987)		7 (2015)			
Plantaginaceae	Berg-Wegerich	Plantago atrata Hoppe											1 (2013)
Plantaginaceae	Spitz-Wegerich	Plantago lanceolata L.			1 (2009)	15 (2016)	6 (2019)	14 (2005)	44 (2020)	415 (2020)		3 (2014)	6 (2020)
Plantaginaceae	Feuchtacker-Groß-Wegerich	Plantago major L. ssp. intermedia (Godr.) Arc.								1 (2003)			
Plantaginaceae	Gewöhnlicher Groß-Wegerich	Plantago major L. ssp. major			6 (2019)	14 (2019)	8 (2019)	42 (2015)	50 (2019)	377 (2020)		9 (2017)	13 (2020)
Plantaginaceae	Mittel-Wegerich	Plantago media L.			3 (2016)	21 (2019)	9 (2020)	14 (2010)	37 (2020)	189 (2020)	1 (1996)	17 (2017)	24 (2020)
Plantaginaceae	Schlangen-Wegerich	Plantago strictissima								4 (1938)			
Plumbaginaceae	Alpen-Grasnelke	Armeria alpina Willd.			7 (2019)	4 (2007)	5 (2020)	20 (2019)	8 (2008)	22 (2018)	2 (2020)		
Poaceae	Raugras	Achnatherum calamagrostis (L.) P. Beauv.								13 (2020)			1 (2020)
Poaceae	Schilf-Straußgras	Agrostis agrostiflora (Beck) Rauschert			14 (2016)	1 (2016)	4 (2019)	55 (2018)	21 (2012)	62 (2020)	3 (2020)	5 (2011)	3 (2020)
Poaceae	Eigentliches Alpen-Straußgras	Agrostis alpina var. alpina						7 (2007)	3 (2008)	8 (2009)			
Poaceae	Gelb-Alpen-Straußgras	Agrostis alpina var. flavescens						1 (2007)		3 (2008)			
Poaceae	Sumpf-Straußgras	Agrostis canina L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2014)			6 (2005)	13 (2013)			
Poaceae	Rot-Straußgras	Agrostis capillaris L.			11 (2019)	31 (2019)	7 (2019)	87 (2018)	125 (2016)	179 (2020)		63 (2020)	22 (2011)
Poaceae	Riesen-Straußgras	Agrostis gigantea Roth				2 (2016)	1 (1936)	2 (2007)	4 (2007)	12 (2015)			
Poaceae	Felsen-Straußgras	Agrostis rupestris All.			103 (2019)	52 (2016)	3 (1987)	205 (2019)	94 (2016)	156 (2020)	27 (2020)	127 (2020)	1 (2006)
Poaceae	Kriech-Straußgras	Agrostis stolonifera L.			26 (2016)	39 (2019)	14 (2019)	70 (2018)	87 (2018)	255 (2020)	5 (2006)	72 (2017)	15 (2020)
Poaceae	Ocker-Fuchsschwanzgras	Alopecurus aequalis Sobol.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2005)	1 (2014)	4 (1995)	6 (2006)	59 (2020)		3 (2006)	
Poaceae	Knick-Fuchsschwanzgras	Alopecurus geniculatus L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					4 (2012)	20 (2013)		1 (2007)	
Poaceae	Wiesen-Fuchsschwanzgras	Alopecurus pratensis L.				2 (2019)		6 (2009)	8 (2014)	136 (2020)		3 (2017)	3 (2017)
Poaceae	Alpen-Ruchgras	Anthoxanthum alpinum A. & D. Löve		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	97 (2019)	73 (2019)	6 (2019)	259 (2019)	189 (2016)	210 (2020)	31 (2020)	157 (2017)	24 (2020)
Poaceae	Wiesen-Ruchgras	Anthoxanthum odoratum L.			11 (2019)	7 (2016)	5 (2016)	36 (2009)	36 (2016)	292 (2020)		3 (2017)	6 (2017)
Poaceae	Gewöhnlich-Windhalm	Apera spica-venti (L.) P. Beauv.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()		1 (2007)		9 (1987)			
Poaceae	Glatthafer	Arrhenatherum elatius (L.) J. & K. Presl				2 (2016)	4 (2019)	6 (2009)	16 (2012)	201 (2020)		1 (2007)	6 (2020)
Poaceae	Flug-Hafer	Avena fatua L.				1 ()				10 (2004)			
Poaceae	Saat-Hafer	Avena sativa L.				1 (2016)			1 (2014)	4 (2020)			
Poaceae	Drahtschmiele	Avenella flexuosa (L.) Parl.			60 (2019)	89 (2016)	10 (2019)	157 (2018)	237 (2019)	306 (2020)	7 (2020)	75 (2017)	26 (2020)
Poaceae	Südtiroler Aufsteige-Wiesenhafer	Avenula adsurgens (Schur ex Simk.) W. Sauer & Chmel. ssp. ausserdorferi		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						15 (2015)			
Poaceae	Eigentlich-Bunthafer	Avenula versicolor ssp. versicolor			2 (2014)			1 (2011)	1 (2014)	3 (2015)			
Poaceae	Fieder-Zwenke	Brachypodium pinnatum (L.) P. Beauv.				1 ()	4 (2019)			36 (2015)			1 (2020)
Poaceae	Eigentliche Wald-Zwenke	Brachypodium sylvaticum (Huds.) P. Beauv. ssp. sylvaticum						2 (1987)	2 (1987)	22 (2015)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Poaceae	Mittel-Zittergras	Briza media L.			4 (2019)	19 (2016)	11 (2019)	27 (2012)	65 (2019)	253 (2020)	1 (2005)	69 (2020)	47 (2020)
Poaceae	Kleine Wald-Trespe	Bromus benekenii (Lange) Triemen				3 (1999)				10 (2016)			
Poaceae	Verwechsel-Trespe	Bromus commutatus Schrad.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						8 (1987)			
Poaceae	Aufrecht-Trespe	Bromus erectus Huds.								12 (2006)			1 (2009)
Poaceae	Eigentliche Flaum-Trespe	Bromus hordeaceus L. ssp. hordeaceus				1 ()		2 (1987)	5 (1987)	36 (2018)			
Poaceae	Wehrlos-Trespe	Bromus inermis Leys.				2 (2016)	4 (2019)	1 (1996)		104 (2020)		1 (2007)	2 (2013)
Poaceae	Pumpelly-Trespe	Bromus pumpellianus Scrib.								1 (2009)			
Poaceae	Roggen-Trespe	Bromus secalinus L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						2 (1987)			
Poaceae	Ruderal-Trespe	Bromus sterilis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						24 (2020)			
Poaceae	Dach-Trespe	Bromus tectorum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				4 (2020)			
Poaceae	Wald-Reitgras	Calamagrostis arundinacea (L.) Roth.				1 ()		1 (2002)	2 (1929)	7 (2013)			
Poaceae	Moor-Reitgras	Calamagrostis canescens (Web.) Roth emend. Druce		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						7 (2012)			
Poaceae	Schilf-Reitgras	Calamagrostis epigejos (L.) Roth				3 (2004)			2 (1987)	51 (2020)			
Poaceae	Ufer-Reitgras	Calamagrostis pseudophragmites (Hall. f.) Koel.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						16 (2016)			2 (2017)
Poaceae	Bunt-Reitgras	Calamagrostis varia (Schrad.) Host		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2014)	9 (2019)	8 (2019)	21 (2015)	39 (2019)	195 (2020)		17 (2017)	5 (2020)
Poaceae	Woll-Reitgras	Calamagrostis villosa (Chaix) J. F. Gmel.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	37 (2019)	68 (2016)	14 (2014)	92 (2018)	98 (2016)	211 (2020)	2 (2006)	12 (2007)	7 (2017)
Poaceae	Wasser-Quellgras	Catabrosa aquatica (L.) P. Beauv.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)		1 ()		1 (1944)		3 (2011)			
Poaceae	Wiesen-Kammgras	Cynosurus cristatus L.			3 (2019)	5 (2019)	4 (2016)	21 (2012)	45 (2016)	174 (2020)		14 (2011)	2 (2020)
Poaceae	Grannen-Kammgras	Cynosurus echinatus L.								3 (1987)			
Poaceae	Wiesen-Knäuelgras	Dactylis glomerata L.			12 (2019)	18 (2019)	13 (2019)	31 (2014)	69 (2020)	419 (2020)		10 (2017)	9 (2020)
Poaceae	Täusch-Dreizahn	Danthonia decumbens (L.) DC. ssp. decipiens O. Schwarz & Bässler							1 (2005)	1 (1975)			
Poaceae	Gewöhnlich-Dreizahn	Danthonia decumbens (L.) DC. ssp. decumbens		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2006)		3 (2007)	1 (2007)	5 (2017)			
Poaceae	Horst-Rasenschmiele	Deschampsia cespitosa (L.) P. Beauv.			159 (2019)	115	21 (2019)	313 (2019)	263 (2019)	529 (2020)	50 (2020)	259 (2017)	37 (2020)
Poaceae	Faden-Fingerhirse	Digitaria ischaemum (Schreb.) Mühlenb.								28 (2020)			
Poaceae	Blut-Fingerhirse	Digitaria sanguinalis (L.) Scop.								1 (2003)			
Poaceae	Acker-Hühnerhirse	Echinochloa crus-galli (L.) P. Beauv.								37 (2020)			
Poaceae	Hunds-Quecke	Elymus caninus (L.) L.				12 (2019)	5 (2016)	10 (2009)	19 (2011)	90 (2020)			4 (2020)
Poaceae	Acker-Quecke	Elymus repens (L.) Gould			1 (2005)	6 (2016)	3 (2019)	9 (2007)	10 (2011)	110 (2020)		1 (2007)	2 (2017)
Poaceae	Elbe-Liebesgras	Eragrostis albensis H. Scholz								2 (2017)			
Poaceae	Klein-Liebesgras	Eragrostis minor Host					1 (2019)			19 (2020)			
Poaceae	Japan-Liebesgras	Eragrostis multicaulis Steud.								9 (2020)			
Poaceae	Alpen-Schwingel	Festuca alpina Suter			11 (2005)			10 (2019)	12 (2002)	36 (2018)	1 (1998)	2 (2017)	1 (2011)
Poaceae	Wald-Schwingel	Festuca altissima All.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (1999)	5 (1987)	3 (2010)	6 (2020)			
Poaceae	Amethyst-Schwingel	Festuca amethystina L.								3 (1998)			
Poaceae	Apenninen-Wiesen-Schwingel	Festuca apennina			1 (2016)	3 (2016)		4 (2009)	10 (2016)	27 (2019)			1 (2017)
Poaceae	Rohr-Schwingel	Festuca arundinacea Schreb.							5 (2012)	29 (2018)			
Poaceae	Kurzhaar-Schwingel	Festuca brevipila Tracey				1 (2016)		1 (1982)		14 (2010)			
Poaceae	Faden-Schaf-Schwingel	Festuca filiformis Pourr.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						16 (2013)			
Poaceae	Riesen-Schwingel	Festuca gigantea (L.) Vill.			2 (2014)	5 (2016)	1 (2014)	4 (1987)	13 (2016)	64 (2019)			
Poaceae	Harter Schaf-Schwingel	Festuca guestfalica Boenn. ex Rchb.								22 (2011)			
Poaceae	Eigentlicher Felsen-Schwingel	Festuca halleri All.										4 (2017)	
Poaceae	Verschiedenblatt-Schwingel	Festuca heterophylla Lam.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			2 (2018)						
Poaceae	Mittlerer Felsen-Schwingel	Festuca intercedens (Hackel) Lüdi ex Becherer					2 (1988)	11 (2007)	11 (2019)	27 (2017)	1 (2011)	5 (2017)	1 (1994)
Poaceae	Horst-Rot-Schwingel	Festuca nigrescens Lam.			56 (2019)	53 (2016)	5 (2019)	124 (2015)	59 (2016)	151 (2020)	2 (2006)	54 (2018)	3 (2020)
Poaceae	Schwärzlicher Violett-Schwingel	Festuca nigricans (Hackel) K. Richter						1 (2007)	4 (2016)	1 (2008)			
Poaceae	Norischer Violett-Schwingel	Festuca norica (Hackel) K. Richter			4 (2009)	2 (2019)	7 (2019)	31 (2015)	25 (2016)	78 (2020)	1 (2015)	18 (2017)	6 (2013)
Poaceae	Bleich-Schaf-Schwingel	Festuca pallens Host								6 (2011)			
Poaceae	Gold-Schwingel	Festuca paniculata (L.) Schinz & Thell.			1 (2009)	2 (2019)			2 (2003)			23 (2020)	23 (2020)
Poaceae	Bunter Violett-Schwingel	Festuca picturata Pils			39 (2019)	17 (2019)	1 (1987)	71 (2019)	24 (2011)	100 (2019)	10 (2020)	17 (2018)	1 (2011)
Poaceae	Eigentlicher Wiesen-Schwingel	Festuca pratensis Huds.				9 (2016)	4 (2016)	5 (2009)	9 (2012)	95 (2020)		4 (2006)	8 (2017)
Poaceae	Harter Felsen-Schwingel	Festuca pseudodura Steud.			15 (2019)	8 (2006)	5 (2019)	15 (2019)	9 (2005)	87 (2020)	2 (2011)	32 (2020)	24 (2011)
Poaceae	Salz-Schwingel	Festuca pseudovina Hackel ex Wiesb.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						2 (2020)			
Poaceae	Eigentlicher Zier-Schön-Schwingel	Festuca pulchella Schrad. ssp. pulchella			1 (2004)	3 (2016)	1 (2019)	9 (2009)	6 (2008)	31 (2020)		1 (2017)	7 (2017)
Poaceae	Zwerg-Schwingel	Festuca pumila Chaix			29 (2016)	7 (1987)	4 (2016)	100 (2019)	41 (2017)	115 (2019)	2 (2005)	16 (2017)	5 (2011)
Poaceae	Ausläufer-Rot-Schwingel	Festuca rubra L.			9 (2014)	7 (2016)	7 (2019)	48 (2018)	45 (2015)	266 (2020)		6 (2020)	6 (2020)
Poaceae	Eigentlicher Furchen-Schwingel	Festuca rupicola Heuff.			2 (2015)	2 (2004)	17 (2019)			30 (2020)			9 (2018)
Poaceae	Schmalrispen-Felsen-Schwingel	Festuca stenantha (Hackel) K. Richter						2 (2009)		1 (1998)			2 (2017)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Poaceae	Ostalpen-Bunt-Schwingel	Festuca varia Haenke								1 (1987)			
Poaceae	Brutknospen-Schaf-Schwingel	Festuca vivipara (L.) Sm.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	5 (2020)		1 (2008)	5 (2009)	5 (2008)	15 (2011)	1 (2011)	1 (2001)	
Poaceae	Blaugrün-Schwadengras	Glyceria declinata Breb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2014)	1 (2014)	6 (2007)	4 (2007)	22 (2011)			
Poaceae	Manna-Schwadengras	Glyceria fluitans (L.) R. Br.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				17 (2007)	9 (2007)	79 (2015)			
Poaceae		Glyceria grandis S. Wats.								1 (2008)			
Poaceae	Groß-Schwadengras	Glyceria maxima (Hartman) Holmberg		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						19 (2020)			
Poaceae	Falt-Schwadengras	Glyceria notata Chevall.			1 (2006)	10 (2019)	1 (2016)	30 (2009)	47 (2016)	148 (2020)		5 (2017)	2 (2017)
Poaceae	Streifen-Schwadengras	Glyceria striata (Lam.) A. S. Hitchc.								6 (2009)			
Poaceae	Parlatore-Staudenhafer	Helictotrichon parlatorei (Woods.) Pilg.								4 (2010)			
Poaceae	Samt-Honiggras	Holcus lanatus L.			1 (2009)	5 (2005)		3 (2005)	14 (2019)	142 (2020)		1 (2005)	
Poaceae	Weich-Honiggras	Holcus mollis L.						1 (2002)	5 (2016)	27 (2019)			
Poaceae	Kahler Flaumhafer	Homalotrichon pubescens (Huds.) Dumort. ssp. laevigatum			1 (2009)	1 (2016)		2 (2009)		10 (2010)		7 (2017)	3 (2013)
Poaceae	Gewöhnlicher Flaumhafer	Homalotrichon pubescens (Huds.) Dumort. ssp. pubescens						1 (2005)	1 (1995)	5 (2017)		2 (2007)	1 (1880)
Poaceae	Zweizeilen-Gerste	Hordeum distichon								1 (2002)			
Poaceae	Mähnen-Gerste	Hordeum jubatum L.								3 (2020)			1 (2017)
Poaceae	Mäuse-Gerste	Hordeum murinum L.								1 (2019)			
Poaceae	Mehrzeilen-Gerste	Hordeum vulgare L.						1 (2007)		9 (2016)			
Poaceae	Steppen-Schillergras	Koeleria macrantha (Ledeb.) Spreng.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 ()	1 ()	1 (2019)			6 (2007)			
Poaceae	Wiesen-Schillergras	Koeleria pyramidata (Lam.) P. Beauv.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)	2 (2019)	2 (2019)			12 (2004)		9 (2007)	3 (2020)
Poaceae	Italien-Raygras	Lolium multiflorum Lam.						1 (2002)		36 (2010)			
Poaceae	Dauer-Lolch	Lolium perenne L.			2 (2019)	4 (2014)	3 (2019)	11 (2008)	24 (2015)	150 (2020)		2 (2007)	3 (2020)
Poaceae	Wimper-Perlgras	Melica ciliata L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (1987)			
Poaceae	Nickend-Perlgras	Melica nutans L.			4 (2014)	10 (2009)	7 (2019)	10 (2007)	34 (2013)	81 (2020)		3 (2017)	7 (2020)
Poaceae	Alpen-Wald-Flattergras	Milium effusum L. ssp. alpicolum						1 (2007)					
Poaceae	Gewöhnliches Wald-Flattergras	Milium effusum L. ssp. effusum			1 (2014)				3 (2008)	2 (2009)			
Poaceae	Groß-Pfeifengras	Molinia arundinacea Schrank				1 (2004)			4 (2006)	2 (1997)			
Poaceae	Klein-Pfeifengras	Molinia caerulea (L.) Moench		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	21 (2009)	29 (2006)	3 (2009)	52 (2018)	52 (2016)	201 (2020)	1 (2005)	19 (2006)	2 (2017)
Poaceae	Bürstling	Nardus stricta L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	148 (2019)	113	9 (2019)	266 (2018)	273 (2019)	354 (2020)	41 (2020)	247 (2020)	31 (2020)
Poaceae	Kopfgras	Oreochloa disticha (Wulfen) Link			56 (2020)	13 (2007)	10 (2016)	91 (2019)	26 (2016)	147 (2019)	15 (2020)	19 (2017)	4 (2011)
Poaceae	Haarstiel-Rispenhirse	Panicum capillare L.								6 (2020)			
Poaceae	Spät-Rispenhirse	Panicum dichotomiflorum Michx.								2 (2020)			
Poaceae	Echt-Rispenhirse	Panicum miliaceum L.								5 (2003)			
Poaceae	Flussufer-Rispenhirse	Panicum riparium H. Scholz								7 (2017)			
Poaceae	Rohr-Glanzgras	Phalaris arundinacea L.				1 ()	2 (2016)		10 (2012)	141 (2020)			1 (2020)
Poaceae	Echt-Glanzgras	Phalaris canariensis L.							1 (1899)	6 (1987)			
Poaceae	Raugrannen-Alpen-Lieschgras	Phleum commutatum Gaudin			24 (2017)	3 (2014)	2 (1987)	78 (2019)	49 (2016)	81 (2019)	12 (2015)	21 (2017)	2 (2011)
Poaceae	Matten-Lieschgras	Phleum hirsutum Honck.			2 (2016)	3 (2019)	2 (2019)	32 (2015)	27 (2016)	61 (2020)	1 (2015)	24 (2017)	11 (2011)
Poaceae	Zwiebel-Lieschgras	Phleum nodosum L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	1 (2009)				1 (2006)	2 (1993)			
Poaceae	Steppen-Lieschgras	Phleum phleoides (L.) Karsten		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 ()	4 (2004)		2 (1950)	20 (2015)			
Poaceae	Wiesen-Lieschgras	Phleum pratense L.			6 (2019)	15 (2019)	10 (2019)	36 (2018)	56 (2016)	247 (2020)		13 (2017)	10 (2017)
Poaceae	Wimpergrannen-Alpen-Lieschgras	Phleum rhaeticum (C. J. Humphr.) Rauschert			53 (2019)	37 (2016)	5 (2019)	149 (2018)	78 (2016)	137 (2020)	8 (2020)	88 (2020)	8 (2020)
Poaceae	Europa-Schilf	Phragmites australis (Cav.) Trin. ex Steud.							11 (2006)	142 (2020)			1 (2014)
Poaceae	Alpen-Rispe	Poa alpina L.			136 (2020)	57 (2016)	19 (2019)	303 (2019)	142 (2019)	274 (2020)	36 (2020)	177 (2020)	40 (2020)
Poaceae	Schmalblatt-Rispe	Poa angustifolia L.				3 (2016)		2 (1987)		8 (2012)			
Poaceae	Einjahrs-Rispe	Poa annua L.			5 (2014)	19 (2019)	7 (2019)	41 (2009)	40 (2015)	333 (2020)			5 (2017)
Poaceae	Kriech-Rispe	Poa cenisia All.				1 ()				3 (2002)			
Poaceae	Berg-Rispe	Poa chaixii Vill.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						3 (2007)			
Poaceae	Platthalm-Rispe	Poa compressa L.				1 ()	1 (2004)		2 (1987)	65 (2020)			
Poaceae	Groß-Rispe	Poa hybrida Gaudin			2 (2014)	3 (2016)		38 (2015)	27 (2015)	54 (2020)		3 (2017)	5 (2020)
Poaceae	Schlaff-Rispe	Poa laxa Haenke			29 (2019)	1 ()	6 (2016)	72 (2019)	23 (2011)	74 (2018)	5 (2020)		2 (2013)
Poaceae	Klein-Rispe	Poa minor Gaudin			10 (2020)	2 (2016)		24 (2019)	10 (2002)	26 (2019)		6 (2014)	
Poaceae	Innenalpen-Rispe	Poa molinerii Balb.						1 (2019)	4 (2014)	21 (2020)		1 (2017)	1 (2013)
Poaceae	Hain-Rispe	Poa nemoralis L.			9 (2019)	22 (2019)	16 (2019)	65 (2015)	60 (2016)	255 (2020)		10 (2017)	9 (2020)
Poaceae	Sumpf-Rispe	Poa palustris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2014)		1 (2002)	29 (2009)			
Poaceae	Wiesen-Rispe	Poa pratensis L.			4 (2019)	12 (2016)	3 (2014)	22 (2008)	35 (2015)	245 (2020)		5 (2017)	8 (2020)
Poaceae	Locker-Rispe	Poa remota Forselles				2 (1999)				11 (2014)			
Poaceae	Steirisch-Rispe	Poa stiriaca Fritsch & Hayek								3 (1997)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Poaceae	Läger-Rispe	Poa supina Schrad.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	58 (2020)	43 (2019)	5 (2014)	99 (2019)	104 (2016)	193 (2020)	23 (2011)	95 (2017)	7 (2017)
Poaceae	Gewöhnliche Graben-Rispe	Poa trivialis L. ssp. trivialis						7 (2007)	12 (2019)	39 (2020)		1 (2007)	
Poaceae	Violettrispe	Poa variegata						3 (2009)	1 (2007)	12 (2009)			1 (2011)
Poaceae	Ruderal-Salzschwaden	Puccinellia distans (L.) Parl.								38 (2020)			5 (2020)
Poaceae	Roggen	Secale cereale L.							1 (1925)	17 (2016)			
Poaceae	Kalk-Blaugras	Sesleria caerulea (L.) Ard.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	3 (2016)	6 (2019)	7 (2019)	22 (2019)	25 (2016)	122 (2020)		19 (2020)	7 (2020)
Poaceae	Eikopf-Blaugras	Sesleria ovata (Hoppe) Kern.			21 (2020)	2 (1987)	4 (2005)	49 (2020)	29 (2019)	64 (2020)	2 (2005)	6 (2020)	2 (2011)
Poaceae	Gelb-Borstenhirse	Setaria pumila (Poir.) Schult.					1 (2004)			13 (2020)			
Poaceae	Grün-Borstenhirse	Setaria viridis (L.) P. Beauv.								35 (2020)			
Poaceae	Wild-Sorgum	Sorghum halepense (L.) Pers.								1 (2003)			
Poaceae	Fächer-Goldhafer	Trisetum distichophyllum (Vill.) P. Beauv.			4 (2004)	1 ()		7 (2008)		12 (2017)		9 (2017)	
Poaceae	Wiesen-Goldhafer	Trisetum flavescens (L.) P. Beauv.			1 (2016)	7 (2016)	3 (2019)	3 (1987)	17 (1987)	204 (2020)		3 (2017)	5 (2013)
Poaceae	Eirispiger Ähren-Goldhafer	Trisetum spicatum (L.) K. Richter ssp. ovatipaniculatum Hulten			10 (2020)	2 (1944)	4 (2016)	54 (2019)	12 (2010)	56 (2020)		6 (2017)	
Poaceae	Weich-Weizen	Triticum aestivum L.								9 (2011)			
Poaceae	Mais	Zea mays L.								1 (2003)			
Polemoniaceae	Moos-Phlox	Phlox subulata								1 (2006)			
Polemoniaceae	Blau-Sperrkraut	Polemonium caeruleum L.				3 (2016)	3 (2016)		2 (2004)	13 (2002)			
Polygalaceae	Eigentliche Alpen-Kreuzblume	Polygala alpestris Rchb. ssp. alpestris			1 (2009)	4 (2016)		6 (2012)	6 (2013)	19 (2017)		6 (1993)	10 (2013)
Polygalaceae	Kurzflügel Bitter-Kreuzblume	Polygala amara L. ssp. brachyptera (Chodat) Hayek							4 (1987)	10 (2012)			
Polygalaceae	Sumpf-Kreuzblume	Polygala amarella Cr.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)	6 (2016)		8 (2019)	30 (2020)	98 (2020)		13 (2014)	1 (2013)
Polygalaceae	Buchs-Kreuzblume	Polygala chamaebuxus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	1 (2004)		7 (2010)	23 (2015)		2 (2017)	2 (2019)
Polygalaceae	Schopf-Kreuzblume	Polygala comosa Schkuhr		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (1850)						
Polygalaceae	Gewöhnliche Wiesen-Kreuzblume	Polygala vulgaris L. ssp. vulgaris		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2016)	5 (2016)		5 (2010)	7 (2016)	58 (2020)		5 (2006)	
Polygonaceae	Echt-Buchweizen	Fagopyrum esculentum Moench								2 (1997)			
Polygonaceae	Acker-Flügelknöterich	Fallopia convolvulus (L.) A. Löve				1 (2004)	1 (2019)	1 (2002)	5 (2011)	49 (2015)			
Polygonaceae	Hecken-Flügelknöterich	Fallopia dumetorum (L.) Holub					1 (2004)			3 (2008)			
Polygonaceae	Japan-Flügelknöterich	Fallopia japonica (Houtt.) Ronse Decr.								15 (2020)			
Polygonaceae	Sachalin-Flügelknöterich	Fallopia sachalinensis (Schmidt petrop. ex Maxim.) Ronse Decr.							3 (2014)				
Polygonaceae	Säuerling	Oxyria digyna (L.) Hill			25 (2019)	5 (2014)	4 (2016)	106 (2020)	37 (2015)	78 (2020)	7 (2020)	15 (2017)	3 (2020)
Polygonaceae	Wasser-Knöterich	Persicaria amphibia (L.) S. F. Gray		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						5 (2009)			
Polygonaceae	Schlangen-Knöterich	Persicaria bistorta (L.) Samp.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	3 (2016)	3 (2016)	2 (2019)	3 (2009)	13 (2013)	105 (2020)		1 (2005)	
Polygonaceae	Pfeffer-Knöterich	Persicaria hydropiper (L.) Spach.						2 (1987)	7 (1987)	53 (2019)			
Polygonaceae	Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich	Persicaria lapathifolia (L.) Delarbre ssp. lapathifolia				1 ()				2 (2002)			
Polygonaceae	Floh-Knöterich	Persicaria maculosa S. F. Gray						3 (2002)		47 (2020)			
Polygonaceae	Klein-Knöterich	Persicaria minor (Huds.) Opiz		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (1987)	7 (1987)	46 (2019)			
Polygonaceae	Knöllchen-Knöterich	Persicaria vivipara (L.) Ronse Decr.			107 (2020)	30 (2020)	10 (2019)	361 (2019)	99 (2020)	171 (2020)	25 (2020)	197 (2020)	38 (2020)
Polygonaceae	Gewöhnlich-Vogelknöterich	Polygonum aviculare L.			1 (2009)	2 (2016)	3 (2019)	2 (2002)	21 (2019)	156 (2020)			3 (2020)
Polygonaceae		Rheum palmatum L.								1 (2010)			
Polygonaceae	Rhabarber	Rheum rhabarbarum L.								2 (2017)			
Polygonaceae	Wiesen-Sauerampfer	Rumex acetosa L.			3 (2019)	4 (2016)	3 (2019)	16 (2002)	32 (2019)	211 (2020)		12 (2014)	24 (2020)
Polygonaceae	Gewöhnlicher Zwerg-Sauerampfer	Rumex acetosella L. ssp. acetosella			1 (2019)					6 (2020)			
Polygonaceae	Berg-Sauerampfer	Rumex alpestris Jacq.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	34 (2019)	35 (2019)	16 (2019)	105 (2018)	151 (2020)	259 (2020)	7 (2020)	59 (2020)	13 (2020)
Polygonaceae	Alpen-Ampfer	Rumex alpinus L.			29 (2019)	24 (2019)	7 (2019)	95 (2019)	89 (2020)	220 (2020)	2 (2007)	40 (2020)	15 (2020)
Polygonaceae	Wasser-Ampfer	Rumex aquaticus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (2003)			
Polygonaceae	Knäuel-Ampfer	Rumex conglomeratus Murray		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (1899)	3 (2001)			
Polygonaceae	Kraus-Ampfer	Rumex crispus L.				2 (2016)	2 (2019)	3 (2007)	5 (2006)	28 (2016)			1 (2014)
Polygonaceae	Teich-Ampfer	Rumex hydrolapathum Huds.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1987)			
Polygonaceae	Schnee-Sauerampfer	Rumex nivalis Hegetschw.			1 (1899)			4 (2009)	1 (2002)	4 (2009)			
Polygonaceae	Stumpfblatt-Ampfer	Rumex obtusifolius L.			5 (2016)	12 (2019)	6 (2019)	33 (2015)	52 (2016)	282 (2020)		2 (2014)	6 (2017)
Polygonaceae	Gemüse-Ampfer	Rumex patientia L.								3 (2016)			
Polygonaceae	Hain-Ampfer	Rumex sanguineus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (2008)			
Polygonaceae	Schild-Sauerampfer	Rumex scutatus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	17 (2019)	6 (2016)	4 (2016)	73 (2018)	104 (2020)	115 (2020)	3 (2020)	30 (2020)	11 (2020)
Polygonaceae	Bastard-Flügelknöterich	Fallopia (x) bohemica							1 (2006)				
Polygonaceae	Mild-Knöterich	Persicaria dubia		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1981)	5 (1983)			
Polypodiaceae	Gewöhnlich-Tüpfelfarn	Polypodium vulgare L.			11 (2019)	16 (2016)	19 (2019)	45 (2018)	68 (2020)	215 (2020)		5 (2017)	14 (2020)
Portulacaceae	Glanzsamiges Brunnen-Quellkraut	Montia fontana L. ssp. fontana				1 (2006)		1 (2004)	4 (2012)	12 (2017)			
Portulacaceae	Gemüse-Portulak	Portulaca oleracea L.								3 (2020)			1 (2020)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Potamogetonaceae	Spitzblatt-Laichkraut	Potamogeton acutifolius Link ex Roem. & Schult.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						8 (2020)			
Potamogetonaceae	Alpen-Laichkraut	Potamogeton alpinus Balb.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 (2005)		3 (2007)	5 (2005)	56 (2020)			2 (2017)
Potamogetonaceae	Berchtold-Zwerg-Laichkraut	Potamogeton berchtoldii Fieber		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 (2005)				16 (2020)			
Potamogetonaceae	Kraus-Laichkraut	Potamogeton crispus L.								11 (2020)			
Potamogetonaceae	Faden-Laichkraut	Potamogeton filiformis Pers.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						2 (1987)			
Potamogetonaceae	Glanz-Laichkraut	Potamogeton lucens L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						6 (2006)			
Potamogetonaceae	Schwimm-Laichkraut	Potamogeton natans L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2014)	1 (2014)			27 (2020)		1 (2006)	
Potamogetonaceae	Flut-Laichkraut	Potamogeton nodosus Poir.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						3 (1987)			
Potamogetonaceae	Kamm-Laichkraut	Potamogeton pectinatus L.								3 (2001)			
Potamogetonaceae	Durchwachs-Laichkraut	Potamogeton perfoliatus L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						5 (2009)			
Primulaceae	Alpen-Mannsschild	Androsace alpina (L.) Lam.			17 (2020)	3 (2020)	5 (2016)	59 (2019)	14 (2008)	31 (2019)	7 (2019)	3 (2011)	3 (2011)
Primulaceae	Stumpfblatt-Mannsschild	Androsace obtusifolia All.			15 (2016)	6 (2014)	4 (2014)	73 (2019)	17 (2017)	75 (2019)	1 (2005)	27 (2020)	4 (2011)
Primulaceae	Aurikel	Primula auricula L.						2 (1987)	1 (2016)	26 (2016)		6 (2007)	
Primulaceae	Gewöhnliche Wald-Primel	Primula elatior (L.) Hill		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (1987)		1 (2010)	15 (2020)	91 (2020)			
Primulaceae	Mehl-Primel	Primula farinosa L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	4 (2009)	4 (2006)	9 (2019)	26 (2019)	53 (2020)	119 (2020)		47 (2017)	15 (2019)
Primulaceae	Kleb-Primel	Primula glutinosa Jacq.			60 (2020)	22 (2020)	9 (2016)	100 (2019)	15 (2016)	85 (2020)	19 (2020)	42 (2017)	6 (2019)
Primulaceae	Haller-Primel	Primula halleri J. F. Gmel.				2 (2015)		7 (2015)	6 (2006)	34 (2006)		1 (2007)	5 (2019)
Primulaceae		Primula juliae Kusn.								1 (2006)			
Primulaceae	Zwerg-Primel	Primula minima L.			152 (2020)	49 (2020)	9 (2016)	255 (2019)	84 (2020)	187 (2020)	32 (2020)	102 (2020)	9 (2020)
Primulaceae	Arznei-Primel	Primula veris L.				1 ()	1 (2019)			12 (2020)			
Primulaceae	Alpen-Soldanelle	Soldanella alpina L.			12 (2019)	16 (2016)	4 (2019)	172 (2019)	59 (2016)	97 (2020)	3 (2006)	50 (2020)	16 (2020)
Primulaceae	Kleinst-Soldanelle	Soldanella minima Hoppe		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (1944)			1 (1993)
Primulaceae	Wald-Soldanelle	Soldanella montana Willd.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			2 (1944)			4 (1987)			
Primulaceae	Alpische Zwerg-Soldanelle	Soldanella pusilla ssp. alpicola			29 (2017)	3 (2004)	4 (2014)	4 (2019)		11 (2017)	1 (2011)	6 (2017)	1 (2011)
Pteridaceae	Kraus-Rollfarn	Cryptogramma crispa (L.) R. Br. ex Hook.			3 (2017)			28 (2016)	4 (2002)	37 (2016)			
Ranunculaceae	Gewöhnlicher Rispen-Eisenhut	Aconitum degenii Gayer ssp. paniculatum			2 (2014)	4 (2016)	1 (2016)	9 (1987)	10 (2019)	26 (2015)			1 (2011)
Ranunculaceae		Aconitum lycoctonum L. ssp. lycoctonum											
Ranunculaceae	Fuchs-Wolfs-Eisenhut	Aconitum lycoctonum L. ssp. vulparia				6 (2016)	3 (1999)	10 (2018)	50 (2019)	18 (2015)		3 (2007)	
Ranunculaceae	Schöner Echt-Eisenhut	Aconitum napellus L. ssp. formosum (Rchb.) Gáyer		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						1 (2009)			
Ranunculaceae	Mariazeller Echt-Eisenhut	Aconitum napellus L. ssp. lobelii		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1962)				
Ranunculaceae	Eigentlicher Echt-Eisenhut	Aconitum napellus L. ssp. napellus		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (2012)			
Ranunculaceae	Raustiel-Eisenhut	Aconitum pilipes (Rchb.) Gáyer						8 (2007)	11 (2015)	5 (2016)			
Ranunculaceae	Tauern-Eisenhut	Aconitum tauricum Wulfen			21 (2019)	6 (2016)	8 (2019)	78 (2019)	41 (2020)	146 (2020)	2 (2020)	29 (2020)	7 (2020)
Ranunculaceae	Geschnäbelter Bunt-Eisenhut	Aconitum variegatum L. ssp. nasutum (Fisch ex Rchb.) Götz								1 (2007)			
Ranunculaceae	Eigentlicher Bunt-Eisenhut	Aconitum variegatum L. ssp. variegatum				1 ()			1 (2011)	1 (2016)			
Ranunculaceae	Echt-Christophskraut	Actaea spicata L.				14 (2019)	6 (2019)	4 (2007)	29 (2020)	72 (2019)		1 (2011)	5 (2020)
Ranunculaceae	Scharlach-Adonis	Adonis flammea Jacq.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)		1 ()							
Ranunculaceae	Baldo-Windröschen	Anemone baldensis L.			2 (2005)	2 (1967)	1 (1987)	7 (2019)	4 (2016)	24 (2019)	2 (2011)	3 (2017)	1 (2011)
Ranunculaceae	Busch-Windröschen	Anemone nemorosa L.				3 (2005)		5 (2007)	20 (2020)	89 (2020)			
Ranunculaceae	Gelb-Windröschen	Anemone ranunculoides L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (2019)			
Ranunculaceae	Schwarzviolett-Akelei	Aquilegia atrata Koch		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				2 (2009)		6 (2020)	2 (2020)
Ranunculaceae	Gewöhnlich-Akelei	Aquilegia vulgaris L.				1 (2016)	1 (2019)		1 (2004)	4 (2019)			
Ranunculaceae	Koriander-Schmuckblume	Callianthemum coriandrifolium Rchb.			6 (1995)	2 (1987)	1 ()	61 (2019)	4 (2008)	18 (2019)		1 (2006)	
Ranunculaceae	Sumpfdotterblume	Caltha palustris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	8 (2014)	29 (2019)	4 (2016)	79 (2014)	139 (2020)	275 (2020)	3 (2006)	45 (2017)	5 (2017)
Ranunculaceae	Alpen-Waldrebe	Clematis alpina (L.) Mill.			7 (2016)	10 (2019)	4 (2014)	27 (2009)	46 (2020)	113 (2020)		7 (2020)	14 (2020)
Ranunculaceae	Gewöhnlich-Waldrebe	Clematis vitalba L.							1 (2002)	10 (2016)			
Ranunculaceae	Gewöhnlich-Feldrittersporn	Consolida regalis S. F. Gray								1 (1967)			
Ranunculaceae	Hoch-Rittersporn	Delphinium elatum L.						1 (2009)		3 (2019)			
Ranunculaceae	Knöllchen-Scharbockskraut	Ficaria verna								8 (2020)			
Ranunculaceae	Schneerose	Helleborus niger L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (2012)			
Ranunculaceae	Echt-Leberblümchen	Hepatica nobilis Schreb.				2 (2005)	2 (2019)		3 (1987)	41 (2020)			3 (2020)
Ranunculaceae	Österreichische Alpen-Küchenschelle	Pulsatilla alpina (L.) Delarbre ssp. alba			49 (2019)	36 (2016)	7 (2019)	68 (2019)	37 (2016)	100 (2019)	3 (2015)	25 (2017)	6 (2013)
Ranunculaceae	Nördliche Alpen-Küchenschelle	Pulsatilla alpina (L.) Delarbre ssp. alpina				2 (2019)		2 (2019)		20 (2020)			
Ranunculaceae	Gelbe Alpen-Küchenschelle	Pulsatilla alpina (L.) Delarbre ssp. apiifolia						1 (2002)	1 (1997)			3 (2019)	2 (2020)
Ranunculaceae	Frühlings-Küchenschelle	Pulsatilla vernalis (L.) Mill.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	5 (2014)	6 (2016)	1 (2019)	10 (2019)	3 (2005)	40 (2019)		18 (2019)	11 (2011)
Ranunculaceae	Eisenhut-Hahnenfuß	Ranunculus aconitifolius L.			7 (2019)	8 (2016)	1 (1987)	80 (2014)	71 (2016)	106 (2020)	3 (2005)	29 (2015)	2 (2013)
Ranunculaceae	Gewöhnlicher Scharf-Hahnenfuß	Ranunculus acris L. ssp. acris			27 (2019)	33 (2019)	6 (2019)	58 (2018)	130 (2019)	415 (2020)	2 (2005)	54 (2017)	15 (2020)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Ranunculaceae	Alpen-Hahnenfuß	Ranunculus alpestris L.			12 (2019)	3 (2014)	7 (2005)	146 (2019)	42 (2016)	114 (2020)	2 (2020)	5 (2017)	1 (2011)
Ranunculaceae	Acker-Hahnenfuß	Ranunculus arvensis L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (1987)			
Ranunculaceae	Sammelart Gold-Hahnenfuß	Ranunculus auricomus L. agg.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				3 (1899)	1 (2020)	6 (2010)			
Ranunculaceae	Knollen-Hahnenfuß	Ranunculus bulbosus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2016)	3 (2004)			18 (2013)			1 (2020)
Ranunculaceae	Spreiz-Wasserhahnenfuß	Ranunculus circinatus Sibth.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1987)			
Ranunculaceae	Brenn-Hahnenfuß	Ranunculus flammula L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2014)	1 (2014)	13 (2006)	11 (2013)	82 (2019)			
Ranunculaceae	Gletscher-Hahnenfuß	Ranunculus glacialis L.			28 (2020)	1 ()	6 (2020)	88 (2019)	12 (2012)	55 (2020)	13 (2020)	13 (2020)	4 (2020)
Ranunculaceae	Kamm-Hahnenfuß	Ranunculus hybridus Biria								5 (2020)			
Ranunculaceae	Östlicher Küpfer-Hahnenfuß	Ranunculus kuepferi Greuter & Burdet ssp. orientalis W. Huber				1 ()							
Ranunculaceae	Woll-Hahnenfuß	Ranunculus lanuginosus L.			2 (2014)	5 (2016)	2 (2014)	15 (2009)	34 (2020)	81 (2020)			2 (2020)
Ranunculaceae	Zungen-Hahnenfuß	Ranunculus lingua L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						8 (2010)			
Ranunculaceae	Berg-Hahnenfuß	Ranunculus montanus Willd.			37 (2020)	26 (2016)	4 (2020)	221 (2019)	78 (2016)	181 (2020)	4 (2006)	83 (2017)	14 (2020)
Ranunculaceae	Wald-Hahnenfuß	Ranunculus nemorosus DC.			2 (2009)	15 (2016)	4 (2016)	59 (2015)	132 (2016)	113 (2019)		80 (2017)	34 (2017)
Ranunculaceae	Platanen-Hahnenfuß	Ranunculus platanifolius L.			10 (2019)	8 (2016)	8 (2014)	57 (2018)	44 (2020)	91 (2020)		11 (2014)	13 (2020)
Ranunculaceae	Zwerg-Hahnenfuß	Ranunculus pygmaeus Wahlenb.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	2 (2003)			6 (2002)	1 (2006)	4 (2004)		1 (2006)	
Ranunculaceae	Kriech-Hahnenfuß	Ranunculus repens L.			17 (2019)	21 (2019)	7 (2019)	66 (2012)	105 (2020)	498 (2020)	3 (2007)	22 (2017)	9 (2020)
Ranunculaceae	Glatter Sardinien-Hahnenfuß	Ranunculus sardous Cr. ssp. sardous				2 (2016)							
Ranunculaceae	Höckeriger Sardinien-Hahnenfuß	Ranunculus sardous Cr. ssp. subdichotomicus Gerbault								4 (2020)			
Ranunculaceae	Alpen-Wiesenraute	Thalictrum alpinum L.			2 (2003)	7 (1936)		2 ()		3 (2003)			
Ranunculaceae	Glanz-Wiesenraute	Thalictrum lucidum L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (1997)			
Ranunculaceae	Klein-Wiesenraute	Thalictrum minus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2005)	9 (2019)	7 (2019)	35 (2012)	42 (2020)	82 (2020)		18 (2020)	14 (2020)
Ranunculaceae	Einfach-Wiesenraute	Thalictrum simplex L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)				1 (1899)	1 (1899)	5 (1987)			
Ranunculaceae	Europa-Trollblume	Trollius europaeus L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	13 (2016)	28 (2020)	8 (2019)	82 (2019)	76 (2020)	180 (2020)		90 (2020)	42 (2020)
Ranunculaceae	Südalpen-Eisenhut	Aconitum lupicida										1 (2017)	
Ranunculaceae	Eigentlicher Wolfs-Eisenhut	Aconitum lycoctonum ssp. lycoctonum			1 (2014)	1 (2016)	2 (2019)	4 (2007)	5 (2015)	5 (2019)		4 (2017)	5 (2020)
Ranunculaceae	Gebirgs-Haarblatt-Wasserhahnenfuß	Ranunculus confervoides		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)						3 (2018)		1 (2006)	
Ranunculaceae	Gewöhnlicher Haarblatt-Wasserhahnenfuß	Ranunculus trichophyllus Chaix		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					3 (2008)	21 (2019)			
Ranunculaceae	Akelei-Wiesenraute	Thalictrum aquilegiifolium L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	6 (2016)	8 (2019)	4 (2019)	31 (2012)	57 (2020)	149 (2020)		5 (2020)	12 (2020)
Resedaceae	Ruderal-Resede	Reseda lutea L.				1 ()				14 (2009)			2 (2020)
Rhamnaceae	Faulbaum	Frangula alnus Mill.							4 (2005)	95 (2020)			1 (2014)
Rhamnaceae	Gewöhnlich-Kreuzdorn	Rhamnus cathartica						1 (2002)	1 (1965)	35 (2015)			
Rosaceae	Echt-Odermennig	Agrimonia eupatoria L.					2 (2004)			7 (1987)			
Rosaceae	Duft-Odermennig	Agrimonia procera Wallr.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						15 (2012)			
Rosaceae	Spitzblüten-Frauenmantel	Alchemilla acutata Buser				2 (1936)		1 (1936)					
Rosaceae	Spitzlappen-Frauenmantel	Alchemilla acutiloba Opiz						1 (1935)		7 (2005)			
Rosaceae	Kleinknäuel-Frauenmantel	Alchemilla aggregata Buser							1 (1993)				
Rosaceae	Alpen-Silbermantel	Alchemilla alpina L.						58 (2018)	40 (2016)	78 (2020)		2 (2011)	1 (2013)
Rosaceae	Ennstal-Silbermantel	Alchemilla anisiaca Wettst.							3 (2005)	6 (2012)			
Rosaceae	Errötend-Frauenmantel	Alchemilla colorata Buser			1 (2009)								
Rosaceae	Schmuck-Frauenmantel	Alchemilla compta Buser								1 (1918)			
Rosaceae	Zusammenneigend-Frauenmantel	Alchemilla connivens Buser						1 (1937)	2 (2011)	2 (2014)			
Rosaceae	Lederblatt-Frauenmantel	Alchemilla coriacea Buser								2 (2011)			
Rosaceae	Langhaar-Frauenmantel	Alchemilla crinita Buser							5 (2011)	7 (2003)			
Rosaceae	Liege-Frauenmantel	Alchemilla decumbens Buser						1 (1984)	1 (1941)	5 (2016)			
Rosaceae	Ausgebreitet-Frauenmantel	Alchemilla effusa Buser								5 (2009)			
Rosaceae	Täusch-Frauenmantel	Alchemilla fallax Buser						2 (1940)					
Rosaceae	Fadenstängel-Frauenmantel	Alchemilla filicaulis Buser								1 (2005)			
Rosaceae	Schlitzblatt-Frauenmantel	Alchemilla fissa Günth. & Schumm.			40 (2019)	8 (2016)	4 (1999)	53 (2019)	44 (2016)	96 (2020)	5 (2015)	35 (2019)	1 (2013)
Rosaceae	Fächer-Frauenmantel	Alchemilla flabellata Buser		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2004)	1 ()	2 (1985)	3 (2007)	8 (2014)	11 (2017)			
Rosaceae	Kahl-Frauenmantel	Alchemilla glabra Neygenf.			1 ()	2 (2004)	2 (1999)	13 (2011)	17 (2010)	51 (2014)	2 (2005)	15 (2017)	1 (2013)
Rosaceae	Filz-Frauenmantel	Alchemilla glaucescens Wallr.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 ()	1 ()		1 (2007)	2 (2007)	11 (2006)		2 (2007)	1 (2006)
Rosaceae	Kalk-Silbermantel	Alchemilla hoppeana (Rchb.) DT.							1 (2002)	1 (2000)			
Rosaceae	Ungekämmt-Frauenmantel	Alchemilla impexa Buser							1 (2010)	2 (1999)			
Rosaceae	Einschnitt-Frauenmantel	Alchemilla incisa Buser								1 ()			
Rosaceae	Streifen-Frauenmantel	Alchemilla lineata Buser							2 (2016)	5 (2015)			
Rosaceae	Longa-Frauenmantel	Alchemilla longana Buser						2 (2011)		7 (2015)			
Rosaceae	Zierlich-Frauenmantel	Alchemilla micans Buser							4 (2010)	8 (2011)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Rosaceae	Weich-Frauenmantel	Alchemilla mollis (Buser) Rothm.						1 (2008)	1 (2008)	4 (2017)			
Rosaceae	Bergwiesen-Frauenmantel	Alchemilla monticola Opiz				2 (2004)	1 (1985)	11 (2010)	12 (2010)	54 (2015)		3 (2006)	1 (1993)
Rosaceae	Nierenblatt-Frauenmantel	Alchemilla reniformis Buser							4 (2010)	11 (2005)			
Rosaceae	Halbgeteilt-Frauenmantel	Alchemilla semisecta Buser								1 (1959)			
Rosaceae	Stroh-Frauenmantel	Alchemilla straminea Buser						3 (2007)	1 (1965)	4 (2004)			
Rosaceae	Kerbzahn-Frauenmantel	Alchemilla subcrenata Buser							2 (2010)	7 (2012)			
Rosaceae	Tirol-Frauenmantel	Alchemilla tirolensis Buser								2 (2005)			
Rosaceae	Wellen-Frauenmantel	Alchemilla undulata Buser								2 (1980)			
Rosaceae	Gelbgrün-Frauenmantel	Alchemilla xanthochlora Rothm.						1 (2007)		6 (2016)			
Rosaceae	Echt-Felsenbirne	Amelanchier ovalis Medik.				1 ()		3 (2002)	1 (2011)	14 (2017)			
Rosaceae	Geißbart	Aruncus dioicus (Walter) Fernald			2 (2014)	4 (2016)	2 (2019)	6 (2007)	30 (2020)	152 (2020)		1 (2020)	1 (2020)
Rosaceae		Cotoneaster acuminatus Lindl.								1 (2018)			
Rosaceae	Diels-Steinmispel	Cotoneaster dielsianus E. Pritz.								1 (2019)			
Rosaceae	Sparrig-Steinmispel	Cotoneaster divaricatus Rehder & E. Wilson								7 (2019)			
Rosaceae	Fächer-Steinmispel	Cotoneaster horizontalis Decne.					1 (2019)			6 (2019)			
Rosaceae	Gewöhnlich-Steinmispel	Cotoneaster integerrimus Medik.			1 (2009)	2 (2019)	2 (2019)	2 (2009)		6 (2017)		6 (2017)	6 (2020)
Rosaceae	Filz-Steinmispel	Cotoneaster tomentosus Lindl.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						8 (2015)			
Rosaceae	Einkern-Weißdorn	Crataegus monogyna Jacq.								18 (2012)			
Rosaceae	Echt-Quitte	Cydonia oblonga Mill.								1 (1960)			
Rosaceae	Silberwurz	Dryas octopetala L.			16 (2009)	6 (2020)	7 (1999)	121 (2019)	36 (2020)	117 (2020)	2 (2020)	33 (2020)	14 (2020)
Rosaceae	Groß-Mädesüß	Filipendula ulmaria (L.) Maxim				2 (2005)	4 (2016)	1 (1987)	13 (2011)	297 (2020)			2 (2020)
Rosaceae	Groß-Erdbeere	Fragaria moschata Duchesne								21 (2017)		1 (2011)	2 (2020)
Rosaceae	Wald-Erdbeere	Fragaria vesca L.			16 (2019)	39 (2016)	14 (2019)	46 (2015)	72 (2020)	362 (2020)		10 (2017)	11 (2020)
Rosaceae		Geum coccineum Sibth. & Sm.							1 (2015)				
Rosaceae	Berg-Nelkenwurz	Geum montanum L.			116 (2019)	63 (2016)	11 (2020)	173 (2020)	65 (2019)	217 (2020)	35 (2020)	182 (2020)	45 (2020)
Rosaceae	Kriech-Nelkenwurz	Geum reptans L.			24 (2020)	2 (1987)	4 (2016)	84 (2020)	10 (2008)	68 (2020)	10 (2020)	9 (2011)	
Rosaceae	Bach-Nelkenwurz	Geum rivale L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	9 (2016)	14 (2019)	2 (2019)	33 (2010)	57 (2020)	208 (2020)		29 (2020)	14 (2020)
Rosaceae	Echt-Nelkenwurz	Geum urbanum L.			1 (2009)	16 (2016)	4 (2016)	5 (2002)	23 (2020)	189 (2020)		2 (2017)	3 (2020)
Rosaceae	Kultur-Apfel	Malus domestica Borkh.					1 (2019)		1 (2011)	7 (2017)			
Rosaceae	Wild-Apfel	Malus sylvestris Mill.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						5 (1987)			
Rosaceae	Gänse-Fingerkraut	Potentilla anserina L.			1 (2016)	8 (2016)	4 (2016)	5 (2009)	22 (2020)	191 (2020)		1 (2005)	8 (2020)
Rosaceae	Silber-Fingerkraut	Potentilla argentea L.					1 (2004)		1 (1899)	37 (2006)			1 (2013)
Rosaceae	Gold-Fingerkraut	Potentilla aurea L.			116 (2020)	68 (2019)	13 (2019)	283 (2019)	195 (2020)	250 (2020)	27 (2020)	166 (2020)	44 (2020)
Rosaceae	Zwerg-Fingerkraut	Potentilla brauneana Hoppe			1 (1995)	3 (1987)		46 (2019)	10 (2006)	36 (2019)		2 (2011)	
Rosaceae	Kalkfelsen-Fingerkraut	Potentilla caulescens L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						9 (2020)			
Rosaceae	Crantz-Fingerkraut	Potentilla crantzii (Cr.) Beck ex Fritsch			7 (2014)	8 (2016)	6 (2019)	51 (2019)	9 (2008)	55 (2020)		17 (2017)	12 (2013)
Rosaceae	Blutwurz	Potentilla erecta (L.) Räuschel		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	44 (2019)	56 (2019)	9 (2019)	187 (2018)	288 (2020)	401 (2020)	6 (2006)	140 (2020)	39 (2020)
Rosaceae	Gletscher-Fingerkraut	Potentilla frigida Vill.				1 (1944)		9 (2014)		3 (1955)	2 (2006)		1 ()
Rosaceae	Großblüten-Fingerkraut	Potentilla grandiflora L.				1 (1950)		9 (2011)	11 (2011)				
Rosaceae	Siebenblatt-Fingerkraut	Potentilla heptaphylla L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	1 (2019)						
Rosaceae	Grau-Fingerkraut	Potentilla inclinata Vill.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1967)			
Rosaceae	Kleinblüten-Fingerkraut	Potentilla micrantha Ramond ex DC.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						26 (2019)			
Rosaceae	Eigentliches Frühlings-Fingerkraut	Potentilla neumanniana Rchb.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1993)			
Rosaceae	Norwegen-Fingerkraut	Potentilla norvegica L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						25 (2019)			
Rosaceae	Flaum-Frühlings-Fingerkraut	Potentilla pusilla Host			1 (2004)	2 (2016)	6 (2016)		10 (2010)	71 (2020)		1 (2014)	3 (2017)
Rosaceae	Hoch-Fingerkraut	Potentilla recta L.								15 (2010)			
Rosaceae	Kriech-Fingerkraut	Potentilla reptans L.				1 ()	3 (2019)	6 (2002)	12 (2019)	125 (2020)			
Rosaceae	Niedrig-Fingerkraut	Potentilla supina L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						5 (2017)			
Rosaceae	Süß-Kirsche	Prunus avium L.				2 (2005)	1 (2004)		7 (2011)	56 (2020)			
Rosaceae	Pflaume	Prunus domestica L.								3 (2009)			
Rosaceae	Echt-Traubenkirsche	Prunus padus L.				6 (2016)	2 (2016)	3 (2002)	19 (2020)	220 (2020)			7 (2020)
Rosaceae	Schlehdorn	Prunus spinosa L.				1 ()	3 (2004)			10 (2009)			
Rosaceae	Feld-Rose	Rosa agrestis Savi		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						6 (1987)			
Rosaceae	Liege-Rose	Rosa arvensis Huds.								2 (2014)			
Rosaceae	Hunds-Rose	Rosa canina L.					5 (2016)		18 (2019)	138 (2019)		1 (2007)	1 (2014)
Rosaceae	Gebüsch-Rose	Rosa corymbifera Borkh.							2 (2011)	17 (2017)			
Rosaceae	Vogesen-Rose	Rosa dumalis Bechst.								32 (2002)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Rosaceae	Keilblatt-Rose	Rosa elliptica Tausch		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						8 (1987)			
Rosaceae	Rotblatt-Rose	Rosa glauca Pourr.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)		2 ()			1 (1987)	18 (2020)			
Rosaceae	Zimt-Rose	Rosa majalis J. Herrm.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						3 (1987)			
Rosaceae	Kleinblütige Wein-Rose	Rosa micrantha Borr. ex Sm.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 ()			7 (2013)			
Rosaceae	Berg-Rose	Rosa montana Chaix		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1944)			
Rosaceae	Hängefrucht-Rose	Rosa pendulina L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	7 (2016)	6 (2019)	2 (1987)	33 (2015)	66 (2020)	111 (2020)		4 (2017)	11 (2020)
Rosaceae	Wein-Rose	Rosa rubiginosa L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			2 ()	1 (2002)		17 (2020)			
Rosaceae	Kartoffel-Rose	Rosa rugosa Thunb.								2 (2009)			
Rosaceae	Samt-Rose	Rosa sherardii Davies								4 (2017)			
Rosaceae	Mittelgebirgs-Hunds-Rose	Rosa subcanina (Christ) DT. & S.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (1987)	27 (1996)			
Rosaceae	Mittelgebirgs-Gebüsch-Rose	Rosa subcollina (Christ) DT. & S.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (2011)	15 (2012)			
Rosaceae	Filz-Rose	Rosa tomentosa Sm.				1 (1999)		1 (2002)		28 (2019)			1 (2013)
Rosaceae	Apfel-Rose	Rosa villosa L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 (2014)	1 (2014)	1 (2002)	3 (1987)	26 (2013)			
Rosaceae	Bertram-Brombeere	Rubus bertramii G. Br. ex Focke								1 (2007)			
Rosaceae	Auen-Brombeere	Rubus caesius L.				1 ()		2 (1987)	3 (2002)	140 (2020)			
Rosaceae	Vest-Brombeere	Rubus constrictus P. J. Müll. & Lefèvre								1 (1955)			
Rosaceae	Sammelart Brombeere	Rubus fruticosus agg.				1 (2005)	1 (2014)	2 (1987)	11 (2016)	118 (2020)			
Rosaceae	Günther-Brombeere	Rubus guentheri Weihe & Nees								17 (1955)			
Rosaceae	Haar-Brombeere	Rubus hirtus Waldst. & Kit.							1 (2012)	5 (1996)			
Rosaceae	Echte Himbeere	Rubus idaeus L.			21 (2019)	41 (2019)	16 (2019)	63 (2018)	130 (2020)	436 (2020)		26 (2017)	18 (2020)
Rosaceae	Köhlers Brombeere	Rubus koehleri Weihe & Nees								2 (1956)			
Rosaceae	Loch-Ness-Brombeere	Rubus nessensis W. Hall								3 (2015)			
Rosaceae	Falten-Brombeere	Rubus plicatus Weihe & Nees								4 (1966)			
Rosaceae	Steinbeere	Rubus saxatilis L.			1 (2009)	3 (2019)	2 (2019)	4 (2009)	16 (2010)	24 (2020)		3 (2014)	3 (2020)
Rosaceae	Furchen-Brombeere	Rubus sulcatus Vest.								3 (1966)			
Rosaceae	Rundstängel-Brombeere	Rubus tereticaulis P. J. Müll.							2 (1950)	2 (1968)			
Rosaceae	Gewöhnlicher Klein-Wiesenknopf	Sanguisorba minor Scop. ssp. minor							1 (1983)	6 (2015)			
Rosaceae	Groß-Wiesenknopf	Sanguisorba officinalis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						6 (1987)			
Rosaceae	Gelbling	Sibbaldia procumbens L.			43 (2020)	12 (2016)	3 (2014)	90 (2019)	24 (2016)	90 (2017)	13 (2020)	30 (2017)	2 (2017)
Rosaceae	Echt-Mehlbeere	Sorbus aria L. (Cr.)					2 (2019)	1 (1987)		9 (2015)			
Rosaceae	Gewöhnliche Eberesche	Sorbus aucuparia L. ssp. aucuparia		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	5 (2019)	8 (2016)	5 (2019)	4 (2014)	7 (2015)	134 (2020)	1 (2015)	1 (2014)	5 (2020)
Rosaceae	Gebirgs-Eberesche	Sorbus aucuparia L. ssp. glabrata (Wimm. & Grab.) Caj.						1 (2007)	2 (2007)				
Rosaceae	Zwergmehlbeere	Sorbus chamaemespilus (L.) Crantz								5 (2009)			
Rosaceae	Japan-Spiere	Spiraea japonica L. f.								1 (2019)			
Rosaceae	Osttirol-Frauenmantel	Alchemilla alneti								1 (1961)			
Rosaceae	Blutauge	Comarum palustre		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		2 (2019)		1 (1980)		28 (2020)			
Rosaceae	Schweden-Steinmispel	Cotoneaster (x) suecicus								1 (2003)			
Rosaceae	Fingerstrauch	Dasiphora fruticosa								2 (2006)			
Rosaceae	Eigentliches Gänse-Fingerkraut	Potentilla anserina ssp. anserina								2 (2015)			
Rosaceae	Scheinerdbeere	Potentilla indica								2 (2003)			
Rosaceae	Lederblatt-Rose	Rosa caesia		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (2008)	5 (2016)			
Rosaceae	Eigentliche Gebüsch-Rose	Rosa corymbifera var. corymbifera								2 (2016)			
Rosaceae	Déséglise-Rose	Rosa corymbifera var. deseglisei								1 (2006)			
Rosaceae	Eigentliche Vogesen-Rose	Rosa dumalis ssp. dumalis		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (2007)			
Rosaceae	Kratz-Rose	Rosa pseudoscabriuscula (Keller) Henker & G. Schulze		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						3 (2012)			
Rosaceae	Geflügelter Klein-Wiesenknopf	Sanguisorba minor ssp. balearica		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (2003)			
Rubiaceae	Hügel-Meier	Asperula cynanchica L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			2 (1939)			3 (1987)			1 (2014)
Rubiaceae	Kahl-Kreuzlabkraut	Cruciata glabra (L.) Ehrend.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (1947)	13 (1987)			
Rubiaceae	Wiesen-Kreuzlabkraut	Cruciata laevipes Opiz			4 (2014)	10 (2016)	2 (2016)		8 (2010)	70 (2020)			4 (2020)
Rubiaceae	Großes Wiesen-Labkraut	Galium album Mill.			8 (2016)	16 (2019)	11 (2019)	29 (2009)	89 (2020)	237 (2020)		3 (2017)	7 (2020)
Rubiaceae	Alpen-Labkraut	Galium anisophyllon Vill.			38 (2017)	20 (2019)	7 (2019)	188 (2019)	82 (2016)	261 (2020)	1 (2005)	107 (2020)	48 (2020)
Rubiaceae	Weißes Klett-Labkraut	Galium aparine L.				1 ()	5 (2019)	2 (2008)	4 (2011)	82 (2020)			3 (2020)
Rubiaceae	Nord-Labkraut	Galium boreale L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1944)			
Rubiaceae	Glanz-Labkraut	Galium lucidum All.					2 (2004)	2 (1987)		2 (1997)			2 (2020)
Rubiaceae	Schweiz-Labkraut	Galium megalospermum All.								2 (1987)			
Rubiaceae	Kleines Wiesen-Labkraut	Galium mollugo L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		2 (2016)	1 (2016)		5 (2015)	17 (2015)			
Rubiaceae	Norisch-Labkraut	Galium noricum Ehrend.					1 (1987)			4 (2009)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Rubiaceae	Waldmeister	Galium odoratum (L.) Scop.				6 (1999)			2 (2004)	39 (2019)			
Rubiaceae	Eigentliches Sumpf-Labkraut	Galium palustre L.				5 (2019)	3 (2019)	9 (2009)	8 (2006)	94 (2020)		12 (2006)	3 (2017)
Rubiaceae		Galium palustre L. ssp. tetraploideum								3 (2008)			
Rubiaceae	Heide-Labkraut	Galium pumilum Murray		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		3 (2005)	1 (1850)	2 (2002)	7 (1987)	47 (2014)			2 (2013)
Rubiaceae	Rundblatt-Labkraut	Galium rotundifolium L.							1 (1987)	12 (2019)			
Rubiaceae	Harz-Labkraut	Galium saxatile L.					1 (1987)	1 (1987)	2 (1972)	1 ()			
Rubiaceae	Grünes Klett-Labkraut	Galium spurium L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (1860)			
Rubiaceae	Wald-Labkraut	Galium sylvaticum L.						2 (1987)		3 (2001)			
Rubiaceae	Moor-Labkraut	Galium uliginosum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	3 (2019)	8 (2016)	4 (2019)	10 (2009)	24 (2012)	137 (2020)		4 (2006)	2 (2017)
Rubiaceae	Echt-Labkraut	Galium verum L.			2 (2014)	6 (2019)	6 (2020)		2 (2012)	36 (2020)			
Rubiaceae	Ackerröte	Sherardia arvensis L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()				7 (1987)			
Rubiaceae	Weißgelb-Labkraut	Galium (x) pomeranicum				4 (2016)	3 (2016)						
Ruscaceae	Echt-Maiglöckchen	Convallaria majalis L.				1 ()			6 (2020)	13 (2002)		1 (2007)	
Ruscaceae	Zweiblatt-Schattenblümchen	Maianthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt			10 (2019)	22 (2016)	8 (2019)	50 (2012)	72 (2020)	176 (2020)		4 (2017)	7 (2020)
Ruscaceae	Wald-Weißwurz	Polygonatum multiflorum (L.) All.								6 (2015)			
Ruscaceae	Duft-Weißwurz	Polygonatum odoratum (Mill.) Druce		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2015)	2 (2019)	3 (2019)	5 (2011)	5 (2008)	50 (2020)		1 (2007)	4 (2020)
Ruscaceae	Quirl-Weißwurz	Polygonatum verticillatum (L.) All.			4 (2014)	8 (2019)	3 (2016)	14 (2011)	38 (2020)	92 (2020)		7 (2020)	7 (2020)
Salicaceae	Hybrid-Pappel	Populus (x) canadensis								3 (2009)			
Salicaceae	Silber-Pappel	Populus alba L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1999)			
Salicaceae	Schwarz-Pappel	Populus nigra L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						2 (2013)			
Salicaceae	Simon-Pappel	Populus simonii								2 (2004)			
Salicaceae	Zitter-Pappel	Populus tremula L.				3 (2016)	3 (2019)	6 (2002)	5 (1987)	122 (2020)			2 (2017)
Salicaceae	Hoch-Weide	Salix (x) rubens								2 (2009)			
Salicaceae	Silber-Weide	Salix alba L.							3 (2012)	81 (2020)		1 (2017)	3 (2020)
Salicaceae	Ostalpen-Weide	Salix alpina Scop.			3 (2005)	4 (2016)	3 (2019)	15 (2019)	9 (2008)	37 (2020)		6 (2005)	2 (2020)
Salicaceae	Großblatt-Weide	Salix appendiculata Vill.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	16 (2019)	26 (2019)	13 (2019)	81 (2018)	90 (2016)	355 (2020)	2 (2005)	42 (2020)	16 (2020)
Salicaceae	Ohr-Weide	Salix aurita L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					2 (2005)	33 (2019)			
Salicaceae	Kurzzahn-Weide	Salix breviserrata Flod.			6 (2017)	2 (1987)	6 (2019)	32 (2009)	16 (2013)	25 (2016)	9 (2020)	38 (2017)	8 (2013)
Salicaceae	Blau-Weide	Salix caesia Vill.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)			1 (1999)						
Salicaceae	Sal-Weide	Salix caprea L.			4 (2009)	6 (2016)	3 (2019)	22 (2012)	35 (2018)	251 (2020)		3 (2015)	5 (2020)
Salicaceae	Asch-Weide	Salix cinerea L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					1 (2005)	90 (2020)			
Salicaceae	Reif-Weide	Salix daphnoides Vill.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	2 (2016)	7 (2016)	1 (2019)	4 (2008)	18 (2012)	141 (2020)		2 (2014)	9 (2020)
Salicaceae	Lavendel-Weide	Salix eleagnos Scop.						3 (2007)	3 (2012)	40 (2020)		3 (2014)	7 (2020)
Salicaceae	Ruch-Weide	Salix foetida Schleich ex DC.									3 (2020)	2 (2017)	1 (2013)
Salicaceae	Glanz-Weide	Salix glabra Scop.				1 (1891)		3 (1987)		3 (2006)			
Salicaceae	Seiden-Weide	Salix glaucosericea		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)				1 (2007)			1 (2005)		
Salicaceae	Spieß-Weide	Salix hastata L.			1 (2016)	6 (2016)	4 (2019)	62 (2019)	30 (2016)	90 (2020)	6 (2020)	25 (2017)	3 (2020)
Salicaceae	Schweizer Weide	Salix helvetica Vill.			10 (2019)	11 (2006)	4 (2019)	44 (2018)	12 (2013)	36 (2020)	14 (2020)	27 (2017)	2 (2020)
Salicaceae	Kraut-Weide	Salix herbacea L.			86 (2020)	22 (2007)	8 (2016)	160 (2019)	46 (2013)	134 (2020)	40 (2020)	68 (2020)	8 (2020)
Salicaceae	Tauern-Weide	Salix mielichhoferi Saut.			1 (2009)	5 (2016)	10 (2019)	36 (2015)	31 (2015)	56 (2020)	4 (2006)	35 (2020)	8 (2013)
Salicaceae	Schwarz-Weide	Salix myrsinifolia Salisb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	5 (2017)	14 (2019)	2 (1987)	33 (2015)	54 (2019)	306 (2020)	2 (2005)	10 (2015)	7 (2017)
Salicaceae	Lorbeer-Weide	Salix pentandra L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					2 (1997)	36 (2013)		2 (2015)	1 (2013)
Salicaceae	Purpur-Weide	Salix purpurea L.			2 (2009)	8 (2016)	1 (2019)	8 (2007)	47 (2019)	334 (2020)		16 (2017)	12 (2020)
Salicaceae	Kriech-Weide	Salix repens L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)					5 (2006)	31 (2020)			
Salicaceae	Netz-Weide	Salix reticulata L.			27 (2016)	4 (2016)	8 (2016)	113 (2019)	29 (2016)	118 (2020)	7 (2020)	53 (2020)	4 (2020)
Salicaceae	Stumpfblatt-Weide	Salix retusa L.			53 (2019)	5 (2007)	10 (2019)	148 (2019)	51 (2016)	191 (2020)	17 (2020)	66 (2020)	7 (2020)
Salicaceae	Quendelblättrige Teppich-Weide	Salix serpyllifolia Scop.			55 (2020)	5 (2020)	9 (2019)	113 (2019)	47 (2013)	150 (2020)	5 (2005)	33 (2020)	3 (2011)
Salicaceae	Mandel-Weide	Salix triandra L.				2 (2014)				17 (2020)			
Salicaceae	Korb-Weide	Salix viminalis L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						5 (2009)			1 (2020)
Salicaceae	Bäumchen-Weide	Salix waldsteiniana Willd.			48 (2016)	13 (2016)	15 (2019)	77 (2019)	70 (2016)	138 (2020)	15 (2020)	78 (2017)	12 (2020)
Sambucaceae	Zwerg-Holunder	Sambucus ebulus L.						1 (1899)		5 (1996)			
Sambucaceae	Schwarz-Holunder	Sambucus nigra L.			1 (2009)	2 (2019)	1 (2019)	2 (2009)	20 (2020)	232 (2020)			3 (2020)
Sambucaceae	Rot-Holunder	Sambucus racemosa L.			7 (2016)	24 (2019)	11 (2019)	38 (2018)	52 (2020)	197 (2020)		3 (2014)	13 (2020)
Santalaceae	Alpen-Leinblatt	Thesium alpinum L.			9 (2019)	6 (2016)	7 (2019)	66 (2019)	55 (2020)	147 (2020)		26 (2017)	19 (2020)
Santalaceae	Wiesen-Leinblatt	Thesium pyrenaicum Pourr.				4 (2016)	4 (2019)	8 (2009)	10 (2016)	37 (2020)		1 (2017)	1 (2011)
Sapindaceae	Feld-Ahorn	Acer campestre L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						9 (2017)			
Sapindaceae	Spitz-Ahorn	Acer platanoides L.				8 (1999)	1 (2019)			18 (2020)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Sapindaceae	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus L.			4 (2014)	23 (2019)	26 (2019)	29 (2007)	56 (2020)	520 (2020)			4 (2020)
Saxifragaceae	China-Scheingeißbart	Astilbe chinensis								1 (2003)			
Saxifragaceae	Wechselblatt-Milzkraut	Chrysosplenium alternifolium L.			4 (2014)	7 (2014)	10 (2014)	21 (2012)	31 (2013)	158 (2020)	1 (2005)	1 (2007)	5 (2019)
Saxifragaceae	Nelkenwurz-Steinbrech	Saxifraga (x) geum L.								1 (1936)			
Saxifragaceae	Eigentlicher Aufsteige-Steinbrech	Saxifraga adscendens L. ssp. adscendens			1 (2005)								
Saxifragaceae	Bach-Steinbrech	Saxifraga aizoides L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	123 (2020)	47 (2016)	25 (2019)	221 (2019)	142 (2020)	292 (2020)	22 (2020)	160 (2020)	23 (2020)
Saxifragaceae	Mannsschild-Steinbrech	Saxifraga androsacea L.			25 (2020)	4 (2020)	7 (2016)	80 (2020)	27 (2008)	110 (2020)	8 (2020)	7 (2017)	2 (2011)
Saxifragaceae	Rau-Steinbrech	Saxifraga aspera L.			4 (2019)	3 (2009)	1 (1987)	37 (2015)	31 (2020)	64 (2019)		1 (2011)	1 (2019)
Saxifragaceae	Zweiblüten-Steinbrech	Saxifraga biflora All.			17 (2020)	3 (2016)	4 (2016)	42 (2020)	20 (2019)	58 (2020)	5 (2020)	13 (2017)	2 (2011)
Saxifragaceae	Wimper-Steinbrech	Saxifraga blepharophylla Kern. ex Hayek			2 (2016)	1 (1935)	4 (2016)	6 (2009)	2 (2002)	12 (2018)			
Saxifragaceae	Moos-Steinbrech	Saxifraga bryoides L.			44 (2020)	4 (2004)	4 (2016)	134 (2020)	47 (2016)	137 (2020)	15 (2020)	17 (2017)	12 (2020)
Saxifragaceae	Burser-Steinbrech	Saxifraga burseriana L.						1 (2019)	21 (2010)	3 (1969)			
Saxifragaceae	Blaugrün-Steinbrech	Saxifraga caesia L.			9 (2020)	4 (2016)	2 (2005)	33 (2019)	40 (2020)	93 (2020)		18 (2020)	2 (2011)
Saxifragaceae	Keilblatt-Steinbrech	Saxifraga cuneifolia L.											1 (1958)
Saxifragaceae	Habichtskraut-Steinbrech	Saxifraga hieraciifolia Waldst. & Kit.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1987)			
Saxifragaceae	Moschus-Steinbrech	Saxifraga moschata Wulfen			42 (2020)	4 (2020)	9 (2016)	109 (2020)	37 (2011)	125 (2020)	9 (2020)	22 (2020)	2 (2011)
Saxifragaceae	Flachblatt-Steinbrech	Saxifraga muscoides All.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	5 (2016)	1 ()	3 (2016)	11 (2002)	5 (2002)	16 (2013)			
Saxifragaceae	Gegenblatt-Steinbrech	Saxifraga oppositifolia L.			64 (2020)	7 (2016)	7 (2019)	116 (2019)	49 (2017)	177 (2020)	17 (2020)	39 (2020)	7 (2017)
Saxifragaceae	Rispen-Steinbrech	Saxifraga paniculata Mill.			29 (2020)	11 (2020)	11 (2019)	103 (2018)	61 (2020)	217 (2020)	4 (2020)	42 (2020)	20 (2020)
Saxifragaceae	Rundblatt-Steinbrech	Saxifraga rotundifolia L.			6 (2016)	11 (2019)	2 (2014)	23 (2012)	33 (2020)	102 (2020)			
Saxifragaceae	Rudolphi-Steinbrech	Saxifraga rudolphiana Hornsch. ex Koch			35 (2014)	4 (2016)	6 (2016)	45 (2019)	24 (2017)	65 (2019)	3 (2011)	5 (2011)	
Saxifragaceae	Gewöhnlicher Stern-Steinbrech	Saxifraga stellaris L. ssp. robusta			11 (2019)	2 (2009)		32 (2019)	13 (2010)	26 (2020)	1 (1958)	4 (2014)	4 (2011)
Saxifragaceae	Finger-Steinbrech	Saxifraga tridactylites L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (2003)			
Saxifragaceae	Arends-Steinbrech	Saxifraga (x) arendsii								1 (2007)			
Scheuchzeriaceae	Blasensimse	Scheuchzeria palustris L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)					5 (2016)	15 (2015)			
Scrophulariaceae	Knoten-Braunwurz	Scrophularia nodosa L.			2 (2014)	6 (2005)	3 (2016)	3 (2009)	13 (2019)	114 (2020)			3 (2020)
Scrophulariaceae	Flügel-Braunwurz	Scrophularia umbrosa Dum.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (2013)			
Scrophulariaceae	Frühlings-Braunwurz	Scrophularia vernalis L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						3 (2020)			
Scrophulariaceae	Schaben-Königskerze	Verbascum blattaria L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						1 (2001)			
Scrophulariaceae	Eigentliche Österreich-Königskerze	Verbascum chaixii Vill. ssp. austriacum (Schott ex Roem. & Schult.) Hayek			1 (2003)		4 (2016)						
Scrophulariaceae	Großblüten-Königskerze	Verbascum densiflorum Bertol.					1 (2004)		4 (1987)	56 (2016)			3 (2017)
Scrophulariaceae	Heide-Königskerze	Verbascum lychnitis L.				1 ()	8 (2019)		2 (2006)	34 (2015)			3 (2020)
Scrophulariaceae	Dunkel-Königskerze	Verbascum nigrum L.					1 (2016)		12 (2012)	106 (2020)			3 (2020)
Scrophulariaceae	Gewöhnlich-Königskerze	Verbascum phlomoides L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2009)					6 (2009)			
Scrophulariaceae	Kleinblüten-Königskerze	Verbascum thapsus L.			2 (2014)	3 (2016)		2 (1987)	13 (2019)	75 (2019)			1 (2020)
Selaginellaceae	Schweiz-Moosfarn	Selaginella helvetica (L.) Spring.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			1 (2006)		3 (2015)	1 (2010)			
Selaginellaceae	Alpen-Moosfarn	Selaginella selaginoides (L.) P. Beauv. ex Schrank & Mart.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	36 (2019)	38 (2016)	3 (2019)	292 (2019)	121 (2020)	186 (2020)	7 (2006)	111 (2017)	16 (2013)
Simaroubaceae	Hoch-Götterbaum	Ailanthus altissima (Mill.) Swingle	IAS							2 (2019)			
Solanaceae	Echt-Tollkirsche	Atropa bella-donna L.								4 (2019)			
Solanaceae	Schwarz-Bilsenkraut	Hyoscyamus niger L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		1 ()	1 (1939)			11 (1987)			
Solanaceae	Bocksdorn	Lycium barbarum L.				2 (2004)							
Solanaceae	Bittersüß-Nachtschatten	Solanum dulcamara L.				3 (2016)		6 (2002)	9 (2010)	104 (2020)			
Solanaceae	Gewöhnlicher Schwarz-Nachtschatten	Solanum nigrum L. emend. Miller ssp. nigrum								2 (2011)			
Solanaceae	Wright-Stechapfel	Datura wrightii								1 (2006)			
Sparganiaceae	Schmalblatt-Igelkolben	Sparganium angustifolium Michx.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	2 (2006)			3 (2018)		12 (2012)	1 (2006)		
Sparganiaceae	Astlos-Igelkolben	Sparganium emersum Rehm.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						28 (2020)			
Sparganiaceae	Kleinfrüchtiger Äste-Igelkolben	Sparganium erectum L. ssp. microcarpum (Neuman) Domin		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (1990)			
Sparganiaceae	Kegelfrüchtiger Äste-Igelkolben	Sparganium erectum L. ssp. neglectum (Beeby) Schinz & Thell.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						19 (2012)			
Sparganiaceae	Zwerg-Igelkolben	Sparganium natans L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						8 (1987)			
Tamaricaceae	Deutsche Ufertamariske	Myricaria germanica (L.) Desv.		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)		1 ()		2 (1987)	1 (1980)	6 (1944)		9 (2014)	8 (2020)
Taxaceae	Europa-Eibe	Taxus baccata L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						7 (2002)			
Thelypteridaceae	Buchenfarn	Phegopteris connectilis (Michx.) Watt			18 (2019)	14 (2019)	9 (2014)	73 (2018)	79 (2016)	207 (2020)		9 (2005)	3 (2020)
Thelypteridaceae	Bergfarn	Thelypteris limbosperma (All.) H. P. Fuchs			13 (2019)	10 (2019)	5 (2014)	86 (2018)	108 (2016)	192 (2020)	5 (2015)	4 (2005)	1 (2013)
Thelypteridaceae	Sumpffarn	Thelypteris palustris Schott								10 (2013)			1 (2013)
Thymelaeaceae	Echt-Seidelbast	Daphne mezereum L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	7 (2014)	15 (2016)	2 (1987)	8 (2009)	23 (2010)	89 (2020)	1 (2019)	8 (2017)	5 (2013)
Thymelaeaceae	Streifen-Steinröschen	Daphne striata Tratt.					1 (2019)				2 (2019)	5 (2019)	3 (1993)
Tiliaceae	Winter-Linde	Tilia cordata Mill.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						24 (2014)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tiliaceae	Sommer-Linde	Tilia platyphyllos Scop.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						4 (2019)			
Tofieldiaceae	Kelch-Simsenlilie	Tofieldia calyculata (L.) Wahlenb.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	39 (2019)	25 (2016)	10 (2019)	123 (2018)	132 (2020)	215 (2020)	5 (2020)	95 (2020)	13 (2020)
Tofieldiaceae	Zwerg-Simsenlilie	Tofieldia pusilla (Michx.) Pers.			20 (2019)	2 (2005)	6 (1999)	20 (2009)	17 (2013)	37 (2014)	1 (2006)	25 (2019)	1 (1858)
Trilliaceae	Vierblatt-Einbeere	Paris quadrifolia L.			5 (2014)	17 (2019)	9 (2014)	18 (2010)	47 (2020)	126 (2020)			8 (2020)
Tropaeolaceae	Kapuzinerkresse	Tropaeolum majus L.								1 (2003)			
Typhaceae	Breitblatt-Rohrkolben	Typha latifolia L.								60 (2020)			
Typhaceae	Zwerg-Rohrkolben	Typha minima Hoppe		Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						1 (1899)			
Typhaceae	Silber-Rohrkolben	Typha shuttleworthii Koch & Sond.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						3 (1990)			
Ulmaceae	Berg-Ulme	Ulmus glabra Huds.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)		10 (1999)	7 (1999)		10 (2020)	102 (2020)			1 (2020)
Urticaceae	Groß-Brennnessel	Urtica dioica L.			21 (2019)	54 (2019)	26 (2019)	79 (2018)	80 (2020)	529 (2020)	1 (2005)	25 (2020)	19 (2020)
Urticaceae	Klein-Brennnessel	Urtica urens L.				1 ()		2 (1987)	9 (1987)	49 (2014)			
Uvulariaceae	Europa-Knotenfuß	Streptopus amplexifolius (L.) DC.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2014)	5 (2016)	1 (2014)	22 (2012)	41 (2020)	56 (2019)	2 (2020)	1 (2007)	2 (2013)
Valerianaceae	Sumpf-Baldrian	Valeriana dioica L.			1 (2009)	7 (2019)	3 (2019)	3 (2010)	32 (2020)	109 (2020)		8 (2006)	
Valerianaceae	Berg-Baldrian	Valeriana montana L.			3 (2016)	5 (2019)	4 (2019)	33 (2018)	50 (2020)	123 (2020)		10 (2017)	10 (2020)
Valerianaceae	Felsen-Baldrian	Valeriana saxatilis L.						3 (2008)	16 (2020)	18 (2006)		6 (2017)	
Valerianaceae	Dreischnittig-Baldrian	Valeriana tripteris L.			3 (2014)	7 (2019)	5 (2019)	31 (2010)	42 (2020)	150 (2020)		7 (2011)	7 (2020)
Valerianaceae	Gewöhnlich-Feldsalat	Valerianella locusta (L.) Laterrade		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						3 (2017)			
Valerianaceae	Breitblatt-Arznei-Baldrian	Valeriana officinalis ssp. officinalis							1 (2012)	15 (2020)			2 (2017)
Valerianaceae	Holunderblatt-Arznei-Baldrian	Valeriana officinalis ssp. sambucifolia								1 (1983)			
Verbenaceae	Echt-Eisenkraut	Verbena officinalis L.								6 (2020)			
Veronicaceae	Großes Löwenmaul	Antirrhinum majus L.								1 (2004)			
Veronicaceae	Mauer-Zimbelkraut	Cymbalaria muralis Gärtn., Mey. & Scherb.								27 (2020)			
Veronicaceae	Groß-Fingerhut	Digitalis grandiflora Mill.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	5 (2015)	13 (2016)	3 (2014)	6 (2004)	6 (2020)	79 (2019)			1 (2017)
Veronicaceae	Purpur-Fingerhut	Digitalis purpurea L.								5 (2012)			
Veronicaceae	Gewöhnlich-Schlammling	Limosella aquatica L.		Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						14 (2005)			
Veronicaceae	Gewöhnliches Alpen-Leinkraut	Linaria alpina (L.) Mill. ssp. alpina			1 (2002)			17 (2019)	14 (2019)	14 (2019)		3 (2011)	2 (2013)
Veronicaceae	Gewöhnlich-Klaffmund	Microrrhinum minus (L.) Fourr.				3 (2016)	4 (2019)			58 (2020)			
Veronicaceae	Gelb-Gauklerblume	Mimulus guttatus DC.								5 (2001)			1 (2019)
Veronicaceae	Alpen-Ehrenpreis	Veronica alpina L.			72 (2020)	14 (2016)	6 (2016)	172 (2019)	64 (2016)	124 (2020)	34 (2020)	89 (2020)	4 (2020)
Veronicaceae	Ufer-Ehrenpreis	Veronica anagallis-aquatica L.				1 ()			2 (1987)	17 (2012)			
Veronicaceae	Nacktstiel-Ehrenpreis	Veronica aphylla L.			7 (2016)	3 (1987)	1 (2016)	41 (2019)	30 (2016)	83 (2020)	2 (2020)	12 (2017)	1 (2013)
Veronicaceae	Feld-Ehrenpreis	Veronica arvensis L.				2 (2009)	2 (2019)	1 (1899)	8 (2011)	120 (2020)		1 (2007)	
Veronicaceae	Bach-Ehrenpreis	Veronica beccabunga L.			3 (2009)	12 (2019)	2 (2019)	29 (2010)	43 (2020)	216 (2020)		6 (2011)	5 (2017)
Veronicaceae	Eigentlicher Gänseblümchen-Ehrenpreis	Veronica bellidioides L. ssp. bellidioides			9 (2014)	3 (2016)	1 (2014)	14 (2012)	7 (2013)	23 (2017)	1 (1993)	6 (2011)	4 (2011)
Veronicaceae	Wiesen-Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys L. ssp. chamaedrys			5 (2016)	13 (2016)	10 (2016)	31 (2012)	27 (2016)	305 (2019)		2 (2015)	2 (2013)
Veronicaceae	Glanz-Gamander-Ehrenpreis	Veronica chamaedrys L. ssp. micans M. Fisch.								3 (2013)			
Veronicaceae	Faden-Ehrenpreis	Veronica filiformis Sm.								20 (2019)			
Veronicaceae	Felsen-Ehrenpreis	Veronica fruticans Jacq.			6 (2016)	6 (2019)	1 (2019)	48 (2019)	42 (2016)	105 (2020)		20 (2020)	10 (2019)
Veronicaceae	Efeu-Ehrenpreis	Veronica hederifolia L.								13 (2014)			
Veronicaceae	Echt-Ehrenpreis	Veronica officinalis L.			14 (2019)	26 (2019)	9 (2016)	47 (2012)	56 (2020)	237 (2020)		19 (2020)	10 (2020)
Veronicaceae	Fremd-Ehrenpreis	Veronica peregrina L.								4 (2019)			
Veronicaceae	Persien-Ehrenpreis	Veronica persica Poir.							2 (1987)	55 (2020)			
Veronicaceae	Glanz-Ehrenpreis	Veronica polita Fries		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						10 (2010)			
Veronicaceae	Schild-Ehrenpreis	Veronica scutellata L.		Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		1 (2005)	2 (2014)	2 (1987)	6 (2013)	31 (2013)			
Veronicaceae	Gebirgs-Quendel-Ehrenpreis	Veronica serpyllifolia L. ssp. humifusa Syme						6 (2009)	11 (2010)	20 (2017)		4 (2017)	
Veronicaceae	Gewöhnlicher Quendel-Ehrenpreis	Veronica serpyllifolia L. ssp. serpyllifolia			2 (2014)	2 (2016)	2 (2016)	14 (2009)	6 (2015)	40 (2020)		1 (2007)	2 (2013)
Veronicaceae	Nessel-Ehrenpreis	Veronica urticifolia Jacq.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	6 (2015)	15 (2019)	6 (2014)	22 (2009)	55 (2020)	189 (2020)		4 (2011)	8 (2020)
Viburnaceae	Filz-Schneeball	Viburnum lantana L.								1 (1899)			
Viburnaceae	Gewöhnlich-Schneeball	Viburnum opulus L.							2 (1987)	130 (2020)			
Violaceae	Acker-Stiefmütterchen	Viola arvensis Murray			1 (2009)	3 (2009)			2 (1987)	30 (2009)			1 (2020)
Violaceae	Großblütiges Acker-Stiefmütterchen	Viola arvensis Murray ssp. megalantha Nauenb.								1 (2017)			
Violaceae	Zweiblüten-Veilchen	Viola biflora L.			57 (2020)	37 (2019)	11 (2019)	168 (2019)	216 (2020)	273 (2020)	10 (2006)	69 (2020)	17 (2020)
Violaceae	Hügel-Veilchen	Viola collina Besser							2 (2010)	4 (1987)			
Violaceae	Wiesen-Veilchen	Viola hirta L.				1 ()	1 (2019)	1 (1987)	7 (2010)	44 (2019)			2 (2013)
Violaceae	März-Veilchen	Viola odorata L.					1 (2019)			15 (2019)			
Violaceae	Sumpf-Veilchen	Viola palustris L.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	80 (2019)	42 (2007)	2 (2019)	162 (2018)	117 (2016)	110 (2020)	16 (2020)	116 (2017)	3 (2017)
Violaceae	Fieder-Veilchen	Viola pinnata L.		Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)		1 ()	2 (1989)						

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Violaceae	Pyrenäen-Veilchen	Viola pyrenaica Ranmond ex DC.		Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)			2 (2019)		2 (2014)	8 (2017)			
Violaceae	Wald-Veilchen	Viola reichenbachiana Jord. ex Boreau			2 (2009)	8 (2009)	1 (2014)	2 (1987)	12 (2019)	40 (2015)			
Violaceae	Hain-Veilchen	Viola riviniana Rchb.			3 (2015)	15 (2005)	4 (2016)	6 (2007)	5 (2016)	81 (2020)			1 (2013)
Violaceae	Sand-Veilchen	Viola rupestris F. W. Schmidt				1 ()	3 (2019)	4 (2010)	7 (2019)	40 (2020)			2 (2013)
Violaceae	Sammelart Wald-Veilchen	Viola sylvestris agg.								6 (1967)			
Violaceae	Felsen-Wild-Stiefmütterchen	Viola tricolor L. ssp. saxatilis (F. W. Schmidt) Arcang.			1 (2009)	1 ()	2 (2016)	3 (2009)	4 (1987)	72 (2019)			2 (2013)
Violaceae	Wiesen-Wild-Stiefmütterchen	Viola tricolor L. ssp. tricolor				1 (2016)			4 (2011)	5 (2019)			
Violaceae	Garten-Stiefmütterchen	Viola wittrockiana [Cultivar]							1 (2011)	6 (2013)			
Vitaceae	Gewöhnlich-Jungfernrebe	Parthenocissus inserta (Kern.) Fritsch								9 (2017)			
Zannichelliaceae	Sumpf-Teichfaden	Zannichellia palustris L.								3 (1997)			

Anhang 5. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Weichtiere

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Weichtiertaxa auf Artniveau aufgelistet. Die Nomenklatur folgt REISCHÜTZ A. & P.L. REISCHÜTZ (2007). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated).

						Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Agriolimacidae	Zarte Ackerschnecke	Deroceras agreste (Linnaeus, 1758)												1 (2011)
Arionidae		Arion spec.											1 (2007)	
Bradybaenidae	Genabelte Strauchschnecke	Fruticicola fruticum (O. F. Müller, 1774)									1 (o. D.)			
Carychiidae	Bauchige Zwerghornschnecke	Carychium minimum O. F. Müller, 1774								1 (2015)				
Carychiidae	Schlanke Zwerghornschnecke	Carychium tridentatum (Risso, 1826)									1 (o. D.)			
Chondrinidae	Wulstige Kornschnecke	Granaria frumentum (Draparnaud, 1801)			VU								1 (2007)	
Clausiliidae	Zahnlose Schließmundschnecke	Balea perversa (Linnaeus, 1758)			EN						1 (1972)			
Clausiliidae	Scharfgerippte Schließmundschnecke	Clausilia cruciata (Studer, 1820)						1 (o. D.)						
Clausiliidae	Gitterstreifige Schließmundschnecke	Clausilia dubia Draparnaud, 1805								1 (o. D.)	1 (o. D.)			
Clausiliidae	Gefältelte Schließmundschnecke	Macrogastra plicatula grossa (Westerlund, 1878)									1 (o. D.)			
Clausiliidae		Macrogastra plicatula rusiostoma (Held, 1836)									2 (o. D.)			
Clausiliidae	Gedrungene Schließmundschnecke	Pseudofusulus varians (C. Pfeiffer, 1828)									1 (1976)			
Cochlicopidae	Gemeine Glattschnecke	Cochlicopa lubrica (O. F. Müller, 1774)									2 (2012)		1 (2007)	1 (2013)
Euconulidae	Helles Kegelchen	Euconulus fulvus (O. F. Müller, 1774)												2 (2013)
Euconulidae	Dunkles Kegelchen	Euconulus praticola (Reinhardt, 1883)												2 (2013)
Gastrodontidae	Glänzende Dolchschnecke	Zonitoides nitidus (O. F. Müller, 1774)									2 (2012)			
Helicidae	Gemeine Baumschnecke	Arianta arbustorum (Linnaeus, 1758)							1 (o. D.)	5 (2015)	7 (2017)	1 (2011)	4 (2017)	
Helicidae		Arianta arbustorum alpicola (Férussac, 1821)				1 (o. D.)				2 (2018)	1 (o. D.)			
Helicidae	Genabelte Maskenschnecke	Causa holosericea (Studer, 1820)								1 (o. D.)				
Helicidae	Achat-Felsenschnecke	Chilostoma achates (Rossmässler, 1835)							1 (o. D.)	2 (2008)	2 (o. D.)			
Helicidae	Große Felsenschnecke	Chilostoma cingulatum (Studer, 1820)											1 (2007)	
Helicidae	Steinpicker	Helicigona lapicida (Linnaeus, 1758)			NT						1 (o. D.)			
Helicidae	Weinbergschnecke	Helix pomatia Linnaeus, 1758		FFH: V				1 (2006)			4 (2017)		1 (2007)	
Helicidae	Geritzte Maskenschnecke	Isognomostoma isognomostomos (Schröter, 1784)								1 (o. D.)	1 (o. D.)			
Hygromiidae	Große Laubschnecke	Euomphalia strigella (Draparnaud, 1801)											1 (2007)	
Hygromiidae	Rötliche Laubschnecke	Monachoides incarnatus (O. F. Müller, 1774)									1 (o. D.)			
Hygromiidae	Einzähnige Haarschnecke	Petasina unidentata (Draparnaud, 1805)								1 (o. D.)	1 (o. D.)			
Hygromiidae		Petasina unidentata alpestris (Clessin, 1878)								1 (o. D.)				
Hygromiidae		Petasina unidentata subalpestris (Polinski, 1929)									1 (o. D.)			
Hygromiidae	Schatten-Laubschnecke	Urticicola umbrosus (C. Pfeiffer, 1828)									2 (o. D.)			
Limacidae	Schwarzer Schnegel	Limax cinereoniger Wolf, 1803								1 (2010)				1 (2013)
Lymnaeidae	Kleine Sumpfschnecke	Galba truncatula (O. F. Müller, 1774)							2 (2007)	13 (2015)	24 (2015)		2 (2007)	2 (2013)
Lymnaeidae	Spitzhornschnecke	Lymnaea stagnalis (Linnaeus, 1758)									9 (2015)			
Lymnaeidae	Ohr-Schlammschnecke	Radix auricularia (Linnaeus, 1758)									2 (2017)			
Lymnaeidae	Eiförmige Schlammschnecke	Radix balthica (Linnaeus, 1758)							1 (2007)	1 (2007)	7 (2014)			
Lymnaeidae	Gemeine Schlammschnecke	Radix labiata (Rossmässler, 1835)							3 (2007)	1 (2007)	27 (2015)			
Lymnaeidae	Große Sumpfschnecke	Stagnicola corvus (Gmelin, 1791)									1 (2012)			
Lymnaeidae	Dunkle Sumpfschnecke	Stagnicola fuscus (C. Pfeiffer, 1821)									4 (2010)			
Orculidae	Große Tönnchenschnecke	Orcula dolium dolium (Draparnaud, 1801)									1 (o. D.)			
Orculidae	Kleine Tönnchenschnecke	Sphyradium doliolum (Bruguière, 1792)									1 (o. D.)			
Oxychilidae	Weitmündige Glanzschnecke	Aegopinella nitens (Michaud, 1831)								1 (2012)				
Oxychilidae	Kleine Glanzschnecke	Aegopinella pura (Alder, 1830)												2 (2013)
Oxychilidae	Braune Streifenglanzschnecke	Nesovitrea hammonis (Ström, 1765)								1 (2012)			1 (2007)	2 (2013)
Physidae	Spitze Blasenschnecke	Physa acuta (Draparnaud, 1805)									2 (2001)			
Physidae	Quell-Blasenschnecke	Physa fontinalis (Linnaeus, 1758)			VU						1 (2009)			
Planorbidae	Weißmündige Tellerschnecke	Anisus leucostoma (Millet, 1813)								1 (2007)	4 (2012)			
Planorbidae	Gelippte Tellerschnecke	Anisus spirorbis (Linnaeus, 1758)			VU					1 (2007)	2 (2010)			
Planorbidae	Scharfe Tellerschnecke	Anisus vortex (Linnaeus, 1758)									1 (2009)			
Planorbidae	Riemen-Tellerschnecke	Bathyomphalus contortus (Linnaeus, 1758)			VU					1 (2007)	5 (2010)			
Planorbidae	Verbogenes Posthörnchen	Gyraulus acronicus (Férussac, 1807)			VU						1 (1978)			
Planorbidae	Weißes Posthörnchen	Gyraulus albus (O. F. Müller, 1774)			NT						11 (2012)			
Planorbidae	Zwerg-Posthörnchen	Gyraulus crista (Linnaeus, 1758)									4 (2010)			
Planorbidae	Glattes Posthörnchen	Gyraulus laevis (Alder, 1838)									2 (2010)			
Planorbidae	Kleines Posthörnchen	Gyraulus parvus (Say, 1817)									3 (2012)			
Planorbidae	Linsenförmige Tellerschnecke	Hippeutis complanatus (Linnaeus, 1758)			VU						4 (2012)			
Planorbidae	Gekielte Tellerschnecke	Planorbis carinatus O. F. Müller, 1774									3 (2015)			

						Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Patulidae	Gefleckte Knopfschnecke	Discus rotundatus (O. F. Müller, 1774)									1 (o. D.)		1 (2007)	
Patulidae	Braune Knopfschnecke	Discus ruderatus (W. Hartmann, 1821)			NT					2 (1956)	1 (o. D.)		2 (2007)	1 (2013)
Pristilomatidae	Weitgenabelte Kristallschnecken	Vitrea contracta (Westerlund, 1871)								1 (o. D.)				2 (2013)
Pristilomatidae	Gemeine Kristallschnecke	Vitrea crystallina (O. F. Müller, 1774)									1 (2012)			
Pristilomatidae	Ungenabelte Kristallschnecken	Vitrea diaphana (Studer, 1820)								1 (o. D.)	2 (o. D.)			
Pristilomatidae	Enggenabelte Kristallschnecke	Vitrea subrimata (Reinhardt, 1871)								1 (o. D.)	2 (o. D.)			
Punctidae	Gerippte Punktschnecke	Punctum pygmaeum (Draparnaud, 1801)									3 (o. D.)		4 (2007)	2 (2013)
Pyramidellidae	Felsen-Pyramidenschnecke	Pyramidula pusilla (Vallot, 1801)								1 (o. D.)			4 (2007)	
Sphaeriidae	Häubchenmuschel	Musculium lacustre (O. F. Müller, 1774)								1 (2007)	3 (2010)			
Sphaeriidae	Gemeine Erbsenmuschel	Pisidium casertanum (Poli, 1791)							10 (2007)	10 (2015)	24 (2015)			2 (2013)
Sphaeriidae	See-Erbsenmuschel	Pisidium conventus Clessin, 1877			EN					4 (1974)				
Sphaeriidae	Ufer-Erbsenmuschel	Pisidium lilljeborgii Clessin, 1886			EN					1 (1974)				
Sphaeriidae	Eckige Erbsenmuschel	Pisidium milium Held, 1836									1 (2012)			
Sphaeriidae	Quell-Erbsenmuschel	Pisidium personatum Malm, 1855							1 (1982)	1 (1997)				
Sphaeriidae	Schiefe Erbsenmuschel	Pisidium subtruncatum Malm, 1855							2 (2007)	1 (2007)	6 (2012)			
Sphaeriidae	Gemeine Kugelmuschel	Sphaerium corneum (Linnaeus, 1758)									3 (2001)			
Sphaeriidae	Kern-Kugelmuschel	Sphaerium nucleus (Studer, 1820)									1 (2010)			
Sphaeriidae	Bach-Kugelmuschel	Sphaerium ovale (Férussac, 1807)									2 (2012)			
Succineidae	Schlanke Bernsteinschnecke	Oxyloma elegans (Risso, 1826)								1 (2012)	2 (2012)			
Succineidae	Kleine Bernsteinschnecke	Succinella oblonga (Draparnaud, 1801)												2 (2013)
Unionidae	Gemeine Teichmuschel	Anodonta anatina (Linnaeus, 1758)									3 (2000)			
Unionidae	Große Teichmuschel	Anodonta cygnea (Linnaeus, 1758)									1 (2000)			
Unionidae	Malermuschel	Unio pictorum (Linnaeus, 1758)									1 (1999)			
Valloniidae	Gerippte Grasschnecke	Vallonia costata (O. F. Müller, 1774)									1 (o. D.)			1 (2013)
Valloniidae	Glatte Grasschnecke	Vallonia pulchella (O. F. Müller, 1774)									1 (2012)			
Valvatidae	Flache Federkiemenschnecke	Valvata cristata O. F. Müller, 1774									6 (2010)			
Valvatidae	Gemeine Federkiemenschnecke	Valvata piscinalis piscinalis (O. F. Müller, 1774)									1 (1996)			
Vertiginidae	Zahnlose Windelschnecke	Columella edentula (Draparnaud, 1805)									1 (o. D.)			2 (2013)
Vertiginidae	Gemeine Zylinderwindelschnecke	Truncatellina cylindrica (Férussac, 1807)			NT						1 (o. D.)			
Vertiginidae	Rotbraune Zylinderwindelschnecke	Truncatellina monodon (Held, 1837)									1 (o. D.)			
Vertiginidae	Linksgewundene Windelschnecke	Vertigo pusilla O. F. Müller, 1774									1 (1972)			
Vertiginidae	Gemeine Windelschnecke	Vertigo pygmaea (Draparnaud, 1801)									1 (1972)			
Vertiginidae	Gestreifte Windelschnecke	Vertigo substriata (Jeffreys, 1833)			VU									2 (2013)
Vitrinidae	Ohrförmige Glasschnecke	Eucobresia diaphana (Draparnaud, 1805)												2 (2013)
Vitrinidae	Alm-Glasschnecke	Eucobresia nivalis (Dumont & Mortillet, 1854)						1 (2004)						
Vitrinidae		Semilimax spec.										1 (2007)		
Vitrinidae	Kugelige Glasschnecke	Vitrina pellucida (O. F. Müller, 1774)												2 (2013)

Anhang 6. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Libellen

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Libellentaxa auf Artniveau aufgelistet. Die Nomenklatur folgt WILDERMUTH & MARTENS (2019). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (RAAB et al. 2007) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated).

						Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Aeshnidae	Alpen-Mosaikjungfer	Aeshna caerulea (Stroem, 1783)			Tiere Ö: VU	2 (2009)		2 (2008)	12 (2009)	9 (2009)	32 (2014)		1 (1987)	3 (1988)
Aeshnidae	Blaugrüne Mosaikjungfer	Aeshna cyanea (Müller, 1764)				2 (2009)	5 (2016)	2 (2005)		8 (2015)	95 (2015)			8 (1989)
Aeshnidae	Braune Mosaikjungfer	Aeshna grandis (Linnaeus, 1758)								1 (1992)	10 (2013)			
Aeshnidae	Keilfleck-Mosaikjungfer	Aeshna isoceles (Müller, 1767)			Tiere Ö: VU						1 (2014)			
Aeshnidae	Torf-Mosaikjungfer	Aeshna juncea (Linnaeus, 1758)					5 (2016)	3 (2010)	8 (2007)	17 (2015)	67 (2014)		5 (1987)	15 (2008)
Aeshnidae	Hochmoor-Mosaikjungfer ssp. elisabethae	Aeshna subarctica elisabethae Djakonov, 1922			Tiere Ö: EN				1 (2007)	1 (1992)	6 (2013)			
Aeshnidae	Große Königslibelle	Anax imperator Leach, 1815									9 (2014)			3 (1989)
Calopterygidae	Gebänderte Prachtlibelle	Calopteryx splendens (Harris, 1782)			Tiere Ö: NT						8 (2009)			
Calopterygidae	Blauflügel-Prachtlibelle	Calopteryx virgo (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: NT						7 (2012)			1 (1988)
Coenagrionidae	Speer-Azurjungfer	Coenagrion hastulatum (Charpentier, 1825)			Tiere Ö: VU		2 (2016)	1 (2010)		4 (2010)	23 (2014)		2 (1972)	
Coenagrionidae	Hufeisen-Azurjungfer	Coenagrion puella (Linnaeus, 1758)					2 (2014)			2 (2010)	45 (2014)			4 (2014)
Coenagrionidae	Fledermaus-Azurjungfer	Coenagrion pulchellum (Vander Linden, 1825)			Tiere Ö: VU						2 (2014)			
Coenagrionidae	Becher-Azurjungfer	Enallagma cyathigerum (Charpentier, 1840)					1 (2014)		1 (2007)	5 (2010)	53 (2017)			3 (2017)
Coenagrionidae	Großes Granatauge	Erythromma najas (Hansemann, 1823)			Tiere Ö: NT						3 (1997)			
Coenagrionidae	Große Pechlibelle	Ischnura elegans (Vander Linden, 1820)									13 (2013)			1 (1989)
Coenagrionidae	Kleine Pechlibelle	Ischnura pumilio (Charpentier, 1825)			Tiere Ö: NT		1 (2014)				5 (2007)			1 (1961)
Coenagrionidae	Frühe Adonislibelle	Pyrrhosoma nymphula (Sulzer, 1776)								1 (2010)	39 (2017)			
Cordulegastridae	Gestreifte Quelljungfer	Cordulegaster bidentata Selys, 1843			Tiere Ö: VU						2 (2008)			2 (2008)
Cordulegastridae	Zweigestreifte Quelljungfer	Cordulegaster boltonii (Donovan, 1807)			Tiere Ö: VU						19 (2010)			
Corduliidae	Gewöhnliche Smaragdlibelle	Cordulia aenea (Linnaeus, 1758)									5 (2014)			
Corduliidae	Alpen-Smaragdlibelle	Somatochlora alpestris (Selys, 1840)			Tiere Ö: NT	4 (2016)	3 (2016)		17 (2009)	14 (2010)	45 (2014)		3 (2007)	6 (1988)
Corduliidae	Arktische Smaragdlibelle	Somatochlora arctica (Zetterstedt, 1840)			Tiere Ö: VU		2 (2016)			3 (1992)	7 (2013)			
Corduliidae	Gefleckte Smaragdlibelle	Somatochlora flavomaculata (Vander Linden, 1825)			Tiere Ö: EN						3 (2013)			
Corduliidae	Glänzende Smaragdlibelle	Somatochlora metallica (Vander Linden, 1825)									7 (2012)			1 (1989)
Gomphidae	Kleine Zangenlibelle	Onychogomphus forcipatus (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: VU						3 (2003)			
Lestidae	Südliche Binsenjungfer	Lestes barbarus (Fabricius, 1798)			Tiere Ö: EN	3 (1937)		1 (2006)			3 (1994)	4 (1960)		4 (1986)
Lestidae	Glänzende Binsenjungfer	Lestes dryas Kirby, 1890			Tiere Ö: CR									1 (1961)
Lestidae	Gewöhnliche Binsenjungfer	Lestes sponsa (Hansemann, 1823)								3 (1992)	37 (2013)			4 (1989)
Lestidae	Kleine Binsenjungfer	Lestes virens vestalis Rambur, 1842			Tiere Ö: CR						1 (1992)			
Lestidae	Weidenjungfer	Lestes viridis (Vander Linden, 1825)								2 (1992)				
Libellulidae	Feuerlibelle	Crocothemis erythraea (Brullé, 1832)									2 (1994)			
Libellulidae	Kleine Moosjungfer	Leucorrhinia dubia (Vander Linden, 1825)			Tiere Ö: VU				1 (2005)	11 (2014)	13 (2014)		4 (1988)	
Libellulidae	Plattbauch	Libellula depressa Linnaeus, 1758					1 (2014)				40 (2017)			1 (1964)
Libellulidae	Vierfleck	Libellula quadrimaculata Linnaeus, 1758					4 (2016)				46 (2014)			3 (1989)
Libellulidae	Großer Blaupfeil	Orthetrum cancellatum (Linnaeus, 1758)									2 (2013)			
Libellulidae	Kleiner Blaupfeil	Orthetrum coerulescens (Fabricius, 1798)			Tiere Ö: VU						3 (2008)			
Libellulidae	Schwarze Heidelibelle	Sympetrum danae (Sulzer, 1776)				1 (1941)				1 (1992)	57 (2013)			8 (1988)
Libellulidae	Sumpf-Heidelibelle	Sympetrum depressiusculum (Selys, 1841)			Tiere Ö: CR						22 (2013)			
Libellulidae	Gefleckte Heidelibelle	Sympetrum flaveolum (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: CR						8 (2008)			1 (1986)
Libellulidae	Frühe Heidelibelle	Sympetrum fonscolombii (Selys, 1840)			Tiere Ö: NT						2 (2012)			1 (1964)
Libellulidae	Südliche Heidelibelle	Sympetrum meridionale (Selys, 1841)			Tiere Ö: CR					1 (1956)				1 (1966)
Libellulidae	Gebänderte Heidelibelle	Sympetrum pedemontanum (Allioni, 1766)			Tiere Ö: VU						15 (2012)			
Libellulidae	Blutrote Heidelibelle	Sympetrum sanguineum (Müller, 1764)									4 (2003)			
Libellulidae	Große Heidelibelle	Sympetrum striolatum (Charpentier, 1840)									11 (2010)			4 (1988)
Libellulidae	Gewöhnliche Heidelibelle	Sympetrum vulgatum (Linnaeus, 1758)									16 (2012)			
Platycnemididae	Gewöhnliche Federlibelle	Platycnemis pennipes (Pallas, 1771)									19 (2014)			

Anhang 7. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Heuschrecken

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Heuschrecken-Taxa auf Artniveau aufgelistet. Die Nomenklatur folgt dem österreichischen Verbreitungsatlas (ZUNA-KRATKY et al. 2017). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (BERG et al. 2005) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated).

						Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tettigoniidae	Nadigs Alpenschrecke	Anonconotus italoaustriacus Nadig, 1987	Anonconotus alpinus italoaustriacus (Yersin, 1858)			5 (2009)	3 (1995)	25 (2019)			3 (2016)		1 (1992)	6 (2016)
Acrididae	Große Höckerschrecke	Arcyptera fusca (Pallas, 1773)			EN			17 (2015)					5 (2009)	10 (2008)
Phaneropteridae	Laubholz-Säbelschrecke	Barbitistes serricauda (Fabricius, 1798)									8 (2018)			
Tettigoniidae	Zweifarbige Beissschrecke	Bicolorana bicolor (Philippi, 1830)	Metrioptera bicolor (Philippi, 1830)		NT			1 (2015)						
Acrididae	Weissrandiger Grashüpfer	Chorthippus albomarginatus (De Geer, 1773)			NT						5 (2019)			
Acrididae	Feld-Grashüpfer	Chorthippus apricarius (Linnaeus, 1758)					3 (2016)	22 (2019)		1 (2014)	78 (2015)			14 (1995)
Acrididae	Nachtigall-Grashüpfer	Chorthippus biguttulus (Linnaeus, 1758)	Chorthippus biguttulus c.f. eisentrauti			3 (2015)	7 (2016)	55 (2019)		9 (2015)	283 (2019)			14 (2017)
Acrididae	Brauner Grashüpfer	Chorthippus brunneus (Thunberg, 1815)				5 (2015)	6 (2014)	25 (2019)	5 (2015)	33 (2015)	166 (2019)		1 (1992)	6 (1995)
Acrididae	Wiesengrashüpfer	Chorthippus dorsatus (Zetterstedt, 1821)					2 (2016)	6 (2016)			101 (2016)			1 (1992)
Acrididae	Verkannter Grashüpfer	Chorthippus mollis (Charpentier, 1825)			NT			28 (2016)			2 (2015)			5 (1995)
Acrididae	Kiesbank-Grashüpfer	Chorthippus pullus (Philippi, 1830)			EN						1 (2018)			3 (1995)
Tettigoniidae	Gemeiner Warzenbeisser	Decticus verrucivorus (Linnaeus, 1758)			NT	1 (2009)	5 (2014)	44 (2019)	1 (1992)	17 (2015)	111 (2016)		6 (2009)	19 (2017)
Acrididae	Kleine Goldschrecke	Euthystira brachyptera (Ocskay, 1826)	Chrysochraon brachyptera (Ocskay, 1826)			5 (2009)	12 (2015)	41 (2019)			32 (2019)		11 (2011)	22 (2011)
Acrididae	Rote Keulenschrecke	Gomphocerippus rufus (Linnaeus, 1758)				2 (2006)	2 (1995)	19 (2016)	2 (2014)	35 (2015)	41 (2016)			5 (2011)
Acrididae	Sibirische Keulenheuschrecke	Gomphocerus sibiricus (Linnaeus, 1767)				40 (2016)	48 (2016)	50 (2017)	31 (2019)	28 (2014)	94 (2019)	4 (1995)	62 (2017)	27 (2016)
Gryllotalpidae	Maulwurfsgrille	Gryllotalpa gryllotalpa (Linnaeus, 1758)			NT						1 (2013)			
Gryllidae	Feldgrille	Gryllus campestris Linnaeus, 1758						11 (2016)			176 (2018)			3 (2013)
Phaneropteridae	Kurzschwänzige Plumpschrecke	Isophya brevicauda Ramme, 1931									4 (2018)			
Phaneropteridae	Gestreifte Zartschrecke	Leptophyes albovittata (Kollar, 1833)			NT			7 (2015)						1 (2008)
Meconematidae	Gemeine Eichenschrecke	Meconema thalassinum (De Geer, 1773)									1 (2011)			
Acrididae	Grüne Lauchschrecke	Mecostethus parapleurus (Hagenbach, 1822)			NT			2 (2015)			1 (1946)			
Acrididae	Nordische Gebirgsschrecke	Melanoplus frigidus (Boheman, 1834)	Bohemanella frigida (Boheman, 1846)			1 (2009)	2 (2005)	16 (2017)	10 (2019)		1 (1995)	1 (1992)	31 (2017)	2 (1993)
Tettigoniidae	Kurzflügelige Beissschrecke	Metrioptera brachyptera (Linnaeus, 1761)				2 (2009)	2 (2009)	5 (2011)		10 (2015)	53 (2016)		6 (2011)	7 (2016)
Tettigoniidae	Gebirgs-Beissschrecke	Metrioptera saussuriana (Frey-Gessner, 1872)									30 (2018)			
Acrididae	Alpine Gebirgsschrecke	Miramella alpina (Kollar, 1833)							34 (2018)	39 (2018)	93 (2019)			
Acrididae	Kärntner Gebirgsschrecke	Miramella carinthiaca (Obenberger, 1926)							1 (1994)	2 (1994)	20 (2018)			
Acrididae	Südliche Gebirgsschrecke	Miramella irena (Fruhstorfer, 1921)					1 (2004)	2 (2016)						
Acrididae	Gefleckte Keulenschrecke	Myrmeleotettix maculatus (Thunberg, 1815)			VU			1 (1997)						2 (1995)
Acrididae	Blauflügelige Oedlandschrecke	Oedipoda caerulescens (Linnaeus, 1758)			NT			14 (2015)						6 (2008)
Acrididae	Rotleibiger Grashüpfer	Omocestus haemorrhoidalis (Charpentier, 1825)			VU			1 (2007)						
Acrididae	Buntbäuchiger Grashüpfer	Omocestus rufipes (Zetterstedt, 1821)			VU						27 (2014)			1 (1993)
Acrididae	Bunter Grashüpfer	Omocestus viridulus (Linnaeus, 1758)				27 (2016)	67 (2016)	46 (2019)	17 (2015)	133 (2015)	366 (2019)		45 (2017)	36 (2017)
Tettigoniidae	Zierliche Südschrecke	Pachytrachis gracilis (Brunner von Wattenwyl, 1861)			VU			6 (2016)						
Phaneropteridae	Gemeine Sichelschrecke	Phaneroptera falcata (Poda, 1761)						2 (2015)						
Tettigoniidae	Alpen-Strauchschrecke	Pholidoptera aptera (Fabricius, 1793)				24 (2015)	18 (2016)	26 (2016)	1 (1994)	38 (2015)	88 (2019)		4 (2007)	19 (2016)
Tettigoniidae	Gewöhnliche Strauchschrecke	Pholidoptera griseoaptera (De Geer, 1773)						21 (2015)			109 (2019)			
Tettigoniidae	Graue Beissschrecke	Platycleis grisea (Fabricius, 1781)	Platycleis albopunctata grisea (Fabricius, 1781)				1 (2009)	21 (2017)						5 (1995)
Acrididae	Gewöhnliche Gebirgsschrecke	Podisma pedestris (Linnaeus, 1758)			NT	25 (2014)	24 (2015)	29 (2018)				1 (2017)	20 (2017)	20 (2017)
Acrididae	Sumpfgrashüpfer	Pseudochorthippus montanus (Charpentier, 1825)	Chorthippus montanus (Charpentier, 1825)		NT					1 (2014)	87 (2014)			2 (2017)
Acrididae	Gemeiner Grashüpfer	Pseudochorthippus parallelus (Zetterstedt, 1821)	Chorthippus parallelus (Zetterstedt, 1821)			20 (2016)	28 (2016)	59 (2019)	11 (2015)	36 (2015)	310 (2019)		49 (2017)	35 (2017)
Acrididae	Rotflügelige Schnarrschrecke	Psophus stridulus (Linnaeus, 1758)			NT	1 (2006)	5 (2006)	20 (2019)		2 (2004)	12 (2015)			
Tettigoniidae	Roesels Beissschrecke	Roeseliana roeselii (Hagenbach, 1822)	Metrioptera roeselii (Hagenbach, 1822)					12 (2019)		7 (2014)	191 (2016)			1 (1993)
Acrididae	Gebirgsgrashüpfer	Stauroderus scalaris (Fischer de Waldheim, 1846)			VU	6 (2014)	17 (2016)	45 (2016)		2 (2015)	12 (2018)	1 (1993)		9 (2016)
Acrididae	Heidegrashüpfer	Stenobothrus lineatus (Panzer, 1796)				3 (2009)	12 (2015)	58 (2019)		2 (1993)	61 (2018)		17 (2017)	18 (1995)
Acrididae	Bunter Alpengrashüpfer	Stenobothrus rubicundulus Kruseman & Jeekel, 1967			EN			10 (2019)					4 (2017)	17 (1995)
Acrididae	Sumpfschrecke	Stethophyma grossum (Linnaeus, 1758)			VU			2 (2015)	1 (1998)	2 (2014)	60 (2014)			
Tetrigidae	Zweipunkt-Dornschrecke	Tetrix bipunctata (Linnaeus, 1758)	Tetrix bipunctata bipunctata (Linnaeus, 1758), Tetrix bipunctata kraussi Saulcy, 1888			2 (2004)	11 (2015)	24 (2016)	1 (1990)	12 (2017)	27 (2016)		5 (2017)	31 (2016)
Tetrigidae	Säbeldornschrecke	Tetrix subulata (Linnaeus, 1758)						1 (2008)			41 (2014)			2 (1995)
Tetrigidae	Langfühler-Dornschrecke	Tetrix tenuicornis (Sahlberg, 1893)			NT			9 (2015)			51 (2017)			7 (2000)
Tetrigidae	Türks Dornschrecke	Tetrix tuerki (Krauss, 1876)			EN									5 (1997)
Tetrigidae	Gemeine Dornschrecke	Tetrix undulata (Sowerby, 1806)								1 (1993)	15 (2014)			
Tettigoniidae	Zwitscherschrecke	Tettigonia cantans (Fuessli, 1775)					12 (2016)	41 (2019)		2 (2015)	78 (2018)		1 (1992)	5 (2017)
Tettigoniidae	Grünes Heupferd	Tettigonia viridissima (Linnaeus, 1758)									12 (2019)			

Anhang 8. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Schmetterlinge

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Taxa auf Artniveau aufgelistet. Die Nomenklatur folgt bis auf geringfügige Änderungen HUEMER (2013). Für die Tagfalter wurde auch WIEMERS et al. (2018) berücksichtigt. Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (HÖTTINGER & PENNERSTORFER 2005 und HUEMER 2007) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated).

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Acrolepiidae	Digitivalva arnicella (Heyden 1863)				1 (1997)	1 (2006)					1 (1993)		1 (1993)
Adelidae	Adela albicinctella Mann 1852					1 (2006)				4 (1964)			
Adelidae	Adela associatella (Zeller 1839)									1 (1975)			
Adelidae	Adela croesella (Scopoli 1763)				1 (2004)								
Adelidae	Adela cuprella (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1964)			
Adelidae	Adela violella (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1965)			
Adelidae	Cauchas fibulella (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2005)	1 (2006)			2 (2006)	1 (1975)			
Adelidae	Cauchas rufimitrella (Scopoli 1763)									1 (1973)			
Adelidae	Nematopogon pilella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)								
Adelidae	Nematopogon robertella (Clerck 1759)				3 (2007)				4 (2008)	1 (2008)			
Adelidae	Nematopogon schwarziellus Zeller 1839				5 (2007)	3 (2007)			5 (2008)	6 (2014)			3 (2013)
Adelidae	Nematopogon swammerdamella (Linnaeus 1758)					1 (2006)			8 (2010)	4 (2014)		1 (2013)	2 (2013)
Adelidae	Nemophora degeerella (Linnaeus 1758)				1 (2014)				3 (2005)	4 (2016)			
Adelidae	Nemophora metallica (Poda 1761)					1 (2016)				7 (2012)			
Adelidae	Nemophora ochsenheimerella (Hübner 1813)				1 (1997)								
Alucitidae	Alucita hexadactyla Linnaeus 1758									1 (2005)			
Amphisbatidae	Anchinia cristalis (Scopoli 1763)									1 (1975)			
Amphisbatidae	Anchinia daphnella (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2005)	2 (2006)				1 (2001)			
Amphisbatidae	Anchinia laureolella Herrich-Schäffer 1854					1 (1990)					1 (1993)		2 (2005)
Amphisbatidae	Pseudatemelia josephinae (Toll 1956)				1 (2005)				1 (2005)				
Amphisbatidae	Pseudatemelia synchrozella (Jäckh 1959)				1 (1997)								
Amphisbatidae	Telechrysis tripuncta (Haworth 1828)				1 (2005)								
Blastobasidae	Hypatopa binotella (Thunberg 1794)					1 (2014)							
Bucculatricidae	Bucculatrix cristatella (Zeller 1839)												1 (1993)
Bucculatricidae	Bucculatrix fatigatella Heyden 1863												1 (1993)
Bucculatricidae	Bucculatrix nigricomella (Zeller 1839)									1 (1909)			
Choreutidae	Anthophila fabriciana (Linnaeus 1767)				3 (2009)	2 (2009)			6 (2015)	2 (1964)			1 (1993)
Choreutidae	Choreutis diana (Hübner 1822)									5 (1975)			
Choreutidae	Choreutis pariana (Clerck 1759)									3 (1974)			
Choreutidae	Prochoreutis holotoxa (Meyrick 1903)						2 (1986)						1 (1977)
Choreutidae	Tebenna bjerkandrella (Thunberg 1784)				2 (2005)	2 (2006)			1 (2005)				1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora albella (Thunberg 1788)												1 (2011)
Coleophoridae	Coleophora albicostella (Duponchel 1842)												1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora alcyonipennella (Kollar 1832)								1 (1909)				
Coleophoridae	Coleophora alticolella Zeller 1849				2 (2005)	2 (2006)			2 (2006)	1 (2015)			
Coleophoridae	Coleophora astragalella Zeller 1849					1 (1997)							
Coleophoridae	Coleophora conspicuella Zeller 1849				1 (1997)								2 (1993)
Coleophoridae	Coleophora currucipennella Zeller 1839									1 (1965)			
Coleophoridae	Coleophora deauratella Lienig & Zeller 1846												1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora derasofasciella Klimesch 1952										1 (1993)		1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora frischella (Linnaeus 1758)				1 (1997)	1 (2006)							
Coleophoridae	Coleophora glaucicolella Wood 1892				1 (2005)								
Coleophoridae	Coleophora glitzella Hofmann 1869								1 (2006)				
Coleophoridae	Coleophora laricella (Hübner 1817)				4 (2007)				4 (2010)			1 (2007)	
Coleophoridae	Coleophora lithargyrinella Zeller 1849								1 (2005)				
Coleophoridae	Coleophora lusciniaepennella (Treitschke 1833)								1 (2006)				
Coleophoridae	Coleophora mayrella (Hübner 1813)								1 (2008)				
Coleophoridae	Coleophora milvipennis Zeller 1839									1 (2013)			
Coleophoridae	Coleophora nubivagella Zeller 1849				4 (2009)		2 (2007)	3 (2008)	1 (2005)	1 (1909)	2 (2007)	1 (2007)	1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora obscenella Herrich-Schäffer 1855				3 (2005)	2 (2006)							
Coleophoridae	Coleophora ochrea (Haworth 1828)										1 (1993)		

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Coleophoridae	Coleophora ornatipennella (Hübner 1796)					2 (2009)			2 (2007)			2 (2005)	2 (2011)
Coleophoridae	Coleophora otidipennella (Hübner 1817)				1 (1997)								
Coleophoridae	Coleophora pappiferella Hofmann 1869												1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora paripennella Zeller 1839				1 (2005)	1 (2006)							
Coleophoridae	Coleophora ramosella Zeller 1849				1 (2009)						1 (1993)		1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora repentis Klimesch 1947				1 (1997)								
Coleophoridae	Coleophora serratella (Linnaeus 1761)								2 (2006)				
Coleophoridae	Coleophora striatipennella Nylander in Tengström 1848												1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora svenssoni Baldizzone 1985					1 (1997)					1 (1993)		
Coleophoridae	Coleophora sylvaticella Wood 1892				5 (2005)	1 (2006)							
Coleophoridae	Coleophora trifolii (Curtis 1832)				1 (1997)								
Coleophoridae	Coleophora trochilella (Duponchel 1843)				2 (2005)								1 (1993)
Coleophoridae	Coleophora vacciniella Herrich-Schäffer 1861				1 (1997)								
Coleophoridae	Coleophora vitisella Gregson 1856								1 (2006)				
Cosmopterigidae	Pancalia schwarzella (Fabricius 1798)								1 (2010)	1 (1974)			
Cossidae	Cossus cossus (Linnaeus 1758)			LC			1 (1920)			9 (2016)			1 (2006)
Cossidae	Zeuzera pyrina (Linnaeus 1761)			LC						1 (1952)			
Crambidae	Agriphila straminella (Denis & Schiffermüller 1775)				9 (2014)	21 (2016)	9 (2016)	2 (2015)	36 (2015)	6 (2008)	1 (1993)	2 (2007)	2 (1993)
Crambidae	Agriphila tristella (Denis & Schiffermüller 1775)				5 (2009)	2 (2009)			11 (2015)	35 (2015)	1 (1993)		1 (2009)
Crambidae	Algedonia terrealis (Treitschke 1829)				10 (2014)	4 (2014)	1 (2009)		19 (2008)	8 (2008)		4 (2007)	
Crambidae	Anania funebris (Ström 1768)				4 (2016)	5 (2014)	1 (2014)		5 (2010)	12 (2008)		2 (2013)	5 (2013)
Crambidae	Cataclysta lemnata (Linnaeus 1758)											1 (2008)	
Crambidae	Catharia simplonialis (Heydenreich 1851)				2 (1988)	1 (1988)		1 (2007)		9 (2007)			
Crambidae	Catoptria combinella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)		1 (2005)		1 (1909)	8 (2013)	1 (1993)		1 (1993)
Crambidae	Catoptria conchella (Denis & Schiffermüller 1775)				19 (2016)	15 (2016)	10 (2009)		37 (2015)	26 (2009)	1 (1993)	11 (2007)	16 (2011)
Crambidae	Catoptria falsella (Denis & Schiffermüller 1775)				10 (2014)	8 (2016)	3 (2009)		12 (2015)	31 (2015)		1 (2005)	4 (2009)
Crambidae	Catoptria furcatellus (Zetterstedt 1839)				6 (2009)	1 (2006)	1 (2006)	1 (2005)		16 (2013)	1 (1993)		1 (1993)
Crambidae	Catoptria luctiferella (Hübner 1813)					1 (2006)	1 (2006)			9 (2013)		1 (2011)	
Crambidae	Catoptria maculalis (Zetterstedt 1839)								2 (2007)				
Crambidae	Catoptria margaritella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)				4 (2007)	7 (2014)			
Crambidae	Catoptria myella (Hübner 1796)				1 (1997)		1 (2009)		8 (2015)	27 (2009)	1 (1993)		1 (2008)
Crambidae	Catoptria osthelderi (Lattin 1950)												2 (2007)
Crambidae	Catoptria petrificella (Hübner 1796)				16 (2016)	9 (2006)	4 (2014)	4 (2009)	22 (2008)	40 (2013)	1 (1993)	6 (2011)	11 (2011)
Crambidae	Catoptria pinella (Linnaeus 1758)												1 (1993)
Crambidae	Catoptria pyramidellus (Treitschke 1832)				17 (2014)	8 (2014)	5 (2009)		10 (2015)	29 (2014)		10 (2007)	2 (2011)
Crambidae	Catoptria radiella (Hübner 1813)				4 (2009)	3 (2006)	2 (2006)	2 (2005)	2 (2006)	27 (2006)	1 (1993)	1 (2005)	2 (2005)
Crambidae	Catoptria speculalis Hübner 1825				7 (2014)	5 (2009)	1 (2006)		3 (2006)	3 (2015)		8 (2007)	4 (2011)
Crambidae	Catoptria verellus (Zincken 1817)				1 (2014)	1 (2014)				1 (1906)			
Crambidae	Chrysoteuchia culmella (Linnaeus 1758)				5 (2014)	5 (2016)	3 (2014)	1 (2014)	4 (2014)	36 (2014)		2 (2014)	3 (2014)
Crambidae	Crambus ericella (Hübner 1813)				1 (2014)	2 (2009)	1 (2005)	1 (2014)	3 (2008)	6 (2009)			
Crambidae	Crambus lathoniellus (Zincken 1817)				12 (2016)	20 (2016)	3 (2014)	1 (2006)	38 (2012)	43 (2015)	1 (2007)	11 (2014)	10 (2013)
Crambidae	Crambus pascuella (Linnaeus 1758)								3 (2007)	9 (2014)			
Crambidae	Crambus perlella (Scopoli 1763)				4 (2014)	10 (2016)	4 (2014)		19 (2015)	29 (2016)	1 (1993)	7 (2007)	4 (2011)
Crambidae	Crambus pratella (Linnaeus 1758)				1 (1997)	3 (2016)			9 (2015)	40 (2015)			1 (1993)
Crambidae	Crambus silvella (Hübner 1813)									1 (1992)			
Crambidae	Crambus uliginosellus Zeller 1850									2 (2014)			
Crambidae	Diasemia reticularis (Linnaeus 1761)							1 (1975)	6 (2015)	6 (2014)			
Crambidae	Ebulea crocealis (Hübner 1796)											1 (2007)	
Crambidae	Elophila nymphaeata (Linnaeus 1758)									2 (1952)			
Crambidae	Eudonia lacustrata (Panzer 1804)				2 (2005)	2 (2014)	1 (2005)		2 (2015)	3 (2008)			1 (2005)
Crambidae	Eudonia mercurella (Linnaeus 1758)					1 (2009)			2 (2006)				2 (2007)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Crambidae	Eudonia murana (Curtis 1827)				12 (2016)	5 (2016)	3 (2016)	1 (1909)	11 (2015)	22 (2011)		2 (2007)	2 (2011)
Crambidae	Eudonia petrophila (Standfuss 1848)							1 (1909)	1 (1909)	1 (1908)			
Crambidae	Eudonia phaeoleuca (Zeller 1846)				4 (2005)	1 (2006)				1 (2004)			
Crambidae	Eudonia sudetica (Zeller 1839)				13 (2006)	16 (2014)	14 (2014)	2 (2007)	25 (2010)	28 (2013)	2 (2007)	5 (2007)	11 (2011)
Crambidae	Eudonia truncicolella (Stainton 1849)					1 (2009)	2 (2005)		11 (2015)	17 (2009)			5 (2011)
Crambidae	Eudonia vallesialis (Duponchel 1832)				16 (2009)	1 (1990)	5 (2014)	8 (2013)	2 (2006)	45 (2013)	2 (2007)	3 (2011)	2 (2011)
Crambidae	Eurrhypara hortulata (Linnaeus 1758)								3 (2007)	10 (2014)			
Crambidae	Eurrhypis pollinalis (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1909)			
Crambidae	Evergestis aenealis (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (1990)							2 (2013)
Crambidae	Evergestis forficalis (Linnaeus 1758)				2 (2014)	1 (2014)				3 (1996)			1 (2013)
Crambidae	Evergestis sophialis (Fabricius 1787)					3 (2009)			2 (2005)	3 (2002)			
Crambidae	Hellula undalis (Fabricius 1781)									1 (2012)			
Crambidae	Loxostege sticticalis (Linnaeus 1761)								1 (2005)	5 (2002)			
Crambidae	Metaxmeste phrygialis (Hübner 1796)				8 (2014)	1 (2006)	6 (2014)	5 (2008)	15 (2010)	30 (2014)	1 (1993)	5 (2013)	8 (2013)
Crambidae	Metaxmeste schrankiana (Hochenwarth 1785)					1 (1990)	7 (2014)	3 (2007)	3 (2010)	28 (2008)	1 (1993)	2 (2013)	4 (2013)
Crambidae	Nomophila noctuella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)	2 (2016)	3 (2009)	1 (1909)	13 (2012)	23 (2012)	1 (1993)		
Crambidae	Opsibotys fuscalis (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1981)			
Crambidae	Orenaia alpestralis (Fabricius 1787)				1 (1997)	5 (2006)	5 (2014)	3 (2007)	4 (2006)	32 (2013)	1 (1993)	1 (2007)	2 (2011)
Crambidae	Orenaia lugubralis (Lederer 1857)				1 (2005)			1 (2006)		15 (2009)	1 (1993)		
Crambidae	Ostrinia nubilalis (Hübner 1796)									1 (2008)			
Crambidae	Palpita vitrealis (Rossi 1794)									5 (2014)			
Crambidae	Paratalanta hyalinalis (Hübner 1796)							2 (2007)		1 (1958)			
Crambidae	Paratalanta pandalis (Hübner 1825)								5 (2010)	14 (2014)			
Crambidae	Pediasia pedriolellus (Duponchel 1836)										1 (1993)		
Crambidae	Perinephela lancealis (Denis & Schiffermüller 1775)									4 (2014)			
Crambidae	Phlyctaenia coronata (Hufnagel 1767)				2 (2014)	1 (2014)	1 (2009)		5 (2007)	9 (2014)			
Crambidae	Phlyctaenia stachydalis (Germar 1821)				2 (2005)	2 (2009)							
Crambidae	Pleuroptya ruralis (Scopoli 1763)						2 (2009)		4 (2015)	7 (2003)		1 (2005)	
Crambidae	Pyrausta aerealis (Hübner 1793)				30 (2014)	21 (2016)	19 (2014)	6 (2007)	51 (2015)	38 (2009)	2 (2007)	15 (2014)	21 (2011)
Crambidae	Pyrausta aurata (Scopoli 1763)								2 (2006)	15 (2012)			1 (2013)
Crambidae	Pyrausta cingulata (Linnaeus 1758)				3 (2005)	1 (2006)	2 (2014)	2 (1909)	16 (2015)	3 (2003)	1 (1993)		2 (1993)
Crambidae	Pyrausta coracinalis Leraut 1982				1 (2005)				2 (2006)	11 (2015)			
Crambidae	Pyrausta despicata (Scopoli 1763)				2 (2016)	5 (2014)	1 (2009)	3 (2007)	9 (2010)	23 (2014)	1 (1993)	1 (2007)	3 (2009)
Crambidae	Pyrausta nigrata (Scopoli 1763)					1 (2016)	1 (2016)		9 (2010)	18 (2009)			
Crambidae	Pyrausta obfuscata (Scopoli 1763)											1 (2007)	
Crambidae	Pyrausta ostrinalis (Hübner 1796)									2 (1909)			
Crambidae	Pyrausta porphyralis (Denis & Schiffermüller 1775)								1 (2008)	1 (1909)			
Crambidae	Pyrausta purpuralis (Linnaeus 1758)				1 (1997)	1 (2016)	3 (2009)	1 (2014)	34 (2015)	23 (2011)	1 (1993)	2 (2007)	4 (2009)
Crambidae	Scoparia ambigualis (Treitschke 1829)									5 (2004)			
Crambidae	Scoparia ancipitella (La Harpe 1855)	Scoparia ulmella Knaggs 1867			2 (2005)		1 (2005)		7 (2015)	1 (2016)			
Crambidae	Scoparia basistrigalis Knaggs 1866								1 (2007)	2 (2004)			
Crambidae	Scoparia ingratella (Zeller 1846)								1 (2006)	2 (2006)			
Crambidae	Scoparia manifestella (Herrich-Schäffer 1848)								2 (2015)				
Crambidae	Scoparia pyralella (Denis & Schiffermüller 1775)								1 (2006)	1 (2009)			
Crambidae	Scoparia subfusca Haworth 1811				1 (1997)					2 (2015)			
Crambidae	Sitochroa palealis (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1965)			
Crambidae	Sitochroa verticalis (Linnaeus 1758)									6 (1996)			
Crambidae	Thisanotia chrysonuchella (Scopoli 1763)				1 (1997)					23 (2011)			
Crambidae	Udea alpinalis (Denis & Schiffermüller 1775)				14 (2014)	18 (2016)	10 (2009)	2 (2008)	48 (2015)	26 (2015)	2 (2007)	9 (2011)	17 (2011)
Crambidae	Udea austriacalis (Herrich-Schäffer 1851)				4 (2007)	18 (2014)	21 (2007)		1 (2006)	8 (2012)	1 (1993)	4 (2007)	4 (2011)
Crambidae	Udea decrepitalis (Herrich-Schäffer 1848)				3 (2009)	1 (2014)			14 (2008)				4 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Crambidae	Udea elutalis (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (2016)				1 (2015)	5 (2003)			
Crambidae	Udea ferrugalis (Hübner 1796)				6 (2009)	1 (2009)	2 (2009)		1 (2012)	8 (2012)	1 (1993)	1 (2011)	1 (2011)
Crambidae	Udea inquinatalis (Lienig & Zeller 1846)							1 (1909)	3 (2007)	1 (1967)			
Crambidae	Udea lutealis (Hübner 1809)				15 (2014)	10 (2016)	3 (2009)	2 (2015)	40 (2015)	34 (2015)		3 (2007)	1 (2008)
Crambidae	Udea murinalis (Fischer v. Röslerstamm 1842)					1 (2014)						1 (2011)	5 (2011)
Crambidae	Udea nebulalis (Hübner 1796)				10 (2014)	11 (2009)	3 (2006)		13 (2015)	11 (2011)		2 (2007)	4 (2011)
Crambidae	Udea olivalis (Denis & Schiffermüller 1775)				17 (2014)	10 (2016)	2 (2009)		17 (2015)	16 (2009)		1 (2007)	1 (2008)
Crambidae	Udea prunalis (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)		2 (2009)		3 (2015)	14 (2015)			
Crambidae	Udea rhododendronalis (Duponchel 1834)					2 (2006)	1 (2007)		1 (1956)	1 (2009)		4 (2011)	3 (2011)
Crambidae	Udea uliginosalis (Stephens 1834)				30 (2009)	10 (2009)	16 (2007)	6 (2008)	30 (2008)	61 (2013)	3 (2007)	10 (2017)	14 (2011)
Crambidae	Uresiphita gilvata (Fabricius 1794)									1 (2001)			
Depressariidae	Agonopterix alpigena (Frey 1870)				2 (2014)		1 (2005)						
Depressariidae	Agonopterix angelicella (Hübner 1813)				2 (2005)				6 (2015)			2 (2007)	
Depressariidae	Agonopterix arenella (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2005)	3 (2006)			3 (2012)	16 (2004)			
Depressariidae	Agonopterix assimilella (Treitschke 1832)								1 (2006)				
Depressariidae	Agonopterix capreolella (Zeller 1839)									1 (1974)			
Depressariidae	Agonopterix carduella (Hübner 1817)								2 (2015)				
Depressariidae	Agonopterix ciliella (Stainton 1849)				1 (2005)				1 (2015)	6 (2003)			
Depressariidae	Agonopterix conterminella (Zeller 1839)												
Depressariidae	Agonopterix doronicella (Wocke 1849)				2 (2005)					1 (1906)			
Depressariidae	Agonopterix heracliana (Linnaeus 1758)				1 (1997)	1 (2006)			3 (2010)	16 (2007)			
Depressariidae	Agonopterix kaekeritziana (Linnaeus 1767)				2 (2005)	1 (2006)				1 (2003)			1 (1993)
Depressariidae	Agonopterix liturosa (Haworth 1811)								4 (1965)	4 (2003)			
Depressariidae	Agonopterix ocellana (Fabricius 1775)								2 (2010)	1 (2003)			
Depressariidae	Agonopterix pallorella (Zeller 1839)									1 (1973)			
Depressariidae	Agonopterix petasitis (Standfuss 1851)				1 (2005)		1 (2005)		4 (2015)	1 (2013)			5 (2007)
Depressariidae	Agonopterix propinquella (Treitschke 1835)					1 (2014)				2 (2003)			
Depressariidae	Agonopterix senecionis (Nickerl 1864)									1 (1948)			
Depressariidae	Depressaria albipunctella (Denis & Schiffermüller 1775)								1 (2005)				
Depressariidae	Depressaria badiella (Hübner 1796)								2 (2015)	1 (1906)			
Depressariidae	Depressaria chaerophylli Zeller 1839									4 (2004)			
Depressariidae	Depressaria douglasella Stainton 1849				1 (2005)								
Depressariidae	Depressaria heydenii Zeller 1854									1 (2007)	1 (1993)		
Depressariidae	Depressaria libanotidella Schläger 1849									2 (2003)			
Depressariidae	Depressaria olerella Zeller 1854					1 (2006)			2 (2015)				
Depressariidae	Depressaria pastinacella (Duponchel 1838)									6 (2004)			
Depressariidae	Depressaria pimpinellae Zeller 1839								1 (2006)				
Depressariidae	Depressaria pulcherrimella Stainton 1849				1 (1997)								
Depressariidae	Exaeretia ciniflonella (Lienig & Zeller 1846)									1 (1948)			
Depressariidae	Levipalpus hepatariella (Lienig & Zeller 1846)					1 (2006)	2 (2006)			3 (1979)			
Depressariidae	Orophia ferrugella (Denis & Schiffermüller 1775)								1 (2005)				
Douglasiidae	Tinagma perdicella Zeller 1839				1 (2005)					2 (1908)			
Douglasiidae	Tinagma signatum Gaedike 1991								2 (2006)		1 (1993)		1 (1993)
Drepanidae	Achlya flavicornis (Linnaeus 1758)			LC			1 (1943)			21 (2006)			
Drepanidae	Drepana falcataria (Linnaeus 1758)			LC					4 (2015)	23 (2015)			1 (2009)
Drepanidae	Falcaria lacertinaria (Linnaeus 1758)			LC	1 (2014)	3 (2014)	1 (1939)		10 (2015)	36 (2008)		2 (2013)	3 (2013)
Drepanidae	Habrosyne pyritoides (Hufnagel 1766)			LC		3 (2016)			10 (2015)	23 (2005)			
Drepanidae	Ochropacha duplaris (Linnaeus 1761)			LC	19 (2014)	15 (2016)	4 (2009)	1 (1943)	54 (2015)	55 (2014)		9 (2013)	17 (2013)
Drepanidae	Tethea or (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	5 (2014)				3 (2006)	26 (2005)			
Drepanidae	Tetheella fluctuosa (Hübner 1803)			LC					1 (1949)	4 (1976)			
Drepanidae	Thyatira batis (Linnaeus 1758)			LC	8 (2014)	6 (2016)	2 (2005)		16 (2015)	51 (2015)			1 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Drepanidae	Watsonalla binaria (Hufnagel 1767)			LC						1 (2005)			
Drepanidae	Watsonalla cultraria (Fabricius 1775)			LC					3 (2006)				
Elachistidae	Elachista adscitella Stainton 1851				1 (1997)	1 (2006)	1 (2006)				1 (1993)	1 (2005)	7 (2011)
Elachistidae	Elachista albifrontella (Hübner 1817)				3 (2005)								
Elachistidae	Elachista argentella (Clerck 1759)									1 (1909)			
Elachistidae	Elachista bifasciella Treitschke 1833				2 (2009)			1 (1909)	2 (2006)				
Elachistidae	Elachista canapennella (Hübner 1813)				2 (2009)				5 (2015)				
Elachistidae	Elachista collitella (Duponchel 1843)								1 (1909)				
Elachistidae	Elachista quadripunctella (Hübner 1825)									1 (1908)			
Elachistidae	Elachista subalbidella Schläger 1847				2 (2005)								
Elachistidae	Elachista subnigrella Douglas 1853									1 (1909)			2 (1993)
Elachistidae	Elachista subocellea (Stephens 1834)				1 (1997)								
Elachistidae	Stephensia abbreviatella (Stainton 1851)				2 (2009)								
Elachistidae	Stephensia brunnichella (Linnaeus 1767)				1 (1997)					1 (1909)			
Endromidae	Endromis versicolora (Linnaeus 1758)			LC					1 (2006)	19 (2004)			
Epermeniidae	Epermenia aequidentella (E. Hofmann 1867)										1 (1993)		1 (1993)
Epermeniidae	Epermenia illigerella (Hübner 1813)				1 (1997)								
Epermeniidae	Epermenia scurella (Stainton 1851)				5 (2007)	3 (2006)	1 (2006)	2 (2005)	3 (2008)	5 (1967)	1 (1993)	4 (2011)	2 (2011)
Epermeniidae	Ochromolopis ictella (Hübner 1813)				1 (1997)	2 (2006)	1 (2006)			6 (1973)			3 (2007)
Epermeniidae	Phaulernis fulviguttella (Zeller 1839)				1 (1997)			1 (2008)	2 (2008)	9 (1979)		1 (2011)	4 (2011)
Erebidae	Amata phegea (Linnaeus 1758)			LC	1 (2017)		3 (2003)						1 (1943)
Erebidae	Arctia caja (Linnaeus 1758)			LC	14 (2014)	6 (2016)	4 (2009)	1 (2014)	23 (2015)	79 (2015)		2 (2013)	6 (2009)
Erebidae	Arctia flavia (Fuessly 1779)			LC			1 (2005)		54 (2008)		1 (1993)	2 (2010)	1 (1993)
Erebidae	Arctia villica (Linnaeus 1758)			LC			2 (2016)						2 (1943)
Erebidae	Arctornis l-nigrum (Müller 1764)			LC									
Erebidae	Atolmis rubricollis (Linnaeus 1758)			LC	2 (2014)	4 (2014)	2 (1943)	1 (2014)	5 (2006)	19 (2004)			1 (1943)
Erebidae	Callimorpha dominula (Linnaeus 1758)			LC				1 (2005)	3 (2014)	24 (2016)			1 (1925)
Erebidae	Callistege mi (Clerck 1759)			NT		1 (2006)			2 (2010)	14 (2014)			
Erebidae	Calliteara fascelina (Linnaeus 1758)								1 (2005)				
Erebidae	Calliteara pudibunda (Linnaeus 1758)			LC					12 (2010)	29 (2010)			
Erebidae	Calyptra thalictri (Borkhausen 1790)			VU									1 (1983)
Erebidae	Catocala electa (Vieweg 1790)			NT						5 (1952)			
Erebidae	Catocala fraxini (Linnaeus 1758)			LC						4 (2010)			2 (1983)
Erebidae	Catocala nupta (Linnaeus 1767)			LC		1 (2006)				3 (2006)			2 (2008)
Erebidae	Catocala sponsa (Linnaeus 1767)			VU					1 (1964)	4 (2003)			
Erebidae	Colobochyla salicalis (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (1997)				7 (1977)				
Erebidae	Cybosia mesomella (Linnaeus 1758)			LC						1 (1992)			
Erebidae	Diacrisia sannio (Linnaeus 1758)			LC	17 (2014)	20 (2016)	9 (2006)	1 (2007)	30 (2015)	87 (2014)	1 (1993)	11 (2007)	20 (2011)
Erebidae	Diaphora mendica (Clerck 1759)			NT			1 (1943)					1 (2007)	1 (1943)
Erebidae	Dicallomera fascelina (Linnaeus 1758)			NT						2 (1974)			
Erebidae	Eilema complana (Linnaeus 1758)			LC		2 (2014)	3 (2009)		9 (2015)	30 (2015)			1 (2008)
Erebidae	Eilema depressa (Esper 1787)			LC	3 (2014)	1 (2016)	3 (2009)		5 (2015)	20 (2015)		1 (2007)	3 (2009)
Erebidae	Eilema lurideola (Zincken 1817)			LC	13 (2014)	5 (2014)	4 (2009)		15 (2015)	43 (2015)		2 (2007)	4 (2011)
Erebidae	Eilema lutarella (Linnaeus 1758)			LC	1 (1997)					41 (2004)			4 (1989)
Erebidae	Eilema sororcula (Hufnagel 1766)			LC					4 (2010)	1 (2010)			
Erebidae	Euclidia glyphica (Linnaeus 1758)			LC	5 (2005)	8 (2014)	8 (2016)	1 (2014)	14 (2014)	55 (2016)		3 (2013)	10 (2013)
Erebidae	Euplagia quadripunctaria (Poda 1761)		FFH Anhang II	LC				2 (1945)		1 (1946)			4 (2008)
Erebidae	Euproctis similis (Fuessly 1775)			NT						11 (1997)			
Erebidae	Grammia quenseli (Paykull 1791)			LC	5 (1943)	3 (1989)	3 (1943)	3 (1949)	2 (1941)	16 (2003)	2 (2011)	1 (1925)	
Erebidae	Herminia grisealis (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						3 (2004)			
Erebidae	Herminia tarsicrinalis (Knoch 1782)			LC					1 (2006)	4 (2013)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Erebidae	Herminia tarsipennalis (Treitschke 1835)			LC						5 (1992)			1 (1983)
Erebidae	Hypena crassalis (Fabricius 1787)			LC					4 (2006)	9 (2005)			1 (1925)
Erebidae	Hypena obesalis Treitschke 1829			LC	7 (2014)	3 (2006)	4 (2006)		7 (2010)	70 (2012)	1 (1993)		7 (2013)
Erebidae	Hypena proboscidalis (Linnaeus 1758)			LC	16 (2014)	8 (2016)	3 (2009)		37 (2015)	65 (2015)			3 (2009)
Erebidae	Hypena rostralis (Linnaeus 1758)			LC						1 (2006)			
Erebidae	Laspeyria flexula (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2014)	2 (2016)			4 (2015)	5 (1992)			
Erebidae	Leucoma salicis (Linnaeus 1758)			NT	4 (2014)	3 (2014)	1 (1943)			3 (1965)			1 (1921)
Erebidae	Lithosia quadra (Linnaeus 1758)			LC			2 (2009)		3 (2006)	8 (2014)			
Erebidae	Lygephila craccae (Denis & Schiffermüller 1775)			LC									
Erebidae	Lygephila viciae (Hübner 1822)			LC						33 (2004)			
Erebidae	Lymantria monacha (Linnaeus 1758)			LC		1 (2016)	1 (2005)		6 (2015)	13 (2015)			3 (2009)
Erebidae	Miltochrista miniata (Forster 1771)			LC						2 (1981)			1 (2011)
Erebidae	Minucia lunaris (Denis & Schiffermüller 1775)			VU						1 (1992)			
Erebidae	Nudaria mundana (Linnaeus 1761)			DD					1 (1939)	13 (1963)			2 (1934)
Erebidae	Orectis proboscidata (Herrich-Schäffer 1851)			EN									1 (1986)
Erebidae	Orgyia antiqua (Linnaeus 1758)			LC						8 (2013)			2 (1935)
Erebidae	Parascotia fuliginaria (Linnaeus 1761)			NT			2 (1943)			6 (1996)			2 (2008)
Erebidae	Parasemia plantaginis (Linnaeus 1758)			LC	10 (2014)	8 (2014)	9 (2014)	6 (2007)	39 (2015)	77 (2013)	2 (2007)	2 (2011)	3 (2011)
Erebidae	Pechipogo strigilata (Linnaeus 1758)			LC						4 (1973)			
Erebidae	Phragmatobia fuliginosa (Linnaeus 1758)			LC	2 (2009)	1 (2009)	1 (2009)	4 (1950)	13 (2015)	32 (2005)	1 (1993)	3 (2013)	5 (2013)
Erebidae	Phytometra viridaria (Clerck 1759)			LC	1 (1997)	5 (2016)	1 (1871)	1 (2014)	16 (2010)	12 (2014)	1 (1993)	1 (2011)	1 (1993)
Erebidae	Polypogon tentacularia (Linnaeus 1758)			LC	1 (1908)	3 (2006)	2 (1943)			4 (1988)		2 (2005)	4 (2011)
Erebidae	Rivula sericealis (Scopoli 1763)			LC		1 (2006)	1 (1871)		4 (2015)	9 (2015)			
Erebidae	Scoliopteryx libatrix (Linnaeus 1758)			LC	4 (2014)	3 (2014)			11 (2010)	49 (2004)	1 (1993)	1 (2013)	2 (2013)
Erebidae	Setema cereola (Hübner 1803)			NT	6 (2005)	10 (2016)	10 (2009)		2 (1964)	54 (2003)		4 (2007)	5 (2011)
Erebidae	Setina aurita (Esper 1787)			NT		1 (2014)							
Erebidae	Setina irrorella (Linnaeus 1758)			LC	44 (2009)	20 (2009)	25 (2014)	19 (2007)	41 (2015)	127 (2015)	3 (2007)	11 (2011)	14 (2011)
Erebidae	Setina roscida (Denis & Schiffermüller 1775)			VU	9 (2014)	5 (1990)	1 (1931)	2 (2007)		79 (2013)	1 (1993)	4 (2017)	1 (1993)
Erebidae	Spilosoma lubricipeda (Linnaeus 1758)			LC			2 (1943)		13 (2010)	43 (2014)			
Erebidae	Spilosoma lutea (Hufnagel 1766)			LC					5 (2012)	19 (2005)			
Erebidae	Thumatha senex (Hübner 1808)			NT						2 (1992)			
Erebidae	Trisateles emortualis (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						4 (1992)			1 (1983)
Eriocraniidae	Eriocrania alpinella Burmann, 1958					2 (1997)		1 (2006)	4 (2006)				
Eriocraniidae	Eriocrania sangii (Wood, 1891)								1 (2006)				
Eriocraniidae	Eriocrania semipurpurella (Stephens, 1835)					1 (2006)							
Eriocraniidae	Eriocrania unimaculella (Zetterstedt 1839)									3 (2013)			
Eriocraniidae	Heringocrania unimaculella (Zetterstedt, 1839)				1 (2005)								
Ethmiidae	Ethmia bipunctella (Fabricius 1775)									1 (1966)			
Ethmiidae	Ethmia quadrillella (Goeze 1783)				4 (2014)	1 (2014)			6 (2010)	6 (2008)			1 (2013)
Gelechiidae	Acompsia cinerella (Clerck 1759)				7 (2014)	10 (2014)	7 (2009)		11 (2015)	9 (2010)		4 (2007)	4 (2011)
Gelechiidae	Acompsia maculosella (Stainton 1851)				7 (2009)	2 (2009)	1 (2006)	1 (2005)	3 (2005)	4 (2006)		1 (2007)	
Gelechiidae	Acompsia tripunctella (Denis & Schiffermüller 1775)				11 (2009)	4 (2009)	4 (2006)	2 (2005)	3 (2010)	10 (2013)	1 (1993)		4 (2007)
Gelechiidae	Altenia scriptella (Hübner 1796)								2 (2006)	2 (1965)			
Gelechiidae	Anacampsis blattariella (Hübner 1796)									2 (2003)			
Gelechiidae	Anacampsis populella (Clerck 1759)									2 (1973)			
Gelechiidae	Aproaerema anthyllidella (Hübner 1813)							1 (2005)		7 (2013)	1 (1993)	1 (2005)	1 (1993)
Gelechiidae	Aristotelia ericinella (Zeller 1839)					1 (2006)							
Gelechiidae	Aroga velocella (Zeller 1839)									2 (1975)			
Gelechiidae	Athrips mouffetella (Linnaeus 1758)				1 (1997)								
Gelechiidae	Bryotropha affinis (Haworth 1828)								1 (2005)	1 (1965)			
Gelechiidae	Bryotropha senectella (Zeller 1839)									1 (1906)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Gelechiidae	Bryotropha similis (Stainton 1854)					1 (2009)							
Gelechiidae	Bryotropha terrella (Denis & Schiffermüller 1775)									7 (1983)			
Gelechiidae	Carpatolechia fugitivella (Zeller 1839)									1 (1981)			
Gelechiidae	Carpatolechia proximella (Hübner 1796)				7 (2009)	2 (2006)			4 (2008)			1 (2013)	1 (2013)
Gelechiidae	Caryocolum albifaciella (Heinemann 1870)											2 (2007)	
Gelechiidae	Caryocolum cassella (Walker 1864)				6 (2009)	2 (2014)	1 (2005)		5 (2015)				
Gelechiidae	Caryocolum cauligenella (Schmid 1863)												1 (1993)
Gelechiidae	Caryocolum interalbicella (Herrich-Schäffer 1854)					1 (2006)			1 (2010)		1 (1993)		2 (1993)
Gelechiidae	Caryocolum junctella (Douglas 1851)									1 (1974)			
Gelechiidae	Caryocolum marmoreum (Haworth 1828)								1 (2005)				
Gelechiidae	Caryocolum petryi (O. Hofmann 1899)					3 (2006)					1 (1993)		1 (1993)
Gelechiidae	Caryocolum tischeriella (Zeller 1839)				1 (2005)								
Gelechiidae	Caryocolum vicinella (Douglas 1851)									2 (1908)			
Gelechiidae	Chionodes continuella (Zeller 1839)							1 (1909)					
Gelechiidae	Chionodes distinctella (Zeller 1839)									1 (1980)			
Gelechiidae	Chionodes electella (Zeller 1839)				3 (2014)								
Gelechiidae	Chionodes fumatella (Douglas 1850)					1 (2014)			1 (2008)	4 (1964)			1 (2005)
Gelechiidae	Chionodes hayreddini Koçak 1986				1 (2005)								
Gelechiidae	Chionodes holosericella (Herrich-Schäffer 1854)				1 (1997)	8 (2006)	4 (2006)				1 (1993)	1 (2007)	7 (2011)
Gelechiidae	Chionodes luctuella (Hübner 1793)												
Gelechiidae	Chionodes lugubrella (Fabricius 1794)									1 ()			
Gelechiidae	Chionodes nebulosella (Heinemann 1870)							1 (1909)	3 (2007)	1 (1976)			
Gelechiidae	Chionodes perpetuella (Herrich-Schäffer 1854)				1 (1997)				1 (2005)				
Gelechiidae	Chionodes praeclarella (Herrich-Schäffer 1854)				1 (1997)	2 (2006)					1 (1993)		2 (2011)
Gelechiidae	Chionodes tragicella (Heyden 1865)				2 (2005)								1 (2011)
Gelechiidae	Chionodes viduella (Fabricius 1794)												1 (2011)
Gelechiidae	Dichomeris latipennella (Rebel 1937)								2 (2007)				
Gelechiidae	Dichomeris limosellus (Schläger 1849)				2 (2005)					5 (2004)		1 (2005)	
Gelechiidae	Eulamprotes unicolorella (Duponchel 1843)				2 (2005)					1 (1973)			1 (1993)
Gelechiidae	Gelechia sabinellus (Zeller 1839)												1 (1993)
Gelechiidae	Gnorimoschema epithymella (Staudinger 1859)								1 (2006)	1 (2006)			
Gelechiidae	Gnorimoschema nilsi Huemer 1996										2 (1993)		1 (1993)
Gelechiidae	Helcystogramma rufescens (Haworth 1828)				5 (2005)								
Gelechiidae	Hypatima rhomboidella (Linnaeus 1758)									1 (1909)			
Gelechiidae	Metzneria metzneriella (Stainton 1851)				1 (2005)					5 (2011)			1 (2011)
Gelechiidae	Mirificarma lentiginosella (Zeller 1839)					1 (2006)							
Gelechiidae	Monochroa tenebrella (Hübner 1817)				2 (2005)								
Gelechiidae	Neofaculta ericetella (Geyer 1832)				1 (1997)				1 (2010)	6 (1977)			
Gelechiidae	Neofaculta infernella (Herrich-Schäffer 1854)				5 (2009)				18 (2010)	2 (2008)		2 (2007)	2 (2011)
Gelechiidae	Nothris verbascella (Denis & Schiffermüller 1775)											2 (2005)	1 (1993)
Gelechiidae	Platyedra subcinerea (Haworth 1828)									1 (1966)			
Gelechiidae	Prolita sexpunctella (Fabricius 1794)				1 (2009)	3 (2006)	2 (2014)		1 (2015)	8 (2005)	1 (1993)		3 (2013)
Gelechiidae	Sattleria melaleucella (Constant 1865)								1 (2008)				
Gelechiidae	Scrobipalpa acuminatella (Sircom 1850)				1 (1997)				1 (2010)		1 (1993)		3 (2013)
Gelechiidae	Scrobipalpa atriplicella (Fischer von Röslerstamm 1841)				1 (2005)								
Gelechiidae	Sophronia humerella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)				1 (2012)				
Gelechiidae	Sophronia semicostella (Hübner 1813)				1 (1997)					2 (1970)	1 (1993)		2 (1993)
Gelechiidae	Syncopacma cinctella (Clerck 1759)				1 (2005)					2 (2011)			
Gelechiidae	Syncopacma sangiella (Stainton 1863)				1 (1997)				1 (2005)				
Gelechiidae	Syncopacma taeniolella (Zeller 1839)									1 (1964)			
Gelechiidae	Teleiodes notatella (Hübner 1813)									1 (1909)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Gelechiidae	Teleiodes proximella (Hübner 1796)								1 (2010)	6 (1976)			
Gelechiidae	Teleiodes saltuum (Zeller 1878)				4 (2014)	2 (2009)			1 (2005)			2 (2007)	1 (2013)
Gelechiidae	Teleiodes sequax (Haworth 1828)				1 (1997)	1 (2006)	1 (2006)					1 (2007)	
Gelechiidae	Teleiopsis albifemorella (E. Hofmann 1867)								1 (2008)				
Gelechiidae	Teleiopsis bagriotella (Duponchel 1840)				15 (2014)	7 (2014)	2 (2006)		14 (2015)	8 (2003)	1 (1993)	4 (2007)	1 (1993)
Gelechiidae	Thiotricha subocellea (Stephens 1834)											1 (2007)	
Geometridae	Abraxas sylvata (Scopoli 1763)									8 (1992)			
Geometridae	Acasis appensata (Eversmann 1842)								1 (2006)				
Geometridae	Acasis viretata (Hübner 1799)								4 (2010)	3 (1992)			
Geometridae	Aethalura punctulata (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2006)			7 (2010)	22 (2006)			
Geometridae	Agriopis aurantiaria (Hübner 1799)					1 (2006)				4 (2007)			
Geometridae	Agriopis marginaria (Fabricius 1776)									9 (1992)			
Geometridae	Alcis bastelbergeri (Hirschke 1908)								4 (2006)	39 (2009)			
Geometridae	Alcis jubata (Thunberg 1788)				1 (2005)		2 (1938)		5 (2008)	14 (2008)		2 (2007)	
Geometridae	Alcis repandata (Linnaeus 1758)				28 (2014)	17 (2016)	11 (2014)		56 (2015)	93 (2015)		9 (2011)	13 (2011)
Geometridae	Angerona prunaria (Linnaeus 1758)								5 (2006)	7 (1992)			
Geometridae	Anticlea derivata (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2014)				4 (2002)			
Geometridae	Anticollix sparsata (Treitschke 1828)									2 (1992)			
Geometridae	Apeira syringaria (Linnaeus 1758)									12 (1950)			
Geometridae	Aplocera efformata (Guenée 1858)									1 (1985)			
Geometridae	Aplocera praeformata (Hübner 1826)				22 (2014)	22 (2016)	19 (2014)	3 (2007)	47 (2015)	106 (2008)	1 (1993)	11 (2013)	18 (2013)
Geometridae	Aplocera simpliciata (Treitschke 1835)							2 (1953)	13 (2008)	4 (1963)	1 (1924)	2 (2007)	
Geometridae	Apocheima pilosaria (Denis & Schiffermüller 1775)									2 (1999)			
Geometridae	Archiearis parthenias (Linnaeus 1761)									2 (1949)			
Geometridae	Asthena albulata (Hufnagel 1767)								2 (2012)	8 (1992)			
Geometridae	Baptria tibiale (Esper 1791)								1 (1951)				
Geometridae	Biston betularia (Linnaeus 1758)				10 (2014)	10 (2016)	2 (2006)		17 (2015)	63 (2010)		1 (2013)	6 (2013)
Geometridae	Biston strataria (Hufnagel 1767)								3 (2010)	4 (1993)			
Geometridae	Bupalus piniaria (Linnaeus 1758)				1 (1997)	1 (2014)	1 (1943)			7 (1993)			
Geometridae	Cabera exanthemata (Scopoli 1763)				5 (2007)	9 (2016)	3 (2014)		16 (2015)	15 (2014)		1 (2007)	6 (2013)
Geometridae	Cabera pusaria (Linnaeus 1758)				18 (2014)	13 (2014)	4 (2009)	2 (2007)	38 (2015)	67 (2012)		3 (2007)	1 (1943)
Geometridae	Campaea margaritaria (Linnaeus 1761)	Campaea margaritata (Linnaeus 1767)			5 (2014)	5 (2014)	3 (2009)		8 (2015)	25 (2015)		1 (2007)	1 (2011)
Geometridae	Camptogramma bilineata (Linnaeus 1758)				1 (1997)		2 (2009)		6 (2008)	67 (2013)			5 (2009)
Geometridae	Camptogramma scripturata (Hübner 1799)				1 (2014)	1 (2009)	1 (2005)		1 (2005)				
Geometridae	Carsia sororiata (Hübner 1813)				2 (1997)		7 (2006)			3 (1967)		3 (2009)	1 (1993)
Geometridae	Carsia sororiata imbutata (Hübner 1813)								1 (2005)				
Geometridae	Catarhoe cuculata (Hufnagel 1767)				4 (2014)	5 (2014)	2 (2009)		6 (2015)	49 (2004)			
Geometridae	Cepphis advenaria (Hübner 1790)								1 (1977)	3 (1977)			
Geometridae	Charissa ambiguata (Duponchel 1830)					1 (2006)	6 (2006)			6 (1984)			2 (2011)
Geometridae	Charissa glaucinaria (Hübner 1799)	Rhopalognophos glaucinaria (Hübner 1799)			19 (2014)	11 (2014)	11 (2009)		42 (2015)	90 (2010)	1 (1993)	4 (2007)	11 (2011)
Geometridae	Charissa intermedia (Wehrli 1917)									6 (2003)			
Geometridae	Charissa obscurata (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2014)							
Geometridae	Charissa pullata (Denis & Schiffermüller 1775)								2 (2006)	6 (2005)			
Geometridae	Chiasmia clathrata (Linnaeus 1758)				4 (2009)	5 (2009)	7 (2009)		17 (2010)	74 (2014)		3 (2007)	14 (2013)
Geometridae	Chlorissa cloraria (Hübner 1813)									1 (1973)			
Geometridae	Chloroclysta miata (Linnaeus 1758)				10 (2005)	10 (2006)	2 (1943)		16 (2010)	64 (2007)		1 (2013)	6 (2013)
Geometridae	Chloroclysta siterata (Hufnagel 1767)					2 (2006)	1 (1936)		22 (2013)	52 (2013)			3 (2013)
Geometridae	Chloroclystis v-ata (Haworth 1809)				2 (2014)	1 (2014)			4 (2010)	5 (2010)			
Geometridae	Cidaria fulvata (Forster 1771)				5 (2009)	1 (2009)	5 (2009)		6 (2015)	15 (2005)		1 (2007)	1 (2009)
Geometridae	Cleora cinctaria (Denis & Schiffermüller 1775)									16 (2006)			
Geometridae	Coenotephria salicata (Denis & Schiffermüller 1775)	Nebula salicata (Denis & Schiffermüller 1775)			33 (2016)	11 (2009)	14 (2014)	4 (2007)	49 (2015)	81 (2010)	1 (1993)	3 (2007)	11 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Geometridae	Coenotephria tophaceata (Denis & Schiffermüller 1775)				8 (2009)	5 (2009)	7 (1943)		6 (2012)	31 (2010)	1 (1993)		3 (2013)
Geometridae	Colostygia aptata (Hübner 1813)				22 (2014)	23 (2016)	20 (2009)		25 (2015)	47 (2009)	1 (1993)	7 (2007)	15 (2013)
Geometridae	Colostygia aqueata (Hübner 1813)				4 (2009)	1 (2006)	4 (1943)		9 (2015)	5 (2009)		1 (2007)	5 (2011)
Geometridae	Colostygia austriacaria (Herrich-Schäffer 1852)					1 (2014)							
Geometridae	Colostygia kollariaria (Herrich-Schäffer 1848)				3 (2005)		3 (2006)	1 (1940)	3 (2010)	11 (2003)		1 (2013)	4 (2011)
Geometridae	Colostygia olivata (Denis & Schiffermüller 1775)				5 (2005)	3 (2014)	2 (2005)		3 (2015)	19 (2004)		2 (2007)	7 (2013)
Geometridae	Colostygia pectinataria (Knoch 1781)				3 (2014)	4 (2014)	1 (2009)		8 (2015)	24 (2008)			
Geometridae	Colostygia turbata (Hübner 1799)				8 (2014)	11 (2007)	8 (2014)	2 (1940)	17 (2010)	55 (2009)	2 (2007)	10 (2013)	31 (2013)
Geometridae	Colotois pennaria (Linnaeus 1761)				2 (2005)					25 (2013)			
Geometridae	Cosmorhoe ocellata (Linnaeus 1758)				4 (2014)	2 (2009)	5 (2009)		10 (2012)	47 (2015)		1 (2007)	1 (2011)
Geometridae	Costignophos pullata (Denis & Schiffermüller 1775)								2 (2006)				
Geometridae	Crocallis elinguaria (Linnaeus 1758)				7 (2009)	4 (2006)	6 (2009)	2 (2007)	14 (2015)	20 (2004)			
Geometridae	Crocota niveata (Scopoli 1763)							2 (1978)		24 (2009)			
Geometridae	Cyclophora albipunctata (Hufnagel 1767)									5 (1992)			
Geometridae	Cyclophora linearia (Hübner 1799)				1 (2009)					9 (2014)			
Geometridae	Cyclophora porata (Linnaeus 1767)						1 (1871)						
Geometridae	Cyclophora punctaria (Linnaeus 1758)				2 (2009)					1 (1950)			
Geometridae	Cyclophora puppillaria (Hübner 1799)									5 (1966)			
Geometridae	Cyclophora quercimontaria (Bastelberger 1897)												1 (1911)
Geometridae	Deileptenia ribeata (Clerck 1759)						1 (2005)		6 (2015)	8 (2015)			
Geometridae	Discoloxia blomeri (Curtis 1832)									6 (1974)			
Geometridae	Dysstroma citrata (Linnaeus 1761)	Chloroclysta citrata (Linnaeus 1761)			33 (2014)	22 (2016)	19 (2009)	1 (2005)	44 (2015)	108 (2015)	2 (2007)	11 (2011)	12 (2011)
Geometridae	Dysstroma truncata (Hufnagel 1767)	Chloroclysta truncata (Hufnagel 1767)			28 (2014)	18 (2016)	12 (2014)	3 (2007)	42 (2015)	136 (2015)	2 (2007)	10 (2007)	13 (2011)
Geometridae	Ecliptopera capitata (Herrich-Schäffer 1839)				2 (2014)	3 (2014)			3 (2006)	15 (2004)			
Geometridae	Ecliptopera silaceata (Denis & Schiffermüller 1775)				9 (2014)	7 (2014)	1 (1943)		20 (2015)	20 (2008)		1 (2013)	7 (2013)
Geometridae	Ectropis crepuscularia (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (2005)	4 (2006)	3 (2009)		15 (2010)	30 (2014)			2 (2013)
Geometridae	Electrophaes corylata (Thunberg 1792)				5 (2014)	1 (2006)			5 (2008)	16 (2004)			
Geometridae	Elophos caelibaria (Heydenreich 1851)				40 (2009)	5 (2006)	10 (2014)	9 (2007)	5 (2008)	52 (2007)	9 (2011)	2 (2011)	1 (1943)
Geometridae	Elophos dilucidaria (Denis & Schiffermüller 1775)				29 (2016)	33 (2016)	35 (2014)	3 (2007)	33 (2015)	68 (2012)	3 (2007)	14 (2009)	16 (2011)
Geometridae	Elophos operaria (Hübner 1813)								1 (1943)				
Geometridae	Elophos serotinaria (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)		1 (1943)			5 (1983)			2 (1943)
Geometridae	Elophos vittaria (Thunberg 1788)				14 (2014)	8 (2014)	8 (2007)	2 (1945)	25 (2008)	34 (2016)		5 (2007)	6 (2013)
Geometridae	Elophos vittaria mendicaria (Herrich-Schäffer 1852)								1 (2015)				1 (2011)
Geometridae	Elophos zelleraria (Freyer 1836)				12 (2006)	2 (1943)	3 (2006)	1 (2007)	3 (1952)	29 (2012)	1 (1993)	4 (2011)	3 (2011)
Geometridae	Ematurga atomaria (Linnaeus 1758)				13 (2016)	15 (2007)	9 (2014)	1 (2014)	13 (2014)	56 (2014)		5 (2013)	14 (2013)
Geometridae	Ennomos autumnaria (Werneburg 1859)									3 (1954)			
Geometridae	Ennomos erosaria (Denis & Schiffermüller 1775)									2 (1992)			
Geometridae	Ennomos fuscantarius (Haworth 1809)								1 (2005)				
Geometridae	Ennomos quercinaria (Hufnagel 1767)									1 (1973)			
Geometridae	Entephria caesiata (Denis & Schiffermüller 1775)				45 (2014)	34 (2016)	38 (2014)	11 (2008)	82 (2015)	163 (2015)	2 (2007)	19 (2011)	24 (2013)
Geometridae	Entephria cyanata (Hübner 1809)				4 (2006)	4 (2006)	2 (2006)	2 (2007)	11 (2015)	38 (2008)			
Geometridae	Entephria flavata (Osthelder 1929)									1 (1987)			
Geometridae	Entephria flavicinctata (Hübner 1813)				16 (2009)	9 (2007)	18 (2014)		16 (2015)	41 (2009)	1 (1993)	4 (2011)	4 (2007)
Geometridae	Entephria infidaria (de La Harpe 1853)				3 (2009)		4 (2014)		3 (2007)	27 (1997)			2 (1943)
Geometridae	Entephria nobiliaria (Herrich-Schäffer 1852)				32 (2009)	9 (2006)	14 (2007)	5 (2007)	13 (2008)	74 (2012)	2 (2007)	3 (2011)	7 (2009)
Geometridae	Epilobophora sabinata (Geyer 1831)				3 (2009)	2 (2009)				69 (2005)			1 (1983)
Geometridae	Epione repandaria (Hufnagel 1767)								1 (2012)	9 (1992)			1 (2011)
Geometridae	Epirrhoe alternata (Müller 1764)				4 (2009)	5 (2016)	2 (2009)		19 (2015)	59 (2015)			1 (2011)
Geometridae	Epirrhoe galiata (Denis & Schiffermüller 1775)				18 (2014)	5 (2014)	4 (2009)		28 (2008)	17 (2008)		3 (2007)	2 (2013)
Geometridae	Epirrhoe molluginata (Hübner 1813)				22 (2014)	13 (2016)	3 (2009)	2 (1943)	17 (2015)	53 (2009)		5 (2007)	16 (2013)
Geometridae	Epirrhoe rivata (Hübner 1813)									37 (2005)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Geometridae	Epirrhoe tristata (Linnaeus 1758)				6 (2016)	6 (2016)	1 (2014)		12 (2015)	39 (2014)		1 (2007)	4 (2013)
Geometridae	Epirrita autumnata (Borkhausen 1794)				6 (2007)	3 (2006)	3 (2006)		5 (2005)	63 (2010)		2 (1943)	2 (1943)
Geometridae	Epirrita christyi (Allen 1906)									1 (1951)			
Geometridae	Epirrita dilutata (Denis & Schiffermüller 1775)						2 (1920)			17 (2006)			
Geometridae	Erannis defoliaria (Clerck 1759)				1 (2005)					6 (2000)			
Geometridae	Euchoeca nebulata (Scopoli 1763)				10 (2014)	7 (2016)			10 (2010)	34 (2012)			2 (1933)
Geometridae	Eulithis populata (Linnaeus 1758)				19 (2009)	28 (2016)	18 (2006)	6 (2015)	35 (2015)	94 (2015)		9 (2007)	7 (2009)
Geometridae	Eulithis prunata (Linnaeus 1758)				10 (2014)	6 (2014)	6 (2009)		6 (2015)	51 (2005)		3 (2007)	5 (2009)
Geometridae	Eulithis testata (Linnaeus 1761)									3 (1997)			
Geometridae	Euphyia adumbraria (Herrich-Schäffer 1852)												1 (2011)
Geometridae	Euphyia biangulata (Haworth 1809)									3 (1989)			
Geometridae	Euphyia frustata (Treitschke 1828)												1 (1989)
Geometridae	Euphyia scripturata (Hübner 1799)						4 (1943)			6 (1978)			1 (1943)
Geometridae	Euphyia unangulata (Haworth 1809)					1 (2014)			10 (2015)	10 (2014)			
Geometridae	Eupithecia abietaria (Goeze 1781)				7 (2014)	9 (2016)	6 (2014)		13 (2008)	59 (2004)	1 (1993)	8 (2011)	8 (2013)
Geometridae	Eupithecia absinthiata (Clerck 1759)				4 (2014)	1 (2016)	3 (2005)		5 (2015)	34 (2014)		2 (2007)	
Geometridae	Eupithecia actaeata Walderdorff 1869				1 (2007)								
Geometridae	Eupithecia alliaria Staudinger 1870						1 (1943)						
Geometridae	Eupithecia analoga Djakonov 1926				1 (1997)				5 (2008)	5 (2004)		3 (2007)	
Geometridae	Eupithecia assimilata Doubleday 1856						1 (1939)			4 (1975)			
Geometridae	Eupithecia cauchiata (Duponchel 1831)									1 (1961)			
Geometridae	Eupithecia centaureata (Denis & Schiffermüller 1775)									3 (1972)			
Geometridae	Eupithecia cretaceata (Packard 1874)				2 (2009)		1 (2006)		1 (1960)				3 (2011)
Geometridae	Eupithecia denotata (Hübner 1813)					1 (2009)			1 (2010)	4 (1981)			
Geometridae	Eupithecia distinctaria Herrich-Schäffer 1848				4 (2014)	1 (2009)	4 (2009)		11 (2015)	56 (2010)			1 (2005)
Geometridae	Eupithecia ericeata (Rambur 1833)								1 (2015)				
Geometridae	Eupithecia exiguata (Hübner 1813)						1 (1939)		1 (2010)	3 (2003)			
Geometridae	Eupithecia expallidata Doubleday 1856				3 (2014)					3 (1984)			
Geometridae	Eupithecia extraversaria Herrich-Schäffer 1852									13 (2004)			
Geometridae	Eupithecia haworthiata Doubleday 1856									1 (1980)			
Geometridae	Eupithecia icterata (de Villers 1789)				21 (2014)	10 (2014)	9 (2009)	2 (2007)	36 (2015)	80 (2009)		10 (2011)	17 (2011)
Geometridae	Eupithecia impurata (Hübner 1813)				8 (2014)	3 (2014)	2 (2009)		8 (2015)	26 (2008)		2 (2005)	1 (2011)
Geometridae	Eupithecia indigata (Hübner 1813)									6 (1992)			2 (2013)
Geometridae	Eupithecia innotata (Hufnagel 1767)									4 (1957)		1 (2007)	
Geometridae	Eupithecia intricata (Zetterstedt 1839)				4 (2005)	3 (2006)			4 (2008)	13 (2005)			3 (2013)
Geometridae	Eupithecia lanceata (Hübner 1825)					2 (2006)			1 (2006)	8 (1992)			
Geometridae	Eupithecia laquaearia Herrich-Schäffer 1848									1 (1955)			1 (2008)
Geometridae	Eupithecia lariciata (Freyer 1841)				19 (2014)	5 (2014)	7 (2006)		28 (2015)	45 (2008)	1 (2007)	5 (2007)	15 (2013)
Geometridae	Eupithecia linariata (Denis & Schiffermüller 1775)									2 (2002)			
Geometridae	Eupithecia millefoliata Rössler 1866												
Geometridae	Eupithecia nanata (Hübner 1813)						1 (2006)			5 (1992)			
Geometridae	Eupithecia pauxillaria Boisduval 1840						1 (1943)						
Geometridae	Eupithecia pernotata Guenée 1858									17 (1996)			
Geometridae	Eupithecia pimpinellata (Hübner 1813)						2 (2009)		4 (2005)	12 (1996)			
Geometridae	Eupithecia plumbeolata (Haworth 1809)				1 (1997)					2 (1996)			
Geometridae	Eupithecia pusillata (Denis & Schiffermüller 1775)				6 (2009)	8 (2009)	8 (2006)	4 (2007)	7 (2015)	21 (2008)		4 (2007)	7 (2009)
Geometridae	Eupithecia pyreneata Mabille 1871				2 (2009)				1 (2006)	14 (2010)		2 (2007)	1 (1983)
Geometridae	Eupithecia satyrata (Hübner 1813)				2 (2009)	3 (2014)	1 (1943)	2 (2013)	14 (2015)	45 (2014)			5 (2013)
Geometridae	Eupithecia selinata Herrich-Schäffer 1861									1 (2004)			
Geometridae	Eupithecia semigraphata Bruand 1850				1 (1997)		3 (2006)		1 (2015)	1 (1976)			2 (1933)
Geometridae	Eupithecia silenata Assmann 1848					2 (2006)	2 (1943)	1 (1939)	4 (2008)	9 (1978)			8 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Geometridae	Eupithecia sinuosaria (Eversmann 1848)								2 (2005)	20 (1998)			
Geometridae	Eupithecia subfuscata (Haworth 1809)				7 (2014)	2 (2009)	3 (2014)		14 (2015)	47 (2007)		3 (2007)	2 (2013)
Geometridae	Eupithecia subumbrata (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2005)	2 (2009)	1 (1943)		3 (2006)	10 (2003)			
Geometridae	Eupithecia succenturiata (Linnaeus 1758)						1 (1943)			31 (2005)			
Geometridae	Eupithecia tantillaria Boisduval 1840				8 (2014)	6 (2014)			20 (2010)	16 (2010)			6 (2013)
Geometridae	Eupithecia tenuiata (Hübner 1813)				2 (2009)				1 (2005)	1 (1954)			
Geometridae	Eupithecia tripunctaria Herrich-Schäffer 1852								1 (2005)	8 (1998)			
Geometridae	Eupithecia trisignaria Herrich-Schäffer 1848				1 (2009)	1 (2009)			1 (2008)	5 (1992)			
Geometridae	Eupithecia undata (Freyer 1840)				2 (2009)				1 (2010)	1 (1985)			
Geometridae	Eupithecia valerianata (Hübner 1813)				1 (2005)					3 (2004)			
Geometridae	Eupithecia venosata (Fabricius 1787)				4 (2014)	6 (2014)	2 (2007)		28 (2015)	22 (2008)		3 (2007)	6 (2011)
Geometridae	Eupithecia veratraria Herrich-Schäffer 1848				9 (2009)	1 (2009)		1 (2008)	26 (2015)	17 (2008)		1 (2007)	3 (2011)
Geometridae	Eupithecia virgaureata Doubleday 1861				2 (2009)				2 (2010)	1 (1992)			
Geometridae	Eupithecia vulgata (Haworth 1809)				5 (2005)	1 (2006)			6 (2010)	20 (2008)			1 (2013)
Geometridae	Eustroma reticulata (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (2014)	1 (2014)	1 (2005)		1 (2005)	11 (1990)			
Geometridae	Gagitodes sagittata (Fabricius 1787)				3 (2014)	2 (2014)			6 (2008)	3 (2008)			
Geometridae	Gandaritis pyraliata (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2005)	3 (2009)	3 (2009)	1 (1922)	3 (2005)	33 (2004)			
Geometridae	Geometra papilionaria (Linnaeus 1758)				3 (2014)	2 (2014)	2 (2005)		7 (2015)	47 (2015)			1 (1925)
Geometridae	Glacies alpinata (Scopoli 1763)				8 (2016)	4 (2006)	10 (2014)	11 (2012)	25 (1983)	90 (2013)	1 (2007)	4 (2011)	4 (1993)
Geometridae	Glacies alticolaria (Mann 1853)				6 (2005)	1 (1990)	1 (1943)	1 ()	4 (1973)	31 (2007)	2 (1993)		
Geometridae	Glacies canaliculata (Hochenwarth 1785)				13 (2009)	3 (1943)	4 (2006)	10 (2013)	14 (1983)	64 (2013)	4 (2007)	2 (2011)	2 (1993)
Geometridae	Glacies coracina (Esper 1805)				16 (2009)	6 (2006)	5 (2006)	11 (2013)	22 (1983)	91 (2013)	3 (2007)	4 (2011)	2 (1993)
Geometridae	Glacies noricana (Wagner 1898)				2 (2014)	1 (1990)	1 (1943)		5 (1953)	31 (2007)			
Geometridae	Gnophos furvata (Denis & Schiffermüller 1775)					2 (2014)							
Geometridae	Gnophos obfuscata (Denis & Schiffermüller 1775)				48 (2014)	28 (2016)	34 (2014)	5 (2007)	50 (2012)	89 (2009)	2 (2007)	16 (2009)	17 (2011)
Geometridae	Gymnoscelis rufifasciata (Haworth 1809)									1 (1998)			
Geometridae	Hemistola chrysoprasaria (Esper 1795)				1 (2009)		1 (2009)			3 (2005)			
Geometridae	Horisme aemulata (Hübner 1813)				9 (2014)	5 (2014)	1 (1943)		12 (2015)	12 (2010)		2 (2011)	9 (2013)
Geometridae	Horisme tersata (Denis & Schiffermüller 1775)				6 (2014)	1 (2014)	4 (1943)		6 (2008)	19 (2008)		1 (2007)	4 (2013)
Geometridae	Horisme vitalbata (Denis & Schiffermüller 1775)												1 (1986)
Geometridae	Hydrelia flammeolaria (Hufnagel 1767)				2 (2014)	2 (2014)	1 (1929)		5 (2007)	19 (2005)			2 (1981)
Geometridae	Hydrelia sylvata (Denis & Schiffermüller 1775)								6 (2015)	10 (1992)			1 (1909)
Geometridae	Hydria cervinalis (Scopoli 1763)				1 (2005)	2 (2016)			3 (2006)				
Geometridae	Hydria undulata (Linnaeus 1758)					3 (2014)			6 (2008)	11 (2005)			
Geometridae	Hydriomena furcata (Thunberg 1784)				12 (2014)	10 (2014)	2 (2009)		3 (2015)	33 (2012)		2 (2013)	
Geometridae	Hydriomena impluviata (Denis & Schiffermüller 1775)				14 (2014)	16 (2014)	3 (2009)		45 (2012)	87 (2015)		2 (2011)	16 (2013)
Geometridae	Hydriomena ruberata (Freyer 1831)				8 (2007)	11 (2014)	2 (2005)		25 (2015)	29 (2002)		2 (2013)	14 (2013)
Geometridae	Hylaea fasciaria (Linnaeus 1758)				9 (2014)	12 (2016)	3 (2009)		19 (2015)	61 (2008)		8 (2007)	2 (2011)
Geometridae	Hypomecis punctinalis (Scopoli 1763)								7 (2010)	3 (1998)			
Geometridae	Hypomecis roboraria (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1975)			
Geometridae	Hypoxystis pluviaria (Fabricius 1787)												2 (2013)
Geometridae	Idaea aversata (Linnaeus 1758)				4 (2014)	4 (2016)	6 (2009)		9 (2015)	38 (2015)			3 (2009)
Geometridae	Idaea biselata (Hufnagel 1767)						2 (2009)		4 (2006)	16 (2015)			
Geometridae	Idaea contiguaria (Hübner 1799)				1 (2014)	3 (2014)	2 (1943)			8 (2002)			2 (1943)
Geometridae	Idaea deversaria (Herrich-Schäffer 1847)				3 (2014)	1 (2014)							
Geometridae	Idaea dimidiata (Hufnagel 1767)									4 (1992)			
Geometridae	Idaea inquinata (Scopoli 1763)									1 (1950)			
Geometridae	Idaea seriata (Schrank 1802)									8 (2003)			
Geometridae	Idaea serpentata (Hufnagel 1767)					2 (2016)	3 (1943)		4 (2012)	35 (2014)	1 (1993)	7 (2008)	5 (2008)
Geometridae	Idaea straminata (Borkhausen 1794)					1 (2009)				19 (2004)			
Geometridae	Jodis lactearia (Linnaeus 1758)								3 (2006)	6 (2004)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Geometridae	Jodis putata (Linnaeus 1758)						1 (1943)		1 (2006)	4 (1985)			
Geometridae	Kemtrognophos ambiguata (Duponchel 1830)								3 (2007)				
Geometridae	Lampropteryx suffumata (Denis & Schiffermüller 1775)				6 (2014)	9 (2014)	4 (2007)		24 (2015)	33 (2010)		1 (2013)	11 (2013)
Geometridae	Ligdia adustata (Denis & Schiffermüller 1775)						1 (1871)		5 (2010)	3 (2005)			
Geometridae	Lobophora halterata (Hufnagel 1767)								4 (2010)	20 (2006)			
Geometridae	Lomaspilis marginata (Linnaeus 1758)				17 (2016)	11 (2014)	3 (2005)		36 (2015)	63 (2014)		7 (2013)	18 (2013)
Geometridae	Lomographa bimaculata (Fabricius 1775)								1 (2010)	1 (1976)			
Geometridae	Lomographa temerata (Denis & Schiffermüller 1775)								5 (2010)	8 (2010)			
Geometridae	Lycia alpina (Sulzer 1776)				2 (1943)	4 (2006)	4 (2006)	7 (2017)	40 (2006)	49 (1996)	1 (1993)	2 (2009)	3 (2013)
Geometridae	Lycia hirtaria (Clerck 1759)								4 (2010)	29 (2006)			
Geometridae	Lycia isabellae (Harrison 1914)									26 (1994)		1 ()	
Geometridae	Macaria alternata (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2014)	1 (2014)			1 (2006)	7 (2008)			
Geometridae	Macaria brunneata (Thunberg 1784)	Itame brunneata (Thunberg 1784)			4 (2009)	13 (2016)	6 (2006)	1 (2005)	17 (2015)	46 (2015)	1 (2007)	6 (2007)	
Geometridae	Macaria carbonaria (Clerck 1759)				1 (1943)	1 (1923)	1 (1991)			4 (1952)			1 (1983)
Geometridae	Macaria liturata (Clerck 1759)				7 (2014)	6 (2014)	1 (1943)		4 (2006)	8 (2004)		2 (2007)	3 (2013)
Geometridae	Macaria notata (Linnaeus 1758)				7 (2014)	3 (2014)				20 (2005)			
Geometridae	Macaria signaria (Hübner 1809)				3 (2014)	1 (2014)			7 (2015)	12 (2008)			2 (1934)
Geometridae	Macaria wauaria (Linnaeus 1758)				3 (2009)	4 (2014)	3 (2009)		3 (1973)	54 (2009)		3 (2007)	3 (2009)
Geometridae	Martania taeniata (Stephens 1831)				11 (2014)	4 (2014)	1 (2005)		6 (2015)				
Geometridae	Melanthia alaudaria (Freyer 1846)					1 (2014)	3 (1943)		6 (2008)	9 (1990)			5 (2013)
Geometridae	Melanthia procellata (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (2014)				1 (1973)	8 (1992)		1 (2007)	
Geometridae	Mesoleuca albicillata (Linnaeus 1758)				5 (2014)	3 (2014)			8 (2012)	25 (2014)			2 (2013)
Geometridae	Mesotype parallelolineata (Retzius 1783)					1 (2006)							
Geometridae	Mesotype verberata (Scopoli 1763)				9 (2009)	21 (2016)	10 (2009)	4 (2015)	14 (2015)	3 (2015)			
Geometridae	Minoa murinata (Scopoli 1763)				4 (2016)	4 (2016)	5 (2005)		2 (2005)	36 (2015)	1 (1993)		3 (2013)
Geometridae	Nebula nebulata (Treitschke 1828)				7 (2009)		6 (2007)		13 (2010)	6 (1978)			1 (2011)
Geometridae	Nothocasis sertata (Hübner 1817)									22 (2010)			
Geometridae	Odezia atrata (Linnaeus 1758)				5 (2014)	1 (2014)	7 (2006)	1 (2008)	18 (2014)	36 (2014)		5 (2011)	9 (2011)
Geometridae	Odontognophos dumetata (Treitschke 1827)											1 (2007)	
Geometridae	Odontopera bidentata (Clerck 1759)				8 (2014)	11 (2014)	2 (2014)		16 (2015)	41 (2010)	1 (1993)	6 (2013)	10 (2013)
Geometridae	Operophtera brumata (Linnaeus 1758)				1 (2005)	1 (2006)			3 (2005)	40 (2013)			
Geometridae	Operophtera fagata (Scharfenberg 1805)				1 (2005)					3 (2014)			
Geometridae	Opisthograptis luteolata (Linnaeus 1758)				8 (2014)	6 (2014)	2 (1943)		16 (2015)	37 (2010)		1 (2007)	2 (2011)
Geometridae	Orthonama obstipata (Fabricius 1794)						1 (1936)		1 (1964)	13 (2007)			
Geometridae	Ourapteryx sambucaria (Linnaeus 1758)								1 (1964)	3 (1953)			
Geometridae	Paradarisa consonaria (Hübner 1799)					1 (2006)			4 (2010)	17 (2014)			
Geometridae	Parectropis similaria (Hufnagel 1767)						1 (1871)						
Geometridae	Pareulype berberata (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2014)	4 (2009)	3 (2009)		11 (2015)	25 (2004)		1 (2007)	4 (2009)
Geometridae	Pasiphila debiliata (Hübner 1817)						1 (2006)			2 (1972)			1 (1911)
Geometridae	Pasiphila rectangulata (Linnaeus 1758)				1 (2005)		1 (2009)						
Geometridae	Pelurga comitata (Linnaeus 1758)									1 (1956)			
Geometridae	Peribatodes rhomboidaria (Denis & Schiffermüller 1775)								2 (1964)	2 (2015)			1 (2007)
Geometridae	Peribatodes secundaria (Denis & Schiffermüller 1775)				6 (2014)	4 (2016)	6 (2009)		8 (2015)	23 (2015)		2 (2007)	4 (2009)
Geometridae	Perizoma affinitata (Stephens 1831)				3 (2014)	2 (2014)	1 (1943)		11 (2015)	18 (2015)			5 (2013)
Geometridae	Perizoma albulata (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2007)	9 (2009)	14 (2014)	5 (2014)	26 (2010)	68 (2013)		14 (2011)	20 (2013)
Geometridae	Perizoma alchemillata (Linnaeus 1758)				11 (2014)	11 (2016)	5 (2009)		34 (2015)	64 (2015)		7 (2007)	11 (2011)
Geometridae	Perizoma bifaciata (Haworth 1809)									1 (1951)			1 (1987)
Geometridae	Perizoma blandiata (Denis & Schiffermüller 1775)				4 (2014)	3 (2016)	4 (2009)	5 (2007)	41 (2015)	71 (2009)		4 (2007)	8 (2011)
Geometridae	Perizoma didymata (Linnaeus 1758)						1 (1920)		2 (1964)	14 (1986)			
Geometridae	Perizoma flavofasciata (Thunberg 1792)						1 (1938)		2 (1964)	23 (2004)			
Geometridae	Perizoma hydrata (Treitschke 1829)				14 (2014)	12 (2016)	9 (2009)	1 (2007)	31 (2012)	54 (2009)		9 (2007)	12 (2011)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Geometridae	Perizoma incultaria (Herrich-Schäffer 1848)				17 (2009)	5 (2014)	9 (2014)	3 (2005)	16 (2012)	28 (2016)	2 (2007)	5 (2011)	11 (2013)
Geometridae	Perizoma minorata (Treitschke 1828)				28 (2014)	14 (2016)	18 (2014)	8 (2005)	49 (2015)	46 (2015)	2 (2007)	15 (2011)	18 (2011)
Geometridae	Perizoma obsoletata (Herrich-Schäffer 1838)				12 (2009)	1 (2006)	4 (2009)	2 (2007)	27 (2015)	25 (2009)		6 (2011)	10 (2011)
Geometridae	Perizoma parallelolineata (Retzius 1783)						2 (1940)			18 (2003)			1 (1943)
Geometridae	Perizoma taeniata (Stephens 1831)				1 (1997)	1 (2009)			1 (1941)	11 (1990)	1 (1993)		2 (1993)
Geometridae	Perizoma verberata (Scopoli 1763)				3 (2005)	8 (2014)	13 (2007)	3 (2005)	19 (2013)	72 (2010)	2 (2007)	8 (2009)	2 (1993)
Geometridae	Petrophora chlorosata (Scopoli 1763)								1 (2010)	12 (1992)			
Geometridae	Philereme transversata (Hufnagel 1767)									12 (2004)			
Geometridae	Philereme vetulata (Denis & Schiffermüller 1775)									2 (1975)			
Geometridae	Plagodis dolabraria (Linnaeus 1767)								1 (2010)	3 (1998)			
Geometridae	Plagodis pulveraria (Linnaeus 1758)								8 (2015)	13 (2004)			
Geometridae	Plemyria rubiginata (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2005)	5 (2014)	2 (2009)	1 (2007)	14 (2015)	37 (2015)			1 (2005)
Geometridae	Pseudopanthera macularia (Linnaeus 1758)				5 (2014)	2 (2006)	1 (1871)	1 (2016)	5 (2015)	33 (2017)			4 (2014)
Geometridae	Pseudoterpna pruinata (Hufnagel 1767)									1 (1898)			
Geometridae	Psodos quadrifaria (Sulzer 1776)				12 (2009)	12 (2016)	15 (2014)	15 (2012)	22 (2010)	91 (2013)	1 (1993)	9 (2011)	16 (2011)
Geometridae	Pterapherapteryx sexalata (Retzius 1783)								3 (2006)	7 (1990)			
Geometridae	Pungeleria capreolaria (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1965)			
Geometridae	Pygmaena fusca (Thunberg 1792)				6 (2009)	2 (2006)	4 (2006)	11 (2007)	12 (1977)	66 (2010)	1 (1993)	4 (2011)	1 (1993)
Geometridae	Rheumaptera cervinalis (Scopoli 1763)						2 (1943)		6 (2010)	34 (2010)			1 (1933)
Geometridae	Rheumaptera hastata (Linnaeus 1758)				6 (2005)	2 (2006)	3 (2014)	2 (2009)	26 (2008)	11 (2008)	1 (1925)	7 (2008)	2 (1943)
Geometridae	Rheumaptera subhastata (Nolcken 1870)				5 (2014)	1 (2006)		1 (2007)	3 (2006)	14 (2009)		1 (2007)	
Geometridae	Rhinoprora chloerata (Mabille 1870)									2 (2004)			1 (1983)
Geometridae	Rhinoprora rectangulata (Linnaeus 1758)						2 (1939)		1 (1950)	27 (2004)			1 (1933)
Geometridae	Sciadia tenebraria (Esper 1806)				11 (2004)	4 (1990)	3 (1943)	2 (2013)	6 (1983)	23 (1996)	5 (1943)		1 (1925)
Geometridae	Sciadia tenebraria taurusica Huemer & Hausmann 2009				2 (2009)								
Geometridae	Scopula floslactata (Haworth 1809)							1 (1945)	1 (2015)	4 (1977)			
Geometridae	Scopula immorata (Linnaeus 1758)				10 (2014)	2 (2014)	1 (2014)			24 (2008)	1 (1993)	5 (2011)	7 (2011)
Geometridae	Scopula immutata (Linnaeus 1758)									1 (1952)			
Geometridae	Scopula incanata (Linnaeus 1758)				13 (2014)	6 (2014)	8 (2009)		17 (2015)	74 (2015)	1 (1993)	5 (2007)	12 (2011)
Geometridae	Scopula marginepunctata (Goeze 1781)									2 (1965)			
Geometridae	Scopula nigropunctata (Hufnagel 1767)					2 (2014)				9 (2011)			
Geometridae	Scopula ornata (Scopoli 1763)						2 (1943)		6 (2012)	56 (2015)			1 (1903)
Geometridae	Scopula subpunctaria (Herrich-Schäffer 1847)									2 (1974)			
Geometridae	Scopula ternata Schrank 1802				12 (2014)	5 (2014)	4 (2006)	4 (2006)	30 (2015)	30 (2009)		8 (2007)	5 (2011)
Geometridae	Scopula virgulata (Denis & Schiffermüller 1775)						2 (1943)						
Geometridae	Scotopteryx bipunctaria (Denis & Schiffermüller 1775)						5 (1943)		2 (2006)	17 (2002)			2 (2009)
Geometridae	Scotopteryx chenopodiata (Linnaeus 1758)				21 (2014)	20 (2016)	22 (2014)		34 (2015)	73 (2015)		11 (2009)	17 (2009)
Geometridae	Scotopteryx luridata (Hufnagel 1767)								1 (2015)				
Geometridae	Selenia dentaria (Fabricius 1775)				7 (2014)	9 (2014)	2 (2007)	2 (1956)	20 (2010)	34 (2008)		4 (2013)	10 (2013)
Geometridae	Selenia lunularia (Hübner 1788)					1 (2006)	1 (1943)		2 (2010)	10 (1985)			
Geometridae	Selenia tetralunaria (Hufnagel 1767)				1 (2009)		3 (2009)		6 (2012)	26 (2004)			2 (2013)
Geometridae	Siona lineata (Scopoli 1763)								1 (1958)	26 (2013)			
Geometridae	Spargania luctuata (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1952)			3 (2013)
Geometridae	Thera britannica (Turner 1925)				2 (2009)				1 (2012)	12 (2015)		1 (2007)	1 (2013)
Geometridae	Thera cembrae (Kitt 1912)				1 (1997)		2 (2009)		21 (2008)	4 (2008)		3 (2007)	1 (2011)
Geometridae	Thera cognata (Thunberg 1792)				16 (2009)	17 (2009)	15 (2006)	2 (2007)	19 (2015)	58 (2008)	1 (1993)	6 (2007)	7 (2009)
Geometridae	Thera juniperata (Linnaeus 1758)								1 (2005)	7 (1962)			
Geometridae	Thera obeliscata (Hübner 1787)									2 (1950)			
Geometridae	Thera variata (Denis & Schiffermüller 1775)				22 (2014)	18 (2016)	8 (2014)	1 (2007)	30 (2015)	103 (2015)		7 (2007)	11 (2011)
Geometridae	Thera vetustata (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2014)		3 (1943)		3 (2008)	9 (2008)		1 (2007)	
Geometridae	Timandra comae Schmidt 1931						1 (1871)			8 (2005)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Geometridae	Trichopteryx carpinata (Borkhausen 1794)					2 (2006)			1 (2006)	23 (2006)			3 (2013)
Geometridae	Trichopteryx polycommata (Denis & Schiffermüller 1775)									5 (1951)			
Geometridae	Triphosa dubitata (Linnaeus 1758)				6 (2009)	1 (2006)	7 (2014)	3 (2007)	24 (2012)	61 (2012)	1 (1993)	2 (2013)	1 (2008)
Geometridae	Venusia cambrica Curtis 1839				10 (2014)	6 (2016)	3 (2009)		26 (2015)	36 (2008)		4 (2007)	3 (2013)
Geometridae	Xanthorhoe biriviata (Borkhausen 1794)					2 (2014)	1 (2009)		7 (2014)	14 (2006)			
Geometridae	Xanthorhoe decoloraria (Esper 1806)				21 (2009)	4 (2006)	10 (2007)	2 (2007)	29 (2008)	51 (2012)	2 (2007)	5 (2011)	4 (2011)
Geometridae	Xanthorhoe designata (Hufnagel 1767)				6 (2014)	5 (2014)	2 (2005)		18 (2015)	26 (2015)		1 (2013)	9 (2013)
Geometridae	Xanthorhoe ferrugata (Clerck 1759)				1 (1997)		5 (2009)		8 (2015)	16 (2012)		1 (2013)	2 (1943)
Geometridae	Xanthorhoe fluctuata (Linnaeus 1758)				17 (2014)	5 (2009)	10 (2009)	1 (2005)	36 (2015)	59 (2015)	1 (2007)	3 (2007)	9 (2013)
Geometridae	Xanthorhoe incursata (Hübner 1813)				3 (2014)	5 (2014)	5 (2006)	1 (1971)	9 (2010)	8 (1996)			3 (2011)
Geometridae	Xanthorhoe montanata (Denis & Schiffermüller 1775)				33 (2014)	31 (2016)	27 (2014)	2 (2014)	73 (2015)	104 (2014)	2 (2007)	17 (2014)	29 (2013)
Geometridae	Xanthorhoe quadrifasiata (Clerck 1759)						3 (2009)		4 (2015)	36 (2015)			2 (2008)
Geometridae	Xanthorhoe spadicearia (Denis & Schiffermüller 1775)				9 (2016)	13 (2009)	4 (2014)	2 (2005)	38 (2015)	40 (2015)		1 (2013)	11 (2013)
Glyphipterigidae	Glyphipterix bergstraesserella (Fabricius 1781)				4 (2009)	1 (2006)	2 (2007)	3 (2008)	2 (2008)	2 (1909)	1 (1993)	2 (2005)	1 (1993)
Glyphipterigidae	Glyphipterix haworthana (Stephens 1834)								1 (2007)				
Glyphipterigidae	Glyphipterix simpliciella (Stephens 1834)				2 (2005)	1 (2006)							2 (1993)
Glyphipterigidae	Glyphipterix thrasonella (Scopoli 1763)									7 (2013)			1 (2014)
Gracillariidae	Aspilapteryx spectabilis Huemer 1994												1 (1993)
Gracillariidae	Callisto coffeella (Zetterstedt 1839)				1 (1997)				1 (1909)	1 (1964)			
Gracillariidae	Caloptilia betulicola (M. Hering 1928)								2 (2006)				
Gracillariidae	Caloptilia elongella (Linnaeus 1761)				1 (1997)					1 (1975)			
Gracillariidae	Caloptilia falconipennella (Hübner 1813)					1 (2006)							
Gracillariidae	Caloptilia rufipennella (Hübner 1796)						1 (2005)		5 (2015)				
Gracillariidae	Caloptilia stigmatella (Fabricius 1781)								2 (2006)	1 (2010)			
Gracillariidae	Euspilapteryx auroguttella Stephens 1835	Eucalybites auroguttella (Stephens 1835)			2 (2005)	3 (2006)			2 (2015)				
Gracillariidae	Gracillaria syringella (Fabricius 1794)								1 (2005)	1 (2010)			
Gracillariidae	Parectopa ononidis (Zeller 1839)					1 (2006)							
Gracillariidae	Parornix betulae (Stainton 1854)				1 (1997)				2 (2006)				
Gracillariidae	Parornix devoniella (Stainton 1850)									1 (1973)			
Gracillariidae	Parornix scoticella (Stainton 1850)				1 (1997)				2 (2006)				
Gracillariidae	Phyllonorycter alpina (Frey 1856)				1 (1997)		1 (2005)		2 (2015)				
Gracillariidae	Phyllonorycter dubitella (Herrich-Schäffer 1855)				1 (1997)								
Gracillariidae	Phyllonorycter emberizaepenella (Bouché 1834)				1 (1997)								
Gracillariidae	Phyllonorycter geniculella (Ragonot 1874)						1 (2005)						
Gracillariidae	Phyllonorycter hilarella (Zetterstedt 1839)				5 (2006)								
Gracillariidae	Phyllonorycter junoniella (Zeller 1846)				1 (1997)			1 (1909)	1 (2006)			1 (2007)	1 (1993)
Gracillariidae	Phyllonorycter rajella (Linnaeus 1758)				1 (2006)								
Gracillariidae	Phyllonorycter sorbi (Frey 1855)				1 (1997)				1 (2005)				
Gracillariidae	Phyllonorycter strigulatella (Lienig & Zeller 1846)				2 (2005)	1 (2014)	2 (2005)	1 (1909)	7 (2015)	1 (2012)			
Gracillariidae	Phyllonorycter ulmifoliella (Hübner 1817)									1 (1909)			
Heliozelidae	Heliozela resplendella (Stainton, 1851)									1 (1909)			
Hepialidae	Gazoryctra ganna (Hübner, 1808)			LC	2 (1931)		2 (1943)	6 (1946)	1 (1958)	7 (1975)			1 (1993)
Hepialidae	Hepialus humuli (Linnaeus, 1758)			LC	2 (2005)	2 (2014)	1 (2006)	2 (2006)	13 (2008)	29 (2008)		1 (2007)	5 (2011)
Hepialidae	Korscheltellus fusconebulosa (De Geer, 1778)			LC	3 (2007)	1 (2006)	3 (2009)	1 (1946)	20 (2008)	5 (1966)		2 (2005)	1 (2011)
Hepialidae	Pharmacis carna (Denis & Schiffermüller, 1775)			LC			1 (1943)		2 (1972)	2 (1977)			
Hepialidae	Phymatopus hecta (Linnaeus, 1758)			LC		1 (2006)			2 (2006)	1 (2008)			
Hepialidae	Triodia sylvina (Linnaeus, 1761)			LC			4 (2009)		4 (2005)	1 (1972)	1 (1993)	1 (1925)	1 (2008)
Hesperiidae	Carterocephalus palaemon (Pallas 1771)			LC	2 (2009)	3 (2016)	2 (2005)	5 (2014)	5 (2015)	56 (2014)		1 (2013)	4 (2013)
Hesperiidae	Erynnis tages (Linnaeus 1758)			LC	4 (2016)	7 (2016)	5 (2016)		9 (2010)	43 (2014)		1 (2013)	8 (2013)
Hesperiidae	Hesperia comma (Linnaeus 1758)			LC	7 (2009)	15 (2016)	22 (2016)	2 (1945)	16 (2015)	30 (2013)	1 (1993)	11 (2009)	17 (2009)
Hesperiidae	Ochlodes sylvanus (Esper 1777)			LC	1 (2014)	4 (2016)	7 (2014)	1 (1945)	7 (2015)	49 (2014)			4 (2011)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Hesperiidae	Pyrgus alveus (Hübner 1803)			VU	12 (2004)	19 (2016)	29 (2012)	1 (1936)		22 (2014)	1 (1993)	13 (2009)	43 (2009)
Hesperiidae	Pyrgus andromedae (Wallengren 1853)			LC	1 (2009)	3 (2009)	5 (1997)	1 (2013)	3 (1975)	26 (2011)		3 (2011)	6 (2011)
Hesperiidae	Pyrgus armoricanus (Oberthür 1910)			EN					1 (1948)	14 (2013)			
Hesperiidae	Pyrgus cacaliae (Rambur 1839)			LC	30 (2016)	10 (2009)	19 (2005)	15 (2013)	14 (1983)	72 (2011)	3 (2007)	22 (2017)	14 (2013)
Hesperiidae	Pyrgus malvae (Linnaeus 1758)			LC	3 (2004)	2 (2006)	4 (2016)		11 (2010)	33 (2014)		6 (2013)	9 (2013)
Hesperiidae	Pyrgus serratulae (Rambur 1839)			VU	12 (2009)	19 (2016)	31 (2014)	9 (2007)	18 (2008)	69 (2013)	2 (2007)	16 (2011)	27 (2011)
Hesperiidae	Pyrgus warrenensis (Verity 1928)			NT	23 (2006)	21 (2011)	15 (2007)	12 (2007)	4 (1985)	87 (2013)		21 (2011)	30 (2011)
Hesperiidae	Spialia sertorius (Hoffmannsegg 1804)			VU									1 (1950)
Hesperiidae	Thymelicus lineola (Ochsenheimer 1808)			LC	1 (2004)	7 (2014)	22 (2014)		3 (2005)	33 (2012)		1 (2009)	8 (2009)
Hesperiidae	Thymelicus sylvestris (Poda 1761)			LC	1 (2003)	2 (2009)	9 (2013)			9 (1997)			6 (2008)
Incurvariidae	Alloclemensia mesospilella (Herrich-Schäffer 1854)				2 (2005)								
Incurvariidae	Incurvaria oehlmanniella (Hübner 1796)					2 (2006)							
Incurvariidae	Incurvaria pectinea Haworth 1828				2 (2009)								
Incurvariidae	Incurvaria praelatella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)	1 (2006)			1 (2005)				1 (2011)
Incurvariidae	Incurvaria vetulella (Zetterstedt 1839)				1 (1997)	1 (2006)							
Incurvariidae	Phylloporia bistrigella (Haworth 1828)						1 (2005)						
Lasiocampidae	Cosmotriche lobulina (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2007)				3 (2006)	12 (1987)			
Lasiocampidae	Dendrolimus pini (Linnaeus 1758)			LC		1 (2014)	1 (1943)		1 (2006)	27 (2005)			1 (2011)
Lasiocampidae	Eriogaster arbusculae Freyer 1849			DD	2 (2006)	1 (1920)	4 (2007)	8 (2010)	6 (2008)	8 (2013)		4 (2011)	2 (1934)
Lasiocampidae	Eriogaster lanestris (Linnaeus 1758)			EN						1 (1955)			
Lasiocampidae	Euthrix potatoria (Linnaeus 1758)			NT						1 (1992)			
Lasiocampidae	Gastropacha quercifolia (Linnaeus 1758)			VU						1 (1953)			
Lasiocampidae	Lasiocampa quercus (Linnaeus 1758)			LC	10 (2009)	5 (2014)	4 (2014)	6 (2016)	22 (2014)	56 (2013)		2 (2011)	5 (2011)
Lasiocampidae	Lasiocampa trifolii (Denis & Schiffermüller 1775)			NT						4 (1976)			
Lasiocampidae	Macrothylacia rubi (Linnaeus 1758)			LC			2 (1940)			14 (2004)			
Lasiocampidae	Malacosoma alpicolum Staudinger 1870			LC		1 (2014)		1 (2008)		3 (2013)			
Lasiocampidae	Malacosoma castrense (Linnaeus 1758)			EN	1 (2004)								
Lasiocampidae	Poecilocampa alpina (Frey & Wullschlegel 1874)			LC	3 (2005)	1 (2006)	1 (1920)			39 (2004)			1 (1935)
Lasiocampidae	Poecilocampa populi (Linnaeus 1758)			LC	1 (2005)				3 (2005)	31 (2013)			
Lasiocampidae	Trichiura crataegi (Linnaeus 1758)			LC	6 (2014)	3 (2009)	3 (2009)	7 (2007)	17 (2012)	66 (2003)		4 (2007)	7 (2011)
Lycaenidae	Agriades glandon (de Prunner 1798)			NT	2 (1943)	7 (2006)	7 (2006)			4 (1995)	1 (1993)		5 (2011)
Lycaenidae	Agriades optilete (Knoch 1781)			VU	7 (2016)	2 (2016)	5 (1987)	8 (2009)	7 (2008)	26 (2010)	1 (2007)	3 (2007)	1 (2011)
Lycaenidae	Agriades orbitulus (de Prunner 1798)			NT	18 (2014)	23 (2016)	15 (2014)	10 (2015)	41 (2015)	100 (2014)	3 (2007)	7 (2011)	12 (2011)
Lycaenidae	Aricia artaxerxes (Fabricius 1793)			NT	2 (2003)	4 (2016)	11 (2006)	2 (1946)	3 (1977)	49 (2007)	1 (1993)	13 (2011)	13 (2011)
Lycaenidae	Aricia eumedon (Esper 1780)				1 (2014)					1 (1995)			
Lycaenidae	Callophrys rubi (Linnaeus 1758)			LC	1 (1997)	1 (2006)	2 (2016)		2 (2010)	5 (2014)		4 (2013)	4 (2013)
Lycaenidae	Celastrina argiolus (Linnaeus 1758)			LC	1 (2004)		1 (2009)			3 (2007)			2 (2011)
Lycaenidae	Cupido minimus (Fuessly 1775)			LC	10 (2016)	24 (2016)	28 (2016)	5 (2007)	8 (2015)	132 (2015)	3 (2014)	17 (2014)	32 (2013)
Lycaenidae	Cupido osiris (Meigen 1829)			CR									1 (2012)
Lycaenidae	Cyaniris semiargus (Rottemburg 1775)			LC	20 (2014)	50 (2016)	39 (2014)	8 (2015)	37 (2015)	59 (2015)	4 (2014)	22 (2013)	26 (2017)
Lycaenidae	Eumedonia eumedon (Esper 1780)			NT	10 (2016)	17 (2016)	11 (2014)	3 (2014)	19 (2014)	38 (2014)		12 (2014)	11 (2011)
Lycaenidae	Lycaena hippothoe (Linnaeus 1761)			NT	2 (1997)	22 (2014)	15 (2006)	1 (1946)	1 (1940)	33 (2000)	1 (2007)	8 (2014)	6 (2011)
Lycaenidae	Lycaena phlaeas (Linnaeus 1761)			LC		1 (2004)	5 (2005)	1 (2007)	2 (2007)	95 (2016)			6 (2009)
Lycaenidae	Lycaena tityrus (Poda 1761)			LC	2 (2014)	1 (2014)	1 (2014)	1 (2013)		13 (2016)			
Lycaenidae	Lycaena tityrus subalpina (Speyer 1851)			LC	31 (2016)	43 (2016)	22 (2014)	8 (2015)	21 (2015)	80 (2009)	3 (2007)	16 (2011)	17 (2011)
Lycaenidae	Lycaena virgaureae (Linnaeus 1758)			NT	10 (2014)	8 (2016)	11 (2014)	6 (2015)	20 (2015)	76 (2014)		9 (2011)	26 (2011)
Lycaenidae	Lysandra bellargus (Rottemburg 1775)			NT					1 (1940)	5 (1997)			
Lycaenidae	Lysandra coridon (Poda 1761)			NT			7 (1961)		1 (2005)	22 (2011)		10 (2009)	16 (2011)
Lycaenidae	Maculinea arion (Linnaeus 1758)		FFH Anhang IV	NT	4 (2017)	6 (2016)	11 (2006)		24 (2015)	63 (2014)	2 (1994)	9 (2011)	24 (2017)
Lycaenidae	Maculinea rebeli (Hirschke 1904)			DD			1 (1978)			2 (1945)			1 (1977)
Lycaenidae	Plebejus argus (Linnaeus 1758)			NT	1 (1943)	1 (2006)	5 (2005)		1 (1949)	49 (2013)			1 (1943)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Lycaenidae	Plebejus idas (Linnaeus 1761)			VU						9 (2014)			2 (2013)
Lycaenidae	Polyommatus dorylas (Denis & Schiffermüller 1775)			VU			11 (2006)			30 (2000)			1 (1943)
Lycaenidae	Polyommatus eros (Ochsenheimer 1808)			NT	20 (2009)	37 (2016)	39 (2007)	6 (2007)	8 (2008)	73 (2013)	1 (1993)	15 (2011)	19 (2017)
Lycaenidae	Polyommatus icarus (Rottemburg 1775)			LC	2 (2009)	10 (2016)	17 (2014)	1 (2008)	20 (2015)	99 (2015)	1 (1993)		7 (2009)
Lycaenidae	Polyommatus thersites (Cantener 1835)			VU			8 (2004)						3 (2014)
Lycaenidae	Satyrium w-album (Knoch 1782)			VU						1 (1971)			
Lyonetiidae	Lyonetia pulverulentella Zeller 1839					1 (1997)							
Micropterigidae	Micropterix aruncella (Scopoli, 1763)				2 (2005)	1 (2014)	18 (2006)		3 (2006)	4 (1973)	1 (1993)	1 (2005)	3 (2011)
Micropterigidae	Micropterix aureatella (Scopoli, 1763)				2 (2005)				2 (2007)	4 (1995)			
Micropterigidae	Micropterix aureoviridella (Höfner, 1898)				3 (2005)	1 (2006)	1 (2006)		1 (2006)				1 (2011)
Micropterigidae	Micropterix calthella (Linnaeus, 1761)												
Micropterigidae	Micropterix osthelderi Heath, 1975				1 (1997)				3 (2006)				
Micropterigidae	Micropterix schaefferi Heath, 1975				1 (2005)	1 (2006)			4 (2006)	3 (2012)		1 (2013)	6 (2013)
Momphidae	Mompha locupletella (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2009)				1 (1909)	1 (1906)			
Momphidae	Mompha miscella (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2006)					1 (1993)	1 (2005)	1 (1993)
Momphidae	Mompha raschkiella (Zeller 1839)								3 (2006)				
Nepticulidae	Ectoedemia arcuatella (Herrich-Schäffer, 1855)				1 (1997)				2 (2005)	1 (1948)			
Nepticulidae	Ectoedemia minimella (Zetterstedt, 1839)				2 (2005)		1 (2005)		3 (2006)				
Nepticulidae	Ectoedemia occultella (Linnaeus, 1767)				2 (2005)				2 (2006)				
Nepticulidae	Ectoedemia septembrella (Stainton, 1849)				1 (1997)								
Nepticulidae	Ectoedemia weaveri (Stainton, 1855)								1 (2006)				1 (1993)
Nepticulidae	Parafomoria helianthemella (Herrich-Schäffer, 1860)					1 (1997)							
Nepticulidae	Stigmella anomalella (Goeze, 1783)				1 (1997)								
Nepticulidae	Stigmella dryadella (O. Hofmann, 1868)					1 (1997)							
Nepticulidae	Stigmella lapponica (Wocke, 1862)				1 (1997)								
Nepticulidae	Stigmella luteella (Stainton, 1857)									1 (2013)			
Nepticulidae	Stigmella magdalenae (Klimesch, 1950)				1 (1997)				1 (2005)				
Nepticulidae	Stigmella myrtillella (Stainton, 1857)				1 (1997)				3 (2007)				
Nepticulidae	Stigmella nylandriella (Tengström, 1848)				1 (1997)				1 (2005)				
Nepticulidae	Stigmella salicis (Stainton, 1854)				1 (1997)		1 (2005)		1 (2006)				
Nepticulidae	Stigmella sorbi (Stainton, 1861)				1 (1997)				2 (2006)				
Nepticulidae	Stigmella splendidissimella (Herrich-Schäffer, 1855)				1 (1997)								
Nepticulidae	Trifurcula headleyella (Stainton, 1854)				1 (1997)								
Noctuidae	Abrostola asclepiadis (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2009)	1 (2009)	1 (1943)		2 (2012)	24 (2004)			1 (1925)
Noctuidae	Abrostola tripartita (Hufnagel 1766)			LC	10 (2014)	6 (2014)	2 (2009)		12 (2012)	39 (2010)			1 (2011)
Noctuidae	Abrostola triplasia (Linnaeus 1758)			LC			1 (2005)		3 (2008)	14 (2012)			2 (2013)
Noctuidae	Acontia lucida (Hufnagel 1766)			VU						1 (2015)			
Noctuidae	Acronicta aceris (Linnaeus 1758)			LC	1 (2014)	1 (2014)				4 (2005)			1 (2013)
Noctuidae	Acronicta alni (Linnaeus 1767)			LC	2 (2014)	1 (2014)	1 (1943)		3 (2010)	32 (2005)			
Noctuidae	Acronicta auricoma (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	4 (2014)	1 (2009)	3 (1940)	1 (2013)	14 (2015)	36 (2004)		1 (2007)	5 (2013)
Noctuidae	Acronicta cuspis (Hübner 1813)			NT						6 (1963)			
Noctuidae	Acronicta euphorbiae (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	6 (2014)	7 (2014)	6 (2009)	4 (2013)	22 (2015)	77 (2016)		6 (2008)	9 (2013)
Noctuidae	Acronicta leporina (Linnaeus 1758)			LC	4 (2014)	2 (2014)			9 (2010)	47 (2008)			
Noctuidae	Acronicta megacephala (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	3 (2014)	4 (2014)	1 (1943)		1 (2006)	36 (2003)			
Noctuidae	Acronicta psi (Linnaeus 1758)			LC	1 (2014)				1 (2006)	10 (2004)			
Noctuidae	Acronicta rumicis (Linnaeus 1758)			LC	1 (2009)	2 (2014)	1 (2009)		9 (2010)	28 (2003)			
Noctuidae	Acronicta strigosa (Denis & Schiffermüller 1775)			NT						5 (1996)			
Noctuidae	Actebia praecox (Linnaeus 1758)			CR						23 (1984)			
Noctuidae	Actinotia polyodon (Clerck 1759)			LC	2 (2009)					6 (1976)			
Noctuidae	Agrochola circellaris (Hufnagel 1766)			LC	1 (2005)					57 (2013)			
Noctuidae	Agrochola helvola (Linnaeus 1758)			LC						31 (2009)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Noctuidae	Agrochola litura (Linnaeus 1758)			LC						11 (1993)			
Noctuidae	Agrochola lota (Clerck 1759)			LC						3 (1951)			
Noctuidae	Agrochola macilenta (Hübner 1809)			LC		1 (2006)				19 (2012)			
Noctuidae	Agrochola nitida (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						28 (2004)			
Noctuidae	Agrotis cinerea (Denis & Schiffermüller 1775)			NT			1 (1943)	1 (1945)	1 (1952)	32 (2006)			
Noctuidae	Agrotis clavis (Hufnagel 1766)			LC	10 (2014)	19 (2016)	19 (2009)		7 (2012)	107 (2009)	1 (1993)	6 (2007)	6 (2009)
Noctuidae	Agrotis exclamationis (Linnaeus 1758)			LC	1 (2014)		1 (1943)		9 (2015)	34 (2004)			
Noctuidae	Agrotis fatidica (Hübner 1824)			LC	20 (2006)	13 (2006)	16 (2006)	10 (2007)	8 (1977)	90 (2007)	1 (1993)		1 (1993)
Noctuidae	Agrotis ipsilon (Hufnagel 1766)			NE	9 (2007)	14 (2009)	12 (2009)	7 (2014)	34 (2015)	125 (2015)	1 (1993)	3 (2013)	5 (2013)
Noctuidae	Agrotis segetum (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	2 (2006)	1 (2014)	2 (1943)		2 (2006)	46 (2012)	1 (2007)		
Noctuidae	Agrotis simplonia (Geyer 1832)			LC	25 (2009)	6 (2014)	12 (2014)	3 (2005)	19 (2010)	45 (1997)	2 (2007)	1 (2011)	5 (2011)
Noctuidae	Albocosta musiva (Hübner 1803)								1 (2006)				
Noctuidae	Allophyes oxyacanthae (Linnaeus 1758)			LC					3 (2005)	12 (2007)			
Noctuidae	Amphipoea fucosa (Freyer 1830)			LC					2 (2015)	5 (1983)			
Noctuidae	Amphipoea lucens (Freyer 1845)			NT						1 (1973)			
Noctuidae	Amphipoea oculea (Linnaeus 1761)			LC	2 (2005)	1 (2006)	3 (1939)		4 (2006)	20 (2015)			
Noctuidae	Amphipyra berbera Rungs 1949			LC			1 (2006)	1 (2005)	4 (2006)	9 (2003)	1 (1993)		1 (1993)
Noctuidae	Amphipyra perflua (Fabricius 1787)			LC	2 (2009)					1 (1972)			2 (2009)
Noctuidae	Amphipyra pyramidea (Linnaeus 1758)			LC			1 (2006)	1 (2007)	5 (2015)	14 (2007)			
Noctuidae	Amphipyra tragopoginis (Clerck 1759)			LC	1 (1997)		4 (2006)		2 (2015)	34 (2008)			4 (2009)
Noctuidae	Anaplectoides prasina (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	12 (2014)	9 (2016)	3 (2006)		31 (2015)	100 (2008)		2 (2007)	2 (2011)
Noctuidae	Anarta cordigera (Thunberg 1788)						1 (1871)		1 (1951)	3 (1973)	1 (1925)		
Noctuidae	Anarta melanopa (Thunberg 1791)			LC	4 (2005)	2 (1990)	5 (2014)	4 (2015)	12 (1983)	25 (2007)	1 (1993)		
Noctuidae	Anarta myrtilli (Linnaeus 1761)			NT	1 (1997)				3 (1952)	2 (1958)			
Noctuidae	Anarta odontites (Boisduval 1829)			LC	1 (1997)		1 (1943)	1 (2005)	5 (2006)	19 (2004)	1 (1993)	1 (2007)	5 (2011)
Noctuidae	Antitype chi (Linnaeus 1758)			LC	1 (2005)		1 (1920)		2 (2005)	45 (2013)			
Noctuidae	Apamea anceps (Denis & Schiffermüller 1775)			NT						6 (1959)			
Noctuidae	Apamea aquila Donzel 1837			VU						2 (2005)			
Noctuidae	Apamea crenata (Hufnagel 1766)			LC	13 (2014)	10 (2016)	7 (2009)	1 (2005)	31 (2012)	116 (2012)	1 (1993)	10 (2013)	15 (2013)
Noctuidae	Apamea epomidion (Haworth 1809)			LC						3 (1964)			1 (1988)
Noctuidae	Apamea furva (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	8 (2009)	4 (2006)	10 (2009)		4 (2005)	54 (2004)	1 (1993)	4 (2007)	1 (2008)
Noctuidae	Apamea illyria Freyer 1846			LC	4 (2005)	2 (2006)	1 (1939)		3 (2007)	20 (2004)			2 (2013)
Noctuidae	Apamea lateritia (Hufnagel 1766)			LC	10 (2014)	10 (2016)	15 (2009)		5 (2012)	82 (2008)	1 (1993)	9 (2011)	6 (2008)
Noctuidae	Apamea lithoxylaea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2014)	1 (2014)			3 (2008)	26 (2004)			1 (2011)
Noctuidae	Apamea maillardi (Geyer 1834)			LC	41 (2014)	24 (2014)	30 (2014)	5 (2007)	52 (2015)	123 (2009)	2 (2007)	14 (2011)	18 (2011)
Noctuidae	Apamea monoglypha (Hufnagel 1766)			LC	27 (2014)	17 (2016)	24 (2014)	6 (2007)	48 (2015)	163 (2015)	1 (1993)	9 (2013)	12 (2013)
Noctuidae	Apamea ophiogramma (Esper 1794)			LC				1 (1968)	6 (2008)	23 (2005)			
Noctuidae	Apamea remissa (Hübner 1809)			LC	1 (2005)	1 (2016)	1 (1939)		5 (2008)	28 (1997)		2 (2007)	
Noctuidae	Apamea rubrirena (Treitschke 1825)			LC	15 (2014)	12 (2016)	8 (2009)	3 (2005)	21 (2015)	69 (2008)		11 (2011)	10 (2011)
Noctuidae	Apamea scolopacina (Esper 1788)			LC		2 (2009)	2 (2009)		4 (2015)	18 (2015)			
Noctuidae	Apamea sordens (Hufnagel 1766)			LC			1 (1933)			21 (1992)			
Noctuidae	Apamea sublustris (Esper 1788)			LC	4 (2014)	3 (2014)	3 (2006)			47 (2005)		3 (2007)	2 (2011)
Noctuidae	Apamea unanimis (Hübner 1813)			LC					4 (1977)	2 (1983)			
Noctuidae	Apamea zeta (Treitschke 1825)			LC	41 (2009)	16 (2007)	23 (2014)	12 (2007)	48 (2008)	111 (2008)	2 (2007)	10 (2011)	11 (2011)
Noctuidae	Aporophyla lutulenta (Denis & Schiffermüller 1775)			NT						4 (2003)			
Noctuidae	Asteroscopus sphinx (Hufnagel 1766)			NT						2 (1960)			
Noctuidae	Atypha pulmonaris (Esper 1790)			LC		1 (2014)							
Noctuidae	Auchmis detersa (Esper 1787)			LC	1 (1997)	1 (2009)	5 (2006)		2 (2006)	36 (2004)		2 (2007)	
Noctuidae	Autographa aemula (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					3 (2008)	6 (1990)			
Noctuidae	Autographa bractea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	22 (2009)	10 (2009)	20 (2009)	2 (2007)	35 (2015)	113 (2014)	1 (1993)	8 (2011)	8 (2011)
Noctuidae	Autographa gamma (Linnaeus 1758)			NE	45 (2009)	33 (2016)	30 (2009)	10 (2017)	45 (2015)	192 (2015)	2 (2007)	10 (2013)	22 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Noctuidae	Autographa jota (Linnaeus 1758)			LC	7 (2014)	3 (2016)	3 (2009)	2 (2007)	16 (2015)	56 (2015)			2 (2011)
Noctuidae	Autographa pulchrina (Haworth 1809)			LC	16 (2014)	12 (2016)	7 (2009)	1 (1951)	28 (2015)	84 (2015)		8 (2011)	7 (2011)
Noctuidae	Axylia putris (Linnaeus 1761)			LC			1 (2009)		9 (2015)	39 (2004)			
Noctuidae	Brachionycha nubeculosa (Esper 1785)			LC						17 (1975)			
Noctuidae	Brachylomia viminalis (Fabricius 1776)			LC	5 (2009)	4 (2007)	2 (1943)	1 (1950)	6 (2015)	49 (2015)		2 (2007)	3 (2009)
Noctuidae	Bryophila domestica (Hufnagel 1766)			NT		1 (2009)				35 (2009)			
Noctuidae	Bryophila ereptricula (Treitschke 1825)			NT	2 (2014)	1 (2014)	2 (1943)						3 (1993)
Noctuidae	Calliergis ramosa (Esper 1786)			LC	4 (2014)	1 (2014)	1 (1943)		6 (2008)	14 (2008)		1 (2007)	
Noctuidae	Calophasia lunula (Hufnagel 1766)			NT						10 (1977)			
Noctuidae	Caradrina clavipalpis (Scopoli 1763)			LC	1 (2007)		1 (1929)		3 (2006)	43 (2007)			1 (2009)
Noctuidae	Caradrina gilva (Donzel 1837)			LC					2 (2008)				
Noctuidae	Caradrina morpheus (Hufnagel 1766)			LC						3 (2003)			
Noctuidae	Caradrina selini (Boisduval 1840)			DD		1 (2009)				1 (2003)			
Noctuidae	Celaena leucostigma (Hübner 1808)			LC					1 (2008)	20 (2004)			
Noctuidae	Ceramica pisi (Linnaeus 1758)	Melanchra pisi (Linnaeus 1758)		LC	19 (2014)	16 (2014)	5 (2007)		32 (2015)	50 (2014)		13 (2013)	20 (2013)
Noctuidae	Cerapteryx graminis (Linnaeus 1758)			LC	8 (2009)	21 (2016)	19 (2009)	6 (2015)	43 (2015)	108 (2015)	1 (2007)	7 (2009)	2 (2011)
Noctuidae	Cerastis leucographa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					3 (2010)	19 (2002)			
Noctuidae	Cerastis rubricosa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2005)	3 (2006)			9 (2010)	30 (2006)	1 (1993)	2 (2013)	3 (2013)
Noctuidae	Charanyca trigrammica (Hufnagel 1766)			LC					1 (1977)	10 (2004)			
Noctuidae	Chersotis alpestris (Boisduval 1837)			DD			3 (1943)			1 (2006)			2 (1989)
Noctuidae	Chersotis cuprea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	15 (2009)	27 (2016)	29 (2009)	5 (2007)	30 (2015)	80 (2015)		11 (2009)	9 (2009)
Noctuidae	Chersotis margaritacea (Villers 1789)			LC	1 (2005)	1 (2006)				46 (2006)			
Noctuidae	Chersotis multangula (Hübner 1803)			LC	4 (2009)	2 (2009)	7 (2009)		1 (2005)	36 (2004)			1 (2008)
Noctuidae	Chersotis ocellina (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	21 (2009)	20 (2016)	30 (2009)	9 (2007)	24 (2008)	74 (2008)	2 (2007)	12 (2008)	8 (2007)
Noctuidae	Colocasia coryli (Linnaeus 1758)			LC					9 (2010)	15 (2010)			
Noctuidae	Conistra rubiginea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					2 (2010)	17 (2013)			
Noctuidae	Conistra rubiginosa (Scopoli 1763)			LC					1 (2010)	4 (2006)			
Noctuidae	Conistra vaccinii (Linnaeus 1761)			LC					1 (2010)	39 (2009)			
Noctuidae	Cosmia affinis (Linnaeus 1767)			NT						2 (1987)			1 (1987)
Noctuidae	Cosmia pyralina (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						2 (1953)			
Noctuidae	Cosmia trapezina (Linnaeus 1758)			LC	4 (2014)	5 (2014)	4 (2014)		9 (2015)	52 (2015)			1 (2009)
Noctuidae	Craniophora ligustri (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2014)		1 (1943)		5 (2006)	51 (2005)			4 (2013)
Noctuidae	Cryphia algae (Fabricius 1775)			LC									
Noctuidae	Crypsedra gemmea (Treitschke 1825)			LC	3 (2005)	5 (2006)	5 (2006)		12 (2015)	79 (2010)		2 (2007)	3 (2009)
Noctuidae	Cucullia absinthii (Linnaeus 1761)			LC						4 (2004)			
Noctuidae	Cucullia asteris (Denis & Schiffermüller 1775)			NT			1 (1938)		1 (2006)	27 (2004)			
Noctuidae	Cucullia campanulae Freyer 1831			NT	1 (1997)	1 (2014)			2 (2008)	3 (1975)			
Noctuidae	Cucullia lactucae (Denis & Schiffermüller 1775)			NT	1 (1997)				3 (2008)	22 (2004)			1 (2013)
Noctuidae	Cucullia lucifuga (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	3 (2009)		1 (2006)		14 (2015)	66 (2016)		1 (2013)	5 (2013)
Noctuidae	Cucullia umbratica (Linnaeus 1758)			RE	2 (1997)		2 (2006)		9 (2012)	46 (2005)			3 (2013)
Noctuidae	Dasypolia ferdinandi Rühl 1892									1 (1961)			
Noctuidae	Dasypolia templi (Thunberg 1792)			NT		4 (2006)				64 (1999)	1 (1993)		1 (2013)
Noctuidae	Deltote bankiana (Fabricius 1775)			NT						1 (1997)			
Noctuidae	Deltote pygarga (Hufnagel 1766)			LC					1 (2006)	7 (2005)			
Noctuidae	Deltote uncula (Clerck 1759)			NT						7 (2014)			
Noctuidae	Diachrysia chrysitis (Linnaeus 1758)			LC	14 (2014)	10 (2016)	4 (2009)		16 (2015)	26 (2009)		4 (2013)	9 (2013)
Noctuidae	Diachrysia chryson (Esper 1789)			LC					1 (2005)	8 (2015)			
Noctuidae	Diachrysia stenochrysis (Warren 1913)	Diachrysia tutti (Kostrowicki 1961)		DD	2 (2009)	2 (2014)	1 (2009)			5 (2003)			
Noctuidae	Diarsia brunnea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	2 (2014)	5 (2016)	3 (2006)		13 (2015)	46 (2004)		1 (2007)	1 (2011)
Noctuidae	Diarsia dahlii (Hübner 1813)			NT	1 (1997)					45 (2003)			
Noctuidae	Diarsia florida (F. Schmidt 1859)			DD		1 (1997)							

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Noctuidae	Diarsia mendica (Fabricius 1775)			LC	16 (2014)	21 (2014)	17 (2007)	3 (1951)	43 (2015)	80 (2008)	2 (2007)	11 (2011)	13 (2011)
Noctuidae	Diarsia rubi (Vieweg 1790)			LC	1 (1997)		1 (1939)	1 (1951)	5 (2010)	29 (2008)		1 (2007)	
Noctuidae	Dichagyris nigrescens (Hofner 1888)								1 (1961)	1 (1943)			1 (2008)
Noctuidae	Dichagyris signifera (Denis & Schiffermüller 1775)									18 (1995)			
Noctuidae	Dichonia aprilina (Linnaeus 1758)			NT						2 (1964)			
Noctuidae	Diloba caeruleocephala (Linnaeus 1758)			NT						11 (1974)			
Noctuidae	Discestra trifolii (Hufnagel 1766)					2 (2014)			1 (2012)	15 (2003)			
Noctuidae	Dypterygia scabriuscula (Linnaeus 1758)			LC		1 (1871)	1 (1903)			1 (1952)			
Noctuidae	Emmelia trabealis (Scopoli 1763)			NT			1 (1871)						
Noctuidae	Enargia paleacea (Esper 1788)			LC	2 (2005)		1 (1943)			61 (2010)			
Noctuidae	Epipsilia grisescens (Fabricius 1794)			LC	21 (2009)	19 (2014)	22 (2014)	5 (2007)	18 (2007)	150 (2015)	2 (2007)	3 (2011)	4 (2009)
Noctuidae	Epipsilia latens (Hübner 1809)			VU	13 (2009)	1 (2007)	1 (2007)	1 (2005)	2 (2005)	25 (2012)	1 (1993)		
Noctuidae	Eriopygodes imbecilla (Fabricius 1794)	Lasionycta imbecilla (Fabricius 1794)			14 (2014)	24 (2016)	18 (2007)	6 (2005)	18 (2012)	70 (2009)	2 (2007)	11 (2011)	14 (2011)
Noctuidae	Euchalcia variabilis (Piller 1783)			LC	22 (2014)	18 (2014)	13 (2009)	1 (2007)	31 (2015)	69 (2015)		3 (2007)	7 (2011)
Noctuidae	Eugnorisma depuncta (Linnaeus 1761)			LC	4 (2005)	4 (2009)	1 (1943)		7 (2015)	78 (2015)			3 (2009)
Noctuidae	Eugraphe sigma (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					1 (2005)	5 (1992)			
Noctuidae	Euplexia lucipara (Linnaeus 1758)			LC	7 (2014)	6 (2016)	1 (1943)		14 (2015)	49 (2010)			
Noctuidae	Eupsilia transversa (Hufnagel 1766)			LC						25 (2007)			
Noctuidae	Eurois occulta (Linnaeus 1758)			LC	7 (2014)	6 (2016)	1 (1943)		23 (2015)	83 (2008)		7 (2007)	3 (2011)
Noctuidae	Euxoa birivia (Denis & Schiffermüller 1775)			EN			3 (1938)		2 (2005)	12 (1974)			
Noctuidae	Euxoa culminicola (Staudinger 1870)			LC	8 (2006)	1 (1943)	3 (2006)			4 (1994)	1 (1993)	1 (2011)	2 (1983)
Noctuidae	Euxoa decora (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	4 (2005)	5 (2009)	9 (2006)		1 (2005)	35 (2006)		1 (2007)	8 (2011)
Noctuidae	Euxoa eruta (Hübner 1827)			DD						1 (1976)			
Noctuidae	Euxoa nigricans (Linnaeus 1761)			LC	3 (2006)	1 (2006)	3 (2006)			41 (2006)		1 (2007)	2 (2009)
Noctuidae	Euxoa obelisca (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						1 (1976)			
Noctuidae	Euxoa recussa (Hübner 1817)			LC	1 (1997)	4 (2006)	5 (2006)		1 (2005)	49 (2004)	1 (1993)		
Noctuidae	Euxoa vitta (Esper 1789)			NT									1 (1983)
Noctuidae	Gortyna flavago (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						5 (2010)			
Noctuidae	Graphiphora augur (Fabricius 1775)			LC	19 (2014)	6 (2009)	6 (2009)	2 (2007)	27 (2015)	82 (2008)		4 (2007)	6 (2011)
Noctuidae	Hada plebeja (Linnaeus 1761)			LC	42 (2014)	29 (2016)	27 (2014)	4 (2007)	53 (2015)	152 (2010)	2 (2007)	18 (2013)	23 (2013)
Noctuidae	Hadena albimacula (Borkhausen 1792)			LC	1 (2014)	2 (2014)	2 (1929)		1 (2007)	35 (2008)		1 (2005)	
Noctuidae	Hadena bicruris (Hufnagel 1766)			DD		1 (2014)							1 (2011)
Noctuidae	Hadena caesia (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	19 (2014)	14 (2014)	17 (2007)	3 (2007)	27 (2012)	79 (2009)	1 (1993)	7 (2007)	18 (2011)
Noctuidae	Hadena capsincola (Denis & Schiffermüller 1775)			DD						12 (1998)			
Noctuidae	Hadena compta (Denis & Schiffermüller 1775)			NT	3 (2014)	3 (2014)	3 (2006)		3 (2012)	59 (2005)		1 (2005)	1 (2005)
Noctuidae	Hadena confusa (Hufnagel 1766)			LC	10 (2014)	10 (2014)	6 (2006)		18 (2015)	74 (2008)		7 (2007)	12 (2011)
Noctuidae	Hadena filograna (Esper 1788)	Hadena filigrama (Esper 1788)		VU						7 (1974)			
Noctuidae	Hadena luteago (Denis & Schiffermüller 1775)			LC			1 (1918)						
Noctuidae	Hadena perplexa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	4 (2014)		2 (2007)		7 (2008)	52 (2004)			
Noctuidae	Hadula trifolii (Hufnagel 1766)			LC		1 (2006)							
Noctuidae	Hecatera bicolorata (Hufnagel 1766)			LC	6 (2005)	1 (2006)			10 (2008)	27 (2005)			2 (2013)
Noctuidae	Hecatera dysodea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC									
Noctuidae	Helicoverpa armigera (Hübner 1808)			NE	3 (2006)	5 (2006)	8 (2006)		3 (2015)	27 (2003)			2 (2009)
Noctuidae	Heliothis maritima Graslin 1855			NE						11 (1976)			
Noctuidae	Heliothis nubigera Herrich-Schäffer 1851			NE						1 (2003)			
Noctuidae	Heliothis peltigera (Denis & Schiffermüller 1775)			NE	5 (2009)		5 (2006)		10 (2008)	37 (2006)			
Noctuidae	Heliothis viriplaca (Hufnagel 1766)			NE			2 (1938)			3 (2005)			
Noctuidae	Hoplodrina ambigua (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						7 (1983)			1 (2009)
Noctuidae	Hoplodrina blanda (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	3 (2014)	1 (2009)	2 (1943)		3 (2006)	49 (2005)			3 (2008)
Noctuidae	Hoplodrina octogenaria (Goeze 1781)			LC	9 (2014)	10 (2016)	4 (2009)		1 (2005)	45 (2005)	1 (2007)	3 (2007)	5 (2011)
Noctuidae	Hoplodrina respersa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						2 (2005)			1 (1943)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Noctuidae	Hoplodrina superstes (Ochsenheimer 1816)			LC						3 (2003)			
Noctuidae	Hyppa rectilinea (Esper 1788)			LC	7 (2014)	11 (2014)	2 (1940)		13 (2015)	46 (2008)		2 (2007)	
Noctuidae	Ipimorpha retusa (Linnaeus 1761)			LC						8 (1992)			
Noctuidae	Ipimorpha subtusa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (1997)				1 (2006)	14 (2015)			
Noctuidae	Lacanobia contigua (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	6 (2014)	5 (2014)	1 (1943)		7 (2007)	59 (2010)		1 (2007)	2 (2013)
Noctuidae	Lacanobia oleracea (Linnaeus 1758)			LC			1 (1943)		5 (2012)	33 (2004)			1 (1933)
Noctuidae	Lacanobia suasa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2005)	1 (2006)	1 (1931)	1 (1949)	2 (2008)	42 (2005)			4 (2007)
Noctuidae	Lacanobia thalassina (Hufnagel 1766)			LC	13 (2014)	15 (2016)	2 (2007)		15 (2010)	53 (2010)		1 (2007)	6 (2013)
Noctuidae	Lacanobia w-latinum (Hufnagel 1766)			LC	1 (1997)	1 (2016)	1 (1943)		3 (2015)	19 (2010)		1 (2013)	
Noctuidae	Lamprotes c-aureum (Knoch 1781)			LC						2 (1965)			
Noctuidae	Lasionycta proxima (Hübner 1809)			LC	13 (2014)	15 (2009)	24 (2014)	1 (2005)	11 (2015)	74 (2003)	1 (1993)	5 (2007)	3 (2008)
Noctuidae	Leucania comma (Linnaeus 1761)				1 (2014)	4 (2006)	1 (2009)		2 (2007)				1 (2011)
Noctuidae	Lithomoia solidaginis (Hübner 1803)			VU						5 (1953)			
Noctuidae	Lithophane consocia (Borkhausen 1792)			LC	1 (2005)	1 (2006)			10 (2010)	76 (2007)			2 (1943)
Noctuidae	Lithophane furcifera (Hufnagel 1766)			NT			1 (1871)			7 (2010)			1 (1936)
Noctuidae	Lithophane socia (Hufnagel 1766)			LC					2 (2010)	20 (2006)			
Noctuidae	Luperina testacea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC			1 (1943)			1 (1959)			
Noctuidae	Lycophotia porphyrea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	2 (2014)	3 (2014)		1 (1997)	23 (2015)	35 (2009)	1 (2007)	1 (2007)	4 (2011)
Noctuidae	Macdunnoughia confusa (Stephens 1850)			LC						4 (2003)			
Noctuidae	Mamestra brassicae (Linnaeus 1758)			LC	5 (2007)	1 (2006)	1 (1943)	2 (2007)	7 (2015)	60 (2007)	1 (1993)		1 (1993)
Noctuidae	Melanchra persicariae (Linnaeus 1761)			LC	5 (2014)	1 (2014)	1 (1943)		17 (2015)	47 (2015)			2 (2011)
Noctuidae	Mesapamea didyma (Esper 1788)			LC	1 (2007)				9 (2015)	25 (1997)			
Noctuidae	Mesapamea remmi Rezbanyai-Reser 1985			DD						1 (1971)			
Noctuidae	Mesapamea secalis (Linnaeus 1758)			LC	2 (2007)	1 (2014)	4 (2007)	1 (2007)	11 (2015)	28 (2015)		1 (2007)	2 (2011)
Noctuidae	Mesogona oxalina (Hübner 1803)			LC	1 (1997)					20 (2002)			
Noctuidae	Mesoligia furuncula (Denis & Schiffermüller 1775)			LC			1 (1943)			2 (1992)			
Noctuidae	Mesoligia literosa (Haworth 1809)			LC			2 (2009)		1 (2008)	22 (2004)			3 (2009)
Noctuidae	Mniotype adusta (Esper 1790)			LC	17 (2014)	13 (2014)	16 (2014)	2 (2005)	46 (2015)	107 (2009)	2 (2007)	10 (2013)	11 (2013)
Noctuidae	Mniotype satura (Denis & Schiffermüller 1775)	Blepharita satura (Denis & Schiffermüller 1775)		LC						24 (2009)			
Noctuidae	Moma alpium (Osbeck 1778)			LC					1 (2006)				
Noctuidae	Mormo maura (Linnaeus 1758)			NT						1 (1961)			
Noctuidae	Mythimna albipuncta (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	3 (2014)	1 (2006)	1 (2006)		7 (2006)	53 (2015)		1 (2007)	
Noctuidae	Mythimna andereggii (Boisduval 1840)			LC	12 (2014)	7 (2006)	6 (2014)	1 (2007)	22 (2015)	73 (2007)	1 (1993)	5 (2013)	11 (2013)
Noctuidae	Mythimna comma (Linnaeus 1761)			LC	2 (1997)	2 (2014)	1 (1943)		3 (2015)	43 (2004)			
Noctuidae	Mythimna conigera (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	7 (2009)	8 (2016)	6 (2009)		5 (2006)	86 (2009)	1 (1993)	2 (2007)	5 (2011)
Noctuidae	Mythimna ferrago (Fabricius 1787)			LC	1 (1997)		2 (2006)		10 (2006)	49 (2005)			1 (2009)
Noctuidae	Mythimna impura (Hübner 1808)			LC	2 (2009)	1 (2016)	1 (2009)		2 (1964)	32 (2008)			1 (2011)
Noctuidae	Mythimna l-album (Linnaeus 1767)			LC						1 (2007)			
Noctuidae	Mythimna obsoleta (Hübner 1803)			LC						3 (1992)			
Noctuidae	Mythimna pallens (Linnaeus 1758)			LC			1 (1943)						
Noctuidae	Mythimna pudorina (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						3 (1992)			
Noctuidae	Mythimna turca (Linnaeus 1761)			LC									
Noctuidae	Mythimna vitellina (Hübner 1808)			NE	1 (2005)		1 (2006)		2 (2005)	34 (2003)	1 (1993)		2 (2007)
Noctuidae	Naenia typica (Linnaeus 1758)			NT						20 (1992)			
Noctuidae	Noctua comes Hübner 1813			LC						1 (1997)			
Noctuidae	Noctua fimbriata (Schreber 1759)			LC	15 (2014)	10 (2014)	12 (2014)	4 (2008)	26 (2015)	89 (2015)	2 (2007)	4 (2011)	6 (2013)
Noctuidae	Noctua interposita (Hübner 1790)			LC						1 (1975)			
Noctuidae	Noctua janthina (Denis & Schiffermüller 1775)			DD									
Noctuidae	Noctua orbona (Hufnagel 1766)			LC						3 (2003)			
Noctuidae	Noctua pronuba (Linnaeus 1758)			LC	28 (2014)	13 (2014)	16 (2014)	4 (2008)	39 (2015)	104 (2015)	2 (2007)	10 (2013)	15 (2013)
Noctuidae	Nonagria typhae (Thunberg 1784)			NT						1 (1951)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Noctuidae	Ochropleura flammatra (Denis & Schiffermüller 1775)			CR			2 (1938)		1 (1950)	2 (1963)			
Noctuidae	Ochropleura musiva (Hübner 1803)			EN			1 (1943)		1 (2006)	61 (2003)			1 (1993)
Noctuidae	Ochropleura plecta (Linnaeus 1761)			LC	13 (2014)	5 (2009)	2 (2009)	2 (2007)	26 (2015)	92 (2015)	2 (2007)	1 (2013)	3 (2013)
Noctuidae	Oligia latruncula (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	4 (2014)	6 (2016)	2 (2009)		2 (2008)	24 (2009)		5 (2007)	2 (2009)
Noctuidae	Oligia strigilis (Linnaeus 1758)			LC	8 (2014)	5 (2014)	3 (2009)		21 (2008)	71 (2008)		9 (2011)	8 (2011)
Noctuidae	Oligia versicolor (Borkhausen 1792)			LC						3 (2015)			
Noctuidae	Omia cymbalariae (Hübner 1809)			NT									1 (1983)
Noctuidae	Opigena polygona (Denis & Schiffermüller 1775)			LC			4 (2006)			10 (1994)			
Noctuidae	Orbona fragariae Vieweg 1790			VU						1 (1992)			
Noctuidae	Orthosia cerasi (Fabricius 1775)			LC					1 (2006)	14 (2006)			
Noctuidae	Orthosia cruda (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						1 (1958)			
Noctuidae	Orthosia gothica (Linnaeus 1758)			LC	3 (2005)	7 (2006)			16 (2010)	58 (2014)		2 (2013)	7 (2013)
Noctuidae	Orthosia incerta (Hufnagel 1766)			LC	1 (2005)				3 (2010)	24 (2010)			
Noctuidae	Orthosia munda (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						3 (1992)			
Noctuidae	Pachetra sagittigera (Hufnagel 1766)			LC					1 (2010)	15 (2001)			
Noctuidae	Panchrysia deaurata (Esper 1787)			EN			1 (1943)			2 (1984)			1 (1983)
Noctuidae	Panchrysia v-argenteum (Esper 1798)			NT	1 (1997)		2 (2006)						
Noctuidae	Panemeria tenebrata (Scopoli 1763)			NT			1 (1871)			7 (2014)			
Noctuidae	Panolis flammea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2007)								
Noctuidae	Panthea coenobita (Esper 1785)			LC	2 (2014)	1 (2014)	1 (1943)		4 (2006)	15 (2004)			1 (1943)
Noctuidae	Papestra biren (Goeze 1781)			LC	18 (2014)	15 (2014)	3 (2014)		40 (2015)	92 (2009)	1 (1993)	10 (2013)	12 (2013)
Noctuidae	Parastichtis suspecta (Hübner 1817)			LC	1 (1997)		1 (1943)			25 (2005)			1 (2011)
Noctuidae	Parastichtis ypsillon (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					1 (2007)				
Noctuidae	Peridroma saucia (Hübner 1808)			NE						32 (2003)			
Noctuidae	Phlogophora meticulosa (Linnaeus 1758)			LC	3 (2009)	3 (2006)	4 (2006)	2 (2017)	15 (2010)	86 (2015)	1 (1993)		1 (1993)
Noctuidae	Photedes captiuncula (Treitschke 1825)			NT	5 (2009)	8 (2014)	5 (2006)		3 (2012)	55 (2009)		1 (2005)	3 (2011)
Noctuidae	Photedes minima (Haworth 1809)			LC	1 (2009)	1 (2014)	1 (2009)			8 (1992)			
Noctuidae	Plusia festucae (Linnaeus 1758)			DD						12 (1992)			
Noctuidae	Plusia putnami (Grote 1873)			DD						11 (1985)			
Noctuidae	Polia bombycina (Hufnagel 1766)			LC	7 (2014)	4 (2016)	2 (2007)		8 (2012)	60 (2008)		3 (2007)	3 (2011)
Noctuidae	Polia hepatica (Clerck 1759)			LC	7 (2014)	2 (2014)	2 (1943)		9 (2012)	24 (2008)			
Noctuidae	Polia nebulosa (Hufnagel 1766)			LC	4 (2014)	3 (2014)	2 (2009)		2 (1964)	50 (2004)			
Noctuidae	Polychrysia moneta (Fabricius 1787)			LC	1 (2005)	2 (2009)			3 (2015)	14 (2009)			
Noctuidae	Polymixis flavicincta (Denis & Schiffermüller 1775)			CR						1 (2004)			
Noctuidae	Polymixis polymita (Linnaeus 1761)			EN			2 (1939)						1 (2009)
Noctuidae	Polymixis xanthomista (Hübner 1819)			LC	2 (2007)					26 (2010)			1 (1935)
Noctuidae	Protolampra sobrina (Duponchel 1843)			NT			1 (1931)			30 (2003)			
Noctuidae	Protschinia scutosa (Denis & Schiffermüller 1775)			CR						8 (1955)			
Noctuidae	Pseudeustrotia candidula (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (2009)								
Noctuidae	Pyrrhia umbra (Hufnagel 1766)			LC					2 (2006)	25 (2002)			
Noctuidae	Rhizedra lutosa (Hübner 1803)			LC									
Noctuidae	Rhyacia helvetina (Boisduval 1833)			LC	1 (2006)		3 (2006)	1 (1950)	1 (2005)	7 (1993)			1 (2005)
Noctuidae	Rhyacia lucipeta (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	3 (2007)		1 (1931)		1 (1951)	6 (1990)			
Noctuidae	Rhyacia simulans (Hufnagel 1766)			VU	3 (2009)	1 (2006)	1 (2006)	3 (2007)		22 (2012)			
Noctuidae	Rusina ferruginea (Esper 1785)			LC	1 (2009)	2 (2006)	1 (1871)		3 (2012)	29 (2004)			1 (2011)
Noctuidae	Shargacucullia lychnitis (Rambur 1833)			DD									1 (1925)
Noctuidae	Shargacucullia prenanthis (Boisduval 1840)			NT						4 (1958)			
Noctuidae	Shargacucullia scrophulariae (Denis & Schiffermüller 1775)			DD					1 (1977)	7 (1996)			1 (2011)
Noctuidae	Shargacucullia thapsiphaga (Treitschke 1826)	Shargacucullia lanceolata (Villers 1789)		DD						4 (1953)			1 (1925)
Noctuidae	Shargacucullia verbasci (Linnaeus 1758)			NT						1 (1974)			
Noctuidae	Sideridis kitti (Schawerda 1914)			NT	5 (2014)				1 (2008)	78 (2004)		1 (2007)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Noctuidae	Sideridis reticulata (Goeze 1781)			LC	4 (2014)	4 (2014)	1 (1943)		1 (2007)	52 (2005)			
Noctuidae	Sideridis rivularis (Fabricius 1775)	Hadena rivularis (Fabricius 1775)		LC	14 (2014)	5 (2014)	1 (1940)		28 (2015)	49 (2010)		3 (2013)	8 (2013)
Noctuidae	Spodoptera exigua (Hübner 1808)			NE			1 (1933)			5 (2003)			
Noctuidae	Standfussiana lucernea (Linnaeus 1758)			LC	18 (2009)	3 (2014)	11 (2014)	3 (2007)	8 (2006)	55 (2012)	1 (1993)	2 (2007)	5 (2011)
Noctuidae	Standfussiana wiskotti (Standfuss 1888)			LC	20 (2009)		10 (2014)	3 (2007)	4 (1951)	47 (2010)	2 (2007)		1 (1983)
Noctuidae	Sympistis nigrita (Boisduval 1840)			LC	2 (1856)		1 (1943)	1 (2013)		8 (2003)			
Noctuidae	Syngrapha ain (Hochenwarth 1785)			LC	12 (2014)	14 (2014)	9 (2014)	2 (2005)	9 (2008)	78 (2015)		9 (2007)	5 (2011)
Noctuidae	Syngrapha hochenwarthi (Hochenwarth 1785)			LC	5 (2006)	7 (2006)	6 (2006)	9 (2007)	4 (1972)	62 (2013)	2 (2007)	1 (2007)	2 (2011)
Noctuidae	Syngrapha interrogationis (Linnaeus 1758)			LC	3 (2009)	2 (2006)	3 (2006)	2 (2007)	12 (2015)	43 (2015)		1 (2007)	3 (2009)
Noctuidae	Tholera cespitis (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (1997)		3 (1943)		2 (1983)	39 (1996)			
Noctuidae	Tholera decimalis (Poda 1761)			LC	1 (1997)		2 (1943)		1 (1948)	37 (2006)			
Noctuidae	Tiliacea aurago (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						1 (1977)			
Noctuidae	Trachea atriplicis (Linnaeus 1758)			LC						8 (1963)			
Noctuidae	Trichoplusia ni (Hübner 1803)			NE						2 (1963)			
Noctuidae	Trichosea ludifica (Linnaeus 1758)			NT					1 (2006)	1 (1950)			
Noctuidae	Valeria jaspidea (Villers 1789)			RE						1 (2004)			
Noctuidae	Xanthia icteritia (Hufnagel 1766)			LC	1 (2005)	1 (2006)	2 (1943)			47 (2009)			
Noctuidae	Xanthia togata (Esper 1788)			LC	2 (2005)	1 (2006)	1 (1920)			40 (2006)			
Noctuidae	Xestia alpicola (Zetterstedt 1839)			LC	6 (2009)	2 (2006)	4 (2007)	5 (2007)	4 (2005)	37 (2007)	1 (2007)	4 (2007)	2 (2005)
Noctuidae	Xestia ashworthii (Doubleday 1855)			LC	5 (2014)	1 (2007)	1 (1943)		3 (2008)	33 (2008)		2 (2007)	2 (2011)
Noctuidae	Xestia ashworthii candelarum (Staudinger 1871)				1 (2009)	2 (2009)							
Noctuidae	Xestia baja (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	10 (2014)	6 (2016)	3 (2009)		6 (2015)	76 (2015)			
Noctuidae	Xestia c-nigrum (Linnaeus 1758)			LC	12 (2009)	2 (2006)	3 (2006)	5 (2007)	17 (2015)	99 (2015)	2 (2007)	2 (2013)	7 (2013)
Noctuidae	Xestia collina (Boisduval 1840)			LC	7 (2014)	3 (2009)			1 (2008)	12 (2008)		2 (2007)	1 (2011)
Noctuidae	Xestia ditrapezium (Denis & Schiffermüller 1775)			LC			2 (2009)		7 (2015)	34 (2008)			
Noctuidae	Xestia lorezi (Staudinger 1891)			DD						9 (1983)			
Noctuidae	Xestia ochreago (Hübner 1809)			NT	3 (2009)	5 (2016)			1 (1952)	40 (1987)	1 (1993)		2 (1993)
Noctuidae	Xestia rhaetica (Staudinger 1871)			LC	4 (2009)		2 (2007)	1 (1951)	3 (2015)	12 (1987)		1 (2007)	
Noctuidae	Xestia speciosa (Hübner 1813)			LC	8 (2014)	7 (2014)	3 (2006)	2 (2007)	20 (2015)	56 (2008)		7 (2007)	5 (2011)
Noctuidae	Xestia stigmatica (Hübner 1813)	Xestia rhomboidea Esper 1790		LC	4 (2014)	1 (2014)	3 (2009)		7 (2015)	48 (2015)			
Noctuidae	Xestia triangulum (Hufnagel 1766)			LC	1 (2005)	1 (2014)			1 (2006)	23 (2004)			
Noctuidae	Xestia xanthographa (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						4 (2003)			
Noctuidae	Xylena exsoleta (Linnaeus 1758)			EN			2 (1943)						
Noctuidae	Xylena vetusta (Hübner 1813)			LC						15 (1992)		1 (2013)	1 (2013)
Nolidae	Earias clorana (Linnaeus 1761)			LC						2 (1992)			
Nolidae	Meganola strigula (Denis & Schiffermüller 1775)			EN		1 (1871)				1 (1973)			
Nolidae	Nola confusalis (Herrich-Schäffer 1847)			LC					5 (2010)	2 (1992)			2 (2013)
Nolidae	Nola cristatula (Hübner 1793)			EN		1 (1871)							
Nolidae	Nola cucullatella (Linnaeus 1758)			LC						2 (1963)			
Nolidae	Nycteola asiatica (Krulikovsky 1904)			LC	1 (1997)				1 (2008)	1 (1994)			
Nolidae	Nycteola degenerana (Hübner 1799)			LC	1 (1997)				5 (2015)	17 (2015)			
Nolidae	Nycteola revayana (Scopoli 1772)			LC		1 (1871)			2 (2008)	12 (2003)			
Nolidae	Pseudoips prasinana (Linnaeus 1758)			LC			1 (2009)		1 (2015)	7 (1992)			
Notodontidae	Cerura erminea (Esper 1783)			LC						3 (1958)			
Notodontidae	Cerura vinula (Linnaeus 1758)			LC		1 (2014)	1 (1939)		10 (2017)	7 (2016)			
Notodontidae	Clostera curtula (Linnaeus 1758)			LC	1 (1997)		2 (2009)			25 (2004)			1 (2013)
Notodontidae	Clostera pigra (Hufnagel 1766)			LC					4 (2010)	8 (1981)	1 (1993)		3 (2011)
Notodontidae	Drymonia dodonaea (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					2 (2006)				1 (1993)
Notodontidae	Furcula bicuspis (Borkhausen 1790)			LC			1 (1936)		3 (2010)	19 (2004)			
Notodontidae	Furcula bifida (Brahm 1787)			LC	1 (2005)	1 (2009)	1 (1933)		3 (2008)	14 (2004)			1 (1943)
Notodontidae	Furcula furcula (Clerck 1759)			LC	3 (2014)	2 (2014)	1 (1936)	1 (1951)	11 (2010)	41 (2004)			6 (2013)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Notodontidae	Harpyia milhauseri (Fabricius 1775)			LC						1 (1997)			
Notodontidae	Notodonta dromedarius (Linnaeus 1767)			LC	9 (2014)	7 (2016)	3 (2009)		36 (2015)	66 (2015)		3 (2013)	7 (2013)
Notodontidae	Notodonta torva (Hübner 1803)			LC	2 (2014)	2 (2014)			7 (2010)	2 (1983)			
Notodontidae	Notodonta tritophus (Denis & Schiffermüller 1775)			NT					1 (1957)	7 (1999)			
Notodontidae	Notodonta ziczac (Linnaeus 1758)			LC	3 (2007)		2 (2005)		31 (2015)	43 (2008)		4 (2013)	9 (2013)
Notodontidae	Odontosia carmelita (Esper 1799)			LC	2 (2005)	5 (2006)			8 (2010)	12 (1998)		3 (2013)	6 (2013)
Notodontidae	Phalera bucephala (Linnaeus 1758)			LC	1 (2014)		2 (2005)		2 (2005)	18 (2004)			1 (1943)
Notodontidae	Pheosia gnoma (Fabricius 1776)			LC	16 (2014)	8 (2014)	3 (2009)		36 (2012)	62 (2004)		6 (2013)	9 (2013)
Notodontidae	Pheosia tremula (Clerck 1759)			LC	2 (2014)				3 (2010)	15 (2005)		1 (2007)	
Notodontidae	Pterostoma palpina (Clerck 1759)			LC	4 (2014)	1 (2014)	1 (1943)		5 (2010)	25 (2004)			4 (2013)
Notodontidae	Ptilodon capucina (Linnaeus 1758)			LC	15 (2014)	12 (2016)	2 (2009)		27 (2015)	46 (2008)		1 (2013)	10 (2013)
Notodontidae	Ptilodon cucullina (Denis & Schiffermüller 1775)			LC						4 (1965)			
Notodontidae	Ptilophora plumigera (Denis & Schiffermüller 1775)			LC					3 (2005)	25 (2013)			
Notodontidae	Stauropus fagi (Linnaeus 1758)			LC						9 (1998)			
Nymphalidae	Aglais io (Linnaeus 1758)			LC	9 (2009)	10 (2009)	10 (2005)	4 (2015)	13 (2015)	62 (2014)		3 (2013)	3 (2007)
Nymphalidae	Aglais urticae (Linnaeus 1758)			LC	49 (2016)	35 (2016)	35 (2014)	27 (2015)	71 (2015)	216 (2017)	5 (2007)	19 (2013)	26 (2013)
Nymphalidae	Apatura iris (Linnaeus 1758)			LC					2 (2004)	9 (2010)			2 (2006)
Nymphalidae	Aphantopus hyperantus (Linnaeus 1758)			LC			6 (2006)		8 (2014)	49 (2014)			5 (2009)
Nymphalidae	Araschnia levana (Linnaeus 1758)			LC					10 (2015)	17 (2015)			
Nymphalidae	Argynnis adippe (Denis & Schiffermüller 1775)			NT		1 (2016)	2 (2014)		5 (2006)	14 (2009)			
Nymphalidae	Argynnis aglaja (Linnaeus 1758)			LC	14 (2014)	27 (2016)	24 (2014)	6 (2015)	29 (2015)	43 (2014)		13 (2009)	11 (2009)
Nymphalidae	Argynnis niobe (Linnaeus 1758)			NT		7 (2016)	11 (2005)		3 (2004)	49 (2010)			
Nymphalidae	Argynnis paphia (Linnaeus 1758)			LC		1 (2009)	13 (2005)		19 (2015)	17 (2010)			9 (2009)
Nymphalidae	Boloria aquilonaris (Stichel 1908)			EN						3 (2010)			
Nymphalidae	Boloria dia (Linnaeus 1767)			LC			1 (2004)			15 (1992)			1 (1943)
Nymphalidae	Boloria eunomia (Esper 1799)			EN						22 (2014)			
Nymphalidae	Boloria euphrosyne (Linnaeus 1758)			LC	24 (2017)	14 (2016)	14 (2014)	7 (2015)	23 (2015)	84 (2015)		19 (2013)	9 (2013)
Nymphalidae	Boloria napaea (Hoffmannsegg 1804)			NT	2 (2005)	11 (2016)	7 (2014)	7 (2007)	16 (2006)	83 (2011)	5 (2007)	6 (2014)	7 (2011)
Nymphalidae	Boloria pales (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	34 (2014)	24 (2016)	37 (2014)	29 (2017)	31 (2012)	141 (2013)	7 (2007)	17 (2017)	11 (2011)
Nymphalidae	Boloria selene (Denis & Schiffermüller 1775)			LC		4 (2014)	1 (2004)	1 (2007)	4 (2008)	30 (2014)		2 (2009)	
Nymphalidae	Boloria thore (Hübner 1803)			VU	6 (2014)	4 (2014)	3 (2014)	3 (2007)	9 (2008)	39 (2014)		1 (2007)	3 (2011)
Nymphalidae	Boloria titania (Esper 1793)			NT	7 (2014)	3 (2014)	10 (2014)	9 (2015)	20 (2015)	56 (2012)			
Nymphalidae	Brenthis ino (Rottemburg 1775)			LC			2 (2005)			14 (2014)			
Nymphalidae	Coenonympha gardetta (de Prunner 1798)			LC	30 (2017)	36 (2016)	28 (2014)	22 (2015)	50 (2015)	133 (2014)	5 (2007)	20 (2011)	21 (2011)
Nymphalidae	Coenonympha glycerion (Borkhausen 1788)			LC						6 (1981)			
Nymphalidae	Coenonympha pamphilus (Linnaeus 1758)			LC	1 (1943)	11 (2016)	21 (2014)	2 (2014)	13 (2014)	116 (2017)		1 (2007)	9 (2013)
Nymphalidae	Coenonympha tullia (Müller 1764)			VU					1 (2003)	43 (2011)			
Nymphalidae	Erebia aethiops (Esper 1777)			LC	4 (2014)	3 (2016)	4 (2004)	1 (1945)	14 (2015)	38 (2014)		2 (2009)	16 (2009)
Nymphalidae	Erebia alberganus (de Prunner 1798)			NT	8 (2014)	22 (2016)	14 (2014)			4 (1984)		6 (2011)	20 (2011)
Nymphalidae	Erebia cassioides (Reiner & Hochenwarth 1792)			LC	13 (2006)	26 (2014)	30 (2014)	6 (2015)	10 (2008)	41 (1990)	5 (2007)	14 (2009)	10 (2011)
Nymphalidae	Erebia claudina (Borkhausen 1789)			NT	7 (2009)		1 (2014)			16 (2009)			
Nymphalidae	Erebia epiphron (Knoch 1783)			NT	28 (2009)	10 (2016)	27 (2007)	22 (2007)	21 (2015)	43 (2013)	3 (2007)	7 (2009)	10 (2009)
Nymphalidae	Erebia eriphyle (Freyer 1836)			NT	6 (2009)	6 (2016)	5 (2007)	19 (2012)	25 (2015)	81 (2009)	2 (2007)	9 (2011)	10 (2011)
Nymphalidae	Erebia euryale (Esper 1805)			LC	27 (2009)	18 (2009)	24 (2007)	22 (2015)	44 (2015)	105 (2015)	2 (2007)	27 (2011)	32 (2011)
Nymphalidae	Erebia gorge (Hübner 1804)			LC	30 (2009)	5 (2006)	17 (2014)	18 (2007)	32 (1985)	108 (2013)	8 (2011)	7 (2011)	4 (2011)
Nymphalidae	Erebia ligea (Linnaeus 1758)			LC	3 (2014)	9 (2016)	15 (2005)	2 (2015)	34 (2015)	49 (2012)		1 (2007)	7 (2009)
Nymphalidae	Erebia manto (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	19 (2014)	26 (2016)	45 (2014)	25 (2015)	29 (2015)	70 (2009)	5 (2007)	16 (2009)	17 (2011)
Nymphalidae	Erebia medusa (Denis & Schiffermüller 1775)			NT	16 (2016)	22 (2016)	14 (2016)		4 (2015)	59 (2012)	1 (2006)	9 (2014)	17 (2013)
Nymphalidae	Erebia melampus (Fuessly 1775)			LC	18 (2014)	34 (2016)	29 (2014)	21 (2013)	50 (2015)	105 (2009)		16 (2011)	24 (2017)
Nymphalidae	Erebia montana (Prunner 1798)			NT									1 (1993)
Nymphalidae	Erebia nivalis Lorkovic & De Lesse 1954			LC	16 (2009)	3 (2016)	17 (2007)	11 (2007)	23 (2008)	98 (2013)	2 (2006)	4 (2011)	5 (2011)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Nymphalidae	Erebia oeme (Hübner 1804)			LC				8 (2017)	18 (2014)	53 (2014)		1 (2007)	1 (1993)
Nymphalidae	Erebia pandrose (Borkhausen 1788)			LC	14 (2014)	7 (2005)	22 (2014)	17 (2012)	29 (2004)	109 (2013)	2 (2007)	13 (2017)	9 (2013)
Nymphalidae	Erebia pharte (Hübner 1804)			LC	25 (2016)	15 (2016)	15 (2007)	20 (2014)	24 (2012)	89 (2009)	8 (2007)	11 (2011)	19 (2011)
Nymphalidae	Erebia pluto (de Prunner 1798)			LC				1 (2007)					
Nymphalidae	Erebia pronoe (Esper 1780)			LC	14 (2005)	27 (2006)	27 (2007)	3 (1945)	16 (2005)	58 (2007)	2 (2006)	7 (2009)	13 (2009)
Nymphalidae	Erebia stirius (Godart 1824)			DD			1 (1921)						1 (1979)
Nymphalidae	Erebia styx (Freyer 1834)			DD									2 (1988)
Nymphalidae	Euphydryas aurinia debilis (Oberthür 1909)		FFH Anhang II	NT	18 (1997)	13 (2016)	7 (2006)	9 (2007)	11 (2008)	86 (2013)	8 (2011)	42 (2017)	55 (2011)
Nymphalidae	Euphydryas cynthia (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	8 (2014)	5 (2006)	7 (1959)	11 (2008)	28 (1985)	64 (2013)	2 (2007)	5 (2011)	4 (2011)
Nymphalidae	Euphydryas intermedia (Ménétriés 1859)			DD	2 (2014)		2 (1943)	2 (1958)	10 (2008)	48 (2009)			1 (2011)
Nymphalidae	Hyponephele lycaon (Rottemburg 1775)			CR			6 (1943)						2 (1967)
Nymphalidae	Issoria lathonia (Linnaeus 1758)			LC	2 (2016)	1 (2006)	14 (2014)			70 (2012)	1 (1993)	4 (2011)	6 (2009)
Nymphalidae	Lasiommata maera (Linnaeus 1758)			LC	16 (2014)	13 (2016)	23 (2014)	2 (2007)	21 (2015)	75 (2017)		5 (2013)	11 (2009)
Nymphalidae	Lasiommata petropolitana (Fabricius 1787)			LC	11 (2016)	3 (2006)	10 (2016)	2 (2014)	17 (2014)	52 (2015)		5 (2013)	10 (2013)
Nymphalidae	Limenitis populi (Linnaeus 1758)			VU			2 (2014)			2 (2007)			
Nymphalidae	Maniola jurtina (Linnaeus 1758)			LC		1 (2004)	15 (2005)		4 (2006)	26 (2012)		1 (2008)	13 (2009)
Nymphalidae	Melanargia galathea (Linnaeus 1758)			LC			15 (2009)			3 (1984)		5 (2009)	12 (2009)
Nymphalidae	Melitaea asteria Freyer 1828			NT	6 (1959)	5 (2006)	6 (2006)	12 (2007)	14 (1985)	58 (2013)	4 (2007)	7 (2017)	5 (2011)
Nymphalidae	Melitaea athalia (Rottemburg 1775)			LC	14 (2017)	23 (2016)	19 (2014)	3 (2008)	10 (2014)	114 (2014)		7 (2011)	16 (2017)
Nymphalidae	Melitaea aurelia Nickerl 1850			VU			1 (1920)			1 (1958)			1 (1943)
Nymphalidae	Melitaea diamina (Lang 1789)			NT				1 (1971)	8 (2015)	39 (2014)			
Nymphalidae	Melitaea didyma (Esper 1778)			VU			3 (1962)						1 (1943)
Nymphalidae	Melitaea phoebe (Denis & Schiffermüller 1775)			VU			2 (2003)						
Nymphalidae	Melitaea varia Meyer-Dür 1851			NT							1 (1993)		1 (1921)
Nymphalidae	Nymphalis antiopa (Linnaeus 1758)			LC	2 (2005)	2 (2016)	14 (2014)	2 (2015)	4 (2015)	35 (2016)			3 (2008)
Nymphalidae	Nymphalis polychloros (Linnaeus 1758)			NT						3 (2007)			
Nymphalidae	Oeneis glacialis (Moll 1783)			LC	4 (1997)	7 (2007)	4 (1943)	2 (2005)	9 (1983)	37 (2013)	4 (2007)	3 (2011)	6 (2011)
Nymphalidae	Pararge aegeria (Linnaeus 1758)			LC	2 (2014)	5 (2014)	4 (2014)		7 (2010)	28 (2012)			1 (2013)
Nymphalidae	Polygonia c-album (Linnaeus 1758)			LC	2 (2009)	4 (2014)	7 (2005)	1 (2015)	8 (2015)	20 (2015)			5 (2013)
Nymphalidae	Vanessa atalanta (Linnaeus 1758)			LC	18 (2016)	23 (2016)	18 (2014)	4 (2015)	41 (2015)	111 (2017)	1 (1993)	5 (2013)	29 (2013)
Nymphalidae	Vanessa cardui (Linnaeus 1758)			NE	22 (2014)	27 (2016)	24 (2014)	9 (2015)	15 (2015)	98 (2016)	1 (1993)	4 (2011)	14 (2013)
Oecophoridae	Borkhausenia fuscescens (Haworth 1828)								1 (2008)				
Oecophoridae	Borkhausenia minutella (Linnaeus 1758)									1 (1909)			
Oecophoridae	Buvatina stroemella (Fabricius 1779)									1 (1947)			
Oecophoridae	Cephalispheira denisella (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1909)			
Oecophoridae	Denisia nubilosella (Herrich-Schäffer 1854)				3 (2005)		1 (2006)		1 (2008)				2 (2011)
Oecophoridae	Denisia similella (Hübner 1796)					3 (2014)		1 (1909)	3 (2007)			1 (2007)	
Oecophoridae	Denisia stipella (Linnaeus 1758)				2 (2005)	3 (2014)	2 (2006)		1 (2006)	2 (1981)		6 (2007)	2 (2011)
Oecophoridae	Denisia stroemella (Fabricius 1779)					1 (2014)							
Oecophoridae	Endrosis sarcitrella (Linnaeus 1758)									8 (2006)			
Oecophoridae	Harpella forficella (Scopoli 1763)									1 (1971)			
Oecophoridae	Hofmannophila pseudospretella (Stainton 1849)									2 (2006)			
Oecophoridae	Pleurota bicostella (Clerck 1759)				1 (1997)	3 (2006)	2 (2007)		1 (2006)	1 (2008)			1 (1993)
Papilionidae	Iphiclides podalirius (Linnaeus 1758)			NT						1 (2007)			
Papilionidae	Papilio machaon Linnaeus 1758			LC	1 (2009)	2 (2014)	11 (2014)		2 (2006)	17 (2013)	1 (1993)		5 (2008)
Papilionidae	Parnassius apollo (Linnaeus 1758)		FFH Anhang IV	NT	3 (2014)	5 (2009)	56 (2003)	1 (2008)	5 (1921)	106 (2013)		1 (2008)	37 (2009)
Papilionidae	Parnassius mnemosyne (Linnaeus 1758)		FFH Anhang IV	NT		1 (2014)			1 (2015)	35 (2015)			
Papilionidae	Parnassius phoebus (Fabricius 1793)			NT	26 (2014)	30 (2016)	18 (2007)	35 (2015)	38 (2014)	158 (2013)	4 (2008)	22 (2011)	20 (2017)
Pieridae	Anthocharis cardamines (Linnaeus 1758)			LC	5 (2014)	7 (2009)	8 (2006)	1 (2008)	13 (2015)	86 (2017)		2 (2013)	8 (2013)
Pieridae	Aporia crataegi (Linnaeus 1758)			NT			2 (1941)		2 (2014)	41 (2017)			
Pieridae	Colias alfacariensis Ribbe 1905			NT		1 (1998)	2 (1943)			7 (1998)			1 (1943)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pieridae	Colias croceus (Fourcroy 1785)			NE	2 (2004)	4 (2006)	7 (2006)	2 (2007)	7 (2017)	47 (2015)		2 (2008)	16 (2009)
Pieridae	Colias hyale (Linnaeus 1758)			LC		1 (2004)	1 (2004)	1 (2007)	2 (2004)	26 (2015)			2 (2006)
Pieridae	Colias palaeno (Linnaeus 1761)			VU	7 (2014)	9 (2016)	7 (2014)	14 (2012)	14 (2009)	65 (2017)	2 (2007)	11 (2014)	8 (2011)
Pieridae	Colias phicomone (Esper 1780)			LC	7 (2006)	13 (2016)	16 (2014)	13 (2015)	11 (2007)	81 (2013)	2 (2007)	12 (2011)	12 (2011)
Pieridae	Gonepteryx rhamni (Linnaeus 1758)			LC	1 (1997)	2 (2009)	7 (2005)	2 (2015)	7 (2015)	49 (2017)			3 (2013)
Pieridae	Leptidea juvernica Williams 1946									1 (1948)			
Pieridae	Leptidea sinapis (Linnaeus 1758)			DD		1 (2006)				2 (2000)			
Pieridae	Leptidea sinapis (Linnaeus 1758) agg.				2 (2009)	1 (2009)	8 (2006)		3 (2015)	10 (2014)			3 (2013)
Pieridae	Pieris brassicae (Linnaeus 1758)			LC	4 (2009)	3 (2006)	5 (2005)	3 (2006)	15 (2014)	55 (2009)		1 (2013)	2 (2013)
Pieridae	Pieris bryoniae (Hübner 1806)			LC	15 (2016)	22 (2016)	15 (2016)	14 (2014)	45 (2014)	173 (2014)	1 (1993)	18 (2013)	30 (2013)
Pieridae	Pieris napi (Linnaeus 1758)			LC	4 (2014)	1 (2009)	3 (2014)	2 (2012)	3 (2015)	56 (2015)		1 (2011)	6 (2013)
Pieridae	Pieris rapae (Linnaeus 1758)			LC	20 (2016)	24 (2016)	41 (2014)	19 (2015)	55 (2015)	175 (2016)	1 (2007)	9 (2013)	20 (2013)
Pieridae	Pontia callidice (Hübner 1800)			NT	8 (1997)	1 (1990)	5 (2006)	5 (2008)	6 (1953)	7 (2007)	4 (2007)	1 (1943)	2 (2007)
Pieridae	Pontia edusa (Fabricius 1777)			LC					1 (1953)	2 (1953)			
Plutellidae	Eidophasia messingiella (Fischer von Röslerstamm 1840)								1 (2005)	1 (1906)			
Plutellidae	Plutella geniatella Zeller 1839				1 (2006)		2 (2006)			1 (2002)	2 (2007)		
Plutellidae	Plutella xylostella (Linnaeus 1758)				21 (2014)	11 (2014)	11 (2014)	4 (2015)	20 (2015)	14 (2014)	2 (2007)	4 (2011)	8 (2013)
Plutellidae	Rhigognostis annulatella (Curtis 1832)					2 (2006)							
Plutellidae	Rhigognostis incarnatella (Steudel 1873)				1 (2005)				2 (2010)	2 (1975)			
Plutellidae	Rhigognostis senilella (Zetterstedt 1839)				1 (1997)	2 (2006)				6 (2012)			
Prodoxidae	Lampronia capitella (Clerck 1759)									2 (1909)			
Prodoxidae	Lampronia corticella (Linnaeus 1758)				1 (2005)				2 (2006)				
Prodoxidae	Lampronia luzella (Hübner 1817)				1 (1997)	1 (2006)			2 (2006)	1 (1965)			
Prodoxidae	Lampronia rupella (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2005)	2 (2006)		1 (2014)	1 (2006)	5 (1965)	1 (1993)	1 (2005)	2 (2011)
Psychidae	Acanthopsyche atra (Linnaeus 1767)									4 (2014)			
Psychidae	Bijugis bombycella (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2014)							
Psychidae	Dahlica charlottae (Meier 1957)									3 (1951)			
Psychidae	Dahlica triquetrella (Hübner 1813) (bisex. form)				1 (1997)								
Psychidae	Dahlica triquetrella (Hübner 1813) (parth. form)									3 (1958)			
Psychidae	Epichnopterix ardua (Mann 1867)				4 (1997)	1 (1990)	2 (1943)			2 (2009)			
Psychidae	Epichnopterix montana Heylaerts 1900				1 (1997)			1 (2014)	1 (2015)				1 (2013)
Psychidae	Leptopterix hirsutella (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1952)			
Psychidae	Megalophanes turatii (Staudinger 1877)									4 (1965)			
Psychidae	Psyche casta (Pallas 1767)									1 (1960)			
Psychidae	Psyche crassiorella (Bruand 1851)									1 (1993)			
Psychidae	Ptilocephala plumifera (Ochsenheimer 1810)				3 (1997)	2 (1990)	7 (1943)	7 (1973)	7 (2004)	25 (2009)	1 (1925)		3 (2009)
Psychidae	Siederia alpicolella (Rebel 1919)									1 (1951)			
Psychidae	Sterrhopterix fusca (Haworth 1809)									1 (1952)			
Psychidae	Sterrhopterix standfussi (Wocke 1851)									1 (1963)		2 (2007)	
Psychidae	Taleporia tubulosa (Retzius 1783)				1 (1997)					6 (2006)			
Psychidae	Typhonia beatricensis Hättenschwiler 2000									1 (2000)			
Psychidae	Typhonia ciliaris (Ochsenheimer 1810)				1 (1997)				2 (1969)	10 (1995)			
Pterophoridae	Adaina microdactyla (Hübner 1813)				1 (2014)								
Pterophoridae	Amblyptilia acanthadactyla (Hübner 1813)									2 (1973)			
Pterophoridae	Amblyptilia punctidactyla (Haworth 1811)								4 (2010)	3 (1984)			
Pterophoridae	Emmelina monodactyla (Linnaeus 1758)				1 (2005)		1 (2006)		4 (2015)	3 (2013)			1 (2013)
Pterophoridae	Euleioptilus tephradactyla (Hübner 1813)				1 (1997)	1 (2006)		1 (2007)			1 (1993)		2 (2011)
Pterophoridae	Gillmeria pallidactyla (Haworth 1811)				3 (2014)	1 (2009)			1 (2006)				
Pterophoridae	Hellinsia carphodactyla (Hübner 1813)				1 (2005)								
Pterophoridae	Hellinsia osteodactylus (Zeller 1841)				5 (2009)	3 (2014)	1 (2009)		18 (2008)	7 (2008)		2 (2007)	1 (2011)
Pterophoridae	Hellinsia tephradactyla (Hübner 1813)				1 (2005)			1 (2007)	5 (2008)			2 (2005)	1 (2005)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Pterophoridae	Merrifieldia baliodactylus (Zeller 1841)									1 (1983)			
Pterophoridae	Merrifieldia leucodactyla (Denis & Schiffermüller 1775)	Alucita leucodactyla Hübner 1805			6 (2009)	4 (2014)	5 (2009)		9 (2012)	4 (2008)	1 (1993)	5 (2007)	8 (2011)
Pterophoridae	Merrifieldia tridactyla (Linnaeus 1758)					1 (1990)							
Pterophoridae	Oidaematophorus rogenhoferi (Mann 1871)					5 (2006)	1 (2006)		1 (2005)				
Pterophoridae	Oxyptilus pilosellae (Zeller 1841)						1 (2006)		1 (2015)				
Pterophoridae	Platyptilia calodactyla (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2014)		3 (2006)		9 (2008)	3 (2008)		3 (2007)	3 (2011)
Pterophoridae	Platyptilia farfarellus Zeller 1867									1 (2009)			
Pterophoridae	Platyptilia gonodactyla (Denis & Schiffermüller 1775)				9 (2009)	8 (2014)	6 (2006)		15 (2008)	5 (2016)		3 (2007)	7 (2011)
Pterophoridae	Platyptilia nemoralis Zeller 1841				4 (2014)	4 (2016)	2 (2009)		5 (2015)	1 (1972)			
Pterophoridae	Platyptilia tesseradactyla (Linnaeus 1761)					1 (1990)							
Pterophoridae	Platyptilia tetradactyla (Linnaeus 1758)								1 (1909)	3 (1948)			
Pterophoridae	Stenoptilia annadactyla Sutter 1988									1 (1983)			
Pterophoridae	Stenoptilia bipunctidactyla (Scopoli 1763)								1 (2005)		1 (2007)		
Pterophoridae	Stenoptilia coprodactylus (Stainton 1851)				3 (2009)	5 (2006)	3 (2006)	3 (2007)	10 (2008)	33 (2012)	1 (1993)	5 (2007)	5 (2011)
Pterophoridae	Stenoptilia graphodactyla (Treitschke 1833)					1 (2006)	2 (2006)						
Pterophoridae	Stenoptilia pelidnodactyla (Stein 1837)	Stenoptilia alpinalis Burmann 1954			1 (2009)	1 (1990)	1 (2006)	2 (2005)		4 (2012)	1 (1993)		
Pterophoridae	Stenoptilia plagiodactylus (Stainton 1851)				1 (1997)					1 (1976)			1 (2011)
Pterophoridae	Stenoptilia pterodactyla (Linnaeus 1761)				3 (2014)	2 (2009)	1 (2009)		7 (2015)	8 (2012)			1 (1993)
Pterophoridae	Stenoptilia stigmatodactylus (Zeller 1852)				3 (2009)	1 (2006)							
Pterophoridae	Stenoptilia zophodactylus (Duponchel 1840)				1 (2006)	1 (2006)	2 (2006)						
Pyralidae	Achroia grisella (Fabricius 1794)									1 (1983)			
Pyralidae	Acrobasis consociella (Hübner 1813)									1 (1948)			
Pyralidae	Aglossa pinguinalis (Linnaeus 1758)					1 (2009)			1 (2008)	4 (1974)			
Pyralidae	Aphomia sociella (Linnaeus 1758)				1 (2009)					5 (1996)			
Pyralidae	Asarta aethiopella (Duponchel 1837)				3 (2009)	2 (2006)	6 (2014)	4 (2013)	2 (2006)	48 (2013)	1 (1993)		2 (2005)
Pyralidae	Assara terebrella (Zincken 1818)				4 (2014)	2 (2014)	1 (2006)		3 (2015)	18 (2009)		2 (2007)	
Pyralidae	Catastia marginea (Denis & Schiffermüller 1775)				4 (2009)	8 (2016)	8 (2006)		3 (2012)	17 (2012)	1 (1993)		2 (1993)
Pyralidae	Cremnophila flaviciliella (Herrich-Schäffer 1855)					2 (1997)	1 (2006)			4 (2009)			
Pyralidae	Dioryctria abietella (Denis & Schiffermüller 1775)				7 (2014)	6 (2016)	7 (2014)	3 (2007)	25 (2015)	45 (2012)	1 (1993)	5 (2007)	3 (2009)
Pyralidae	Dioryctria schuetzeella Fuchs 1899									1 (2004)			
Pyralidae	Dioryctria simplicella Heinemann 1863									1 (2001)			
Pyralidae	Dioryctria sylvestrella (Ratzeburg 1840)								1 (2006)				
Pyralidae	Ephestia elutella (Hübner 1796)									1 (1983)			
Pyralidae	Galleria mellonella (Linnaeus 1758)									2 (1965)			
Pyralidae	Hypochalcia ahenella (Denis & Schiffermüller 1775)									5 (2005)			2 (2009)
Pyralidae	Hypsopygia costalis (Fabricius 1775)												1 (2008)
Pyralidae	Laodamia faecella (Zeller 1839)					1 (2014)							
Pyralidae	Matilella fusca (Haworth 1811)	Pyla fusca (Haworth 1811)			1 (1997)	1 (2006)	1 (2014)		5 (2007)	5 (2008)		3 (2007)	
Pyralidae	Merulempista cingillella (Zeller 1846)												1 (1994)
Pyralidae	Oncocera semirubella (Scopoli 1763)									1 (1965)			1 (2008)
Pyralidae	Pempeliella ornatella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)	3 (2006)	3 (2006)		13 (2015)	17 (2014)	1 (1993)	8 (2007)	7 (2011)
Pyralidae	Phycita roborella (Denis & Schiffermüller 1775)									2 (2004)			
Pyralidae	Phycitodes binaevella (Hübner 1813)				3 (2014)	3 (2014)	1 (2009)		1 (2008)	5 (2004)		3 (2007)	1 (2011)
Pyralidae	Pyralis farinalis (Linnaeus 1758)									10 (2001)			
Pyralidae	Synaphe punctalis (Fabricius 1775)									2 (1906)			
Pyralidae	Trachycera advenella (Zincken 1818)												
Riodinidae	Hamearis lucina (Linnaeus 1758)			LC					2 (2006)	1 (1963)			
Saturniidae	Aglia tau (Linnaeus 1758)			LC						1 (2014)			
Saturniidae	Saturnia pavonia (Linnaeus 1758)			DD						3 (2013)			1 (2009)
Schreckensteiniidae	Schreckensteinia festaliella (Hübner 1819)				1 (2005)	2 (2006)			3 (2006)			1 (2013)	2 (2013)
Scythrididae	Scythris amphonycella (Geyer 1836)				2 (2005)	3 (2006)	3 (2006)	2 (2005)	1 (1909)	1 (2006)	1 (1993)	1 (2007)	1 (1993)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Scythrididae	Scythris fallacella (Schläger 1847)				1 (1997)						1 (1993)		2 (1993)
Scythrididae	Scythris glacialis (Frey 1870)							1 (2006)		8 (2015)			
Scythrididae	Scythris limbella (Fabricius 1775)								2 (2010)				
Scythrididae	Scythris obscurella (Scopoli 1763)				4 (2005)				2 (2007)	3 (1981)			
Scythrididae	Scythris oelandicella Müller-Rutz 1922						1 (2005)		1 (2010)	1 (2009)			
Scythrididae	Scythris picaepennis (Haworth 1828)							1 (2003)		1 (2006)			
Sesiidae	Bembecia ichneumoniformis (Denis & Schiffermüller 1775)												1 (1943)
Sesiidae	Chamaesphecia empiformis (Esper 1783)						1 (1943)		2 (2006)	3 (1990)			
Sesiidae	Pennisetia hylaeiformis (Laspeyres 1801)				1 (1997)	1 (2006)	1 (1871)		2 (2006)	10 (2008)			
Sesiidae	Synanthedon culiciformis (Linnaeus 1758)									5 (1993)			
Sesiidae	Synanthedon formicaeformis (Esper 1783)									3 (1951)			
Sesiidae	Synanthedon myopaeformis (Borkhausen 1789)												
Sesiidae	Synanthedon tipuliformis (Clerck 1759)												
Sphingidae	Acherontia atropos (Linnaeus 1758)			NE			1 (1920)	1 (2016)		17 (2016)			
Sphingidae	Agrius convolvuli (Linnaeus 1758)			NE	3 (2006)	5 (2006)	10 (2006)		5 (2015)	58 (2015)	1 (1993)		1 (1993)
Sphingidae	Daphnis nerii (Linnaeus 1758)			NE						1 (2016)			
Sphingidae	Deilephila elpenor (Linnaeus 1758)			LC		1 (2014)				15 (2010)			1 (2005)
Sphingidae	Deilephila porcellus (Linnaeus 1758)			LC	4 (2014)	5 (2014)	1 (2004)		10 (2010)	40 (2004)			2 (2013)
Sphingidae	Hemaris fuciformis (Linnaeus 1758)			NT			2 (2003)			3 (2014)			
Sphingidae	Hemaris tityus (Linnaeus 1758)			NT		2 (2006)	1 (1943)			18 (2014)	1 (1993)		3 (2011)
Sphingidae	Hyles euphorbiae (Linnaeus 1758)			NT	4 (2014)	2 (2014)	4 (1943)			46 (1995)			2 (2009)
Sphingidae	Hyles gallii (Rottemburg 1775)			EN			2 (2006)			28 (2002)			1 (2009)
Sphingidae	Hyles livornica (Esper 1779)			NE	2 (2006)	2 (2006)	4 (2006)		1 (2005)	10 (2011)			
Sphingidae	Laothoe populi (Linnaeus 1758)			LC	8 (2014)	9 (2014)	2 (2014)		8 (2012)	27 (2004)			1 (1943)
Sphingidae	Macroglossum stellatarum (Linnaeus 1758)			LC	3 (2009)	2 (2006)	6 (2006)	1 (2007)	6 (2015)	30 (2015)			2 (2008)
Sphingidae	Mimas tiliae (Linnaeus 1758)			LC						2 (1992)			
Sphingidae	Smerinthus ocellata (Linnaeus 1758)			LC						7 (2012)			2 (2007)
Sphingidae	Sphinx ligustri Linnaeus 1758			LC					1 (2006)	4 (2003)			
Sphingidae	Sphinx pinastri Linnaeus 1758				11 (2014)	7 (2014)	2 (1939)		18 (2015)	34 (2012)			1 (1943)
Stathmopodidae	Stathmopoda pedella (Linnaeus 1761)				4 (2014)	1 (2014)	1 (2009)						
Tineidae	Archinemapogon yildizae Koçak 1981				1 (1997)								
Tineidae	Haplotinea insectella (Fabricius 1794)						1 (1964)						
Tineidae	Infurcitinea ignicomella (Zeller 1852)											3 (2007)	
Tineidae	Monopis imella (Hübner 1813)									1 (1964)			
Tineidae	Monopis laevigella (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2009)		1 (2006)		3 (2008)	3 (1974)			
Tineidae	Montescardia tessulatellus (Zeller 1846)					1 (2006)	1 (2005)			3 (2008)			
Tineidae	Nemapogon clematella (Fabricius 1781)									1 (1909)			
Tineidae	Nemapogon cloacella (Haworth 1828)				2 (2007)				1 (1909)				3 (2011)
Tineidae	Nemapogon granella (Linnaeus 1758)								2 (2006)	1 (1906)			
Tineidae	Niditinea fuscella (Linnaeus 1758)									1 (1909)			
Tineidae	Tinea trinotella Thunberg 1794				1 (1997)	1 (2009)			2 (2006)				
Tineidae	Tineola bisselliella (Hummel 1823)									1 (1975)			
Tortricidae	Acleris abietana (Hübner 1822)								1 (2010)				
Tortricidae	Acleris aspersana (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2006)			1 (2015)	1 (1948)			
Tortricidae	Acleris emargana (Fabricius 1775)				1 (2005)	1 (2006)				1 (1952)			
Tortricidae	Acleris forsskaleana (Linnaeus 1758)					1 (2009)	1 (2005)		1 (2005)	10 (2004)			
Tortricidae	Acleris hastiana (Linnaeus 1758)								1 (2006)	3 (1973)			2 (2013)
Tortricidae	Acleris kochiella (Goeze 1783)								2 (2006)	1 (1975)			
Tortricidae	Acleris logiana (Clerck 1759)									1 (1962)			
Tortricidae	Acleris notana (Donovan 1806)								1 (2006)				1 (2013)
Tortricidae	Acleris sparsana (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)					7 (2003)			

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tortricidae	Acleris umbrana (Hübner 1799)									2 (2014)			
Tortricidae	Acleris variegana (Denis & Schiffermüller 1775)								1 (2006)	3 (2012)			
Tortricidae	Adoxophyes orana (Fischer v. Röslerstamm 1834)						1 (2005)			3 (2004)			
Tortricidae	Aethes aurofasciana (Mann 1855)					1 (1990)		1 (2005)		2 (2010)	1 (1993)		1 (1993)
Tortricidae	Aethes cnicana (Westwood 1854)				6 (2014)	2 (2009)				1 (2008)		2 (2007)	1 (2011)
Tortricidae	Aethes decimana (Denis & Schiffermüller 1775)							1 (2008)					
Tortricidae	Aethes hartmanniana (Clerck 1759)				2 (2005)	1 (2006)			9 (2010)	3 (2006)		1 (2007)	1 (2009)
Tortricidae	Aethes rubigana (Treitschke 1830)					1 (2014)			1 (2014)	3 (2011)			
Tortricidae	Aethes smeathmanniana (Fabricius 1781)				1 (2005)	3 (2007)	1 (2006)		3 (2008)	4 (2008)		2 (2007)	1 (2011)
Tortricidae	Aethes tesserana (Denis & Schiffermüller 1775)									2 (1975)			
Tortricidae	Agapeta zoegana (Linnaeus 1767)						1 (2009)			2 (1981)			1 (1993)
Tortricidae	Ancylis badiana (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)	2 (2006)			6 (2010)	17 (2011)			3 (2013)
Tortricidae	Ancylis comptana (Frölich 1828)					1 (2006)				1 (1974)			
Tortricidae	Ancylis geminana (Donovan 1806)									1 (1909)			
Tortricidae	Ancylis habeleri Huemer & Tarmann 1997					2 (1997)							
Tortricidae	Ancylis mitterbacheriana (Denis & Schiffermüller 1775)					2 (2014)				2 (2003)			
Tortricidae	Ancylis myrtillana (Treitschke 1830)				6 (2016)	2 (2006)			3 (2007)	3 (1964)			2 (2013)
Tortricidae	Ancylis tineana (Hübner 1799)									1 (1963)			
Tortricidae	Ancylis unguicella (Linnaeus 1758)				1 (1997)		4 (2014)		3 (2010)	2 (2013)	1 (1993)		2 (2013)
Tortricidae	Aphelia paleana (Hübner 1793)				1 (1997)	3 (2006)	2 (2006)	1 (2006)	4 (2008)	9 (2013)	1 (1993)		4 (2007)
Tortricidae	Aphelia unitana (Hübner 1799)				2 (2005)	1 (2006)				1 (2008)			
Tortricidae	Aphelia viburnana (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (1990)			3 (2006)			1 (2007)	
Tortricidae	Apotomis betuletana (Haworth 1811)				2 (2014)		1 (2005)						
Tortricidae	Apotomis capreana (Hübner 1817)								1 (2006)				
Tortricidae	Apotomis infida (Heinrich 1926)				1 (1997)								
Tortricidae	Apotomis inundana (Denis & Schiffermüller 1775)												
Tortricidae	Apotomis sauciana (Frölich 1828)				4 (2009)		1 (2007)		2 (2007)	2 (2002)			
Tortricidae	Apotomis sororculana (Zetterstedt 1839)									1 (1976)			
Tortricidae	Apotomis turbidana (Hübner 1825)				1 (2005)					3 (1972)			
Tortricidae	Archips oporana (Linnaeus 1758)				1 (2014)				1 (2006)	1 (1953)			
Tortricidae	Archips podana (Scopoli 1763)						1 (2005)						
Tortricidae	Archips rosana (Linnaeus 1758)					2 (2014)							
Tortricidae	Argyroploce arbutella (Linnaeus 1758)												
Tortricidae	Argyroploce noricana (Herrich-Schäffer 1851)							1 (2013)		9 (2009)			
Tortricidae	Argyrotaenia ljungiana (Thunberg 1797)				1 (2005)	1 (2006)			6 (2010)	1 (1965)		1 (2007)	2 (2013)
Tortricidae	Aterpia anderreggana Guenée 1845						1 (2006)	5 (2012)		14 (2013)	1 (1993)		
Tortricidae	Aterpia corticana (Denis & Schiffermüller 1775)				6 (2014)	3 (2009)	2 (2007)	1 (2006)	6 (2008)	6 (2008)			3 (2011)
Tortricidae	Bactra lacteana Caradja 1916												
Tortricidae	Bactra lancealana (Hübner 1799)				2 (2009)		1 (2005)	1 (2014)	6 (2015)	19 (2014)		1 (2014)	1 (2014)
Tortricidae	Celypha cespitana (Hübner 1817)				8 (2014)	7 (2014)	2 (2006)		12 (2015)	7 (2008)		6 (2007)	1 (2005)
Tortricidae	Celypha flavipalpana (Herrich-Schäffer 1851)												1 (2014)
Tortricidae	Celypha lacunana (Denis & Schiffermüller 1775)				13 (2014)	12 (2016)	5 (2009)	1 (2006)	30 (2015)	13 (2014)		4 (2007)	14 (2014)
Tortricidae	Celypha rivulana (Scopoli 1763)				2 (2014)	2 (2016)	1 (2009)		8 (2012)	9 (2014)			3 (2007)
Tortricidae	Celypha rufana (Scopoli 1763)				1 (1997)					2 (2014)			1 (2013)
Tortricidae	Celypha rurestrana (Duponchel 1843)				1 (1997)				1 (2012)	4 (2003)			
Tortricidae	Celypha striana (Denis & Schiffermüller 1775)					1 ()			2 (2006)				
Tortricidae	Clepsis rogana (Guenée 1845)						1 (2006)	4 (2007)		38 (2013)	1 (1993)	2 (2011)	3 (2011)
Tortricidae	Clepsis rolandriana (Linnaeus 1758)												1 (2011)
Tortricidae	Clepsis rurinana (Linnaeus 1758)				1 (1997)				1 (2006)	1 (1952)			
Tortricidae	Clepsis senecionana (Hübner 1819)				2 (2005)	2 (2006)			4 (2010)	4 (2014)	1 (1993)	1 (2011)	1 (1993)
Tortricidae	Clepsis steineriana (Hübner 1799)				4 (2006)	4 (2006)	1 (2006)			6 (2005)	1 (1993)	2 (2005)	4 (2011)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tortricidae	Cnephasia alticolana (Herrich-Schäffer 1851)				7 (2014)	10 (2016)	4 (2009)		14 (2015)	21 (2010)		7 (2007)	9 (2011)
Tortricidae	Cnephasia asseclana (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2005)	1 (2014)			3 (2006)	4 (2004)			
Tortricidae	Cnephasia communana (Herrich-Schäffer 1851)									1 (2006)			
Tortricidae	Cnephasia incertana (Treitschke 1835)					1 (2014)			1 (2006)	6 (2004)			
Tortricidae	Cnephasia sedana (Constant 1884)										1 (1993)		
Tortricidae	Cnephasia stephensiana (Doubleday 1849)					1 (2009)				4 (2009)		1 (2007)	2 (2007)
Tortricidae	Cochylidia rupicola (Curtis 1834)									1 (1965)			
Tortricidae	Cochylis dubitana (Hübner 1799)				1 (2005)				1 (2008)				1 (2011)
Tortricidae	Cochylis flaviciliana (Westwood 1854)											2 (2007)	
Tortricidae	Cochylis pallidana Zeller 1847				1 (1997)	1 (2006)		1 (2014)	6 (2008)	2 (1963)		1 (2005)	
Tortricidae	Cydia amplana (Hübner 1800)									1 (1972)			
Tortricidae	Cydia coniferana (Saxesen 1840)					1 (2016)							
Tortricidae	Cydia fagiglandana (Zeller 1841)								2 (2008)	3 (2009)			
Tortricidae	Cydia grunertiana (Ratzeburg 1868)												1 (2005)
Tortricidae	Cydia illutana (Herrich-Schäffer 1851)					1 (2016)			1 (2005)				
Tortricidae	Cydia indivisa (Danilevsky 1963)									1 (1982)			
Tortricidae	Cydia intexta (Kuznetsov 1962)											1 (2007)	
Tortricidae	Cydia milleniana (Adamczewski 1967)					1 (1997)							
Tortricidae	Cydia nigricana (Fabricius 1794)									1 (2013)			
Tortricidae	Cydia pomonella (Linnaeus 1758)									2 (1981)			
Tortricidae	Cydia splendana (Hübner 1799)				1 (2005)	1 (2014)	1 (2009)			1 (1947)			1 (2005)
Tortricidae	Cydia strobilella (Linnaeus 1758)									2 (1977)			
Tortricidae	Cydia succedana (Denis & Schiffermüller 1775)											1 (2007)	
Tortricidae	Dichelia histrionana (Frölich 1828)				4 (2014)	2 (2014)			1 (2015)	1 (2008)			
Tortricidae	Dichrorampha acuminatana (Lienig & Zeller 1846)								1 (2005)				
Tortricidae	Dichrorampha aeratana (Pierce & Metcalfe 1915)											1 (2007)	
Tortricidae	Dichrorampha alpigenana (Heinemann 1863)							2 (2005)		1 (2012)			
Tortricidae	Dichrorampha bugnionana (Duponchel 1843)				3 (2006)	1 (2006)	3 (2006)	6 (2013)		22 (2013)	1 (1993)		
Tortricidae	Dichrorampha cacaleana (Herrich-Schäffer 1851)				4 (2009)				1 (2006)				1 (2005)
Tortricidae	Dichrorampha dentivalva Huemer 1996									2 (1987)			
Tortricidae	Dichrorampha ligulana (Herrich-Schäffer 1851)				5 (2005)								1 (1993)
Tortricidae	Dichrorampha montanana (Duponchel 1843)				6 (2009)	14 (2014)	3 (2006)	1 (2006)	9 (2012)	9 (2012)	1 (1993)	6 (2007)	4 (2007)
Tortricidae	Dichrorampha petiverella (Linnaeus 1758)								1 (2006)				
Tortricidae	Dichrorampha plumbana (Scopoli 1763)				2 (2005)	1 (2006)			1 (2006)	2 (2007)			
Tortricidae	Eana argentana (Clerck 1759)				11 (2014)	20 (2014)	9 (2014)		16 (2015)	30 (2016)	1 (1993)	11 (2014)	19 (2011)
Tortricidae	Eana canescana (Guenée 1845)				2 (2014)	1 (2014)	1 (2009)					1 (2007)	2 (2011)
Tortricidae	Eana incanana (Stephens 1852)				4 (2014)	2 (2014)	2 (2009)		5 (2015)	3 (2003)			
Tortricidae	Eana osseana (Scopoli 1763)				32 (2014)	23 (2014)	17 (2009)	7 (2015)	34 (2015)	54 (2013)	2 (2007)	13 (2007)	15 (2011)
Tortricidae	Eana penziana (Thunberg 1791)				14 (2009)	8 (2009)	9 (2009)	1 (2007)	13 (2012)	20 (2008)	2 (2007)	7 (2011)	11 (2011)
Tortricidae	Endothenia ericetana (Humphreys & Westwood 1845)									1 (1963)			
Tortricidae	Endothenia quadrimaculana (Haworth 1811)								2 (2006)				
Tortricidae	Epagoge grotiana (Fabricius 1781)				1 (2014)								
Tortricidae	Epiblema grandaevana (Lienig & Zeller 1846)				3 (2014)	3 (2014)			6 (2008)	9 (2015)			
Tortricidae	Epiblema hepaticana (Treitschke 1835)				5 (2014)	4 (2016)			1 (2006)	5 (2004)			2 (2007)
Tortricidae	Epiblema scutulana (Denis & Schiffermüller 1775)				3 (2005)	6 (2006)	1 (2005)	1 (2007)	5 (2010)	10 (2011)	1 (1993)	1 (2013)	3 (2013)
Tortricidae	Epiblema similana (Denis & Schiffermüller 1775)												
Tortricidae	Epiblema simploniana (Duponchel 1835)					1 (2006)							
Tortricidae	Epiblema sticticana (Fabricius 1794)				1 (2016)	1 (2006)			4 (2010)	4 (2011)			1 (2013)
Tortricidae	Epiblema turbidana (Treitschke 1835)									1 (1909)			
Tortricidae	Epinotia bilunana (Haworth 1811)				1 (1997)								
Tortricidae	Epinotia brunnichana (Linnaeus 1767)						1 (2005)			4 (2006)			2 (2007)

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tortricidae	Epinotia cinereana Haworth 1811									1 (2004)			
Tortricidae	Epinotia cruciana (Linnaeus 1761)				3 (2009)	2 (2006)	2 (2006)		3 (2007)	5 (2016)	1 (1993)	1 (2007)	1 (1993)
Tortricidae	Epinotia granitana (Herrich-Schäffer 1851)				1 (1997)			2 (2006)	3 (2007)				
Tortricidae	Epinotia immundana (Fischer v. Röslerstamm 1839)				2 (2005)	2 (2006)			3 (2012)				
Tortricidae	Epinotia mercuriana (Frölich 1828)				1 (1997)		3 (2006)	3 (2014)	2 (2006)	22 (2013)	1 (1993)	1 (2011)	1 (1993)
Tortricidae	Epinotia nanana (Treitschke 1835)				1 (2014)	1 (2014)			2 (2015)				
Tortricidae	Epinotia nemorivaga (Tengström 1848)										1 (1993)		
Tortricidae	Epinotia nisella (Clerck 1759)								1 (2006)				
Tortricidae	Epinotia pygmaeana (Hübner 1799)									1 (1948)			
Tortricidae	Epinotia ramella (Linnaeus 1758)				7 (2014)				3 (2015)	9 (2014)			2 (2011)
Tortricidae	Epinotia solandriana (Linnaeus 1758)				2 (2009)				4 (2015)	1 (1906)			
Tortricidae	Epinotia sordidana (Hübner 1824)					1 (2006)							
Tortricidae	Epinotia subocellana (Donovan 1806)				1 (2005)			1 (2006)	7 (2010)	2 (2008)		1 (2007)	8 (2013)
Tortricidae	Epinotia subuculana (Rebel 1903)											2 (2007)	2 (2007)
Tortricidae	Epinotia tedella (Clerck 1759)				12 (2014)	9 (2016)	2 (2009)	1 (2006)	22 (2015)	4 (2009)		6 (2007)	
Tortricidae	Epinotia tenerana (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2009)		2 (2006)		1 (2006)				
Tortricidae	Epinotia tetraquetrana (Haworth 1811)				2 (2005)				5 (2008)			2 (2013)	2 (2013)
Tortricidae	Epinotia trigonella (Linnaeus 1758)								2 (2006)	1 (1981)			
Tortricidae	Eriopsela klimeschi Obraztsov 1952					9 (2006)	3 (2006)						
Tortricidae	Eriopsela quadrana (Hübner 1813)					1 (2006)				2 (1966)		1 (2013)	1 (2013)
Tortricidae	Eucosma aspidiscana (Hübner 1817)				1 (2005)				1 (2010)		1 (1993)		1 (1993)
Tortricidae	Eucosma campoliliana (Denis & Schiffermüller 1775)				5 (2014)	4 (2009)			3 (2008)	6 (2004)			
Tortricidae	Eucosma cana (Haworth 1811)				7 (2014)	4 (2014)	1 (2009)		4 (2008)	2 (2008)		6 (2011)	8 (2011)
Tortricidae	Eucosma hohenwartiana (Denis & Schiffermüller 1775)									5 (2011)			
Tortricidae	Eucosma pupillana (Clerck 1759)									1 (1973)			
Tortricidae	Eucosmomorpha albersana (Hübner 1813)				1 (2005)								
Tortricidae	Eulia ministrana (Linnaeus 1758)				1 (2005)	3 (2006)			12 (2010)	6 (2012)			
Tortricidae	Eupoecilia angustana (Hübner 1799)				1 (1997)		1 (2009)			1 (1981)		1 (2007)	
Tortricidae	Falseuncaria ruficiliana (Haworth 1811)					2 (2006)				4 (2014)	1 (1993)	2 (2007)	2 (2011)
Tortricidae	Grapholita aureolana Tengström 1848				1 (1997)	1 (1990)	1 (1988)		1 (1941)	11 (2013)			
Tortricidae	Gypsonoma dealbana (Frölich 1828)									2 (2003)			
Tortricidae	Gypsonoma nitidulana (Lienig & Zeller 1846)				2 (2009)	1 (1990)	1 (2006)				1 (1993)		1 (1993)
Tortricidae	Gypsonoma sociana (Haworth 1811)						1 (2005)			2 (2008)			
Tortricidae	Hedya nubiferana (Haworth 1811)				4 (2014)	4 (2016)	1 (2005)		6 (2015)	9 (2004)			
Tortricidae	Hedya ochroleucana (Frölich 1828)									1 (1963)			
Tortricidae	Hedya pruniana (Hübner 1799)									1 (1909)			
Tortricidae	Isotrias rectifasciana (Haworth 1811)						1 (2006)					1 (2007)	1 (1993)
Tortricidae	Lathronympha strigana (Fabricius 1775)				11 (2009)	15 (2014)	7 (2006)		11 (2012)	8 (2016)	1 (2007)	2 (2007)	8 (2007)
Tortricidae	Lozotaenia forsterana (Fabricius 1781)				3 (2007)	1 (2007)			2 (2007)	2 (2009)		1 (2007)	2 (2011)
Tortricidae	Metendothenia atropunctana (Zetterstedt 1839)				2 (2006)				5 (2008)				
Tortricidae	Notocelia cynosbatella (Linnaeus 1758)				2 (2005)	1 (2009)	1 (2009)		6 (2008)	5 (2008)		1 (2007)	1 (2011)
Tortricidae	Notocelia roborana (Denis & Schiffermüller 1775)									5 (1983)			2 (2007)
Tortricidae	Olethreutes arcuella (Clerck 1759)									5 (2005)			
Tortricidae	Olindia schumacherana (Fabricius 1787)				1 (2014)								
Tortricidae	Orthotaenia undulana (Denis & Schiffermüller 1775)				5 (2014)				6 (2008)	7 (2016)			1 (2005)
Tortricidae	Pammene aurana (Fabricius 1775)									1 (2014)			1 (2011)
Tortricidae	Pammene fasciana (Linnaeus 1761)								4 (2005)				
Tortricidae	Pammene ochsenheimeriana (Lienig & Zeller 1846)								2 (2006)				
Tortricidae	Pandemis cerasana (Hübner 1786)				1 (2009)					2 (1981)			
Tortricidae	Pandemis cinnamomeana (Treitschke 1830)				4 (2014)	2 (2016)	2 (2009)		6 (2015)	5 (2009)			
Tortricidae	Pandemis dumetana (Treitschke 1835)								1 (2015)				

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Tortricidae	Pandemis heparana (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2014)		2 (2009)		3 (2015)	6 (1975)			
Tortricidae	Paramesia gnomana (Clerck 1759)				6 (2014)	1 (2014)	1 (2009)			6 (2004)			
Tortricidae	Phiaris bipunctana (Fabricius 1794)					2 (2016)		1 (1909)	12 (2010)	5 (2012)	1 (2007)	3 (2007)	
Tortricidae	Phiaris metallicana (Hübner 1799)				1 (1997)					3 (1909)			
Tortricidae	Phiaris micana (Denis & Schiffermüller 1775)									6 (2014)			
Tortricidae	Phiaris obsoletana (Zetterstedt 1839)					2 (2006)			1 (2005)				
Tortricidae	Phiaris palustrana (Lienig & Zeller 1846)				2 (2005)				1 (2007)	5 (2011)			
Tortricidae	Phiaris schulziana (Fabricius 1776)				1 (1997)	1 (2006)	2 (2007)			6 (2009)			
Tortricidae	Phiaris scoriana (Guenée 1845)								1 (2006)	1 (2013)	1 (1993)		1 (1993)
Tortricidae	Phiaris umbrosana (Freyer 1842)				1 (2005)				2 (2008)	5 (2014)			
Tortricidae	Philedone gerningana (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (2009)	4 (2006)	2 (2006)	2 (2005)		14 (2013)	1 (1993)		2 (1993)
Tortricidae	Philedonides lunana (Thunberg 1784)					1 (2006)							
Tortricidae	Phtheochroa inopiana (Haworth 1811)								1 (2006)				
Tortricidae	Pristerognatha penthinana (Guenée 1845)									2 (2013)			
Tortricidae	Pseudargyrotoza conwagana (Fabricius 1775)				1 (2014)				1 (2007)	2 (1981)			
Tortricidae	Pseudococcyx mughiana (Zeller 1868)							1 (2006)					
Tortricidae	Pseudohermenias abietana (Fabricius 1787)				3 (2014)	2 (2014)		1 (2006)	4 (2008)	2 (2008)			
Tortricidae	Pseudosciaphila branderiana (Linnaeus 1758)									3 (1976)			
Tortricidae	Ptycholoma lecheana (Linnaeus 1758)								1 (2006)				
Tortricidae	Ptycholomoides aeriferana (Herrich-Schäffer 1851)				5 (2014)	2 (2014)						2 (2007)	
Tortricidae	Rhopobota myrtillana (Humphreys & Westwood 1845)								1 (2007)				
Tortricidae	Rhopobota naevana (Hübner 1817)				1 (1997)				2 (2008)				
Tortricidae	Rhopobota stagnana (Denis & Schiffermüller 1775)					1 (2006)			2 (2010)	2 (2006)			
Tortricidae	Rhyacionia pinicolana (Doubleday 1849)				1 (2005)								
Tortricidae	Sphaleroptera alpicolana (Frölich 1830)	Euledereria alpicolana (Frölich 1830)			1 (1997)	1 (1990)		3 (2006)		9 (2006)	2 (2007)		1 (1993)
Tortricidae	Sphaleroptera dentana Whitebread 2007						2 (2009)	2 (2013)		16 (2013)			
Tortricidae	Sphaleroptera orientana Whitebread 2007				3 (2009)			1 (2013)		11 (2013)			
Tortricidae	Spilonota laricana (Heinemann 1863)				6 (2014)	3 (2009)	1 (2005)		4 (2015)	4 (2008)		4 (2007)	
Tortricidae	Spilonota ocellana (Denis & Schiffermüller 1775)					2 (2016)	1 (2005)						
Tortricidae	Stictea mygindiana (Denis & Schiffermüller 1775)					4 (2006)			1 (2007)				
Tortricidae	Syndemis musculana (Hübner 1799)				2 (2009)	1 (2006)			5 (2010)	4 (2013)			
Tortricidae	Tortrix viridana Linnaeus 1758									1 (1963)			
Tortricidae	Xerocnephasia rigana (Sodoffsky 1829)					2 (2006)							
Tortricidae	Zeiraphera griseana (Hübner 1799)				6 (2009)	9 (2016)	6 (2009)		10 (2015)	27 (2008)	1 (1993)	6 (2007)	1 (2005)
Tortricidae	Zeiraphera isertana (Fabricius 1794)					1 (2009)				7 (2012)			
Tortricidae	Zeiraphera ratzeburgiana (Saxesen 1840)									1 (1908)			
Tortricidae	Zeiraphera rufimitrana (Herrich-Schäffer 1851)				1 (2009)				1 (2005)		2 (2007)		
Yponomeutidae	Argyresthia amiantella (Zeller 1847)				3 (2009)				3 (2008)			1 (2005)	
Yponomeutidae	Argyresthia arceuthina Zeller 1839												1 (2011)
Yponomeutidae	Argyresthia bergiella (Ratzeburg 1840)				1 (1997)								
Yponomeutidae	Argyresthia brockeella (Hübner 1813)				5 (2014)	1 (2014)			3 (2015)			1 (2007)	
Yponomeutidae	Argyresthia conjugella Zeller 1839				6 (2014)	3 (2014)	1 (2007)		23 (2015)	8 (2008)	1 (2007)	6 (2007)	8 (2013)
Yponomeutidae	Argyresthia curvella (Linnaeus 1761)									1 (1975)		1 (2007)	
Yponomeutidae	Argyresthia glabratella (Zeller 1847)									1 (1909)			
Yponomeutidae	Argyresthia goedartella (Linnaeus 1758)				5 (2014)	5 (2016)	2 (2009)		8 (2015)	4 (2004)		2 (2011)	3 (2011)
Yponomeutidae	Argyresthia laevigatella (Heydenreich 1851)				2 (2014)	1 (2014)							2 (2007)
Yponomeutidae	Argyresthia pulchella Lienig & Zeller 1846									1 (1909)			
Yponomeutidae	Argyresthia pygmaeella (Denis & Schiffermüller 1775)				1 (1997)				3 (2015)	3 (1965)		1 (2007)	
Yponomeutidae	Argyresthia retinella Zeller 1839				1 (2005)								
Yponomeutidae	Argyresthia semitestacella (Curtis 1833)				1 (2009)					1 (1909)			
Yponomeutidae	Argyresthia sorbiella (Treitschke 1833)				2 (2014)	1 (2006)				2 (2008)		1 (2007)	

					Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Yponomeutidae	Argyresthia spinosella Stainton 1849											1 (2011)	
Yponomeutidae	Argyresthia tarmanni Gibeaux 1993												1 (1993)
Yponomeutidae	Kessleria burmanni Huemer & Tarmann 1992				2 (2006)		1 (2006)			1 (2006)	1 (1993)		
Yponomeutidae	Kessleria caflischiella (Frey 1880)				3 (2009)		1 (2007)		1 (2005)		1 (2007)		1 (1993)
Yponomeutidae	Kessleria saxifragae (Stainton 1868)				1 (1997)			1 (2006)	2 (2015)		1 (1993)		
Yponomeutidae	Ocnerostoma piniariella Zeller 1847								1 (2007)	1 (2007)			
Yponomeutidae	Swammerdamia caesiella (Hübner 1796)								1 (2006)				
Yponomeutidae	Swammerdamia compunctella Herrich-Schäffer 1855				1 (2014)					1 (1948)			
Yponomeutidae	Yponomeuta cagnagella (Hübner 1813)								1 (2005)			2 (2005)	1 (2011)
Yponomeutidae	Yponomeuta evonymella (Linnaeus 1758)				8 (2014)	6 (2016)	3 (2009)		29 (2015)	27 (2017)		6 (2007)	3 (2007)
Yponomeutidae	Yponomeuta padella (Linnaeus 1758)					1 (2014)			1 (2007)	6 (2014)			
Yponomeutidae	Yponomeuta plumbella (Denis & Schiffermüller 1775)									1 (1970)			
Ypsolophidae	Ochsenheimeria urella Fischer von Röslerstamm 1842					2 (2006)				1 (1980)			2 (1993)
Ypsolophidae	Ypsolopha asperella (Linnaeus 1761)									1 (1999)			
Ypsolophidae	Ypsolopha dentella (Fabricius 1775)				2 (2014)	1 (2006)			4 (2015)	1 (1908)			
Ypsolophidae	Ypsolopha falcella (Denis & Schiffermüller 1775)				2 (2009)				1 (2007)				
Ypsolophidae	Ypsolopha nemorella (Linnaeus 1758)				1 (1997)	4 (2009)	2 (2006)	2 (2007)	3 (2006)				
Ypsolophidae	Ypsolopha parenthesella (Linnaeus 1761)								2 (2015)				
Ypsolophidae	Ypsolopha scabrella (Linnaeus 1761)									4 (2003)			
Ypsolophidae	Ypsolopha sequella (Clerck 1759)								1 (2005)	2 (2003)			
Ypsolophidae	Ypsolopha vittella (Linnaeus 1758)									2 (1973)			
Zygaenidae	Adscita geryon (Hübner 1813)			LC	4 (1997)	17 (2011)	18 (2007)	4 (2007)	8 (2006)	74 (2013)	1 (1993)	4 (2009)	10 (2011)
Zygaenidae	Adscita statices (Linnaeus 1758)			NT	2 (2005)	1 (2014)	3 (2006)			76 (2003)			
Zygaenidae	Zygaena exulans (Hohenwarth 1792)			LC	34 (2016)	12 (2006)	15 (2016)	24 (2008)	42 (1983)	155 (2013)	10 (2011)	22 (2017)	12 (2017)
Zygaenidae	Zygaena filipendulae (Linnaeus 1758)			LC	1 (1943)	10 (2016)	21 (2007)	5 (2008)	14 (2007)	76 (2014)	1 (1993)	6 (2011)	19 (2011)
Zygaenidae	Zygaena lonicerae (Scheven 1777)			LC	2 (2014)	6 (2016)	9 (2005)			30 (1997)			1 (1925)
Zygaenidae	Zygaena loti (Denis & Schiffermüller 1775)			LC	1 (1997)			2 (1948)	4 (2006)	28 (1981)		3 (2008)	1 (2008)
Zygaenidae	Zygaena osterodensis Reiss 1921			VU					2 (1924)	91 (2012)			1 ()
Zygaenidae	Zygaena purpuralis (Brünnich 1763)			LC	14 (2014)	11 (2016)	12 (2014)	6 (2013)	32 (2014)	109 (2015)	1 (1993)	5 (2011)	15 (2009)
Zygaenidae	Zygaena transalpina (Esper 1780)			NT	1 (1997)	1 (2004)	7 (2003)	1 (1971)		14 (1997)		1 (2011)	10 (2008)
Zygaenidae	Zygaena viciae (Denis & Schiffermüller 1775)			NT			6 (2005)	1 (1971)		13 (2014)			1 (1943)

Anhang 9. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Amphibien und Reptilien

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Amphibien und Reptilientaxa auf Artniveau aufgelistet. Die Nomenklatur der Reptilien und Amphibien in diesem Kapitel richtet sich nach der Bestimmungsliteratur von SPEYBROECK et al. (2016). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (GOLLMANN 2007) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated).

						Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Salamandridae	Bergmolch	Ichthyosaura alpestris (Laurenti, 1768)	Mesotriton alpestris (Laurenti, 1768), Triturus alpestris (Laurenti, 1768)		Tiere Ö: NT	5 (2016)	12 (2016)	1 (2005)	6 (2010)	30 (2018)	213 (2018)		11 (2016)	24 (2013)
Salamandridae	Teichmolch	Lissotriton vulgaris (Linnaeus, 1758)	Triturus vulgaris (Linnaeus, 1758)		Tiere Ö: NT						10 (2017)			8 (2008)
Salamandridae	Alpensalamander	Salamandra atra Laurenti, 1768		FFH: IV	Tiere Ö: NT	23 (2009)	13 (2015)	5 (2012)	38 (2018)	91 (2018)	125 (2017)	1 (2013)	12 (2011)	23 (2013)
Salamandridae	Feuersalamander	Salamandra salamandra (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: NT			1 (2005)			6 (2017)			12 (2016)
Bombinatoridae	Gelbbauchunke	Bombina variegata (Linnaeus, 1758)		FFH: II, IV	Tiere Ö: VU						133 (2016)			14 (2008)
Hylidae	Europäischer Laubfrosch	Hyla arborea (Linnaeus, 1758)		FFH: IV	Tiere Ö: VU						108 (2017)			1 ()
Bufonidae	Erdkröte	Bufo bufo (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: NT		8 (2014)	3 (2014)	2 (2005)	13 (2015)	247 (2018)		6 (2008)	20 (2011)
Ranidae	Teichfrosch	Pelophylax esculentus (Linnaeus, 1758)	Rana esculenta Linnaeus, 1758 s. str.	FFH: V	Tiere Ö: NT						25 (2015)			
Ranidae	Teichfrösche/Wasserfrösche (Komplex)	Pelophylax esculentus (Linnaeus, 1758) - Komplex	Rana esculenta Linnaeus, 1758 - Komplex	FFH: V	Tiere Ö: NT						231 (2015)			
Ranidae	Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae (Camerano, 1882)	Rana lessonae Camerano, 1882	FFH: IV	Tiere Ö: VU						46 (2015)			
Ranidae	Grasfrosch	Rana temporaria Linnaeus, 1758		FFH: V	Tiere Ö: NT	60 (2017)	82 (2016)	12 (2014)	66 (2018)	116 (2016)	688 (2018)	8 (2017)	77 (2017)	67 (2017)
Lacertidae	Zauneidechse	Lacerta agilis Linnaeus, 1758		FFH: IV	Tiere Ö: NT		1 (1988)			1 (2010)	90 (2018)			
Lacertidae	Smaragdeidechse	Lacerta viridis (Laurenti, 1768)		FFH: IV	Tiere Ö: EN			1 (2006)						6 (1939)
Lacertidae	Mauereidechse	Podarcis muralis (Laurenti, 1768)		FFH: IV	Tiere Ö: EN			6 (2015)						8 (1995)
Lacertidae	Bergeidechse	Zootoca vivipara (Jacquin, 1787)			Tiere Ö: NT	25 (2016)	34 (2018)	13 (2014)	7 (2016)	35 (2015)	206 (2018)	1 (2008)	18 (2013)	17 (2017)
Anguidae	Blindschleiche	Anguis fragilis Linnaeus, 1758			Tiere Ö: NT	1 (1988)	8 (2014)	14 (2009)		1 (2010)	39 (2016)			10 (2008)
Colubridae	Schlingnatter	Coronella austriaca Laurenti, 1768		FFH: IV	Tiere Ö: VU			2 (2006)			19 (2014)			5 (2004)
Colubridae	Ringelnatter	Natrix natrix (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: NT		4 (2016)	2 (2006)		6 (2003)	88 (2018)			9 (2008)
Colubridae	Äskulapnatter	Zamenis longissimus (Laurenti, 1768)	Elaphe longissima (Laurenti, 1768)	FFH: IV	Tiere Ö: NT			5 (2005)						1 (2011)
Viperidae	Kreuzotter	Vipera berus (Linnaeus, 1758)			Tiere Ö: VU	11 (2016)	6 (2007)	7 (2008)	3 (2003)	20 (2014)	82 (2017)	1 (2007)	17 (2017)	18 (2013)

Anhang 10. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Vögel

In den nachstehenden Artenlisten sind die bisher aus dem Nationalpark Hohe Tauern gefundenen Taxa auf Artniveau aufgelistet. Da es weder weltweit noch in Europa eine einheitliche Vogel-Taxonomie existiert, folgt die ornithologische Nomenklatur in der Biodiversitätsdatenbank den begründeten Vorlieben der Autoren (vergleiche SVENSSON et al. 2012). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 79/409/EWG, Vogelschutz-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (DVORAK et al. 2017) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated). In den Spalten 6 und 7 (hellblau) befindet sich die Information bezüglich des Brutstatus der Art. In Spalte 6 der höchste jemals für die Art nachgewiesene Brutstatus, in Spalte 7 das Jahr des letzten Bruthinweises. Sortierung der Liste erfolgt nach den Vogelfamilien.

								Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon Deutsch	dokumentierte Synonyme	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	Höchster Brutstatus	Letzter Bruthinweis	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Accipitridae	Bartgeier		Gypaetus barbatus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	RE	Brut nachgewiesen	2018	706 (2017)	378 (2017)	443 (2017)	3615 (2018)	4006 (2018)	2051 (2017)	550 (2017)	1480 (2017)	1036 (2017)
Accipitridae	Gänsegeier		Gyps fulvus (Hablizl, 1783)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel		11 (2016)	5 (2008)	5 (2014)	71 (2018)	59 (2017)	173 (2018)	4 (2007)	8 (2008)	10 (2006)
Accipitridae	Habicht		Accipiter gentilis (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2017	4 (2004)	3 (2004)	11 (2010)	1 (1990)	8 (2011)	75 (2016)	1 (1996)	5 (1996)	26 (2017)
Accipitridae	Habichtsadler		Hieraaetus fasciatus (Vieillot, 1822)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel			2 (1956)		1 (1957)		1 (1955)			
Accipitridae	Kornweihe		Circus cyaneus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel							2 (2015)		1 (2000)	5 (1996)
Accipitridae	Mäusebussard		Buteo buteo (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	7 (2014)	16 (2016)	58 (2014)	2 (2012)	24 (2018)	521 (2018)		11 (2013)	60 (2017)
Accipitridae	Mönchsgeier		Aegypius monachus (Linnaeus, 1766)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel					2 (1962)	1 (2018)	19 (2017)			
Accipitridae	Rauhfußbussard		Buteo lagopus (Pontoppidan, 1763)		NE	Kein Brutvogel							2 (1975)			
Accipitridae	Rohrweihe		Circus aeruginosus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NT	Brut möglich	2000			1 (2010)	1 (2011)	1 (1994)	10 (2016)			9 (2006)
Accipitridae	Rotmilan		Milvus milvus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	VU	Brut nachgewiesen	2018			2 (2008)	1 (2006)		25 (2018)		2 (2013)	4 (2013)
Accipitridae	Schlangenadler		Circaetus gallicus (Gmelin, 1788)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel						2 (2009)	5 (2015)			
Accipitridae	Schmutzgeier		Neophron percnopterus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel				1 (1990)			1 (1988)			1 (2000)
Accipitridae	Schreiadler		Clanga pomarina (C. L. Brehm, 1831)		RE	Kein Brutvogel							1 (2014)			
Accipitridae	Schwarzmilan		Milvus migrans (Boddaert, 1783)	VSR: I	EN	Kein Brutvogel							10 (2017)			3 (2006)
Accipitridae	Seeadler		Haliaeetus albicilla (Linnaeus, 1758)	VSR: I	EN	Kein Brutvogel							1 (1946)			
Accipitridae	Sperber		Accipiter nisus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	9 (2014)	6 (2014)	15 (2010)	12 (2015)	24 (2018)	137 (2018)		9 (2017)	25 (2015)
Accipitridae	Steinadler		Aquila chrysaetos (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2018	188 (2017)	114 (2016)	123 (2012)	136 (2018)	247 (2017)	399 (2018)	21 (2017)	90 (2017)	155 (2017)
Accipitridae	Wespenbussard		Pernis apivorus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut wahrscheinlich	2018	3 (2014)	4 (2012)	10 (2010)		5 (2015)	68 (2018)	2 (2006)	3 (2008)	13 (2011)
Accipitridae	Wiesenweihe		Circus pygargus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	EN	Kein Brutvogel				1 (1990)			4 (2009)			1 (1982)
Accipitridae	Zwergadler		Hieraaetus pennatus (Gmelin, 1788)	VSR: I	RE	Kein Brutvogel				1 (1962)			1 (2005)			
Acrocephalidae	Gelbspötter		Hippolais icterina (Vieillot, 1817)		LC	Brut nachgewiesen	2018			2 (2004)			47 (2018)			5 (1990)
Acrocephalidae	Schilfrohrsänger		Acrocephalus schoenobaenus (Linnaeus, 1758)		LC	Kein Brutvogel							8 (2012)			1 (2001)
Acrocephalidae	Sumpfrohrsänger		Acrocephalus palustris (Bechstein, 1798)		LC	Brut nachgewiesen	2016			4 (2004)			77 (2016)			16 (2011)
Acrocephalidae	Teichrohrsänger		Acrocephalus scirpaceus (Hermann, 1804)		LC	Brut wahrscheinlich	2015						15 (2015)			
Aegithalidae	Schwanzmeise		Aegithalos caudatus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	8 (2004)	5 (2004)	25 (2014)	2 (2010)	5 (2012)	65 (2018)		3 (2011)	22 (2003)
Alaudidae	Feldlerche		Alauda arvensis Linnaeus, 1758		NT	Brut nachgewiesen	2013			21 (2003)		1 (1984)	145 (2014)		7 (2000)	78 (2011)
Alaudidae	Heidelerche		Lullula arborea (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NT	Brut möglich	1987						2 (2007)			7 (1994)
Alcedinidae	Eisvogel		Alcedo atthis (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NT	Brut wahrscheinlich	2016						39 (2017)			13 (2007)
Anatidae	Brandgans		Tadorna tadorna (Linnaeus, 1758)		VU	Kein Brutvogel							1 (2016)			
Anatidae	Gänsesäger		Mergus merganser Linnaeus, 1758		VU	Brut wahrscheinlich	2002			1 (2002)			15 (2017)			
Anatidae	Graugans		Anser anser (Linnaeus, 1758)		LC	Kein Brutvogel			1 (1988)				2 (2015)			
Anatidae	Höckerschwan		Cygnus olor (Gmelin, 1803)		NE	Brut wahrscheinlich	2006						8 (2015)			2 (2002)
Anatidae	Kappensäger		Lophodytes cucullatus (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel							1 (2017)			
Anatidae	Knäkente		Anas querquedula (Linnaeus, 1758)		VU	Kein Brutvogel							2 (2010)			6 (1997)
Anatidae	Kolbenente		Netta rufina (Pallas, 1773)		NT	Kein Brutvogel							2 (2001)			
Anatidae	Krickente		Anas crecca (Linnaeus, 1758)		EN	Kein Brutvogel			2 (1990)	1 (2008)			13 (2017)			6 (1997)
Anatidae	Löffelente		Anas clypeata (Linnaeus, 1758)		EN	Kein Brutvogel							3 (2010)			1 (1990)
Anatidae	Mandarinente		Aix galericulata (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel							1 (1977)			
Anatidae	Moorente		Aythya nyroca (Güldenstädt, 1770)	VSR: I	VU	Kein Brutvogel							1 (1971)			1 (1996)
Anatidae	Moschusente		Cairina moschata (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel										2 (1981)
Anatidae	Pfeifente		Anas penelope (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel										2 (1997)
Anatidae	Reiherente		Aythya fuligula (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2017		1 (1988)				67 (2018)			1 (1992)
Anatidae	Saatgans		Anser fabalis (Latham, 1787)		NE	Kein Brutvogel										1 (1981)
Anatidae	Schellente		Bucephala clangula (Linnaeus, 1758)		VU	Kein Brutvogel							3 (2004)			
Anatidae	Schnatterente		Anas strepera (Linnaeus, 1758)		NT	Kein Brutvogel										3 (1995)
Anatidae	Spießente		Anas acuta (Linnaeus, 1758)		CR	Kein Brutvogel										5 (2012)
Anatidae	Stockente		Anas platyrhynchos (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	2 (1978)	9 (2014)	22 (2014)	3 (2015)	8 (2017)	235 (2018)		2 (1996)	26 (2008)
Anatidae	Tafelente		Aythya ferina (Linnaeus, 1758)		EN	Kein Brutvogel							23 (2018)			1 (1996)
Anatidae	Zwergsäger		Mergellus albellus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel							1 (1971)			
Apodidae	Alpensegler	Apus melba (Linnaeus, 1758)	Tachymarptis melba (Linnaeus, 1758)		VU	Brut nachgewiesen	2016	14 (2011)	21 (2016)	37 (2014)	11 (2015)	3 (2016)	48 (2018)	3 (1974)	8 (1996)	50 (2012)
Apodidae	Mauersegler		Apus apus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (2004)	4 (2014)	35 (2014)	1 (2017)	3 (1985)	155 (2018)		9 (2000)	62 (2017)
Ardeidae	Graureiher		Ardea cinerea (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2012	1 (2008)	6 (2014)	14 (2016)	1 (2006)	2 (2009)	115 (2018)		2 (1998)	34 (2016)
Ardeidae	Große Rohrdommel		Botaurus stellaris (Linnaeus, 1758)	VSR: I	VU	Kein Brutvogel							1 (1966)			2 (1996)
Ardeidae	Nachtreiher		Nycticorax nycticorax (Linnaeus, 1758)	VSR: I	EN	Kein Brutvogel							3 (2010)			1 (1991)
Ardeidae	Purpurreiher		Ardea purpurea (Linnaeus, 1766)	VSR: I	VU	Kein Brutvogel			1 (1970)				2 (2009)			2 (1994)
Ardeidae	Rallenreiher		Ardeola ralloides (Scopoli, 1769)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel							1 (1899)			
Ardeidae	Seidenreiher		Egretta garzetta (Linnaeus, 1758)	VSR: I	EN	Kein Brutvogel							2 (2007)			2 (1997)
Ardeidae	Silberreiher	Casmerodius albus Linnaeus, 1758	Ardea alba (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Kein Brutvogel				1 (2006)			2 (2017)			1 (2001)
Ardeidae	Zwergdommel		Ixobrychus minutus (Linnaeus, 1766)	VSR: I	VU	Kein Brutvogel							2 (2013)			2 (1990)
Bombycillidae	Seidenschwanz		Bombycilla garrulus (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel				2 (2005)			2 (2013)			8 (2005)
Burhinidae	Triel		Burhinus oedicnemus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel							4 (1988)			

								Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon Deutsch	dokumentierte Synonyme	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	Höchster Brutstatus	Letzter Bruthinweis	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Caprimulgidae	Ziegenmelker		Caprimulgus europaeus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	VU	Kein Brutvogel						1 ()	6 (2014)			3 (1990)
Certhiidae	Gartenbaumläufer		Certhia brachydactyla C. L. Brehm, 1820		LC	Brut möglich	1985						2 (2016)			
Certhiidae	Waldbaumläufer		Certhia familiaris (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	19 (2014)	25 (2016)	51 (2014)	12 (2013)	65 (2018)	250 (2018)	1 (2007)	11 (2007)	25 (2017)
Charadriidae	Flussregenpfeifer		Charadrius dubius (Scopoli, 1786)		VU	Brut wahrscheinlich	2009						4 (2016)			10 (2002)
Charadriidae	Kiebitz		Vanellus vanellus (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2016						43 (2018)			42 (2009)
Charadriidae	Mornellregenpfeifer	Charadrius morinellus (Linnaeus, 1758)	Eudromias morinellus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel		1 (1995)			2 (2014)		4 (2018)			
Ciconiidae	Schwarzstorch		Ciconia nigra (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NT	Kein Brutvogel					2 (2015)		5 (2017)			1 (1974)
Ciconiidae	Weißstorch		Ciconia ciconia (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Kein Brutvogel				1 (1993)			15 (2010)			24 (2012)
Cinclidae	Wasseramsel		Cinclus cinclus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	27 (2016)	17 (2014)	45 (2014)	20 (2015)	108 (2017)	347 (2018)	4 (2007)	33 (2016)	65 (2016)
Columbidae	Hohltaube		Columba oenas (Linnaeus, 1758)		LC	Brut möglich	2011			1 (2004)		2 (2011)	4 (2015)			8 (2000)
Columbidae	Ringeltaube		Columba palumbus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	3 (1988)	3 (2014)	33 (2010)		12 (2017)	170 (2018)		12 (2017)	64 (2017)
Columbidae	Straßentaube		Columba livia (Gmelin, 1789)		NE	Brut nachgewiesen	2005			3 (2004)			5 (2005)			2 (1987)
Columbidae	Türkentaube		Streptopelia decaocto (Frivaldszky, 1838)		LC	Brut nachgewiesen	2017			2 (2010)			65 (2017)		1 (1996)	9 (2007)
Columbidae	Turteltaube		Streptopelia turtur (Linnaeus, 1758)		NT	Brut möglich	1973						4 (2015)			13 (2007)
Coraciidae	Blauracke		Coracias garrulus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel						2 (1994)	3 (1961)	1 (1965)		3 (1983)
Corvidae	Aaskrähe (Raben- und Nebelkrähe)		Corvus corone (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (1984)	3 (2004)	63 (2016)	8 (2015)	62 (2018)	1157 (2018)		17 (2013)	46 (2017)
Corvidae	Alpendohle		Pyrrhocorax graculus (Linnaeus, 1766)		LC	Brut nachgewiesen	2018	41 (2016)	21 (2016)	50 (2015)	81 (2015)	66 (2018)	132 (2018)	16 (2013)	27 (2017)	27 (2016)
Corvidae	Alpenkrähe		Pyrrhocorax pyrrhocorax (Linnaeus, 1758)	VSR: I	RE	Kein Brutvogel							4 (1965)	1 (1977)		1 (1988)
Corvidae	Dohle		Corvus monedula (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	1993				1 (2015)	1 (2012)	28 (2007)		1 (1996)	13 (2007)
Corvidae	Eichelhäher		Garrulus glandarius (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	9 (2004)	12 (2004)	66 (2014)	2 (1990)	25 (2018)	353 (2018)		7 (1996)	47 (2017)
Corvidae	Elster		Pica pica (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2017			6 (2007)			7 (2015)		1 (2013)	32 (2017)
Corvidae	Kolkrabe		Corvus corax (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	19 (2016)	16 (2014)	82 (2016)	58 (2018)	105 (2018)	572 (2018)	13 (2017)	34 (2017)	60 (2016)
Corvidae	Saatkrähe		Corvus frugilegus(Linnaeus, 1758)		LC	Kein Brutvogel							2 (1979)			5 (1973)
Corvidae	Tannenhäher		Nucifraga caryocatactes (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	46 (2014)	45 (2016)	94 (2014)	38 (2016)	130 (2018)	422 (2018)	8 (2017)	70 (2017)	69 (2017)
Cuculidae	Kuckuck		Cuculus canorus Linnaeus, 1758		LC	Brut nachgewiesen	2018	20 (2014)	18 (2009)	67 (2010)	16 (2016)	44 (2017)	411 (2018)	1 (1981)	11 (2013)	58 (2017)
Emberizidae	Goldammer		Emberiza citrinella (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (1987)	4 (2009)	76 (2009)		10 (2015)	711 (2018)		6 (2013)	46 (2017)
Emberizidae	Grauammer		Emberiza calandra (Linnaeus, 1758)		EN	Brut wahrscheinlich	1950						2 (1970)			3 (2011)
Emberizidae	Ortolan		Emberiza hortulana (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Brut möglich	1978						1 (1972)			5 (2006)
Emberizidae	Rohrammer		Emberiza schoeniclus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2017			1 (2003)			54 (2017)			10 (2009)
Emberizidae	Zippammer		Emberiza cia (Linnaeus, 1766)		NT	Brut nachgewiesen	2017			3 (2012)			2 (2004)			7 (2017)
Falconidae	Baumfalke		Falco subbuteo (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2015	2 (2016)		3 (2010)			47 (2016)		1 (2017)	11 (2009)
Falconidae	Merlin		Falco columbarius (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel							2 (2007)			1 (1973)
Falconidae	Rotfußfalke		Falco vespertinus (Linnaeus, 1766)		CR	Kein Brutvogel							2 (2015)			16 (2015)
Falconidae	Turmfalke		Falco tinnunculus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	41 (2016)	28 (2016)	53 (2016)	59 (2018)	65 (2017)	216 (2018)	6 (2010)	53 (2017)	62 (2017)
Falconidae	Wanderfalke	Falco peregrinus Gmelin, 1788 sensu lato	Falco peregrinus (Tunstall, 1771)	VSR: I	NT	Brut möglich	2015	8 (2009)	3 (2011)	7 (2008)	10 (2015)	6 (2000)	35 (2015)	1 (1976)	6 (2006)	7 (2006)
Fringillidae	Bergfink		Fringilla montifringilla (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel				2 (1965)			17 (2015)		1 (1973)	4 (2006)
Fringillidae	Birkenzeisig		Carduelis flammea (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	44 (2016)	35 (2014)	77 (2014)	36 (2016)	81 (2018)	321 (2018)	13 (2017)	55 (2017)	57 (2017)
Fringillidae	Bluthänfling		Carduelis cannabina (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2018	3 (2014)	1 (2011)	22 (2016)	3 (2015)	2 (2012)	120 (2018)	2 (2007)	13 (2007)	32 (2017)
Fringillidae	Buchfink		Fringilla coelebs (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	51 (2014)	52 (2016)	172 (2014)	47 (2016)	288 (2018)	2204 (2018)	9 (2017)	66 (2017)	110 (2017)
Fringillidae	Erlenzeisig		Carduelis spinus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	6 (2014)	14 (2009)	51 (2014)	9 (2016)	36 (2018)	366 (2018)	9 (2017)	33 (2017)	44 (2017)
Fringillidae	Fichtenkreuzschnabel		Loxia curvirostra (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	16 (2014)	21 (2016)	58 (2014)	10 (2016)	13 (2018)	331 (2018)		14 (2017)	29 (2017)
Fringillidae	Gimpel		Pyrrhula pyrrhula (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	14 (2014)	23 (2016)	59 (2014)	7 (2015)	30 (2017)	387 (2018)	3 (2007)	28 (2017)	53 (2017)
Fringillidae	Girlitz		Serinus serinus (Linnaeus, 1766)		VU	Brut nachgewiesen	2017		1 (2004)	30 (2016)		3 (2006)	95 (2017)		4 (2003)	43 (2013)
Fringillidae	Grünfink		Carduelis chloris (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (1987)	5 (2009)	62 (2014)		4 (2013)	339 (2018)		11 (2007)	39 (2017)
Fringillidae	Karmingimpel		Carpodacus erythrinus (Pallas, 1770)		EN	Brut nachgewiesen	2016					3 (2015)	64 (2016)			7 (2013)
Fringillidae	Kernbeißer		Coccothraustes coccothraustes (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2017					1 (2010)	27 (2017)		1 (1996)	11 (2006)
Fringillidae	Stieglitz		Carduelis carduelis (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	2 (2003)	10 (2016)	69 (2014)		3 (2010)	427 (2018)		21 (2011)	38 (2017)
Fringillidae	Zitronenzeisig		Serinus citrinella (Pallas, 1764 sensu lato)		NT	Brut wahrscheinlich	2017			1 (1974)		1 (1986)	4 (2014)		4 (2017)	1 (1983)
Gaviidae	Prachttaucher		Gavia arctica (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel			1 (1988)				1 (1936)	1 (1976)		4 (1995)
Gaviidae	Sterntaucher		Gavia stellata (Pontoppidan, 1763)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel										3 (1991)
Gruidae	Kranich		Grus grus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	RE	Kein Brutvogel							3 (2010)			
Haematopodidae	Austernfischer		Haematopus ostralegus (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel										1 (1976)
Hirundinidae	Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris (Scopoli, 1769)	Hirundo rupestris (Scopoli, 1769)		LC	Brut nachgewiesen	2018	23 (2017)	22 (2011)	65 (2016)	4 (2015)	52 (2018)	184 (2018)	8 (2017)	30 (2017)	117 (2017)
Hirundinidae	Mehlschwalbe	Delichon urbica (Linnaeus, 1758)	Delichon urbicum (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2018	1 (2009)	10 (2009)	119 (2016)	6 (2008)	15 (2017)	358 (2018)	1 (1996)	40 (2017)	114 (2017)
Hirundinidae	Rauchschwalbe		Hirundo rustica (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (2007)	1 (1985)	79 (2014)	1 (1974)	6 (2010)	500 (2018)		6 (1996)	66 (2017)
Hirundinidae	Uferschwalbe		Riparia riparia (Linnaeus, 1758)		NT	Kein Brutvogel							8 (2015)			1 (1958)
Laniidae	Neuntöter		Lanius collurio (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (1987)	6 (2011)	63 (2014)	2 (2010)	3 (2011)	322 (2018)		6 (1996)	66 (2017)
Laniidae	Raubwürger		Lanius excubitor (Linnaeus, 1758)		CR	Kein Brutvogel							3 (2014)			6 (2007)
Laniidae	Rotkopfwürger		Lanius senator (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel							1 (1967)			1 (1930)
Laniidae	Schwarzstirnwürger		Lanius minor (Gmelin, 1788)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel							1 (1971)			1 (1951)
Laridae	Dreizehenmöwe		Rissa tridactyla (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel							1 ()			

								Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon Deutsch	dokumentierte Synonyme	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	Höchster Brutstatus	Letzer Bruthinweis	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Laridae	Lachmöwe		Larus ridibundus (Linnaeus, 1766)		LC	Kein Brutvogel							4 (2005)			7 (2008)
Laridae	Mittelmeermöwe		Larus michahellis (Naumann, 1840)		VU	Kein Brutvogel		1 (2016)					1 (2007)			
Laridae	Schwarzkopfmöwe		Larus melanocephalus (Temminck, 1820)		VU	Kein Brutvogel							1 (1999)		1 (1953)	1 (1949)
Laridae	Steppenmöwe		Larus cachinnans (Pallas, 1811)		NE	Kein Brutvogel										1 (2005)
Laridae	Trauerseeschwalbe		Chlidonias niger (Linnaeus, 1758)	VSR: I	RE	Kein Brutvogel										4 (2001)
Laridae	Weißflügelseeschwalbe		Chlidonias leucopterus (Temminck, 1815)		NE	Kein Brutvogel									1 (2000)	1 (1990)
Locustellidae	Feldschwirl		Locustella naevia (Boddaert, 1783)		NT	Kein Brutvogel							2 (1990)			1 (1992)
Meropidae	Bienenfresser		Merops apiaster Linnaeus, 1758		NT	Kein Brutvogel										6 (1996)
Motacillidae	Bachstelze		Motacilla alba (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	14 (2009)	22 (2004)	144 (2016)	21 (2017)	119 (2017)	1004 (2018)	6 (2007)	48 (2017)	108 (2017)
Motacillidae	Baumpieper		Anthus trivialis (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2018	16 (2012)	20 (2011)	69 (2010)	11 (2010)	56 (2018)	646 (2018)	1 (1996)	33 (2017)	66 (2017)
Motacillidae	Bergpieper		Anthus spinoletta (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	75 (2016)	42 (2012)	94 (2014)	109 (2017)	178 (2018)	615 (2018)	31 (2017)	61 (2017)	52 (2017)
Motacillidae	Brachpieper		Anthus campestris (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel							1 (2014)			2 (1974)
Motacillidae	Gebirgsstelze		Motacilla cinerea Tunstall, 1771		LC	Brut nachgewiesen	2018	26 (2014)	31 (2009)	68 (2014)	46 (2016)	133 (2018)	436 (2018)	10 (2017)	58 (2017)	79 (2017)
Motacillidae	Rotkehlpieper		Anthus cervinus (Pallas, 1811)		NE	Kein Brutvogel										2 (1983)
Motacillidae	Schafstelze		Motacilla flava (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2016		2 (1990)	1 (2004)	1 (2016)		37 (2017)			8 (2012)
Motacillidae	Wiesenpieper		Anthus pratensis (Linnaeus, 1758)		VU	Brut nachgewiesen	2016					5 (2011)	60 (2016)			9 (1974)
Motacillidae	Zitronenstelze		Motacilla citreola (Pallas, 1776)		DD	Brut nachgewiesen	2007			1 (2007)						
Muscicapidae	Blaukehlchen: Rotsterniges		Luscinia svecica svecica (Linnaeus, 1758)	VSR: I	CR	Brut nachgewiesen	2016		100 (2012)		3 (2010)		24 (2016)	1 (2007)	2 (2007)	
Muscicapidae	Blaukehlchen: Weißsterniges		Luscinia svecica cyanecula (Linnaeus, 1758)	VSR: I	EN	Brut wahrscheinlich	2012						11 (2012)			3 (1979)
Muscicapidae	Braunkehlchen		Saxicola rubetra (Linnaeus, 1758)		EN	Brut nachgewiesen	2018		4 (2011)	36 (2010)	3 (1990)	4 (2015)	391 (2018)	2 (1996)	17 (2017)	61 (2017)
Muscicapidae	Gartenrotschwanz		Phoenicurus phoenicurus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018			28 (2014)		3 (1984)	314 (2018)			31 (2015)
Muscicapidae	Grauschnäpper		Muscicapa striata (Pallas, 1764)		LC	Brut nachgewiesen	2018		7 (2004)	47 (2014)		3 (2003)	165 (2018)	1 (1996)	5 (2017)	35 (2015)
Muscicapidae	Halsbandschnäpper		Ficedula albicollis (Temminck, 1815)	VSR: I	LC	Kein Brutvogel							1 (1976)			2 (1985)
Muscicapidae	Hausrotschwanz		Phoenicurus ochruros (S. G. Gmelin, 1774)		LC	Brut nachgewiesen	2018	68 (2016)	47 (2012)	173 (2016)	82 (2017)	223 (2018)	1066 (2018)	20 (2017)	70 (2017)	126 (2017)
Muscicapidae	Nachtigall		Luscinia megarhynchos (C. L. Brehm, 1831)		LC	Brut möglich	1990									13 (2004)
Muscicapidae	Rotkehlchen		Erithacus rubecula (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	40 (2014)	28 (2016)	94 (2014)	24 (2015)	142 (2018)	900 (2018)	2 (2013)	20 (2017)	81 (2017)
Muscicapidae	Schwarzkehlchen	Saxicola torquata (Linnaeus, 1766)	Saxicola rubicola (Linnaeus, 1758)		NT	Brut wahrscheinlich	2015			2 (2004)			43 (2016)			16 (2009)
Muscicapidae	Sprosser		Luscinia luscinia (Linnaeus, 1758)		RE	Kein Brutvogel							3 (2013)			
Muscicapidae	Steinrötel		Monticola saxatilis (Linnaeus, 1758)		VU	Brut nachgewiesen	2012	1 (2004)	4 (2012)	9 (2005)	5 (2012)	1 (1956)	5 (1986)		2 (1997)	19 (2011)
Muscicapidae	Steinschmätzer		Oenanthe oenanthe (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	44 (2016)	36 (2013)	48 (2017)	54 (2015)	49 (2018)	170 (2018)	10 (2017)	50 (2017)	52 (2013)
Muscicapidae	Trauerschnäpper		Ficedula hypoleuca (Pallas, 1764)		LC	Brut möglich	2015		1 (2005)	2 (2004)	2 (1956)	3 (1976)	92 (2018)		1 (2007)	20 (2011)
Muscicapidae	Zwergschnäpper		Ficedula parva (Bechstein, 1794)	VSR: I	NT	Brut möglich	1999						1 (1999)			1 (1938)
Oriolidae	Pirol		Oriolus oriolus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut möglich	1996						6 (2011)		3 (1997)	26 (2012)
Otididae	Zwergtrappe		Tetrax tetrax (Linnaeus, 1758)	VSR: I	RE	Kein Brutvogel							1 (1885)			
Pandionidae	Fischadler		Pandion haliaetus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	RE	Kein Brutvogel				1 (2008)			1 (2018)			3 (2002)
Panuridae	Bartmeise		Panurus biarmicus (Linnaeus, 1758)		NT	Kein Brutvogel										1 (1998)
Paridae	Blaumeise	Parus caeruleus Linnaeus, 1758	Cyanistes caeruleus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018			26 (2016)	1 (2005)	1 (1964)	240 (2018)		1 (2017)	16 (2017)
Paridae	Haubenmeise	Lophophanes cristatus (Linnaeus, 1758)	Parus cristatus Linnaeus, 1758		LC	Brut nachgewiesen	2018	11 (2009)	27 (2016)	58 (2014)	10 (2015)	39 (2018)	328 (2018)	2 (2001)	8 (2014)	40 (2017)
Paridae	Kohlmeise		Parus major Linnaeus, 1758		LC	Brut nachgewiesen	2018	9 (2014)	18 (2016)	99 (2014)	3 (2015)	32 (2017)	968 (2018)		13 (2017)	61 (2017)
Paridae	Sumpfmeise	Parus palustris Linnaeus, 1758	Poecile palustris (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	1 (1987)	1 (2009)	17 (2006)		2 (2015)	102 (2018)			3 (1996)
Paridae	Tannenmeise	Parus ater Linnaeus, 1758	Periparus ater (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	46 (2014)	46 (2016)	134 (2014)	32 (2016)	182 (2018)	1261 (2018)	1 (1996)	36 (2017)	84 (2017)
Paridae	Weidenmeise	Parus montanus Conrad von Baldenstein, 1827	Poecile montanus (Conrad von Baldenstein, 1827)		LC	Brut nachgewiesen	2018	31 (2014)	35 (2016)	94 (2014)	23 (2016)	87 (2018)	490 (2018)	1 (1996)	35 (2017)	53 (2017)
Passeridae	Feldsperling		Passer montanus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2017			37 (2014)			85 (2017)		2 (1996)	24 (2013)
Passeridae	Haussperling		Passer domesticus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018		2 (1985)	61 (2014)		3 (1985)	339 (2018)		4 (1996)	30 (2017)
Passeridae	Italiensperling		Passer italiae (Vieillot, 1817)		EN	Kein Brutvogel										1 (1979)
Passeridae	Schneefink		Montifringilla nivalis (Linnaeus, 1766)		LC	Brut nachgewiesen	2017	32 (2015)	15 (2013)	61 (2016)	48 (2017)	14 (2017)	128 (2017)	17 (2007)	14 (2011)	19 (2011)
Phalacrocoracidae	Kormoran		Phalacrocorax carbo (Linnaeus, 1758)		EN	Kein Brutvogel							21 (2016)			6 (2002)
Phasianidae	Alpenschneehuhn	Lagopus mutus (Montin, 1776)	Lagopus muta (Montin, 1776)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2018	165 (2014)	82 (2012)	29 (2018)	443 (2017)	70 (2012)	91 (2018)	174 (2011)	215 (2014)	20 (2013)
Phasianidae	Auerhuhn		Tetrao urogallus Linnaeus, 1758	VSR: I	NT	Brut nachgewiesen	2018	9 (2009)	29 (2012)	12 (2011)	2 (2012)	34 (2018)	96 (2018)	3 (2007)	6 (2007)	21 (2009)
Phasianidae	Birkhuhn		Tetrao tetrix Linnaeus, 1758	VSR: I	NT	Brut nachgewiesen	2018	29 (2009)	13 (2016)	14 (2015)	9 (2017)	16 (2015)	50 (2018)	16 (2007)	215 (2014)	41 (2013
Phasianidae	Fasan		Phasianus colchicus Linnaeus, 1758		NE	Brut wahrscheinlich	2003			2 (2003)			1 (1954)			
Phasianidae	Haselhuhn	Tetrastes bonasia (Linnaeus, 1758)	Bonasa bonasia (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NT	Brut nachgewiesen	2012	9 (2011)	14 (2012)	10 (2007)	3 (2011)	45 (2012)	49 (2018)		27 (2007)	14 (2009)
Phasianidae	Rebhuhn		Perdix perdix (Linnaeus, 1758)		VU	Brut möglich	1985			1 (1985)						4 (1991)
Phasianidae	Steinhuhn		Alectoris graeca (Meisner, 1804)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2012	37 (2012)	27 (2012)	20 (2012)	8 (2012)	12 (2012)	15 (2005)	22 (2007)	33 (2007)	10 (2007)
Phasianidae	Wachtel		Coturnix coturnix (Linnaeus, 1758)		LC	Brut möglich	2012			3 (2010)			15 (2015)		1 (2000)	12 (2011)
Phylloscopidae	Berglaubsänger		Phylloscopus bonelli (Vieillot, 1819)		LC	Brut nachgewiesen	2017		11 (2004)	47 (2006)	1 (1962)	1 (2015)	53 (2015)		7 (2011)	38 (2017)
Phylloscopidae	Fitis		Phylloscopus trochilus (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2018	3 (2014)	3 (2004)	11 (2004)	2 (2010)	16 (2018)	278 (2018)		4 (2013)	29 (2013)
Phylloscopidae	Waldlaubsänger		Phylloscopus sibilatrix (Bechstein, 1793)		LC	Brut nachgewiesen	2016		2 (1988)	2 (2004)	1 (2015)	1 (1966)	58 (2018)		1 (1986)	10 (2012)
Phylloscopidae	Zilpzalp		Phylloscopus collybita (Vieillot, 1817)		LC	Brut nachgewiesen	2018	47 (2016)	43 (2014)	119 (2014)	30 (2016)	127 (2018)	1102 (2018)	5 (2013)	51 (2017)	119 (2017)
Picidae	Buntspecht		Dendrocopos major (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	14 (2004)	34 (2016)	78 (2014)	10 (2015)	26 (2018)	318 (2018)	1 (2013)	14 (2017)	50 (2017)
Picidae	Dreizehenspecht		Picoides tridactylus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2018	20 (2012)	46 (2012)	9 (2012)	13 (2012)	90 (2018)	57 (2018)	1 (1996)	6 (2011)	13 (2017)

								Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon Deutsch	dokumentierte Synonyme	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	Höchster Brutstatus	Letzer Bruthinweis	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Picidae	Grauspecht		Picus canus Gmelin, 1788	VSR: I	NT	Brut nachgewiesen	2018	4 (2012)	11 (2012)	24 (2014)	1 (2000)	17 (2015)	46 (2018)		1 (2003)	24 (2005)
Picidae	Grünspecht		Picus viridis Linnaeus, 1758		LC	Brut nachgewiesen	2018	3 (2004)	4 (2009)	30 (2014)	3 (2007)	10 (2018)	220 (2018)		1 (2007)	31 (2017)
Picidae	Kleinspecht		Dendrocopos minor (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018			2 (2003)			8 (2018)			5 (2006)
Picidae	Schwarzspecht		Dryocopus martius (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2018	27 (2014)	52 (2016)	45 (2016)	9 (2012)	72 (2018)	223 (2018)	1 (1996)	8 (2007)	36 (2015)
Picidae	Weißrückenspecht		Dendrocopos leucotos (Bechstein, 1803)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2011					3 (2011)	5 (1989)			2 (2006)
Picidae	Wendehals		Jynx torquilla (Linnaeus, 1758)		VU	Brut nachgewiesen	2017		2 (2011)	11 (2005)		1 (1966)	48 (2017)		1 (1979)	35 (2012)
Podicipedidae	Haubentaucher		Podiceps cristatus (Linnaeus, 1758)		LC	Kein Brutvogel							3 (2017)			1 (1996)
Podicipedidae	Zwergtaucher		Tachybaptus ruficollis (Pallas, 1764)		NT	Brut nachgewiesen	2018		6 (2005)	1 (2008)			22 (2018)			8 (2011)
Podicipedidae	Schwarzhalstaucher		Podiceps nigricollis (C. L. Brehm, 1831)		CR	Kein Brutvogel										1 (2007)
Prunellidae	Alpenbraunelle		Prunella collaris (Scopoli, 1769)		LC	Brut nachgewiesen	2018	41 (2017)	26 (2004)	63 (2016)	62 (2018)	30 (2009)	141 (2017)	18 (2017)	17 (2013)	21 (2015)
Prunellidae	Heckenbraunelle		Prunella modularis (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	43 (2016)	27 (2004)	81 (2014)	54 (2016)	206 (2018)	670 (2018)	8 (2013)	50 (2017)	66 (2013)
Rallidae	Blässhuhn		Fulica atra (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2015	1 (2007)	10 (2014)	3 (2014)			25 (2015)			1 (1996)
Rallidae	Teichralle, Teichhuhn		Gallinula chloropus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut möglich	2012						3 (2012)			5 (1996)
Rallidae	Tüpfelsumpfhuhn		Porzana porzana (Linnaeus, 1766)	VSR: I	CR	Kein Brutvogel							2 (1979)			2 (1998)
Rallidae	Wachtelkönig		Crex crex (Linnaeus, 1758)	VSR: I	VU	Brut wahrscheinlich	2013						14 (2013)			10 (2007)
Rallidae	Wasserralle		Rallus aquaticus Linnaeus, 1758		LC	Brut möglich	2004						2 (2004)			1 (1990)
Regulidae	Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapillus (Temminck, 1820)	Regulus ignicapilla (Temminck, 1820)		LC	Brut möglich	2018		1 (1984)	19 (2004)	1 (2000)	9 (2018)	166 (2018)	1 (1996)	2 (2003)	12 (2012)
Regulidae	Wintergoldhähnchen		Regulus regulus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	26 (2014)	26 (2016)	71 (2014)	9 (2015)	86 (2018)	485 (2018)	1 (1996)	12 (2007)	43 (2017)
Remizidae	Beutelmeise		Remiz pendulinus (Linnaeus, 1758)		VU	Kein Brutvogel										8 (1997)
Scolopacidae	Bekassine		Gallinago gallinago (Linnaeus, 1758)		CR	Brut möglich	1963		1 (1988)				12 (2008)			15 (2012)
Scolopacidae	Bruchwasserläufer		Tringa glareola Linnaeus, 1758	VSR: I	NE	Kein Brutvogel			1 (1988)		1 (1949)	2 (2015)	9 (2007)		1 (2015)	5 (2012)
Scolopacidae	Dunkler Wasserläufer		Tringa erythropus (Pallas, 1764)		NE	Kein Brutvogel										1 (2005)
Scolopacidae	Flussuferläufer		Actitis hypoleucos (Linnaeus, 1758)		EN	Brut nachgewiesen	2017	2 (2009)	1 (2009)		2 (1991)	7 (1976)	34 (2016)		2 (1997)	64 (2017)
Scolopacidae	Großer Brachvogel		Numenius arquata (Linnaeus, 1758)		EN	Kein Brutvogel										2 (1990)
Scolopacidae	Grünschenkel		Tringa nebularia (Gunnerus, 1767)		NE	Kein Brutvogel					1 (2012)		1 (2005)			3 (2002)
Scolopacidae	Kampfläufer		Philomachus pugnax (Linnaeus, 1758)		RE	Kein Brutvogel							1 (1977)			1 (2012)
Scolopacidae	Odinshühnchen		Phalaropus lobatus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NE	Kein Brutvogel										1 (1972)
Scolopacidae	Pfuhlschnepfe		Limosa lapponica (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel										3 (1996)
Scolopacidae	Regenbrachvogel		Numenius phaeopus (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel										1 (1993)
Scolopacidae	Rotschenkel		Tringa totanus (Linnaeus, 1758)		VU	Kein Brutvogel							2 (1976)			3 (2002)
Scolopacidae	Uferschnepfe		Limosa limosa (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel							1 (1974)			
Scolopacidae	Waldschnepfe		Scolopax rusticola Linnaeus, 1758		NT	Brut nachgewiesen	2015		3 (2011)			1 (2011)	29 (2016)			4 (2009)
Scolopacidae	Waldwasserläufer		Tringa ochropus Linnaeus, 1758		CR	Kein Brutvogel			2 (2011)				9 (2014)		1 (2017)	10 (2005)
Scolopacidae	Zwergschnepfe		Lymnocryptes minimus (Brünnich, 1764)		NE	Kein Brutvogel										3 (1979)
Scolopacidae	Zwergstrandläufer		Calidris minuta (Leisler, 1812)		NE	Kein Brutvogel										1 (1977)
Sittidae	Kleiber		Sitta europaea (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	11 (2004)	12 (2004)	48 (2006)	3 (2015)	13 (2018)	233 (2018)	1 (2013)	21 (2017)	35 (2017)
Sittidae	Mauerläufer		Tichodroma muraria (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2017	29 (2016)	6 (2012)	16 (2006)	28 (2013)	19 (2015)	41 (2015)	13 (2007)	9 (2017)	35 (2017)
Stercorariidae	Falkenraubmöwe		Stercorarius longicaudus (Vieillot, 1819)		NE	Kein Brutvogel				1 (1896)	1 (1999)					
Stercorariidae	Schmarotzerraubmöwe		Stercorarius parasiticus (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel				1 (2005)						1 (1991)
Strigidae	Rauhfußkauz		Aegolius funereus (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2012	11 (2012)	28 (2012)	9 (2011)	2 (2012)	48 (2012)	38 (2011)			5 (2000)
Strigidae	Sperlingskauz		Glaucidium passerinum (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2018	9 (2012)	32 (2012)	12 (2011)	5 (2012)	35 (2015)	45 (2018)		2 (1996)	4 (1996)
Strigidae	Steinkauz		Athene noctua (Scopoli, 1769)		EN	Kein Brutvogel							7 (1974)			
Strigidae	Sumpfohreule		Asio flammeus (Pontoppidan, 1763)	VSR: I	EN	Kein Brutvogel							1 (1979)			
Strigidae	Uhu		Bubo bubo (Linnaeus, 1758)	VSR: I	LC	Brut nachgewiesen	2016		4 (2012)	2 (1990)		7 (2000)	27 (2016)	1 (1996)	3 (2008)	6 (1996)
Strigidae	Waldkauz		Strix aluco (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	2 (2004)	3 (2011)	3 (2004)		11 (2018)	39 (2018)			3 (2008)
Strigidae	Waldohreule		Asio otus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	1996	1 (1987)	1 (1988)				32 (2012)			4 (1996)
Strigidae	Zwergohreule		Otus scops (Linnaeus, 1758)		EN	Kein Brutvogel										2 (1994)
Sturnidae	Star		Sturnus vulgaris (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018		1 (1985)	30 (2009)			195 (2018)	1 (1990)	2 (1983)	52 (2012)
Sylviidae	Dorngrasmücke		Sylvia communis (Latham, 1787)		LC	Brut nachgewiesen	2015			2 (2004)	1 (1959)	3 (1986)	37 (2015)			20 (2015)
Sylviidae	Gartengrasmücke		Sylvia borin (Boddaert, 1783)		LC	Brut nachgewiesen	2018		5 (2004)	16 (2015)	5 (2015)	40 (2015)	247 (2018)		3 (2013)	21 (2017)
Sylviidae	Klappergrasmücke		Sylvia curruca (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	24 (2016)	22 (2004)	36 (2006)	17 (2015)	39 (2017)	127 (2018)	5 (2013)	22 (2017)	66 (2017)
Sylviidae	Mönchsgrasmücke		Sylvia atricapilla (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	45 (2016)	35 (2014)	124 (2014)	21 (2016)	131 (2018)	1152 (2018)	6 (2017)	53 (2017)	98 (2017)
Sylviidae	Samtkopfgrasmücke		Sylvia melanocephala (Gmelin, 1789)		NE	Kein Brutvogel										1 (1977)
Sylviidae	Sperbergrasmücke		Sylvia nisoria (Bechstein, 1795)	VSR: I	LC	Kein Brutvogel							2 (1972)			3 (1997)
Sylviidae	Weißbartgrasmücke		Sylvia cantillans (Pallas, 1764)		NE	Kein Brutvogel							3 (2016)			
Threskiornithidae	Löffler		Platalea leucorodia Linnaeus, 1758	VSR: I	VU	Kein Brutvogel										1 (1984)
Threskiornithidae	Waldrapp		Geronticus eremita (Linnaeus, 1758)		NE	Kein Brutvogel							5 (2018)			
Troglodytidae	Zaunkönig	Nannus troglodytes (Linnaeus, 1758)	Troglodytes troglodytes (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	65 (2016)	45 (2016)	104 (2014)	58 (2016)	247 (2018)	756 (2018)	14 (2017)	76 (2017)	87 (2017)
Turdidae	Amsel		Turdus merula (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	14 (2009)	16 (2009)	117 (2014)	2 (2000)	48 (2018)	1054 (2018)	1 (1996)	24 (2017)	68 (2017)
Turdidae	Misteldrossel		Turdus viscivorus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	22 (2014)	27 (2009)	99 (2016)	29 (2015)	101 (2018)	643 (2018)	2 (2013)	39 (2017)	96 (2017)
Turdidae	Ringdrossel		Turdus torquatus (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018	27 (2016)	26 (2012)	55 (2014)	32 (2015)	137 (2018)	251 (2018)	6 (2017)	39 (2017)	45 (2013)

								Kärnten			Salzburg			Tirol		
Familie	Taxon Deutsch	dokumentierte Synonyme	Taxon	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	Höchster Brutstatus	Letzer Bruthinweis	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Turdidae	Rotdrossel		Turdus iliacus (Linnaeus, 1766)		NE	Kein Brutvogel							15 (2015)			6 (1998)
Turdidae	Singdrossel		Turdus philomelos (C. L. Brehm, 1831)		LC	Brut nachgewiesen	2018	19 (2014)	22 (2016)	80 (2014)	13 (2015)	81 (2018)	747 (2018)	3 (2013)	17 (2017)	60 (2017)
Turdidae	Wacholderdrossel		Turdus pilaris (Linnaeus, 1758)		NT	Brut nachgewiesen	2018	2 (2004)	5 (2004)	52 (2006)	5 (1990)	28 (2018)	450 (2018)		21 (2011)	51 (2015)
Tytonidae	Schleiereule		Tyto alba (Scopoli, 1769)		CR	Kein Brutvogel							1 (1961)			
Upupidae	Wiedehopf		Upupa epops (Linnaeus, 1758)		LC	Brut nachgewiesen	2018			16 (2014)		2 (1995)	56 (2018)		2 (1989)	79 (2012)

Anhang 11. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Säugetiere

In der nachstehenden Liste sind die in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur dokumentierten Säugetierarten aus dem Gebiet der Hohen Tauern auf Artniveau aufgelistet. Die Zahl vor dem Klammerausdruck gibt die Anzahl der Nachweise an, die Zahl in der Klammer das Datum des jüngsten Fundes. Die Nomenklatur folgt dem „Handbook of the Mammals of the World" (WILSON D. E. & MITTERMEIER R. A. 2009 - 2019). Die Spalte EU gibt den Schutzstatus (Auflistung in den Anhängen der Richtlinie 92/43/EWG, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) an. In der Spalte „RL-AT" sind Gefährdungskategorien nach der aktuellen Roten Liste für Österreich (Spitzenberger 2005) angegeben (EX = ausgestorben / Extinct, RE = regional ausgestorben / Regionally Extinct, CR = vom Aussterben bedroht / Critically Endangered, EN = stark gefährdet /Endangered, VU = gefährdet / Vulnerable, NT Vorwarnstufe, Gefährdung droht, LC = ungefährdet /Least Concern, DD = Datenlage ungenügend / Data Deficient, NE = nicht eingestuft / Not Evaluated).

						Kärnten				Salzburg				Tirol			
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NPHT Kärnten	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NPHT Salzburg	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NPHT Tirol
	Artenzahl	Artenzahl	Artenzahl			34	34	49	38	36	51	67	53	16	29	55	31
Erinaceidae	Braunbrustigel	Erinaceus europaeus Linnaeus, 1758			NT							49 (2015)					
Erinaceidae	Nördlicher Weißbrustigel	Erinaceus roumanicus Barrett-Hamilton, 1900	Erinaceus concolor Martin, 1838					6 (2005)				4 (2012)				7 (2008)	
Soricidae	Zwergspitzmaus	Sorex minutus Linnaeus, 1766				1 (1999)	1 (1999)	2 (2004)	ja	2 (1995)	10 (2012)	181 (2019)	ja		5 (2007)	9 (2011)	ja
Soricidae	Alpenspitzmaus	Sorex alpinus Schinz, 1837			NT	3 (2004)		11 (1999)	ja	9 (2012)	9 (2004)	81 (2013)	ja	1 (2007)	1 (1999)	7 (1999)	ja
Soricidae	Waldspitzmaus	Sorex araneus Linnaeus, 1758				3 (2004)	26 (2004)	37 (2004)	ja	39 (1999)	40 (2015)	338 (2014)	ja	2 (1999)	13 (2017)	9 (2011)	ja
Soricidae	Sumpfspitzmaus	Neomys anomalus Cabrera, 1907						2 (1999)			2 (1976)	12 (2013)	ja		2 (2017)	5 (1999)	ja
Soricidae	Wasserspitzmaus	Neomys fodiens (Pennant, 1771)			NT	1 (1999)		1 (1960)	ja	2 (1999)	6 (1999)	14 (2013)	ja		1 (1999)	8 (1999)	ja
Talpidae	Europäischer Maulwurf	Talpa europaea Linnaeus, 1758			NT	1 (1999)	4 (2004)	3 (1999)	ja	4 (2007)	14 (2015)	54 (2019)	ja			8 (2013)	
Rhinolophidae	Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros (Bechstein, 1800)		FFH: II, IV	VU			3 (1999)			1 (2015)	459 (2012)	ja			5 (1999)	
Vespertilionidae	Großes Mausohr	Myotis myotis (Borkhausen, 1797)		FFH: II, IV		1 (2009)	1 (2009)	3 (1986)	ja		1 (2012)	154 (2012)	ja			1 (2008)	
Vespertilionidae	Fransenfledermaus	Myotis nattereri (Kuhl, 1817)		FFH: IV	VU							2 (2003)			4 (2017)	1 (2017)	ja
Vespertilionidae	Bartfledermaus	Myotis mystacinus (Kuhl, 1817)		FFH: IV	NT			5 (2002)			9 (2012)	13 (2012)	ja			6 (2008)	
Vespertilionidae	Brandtfledermaus	Myotis brandtii (Eversmann, 1845)		FFH: IV	VU		2 (2009)	1 (2002)	ja		1 (1998)	2 (2008)	ja				
Vespertilionidae	Wasserfledermaus	Myotis daubentonii (Kuhl, 1817)		FFH: IV		1 (2009)	2 (2009)		ja			9 (2006)					
Vespertilionidae	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus (Schreber, 1774)		FFH: II	NT	5 (2014)	15 (2016)	1 (1948)	ja	1 (2015)	12 (2018)	9 (2012)	ja		10 (2017)	10 (2013)	ja
Vespertilionidae	Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus (Leach, 1825)		FFH: IV						1 (2015)		1 (2012)	ja		1 (2013)	2 (2013)	ja
Vespertilionidae	Rauhhautfledermaus	Pipistrellus nathusii (Keyserling & Blasius, 1839)		FFH: IV								2 (2003)					
Vespertilionidae	Weißrandfledermaus oder Rauhhautfledermaus	Pipistrellus kuhlii / P. nathusii		FFH: IV			2 (2016)										
Vespertilioninae	Alpenfledermaus	Hypsugo savii (Bonaparte, 1837)	Vesperugo maurus Blasius, 1853	FFH: IV	EN							1 (1857)					
Vespertilionidae	Kleinabendsegler	Nyctalus leisleri (Kuhl, 1817)		FFH: IV	VU			1 (1857)		3 (2015)	2 (2013)		ja	1 (2013)			ja
Vespertilionidae	Abendsegler	Nyctalus noctula (Schreber, 1774)		FFH: IV						5 (2018)	6 (2013)	5 (2012)	ja			4 (2013)	
Vespertilionidae	Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii (Keyserling & Blasius, 1839)		FFH: IV		4 (2016)	12 (2016)	1 (2002)	ja	6 (2018)	21 (2018)	20 (2008)	ja	1 (2013)	13 (2017)	13 (2013)	ja
Vespertilionidae	Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus (Schreber, 1774)		FFH: IV	VU	1 (2014)			ja							1 (1961)	
Vespertilionidae	Zweifarbfledermaus	Vespertilio murinus Linnaeus, 1758		FFH: IV		1 (2016)	4 (2016)		ja	7 (2018)	6 (2013)	6 (2012)	ja	1 (2013)	1 (2003)	4 (2013)	ja
Vespertilionidae	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus (Schreber, 1774)		FFH: II, IV	VU		2 (2014)		ja		2 (2015)	7 (2008)	ja		1 (2013)	1 (2013)	ja
Vespertilionidae	Braunes Langohr	Plecotus auritus (Linnaeus, 1758)		FFH: IV				3 (1999)			3 (2013)	25 (2012)	ja			4 ()	
Vespertilionidae	Alpen-Langohr	Plecotus macrobullaris Kuzjakin, 1965		FFH: IV				1 (1999)								1 (1999)	
Vespertilionidae	Langohr (Art unbestimmt)	Plecotus spec.		FFH: IV		1 (2014)	3 (2014)	5 (2002)		1 (1997)	9 (2012)	106 (2017)					
Leporidae	Feldhase	Lepus europaeus Pallas, 1778			NT	1 (1999)	5 (2006)	6 (1999)	ja		4 (2011)	28 (2013)	ja			6 (2013)	
Leporidae	Schneehase	Lepus timidus Linnaeus, 1758		FFH: V		15 (2014)	7 (2008)	9 (2007)	ja	22 (2018)	13 (2011)	30 (2013)	ja	6 (2011)	3 (2008)	10 (2018)	ja
Sciuridae	Eichhörnchen	Sciurus vulgaris Linnaeus, 1758				8 (2014)	10 (2004)	18 (2006)	ja	3 (2009)	26 (2012)	63 (2019)	ja		1 (2008)	10 (2015)	ja
Sciuridae	Murmeltier	Marmota marmota Linnaeus, 1758			NT	150 (2019)	79 (2016)	71 (2000)	ja	265 (2019)	37 (2019)	31 (2019)	ja	13 (2011)	216 (2017)	22 (2013)	ja
Castoridae	Biber	Castor fiber Linnaeus, 1758		FFH: II, IV								38 (2019)					
Gliridae	Baumschläfer	Dryomys nitedula Pallas, 1778	Dryomys nitedula intermedius (Nehring, 190	FFH: IV				8 (2005)		1 (1969)	2 (1987)	16 (2013)	ja			8 (1999)	
Gliridae	Gartenschläfer	Eliomys quercinus Linnaeus, 1766			NT			1 (1857)			1 (1954)		ja				
Gliridae	Siebenschläfer	Myoxus glis (Linnaeus, 1766)	Glis glis Linnaeus, 1766					3 (1999)			1 (1975)	14 (2012)	ja			19 (2006)	
Gliridae	Haselmaus	Muscardinus avellanarius Linnaeus, 1758		FFH: IV		1 (1999)	2 (1988)	3 (1999)	ja		5 (2011)	42 (2013)	ja		1 (1999)	8 (1999)	ja
Dipodidae	Birkenmaus	Sicista betulina Pallas, 1779		FFH: IV	VU		1 (1971)		ja	1 (2014)	4 (2004)	7 (1992)	ja				
Cricetidae	Rötelmaus	Myodes glareolus Schreber, 1780	Clethrionomys glareolus (Schreber, 1780)			3 (2004)	6 (2009)	17 (1999)	ja	57 (1999)	59 (2015)	1114 (2013)	ja	1 (1999)	64 (2017)	33 (1999)	ja
Cricetidae	Bisamratte	Ondatra zibethicus Linnaeus, 1766						1 (1999)				22 (2013)					
Cricetidae	Schermaus	Arvicola terrestris (Linnaeus, 1758) sensu lato						2 (1999)			2 (1976)	33 (2013)	ja			4 (1999)	
Cricetidae	Illyrische Kurzohrmaus	Microtus liechtensteini Wettstein, 1927			EN											1 (1999)	
Cricetidae	Kurzohrmaus	Microtus subterraneus de Sélys-Longchamps, 1836				2 (1999)	1 (2013)	3 (1999)	ja	17 (2012)	15 (2015)	93 (2013)	ja		4 (2017)	2 (1999)	ja
Cricetidae	Feldmaus	Microtus arvalis Pallas, 1778				3 (1999)		1 (1999)	ja	20 (1995)	7 (1993)	42 (2012)	ja	1 (1999)	3 (1999)	8 (1999)	ja
Cricetidae	Erdmaus	Microtus agrestis Linnaeus, 1761				3 (1999)		5 (1999)	ja	9 (1996)	6 (1991)	75 (2013)	ja		3 (1999)	4 (2013)	ja
Cricetidae	Schneemaus	Chionomys nivalis Martins, 1842				5 (2010)	1 (2008)	3 (2004)	ja	42 (2018)	25 (2012)	133 (2011)	ja	4 (1999)	3 (2017)	6 (2006)	ja
Muridae	Zwergmaus	Micromys minutus Pallas, 1771			NT							3 (2006)					
Muridae	Gelbhalsmaus	Apodemus flavicollis Melchior, 1834				2 (1999)	2 (2004)	7 (1999)	ja	5 (1999)	4 (2008)	156 (2013)	ja		3 (1999)	2 (1999)	ja
Muridae	Alpenwaldmaus	Apodemus alpicola Heinrich, 1952			NT							68 (2013)					
Muridae	Waldmaus	Apodemus sylvaticus Linnaeus, 1758						7 (1999)			8 (1990)	52 (2012)	ja		2 (1999)	14 (1999)	ja
Muridae	Waldmaus (Art unbestimmt)	Apodemus spec.										225 (2013)				6 (1978)	
Muridae	Hausratte	Rattus rattus Linnaeus, 1758			CR			2 (1999)				2 (1989)				3 (1999)	
Muridae	Wanderratte	Rattus norvegicus (Berkenhout, 1769)									1 (1976)	10 (2011)	ja				
Muridae	Östliche Hausmaus	Mus musculus Linnaeus, 1758									1 (1954)	29 (2013)	ja			3 (1999)	
Canidae	Wolf	Canis lupus Linnaeus, 1758		FFH: II, IV	RE					1 (2010)		5 (2019)	ja			3 (2015)	
Canidae	Goldschakal	Canis aureus Linnaeus, 1758		FFH: IV								1 (1992)					
Canidae	Fuchs	Vulpes vulpes Linnaeus, 1758				21 (2014)	9 (2016)	7 (2008)	ja	26 (2018)	22 (2012)	51 (2019)	ja	2 (2011)	8 (2011)	15 (2011)	ja
Ursidae	Braunbär	Ursus arctos Linnaeus, 1758		FFH: II, IV	VU			3 (1999)			1 (2002)	5 (2009)	ja			8 (2002)	
Procyonidae	Waschbär	Procyon lotor Linnaeus, 1758									1 (2010)	3 (2010)	ja				
Mustelidae	Baummarder	Martes martes Linnaeus, 1758		FFH: V		2 (2003)	2 (1999)	3 (1999)	ja	2 (1999)	11 (2011)	12 (2013)	ja			2 (2005)	
Mustelidae	Steinmarder	Martes foina Erxleben, 1777				1 (1999)	5 (1999)	7 (2006)	ja	2 (2018)	4 (2011)	23 (2013)	ja			3 (2008)	
Mustelidae	Hermelin	Mustela erminea Linnaeus, 1758				14 (2009)	5 (2009)	6 (2009)	ja	16 (2018)	16 (2011)	32 (2014)	ja	5 (2011)	3 (2008)	14 (2003)	ja
Mustelidae	Mauswiesel	Mustela nivalis Linnaeus, 1766	Mustela nivalis nivalis Linnaeus, 1766			3 (1999)	5 (1988)	2 (1999)	ja	14 (2018)	21 (2011)	23 (2013)	ja	1 (1988)	1 (2011)	5 (1999)	ja
Mustelidae	Iltis	Mustela putorius Linnaeus, 1758		FFH: V	NT		1 (1999)	2 (1999)	ja			17 (2012)					
Mustelidae	Dachs	Meles meles Linnaeus, 1758				1 (1999)	1 (1988)	7 (2008)	ja	2 (2010)	8 (2012)	28 (2019)	ja			6 (2009)	
Mustelidae	Fischotter	Lutra lutra (Linnaeus, 1758)		FFH: II, IV	NT		2 (1945)	8 (1988)	ja			65 (2019)				6 (2004)	
Felidae	Eurasischer Luchs	Lynx lynx Linnaeus, 1758		FFH: II, IV	EN			7 (1987)		1 (1994)	2 (2009)	4 (2002)	ja		1 (1750)	2 (1999)	ja
Suidae	Wildschwein	Sus scrofa Linnaeus, 1758				1 (1999)			ja	1 (2002)		9 (2011)	ja	1 (1999)		2 (1999)	ja
Cervidae	Damhirsch	Dama dama Linnaeus, 1758														2 (2007)	

						Kärnten				Salzburg				Tirol			
Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme und Unterarten	EU (FFH, VSRL)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NPHT Kärnten	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NPHT Salzburg	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NPHT Tirol
Cervidae	Rothirsch	Cervus elaphus Linnaeus, 1758				18 (2014)	2 (2008)	1 (1988)	ja	23 (2019)	25 (2019)	16 (2008)	ja			15 (2009)	
Cervidae	Reh	Capreolus capreolus Linnaeus, 1758				15 (2014)	3 (2009)		ja	11 (2012)	10 (2015)	26 (2019)	ja		20 (2017)	35 (2015)	ja
Bovidae	Gämse	Rupicapra rupicapra Linnaeus, 1758		FFH: II, V		76 (2019)	9 (2016)	6 (2008)	ja	43 (2018)	13 (2013)	25 (2019)	ja	7 (2011)	46 (2011)	24 (2015)	ja
Bovidae	Steinbock	Capra ibex Linnaeus, 1758		FFH: V		25 (2008)	5 (2008)	15 (2008)	ja	26 (2019)	12 (2010)	14 (2011)	ja	15 (2011)	24 (2011)	21 (2011)	ja
Bovidae	Mufflon	Ovis gmelini Blyth, 1841	Ovis orientalis Gmelin, 1774					6 (2009)			1 (1999)	11 (2011)	ja				

Anhang 12. Tabellarischer Überblick über die dokumentierten Arten, die in den Anhängen der FFH-Richtlinie bzw. der IAS (Invasive Alien Species) Richtlinie gelistet sind.

In der nachstehenden Liste sind die in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur dokumentierten Arten der Anhange II, IV und V der FFH-Richtlinie, des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie sowie der Liste der „Invasive Alien Species of Union concern" (IAS) aus dem Gebiet der Hohen Tauern aufgelistet: FFH: II= Anhang II der FFH-Richtlinie, FFH: IV = Anhang IV der FFH-Richtlinie, FFH: V = Anhang V der FFH-Richtlinie VSR: 1 = Anhang I der Vogelschutzrichtlinie, IAS = „Invasive Alien Species of Union concern". Die Zahl vor dem Klammerausdruck gibt die Anzahl der Nachweise an, die Zahl in der Klammer das Datum des jüngsten Fundes.

							Kärnten			Salzburg			Tirol		
Gruppe	Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme	EU (FFH, VSRL, IAS)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Blütenpflanzen und Farne	Amaryllidaceae	Schneeglöckchen	Galanthus nivalis L.		FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)						2 (1860)			
Blütenpflanzen und Farne	Apiaceae	Riesen-Bärenklau	Heracleum mantegazzianum Somm. & Lev.		IAS				1 (2014)		1 (2004)				
Blütenpflanzen und Farne	Aspleniaceae	Grünspitz-Streifenfarn	Asplenium adulterinum Milde	Asplenium adulterinum Milde ssp. adulterinum	FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						5 (2011)			
Blütenpflanzen und Farne	Asteraceae	Arnika	Arnica montana L.		FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	56 (2019)	48 (2019)	7 (2020)	130 (2018)	118 (2020)	213 (2020)	10 (2020)	141 (2020)	44 (2020)
Blütenpflanzen und Farne	Asteraceae	Schwarz-Edelraute	Artemisia genipi Web.		FFH: V		36 (2019)	2 (1987)	5 (2014)	53 (2019)	16 (2008)	40 (2020)	3 (2020)	17 (2020)	1 (2011)
Blütenpflanzen und Farne	Balsaminaceae	Drüsen-Springkraut	Impatiens glandulifera Royle		IAS			1 (2016)	1 (2020)	1 (2002)	4 (2006)	127 (2020)			
Blütenpflanzen und Farne	Gentianaceae	Gelb-Enzian	Gentiana lutea L.		FFH: V							2 (1935)			
Blütenpflanzen und Farne	Hydrocharitaceae	Nuttall-Wasserpest	Elodea nuttallii (Planch.) St. John		IAS					1 (2004)		5 (2020)			
Blütenpflanzen und Farne	Lycopodiaceae	Alpen-Flachbärlapp	Diphasiastrum alpinum (L.) Holub	Lycopodium alpinum (L.) J. Holub	FFH: V		17 (2019)	7 (2016)	5 (1987)	83 (2013)	33 (2014)	147 (2017)	3 (2005)	3 (2005)	1 (1953)
Blütenpflanzen und Farne	Lycopodiaceae	Schlangen-Bärlapp	Lycopodium annotinum L.		FFH: V		7 (2016)	15 (2019)	2 (2014)	73 (2018)	103 (2020)	216 (2020)		3 (2011)	5 (2020)
Blütenpflanzen und Farne	Lycopodiaceae	Kolben-Bärlapp	Lycopodium clavatum L.		FFH: V			4 (2014)		20 (2009)	11 (2011)	58 (2020)			
Blütenpflanzen und Farne	Lycopodiaceae	Voralpen-Flachbärlapp	Diphasiastrum (x) issleri	Lycopodium issleri (Rouy) Domin	FFH: V	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)	1 ()		2 (1987)	1 (1998)		31 (2014)			
Blütenpflanzen und Farne	Lycopodiaceae	Zeiller-Flachbärlapp	Diphasiastrum (x) zeilleri	Lycopodium zeilleri (Rouy) Greuter & Burdet	FFH: V	Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)									1 (2006)
Blütenpflanzen und Farne	Lycopodiaceae	Eigentlicher Flachbärlapp	Diphasiastrum complanatum ssp. complanatum	Lycopodium complanatum (L.) J. Holub	FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)			1 (1987)	1 (1944)	1 (1944)	3 (1987)			1 (1981)
Blütenpflanzen und Farne	Ophioglossaceae	Einfach-Rautenfarn	Botrychium simplex E. Hitchc.		FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						7 (2020)			1 (1889)
Blütenpflanzen und Farne	Orchidaceae	Gelb-Frauenschuh	Cypripedium calceolus L.		FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				2 (1987)	3 (2010)	5 (2020)			2 (2013)
Blütenpflanzen und Farne	Orchidaceae	Moor-Glanzständel	Liparis loeselii (L.) Rich.		FFH: II, IV	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)						17 (2006)			
Blütenpflanzen und Farne	Orchidaceae	Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis (Poir.) Rich.		FFH: IV	Pflanzen Ö: Vom Aussterben bedroht (1)						1 (1899)			
Blütenpflanzen und Farne	Simaroubaceae	Hoch-Götterbaum	Ailanthus altissima (Mill.) Swingle		IAS							2 (2019)			
Fische	Cottidae	Koppe	Cottus gobio Linnaeus, 1758		FFH: II	Tiere Ö: NT									1 (2017)
Fische	Salmonidae	Äsche	Thymallus thymallus (Linnaeus, 1758)		FFH: V	Tiere Ö: VU						2 (2020)			
Flechten	Cladoniaceae		Cladonia arbuscula (Wallr.) Flot. subsp. squarrosa (Wallr.) Ruoss		FFH: V		19 (2016)	13 (2016)	11 (2014)	37 (2018)	43 (2015)	17 (2011)	2 (2007)	10 (2011)	6 (2011)
Flechten	Cladoniaceae	Zarte Rentierflechte	Cladonia ciliata Stirt.		FFH: V										1 (1988)
Flechten	Cladoniaceae	Ebenästige Rentierflechte	Cladonia portentosa (Dufour) Coem.		FFH: V										2 (1988)
Flechten	Cladoniaceae	Stern-Rentierflechte	Cladonia stellaris (Opiz) Pouzar & Vezda		FFH: V		3 (2019)			6 (2012)	3 (2009)	4 (2008)	1 (2007)	3 (2007)	3 (1988)
Flechten	Cladoniaceae	Moor-Rentierflechte	Cladonia stygia (Fr.) Ruoss		FFH: V									1 (2017)	
Käfer	Bostrichidae	Gestreifelter Bergwald-Bohrkäfer	Stephanopachys substriatus (Paykull, 1800)		FFH: II							1 ()			
Käfer	Carabidae	Schwarzer Grubenlaufkäfer	Carabus variolosus nodulosus Fabricius, 1787	Carabus nodulosus Creutzer, 1799	FFH: II, IV							1 (1975)			
Käfer	Lucanidae	Hirschkäfer	Lucanus cervus (Linnaeus, 1758)		FFH: II				2 (2020)						
Moose	Aytoniaceae	Dreimänniges Zwerglungenmoos	Mannia triandra (Scop.) Grolle		FFH: II	Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)	1 ()								
Moose	Buxbaumiaceae	Grünes Koboldmoos	Buxbaumia viridis (Moug. ex Lam. & DC.) Brid. ex Moug. & Nestl.		FFH: II	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)	3 (2005)	5 (2005)	2 (2005)			1 (1958)			
Moose	Dicranaceae	Grünes Gabelzahnmoos	Dicranum viride (Sull. & Lesq.) Lindb.		FFH: II	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)						1 (2001)			
Moose	Leucobryaceae	Weißmoos	Leucobryum glaucum (Hedw.) Ångstr.		FFH: V		2 (2005)		1 (2005)		1 (2001)	1 (2001)			
Moose	Scapaniaceae		Scapania carinthiaca J.B.Jack ex Lindb.		FFH: II	Pflanzen Ö: Ausgestorben (0)		2 (2005)	2 (2004)			2 (1940)			
Moose	Scorpidiaceae	Firnisglänzendes Krückstockmoos	Hamatocaulis vernicosus (Mitt.) Hedenäs	Drepanocladus vernicosus (Mitt.) Warnst.	FFH: II	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)		1 ()				10 (2009)			
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum angustifolium (C.E.O.Jensen ex Russow) C.E.O.Jensen	Sphagnum recurvum var. angustifolium (C.E.O.Jensen ex	FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	7 (2006)	3 (2006)	3 (2005)	3 (2006)	21 (2006)	4 (2012)	2 (2006)	16 (2007)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum auriculatum Schimp.	Sphagnum denticulatum Brid.	FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		2 (2006)	1 (2005)			1 (2001)		2 (2005)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum capillifolium (Ehrh.) Hedw.		FFH: V		34 (2019)	21 (2006)	7 (2005)	12 (2006)	17 (2015)	5 (2012)	8 (2017)	54 (2007)	2 (2013)
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum centrale C.E.O.Jensen		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	2 (2006)				2 (2005)			3 (2017)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum compactum Lam. & DC.		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	22 (2006)	13 (2006)	2 (2006)	7 (2006)	13 (2006)		9 (2007)	33 (2007)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum contortum Schultz		FFH: V	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)		1 (2005)			2 (2005)				
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum fallax var. brevifolium (Lindb. ex Braithw.) Lönnell &	Sphagnum brevifolium (Lindb. ex Braithw.) Röll	FFH: V	Pflanzen Ö: Potenziell gefährdet (4)					2 (2006)				
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum fallax var. fallax (H.Klinggr.) H.Klinggr.	Sphagnum fallax (Klinggr.) Klinggr. ss. str.	FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)								2 (2007)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum flexuosum Dozy & Molk.	Sphagnum recurvum var. amblyphyllum (Russow) Warnst.	FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					6 (2006)				
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum fuscum (Schimp.) H.Klinggr.		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)								1 (2005)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum girgensohnii Russow	Sphagnum girgensohnii var. squarrosulum Russow	FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	23 (2019)	15 (2006)	7 (2005)	8 (2006)	18 (2006)	4 (2001)	10 (2017)	21 (2007)	3 (2017)
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum majus (Russow) C.E.O.Jensen		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)				1 (2005)	8 (2006)				
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum medium Limpr.	Sphagnum magellanicum auct. eur. p.p., non Brid.	FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)				2 (2006)	22 (2006)	4 (2001)		8 (2007)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum palustre L.		FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2005)	1 (2005)	1 (2005)		2 (2005)	1 (2001)		3 (2017)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum papillosum Lindb.		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)		5 (2006)				1 (2020)			
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum platyphyllum (Lindb. ex Braithw.) Warnst.		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					3 (2006)				
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum quinquefarium (Braithw.) Warnst.		FFH: V		12 (2006)	5 (2006)	8 (2005)	4 (2006)	10 (2015)	4 (2001)	4 (2006)	2 (2005)	2 (2013)
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum rubellum Wilson		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)					2 (2005)				
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum russowii Warnst.		FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	16 (2019)	7 (2006)	1 (2005)	2 (2005)	7 (2006)	2 (2001)	3 (2007)	15 (2007)	1 (2013)
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum spec.		FFH: V		20 (2006)	11 (2006)	2 (1999)	54 (2006)	76 (2006)	1 (2008)	12 (2006)	22 (2006)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum squarrosum Crome		FFH: V	Pflanzen Ö: Regional gefährdet (99)	1 (2005)	1 (2005)	2 (2005)		2 (2001)	3 (2001)			
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum subnitens Russow & Warnst.		FFH: V	Pflanzen Ö: Stark gefährdet (2)								2 (2005)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum subsecundum Nees		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	13 (2006)	12 (2006)	1 (2005)	7 (2006)	13 (2006)	1 (2001)	1 (1970)	30 (2007)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum teres (Schimp.) Ångstr.		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	11 (2006)	1 (2005)			4 (2006)		5 (2017)	12 (2017)	
Moose	Sphagnaceae		Sphagnum warnstorfii Russow		FFH: V	Pflanzen Ö: Gefährdet (3)	23 (2006)	3 (2006)	1 (2006)	1 (2006)	13 (2006)	1 (2001)	1 (2017)	30 (2017)	
Reptilien und Amphibien	Bombinatoridae	Gelbbauchunke	Bombina variegata (Linnaeus, 1758)		FFH: II, IV	Tiere Ö: VU						143 (2020)			14 (2008)
Reptilien und Amphibien	Colubridae	Schlingnatter	Coronella austriaca Laurenti, 1768		FFH: IV	Tiere Ö: VU			2 (2006)			26 (2020)			5 (2004)
Reptilien und Amphibien	Colubridae	Äskulapnatter	Zamenis longissimus (Laurenti, 1768)	Elaphe longissima (Laurenti, 1768)	FFH: IV	Tiere Ö: NT			5 (2005)						
Reptilien und Amphibien	Hylidae	Europäischer Laubfrosch	Hyla arborea (Linnaeus, 1758)		FFH: IV	Tiere Ö: VU						134 (2020)			1 ()
Reptilien und Amphibien	Lacertidae	Zauneidechse	Lacerta agilis Linnaeus, 1758		FFH: IV	Tiere Ö: NT		1 (1988)			1 (2010)	105 (2020)			
Reptilien und Amphibien	Lacertidae	Smaragdeidechse	Lacerta viridis (Laurenti, 1768)		FFH: IV	Tiere Ö: EN			1 (2006)						6 (1939)
Reptilien und Amphibien	Lacertidae	Mauereidechse	Podarcis muralis (Laurenti, 1768)		FFH: IV	Tiere Ö: EN			8 (2020)			3 (2020)			8 (1995)
Reptilien und Amphibien	Ranidae	Teichfrösche/Wasserfrösche (Komplex)	Pelophylax esculentus (Linnaeus, 1758) - Komplex	Rana esculenta Linnaeus, 1758 - Komplex, Pelophylax	FFH: V	Tiere Ö: NT					1 (1996)	250 (2020)			
Reptilien und Amphibien	Ranidae	Teichfrosch	Pelophylax kl. esculentus (Linnaeus, 1758)	Rana esculenta Linnaeus, 1758 s. str.	FFH: V	Tiere Ö: NT						26 (2020)			
Reptilien und Amphibien	Ranidae	Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae (Camerano, 1882)	Rana lessonae Camerano, 1882	FFH: IV	Tiere Ö: VU						55 (2020)			
Reptilien und Amphibien	Ranidae	Grasfrosch	Rana temporaria Linnaeus, 1758		FFH: V	Tiere Ö: NT	63 (2019)	89 (2019)	18 (2020)	69 (2020)	123 (2020)	856 (2020)	23 (2020)	101 (2020)	70 (2020)
Reptilien und Amphibien	Salamandridae	Alpensalamander	Salamandra atra Laurenti, 1768		FFH: IV	Tiere Ö: NT	23 (2009)	15 (2019)	5 (2012)	40 (2018)	94 (2020)	181 (2020)	1 (2013)	13 (2020)	27 (2020)
Säugetiere	Bovidae	Steinbock	Capra ibex Linnaeus, 1758		FFH: V		26 (2019)	5 (2008)	16 (2020)	27 (2020)	12 (2010)	14 (2011)	20 (2020)	33 (2020)	23 (2020)
Säugetiere	Bovidae	Gämse	Rupicapra rupicapra Linnaeus, 1758		FFH: II, V		76 (2019)	9 (2016)	6 (2008)	45 (2020)	13 (2013)	25 (2019)	9 (2020)	48 (2020)	26 (2020)
Säugetiere	Canidae	Goldschakal	Canis aureus Linnaeus, 1758		FFH: IV							1 (1992)			
Säugetiere	Canidae	Wolf	Canis lupus Linnaeus, 1758		FFH: II, IV	Tiere Ö: RE				1 (2010)		5 (2019)			3 (2015)
Säugetiere	Castoridae	Biber	Castor fiber Linnaeus, 1758		FFH: II, IV				1 (2020)			41 (2020)			1 (2020)
Säugetiere	Dipodidae	Birkenmaus	Sicista betulina Pallas, 1779		FFH: IV	Tiere Ö: VU		1 (1971)		1 (2014)	4 (2004)	7 (1992)			
Säugetiere	Felidae	Eurasischer Luchs	Lynx lynx Linnaeus, 1758		FFH: II, IV	Tiere Ö: EN			7 (1987)	1 (1994)	2 (2009)	4 (2002)		1 (1750)	2 (1999)
Säugetiere	Gliridae	Tiroler Baumschläfer	Dryomys nitedula intermedius (Nehring, 1902)		FFH: IV				4 (2005)	1 (1969)	2 (1987)	12 (2012)			5 (1981)
Säugetiere	Gliridae	Baumschläfer	Dryomys nitedula Pallas, 1778		FFH: IV				4 (1999)			4 (2013)			3 (1999)
Säugetiere	Gliridae	Haselmaus	Muscardinus avellanarius Linnaeus, 1758		FFH: IV		1 (1999)	2 (1988)	3 (1999)		5 (2011)	42 (2013)		1 (1999)	8 (1999)
Säugetiere	Leporidae	Schneehase	Lepus timidus Linnaeus, 1758		FFH: V		15 (2014)	7 (2008)	9 (2007)	22 (2018)	13 (2011)	30 (2013)	6 (2011)	3 (2008)	10 (2018)
Säugetiere	Muridae	Bisamratte	Ondatra zibethicus Linnaeus, 1766		IAS				1 (1999)			22 (2013)			

							Kärnten			Salzburg			Tirol		
Gruppe	Familie	Deutsch	Taxon	dokumentierte Synonyme	EU (FFH, VSRL, IAS)	RL-AT	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region	NP-Kernzone	NP-Außenzone	NP-Region
Säugetiere	Mustelidae	Fischotter	Lutra lutra (Linnaeus, 1758)		FFH: II, IV	Tiere Ö: NT		2 (1945)	8 (1988)			65 (2019)			6 (2004)
Säugetiere	Mustelidae	Baummarder	Martes martes Linnaeus, 1758		FFH: V		2 (2003)	2 (1999)	3 (1999)	2 (1999)	11 (2011)	12 (2013)			2 (2005)
Säugetiere	Mustelidae	Iltis	Mustela putorius Linnaeus, 1758		FFH: V	Tiere Ö: NT		1 (1999)	2 (1999)			17 (2012)			
Säugetiere	Procyonidae	Waschbär	Procyon lotor Linnaeus, 1758		IAS						1 (2010)	3 (2010)			
Säugetiere	Rhinolophidae	Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros (Bechstein, 1800)		FFH: II, IV	Tiere Ö: VU			3 (1999)		1 (2015)	459 (2012)			5 (1999)
Säugetiere	Ursidae	Braunbär	Ursus arctos Linnaeus, 1758		FFH: II, IV	Tiere Ö: VU			3 (1999)		1 (2002)	5 (2009)			8 (2002)
Säugetiere	Vespertilionidae	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus (Schreber, 1774)		FFH: II, IV	Tiere Ö: VU		2 (2014)			2 (2015)	7 (2008)		1 (2013)	1 (2013)
Säugetiere	Vespertilionidae	Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii (Keyserling & Blasius, 1839)		FFH: IV		4 (2016)	12 (2016)	2 (2019)	6 (2018)	21 (2018)	20 (2008)	1 (2013)	13 (2017)	13 (2013)
Säugetiere	Vespertilionidae	Breitflügelfledermaus	Eptesicus serotinus (Schreber, 1774)		FFH: IV	Tiere Ö: VU	1 (2014)								1 (1961)
Säugetiere	Vespertilionidae	Brandtfledermaus	Myotis brandtii (Eversmann, 1845)		FFH: IV	Tiere Ö: VU		2 (2009)	1 (2002)		1 (1998)	2 (2008)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Wasserfledermaus	Myotis daubentonii (Kuhl, 1817)		FFH: IV		1 (2009)	2 (2009)				9 (2006)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Großes Mausohr	Myotis myotis (Borkhausen, 1797)		FFH: II, IV		1 (2009)	1 (2009)	3 (1986)		1 (2012)	154 (2012)			1 (2008)
Säugetiere	Vespertilionidae	Mausohr	Myotis myotis / M. blythii		FFH: IV							14 (1988)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Bartfledermaus	Myotis mystacinus (Kuhl, 1817)		FFH: IV	Tiere Ö: NT			5 (2002)		9 (2012)	13 (2012)			6 (2008)
Säugetiere	Vespertilionidae	Bartfledermaus spec.	Myotis mystacinus / M. brandtii		FFH: IV		4 (2014)	16 (2016)	2 (2002)	4 (2018)	13 (2018)	9 (2005)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Fransenfledermaus	Myotis nattereri (Kuhl, 1817)		FFH: IV	Tiere Ö: VU						2 (2003)		4 (2017)	1 (2017)
Säugetiere	Vespertilionidae	Kleinabendsegler	Nyctalus leisleri (Kuhl, 1817)		FFH: IV	Tiere Ö: VU			1 (1857)	3 (2015)	2 (2013)		1 (2013)		
Säugetiere	Vespertilionidae	Abendsegler	Nyctalus noctula (Schreber, 1774)		FFH: IV					5 (2018)	6 (2013)	5 (2012)			4 (2013)
Säugetiere	Vespertilionidae	Weißrandfledermaus oder Rauhhautfledermaus	Pipistrellus kuhlii / P. nathusii		FFH: IV			2 (2016)		4 (2015)			1 (2013)		
Säugetiere	Vespertilionidae	Rauhhautfledermaus	Pipistrellus nathusii (Keyserling & Blasius, 1839)		FFH: IV							2 (2003)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus (Schreber, 1774)		FFH: II	Tiere Ö: NT	5 (2014)	15 (2016)	1 (1948)	1 (2015)	12 (2018)	10 (2020)		10 (2017)	10 (2013)
Säugetiere	Vespertilionidae	Zwergfledermaus oder Mückenfledermaus	Pipistrellus pipistrellus / P. pygmaeus		FFH: IV		1 (2014)	2 (2014)		1 (2014)	4 (1998)	6 (2008)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus (Leach, 1825)		FFH: IV					1 (2015)		1 (2012)		1 (2013)	2 (2013)
Säugetiere	Vespertilionidae	Braunes Langohr	Plecotus auritus (Linnaeus, 1758)		FFH: IV				3 (1999)		3 (2013)	25 (2012)			4 (1999)
Säugetiere	Vespertilionidae	Alpen-Langohr	Plecotus macrobullaris Kuzjakin, 1965		FFH: IV				1 (1999)						1 (1999)
Säugetiere	Vespertilionidae	Langohr (Art unbestimmt)	Plecotus spec.		FFH: IV		1 (2014)	3 (2014)	5 (2002)	1 (1997)	9 (2012)	106 (2017)			
Säugetiere	Vespertilionidae	Zweifarbfledermaus	Vespertilio murinus Linnaeus, 1758		FFH: IV		1 (2016)	4 (2016)		7 (2018)	6 (2013)	6 (2012)	1 (2013)	1 (2003)	4 (2013)
Säugetiere	Vespertilioninae	Alpenfledermaus	Hypsugo savii (Bonaparte, 1837)	Vesperugo maurus Blasius, 1853	FFH: IV	Tiere Ö: EN						1 (1857)			
Schmetterlinge	Erebidae	Spanische Flagge	Euplagia quadripunctaria (Poda, 1761)		FFH: II					2 (1945)		1 (1946)			4 (2008)
Schmetterlinge	Lycaenidae	Thymian-Ameisen-Bläuling	Phengaris arion (Linnaeus, 1758)	Maculinea arion arion (Linnaeus, 1758)	FFH: IV	Tiere Ö: NT	5 (2017)	6 (2016)	11 (2006)		25 (2015)	70 (2020)	3 (2017)	11 (2017)	25 (2020)
Schmetterlinge	Nymphalidae	Goldener Scheckenfalter	Euphydryas aurinia (Rottemburg, 1775)		FFH: II	Tiere Ö: NT	1 (2020)		2 (2020)						1 (2020)
Schmetterlinge	Nymphalidae	Goldener Scheckenfalter	Euphydryas aurinia glaciegenita (Verity, 1928)		FFH: II	Tiere Ö: NT	27 (1997)	16 (2016)	14 (2006)	11 (2020)	11 (2008)	121 (2020)	8 (2011)	45 (2017)	55 (2011)
Schmetterlinge	Papilionidae	Apollo	Parnassius apollo (Linnaeus, 1758)		FFH: IV	Tiere Ö: NT	3 (2014)	4 (2009)	59 (2020)		5 (1921)	113 (2013)		1 (2008)	14 (2020)
Schmetterlinge	Papilionidae	Apollo	Parnassius apollo brittingeri Rebel & Rogenhofer, 1893		FFH: IV	Tiere Ö: NT		1 (1938)	1 (1944)			11 (1949)	4 (1994)		24 (1994)
Schmetterlinge	Papilionidae	Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne (Linnaeus, 1758)		FFH: IV	Tiere Ö: NT		1 (2014)			3 (2020)	44 (2020)			
Weichtiere	Helicidae	Weinbergschnecke	Helix pomatia Linnaeus, 1758		FFH: V				3 (2020)			7 (2020)		1 (2007)	1 (2020)
Brutvögel	Accipitridae	Bartgeier	Gypaetus barbatus (Linnaeus, 1758)		VSR: I	RE	706 (2017)	378 (2017)	443 (2017)	3615 (2018)	4006 (2018)	2051 (2017)	550 (2017)	1480 (2017)	1036 (2017)
Brutvögel	Accipitridae	Rohrweihe	Circus aeruginosus (Linnaeus, 1758)		VSR: I	NT			1 (2010)	1 (2011)	1 (1994)	10 (2016)			9 (2006)
Brutvögel	Accipitridae	Rotmilan	Milvus milvus (Linnaeus, 1758)		VSR: I	VU			2 (2008)	1 (2006)		25 (2018)		2 (2013)	4 (2013)
Brutvögel	Accipitridae	Steinadler	Aquila chrysaetos (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	188 (2017)	114 (2016)	123 (2012)	136 (2018)	247 (2017)	399 (2018)	21 (2017)	90 (2017)	155 (2017)
Brutvögel	Accipitridae	Wespenbussard	Pernis apivorus (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	3 (2014)	4 (2012)	10 (2010)		5 (2015)	68 (2018)	2 (2006)	3 (2008)	13 (2011)
Brutvögel	Alaudidae	Heidelerche	Lullula arborea (Linnaeus, 1758)		VSR: I	NT						2 (2007)			7 (1994)
Brutvögel	Alcedinidae	Eisvogel	Alcedo atthis (Linnaeus, 1758)		VSR: I	NT						39 (2017)			13 (2007)
Brutvögel	Emberizidae	Ortolan	Emberiza hortulana (Linnaeus, 1758)		VSR: I	CR						1 (1972)			5 (2006)
Brutvögel	Falconidae	Wanderfalke	Falco peregrinus (Tunstall, 1771)	Falco peregrinus Gmelin, 1788 sensu lato	VSR: I	NT	8 (2009)	3 (2011)	7 (2008)	10 (2015)	6 (2000)	35 (2015)	1 (1976)	6 (2006)	7 (2006)
Brutvögel	Laniidae	Neuntöter	Lanius collurio (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	1 (1987)	6 (2011)	63 (2014)	2 (2010)	3 (2011)	322 (2018)		6 (1996)	66 (2017)
Brutvögel	Muscicapidae	Blaukehlchen: Rotsterniges	Luscinia svecica svecica (Linnaeus, 1758)		VSR: I	CR		100 (2012)		3 (2010)		24 (2016)	1 (2007)	2 (2007)	
Brutvögel	Muscicapidae	Blaukehlchen: Weißsterniges	Luscinia svecica cyanecula (Linnaeus, 1758)		VSR: I	EN						11 (2012)			3 (1979)
Brutvögel	Muscicapidae	Zwergschnäpper	Ficedula parva (Bechstein, 1794)		VSR: I	NT						1 (1999)			1 (1938)
Brutvögel	Phasianidae	Alpenschneehuhn	Lagopus muta (Montin, 1776)	Lagopus mutus (Montin, 1776)	VSR: I	LC	165 (2014)	82 (2012)	29 (2018)	443 (2017)	70 (2012)	91 (2018)	174 (2011)	215 (2014)	20 (2013)
Brutvögel	Phasianidae	Auerhuhn	Tetrao urogallus Linnaeus, 1758		VSR: I	NT	9 (2009)	29 (2012)	12 (2011)	2 (2012)	34 (2018)	96 (2018)	3 (2007)	6 (2007)	21 (2009)
Brutvögel	Phasianidae	Birkhuhn	Tetrao tetrix Linnaeus, 1758		VSR: I	NT	29 (2009)	13 (2016)	14 (2015)	9 (2017)	16 (2015)	50 (2018)	16 (2007)	215 (2014)	41 (2013
Brutvögel	Phasianidae	Haselhuhn	Bonasa bonasia (Linnaeus, 1758)	Tetrastes bonasia (Linnaeus, 1758)	VSR: I	NT	9 (2011)	14 (2012)	10 (2007)	3 (2011)	45 (2012)	49 (2018)		27 (2007)	14 (2009)
Brutvögel	Phasianidae	Steinhuhn	Alectoris graeca (Meisner, 1804)		VSR: I	LC	37 (2012)	27 (2012)	20 (2012)	8 (2012)	12 (2012)	15 (2005)	22 (2007)	33 (2007)	10 (2007)
Brutvögel	Picidae	Dreizehenspecht	Picoides tridactylus (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	20 (2012)	46 (2012)	9 (2012)	13 (2012)	90 (2018)	57 (2018)	1 (1996)	6 (2011)	13 (2017)
Brutvögel	Picidae	Grauspecht	Picus canus Gmelin, 1788		VSR: I	NT	4 (2012)	11 (2012)	24 (2014)	1 (2000)	17 (2015)	46 (2018)		1 (2003)	24 (2005)
Brutvögel	Picidae	Schwarzspecht	Dryocopus martius (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	27 (2014)	52 (2016)	45 (2016)	9 (2012)	72 (2018)	223 (2018)	1 (1996)	8 (2007)	36 (2015)
Brutvögel	Picidae	Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotos (Bechstein, 1803)		VSR: I	LC					3 (2011)	5 (1989)			2 (2006)
Brutvögel	Rallidae	Wachtelkönig	Crex crex (Linnaeus, 1758)		VSR: I	VU						14 (2013)			10 (2007)
Brutvögel	Strigidae	Rauhfußkauz	Aegolius funereus (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	11 (2012)	28 (2012)	9 (2011)	2 (2012)	48 (2012)	38 (2011)			5 (2000)
Brutvögel	Strigidae	Sperlingskauz	Glaucidium passerinum (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC	9 (2012)	32 (2012)	12 (2011)	5 (2012)	35 (2015)	45 (2018)		2 (1996)	4 (1996)
Brutvögel	Strigidae	Uhu	Bubo bubo (Linnaeus, 1758)		VSR: I	LC		4 (2012)	2 (1990)		7 (2000)	27 (2016)	1 (1996)	3 (2008)	6 (1996)

In Kooperation mit

MUSEUM FÜR NATUR & TECHNIK
HAUS DER NATUR
SALZBURG



Nationalpark Hohe Tauern

Herausgeber:
Nationalparkrat Hohe Tauern
Kirchplatz 2, 9971 Matrei
Tel.: +43 (0) 4875 / 5112 | E-Mail: nationalparkrat@hohetauern.at

www.hohetauern.at